text

Das Zeitunglesen im Netz kostete noch nichts. Mit 68 war ich nach Berlin gezogen, um nach dem Wendeboom den Abstieg der Metropole mitzukriegen, bevor es vielleicht irgendwann mal wieder aufwärts geht. Beim Spiegellesen im Internet stieß ich auf eine der Partnerschaftsvermittlungen, die sich damals im Netz etablierten. Ganz absichtslos entwickelte sich eine lebhafter Austausch mit mehreren Mailpartnerinnen. Einige Male verliebte ich mich. Zwei Beziehungen gingen darüber hinaus. Und hier entspinnt sich vor dem Hintergrund einer über vierzig Jahre alten Gemeinschaft mit meiner Lebensgefährtin in Düsseldorf eine neue Geschichte um Liebe zu dritt oder zu zweit. Der Gedanke, Stoff für ein Zeitbild zu finden, ließ mich die Korrespondenz speichern.

text 2002/03 (ISBN 3-86516-424-2) ist ein Buch, das aus Mails und SMS besteht - im originalen Wortlaut ohne Auslassungen und Korrekturen. Es wurde im Blocksatz in vier nahtlosen Spalten zu einem Sprachgewebe gefügt. So ist es dem Leser überlassen, im Meer der Worte zu assoziieren oder sich auf die Suche nach der intimen Geschichte zu begeben. Die Maildaten sind unterstrichen, die der SMs nicht.

Das verschlüsselte Buch wird hier in lesbarer Form zurück ins Netz gestellt. Beteiligte, mit denen die Veröffentlichung nicht abgesprochen wurde, bleiben anonym.

Lutz Mommartz 2006

2002/03

BERLIN

Mo 21.01.02
16:30
"Parship @ SPIEGEL" mommartzfilm Zugangsdaten Parship

Herzlich willkommen bei Parship @ Spiegel!

Hier können Sie sich jederzeit einloggen, um einen Partner zu finden, der wirklich zu Ihnen passt:
http://spiegel.parship.de

Ihr Loginname lautet: SP004D8E
Ihr Passwort haben Sie sich bei Registrierug selbst erteilt.
Falls Sie es vergessen haben, klicken Sie bitte hier:
http://spiegel.parship.de/ql3/programs/publi c/sendlogin

Viel Erfolg bei der Partnersuche,

Ihr Parship-Team

PARSHIP GmbH
Große Reichenstraße 27
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 46 00 26-36
Fax: +49 (0) 40 / 46 00 26-59
E-Mail: support@parship.de

Di 05.02.02
19.04
XYZ an SP004D8E (Lutz) Re: Re: Re: "Parship @ SPIEGEL" mommartzfilm Zugangsdaten Parship

An: Guten Abend
Ihre auch wenn es mit zweitägiger Verspätung bei Ihnen ankommt. Interesse gehalten muß ja nicht immer nur aus Gemeinsamkeiten bestehen – wie sonst sollte sich jemals eine Freundschaft entwickeln? Also – ich komme gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zurück – wenn du direkt an meine private mail-box xxxx schaust, dann bin ich sehr kontaktfreudig und neugierig darauf, was ich über Dich erfahre – bin ich sehr gespannt.

Viel Erfolg bei der Partnersuche,

Ihr Parship-Team

PARSHIP GmbH
Große Reichenstraße 27
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 46 00 26-36
Fax: +49 (0) 40 / 46 00 26-59
E-Mail: support@parship.de

Mi 06.02.02
21,56
ZT8 an Lutz Re:Re:Re:

Hallo Lutz,
hier kommt nun RE / RE ... und zwar direkt aus der Musikantenstadt Bremen.
Ihren Vorschlag zum Austausch von Gedanken und Gefühlen nehme ich gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zusammen – wenn du und ehrlich bist und dich direkt an meine private mail-box xxxx umschaust, dann bin ich sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

Do 07.02.02
21,43
Heidemarie E an Lutz
Hallo Lutz,
hier kommt nun RE / RE ... und zwar direkt aus der Musikantenstadt Bremen.
Ihren Vorschlag zum Austausch von Gedanken und Gefühlen nehme ich gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zusammen – wenn du und ehrlich bist und dich direkt an meine private mail-box xxxx umschaust, dann bin ich sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

23,40
XYZ an Lutz
Re:e:Re:Re:Re:

Warum nicht – fühlen – davon redet man(n) etwas– wenn man(n) etwas leben. Bisher habe ich immer alleine entscheiden müssen – jetzt möchte ich einmal an die Hand genommen werden – gemeinsam mit Hamburg im Regen... liebenswerten Menschen planen und in die Zukunft blicken... Sicher gehören noch viele Faktoren zu Gemeinsamkeit dazu .. aber lassen Sie uns herausfinden, wo
unsere Gemeinsamkeiten festgestellt. Ich würde gern mit Ihnen einnächstten Schwätzchen per Mail in der Berlinale halten, bin aber nur noch bis zum 1.3.2002 auf dieser Welle zu sein.
Ihre Antwort. Und Sie habern haben noch nicht die Nase voll? Also – ich komme nach genauem Studium habe ich trotzdem ein paar freundliche Ähnlichkeiten festgestellt. Ich würde tauche gern mit Ihnen einnächstten 2 Wochen Schwätzchen per Mail in der Berlinale halten, bin aber nur noch bis zum 1.3.2002 auf dieser Welle zu sein.
Gefühlen nehme ich gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zusammen – wenn du und ehrlich bist und dich direkt an meine private mail-box xxxx umschaust, dann bin ich sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

06.-17.02.02
Berlinale

Mi 06.02.02
21,56
ZT8 an Lutz Re:Re:Re:

Hallo Lutz,
hier kommt nun RE / RE ... und zwar direkt aus der Musikantenstadt Bremen.
Ihren Vorschlag zum Austausch von Gedanken und Gefühlen nehme ich gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zusammen – wenn du und ehrlich bist und dich direkt an meine private mail-box xxxx umschaust, dann bin ich sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

Do 07.02.02
21,43
Heidemarie E an Lutz
Hallo Lutz,
hier kommt nun RE / RE ... und zwar direkt aus der Musikantenstadt Bremen.
Ihren Vorschlag zum Austausch von Gedanken und Gefühlen nehme ich gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zusammen – wenn du und ehrlich bist und dich direkt an meine private mail-box xxxx umschaust, dann bin ich sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

23,40
XYZ an Lutz
Re:e:Re:Re:Re:

Warum nicht – fühlen – davon redet man(n) etwas– wenn man(n) etwas leben. Bisher habe ich immer alleine entscheiden müssen – jetzt möchte ich einmal an die Hand genommen werden – gemeinsam mit Hamburg im Regen... liebenswerten Menschen planen und in die Zukunft blicken... Sicher gehören noch viele Faktoren zu Gemeinsamkeit dazu .. aber lassen Sie uns herausfinden, wo
unsere Gemeinsamkeiten festgestellt. Ich würde gern mit Ihnen einnächstten Schwätzchen per Mail in der Berlinale halten, bin aber nur noch bis zum 1.3.2002 auf dieser Welle zu sein.
Ihre Antwort. Und Sie habern haben noch nicht die Nase voll? Also – ich komme nach genauem Studium habe ich trotzdem ein paar freundliche Ähnlichkeiten festgestellt. Ich würde tauche gern mit Ihnen einnächstten 2 Wochen Schwätzchen per Mail in der Berlinale halten, bin aber nur noch bis zum 1.3.2002 auf dieser Welle zu sein.
Gefühlen nehme ich gerne an und berichte Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir zusammen – wenn du und ehrlich bist und dich direkt an meine private mail-box xxxx umschaust, dann bin ich sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

Warum nicht – fühlen – davon reden
Ampel steht „grün“ für
eine Fortsetzng. Dass
Alter steht nur im
Ausweis, ich fühle
anders, als derselbe es
aussagt. Und meine
gefüllte Frauendomäne
sich noch sehr gut
anpassen und
zuweilen auch der
Männerdomäne
unterordnen, auch
wenn ich meine
verdiene. Ist das nicht
Spiel – noch
allem
Mich mit dir über

gut und gerne – aber wie
ganz anders . . . bist du
ein Ausnahme? Dass
haupt relativ frei
Freiheit“ “ fühlte
mich zumindest als Teil
und noch fühle - - -
– das ist für mich jetzt
sehr spannend zu
erfahren – empfinden
Idealzustand – oder
Freiheit? . und . . und
Ich habe mich auch
Apple gestellt.
aufgebunden – mit
Trauung und
freiheit und

warmem Wind, und „Bauchpinseln“ – wie
später möchte ich eben der Berliner sagt
zeitweise im Süden– wenn man(n) etwas
leben. öffentlich von sich
Bisher habe ich immer darbeboten bekommt? Vielleicht auch
alleine entscheiden Liebe Grüße – Heidi
müssen – jetzt möchte
ich einmal an die
Hand genommen
werden – gemeinsam
mit Hamburg im Regen...
liebenswerten
Menschen planen und
in die Zukunft
blicken...
Sicher gehöremn noch
viele Faktoren zu
Gemeinsamkeit dazu
.. aber lassen Sie uns
herausfinden, wo
unsere
Gemeinsamkeiten
direkt an meine
private mail-box xxxx
Herzliche Grüße aus
der Handestadt
Heidemarie E

23,40
XYZ an Lutz
Re:e:Re:Re:Re:

Warum nicht – fühlen – davon reden
Ampel steht „grün“ für
eine Fortsetzng. Dass
Alter steht nur im
Ausweis, ich fühle
anders, als derselbe es
aussagt. Und meine
gefüllte Frauendomäne
sich noch sehr gut
anpassen und
zuweilen auch der
Männerdomäne
unterordnen, auch
wenn ich meine
verdiene. Ist das nicht
Spiel – noch
allem
Mich mit dir über

gut und gerne – aber wie
ganz anders . . . bist du
ein Ausnahme? Dass
haupt relativ frei
Freiheit“ “ fühlte
mich zumindest als Teil
und noch fühle - - -
– das ist für mich jetzt
sehr spannend zu
erfahren – empfinden
Idealzustand – oder
Freiheit? . und . . und
Ich habe mich auch
Apple gestellt.
aufgebunden – mit
Trauung und
freiheit und

warmem Wind, und „Bauchpinseln“ – wie
später möchte ich eben der Berliner sagt
zeitweise im Süden– wenn man(n) etwas
leben. öffentlich von sich
Bisher habe ich immer darbeboten bekommt? Vielleicht auch
alleine entscheiden Liebe Grüße – Heidi
müssen – jetzt möchte
ich einmal an die
Hand genommen
werden – gemeinsam
mit Hamburg im Regen...
liebenswerten
Menschen planen und
in die Zukunft
blicken...
Sicher gehöremn noch
viele Faktoren zu
Gemeinsamkeit dazu
.. aber lassen Sie uns
herausfinden, wo
unsere
Gemeinsamkeiten
direkt an meine
private mail-box xxxx
Herzliche Grüße aus
der Handestadt
Heidemarie E

Fr 08.02.02
00,40
Lutz an Heidemarie E

Kenne ich dich nicht – Drumherum. . . na ja, sagt
icheben der Berliner
und wir tauschen
sollen die Leute
denken. . .also Erste
Erfahrungen und
Liebe, Velobung,
Erwartungen aus . .Heirat. . Kind und
erzähle mir mehr. was dann. . . . .? keine
Schade, daß ich persönliche
keinen deiner filme Entwicklung –
kenne – dann wüßte Stillstand. . . ja das
ich bereits etwas von wollte ich nicht zum
dir. . . . Dauerzustand werden
Das ist wirklich lassen. . . also
bringst du mich zum komisch. . . vor 20 Abendschule/
Lachen. . .Jahren – als ich nach Trennung /Studium /
Bremen kam, habe ich Scheidung/ zweimal
Hamburg im regen---
eingegründet und warbbbbrrrrr . . .auch
Betreuerin für den Bremen bietet das
Vorführstellen. . . ach südlichen sanften
war das herrlich! streichelnden Wind . .
Männer über sechzig
Zweitwohnung nach Job steckt (ich leite
Berlin gezogen. eine Zweigstelle der
Stadtbibliothek in
natürlich „bis in einem sozial
Retro ein Stadtteil)...ich entspA
Konzerten...mein
Außenseiter
Rubrik
Auto existiert seit
Jahren nicht
mehr...und trotzdem
Ihrem Beruf noch eine
Frauendomäne haben, Leihwagen.. Meine
wie ich vielleicht lebt seit acht Jahren in
Griechenland, und ich
Lutz Mommartz
fühle mich dort
ebenfalls wie
zuhause.. meine
Sehnsüchte sind
erfüllt von Sonne,
Meeresrauschen und

Kenne ich dich nicht – Drumherum. . . na ja, sagt
icheben der Berliner
und wir tauschen
sollen die Leute
denken. . .also Erste
Erfahrungen und
Liebe, Velobung,
Erwartungen aus . .Heirat. . Kind und
erzähle mir mehr. was dann. . . . .? keine
Schade, daß ich persönliche
keinen deiner filme Entwicklung –
kenne – dann wüßte Stillstand. . . ja das
ich bereits etwas von wollte ich nicht zum
dir. . . . Dauerzustand werden
Das ist wirklich lassen. . . also
bringst du mich zum komisch. . . vor 20 Abendschule/
Lachen. . .Jahren – als ich nach Trennung /Studium /
Bremen kam, habe ich Scheidung/ zweimal
Hamburg im regen---
eingegründet und warbbbbrrrrr . . .auch
Betreuerin für den Bremen bietet das
Vorführstellen. . . ach südlichen sanften
war das herrlich! streichelnden Wind . .
Männer über sechzig
Zweitwohnung nach Job steckt (ich leite
Berlin gezogen. eine Zweigstelle der
Stadtbibliothek in
natürlich „bis in einem sozial
Retro ein Stadtteil)...ich entspA
Konzerten...mein
Außenseiter
Rubrik
Auto existiert seit
Jahren nicht
mehr...und trotzdem
Ihrem Beruf noch eine
Frauendomäne haben, Leihwagen.. Meine
wie ich vielleicht lebt seit acht Jahren in
Griechenland, und ich
Lutz Mommartz
fühle mich dort
ebenfalls wie
zuhause.. meine
Sehnsüchte sind
erfüllt von Sonne,
Meeresrauschen und

BERLIN

Mo 21.01.02
16:30 "Parship @ SPIEGEL" An: mommartzfilm Ihre Zugangsdaten fuer Parship

Herzlich willkommen bei Parship @ Spiegel!

Hier können Sie sich jederzeit wieder einloggen, um einen Partner zu finden, der wirklich zu Ihnen passt:

http://spiegel.parship.de

Ihr Loginname lautet: SP004D8E

Ihr Passwort haben Sie sich bei der Registrierug selbst erteilt.
Falls Sie es vergessen haben, klicken Sie bitte hier:
http://spiegel.parship.de/ql3/programs/public/sendlogin

Viel Erfolg bei der Partnersuche,

Ihr Parship-Team

PARSHIP GmbH
Große Reichenstraße 27
D-20457 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 / 46 00 26-36
Fax: +49 (0) 40 / 46 00 26-59
E-Mail: support@parship.de

Di 05.02.02
19,04 XYZ an SP004D8E (Lutz) Re: Re: Re:

Guten Abend ebenfalls,
auch wenn es mit zweitägiger Verspätung bei Ihnen ankommt. Interesse muß ja nicht immer nur aus Gemeinsamkeiten zusammengesetzt werden.
Nach genauem Studium habe ich trotzdem ein paar freundliche Ähnlichkeiten festgestellt. Ich würde gern mit Ihnen ein Schwätzchen per Mail halten, bin aber nur noch bis zum 1.3.2002 auf dieser Welle zu erreichen. Abgesehen von all den „intimen" Infos, die Sie durch Erhalt meiner Charakterstudie bereits kennengelernt haben –
Und ich weiß nicht mehr so recht, was ich von mir preisgegeben hatte – bin ich sehr kontaktfreudig und neugierig darauf, wer mir schreibt. Außerdem würde ich gern mehr über Ihren Job wissen, weil meiner so bodenständig ist – eine Frau in technische Männderdomäne (Baubranche!!) und dann auch noch selbständig.
Ich würde mich freuen, dieses „Schwätzchen"
fortzusetzen

SP004D8E (Lutz M) an XYZ re: re: re: Kontaktgesuch

Liebe Heidi K,
also ich habe bisher solche Partnerschwätzchen noch nicht gehalten und freue mich über Ihre Antwort. Und Sie habern haben noch nicht die Nase voll? Also – ich komme gerade von der Eröffnung der „Transmediale" (fürchterliches Wort)in Berlin und tauche in den nächstten 2 Wochen in der Berlinale unter.
Als Kunstprofessor (Film) am der Kunstakademie Münster bin ich mit 65 rauspensioniert und vor paar Wochen von Düsseldorf in eine Zweitwohnung nach Berlin gezogen. Filmemacher bleibt man natürlich „bis in den Tod". Bin platt, daß in der Retro ein 67-er Kurzfilm unter Rubrik Außenseiter läuft. Solcher bin ich immer noch. Und unter der Bedingung zu verstehen.
Wenn Sie neben Ihrem Beruf noch eine Frauendomäne haben, bin ich nicht so kalt wie ich vielleicht aussehe. Fortsetzen? Lutz Mommartz

06.-17.02.02
Berlinale

Mi 06.02.02
21,56 ZT8 an Lutz Re:Re:Re:

Hallo Lutz,
hier kommt nun RE / RE ... und zwar direkt aus der Musikantenstadt Bremen.
Ihren Vorschlag zum Austausch von Gedanken und Gefühlen nehme ich gerne an und berichte jetzt einfach etwas von mit ... da ja diese Parship-Profile völlig „daneben" liegen!!! ... aber trotzdem mache ich lächelnd mit (positives Denken)" .. einem Versuch ist es allemal wert" – sagten schon der Esel, der Hund .....
(tja zu mir: geradlinige Fischfrau, die gern in Bremen lebt....viel viel ihrem Job steckt (ich leite eine Zweigstelle der Stadtbibliothek in einem sozial schwachen Stadtteil)...ich entspA bei Orgel-und anderen Konzerten...mein Auto existiert seit Jahren nicht mehr...und trotzdem liebe ich es mal rasch den Ort zu wechseln – auch mit einem Leihwagen.. Meine erwachsene Tochter lebt seit acht Jahren in Griechenland, und ich fühle mich dort ebenfalls wie zuhause.. meine Sehnsüchte sind erfüllt von Sonne,

Meeresrauschen und warmem Wind, und später möchte ich zeitweise im Süden leben.
Bisher habe ich immer alleine entscheiden müssen – jetzt möchte ich einmal an die Hand genommen werden – gemeinsam mit einem liebenswerten Menschen planen und in die Zukunft blicken...
Sicher gehöremn noch viele Faktoren zur Gemeinsamkeit dazu .. aber lassen Sie uns herausfinden, wo unsere Gemeinsamkeiten liegen...ich freue mich auf eine Antwort von Ihnen – und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir direkt an meine private mail-box xxxx
Herzliche Grüße aus der Handestadt
Heidemarie E

23,40 XYZ an Lutz Re:e:Re:Re:Re:

Warum nicht –die Ampel steht „grün“für eine Fortsetzng. Das Alter steht nur im Ausweis, ich fühle mich zumindest anders, als derselbe es aussagt. Und meine gefüllte Frauendomäne kann sich noch sehr gut anpassen und zuweilen auch der Männerdomäne unterordnen, auch wenn ich meine Brötchen alleine verdiene. Ist das nicht „Bauchpinseln“ – wie eben der Berliner sagt – wenn man(n) etwas öffentlich von sich darbeboten bekommt?
Liebe Grüße – Heidi

Do 07.02.02
21,43 Heidemarie E an Lutz Hamburg im Regen...

ach lutz . . . warum bringst du mich zum Lachen. . . Schmunzeln . . .soll ich dir wirklich ein Betthupferl schicken?? . . .du überaschst mich – tatsächlich! !
Männer über sechzig bringen mich selten zum Nachdenken – bitte zuck nicht zusammen – wenn du ehrlich bist und dich umschaust, dann stimmst du mir zu . . .aber diese Ausnahmen ! Diese seltenen Perlen !
Gehörst du dazu?
Mein Interesse ist leicht geweckt – Freiheit – sich frei fühlen – davon reden so viele und handeln ganz anders . . .bist du eine Ausnahme? Dass du treu sein willst – als Teil deiner Freiheit – das ist für mich jetzt sehr spannend zuz erfahren – empfinden alle Beteiligten so – das wäre der Idealzustand – oder lebst du allein deine Freiheit?
Ich ahne, dass du mich verstehst – für mich steht nichts auf dem Spiel –noch Kenne ich dich nicht – und wir tauschen völlig offen unsere Erfahrungen und Vielleicht auch Erwartungen aus . . erzähle mir mehr.
Schade, daß ich keinen deiner filme kenne – dann wüßte ich bereits etwas von dir. . . .
Das ist wirklich komisch. . . vor 20 Jahren – als ich nach Bremen kam, habe ich hier einen Filmclub gegründet und war Betreuerin für den AtlasFilmverleih für nichtkommerzielle Vorführstellen. . . ach war das herrlich!
..habe ich mich oft mit Schulleitern, Pastoren und sonstigen Schwarzröcken gestritten. . . den Kindern und Jugendlichen zeigte ich in der Bibliothek regelmäßig Filme (oft skandinavische), die häufig zu heftigen Gefühlsausbrüchen führten. Es war eine gute Zeit . . . vielleicht auch eine Freie Zeit – so wie ich mich überhaupt relativ frei „in Unfreiheit““ fühlte und noch fühle - - - denn ich habe für ‚mich erkannt, dass es diese Freiheit nicht gibt, von der ich lange geträumt habe . . . abhängig (also in Konditionierung und . . und . . und
Ich habe mich auch nur einmal „richtig“ gebunden – mit Trauung und allem Drumherum. . . na ja, der erste Mann – und was sollen die Leute denken. . .also Erste Liebe, Velobung, Heirat. . Kind und was dann. . . .? keine persönliche Entwicklung – Stillstand. . . ja das wollte ich nicht zum Dauerzustand werden lassen. . . also Abendschule/ Trennung /Studium / Scheidung/ zweimal Hamburg im regen---bbbbrrrrr . . .auch Bremen bietet das tausendfach . .und und leichte Boxhiebe ---
Da liebe ich doch den südlichen sanften streichelnden Wind . . . auch manchmal etwas ruppig . . .aber immer versöhnlich. . . ..
Magst du jetzt einschlafen??
Eine wunderbare Nacht wünscht dir
Heidemarie

Fr 08.02.02
00,40 Lutz an Heidemarie E

Liebe Freundin,
ich hatte dir gerade eine umfangreiche Mail geschrieben, mich sogar dabei gedanklich verausgabt, komplizierte Sachen einfach gemacht, mich über dein Lachen gefreut, statt noch ein Bier aus dem Kühlschrank zu holen, ein Strachiatella an den Apple gestellt. Mich mit dir über freiheit und Friedensfähigkeit auf einen Hügel gesetzt. Lnge mit dir über Verantwortung reflektiert.
Noch was über Sex aus dem Nähkörbchen geplaudert: daß der für mich nicht im Kopf, sondern im Bett stattfindet oder irgendwo draußen und daß Vaseline zwar lange, aber nicht genug hilft, ich ein bißchen Entzug habe, es aber auf keinen Fall drauf anlege, weil ich weiß, daß Frauen das lästig werden Kann. Über meine Kindheit in der Schule, wo ich mich nicht konzentrieren konnte, sondern immer zum Fenster rausgucken mußte. Über mein Alter, in dem ich noch vergeßlicher bin, als ich es in meiner Jugend schon war. Das einzige was ich nicht verloren habe, könnte wirklich meine Jugend sein.
Es ist fürchterlich, mich jetzt zu wiederholen, nachdem mir der Komputer durch die Meldung. Daß er was laden müsse, den Rausschmiß provozierte.

Jetzt bin ich überhaupt nicht mehr so lustig wie eben, aber liebe deine Lust-igkeit.Ja, ich mag nichtsofort aber gleich einschlafen, nicht wissend ob du mich noch#mitkriegst heute morgen. Ob aus Chimären Wirklichkeit wird, so oder so?
Was machst du jetzt.
Nach meine Gefühl läuft's auf ein Treffen hinaus. Schlaf schön. Lutz, hatte auf dein mail gewartet

18,28 XYZ an SP004D8E

Bin gerade etwas säumig mit meinen Antworten, hoffe, dass ich trotzdem nicht ungelegen komme.
Sind Sie denn für etwas längere Zeit in Berlin oder nur auf „Stipvisite"? Sind Sie ganz nach Berlin über-gesiedelt? Tja, dann wollen wir mal auf verschiedenen Ebenen kommunizieren.
Mittlerweile weiß ich ja, daß Sie in der Filmbrnche tätig sind (ggfls waren). Immerhin habe ich mir im Internet etwas wissenswertes über Mommartz – Film, Bücher etc angelesen, interessant. Ich bin in der Baubranche tätig, d.h. ich habe ein Ingenieurbüro mit einigen Beschäftigten für die technischen Gebäudeanlagen. Dieser Branche geht esz.Zt. nicht ganz so gut – merkwürdigerweise gibt es uns immer noch – und das schon seit ziemlich langer Zeit. Aber vielleicht geht es mit der Baubranche auch wieder mal nach oben – wir sanieren dann die Häuser, die wir vor 20 Jahren beplant hatten.
Wenn ich nicht arbeite, lese ich viel, male ein bisschen, gehe in Galerien und zu Freunden, und ja, natürlich, dann spiele ich auch Skat. Zuviel auf ein Mal? Macht nichts , sonst rostet man (frau) ein. Natürlich sitze ich auch gern abends zu hause – mit und ohne Wein.
Kommunikation fortsetzen? – Hoffentlich.

SP004D8E an XYZ Re:Re:Re:Re:Re:Re:Re:

Heidi K,
wo Sie sich sowieso bald von dieser Welle verabschieden, warum jetzt nicht gleich an: mommartzfilm@t-online.de?

Soll ich heute die trockene Seite anschlagen? Einer tüchtigen Frau die warten will, bis die Häuser wieder saniert werden müssen, werde ich kaum gefallen. ------ Herb: So eine alte Frau, ein auf der Straße singendes Original fragte mich an der Bishaltestelle nach meinem Sternzeiche. Statt wie üblich Frosch zu antworten sagte ich richtig: Fisch. Ohh, die Fischefrauen, von denen sie viele kenne, seien unausstehbar. Von den Männern wisse sie es nicht.
kann sagen, daß ich ein bißchen öfter in Berlin bin als in Düsseldorf.

Bei meiner etwas älteren Margret ist das umgekehrt. (nicht lesbares stückchen) mal enSchlückchen und gibt mir die Möglichkeit, swinging zu reagieren
Der Mommatzz

23,46 Lutz an Heidemarie E Boxhiebe

Liebe E,
dieses „ach lutz" am Anfang gestern, springt mich an, beschwört den„schwärenden" Benn herauf. Dabei solltest du wissen, daß ich unbelesen bin. Wenn ich den Studenten sagte, ich hätte alles nur aus einem gutenDutzend Bücher, dann wollten sie natürlich meine Liste. Aber die ist noch kleiner: von Pascal bis Nietzsche. Weitere bedenkliche Eigenschaften deines neuen Alten: er ist gar nicht so unternehmungslustig, wie man vielleicht Ahmen kann, wenn er von Jugend spricht. Da sieht er ganz schön alt aus. Er kennt einfach zu viel, also fast gar nichts.
Der Vorteil, vielleicht mein Geheimnis, völlig unbeeindruckt vom üblichen gucke ich unbestechlich wie eine Kamera auf die Dinge, Menschen, natürlich auch auf dich. Ich habe mir sagen lkassen, daß es manchem Künstler so geht, daß er hochnäsig scheint, weil ihm z.B. gerade der Name eines alten Bekannten nicht einfällt, ihn kaum eines Blickes würdigt. Der ist nicht verschwunden aus dem Gehirn aber überlagert durch ein anderes Präsens. Mein Kameragedicht bekommst du andermal zu lesen. Ehe ich über den auch von mir verhaßten norddeutschen Wind mit dir ausführlich werde, noch was zum „kleinen Prinzen" und seine Verantwortung für seine Rose. Als ich darüber nachdachte, wurde mir klar: solche Verantwortung hat wenif mit Freiheit zu tun. Treue ohne Verantwortung erreicht das, was die oben nicht bringt, die sogar Entwicklung behindert.
Weißt du, deine Geschichte mit Ehe und Scheidung, warum mußte das so sein? „Was sollen die anderen denken" gilt nicht. Aber ne Tochter macht ja auch Leben wert.
Ja und dann die schöne Geschichte mit dem Filmclub.....und überhaupt..... So, jetzt entschuldige ich mich, wenns nötig ist, für meinen kleinen Exjibitionismus, den ich allerdings komischerweise dir widme, Heidemarie, ob wir uns bald treffen wollen, oder erst mal alles schreiben? Gute Nacht
Lutzifer

Heidemarie E an Lutz;

Lieber Lutzifer, es ist alles angekommen
---- und sieht mich an --
bitte akzeptiere mein leichtes zögern --- und suche nicht nach Gründen ...

wir werden uns sehen ... denn ich mag keine Unklarheiten .. aber sag, wie und wo treffen wir uns ,,?? Hüpfe ich nach Berlin --- oder treffen wir uns im Hamburger Regen ????
Freitagnachmittag muß ich einen Termin in Hamburg wahrnehmen – also Regen – Regen – Regen – und Lutzifer mittendrin.... mein Termin dauert ca 2 Stunden... schätzungsweise bin ich ab 17 Uhr ziellos im Hamburger R... oder doch nicht? Schlaf gut Heidemarie

Lutz an Heidemarie:

Ich dachte schon, mein penetrant großes Foto hätte dich erdrückt und das Lutzifer unanständig angefaßr. Da ich bis Sonntag auf jeden Fall in Berlin bleiben will, führt mich eher später die Reise zu einem Treffen nach Hamburg oder Bremen. Also hüpfe doch bitte, wenn du kannst, nach Berlin. Keine Angst, ich bin noch nicht weg, auch wenn ich Montag nach Düsseldorf fahren sollte, was ich noch nicht weiß

Sa 09.02.02
Heidi K schrieb:

hallo Lutz, wie geht es Ihnen heute? Waren Sie filmmäßig unterwegs oder sind Sie schon wieder in D-dorf? Villeicht hätten Sie der alten, auf der Straße singenden Frau doch eher Scorpion anbieten sollen, dann hätte sie nicht über Fischefrauen reden können. Woher wissen Sie, dass Sie mir kaum gefallen? Ich finde, Sie sehen ziemlich nett aus.Was bitte versteht man (frau) unter swinging reagieren? und warum schreibt man(n) Mommartzz mit zwei z? - siehe letzte Nachricht.
Nun ja, ein bisschen flach das einseitige Schätzchen, abe vielleicht wird es ja noch besser.
Gruss Heidi K

12.59 ZT585090 an Lutz Re:Re:Re: Kontaktgesuch

Lieber Kollege (?)
Sie reagieren schnell- das ist schön. Und Sie melden sich aus dem Raum, in dem ich seit 2 1/2 Jahren arbeite-
Das ist noch schöner. Denn dadurch wird die direkte Kommunikation sehr erleichtert, ohne die nie „das unmögliche wahr“ gemacht werden kann, was Sie ja offensichtlich auch anstreben. Allerdings schwebe ich noch ein wenig zwischen meiner Herkunftsregion Gießen und jetzigen Lebensmittelpunkt Berlin, da ich noch nicht umgezogen bin und in Berlin mein „Appartement für Neuberliner“ bewohne, wie es so unnachahmlich nett ausgedrückt wird. Daher habe ich in Berlin zwar eine dienstliche aber noch keine private E-Mail-Adresse,- nur hier in Mittelhessen. Aber da ich, ebenso wie Sie, von den Profilen nichts halte – sie sind viel zu wenig differenziert und können unmöglich die ganze bandbreite menschlicher Verhaltensweisen und ihrer Hintergründe erfassen – sollten wir uns persönlich begegnen und feststellen, ob die Wellenlänge stimmen könnte.
Übrigens: Mit Medien habe ich seit den achtziger Jahren nebenbei sehr viel zu tun gehabt, Ich glaube, da gibt’s viel auszutauschen. Ansonsten halte ich mich für lebenserfahren und ganz nett. Aber das müssen Sie gegebenenfalls selber herausfinden.
Ich treffe morgen Abend gegen Mitternacht in Berlin ein, falls es nicht mal wieder einmal wegen eines sogenannten Personenunfalls oder technischer PAn zu Verspätungen kommt. Da ich aber bis morgen nachmittag recht gut in meiner Hauptwohnung zu erreichen bin- ich sichte gerade meinen Haushalt wegen des für 2002 geplanten Umzugs- können Sie sich ja hier einmal telefonisch melden, falls Sie Zeit und Lust dazu haben. Oder feiern Sie an diesm Wochenende den sich in Berlin gerade neu entwickelnden Fasching?
Obwohl ich ein EDV-Kleinkind bin, versuche ich einmal, dieses Email an die von Ihnen angegebene Mail-Adresse zu senden. Zunächst einen schönen Gruß (noch) aus Gießen nach Berlin rostbraner Mantel dunkle Haare Goldbrille – Inge N

23:59 Lutz an Heidi K Re:

Liebe Heidi,
in den letzten tagen habe ich mir vor allem den Chinaschwerpunkt des Festivals zu Gemüte geführt. Für mich außerordentlich aufschlußreich und interessant, weil ich dort 1993 in Begleitung eines chinesischen Studenten in meiner Filmklasse Aufnahmen gemacht haben und später später daraus einen Video-Film gemacht habe. Also das zweite z war natürlich für Ihr fehlendes r gedacht. Übrigens fällt mir ein, daß die komische Frau im Bus mir Skorpion als zweifelsohne den richtigen Partner für mich beschwor.
Also heute war schon ein bißchen swinging drin.
Das Foto stammt von einer Exkursion mit Studenten 1999 und hat den Titel: I m Rembrandt

Rückblick

So 10.02.02
16:55 Lutz an Heidi Schätzchen

Neulich war ich zum ersten Mal seit zig Jahren beim Friseur. Die Haarschneiderin hat mir dabei die Augenbrauen zurechtgestutzt. Alles Dunkle ist jetzt leider weg. Und unter der Mütze ist sowieso nur ne Glatze.
Zweitens hatte ich das fehlende w leider qua Kontext überlesen.
Drittens ist eine so gute Frage, daß ich sie nur Bröckchenweise beantworten kann.

Meine Margret in unserer Düsseldorfer Wohnung ist seit über vierzig (!) Jahren eine 5 jahre ältere Lebensgefährtin. Hinzu kam Anfang der Siebziger Ingrid, mit der wir eine nach außen allen bekannte Dreierbeziehung lebten, täglich abwechselnd bei der einen und der 25 Fußminuten entfernten bei anderen. DieJüngere zog sich 1997 aus der Beziehung zurück (letzter Versuch zur Selbstverwirklichung). Als ich den Arbeitsplatz über ihrer Wohnung letztes Jahr räumen sollte, nahm ich die Gelegenheit zu einer gründlichen Veränderung wahr und zog dem Treck der rheinischen Pensionäre folgend nach Berlin, wo mich Margret ab und zu besuchen kommt. Ich könnte also emotional noch einiges verkraften, allerdings nicht unter dem alten Vorzeichen einer konzeptionellen Dreierbeziehung.
Bei der Mailerei mit ehemaligen Studenten und ein bißchen Surfen im Netz kommt man leicht auf sowas, zumal ich trotz Schmusegedanken zum Anquatschen nicht begabt bin. Um sich auszutauschen muß man schon so nen Vertrag machen. So, jetzt war dieser Komplex ja schon allerhand.
Noch kurz was zum Skorpion, zum Widder und den anderen. Ich kann damit nicht viel anfangen und habe auch keine Ahnung davon.
Nach dieser kleinen Pause gehts wieder ins Kino, wo ich doch sonst das ganze Jahr schwänze. Mal sehen, was Sie antworten, wenn ich heute Abend wieder nachschaue.
LM

21:51 Lutz an Heidi Re: Schw (ä) tzchen

Also, das ist doch ein Witz: wenn Frauen immer noch nicht allein wohingehen, wie sollen dann Männer dort eine finden?
Ja Eifersucht haben und damit umgehen, das ist mehr als 'normal'.
Also unsere Dreierbeziehung war ganz schön anstrengend. Für eine Eifersuchtsaffäre reicht meine seelische Spannkraft jetzt nicht mehr aus.
Sport mache ich nicht mehr, nachdem ich richtigen Leistungssport (Leichtathletik-Sprinter) langsam habe ausklingen lassen. Wie die meisten Männer gucke auch ich ganz gern Fußball. Tennis ist so schön, weil der grüne oder rote Platz dem Auge einen wunderbaren Halt gibt, während die Helden sich dezent martern. Wintersport zieht mich nicht an.
Fürs Weiermachen sollten wir uns inzwischen jetzt fragen, ob wir räumlich zueinander passen (ich also in Charlottenburg), ob Sie auch ein bißchen sinnliche Lust verwirklichen möchten. Sonst spielt unsere Konversation – bis jetzt ja auch schön und danach eventuell auch - im luftleeren Raum.
Wenn dazu noch ein paar Daten hilfreich sind: 1,74m, 74 kg oder weniger, ab und zu dumm und faul, manchmal fleißig arbeitsam. Ausgehtyp nur sporadisch.
Ich wünsche mir von ihnen daß Ihre vorwitzige Zunge weiterlebt. Vielleicht telefonieren wir nach dem nächsten Mail oder verabschieden uns
fröhlich.
LM

Lisa S an Lutz: Gruss aus Schonen

Lieber Herr Mommartz, danke für´s mail. Eine Dreierbeziehung kann ich nicht beurteilen, spontan denke ich, dass Ihre Partnerin, die 5 Jahre älter ist als Sie, eine kluge und weisheitsvolle Frau sein könnte - und, dass die Dritte im Bunde wohl viel jünger sein sollte, aber das lässt sich ja nur beantworten durch erleben. Dahingegen intressierte mich der Filmemacher und ich traute mir zu,die Art Ihrer Kunst zu erkennen, ich wünsche Ihnen, dass Sie im pluralistischen Berlin gute Kontakte finden.Ich lebe in der Öresund - Region, Kopenhagen ist die Grossstadt und seit der Eröffnung "meiner" Öresundbrücke fahre ich von hier bis Kopenhagen ebensolang wie ich brauchte, als ich von Zehlendorf zum Alex wollte, "Österlen" könnte auf dem Land sein, aber ich erlebe es nicht so.
Frohe Grüsse für Sie aus Schonen von Lisa S.

22:32 Lutz an Lisa S Re: Gruss aus Schonen

Liebe Lisa S, manchmal ist die Postletzahl entscheidend. Ich kann mir aber auch solche Entfernungen für Austausch und Beziehung vorstellen. Mit meiner Beziehungsnotiz wollte ich nur bißchen die Eckdaten andeuten. Sie haben vollkommen recht, wir haben nur die Chance zu erleben oder nicht. Das hängt sicher von einem Treffen ab.

Ich weiß nicht, ob Ihre liebe Antwort bereits tschüß sagte oder die Neugierde auf einen 68-er Experimaental- und Dokumentarfilmer lebt, der sowohl als Künstler, als Filmer, als Lehrer und auch sonst als Außenseiter anzusehen ist.
Ganz nebenbei: erwachsene Kinder können für einen Kinderlosen Bereicherung sein.

So frohe wie Ihre Grüße
Lutz Mommartz

Heidi K an Lutz: noch immer hkl

Festnetz: xxx Handy: xxx
und ich bin bis 22.30 Uhr zu erreichen
Wohnort: Lichterfelde, angrenzend an Dahlem, Nähe Botanischer Garten: für einen Nichtberliner: 5 Minuten bis zum Kurfürstendamm Ecke Leibniz - oder auch Ecke Uhlandstraße
HKL

23:00 Lutz an Heidi Re: noch immer hkl

Dankeschön, jetzt zu spät,
mal sehen, wer im Lauf der Woche die Nase vorn hat, Sie unter 88912680 mit Anr.b. oder Handy (aber selten dabei): 0170 6222089 oder ich bei Ihnen.

Muß noch über die Schweißnaht nachdenken.
LM

Mo 11.02.02 (Rosenmontag)

Lisa S an Lutz: nördlicher Gruss

Lieber Lutz Mommartz, darf ich bitte mal rasch lernen, was es alles für Namen für Filmkategorien gibt, so wie Dokumentarfilm, Experimentalfilm ... (Unterhaltungsfilm, Spielfilm, Krimi, Zeichentrickfilm, dann weiss ich schon nicht so viel mehr) und Dokumentarfilm muss ja sehr umfassend sein, wovon handeln Ihre Filme und sind Experimentalfilme moderne Kunst, experimentieren Sie mit Themen oder mit der Technik? Mich intressieren Menschen und Menschenschicksale sehr, warum müssen Sie ein Aussenseiter sein in einer sowieso pluralistischen Gesellschaft und dazu noch im Wirrbel - Berlin?Ich habe schon Enkelkinder und die sind spannend, die haben immer "was" in Gang, wie das bei Waldorfs üblich ist und das gefällt mir sehr. Ich bin auch ein Einzelfall - und Sonntagskind-frau - und finde es hoch intressant auf der Welt.
Viele Grüsse aus dem heute sonnigen Schonen.

22:49 Lutz an Lisa Re: nördlicher Gruss

Meine scheinbar formalen Experimentalfilme: Die 16 mm Kamera schwenkt (zum Paso doble) von der Wiese kopfüber an meinen Beinen hoch bis zum Gesicht mit ausgestrecktem Arm selbst gefilmt. Dann geht es (mit schneidendem Hubschraubergeräusch) los mit der Kamera und der rennenden Figur als Schatten auf der Wiese. Die Kamera steht plötzlich fest und filmt den Akteur unter Gewehrschüssen bis zum Horizont. In Nahaufnahme wird die Kamera (Mendelsohn) zugeküßt, bevor die Rennerei nochmal so richtig los geht und in einem fulminanten Schluß die Kamera immer wieder hoch in die Luft geschleudert wird, bevor sie mit lachendem Gesicht (klassischer Filmendeton) zugeschraubt wird. Dieser Film lief jetzt in der Retro in Berlin: "Selbstschüsse".
Ein anderes Beispiel: "Eisenbahn" Einzige Einstellung: das Abteilfenster von innen als Filmfenster. (Der Zug fährt rythmisch stoßend über die Schienen.) Wir sehen am leeren Horizont sehr langsame Bewegung und im Vordergrund die Ackerfurchen stroboskopisch sausen. Nach einer Weile merkt der Zuschauer, daß er in einer Schleife sitzt. Trotzdem treibt der Ton einen geradeaus weiter (endlich/unendlich), ein potenziell unendelicher Film. Das sind Klassiker des 'anderen Kinos' von 1967.
Jetzt ein Beispiel für Dokumentarfilm: 2 1/2 Stunden "Der Garten Eden" (1977) lebt von der stereotypen Frage des Protagonisten an die Landschaft und die Leute vom Niederrhein: wißt ihr, wo der Garten Eden ist? Für den gabs einen Bundesfilmpreis (dergleichen wir kurz vorher noch abgelehnt hätten), für die 'Selbstschüsse' einen internationalen Preis auf dem legendären Festival in Knokke 67/68. Mit den Experimentalfilmen bekam ich nach 22 jähriger Beamtentätigkeit bei der Stadtverwaltung dann 1975 die Professur.
Ich habe die Filme jetzt nochmal für sie neu beschrieben. Ausführlicher ist jetzt vielleicht zu viel. Vielleicht noch, daß mich die hier in Berlin gezeigten jungen chinesischen Filme in ihrer Unbekümmertheit und ihrer sozialen Rohheit an meine Arbeit erinnern. Sie sind auch da angekommen, wo ich immer war. das ist schon ein besonderes Erlebnis, ermuntert mich jetzt aber nicht, es ihnen nochmal gleich zu tun. Die samen sind aufgegangen, aber immer noch ganz am Offiziellen vorbei, das sich wieder zurückentwickelt. Pluralismus unterfordert leider den Geschmack der Mehrheit, macht allerdings Nischen auf.
Sie merken, daß ihr Impetus bei mir angekommen ist. Vielleicht mehr? Viele Grüße aus dem heute total verregneten Berlin, liebe St.

14:06 Lutz an Eva P. Blumenstrauß

Liebe Eva,
ja dankeschön, Ihr lieber Bildergruß ist farbig hier angekommen.
Als ich gestern mein Parshipgutachten las, war ich ganz platt, was die aus den beantworteten Fragen gemacht haben. Ich habe mich nichtwiedererkannt und habe jetzt das Problem, mit denParshippartnerangeboten auf der falschen Seite zu stehen.
All meine Eigenschaften oder Vorlieben habe ich nicht wiedergefunden.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen damit ergangen ist. Jetzt im Einzelnen aufzuzählen, was mir nicht liegt, würde zu weit führen. Aber auch mituns beiden würde es voraussichtlich nicht zu einem Zusammengehen kommen.
Auf jeden Fall hat es mich sehr gefreut, mich offen mit Ihnen auszutauschen und wünsche Ihnen von Herzen alles Liebe.
Lutz

13. 02.
Treffen mit Inge N im „Delphi“ („Halbe Treppe“)

16. 02.
Treffen mit Heidi K im „Delphi“

18.02-09.03. Düsselddorf Margrets Rücken

Mo.18.02.02
00.17 Heidemarie E an Lutz Reaktionen ???????????

Lieber Lutz,
es gibt mich noch - doch - doch!
aber ich gestehe: ich bin feige!! - Hmm - kenn ich gar nicht an mir - es hat mich festgehalten - mir die Lust genommen - die Freude an Hamburg verdorben

Unentschlossenheit....bbbbrrrrr - entsetzlich!
auch die Freunde waren kein Trost - und nur das herrliche Wetter lockte mich zu einem stundenlangen Marsch über Wiesen und Felder.
Deine Mail ist ein kleines Pflaster und läßt mich über meine unerwarteten Reaktionen nun schon wieder lächeln....verrückt, es geht mir jetzt schon wieder besser....
Du bist in Düsseldorf und ich habe Zeit darüber nachzudenken, wie ich Dir ein Bild von mir übermittle - meine private technische Ausrüstung umfasst noch keinen ScAr ... aber vielleicht kann ich in der Schule so ein Dingen benutzen...
Du siehst - auch via Düsseldorf regst Du meine Fantasie an..
Hast Du dir eigentlich den Bremer Beitrag zur Berlinale ansehen können - den Film von Eike Besuden? ... ach ja - auch daran musste ich denken..!
Ich hoffe - dir gehts gut und Du lächelst mit mir über meine Feigheit...
Heidemarie

Heidemarie E
Tel.: xxx

00:36 Lutz an Heidemarie E Re: Reaktionen

Erstmal, du solltest dir keine Mühe geben, dich z.B. mit nem Foto zu revanchieren.
Zweitmal bist du nicht feige, sondern was anderes, aber das wirst du besser wissen.
Drittelnds.stimmt, bin seit heute in Düsseldorf. Vor lauter Filmen habe ich den Bremer leider verpaßt.
Viertelns ist dein Spaziergang über die Wiesen und Felder ein besseres Bild als ein Foto-klatsch und
fünftigst tauge ich manchmal als Pflaster. Ja, ich lächele über unser platonisches Spiel. Ist doch erlaubt. Sechstens: hat deine Feigheit natürlich mit meiner unbestechlichen Naivität zu tun.
Schlaf schön Lutz
Ja, Telefon muß wohl bald mal sein. Zweite Woche März will ich wieder in Berlin sein.
Willst du mit der Vereinigungsprobe bis zur Pensionierung warten?
Kuß

Di 19,02.02
12:58 Lutz an Heidi Date

Klingi,
wir hatten den 26.02. im Auge. Den kann ich leider nicht halten. Mit meinen Lehrgangskollegen von der Verwaltungsschule haben wir nächste Woche Mittwoch unser erstes Treffen nach mehr als 20 Jahren. Diesepensionierten "Verwaltungsräte" möchte ich gerne wiedersehen, weil wir zusammen gescherzt und gelitten haben, damals. Wir sind damals durch fast alle Ämter der Verwaltung gekommen und haben ein schönes Spektrum im Rücken, wobei jeder woanders gelandet ist.
Den Termin beim Museum für neue Kunst in Frankfurt kann ich auch erst nächste Woche unterbringen. Dann rückt mein 68-ter
Geburttag am 06.03. dazwischen. Schade, ich hätte mich gern vorher von dir abholen lassen, um unseren kleinen Hitchcock zu drehen. Da du unserer vielleicht ganz kleinen Geschichte immerhin eine Adventszeit eingeräumt hast, denke ich, du schlaffst nicht ab. Immerhin bin ich uns auch heute nicht fremd gegangen. Alle Einander- Vorstellungen haben nen Makel, wenn man sich selbst kommentieren will. Einer hat mal gesagt: Wer sich selbst kommentiert, begibt sich unter sein Niveau. Wär'n schöner Rat für parship, was?
Lutzifer

16:45 j.foeh@parship.de an mommartzfilm Ihr Parship-Gutachten

Lieber Herr Prof. Lutz Mommartz,

Sie haben über www.parship.de Ihr persönliches Parship-Gutachten bestellt. Anbei erhalten Sie es als .PDF-Datei.

Das Parship-Buch wird Ihnen innerhalb der nächsten 2 Wochen zugesandt.
Ihr persönliches Gutachten behandelt Ihre Ergebnisse zu den im Test erhobenen Merkmalen. Dazu gehört auch eine Analyse Ihres Kommunikationsstils. Im Gutachten erfahren Sie,

* wie Ihre Persönlichkeit im Vergleich zu anderen Frauen bzw. Männern ausgeprägt ist
* was für ein Mensch am besten zu Ihnen passt
* wo Sie ansetzen können, um bei der Partnersuche und in Beziehungen noch mehr Erfolg zu haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, dass Sie an Ihrer Mitgliedschaft auch weiterhin viel Freude haben.
Mit besten Grüßen

Ihr Jan-Christian Föh
Mitgliederbetreuung

18:52 Heidi an Lutz Adventzeit

Hallo Lu(t)zifer,
Na, des öfteren gibt es eben auch nicht so gute Überraschungen. Adventzeit ist ja meistens schön, aber wenn sie sich bis Ostern ausdehnt, werde ich "hibbelig". Du kann ja richtig viel Spannung einbringen. Aber dafür kannst Du dann sicherlich auch eine ganze Mange erzählen. Weisst Du denn, wann Du überhaupt in dieser Stadt weilen wirst?
Dein Brief enthält (zumindest für nicht so Eingeweihte) einige Rätsel: Was soll ich mir unter "kleinen Hitchcock drehen" vorstellen?
Wusste nicht, dass man das heute so nennt. Und abschlaffen werde ich in den nächsten 4 Wochen auch nicht, in der ganz, ganz schwachen Hoffnung, dass ich Dich eben in diesen sehen werde. Immerhin, wenn ich die Augen schließe, kann ich Dich noch immer vor mir sehen, obwohl wir uns nur ein Mal gesehen haben.
Wahrscheinlich lag das daran, dass Du mir doch direkt vis à vis gesessen hattest (hat ja etwas für sich!.

Wer sich selbst kommentieren muss, strebt entweder danach, sich selbst zu verwirklichen (muss ich schon hinter mich gebracht haben) oder hat keine weiße Weste (in mancherlei Hinsicht). Aber schriftlich darüber zu diskutieren, ist - glaube ich - nicht so wertvoll, mündlich - und den anderen dabei ansehen, ist wertvoller.

Tja, also ich fasse mich in Geduld und werde erst mit Dir fremdgehen, wenn Du denn mal hier bist.

Ich bin ab 18.30 Uhr bei einem Geburtstag und schreibe dann bestimmt erst wieder morgen. Danke für die mail.
Heidi

19:38 Lutz an Heidi Re: Adventzeit

Gerade spielt eine frühe Stonesnummer über den Sender, ein Rythmus "It's allright", der mir in die Glieder geht. Das Rätsel Hitchcock? Die Fahrt mit dirweiß der Teufel wohin, nicht mein Film, unserer, authentisch, Mord unter der Dusche als Filmspiel, nicht als Spielfilm – du erinnerst dich.
Wieder ein Rätsel?
Wenn ich mich angucke, bin ich überhaupt nicht spanndend. Natürlich drehe auf, wenn jemand präsent ist. War das etwa ein Selbstkommentar. Du siehst, auch ich bin eine Pflaume. Exakt.
Laß mir nochn bißchen Ökonomie. Vier Wochen, das ist lang für unseren Film. Also komme ich früher. Sobald ichs weiß, weißt dus. Jetzt spielt gerade im SFB John Lennons "Imagine People"
Klingt nach einer Ebene, auf der Liebe stattfinden kann. Aber da bleiben wir ja skeptisch. Auf jeden Fall haben wir uns hier im Mail formal geklammert

Mi 20.02.02
19:37 Lisa an Lutz zurück-

Lieber Herr Mommartz, haben Sie noch Intresse am weiteren mailen? Ich bin zurück aus München und Hamburg und hier in Mellby gleich eingeschneit, was mir gefällt, weil es aussen naturschön ist und innen urgemütlich.
Viele Grüsse von Lisa St.

21:11 Lutz an Lisa Re: zurück-

Erinnere ich richtig, machen Sie 'in Euro-Kultur'. Außerdem in altbewährter 'alternativer Erziehung' und Lust an spielrischer Auseinandersetzung mit lebensfrohen Zeitgenossen. Also, was sollte mich an hindern?
Wollen Sie Impetus geben oder ich?
Schönegrüße Lutz Mommartz.
Was machen wir mit Bush?

23:38 Heidemarie an Lutz Pensionierung

wie war das mit der Probe???? und der Warterei..? ...wäre gar nicht so schlecht - beides zu vereinigen: die Probe und die Pensionierung - schließlich warte ich auf beides!...und gerade heute male ich mir das gern und ausführlich aus... denn diesen Geburtstagswunsch habe ich frei - oder?
so ist das - lieber Lutzifer - kaum bist du fort - schon werde ich mutiger... so lang, bist du mich zum Teufel jagst - aber pardon - das geht ja nicht --- dann muss ich mit dem Himmel vorlieb nehmen ... während du in der Hölle schmorst...?
ich trinke auf dein Wohl - und beende damit diesen wunderbaren 20.02.2002 - und danke meiner Mutter, dass sie mich vor 59 Jahren geboren hat...
Heidemarie - die Flügellose
Heidemarie E
Tel.: xxx

18:43 Inge N an Lutz Re: Es wurde kein Bezug angegeben

Lutz Mommartz schrieb am 16.02.02:

Lieber Frau N,
schönen Dank für Ihren Anruf, den ich jetzt, zurück vom Festival, abgefufen habe. Ich dachte schon, Sie würden sich wegen der "zweiten Hälfte" unseres Treffens nicht mehr melden. Trotzdem stimmt wohl Ihr Eindruck, daß es zwischen uns nicht harmonisch genug abläuft. Ich schätze, Sie sind so helle, daß Sie meine Übertreibungen relativiert haben und meiner Spontaneität zurechnen. Aber es war auch ein Versuch meinerseits, ein bißchen Charisma zu provozieren.
Für Ihren Mut, sich trotzdem zu melden, habe ich höchsten Respekt und danke Ihnen dafür, weil er auch im Nachhinein unser Treffen wirklich menschlich macht. Leider fehlt mir das Gefühl für den Aufbau einer Beziehung zwischen uns. Sollten Sie das anders sehen, werde ich das von Ihnen erfahren.
Ihr Provo Lutz
Mommartz

Lieber
Lutz Mommartz,
dieses Email lese ich erst heute, nach unserem Telefonat vor Ihrem Aufbruch nach Düsseldorf, denn die PC-Technik ist für mich immer noch ein wenig verwirrend, wenn ich von Berlin aus mit meiner Gießen-Box kommunizieren will. - Mich interessiert, ob und gegebenenfalls welche Wirkung unser langes Gespräch auf Ihre Gedanken hatte. - Ich erwarte nach Ihrer Rückkehr Ihren Anruf.
Zunächst einen schönen Gruß nach Düsseldorf.
Inge N

21:21 Lutz an Inge N Dazwischen

Ja, Inge N,
Sie gehen mir nicht aus dem Sinn. Ihr Bild und Ihre Gedanken stehen vor mir. Ich werde mich melden, wenn ich wieder in Berlin bin - schätzungweise so in drei Wochen. Per Mail bleibe ich ansprechbar auch während der ganzen Zeit bis dahin, wenn es Ihnen danach ist.
Herzliche Grüße Lutz Mommartz

Do 21.02.02
00:04 Lutz an Heidi bestimmt erst ....

Liebe Ingenie,
... sagte ich schon, daß mir dran liegt, Rätsel zu probieren? Du siehst mir doch an, daß wir ""eigentlich"" nicht zusammen passen. Auch ich sehe das ... und das reizt mich. Erst wenn Leute Sympathie probieren, geschieht etwas besonders, menschliches. Etwas, was uns sagt, zeigt, daß wir alle zusammen es schaffen können: die Dummen, die Faulen, die Fleißigen, die günstig oder arm Geborenen.
Unter diesem Vorzeichen sehe ich auch uns. Sag mir, was du drüber denkst. Was reizt dich?
Hast du Lust, was vom Geburtstag gestern zu erzählen?
Träum süß, Lutz

00:24 Lutz an Heidemarie E ionisierung

Kann es sein, daß so alt wie wir werden, mehr noch an Advent wir denken als an Gegenwart? Kann es etwa sein, daß unserer Sexualität, spontane Feuchtigkeit nicht mehr von selbst kommt und wir auf was anderes hoffen? Kann es sein, daß Sexualität der Frau im Kopf stattfindet und die des MAs im Bett oder im Wald? Und daß der junge Körper der Frau für den Mann so wichtig ist wie der Traum einer Frau von einem Mann, egal wie alt? Du bist doch - ganz anders als ich - belesen. hast du darüber was erfahren? Was denkst du selbst darüber?
Lutz, kaum ist er fort.....

16:20 Lutz an Heidemarie Flügellose?

Liebe Heidemarie,
wenn auch in Zeitlupe: nachträglich herzlichen Glückwunsch für das gelebte und noch kommende Leben.
Lutz

23:27 Lutz an Lisa S Re: Impetus

Liebe Lisa St, nach einem strahlenden Tag auch hier und einer leckeren Knoblauchpasta mit Rotwein war ich sachte ein bißchen eingenickt. Jetzt Ihr Mail: was meint Impetus. Immer noch nicht ganz wach, habe ich im Moment keinen und möchte ihn auch nicht aus dem Hut zaubern, sondern einfach guten Abend wünschen und warten auf.....
Ihr Mommartz

Fr 22.02.02

15:02 Heidi an Lutz Sympathie - Rätsel

Hallo d-dorf-lutz,
weit genug von mir entfernt möchtest Du Rätsel probieren? Geht ja kaum.

Der Geburtstag war einer der typischen Familiengeburtstage - einer von denen, bei dem sich die new generation so langweilt, dass sie bereits um 20.30 Uhr den ersten "Gähner" verbergen muss und spätestens um 21.00 Uhr geht, weil der Tag so lang war. Nun, ich war an diesem Abend bei weitem nicht die Älteste, fühlte mich aber fast so. Na ja, aber das Essen war ausgezeichnet; hoffe nur, dass mein Geburtstag im März nicht ähnlich verläuft. Habe die Organisation für diesen TAG (weil gewünscht) in die Hände meiner Tochter gelegt - auch das erste Mal, mal sehen, was passiert. Ich habe einen "Spieleabend" für "Erwachsene" bestellt und erwarte richtig viel Stimmung und kein Seniorentreffen!
Du möchtest wissen, was mich reizt? - Alles Neue, sofern es denn nicht dumm ist. Wenn neu aber dumm, dann in die Ablage. Tja, und ich habe doch da Gefühl, dass die Dummheit bei Dir vorbeigegangen ist und dann ist es mir auch relativ "wurscht", ob eine Verdickung unterhalb des Magens vorhanden ist. Nicht, dass ich auch in der waagerechten stets gescheite Gespräche führen möchte, aber ich möchte hin und wieder in der senkrechten auch nicht darauf verzichten. Eine Kombi aus beidem wäre wirklich ein Traum - und für Querdenker hatte ich schon immer ein faible! Dann ist natürlich auch spannend, dass Du schreibst - kein Fremdgang (obwohl ich weiß, dass das nicht so bleiben kann). Und ausserdem ist natürlich absolut spannend, dass das alles noch vor uns liegt und die Beziehung - sofern sie dann endlich mal zustandekommen würde - noch so jung ist. Wir sind sicherlich sehr verschieden und puritanisch ist meine Wohnung auch nicht eingerichtet. Trotzdem könnte ja aufgrund des "Anderssein" ein toller Austausch stattfinden, denke ich. Vielleicht schenke ich Dir ein Bild und ich trenne mich von irgendwelchen Schnurfurzeleien!
Das reicht erst mal, ich bin zuhause, heute Abend auch, falls Du Lust zu einer Antwort hast.
Heidi

17:52 Lutz an Heidi Hibbeli

Hi-belli,
erstmal Dank für die Spontaneität deines Berichts.
Kannst du dir vorstellen, daß ich dachte, die hat inzwischen die Nase voll von mir. Die zeitlich/räumliche Entfernung ist nicht gut füt unseren "Hibbel". Und so stellte ich mir vor, daß wir vorerst nix voneinander mehr 'hören' bis ich vielleicht in 14 Tagen plötzlich in Berlin auftauche. Aber so ist schöner. Ja, deine Beschreibung ist ein geradezu klassisches Stimmungsbild. Und die Röllchen stehen dir einfach zu, im Sitzen wie imLiegen. Und ob wir bei letzterem potent wären, steht völlig im Ratschluß der Natur. Da ist kein (falscher) Druck erlaubt. Was mag deine Tochter aus deinem * machen? Was mich ärgert, daß meine Margret, die wir ja unbedingt außen vor lassen wollen, starke Rückenschmerzen hat. War doch kurz genug?
Ich freu mich auf deine Erzählung des Alltags. Es regnet. Nutzen wir unsere junge Beziehung und mailen wir einfach wie uns ist.Bis bald
Lutz

19:17 Dr. Inge N an Lutz dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
danke für Ihr Email. Ich beschäftige mich mit Ihrer Person aus mir nicht ganz einsichtigen Gründen ebenfalls mit einer 'Neu-Gier', die mich erstaunt.
Aber auch beunruhigt. Es waren kurze Wort- und Verhaltensmomente, die meine Aufmerksamkeit erregten, und die zu meinem vorurteilsvollen Blick auf einen Alt-68ziger (Pardon!) nicht zu passen scheinen. Beginnen wir also für drei Wochen eine zwanglose virtuelle Kommunikation - wir werden sehen, welche Wirkung sie hat. - Ich habe einen Wunsch und eine Frage: Ich würde mir nach Ihrer Rückkehr gern einmal die Filme ansehen, die Ihnen wichtig sind.
Ausserdem interessiert mich, was Sie pensionierter Flaneur in diesen drei Wochen so alles machen. Ich hoffe, es ist etwas Schönes. Vielleicht erzöhlen Sie davon per Email, falls Sie Zeit und Lust dazu haben?
Für heute einen schönen virtuellen Gruß an Ihre/n Aufenthaltsort/e
Inge N

21:56 Lutz an Inge N AW: Dazwischen

Mir ist ziemlich einsichtig, warum ich Ihnen nicht ganz einsichtig bin, obwohl Sie - bei mir Offenheit des Blicks bereits konstatierten. Aber ist es nicht aufschlußreich, daß es Ihnen darauf ankam? Schade finde ich, daß Sie aufgehört haben, an mir zu mäkeln,wo Sie doch nach dem

Verlassen des Cafes am Steinplatz so schön dazu angesetzt hatten. So nehmen Sie mir die Chance, Ihnen was Kritisches zu sagen,
Der beste Weg, was rauszubekommen, ist unzweifelhaft der Blick auf die Filme, die Sie sich gern per Video mal angucken können, wegen der 'Kontrolle', wovon Sie aber schon so viel haben. Schön ist Ihr Vorschlag, vom Alltag zu erzählen.
Im Moment kümmere ich mich um Margrets schlimmen Rücken, aber das wollen wir für uns außen vor lassen. Je mehr wir was zu erzählen haben, desto mehr bringen wir uns gegenseitig mit. Frage, ob wir uns was Gegenwärtiges mitzubringen haben. Ich hatte 'kritisches' und 'gegenwärtiges' zuesrst klein geschrieben. Es sah aber nicht richtig aus.
Guten Abend Lutz Mommartz

Sa 23.02.02

00:31 Heidi an Lutz endlich Wochenende

Hallo Du Analytiker,
habe gerade im Fernsehen erfahren, dass analytisches denken lediglich das erkennen zwischen wesentlichem und unwesentlichem ist. Habe doch tatsächlich alle gelebten Jahre was falsches gedacht. Das ist für mich zuviel schwarz und zuviel weiß und ohne graue Zwischenstufen!! Was denkst Du?
Erzählung aus dem Alltag:
1. ganz was simples:Wir hatten Ausnahmezustand in Berlin. 10 cm Neuschnee - und kein Berliner ist in dieser Situation zu verkraften.
2. ich hatte einen stressigen Tag: um 8.00 bei einem Bauherrn, um 10.00 Uhr als Verwaltungsbeirat die Rechnungen des vergangenen Jahres prüfen, um 13.00 Uhr Grundsteinlegung für eine Sporthalle in Mitte, um 16.00 Uhr bei Schlecker und Meyer einkaufen, um 17.00 Grundsatzdiskussion mit Sohn, um ...
jetzt ist es 22.30 Uhr und der linke Zipfel meiner Oberdecke winkt. Hoffe, Du gehst nur bedingt fremd?! Freue mich morgen auf eine Nachricht von Dir und, dass uns die Ferne nicht für immer trennt.
HKL, in diesem Falle: die Hauptkampflinie

01:27 Lutz an Heidi Re: endlich Wochenende

Heidi, einen anständigen
Morgenkuß hast du verdient nach dem Freitag + Mails. Für mich sind die 10 cm Neuschnee wunderschön als Kleid für dein Tagebuch.
Das Fernsehen hat sich wohl ein bißchen daneben analysiert: das Erkennen zwischen wesentlichem und unwesentlichem hat den Namen Ökonomie. Und das hat selbstverständlich auch was mit uns zu tun, wie du geahnt hast. Also: meine liebsten Filme sind schwarz/weiß. Aber leider ist das Leben ein ziemlicher Farbschmuddel. Immer noch besser als Schneematsch.
Der Analytiker sagt: wenn die Dame den linken Zipfel winken sieht, steigt sie also ins rechte Bett. Dann bleibt mir das linke. Ganz einverstanden.
Lutzemann

01:33 Lutz an Heidi Analytiker

Leider hab ich mich vertan, links steigst du ein, schade ...

09:06 Heidi an Lutz Re: Analytiker

Ach, das ist bei Dir zu hause auch so?
Leider nur geträumt..... na ja, muss ich leider mit mir selbst fremdgehen.
Guten Morgen (wünsche ich Dir zumindest). Sind Rückenschmerzen ansteckend?
Könnte ja sein, dass ich Dich dann erst zu Pfingsten in Berlin antreffe. Bin heute vormittag beim Frisör, Mir fehlt ein halbes Jahr Klatschgeschichte aus roten und grünen Windsor- und sonstigen Promiseiten. Entsprechend gebildet werde ich danach erscheinen.
Wenn Du es verkraften kann, melde ich mich nachmittags.

Hibbel

19:02 Lisa S an Lutz SV: Impetus - Ball zurück

Lieber Herr Mommartz,
Imsallbimpetus was eine Anfrage von Ihnen, was träumt denn Lutz Mommartz, wenn er noch nicht ganz aufgeweckt ist, wenn er superwach ist, komponiert er Filmpassagen, die aufwecken sollen, ja? und - ja, mich intressiert Europa-Kultur-Entwickelung, würde gerne die Welt verändern und zum grossenTeil mich auch, was wollte ich denn auf der Welt, ich denke schon, dass ich mir was dabei gedacht hatte, meine erste Erinnerung ist eine Bombenangriffs-scene im Keller im Wolldeckenschutz der Erwachsenen, nicht Schrecken, sondern Wohlbehütet-sein - und dann ziemlich durchgehend Humor über das Unbegreifliche der äusseren Bedingungen und unbeschreiblicher innerer Reichtum - Erlebnisreichtum, - langweilig? No, sagen dann die Dänen, - viele Grüsse zum Berlinsonntag von Lisa S.

19:53 Lutz an Heidi Re: Analytiker

Heidihibbel,
bei mir zuhause ist gar nix so wie bei dir. Und wenn du nicht brav bist,kriegst du auch noch Rückenschmerzen.Und fremdgegangen bin ich

die letzte Tage nur mit dir. Und wenn du mit dir selbst fremd gehst, sind wir dann ja schon wieder zu dritt. Nachmittag ist schon vorbei. Ich kann noch was verkraften. Also mach schon.
Lutzi

So 24.02.02

00:50 Heidi an Lutz Berlin grüßt D-Dorf

Hallo Lutz,
Ziemlich böse, so ein Computer, jetzt habe ich einen mindestens zwei Seiten langen Brief komponiert und dann meldet sich mittendrin so ein Schriftfeld um mir mitzuteilen, dass die Internetverbindung abgebrochen ist. Ich hasse es!! Und nun weiß ich gar nicht, ist die mail noch rechtzeitig vorher geschickt oder ist sie es nicht?
Warum funktioniert es denn nicht, wenn ich dann auf Entwurf speichern drücke? Verda..... Technik!!
Also, dann werden es jetzt nicht noch mal zwei Seiten. Falls Du meine Ausführungen zu dem heutigen Nachmittag nicht erhalten hast, lasse es mich wissen. Dann folgt eben morgen eine Wiederholung, weil lustig!
Vielleicht kommt ja noch eine Nachricht von Dir, während ich unter der Dusche stehe.

Heidi

10:28 Lutz an Heidi Re: Berlin grüßt D-Dorf

Erklärt alles. Ich dachte schon wieder, du seist es satt, als gester um 1/2 12nichts von dir vorlag nach dem interessanten Tag beim Frisör. Hast du die 2 Seiten noch irgendwo gespeichet? Ich warte.
Lutz

12:20 Heidi an Lutz haupstadt news

guten Morgen (oder so ähnlich), es ist nicht mein Tag.
Jetzt schreibe ich zum dritten Mal den gleichen Text und langsam liest es sich wie Müll. Entweder kündige ich jetzt meinen Vertrag via mail auf, oder ich schicke Dir eine sms. Kann es denn angehen, dass immer, wenn ich fast fertig bin, mir t-online erklärt, dass die Verbindung unterbrochen wurde? Schreibe ich zuviel?
Nun hatte ich Dir bereits zum fast dritten Mal erklären wollen, wie lustig der gestrige Tag war, wieder nichts.Mache jetzt erstmal meine Bürokasse für 2 Monate, baue den Frust ab und schreibe danach nochmals neu.
Heidi - genervt

12:43 Heidi an Lutz sonntägliche Grüße

Nun, hier kommte sie dann: Die Nachricht vom Sonnabend, zum dritten Male verfasst:
Bevor der PC erneut zusammenbricht, habe ich dieses Mal die Nachricht vorher gespeichert gedrückt. Mal sehen, ob das klappt.
Also Tochter SusA (genannt Suse, weil nicht so streng) hat mit Wahrscheinlichschwiegertochter am gestrigen Tage chinesich im Wok gekocht. Der Rest der Familie durfte via Stäbchen ein Pröbchen nehmen. Zum Nachtisch gabs dann halb deutsch, halb exotisch: Eis mit in der Friteuse überbackener Ananas. Sehr lecker, aber leider mal wieder nichts zum abnehmen.Eigentlich sollte ich danach gleich in die Sauna gehen und Fitnes an benachbarter Ecke buchen. Dann wollte ich eigentlich meine Bürokasse bearbeiten, ging nicht.
Eine ehemalige Nachbarin meinte sich verabschieden zu müssen. Ihr Mann hatte sich im letzten Jahr von ihr getrennt (hätte ich auch gemacht)und nun zieht sie ebenfalls aus dem gemeinsamen Haus aus, irgendwohin. Wie so üblich, versprach sie, sich zu melden, wenn der Umzug erledigt ist. Kann nicht funktionieren, wir haben uns schon in den letzten 15 Jahren kaum besucht. Ist nicht meine Welt, die Dame. Sohn Christian genannt Krischan, weil auf Sylt gemacht) verabschiedete sich zum Tennis und versuchte mein auf unserer Wiese hinter dem Haus dank 10 cm Neuschnee festgefahrenes Auto wieder freizubekommen.
Fehlanzeige, ging nur mit Hilfe von zwei starken Männdern.
Tja, Mercedes ist eben eine Klasse für sich.So viel zum Sonnabend.
Heute ist mehr relaxe - time angesagt. Falls Du Lust zum antworten hast, freu ich mich - habe ja sonst ziemlich wenig von Dir,
Heidi

14:57 Lutz an Heidi sonntägliche Faxen

Hallo Heidi, endlich hats geklappt. Bevor ich mich verbal melde, vor iges Jahr habe ich aus Quatsch eine Serie:Faxen gemacht.
Hier die erste von 8: Willst du mehr

Finger zwischen den Augen

17:27 Lutz an Heidi Re: sonntägliche Grüße

HDKL, schöner Einblick in deinen Sonnabend. Darf ich den athmospkärisch hochrechnen auf andere Tage mit und ohneTochter, Sohn, Nachbarin, Schleckereien, Mercedes, Bürokasse, Bettzipfel, minus Relaxing und plus Warten auf irgendwas anregendes? Bis jetzt gehöre ich noch in letzere Kategorie. Was wird daraus, wenn wir uns erst mal besser (also als schlechter) kennen? Bei mir sieht wirklich alles anders aus als bei dir. Ich habe mich an die Arbeit gesetzt, die ja gleichzeitig mein Lebensstoff ist. Ich habe viel seltener als du Kontakt zu gesellschaftlichen Kreisen und Angehörigen, lese wenig, gehe selten zu Veranstaltungen, es sei denn .... so richtig (also eher aktiv). Bedaure das auch nicht, weil ich zeitweise ganz meditativ auskomme und dann lieber mal in der Natur herumspaziere. So gesehen kannst du dich mit mir nur langweilen. Das allerdings ist mein Metier. Konkret bin ich dabei, meine Filmografie internetreif zu machen. D.h. für Suchmaschinen tauglich. Wieder so ähnlich wie'n Buch vorbereiten. Ich möchte den Zugriff auf meine Filme verbessern, damit sie nicht in der Schublade alleine bleiben. Dazu jetzt eine erste Seite. Machs mal breit. Hand auf Herz. So'n Foto geht doch nicht?

Blick über die Schulter in die Kamera

19:26 Lutz an Inge N immer noch Dazwischen

Liebe Frau N,
natürlich wollen Sie wissen, was ich so mache.Wo auch immer die Mail ankommt, schicke ich mal eine erste Seite zu einerDokumentation, womit ich eine der "Suchmaschinen" vorhabe zu füttern. Das Foto entstand auf meiner Reise mit Studenten in einer Kneipe Barcelonas, wo wir neben unserem Spaß bei Rotwein unter vielen Menschen eine Fernsehübertragung FCBarcelona gegen Wolfsburg im Nebel sahen. Der Ball und die Spieler waren kaum noch sehen. Zu Ihrem Thema 'offener Blick' hier ein Schuß aus der Videokamera. Meinem Lieblingsstudenten hatte ich die DV Kamera in die Hand gedrückt, drehte mich zu ihm um mit den Worten: Ich bin zwar kein Bereughel und kein Rembrandt, aber so haben die zum Schluß immer geguckt: "I am Rembrandt".

Bild wie neben

Lutz Mommartz, geb. 1934 in Erkelenz, lebt seit 1937 in Düsseldorf, arbeitete 1952 - 1975 bei der dortigen Stadtverwaltung, drehte 1967 seine ersten 16-mm Filme, war an der Gründung der Düsseldorfer Filmgruppe, der dortigen Filmwerkstatt und dem Filmbüro NW beteiligt und gründete 1975 die Filmklasse an der heutigen Kunstakademie Münster: Professor für Film 1978 - 99. Wohnt und arbeitet auch in Berlin.

..... 1967 entschloß sich der Düsseldorfer Oberinspektor Lutz Mommartz 16mm Kurzfilme zu drehen. Vier hatte er bis zu Anmeldeschluß zum 4. Experimentalfilmfestival in Knokke fertig; alle vier wurden angenommen, drei liefen im Wettbewerb, einer erhielt einen Preis. Knokke und die Hamburger Filmschau 1968 haben Mommartz populär gemacht, so populär, daß das Publikum im Kino bereits klatscht, wenn im Titelvorspann sein Name auftaucht. (Film Jan. 68)

..... Seinem Erfolg in Knokke folgten auf höchster Ebene und in den esoterischsten Fachzeitschriften tiefschürfende und hochtrabende Interpretationen seiner Filme. Worauf Mommartz mit der lakonischen Feststellung reagierte, daß er eigentlich gar kein Filmer hatte werden wollen. Eigentlich interessierte den 1934 in Erkelenz geborenen Oberinspektor beim Düsseldorfer Stadtbauamt die Malerei. Bis er feststellte, daß er damit nicht ausdrücken konnte, was er sagen wollte. Da ließ er es. Auch dem Film traut Mommartz nicht sehr weit über den Weg. Deshalb versucht er, seine Möglichkeiten zu erweitern.
(K.U. Reinke DN 27.7. 68)

..... Mommartz‘ Filme basieren jeweils auf einer einzigen Idee; die Wirkung, so meint Mommartz, sei dann nachhaltiger. Diese Ideen sind oft brillant, scharf und provokativ, doch ebenso oft verlieren sie in der Realisation manches von ihrer Radikalität. Obwohl Mommartz ein sehr bewußter Filmemacher ist, vermitteln seine Filme vordergründig das Bild eines naivenAutors. Mommartz gelingt es, beide Züge in seinen Filmen zu vereinen. Er weiß um seinen enormen naiven Spieltrieb, bringt ihn unter rationale Kontrolle und setzt ihn so bewußt ein. Denn er möchte mit seinen Filmen Wirkungen erzielen. Film soll ein Auslöser sein, der den Zuschauer anstößt. Dabei könnte der Film zur Zeit nur allgemeine Klimavoraussetzungen schaffen, zu Klimaverbesserungen führen, nicht aber zu direkten politischen Taten. Die Verbindung von Ästhetik und

Politik erscheint ihm rational deplaziert; das Engagement würde sich in der Kunst verlieren.

Mommartz glaubt an den Sozialismus, aber (Schreiben Sie das!): "Die Chemie ist die einzige Chance für den Sozialismus!" Denn 5% bewußten Menschen würden immer 95 % nichtbewußte gegenüberstehen. Für Mommartz gibt es keine Staatsform, die dem entgegenwirken könnte. Das Verhältnis zwischen diesen beiden Gruppen sei die einzige Tragik, die es heute noch gebe. Um das Verhältnis erträglicher zu machen, sieht Mommartz nur eine Lösung: die Droge.
(H.P. Kochenrath Film Jan. 69)

..... Filmen, so sagt Lutz Mommartz, sei einer der vielen Vorwände, um Kommunikation herzustellen und gesellschaftliche Arbeit zu leisten. Er hat diesen Vorwand relativ spät und wohl nur durch Zufall gefunden, ihn dann aber bewußt und konsequent benutzt.
(Hans Schütz NRZ 20.3.70)

..... Er betrachtet das Medium umso mißtrauischer, je mehr er für seinen Umgang damit gerühmt wird. (RP 8.8.70)

..... Lutz Mommartz (geb. 1934) drehte 1967 eine Reihe von Kurzfilmen scheinbar spielerischer Natur, die jedoch durchaus theoretischen Hintergrund besaßen und die Parameter eines neuen Kinos festzulegen suchten. Sein wichtigster Film war 'Eisenbahn', in welchem ein und dieselbe Filmschleife - eine Einstellung aus dem Fenster eines fahrenden Eisenbahnzuges auf die vorüberziehende Landschaft ? 17 mal wiederholt wurde. In 'Selbstschüsse' warf Mommartz die Kamera über sich in die Luft, in 'Die Treppe' . . . .
(Ulrich Gregor: Geschichte des Films ab 1960, Bertelsmann 1978)

19:24 Heidi an Lutz nicht immer Stress

Hallo Du Internetstar,

Na, so wie das alles bei Dir ankam, muss ich es ja ganz schön dramatisiert haben. Du meine Güte, so ist es ja nicht immer! Ich nehme mir für mich schon die Zeit, die ich benötige. Aber augenscheinlich sind Frauen (Mütter)öfter für alles mögliche eingespannt als Männer - oder lassen sich öfter einspAn. Wenn Du mir so häufig mitteilst, wie doch sehr unterschiedlich wir sind, sollte ich dann jetzt ahmen, dass wir das Kontaktieren besser lassen sollten? Oder könnte es ebendas sein, was eine/unsere, eventuelle Verbindung entstehen lassen könnte?
Das Bild mit dem Fingerzeigespiel (zwei Hände) finde ich gut. Ist wissend, überlegend, vielleicht schon ein bißchen weiter weg. Wäre auch ein gutes Motiv für den Maler. Das andere Bild kenne ich schon aus dem Internet, hat den Schalk im Nacken und kann vieles verdecken.

Liebe Grüße Heidi

19:40 Lutz an Heidi Re: nicht immer Stress

Weißt Du, es ist nicht die schlechteste Methode 'Schrott' zu erzählen.Das haben wir beide erkannt. Auch, daß wir einigermaßen unverschämt sind. Ich weiß nicht, wohin das führt. Aber zeigt, daß wir versuchen etwas abzuarbeiten, was wir (noch) nicht wirklich haben. Ob es so leichter ist, Schluß zu machen oder zu(d)ammenzugehen, weiß ich auch nicht. Wer von uns beiden sprach zuerst von Adventszei? Manchmalsind es ja kleine, scheinbar unwichtige Eigenschaften, die es einem erlauben zusammenzukommen oder nicht. Ein bißchen warte ich auch auf dein Gefühls-Urteil
Liebe Grüße Lutz

23:50 Heidi an Lutz Versuch macht klug

Nun, meine Gefühlswelt konnte sich bisher eher wenig entfalten. Aber ich bin ein Typ, der nicht so leicht aufsteckt. Ausserdem sage ich mir immer: ich habe es ja noch nicht einmal versucht. Also, so schnell wird nicht aufgegeben. Vielleicht treibts Dich ja doch noch mal in meine Stadt - und Interesse ist bei mir schon vorhanden. Lass`es uns doch versuchen.
Liebe Grüße Heidi

Mo 25.02.02

00:10 Lutz an Heidi Re: Versuch macht klug

So machen wir das.
Morgen bin ich schon früh (mit Handy) per Bahn in Frankfurt (Mus.f.mod.K.)Unterwegs, den Rhein entlang, geisterst du wieder durch meine Vorstellungswelt.

Warum? Weil ich Leute, die nicht leicht aufgeben, wie auch mich, mag. Natürlich ist das alles noch Chaos. Aber das ist doch was! Freiheit?
Lutz

00:42 Lutz an Heidi Eindruck

Liebe Heidi,
ein Eindruck verfolgt mich immer noch: Wenn ich das richtig sehe, gehörst du (natürlich nicht vom Alter) einer anderen Generation an, die in entscheidenden Phasen unserer Entwicklung zumindest äußerlich und

von den Einflüssen her anders entschieden hat als der unangepaßtere Teil unserer Generation. Unsere bisherige Beziehung überspringt dies, weil es sich für mich nur um einen äußerlichen Eindruck handelt und ich Unterstellungen hasse. Vielleicht erreichen wir in zäher wie leichter Annäherung den Grund unserer .....
Siehst du das anders?
Herzlich Lutz

Diese Mail wollte ich heute eigentlich nur speichern und nicht senden. Aber wir sind uns unsere offenen Herzen schuldig und fürchten uns nicht, liebe Heidi.

00:52 Heidemarie E an Lutz Re: ionisierung

nach drei Tagen frischer Luft, Kälte, Wind und Hagel jetzt wieder Lutz!
ahnst Du - was Du anrichtest ? Wörter sind gewaltig - setzen sich fest -"... Gefühl entsteht nicht im Kopf -..." -- und das ist bei Mann und Frau gleich - lieber Lutz - warum setzt du dann immer deinen Kopf ein??

Bei einem Mann ist der junge Körper der Frau wichtig - ? nenn mir einen Grund dafür, dass es bei einer Frau anders ist .... fehlende Feuchtigkeit ? ist das der einzige Grund ?
Sexualität der Frau findet im Kopf statt ? wovon sprichst du?? hauptsache Mann - ganz gleich, wie alt??? erliegst du nicht einer Illusion ??
Meine "Partner" waren bisher immer etliche Jahre jünger als ich -- ich konnte es mir leisten - ich wollte "frei" bleiben - frei im Kopf - Probleme kenne ich nicht - die traten eher bei den Männern auf, die nicht verlassen werden wollten
aber so frei bin ich jetzt nicht mehr - denn ich sehne mich nach mehr - für mich gibt es mehr als die Feuchtigkeit zwischen den Beinen - der ganze Körper sehnt sich nach Erschütterung - ich will teilhaben an den Prozessen des Anderen - an seinen Schmerzen und an seinem Glück - ich möchte meinen Partner erschüttern - ihn teilhaben lassen -ohne dass ich es tausendmal aussprechen muss.....ich will nicht über Feuchtigkeit reden - damit versiegt sie schon lange - wenn du nicht anregend sondern abregend wirkst - wie soll ich dann unser Altern ertragen ?
glaubst du wirklich, dass nur ein junger straffer Körper erregend wirkt - und Frauen genießen die schlaffe, welke Haut - den kahlen Schädel des Greises ?
vielleicht solltest du tatsächlich einige Bücher lesen ...angefangen bei Erich Fromm über die Kunst zu lieben .. bis hin zu Margarete Mitscherlich .. die friedfertige Frau ... oder such dir einfach selber Titel aus .. im www//buchkatalog.de findest du ein Riesenangebot zum Thema Geschlechterrollen oder Beziehungen... versuch es einfach...und ..und ...und ...du hast doch den scharfen Blick - sieh einfach in dich hinein.. und andere Menschen an ... "Männer kaufen sich immer wieder ihre Jugend durch .....
Frauen bleiben lieber unter sich - als dass sie mit dem Rest zufrieden wären
Heidemarie

01:20 Lutz an Heidemarie statt einer Entschuldigung

Das ist aber schön, dich so in Rage zu sehen. Richtig hingeguckt, auf was ich andeutete, hast du aber nicht. Du bist deinem Vorurteil im Blick auf die Männer aufgesessen, hast mir tatsächlich 'nen Hamburger draus gemacht. Und spiel dich nicht zu hoch mit deinen Erschüttterungen zum Glück. Ich kenne ältere und jüngere Frauen.
Die Bücher brauche ich wirklich nicht zu lesen, weil ich nicht mehr Bestätigung eigener Gedanken suche. Fromm und Mitscherlich sind längst verdaut.
Liebe Heidemarie, ich kenne die Leute, die nach dem Motto "Make it positiv"leben. Darunter sind die meisten MC Donalds. So, jetzt hast du ne passende Antwort. Versuch mal, mit mir über das Problem des Alterns nachzudenken.
Ich möchte mich nicht einer jungen Frau zumuten, die einen jungen Mann sucht.
Dir geligt es umgekehrt ja auch nicht mehr. Deshalb wird man doch nicht einfach stolz aus Trotzdem und überschäumendem Lebenswillen. Das ist Reaktion.
Anregend ist für mich der offene Austausch der Gedanken und Gefühle. Darüber gibts nichts zu lesen darüber wird gelebt, damit Schreiben wieder was zu schreiben bekommen.
Gute Nacht, liebe Heidemarie.
Schöne Grüße Lutz

22:50 Lutz an Heidi Typen

In Frankfurt waren die Hochhäuser in Regenwolken versteckt. Mein Beuysportrait "Soziale Plastik", wo er 11 Minuten lang (Hut auf) in einer Einstellung in die Kamera guckt, soll in den Raum neben seiner Plastik "Blitzschlag auf Hirsch"
Ich hatte ihn damals aufgefordert, sich 'zu verhalten' dort, wo die Kamera steht gegenüber dem anonymen Zuschauer. Während der Aufnahme kämpft er mit sich und der verrinnenden Zeit und verschleißt dabei, ohne die Macht zu ergreifen.
Bitte halte mich nicht für einen Internet- oder sonstigen Star. Das überlaß den Medien, für die ich allerdings kaum noch interessant bin.
Das nur als Meldung vom Tag. Irgendwie vermiß ich dich
Urviech.

Lutz

Di 26.02.02

01:21 Lutz an Heidi bitte nicht übeln

Ob es stimmt oder nicht. Mir kommt Berlin vor wie Vorgestern. Da ist Atmo drin Nostalgie, die einen reizt, zusammen mit den Neuerungsversuchen z. B. in Mitte.
Die aber sind alle subventioniert, müssen also nicht sein. Jetzt kommen die aus dem Westen hinzu, nehmen sich Nostalgie zur Brust und meinen, daraus entstünde durch sie was neues. Das sehe ich nicht. Erst wenn die Berliner ihre Stadt mit Leben erfüllen, wird sich was ändern. Aber die sind wirklich stur langweilig.
Nicht du, die ich in eine frühere Generation versetzt habe, was mir nicht lieb ist.
Wir kämpfen an ganz verschiedenen Enden um ähnliches, vielleicht. Vielleicht ist das der Grund für unser Zusammentreffen im Advent. Das liebt sich, wenn es so sein darf. Bei mir kannst du beides haben: größte Entfernung, größteNähe. Wir werben nicht einander, wir versuchen zu sein, fremde Frau.
Danke.

09:35 Lisa an Lutz Apfelsienen

Lieber Herr Mommartz, - kein Ball zurück: alles o.k., so, hier ein a-dieu-Gruss:, in München geriet ich ins Ballett:
Cinderella von Prokofieff, Prokofieff mit seiner Liebe zu Orangen, das war in eine sowieso sehr künstlerische Inszenierung auch hineindesignet, mehrere und allmählich nur noch eine von tanzenden Händen weitergegeben, fallengelassen. - - Ich liebe Hände, (arbeite u a. für ein Handprojekt) und dachte mir einen Film mit allen-möglichen Händen, die runde "Dinge" berühren-weitergeben-loslassen - - - Hände-Hände-Hände: winke-winke-über die Ostsee nach Berlin und Glück für die Zukunft mit Ihren Filmen. L.ST.

13:53 Lutz an Lisa Re: Apfelsienen

Liebe Lisa S,
herzlichen Dank. Bei einem Sturm mit 130 stkm, der gerade über uns hinwegfegt, möchte mich aus unserem Kontakt verabschieden.
Ich wünsche Ihnen alles Gute. Lutz Mommartz

20:30 Inge N an Lutz Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
ich habe beide Nachrichten erhalten,- die mit der angedeuteten privaten Aktion 'Behandlung des schlimmen Rückens Ihrer Lebenspartnerin Margret' (wie war der Erfolg?) und die über Ihre filmischen Aktivitäten. Für mich ist beides wichtig,- zunächst um abzuschätzen, welchen Stellenwert Sie Ihrer privaten Situation in Düsseldorf einräumen in Vergleich zu Berlin, aber auch, was Sie filmisch taten, als Sie noch aktiv waren bzw. wie wichtig dieser Bereich für Sie heute noch ist und in welcher Form. Es interessiert mich also Ihr angedeutetes 'Leben voller Kleinigkeiten' in Düsseldorf durchaus, das Sie hoffentlich geniessen können. Als Kinogänger wissen Sie sicher, aus welchem Film das Zitat von den 'Kleinigkeiten' stammt.
Falls Sie mögen, berichte ich auch gern von meinem Leben, das so ganz anders ist als das Ihrige.
Für heute einen schönen Gruß nach Düsseldorf
Inge N

20:37 Heidi an Lutz Erinnerung

Ich wusste nicht, ob Du mit Laptop in FFM bist, als habe ich eine Denkpause eingelegt. Auch nicht so übel - aber übeln nicht. War denn Frankfurt erfolgreich? Ist das nur was für einen besonders guten Namen oder wirkt sich das auch auf dem Konto aus? Machst Du denn auch Fotos - nicht nur Filme? Und wenn ja, welche Leute hast Du schon abgelichtet? Und wer hat Dich mit dem Finger an der Nase fotografiert? Aus dieser Serie hätte ich gern noch ein paar. Immerhin für den Fall, dass Du längere Zeit nicht hier bist und sich mir - trotz 4 Stunden angeregter Unterhaltung - Dein Gesicht aus der Erinnerung entfernt. Bist Du schon wieder zu hause? Wenn ja,
was machst Du gerade, was hast Du an, was machst Du morgen?

Zu viele Fragen - trotzdem Freiheit.

Heidi

21:37 Lutz an Heidi Re: Erinnerung

Schon wieder antwortest du, obwohl ich jetzt mit einer Denkpause rechnen mußte nach meinen neuerlich fast unzumutbaren Anwürfen. Hatte ich zwar überhaupt nicht vor, mich häßlich zu machen, damit du endlich von läßt, bist einfach nicht drauf reingefallen und doof genug abzubrechen, toll. Im ICE saßen alles Männer so zwischen 38 und 42 und labtopten zwischen Frenkfurt und Koblenz auf der Fahrt vom Dienst nachhause.Stell dir vor, ich weiser Knabe hätte es ihnen gleich getan. Sicher bringen die meine Selbstportraits ein bißchen durcheinander und weg von dem, was du selbst gesehen hast. Also hier die Zweite:

Fingerkreuz vor der Nase

Finger vor Auge

Nein, richtig fotografieren tu ich seit 1957 nicht mehr, als ich mit ner Heimvolkshochschule Göhrde bei DAnberg durch Paris schlenderte und die Loire bereiste. Auf dieser Reise lernte ich einen schrulligen Juristen kennen, der bei Nicolai Hartmann Philosophie studiert hatte und jetzt seine Doktorarbeit schrieb über: "Der Zufall im Haftpflichtrecht". Hab ich ja schon erzählt. So jetzt wieder in die Gegenwart. Ja erfolgreich schon, weil museumsreif. Als es um Geld ging, habe ich nachgedacht und mir gesagt, laß die anderen doch Millionen nehmen für ein Werk, ich habe inzwischen Lust, alles umsonst zu geben. Dann hab ich gesten Abend nachträglich an den Direktor gemailt, daß ich nicht scharf bin auf seine Art der Präsentation, weil ich eine bessere weiß. Mal sehen, wer das Rennen macht. Für mich war beruhigend, daß du mich im Zug nicht antelefoniert hast. Ich hätte vor den Mitreisenden einen roten Kopf bekommen und du hättest kein liebes Wort von mir gehört. Es sei denn, ich hätte einfach durchgedreht, was für ne Show! Schon ne komische Beziehung, wo mein Bild vor deinen Augen verblaßt und die Worte regieren. Was mir Sorgen macht ist Margrets Rücken. Als ahnte sie, daß ich eigentlich in Berlin sein möchte. Jetzt muß ich der sonst so Selbständigen helfen, die Schuhe zuzubinden und einkaufen. Hoffentlich gehts so wie meistens. Daß der Rücken wieder mitspielt.
Ne, ich bin so unabhängig, daß ich kein Geld verdienen brauche. Aber Freiheit kann wirklich brutale Herausforderung hervorrufen. Also, ich habe immer dasselbe an und mache immer dasselbe: nachdenken und mich des Lebens freuen. Und ich wollte immer schon mit dir in Klausur gehen, an nichts denken, alles träumen lassen, dann wach werden, aufstehen und durch die Gegend rennen. Schätzchen, was bin ich schwatzhaft. Wirklich hatte ich gedacht wir bringen es zu einer meditativen Konspiration des Schweigens. Aber ich sehe ein, daß wird uns nicht gelingen, wenn wir uns nicht zuwischendurch verlieren wollen. Also schwatz auch du weiter drauf lios. Tun wir einfach so als wär das unser Schweigen.
Lutz

22:02 Lutz an Inge N Re: immer noch Dazwischen

Liebe Inge N,
hab ich wohl zusehr genuschelt, als ich sagen wollte, daß ich kein Kinogänger bin. Ich war es nur manchmal, wie zuletzt auf der Berlinale. Da schaue ich viel, um in der Gleichzeitigkeit des Blicks vergleichen und daraus besser den Stand der Dinge hochrechnen zu können.
Obwohl fast alle Zufälligkeiten wie 'Kleinigkeiten' mit großer Wirkung daher kommen, kenne ich das Filmzitat nicht. Abschätzen, welches Stellenwertgefälle zwischen Margret und Berlin besteht, werden wir beide nicht rauskriegen, weil jedes seinen Stellenwert hat. Trotzdem, da sie nicht in der Lage ist einzukaufen und sich die Schuhe zuzubinden mit den Schmerzen einer zusammensinkenden Wirbelsäule, helfe ich ihr gern bis ungern. Hoffen wir, daß es bei der sonst Quicklebendigen bald vorbeigeht wie des öfteren schon. Stellenwert: Sie wie ich messen den Wert einer neuenBeziehung nach dem, was sie sich alles mitzuteilen haben, wo doch bei einer langen alten Beziehung die Wiederholung zu breiten Raum einnimmt und Zusätzliches, das uns erweitert, nicht passiert. Impulse haben einfach einen hohen Stellenwert. Zwischen uns ist nicht zu erkennen, welchen Stellenwert Nähe haben könnte. Gestern verhandelte ich mit dem Direktor der Frankfurter Museums für moderne Kunst, der meinen Beuys-Film: "Soziale Plastik" gern in seinem Museum präsentieren möchte, das er zur nächsten Saison übernommen hat. Darüber vielleicht später.
Guten Abend
Inge N.

22:27 Heidi an Lutz kaum schweigendes Schätzchen

nun, Du kannst es mir ruhig sagen, wenn ich Dir auf die Nerven gehe. Dann packe ich meine Finger für ein paar Tage in Gips und versage ihnen das schreiben. Anschuldigungen und etwas heftigere Angriffe bin ich gewöhn - eine Frau in der Baubranche. Da lernt man(frau) eine ganze Menge und hat hin und wieder Mühe, das bißchen Charme !(?) noch zu behalten. Du weißt doch, meistens ist es noch immer so, dass man als Frau dreimal so gut wie ein Mann sein muss, um wenigstens ein Mal zu erreichen, dass auch die Männerwelt gewillt ist, einen Schritt zurück zu gehen und der Frau mal recht zu geben.

Ich fotografiere ziemlich gern, liegt wahrscheinlich daran, dass ich auch ganz gern male oder umgekehrt. Also, vielleicht sollte ich das mal mit Dir tun. Das Jahr hat immerhin noch 10 Monate und ein bißchen. Ich finde mich auf Bildern nicht so geeignet. Aber es gibt ja noch viele andere Motive.
Eigentlich wollte ich in diesem Winter mal wieder schwarz/weiß fotografieren. Ist bishernicht dazu gekommen. Aber noch ist er ja nicht vorbei. Gibt es eigentlich noch Läden, die schw./weiß Fotos abziehen? Kann man auch von farbigen Bildern schw/w. Fotos machen lassen?
Das letzte Bild - von eben - sieht mystisch aus. Wolltest Du so erscheinen?

Fr 01.03.02
12:59 Lutz an Inge N Re: immer noch Dazwischen

Liebe Inge N,
Filme gucken um zu erfahren, was mit dem Autor los ist, ist m.E. nicht immer erhellend, in meinem Fall aber richtig. Da wir dazu aber noch keine passende Gelegenheit haben, raffe ich - fürn einigermaßen tiefen Eibnlick - einfach mal ne Filmografie mit Ausschnitten aus Rezensionen zusammen, wie ich sie gerade unter der Hand habe, in der Hoffnung, Sie damit nicht zu überfüttern.
Lutz Mommartz

Filmografie
Wenn nicht besonders vermerkt, handelt es sich um in eigener Produktion undGestaltung hergestellte 16-mm Filme.

(**Filmo gelöscht**)

18:27 xxxx web an Lutz

guten tag lutz
ihre message klingt nicht sehr begeistert, aber sie sehen so schnell lasse ich mich nicht entmutigen.
ich heisse gisela und lebe in duesseldorf, bin 175 gross, blond und attraktiv. mein beruf ist designerin.
ich tummele mich erst kurze zeit im internet und die "kontakt-scene" fasziniert mich.
"parship" scheint "seriös" zu sein und hat meine neugier geweckt.
die ergebnisse des parship-test`s sind recht zutreffend (hab ich an einigen freunden ausprobiert)
wie und ob ich räumliche nähe herstellen kann, weiss ich nicht
aber ich bin neugierig "auf neue menschen" und ich mag amüsanten geistreichen,auch ernsthaften, gedankenaustausch. ausserdem würde ich es sehr begrüssen, eine "bezugsperson" in berlin zu kennen!

vielleicht sind sie auch ein wenig neugierig?

herzliche grüsse, gisela

Sa 02.03.02
15:11 Eva P an Lutz mailbox/exxxx

hallo und einen wunderschönen guten Tag aus Berlin, hier scheint die Sonne, es ist zwar kalt, aber schön.
Danke für Ihren Gruss. Wie soll ich loslegen, um mit Ihren Worten zu antworten"an den Velränderungen und der lEntwicklung unserer Zeit interessiert,"liebe die Natur,bin auch gern gemütlich zuhause,mag Elvis ebenso wie Mozart.Chopin oder Schubert, finde auch den Herbst mit seinen bunten Blätter wunderbar, und die stürmischen Abende im November bei Kerzenlicht.Um noch mal Ihre Worte zu gebrauchen"inhaltlich radikal" sind auch unsere heissen Diskussionen aber doch mit Humor gewürzt. Daten von mir 169 m gross dunkle Haare, blaue Augen und ich lache gern(wirdmir nachgesagt) und es stimmt auch. Ich habe mein Zuhause fest in Berlin. Wo ist Ihres? Düsseldorf udn Berlin? interessant und abwechslungsreich. Sie können Ihre Antwort an folgende E-mail Adresse schicken xxx@feierabend.com
nun erst mal Grüsse von Haus zu
Eva P
p.s. bitte die übersehen Sie die Tippfehler einfach,danke

16:41 Lutz an Eva P

Liebe Eva P, am sonnigen Tag auch in Düsseldorf.
Also am Adenauerplatz, wo ich seit letzten Juni die Hälfte meiner Zeit verbringe, wohne ich gern. War zuletzt völlig in der Berlinale untergetaucht, habe Freunde von ganz früher in der Stadt, die ja erst in 20 Jahren zu blühen anfangen wird. Bia dahin will ich den chaotischen Start mitbekommen, muß mich aber zwischendurch um edine ältere

Lebensgefährtin in Düsseldorf kümmern. Aus Ihrem Mail entnehme ich Übereinstimmung im täglichen Leben.
Jetzt bin ich gespannt auf Ihre Einzelheiten, mit denen Sie bald kommen sollten:
Sind die Kinder noch im Haus, welche geheimen Wünsche haben Sie, welche Ansprüche und Erwartungen an einen Lebensphilosophen, der gefilmt hat und es vielleicht wieder tut? Dann kann auch ich wieder 'loslegen'.
Schöne Grüße Lutz Mommartz

Schreiben Sie mir doch Einzelheiten.

18:14 Eva P an Lutz Re: Einzelheiten

hallo lieber Lutz,
nett so eine prompte Antwwort, doch bevor ich ins Detail gehe, ich bin noch ziemlich neu am PC darum soviel Tippfehler. Zwar habe ich 1975 schon am Computer gearbeitet, beim Verlag Gruner&Jahr, ist aber schon etliche Jährchen her.Beruflich war ich immer in der Zeitungsbranche tätig, Berlin, Springerverlag. Das kla ppt auch nicht ganz mit der Briefaufteilung hier,steige da noch nicht ganz durch.Wie auch immer, um Ihre Fragen zu beantworten:habe drei Töchter, alle aus dem Haus,bin verwitwet und lebe allein. Und dass ist dann auch schon der springende Punkt, ich suche ein bißchen Gemeinsamkeit, seis beim Ausgehen, Kino,Theater,Essen oder einfach nur bummeln gehen. Auch "fernsehen macht mehr Spaß mit einem Gegenüber, der die Meinung teilt, oder streitet.Letzteres kann auch anregend sein.Wenn ich Musik mache, hört niemand zu, wenn ich ich schimpfe oder lache, auch nicht. Imübrigen bin ich aber auch der Meinung,dass jedem genügend Freiraum bleibensollte. Schliesslich ist der Mensch in unserem Alter fertig geformt und man muss ihne halt so nehmen, wie er ist Ich hoffe ich habe die dringendsten FRagen beantwortet, ansonsten, "fragen Sie nur Weiter. Ich werde es dann auch tun.Jetzt erstmal Grüsse aus Berlin-Lankwitz nach Düsseldorf!!
Eva P

22:47 Heidi an Lutz ????

Hallo Lutz,
Denkpause, nicht gestört werden wollen - oder total aufhören?
Gruß Heidi

23:04 Lutz an Heidi Entzug

Antwort sofort: Gratulation uns beiden, daß wir schweigen können. Du bist mir überhaupt nicht verblaßt, habe gestern sogar 'Hand an uns gelegt'. Also keine Dernkpause, auch nicht aufhören. Ich habe gesagt: es bleibt bei unserer Abmachung. Späzestens morgen hätte ich unsere Probe nicht länger unterdrückt.
Melde dich wenn dir danach ist. Deine Zähigkeit geht auch auf mich über.
Gute Nacht, liebe
Klingi.
Lutz

So 03.03.02
00:49 Lutz an Carola einfach und klar

Liebe Carola B,
auf deine (klein) wie englsch Ich (groß) - Antwort habe ich deshalb richtig gewartet, weil es anders als beim Mailen durch die Lande die Einheit des Ortes und vielleicht sogar der Handlung gibt.
Mit deinem ersten Absatz stimm ich voll überein, mit dem zweiten ist ein baldiges Treffen möglich, mit deinem Sohn und deinem Beruf bin ich im Blick auf die übedrnächste Generation insofern gut bedient, als ich keinen Studentennachschub mehr habe. Und wie du deine frühere Beziehung beschreibst finde ich erfrischend.
Von der Einstellung her ist alles drin. Leider hänge ich seit 2 Wochen in Düsseldorf fest, weil Margret, eine alte Lebensgefährtin, mit kaputtem Rücken meine Hilfe braucht. Sie kommt auch schon mal mit nach Berlin.
Hat in D'dorf aber ihren Freundinnenkreis, ihr Schwimmen, ihre Kultur und würde mich normalerweise 2/3 der Zeit in Berlin in meinem Bedürfnis Perspektive zu erweitern und Nähe zu suchen, nicht beeinträchtigen.
Darüber später.
Ich sehe unserer Begegnung nicht nur als einen möglichen Flirt entgegen und freue mich auf deine nächste Antwort auf diesem Weg, bis wir uns Aug in Aug haben. Herzlich Lutz Mommartz

14:28 Inge N an Lutz Re: Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
offensichtlich ist meine nun zum vierten Mal versendete Post doch angekommen, sonst hätte ich nicht eine darauf bezogene Antwort bekommen. Ihr filmographischer Anhang ist leider für meinen FreeMail-Speicher zunächst zu groß und die Aufforderungen des PC, den vollständigen Inhalt auf eine bestimmte Weise herunterzuladen, beherrsche ich offenbar noch nicht. Das ist schade, denn Ihre Filmaktivitäten enden für mich in den siebziger Jahren. Ich kann mir allerdings bei der Fülle der kürzeren und längeren Filme nicht vorstellen, dass Sie damals mit der Produktion aufgehört haben - die Zusammenstellung Ihrer weiteren filmischen Aktivitäten schlummert also nun in meinem unergründlichen Datenspeicher. -

Ich habe übrigens gestern eine futuristische Anlage ganz in der Nähe Berlins besichtigt, bei deren Anblick mir Ihre bisher nur theoretisch bekannten Kurzfilme spontan einfielen... Weckt das Ihre Fantasie? Dann haben Sie neben der bewunderungswürdigen Pflege Ihrer Lebensgefährtin Margret - die ich nach einer jahrzehntelangen Zeit des Zusammenlebens übrigens für selbstverständlich halte - ein wenig nachzudenken. Und bei Intersse lässt sich diese auch Besuchern zugängliche Anlage leicht besichtigen. Dann können Sie selber feststellen, ob Sie noch einmal einen filmisch-aktiven Kick bekommen, falls Sie ihn überhaupt wünschen.-
Das Zitat von dem 'Leben voller Kleinigkeiten' finden Sie in dem Spielfilm 'Die Brücken am Fluss'. Dieser Film wurde vor einigen Jahren in der mittleren Generation viel diskutiert, auch von mir. Die dargestellte Geschichte passt übrigens recht gut nicht nur zu den Achtundsechzigern sondern auch zu der von ihnen beeinflussten nachfolgenden Generation.-
Soviel für heute.
Einen schönen Sonntagsgruß nach Düsseldorf zu Ihrem Leben voller Kleinigkeiten(?), die ich vermutlich höher schätze als Sie - wenn ich eine Bemerkung Ihres letzten oder vorletzten Emails richtig verstanden habe.
Inge N

(Forts. Filmo gelöscht)

15:56 Eva P an Lutz antwort auf email v.2.3.002

Hallo lutz, was ist passiert, habe keine Antwort auf meine. Email v.2.3.bekommen.Ist Ihr PC ausgefallen oder möchten Sie aussteigen? Bei Letzterem hätte ich bei Ihnen allerdings nicht auf einfaches Schweigen getippt, sondern auf eine Mitteilung von Ihnen.Vielleicht kommt sie ja noch oder Sie waren einfach verhindert.
Trotzdem mit freundlichem Gruss
Eva P

17:43 Lutz an Inge N Re: immer noch Dazwischen

Liebe Inge N,
da ich kein Computerfreak bin, weiß ich um die Tücken für uns Anfänger.Ihre Mitteilung ist tatsächlich 3 mal angekommen, nebst einer 'Sondermeldung' von Netscape. Über ihre Besichtigung einer futuristischen Anlage in der Nähe Berlins möchte ich natürlich mehr erfahren. Margret ist immer noch nicht wieder selbständig. Um aus der abgebrochenen Filmografie ein Kontinuum zu machen, mach ich erst mal die Anlage und wünsche einen schönen Sonntagnachmittag und- abend.
Ihr L.M

(Forts. Filmo gelöscht)

18:13 Lutz an Eva P Re: Einzelheiten

Liebe Eva,
auch ich bin kein Computerfraek. Die Tastaturen verführen anders als bei den Schreibmaschinen zum doppel- oder leertippen. Wir brauchen uns für nichts zu entschuldigen. Um nicht immer zurückzublättern, was wir gerade geschrieben haben, lasse ich manchmal was stehen.
Bis s.o. war ich gestern gekommen, gehöre also zu den Schnellen, wurde dann aber unterbrochen. Margret, meine alte Lebensgefährtin in Düsseldorf kann sich nicht schmerzfrei und selbständig bewegen. Das ist der Grund, warum ich in diesen Tagen in Düsseldorf bin. Sie hat hier ihren Freundinnenkreis, ihr Schwimmen, ihre Kultur, während ich in Berlin arbeite und ohne Beziehung flaniere.
Deine Zeilen vermitteln mir einen unkomplizierten Blick auf ein mögliches Zusammengehen. 22 Jahre habe ich bei der Stadtverwaltung hier in D'dorf die Beamten-Ochsentour absolviert, nebenbei meine experimentellen 'Kunstfilme' gemacht und daraufhin 1975 eine Professur an einer Kunstakademie bekommen, ohne jemals ein Studium absolviert zu haben. Von anspruchsvoll bis anspruchslos versteh ich alles. Was uns zusammenbringen kann ist räumliche Nähe und vielleicht gegenseitige Neugierde.
Das fürs zweite. Was ist jetzt mit deinem Beruf und, weil ich in den Profilen nicht nachblättre, mit weiteren, auch familiären, Einzelheiten von dir, liebe Eva.
Lutz

18:52 Eva P an Lutz familie etc.

hallo, lieber Lutz,sehr erfreut doch noch eine Antwort zu bekommen, hab ich Sie also richtig eingeschätzt. Es tut mir leid, dass Sie zur Kummer mit Ihrer lehemaligen? Lebensgefährtin haben.
Zu meinen beruflichen Aktivitäten, bin nicht mehr tätig. Meine Kinder sind verheiratet, wir haben einsehr gutes Verhältnis zueinander(sie haben mir den Computer z.letzten Geburtstag geschenkt, und meine älteste Tochter, ist hier in Berlin, schonlange Jahre an der HDK tätig.Hochschule der Künste.Weiss nichjt ob das mit Kunstakademie zu tun hat.Meine zweite Tochter ist Sozialpädagogin und meine Jüngste, Gerichtsvollzieherin.
Uff,jetzt wissen Sie schon das Wesentliche. Ich selbst habe viele Jahre im Chor gesungen,spiele Klavier und Kayboard, habe Abitur und bilde mir ein, ganz gute Allgemeinbildung zu haben.
Uff, dass sollte jetzt keine Angabe sein aber Sie wollten ja Einzelheiten, und dazu gehört schliesslich auch , dass man sich ein ungefähres Bild des Menschen machen kann, den man noch nicht persönlich kennt. Nun

lieber Lutz, ich hoffe,zu Ihrer Zufriedenheit geantwortet zu haben, ansonsten , einfach weiter fragen. Der Sonntag ist gleich zu Ende,
ich wünsche Ihnen noch einen schönen ASbend,und sage Tschüss, bis zum näch´sten Mal. Grüsse von Berlin nach Düsseldorf, Eva.

18:34 Lutz an Heidi Re: kaum schweigendes Schätzchen

Liebe Heidi,
seit gestern hast du also wieder ganz brav deine Hände in Gips gelegt, die Schnauze gehalten und was anderes gemacht. Viel zu gefährlich dich auf mich zu kaprizieren?
Ich freue mich über deine Lust zu fotografieren und zu malen. Aquarell? Soll ich dir Korrektur geben?
Mein letztes Bild will zwar nur frech blöd sein aber du hast vollkomen recht, es riecht nach Mystik. Schon als Junge war ich Mystiker, Zusammendenker, seit langem aber ohne traditionell religiösen Zusammenhang. Meine Profilsäule zeigt deshalb kurioserweise allerhöchsten Realitätsbezug.
Was willst du mit so einem anfangen?

Ganz lieb Lutz

19:45 Lutz an Eva P Re: familie etc.

Hallo Eva,
dankeschön, ja jetzt hab ich viel Bild. Kunstakademie ist = HDK. Chor habe ich auch gesungen und in Carmen die Straßenjungen. Meine 'Karriere' ist sogar ohne Abitur und mit viel Ignoranz gegenüber dem Üblichen zustande gekommen, wirklich nicht normal. Und: esgeht nicht nur darum, daß ich mit ihren Antworten zufrieden bin, sondern auch darum, was sie von mir erwarten. Zurückhaltung hilft da nicht. Also los, liebe Mutter mit den Fragen oder Wünschen. Und: kein Druck.
mit freundlichen Grüßen, Lutz

20:33 Inge N an Lutz Re: Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
Sie hängen wohl ständig an Ihrer Email? Während ich notgedrungen am Wochenende wegen eines fehlenden PC's in meinem Appartment für meine Post in das OSZ eilen muss, was mich inzwischen sehr ärgert, beobachten Sie offensichtlich Ihre Email-Eingänge ganz genüsslich aus Ihrem vertrauten Territorium heraus. Es sei Ihnen gegönnt,- in Verbindung mit den 'Kleinigkeiten', auf die ich inzwischen nicht nur bei Ihnen etwas eifersüchtig bin. Ich habe mich entschlossen, das virtuelle Email-Spiel bis zu Ihrer Rückkehr nach Berlin zu spielen und dann dem virtuellen Blick einen direkten folgen zu lassen. Das werden Sie sicher auch tun. Dann werden wir sehen, was drin ist in dieser seltsamen Parship-Begegnung und was nicht.
Zur futuristischen Anlage ein kurzer Hinweis: Denken Sie sich einen nach Deutschland versetzten Ayer's Rock in einer anderen Farbe ...Und denken Sie an Ausserirdische, die einmal den Blick auf die Erde werfen wollen ... Daran dachte ich zumindest, als ich das sah.
Wie bereits erwähnt, ist die Email-Kommunikation in der kommenden Woche etwas schwierig, da ich jeden Nachmittag Aussentermine habe.
Nun wünsche ich Ihnen beiden einen schönen Sonntag Abend. Auch wenn er viel Redundanz enthalten sollte, sollten Sie das Vertraute vielleicht ein wenig höher schätzen als Sie es offenbar gegenwärtig tun. Dazu sage ich gern mehr in der direkten Kommunikation. Für heute endgültig herzliche Grüße nach Düsseldorf
Inge N

„mommartzfilm -
das Spiel mit dem Leben - läuft seit 1934 - seit 1964 in Ausschnitten abgelichtet, > geschnitten und montiert.
Mommartzfilm gibt es seit 1967 auch als Filme in der
Kunstszene und im Anderen Kino
(Independent Cinema)
mommartzfilm macht Film überflüssig.“

22:44 Lutz an Carola Bezüge

Liebe Carola,
zuviel spricht dafür,
bitte geben sie das nicht auf mit uns.
Lutz Mommartz

Mo 04.03.02

16:39 Lutz an Carola Vom Sturm hinweggetragen

Liebe Carola,
als ich letzte Nacht todmüde den Computer ganz abschalten wollte, fuhr der Wind heraus mit deinem begeisterten Bericht vom Tage, schüttelte mich durch, nahm mir die Luft weg, daß ich nicht einmal antworten konnte.
Ich nahm mir vor, ihn heute früh gestärkt zur Brust zu nehmen, die Einzelheiten zu frühstücken, da war der Brief weg. Er hatte mich die halbe Nacht wegen der eindrücklichen Bilder nicht schlafen lassen.
Jetzt ist er einfach verschwunden aus der Maschine, wie übrigens deine vorletzte Mail auch. Sowas hab ich noch nicht erlebt. Kann das an gold-gelb liegen?

Dein Lebenskraft, die Konzentration aufs Wesentliche, die Liebe zur Musik, die Einstellung zum Leben, komm ich da noch mit in meiner teilweise so kontemplativen Art? Ich weiß jedenfalls, wovon du sprichst, habe als Sopran in Carmen nen Straßenjungen gespielt: "schnell herbeigestürmt wie's Wetter kommen die Soldaten schon ...." und als Baß Chorweke von Bach und Händel. Nach der Penne, die ich früh abbrach, machte ich 22 Jahre die 'Ochsentur' bei Stadtverwaltung Düsseldorf, trieb Leistungssport und malte, las wenige aber wichtige Bücher. Neben der Arbeit spielte ich mit Freunden und Bekannten Bewußtsein und kam darüber an die Filmerei, trat 1967 damit an die Öffentlichkeit und erhielt daraufhin 1975 eine Professur für Film an einer Kunstakademie, was mich endgültig zu einem der unabhängigsten Menschen werden ließ.
Heute morgen mußte ich aus dem Keller an meinem früheren Arbeitsplatz eine riesige Menge meines Dreibänders "Das Authentische als Kunst - Mommartzfilm 1964 - 1999" per Auto in den Keller der Wohnung bei Margret schleppen. Jetzt bin ich richtig fertig und froh, wenigstens deine Mailnummer notiert zu haben, um mich herzlich zu bedanken für den Begeisterungssturm nach so einem anstrengenden Tag. Kannst du mir diesen so elementaren Brief als Kopie noch mal schicken?
Margret geht es noch nicht so, daß ich meine Ankunft in Berlin ankündigen kann, wo meine 92 qm -Bude im Dachgeschoß direkt an der Ecke Adenauerplatz / Wilmersdorfer Straße den ganzen Tag Sonne hat. Da steht auch mein alter 16 mm Schneidetisch, an dem ich noch nicht aussortierte Aufnahmen sichten und bearbeiten will. Mal sehen, was und wie wir uns sehen, wenn ich da bin (030-88912680).
Herzlich Lutz

17:39 Lutz an Heidi Re: ????

Liebe Heidi,
verstehe ich dich?: dein Blick auf mich bekommt kein echteses Wasser, muß er jetzt verblassen? Ich habe wirklich nicht gedacht, daß Margrets Rücken so lange so schlimm bleibt. Als ahnte sie - obwohl sie sich bei mir keine Sorgen machen brauchte.
Deshalb weiß ich immer noch nicht, wann ich wieder in Berlin bin. Ich möchte mich doch so gerne von dir abholen lassen, von wo auch immer.
Also denk dir schon mal was aus. Bahnhof ist gut. Aber wenn ich mit demAuto komme, wo willst du mich dann auflesen, diesen kleinen Hamlet aus Düsseldorf?
diddeli Lutz

18:51 Heidi an Lutz Re: ???? - noch immer!!!

Nun ja, das lasse ich mal ganz ruhig auf mich zukommen - ich meine, Dich und das Auto. Und irgendwann wird ja dann auch eben dieses vor Deiner Berliner Tür angekommen sein. Sorgen scheinen doch schon angebracht zu sein, oder schaust Du Dir in Berlin nur Museen und Filme an?
Also, so unberechtigt wird es nicht sein. Könntest Du nicht nächste Woche kommen? Eigentlich dachte ich, Du feierst Deinen Geburtstag in D-Dorf. Vielleicht ist ja dann der Rücken ok? Wenn nicht, schreibe ich eben und schaue mir die Computerbilder an.
Ersatz ist das eigentlich nicht, finde ich. Aber ich begrüße meine Zähigkeit. Hast Du was von der Dame aus Bremen gehört?

Heidilihibbeli

19:49 Lutz an Heidi Re: ???? - noch immer!!!

Schrätzchen kannsts also auch ganz cool. Aber nicht ganz: neugierig auf Bremen.
Bleibe Antwort nicht schuldig. Ich hatte u.a. damit 'geprotzt', daß ich in meinem Leben nur wenige Bücher gelesen habe. Da entdeckte sie wohl eine Lücke bei mir und empfahl mir, Fromm und Mitscherlich mal zu lesen. Das roch nach Erziehung. Als ich mailte, daß ich die längst verdaut hatte, war das ein schöner Grund für Sendepause oder -schluß. Sie schien zu platzen vor Lebenslust und Tatendrang, schien mir überkanditelt. War das unfair ihr gegenüber?
Lutziputzi

21:32 Dr. K L-H an L.M:

Lieber Lutz Mommartz,ich bin gut erholt aus demWinterurlaub in Ramsau zurückgekehrt und habe herrlichen Pulverschnee, Matsch und Regen erlebt - jeden Tag etwas anderes. Das hat meine gute Stimmung nichtbeeinträchtigt, denn ich mag die intensive Wahrnehmung der Natur und dieBewegung mit Langlauf oder Bergwandern, freilich auch die gemütlichen Stunden dann am Abend mit endlosen Gesprächen, Lesen und gutem Rotwein. Haben Sie Anregungen in Berlin zu Ihrem Filmprojekt bekommen?Haben Sie inzwischen schon ein Konzept entwickelt?Sie sehen, ich bin neugierig geworden.
Ich habe auch einige Pläne für meine freie Zeit,sie sind freilich nicht so ausgefallen wie die Ihren.So habe ich vor, etwas über dieHexenprozesse in der Frühen Neuzeit zu schreiben. Dieses Thema beschäftigt mich schon lange, da es so manche Erkenntnis für die Gegenwart enthält.Welche Bewußtseinsveränderungen sind erfolgt, daß dies möglich war? Und wie haben die späteren Generationen dieses Geschehen für sich instrumentalisiert-die Nazis z.B.?Zu den anderen Plänen ein anderes Mal.
Gibt es eine Möglichkeit, Ihre Filme zu sehen?

Mit herzlichem Gruß K

23:36 Lutz an Carola Re: Sind die Sachen jetzt da?

Carola Burkhart schrieb:
„Lieber Lutz,
ich bekam immer wieder Deine Briefe zurück, ich hatte in der Aufregung etwas an Deiner e mail Adresse falsch gemacht: Name falsch, bzw t vergessen.
Hoffentlich kommt jetzt keine Lieferung mehr zurück. Mal sehn.
Carola“

Liebe Carola,
jetzt ist alles da. Und noch mehr drin. Sei ganz beruhigt, ich dränge nicht, es geht auch langsam. Ich will mich auch nicht von Margret trennen. Doch habe ich unausgefüllten Erwartungsraum.
Ich habe nicht vor, zum ersten Mal im Leben gerade mit dir falsch zu spielen.
Margret wußte schon 1959 von meiner Utopie, daß "mehr als zwei" die private Probe ist, zu was Gesellschaft insgesamt in der Lage ist. Allerdings will ich ihr deine lieben Grüße jetzt noch nicht weitergeben, weil ich den leichteren Weg für sie noch nicht weiß. Ich habe keinen Druck. Parship ist der Zufall, der mir in Berlin Perspektiven öffnen könnte, Freundschaft und oder Liebe zu finden.
Ich merke deine ungeheure Spannung und überlasse dir das Tempo, will dich nicht ganz für mich haben, sondern mit dir sein, wenn du mich magst. Wenn ich nächste Woche nach Berlin kommen sollte, muß es nicht sofort sein. Ja dein Sohn kommt zuerst. Hoffentlich hat er die seelische Grundausstattung zur Selbstverantwortung. Grüße ihn heimlich von mir.
Als Filmemacher bin ich Außenseiter wie dein Sohn auf seinem Gebiet. Ich hatte zwei einzelne Treffen mit zwei interessanten parships in Berlin, aber keine mit dieser unbedingten Geradheit, die ich so sehr an dir schätze.
Gar nicht seltsam, daß deine Mail sich vielleicht wegen der falschen Datums auf meiner Abrufliste nicht richtig einordneten. Das ist wohl auch ein Grund, daß sie bei mir automatisch gelöscht wurden.
Ich liebe deine Kraft, aber übernimm dich nicht, sonst verschleißen dich die Umstände.
Entschuldige, ich hasse gutgemeinte Ratschläge.
Ganz lieb Lutz

23:39 Heidi an Lutz dieses Mal ohne

eigentlich bin ich gar nicht soooo cool, aber interessiert hats mich schon.

Du könntest natürlich auch noch eine Wohnung in Bremen nehmen (ist eigentlich auch völlig egal, per Internet weiß man sowieso nie, wo der Gesprächspartner gerade ist). Ich klappe jetzt die Tastatur zu, gute Nacht bis morgen?
Heidi

Di 05.03.02
16:31 Eva P an Lutz antwort auf emailv.3.3.

Hallo Lutz, und einen wunderschönen guten Tag und sorry, dass meine Antwort etwas spater eintrudelt.Seit dem 4.3. und heute werden bei uns im ganzen Haus Breitwandkabel Ferns.Internet gelegt, und mpfang und senden waren zeitweise nicht möglich. Zurück zu Ihren Fragen, ob ich welche habe, Fragen meine ich,ja natürlich.,z.B. wo Ihr eigentlicher Wohnsi8tz ist D'd. oder Berlin? Wollen Sie zurücki nach Bln., oder ist Ihre Heimat D'd.? Ansonstenhabe ich ja auch schon geschrieben, daß ich sschon an Gemeinsamkeit interessiert bin. Sprich gemeinsame Unternehmungen, Kultur, rausfahren in die Natur, Kartenspiele, Diskussionen oder einfach auch mal nur fernsehen.
Natürlich müßte man sich zu diesem Zweck erst mal persönlich kennenlernen.KOmmen Sie denn auch mal nach Bln.? wohnen zu BEsuch oder als Wohnsitz? Natürlich muß man das schon in et wa wissen. , sonst bräuchte man ja keinen Partner.Das bedeutet ja nicht, daß man zusammen wohnen muß.Im Gegenteil , man muss sich ja schließlich erst mal beschnuppern.
So lieber Lutz, dass wärs erstmal für heute, schöne Grüsse und noch einen schönen Abend ,Ich freue mich auf Ihre Antwort. Tschüss!! Eva

18:18 Lutz an Eva P Re: antwort auf emailv.3.3.

Hallo Eva P, ich wohne seit 1937 in Düsseldorf, habe dort mit Margret, einer über 70 järiugen älteren Lebensgefährtin, eine Eigentumswohnung und seit letztem Jahr eine Zweitwohnung am Kudamm, aus der ich vielleicht in diesem Jahr Hauptwohnsitz machen werde. Wenn nicht, wie im Moment, meine Lebensgefährtin wegen Krankheit meiner Hilfe bedarf, bin ich mehr Zeit in Berlin, wo ich auch mein Arbeitsmaterial habe, als bei ihr in Düsseldorf. Wenn alles gut geht, bin ich ab nächster Woche wieder mal in Berlin, von wo aus ich mich bei Ihnen ja melden kann, um uns zu treffen. Kartenspielen finde ich bei anderen schön. Für mich ists ein Graus. Wie schon angedeutet bin ich äußerlich ziemlich nspruchslos, innen allerdings ist das andersrum. Mal sehen, was draus wird? Erstmal schönen Abend
mit besten Wünschen Lutz

19:39 Carola an Lutz Dienstagabend

Lieber Lutz,
danke für Deinen Brief, Du hast ja eine sehr liebe Seite an Dir. Ich würdeDich am liebsten dafür in die Arme nehmen und fest drücken.
Da dies jetzt nicht so einfach geht über den Computer, schreib ich Dir etwas von meinem Tag heute:
Ich werde nach dem Brief an Dich beginnen, die heute geschriebnen Klausuren der Fachabiturklasse zu korrigieren. Bevor ich ins Bett gehe, werde ich nachsehen, ob Du mir geschrieben hast.
Heute war ich sehr müde in der Schule. Ich schlafe wenig, wache so früh auf und kann das momentan nicht ändern. Sonst klappt es mit autogenem Training, aber nun eben nicht.
Es lief trotzdem alles gut mit den Schülern, ich fühlte mich nur genervter und das mag ich nicht so sehr an mir. Ich unterrichte Englisch und Sozialkunde an einer Berufsschule für Bautechnik. Dort habe ich zwei Klassen, die ich zum Fachabitur führe in einem Jahr. Es sind Leute, die vorher in irgend einem, bei uns eher Bauberuf - gearbeitet haben und die Voraussetzungen für Englisch sind meist nicht so toll. Aber in diesem Jahrhabe ich eine absolut nette Klasse, die lernt wie Teufel: Frau B., sie machen uns fertig:O-Ton. Und eine Klasse, die ist ganz nett, aber sie sind nicht so belastbar, die Texte, die sie liefern sind manchmal zum Haare raufen. Die letztere muß ich diese Woche korrigieren. Die anderen Klassen sind Bauzeichner und dann habe ich noch eine Klaase mit 16-18 jährigen Jungs, die den Realschulabschluß machen wollen, auch in einem Jahr. Bei denen bin ich Klassenlehrerin und mit ihnen gehe ich in Ausstellungen und ins Theater, weil in dem Köpfchen fast nichts drin ist. Am Freitag wollen sie mit mir ins Pergamon Museum gehen. Da frue ich mich drauf.
Da wir in Englisch Architektur als Thema haben, muß ich diese Woche noch zu Mies van der Rohe, das ist doch zum Wochenende vorbei. Zum Abitur machten wir ein halbes jahr Frank Lloyd Wright (kennst Du ihn?) und nächste Woche beginnen wir mir Norman Foster`s Honkong and Shanghai Bank. Ich habe noch keine Ahnung, habe aber schöne Bücher hier. Die meisten Themen ziehen wir aber sowieso aus dem Internet.
Architektur und Städtplanung machen mir schon lange großen Spaß und ich freue mich immer, wenn ich was Neues dazulerne.
Jetzt weißt Du, womit ich meine Zeit verbringe, wenn ich arbeite. Mittwocxhs habe ich immer schulfrei, das tut so gut. Zwei Tage Arbeit ein Tag vorbereiten und Stille, um zu mir zu kommen und dann wieder zwei Tage und dann Wochenende.

Ich bin erst seit drei Jahren im Schuldienst, vorher habe ich alles Mögliche gearbeitet und das ist gut so.
Oh, wichtig. Yildi saß heute, als ich nach Hause kam an seinem Bild und zum ersten Mal in Wochen hat er absolut viel gemalt - es wird vielleicht heute fertig. Ach so, Du kannst das ja nicht wissen. Er muß ein Bild für den Kunstunterricht fertigmachen - Reichstagsgebäude - und an den Säulen sitzt er seit Wochen und wird nicht fertig. Gestern war das Thema in der Familientherapie und es ging hoch her - wenn er das Bild schafft, ist das die erste Aufgabe, bei der er sich hat erfolgreich sein lassen, sonst hat er sich 3 Jahre lang nur in die PfA gehauen. Ich bin froh.

Die Zeit läuft mir davon. Ich wünsche Du hattest einen schönen Tag.
Alles Liebe
Carola

21:55 Lutz an Carola Re: Dienstagabend

Carola, liebe Frau. Ernsthaft gescherzt: wenn es nach mir geht, bekommst du den parship Nobelpreis. Aber das paßt nicht zu parship.
Wieder mal hast du mir Wichtiges geschrieben. Wieder überwältigst du mich mit deinem Engagement, daß ich Angst bekomme du verbrennst. Englisch und Sozialkunde mit deiner innigen Beziehung zur Sache. Damals bei der Stadtverwaltung bin ich durch fast alle Ämter gekommen und habe dann die meiste Zeit bei der Bauverwaltung gesessen.
Ich habe nicht soviel zu erzählen vom Tag. Margret hat ein Stützkorsett bekommen, doch das hilft nicht gegen Schmerzen. Trotzdem sind wir den nicht weiten Weg von Wohnung zum Rhein spaziert, haben uns draußen bei Kaffe und Bier in die Sonne gesetzt und geschnurrt. Wenn ich das berichte, befürchte ich, dich auch damit noch zu belasten. Sollte es dazu komen, kannst auch du bei mir Ruhe tanken und reflektiertes Bewußtsein. Und wenn dein Sohn "Korrektur" seiner Arbeit von einem viel älteren braucht, vielleicht läßt sich das machen. Wenn du an mich denkst, erwarte ich nicht prompte Antwort. Nimm dir Zeit. Ich warte.
Ganz herzlich Lutz

Mi 06.03.02
14:17 nxx@web an Lutz message aus düsseldorf

lieber lutz,
entschuldigung daß meine reaktion etwas länger gedauert hat, es gab aufregende (nicht sehr erfreuliche) ereignisse in meinem leben.
vielen dank für ihre ausführliche und interessante vita. sind/waren sie als filmemacher ausgerichtet auf dokumentationen oder spielfilme?
ich vermute, daß ihnen ihre arbeit als dozent viel spass gemacht hat und kann sehr gut verstehen daß ihnen der kontakt zu den "jungen" fehlt.
mein berufsleben als freiberufliche mode-designerin war ebenfalls sehr interessant, aufregend und fordernd, verbunden mit einemleben in hotels in fremden städten,(nicht geignet um partnerschaften zu "pflegen"). als meine "leidenschaft" für diesen beruf nachließ habe ich beschlossen, mir

einen neuen auszusuchen, den ich ohne alterseinschränkung ausüben kann und der außerdem meinem interesse an menschen entgegenkommt. so bin ich psychotherapeutin geworden und ich denke, ich bin darin erfolgreich weil ich eine "pragmatische ,lösungsorietierte ältere dame bin mit viel lebenserfahrung".
ich geniesse mein jetziges leben weil es viel raum gibt für "neue abenteuer" zb.:das internet.
viele grüße an sie, gisela

15:26 Lutz an Gisela? Re: message aus düsseldorf

Hallo Gisela, schönen Gruß auch aus Düsseldorf, wo ich mich seit 14 Tagen um meine rückenkranke Lebensgefährtin kümmere, bevor es wieder nach Berlin geht.
Da von Ihnen nichts kam hatte ich unser Parship schon deaktiviert, weiß ich keine Einzelheiten mehr, zumal ich mir die 'Beziehungsbarometer' gar nicht richtig angucke. Als Filmemacher bin ich Außenseiter geblieben, angefangen von meinen Experimentalfilmen in den Sechzigern und den spielerischen Dokumentarfilmen der folgenden Jahrzehnte. Auch ökonomisch bin ich Außenseiter. Ich habe keinen einzigen Auftragsfilm machen müssen, weil ich mich selber finanzieren kann. Wie wärs, wenn wir uns ab und zu nach Lust und Laune den Stand des Persönlichen mailen. Den meisten Freiraum habe ich in Berlin.
Wie wird man als Designerin Psychotherapeutin?
Viele Grüße Lutz M.

18:22 Inge N an Lutz Re: Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
an diesem Nachmittag bin ich noch einmal in das OSZ zurückgekehrt und 'erwartete' ganz selbstverständlich ein Email von Ihnen, was natürlich völlig unzulässig ist. Aber Sie haben bisher immer sehr schnell auf meine Post reagiert, sodass eine gewisse Erwartungshaltung bei mir eingetreten ist. Ich habe angekündigt, dass ich das virtuelle Kommunikationsspiel bis zu Ihrer Rückkehr spiele, aber Sie wissen auch - ich halte von einem rein virtuellen Kontakt auf Dauer natürlich nicht allzu viel.
Also: Wann kommen Sie wieder nach Berlin?
Ich hoffe, es geht Ihnen beiden gut bzw. Ihrer Margret gesundheitlich wieder besser. Das würde mich freuen.
Herzliche Grüße nach Düsseldorf
Inge N

18:25 Lutz an Inge N Re: immer noch Dazwischen

Guten Abend Inge N, lieb wie sie an uns in Düsseldorf denken.
Die Überschwemmung mit meiner Filmografie sind sie selbst schuld. Sie taugt nämlich für ihren kontrollierenden Blick, den ich gern belaste, so wie sie mich mit ihm. Ich bin sehr einverstanden, nicht weiter zu mailen, bis ich mich von Berlin wieder melde. Margret probt schon, sich selbst zu helfen, daß, wenn nichts dazwischen kommt, ich nächste Woche in Berlin sein kann.
Herzlichen Gruß vom Geburtstagslutz

18:37 Lutz an Heidi Re: dieses Mal ohne

Liebe Heidi,
einen herzlichen Gruß vom Geburtstagslutz.
Margret übt, sich selbst wieder zu helfen, daß, wenn alles klappt, ich Sonntag by car in die Hauptstadt aufbreche. Inzwischen habe ich natürlich in meiner Drittwohnung in Bremen so richtig die ersten Frühlingstage genossen und leider alles Pulver verschossen. Dein Schlappschwanz

19:46 Carola an Lutz Heute war ein guter Tag

Lieber Lutz,
danke für Deinen Brief gestern. Ich frage mich manchmal, was ich von Dir möchte, aber ich weiß das selber nicht so genau. Muß ich das wissen? Ich glaube nein.
Wie geht es Dir heute? Und wie geht es Margret? Ihre Schmerzen stelle ich mir schrecklich vor und der ganze Zustand ebenso. Schön, daß Du ihr beistehst.
Mir ging es heute ausgesprochen gut. Ich habe schon 8 von 9 Klausuren korrigiert (ich mache mir immer Päckchen, wieviel ich schaffen will) und Yildi ging zur Therapie und zum Fußball, also alles Wichtige erledigt.

Das Bild ist noch nicht ganz fertig, heute nacht, hoffe ich. Wegen des Bildes hatten wir uns einige Male gestritten, weil ich wollte, daß er konzentriert dranbleibt. Na ja.
Die einzige Person, mit der ich heute von draußen gesprochen habe, war meine Adina. Sie tut mir so gut, sie ist so nah bei mir. Du brauchst keine Angst zu haben, daß ich verbrenne, momentan und grade gestern hatte ich aber selbst dieses Gefühl. Heute, mit dem vielen Alleinsein, hat sich das wieder beruhigt und ich schlief auch besser.

Wenn ich ehrlich bin, würde ich doch gerne Deine Stimme hören. Ist das denn möglich, daß Du mich abends anrufst ohne daß Margret davon beeinträchtigt wird? Es wäre mir am liebsten am Freitagabend, denn heute abend gehe ich noch raus und Donnerstagabend ist Edeltraud da. Ich möchte mich auf Dich konzentrieren können. Falls Du nicht anrufst,

sage mir bitte Bescheid, dann gehe ich Freitagabend raus, denn da ist momentan vielleicht wieder Heulen angesagt und damit ist jetzt gut.

Du bietest mir Deine Ruhe an, wir probieren das mal aus. Ich habe Dich ja gebeten, eine langsamere Gangart einzulegen, Du tust das, aber ich nicht.
Ich will mich nicht bremsen, merke ich. Mal sehen, wo das hinführt.
Danke, daß Du auch Yildi miteinbeziehst und ihm Deine Hilfe anbietest. Für diese Altersgruppe sind wir erst mal Luft und ich glaube, es dauert lange, bis Yildi so viel Vertrauen faßt, um Dich um etwas zu bitten. Das ist in Ordnung. Ich bitte seine Freundin auch um nichts, bin nur freundlich zu ihr. Einen Vater hat er ja, auch wenn er seine Funktion negativ ausfüllt.Ich suche für mich einen Freund und ob wir das schaffen uns gegenseitig Freund und Freundin zu sein, werden wir ja sehen.

Jetzt gehe ich an die letzte Korrektur. Schreibst Du wieder, oder wird es Dir zu viel? Sag mal.

Ganz lieb
Carola

20:47 Lutz an Carola Re: Heute war ein guter Tag

Liebe Carola,
einen herzlichen Gruß vom Geburtstagslutz. Wenn ichs mir recht überlege, wirft mich dein Sturm gar nicht um.
Am spannendsten find ich Gewitter. Was ich mir vorstellen kann, daß du den Männerschwanzdruck leid bist und Freunde suchst.
Leider bin ich auch ein Mann, aber immerhin abgeklärt. Wenn wir uns über Sexualität austauschen wollen, gern. Ich gehöre zu den Menschen, die wenig kompensieren, die aufgehört haben Religion oder Kunst als Lebensflucht zu akzeptieren.
Deshalb bin ich ja so froh über deinen frfeien Gebrauch der Musik zum Beispiel.

Margret hat mit zum Geburttag ihre Versuche, sich selbst zu bewegen, geschenkt.Wenn sies schafft, bin ich nächste Woche in Berlin und wir können uns Mittwoch sprechen oder sogar sehen. Unternimm Freitag was, auch wenn ich dich vielleicht anrufe. Gib mir deine Telefonnummer. Deine Architekturseminare finde ich toll, muß gestehen, mich zu wenig drum gekümmert zu haben. Mußte also nachlesen. Sag, sind es deine Ideen oder steht es im Lehrplan? Ich hatte ja immer mit Studenten zu tun, die bereits selbständig etwas vorzuweisen hatten.
Du solltest dich schon auf einen Liebhaber einstellen, Beim ersten oder zweiten Treffen wirst du schon entscheiden können.
Lutz

23:55 Heidi an Lutz Munition futsch?

Ganz schön schlimm, wenn Du statt ich Geburtstagsgrüße schicken mußt! Vielleicht solltest Du zwischenzeitlich etwas Sport machen – nicht den waagerechten, damit Du in Berlin wieder fit bist. Ich grüße Dich und wünsche Dir noch weiterhin so gute Gesundheit, wie bisher!
Berlin-Heidi

Do 07.03.02
01:12 Carola an Lutz Sag mal bist Du noch zu retten?

Lieber Lutz,
was ist in dich gefahren, grade komme ich nach Hause und lese Deinen Brief und muß mich sehr wundern. Wenn ich nicht weiß, was ich von Dir will, bedeutet das nicht, daß ich verschlüsselt Dir Botschaften zu Deinem Schwanz schicken will, um es mal so grob auszudrücken. Ich bin nicht so verklemmt und wenn ich von einem Mann angezogen bin, ziehe ich mich auch gerne aus und genieße mit dem ganzen Körper mit allen Sinnen.
Da hast Du jetzt völlig ins Aus getroffen. Das war nicht meine Frage.
Wenn Du heute wirklich Geburtstag hattest, wünsche ich Dir mit 10 Minuten Verspätung alles Gute.
Etwas verwundert
Carola

10:08 Lutz an Carola Re: Sag mal bist Du noch zu retten?

Liebe Carola,
wenn ich ins Aus getroffen hätte, hättest du wohl nicht so heftig reagiert. Hatte ich bei dir etwa Verklemmung unterstellt? Ob ich dich als Mann anzhiehen würde und umgekehrt, war doch bisher außerhalb unseres Gesprächs. Also hast dumit deiner Emotion mich wieder mit Information versorgt. Darf ich das bitte mit ein bißchen Humor nehmen? Auch ein bißchen verwundert, sind wir noch zu retten?
Herzlich Lutz

19:23 Inge N an Lutz Re: Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
da ich angekündigt habe, bis zu Ihrer Rückkehr nach Berlin weiter zu mailen (in dieser Hinsicht haben Sie mein letztes Email verkehrt verstanden), sende ich Ihnen auf diesem sehr unpersönlichen Weg herzlicheGeburtstagsgrüße nach Düsseldorf. Welches zarte Alter haben Sie denn erreicht? Und wann ist/war der genaue Tag? Ich hoffe, dass Sie

schön gefeiert haben. - Ich hingegen stecke in viel zusätzlicher Arbeit, die ich mir durch die Planung einer Woche zum 'Dialog der Kulturen' im OSZ selber eingebrockt habe. Aber wir kommen voran. Kennen Sie den islamisch-arabischen Kulturraum? Um den geht es im weitesten Sinne.In engerem Sinne beschäftigen sich die Auszubildenden und Kollgen mit den Ländern Ägypten, Jordanien und Marokko. Ich realisiere gerade, dass einige Kolleginnen dabei sind, sich bei der Vorbereitung zu übernehmen und als hoffentlich gute Führungskraft muss ich sie wohl ein wenig vor sich selber schützen bzw. sie angemessen unterstützen. Pardon, ich komme immer wieder virtuell ins Plaudern. Ihnen beiden einen schönen Mittwoch-Abend-Gruß.
Inge N

19:58 Lutz an Inge Re: immer noch Dazwischen

Liebe N,
die Beschäftigung mit dem islamisch arabischen Kulturraum ist in der Tat dringend geworden. Ihre Fürsorgepflicht für die auzubildenden Ausbilder hat in meinen Augen den Haken, daß sie selbständige Selektion überflüssig machen könnte. Im besonderen Fall bin ich gegen jede noch so gut gemeinte Anwaltshaltung. Was ich bedaurei, daß ich im Einzelnen so wenig weiß über die Welt. Das habe ich in der Ökonomie meines Lebens umgesetzt in Kenntnis der Welt im Großen und Ganzen, einer modernen Haltung im Mystischen. Deshalb bitte ich um Entschuldigung, die eine oder anderen Hinweis Ihrerseits nicht beantwortet zu haben. Ich bin also nicht geeignet als Lehrer.Übrigens, für den Ausbildungssektor ist das Internet inzwischen ja die Vorlage für Lehrer geworden. Jedenfalls werde ich mir nicht herausnehmen, Sie vor zuviel selbstverschuldeter Arbeit zu warnen.
Wir bleiben im Gespräch? Lutz M.

20:35 Inge N an Lutz Re: Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
ja-wir bleiben im Gespräch. Und klären nach Ihrer Rückkehr alle Email-Andeutungen, z.B. Ihre 'moderne Haltung im Mystischen' oder die Sache mit der Fürsorgepflicht und der selbständigen Selektion, die überflüssig wird usw.
Ich habe unsere Ping-Pong-Mails ausgedruckt. Sie werden sicher eine sehr schöne Grundlage für intensive Gespräche sein. Schon heute gefällt mir Ihr Begriff von der selbstverschuldeten Arbeit sehr.
Für heute ein letzter Gruß nach Düsseldorf.
Inge N

PS
Wie bekommt man nur die davor gesandten und empfangenen Emails fort? Wissen Sie es?

Fr 08.03.02
15:54 Lutz an Inge N Re: immer noch Dazwischen

Hallo Inge N,
wieder mal kam eine Antwort auf die Antwort usw. an. Nach dem Anklicken von "Antwort" in der Menuzeile können sie alles Überflüssige mit der gedrückten Maus am Text herunter oder hinauf markieren und dann unter "Bearbeiten" in der Menuzeile auf "Löschen" drücken. Dann haben sie wieder freie Bahn, hoffe ich.
Gut Glück,
Lutz

18:55 Carola an Lutz Bahnsteigkante

Lieber Lutz,
zwei Tage bin ich in mich gegangen.
War ganz tief in mir und suchte den Grund.
Heute nachmittag im Halbschlaf nach dem Baden kam ich noch tiefer und da lag die Lösung des Problems, das mich umtrieb momentan. huh.
Ich las noch einmal Deine Antwort, die mich so geärgert hatte da steht nichts, was ich herausgelesen hatte.
Heute morgen mit meinen Jugendlichen im Pergamonmuseum. Sternstunde. Ehsan aus dem Iran führte uns, er hatte sich total vorbereitet, Er sagte mir: Frau B..., ich bin manchmal täglich hier. Er geht hier zu seinen Wurzeln.
Er hat den Jungs (alle aus dem Osten) und mir mit leuchtenden Augen die Schönheiten seiner alten Kultur erklärt. Zauberhaft.
Das ist wertvoller als das Reden über Rassismus. Die Jungs sehen und fühlen, daß wir nicht überheblich zu sein brauchen, daß wir teilhaben dürfen an der Schönheit, die die Erde uns bietet. Sweet mother earth.
Gestern abend beim Singen klang mein momentanes Lieblingslied nicht so gut wie sonst.
Jedoch "Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht" von Schumann klang so ergreifend. (Ich grolle doch, aber nicht mit Dir, Lutz.) Meine Zuhörerinnen waren begeistert.
Am Wochenende ist Gesangsworkshop und er wird mich wieder weiterbringen, -- innen und außen - wird mir viel Kraft geben für die kommenden Tage.

Lieber Lutz, ich schreibe hier nicht eididei, um zu vertuschen, daß es von mir zu Dir eine Mißstimmung gegeben hatte. Ich habe aber verstanden, was unter meiner Mißstimmung lag. Daher.

Ob wir noch zu retten sind, weiß ich nicht.
Herzliche Grüße
Carola

22:07 Lutz an Heidi dieses Mal ohne

Lutzens Hand vorm Gesicht

Sa 09.03.02
01:46 Inge N an Lutz Re: Re: immer noch Dazwischen

Lieber Lutz Mommartz,
herzlichen Dank für die kleine technische Hilfe, die aber eine große Wirkung hat: Sie erhalten ein geradezu jungfräuliches Email, da ich sofort wieder aufhöre, zu schreiben.
Gute Nacht - ich bin gerade in Gießen angekommen.
Inge N

10:33 Heidi an Lutz

Wenn ich auf diese Hand schaue, signalisiert sie ein "STOP" - möchtest Du das? Ziemlich abwehrend, würde zu einem Therapeuten raten. Bist Du dieses Wochenende in Berlin?
Heidi

11:20 Lutz an Heidi

Sei nicht so dumm. Erinnere dich an unser Treffen im Delphi.Was hast du da mit der Hand gemacht ----- ? Wer braucht hier einen Therapeuten?
Ich fahre morgen Vormittag im Auto los und bin am Abend in Berlin. Was dann?

liebe Grüße Lutz

15:18 Heidi an Lutz Schlaflos in Berlin - nicht in Seatle

Tja, willst Du mich nun noch Mal sehen - oder nicht? Und wenn ja oder nein, egal was auch immer, bleibst Du längere Zeit oder fährst Du Montag früh wieder home?
Was macht Deine Parschip-connection? More Friends or more?

15:21 Heidi an Lutz

Die Hand war der Beginn nach dem Anfang - bin noch nicht reif für Alsheim!
Liebe zwar Quer- und Umdenker, aber manchmal fällts mir doch nicht so leicht, alles zwei- bzw. einzudeuten! Ich arbeite an mir.

16:08 Lutz an Heidi Re: “prima nox“

Bei aller Flaxerei hast du nicht rausgemerkt, daß ich zu den treuen Spielern gehöre? Deinen leisen Rückzug aus Ermüdung find ich ganz gut, weil wir uns so auf entspannter Ebene wiedertreffen können. Es soll ein Spiel werden, das uns die Entscheidung wies weitergeht leicht machen soll. Ja, ich habe noch zwei Eisen im Berliner Feuer. Aber jus prima noctis und was draus werden könnte, nehme ich uns beiden nicht weg. Das war abgesprochern, als du sagtest, ich hol dich ab. Hätte ich eine andere Präferenz, hätte ich dich nicht uninformiert gelassen. Ich bleibe wahrscheinlich erst mal zweiWochen. Willst du mich bald
sehen?

17:20

Hallo Lutz Mommartz,

Eva P hat eine Grusskarte für Sie hinterlegt.
Um die Karte anzuschauen, klicken Sie einfach auf diesen Internet-Link:

Grußkarte von Eva P (gelöscht)

19:03 Heidi an Lutz

Ja, und um auch unbedingt die Jahreszeiten inzuhalten: 1. Adventzeit 2. ?????
Laß`Dich überraschen, so schnell ermüde ich nicht. Nerve ich?

19:08 Lutz an Heidi „Date“

Liebe Heidi, mag sein, daß ich schon am Nachmittag in Berlin bin. Solltest du Zeit haben, willst du mich dann sehen, egal wo, im Delphi, bei mir oder bei dir irgendwo in der Nähe. Ich würde mich drauf freuen.
lieb Lutz

19:42 Lutz an Carola Re: Bahnsteigkante

Carola, liebe Carola,

du bist für mich einzigartig. In dir kommt es zum Kampf des Schönen mit dem Notwendigen. Du bekommst den Genuß des Glücks und die Wunden derAuseinandersetzung um unsere Zukunft in der ungeschützten Öffnung deiner Seele, wohl, um die Kraft fürs Ganze nicht zu verlieren.
Wenn ich mit einem Wort meine Utopie, auf die sich (mystisch/ realistisch) alles zusammenzieht sagen sollte:
Das Überleben der Art (als Menschen). Nicht anderes als bei den Tieren.
DasGeistige besteht für mich nur aus Materie. Siegfried Kracauer hat vor Jahrzehnten seine Theorie des Films mit dem für viele nicht verständlichen Wort: "Errettung der äußeren Wirklichkeit" überschrieben. Ich denke ihn verstanden zu haben. Über die Auswirkung dieses Gedankens unterhalte ich mich gern.
Du entscheidest, was in den nächsten zwei Wochen mit uns passiert.
Lutz

23:47 Heidi an Lutz

Ich auch. Da ich nicht weiß, wann Du eintrudelst, rufst Du mich an, wenn Du da bist? Hast Du noch meine Handy-Nr.? xxxx xxxxxxxxx, ich bin dann zu hause, schlaf gut und - Berlin ist immer noch eine Reise wert.
Heidi

So 10.03.02 BERLIN

Mi 13.03.02
16:25 parship Gutachten

Sehr geehrter, wahrscheinlich lieber Herr Föh,
ich habe gerade wieder n bißchen Zeit, auch, um mich für meine rüde Kritik an der Qualifikation von Parship zu entschuldigen. Natürlich weiß ich, daß Kontakte zu schaffen -wie auch immer- schön und richtig ist.
Jetzt erst komme ich dazu, mir mein Gutachten anzusehen. Dabei fällt mir auf, daß die Trefferquote der Analyse niedriger liegt als bei beliebig gelesenen Horoskopen. Kann das daran liegen, daß ich die Fragen falsch beantwortet habe, obwohl ich dabei ganz brav war? Kann meine Vertmutung stimmen, daß die Fragen zu grobmaschig gestrickt sind, als daß ich mich darin wiederfinden könnte? Glücklicherweise brauche ich mich auf solche Psychologie nicht einzulassen, denn sonst wäre ich aufgeschmissen. Aber dank Parship ist es schon zu interessantem Austausch und Begegnungen gekommen.
Sieht Parship Handlingsbedarf zur Verbesserung der Methode? Denn es ist ja eine prima Einrichtung.
Schöne Grüße
Lutz Mommartz

18,00 Uhr Treffen mit Carola im „Delphi“

Fr 15.03.02
23:33 Lutz an Heidi Re: Traumzeit????

Liebe Heidi,
deine Zeilen verstehe ich sehr gut. Aber habe ich dir nicht gesagt, daß ich noch zwei Verabredungen hatte, die ich einhalten wollte und, daß ich die nicht als Einbruch in unsere Beziehung vermute. Und so war es auch.
Ich fühle deine Gefühle umsomehr da du sie geäußert hast. Für mich ist die Suche abgeschlossen.
Du traust mir immer noch nicht? Du bist die einzige, von der ich anderen nicht erzählt habe. Du stehst im Mittelpunkt. Laß mich bitte nicht auch erkalten, denn ich habe dich schon so lange vermißt, liebe Heidi.
Lutzlieb.

Sa 16.03.02
00:08 Lutz an Heidi Re: Traumzeit????

Nochn Gedicht?
Ich hatte in der Stadtverwaltung damals eine lustige ältere Sekretärin, die mir mit russischen Einschlag in der Stimme scherzweise sagte:
"Junger Mann, ich habe ihr Klopfen zwar gehört, allein ich war zu müde."
Laß uns scherzen, liebe Heidi, du ausgebuffte Chefin mit dem sensiblen Bauch. Habe ich auch und möchte ihn auch gebrauchen dürfen.
Wenn ich schon so lange ohne Techtelmechtel war, mach aus unserem bitte keines.
Darf ich mich nach dir sehnen?

00:16 Lutz an Heidi

Nimm ein Taxi und komm

09:27 Lutz an Heidi Re: Time out

Heidi schrieb:
danke für die Antwort, fahre jetzt auf eine Baustelle (Besprechung). Ist auch selten am Sonnabend, aber eben heute. Möchte unser Treffen heute canceln, kann noch nicht so reden. Heute sind die Umzugsleute hier (vom Dachgeschoss in das Souterrain). Danach werde ich alle Sachen einräumen müssen, dabei kann man auch denken.
Vielleicht reden wir morgen?
Heidi

Liebe Heidi,
das tut weh.
Eifersüchtig auf deinen Skatabend und die Familienmassage wünsche ich dir einen munteren Umzug und warte auf dich die ganze Zeit. Ich renne jetzt einfach durch die Gegend und versuche verzweifelt, mich mit der Suche nach einem Schal zu trösten. Mein Handy tut es wieder.
Lutz

15:58 Lutz an Sabine G Re: Reise

Liebe Sabine,
gerade gucke ich vom 5. OG am Kudamm Ecke Adenauerplatz auf eine heftige Demonstration mit Sprechchören, Fahnen und Reden für die Befreiung Palästinas. Hier um die Ecke passieret fast jede Woche irgend eine Prozession, machmal sind es nur riesige Mengen Skater oderMotorradfahrer, abgeschirmt durch die Polizei. Dann filme ich schon malrunter mit der kleinen Videokamera.
Autonome SHG ist auch in meinen Augen die beste Möglichkeit, wenn es ganz alleine autonom nicht klappt. Ich finde es absolut richtig, sich nicht in die Angelegenheiten anderer einzumischen, weil das die Selbstständigkeit untergraben kann. So ist es für mich auch nicht gut, daß wir anderen Völkern zeigen wollen, wie Frieden gemacht wird (am Wesen Welt genesen). Doch machst du mich neugierig, ob du vielleicht 'Angst vor Nähe' hast. Aber das ist ein weites Feld ..... Ich bin mit der Filmkamera manches Mal auf einzelne Personen losgegangen, habe provoziert und manchen dadurch zum Akteur gemacht, immer mit dem Ziel, Selbständigkeit einzufordern. Ich filme erst, wenn die gefilmte Person die Drehsituation beherrscht.
Die Kamera schaut nie einfach nur zu, sie fordert.
Zur Zeit warte ich auf Frühling in Berlin und grüße herzlich
Lutz

So 17.03.02
11:15 Lutz an Heidi knock out für LM ?????????

dein Vielleicht ...
deine Arbeit ...
deine Familie ...
dein Umzug ... stelle mir vor: was da runterkommt, bringt vieles wieder hoch.
Ist dir der Lutz zuviel geworden? Scheust du dich?
In Gedanken daran habe ich den ganzen gestrigen Tag nicht arbeiten können und richtig gelitten. Spät am Abend habe ich meine Lähmung einfach durchbrochen, um heute morgen wieder einsteigen zu können. Jetzt bin ich wieder bei mir und warte bang (!) auf dich.
Lutz

Do 21.03.02
21:11 Lutz an Heidi 3 plus ??????????

Deine Rose in der KaffekA guckt wie ein Selbstportrait. Ich hab an ihr geschnuppert. Aber sie stinkt nicht und sie duftet nicht. Bißchen nachhelfen? Bin gespannt, wie wir unseren ersten Ansturm überstehen.
Lutzifer

Sa 23.03.02
15:04 Lutz an Sabine G Re: ???

Sabine G schrieb:
Lieber Lutz, ich finde es sehr schade, dass unser Kontakt abgerissen ist. Womit habe ich Dich vergrault? Es wäre nett, wenn Du mir das noch mitteilst.Ein schönes Wochenende wünscht DirSabine

Liebe Sabine,
die Woche ist noch nicht rum, und du fühlst dich abgeschnitten? Hätten wir die Chance, uns auf die Pelle zu rücken, würde sich vermutlich ein schnellerer Dialog ergeben. Nein, vergrault hast du mich nicht. Aber ich habe hier in Berlin einen Flirt und eine etwas dringende Materialbearbeitung für das Frankfurter Museum für moderne Kunst abzuliefern. Wir wollten es doch locker halten.
Ja, unser Thema, wie die Kamera verändert, Authentizität auf eine andere Ebene hebt, geht nicht verloren. Ich verstehe das so, daß dadurch der Wirklichkeit etwas hinzugefügt wird, was sonst nicht geschähe.
Auch dir noch ein schönes Wochenende.

Liebe Grüße Lutz

So 24.03.02
23:59 Lutz an Heidi Timescout

Hei di hei du hei da ..... punktgenau.
Lutzifer

Die 26.03.02
23:24 Lutz an Heidi Es wurde kein Bezug angegeben.

Heidi schrieb:
„Einen wunderschönen guten Morgen -
na wie peinlich: statt Schwätzchen ist mir doch versehentlich ein Schätzchen durchgerutscht - Freud lässt grüssen! Wenn das bei Schweissarbeiten auch passiert, muss ich meinen Job kündigen.

Und warum um Gottes willen haben Sie einen Vertrag mit parship abgeschlossen? -
Entsprechende Fragen an mich in dieser Richtung könnte ich natürlich korrekt und relativ spontan beantworten.
Schade, dass ich keine Skorpionfrau bin, wahrscheinlich ist dann damit die kurze schriftliche Begegnung schon wieder vorbei? Oder könne wir sie noch weiterhin aufrecht halten? Wie wärs denn mit `ner Widderin?“

Lutz:
So war das am Anfang. Was hat uns einschnackeln lassen? Waren es die Umstände, war es so etwas wie Liebe? Der Ingenieur geht einem Künstler vor einer Dame mit Anstand im Lehramt oder sondergleichen. Die Flippe ist einfach direkter.
Nach den ersten Mails hatte ich mir die Heidi zwar 'moderner' vorgestellt. Aber sie hat mich überzeugt, weil sie stimmt. Hoffentlich stimme ich vor ihr auch.
Dann hätten wir Spannung satt, wenn wir streitlustig bleiben, im Spiel wie im Ernst. Ich habe einen Cousin der heißt tatsächlich so, ist es aber überhaupt nicht. Liebe ist eine vertrackte Mischung. Wär schön, wir bekämen das hin.
Heute hatte ich deine Muschi mehr im Kopf als zwischen den Beinen. Der 'Bordeaux aus meinem Statement' war also nur zur Hälfte präsent.
Deine Muschi war meinem Mund so lieb, daß ich im Kopf gekostet habe.Schade, daß du keinen drin hattest. Ich wußte noch nicht, daß das dir immer wichtig ist.

Auf jeden Fall habe ich etwas von dir selbst gerochen.
Schluß jetzt mit dem Gegackere, schlaf schön und geh morgen froh an die Arbeit.
Ich nehme dich mit, mehr als sowas dir bei der vielen Arbeit möglich sein kann.

Lutzifer

23:56 Lutz an Heidi 13 Tage,

lange oder kurze, je nachdem. Fällt mir gerade Gott ein und sein christlicher Gerechtigkeitssinn: jenachdem du in den Weinberg kommst oder nicht.
Gott=Jenachdem für Dich für Mich für Uns. Schön? Love?
Lutz

DÜSSELDORF

Mi 27.03.02
22:16 Lutz an Heidi crashcurs

wie du siehst, bin ich noch bei try u. error. Ist unser Advent nun over? Willst du jetzt nur noch SMSESSEN? Fehl ich dir überhaupt? Hier scheint die Sonne schon seit Tagen gnadenlos. In der Post fand ich keinen handgeschriebenen Brief von dir. Hatte heute die Idee, mir einen Füllfederhalter anzuschaffen. Hast überhaupt kein Foto von mir gemacht? Muß ich mich wieder selbst portrai-Tieren?
Fragen über Fragen. Dein nächster Computer sollte ein Apple-Power-Book werden. Paßt in deine Handtasche, kann alles und ist chic. Bin mal gespannt, ob ich noch so viel von dir bekomme wie zur Adventszeit, als du noch um mich warbst.
Hast du die vier Termine heute bewältigt, freust du dich auf die Blase morgen?
Von mir einen Heididu in die Nacht
Lutzifer.

Do 28.03.02
00:02 Gisela B-M an Lutz Kontakt

Hallo Lutz,
Ihr Berufsweg hört sich ja interessant und abwechslungsreich an.
Ich bin im Bereich Film nicht sonderlich gut informiert, habe in den letzten Jahren andere Schwerpunkte gesetzt, da ich mich sehr spät selbständig gemacht habe und dann hier in Berlin ziemlich ackern mußte, um mir einen Kundenstamm zu erarbeiten. Ich bin Dipl.-Päd., Supervisorin und Organisationsberaterin - für Sie ein unbekanntes Terrain? Die Beratungs-Arbeit macht viel Spaß - ist aber auch ganz schön anstrengend.
Ja Berlin Mitte ist schon etwas krampfhaft, aber wenn man die letzten 10 Jahre so verfolgt, auch spannend und lebendig - vielleicht ein wenig verrückt.
Lieb ich aber, komme ja aus Köln. Mich belebt das.

Was will ich? Herrlich offene Frage - was wollen Sie? Ich suche einen Freund, Partner, eine Beziehung als "Ergänzung" zu meinem sonst erfüllten Leben, mit dem ich etwas unternehmen und reden kann, Berlin und die Gegend genießen, bei whisky & Cigar Whisky probieren und kaufen kann, vielleicht auch ein Stück Kultur erleben, muß aber nicht sein. Vielleicht ein Mann, mit dem ich über dasselbe lachen und schimpfen kann, der was von Zärtlichkeit und Zuneigung hält, aber nicht an meinen Fersen klebt. Allerdings sehne ich mich nicht nach Konflikten und Komplikationen, da die im Mittelpunkt meiner beruflichen Tätigkeit stehen.

Da Sie ja eine Freundin in Düsseldorf haben, weiß ich nicht, ob es Sinn macht, Sie als Partner genauer ins Visier zu nehmen.
Ich werde morgen nach München fliegen und meine Geschwister in München, Stuttgart und Nürnberg nebst entsprechendem Anhang besuchen und mich von ihnen verwöhnen lassen. Dienstag bin ich dann wieder im Lande. Ich wünsche ein schönes Osterfest. Gisela.

18:32 lutz an gisela B-M kontakt

Hallo Gisela,
mit Power Book unterwegs nach München, oder lassen Sie auch mal alles hinter sich? Ich bin gestern von B nach D. Dort bringe ich M. am 8.4. an den Flughafen Richtung Ankara, bevor ich am 8.4. wieder nach B. autofahre, und bin Ostern u.a. mit ihr zu Schwester und Schwager nach Godesberg.
Was suche ich? das gleiche wie Sie. Habe meinen Arbeitsplatz von D. nach B. verlegt und will die Zeit noch mitbekommen, bevor die nächste Generation die vielleicht die neue Blüte der Stadt erleben kann.

Vielleicht ist es gerade die alte freundschaftliche Beziehung mit M., die uns den Clinch verhindert und die gewünschte Nähe ermöglicht. Zu dem Thema gibt es sicher noch Background. Wollen Sie körperliche Nähe? Ihre Beratertätigkeit, gehört die zum trendy Dienstleistungsgewerbe? Ich halte viel von Produktion statt ....

Uns gegenüber ziehen gerade zwei junge Familien aus und zwei ein, der Frühling wühlt sich durch die Menschen.
Die freie Persönlichkeit macht mir Spaß, nicht was einer beruflich macht.
Na denn?
Lutz

Sa 30.03.02
22:26 Heidi an Lutz Re: blase und mehr

Weisst Du eigentlich noch, wie es ist, wenn man sich wünscht, der Tag hätte 24 Stunden (ohne Nacht)? Manchmal gibts wirklich viel und zu viel.Der Geburtstag war wunderschön, viele nette Leute - was ein Wunder, ich hatte ja auch überwiegend nette eingeladen. Seit Freitag sieht auch der Heizungs- und der Öltankkeller relativ sauber und ordentlich aus, dafür streikte am Freitag mittag der Ölbrenner, war unfreundlich und redete kein Wort mehr mit mir. Es wird mich irgendwann ein neuer überrollen wollen. Heute habe ich die Blümchen auf der Terrasse gepflanzt (ich weiss schon, Männer interessieren sich brennd für die Pflanzen der Frauen). Hör und sieh einfach nicht hin, ich schreibe es trotzdem.
Na und dann hat auch heute früh - pünktlich mit schönem Wetter - der Heuschnupfen eingesetzt. Du solltest mich sehen - knallerote Nasse. Sieht zum Verlieben aus, aber der Monteur hat den Brenner wieder hinbekommen.
Wertvoll, dann kann ich morgen den Kopf waschen.
Ich hoffe, Du hattest einen Tag?, mehrere Tage, wieviele Tage bei der Schwester?
Ich traue mich nicht zu sms-en. Vielleicht schaut ja mal irgendwer auf Dein Handy.
Also warte ich, dass Du Dich wieder meldest. Bis dahin denke ich an Dich und geniesse den Geruch.

22:26 Lutz an Heidi Es wurde kein Bezug angegeben.

Heidi K schrieb:
„Die Hand war der Beginn nach dem Anfang - bin noch nicht reif für Alsheim! Liebe zwar Quer- und Umdenker, aber manchmal fällts mir doch nicht so leicht, alles zwei- bzw. einzudeuten! Ich arbeite an mir.
Guten Abend“

Heidi im Bad abwehrend

22:40 Lutz an Heidi Re: blase und mehr

Heididei,

wie du siehst, warst du schneller da beim 'Kreuzen': 31 Sekunden.
Das ist ungefähr die Zeit, die das Foto länger braucht. Kann also sein, daß derZufall uns exakt gleichzeitig gemacht hat. - Und das, nachdem wir so verschiedene Tage verbracht haben. Danke für deinen Bericht über Leid und Freud. Ach könnte ichdir ab und zu mal 24 Stunden zusätzlich besorgen. Die Blumen dürfen gernmitspielen.
Bei meiner Schwester wars heute auch wieder mal gesellig, mit Schmaus, Spaziergang durch Godesbergs Ränder und einer Lesung meines Schwagers aus seinen Kindheits-und Jugenderinnerungen, womit er sich selbst und seinen Enkeln eine Freude machen kann. Donnerstag war ich mit M. am Baldeneysee (Villa Hügel - Krupp) bei Essen, haben im Biergarten den Frühling eröffnet, gestern dann im Raum Krefeld eine altvertraute Runde um den Hülser Berg mit Einkehr im Gartencafe genossen, natürlich immer in Gedanken an uns zwei neue 'Problem(?)kinder'. Hier ist der Sonnenschein heute zusammengebrochen. Trotzdem gehe ich die nächsten Tage mit unserer Beziehung spazieren. Wir sind schon ein ziemlich komisch problematisch unproblematisches Paar, wenn dir das was sagt. Und außerdem: wie baue ich Sex ab und auf? Ich kanns nicht so schnell wie du auf'Knopfdruck'.
Zum Arbeiten komme ich nur, wenn Apple mir mein 'Final Cut Pro' wieder ermöglicht.
Du brauchst keinen Interruptus zu machen, wenn du mich SMSesseen willst. Ich geb das Handy nicht in andere Hände, und spinzen tut die Margret grundsätzlich nicht. Wenn wir auffallen, sind wir selbst schuld. Vielleicht noch n Tip von dir: wie gebe ich Kleinbuchstaben, Fragezeichen und sowas ein. In meiner Beschreibung habe ich das nicht gefunden.
Frohe Ostern und Umstellung auf Sommerzeit!
Lutz

So 31.03.02
11:30 Lutz an Heidi Osterfrage

Ist der Mommartz noch zu retten?

Heidi im Auto schaut über Brillenrand (unkenntlich gemacht)

12:21 Heidi an Lutz Osterstress

Ich pendel zwischen
Besuch bei Freundinnen, Wäsche sortieren, Friedhof und Terrasse bepflanzen. Zwischendurch genehmige ich mir mehrere Niesanfälle und muss die Taschentücher rationieren. Nachmittags bin ich bei Suse (Hinweis des Redakteurs: Tochter zum Kaffee, dann hat sie sämtliche Mütte abgehakt (auch Schwieger-). Ich dachte Du bist etwas länger ausserwärts und deshalb für mich nicht erreichbar.
Meine Kellerdomäne ist zwischenzeitlich etwas aufgeräumt und bekommt langsam einen wohnlichen touch. Einen Abruptus bekomme ich nur ganz selten - und schon gar nicht auf dem Handy (nur mommarze vergessen dasselbe aufzuladen). Ich wünsche Dir ganz liebe Ostereier - und schade, dass diese soooo weit weg sind.

12:23 Heidi an Lutz

kannst Du nicht mal richtige tolle Bilder von mir machen - ich finde mich stets grässlich!!!

18:02 Lutz an Heidi Osterstress

Wir machen einen Osterspaziergang nach dem anderen: Zuerst über zwei alte Friedhöfe zwischen Wohnung und Rhein, (von wo aus ich die Errorentschuldigung mailte: Der Vorhang zerriß nicht am Samstag sondern kirchlich am Freitag, als unser Vordermann im Alter vonn 33 Jahren verschied. Ich Idiot wollte noch ne
Koinzidenz drauflegen, hatte aber ein Bier zu viel getrunken.). Dann sollte es zur Rennbahn nach Krefeld gehen, wo in einem herrlichen Park einer der schönsten Biergärten Deutschlands das bunte Menschengemisch erwartet. Doch der Himmel zog zu, Wind kam auf, Luft 16 °. Auf der anderen Rheinseite schien das Wetter besser. Also rüber nach Duisburg zu einem unserer Standards "Sechsseenplatte", einem schön bewaldeten Gebiet mit Baggerteichen. Zur Abrundung zum Kalkumer Schloß mit dem kleinen wunderschönen Park. Seit Donnerstag läuft auch meine Nase, brennen ab und zu die Augen, auch mich hat der Heuschnupf erwischt. Aber ich habe eben keinen Streß.
Sooo weit weg und dann konfrontiert mit der Nähe deiner Visage. Auch ich erschrecke über die Objektivität der Kameras. Gnadenlos unbestechlich. Ist deine Erinnerung an mich nicht auch erträglicher als die Fotos als Konterfei?
Wie werden wir es schaffen, unsere Ungenießbarkeiten zu mögen.
Unser Anfang ist jedenfalls vielversprechend. Wir halten beide einiges aus.

Für dich paar Ostreierchen mit Schamwellen und immer erreichbar, Lutzifer

---

Mo 01.04.02
17:58 Carola an Lutz Frühlingsgruß

Lieber Lutz, Ich bin im frühlingsschönen Freiburg und hüte Hund, Haus, Mutter und zwei Kerle, die ich von Berlin mitgebracht habe: Yildi und Güven. Mir geht es richtig gut. Jetzt ist es Abend und ich bin ins Büro meines Bruders Roland gegängen, weil hier ein PC steht. Der Hund ist bei mir, die Jungs sind im Fitness. Heute nachmittag waren wir am Kaiserstuhl, ich habe im leerstehenden Haus meiner Mutter den Garten gejätet und mit den Nachbarn geredet. Mein ältester Bruder Manfred ist auf Rügen, sie spielen dort Theater in einem Nobelhotel. Wir wohnen direkt am Bahnhof in Freiburg in einer kleinen Sackgasse, wo bei schönem Wetter alle Nachbarn - meist Studenten - draußen sitzen, frühstücken oder lesen. So fühle ich mich wohl. Ich bin wirklich lieber mit Leuten zusammen, als alleine. Zurückziehen kann ich mich jederzeit, denn die Jungs wohnen im Erdgeschoß und ich bin in der Wohnung von Manfred. Wie geht es Euch?
Der Frühling ist auch in Düsseldorf.

Schöne Grüße
Carola

22:48 Lutz an Carola Re: Frühlingsgruß

Schön von euch zu hören, Carola. Auch hier schwebt der Frühling durch Wiesen, Wälder und Biergärten, wo wir jeden Tag laufen und genießen. Zwischendurch auch bei Schwester und Schwager in Godesberg 'kakeln' und lecker essen. Nächsten Montag ist Margret wieder auf Tour - Rundreise durch die Türkei und ich so 10 Tage wieder in Berlin, bevor es dann zum 40 * eines anderen Mommartz nach Bern geht, ganz knapp an Freiburg vorbei.

Alles Liebe und gute Nacht
Lutz

Die 02.04.02
11:31 Lutz an Heidi Re: Korrektur

heidi schrieb: kannst Du nicht mal richtige tolle Bilder von mir machen - ich finde mich stets grässlich!!!

Heidi lachend im Bad (unkenntlich gemacht)

Mi 03.04.02
19:16 Carola an Lutz Kurz vor dem Grillen

Lieber Lutz, vielen Dank für Deine Mail. Du bist jetzt viel auf Achse in der nächsten Zeit. Prima. Wohin geht Ihr in der Türkei? Vielleicht kenne ich den Ort. Auf jeden Fall wünsche ich Euch viel Spaß und schöne Erlebnisse. Die Türken, so wie ich sie kennengelernt habe können einem so verwöhnen, davon träumen wir. Unsere Familie hat mich und Yildi so verwöhnt, das beste, das schönste für uns. Aber wehe, wenn du ausscherst als Ehefrau und deine Rolle nicht mehr ausfüllst, da gibt es keine Gnade. Für mich wollte ich keine Gnade, aber, daß sie auch Yildi ächten, ist schon schlimm. Das ist aber nicht bei allen Familien so, das weiß ich. Trotzdem fand ich es als großen Vertrauensbeweis, daß Güven´s Vater mir seinen Sohn mitgegeben hat, da bewegt sich doch etwas zwischen den Fronten.
Jedenfalls wünsche ich Euch, daß Ihr die herzliche Seite der Türkei kennenlernt. Die ist sehr wohltuend. Margret scheint es ja viel besser zu gehen. Das freut mich.
Hier sitze ich und warte, bis Roland mit den Jungen vom Europapark nach Hause kommt. Ralf und ich haben den Grill im Garten angeworfen und wir haben einige Leckereien vorbereitet für heute abend. Das macht mir großen Spaß, mal kocht der Eine, mal der Andere und immer fein.
Ich wünsche Euch einen schönen Abend und eine schöne Zeit.
Alles Liebe.
Carola

22:34 Lutz an Heidi 03.04.02

Blick auf Monitor bei 1 : 0 für Liverpool

Do 04.04.02
17:58 Lutz an Heidi Pollen

Kannst du dir vorstellen, daß aus uns etwas wird, was wir noch nicht waren? Daß wir, nur wie wir sind, aufeinanderprallen? Oder, daß wir uns Wünsche sagen, die verändern?
Auch wenn die der eine mehr Wünsche äußert als derdie andere? Ob wir das tun können, ohne die Umfelder allzusehr zu tangieren. Daß wir schätzen, was wir tun und mögen was wir können? Müssen wir vorher zum TÜV? Sollten wir lieber einen eigenen TÜV dafür gründen und den Vorsitz einander abwechseln? Im Moment haben die Birken den Vorsitzt. Übernimmst du den nächsten? Beim Frisör war ich letzten Dienstag, was zieh ich für dich an? Wenn du keinen Wunsch hast, komm ich erstmal wie ich bin nach Berlin. Dich wünsch ich mir erstmal burschikos frech und zärtlich. Ich glaube, das schaffst du altes Luder.
Lutzifer

Fr 05.04.02
09:44 Barbara an Lutz Mal sehen was draus wird

Hallo Lutz, bis zum Adenauerplatz brauche ich wirklich nur 30 min, natürlich mit den Wagen. Ich wohne an einem See, die ersten Segler sind schon draußen, müssen eine eingebaute Heizung haben. Eine umgebaute Schule mit vielen Wohnungen aber 20 m bis zum See, würde niemand jemals wieder eine Baugenehmigung erhalten. Erraten Sie meinen Beruf - richtig, ich arbeite als Immobilienmaklerin. Selbständig seit 95 schlage ich mich ganz alleine durch. Macht Spaß und ist nicht einfach.
Genug von mir, ich hoffe, es geht Ihnen gut und wir sehen uns mal zum Kaffee oder Tee (ob das sinnlich ist, werden wir schon merken). Alles Gute bis dahin Barbara

15:17 Lutz an Barbara B Re: Mal sehen was draus wird

Hier in D'dorf bummelt man tagsüber am Rhein, sitzt in de Sonne, ich z.B. mit Margret, einer betagten Lebensgefährtin, die in dieser Stadt ihre Kultur- und Wanderbekanntschaften pflegt. Montag fliegt sie in die Türkei, und ich diesele erstmal für 12 Tage nach B., bevor es zu einer Geburtstagsparty nach Bern geht.
Und jetzt dankeschön für Ihre Laune, weiter zu spielen.
Unsere räumliche Situation scheint günstig, unsere Bereitschaft hinreichend.
Zur Befriedigung der Neugierde ist jede Frage erlaubt. Wollen Sie anfangen?
Wenn ich in Berlin bin, können wir ein Date machen und oder vorher noch was hin und her mailen?
Liebe Barbara, schöne Grüße Lutz

Sa 06.04.02
22:30 Helga S an Lutz Fragen sind nie indiskret. Antworten zuweilen. (geklaut bei Oscar Wilde)

Buenas Noches - also frage ich - Skeptikerin von Natur - den sparsamen, ernsthaften, aber wiederum auch heiteren pragmatischen Verstandesmenschen vorerst nicht nach seinen Widersprüchen, sondern nur, was "(22..)" in der Anrede bedeuten und was er unter (unüberwindbarer) Entfernung versteht? Danke für Ihre spontane Reaktion, Ihre Nachricht hat mich in Spanien erreicht, wohin ich vor einiger Zeit, als sich dies auch beruflich so einrichten ließ, meinen Lebensmittelpunkt verlegt habe. Wegen eines Projektvertrages werde ich noch einige Jahre regelmäßig nach Düsseldorf reisen und ab und zu auch in Berlin und Los Angeles sein.
Ich habe auch "mit laufenden Bildern" zu tun, aber nicht nur deshalb interessiert es mich, an welcher Art von Filmen Sie arbeiten. Jetzt ist das Fragen an Ihnen. Schöne Grüße übers Meer in den frühlingshaften Norden sendet
Helga S

22:38 Lutz an Helga S Re: Fragen sind nie indiskret. Antworten zuweilen. (geklaut bei OscarWilde)

N'Abend Helga S,
Skeptiker also beide, das haben wir vom letzten Krieg. 22.. ist die mitgelieferte Postleitzahl, die mich fragen läßt, ob man sich überhaupt treffen kann und will. Ja, ich bin echter Niederrheiner und seit 1937 in Düsseldorf festgeschmolzen, Schule, Ochsnetour bei der Stadtverwaltung, nebenher Experimentalfilme (Kunstszene) gedreht. Weil meine Filme 1967/68 etwas hatten, was den Juden verriet, meinen internationalen Auftritt gehabt. Als die Makler und Journalisten sahen, daß ich keiner bin, wurde es ruhiger um mich, reichte aber dicke für ne Professur an der Düsseldorfer Akademie mit dem damaligen Ableger in Münster, wo heute Schneckenburger Rektor ist und ich nach meiner 'Wegpensionierung' immer noch Kontakt zu Studenten habe, die auch nach Berlin tendieren, dieser komischen Stadt, die trotz aller Bemühungen nicht von selbst auf die Beine kommen kann.
Mein Lebensmittelpunkt ist insgemein dazwischen. Einer der Studenten, denen ich das 'dazwischen' als das derzeit elementarste Lebensgefühl mailte, antwortete, ich solle doch mal bei der Suchmaschine google nachschauen. Da fand ich dann auch den Titel zu meinem 1977

gedrehten 156 minütigen Filmspiel über den Niederrhein: "Der Garten Eden". Darin sind Landschaft und Menschen mit der Frage danach konfrontiert. Ich bin Außenseiter bis heute geblieben und habe mich mit keiner einzigen Arbeit kompromittieren müssen. Zu meiner Überraschung lief in der Retro auf der letzten Berlinale einer meiner Erstlinge: "Selbstschüsse" (7 Min), mit dem seinerzeit das Undergroundkino in Deutschland Furore machte. Ich habe den Eindruck, daß ein Teil dessen, was wirt damals angestiftet haben von der Kunst in die Wirklichkeit übersetzt wurde, weshalb es auch keine Genies mehr gibt.
Und so gucke ich cool, auf das, was jetzt gemacht wird, um mich zu fragen, ob ich nicht doch nochmal gebraucht werde.
Also jetzt zurück zu Ihnen: Sind Sie froh mit dem, was Sie zwischen denKontinenten zu tun haben und was ist das wohl? Hier ist die Sonne heiß und die Luft ist kalt, könnte ne Tangoformel sein.
Schöne Grüße Lutz Mommartz

So 07.04.02

09:01 Heidi an Lutz nicht angemeldete Sonntagsarbeit

ich konnte ein weilchen nicht an den im 1. OG. stehenden Computer, ist ja nicht meiner. Meinem fehlt noch der Internetanschluss, kommt auch noch. Muss heute ins Büro, obwohl die Sonne dafür sorgt, dass man sich die erste Bräune holen könnte. Da ich die ganze Woche unterwegs war, ist ziemlich viel Arbeit liegen geblieben. Nun, ich versuche heute mal, Dich zu e-mailen vom Büro aus, hab ich noch nicht gemacht. Sehen wir uns am Montag Abend? Schick mir dann doch bitte eine sms, falls ich nachmittags nicht an den Computer komme – meine Güte, wie kompliziert?!!!

03:04 Barbara an Lutz Re: Mal sehen was draus wird

Hallo Lutz, einfach anrufen, wenn Sie in Berlin sind – xxxxxxx xxxxx - AB ist an, falls ich nicht da bin, was oft passiert. Bis bald Barbara

23:28 Helga S an Lutz Re: Wer sich selbst kommeniert, begibt sich unter sein Nievau. (geklaut bei ?)

Einen sch^nen Abend in D¸sseldorf oder Berlin w¸nsche ich Ihnen Lutz Mommartz. Die Urheberschaft dieses Diebesguts vermag ich nicht zu kl?ren, vielleicht ahne ich, wo in etwa der Tatort liegen k^nnte und wage daher, mutig wie ich nun einmal bin, die These, dass es sich um im medialen Bereich Gesprochenes handelt, scharfz¸ngig formuliert und nicht spitzfredrig geschrieben. Wer aber der bissige Sp^tter sein k^nnte, ich weifl es nicht. Vielleicht such ein echter Niederrheiner, dann h?tte ich zumindest eine Idee. Kl?ren Sie mich auf? Ich hatte - als ich Ihren Namen las - schon eine Vermutung, dafl Sie m^glicherweise derselbe Lutz Mommarrtz sind, der einen sehr beachtete EISENBAHN-Film gemacht hat. Ich habe mich sp?testens seit OBERHAUSEN f¸r den "jungen deutschen Film" einigermaflen interessiert. Allerdings "Der Garten Eden" kenne ich wahrscheinlich nicht. Sicherlich ist es sch^n, dafl Sie bekennen k^nnen, dafl Sie sich mit keiner Arbeit haben kompromittieren m¸ssen. Den meisten der jungen "Genies" k?me ein solcher Gedanke gar nichtin den Sinn bei reichlich wertfreiem Gewusel.
>Die Postleitzahl war ein Schmarrn, aber eine Frage, ob man sich ¸berhaupt treffen kann und will, haben Sie nun mal in den Raum gestellt. Die M^glichkeit wird es sicher geben, ab man es will, wird sich weisen, so denke ich. Vorl?ufig freue ich mich, dass Sie mir virtuell ins Netz gegangen sind. F¸r einen bescheidenen Anfang w¸rde ich mich ¸ber einen anregenden Briefwechsel mit Ihnen sehr freuen. Was meinen Sie dazu?
Ja, und nun zu mir und was meine noch verbliebene Arbeit anlangt: Mit "zwischen den Kontinenten" liegen Sie ganz richtig, denn ich berate die Lufthansa bei der Umstellung der Interkontinental-Flotte auf ein servergest¸tztes AVOD-System f¸r die Bordunterhaltung und bastle dabei vorwiegend an der L^sung der Komplexit?ten, die sich ergeben aus einem kalkulatorisch noch vertretbaren Programmumfang mit vielsprachigen Inhalten und den damit verbundenen Problemen technischer und logistischer Art. Keine Angst, ich werde Sie nicht mit weiteren Details langweilen. Mir macht das Projekt Spafl, und dass ich es "am Hacken habe", ist vielleicht auch ein biflchen schmeichelhaft f¸r ein altes Zirkuspferd wie mich.
>Als ich 1986 zu Atlas Film kam, habe ich eine Nische, einen brummenden Wachstumsmarkt f¸r eine neue Dienstleistung entdeckt: Full Service f¸r Inflight Entertainment f¸r Fluggesellschaften (Spielfilme, Dokus, etc.etc.). Als der Gesellschafter 12 Jahre sp?ter das Unternehmen verkaufte, hatte es 25 Kunden in Europa, Nord- und S¸damerika und in Asien. Eine Erfolgsstory in der Medienbranche.
Zwei Jahre sp?ter habe ich dann f¸r mich den Schluflstrich unter diesen Lebensabschnitt gezogen und bin ich mit Sack und Pack, d.h. mit vielen, vielen B¸chern auf eine alte Finca im S¸dosten Mallorcas gezogen. F¸r heute m^chte ich es bei diesen Mitteilungen bewenden lassen, frage mich, ob der Brief, den ich gleich durchs Netz sausen lassen werde, seinen Empf?nger in Berlin oder in D¸sseldorf erreicht.
Ich w¸rde mich ¸ber eine Antwort freuen und gr¸fle herzlich Helga S

BERLIN

Mo 08.04.02

20:16 Helga S an Lutz Tango ist ein trauriger Gedanke, den....

Guten Abend in Berlin Lutz Mommartz,

hier geht gerade ein schöner Sonnentag mit leuchtendem Sonnenuntergang zu Ende. Nach deprimierenden Wetterverhältnissen in den letzten beiden Wochen, endlich wieder im Garten etwas tun können. Werde morgen nach Norden fliegen und erst am Wochenende wieder hier sein und dann auf Berliner Nachrichten antworten.
Eine poetische Formulierung: ICH DENKE TANGO. Sind Sie ein Freund des traurigen Gedankens, ein Melancholiker?
Vielleicht haben Sie Lust, mir etwas mehr von sich zu erzählen, wie Sie leben, was Sie froh und was traurig macht, was Sie mögen und was Sie überhaupt nicht ausstehen können. Ich freue mich auf Post von Ihnen.
Adieu
bis zum Wochenende
Helga

23:14 Lutz an Helga S Re: Tango ist ein trauriger Gedanke, den....

Den traurigen, den dekadenten Tango habe ich nie richtig gemocht, auch Piazzolla war mir da zu melancholisch. Ich liebe den wütenden Tange, der sich wehrt, der zu neuen Ufern aufbricht, sich nicht unterkriegen läßt, obwohl er innendrin fürchertlich schluchzt. Fliegst du nach Norden, Helga von Finca, überleg mal, was sucht' ein Huhn in Afrika, so ist es eine Schwalbe, warum soll nicht ein Huhn es tun, was andere in Tunis tun, zwei alte Tanten tanzen Tango mitten in der Nacht, die eine weint, die andre lacht, als der Zirkus in Flammen stand, sogar ein Feuerwehrmann ist verbrannt, weil kein Mensch verbrannte, den man kannte und auch ein Neger mit Gazelle zagt im Regen nie.
Tschuldigung (ungeordnet eingebrannter Georg Kreissler). Auch der schien melancholisch, aber auch poetisch wütend. Jetzt gibt es nur aufgemotzte Nachahmer.

Auch hier war ein schöner Sonnenuntergang hinterm Funkturm direkt vor meinem Fenster. Als Kind stand ich auf Gelb, heute mag ich sogar Blau und Rot.
Bis bald? Lutz

Di 09.04.02
08:52 Lutz an Rose Garten Eden

Einen Garten soll ich mir also anschaffen, oder eine Herausforderung besorgen. Bin von der Sorte: man kann es tun, aber auch bleiben lassen.
Du meinest vielleicht, ich habe einen Durchhänger. Mitnichten, ich bin sogar einer. Und das mit Vergnügen.
Gute Fußball- und Tennisspiele gucke ich einfach gern, weil die Spielfelder so schön grün, blau oder rot sind, auf denen der Kampf stattfindet. Das Life-Gefühl ist dabei entscheidend. Man ist in der Gegenwart angekommen. Aufzeichnungen interessieren mich kaum. Und da Spielfilme und viele Dokus eben Aufzeichnungen sind, fehlt mir die Spannung. Das Fernsehen ist für mich der Blick in die Welt, mit kritischem Blick natürlich auf die Vermittler. Wenn ich wüßte, was an Wichtigem ich der Welt jetzt mitzuteilen hätte, würde ich das sofort versuchen und Medien benutzen. Wenn ich aber als 'Außenseiter', derunser System ändern möchte, keine Chance dazu erkenne, verschleiße ich mich doch nicht, nur um mich mir selbst zu beweisen. Ich erinnere mich, als ich 17 war, war es auch so: Soll ich ETWAS tun oder bleiben lassen.
Meine Antwort: abwarten und Tee trinken, bis das ETWAS klar war. Der Unterschied zu heute: da fehlt die Zeit für den langen Atem in die Zukunft. Wach sein ist die Parole und sich nicht ablenken lassen durch all die Angebote und Arbeitsbeschwichtigungen.
Um die übernächste, also die jetzige Generation mache ich mir keine Sorgen. Sie hat vieles von dem, was wir wollten, in sich aufgenommen.

Mit dem Erben, dem getriebenen Maler bin ich sozusagen befreundet, seit 1968, bevor wir Kollegen an der Akademie in Münster wurden. Den Schumacher habe ich nicht kennengelernt. Ja, dieses Hagen ist schon ein unsäglicher Ort. Als Jugendbewegte stiegen wird dort schon mal um, um irgendwoanders zu zelten.

Entwickle ich mich langsam zur Quatschtante?
Tuple an Rose....

12:25 Lutz an Heidi Re: Time out

halbes Brötchen mit Halbmond-krümelsichel

Brötchen mit Lochspitze in Männerhand

12:39 Lutz an Heidi Re: Time out

Brötchen mit Mondsichel auf Holzteller

14:39 Ute R an Lutz Also Lutz Tulpe

ich werd nen Deubel tun und irgendjemand sagen, was er tun soll, schon gar nicht, wenn er mich nicht danach gefragt hat. Ich habe auch den Eindruck, dass diejenigen, die einen fragen, ihre Entscheidung bereits getroffen haben, sie wollen nur noch eine Bestätigung. Du musst auch nicht meinen, dass ich dauernd mit der Wasserwaage an schnurgeraden Beeten rummache oder Unkraut vernichte, was auch niemals gelingen würde. Aber so ein bis zweimal muss ich in der Erde wühlen. Und dann geniesse ich. Wenn es blüht, kann ich mit den Augen fressen oder auch mit der Nase, zumal man ja in der Öffentlichkeit kaum noch was Gutes zu riechen bekommt, Düfte und Reinigungschemikalien können mich umhauen.
Du geniesst den grünen Rasen eben beim Fussballspiel und ich im Garten. Ist das Life-Erlebnis nicht eine Wahrnehmung aus zweiter Hand und mehrfach gefiltert, bevor es dann im eigenen Gehirn nochmal redigiert wird? Es ist natürlich frech von mir, einem wie dir solch eine Frage zu stellen.
"Der Welt etwas Wichtiges mitteilen" oder "das System ändern" - ich glaub, so denken nur Männer. Ich bin davon überzeugt, dass du sehr viel bewirkt hast und auch jetzt bewirkst - auch ohne globale Veränderungen. Du sagst es ja auch selbst, dass du dir um die übernächste Generation keine Sorgen machst, und da hast du ja auch deine Finger im Spiel gehabt. Diese Generation kann ja auch sehr verletzend sein. Aber das ist ja nichts Neues. Waren wir sicher auch. Nein, die Quatschtante bin wohl eher ich mit der Emil-Fussball-story. Übrigens habe ich mich über die mail sehr gefreut.
Machs gut und bis bald Ute

Do 11.04.02
12:38 Nina K an Lutz Nina und Barbara

Lieber Lutz Mommartz, Dein Text war ein bißchen kryptisch. Außerdem hat mir das System mitgeteilt, ich sei unter einem Passwort eingeloggt, das garnicht stimmt, und es gab eine Virenwarnung. Ich bin nicht besonders firm mit diesem EDV - Kram, aber Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. Wer ist Barbara ? Und ist eine Verabredung auf dem Ku´-Damm morgen um 14 Uhr nicht ein bißchen vage ? Der Ku´- Damm ist verdammt lang. Ich kann übrigens wochentags nicht um 14 Uhr; ich kann erst abends oder am Wochenende. Aber vielleicht hast Du es ja garnicht so bierernst gemeint.

Du kannst mir auch schreiben unter xxxxx

13:45 Lutz an Nina und Barbara Re: Nina und Barbara

Unter deinem (ich
schreib das immer klein - wie auch I nicht groß) Passwort verbirgt sich tatsächlich die Barbara, mit der ich ohne mehr voneinander zu wissen einfach den Treff vereinbart habe. Bin gespannt, ob wir uns da was zu sagen haben.
Find ich sehr schön, daß du's kryptisch nimmst und wir virenfrei bleiben können-? Bierernst konnte ich es nicht nehmen, weil ich von Nina ja gar nicht wußte, wozu vielleicht bald die Gelegenheit kommt? Da ich davon ausgehe, daß du meine Daten hast, ergänze ich für heute, daß ich alter Niederrheiner bin, eine Wohnung in Düsseldorf habe und seit 9 Monaten

eine in Berlin am Adenauerplatz, wo ich auch arbeiten kann. Hier bin ich mindestens die Hälfte meiner Zeit und wünsche mir eine intime neue Beziehung.
Liebe Grüße an Nina Körner von Lutz

17:17 Lutz an Nina K und barbara Re: Nina und Barbara

Unterwegs zum Treff mit Maklerin Barbara, der freundlich, unkompliziert und clinchlos verlief, fiel mit ein: Nina, Nina, das muß doch die sein, mit der ich schon in der Matchbox das Vergnügen hatte, zu ihr aufschauen und ihr paar Informationen geben zu dürfen. Wenn sie sich von der Hetze befreiet, könnte das vielleicht was werden. Ich suche in Berlin Motivation für meine Arbeit und eine intime Beziehung mit den Pausen, die jeder für sich alleine braucht. Ja, wir sollten uns treffen (88912680).

18:09 Nina an Lutz AW: Re: Nina und Barbara

Das ist ja ´n Ding - offenbar wußtest Du von mir garnicht und hast mich für Barbara gehalten ? Ist das nicht ein Filmstoff ? Aber wohl nicht Deine Art Filme... Weil sich das so gehört, wünsche ich Dir ein charmantes Treffen mit einer angenehmen Überraschung. N.

P.S.: Wie meintest Du das mit den Töchtern ? Die Tochter als "Vorkoster" ? Meine Tochter würde das glatt machen. N.

18:14 Lutz an Nina Nina

Jetzt geht's um uns beide. Hast du nicht untern Strich geguckt bei der Wiederholungsmail? Ich sag was Unerlaubtes und sehr Äußerliches, aber mit implantiertem Wunsch: Nina und Lutz, das hört sich gut an.

21:14 Nina an Lutz

War lieb, Deine Mail
– vielen Dank. Ich hatte den Anhang übersehen. Freut mich schlechten Menscben natürlich, dass Maklerin Barbara nicht ganz einschlägig war.
Du hast einen Schuss Ironie, stimmt´s ? Das mag ich sehr.
Ich bin hundemüde und sitze immernoch im Office, weil ich mich mit Frau Bulmans neuem Hochschulrahmengesetz befassen muss. Ich bin eher ein Nachtmensch und war auch erst spät hier. Außerdem habe ich zu Hause noch keinen PC

Ich habe mal drei Jahre in Bonn und Bad Honnef gewohnt. Da war ich richtig grüne Witwe - mit dem Baby ins Siebengebirge. Dann Bremen, Hannover , Berlin. Kann ich Dir alles erzählen, muss ich aber nicht.
Meine Tel.-Nr. ist xxxxxx.
Ich habe ein bißchen Schiss, dass ich zu bieder für Dich bin. Als ich in Berlin studiert habe, hat mich eine Freundin, die an der HdK Malerei studiert hat, immer auf die Künstlerfeten und langen Kneipennächte mitgeschleppt. Das fand ich ungeheuer aufregend. Heute würde ich mich nicht mehr so davon beeindrucken lassen, aber es war eine lustige Zeit. Auch anstrengend, denn mein Vater stand in der Tür, wenn ich um vier Uhr morgens nach Hause kam , und um acht hiess es ab in die Vorlesung. Ich rufe Dich an, wenn meine Stimme nicht so dunkel vor Müdigkeit ist. Oder ruf´Du mich an.

Ciao - Nina

Fr 12.04.02
23:57 Lutz an Nina Re: x@berlin.de

schrieb:
> Hallo, Rolf - Danke für die Nachricht. Du mußt also auf Draht sein und schwer arbeiten an diesem Wochenende .
> Mal sehen, was sich sonst ergibt. Wieviel hast Du heute geraucht ? Stress und viel Rauchen ist eine heiße Mischung.
Schönes Wochenende !
> Liebe Grüße - Nina

LIEBE NINA,
den Error find ich sympathisch.
Daß du bereits mich im Focus hast, wenn du an einen Vertrauten denkst. Ich schicks zurück, damit du Rolf noch erreichst, wenn dus nicht selbst schon bemerkt hast.
Ich freue mich auf unser Treffen am Sonntag im Cafe Weinstein.
Lutz

So 14.04.02

17,00 Uhr Treffen mit Nina K im Cafe auf‘m Ku’damm. Nina beim Abschied: „die Margret könnt ich fressen“

19:37 Helga an Lutz

Ach, wär ' ich doch ein Huhn, dann könnte ich es tun, ich nähm zwei Hähne mit auf meinen Ritt, und dann wär' Ruh, Vorhang zu.
Bitte, oh nein, ich will und kann gar nicht kreisslern, aber die beiden Krähhälse wünsche ich manchmal nach Afrika, nicht wegen des Geschreis, aber wegen des Gekleckers rundherum. Drei schöne wilde

Hähne und nur eine untertänige Henne, da muss man lauthals protestieren, und sie tun es, hier -und nicht in Tunis.
Helga von Finca ,wieder zurück im kalten und feuchten Süden, fragt Lutz vomKudamm, wie der Sonntag in Berlin gewesen ist.
Ich hätte übrigens nichts dagegen, die Korrespondenz in der zweiten Person Singular fortzusetzen.
Ich geh jetzt Katzen füttern und Hähne verjagen und grüße vorher herzlich nach Berlin.
Helga

20:22 Lutz an Helga S Re:

Jajaja, das wärs endlich: zwischen zwei Hähnen zu gähnen! oder auch dreien.
Wie viele ein solches Erlebnis vermissen: der Schrei nach einem und allem, der ist uns eigen. Helga, starke große, auf der Insel mit ihrem Traum schwankend zwischen Aufgabe des Alten in Freiheit und Rettung des Alte-n fürs Heute. Den Hals nicht vollkriegen oder untergehen, das ist die -rnative. Oh diese orgiastische Lust im Kopf mit dem trockenen Weinen der Vulva, bevor der ruhige Hafen uns festhält am Tau der Einsicht. Wunderbar.
Auch die möglichen Explosionen. Da sind wir. Guten Abend, Helga von Finca.
Hier war es dieselig und deucht. Ich hatte ein Paarshiptreffen mit einer deinaltrigen wissenschaftlichen Geschäftsführerin an einer Hochschule. Sie scheute vor meiner 5 Jhre älteren Margret in Düsseldorf, mit der ich schon über 40 Jahre zusammenlebe, ohne sie verlassen zu wollen, mich aber freigibt.
Aufessen möchte sie sie. Denn sie kann das nicht ertragen. Das war im Cafe Wellenstein auf'm Kudamm. Wies weitergeht mit uns armen Menschenkindern, mal sehen.
Lutzifer

20:56 Lutz an Nina

Nina K.
Verhütung, so klang deine Antwort auf unser Treffen. Die Frau, die du aufessen möchtest, nicht zu tangieren. Verhütung, dich selbst zu verletzen, weniger mich. Zu Recht. Aber auch ich bin ein Vogel mit irgendwann lahmenden Flügeln am Libidoleib. Trautes Heim? Bewegung unserer Glieder zu dem, was du schon immer meintest, als du es riskiertest. Wolltest du die Mächtige sein, die erobert? Glaubst du an den verflossenen Traum ewiger Treue. Wenn einer (wie ich) ihn kennt, dann aus anderen Gründen: "Das Private ist stets das Allgemeinste", sagte ein Kritiker über "Als wär's von Beckett", einem 30 minütigen Dokumentarspiel, dichter als "Szenen einer Ehe" von Bergmann. Der übrigens mit 60 Jahren aufhörte zu filmen, mit der Begründung, das sei zu anstrengend.
Zwei Personen haben werder das Recht, noch sind sie imstande, das Allgemeine zu erreichen, wenn sie sich nicht frei geben zu "Mehr als Zwei", Titel eines dilettantischen Films über uns Drei. Erklärungsbedarf? Wohl kaum.
Mit Verständnis und einem lieben Gruß in deine Verstehen,
Lutz

21:54 Helga an Lutz Potzdertausend dieser Lutz!

Lu(t)zifer, wie der Name schon sagt, bringt Licht ins Dunkel, oder? Das mit der lieben alten Margret würde ich doch gern etwas mehr beleuchtetsehen. Wäre das möglich?
Wenn es geht, ein ernsthaftes Notturno, bitte.
Deshalb noch keine guten Wünsche zur Nacht, diese vielleicht später.
Helga

22:09 Lutz an Helga Re: Potzdertausend dieser Lutz!

Ich habe dich erwartet.
Nach unserem Kennenlernen auf einer Trakelreise durch Österreich ist M. aus Lengerich erstmal in Hamm geblieben, dann nach Zürich, weil sie meine Einstellung zum Leben kannte. Dann ist sie trotzdem noch nicht, wie von mir gewünscht, wenigstens nach Köln in Arbeit gegangen, sondern nach Hamburg, etwas näher also. Dann hat sie sich auf meine unbindbare Lebenseinstellung eigelassen, kam also nach mehreren Jahren zu mir nach Düsseldorf.
So entstehen unauflösbare Bindungen, nie durch ein Versprechen.
Jetzt ist das so, daß wir klug genug sind, unsere Perspektiven nicht zu behindern, sondern altersbedingte Bedürfnisse zuzulassen. Trotzdem gibt es in meinem Leben nie einer ertse oder eine zweite usw.
Das zu verstehen wieder Erklärungsbedarf? Oder fällt dir dazu was ein?
Lutzemann

22:21 Helga an Lutz altersbedingte Bedürfnisse

Was sind die altersbedingten Bedürfnisse des Lutzemanns und Lutzemenschen? Das möchte ich noch gerne Fragen, um besser zu verstehen. Für die ehrliche Antwort dankt im voraus
Helga

22:34 Lutz an Helga Re: altersbedingte Bedürfnisse

Jetzt willst du auf einmal alles wissen?
Alterbedingt bei Margret: Sie fährt mit Kulturgruppen durch die Welt, wandert und schwimmt. Ich bin nach Berlin, weil ich dort, in der noch uninteressanten Stadt, eine Art Adventsstimmung mitbekomme, die ich vor der großen Blüte vielleicht als lebendiger Mann noch erleben kann.
Lutzi

22:50 Helga an Lutz Re: altersbedingte Bedürfnisse

Danke, das war fürs erste genug. Und nun wünsche ich eine geruhsame Nacht. Über den weiteren Stand der Dinge frühestens morgen.
Helga

Mo 15.04.02
16:44 Lutz an Ute R Re: Wahrscheinlich

Ute R schrieb:
„hast du genug. Wenn du willst, schreib bitte kurz, warum. Das wäre fair und hilfreich. Ute an Lutz“

Hallo aus Berlin,
das schnelle Medium erfordert schnelle Antwort. Du mußtest denken: genug. So hatte ich zwar nicht gedacht, habe allerdings nicht so ne richtige Lust mich zu vermailen, statt die Leute lebendigen Leibes zu sehen. Deshalb geraten die Nurmailerinnen etwas in den Hintergrund. Manchmal auch schade. Also, belästigt fühle ich mich nicht. Das war an unserem letzten Mailtag, da habe ich mir "A Beautiful Mind" über den schizophrenen Nobelpreisträger Nash von Ron Howard angeguckt und die nächsten Tage 3 Dates gehabt, was ganz schön anstrengend sein kann. Ich hoffe, den Humor werden wir beide nicht verlieren.
Dankeschön und schöne Grüße
Lutz an Ute

22:50 Helga an Lutz Berlin - Weltstadt ante portas

Mit einem Bogen rückwärts eingeleiteter Sprung aufs Eis, heißt man einen Lutz, guten Abend demselben. Abgesehen von der Eleganz der Ausführung, besteht die Kunst gewiß auch darin, nicht zu stürzen.
Ja, ja - ich habe ziemlich ver- und die erste Verwunderung auch überstanden. Den Lutz hat es also nach Berlin gezogen, kann ich verstehen, sehr gut sogar verstehen. Mittenmang in einer Capitale im Aufbruch zur pulsierenden Metropole mit vielen Farben und unglaublichen Kontrasten, einer Großstadt, die viel verspricht. Mit den Versprechungen ist es allerdings so eine Sache, nicht nur im Leben. Ob das wird und was es wird? Man weeß et nich.

Da sucht der Flaneur Gesellschaft, Begleitung und dies und das. Nun gibt es kein Resi mehr und keine Femina, sondern Parship, eben so runde 80 Jahre später, und statt Romanischem das Wellenstein.
Lutz pragmatisimo, was wäre eigentlich, wenn Du Dich (unplanmäßig?) verlieben solltest beim Bummel durch die einsamen Herzen?
Und nun zurück zur pulsierenden Metropole. Du hast bestimmt schon den Schadt-Film gesehen, warst möglicherweise bei der Uraufführung. Da hätte ich hin gekonnt, aber man kann halt nicht alles haben, manchmal muß man sich entscheiden, und der These: den Hals nicht vollkriegen oder untergehen als einziger Alternative widerspreche ich hiermit ausdrücklich.
Manchmal ist man auch nur einfach satt, was sich erfahrungsgemäß spätestens dann ändert, wenn der nächst Hunger sich meldet.
Unsere Insel ist fast im Absaufen begriffen, und bevor wir alle im Regen hier unten ertrinken grüße ich noch schnell den Lutz in Berlin.

Di 16.04.02
10:29 Lutz an Helga Re: Berlin - Weltstadt ante portas

Nur kurz:
Schadt-Film nicht gesehen, vermutlich besser als seine schlechte Presse. Verlieben geht nur unplanmäßig, bitte nicht auf Entfernung. An Paarship ist viel planmäßig und reizt vor allem die -shipperinnen Mailen zu exerzieren. Auch Berlin ist eingehüllt in Regen. Schönen Tag trotzdem.
Lutz

13:36 Lutz an Dr K L-H In diesem Moment

Am PC Blick in die Kamera

Do 18.04.02
09:38 Lutz an Ute R Unwahrscheinlich

Liebe Ute.
Ja, die Dates - siehe letztes Lebenszeichen - waren interessant, aber sie liegen ohne weitere Erwartungen hinter mir. Ob dich diese Nachricht interessiert, weiß ich natürlich nicht.
Lutz

DÜSSELDORF

Sa 20.04.02
13:39 Lutz an Ute R Re: Lieber Lutz

Ute R schrieb:
„wie wär´s mit einem Lebenszeichen? Was machst du? Hast du wieder Dates? Vielleicht interessiert dich ja auch, was ich mache. Das wäre jedenfalls schön. Ich habe übrigens, als ich zum erstenmal deine Internetadresse sah, zuerst arzt-film assoziiert und die Adresse später für eine Produktionsfirma gehalten, wie mein Neffe eine hat. Die nennt sich parkfilm und ist in HH. Kannst ja mal kucken, wenn du Lust hast, Lutz und deine Meinung dazu sagen. Ich habe seit einiger Zeit Krach mit ihm, deshalb nur her mit der schonungslosen Meinung! So, ich habe wieder etwas geplaudert und schicke
liebe Grüsse Ute“

Lutz:
Gestern aus Berlin zurück, komme ich gerade aus der von vielen Anhängern erwartete Wiedereröffnung der (ehemals legendären) Galerie Schmela mit wunderschönen Arbeiten von Richard Tuttle und bin aufm Sprung zum Flughafen, Margret von der Türkeireise abzuholen.
Auf HH komme ich später zurück.
Danke Lutz

21:08 Lutz an Ute Re: Liebe Rosinie

übrigens habe ich früher auf der Parkstraße gewohnt und Mommartzfilm ist tatsächlich meine Produktions- und Privatadresse. Jetzt muß ich die Reise nach Bern morgen früh vorbereiten, wo ein großes Familientreffen stattfindet und von wo es Dienstag zurück über Mittwoch Frankreich nach D'dorf geht. Tutti controletti?

14,00 l an hkl: Düsseldorf im Regen. Ist in deinem Ja noch genug für uns beide drin?
15,00 hkl: -45 grad in berlin, seit donnerstag

22. bis 24.04. mit Margret in Bern (Rochus 40*)

Di 23.04.02
15:53 K L-H an Lutz Ihre Mail:Im Moment

Lieber Lutz, vielen Dank für Ihr Foto, das mir gefällt. Haben Sie meine Mail und mein Foto erhalten?
Es gab Probleme mit der Übermittlung.Mit herzlichem Gruß K

Mi 24.04.02
l an hkl: So. Bern. Pipiep, -45. Heute zurück. Ewige Liebespause?

Do 25.04.02
09:41 Lutz an K L-H Re: Ihre Mail:Im Moment

Liebe K,
leider ist Ihre Foto-Mail nicht angekommen. Ich hatte zwischendurch auch eine Mailblockade. Mein Foto sollte nicht doppelt kommen, es waren verschieden eingegeben. Aber der Server macht damit, was er will.
Darf ich mich auf Ihr Mail freuen?
Herzlich Lutz

Fr 26.04.02
23:13 lutz an ute r

Augen nach oben

Ute R schrieb:
Hallo Lutz, ich kann mir zwar nicht vorstellen, dass du aus Frankreich, wo sicher schon fast Sommer ist, so schnell zurückkommst, aber für alle Fälle ein Willkommensgruss. Und du willst ein Durchhänger sein? Wie bist du denn normalerweise??? Bis bald und tanti saluti Rosinie

Sa 27.04.02
hkl an L: Bin bei 12 grad und regen.

Denk daran, daß es dir eher peinlich als angenehm ist, mit so einer älteren dame durch die Stadt zu spazieren. Und schwer tue ich mich damit, eine beziehung aufzubauen, die nach 10 Tagen unterbrochen ist u. wieder aufgebaut werden muß. Vielleicht schafft das ja jemand anders besser als ich.

l: Ja, aber eine Stellungnahme hierzu kam von dir-nicht von uns. Ich habe nur bedingt Probleme mit meinem Alter, bis dahin, wenn andere sie mir machen.

hkl: Stimmt nicht so ganz. Auf meine Frage, ob es dir peinlich mit so einer alten Dame wäre, sagtest du-ein bißchen schon. Das ist zwar ehrlich, muß mir aber nicht passen.

l: Wäre das der entscheidende Punkt?

23:46 lutz an heidi Re: nicht angemeldete Sonntagsarbeit

Augen schräg nach oben

23:58 Lutz an heidi sind wir's ?

in die Kamera

Mo 29.04.02
14:52 Lutz an Ute Re: Geschafft

Schönen Dank für die Zappelfüßchen.
Aber mach dir doch keine Mühe mit den Bildchen.
Was soll nur werden aus unserer Mailerei?

Brief an Heidi:

Liebesgedicht:
Du hast mir die Hand entgegengestreckt
Ich hab uns den Rotwein umgekippt
Du bist mit im Aufzug gefahren
mir in mein Zimmer gefolgt
Wir haben gegessen getrunken
Geliebt ohne bis zum Morgen zu schlafen

Du hast deine Sachen im Flur abgeworfen
Nach der ersten Trennung Rückzug gespielt
Und dann wieder Advent
Von Anfang an haben wir an uns gezweifelt
Waren zäh und haben gewonnen
Gegessen getrunken geliebt ohne bis zum Morgen zu schlafen

Du hast alle anderen aus dem Feld geschlagen
Die Wohnung nach außen markiert
Meinen schlafenden Finger beatmet
Ein Haar aus den Augenbrauen gerissen
Meine Hand im Vertrauen gehalten
Meinem Reden zugesehen und –gehört

Wir hatten gegessen getrunken
und nicht zusammen gelegen
Ich hatte von der Öde geredet in der Wiederholung
Du maltest dergleichen von der Terrasse in den Keller
Ich erzählte von Wünschen nach Jüngeren
Und dem Auftreten unter den Menschen

Da kam der Bruch
Dein Kopf wurde leer, so leer
Ich stolperte hinterher durfte dich nicht mehr begleiten
Fuhr ab und trauerte um unsere Trennung
-45 Grad piepten in meine Jacke im Schrank
Als ich in Bern von dir träumte

So warte und träum ich noch immer
Du bist in mich hineingefressen
Berlin ohne dich
das schaff ich noch
nicht.

Mi 01.05.02
hdk: Wann bist du wieder in berlin?
l: Vielleicht ab Samstag mit M. für eine Woche. Alles andere später?

Do 02.05.02
12:04 Lutz an Gisela berlinmitte Re: Kontakt

Meine Antwort auf Ihre Mail war recht unaufmerksam und sicherlich auch nicht einladend.
Das hatte mit einer anderen Parshipbegegnung zu tun, auf die ich mich just in jenem Momnet kaprizierte.
Nachdem dieses Experiment ausgeklungen ist, fallen mir natürlich meine Versäumnisse ein, und so wage ich, bei Ihnen nochmal anzuklopfen. Die

Freundin in Düsseldorf muß Ihnen keine Konflikte bereiten, erst recht nicht, wenn wir uns nicht an den Fersen kleben wollen.
Berlin Mitte wäre schon ein schöner Treffpunkt, wie auch der alte Kudamm bei mir.
Schöne Grüße
Lutz Mommartz

03.- 13.05. mit Margret in Berlin

Fr 03.05.02
l: Ich bin wieder in Berlin
23,26 l: Gestern pergam.u.hist.museum,heute vor-früh in charlottenb,indische-ostas.u.a. in deiner nähe. Möchtest du lieber vorhang drüber?

So 05.05.02
l: Montag 17 Uhr?
hkl: Nein, habe von 16 bis 20 Uhr eine Bespr. Danke für das Gedicht. Suchst du hinter der Fassade eine Jüngere, die und mit der wir- was nach-Oder einholen könnten(n)??
l: hatte nicht die absicht, aber wenn du dabei hilfst.....
hkl: Ich bin so wie ich bin, mal sehr konservativ, mal bißchen verrückt. Entweder ich bin so angenehm- oder nicht. Ich werde aus mir keine Jüngere machen können. Augenscheinlich hatte ich- zumindest mit unserem Alter nicht so das problem Mehrere Andeutungen von dir machten mir klar, ich bin zu alt für. Is nicht mit Spieß umdrehen!
l: Der Mann sagt: ich will, die Frau: er will. Nietzsche. Ich möchte dich sehen. Denkpause?

19:03 Lutz an Gertrud W Re: Kontaktaufnahme parship

Liebe Gertrud W,
Ihre Reflexe auf Balkenlängen und meine Einlassung sind jetzt ungefähr auf der richtigen Höhe. Ich freue mich über Ihre klaren Worte, vor allem aber Ihren Spaß am Beruf. Das wär schon was für uns beide, doch so schön der Bodensee für einen 'Ausklang' ist, reizt mich die Auseinandersetzung mit Berlin doch mehr.
Sie schildern so schön die festliche Tafel, die ich auch schätze, wenndahinter nicht zu sehr Konvention steckt. Schon als Filmer war ich Außenseiter, sagen wir Purist, allerdings aus katholischer Kindheit. Wir können uns noch ein Weilchen weiter unterhalten, denn wer weiß, ob nicht der Zufall uns in die Arme treibt. Auf jeden Fall habe ich mich gefreut über Sie.
Lutz Mommartz

14:32 Gertrud W an Lutz Kontaktaufnahme parship

Sehr geehrter Herr Mommartz,
recht herzlichen Dank für Ihr Interesse, mit mir in Kontakt zu treten. Ich habe Ihre Meinung über den Profilvergleich gelesen und stelle dabei fest, daß Sie sehr selbstbewußt sind, was ich von mir auch sagen muß. Aber ganz ablehnen möchte ich diesen Vergleich nicht, weil ich während nun 3 Monaten feststellen konnte, daß manche Eigenheiten, diesich durch sehr unterschiedliche 'Balkenlänge' auszeichnen, tatsächlich verschieden sind. Beim Durchlesen des Parship-Büchleins war ich allerdings mit 2Punkten auch nicht einverstanden, meine Schwachpunkte sind aber wirklich erwähnt worden. Das zu Ihrer Meinung!
Nun, da Sie bereits 2 Wohnsitze haben, ist es vielleicht absurd zu denken, Sie könnten sich noch einen dritten zulegen. Da Ihr Geburtsjahr 1934 war, die Matching-Punkte im Rahmen lagen und ich annahm, daß Sie bereits im Ruhestand sind, erlaubte ich mir, Ihnen zu schreiben, weil Pensionäre gerne an den Bodensee ziehen. Aufgrund Ihres Briefes glaube ich aber zu erkennen, daß Sie sich absolut nicht im Ruhestand befinden, d.h. auch nichts mit dem "letzten Zipfele" Deutschlands im Sinn haben.
Eine Partnerschaft, wie Sie sich das für Berlin vorstellen, wird nicht in Frage kommen, weil ich noch 3 Jahre berufstätig sein muß, da ich Beamtin bin. Ich unzterrichte an einer Hauptschule in Konstanz, liebe meinen Beruf, die Landschaft und die Menschen hier herum. Da eine meiner Töchter bereits 2 mal für ein Semester in Berlin war, schwärmte sie über ihr Wohlbefinden in dieser Stadt, was mir die Stadt nicht abgeneigt macht. Ich wohne hier im eigenen Haus, arbeite gerne in meinem großen Garten und liebe Geselligkeit. Zu meinem 60. Geburtstag veranstaltete ich 5 größere Feste in meiner Wohnung, die größte Anzahl Personen waren 18 Freundinnen aus dem Konstanzer Oratorienchor, dem ich 19 Jahre angehörte - bis vor 3 Jahren. Bei meinen Festen liebe ich es, elegante Tische zu decken, mit viel Geschirr und Gläsern und dazu ein feines Menue zu kochen. Dieses Jahr kochte ich chinesisch à la 'Welschinger'. Das Kochen gehört auch zu meinem Beruf.
So, nun sehen Sie, mit welchem Typ Mensch Sie Kontakt aufgenommen haben. Wollen Sie weiter mit mir mailen? Es wäre nett, wenn Sie wenigstens kurz antworten täten.
Seien Sie herzlich gegrüßt von Gertrud W aus Konstanz Tel. xxx

22:45 Gertrud W an Lutz Briefkontakt

Lieber Herr Mommartz,
ich bin ganz überrascht, wie freundlich Sie schreiben, denn nicht nur über Lehrer gibt es Vorurteile, sondern auch über Filmemacher. - Ihr Brief verrät mir, daß Sie zwar keine Partnerschaft erkennen können, aber trotz

allem an Briefkontakt interessiert sind. Anscheinend glauben Sie auch an Fügungen im Leben, so wie ich auch. Allerdings gehöre ich zu der Sorte, die dabei den Verstand - den wir ja auch erhalten haben, um ihn zu nützen – s eltenst ausschaltet.
Um auf Ihre Zeilen einzugehen, möchte ich Ihnen gerne Näheres mitteilen.
Ich liebe festliche Tafeln nicht der Konvention wegen, sondern um der Eleganz willen, und da ich aus einem sehr konventionellen zuhause stamme, habe ich eine sehr gute Aussteuer, d.h. Geschirr usw, was eben früher üblich war, und diese Dinge will ich jetzt einfach immmer wieder sehen und mich daran freuen. Früher wußte ich das nicht, aber ich hätte genausogut meinen Beruf im Hotelfach finden können oder auch in der Modebranche, weil ich auch gut nähen kann. Ich bin halt musisch begabt, in mehreren Richtungen, auch Chorgesang für geistliche Musik, nur keine davon ist besonders stark ausgeprägt. Da ich aus einem Lehrerhaushalt stamme, wurden wir drei Kinder alle einfach wieder Lehrer. Mein Bruder hat sich allerdings - bevor er starb - dann noch andersweitig umgeschaut. Journalistik war dann sein Ziel. Wir sind aber schon sehr 'eng' erzogen worden, ebenfalls von der Kirche geprägt worden und damit in einen Lebensweg gerutscht, der eigentlich nicht ganz zum inneren Freiheitsdrang passte. Somit habe ich z. B. 6 Jahre gebraucht, um zu erkennen, daß ich eine Scheidung vor dem Himmel verantworten kann.
Wenn Sie sagen, daß Sie als Filmer Außenseiter waren, kann ich dies verstehen.
Aber ich habe Respekt vor Außenseitern, die nicht mit der Masse gehen, sondern Ihr Tun ihrem eigenen Seelenzustand anpassen. Und die Veränderung des Seelenzustandes braucht eben Zeit, wie eine körperliche Entwicklung dies auch fordert. Auch ist es nicht gesagt, daß man durch vermehrte Entwicklung der Seele sich der Allgemeinheit nähert, sondern noch eine größere Distanz zu seiner Umgebung erhalten kann.
Als ich mich seelisch frei gestrampelt hatte, machte ich einen 3 jährigen Theologiekurs mit, der monatlich 1 mal am Wochenende stattfand, um einfach einmal zu erfahren, was hinter den Kulissen der Kirche eigentlich so gelehrt wird.
Ich war bass erstaunt, welch progressive Dozenten uns unterrichteten. Bei den konventionellen Theologen mußte ich bei den Prüfungen dann halt ein bißchen lügen, aber ich habe alles mit Pravour bestanden und anschließend noch 3 Semester Theologie in Freiburg draufgesetzt, um Religion unterrichten zu können.
Für mich ist es faszinierend, die geistige Welt in unsere Welt mit einzubringen, und dies möchte ich auch gerne Kindern näher bringen. Mein letztes Examen dafür hatte ich vor 6 Jahren, ich war die älteste von 5 Studienteilnehmern.
In diese Zeit fiel dann auch mein Umzug nach Konstanz, meine Scheidung und der Wegzug meiner jüngsten Tochter nach Nürtingen auf die Kunsthochschule. Da ich so beschäftigt war, belasteten mich alle Veränderungen nicht allzu sehr. Nur meinem Rektor wurde ich mit meiner Theologie zwischenzeitlich etwas suspekt, er meinte, ich begänne zu frömmeln, dabei wurde mein Glaube nur tiefer und sinnvoller.
So, jetzt habe ich Ihnen Dinge erzählt, die ich noch in keinem E-mail erwähnt habe. Aber durch Ihre Äußerung in Ihrem Mail wurde ich dazu verleitet. Zur Regel kann man einen Herrn, der einem nicht liegt, einfach mit der Bemerkung, man unterrichte Religion, schnellstens loswerden. Aber ich glaube kaum, daß Sie zu dieser Sorte Mensch gehören, weswegen ich Ihnen meinen Werdegang auch genau schilderte.
Mißachtend der Tatsache, daß wir zu weit voneinder weg wohnen, habe ich Ihnen trotzdem so ausführlich geschrieben, weil ich einfach gerne schreibe. Für mich ist dies eine Unterhaltung. Aber ich bin Ihnen nicht böse, wenn der Mail-Kontakt damit beendet wird.
Ich habe mich jedenfalls sehr gefreut, von einem Filmemacher einen warmherzigen Brief zu erhalten. Da ich die Möglichkeiten des Computers gerne ausprobiere, ist mir dieses Briefpapier auf den Bildschirm geflitzt. Die Farbe ist etwas kitschig und paßt nicht ganz zu mir, ein sanftes warmes Grün wäre angenehmer gewesen, wogegen die Verzierung zu mir passt.
Ich wünsche Ihnen eine gute Woche und grüße Sie recht herzlich
Gertrud W

_____

Mo 06.05.02
21:14 Lutz an Ute Re: Hallo

Liebe Ute,
ja, es ist nicht so leicht, auf einmal Schluß zu machen, selbst wenn du es selbst anbietest. Aber wie ich schon sagte, möchte ich keine platonischen Sache anfangen. Nein, ich habe 'die' Frau noch nicht gefunden und bei uns beiden die Anknüpfung nicht gesehen.
Jetzt, freu dich des Lebens und sei herzich gegrüßt von dem Lutz.

23:08 Lutz an Gertrud W Re: Briefkontakt

Liebe Gertud W,
in einem 156 min. Film von 1977 "Der Garten Eden", der über Land und Leute am Niederrhein handelt, antwortet eine Frau, die nicht wie alle anderen von der Frage konsterniert sind, wo denn der legendäre Garten Eden am Niederrhein zu finden sei, wir sollten ihr folgen, da wolle sie auch gerade hin. Auf mein Erstaunen antwortet sie prompt: "Das ist die Macht des Bezüglichen".

Ich finde das natürlich ein schönes Bonmot, das deutlich macht, daß alles im Leben 'irgendwie' bezüglich ist, manches eben ein bißchen mehr. Äußerlich scheint es bei uns aus unserer Erziehung heraus ein bißchen an Mehr zu geben.Wie wir damit aber umgegangen sind, könnte sich das wieder als ein Weniger herausstellen.
Mein Nachdenken und Schauen auf die Welt ergab, daß aller religiöser Glaube ein großes Hindernis für die Entwicklung ist. Das Nicht-Wissen als Lebenseinstellung scheint mir die Basis zu sein, auf der wir Menschen uns friedlicher begegnen und Zukunft gestalten können als je Religionen das konnten. Mut zum Nicht-Wissen, das könnte unsere Zukunft sein und jedes Deligieren von Verantwortung an eine höhere Instanz überflüssig machen.
Ohne solche Grundhaltung ist Demokratie nicht zu verwirklichen.
Ihrem schönen, so offenen Brief bin ich doch zumindest auch Öffnung schuldig.
Mit liebem Gruß
Lutz Mommartz

Die 07.05.02
00:47 Gertrud W an Lutz Re: Briefkontakt

Lieber Herr Mommartz,
danke, daß Sie nochmals geantwortet haben. Ich hatte angenommen, daß Ihre Entwicklung eine wesentlich andere war, denn in Ihrem Brief klang das so durch die Zeilen. Ich respektiere es sehr, wenn sich ein Mensch von Zwängen befreit, die er für sich nicht für gut findet.
Bezüglich des Glaubens kann ich aber nicht von einem Zwang sprechen, sondern von Erfahrungen, die einem geschenkt werden. Der Glaube, der einem als Kind anerzogen wird, hört bei einem intelligenten Menschen sowieso auf, wenn er zu denken beginnt. Aber Erfahrungen können zu einer anderen Überzeugung führen, die ständig einem Wandel unterliegt, vermutlich bis ins hohe Alter. Lebendserfahrungen können zu Ihrem überzeugten Glauben führen oder eben zu meinem überzeugten Glauben. Wenn Sie wüßten, wie ich mich manchmal quäle! Sie haben für sich die Lösung gefunden, daß es besser ist, nichts zu wissen. Das ist tatsächlich ein Trost, den ich mir bei allzu aufrührerischen Gedanken selbst manchmal sage. Andersweitig verliert man damit jegliche Hoffnung, die auch ein trostspendendes Element ist. Übrigens bin ich ganz Ihrer Meinung, daß wir ohne Religionen wahrscheinlich eine friedlichere Welt gehabt hätten. Und wenn wir dem Gedanken Küngs über das Weltethos folgen, könnten wir uns gedanklich irgendwo wieder begegnen. Durch meine geistige Entwicklung kam ich aber immer mehr davon ab, irgend eine Verabtwortung einer höheren Instanz zuzuschieben, vielmehr wurde mir immer mehr bewußt, daß ich mein Tun selbst in der Hand habe, also total eigenverantwortlich lebe.
Vielleicht verstehen Sie mich, wenn ich behaupte, daß wir innerlich nicht konträr gelaufen sind in unserer Entwicklung. Ich müßte weit ausholen, wenn ich Ihnen alles sagen würde, was ich innerlich ahne, es würde zu weit führen.
Hoffen wir, daß unsere geheimsten Wünsche nach Harmonie auf dieser Welt und in unseren Seelen in Erfüllung gehen mögen, egal welchen Weg wir gehen.
Aufgrund dieses Briefwechsels habe ich mich so zwischendurch mal wieder etwas tiefsinnig beschäftigt, was im Alltag leider oft zu kurz kommt. Dafür bin ich Ihnen direkt dankbar.
Seien Sie nun herzlich gegrüßt von Gertrud W

20:30 K L- H an Lutz Schöne Frühlingstage

Lieber Lutz Mommartz, nach einigen Regentagen spielt das Wetter jetzt richtig mit.Sie können sich in dieser Woche mit M. nicht nur der Kultur widmen (oder sich mit ihr aueinandersetzen, z. B. mit der Rezeption der historischen Hexenverfolgungen), sondern auch die Natur in vollen Zügen genießen.
Heute Morgen war ich noch immer ganz beeindruckt von dem aufwühlenden Film von Tom Tykwer, den ich gestern gesehen habe, er hat mir sehr gut gefallen.Diese Eindrücke wurden völlig in den Hintergrund verdrängt durch die Erlebnisse, die eine Beerdigung einer Kollegin von mir hervorriefen, die nach 3 Jarhen schwerer Kebserkrankung endlich erlöst worden ist.Vielleicht war diese leidvolle Zeit für ihren Mann genau so schlimm wie für sie, denn er konnte nur ohnmächtig daneben stehen.
Doch Sonne, Wassergeplätscher eines kleines Baches in einem Park in der Nähe meiner Wohnung, die Farbenfülle und das wundervolle Grün haben die traurigen Gedanken vertrieben. Ich habe noch nie so viele Grüntöne wahrgenommen. Ich habe mir einmal sagen lassen, daß die Mittelmeerländer über hundert Ausdrücke für die Farben des Meeres gekommen sind. Wieviele Farbnuancen von Gräsern,Sträuchen und Bäumen können wir benennen?Meine Sprache ist dürftig, um diese Feinheiten zu benennen. Aber heute bin ich ganz glücklich, daß ich so viele sehen konnte.Aus dem vielstimmigen Vogelgezwitscher höre ich bisher auch nur wenige Stimmen heraus. Können sie diese unterscheiden?
Wunderschöne Frühlingstage wünscht Ihnen K

Mi 08.05.02
13:07 Ursula K an Lutz Kontakt aufnahme

Lieber Lutz!

Danke für Ihre neue eMail.Ich schreibe Sie direkt an; ich meine, es ist unkomplizierter. Ihre erste Nachricht habe ich leider erst verspätet empfangen, da ich verreist war (Danzig und Umgebung). Ja und nun geht es am Sonntag für 6 Tage schon wieder los. Ich unternehme mit 4 Leuten eine Fahrradtour entlang der Ostsee (Ausgangspunkt ist Lübeck - Zielort Warnemünde). Morgen, am Donnerstag (Himmelfahrt), radle ich mit einer Nichtrauchergruppe durch Werder/Havel und Umkreis. Am Freitag bin ich zu Besuch bei meiner Schwester in Bad Freienwalde. Also, mein Terminkalender ist zur Zeit sehr "vollgepackt".---
Sie schreiben, dass Sie in der Filmbranche tätig sind. Welcher Themenbereich beinhaltet Ihre Filme? Homo sapiens, Fauna oder Flora? Leichte oder schwere Kost? Oder Werbespots? Es interessiert mich, mehr darüber zu erfahren. --- Zur Zeit habe ich die Fotografiererei (digital) und anschließende Bearbeitung am Computer zu meinem Hobby erkoren. Familienangehörige und Bekannte haben darunter zu leiden. Das war nur Spaß; denn, wie man mir versichert, haben sie auch Freude am Ergebnis.----
Wie ich Ihrer eMail entnehme, sind Sie mit einer Web-Kamera ausgerüstet. Über ein Foto von Ihnen würde ich mich sehr freuen.
So, das war ein vorsichtiges Herantasten. Hoffentlich habe ich Sie nicht gelangweilt.
Mit freundlichen Grüßen
Ursula

22:31 Lutz an Ute Re: Wie du siehst,

Liebe Rose,
Glückwunsch für den gelungenen Scan und danke für das strahlende Foto. Ein Glück, daß ich meinen Finger noch schnell zurückgezogern habe. Sonst hättest Du ihn abgebissen. Ja, es war schon wichtig. Du willst überzeugen.
Also herzlichen Dank nach einem wunderschönen Frühlingstag im Volkspark Glienicke am Wannsee.
Lutz

22:53 Lutz an xxx@T-Online.de Re: Kontaktaufnahme

Nein, das war nicht langweilig.
Wenn Sie wollen und wieder Zeit haben, tu ich so mit Ihnen mailen. Was meine Filme betrifft: sie gehören mehr in die Kunst- als in die Filmszene, möchte sagen genau auf der Grenze zwischen beiden als Experimente und Dokumente. Einer lief neulich auf der Retro der Berlinale.
Bis dann, Lutz

Lutzblick

Mi 13.05.02
16,22 hkl: Ja, wann bist du allein in meiner Stadt?
l: ich bin allein in der Stadt. Entspannt sehe ich, daß ich nicht die jüngere hinter dir suchte. Du dachtest mir zu konservativ, um mit dir glücklich aufzutreten. Aber ich hätte es probiert mit dir. Ich werde dein lächeln ‚danach' nicht vergessen

Do 14.05.02
12:46 lili k an Lutz rahmen bedingungen..

lieber lutz,
danke für ihren brief und den impuls:-)). ja, ich stimme ihnen zu, dass es gut ist, zuerst den rahmen abzustecken.
für sie scheint ja berlin als lebensraum festzustehen.
ob ich dort wieder leben wollte, vielleicht?!
ich bin der liebe wegen damals nach berlin gezogen und aus eben diesem grund auch wieder nach köln. frei nach dem gefühl wohin mein herz mich zog. habe beruflich jeweils bei null begonnen und meine ziele erreicht, wenn auch teilweise mit umwegen. damals hatte ich allerdings immer noch meinen grossfamilientraum, den ich nicht verwirklichen konnte.
heute träume ich von einer beziehung, wo uneingeschränktes vertrauen bestehen kann (sich entwickelt), als basis für ein liebevolles und dauerhaftes miteinander.
ich habe noch wenig konkrete pläne und will sie auch nicht haben, da ich sonst wieder vorgreifen würde und mein reales sein und das meines partners nicht wirklich wahrnehmen würde. für mich wäre beziehung ein nie endendes gespräch auf allenebenen, also nicht nur mit worten.
leicht über schwere themen sprechen fällt mir nicht schwer. das ist mein beruf und der macht mir sehr viel freude. das in einer beziehung zu leben ist auch meine vorstellung, darin habe ich allerdings wenig erfahrung, da es in vergangenen beziehungen wenig möglich war. "streiten" wäre auch eine herausforderung, davon kann ich nur träumen!
ich suche eine lebendige beziehung, die jeden tag neu ist und in der die achtsamkeit für sich und mit dem anderen gelebt werden kann. ja, und das sowohl innen als auch aussen. spiritualität im alltag, ohne guru und heiligenschein. ich bin absolut kein konsummensch und will es auch nicht sein. aus nichts viel zu machen ist eher meine lebensart.

anfangs wollte ich auch einen jüngeren mann suchen, als sich die idee entwickelte, nochmal den schritt in eine beziehung zu wagen. aber es gibt viele mitte vierzig, die sich sehr alt anfühlen, sehr festgefahren oder unbeweglich auf allen ebenen, sodass ich die biologische alterfrage nicht mehr verfolge. es gibt alte viezigjährige und junge achtzigjährige und da ist mir letzterer lieber.
lust auf liebe habe ich reichlich, da ich diese seite sehr lange nicht gelebt habe, sie aber liebend gerne wieder beleben möchte. eben auch ein wesentlicher grund, warum ich mich an diesem parship-spiel beteilige.
vielleicht soweit für heute, freue mich auf fortsetzung, wenn sie möchten. freue mich auch, wenn sie sagen, dass sie nicht mehr weiter wollen.einen schönen tag wünsche ich ihnen
herzliche grüsse lili

13:51 Lutz an Lili K Re: rahmenbedingungen....

Liebe Lili,
komisch, aber mir fällt auf, daß in solchem Zusammenhang der Rahmen wichtiger zu sein scheint als was drin ist. Wohl weil darin die meisten Fakten stecken. Fällt mir wieder der schöne, für die meisten meiner Freunde unverständliche Untertitel zu Siegfried Kracauers "Theorie des Films" ein: Die Errettung der äußeren Wirklichkeit. Sie sehen , ich assoziiere sprunghaft.
Ob mein/unser Rahmen für uns beide hält, ist fraglich, wünsch ich mir aber. Beide ledig ist schon ein Ding. Warum? Bei mir war es Ablehnung oder Distanz zur Anpassung an die bürgerlichen Gepflogenheiten. Also habe ich mit meiner ersten Liebe daaaamals das Zusammenziehen ohne Trauschein durchgesetzt. Bin ihr sogar bis heute in Freundschaft treu geblieben. Sie ist 5 Jahre älter als ich und lebt in unserer Wohnung in Düsseldorf, sieht mich als einen Freien in Berlin, wo sie mich auch schon mal besucht - und umgekehrt. Könnte das unserern Rahmen schon sprengen? Die Zeit von 1972 bis 1997 lebten wir in einer Dreierbeziehung mit einer zu mir 5 jahre jüngeren Frau. Es war eine vor allen Bekannten und der Öffentlichkeit gelebte Beziehung, damals noch mit dem gesellschaftlichen Anspruch, den ich übrigens jetzt nicht zu praktizieren mehr anstrebe, aber immer noch für utopisch richtig halte, wie es einer unserer Filmtitel zusammenfaßt: "Mehr als Zwei". Erst da läßt sich prüfen, zu was wir Menschen gesellschaftlich in der Lage sind. Sie sehen, worum es mir geht. Nicht aber wäre ich in meiner jetzigen Situation in der Lage und willens, eine Dreierbeziehung zu denken und zu praktizieren. Was macht unser Rahmen? Also weiter: was Sie da geschrieben haben, gefällt mir wegen der Klarheit, dem, was nachzuholen ist, dem, was mich herausfordern könnte usw.
Ursprünglich hatte ich mich eher zufällig bei Paarship eingeloggt, um mal zu sehen, was da so passiert. Jetzt ist daraus ein Wunsch nach einer Partnerschaft entstanden, der für manche zu delikat, um nicht zu sagen nicht ideal erscheinen mag. Also beides ist gefragt: Reife und Mut zum Abenteuer mit einem verdammt treuen Kerl.
Die räumliche Situation dürfte unsere größte Hürde sein. Denn, ich will Sie nicht aus einem guten beruflichen Zusammenhang nochmals auf einen solchen Anfang hin und her nach Berlin verpflichten wollen. Aber bei Ihnen halte ich auch noch andere Möglichkeiten für vortstellbar.
Um fast komplett zu werden, noch eine Bemerkung zum Sexuellen. Ich habe festgestellt, daß, zu meinem großen Ärger, Frauen einige Zeit nach dem Klimakterium, durch das Nachlassen oder Ausbleiben der Lustfeuchtigkeit dem Mann die sinnliche Lust ersterben lassen. Wir sehen, daß dies mit Gerechtigkeit nichts zu tun hat. Der Mann fällt auf jüngere leicht sexuell herein. Die Frau kann dies Spiel, mit älteren oder jüngeren Partnern nur bis zu dieser Grenze natürlich spielen. Mit meinen Lebensgefährtinnen habe ich die Strecke nach dem Ausbleiben der Mensis über 10 jahre noch rel. lustvoll halten können. Aber es bleibt, und das zeigt, daß unsere Natur Sexualität nicht als Lustprinzip anerkennt. Stoff zuviel? Tut mir leid, das auch noch erwähnen zu müssen, obwohl es darauf allein nicht ankommen darf.
Liebe Lili, meinen Sie, danach wären wir reif für's du? du schreib ich so klein, wie die Engländer I groß schreiben.
Herzlich Lutz

18:37 Ute R an Lutz Hallo

ich möchte dich darüber informieren, dass ich heute schon 3 mails ohne Adresse und ohne Absender bekam. Möglicherweise hat mein Labtop einen Virus. Ich wurde auch von einer Firma angeschrieben, die für Windows arbeitet. War aber lediglich eine Information, no accuse. Sorry.
Ich wünsche dir übrigens alles Gute bei der weiteren Suche und überhaupt. Nein ich hätte weder was abgebissen noch wäre ich mit dem Schiessgewehr gekommen.
Was den Virus betrifft, so kommt Abhilfe erst am Montag.
Machs gut und drushba! Ute

Mi 15.05.02
12:25 Lutz an Ute Re: Hallo

Danke, Ute ohne Schießgewehr.
Was 'drushba' bedeutet, hab ich noch nicht raus.
Ich bekomme auch schon mal undefinierbare Mails ohne Text und Sexschmuddelkram geschickt. Noch hat mich (dein) Virus nicht erwischt.
Halt dich wacker, Lutz

Erste Mail an G:

20:14 Lutz an G xxxx Treffen xxxxxxstraße

Blick schräg nach oben

Do 16.05.02

08:34 Lutz an G weggerutscht

Guten Morgen G,
gestern schon habe ich wohl die Großbeerenstraße mit der Großgörschenstraße verwechselt, wo ich meinen Freund besuchte. Da beide Straßen nicht weit auseinanderliegen, habe ich sie fahrlässig zu einer gemacht. Meine Wegbeschreibung >>> durch S-Bahntunnel und dann links paßt natürlich nicht auf die Großbeerenstraße.
Wir sollten uns nicht verpassen. Was ist Ihnen lieber, es bei der Crellestraße (das wäre so bei Nr. 16) zu lassen oder uns im Szenecafe auf dem Mehringdamm, nicht weit von der Bergmannstraße, zu treffen? Oder aber Sie schlagen einen Treffpunkt anderswo vor? Hoffentlich entwirrt sich unser Plan.
Uncharmant aber herzlich
Lutz

11:05 lili an Lutz weiter so.....

guten morgen lieber lutz,
habe gerade schon lust statt lutz geschrieben. vielleicht weil ich vorgestern nach deinem brief soviel lust am leben verspürte. hatte irgenwie power ohne ende. ja, ich fühle mich reif für´s "du". liegt mir sowieso mehr. aber in diesem spiel wird ja das "sie" ab 30 empfohlen und du hattest damit begonnen.
ich korrigiere jetzt erst mal mein profil, was du von parship vorliegen hast. hatte es im oktober vergangenen jahres spontan ausgefüllt, weil ich interesse an dem test hatte, aber noch keinen entschluss fassen konnte, in dieses spiel einzusteigen.
aber am 22. 4. war es soweit. habe mir mein profil schicken lassen, weil ich nicht mehr wusste, was ich angegeben hatte.
also, ich bin 166cm gross und hätte vielleicht auch geschieden schreiben müssen, aber das ist für mich nicht passend, da es so lange zurückliegt und ich dachte es sei verjährt. ausserdem hatte das wenig bedeutung für mich und war nach knapp drei jahren leider auch erledigt, daher fühle ich mich schon lange ledig. habe eben damals dann doch dem wunsch meines partners nachgegeben, der mit dem thema "uneheliches kind" erstaunlicher weise probleme hatte.
ich finde es wunderbar, dass du zu deiner ersten liebe heute noch guten kontakt pflegst. dann ist sie eine der frauen aus eurer dreierbeziehung wenn ich das richtig verstehe. hast du zu der zweiten auch noch kontakt? finde das sehr spannend 25 jahre zu dritt! darüber würde ich gerne mehr erfahren, da es doch eher aussergewöhnlich ist in unserer gesellschaft. aber warum willst du das heute nicht mehr so, wenn du es für "utopisch richtig" hälst?
zu meiner ersten beziehung - er ist ja auch der vater meiner tochter - habe ich auch noch kontakt. allerdings ist er in den letzten jahren, seit ich alleine lebe (seit ´94) sehr geschrumpft, da seine lebensgefährin mich als potentielle gefahr erlebt. schade.
auf dein sexuelles lust- und feuchtigkeitsthema würde ich gerne auch noch genauer eingehen - es kommt bei mir als grosser frust an, wenn du dich sogar darüber ärgern musst - gibt es doch dafür einige lösungen. für mich persönlich ist das allerdings noch kein thema.... alles noch im fluss.
schon seltsam, was ich hier mit dir auf den virtuellen weg bringe. macht mir richtig spass. also bisher weder stoff zuviel noch sonstige hindernisse.
aber: rauchst du??? ich nicht!

gleich kommt mein erster klient, deshalb drücke ich mal auf abschicken, damit du etwas antwort zur verfügung hast.
einen schönen tag dir
liebe grüsse lili

11:26 Lutz an Lili Re: weiter so.....

Dankeschön Lili für den erfrischenden und so informativen Morgengruß. Ja über all die spannenden Sachen sollten wir uns weiter unterhalten; wenn ich Zeit habe bald wieder ausführlicher.
Wie stellen wir es an uns zu begegnen?
herzlich Lutz

15,15 h Treffen Gisela-Mitte Gendarmenmarkt

17,30 h Treffen G im „Schwarzen Raben“

Erste Mail von Edda:

21:26 Edda an Lutz pfingsten

lieber lutz,
gerne: laß es uns versuchen - auch gerne mit bild, obwohl ich nicht garantieren kann dich deshalb besser zu erkennen. ich kann dir keines per e-mail schicken und per post wärs zu spät. also von dir ein foto?
ich kenne berlin nicht gut, bin bei einer freundin, sie hat keinen pc. wenn ich deine tel.nr. habe, kann ich mich melden.
entschuldige die einseitigkeit - etwas anderes fällt mir nicht ein. einen abendgruß nach berlin
edda

22:47 Lutz an Lili Perspektiven?

25 Jahre zu dritt, oder "Mehr als Zwei" ist der Versuch, Gesellschaft praktisch auf seine Leistungs-, Belastungsfähigkeit zu überprüfen, also ein Lebensexperiment.
Wir haben festgestellt, daß wir zwar besser waren als der Stand der Dinge, nicht aber bereits zukunftweisende Ergebnisse aufzuweisen hatten. Die Jüngere, die das Experiment Unbedingt mittragen wollte, zog sich nach einer schweren Krankheit, aber nicht deshalb, daraus zurück, als bei ihr die Lust am Sex nachließ und sie einen alten Traum von Selbstverwirklichung noch mal erfüllen wollte.
Ihre Loslösung war auch ein Rückzug zu meiner vermeintlichen Dominanz.
Wenn ich jetzt eine solche Beziehung neu aufbauen wollte, brauchte ich den Elan und die Ungebrochenheit der Jugend. Welche Partnerin würde sich mit mir auf solch ein Abenteuer noch einlassen, wo doch der Älteren keine Chance auf Gleichheit mehr zukäme. Solche Ungerechtigkeit möchte ich nicht in Szene setzen. Aber allen, die jung genug für dieses Experiment mit Blick auf die Zukunft sind, rate ich "Hic Rhodos, hic salta!"
Wenn ich mich jetzt mit Dir zusammentun würde, geschähe das mit Rücksicht auf die abnehmenden Kräfte der älteren Lebensgefährtin außen vor.
Frust über die ausbleibende Ausstrahlung der Physis einer Partnerin habe ich nicht, wohl aber über die Ungerechtigkeit, die für uns Menschen in der Natur begründet ist! Ich habe nie akzeptieren wollen, daß ältere Frauen nicht jüngere Männer haben sollten. Aber im Sexuellen ist der Mann, so senil er sein mag, nur auf den jüngeren Impuls der Frau angewiesen. Und die Frau hat eine Fähigkeit entwickelt, ältere Männer zuzulassen, statt sich jüngere zu suchen. Denn, von einem bestimmten Alter an findet sie keinen mehr. Für mich ist es schon peinlich, mich einer Jüngeren zuzumuten. Komischerweise habe ich das Privileg, Zusammenhänge zu kennen und Ungerechtigkeiten im Ausnahmefall am eigenen Leibe zuzulassen. Wiederum denn: welche Frau wäre so dumm, einen schlappen Schwanz zu verlachen, wie ein Mann, der sich damit nicht mehr brüsten kann, ein Risiko eingeht. Das war schon durchs Knie gesprochen, wenn dir das was sagt.
So nun jetzt zu uns persönlich: Wann kannst du nach Berlin kommen? Nartürlich müßte ich dann da sein ohne Begleitung. Ich gehe ganz auf den Fluß unserer Mail- Begegnung aus. Sonst wirdes vielleicht nichts. Allerdings, wenn ich dir beim nächsten Berlinbesuch, am besten schon jetzt über Pfingsten, ein Bett in meiner Wohnung anbiete, ist darin kein Überfall inbegriffen. Aber du sähest, ob dir mein Umfeld gefällt. Allzuviel Zeit haben wir ja nicht zur Entscheidung. Aber nichts wird so heiß .....
Gib deinem Herzen einen Schwung. Das ist unbereubar. Du kannst es ja und 'mach was draus'! Ich rauche nicht. In Liebe im Voraus ohne Bettzwang
Lutzifer

23:13 Lutz an Edda Re: pfingsten

Liebe Edda,
ein Bild zu schicken, halte ich auch nicht für gut. Aber wir sind ja ein bißchen in der Klemme, also schick ich doch eins. Ich sag nur, mach was aus dieser disolaten Situation. und laß dich auf was ein, Vergewaltigung ausgeschlossen.
Mein Telefon 030-88912680, unterwegs: 0171-6415290, auch SMS.
Bleib einseitig, ich auch, dann wirds vielleicht.
Herzlich Lutz Mommartz

Bick schräg nach oben

Fr 17.05.02
00:24 lili an Lutz deine dominanz..

hallo lutz,
danke dir vorab für deine mail von heute morgen, du bist schnell; und die ausführungen von heute abend. viel stoff für diese zeit. war gerade noch mal in die praxis gekommen, um ein mittel für marcus (der freund meiner tochter) zu holen. sonst komme ich so spät selten in die kiste. ahnte, dass was drin ist und siehe da der teufel persönlich!
wie kommst du darauf, dass berlin ansteht für ein treffen?! ich dachte du bist ab und an im rheinland! pfingsten habe ich einen job als babysitterin, da eine freundin meiner tochter heiratet und so richtig feiern will.

wieso haben wir keine zeit....???...ich dachte es gibt keine zeit!! so ein angebot hatte ich noch nie, muss das heute nacht erst mal nachspüren. ziemlich verrückt. so liebe ich das. wo wohnst du? wenn ich nach berlin komme habe ich immer das gefühl nach hause zu kommen, selbst wenn ein paar jahre dazwischen liegen. wenn das mal gutgeht. aber es kommt wie´s kommen muss. ich gehe jetzt erst mal schlafen.
bis bald liebe grüsse
lili

10:04 Lutz an Lili Re: deine dominanze

Ich habe gerade nochmal meine Nachtmail gelesen mit den Ungreimtheiten drin, die aufgeräumt werden müßten.
Wenn sie dir trotz der Knubbeln nicht im Hals stecken geblieben ist, umso besser. Ich wohne aufm Kurfürstendamm direkt am Adenauerplatz. Zeit oder nicht Zeit, das ist die Frage, die ich auch nicht beantworten kann. Such dir n anderen Termin. Jetzt ist deine dominanze gefragt.
Herzlich Lutz(ifer)

21:46 K L-H an Lutz Variationen

Der Variationen gibt es viele. Das Spiel macht Ihnen offensichtlich Spaß. Erst mich in Verlegenheit bringen mit einem durchaus freundlichen Angebot, dann es als Spaß abtun, sich nicht in der Lage fühlen, einen Hotelvorschlag zu machen (aber dennoch einen Vorschlag machen) und schließlich anzudeuten, dass Sie möglicherweise gar nicht in Berlin sind.
Sollten Sie in Berlin sein und mir dies freundlicher Weise mitteilen, so werde ich Sie gern in Anspruch nehmen, ohne dadurch irgendeine Verpflichtung einzugehen, und u.a. mir mit Ihnen die Ausstellung „Der imperfekte Mensch“ ansehen .Um ihnen die Entscheidung zu erleichtern, ob Sie in Berlin sein wollen oder nicht, sende ich Ihnen ein Foto von mir, das in diesem Fall eine Orientierungshilfe und kein „Witz“ sein soll.
Herzliche Grüße K

Großfoto quer: Karin L-H lächelnd mit Brille (fehlt)

22:41 lili an Lutz treffen mit dir...

lieber lutz,
mein vorschlag wäre ein treffen auf halbem weg, wenn du in nächster zeit nicht hier in der nähe bist.
dein angebot bei dir ist ja lieb gemeint und für dich sehr praktisch, aber für´s erste mal für mich nicht so passend.
wenn es für dich nur die möglichkeit berlin gibt, würde ich gerne ein paar tage länger dort sein und gleich ein paar freunde von mir besuchen, da ich etliche einladungen habe und nicht mehr so häufig dort hinfahre. dazu würde ich dann erst noch kontakt zu ihnen aufnehmen. das wäre zuerst abzuklären und dazu hast du noch nichts gesagt.
verplant habe ich bereits den samstag nach pfingsten, der 25. ist das. im juni bin ich am 14. und 15. in bielefeld zu einer weiterbildung, das ist freitag/samstag und ich wäre ab samstagabend wieder frei. sonst steht bei mir noch nichts auf dem plan. vielleicht bringt uns das ein wenig weiter bei der planung.
schon blöd, das die entfernung so gross ist. heute war z.b. so ein schöner tag und ich habe einfach nichts gemacht und nur auf meinem dach in der sonne gelegen, gelesen und den hummeln zugeschaut, wie sie in die blütenkelche des salbei´s eintauchten.....und gedacht, wenn du jetzt nicht so weit weg wärst, hätte ich dich gerne gesehen.

zu deiner nachtmail, da ist nichts im hals stecken geblieben, wenn ich auch nicht alles verstanden habe. werde wohl noch eine menge fragen haben. aber es muss ja nicht alles sofort sein und so komplizierte oder besser umfangreiche themen sind vielleicht auch leichter in einem gespräch zu vertiefen. aber dein/euer film "mehr als zwei" würde mich schon sehr interessieren. kann ich den als video ausleien oder kaufen? oder wie komme ich in den genuss?
habe diesbezüglich jetzt schon spannende gespräche geführt und von anderen erfahrungen gehört. wirklich spannend aber auch nicht leicht. eine aussage war "in einer dreierbeziehung kommen zwei zu kurz".

ich wünsche dir eine gute nacht
bis dann herzlichst lili

23:36 Lutz an Lili Re: treffen mit dir...

Lili, herzlichen Dank
für die aufgeräumten Bemerkungen und das Stimmungsbild.
Laß uns die Vorteile der Entfernung nutzen. Wäre es so, wie manche Mailerinnen es gern tun, nämlich lieber Mailen als Treffen, wärs nicht mein Ding. So aber ist es sowas wie Notwendigkeit und das Medium ein Segen. Also lassen wir uns langsam einem möglichen Termin nähern. Am schönsten wäre es, du könntest einen Berlinurlaub zu deinen Freund(inn)en mit unserem Zusamentreffen verbinden. Und da ich noch keinen Plan für die nächsten Wochen und Monate aufstellen kann, sollten wir uns alle nächsten Gelegenheiten mitteilen, wie du es angefangen hast.
Jetzt, nach einem so schönen Tag, wo ich u.a. auf dem Kioskplatz in der Hasenheide, meinem Lieblingsplatz in Berlin, wo sich die 'einfachen Leute' unter Bäumen gesellen, hätte ich dich so gern dabei gehabt, ohne zu wissen wie du aussiehst. Flirten wir also weiter, mit einem gewissen

Kribbel, Lutz

23:53 Lutz an Lili Re: treffen mit dir...

Noch eine Bemerkung
zum Thema "Mehr als Zwei" und "in einer Dreierbeziehung kommen zwei zu kurz": Auch ohne Dreierbeziehung kommen wir alle zu kurz. Kennst du das schöne Gleichnis aus der Bibel von den Arbeitern im Weinberg? Die göttliche Gerechtigkeit ist die grausamste, die es gibt. Zu Zweit erfährst du die Welt nur als draußen vor, nicht aber am eigenen Leibe. Den Film kann ich dir hoffentlich irgendwann persönlich zeigen.

Lutzifer

Sa 18.05.02

00:16 Lutz an G infos

um sich kurz aber sicher zu verständigen, nutze ich gern SMS, weil schnell und ohne Druck. Ne Mailbox habe ich mir erspart. E-Mailen finde ich gut, weil ich regelmäßig in Computernähe komme. Telefonieren von Haus zu Haus: Meine Nr: 030-889xxx,
Fax -1 kennst du. (geht alles sogar mit Federhalter).
Liebe G, war ich Dir neulich wirklich zu schnell?
Lutz(ifer)

10:22 Lutz an Gisela Berlinmitte Re: Grüsse

Liebe Gisela,
nach unserem Treffen letzten Donnerstag sind bei mir mehrere Begegnungen ins Rollen gekommen, die mir zumindest vorerst für unsere ins Auge genommenen Treffen die Luft nehmen. Ich möchte Ihnen aber herzlich danken für Ihre klaren Worte, vor allem auch für die Absolution dem Terminsünder.
Alles Gute
Lutz

11:49 lili an Lutz guten morgen...

lieber lutz,
oder ist dir der lutzifer lieber. ja so machen wir das. werde dich auf dem laufenden halten. letztes wochenende waren freunde von mir hier, aus berlin, jetzt sind sie im urlaub. wenn sie zurückkommen wollte rainer mir eine adresse über tantra-seminare schicken. habe grosse lust, das auszuprobieren, da es mich schon einige jahre immer wieder mal beschäftigt hat. er hat mit seiner frau gute leute in berlin kennengelernt und ein solches seminar besucht. sonst werde ich auf jeden fall in nächster zeit in berlin sein, also nach bielefeld, da die kritischen zeiten für die menschen im sommer leichter zu tragen sind und ich weniger termine habe.
hasenheide kenne ich noch gut, verdammt lang her, ja sehr schön dort.
bist du mit vielen mailerinnen unterwegs? hast du schon einige getroffen. magst du darüber was erzählen?
wie lange bist du bei parship schon auf dem weg? mein erster kontakt hat seine liebste schon getroffen und ist glücklich. jetzt habe ich also ein bild von dir! hatte ich vorher auch schon, vorletzte nacht warst du in meinem traum. aber nur von hinten.
ich hätte dich nicht nach einem bild gefragt. fand es spannend ohne. luzifer passt, sehr vital, lebendig, was wildes? alles sehr aufregend. und das am samstagmorgen ohne frühstück. (in berlin war ich um diese zeit oft auf dem winterfeld-markt).
willst du ein bild von mir? ich habe aber keine möglichkeit über den pc, oder lieber überraschung?
jetzt gehe ich weiter einkaufen und dann werde ich mit viel zeit frühstücken.
danke für die mails
und einen schönen tag dir
herzlichst lili

11:55 lili an Lutz noch was....

lieber lutz, die göttliche gerechtigkeit ist für mich die wunderbarste die es gibt. auch wenn du gerne den luzifer spielst, hast du die andere seite auch in dir. schon gemerkt?
alles liebe lili

12:24 Lutz an Lili lieber Überraschung...

sowas wie tantra hatte ich schon früh im Gefühl als man hier noch nichts davon gehört.
Deshalb brauchte ich mich bislang nicht drum kümmern.
Ja, Pfingsten ist über mich parship hereingebrochen. Einzelheiten später?
Danke für den lieben Morgengruß und viel Spaß.
Lutz

21,35 l an g: Dein betroffenheit gestern vergesse ich nicht. Ob ich mit deiner verletzbarkeit klarkommen kann, weiß ich noch nicht, liebe G -

23:36 lili an lutz eine möglichkeit....

dich früher zu besuchen kam mir heute nachmittag zugeflogen. es wäre das wochenende am 31./1.u.2. 6.
eine freundin von mir ist zu einem fest eingeladen und suchte noch mitfahrer/innen zwecks kostenbeteiligung. da könnte ich gleich zuschlagen, aber wie ich gerade sehe, bist du vielleicht anderweitig beschäftigt. Pfingsten ist doch erst morgen!
viel spass erst mal
gruss lili

So 19.05.02
00:45 Lutz am Lili Re: eine möglichkeit....

Wenn ich könnte, würde ich sagen: komm zugeflogen wies geht. Aber ich kann noch nicht überschauen, wo ich an dem Wochenende sein muß oder will. Sollte ich allein in Berlin sein, werden wir uns auf die Naht gehen und die anderen hintan stellen, wenn ich mit M. hier oder in Düsseldorf bin, gehts nicht.
Jetzt ist Pfingsten und ich laß in Gedanken für uns mal die Glocken läuten.
Lutz

09,00 e: Habe dunkelblonde halblange haare und bin ca einssiebzig groß dunkelblaues jacket bis gleich – edda
I an e: Wir gehen in den Tod. Und bewerkstelligen die Erhaltung der Art (Für edda, obwohl sie keine kinder machte.)

21:21 Lutz an Sabine Vergessen?

Sabine G schrieb:
Hallo Lutz, ein Flirt in Berlin ist natürlich ein ganz triftiger Grund, dass andere Kontakte mehr in den Hintergrund rücken *g* - also halten wir's locker, leicht und luftig.Wenn Du mal wieder ein bisschen mehr erzählen willst, freue ich mich! Es grüßt Dich Sabine

Antwort Lutz:
Die parship-Pfingstflut kaum überstanden, einen absichtslos herzlichen Gruß aus Berlin, auch, wenn ich noch nicht erzählen will. Bisher habe ich mich nicht binden wollen, weil der geistige Hintergrund der Partnerbegegnungen nur bei den räumlich entfernteren, also in Berlin nicht real zu verwirklichenden Beziehungen stimmig erscheinen. In Berlin gibt es interessante Begegnungen, die mir aber entweder zu konservativ oder zu 'geschädigt' (z.B. Ossikomplex) vorkommen. Egal, auf welchem Trip Du bist, gehört meine Zurückhaltung Dir gegenüber auch zur Vorsicht, Dich nicht aus deinem beruflichen Zusammenhang nach Berlin zu locken. Doch, wenn Du wieder mal herkommst, und ich (zufällig) auch wieder hier bin, könnten wir uns nochmal abtasten.
Herzlich Lutz

Mo 20.05.02
08:48 Sabine G Re: Vergessen?

Nein, Lutz, ich habe Dich nicht vergessen - aber ich hatte wohl zurecht angenommen, dass Du so beschäftigt bist mit Begegnungen in Berlin, dass keine Zeit bleibt für Plaudereien mit einer Stuttgarterin. Deine Zurückhaltung verstehe ich nicht ganz. Wir können uns doch auch "unterhalten" ohne gleich eine Partnerschaft einzugehen oder darauf zu spekulieren. Ich habe den Verdacht, dass Du ein sehr interessanter Mensch bist, und mit solchen bin ich gerne befreundet oder wenigstens in Kontakt - ob mehr daraus entsteht wird sich zeigen. Die Chancen einer engeren Beziehung sind auf diese Entfernung nicht so gut. Ende August werde ich auf jeden FAll in Berlin sein, ob vorher noch mal, ist unsicher.
Glaubst Du nicht, dass es mit den entfernteren Beziehungen ist wie mit den Kirschen in Nachbars Garten, dass die Nichterreichbarkeit sie reizvoller macht, dass sie ihr Geheimnis bewahren, der Phantasie noch mehr Raum lassen - und sich dann im Konkreten als genauso ungeschminkt und banal erweisen wie die schon erlebten Kontakte? Wir haben eben schon sehr genaue Vorstellungen, was wir nicht wollen, das macht die Partnersuche schwierig.
Übrigens war bei mir von einer Pfingstflut in Parship nichts zu spüren, bei mir tut sich schon seit Wochen gar nichts mehr. Die wenigen bisherigen Kontakte haben keine Spuren hinterlassen.
Bist Du noch in Berlin? Vom Karneval der Kulturen hab ich gestern einen Bericht gesehen, wäre gerne dabei gewesen trotz des Regens. Wies wohl am Dienstag wird? Schon manche Demonstration hatte ungeahnte nachhaltige Folgen.
Ich wünsche Dir eine gute Zeit.
Mit herzlichen Grüßen
Sabine

erste Mail von G:

10:36 G an Lutz Transparenz

Lieber Lutz,
deine SMS hat mir gezeigt, dass es Zeit ist, meine Reaktion am Samstagabend für Dich etwas nachvollziehbarer zu machen. Denn aus heutiger Sicht ist mir klar, Du konntest sie nur als Betroffenheit, wenn nicht gar als Ertapptheit verstehen, die sich als Beleidigtsein drappiert.

Unser "Drama" ist meinerseits etwas komplexer. Als ich Dir sagte, ich kann Dir noch nicht um den Hals fallen, meinte ich nicht: Ich mag Dich nicht anfassen. Vielmehr steckte dahinter eher die Überlegung: Was trete ich los, bei mir und vielleicht auch bei Dir? Was ist, wenn sich mehr entwickelt, in fünf bis zehn Jahren? Denn eines hab ich schnell kapiert, eine nette, leichte Beziehung, die ohne größeren Schmerz wieder beendet werden kann, ist mit Dir nicht drin. (Und eigentlich will ich das auch nicht.) Ich konnte mich nicht einfach fallen lassen. Und dann kam diese Stimmung, das leichte Überwältigtsein von der Frühabend-Atmosphäre, das durchaus bewußte Signalisieren von Vertrauen (Händchen halten). Ich ließ einfach Nähe zu und genoss sie (und wollte auch weiter geniessen)...

Nur war das für Dich ziemlich hopplahopp, zumal Du mir noch von ausstehenden Begegnungen mit Edda & Co. erzählt hast und vom "Umschwung" überrascht sein musstest. Als Du aber nachfragtest, konnte ich Dir das noch nicht so klar auseinander- und wieder zusammensetzen. Wie sagt, F.v. Thun, ein Kommunikationspapst: Erst wenn die verschiedenen Selbst in uns eine gemeinsame Sprache gefunden und sich sortiert haben, können wir uns auch klar artikulieren.

Eines allerdings erwächst auch aus kulturellem Unterschied: Als Du Dir die "Wende" nicht erklären konntest, tipptest Du auf das "alte Spiel". Aber das spielen Ossi-Weiber wohl doch seltener als Wessi-W.. (Ein E. Weller hat in einem einschlägigen Buch zu Geschlechterbeziehungen in der DDR "herausgefunden", sie gestalten sich unkomplizierter. Weil, wenn Ossi-Frauen ja sagen, meinen sie ja und wenn sie nein sagen,meinen sie nein. Trotzdem blieb noch genügend
Stoff für Zoff...)

Lieber Lutz, egal zu welchem Schluss Du für Dich gekommen bist, diesen Nachschub war ich Dir aus meiner Sicht schuldig.

Liebe Grüße
G

11:44 Lutz an G Re: Transparenz

Danke, ja, ich werde mich melden
Lutz

15:32 K an Lutz (Kein Betreff)

Lieber Lutz,
meine Telefonnummer ist xxx, meine Handynummer: xxx.
Meine Fahrkarte habe ich inzwischen gekauft, ich habe meinen Platz im Wagen 23. Es wird nichts schief gehen, meine ich.
Bis bald K

19:47 Lutz an Ute Re: Entwarnung

Danke, Rose,
komischerweise hatte ich keine Sorge. Denn sonst hättest du mich gar nicht erst per Mail wieder warnen dürfen. Allerdings hatte ich Anfang des Jahres einen Totalzusammenbruch beim Hin und Herschalten OS 9,2 zu X. Meiner ist ein Apple.
Jetzt gehts nach Jordanien, nahe dran am politischen Strudel. Alles Gute!
Lutz

20:14 Lutz an G Re: Transparenz

Liebe G,
ich danke dir für die aufgeräumten Gedanken.
Vor uns die Frage, ob wir ein Drama riskieren wollen. Denn wenn wir uns nach dem Stand der Dinge ganz aufeinander einlassen, wird es nach meinem Gefühl eins werden.
Bliebe die Überlegung, ob wird dieses Gefühl noch etwas hintanstellen und es nach einigen genießerischen Versuchen neu bewerten. Es ist schon interessant, daß bei aller sxuellen Freizügigkeit, das gegenseitige Eindringen immer noch eine höchst empfindsame Wahrheitsprobe sein kann. Zu einem Entschluß sollten wir gemeinsam kommen, allein wäre ziemlich einsam.
Ich hatte einen schönen Tag mit Spargelessen, gutem Wein und Gesprächen und habe einen kleinen Schwips.
Guten Abend "Ossi", Lutz

Di 21.05.02

15:34 lili an Lutz "auf die naht"...

hallo lutz,
...was immer das auch heisst, sag´ mir bescheid wenn du weisst ob du zeit hast an besagtem wochenende. ich hab´ das für mich jetzt freigehalten, sonst klappt das nie.
die frage vom letzten mal bezüglich der anderen aus dem spiel ziehe ich zurück, sonst kick ich mich selber wieder ins aus. gehe davon aus, dass du sagst, wenn unser spiel vorbei ist.
schöne hände hast du...
herzliche grüsse lili

21:52 Lutz an Lili Re: "auf die naht"...

Komme gerade an, auf dich bereit, sehe die "Nahtmail", aber ich muß Freitag nach D'dorf. Wie gern würde ich mich jetzt für unsere Überraschung in Berlin entscheiden. Vielleicht hast du Recht, sonst klappts nicht. Wenns aber soll, was wir nicht wissen, dann wirds doch! Ich weiß, daß du das äußerste eingesetzt hast. Kann ich ja auch mal riskieren. Wenn du inzwischen schnell was anderes brauchst, nimm es und vergiß nicht, um was es sichdreht. Aber sowas schaffen wir (nur vielleicht?) auch nochmal und ein drittes Mal, wenn wir es spüren. Gibt es platonisches Tantra? Eigentlich nicht. Also müssen wirs realisieren.
Dank, Dank für dein Charisma, Lili
Verdammt nochmal, Lutz, auch in Dü'dorf mailbar.

Mi 22.05.02

10:33 lili an Lutz platonisches tantra...

...wunderbar, das gefällt mir lieber lutz, ich glaube - auch wenn es das nicht gibt - ist es eine meiner besten (leichtesten) übungen.
vielleicht hast du es jetzt auch für uns erschaffen.
ich habe noch nie schnell was anderes gebraucht, schon gar nicht, wenn es um wesentliches geht. aber danke für die freiheit.
von mir aus steht einem neuen vorschlag, vielleicht dann mal wieder von deiner seite, nichts im wege. es wird werden.
deine überraschung

12:34 Ursula K an Lutz Kontaktaufnahme: XX45FB66 /Ursula

Hallo Lutz!
Vielen Dank für Ihre eMail. Ihr Bild läßt Sie mir sehr sympathisch erscheinen. Üben Sie Ihre Filmtätigkeit hobby- oder berufsmäßig aus? Ich vermute, beides ist zutreffend, nicht wahr? Es würde mich freuen, näheres darüber zu erfahren.----
Daß ich mich heute erst wieder melde, liegt daran, daß, gerade von der Radtour zurück, noch eine Badekur in Bad Füssing vom 25.05.02 - 08.06.02 ansteht. Da habe ich noch einige Vorbereitungen zu treffen. Aber danach tritt für einige Zeit wieder Ruhe ein. Auf alle Fälle werde ich mich nach meiner Heimkehr bei Ihnen melden, um unseren Kontakt, sofern Sie es auch wünschen, zu aktivieren. ----Ich hoffe, Sie haben Pfingsten gut verlebt; trotz des verregneten Pfingstsonntags.----Meine Radtour war sehr erlebnisreich und lief sehr harmonisch ab. Das lag unter anderem an der guten Planung der Mitfahrerin, aber überwiegend auch am guten Wetter, daß wir hatten. Nur nach der Rückkehr war meine Waage sehr unfreundlich zu mir; sie zeigte 2 kg mehr an Gewicht an als sonst. Na ja, das Essen in guter Geselligkeit hat immer seinen Preis. Während der Kur werde ich mich auf Reduktionskost setzen lassen, fleißig schwimmen, radfahren und wandern. Es wäre doch gelacht, wenn.....
Bis dahin verbleibe ich mit guten Wünschen
Ursula

23:57 edda an Lutz nachklang

lieber lutz,
im nachklingen der berlin-stimmung schicke ich dir einen nächtlichen bayerwald-gruß - dich kennenzulernen war mir ein vergnügen. ich wünsche dir viel glück und die "richtige" frau.

herzliche grüße
edda

Do 23.05.02

00:00 Lutz an Edda Re: nachklang

Liebe Edda,
dein Nachklingen klingt wie ausklingen weit aus dem Wald. Retour dir den "richtigen" Mann zu wünschen, klingt mir auch nicht ganz richtig....Ich glaube es ist das richtige, was daran falsch ist. Das machen auch die Anführungszeichen nicht richtiger, wohl ein bißchen humorvoll.
Ein Mitternachtgruß aus Berlin

21:07 K L H an Lutz Traumzeit

Lieber Lutz,
unsere sonnige Traumzeit ist vorbei.Schon auf der Bahnfahrt begann der Regen. Real aber sind die Bilder vom Tierpark, vom Blick aus Deiner Wohnung, von Deinen Filmen, von der Ausstellung ... und von Dir in mir.
Danke,
K.

Fr 24.05.02

14,00 l an hdk: sitze im Schleusencafe und lese den Tagesspiegel
14,20 hdk: Bin auf einer Schuleinweihung.
14,30 l an kbg: wollte grüßen. Ich beichte: bin fremd gegangen.
14,35 l an hdk: Möchtest du meine Vertraute sein?
14,40 hdk: weiß nicht, könnte sein, daß es ein bißchen weh tut.
14,45 l an kdk: selbst wenn es noch ein bißchen weher tut, steigert es lebensqualität - -
l an g: Wunderbar, diese mens trua tion mit dir
g: Bin tief gerührt+immer noch
g: Kein wunder mit diesem besonderen von men

18:12 KLH an Lutz Nachlese

Kurz vor meinem abendlichen Konzertbesuch eine Nachlese:
Ja; DIE Zeit war schön – und anstrengend. Ein Grund besteht darin, dass Du bereit warst, mir Deine Arbeit zu zeigen und zu erklären- sehr präzise und mit sehr viel Geduld.
Du hast mir viel „Spielraum“ eingeräumt. In Beziehungen war ich bisher leider recht durchsetzungsschwach. Das hat aber bei uns keine Rolle gespielt.
Du warst aufmerksam, behutsam und fürsorglich. Das hat mir die Sicherheit gegeben für eine sehr offene Begegnung .
Du hast mit wirklichem Interesse nach Wofram gefragt. Das ist mir selten begegnet, besonders selten von einem Mann. Da wurde mir ganz warm umsHerz.
Für Dich spricht, dass Du die Beziehung mir Margrit nicht einfach abbrichst. Dennoch muß ich noch lernen, das auch gefühlsmäßig voll zu akzeptieren.
Herzlich K

18:13 G an Lutz Re: Transparenz

Lutz, Lieber,
da ich ebenfalls ganz Kopf und ganz Gefühl bin, kann ich gar nicht abschalten. Ja, du hast recht, ich empfinde unsere Beziehung so "leicht", so frei(machend) und habe nicht für ein Jota Lust, mir alle möglichen Komplikationen auszudenken. Ich genieße - in vollen Zügen und lasse nachklingen, nachklingen, nachklingen

Ich küsse Dich - hmmm

Sa 25.05.02

00:45 edda an Lutz AW: klang - farben (stimmungsbild)

.....sich im heraufziehenden abend der graue himmel in regen entlädt und ein schon sattes grün nährt - ein zartblaues lächeln legt sich über farblose resignation. e.

l an hdk: Heididistanci, ich bin traurig, dir immer zu weit gehen zu müssen. So ist es mit meiner liebe. Morgen fahre ich wieder weg.

DÜSSELDORF

So 26.05.02

g: was du machst hat generative struktur mehr später kuss G
l: Dein stoff ist ueberall sorry kann das nicht trennen

17:05 G an Lutz Re: Transparship

Lieber Lutz,ich habe Deine Vorlesung gelesen und im ersten Band geblättert. Es ist schon erstaunlich, scheinbar lässt Du vor der Kamera einfach nur geschehen. Und denoch reproduzierst Du nicht Wirklichkeit, bildest sie nicht einfach ab. Deine Akteure und Du - ihr konstruiert Wirklichkeiten. Oder Du schiebst einen Vorhang davor, das Tischtuch... Menschliche Sozialität bildet sich und gerinnt (im Film). Insofern zeigst Du generative Strukturen. Ist das nicht mehr als "authentisch"?
Zum Büchnersatz und Deinem Wüten dagegen. (Das Gedicht find ich gescheit und köstlich.) Ich kann Dir gut folgen, wenn du sagst, man nicht in Menschen hineinpflanzen, nicht wecken, was nicht drin ist. Vor allem, um Gottes willen, wieviel unterschiedliche Wecker bräuchte es bei so viel Unterschiedlichkeit der zu Weckenden. Wir können nur verstärken, was da ist. Dafür Sorge tragen, dass sich zarte Talent-Pflänzchen kräftigen. Richtig, richtig. Und dennoch, den Büchnersatz könnte man auch ein klein wenig "positiv" nehmen: Ich bin allen Menschen dankbar, die mich sehender gemacht haben, die mir - mit - bewusst machten, was in mir steckt, was schon gezündet war...Menschen unterstützen, sich ihrer eigenen Kräfte bewußt zu werden, nimmt kein Jota Selbstverantwortung weg, kräftigt Menschlein aber dafür, sie wahrzunehmen, hilft ihnen, Zugang zu den eigenen Ressourcen zu finden.
Uff, det reicht. Über Deine Rede und "Werke" wird noch viel zu schwatzen sein. Welche Lustbarkeiten mir unser Kommunizieren der vielfältigen Art doch verschafft. Bin ziemlich hingerissen.
G

18:12 Lutz an G Re: generativ

Unterwegs hats gepiepst, zuhause dein Mail:
Große Freude über deinen Blick auf den Stoff.
Ja, so präzise hat das noch keiner gesagt: generative Strukturen. DasAuthentische als Kunst meint: Verdichtung (Qualifizierung) von Leben, so dicht wie'n film, statt eines Films. Das ist der utopische Gehalt des Gedankens als Voraussetzung, Disposition für den "Neuen Menschen". Hat nicht der Büchnersatz auf mich positiv gewirkt, als Herausforderung?

19:20 G an Lutz Neuer Mensch...

So kann's nicht weitergehen, lieber Lutz, so viel Piepserei und Mailerei. Aber heut gehts nicht anders...(:-)

Na klar, hast Du Dich von Büchner wunderbar inspirieren lassen und eben von "Deinem Nietzsche". Ist aber eine eine zu schaffende Ordnung, die das Naturgesetz des Auffressens durchbricht, nur eine "künstliche", keine "natürliche mehr im Spiel der Kräfte". Wird da nicht der Dualismus von Kultur und Natur wieder beschworen. Ist nicht dieses Entgegensetzen hinderlich? Aber vielleicht, so geht mir gerade durch den Kopf, ist das auch eine Variante von positiver Auflösung der Entgegensetzung...
Ach, ich muß wieder an meinen trivialen Stoff. G.

20:02 Lutz an G Re: Neuer Mensch...

Liebe Denkerin,
ja, wir hatten schon - im Gespräch miteinander - diesen Dualismus überwunden.
Wenn aber die Natur uns durch ihren Zusammenbruch dazu zwingt, hat die Art nur eine Überlebenschance, eben ihre Ressourcen künstlich zu erschaffen. Damit wäre Dualismus perspektivisch wieder aufgehoben.

Daß du innerhalb von 24 Stunden so tief hineinschaust, dafür küsse ich dich. Und ich erwarte in deinen Arbeitspausen neben Zustimmung harte Kritik, wenn es welche gibt.
Guten Abend, gute Gefühle
Lutz

21:18 G an Lutz Re: Neuer Mensch...

lutz, oller, du kannst mich, bitte schön, auch für anderes küssen, nicht nur fürs denken. ich find für meinen teil, du bist ein komplett-komplex anregendes mannsbild. die rund dreitausend götter dieser (und anderer) welten werden meine wünsche erhören. kein film der welt kann jetzt mit meiner phantasie konkurrieren.
ein glück, dass du nicht mitgucken kannst, du würdest vor lauter eingebildetheit sterben. g.

22:15 Lutz an G Re: Alte Lust

Du übertriffst an Sinnlichkeit alle, die ich kenne, ziehst mich in deinen Strudel, spielst die intellektuelle Karte, hast schöne Beine und ein beachtliches Röllchen. jetzt bin ich das Ziel deiner Phantasie.
Würde mir nichts drauf einbilden, dein Opfer zu sein, wenn nicht einiges dafür spräche. Jetzt willst du natürlich vice versa mein sinnliches Opfer sein, deinen Selbstwert zu stärken. Jetzt, wo du einigermaßen entspannt bist, muß ich gestehen, daß ich dir in der Lust nur nachhinken kann. Zum ersten Mal ein Weib, das mich vor sich her treibt, herausfordert, was sonst meine Domäne. Du Lustviech, wo soll ich jetzt ansetzen? Was würdest du sagen, wenn ich sagte, du Objekt meiner Begierde, als Subjekt doch nicht da! Wichser? Heute nicht, oder doch?
Lutzifer

Mo 27.05.02
09:15 G an Lutz Re: Alte Lust

Lutzifferchen,um Himmels-Hölle Willen, geniess doch einfach, und vergleich nicht (wer steckt wen wo in die Tasche). Du Ärmster bist nicht mein "Opfer", sondern Dein eigenes. Bisher warst Du als Lu(st)zifferchen dominant und hast das offensichtlich auch genossen. Nun kommt lediglich eine, die das EINE - so wie Du - unglaublich mag und dabei höllisches Vergnügen haben kann. Um mich so ungehemmt fallen lassen und exlodieren zu können, braucht es aber ein Mannsbild, dem ich das auch zumuten kann, einen, der Kopf und Schoß gleichermaßen entzündet. Zugleich bin ich um der schieren Selbsterhaltung willen froh, dass wir nicht dauernd Öl ins schon lodernde Feuer kippen können. Ich will ja schließlich nicht nicht im zarten Alter von 54 verglühen. Obwohl ich noch nicht so richtig weiß, wie ich mit meinem Permanent-Verlangen nach Dir umgehe, ist es auch gut, dass Du nicht dauernd "greifbar" bist. Erstens gut fürs Aufrechterhalten des normalen Lebens und zweitens für uns beide selbst. In der Intensität läßt sich keine Beziehung durchhalten. Außerdem muss ich erst mal verarbeiten, was da innerhalb einer Woche passiert alles ist. Ich bin noch dieselbe G und doch eine andere.
Und doch, wenn ich mich jetzt ganz langsam und zärtlich an Dir hoch und runter tasten, hier und da genüsslich verweilen und dann zu Dir kommen könnte, wie Du zu mir...Mir wird ganz schwummrig. Ich hör auf und ziehe mich zurück. Verdammt noch mal ich muß ja auch noch Brötchen verdienen.
Jetzt weiß ich wieder, dass Begehren weh tun kann.
G.

10:20 Ute R an Lutz Gern geschehen

lieber Lutz. Aber ich hatte ja keine Alternative zur Mail (z.B. Telefon), und: sind nicht die Anhänge das Schlimmste? Aber wie auch immer, die Vorstellung, dass Mails durch die Welt irren, war arg. Nun: du als Apple-User bist, glaube ich, immun. Mal eine Minderheit, die keinen Schutz braucht (?). Mein Neffe (Parkfilm.de) hat auch einen Apple (IMac) – wie viele Kreative. Solche Tasten wie OS 9,2 habe ich nicht. Ich müsste einen Totalzusammenbruch anders managen. Dir wurde hoffentlich geholfen bzw. ist nichts Kostbares verschütt gegangen. Nach Jordanien konnte ich noch nicht, weil momentan eine Grossgruppe mein Hotel blockiert. Das bebachbarte Mövenpick ist nicht mein Fall, und im Juni gehts auch nicht, weil mein Neffe (Parkfilm.de) dann für GEO/arte in Südafrika dreht und

eine/r von der Familie nach Möglichkeit im Lande sein soll, um notfalls meinem Schwager, der meine kranke Schwester (75) pflegt, zur Seite zu stehen.
Aber ich nehme an, dass das Tote Meer im Juli noch lebendig ist, wenn auch das Wasser immer mehr zurückweicht, weil der Jordan so ungeniert angezapft wird. Das ist schon sehr beunruhigend. Ansonsten bekommt man von der brisanten Lage nebenan nicht viel zu spüren. Last not least DANKE für die Mail, die Gedanken und die guten Wünsche. Ich habe mich sehr gefreut. Drushba! Ute
p.s.: Hast du mal bei Parkfilm.de gekuckt? Du hattest es mal vor und bei Gelegenheit geschrieben, dass du mal in der Parkstrasse gewohnt hast.

17:24 Lutz an G Re: Alte Lust

Dein Gefühl für die Frequenz unserer S(O)MS und Mailerei ist stimmig.
Wenn ich mit M. unterwegs bin und's bei mir in der Tache piepst, tu ich als kümmre ich mich nicht drum. Wenn ich mit dem Ding in der Hose mit ihr durch den Wald spaziere, stößt es mich bei jedem Schritt an dich zu sinnen. Seh ich dann deinen Tippelschritt, der mittig mit dem Schnippel wippt, und dann es noch aufs Ganze geht, beinah er auch bei mir schon steht. Reim dich oder freß mich!
Der Abstand ist eine gute Garantie für uns. Abends mailen, nicht zermailen, ab und zu dann piecksen, wird uns gut tun, munter halten. Mal sehen, wanns bei mir anfängt weh zu tun.
Liebe G, sei verwandelt.
Lutzemann.

19:38 lili k an Lutz frage

lieber lutz, wenn du mal wieder zeit hast, sag´ mir doch bitte bei wem ich das gleichnis mit den arbeitern im weinberg finde. habe alle gleichnisse aufgefrischt aber jenes nicht gefunden. jetzt vermisse ich dich schon, unglaublich, habe ich dich doch nicht mal gesehen, was für ein film spielt hier gerade? mist!
liebe grüsse lili

20:27 Lutz an Lili K Re: frage

Liebe lili,
etwas von dir habe ich schon in den knochen.dazwischen (schau mal, was die Suchmaschine google dazu sagt) ist mir eine andere intensive Beziehung in Berlin dazwischen gekommen, die mich in Anspruch nimmt.
Scheu das bitte nicht, denn ich bin seelisch frei.
Das Gleichnis, aus welchem Evangelium fällt mir nicht ein, ist: Ein Besitzer öffnet früh morgens seinen Weinberg und verspricht jedem der wartenden Arbeiter einen Dinar. Und da die Arbeit weitergeht, bietet er bis zum Abend jedem Arbeiter einen Dinar. Als 1 Stunde vor Einbruch der Dunkelheit immer noch Arbeiter für einen Dinar verpflichtet wurden, und die den gannzen Tag gearbeitet hatten, sich beschwerten, sagte der Besitzer: habe ich nicht jeden von euch für einen Dinar verpflichtet? Im Originaltext ist das natürlich viel schöner.
lili, irgendwas hält mein interesse für dich wach.
Einen schönen Abend vom groß- wie kleinschreiber
Lutz

21:35 Lutz an Ute Re: Gern geschehen,

Ute, ich hab reingeguckt in Parkfilm, obwohl kaum Platz für die Laufbilder.
Gehobenes Niveau, scheint mir beim kurzen Blick auf das Euvre. Ja, mein Apple blieb unbehelligt.
Ich hab auch mal mit M. am Toten Meer allein im Freien auf dem Salzufer geschlafen mit Angst vor wilden Tieren. Das Wasser trug uns wie Öl. Ich fühlte mich leicht, überwach beim Bespringen der Höhlen im Sandstein - und - war plötzlich ohnmächtig, brauchte Stunden wieder da zu sein, 1965, vor dem Sechstagekrieg. Du bist also mobil, auch mit Notebook.
Meine HandyNr. für's SMS hättest du längst, wollte ich mich nicht Selbst übernehmen mit meinen parshipkontakten, konkret in Berlin. Daß dein Spiel mit uns nachhaltig ist, verdanke ich dir, liebe Rosutalinde.
Herzlich Lutz

22:12 Lutz an G Re: Alte Lust

gut, daß du wieder an Existenzsicherung denkst. Heißt für mich, dich da wieder raus zu holen. Dialektik der Beziehungskunst.
Wie wärs, du unerklärte Hexe, du würdest dir einen gr0ßen Bogen Papier,oder sonst einen Träger nehmen, um darauf für uns beide ein tägliches Diagramm der Gefühle und parrallel dazu des Verstandes 'erstellen', das uns beiden anzeiget, was mit dir für uns los ist, wie sehr es Eigenliebe, Sucht nach was/dem anderen und Kontext zur Welt enthält. Nötig hätten wir so'ne Prozedur nicht! Vielleicht aber interessant zurVermitlung (später mal) nach draußen aber auch zur Hygiene unserer Extasen nach innen. Auch ich würde mich solch einer Untersuchung anschließen. Auch, wenn wirs nicht machen, wäre es ein gedankliches Experiment zur Transparenz?

G ist kein Name für dich. Immer, wenn ich an dich denke, fällt er mir nicht ein. Hast du keinen anderen .....? Ich hab ihn noch nicht gefunden, dein Indianer L.

So, und jetzt wieder die Leinen los, du mein von oben nach unten gelutsches Weib.

23:17 G an Lutz Re: Von wegen alte Lust

Luzi, ach wie gut, dass ich jetzt weiss, warten macht mich nicht alleine heiss, (und ein bisschen bang ;-).
Dein Reim Dich oder ich fress Dich fand ich auf hohem Niveau - von wegen die Wirksamkeit. Schick mir öfter solche literarischen Ergüsse und ich antworte mit solchen der dritten Art, auch wenn du davon (momentan) nichts hast. Eigentlich wollt ich ja mit Dir über "Deinen Stoff" reden, aber nach Deiner Ode und den mails geht det nich mehr, dabei hab ich extra noch mal bei den Konstruktivisten rumgelesen. Aber im Moment sind mir meine eigenen Konstruktionen dabei sehr im Wege.
Luzi, Luzi, bei allem selbst auferlegtem Regelwerk und Selbstdisziplinierungsversuchen: ich bin ein bisschen in Sorge um mich. Heute war ich mindestens stündlich im Netz, um zu gucken: Post oder keine Post? Aber Nachsicht ist jetzt die erste Bürgerpflicht.... Ich fall Dir verzückt um den Hals.
Olle-G

23:39 Lutz an G Re: Von wegen alte Lust

Ich lieg im Bett, schlaf ein, da kommt der Schreck. Ich stehe auf, seh nach: da stehtst du überwach. Du bist so scharf, du kommst mir um, du liebe Maus, du unikum. Ich geh jetzt wieder in die Falle, die ganze Nacht mit dir.
Morgen sind wir bei meiner Schwester. Da muß ich wohl den Piepser abstellen. Sonst weiß ich nicht was ich sagen soll, wenns wieder kommt, du sausemaus. Jettzt tät ichs gern ganz richtig, am liebsten im Wald. Träum schön von Sommerwolken, gute Nacht. Was wird aus uns. 7 Minuten wart ich noch auf dich und küsse dich da wo's am schönsten.L.

23:45 G an Lutz Re: Von wegen alte Lust

Dein Kuss, da wo's am schönsten ist, trägt mich zwar nicht in den Schlaf, aber in den grünen Wald und ich seh Wölkchen und Sternchen und spür Dich... Das hält mindestens bis morgen Abend. Ach Du selber-Luder, bin ziemlich hin. G.

Di 28.05.02
00:23 Edda an Lutz ginstergelb

lieber lutz, die späte antwort auf nachklingen - nein ein ausklingen ist es nicht - aber du kannst gut zwischen den zeilen lesen - es stimmt, die resignation hat mitgeklungen - jetzt hab ich das strahlende gelb des ginsters vor augen und schicke dir ein lächeln
edda

08:07 Lutz an Edda Re: ginstergelb

Liebe edda,
es gab einschläge ganz in meiner nähe, die ferne besetzt du allein. Dein Lächeln strahlt zurück in den ginster, lutz

08:19 Lutz an G von wegen allte Lust

Ich stelle meinen Pipser ab. So kannst du mir unbemerkt in die Tasche lügen, wenn dus nicht fertig bringst, anständig zu arbeiten. Fällst du nicht schon auf?
Heute Abend schluck ich dann alles vom Rechner runter.
So, und jetzt in den Tag hinein, lüsternes Weib.

20:04 G an Lutz Re: Ob mit oder ohne Piepser

Also, Luziferchen, wer meint, ich lüg ihm in die Tasche, kriegt nix auf den Piepser, höchstens eins auf die Mütze... Ich geb Dir recht, G ist wirklich ein ziemlih hausbackener Name, aber ich leb inzwischen ziemlich versöhnlich damit. Ich war allerdings schon mit 13 furchtbar entsetzt, als ich eine Historie aus dem 13. Jh. las, in der eine Äbtissin selbigen Namens ihr Unwesen trieb. Dass sie's trieb, fand ich ja interessant, aber 13. Jh. und G.... (Aber ich glaub, Alzheimer lässt grüßen, das hab ich Dir wohl schon erzählt!)
Wenn's genehm ist, ich heiße außerdem Luise - was unsere kubanischen Mit-Aspiranten in Moskau sehr entzückte. Sie konnten nämlich kein RRRRRR sprechen und zerbrachen sich bei G ihre beredten Zungen.
Als sie meinen Zweit-Namen erfuhren, zirpten sie nur noch "Luisita". (Luzi und Louise - das hätte doch was - oder?) Nun mal wieder ein bisschen "Stoff". Habe auch im 2. Band rumgeblättert und gelesen, obwohl ich ja eigentlich...Lassen wir das. Selbst beim Nicht-bewegte- Bilder-sehen stellt sich an vielen Stellen selbstverfreilich jene Irritation oder auch Erschütterung (unterschiedlichen Grades) ein, die Du ja auch auslösen wolltest/willst. Auch das "Anstößige" soll(te) Anstoß geben, sich des eigenen Gefangen- und Befangenseins bewußt zu werden. Es ist ein ähnlicher Vorgang wie in der Psychotherapie, Erschütterung des Individuums, um es "positiv" aus der Bahn zu werfen, als erster Schritt für das Heraustreten aus festefahrenen Verhaltensmustern. Die bewusste Verletzung der Intimsphäre (wie es in einer der Rezensionen heißt) als Mittel zum Zweck. Oder? Aber genau in dem Film, in dem Du diese "Verletzung" besonders deutlich zeigen willst, (Weg zum Nachbarn) findet

sie überhaupt nicht statt. Das sind Bilder größter Extase und größter Intimität. Du hütest Dich ja sogar, das absolute Entgleisen der Gesichtszüge zu zeigen.
Wenn es aber so ist, wie du auch in deiner prägnant-zupackenden Rede sagst, dass Menschen nur aufnehmen, was sie kennen, wenn also jedes System (inkl. Mensch) selbst entscheidet, was Information ist und was nicht, was es berührt und was nicht, dann hat das "Projekt Aufklärung" wohl auch diesbezüglich Grenzen. Obwohl ich gestehe, dass ich die Hoffnung auf "Lernen durch Schock" nicht aufgegeben habe.
Ich finds aber berührend, wie durch die unkonstruierte Filmkonstruktion "neue Räume" und Sichten ermöglicht werden (das Generative). Klar überfordert das Mensch auch. Dessen bist Du Dir gewiss beusst.
Und noch was: Je mehr ich von Dir kennenlerne und erfahre, um so mehr bin ich über die ungewollte zeitliche Abfolge froh.
Hätte ich ich dich als Künstler bereits gekannt, wäre mir das unterschiedliche Herkommen und Verankertsein viel stärker bewusst gewesen und ich hätte mich dir vermutlich nicht ganz so unbefangen genähert - sondern mehr kopfgesteuert. Aber nun ist's passiert und - wie sagt unser Partymeister - Das ist gut so. (Und ein klein wenig weiss ich auch warum: Bei beiden ist da ziemlich viel Kopf und Gefühl - und noch was...)
Luzi, nun hab ich doch Entzugserscheinungen und soll eigentlich noch konzentriert was tun. Was bitte schön, kannst Du mir hilfreich anbieten? Pieps mich doch noch ein bisschen an, erzähl mir was von Sausimausi und anderen literarischen Frauengestalten. Ich streichel noch ein bisschen an dir rum. Nicht zu sehr, damit's nicht auffällt...Was natürlich schade ist, denn ich säh so gerne animierende Wirkung. Nu isset jenuch, schließlich isset erst achte! Kussibussi - oben und unten (vorsichtig) G.-Luise (klingt so königinlich- nöch?)

23:07 Lutz an G Ob mit oder ohne Piepser

Gratulation zur Selbstzügelung und Sendepause als Strafaktion. Ich hatte den lauten Pipser gegen den ganz leisen ausgetauscht und tatsächlich den Tag über nichts in meine Hose bekommen, Sextissin Louise. Seit 8 also sendest du wieder!

Der Reihe nach zuerst zum Stoff: Da ist dir trotz genauen Hinsehens diesmal kein zusammenfassender Volltreffer gelungen. Daß Anstößiges anstoßen kann, ist so richtig wie landläufig bekannt und von mir natürlich gewollt. Zu was, das hast du noch nicht herauskristallisiert.
Und jetzt kommt heraus, daß du den Kern meiner Provokation noch nicht bemerkt hast. In "Weg zum Nachbarn" ging es mir damals nur nebenbei um Provokation, sondern um den utopischen Gehalt der Liebe. Der Liebesakt als Demonstration der stärksten Verbindung mit einem Menschen als Liebesakt für alle und mit allen Menschen, und zwar in völliger Hinwendung während des Zusammenbruchs im Coitus. Du hast richtig bemerkt, daß dieser Zusammenbruch nicht authentisch passiert. Erklärung: Nachdem die Frau tatsächlich beim Orgasmus vornüber aus dem Bild auf den Mann gefallen war, aber die altersschwache Kamera streikte, haben wir den Akt noch zweimal wiederholt. Erst dabei, also in einer gewissen Distanz, wurde die ideale Haltung dem Zuschauer gegenüber (aber wieder in der realen körperlichen Vereinigung) durchgehalten. Beispiel für die Anstrengung die uns Menschen noch bevorsteht. Leid, Liebe, Distanz, und zwar alles in eins!
Wenn das nicht realmystische Utopie ist, was dann?
Hätte die Frau den Zusammenbruch erhobenen Hauptes geschafft, wäre sie bereits Wirklichkeit. Authentisch ist also auch hier das Noch-nicht.
Jetzt noch'n Bier mit Vitamin B, weil ich mit dir auf diese Weise, eben fiktiv mit dir zusammen bin. Da hast du eine extraordinäre Fähigkeit, Nähe zu suggerieren, von der ich mich gern mitnehmen lasse, Oberin Louise.
Gerrrrda, nimm mich mit und geh nochmal ins Licht der Anyluoise. Ein Glück, daß du mich nicht zuerst als Künstler kennengelent hast. Würde vieles versperren. Sei geleckt Mäuschen - was heißt unter uns Verschmelzung?
LM

23:39 Lutz an G Verschmelzung

Vorsicht, du verwechselst Utopie mit Normsetzung. Da ist wieder die böse Unterstellung. Ich habe auch kein Prinzip, das ich durchbrechen könnte. Bitte sei erzürnt, aber nicht unfair.
Wie du willst - oder auch immer -. Volltreffer war kein Ergebnis von Prüfung, sondern von Verständnis.
Willst du Streit, kannste haben.
Lutz

23:53 G an Lutz Re:Verschmelzung

Det jefällt mir jut: Das Authentische auch zwischen uns. Ick kapier dir ja viel mehr als ick zujebe. Wenn ick jetzt auf dir sein könnte, würden uns die Sinne schwinden, nich weil ick jut bin, sondern weil da wat passt. Du passt mir sehr. Luzi, lieber.... G.

Mi 29.05.02
00:01 Lutz an G Verschmelzung

Hast du dich mir schon so verfremdet wie Berlin? Das was nicht Weimarsch. Denk mal dat schöne Wort passen. Du passt mir, ick passe. So nah liegt das beieinadner.
Ich geh immer zu weit. Laß jucken.
L.

00:04 G an Lutz Re: Verschmelzung

Geh weiter, geh weiter, jaaaaaaaaaaaaaaa

00:16 G an Lutz Re: Verschmelzung

Was sagt olle L. Frank oder so: Stern-Minütchen der Menschheit. Bin dir enorm nah. Küsse dich sehr, sehr inniglich. G. (wie Göttin) oder L: (wie Luder)

00:29 Lutz an G Re: Verschmelzung

Steigerung unmöglich.: Donnerblitzchen
dein Schlaumeierchen Ludger Konrad vom Niederrhein,
inniglich abgehangen, lecker und zart, halbtrocken?
Tiefe Schlucht. Da will ich hin, du Pflaume!
Mommartzfilm

g: Wer mit dir zu tun * auch nachts + wunderbar

17:40 Lutz an G ausklammern?

Thema: zu dritt oder mehr
erstens: Verschmelzung von Personen geht nicht.
zweitens: Ausklammern von Personen geht, - aber auch an der Wirklichkeit vorbei.
drittens: Annahme oder Ablehnung der Wirklichkeit.
Kompromiß mit dem Leben: Akzeptanz mit Ausblendung
In unserem Fall handelt es sich um sehr Verschiedenes, das miteinander kaum in Konkurrenz tritt.
Thema ausdiskutieren oder nicht?
Liebe Grüße Lutz.

18:41 lilli k an Lutz danke...

...für deine ausführung zum gleichnis, lieber lutz, der inhalt war mir bekannt, ich wollte nur noch mal nachlesen, da diese anregung mich zu dem buch führte, das lange ungenutzt in meinem bücherregal stand. es war gar nicht schwer diesmal und erstaunlich, was ich alles noch present hatte.gut zu wissen, was ich bereits fühlte. wünsche dir viel glück mit deiner neuen beziehung. vielleicht passt ja alles in den "rahmen". ich nehme das als wachstumsschmerz auf meinem weg mit. das ist schon in ordnung so wie´s ist.
was willst du mir über google dazu sagen? ich war dort schon vor einiger zeit rauf und runter mit dir unterwegs (mal wieder viel stoff), hatte dir allerdings nur das für mich (damals) wesentliche mitgeteilt. Du hast es nicht bemerkt? natürlich würde ich mich freuen, weiter in kontakt mit dir zu bleiben, dich vielleicht irgendwann doch noch zu sehen - deinen film (deine filme!) mit dir zu sehen.....es wird sich zeigen, die vorzeichen haben sich geändert. fahre jetzt erst mal nach berlin und bin nächste woche wieder online.
herzliche grüsse lili

18:57 G an Lutz Re: nicht künstlich ausklammern

Luzi, ja so empfinde ich es auch, dass da kaum etwas miteinander in Konkurrenz tritt. Sonst ginge es nicht - zumindest bei mir. Aber wenn ich mir, wie zum Zeitpunkt Deiner mail vorstelle, Du mit mir im Grünen und umgekehrt, dann regt mich das "zutritt" einfach nicht an. Ich suggeriere glaube ich keine Nähe, Imagination ist viel schöner als Suggestion, aber auch empfindlicher. Das meint das "ich weiß nicht".
Erzähl mir, wie war Dein Tag. Und klammere M. dabei nicht aus, das wäre nur komisch. Du hast neulich schon festgestellt, dass wir auch so schon ein ziemlich komisches Pärchen sind. Potenzierung muss ja nicht sein, wenn's irgendwie vermeidbar ist.
Heut Nacht hast du deine Squaw in leichte Trance versetzt und ich war nicht auf dem Weg zum Nachbarn, sondern zu Dir. Und es waren alle (auch widersprüchlichen) Ingredenzien da, aber vor allem viel Nähe, keimende Vertrautheit . Und eine drängende und doch verletzliche ("zart duftende"?) Eichel kam wunderbar langsam und sanft und wurde warm und fest umschlossen...NOch das Nachbeben war heftig.
Ich küss Dich vorsichtig, ja da unten oder magst Du das nicht so? Wir wissen so vieles noch nicht.
Vor allem weiss ich nicht. wie ich das weiter aushalte. Vielleicht hilft mir, wenn in der nächsten Zeit, der Geburtstag meiner Tochter, Dienstreisen und Umzugsvorbereitungen mich mit Sicherheit auf den Boden holen. Jetzt aber sitz ich vor Dir, hab meine Füße auf Deinem Schoß und lass sie eifrig spazieren gehen. Meine Güte sind die neugierig - wie die ganze G.-Louise

20:59 Lutz an G Re: nicht künstlich ausklammern

5,00 M. steht auf,

nimmt Straßenbahn zum Hallenbad. 6,00 öffne Müllabfuhr die Haustür, krieche 7,30 aus dem Bett. 8,15 kommt M. zurück zum kleinen Frühstück. 9,00 Anruf vom Steuerberater, ich könnte meine Unterlagen abholen. Erledige lästige nachzuholende Bankangelegenheiten.
Ich hasse das. Lese wie immer keine Zeitung, höre nebenbei Radio. 12,00 beim Steuerberater. Abschließendes Gespräch. War ich bis 1999 als Filmer und bis Anfanbg 2002 als Schriftsteller geführt, mach ich jetzt als Pensionär meine Steuererklärung. Weiß noch nicht, ob weiter in Düsseldorf oder beim FA in Berlin, um Zweitwohnungssteuer zu sparen.
Düsseldorf erhebt solche nicht. Also evtl. ummelden. Auf Rückweg mit Akten unterm Arm Mittagspiepser an G. Zuhause Erdbeeren mit Sahne. Mit Auto nach Krefeld in den Stadtwald. Wetter trübe. Als die Sonne rauskommt in einem der schönsten Biergärten im Park.
M. Kaffee und Kuchen, ich mein Hefe. Dein/mein Pieps. Spielende Kinder studiert. Zuhause pünktliche Mailmeldung, Abendessen, Fernsehen mit M. Fühle mich noch nicht fit für Antwort auf dein scharfes Mail. Kommt später
Luzi

21:35 G an Lutz Re: nicht künstlich ausklammern

Luzi, Lieber, lass es beim Alltäglichen. Es ist schön so. Wir wollen uns nicht treiben und ich halt das wirklich auch nicht aus. Ich muß mich ein bißchen runterkochen. Sonst werde ich zum überhitzten Schnellkochtopf, dem das Ventil wegfliegt. Machst Du tägliche (ungewollte und gewollte) Studien - siehe spielende Kinder? Bin sowieso fasziniert, was Du in kuzer Zeit im Speicher hast. War diese Detail- und Mustererkennung schon früh ausgeprägt?
Hab einen ganz entspannten Abend, sei ruhig und gewiss... Ich bin Dir auf eine warme, bei aller Bockigkeit sehr verstehende Art in dieser kurzen Zeit mehr als einfach zugetan. Das ist wunderbar. Das geschieht nicht alle Tage, nicht alle Monate , nicht alle Jahre. Ich halte Deinen Kopf in meinen Händen wie in einem schützenden Gefäß. Sei ruhig, ganz ruhig - obwohl das eine blöde paradoxe Intervention ist.
Gerdotschka-Luisita

22:17 Lutz an G zutritt

M. hat sich ins Schlafzimmer zurückgezogen, wo sie wie immer vorm Schlafen liest. Vorher guckten wir noch TV, während ich schon mal mit dir Kontakt aufnahm. Jetzt bin ich ganz bei dir. Morgen ist Fronleichnam, hier ein arbeitsfreier Tag. Sicher nicht für Berlin? Meine liebe Fackel, (wie vorsichtig und sanft du immer sein mußt, um nicht dich selbst und den Kerl deiner Begierde zu brennen) ich kaue am Unterschied zwischen Imagination und Suggstion und bekomme sie nicht auseinander. Warte auf Eingebung.

Nein, es gibt keinen wichtigen Grund für deinen Zutritt zu meiner bestehnden Beziehung. Unsere neue Geschichte ist einfach selbstständig und unabhängig davon. Meinetwegen können wir das Thema vorerst liegen lassen.
Deine unersättliche Lust auf ... ist heute ganz schön zu kurz gekommen, wo du mich doch so sanft angetastet und auch auf Str-eichel-einheiten gewartet hast. Keimende Vertrautheit. Wenn du spürst, daß er dir entgegenkommt, wird er sich dir sanft auf und ab wölben. Es kann aber auch sein, daß er dann schlafen bleibt. So sehr er nach Feuchte im Schoß giert, so vorsichtig ist mit ihm im Angesicht zu verfahren. Verlangst du nichts von ihm, fühlt er sich frei von Erfolgserwartung, wird er sich vermutlich nicht lumpen lassen. Dir traue ich da viel zu. Einen Cumshot mach ich nur, wenn du in Extase ihn willst. Ist das bei uns vorstellbar (imagina- oder suggestiv)?
Wir wissen nicht, wie wir uns in nächster Zeit aushalten können, nächte Woche Geburtag M., mit der ich voraussichtlich schon jetzt Samstag nach Berlin komme, wo sie dann unseren Intimplatz für schätzungsweise eine Woche blockiert, bevor ich dort wider allein frei bin.Stell ich mir das "Spiel" umgekehrt vor: Ich in Berlin und du mit deiner Tochter in der Wohnung, begänne sich Eifersucht auf Zeit zu entwickeln.
Du siehst, es kommt einiges zusammen, was uns auseinanderbringen könnte, wenn wir nicht so eigensüchtig auf uns wären, liebe Louise.

Langsam imaginiere ich den Blick auf deinen lüsternen Schoß von neulich. Ich warte auf deine Zärtlichkeit und spiele mit ihr.

22:30 G an Lutz Re: zutritt

Luzi, lies meine mail - vor der deinigen geschrieben: da ist alles vorweg genommen. Zärtlich und ohne Druck. Einfach so gefühlt. Alles übrige wäre eine blöde farce. Zärtlich und innig.
G, Luise oder wie immer du willst, denn ich bin viele (so wie du)

22:47 Lutz an G Let you down

Gerdotschka-Luisita, das paßt besser. Ja ich spüre, daß, wenn ich deiner "Raserei" in Sachen Lust folge, wir übers Ziel hinausschießen. Obschon du meinst, dich selber runterkochen zu können, glaube ich inzwischen, daß ich ordentlich was dazu tun muß. Ich werde dich beruhigen müssen, so wie ich es mit mir gemacht habe weil es mir leichter fällt, Gerdotschka-Luisita.

22:52 G an Lutz Re: Let you down

:-) charoschewo sna, schöne träume

23:00 Carola B an Lutz

Lieber Lutz, lange habe
ich mich nicht bei dir gemeldet, aber heute will ich das tun. Ich wünsche sehr, dir geht es gut. Mir geht es prima. Mit der Vielarmigkeit klappt es allerdings bei mir nicht, da habe ich mich falsch eingeschätzt. Sobald ein Mann mich wirklich interessierte, und das war am 30.4., mußte ich dem Anderen das mitteilen, die Reaktion darauf war aber extrem positiv. Wichtig für mich ist, daß ich für mich selbst bei der Wahrheit bleibe und versuche, keine Verletzungen zu bereiten. Das finde ich alles sehr spannend und lebendig zur Zeit. Mein neuer Mann lebt in Zürich, ist aber richtiger Berliner. Wir haben uns im Mai dreimal getroffen, jeweils für 2-3 Tage und jedesmal wurde es schöner. Wie lange so eine Beziehung auf eine solche Entfernung gut gehen kann, weiß keiner von uns. Momentan tut mir diese sehr klare Beziehung sehr gut, beide sind wir sehr angetan voneinander: Erzählen uns viel und mailen viel. Das nächste Treffen wird wohl erst in den großen Ferien sein, dennjetzt habe ich erst 40 Leute durch das Fachabitur zu bringen und das ist noch heftig. Dieses Schuljahr ist für mich sehr positiv verlaufen, ich habe tolle Klassen. Was machst du gerade? Wie ich aus deinen Briefen herausfühle, bist du ganz glücklich mit ... und deiner Situation. Stimmt diese Einschätzung? laß mal wieder was von dir hören. Bis dahin alles Gute Carola

23,11 e: Und mich begrüßt das meer in griechenland. edda

23:21 Lutz an lili Re: danke...

weißt du, es war nur das Wörtchen "dazwischen", worüber ich mit meinen früheren Studenten philosophierte, als mir einer von ihnen riet das Wort einzugeben. Du hast es wohl auch getan oder nicht? Was dabei rauskam, ist Titel eines meiner schönsten Filme. Ich war platt über diesen Bezug und die Suchmaschine.
Ich bin zur Zeit mit M. in Düsseldorf und fahre mit ihr jetzt Samstag nach Berlin, um mit ihr nächste Woche dort auch ihren Geburtstag zu teilen. Also bin ich nicht in der dortigen neuen Beziehung gefangen.
Schade, daß wir, so nahe, uns nicht begegnen können. Ich bleib an Deck für dich, lili
Lutz

23:34 Lutz an Carola Re: Hallo

Liebe Carola,
bewegende bewegte Zeiten, beide scheinen wir drin zu stecken.
Mir ist eine äußerst leidenschaftliche Frau begegnet, voll im Saft, wenn dich meine Worte nicht erschrecken, eine echte "Ossi", die mit nir beiderseitige Vielschichtigkeit genießt. Wir müssen sehen, runterzukommen. Seit Sonntag bin ich allerdings wieder in Düssekdorf, von wo aus ich kommenden Samstag mit M. wieder an die Spree fahre, um dort ihren Geburtstag zu 'feiern', bevor es dann übernächste Woche mit mir "allein" weitergeht.
Mal sehen, wer von uns beiden es mit dem Partner weiter bringt.

Liebe Grüße Lutz

Do 30.05.02
07:33 G an Lutz Re: Let you down

Luzi, Lieber, nein, das ist vor allem mein "Ding". Aber es ist wie einen Amboss im Fluge stoppen. Die Wucht reisst mich um und ich muss mich neu sortieren. Bitte keine rationalisierenden Bemerkungen. Die hab ich reichlich im Repertoir... Übrigens noch was "Lustiges", wohl ein Freudscher Fehler. Zutritt ist ein Verschreiber, meint aber "zu dritt". Als "Zutritt" las ich das Wort erst in deiner Antwort. Nein, ich erbitte keinen Einlass. Um Gottes Willen, auf das schmale Brett komm ich nicht mal gedanklich. Es bleibt aber, ich habe "zutritt" gesandt und eine (Selbst)Kränkung produziert. So, jetzt mach ich mir einen schönen Kaffee und dann gehts in den Tag. Lieben Gruß G, einfach G

08:24 Lutz an G Re: Let you down

Hab sofort den freudschen gesehen.
Der Amboß ... ist ein tolles Bild, ein elementares Ereignis mit höchster Zerstörungskraft. Daß ich das erleben darf, ohne die Wucht bremsen zu können, ist was ganz besonderes, meine liebe G. Du merkst, daß der Amboß irgendwo im Feld niederschlagen und uns beide nicht treffen muß.
Luzi

08:37 G an Lutz Re: Let you down

Luzi, Lieber der Flugwind, besser -sturm macht mich schon etwas taumeln. G

09:32 Lutz an G Re: Let you down

Liebe, ich halte dich an der Hand, reibesie nicht! Bleib ruhig, werde still, mach mal Exerzitien mit uns in Betrachtung der Dinge, sieh wie der Amboß vorbeifliegt.

Könnte ich mir vorstellen, wie du vor unserer Begegnung warst, wüßte ich, ob dieser Liebeshammer eine Krankheit ist oder nicht.
herzlich Lutz

11:13 G an Lutz Re: Let you down

Lieber Lutz, es hat mich schon erschreckt in welche Richtung du denkst. Vielleicht ist das alles ganz "einfach" und irdisch. Da ist meinerseits einfach viel glückliches Empfinden, dass etwas passt. Ja, das versetzt durchaus in einen leicht rauschhaften Zustand. Deshalb ist es zum einen gut, dass du nicht immer "greifbar" bist. Aber niemand ist (normalerweise) ständig verfügbar. Zum anderen würde ein klein wenig Ausleben des Rausches am ehesten "beruhigen" (und nicht väterliches Händchenhalten).

Wir erleben, besser ich erlebe, das Zugleich von Nähe und Distanz und ein klein wenig Leid. Und bin ansonsten von einer heiteren Gelöstheit, die anderen ins Auge springt. Kuss – hingehaucht G

15:45 Gisela Berlin Mitte Re: Luftzufuhr

Lieber Lutz, schön für Sie, schade für mich! Viel Glück. Gisela.

18:46 Lutz an G Re: Let you down

Ich wußte nicht mehr einzuschätzen, wie hoch der spielerische Anteil deiner Mitteilungen einzuschätzen ist. Zurück von Ausflug in die Umgebung empfange ich dein Erschrecken über meine Beunruhigung(, die vielleicht ebenso einfach und irdisch
ist?).
Liebe G, froh über deine Sicht auf unser fernes Nahsein, sehe ich unseren wunderschönen "Reibereien" wieder fröhlich entgegen. Wie du bemerkst bin ich seit gestern ein bißchen dumm im Kopf. Vielleicht brauch ich Erdung mit dir, einen kräftigen "Wecker".
Ich herze dich, Lutz

20:14 Ute R an Lutz Jordanien- die fünfte

Also nicht nur dein
Apple ist kollabiert, sondern auch du, lieber Lutzullus.Sicher bist du auf "Herz" und "Nieren" geprüft, aber möglich wäre auch ein Infekt,z.B. durch ein Insekt. Es gibt dort andere Aggressoren, gegen die wir mit unserer Immunität machtlos sind. Aber bei einer solchen Ausfallzeit ist sicher auch M(argret?)fast gestorben. Du schreibst, ihr habt auf dem Salz geschlafen. War das in Israel? Weil in Jord. waren nur Steine jeglicher Grösse, die immer von österreichischen Gastmännern weggeschafft wurden. Das war 94, da war meine Jordanien-Premiere. 2001 habe ich dann eine Rundreise gewonnen: Ein Genuss! Alle Sinne waren wach, auch die Geschmacksnerven. Ich habe es genossen und meine erste Gruppenreise gut überlebt. Das einzig Unangenehme war ein evgl. Pastor in Pension mit Frau, der immer zweideutige Anmachen startete. Sowas kann man nur meiden wie die Pest.

Da liegt mir der Katholizismus (früher jedenfalls) mit seinen opulenten Ritualen schon eher. Warum fällt mir jetzt "Fanny und Alexander" ein?
Morgen bist du sicher wieder Fussballfan. Viel Spass! Dass ich über deinen letzten Satz glücklich war, kannst du dir denken. Wusste ichdoch nicht, ob du überhaupt antworten würdest. Ich war am Montagabend bei meiner Schwester und hatte gegen 21 h ein sehr schönes herzerwärmendes Gefühl, von dem ich ihr auch etwas mitgeben konnte. Und morgens fand ich die mail. Dinge gibts... Rosutalinde

21:20 Lutz an Rosi? Re: Jordanien - die fünfte

Was treibt dich so oft nach Jordanien. Gruppenreisen werden von den eingefleischten Individualisten oft zu Unrecht verschmäht.
Damals mit Margret erschien uns das auch unmöglich. Wir hatten uns in Israel einen knallroten Käfer gemietet und waren in der größten Sommerhitze am See, Tag und Nacht, ohne einen Menschen zu sehen.
Daß ich nach einem alten (längst verstorbenen) Katholiken rieche, hast du sicher bemerkt. Gerade deswegen hätte ich an deiner Stelle dem pensionierten Protestanten ein spätes Abenteuer gewünscht, müßte ja nicht mit dir gewesen sein. Suchst du etwa keins mehr, Rosi?
Lutzi

23:55 G an Lutz Re: Let you down

Luzi, nachdem ich in Tram und im Park, neben quakvergnügten Fröschen, mit dir rumgetickert hab - mit irrem Duft von frischem Heu in der Nase - fall ich fröhlich geerdet ins Bett. In Deinem Handy ists mir selbst mit Dir zuuuuu eng. Den feuchten langen Kuss und die Hände untenrum nehm ich mit....
Das breiteste genüssliche Grinsen im betont schmalen Gesichtchen.
Sausimausi G.

Fr 31.05.02
07:58 Lutz an G Einbildung

Guten Morgen G,
zwischendurch waren wir bei Suggestion und Imagination.

Nun ist mir bei unserer Mailerei und dem Gepiepse trotz deiner Vorliebe für das Einbilden nicht klar geworden, was dazu im Gegensatz die Beeinflussung bedeutet. Subjekt und Objekt der Person macht aus einemVorgang einen anderen beim Beeinflussen (Suggerieren). Tut man es selbst, ist der freie Wille gewährleistet und braucht als Voraussetzung aber auch das Bild dafür. Anders ist es beim Zuraten eines anderen. Da geschieht von außen etwas mit einem.
Jetzt weiß ich nicht, wie das bei dir funktioniert mit dem Anfassen. Passiert da wieder eine Verschmelzung von beidem und faßt du dich selbst statt meiner an. Soll ich der Vorstellung deiner Wünsche zum Durchbruch verhelfen oder nur zu dem Bild, dem Film davon?
Jetzt erst mal nen guten Kaffee.
Luzi

09:42 G an Lutz Re: Einbildung

Lustig, Luzi, die Parallelität unserer Überlegungen. Beim Duschen nahm ich mir nämlich vor, Dir meinen unterschiedlichen Begriff von Imagination und Suggestion zu "erklären". Suggerieren meint ja, beim anderen durch gezielte Beeinflussung eine bestimmte Wirkung zu erreichen, ist dem Manipulieren sehr nahe. Das muss man nicht gleich ideologisch-moralisch bewerten. Dennoch ist die möglicherweise erzeugte Wirkung schlicht nicht so freudvoll. Das Imaginieren, Einbilden ist für mich Erschaffen von (virtueller) Wirklichkeit, die man dem anderen auch sinnlich-verbal beschreiben kann, zumindest möchte frau das hin und wieder. Zumal die Beschreibung schon Produktion von "Wirklichkeit" ist. Ja, ich dreh einen Film, völlig ohne Drehbuch und bin in der Regel begeistert, wo es mich hindreht...Insofern nimmst du auch an einem "Spiel" teil, kannst es eventuell geniessen, aber ich spiel nicht mit dir. Das ist für mich schon ein erheblicher Unterschied. Wie sagst Du so schön, der freie Wille bleibt gewährleistet - auf beiden Seiten. (Es bedarf übrigens meist gar keines "heftigen" Anfassens, um das "Wirkliche" zu forcieren, aber es muss nicht immer forciert werden. Auch hier gibts so viele Facetten.) Ach Luzi-Schätzchen, ich würd jetzt gern ein Filmchen in Überlänge drehen, mit viel Dichte und viel Dehnung...Ich streichel dich, aber besser nur obenrum. Muß ins andere Leben. Gerdotschka

20:40 Lutz an G Re: Einbildung

Gerdikuß,
Ich habe heute eine Brückeneröffnung und ein Kino im Hofgarten erlebt. Was hast du gemacht? Oder bleibt das andere Leben besser außen vor? Dann kommen wir aus dem Mailbett gar nicht mehr raus. Ppiips. L

20:51 G an Lutz Re: Einbildung

Keine Angst, Luzi, wollte nur ein kleines Lebenszeichen. Hab noch alle Hände voll zu tun mit der Vorbereitung des 20. Geburtstages meiner Rochter. 20.!!!! Fummele an einer Fotosammlung - schon seit Tagen. Du würdest die Augen vrdrehen. Mir machts Spass. Eben ein Anruf von meiner Freundin aus der Bretagne. Ach wunderbar, wenn man sich mit Halbworten versteht. Bin von einer unvergleichlichen Abendsonne geblendet und sende auf dieser Lichtwelle an dich. Das decodieren überlasse ich dir. Dicker Kuss G

21:05 Lutz an G Re: Einbildung

Die Sonne kommt von Westen voll auf dich zu. Morgen schon bin ich aus dieser Richtung mit M. in Berlin eingeschwebt. Gibt es eine große Party zum *? Laß dir Zeit mit antworten. Mein analoger Anschluß in D. ist sehr langsam. In B. hab ich TDSL. Was hast du zuhause und sonstwo?
Piplutz

22:56 Lutz an G Re: Einbildung

Satt und müde vom Tag leg ich mich in deinen Arm und hole dich in meinen. Schlaf Kindchen schlaf ..... gestatte daß ich gähne und gib derOma Zähne und deiner Tochter auch .... Lutzi

22:58 G an Lutz Re: Einbildung

Luzi, das ist nicht stilecht. Teufelchen schweben nicht ein. Teufel(chen) erscheinen. Bei mir kündigen sie sich derzeit noch analog an, obwohl ich einen ISDN-Anschluß habe. Aber in der neuen Wohnung kommt da mehr Schmiß rein.Habe noch klebrige Hände vom rumfummeln mit den Fotos. (Nette Überlegung, wo bliebe ich jetzt gern hängen?) Aber nun ist Schluss. Jetzt räum ich die Bude noch ein bisschen auf, richte Kerzchen und solchen Schnickschnack und bin garantiert vor meiner Großen im Bett, die heute Nacht ihr Haupt bei Muttern bettet. Weißt du, was das Gute an Kindern ist, sie befreien einen vom Machbarkeitswahn (und treiben einen manchmal fast in den Wahnsinn). Übrigens finde ich meine mail von heut morgen etwas stelzig, obwohl ichs unverändert so sehe, wie geschrieben. Manchmal sind wir halt alle im Kopf etwas dumm. Aber das macht die Schlaumeierchen erst erträglich. Nun gehen meine leicht klebrigen Fingerchen doch noch spazieren, aber die bleiben schon an deiner Brustwolle hängen. Is aber och nich schlecht, die mag ich nämlich. Ich kraul sie ein wenig und die nächst umliegend Ortschaft auch...
Mit vielen zart-heftigen Busserln dein unverschämt vernünftiges Hexlein

23:22 Lutz an G Re: Einbildung

Im Traum gleich wuschel ich meine Nase an deinem Venushügelhaar

BERLIN

Sa 01.06.02
08:49 Ute an Lutz

Nicht Lutz der Fromme, sondern eher der Grosse bist du. Ich habe aus meinem frühen Katholizismus einige Narben, aber auch Schönes in Erinnerung (Orgel, Weihrauch, Gregorianik, Fenster wie in Strassburg etc.). Mit "alt" musst du nicht angeben, das bin ich auch. Und in Jordanien war ich zweimal, die Rundreise habe ich ja gewonnen. Jetzt wärs die dritte, weil sie meiner Haut und meinen Knochen guttut (Risiko und Nebenwirkung: nahtlose Bräune).
Ein orangefarbener gebrauchter Käfe war mein erstes Auto (spät, 77). Wette, du hast jetzt einen Volvo(?). Oder einen SAAB.
Natürlich gönne ich dem Ex-Pastor ein Abenteuer. Aber die Ehe dieser Leute war so kaputt, dass sie sich nicht mehr bemühten, etwas zu kaschieren.
Wenn man dann als Aussenstehende hoffiert und dauernd fotografiert (dabei bin ich alles andere als fotogen) wird, fühlt man sich benutzt und vorgeführt. Das war mir widerlich. Hätte dir das gepasst?
Gestern habe ich mit Liberato Pacifico (siz. Gärtnermeister) im Garten gearbeitet, er hat massenhaft ausgelichtet und geschnitten und ich bis abends aufgeräumt. Als ich später deine mail dann nochmal las, habe ich da erst das i am Lutz gesehen und dann zu Nachbars Katze, die Milch wollte, gesagt: "Warte, ich muss jetzt erstmal durchdrehen".
Abenteuer? Ja, und ich habe das Gefühl, ich bin schon drin. Schriebst du bei anderer Gelegenheit nicht mal was von "in der Gegenwart ankommen"?
Eigentlich müsste ich, hätte ich etwas Buchhalter-Mentalität, im Kalender mit ROT notieren:" Lutz hat mich was gefragt".
Das wars für heute früh lieber Lutzi. Sei lieb gegrüsst von Utakis (griech. Verkleinerung von Uta)

18,00 g: Sitze in kneipe in kochstr und lese

21:33 Lutz an G Re: Transparenz

Hexlein,
ich reit auf dem Strahl der sinkenden Sonne geblendet auf dich zu, vomFurz beschleunigt -lauter hexlein, diese imperfekten menschen. 'ne reale meldung 20,26 Uhr?
Jetzt teilen wir uns Berlin im Schmerz und vergehen vor Sehnen nach Lust.
Unterwegs in Werder traf ich den Sozialbarden Klaus Staeck. Er versteht glaube ich die Welt nicht mehr. Verstehst du die Welt? Du bist doch viel dualer als ich: Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps - oder? Als Kopf und ganz Gefühl, wie du am 24 unter "Tranparenz" mailtest, empfindest du zwar unsere Beziehung so "leicht" - aber von der anderen Seite deiner Geschichte und deinem Profijetzt weiß doch der studierte Kopf kaum ein Durchkommen oder bin ich da zu kurzsichtig?
Hexlein, Hexlein, tanze, verlier dich in die Lächerlichkeit. Ich einfältiger Bursche versuche hinterherzukommen und scheiß die Wand an. Leichter gehts nicht als beim imperfekten
Menschen.
Lululu

22:27 Lutz an Ute Re: Nicht Lutz der Fromme,

Utakis,
gerade von Düsseldorf mit M. wieder in B. gelandet, wo ich, wenn sie in einer Woche wieder zurück gefahren ist, mein Abenteuer hier fortsetzen werde, bedank ich mich für informationes. Unterwegs beim Spaziergang durch Werder an der Havel traf ich Klaus Staeck, den alten Sozialbarden, der mit der Entwicklung der Welt nicht mehr ganz mitzukommen scheint, bei Fischsuppe und Frau oder Freundin, die zufällig das Layout für meinen "Verleger" gemacht hatte. In die Wohnung am Adenauerplatz strahlte die untergehende Sonne bis zueltzt in den 5. Stock. Nein, penetrante Männer mag ich ebensowenig wie solche Frauen. Karozzas von der Art wie du meinst fahr ich auch nicht. Sowieso ist alles nur Pseudomercedes, selbst ein Koreaner.
Am schönsten das i für die Katz. Natürlich such ich eine Frau, die noch "im Saft" steht.
andralutzi

So 02.06.02
08:58 Lutz an G in Berlin

Gtschka,
heute werden wir wandern. Von unterwegs Kurzmeldungen schicken, ist ziemlich anstrengend. Ich werde Pipser abstellen und in der Hose tragen als deine ständige Begleitung, Herzchen..
Abends dann das Mail des Tages?
Lutziputziliebedi

12:11 G an Lutz Re: Fragen, über Fragen..

Lutziputzi, die Frage scheint viele quälen, wo treiben wir hin, wie soll es weiter gehen. Du bist der Dritte, der in den letzten sechs Wochen ähnlich laut vor meinen Ohren und Augen denkt und fragt: Verstehst Du die Welt? Selbstverständlich nicht. Wer könnte das schon, nicht nur angesichts individueller Beschränktheit, sondern angesichts wachsender Komplexität von Welt. Und die Antwort, die sich Menschen Lebenspraktisch geben lautet: statten wir unsere kleinen Lebenswelten aus, machen wenigenstens die heimelig (ergo: Ausdifferenzierung von Lebenswelten). Das geht aber nur da, wo es auch was zum Ausdifferenzieren und heimelig Machen gibt. Da das dem geringeren Teil der Menschen dieser Welt möglich ist, ist es wohl doch keine Antwort. Und diese Einsicht glaube ich wächst. Zugleich bin ich überzeugt, alle Ansätze, die nur auf Änderung von Einsicht und Verhaltensweisen des Menschen setzen, gehen ins Leere. Der Mensch bleibt imperfekt, physisch und psycho-sozial. Mensch wird weiterhin getrieben sein von Angst, Liebe, Neid, Begierden, Verzweiflung (Shakespeare läßt grüßen). Der neue Mensch wird der alte sein, aber eventuell mehr darum wissen, dass er der alte ist und vielleicht mehr helfendes Geländer (gemeinschaftlich gesellschaftliche Strukturen) haben, um seine eignen und die Destruktionen anderer in den Griff zu kriegen.

Die Diskussion nach dem 11. September geht aber noch in die Richtung: Das Abendland hat schon den zivilisierten (guten) Menschen und die Bösen und Monster leben im unzivilisierten Morgenland. Staeck hatRecht, das Zivilisierte und Nichtzvilisierte haben wir mitten unter uns. Abgedankt haben alle bipolaren Theorien - nicht nur die hilflose von Gut und Böse. Ach, ich schafel, nachher mehr. Werde abgeholt zum Spazieren!
Hätts jetzt gern heimelig mit Dir...

Ganz unkrötig- Hexlein

15:41 G an Lutz Re: Fortsetzung

Huhu Lulu, bin wieder da - nach langem Spaziergang durchs Wuhletal (ein kleines feines Flußtal gleich um die Ecke).

Um den Faden wieder aufzunehmen: Ja, manchmal bin ich auch etws verzweifelt, wenn ich den gegenwärtigen Zustand von Welt extrapoliere und mir ausmale, was auf Tochter und eventuelle Enkel - sprich heranwachsende und künftige Generationen - zukommt. Aber dann denk ich mir, vertrau doch mal in das Potenzial und die Energie eben dieser Kommenden. Sie werden die sich auflösenden Strukturen neu zusammensetzen. Wie weiß noch (fast) keiner.(Sloterdijkes "Domestikation des Seins", seine Interpretation menschlicher Kulturgeschichte nicht als Anpassungs-, sondern als Entwurfsgeschichte bedient auch wieder das Entgegensetzen von Kultur und Natur, hat auf die konkreten Alltags- und Lebensfragen keine "wirkliche Antwort". Aber das sihst du gewiss anders.)

Putzig, dass Du meinst, ich könne meine Leben fein von einander trennen. Nee, das geht natürlich fein und unfein in einander über.
Aber der reine Selbsterhaltungstrieb (oder Lusttrieb) verhindert, dass das eine Leben das andere ganz auffrisst. Und ich frage mich schon hin und wieder: Was bewirke ich im Beruflichen, im mehr "öffentlichen L."? Mahle ich das Mehl nochmal? (Als ich übrigens bei meinem Engagement in Frauenfragen mitbekam, dass - wie im politischen Marxismus - alles nur noch Kanon war, zog ich mich zurück. Es war mir zu doof und zu langweilig, immer dieselben Antworten zu geben, aber auch keine neuen zu wissen.) Hab übrigens doch ein bisschen dran zu kauen, dass das Setzen der "Rahmenbedingungen" für unsere Beziehung ziemlich einseitig ist. Obwohl von keiner Seite so gewollt, rutsche ich damit nolens volens in die Rolle der zwar nicht unbedingt handlichen (siehe: krötig), aber doch händelbaren Geliebten.
Zugleich sag ich mir: So fühlst du dich aber eigentlich gar nicht. Denn bloß Geliebte, das könntest du viel unkomplizierter haben.
Ach Luziputzi, soviel zum Thema "leichte Beziehung"...
Ich küsse dich innig und inbrünstig...
ganz sanfte Hexe-Exe

20:39 Lutz an G Geliebte

Hexe Exe,
danke für den so überschaubaren chaotischen Blick auf uns.
Wenn du willst, frage ich nicht mehr dich noch mich, wies weitergehen soll. Wenn du willst, daß ich M. sage, was los ist, kollidiert Aufgeklärtes mit Zerstörbarem.
Wenn du meine Geliebte werden wolltest, könnte ich das nicht ertragen. Hast du mir nicht suggeriert (imaginiert), daß es was anderes sein könnte? Aber was? Ich kann manches. Sag mir, wie du mich willst, sage ich dir, was ich kann. Die Rahmenbedingungen sind Warnung nur fürkonventionelle Lösungen. Du hast begonnen, mich zu fressen, soll ich das gleiche mit dir tun. Ich möchte mit dir nicht zurücksinken die resignative Rutsche. Gern gehe ich später auf deine Empfindungen nach Tochters Geburtstag ein.
Aber erstmal einen Schuß Liebe in deine Knochen. Wer nimmt schon das Wort zuerst in den Mund? Ich küsse die Unterseite deines Armes bis zur Brust.
Lullutzi

21:15 G an Lutz

Sitze mit doof verklärtem Blick vor dem Monitor, umschlinge dich, (noch) nicht verschlingend.

Spür den Schuss in meinen Knochen und tänzele erst mal zurück ans Bügelbrett - noch sonnenerhellt und sonnenerfüllt. Ach, Luzi, Luzi, ich trau mich noch nicht das GROSSE WORT in den Mund zu nehmen, aber ich weiss, zwischen uns ist was Wunderwasbares... Schmetterlingsküsse auf deine Brustwolle, Knabbern am Ohr...Und nun raun ich dir doch was zu. hast du's gehört - das Raunen des Hexleins?

21:32 Lutz an G Re: Fragen, über Fragen..

Ich leg mich auf dein Bügelbrett und lasse mich verbügeln mit allen deinen Sachen und spinz in alle Taschen. Verbrenn mich ruhig, du hast's bemerkt, verbrennen ist schön und tut nicht richtig weh - ist eben imaginär! So ist es dir das liebste, wenn wir uns nicht seh'n. Sehn wir uns dann, dann gehts zur Sache Schatz.
Also - ich verstehe die Welt. Nur kann ich sie nicht bändigen, mir dienstbar machen. Nichts Vertrauteres als ihre Komplexheit gibt es für mich seit der Kindheit. Sie ist mir seither immer weniger komplex geworden. Mit Staeck habe ich über seinen früheren Freund Lafontaine geredet, den er nicht mehr versteht. Er versteht auch das Patchworkdenken nicht und antwortet auf Zeit konservativ. Als er seine Antipathie gegen Stoiber kundttat und ich ihm sagte, für einen Film wüßte ich keine besserere Besetzung als ihn, wenigstens ne Kabarettnummer sollte er draus machen, war er unangenehm unbeholfen berührt. Er hat dann trotzdem in alter Freundschaft ein Portraitfoto von mir gemacht. Seine Freundin (früher Düsseldorf, jetzt Berlin, die meinem Verleger zufällig die Page für dasBuch gemacht hatte), lächelte verständnisvoll. Von Schröder kein Wort macht er jetzt pflichtbewußt Wahlkampf.
Ich wünsche mir zunehmend was zum ausdifferenzieren mit dir, du Luderli.

Kuß langsam um den Bauchnabel rum, nana schiebst du mich beiseite? Ja doch, wieder geh ich auf den Hügel.

21:49 Lutz an G

Wir haben die Chance, mit Mut das große Wort leicht zu gebrauchen, bevor es realisiert wird. Die Realisierung wäre unser Spiel mit der Welt.
War es nicht Sheakespeare: "Alles ist Spaß auf Erden, wir sind geborene Toren" ? Du hast ja den Anfang damit gemacht, in der verdeckten Form des Imago. Erkennst du den Authentiker nicht als den Spieler mit der WAHRHEIT? Eben noch sagte ich, es ist schwer. Natürlich ist ein leichtes Stück schwer, Luise. Jetzt geh ich in die Knie und schnuppere, wenn du gerade noch stehst, persönlich.

22:09 G an Lutz

Das Große Wort leicht,
ich scheu es wohl, weil ich die Tiefe schon spür...Vor mir ein ein Abendhimmel, der von apricotgraublau- mit winizigem Lichtblau rasch ins Grau-stahlblau wechselt mit einem wunderbaren Übergang zwischen rose-apricot und ganz blassem azur.

Mir ist leicht flirrend und ich bin dir unendlich zugetan. Schwebend und hexisch

Deine G.

22:33 Lutz an G apricotgraublau

Wenn DAS WORT einen hohen Anteil von Selbstaufgabe beinhaltet, dürfen wir es selbst beim schönsten Übergang zwischen rosa-apricot und ganz blassem azur nicht mehr benutzen. Es gehört einer Vergangenheit an, in der solche Bindung etwas absolutes bedeutete. Liebe gehört heutzutage verboten. Unter uns hast du die Liebesprobe also schwebend hexisch bestanden, du Lustweib mit Tiefe.

23:08 Lutz an lili Re: platonisches tantra...

Als ich gestern den Briefkasten öffnete und deinen Satz las, war ich berührt von der Nähe, in die dein Mut dich trägt. Bei allen Schwierigkeiten, die ich mit "Stellvertretergeschichten" Tier/Mensch und deren unweigerlichen Verquickung habe, hast du mich damit angefaßt.
Jetzt müssen wir sehen, ob sich die "Macht des Bezüglichen" bei uns entwickelt.
Sei umarmt Lili
Lutzi

23:14 G an Lutz Re: apricotgraublau

Luziputzi. wie dialektisch-positiv du mich verstanden und mir zugleich eine unmonarchistisch goldene Brücke gebaut hast. Aber eigentlich fürchte ich nicht die Selbstaufgabe. Liebe ist keine Selbstaufgabe. Um Himmels willen. da sind wir uns bei allen Reibereien aboslut einig. Ich hab allen möglichen Leuten schon von dem nachhaltigen Eindruck erzählt, den der Beginn von Leonard Franks "Links wo das Herz ist" bei mir ausgelöst hat. Dort schrieb er über seine Mutter: Sie gab, bis sie

nichts mehr zu geben hatte. Einer der schrecklichsten Sätze, die ich kenne. Ich betrachte auch Worte nicht als etwas abolutes.
Vorgestern hab ich gemailt: Unsere Beziehung ist leicht und freimachend und heut erzähl ich dir, ich hab zu kauen. Such is life. Manchmal könnt es ein wenig sucher sein...
Ohne jegliches Aber; Beim Filme gucken hab ich zu dir spontan gesagt, das mit Berni, das ist ein Glücksfall. Und für mich weiß ich: Unser Aufeinandertreffen ist ein Glücksfall. Und ich fall auf die Knie und streichel mich langsam nach oben und verhalte da, wo ich dich am meisten zum Schwingen bringen kann und dann kreisen wir, bis uns schwindlig wird.... Und dann schlaf ich fröhlich erschöpft ein, in deinen Armen und winde ich langsam raus, eil: Du bist eben auch ein Backofen.

Ich würde auch schrecklich gerne auch über-über-morgen noch sagen können; Drei Schuß Liebe in Deine Knochen...
Hexe-Exe

23:22 Lutz an G Domina

Hexi gegen Lutzifer: es schien, als wär diese eine Domina. Doch klemmt ihr jener ihre Krallen mit einer Weiberzange. Mit 64 Punkten unvereinbar nebeneinander, wagen sie es nicht sich zu besiegen.

23:51 G an Lutz Re: Domina

Nee, da irrten Sie herr Kritiker, wer bei sinnen ist, lässt sich von dir nicht besiegen. Domina, Sieg, all dieses Zeug das passt mir überhaupt nicht. Sind für mich keine erotischen Vokabeln. Da sind wir wir wieder beim: Wer wen? Ich mag Heftigkeit auch im "Liebesspiel", ich mag Obzönitäten, dirty talk und all das Ver-rückte, was mich physich- psychisch intellektuell in Bewegung bringt und hält, aber nicht Sieg und Niederlage. Das ist für mich gestern, abolut.

Dein Krötchen

Mo 03.06.02
07:27 G an Lutz Re: Domina

Luziferchen, ich hätte dich standesgemäss behandeln und auf dem schmalen B(r)ett, nein nicht weg-, sondern hin(gebungsvoll)bügeln sollen, dass es nur so zischt. Aber ich bügel ja nicht nur alle drei Jahre...

Leichte mit Tiefe ist nur zu machen, wenn man/frau letztere nicht misst, sondern begeistert geniesst, wenn sie spürbar ist.
Gestern abend war ich mit einem lange Zollstock unterwegs...
(der dann nicht mal reichte).

Zwirbel an deinen drei goldenen Härchen - oben und unten. Es darf ruhig ein bisschen ziepen. Küsschen drauf...Besser? Hexlei
n, froh und lüstern

Die 04.06.02
13:47 lili an Lutz

vielleicht.....war es mehr eingebung als eingegeben. wie heisst also dieser film?..."einer deiner schönsten"?

lieber lutz,
berlin war wieder unendlich gut. ich kam nach hause. und dann mein abschiedsritual von der ersten welle mit dir; was wohl doch kein abschied ist?!, sondern vielleicht erstes semester mit dir. du wohnst also mitten in "meinen" kiezen und dann auch noch über den dächern....
bin freitag zu fuss dadurch, ein paar stunden, alles so vertraut, hätte mal wieder bleiben können. das geht mir erst seit zwei/drei jahren wieder so.
diesmal der kollwitzmarkt am samstag, kann ich dir empfehlen, wenn du ihn noch nicht kennst.
ja, und dann ein genialer abgang am sonntag. ich hab´s wohl mit filmern z.zt. auf der treppe im gropiusbau, ideale kulisse.....fragt mich ob ich nach der ausstellung (der im-perfekte mensch) zeit habe. keine zeit, da rückfahrt angesagt. aber er wohnt in köln. wie war das mit dazwischen..... das geht doch nur, wenn es vorher und nachher, anfang und ende gibt. was, wenn sich alles gleichzeitig vollzieht, alles immer hier und jetzt ist?? werd´ ich jetzt übermütig oder ist das meine neue verwirrung?
m ist also zwilling und du?, ich tippe auf feuerzeichen. wünsche euch einen schönen geburstag.

alles liebe lili

20:47 Lutz an G Konferenz

Liebes, verdammt liebes Hexlein,
Glienicker Brücke-Neuer Garten-Cecilienhof-Pfingstberg-Marmorpalast-Moorlake-Stuttgarter Platz, überall mal ich mir aus, sitzt sie am Tisch, ist darunter Platz dür mich, hat sie'n Rock an oder #ne Hose, wenn letzteres, nur eine Chanche, dir meinen heißen Atem hindurch zu hauchen? Was passiert überm Tisch usw. Das alles in froher Vorstelllung ohne gepreßte SMS-chen, diesmal so- andermal anders, du unersättliches Weib. Es gibt auch Fantasie ohne Mail. Jetzt bist du da, jetzt laß dich los, du Elexierchen

sondergleichen!
Lutziputzi

21:05 Lutz an G Sonnenuntergang

Der Sonne Strahl berührt soeben meine Küche. Ich geh ans Fenster und schau geblendet in dich rein und schreie laut, hallohhh.

22:24 Lutz an lili Re: vielleicht...

Daß es auf der Treppe vorm imperfekten Menschen gefunkt hat, kein schönerer Platz mit sowas im Rücken, empfangene Geister selber zu erleben, das freut mich ... dazwischen ..... ja,alles immer und jetzt, ... nur eben immer wieder sortiert. Bleib übermütig ... ja in deiner Verwirrung! Sortiert ob für Gelegenheit, sortiert ob für Dauer. Aber es gibt einen unumgänglichenPunkt, erkennen, was dazwischen wirklich dadrin ist oder nur so scheint zum Zweck statt zur Zweckfreiheit, die ein Leben dauern kann.
Ich verstehe nichts von den Tierkreiszeichen, aber meins hat noch keiner richtig getippt. Bei jedem Mail kannst du ja eins raten.
Mal sehen wieviel du dann noch schreiben mußt, liebe Lili,

dein Lutzifer

22:54 G an Lutz Re: Sonnenuntergang

Luzi, sehr liebeeeeeeeer, hing am Fenster des ICE und bestaunte die Sonne, wie sie so betont unaufwändig (ätsch kann neue Rechtschreibung) versank - nur um den Glamour ihres Ab-Strahlens auch dem letzten Döskoop noch aufs Auge zu drücken. Olles Biest, die hatte wahrscheinlich mal wieder ein riesiges Team von Bühnenausstattern, Dr(e)amaturgen un so engagiert... Is ja auch DIE SONNE. Un unsereins als kleines Erdenhexlein glotzt in die Große und retardiert in Sekunden zum infantilen Gör, det will, dass Liebster itojetzo mitstaunt un jenauso dämlich vor sich hinjrinst wies hexlein.

Na, ick muss an deine Luziferchen-Qualitäten ebend doch ein bisschen zweifeln, sonst würdste mal kurz erscheinen, ejal ob mit oder ohne den komischen Fuss...
Luziputzi, fall dir trotzdem hemmungslos um den Hals und rutsche, ne ick jleite janz langsam und jenüsslich an dir runter ... Nee, der Rest is mein Film. Nochmal ätsch. Zauberhaft hexische Küsse - auch da.da, da, aber zart und nur ein bisschen herftig.

Hexe-Exe-Kexe

23:25 Lutz an G Re: Sonnenuntergang

Berliner Imi Hex, hast mich liebeeeer, Liebster genannt. Bravo, daß du im Spaß probierst, den freudschen zu umgehen und sickern zu lassen, was sickert. Übrigens kannst du mir dabei auch über die Hand oder sonstwas sicker()n. Und wenn du dich so richtig runtergalassen hast, bekommst von mir was über deinen frechen Kopf gepillert, daß es dir salzig wird um deine süße Fresse. Wer wird den Ringkampf anfangen oder zuerst am Hals den Stich setzen, daß es in den Gliedern kein zurück mehr gibt, du Unzucht. Als Kind und noch lange danach hatte ich richtig Angst vor dem, was Wort Liebe bedeutet. Jetzt habe ich überhaupt keine mehr. Schlimme Folgen hat sie sowieso. Entschuldige, daß ich ohne Absatz schreibe, bitte gib deiner heiligen Lutzisau alles oder nichts. Hau ab oder steigwieder drauf. Mach, was du willst mit mir. Den Biß hab ich dir ja schon gesetzt. Und wenn du nicht desodorierst, also riechst wie ne Sau das bringt doch den Eber zum Laufen.
Jetzt möcht ich dich ficken, aber bitte mit .....

> Hexe-Exe-Kexe

23:41 Lutz an G in die Knie

freiwillig oder ..... alles läßt sich in der Gegenwart problemlos auflösen, bevor es, von der nächsten überrascht, keine mehr ist.Verdammte Scheiße: her mit der neuen Gegenwart, eine besser als nichts. Und wenn diese dann sogar Klasse ist, bleibt sie es doch nicht, bei aller Gewalt, die man ihr antun möchte, es zu bleiben. Ich wollte noch gelenkige Sachen schreiben, aber jetzt gehts um die Schnelle, mein Hexlein, wwuuuuhhhhwwuuuhhhh, wauwau plitsch

23:53 Lutz an G Nach Sonnenuntergang

Du hast es gewollt,
jetzt kanns losgehen mit dem großen Gott OBSZÖN. "Ich bin ein kleines Zwiebelchen, nimm mir das nicht übelchen, gestatte, daß ich gähne und gib der Oma Zähne!"
Nur nicht fragen, was machst du morgen, nur nicht, wann ziehst du um, auch nicht, ob du mich lililibest, nicht mal, wann wir uns wiedersehen. Stell dir vor, ich verschwinde übernacht irgendwo, du verschwindest ebenso, werden wir dann einfach weitermailen.
Können uns ja eine Hilfmailperson aussuchen und ihr alles mitteilen, was für uns gedacht ist. Stell dir vor, einer von uns beiden schmeißt sein Mailgerät hin und geht in die Wüste.

Ob der andere das merkt.? Natürlich habe ich nicht gemerkt, daß du dich mir wieder näherst, deshalb Pipsest du ja.
Die Rethorik aber , diese wunderbare Form des Selbstgesprächs, der Selbstbefriedigung, ist zwischen Zeien eine Erleichterung, um sich nicht auf die Nerven zu gehen. Möchtest du, daß unsereiner dem anderen nicht auf die Nerven geht, oder..... doch? Bleib schön liegen, ik tu dir nix bös.
Dein Parhexer.

23:55 Lutz an G Lililibilli

Wo juckt es mehr beim mailen, im Kopf oder an den Drüsen?

g: Zuengele zart um dein s*lein * gleite auf dich ***

Mi 05.06.02
00:10 G an Lutz Re: Nach Sonnenunter gang

Un nu gaaanz eeernsthaft un leicht: Na klar wusst ick, du nix von wejen Näherung wissen, geschweige denn fühlen. Un troootzdem: Wir verlieren uns in diesem Leben nicht mehr. Un was im nächsten is, is mir scheissejal. Das ironisiert auch Mommmartzfilm nich weg. Auch mommartzchen hat seine (Sehn)Süchteleien, die weit über das Oszöne hinausgehen, kleiner und viel größer sind und das Obszöne und selbiges ins rechte, eigentliche licht rücken. Luziputze du hast ja mehr angst als ich. Dafür lieb ick dir, du dämlack.

hexlein

00:24 Lutz an G Re: Nach Sonnen untergang

Parblööoh, potzblitz, da ist ein zungenschlag, der verrät: das "eigentliche" Licht. In meinem früheren Leben hab isch irgendwann was vom jargon der Eigentlichkeit jehört, jetzt klingt es bei dir. Wenn ich nicht wüßte, daß du das eben gar nicht gesagt haben willst, nähme ich übel, du Katze, ich mach dich zur katze du Hexlein. Ja, ich habe Angst, große Angst vor unserer Zukunft, du dooofe. Jetzt kannste mir widder wat wenijer lieben, du Ohß. Du lieb mik also wörklisch, du doofe.
Lutziputzi

08:11 G an Lutz Re: Nach Sonnen aufgang

Liebstes Luzi-Luder,

nix mit Stirner & Co. Hab deine auf- und anr(h)eizenden mails gar nicht mehr gelesen. Bin nach - sehr realem - Stöhnen und "Wimmern" ("Luzi , um Himmels willen fick mich!") erschöpft weggeknickt und erst gegen vier in vollem Ornat auf der Couch aufgewacht. Das Schwierige am Leichten. Die ziemlich irdisch verursachten Ungleichzeitigkeiten lassen sich halt bei großer Entfernung erheblich schwieriger vermitteln. Deshalb nachgereicht: Ich hatt' ein zwar kurze aber wunderbare Nacht mit dir. Und schon ist da unten wieder einiges in Aufruhr. 'Aber ick muss zu die Bank, deshalb: Stillgestanden da unten.

Ich küß dich, dass dir die Luft wegbleibt.

Hexe-Exe

08:29 Lutz an G Re: Nach Sonnen aufgang

Große Feste feiern wir beide im Mailhimmel. Dieser Sommer geht in dieGeschichte ein, mein Herzchen. Ich fasse mich kurz, dich an derSchulter, mit der anderen in den Schritt, dich zu beruhigen und wieder zu reizen. Wir treiben uns in den Zusammenbruch. Jetzt muß ich mich ein bißchen auf ein irdisches Wanderfet zu M.s * einstellen und immer wieder von unterwegs in deinen Schritt fassen, um meine Finger zu nässen, zu riechen und den Kopf wieder verdummen, du Tier.
Lutzilutzi küßt dich.

21:53 Lutz an G Re: Nach Sonnenaufgang

Jas perli,
nach dieser 'Runde um den Block' sei herzlichst sexentfüllt gegrüßt mit all deinen Frechheiten, deiner überschäumenden Zärtlichkeit, deinen Einblildungen und unserer Zweibildung.
Herzgerdi
dein Zufallstreffer Luzillus

23:07 G an Lutz Re: Nach Sonnenaufgang

Luzi, das ist genau der Ton, den ich jetzt brauch. Ich wusste, wie unsinnig mein Anfall von frech-leichtverzweifelter Widerborstigkeit war. Aber ein Glück, dass auch dieser Selbsterhaltungstrieb funktioniert: Man(n) kann mich nicht im Turbo anfeuern und dann allein lassen. Soviel Folter hab ich nicht "verdient", rsp.: erlaube mir dann, sie zurückzuweisen. Hab auch einen Widerwillen gegen jede Art von SM. Deshalb auch meine Aggression gegen Domina u Ähnliches

Und trotz alledem: Bin tatsächlich voll überschäumender Zärtlichkeit für dich und könnte momentan nur die sanfteste Art von Sex mit Dir haben. So verschieden ist das mit mir.

Liebster, einen leichten, zarten, gehauchten schmetterlingshaften Kuss.

unhexisches Hexlein

23:35 Lutz an G Re: Nach Sonnenaufgang

Diese Nacht ist eine richtige Sommernacht. Natürlich ist es immer daseigene Problem, wie lange es man so nah zusammen aushält. Glücklich, wenn es beiden zu lang oder zu warm ist. Immer ein kleiner Schritt zurück bedeutet aber, daß es nicht immer um das Problem des anderen geht, meine Liebe G.
Dieser so gesunde Egoismus und Positivismus scheitert an Ecken, die man vorher nicht sieht. Also auch da möchte ich sanft sein einander gegenüber, so wie du das andeutest. Diese Nacht ist eine Nacht nach einem frühen Abend, wo uns beiden real der erste gemeinsame Piepsex geschah. Ich sitze immer noch mit beflektem Unterhemd und leicht nach mir und dir riechender Eichel da, die beim Schreiben prompt leicht anschwillt. Leider kann ich so viel Sex wie dunicht zustande bringen. Sonst ginge es jetzt wieder richtig los.

Bleiben wir mal ruhig nebeneinander liegen. Ob das gut geht? Soll ich mich vorsichthalber mal waschen, Herzchen? Nein, nicht wieder gleich loslegen, liebelein, obwohl mir schon danach ist. Bitte sei getrost auf alles, was unwägbar mit uns geschieht. Dieser Satz könnte eher noch von dir sein als von mir, dudelibiGdi
PerlutziG

23:47 G an Lutz Re: Nach Sonnenaufgang

Kann itzojetzo nicht mehr so richtich ernsthaft lauschen. Die Fingerlein gleiten sanft und rhythmisch über die Tasten und ick liech janz ruhich neben dir – und "Das ist gut so" so gut, so gut...Ich wieg dich ein bisschen und du mich und mehr is gar nich nötich.

Eine wirklich leicht irre Nacht. Mehr will ick und kann ick nich sajen. Doch: Ick hab kaum noch Angst mich dir ein bisschen auszuliefern...
Luzi-putzi-schnutzi-futzi, wat saj ich da. Aber auch das ist jut so.

Hexlein, zwischen krötich un völlich unkrötich.

g: Soviel lust und pein zugleich hatt ich noch nie

l an e: noch im mit d. seele-suchland? meine-wartet l.

Do 06.06.02
11:07 Ute an Lutz Danke

Lutzikerli für die prompte mail nach d e m Pensum (mit einem bequemen Kastenwagen oder einem Kleinbus?). Aber du hast ja Recht, sind allesamt Rennommier- und Spiesserkutschen, passend zu 3-2-1-Sitzgarnituren und Waschbeton im Garten. Ich habe eine kleinen schwarzen Punto, mit dem man viel transportieren kann.
Für uns hat auch die Sonne geschienen. Das heisst für die Tamilin Nirupa, die mich von meinem Familienstress abgelenkt hat. Sie hat damals bei mir Deutsch gelernt, in B studiert und arbeitet jetzt in K als Sozialarbeiterin. Schreibt nebenher Gedichte und Kurzgeschichten in ihrer Sprache. Damals hatten wir viel Spass (homm Pau Rose, wir gehen in die Hüche hochen).
Ich habe 64/65 in Steglitz am Stadtpark gewohnt, in der vierten Etage. In der Sedanstrasse standen viele Sesampappeln, die einen herrlichen Duft verströmten.Damals war Christoph Zöpel noch SHB-Chef.
Mit dem Klaus Staeck habe ich auf der Schumacher-Beerdigung small getalkt und damals nichts bemerkt. Meinst du was Pathologisches? Und was heisst in deinem Fall "Verleger" und "Layout"?
Du machst dir sicher mit deiner Margret ein paar schöne Tage in Berlin.
In den Medien nur Möllemann und Walser. Zum Kotzen!
Machs gut, Lutzi, das wünscht dir Üteken

15:15 lili an Lutz sortieren..

lieber lutz, ganz schön schwierig, das alles zu sortieren. ich will mir einfach treu bleiben, glaube, das ist das wichtigste, will nicht dazwischen, will weiter, mich ausdehnen, dazwischen ist es zu eng, ich halte den atem an, lebe nicht wirklich.
du willst m aussen vor, er betrügt seine frau, ist das nicht das gleiche mit anderer beschreibung?
du sagst, deine seele ist frei, klar, seelen sind immer frei, der mensch ist gefangen, in seinem körper, wie können wir wirklich frei sein, wenn wir andere belügen oder wesentliches auslassen? dachte sex, erotik, lust und körperliche liebe seien wesentlich!!!
vielleicht muss ich noch mal als mann geboren werden, um das wirklich zu verstehen. meine freiheit fühlt sich anders an.
dein sternzeichen werd´ ich schon noch erfahren, habe keine lust auf ratespiele. schreibe auch so weiter, wenn du magst.

grüsse aus meinem chaos lili

16:44 Lutz an lili Re: sortieren..

Lili, dank für deine genauen Hinweise auf m. Als wir noch jung und kräftig waren, haben wir uns alles zugemutet und über 25 Jahre eine (für alle öffentliche) Dreierbeziehung gelebt. Grundsätzlich sehe ich es also auch als Betrug (Hintergehen), ihr nichts zu sagen. Daß ich mit anderen korrespondiere, habe ich ihr schon gesagt. Mein Eindruck ist, daß sie diese "Geschichte(n)" lieber außen vor lassen möchte. Das strengt sie nicht über die Maßen an und schmälert auch nicht die gemeinsame Lebensqualität.

Im allgemeinen gelten Frauen als die eleganteren Betrüger.

Zu dir: Wenn du weiter willst, dich ausdehnen, dann meint "dazwischen" vielleicht nicht etwa Einengung sondern Ausweg aus der Schlucht ins Freie.
Dir selbst treu beleiben, erzähl mal einem anderen, was du darunter verstehst. Wasbedeutet das, meistens steht an dieser Stelle die Lust auf Freiheit, die ins Vage führt (in der nur spontane Befriedigung zählt). Was heißt hier nur - vielleicht ist es das ja, was die Menschen untereinander am besten können. ---- hier mache ich viele Gedankenstriche.
Warum erst Mann werden wollen?

Feuer oder Wasser, liebe Lili, oder am liebsten beides?

e: Vertraut und fremd zugleich. Aber du triffst gut. edda

Fr 07.06.02

00:35 Lutz an G Regentag

lilaloh Jin,
ich begrüße unseren neuen Tag, der uns immer noch nicht zusammenführt.
Gut daß uns das Depri-wetter für unsere stereotypen Versuche, es zu überspielen, entschuldigt. Jetzt sei mal ganz lieb und laß dir lieb in die Augen gucken, bevor das Unausweichliche wieder geschieht, wirklich unausweichlich, darf ich natürlich nicht fragen. Dann mach ich unser Spiel kaputt. Jetzt kommt gerade dein Schmieg und Aufklapp über den Äther. Das Tier legt sich hin und macht mir Beißhemmung, du Schlaumerein hoch 3. Also beiß ich nicht und tu so als solltest du mich beißen. Also beiß doch. Schnapp nach meinen Teilen, mach dich an ihnenlüstern, damit mir sehen und hören vergeht. Bist du noch da? Dann komm, mein süßes Herzchen. Luzi

00:49 G an Lutz Re: Regentag

Luzi, Liebster, nein heut will ich mich nicht ohne dich winden. Und ich nehm alle deine "Teile". Dich ganz. Ohne dich anzuspringen oder zu verschlingen. Lass dich streicheln und herzen und der leichten Depri den Garaus machen. Ich bin bei dir und säusel dir allen bekannten Unsinn der Welt ins Ohr und ins Herz. Und bin ruhig, so schön ruhig. Nimm meine Hand leg sie unter deinen Kopf und schlaf damit ein. Ich zieh sie später ganz zart weg. Fliege mit meinen Fingerchen über all die netten Teile. Heut geb ich dir einen Schuß Liebe in die Knochen. Nicht zu viel, damit du ruhig schlafen kannst.

Ich küsse dich - warm und weich und innig.
Jetzt ganz die deine G.

16:58 lili an Lutz eine geschichte...

lieber lutz,
du triffst mich gerade an den härtesten stellen und löst damit grosse betroffenheit in mir aus (traurigkeit und scham). auf jedenfall scheine ich mich aus dem dunkel meiner schlucht deinem dazwischen anzunähern. vielleicht bekomme ich eine leise ahnung von dem, was du darunter verstehst. das bild passt!
natürlich muss ich nicht mann werden, wäre froh, endlich frau sein zu dürfen.
deine beziehung mit m berührt mich immer wieder, wenn du dazu schreibst.
ja, am liebsten beides: feuer zum wärmen und wasser, um die kraft und ausdehnung zu spüren?!
danke dir
lili

17:01 Lutz an G Re: Regentag

Liebelouise, freute
ich mich schon auf einen Meinungsaustausch zumGisyartikel in der Berliner Zeitung, fand ihn dort leider nicht. Jetzt müssen wir uns was neues ausdenken, um unsere Streitlust zu kanalisieren. Ich las in der Filmbühne, also recht oberflächlich, im Feulleton der Süddeutschen Zeitung sowas wie ne Stellungnahme unserer philosophischen Institution J Habermas zum Thema Tabubruch (Möllemann u. Walser). Tenor: Unte dem Deckmantel freier Meinungsäußerung wird mit dem scheinbar progressiven Recht auf Provokation vor dem Hintergrund bewältigter Vergangenheit schleichend die Reaktion und latenter Fremdenhaß salonfähig gemacht. Das ist natürlich eine verstümmelte Fassung der differenzierten Sprache des Meisters.
Was machst du mit der Weltmeisterschaft?

Oder geht alles unter im Sex, mein heißes Weib, Hexlein von Thüringen mit Berliner Einschlag und unwiderstehlich zartem Gesäusel? Wo küssen wir uns heute?
Luz (französisch)

17:15 Lutz an lili Re: eine geschichte...

Liebe Lili, jetzt mach mich nicht zum Anstifter von Trauer und Scham. Die härtesten Stellen spüren ist doch wunderbar, um sie weich machnen zu können.
Übrigens hat m deine liebe Karte MUT TUT GUT auf meinem Tisch gefunden. Auf ihre Frage, sagte ich, du seist eine Mailbekanntschaft. Das nur als schnelle Antwort
herzlich Lutz

19:29 Lutz an G Der große Clinch

Tiptiptiptip -------- es naht sie Zeit --------- tiptiptip ---------komm auf uns zu ----------wies weitergeht ----- tipelltitip -----
Plan ist: M. fährt Mo. 9,22 Uhr nach D. ------- zipzipzip -------
Wie ich sie kenne, eilt sie sich selbst voraus ----- könnte sein, daß sie schon Sonntag 9,22 fährt.
GGtippeltip --------- was machen ir, wenn sie Sonntag schon fährt? --------
Sofort zusammenflutschen? Was war dein Plan, was bindet dich?
Mit Kribbel in den Knochen, dein Untier L.

19:30 lili an Lutz auch schnell...

lieber lutz,
nicht anstifter, vielleicht anstosser und genau wie du sagst, "wunderbar sie weich zu machen". das will ich und bin sehr froh darüber!!
hoffe die karte verursacht keinen stress. schönes wochenende
herzlich lili

20:31 G an Lutz Re: Regentag

Luz, mon ami,

ich würd ja gern lieber (e-mailig) Tabubruch praktizieren als darüber räsonieren, aber da würd ich dir nur immer hinterher hecheln.
Ich spar mir meine Puste lieber für jenes süsse Praktizieren auf, das sich dem Klassifizieren, Zensieren etc. entzieht ...
Zum Habermas-Artikel: Sicher kann mann kaum widersprechen, dass die Möllemann-Provokationen "Reaktion und latenten Fremdenhaß" etwas salonfähiger machen. Aber salonfähig kann nur gemacht werden, was in Hinterzimmrn und nicht nur an Stammtischen schon da ist. Klar muß man sich mit dem Provokateur auseinandersetzen und das heftigst. Aber der Kerl hat nicht einfach ein Rad ab, er bedient die Mechanismen und Instrumente der Macht nur besonders schamlos. Er fällt "nur" inhaltlich, aber nicht methodisch aus dem Rahmen. Mit seinen Attacken spielt er den Generalsekretär einer liberalen (!) Partei an die Wand.
Und der konzidiert dem Möllemännchen auch noch, dass er "eine starke Persönlichkeit" ist. Solange Provokateure derart "belohnt" werden, werden sie sich immer neue Bestätigung ihrer Macht holen. Mir macht aber etwas Sorge, was ich in den Medien nur verkürzt reflektiert finde:
Klar ist, immer wenn soziale Gruppen (oder ein ganzes Geschlecht, eine Nation, Religion) diskriminiert und/oder benachteiligt sind, können sie auch jede berechtigte Kritik als weiteren Angriff abtun oder aggressiv zurückweisen und ihre Opferrolle kultivieren. Und hier ist das Dilemma. Die blöden Provokationen von Möllemann & Co. nötigen zur Zurückweisung, zur Verteidigung der Angegriffenen, obwohl die differenzierte Auseinandersetzung z.B. auch mit extremistischer israelischer Politik angesagt wäre. Die Chance dazu wird erheblich reduziert. Das ist mehr als schade.
Aber während ich das schreibe bewegt sich mein Unbewusstes in ganz anderen Bahnen. Sieht den Liebestisch reich gedeckt mit Kusssalat, Liebesperlen (bitte nicht so süss), "Liebkraut a la Luzi". Vielleicht schwirrt noch eine spanische Fliege rum. Aber die brauchen wir nicht, schon gar nicht bei Tische. Aber wer langt nun zuerst zu...Ich würd mich schon gern an all deinen Teilen laben und mir Mühe geben, die Tischsitten zu bedienen. Aber ich fürchte, ich bin inzwischen so ausgehungert, dass du mir bitte den einen oder anderen Ausrutscher verzeihst. Ach ja Ausrutscher, Reinrutscher...Luzi, Luzi, was treib ich da. Aber es ist wahnsinnig schön, auch wenn ich manchmal innerlich schreie: Aber das doch nicht mit mir!

Setz mich hinter dich, rück ganz dicht an dich ran, reibe mich an deinem Rücken, greife vorsichtig um dich herum. Wunderbar, wunderbar, was ich fühle, hauche dir Küsse in den Nacken. Luuuziiii, vergehe,

dein Hexlein

20:42 G an Lutz Re: Der große Clinch

Luzi, wäre himmlisch, zusammenzuflutschen, bin aber Sonntagnachmittag zu einer Geburtstagsfeier. Entweder treffen wir uns vorher oder dann abends gegen acht halbneun. Sofern sich halt die Möglichkeit ergibt.
Ansonsten sehen wir uns Montagabend. Lutziputzi, mein "Zustand" bessert und verschlechtert sich in einem.

Vielleicht gehen wir essen, um nicht gleich übereinander herzufallen.
Einen unendlich langen, heissen und zugleich weichen Kuss.
deine G., deine Hexe-Exe

21:01 Lutz an G Re: Der große Clinch

Gexe,
ist das schön, mal ne ganze Seite von dir zu lesen. Hast dir richtig was abgerungen, Ich will jetzt gar nicht auf eingehen sondern den Liebsgenuß davon haben, brave Hexe.
Auf jeden Fall erst essen gehen, ob Sonntag zum Frühstück oder -abend Oder Montag. Morgen wissen wir mehr. Sonst kommen wir die nächsten Tage völlig ins Schleudern. Mal sehen, wie das mit unseren Cäsuren wird. Jetzt zieht es mir schon durch die Knochen und ich gebe deinen unendlich langen, heißen und weichen Kuß zurück mit Flutsch.

21:19 G an Lutz Re: Der große Clinch

Also, da könnt ich ja gleich extra-hexig werden: Da hätt ich mir was abgerungen und sei eine brave Hexe. Bei allem unsäglichen Verlangen nach dir, der Ton macht mich zum Stockfisch oole Luzi.....

22:35 Lutz an G Re: Der große Clinch

Ich muß dir mal was sagen, was hinter unserem Spiel im Hintergrund glüht.
Es ist deine Zurückhaltung, die ich in deiner sexy Überspielung erkenne. Wenn ich mich in dich versetze, kann ich mir nämlich ausmalen, vor Eifersucht zu vergehen. In unserem Fall nicht die direkte Eifersucht auf einen anderen Menschen, sondern Eifersucht auf Zeit, auf Gelegenheit, auf die Umstände und so weiter. Vielleicht auch auf noch offene Optionen. Wir haben uns nicht danach gefragt, weil es nicht hilft. Doch weil ich das so sehr nachempfinde, möchte ich auch Trost sagen. Seit wir uns austauschen, pflege ich keinen intimen Gedankenzusammenhang zu wem andere(n), schlimmer noch, auch nicht zu WAS anderem. Da müssen wir uns aber ganz schön gegenseitig helfen. Irgendwann werde wir uns unser übriges tägliches Leben - so oder so - austauschen. Du bist natürlich schlaumeierlein genug, mich ständig von allem anderen abzulenken.
Nimm einfach mein Kompliment für diese Leistung, alter Stockfisch,
Herzchen voller Blut und Weichheit, Luz

23:21 G an Lutz Re: Der große Clinch

Luz, Kompliment zurück, erstaunlich gut getroffen. Richtig, ich bin nicht eifersüchtig auf Personen. Eifersucht ist sowieso nicht das Passende, obwohl ich noch gut im Ohr habe, als du bei unserem ersten oder zweiten Treffen vertellt hast: Eifersucht ist doch was Wunderbares. Womit Du meintest: Bestätigte (oder Einforderung von fehlender Eigen-)Liebe durch (Fremd-)Liebe hat auch einen Balsamicoeffect. Herzlein, selbstverfreilich, das müsssen wir uns nicht bestätigen, das steckt alles drin. Wogegen ich mich wehre ist: Komm mir nicht herablassend, komm mir nicht väterlich, setz nicht zu viele Bedingungen, die einen Glückstreffer auf Augenhöhe verhindern.
Zum ersten mal seit wir uns kennen werden mir die Augen feucht.
Ich bin mir nicht sicher, ob du den Zufallstreffen so verstehst wie ich ihn vestehe. Und nun rollen wirklich ein paar Tränchen...
G.

23:46 Lutz an G Augenhöhe

G, bitte hilf mir: setzte ich zwischen uns Bedingungen und welche?
Wir sind nicht nur zwei. Du hast deinen Beruf, du hast vieles andere, was Bedingungen setzt, wie ich auch von Bedingungen umgeben bin. Ist das väterlich, wenn ich so denke. Es verlangt von uns Augenhöhe nicht nur unter uns, um nicht unsere Existenz zu privatisieren. Ich lutsche deine salzigen Tränchen nicht wie ein Vater. Unser "Zufallstreffen", laß unsdarüber träumen und wenns geht auch leben.
Luz

Sa 08.06.02

00:03 Lutz an G Augenhöhe

Liebe,
ist es belehrend, wenn mir gerade einfällt, daß Augenhöhe nur herstellbar ist, wenn einer sich erhöht oder erniedrigt. Wenn dies nicht stattfindet, verzerrt sich der Körper. Manchmal entlarvt Sprache das Denken. Da Es aber tausen verschiedene Kriterien für Augenhöhe gibt, gibt es irgendwo ein Mittel, das im Ergebnis auch einen Unterschied zeigt. Was du meinst, ist das nicht eher die idealistische Gleichheit, die Achtung vor jeder Person, ja sogar vor Kreatur?
Trotzdem bleibt in deinen Tränen etwas wunderbares, unser Zufallstreffen, das für einlösbar Uneingelöstetes steht. Was ich hierschreibe ist nichts als absichtsloses Denken. Herzchen, ich habe geade einen Grappa getrunken auf unser Leben.
Luz

09:14 G an Lutz Re: Augenhöhe

Luzi, sehr, sehr Lieber, jetzt ists an mir, extraordinäre Fähigkeiten bei dir zu "diagnostizieren": Wie du dich einlässt, zu verstehen suchst und in die tieferen Schichten leuchtest, ist schon sehr besonders und unglaublich anziehend. Ja klar hast du recht, dass die Augenhöhe nicht künstliches Angleichen meint. Damit wäre auch Anreiz und Aufreiz weg. Und selbst wenn wir es dummer Weise wöllten: wir zwei kriegten das sowieso nicht hin. Bei Tage besehen, mein ich auch nicht die allgemeine "idealistische" Gleichheit. Die hast du glaub ich im Blut.
Ich meinte "Augenhöhe" ziemlich profan: Lass nicht den Prof raushängen (aus meiner Sicht), verkünde nicht ironisch-kopftätschelnd: Hast du fein gemacht, wenn du eigentlich verärgert bist. Dann sag, das find ich doof, das seh ich anders. Aber vielleicht lieg ja ganz schief und du erwischst mich neuerlich bei Unterstellung & Co.
Siehste, hab ich mir sehr zu Herzen genommen, bin eben doch ein braves Hexlein. Lulu, wär ich jetzt im Windkanal, würde die einschlägigen Geräte meine warmen Ströme hin zu dir schon gar nicht mehr messen können. Ich bin unbechreiblich (wörtlich gemeint) glücklich über unseren "Zufallstreffer". Und egal ob wir uns Sonntag sehen oder Montag, es werden Feststunden unseres Zwei- und auch Einsseins sein. Hihi lilili, soviel Sein auf einmal.

Ich üb mich schon mal in besonders hingebungsvollen Küssen und schwebe in den Tag.

Dein Hexlein (dir sehr, sehr zugetan)

Da ich dir aus pädagogischen Gründen in einem Brieflein nich all zu oft Recht geben kann hier nur als PS: Was Das-Bedingung-Setzen angeht, ist wohl tatsächlich beid- und mehrseitig. Ich denke nur an den bevorstehenden Umzug.

09:37 Lutz an G Re: Augenhöhe

Ich bin erleichtert, denn in der Nacht war plötzlich das Licht aus.Ich wollte dich unbedingt auf deiner Telefonbuchnummer anrufen. Da stand M im Zimmer,. Sie konnte nicht schlafen. Ich will später in Freude und Ruhe auf deine Mails nochmal lieb eingehen, Gherz
Luzi

13:50 Ute an Lutz Nachtrag

Mein Neffe hat den Deutschen Kamerapreis Köln für seine Reportage "Baustelle des Herrn" gewonnen (mit Tim Böhme, Schnitt). Schön? Grüsse von Ute an Lutzi

19:25 Lutz an G Re: Augenhöhe

Liebe G,
war ich dir zu undurchsichtig, hier die Auflösung. Nach unserem wunderbaren Piepsen, wollte ich andeuten, wie wärs mit ner Pause, jedenfalls wollte ich eine machen. Dahinter steckte nix als bittenicht auslatschern sondern nachdenken. Hatte den Eindruck, daß du auch fast augedrallt warst und legte Handy zur Seite. Handy piepst nur einmal ganz leise. Ich wollte nicht immer M's Aufmerksamkeit auf unsere heimlichen Lüste lenken. Deshalb hör ich meistens nix, sondern gucke immer mal wieder nach.
M's Daumen verheilt langsam. Sie hat wieder Rückenschmerzen und vergißt schon mal was. Aber das ist ok zwischen uns.
Und zwischen G und mir ist allles noch spannend.
Morgen, was machen wir draus. Sachte sachte beginnen?
Wo wollen wir uns treffen, in der Mitte der Stadt oder soll ich mit Auto zu dir rausfahren, um deine Umgebung zu sehen? 9.22 verabschiede ich M am Bf Zoo. Treffe mich entweder von da aus mit dir, oder gehe zurück zumKu 69, hole Auto und fahre, wohin du willst. Wenn wir nächste zeit mit BVG fahren wollen, hole ich mir lieber gleich wieder ne 7 Tage karte.

Ich küsse dich blind
L.

21:57 Lutz an G Re: Augenhöhe

Guten Abend zuhaus, das ich nicht kenne. Wünsche dir einen schönen Tag gehabt zu haben, den ich mir nicht vorstellen kann, kenne dafür deine ungezügelte Neigung zu dem immer noch nicht ausgegorenen Kerl mit den vielen L-namen. Liebedich beinahe vorausstzungslos im Vertrauen auf dein Vertrauen in mich, du Liebkoserin sondergleichen.
Wennn ich mir vorstelle, welche du alle schon da,it überwältigt hast - - - -. Ich müßte doch im Nachhinein eifersüchtig werden. Aber das Spiel spielen wir heute nicht weiter - - - -,
Freu mich auf morgen --- aber wie und wo, liebe G/Lutz?

22:00 G an Lutz Re: Augenhöhe

Luzi, Liebster,

ich weiß auch noch nicht, wie wirs am geschicktesten angehen. Zwischen 15.00 und 15.30 bin ich in Marzahn beim Sohn meines Ex' zum Geburtstag geladen. Das würd ich zwar einerseits gern sausen lassen.

Andererseits verbietet sich das.Wollen wir die kurze Zeit dazwischen gemeinsam irgendwo essen gehen? Abends treffen wir uns dann wieder - egal wo und wie. Meine Freudenwellen von heut morgen sind noch nicht verebbt, aber ein bisschen Flut, um das Wellenspiel spielen zu können, wäre sehr nett.
Ach Luzi, es treibt mich schon wieder weit hinaus. (Aber zu hohe Wellen verschlingen halt nicht nur den Fischer, sondern auch die Fischerin. Und dann haben wir FischerInnensalat und außerdem Ärger mit den Leichen. Lululu, du merkst, ich bin schon fast überflutet, obwohl du eine ziemlich trockene mail geschickt hast. Aber meine Gezeiten bringst du nicht aus dem Rhythmus...)

Forztrocken: Vielleicht rufst Du mich einfach morgen gegen 9.30 an und wir verabreden uns konkret.
Oder noch heut abend.Dann hörst meine Stimme und ich kann dir was flüstern - von Flut und Ebbe und überhaupt.
Nasse Küsse

Nexe-hexe

22:30 Lutz an G Re: Augenhöhe

LuuuG,
für mich birgt fortztrocken manchmal mehr Fotznaß als Swinging geschnutzel. Da bin ich entzündbar, mindestens - - . Aber obszön sein,drauf besteh ich auch. Ich liebe noch mehr die Härte der Frechheit als es deiner Weichheit vielleicht lieb ist. Vor allem kenne ich dem nächsten gegenüber kein Blatt vor dem Mund. Noch habe ich es in deiner Nähe nicht probiert, weil ich nicht weiß, wieviel du verträgst von meiner Art.

Morgen gehst du ganz fröhlich zum Sohn des Ex, erzählst mir dann über deine Gefühle zu ihnen und rettest uns den Abend. Vielleicht ist es nicht falsch, uns vorher irgendwo auf einen kleinen clincharmen Treff Sehnsucht aufzubauen? So zwischen 11 und 13 Uhr?

Bis gleich. L-

22:49 G an Lutz Re: Augenhöhe

Huhuhu Lululu mich beschleichen deutlich sadistische Anwandlungen.
Leideeeer kann ich sie nicht ausleben. Ick würd ja jern von meine Jefühle für Sohn & Co. schwärmen, aber ick will mir ja och nich verzerren. Schade, war so eine wunderbare Steilvorlage (oder wie heißt det Ding ins Fussball). Aber ick kann sie leider nich nutzen.

Bin aber überzeugt, dass Du mich mit deinen harten Frechheiten atemlos machen könntest. Könntest, wenn du wölltest. Ich für meinen Teil, mag das offene Visier und unverändert auch die Behutsamtsamkeit im Umgang miteinander. Das is keine Is-ja -alles-fein-Duddelei...Du kannst dein Blatt vom Mund nehmen, aber ich behalt mir vor zu überlegen, ob ich den dann noch küssen will. Und das möcht ich ja (sehr uneigentlich) soooooo jerne.

Also so wat wie mit dir - und da war schon hie und da schon ein bissgen - det war so noch nie. Ziemlich ungeschützt mein Nich-Jesäusel, du olles Ferkel mach dich itzo-jetzo wech.

Hexe

23:07 Lutz an G Re: Augenhöhe

Wehe wehe, wenn du det Jesäusel läßt. Durch wat wolln wir dat denn ersetzen?
Meine liebe uneigentliche, eigentlich immer verhinderte Wucht von all demnix. Das ist vieleicht unser Kraheimnis.
Ich hab eben versucht dich über Telefon zu erreichen. Deshalb fragte ich, wo bist du. Ich hätte nicht gewußt, was ich sagen sollte, könnte. Verlegen wie früher Pennäler hätte ich vielleicht gefragt, wie geht es dir oder sowas und wie das nun morgen gehen soll. Jetzt wage ich nicht es nochmal zu versuchen, alles was ich sage könnte dich verletzen oder ins Gegenteil vom Gemeinten umschlagen. Ich bin unverschämt schüchtern. Deshalb kann ich ja so frech sein, du dumme Nuß.
Jetzt geh ich zum sinnlichen Teil über, aber wie?
Ich greif doch jetzt nicht einfach zum Pimmel.
Vielleicht andermal wieder.
L.

23:16 G an Lutz Re: Augenhöhe

Ludger vom Niederrhein, das war eine der schönsten mails, die mein schlecht sehendes Auge je jesehen hat. Luzi, mein unteulisches Teufelchen, ick glob ick bin in sie heftig verknallt.
G.

23:23 Lutz an G Re: Augenhöhe

Unser Stündchen hat geschlagen. Hältst du den Rückschlag aus, mein Herzchen, dann hinein in unser Unglück!?
L..

l an g: Kann Liebe sex schwach machen

So 09.06.02

16:35 U an Lutz Kontaktaufnahme

Hallo, lieber Lutz!
Seit gestern Mittag bin ich wieder von meiner Schnupperkur zurück. Bis auf zwei Regentage hatte ich wunderbares Wetter. Meine Zeit habe ich mit Massagen, Unterwassergymnastik, Radfahren, Wandern und Schwimmen verbracht. Mit einem Reiseunternehmen habe ich einen Tagesausflug nach Südböhmen unternommen und unter anderem die Städte Budweiss und Krummau besucht. Hellauf begeistert von der urigen, wildromantischen Landschaft und von den hübschen, zum Teil schon wieder restaurierten Häusern in den Städtchen, von den kleinen Gassen, die einen vergessen lassen, in welchem Jahrhundert man lebt, bin ich müde wieder zurückgekehrt. Auch eine Fahrt nach Passau mit anschließendem Besuch des Domes anläßlich eines Orgelkonzertes (Bach, Goudot, Michelsen u.a.) stand auf meinem Programm. --- Ja und nun bin ich wieder da.....Ich würde mich sehr freuen, wieder von Ihnen zu hören.
Für Sie alles Gute
Ursula

l an g: Ahnung gestern liebe/sex erschüttert mich heute
20,06 g: Luzi deine erschütterung erschüttert mich aber die Ursache beglückt mich.
20,34 g: Lassen wir die liebe zu kommt auch sex. Sollten vielleicht momentan abstinent sein aus
20,43 l: Haensel nur ich graetel zurück u küsse dich bewußtlos

21:59 Lutz an G Bewußtlos

Bewußtlos sondere ich ab - träumte glaubte, in Saft stehende Frau hinübergleiten helfen zu dürfen bei vollem Genuß unsrer vorletzenStrahlen, fall ich mit ihr in meine unverhoffte Falle, in mein eigenes Loch: soll es mein erstes Wechseljahr werden, statt dich in deines geleiten zu dürfen? Verdammt: holt mich die Zeit ein, die zu überholen ich mich anschickte?
Du kamst in diesem Moment, meine Finger duften nach dir, dein Schoß singt ewige Lust zu einem plötzlich am Schwanz schlaffen Jünglig. Vielleicht bemerkt er gar nicht, wie alt er ist- nicht nur da unten.
Nimm diese Zeilen, so komisch es klingt, als bewußtlose Gewfühle, die wenn die Sonne scheint, wie Wolken vergehen. Und streicht der Wind darüber, sind sie ..... Und wäre es unausweichlich, dann lieb ich dich wegen dieses einzigen Tages voller Freiheit und Zuversicht, G
Dein noch ziemlich bewußtloser Luz

22:31 G an Lutz Re: Bewußtlos

Luzi, mehr als-ich-mich-mir-einzugestehen-traue Geliebter (ich glaub, ich ahn das bloß), du tappst bloss in eine einzige Falle und ansonsten ist alles auf der Höhe, auch dein Schwänzlein.
Wenn du bloß nicht meinen müsstest, der "treibende Keil" zu sein wollen zu müssen...(Schöner Deutsch!!!!)
Du hast dir bisher nur die Wonnen versagt, getragen und mitgenommen zu werden.
Mommartzchen, bei aller Aufgeklärtheit, kann es sein, dass du einem Stereotyp folgst, dass du bei jedem anderen wenn nicht geisseln, so doch mokant parieren würdest? Du hast sehr elitär-extravagante Sorgen: Ein Vollblutweib juchst in deinen Armen, säuselt dir dumm-verzücktes Zeug in die Ohren. Und du bist damit beschäftigt, dich zu bedauern. Vielleicht liegt die Tücke von Altern darin (bezieh ich auch auf mich), zuerst den Zahn der Zeit verantwortlich zu machen, wo schlicht wunderbar physischepsychisches Zusammenspiel "verantwortlich" ist. Siehe deinen schönen Satz von gestern. Und selbst wenn es ein bisschen der zahn der Zeit wäre: Ich bin glücklich, tief glücklich, dir ollem Knacker begegnet zusein und habe null Bock, mir mein Glück zerbröseln zu lassen.

Um das Elitäre zu unterstreichen: Stell dir doch mal eine Sekunde die Umkehrung vor: 68jährige und 54jähriger. Die Alte kann nur noch effekt- und huldvoll entsagen.
Will sagen ,ein bissgen bist Du Opfer deines Selbstbildes, bist vom Leben und den Weibern sehr verwöhnt, hast aber viel Format aus dieser Rille - wenigstens hin und wieder - rauszukommen.

Sebst mit kritischer Distanz bin ich enorm hingerissen von dir, du oller Döskopp.

Deine G.

23:06 Lutz an G Re: Bewußtlos

Liebge,
toll wie du mein Problem löst.
Aber denk mal: du saust aufs schönste mit mir herum und ich möchte einen Dankesschrei ausstoßen, im hohen Bogen dir ins Gesicht und in deine hexenhölle als Hommage an dich, und er (es) spritzt nicht aus starkem Rohr dir voll in die Visage. Wenn ich schon keine Blumen pflege

mitzubringen und irgendwelche Geschenke, dann bring ich doch mich mit und suche nach Ausdruck dir zu zeigen, daß ich durch dich höchste Befriedigung erlebe. Stell dir vor, daß ich süchtig bin wie du und erlebe den eigenen Sucht-Flop. Das ist kein Stereotyp, ich bin nämlich fast so sexsüchtig wie du und derselbe spielt mir nen Streich in der schönsten Stunde. Du bist so lieb solieb zu meinem momentanen Ausfall, daß ich getröstet bin.
Wir wollen uns doch austauschen. Oder willst du nur auf mir rumrutschen, Hexlein? Dann gäb es zwischen uns beiden für dich kein Problem. Aber auch ich bin Orgasmussüchtig. Wenn nicht bei dir, wo soll ich es denn mir holen? Vielleicht aber muß ich allmählich meine Ansprüche an mich selbst zurücknehmen. Da steckt das Problem.
Da unsere Liebe aus beidem besteht, dem da oben und dem unten, versteh doch daß mir da was fehlte. Ich habe dich sehr vermißt. Ich steckte in einem für mich seltenen Loch.
Ich werde dich in der nächsten Zeit sehr oft vermissen.

Wenn du mir helfen willst, dann treib mich an die Arbeit, wenn du eine siehst für mich. Denn Sex klappt am besten, wenn ich mich von der Arbeit entspnnen will. Mir fällt immer noch nicht ein, was ich sinnvollerweise arbeiten soll. Wenn ich aber nicht arbeite ..... sondern nur beobachte,
.....
Bitte, ist das Selbstmitleid? Nein, davon bin ich frei wie von jeder Depression. Nur: ich leide, leide aufs schönste dank dir.
L.

23:29 G an Lutz Re: Bewußtlos

Luzi, Lieber,
ich wußte, dass du mir so antworten würdest, weil du so antworten musstest: Ich habe dein Problem nicht aus deiner, sondern aus meiner Sicht behandelt. Das ist nicht hilfreich. Und noch etwas Vorweggenommenes: Ich saß über deinen bewegten Bildern, als dein mail kam. Und war sehr bewegt beim Betrachten von "Mommartz läuft". Und dachte vor mich hin: Wenn er doch nicht nur analysierend beobachten würde, sondern "gestaltend analysierend" bewegen würde. In diesen bildern ist deine "sprengende Dynamik", die ich aus dem komischen parship-Dosier herausgelesen habe (und die selbst mir ein wenig Angst machte) exemplarisch drin. Luzi, mach was aus dieser Dynamik oder wenigstens aus dem Gewaltigen, was davon unverändert da ist.
Un häng ab: Ick lieb dir un versteh dir un deine Pein, aber bei selbijer darfste nich bleiben.

Lass dir streicheln oller Döskopp
Deine G.

Mo 10.06.02
08,42 g: Nicht nur liebe* Große liebe macht mich fast stumm luzi
08,58 g: Fuehle mich unglaublich wohl auch da du lieber
09,09 g: Ich habe freigang wann immer wir wollen
09,32 l: Solitair – solidair in vollendung – gleurtdza –
09,40 e: Bin wieder zurück in land des üppigen grüns und des regens.
Edda
16,50 l: Im zweifel fährt bus 119 großgr.—adenauerplatz
17,08 l: Mitteilung an pflugsozietät: Große liebe rät: volle konzentrati auf gelingen

17:29 Lutz an edda Re: AW: klang - farben (stimmungsbild)

edda, im bayernwald so jrün, kaum zu ertragen und trotzdem froh wieder da zu sein, weil der traum vom süden seine grenzen hat, seit unsere Kulturahnen ihm die Wälder stahlen, und die wunderbaren Renaissancen bis heute unsere Wünsche nur nähren, statt unsere Wirklichkeit, du in schwebender Melancholie wartest auf nichts, schick ich dir, die du das sicher erträgst, einen lieben Gruß, nicht wissend warum. Oder doch? Lutz

Edda Maugsch schrieb:
.....sich im heraufziehenden abend der graue himmel in regen entlädt und ein schon sattes grün nährt - ein zartblaues
lächeln legt sich über farblose resignation. e.

21:30 Lutz an G Bahnhof Friedrichstraße

Du auf dem Bahnsteig, ich unter Einfluß eines Anrufs (ohne Anrufer), draußen ein Wolkenbruch, du nur auf eine Stunde, wo genau treffen? Nix Ganzes nix Halbes, Abbruch des Gesprächs, keine Antwort mehr, dein Handy geblockt, von dir keine Spur, Hexlein böse, sauer oder sowas, schlimmstenfalls enttäuscht? Da mußt du raus sein, wenn du jetzt zuhause ankommst. Denn es gibt keinen triftigen Grund, außer, daß ich nichtsofort gehorsam war.
Oder spinn ich?
Hab sofort versucht zurückzurufen.
Kann verstehen, daß dich mein (von dir vermutets) Selbstmitleid ankotzt. Nein, ich beobachte mich und bin erstaunt. Muß deswegen ja nicht fröhlich tun. Du hast mir eine sehr liebe Mail geschickt letzte Nacht, hast mir gewünschten Sporn gegeben. Nun hab ich deinen Rat umgesetzt "unabgehängt".
Den ganzen Tag trag ich deine Kette am Hals, rieche deinen Duft, vor allem an der rechten Schulter des nicht gewechselten Hemdes. Deine

Sonnenbrille hat ein kühles Blau und ich habe ein großes Loch, diesen Tage ohne dich. Hab mir auch die letzten Abfahrdaten der S 7 hin und zurück ausgedruckt. Wo steig ich aus, an der Raoul-Wallenberg-Straße? Und wie lange läuft man da noch?
Jetzt versuch ichs noch einmal per Handy .....
Laß du mich ruhig hängen weiter ab
Was ist mit morgen?
Luzlieb an Hexe

21:56 G an Lutz Re: Bahnhof Friedrichstraße

Luzi, ach du Liebster, sitze wieder zätlich lächelnd vor dem Mac...

Bist ein feiner Spürhund, ja ich war leicht verstimmt, habe mir aber auf dem Weg durch duftendes Grün nach Haus schon selber gut zugeredet. Sei nicht doof. Ist doch bloß eine Verkettung widriger Umstände. Denk an die schönen SMS. Na klar hätt Dir genügt, ihn auf ein halbes oder ein ganzes Stündchen zu sehen, sein spitzbübisches Lächeln, Küsschen hin und her, ein bisschen Händchen halten und schwatzen, was mit ihm erheblichen Spaß macht...Aber nu ist et jut, is wirklich nischt passiert, außer: Sehnsucht bleibt. Hat ja och wat.

Un dann kam ick nach Haus, traf Frau Nachbarin, die mich fragt: Frau J, haben Se irgendwat jemacht. Verblüffte Rückfrage: Wat soll ick denn jemacht habn. Nu Sie sehn so ausgesprochen jut un hübsch aus... Dann bin ick nur noch zum Handy und dann zum Mac gestürzt. Aber erst kamen mehrere Anrufer und dann lud sich mein Mac an zahlreichen mails halb tot.

Jetzt bin ich bei dir und vielleicht sag wir uns ja noch direkt gute Nacht. Oder wieder auf diesem Weg. Olle-Mommartzchen, cih bin überwältigt von dem, was zwischen uns passiert.

Liebe-voll
G.

22:15 Lutz an G Re: Bahnhof Friedrichstraße

Pohhh, jetzt rudere ich auch wieder zurück, wo alles noch stimmte. jaja, dieNachbarin hat wahrscheinlich gesehen, was ich gestern bei dir in Vollendung sah.
Jetzt küß deinen Mac, diesen prima Katalysator. Wenn wir den und die SMSnicht hätten, wären wir per Telefon ganz schön in der Klemme.
So jetzt wünsch ich dir einen sanftlieben Übergang von der Verantwortung desTages in deine dich tragende Nacht an der auch meine Hände mittragen möchten, ohne zu kitzeln, nur tragen diesmal. Ich entspann mich nochn bißchen mit Lesen von Zeitung per Internet.
Weißt du schon, wo und wann wir morgen ne Chance haben?
Jetzt lieb ich entspannt unsere Liebe, ich mach dich heut zum Kätzchen, Liebe G.
Luz

22:35 G an Lutz Re: Bahnhof Friedrichstraße

Wunderrrrbarrr, Kätzchen schnurrt und schnurrt und ist nicht in der Stimmung zu entscheiden, wo wir uns sehen. Hauptsache, dass. Und is glücklich, dass da irgendwo überm nassen Kudamm ein entspannter Luzi klug-dumme Zeitungen liest.

Kugel mich ein bisschen auf deinem und in deinen Schoss maunze zätrlich rum und verdreh meine nicht grünen Äuglein. Alle Krallen sind sorgsam versteckt. Ick kann ja sooo anschmiegsam sein.
Manchmal (gehäuft)....
dein Hexlein

Mi 12.06.02
00,34 g: Und wenn es das gewesen wäre. Es bliebe das sehr besondere im allgemeinen
21,03 g: Mit mir wirste noch 18
21,10 l: Ich habs jelutsch wie jlück und deine Lippen lieb.

15:33 - 17,24 Lutz an G Bezug: G
Ohne Worte – Laufbilder – alles in Bewegung – bahnhof F – Wunder –

8-mm film 1964 Schwanzschleuder

21:16 G an Lutz Re: Bezug: G

Luzi, ick hab meiner Tochter eine Lizenz abjehandelt.

Bisher war sie die einzije zu der ick Zauberfischlein, Schlenker(bein)chen jesacht habe. Sie hat mir jroßmütich erlaubt, det nu och uff dir auszudehnen. Un nun dehn ick un dehn ick.

Nee Schluss jetz. Will ja nich an Überdehnung sterben.

Will ja noch viele Schlenkerchen mit Se machen. Von wejen die Wunders un so.

Küsselchen uffs Rüsselchen un uffs Schlenkerchen vons
Hexlein

21:35 Lutz an G Extrapost

geklemmter Zigarrenstummel 1964

21:49 G an Lutz Re: Extrapost

Weiß nicht, was überwiegt LUZIFER: det Bedürfnis anbetend und -
züngelnd in die Knie zu gehen oder einen Notruf an die gegenwärtig überlastete Berliner Feuerwehr zu starten...Wejen denen ihre Überlastung: Anbeten, in die Knie und züngeln...
Leicht überfordertes Hexlein

22:00 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

[Image]Luuuuzi, dein "Rückstau" von 18.12 macht heute mich besinnungslos. Ick glob ick sterbe doch schonnn bevor ick mit Se 18 werde...

Hexlein, vons besen jefallen

22:24 Lutz an G Re: Alles in Bewegung

Liebelein liegt neben dem Besen. Ich leg mich neben die Pennerhexe und mach Wiederbelebung. Denn ich muß doch wissen, ob 18.12 "Rückstau" Poesie ist oder Bezug zu der verdammt schönen Wirklichkeit. Schätzchen, bring ich dich weg von deinen Pflichten?

22:37 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

Luziferchen, sollteste eijentlich wissen, det is beides: Wirklichkeit und Poesie. Aber jetzt du neben mir - seeeehr wirklich unwirklich.
Seh deine dicken Eierchen und dein klares Köpfchen und kann von beidem nich jenuch kriejen.
Un nu janz im Ernste: Wir hätten uns vordem kaum finden können. Un trotzdem... ein bisschen früher, um länger rumluzifern und rumhexen zu könne, wär ja och nich schlecht jewesen, Küß all das
Unwiderstehliche an dir.
Da is so vill et.

Beschäftigtes Hexlein

Do 13.06.02

00:19 edda an Lutz rosenzeit

in der kühlen frühsommersonne mischen sich die düfte von heckenrosen und hollunderblüten - eine kurze zeit die ich besonders liebe - langsam finde ich mich wieder ein - ich freu mich über deine zeilen und lese sie gerne an manchen nachmittagen vertrödle ich die zeit im garten und kümmere mich nicht um die drängende büroarbeit - danach bin ich auf eigene weise glücklich.

einen nachtgruß nach berlin
edda

00:20 Lutz an K L H Baumkuchen

Liebe K,
ab und zu nehm ich mir ein Stückchen Baumkuchen, auch M. hat zwei bekommen.
Nach Wochenabstand lese ich deine letzte Mail - wunderbar aufgeräumt. Das Imperfekte, das uns so begeistert und auch verbunden hat, ganz im Gegenteil zu unserer 'perfekten' Menschlichkeit, was danach natürlich nicht mehr Verdienst sein kann, auch nicht Gnade. Jedenfalls sehe ich das so. Vielleicht brauchst du auch nicht lernen, gefühlsmäßig meine Beziehung zu Margret voll zu akzeptieren, wenn du solches nicht vorher schon lernen wolltest. Wir können sowas nur riskieren, wenn du immer schon eine Ahnung davon vor Augen hattest.
Du kommst zurück von einer langen Reise, ich blieb im Land und hier am Ort unserer wunderbaren Erinnerung
mit herzlichen Grüße Lutz

10:52 Lutz an edda Re: rosenzeit

nach den leichten Düften der Heckenrosen, der schwere Dunst des Holunder, der mir in diesem Jahr besonders frisch und intensiv ist, verströmen sich hier seit einigen Tagen die betäubenden Schwälle aus den Lindenbäumen. Und dann die gemähten und ungemähten Wiesen.
Dein Nachtgruß erreichte mich in der Nacht. Ich nahm mir vor, ein bißchen zu warten, aber jetzt nicht mehr, um dir zu sagen, du bist mir im Sinn, faule Edda glücklich

Lutz/Berlin

Fr 14.06.02
19:11 K L H an Lutz Re: Baumkuchen

Lieber Lutz,
ich bin von einer wunderbaren Reise zurückgekehrt und habe eine Fülle vonEindrücken gewonnen. Sie hat mir den notwendigen Abstand ermöglicht, über unser Treffen in Berlin nachzudenken.
Wir haben eine schöne Zwischen- oder Traumzeit verbracht, sie war weit weg von der Realität.
Sie war möglich, weil ich die Konkurrenzsituation nicht angenommen habe ,in die Du mich mit anderen potentiellen „Zweitfrauen“ bringen wolltest, indem Du nicht nur auf ihre Existenz, sondern auch auf ihre jeweiligen Vorzüge hingewiesen hast. Ich finde dieses Verhalten, vorsichtig formuliert, wenig sensibel. Ein Vergleich von Menschen, das habe ich als Mutter von Wolfram gelernt, setzt die beobachtende, abwägende Haltung voraus. Damit geht der Blick auf die jeweilige Eigenart und Unverwechselbarkeit eines Menschen verloren und verhindert die liebevolle Zuwendung. Immer dann, wenn Du dieses Verhalten aufgegeben hast und Dich auf mich eingelassen hast, war Begegnung möglich und vielversprechend.
Bei einer tiefen Liebe zu einem Mann wäre es mir wohl möglich, seine gleichzeitige Zuwendung zu einer anderen Frau zu akzeptieren, wenn er sich eindeutig zu mir bekennt. Das wäre freilich schmerzhaft, wie alle Dreierbeziehungen sind, die ich kenne (vgl. die Lebensgemeinschaft von Sartre und Simone de Beauvoir).So etwas kann sich ereignen, aber auf keinen Fall suche ich eine solche Beziehung .Bevor es daher zu spät ist, möchte ich mich zurückziehen und mich damit von Dir verabschieden .Servus! Danke! K

22:20 Lutz an K L H Re: Baumkuchen

Liebe K LH,
ich danke Dir für Deine klare Entscheidung, womit Du mir unseren Abschied erleichterst. Also werde ich in der Argumentation nicht herumrühren sondern herzlich adieu sagen,

Lutz

23:26 Lutz an G Re: Alles in Bewegung

Liebe G,
gestern beim Inder sprachen wir über das Erschüttern. Heute treffe ich im "Lentz", der Kneipe am Stuttgarter Platz, einen frühen Weggefährten, der mir mitteilt, daß ein anderer früher Weggefährte, der mit seiner Frau, die ich ihm damals brachte und jetzt im gemeinsamen Haus in Düsseldorf wohnt, heute auf Leben und Tod an der Aorta operiert wird.
Eine Mail aus China bekundet den Tod eines Generals der Befreiungsarmee,des Vaters meines chinesischen "Freundes". Eine ehemalige Mailbekanntschaft, die mich in Berlin in meiner Wohnung (ohne Beischlaf) besucht hatte, verabschiedete sich von mir von einer Reise zurück, nachdem ich ihr zu verstehen gab, daß ich nicht mehr "frei" bin. Die SMS von heute morgen besagte tatsächlich, daß das Sonnenbänkchen nun vor der Tür der Dame steht, und zwar von ihr selbst neu gebeizt, auch ein Abschied.
Und dir danke ich ganz dicke für dein feines Gefühl, mir Zeit zu geben, auf all das angemessen zu reagieren und nun wieder für dich da zu sein, mein Lustmolch und meine Freundin.
Luzi

23:40 Lutz an G Re: Alles in Bewegung

Finger schnippelt Asche ab

23:48 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

Luzi, Liebster,
ich sitze zögernd vor dem Mac, weil sich auf solch ein mail nicht leichtfüssig-gelenkig oder gar schlenkernd antworten lässt. Ich kenne solche Tage, "Brühwürfeltage". Ereignisse, die sonst für Wochen oder gar Monate reichen, ereignen sich (oder erreichen einen) quasi im Stundentakt. Verdau und sinn nach. Für mich bleibt es sowieso ein besonderer Tag. Nicht nur der lange Abend und die erste wirklich gemeinsame Nacht klingen nach. Auch und gerade dieser Morgen voller Zauber und schon leicht vertrauter Gemeinsamkeit, das anregende

Gespräch zu Jung-Alt, die heitere Zeitungslektüre. Na und dein wunderbares Geleit überhaupt.

Ja, Luzi, ich bin (ebenfalls?) ziemlich "besetzt" und voller Stauenen und Nicht-Staunen eben darüber.
Schicke dir ein kleines Wännchen voll zärtlich-leidenschaftlicher Küsse, Luziferchen, und schwelge... (brauche dafür keine Fotoschau!!!!!!!)

Hexlein

Sa 15.06.02
00:03 Lutz an G Re: Alles in Bewegung

Zudem: am Stuttgarter Platz war mit meinem Wessi-Freund ein Ossi, um sich abzusprechen für eine Vorführung dessen1978 gedrehten Films über kafka an der Kunstakademie am Weißensee. Stell dir vor, auf welchhalsbrecherische Art ich mit diesem Drehbuchautor und Regisseur versucht habe, mich verständlich zu machen. Er sieht sich als Filmschaffender und Befrager der Welt..
Ich fragte ihn, wer ihm denn antworten soll.

Schließlich stellte sich raus, auch er ist sowas wien Katholik. Die Frau gestern neben dir in der S Bahn, die hättest du wirklich sehen müssen.
So'n Gespräch scheint ihr wirklich bis dahin gefehlt zu haben, du eingebildete "Augenhöhe".
Herzchen.

00:16 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

Laszi-Luzi,
du kannst mir nich so häufig vons Besen fallen lassen...
Hat aber och wat, denn steigen wir jemeinsam wieder druff. Nur auf die Zijarre müss mer dann verzichten, wejen die zu jroße Venusberg-Waldbrand-Jefahr. Aber ick glob, da kann selbst die Feuerwehr von Berlin-Brandenburg nich mehr löschen. Zu großer Flächenbrand. Spür wie's lodert...
Luzi, du Zauberlehrling, wat machste nu mit die Jeister.
Nix da von wejen, in die Ecke Besen, Besen, seis gewesen....
Anbetend, aber nich in die Knie (oder doch?)
Hexlein

00:24 bis 00,50 Lutz an G Re: Alles in Bewegung

Streichholzschachtel im Arsch

Zigarre anzünden

00:42 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

Luzi, Lulu-huhu,

so einem Befrager musste die Antworten gleich mitliefern. Die Stimme kommt aus dem Off...Also, die ollen Katholen.

Jetzt stürz ick mir uff deine nächsten Ölbilder fürs Feuer. Un denn kommt det Jüngste Jericht. Macht nix. Hauptsache Öl ins Feuer.

Sollt ick überleben meld ick mir noch mal.

Ansonsten kannste mir morjen identifizieren kommen.

Noch-Hexlein

00:46 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

Huhuhu Lululu, dein Fummmeln am Ärschchen kannste bei Jelejenheit wiederholen. Wessen Ärschchen? Det überlejen wir nach dem Fummeln.
Aufgezwieseltes Hexlein, scharf uffs Teufelchen

01:22 G an Lutz Re: Alles in Bewegung

So is et: Alles in Beweg.....ung

Erschöpftes Hexlein gönnt sich (dein blödes) Mützlein voll Schlaf

---

So 16.06.02

21:35 edda an Lutz sommerabendgesellschaft

lieber lutz,
ein berauschender sommerabend - mit hollunderduft und rotwein sitze ich vorm haus in gesellschaft einer freundin, meiner katzen und fledermäusen - eigentlich eine nacht zum draußen schlafen - und egal ob in höllmannsried oder in berlin: das glas wein würd ich jetzt auch gerne mit dir trinken.

auf dein wohl

edda

22:35 G an Lutz Nietzsche vs. Uecker

Mommilein,
habe sehr gekichert, als ick eben(d) ein bisschen bei deinem Nietzsche rumlas. Muss ick Sie mitteilen:

"Für falsche Freunde

Du strahlst, dein Auge ist nicht rein -
nur Einen Gedanken stahlst du? - Nein,
wer darf so frech bescheiden sein!
Nimm diese Handvoll obendrein -
nimm all mein Mein -
und friss dich rein daran - du Schwein."

Gewiss zu scharf und nicht passend für G. Uecker, aber eben(d) blitz-scharf.

Ebensolchen Kuss
Hex(lein-nur für dich)e

22:54 Lutz an G Re: Alles in Bewegung

Gute Nacht für heut und Gutes für morgen, Glieb/Lutzlieb

23:01 Lutz an G Re: Nietzsche vs. Uecker

Blitzscharfe Überraschung in between, danke. Kann ich nix drauf setzen, ist zu gut, Herzchen
Schon wieder lüstern, Hexlein?

23:08 Lutz an edda Re: sommer- abendgesellschaft

Ich hab mich zu euch gesetzt, den katzen und fledermäusen, gedacht auch noch ne nachtigall.
Ich trink dein wein mir in mein knie und laß zusammen leise wallen.
Lutzifer

23:28 G an Lutz Re: Nietzsche vs. Uecker

Nee, noch satt un faul.
nehm jetzt zwei deiner (blöd-reizenden) mützchen voll penne.

hexlein

Mo 17.06.02
15,56 g: (auf Frage, was denn wenn ohne Sex) Muest ick zuflucht bei mommartzfilm suchen

22:25 edda an Lutz unvermutet

während der arbeit zwischen den dramen des alltäglichen lebens, kam mit einem sms aus berlin ein unvermutetes lächeln in meinen tag.....

edda

22:49 Lutz an G dispo

Herzchen "Schrei wenn du kannst"! erste Terminüberlegungung: wenn ich Mitte dieser Woche nach D'dorf fahre, komme ich voraussichtlich nächste Woche Dienstagabend allein wieder hier an, weil Freund Sauerbier Mittwoch was von mir zeigen will bei den Studenten am Weißensee u. Margret nächste Woche paar andere Termine in D'dorf hat. Du kannst mich - steif oder schlapp – dann auffressen, wenn du überhaupt Zeit findest für
Fischlein Lutz

Mi 19.06.02
23:17 Lutz an edda Re: unvermutet

manchmal, unterwegs allein, stell ich mir vor uns beide. Morgen unterwegs nach D'dorf, werde ich Ginster nach dir fragen. Irgendwann, die nächsten Tage, schenk ich mir Wein ein auf dein Wohl, am liebsten draußen im Freien.
Lutz

23:53 Lutz an G Vorstoß

Bin froh, daß du die Arbeit hast, den größten Nebenbuhler. Ob ich dersonst dich füllen könnte, wär fraglich. Ich stell mir vor, ob Buhler Mommi dich deshalb zerstören könnte, wenn Kraft losbräche in Liebe. Wir: wieder typischer Fall von nicht zusammen passen, aber verstehen, daß es das ist, was uns weitet, wie bei Shakespeare und Beckett, Engländer beide, statt Goethe Deutschland. Härte gegen Gefühl, aber dennoch romantisch. Lux

DÜSSELDORF

Do 20.06.02

10,41 e: Gute fahrt. Der ginster gibt im sommer den rosen das wort. Edda

18:15 Lutz an G Re: Einbildung

Willkommen daheim, wo bin ik denn, dein Kräher ohne Aujen

22:46 G an Lutz Re: Vorstoß

Luzi-Luxi, ein echter Lutzi-Vorstoß. Aber mit Verlaub: Wat machste dir für Sorjen! Wieso müsstest du mir ausfüllen, wenn ick plötzlich, unerwartet un nich jewünscht Pängsionistin wäre. Selbst dänn würd ick dir nur häppchenweise verschlingen wollen - von wejen die Selbsterhaltung. Es soll ja noch wat übrich bleiben zwecks da capo. Und immer nur Bett oder Wald oder Küchentisch oder unterm Tisch is woll echt lusttööööötend. Ick brauchte mein anderet Schlenkerbeinchen nich, um Sinn un Inhalt in mein Leben zu bringen un ick brauche auch dir nich als "Füllmasse". Aber für die jehobene Lebensqualität biste mir plötzlich, unerwartet, aber sehr erwünscht janz wichtich. Und: Lass den "Nebenbuhler", der schafft uns beiden nicht in erster Linie Verschnaufpausen, sondern Reflexionsraum, Verknüpfung zu anderen Welten, aus denen wir Fünkchen und Impulse (wahrscheinlich auch Störungen) in unsere Welt holen oder bringen.
Und jejen deine zerstörerischen Triebe/Liebe/Hiebe müssst ick wohlwat ersinnen. Oder G-lutze in eins.
Übrigens, das Gedicht von olle Brecht "Vom Mitmensch" ist Vorstufe und Nachstufe zu "Als wärs von Beckett". Und: Deine Polarisierung zwischen S. und G. bezüglich des Romantischen kann ick nich nachvollziehen. Aber ick will mir nich mehr intellektuell oder wie det heisst an dir reiben, sondern.....Nee nich mal det. Aber ick bin noch neujierich jenuch noch mal in Briefkasten zu gucken. Knutsch dir wenigstens noch auf Fußbanköhe nieder... viel herumgeflogenes Hexlein

22:48 Lutz an Edda Re: ginstergelb

Edda,
für den Fall, daß dein Gedicht nur ins Handy kam, du es löschen mußt und nicht anderwie aufgehoben hast, und, um es für mich zu behalten, weil es so mehrbödig und einfach ist:

der ginster gibt
im sommer
den rosen das wort.

als der ginster vergelbte
sah ich den roten mohn
und ließ ihn ohne deutung

In meinen Zeilen ein 'ich' in deinen eines dahinter,
Lutz

23:13 Lutz an G Re: Vorstoß

Ich habe die
Angewohnheit, mit dem üblichen zu scherzen, Nixi.
Natürlich mach ich mir nicht jene Sorgen. Denn, ja denn und denn, es ist ein harter Schluß: das will ich nochmal sagen: ich hab dein Lächeln gesehen, in dem so viele Lächeln lächeln: abgefeimt, nüchtern, verliebt, skeptisch, hingegeben, schlitzohrig, erfolgsbetont, zart, geil und zurückhaltend ---- ich könnte so weitermachen ..... ich sehe das meistens vor mir. Wovor sollte ich Angst haben, außer vor Nachlassen, aber dann wärs ja egal.
Also nochmal. Dein ganzes Sein ist am schönsten aufgehoben in deinem lächelnden Mund und den Augen, die ihm nicht nachstehen. Deshalb darf ich Mädchen zu dir sagen, viel gefliegtes Weib.Luxi

23:23 G an Lutz Re: Vorstoß

Ach du reizender Kräher, zirpst wie ein Nachtigallerich und bist doch aufmerksam wie ein Eichelhäher (der übrigens gern seine Schwanzfedern verstreut).
Bin übrigens heute zweimal(!!!!!) im flieger geschüttelt worden - mit Anweisung: Wir bitten Sie, sich fest anzuschnallen. Wir fliegen durch eine Gewitterfront...
Schön des ick nicht im Himmel jeblieben bin.
Küß mit letzter verbleibender Kraft, aber hingebungsvoll. Un det is so jemeint, wies da steh, oller Dussel.

Ungefährliches Hexlein

Fr 21.06.02

12:18 edda an Lutz

lutz, wie ein sms aus einer laune heraus ins handy getippt, durch deinen blick und mit deinen worten zu einem gedicht wird!
ich freu mich darüber - es war ein schöner tagesanfang und so wohltuend wie ein kühler schattenplatz.

edda

19:14 Lutz an G stille post

Liebe G-di,
ein schöner Sommertag mit viel Erinnerung an unsere Spaziergänge im Marzahnpark und am Schildhorn und den wunderschönen Zeiten auf unseren Betten, fast ohne SMS. Das ist doch was, meine Liebe. Ich stell ich mir vor, daß der schwüle Tag dich küßt und ich assistiere.
Lutzi

21,43 g: Luzi war zu einer vernis sage ziemlich beschwipst Und volle z+ und l+hexlein

23:18 Lutz an Edda Gedanken zu:

„der ginster gibt
im sommer
den rosen das wort."
... ist friedliches Verstehen eines zyklischen Vorgangs und Bereitschaft zur Abgabe und Annahme objektiver Verantwortung, läßt tief blicken; ist
liebe, edda

Sa 22.06.02

10:34 G an Lutz Re: Sehnsucht

Mommilein, lija gewiss, wir können das: des Anderen - ein grosses bisschen - gewiss sein, seine Allgegenwart spüren, in Erinnerung schwelgen. Besonders schöne Bilder und "Szenen" aufrufen, die gemeinsamen Gespräche in Gedanken fortsetzen, Merker an der Stelle setzen, wo weiterspinnen oder ein (oder zwei) aber angesagt wären.Dennoch bleibt: gestern Abend und heute Morgen hab ich ein unglaubliche Sehnsucht in Bauch und Kopf und überall. Und ich willsie auch nicht wegrationalisieren, mich nicht auf Coolsein konditionieren oder konditionieren lassen. Lasse mein feuchtes Äuglein zu und erzähl mir dann (trotzdem) in der WA, dass die Vorläufer der Wellen halt auf Augenhöhe anwippten.
Damit zu deiner Vorstoß-mail und ihrer Botschaft, die ich zwar nicht überhört und übersehen, aber geflissentlich beiseite geschoben habe. Du fragst, ob ich überhaupt zwei Buhler von Gnaden und Ungnaden - dich und meine Arbeit - aushalte. Meinst aber am Ende, ob ich überhaupt die Wucht eines großen Gefühls aushalte. Dazu fällt mir nicht viel ein, was Unsicherheit reduzieren könnte, sondern nur ganz Praktisches. Die Frage ist dran, wenn sie dran ist. Und wenn sie dran ist, träfe es auf beiden Seiten nicht die schwächsten Gefühlgeneratoren, -sender, -empfänger und -verarbeiter. Klar weiss ich, das das empfindsam macht (siehe oben), zugleich aber auch einen wunderbaren Kraftzustrom auslöst. Und wir sind glaube ich nicht schlecht, nicht nur im Antizipieren möglicher Probleme, sondern auch im nicht-zerstörerischen, "schonenden" Bewältigen. Da hast du bereits feine Kostproben gezeigt. Denn du liebst vermutlich weniger die Härte als die Klarheit. Das ist ein wunderbarer Unterschied. Ach, Mommilein, da sind wir schon wieder beim Unwiderstehlichen: Dein klares Köpfchen und deine (erfreulich) dicken Eierchen. Ick glob jetz werd ick sogar rot. Also, ich verpass mir lieber ein sedierendes Bad. Und stell mir doch vor, wie ich mit dir Wellen mache... Lulu, falle dir unwuchtig-zärtlich um den Hals, spür deine so weichen Lippen und küsse sie inniglich. Hexlein-nixlein - gleich kommen wellen, die bis nach düsseldorf wippen PS: Habe einladung für MI., 26.6. ins BE zu beckett (glaube "glückliche tage"). sag ich ab, damit wir uns kriegen?

22:10 Lutz an G Re: Sehnsucht

Deine Antworten von heut morgen haben mich erlöst, hatte ich doch ernsthaft befürchtet,
daß deine Verliebtheit zusammen mit dem Vernissageschwips und einem jungen leibenswerten Menschlein dir die freiheit zum Aualeben deiner freude Bahn brechen könnte. Und ich sah mich unfähig zu einer Kritik daran davon überrollt. Deine SMS-Andeutungenließen diese Deutung zu. Und da sah ich mich draußen. Hab mir vorgestellt, ob ich in vergleichbarer Situation zu sowas mich hinreißen ließe und konnte ehrlich nicht antworten.
Das vorerst, liebe G
Lutzi

So 23.06.02

00,08 g: Ich werde dich finden*immer wieder * sofern Du gefunden werden willst !!!!!!

01:31 G an Lutz Re: Sehnsucht

Lutzi-Luzi, alles zusammen, lachen und weinen, jauchzen und winseln, denn es ist alles drin. Ich versteh deine Zitterpartie zutiefst. Ich hatte sie vorher hinter mir. Irgendwann hörte ich einen Tag lang nichts von dir und spielte in Gedanken alles durch: Noch stürzt du nicht absolut ab, noch findest du einen Anlegesteg, an dem du dein heftig schwankendes Bötchen erst mal aus der Gefahrenzone bringen kannst... (Aber übrigens nicht: Es gibt auch andere nette männliche Bräute, reaktivierbare Beziehungen.) Aber es erschreckt mich schon, dass du meinst, ich würd in einem Anfall von Weinseligkeit und Sehnsucht auf Entschädigung und Vergeltung sinnen. Ein bisschen mehr Tiefblick für die unterschiedlichen Bräute des Landes hätt ick Sie vielleicht doch zugetraut.

Nichtsdestotrotz: Bei aller zwischenzeiligen Schelte, s'ist so wunderbar menschelich und verständelich (und blöd-männelich).

ich rank mich als Nicht-Rankenpflanze gelenklich um dein Schwänzlein - mit die oberen und die unteren Muki's, ganz sanft und fest...Un im Vorjefühl von solchet hohet Jlück, genieß ick Mirttwoch mit Sie einen hohen Aujenblick.
Atemlos entzückt - G.

18:50 Lutz an G Re: Sehnsucht

Übers Erschrecken via Wein. Ich hab nur an die tiefe Lebensgier, die einen Menschen im Hochgefühl - seiner selbst - sogar zusteht, gedacht.
Entschädigung für was? Für mein friedliches Zusammenleben mit M.? Hab ich dir nicht zugetraut. Traust du mir vielleicht kritischerweise zu,wenn ich an andere Weiber dächte, um mich aus der tödlichen Liebesfalle zu retten, Herzchen?
Demnächst mehr
Lutzi********

19:12 G an Lutz Re: Sehnsucht

LutziLuzi, bei dir muss ich mir sogar noch nachts um halbzwei jedes Wort überlegen. Selbstverständlich mein ich nicht entschädigen in diesem kindischen Sinne. Dann hätt ich mich überhaupt nicht auf dich einelassen. Im Gegenteil, ich bin überrascht, dass mich diese Konstellation (immerhin eine über Jahrzehnte gewachsene Beziehung mit vielen bindenden Erlebnissen, Ereignissen, den Möglichkeiten wortlosen Verstehens, einem tiefen Wissen voneinander) zumindest bis dato nicht belastet. Das andere ist die manchmal verzehrende Sehnsucht. Wohl wissend, ohne sie wär nicht nur weniger Prickeln, würden wir uns mit unserer Intensität vielleicht überfordern. Aber meine Sehnsucht ist nicht gestalt- und gesichtslos. Ich sehn mich nicht nach Zärtlichkeit und Anfassen, Streicheln an sich, sondern mit dir. (Das meinte auch mein SMS am Freitagabend.) Wär dem nicht so, ich hätt wohl zumindest die letzten zwei Jahre ein anderes, ausschweifendes Leben geführt. (Ich muss ja wohl nicht wiederholen, dass es Gelegenheiten gab.)
Oller Döskopp, lass dir knutschen von Gexehexe

19:53 Lutz an G Re: Sehnsucht

Den ganzen Tag hatte ich dein Lächeln in den verschiedenen Lebenslagen vor Augen. Es ist merkwürdig, daß sich hinter deinem Lustreiz und meinerAnfälligkeit und bei allem Vorbehalt so ein dicker Kloß steckt, der wie es scheint, eben nicht im Hals stecken bleibt.
Herzlichen Dank für dein Liebesmail
Lutzilux

20:47 G an Lutz Re: Sehnsucht

Also, Luziluxi, nix als Lustreiz dem du Ärmster anheim gefallen bist. Willste dir vielleicht entschultjen? Mich nur uff Nymphe reduzieren, det hat noch keiner hingekriegt. Hexegexe

21:34 Lutz an G Re: Sehnsucht

Ach bin ich froh, daß all die schönen Sätze futsch sind. Zuerst hab ich mich lang auf dich gelegt, dann haben wir uns rumgewälzt: du auf mir, um dann nebeneinander in den Himmel zu gucken, was wir ja noch nicht gemacht haben.
Vorher hatte ich gemeint, wie einfach es ist, daß du nicht an M. leidest. Es ist andere Zeit, ein Stück Zukunft, die du und ich vielleicht noch vor uns haben.
Ich stell mir vor, bald so weit zu sein mit uns wie du. - nympflein sehenen immer leichter machen -
Nichtnurnymphe Hexegexe?
Lutzilux

21:43 G an Lutz Re: Liebesmail

Lutzi, gut, wenn du die letzte mail nicht bekommen hast. Denn, sobald Hex perplex, weicht sie auf Nebenschauplätze aus. Dabei war sie so bewegt von deine mail. Wär schön, wenn es so bliebe, dass uns nichts dauerhaft im Halse steckenbleibt und (Liebes) Bewegendes uns in Knochen, Bauch und Hirn fährt.
Perplexes Hexlein

22:06 Lutz an G Re: Liebesmail

Hach ist das lustig, wie wir uns beim mailen manchmal einfach verwechseln. Jetzt schon wieder, nicht ich habe deine Mail nicht bekommen sondern du meine, weil mein Mac sie gefressen hatte. Du hast dich sogar drüber lustig gemacht und meintest vielleicht, ich wollte dich hänseln und wenn nicht das, schadenfreutest du dich sogar über meine Trotteligkeit.
Auch das läßt tief blicken, sind wir doch schon ganz schön zusammengewachsen zu einer kleinen Mannschaft.

Da ich dich heute noch nicht wörtlich geküßt habe, werde ich das hier schön brav zur Nacht nachholen, nach dem Motto alles auf einmal. Soll ich mich jetzt Sabine Christiansen zuwenden?

Ich schiebe ganz leise einen nach
Luxlutz

22:15 G an Lutz Re: Liebesmail

Wenn du mit die Christiansen...lass ick mir scheiden. Noch heute Nacht.Aber vorher zeig ich dir noch mal, wat du in diesem und in anderen sonnensystemen nich mehr erleben wirst.
Und fliegst du als bewusstlosses teilchen durch die verschiedenen Galaxien, piept dich irgendwo wat an und sacht dir: Nur hier beis hexlein können Sie geholfen werden. Immer noch atemlos entzückt. Hexlein-Gxlein

22:35 Lutz an G Re: Liebesmail
Bohhh, wat bist du ne Wucht. Setzt sich vor alle Stühle, wo andere sitzen, macht mich blindflügig in ihr sein sog, piept mich verrückt, bis ich nix mehr geregelt kriege, behauptet, wat edles zu sein, weil se mich hoichgejubelt hat. Muß jetzt mit mir was vorweisen können vor die Kollegen und Nachbarn. Is vielleicht überhaupt nur wejen de midlifekreisis so wild.
Ich jeb auf un laß mich helfen, vielleicht gebiert se mich dann nochmal neu. Das wär ne grandiose Vorstellung, der neue Mensch, alte Hexe

22:49 G an Lutz Re: Liebesmail

Du nix verstahn, erst recht nich blindflügig. Un red dir nich raus auf bewusstlos gemacht in und für Galaxis. Sitz itzojetzo hinter alle Stühle und gucke zu, wieste dir neu installierst. Mit welche Sprüche. Haaaaaaaaa

23:03 Lutz an G Re: Liebesmail

Endlich biste
anjepiekst, hast ne SMS verpaßt und denkst dich vorn dran.
Und wenn ich nix verstehn, wie soll ich mich rausreden können. Du willst mich bestrafen für meine Dummheit, hast mich in Ecke gestellt, damit ich wieder schlau werd? Schöne Erziehungsmethode. Wat willste mit sonemdoofen alten Hengst, Puppchen?
Kann ich nur die Zähne fletschen du Kampfhündin!

Mo 24.06.02
00:14 Lutz an G Ein neuer Tag

Guten Morgen liebe G,
zwar ist noch Nacht, doch jetzt schon hab ich unsre Mailerei geduscht, uns frisch gemacht, damit die rosenfingrige Morgenröte uns den neuen Tag heraufholt und ich den Schlaf, den ich hoffentlich bekomme, ausgeschlafen, dich dann froh begrüßen kann,
Lutzi warm an G

06:56 G an Lutz Re: Liebesmail

Gut Lutze, dass ich diese
mail im Paket mit den anderen las, sonst hätt ich wohl ungeachtet des zauberhaften Schlusses - leicht wutschnaubend reagiert. Denn es ist ja nicht nur charmante Spielerei, was du mir da präsentierst (Wie sagt LM: "Sprache entlarvt Denken"): Wild bloß a) wegen midlifecrisis oder um b) bei Nachbarn und Kollegen was vorweisen zu können Zu a) Ich hatte ohne dich keine midlifecrisis, warum soll ich sie mit dir kriegen (aber vielleicht tatsächlich demnächst die Krise!). Und: Ein Glück, dass du mich nicht früher kennengelernt hast, sonst hättest du mich flugs in einen afrikanischen Nationalpark einweisen lassen. Zu b) Ich hab nicht nur Verstand (immerhin attestierten: Berufsabschluß, FHS, Uni jeweils mit s.c.l., Preis für Habilschrift), ich kann ihn wirklich gebrauchen, auch fürs normale Leben...Ich hab Männer für alles Mögliche "gebraucht" - fürs sich-bestätigt-fühlen (klaro!), fürs sich-verschieden- und neu-erleben und all det so wunderbare Zeug. Aber ich hab sie nie gebraucht, um wer zu sein, um sie vorzuzeigen. (Das schliesst den Genuß über schöne Paar-Spiegelung in den Augen anderer ein und nicht aus!).Ich war bis jetzt überzeugt, dass gerade du auch mein Potenzial wahrnimmst und erkennst und war darüber alles andere als unfroh...Und noch ein anderer Aspekt von "vorweisen". Mir geht es eher so, dass ich unsere Beziehung gern noch ein Weilchen schützen und sie nicht "aussetzen" möchte. Bis dato wissen - mit Ausnahme meiner mallorquinischen G - nur jene Menschen Bescheid, die einfach mit der Nase auf die veränderte, häufig angepiepste G, gestoßen sind. Auch ich hab durchaus Furcht, dass all die

Differenzen (sozial, kulturell, lebenskalendarisch) stärker sein könnten als ihre gleichzeitige Integrationskraft, unsere Bindung zu wenig alltagstauglich ist. Und ich bin überzeugt, wir können die Differenz nur händeln, wenn wir das auch bewusst wollen und tun und uns dafür Kraft bei all dem zauberhaften Gemeinsamen holen. (Du möchtest angesichts der unvermeidlichen Unsicherheiten periodisch gern wegtauchen. Ebend Fisch und noch dazu ein skeptischer. Und ick spring vor Freude über das was schon ist und will Europa bei den Hörnern packen. Ebend Widder und noch dazu optimistisch.) So jetzt muß ick aber muß ich Bude aufräumen. Denn heut nacht bin ich auf C. weggeknickt und erst nach vier aufgewacht. War sehr müde vom Rumwirbeln in der Wohnung. Also nix mit Strafaktion. Lutzi, ich hab den rosenfingrigen Morgen gesehen und mich vorsichtig an deine Seite gelegt, damit du nicht aufwachst und uns beide ganz weich und warm gefühlt.

So jetzt gibts von mir eine Liebes-Injektion nebst leicht berauschendem Küsschen und noch ein Piepserchen (übrigens: antworte einfach nicht, wenn es doof ist oder schick gn - geht nicht - sms). Nein, nicht Gexehexe, G mausschlängelchen

08:01 Lutz an G Re: Liebesmail

Gmausschlängelchen,
hast du doch nicht nötig, mir mit Zeugnissen zu kommen. Sprache ja. Aber wenn im Spiel Sachen angesprochen werden, nur um sie loszuwerden, sie allso ad absurdum zu führen, hast du doch gemerkt. Also reagierst du auch spielend, denke ich und hab mir Entschuldigung verkniffen, als keine Antwort mehr von dir kam. Ich hab deiner Klugheit vertraut. Allerdings nicht ohne leise Schmerzen beim Einschlafen.
Also herzlich Dank für deine ausführliche Antwort, die mir zeigt, wie komplex auch du unsere Beziehung siehst. Aber haben wir nicht beidebemerkt, daß da was Ungewöhnliches mit im Spiel ist, das die Bedenken zerstreut. Midlife und Vorweisen gelten sowieso nicht!
Guten Morgen nochmal und das Köpfchen in den Wind gehalten und von mir die warme Umarmung, mit Tatschen hier und Streicheln da - meine geliebte G von Marzahn.
Dein Lutzlümmel

08:31 G an Lutz Re: Liebesmail

Liebster Lutzi, ich spür schon die Spielerei, aber angesichts benannter Unsicherheit, kriegt unter den den Deutungsmöglichkeiten halt manchmal doch die selbst-unversichernd doofe den Vorzug. Aber nett, dass du das Attest-Beispiel (nur leicht rügend) unter Spielerei abtust. Zugleich wohl einer meiner unbeholfenen (Zitat LM) Versuche mir selbst Mut zu machen.Aber was ist das alles gegen das Benannte, gegen dieses Gespür, dass tatsächlich etwas sehr Nicht-Alltägliches mit uns passiert. Was wir beide mit freudiger Verwunderung registrieren. Damit, du sehr Besonderer, gehe ich in den heutigen Tag,und werde ein glückliches Lächeln nur sehr zeitweilig ablegen können. Umarme und küsse dich Liebster ganz inniglich ja auch da und da und da.
Dein G-schlängelchen

09,25 l: Zulassen und sich eingestehen – wie wunderbar liebste
17,56 g: Immer noch glückselig + gleich im Gespräch mit jungen leuten

21:02 Lutz an G Des neuen Tages Abend

Liebe G,
nach dem glücklichen Tag für uns beide und unserem liebesvollen Abend genieße ich jetzt unser Einverständnis unbesorgt. Nach dem Abendessen (dicke Bohnen mit Speck) und einem Glas Buttermilch zur "Bierverdünnung" spüre ich dich an Kopf und Drüsen und faulenze in die Nacht hinein.
Ist das orange Bett noch in der Abendsonne? Ich stell mir vor, dort jetzt einzuschlafen, während du noch das eine oder andere für den Umzug richtest, oder nur sonstwas im Hause pusselst. Ich hab dich lieb.
Lutzi

21,53 g: Lutz ich habe es lange nicht zu einem Mann gesagt. Ich liebe dich

Di 25.06.02
09,45 e: Habe mich gefreut und bin erschrocken gleichermaßen ueber tiefe und schärfe deines blicks. Edda

21:45 Lutz an G Morgen

G von Marzahn,
konntet ihr das Unternehmen Pfl auf die Füße stellen?
Wenn der Mann aus Düsseldorf nun morgen am frühen Nachmittag in der Hauptstadt eintrifft, soll er dann zuerst den Kudamm durchlüften, Bier und die Sachen auspacken, die Hände waschen, mit dir in der Geschäftsführung Kontakt aufnehmen, evtl. dich auf dem gastronomischen Kahn an der Schleuse zum Essen oder vorher im Schleusenkrug treffen, oder soll er gleich zu dir nach Marzahn stürzen, wenn du (wann?) dort sein wirst, liebes Schlängelchen?
In freudiger Vorerregung Luzillus von Düsseldorf

Mi 26.06.02

00:43 G an Lutz Re: Morgen

Luxillus, du (Heim-)Leuchtender- nach einem ziemlich anstrengenden Tag.
Hatten ein Treffen mit einem uns durchaus wohlgesonnenen Menschen vom XXXX (xxxxxx). Neben Erfreulichem (echte Interessiertheit an Ergebnissen aus einem gut laufenden Projekt) gabs auch Unerquickliches. Ein Projekt, mit dem wir wenigstens zu Beginn des nächsten Jahres gerechnet hatten, beginnt frühestens Mitte 2003.
Das wurde uns ebenso warm wie die Pasta zum Abendbrot serviert (also nix mit Pfl). Das ist ein Hammer...
DA bleibt nur Brecht (auch wennste den nich so magst):

Wie böse man's mit dir meint
Darfst eins nicht vergessen:
Wenn der Rettich nicht weint
Wird er auch nicht gefressen.

Aber noch besser gefällt mir, jeliebtet Luzifferchen:
Und seit jener Abendstund
Weißt schon, die ich meine
Hab ich einen schönern Mund
Und geschicktere Beine.

Mit selbigen und dir würd ich gern auf unser Bötchen klettern, unterm Tisch die Knie schon mal vorfühlen lassen, wat später die übrigen Beinteile (und angrenzende) an Verschränkungen und Verrenkungen so hin- und herkriegen. Hach mir jeht et schon vill besser. Knutsch dir nur ein bisschen nieder, geh ins Land Oranje und erzähl dort, dass morgen auch Oranje-König da ist.

G-Früchtchen - süssbitter

07:21 Lutz an G Re: Morgen

Holla,
ich mach mich auf die Socken
Lutzi

Do 27.06.02

I: Ja-li it was a very sophisticat sciensfict über den geist der rakete

BERLIN

Fr 28.06.02

00:03 Lutz an G die letzten Tage von Marzahn

Schwatzhaftes SMS-Schlängelchen, guten Abend und Nacht in Marzahn, um was ging es denn bei eurem heutigen Treffen?
Die Filmpremiere "Zustand 7" von Robert Bramkamp in den Hackelschen Höfe 3 war die 3. nach Duisburg und Köln im vollbesetzten Haus. Alles drehte sich um die dokumentarischen V 2, 3 u. 4 von Wernher von Braun total fiktioniert auf eine künstliche Welt von morgen, in der die vom alten Menschen abgehackte Hand am Projektil hängt und Träger unseres Verstandes wird.
Nanasowas! Früher hieß das Liebe, heute sowas wie Connection. Dein Stoff wartet in meinem Auto draußen vor der Tür.
Auf ein schönes Morgen, Herzchen, Lutzi

00:32 G an Lutz Re: die letzten Tage von Marzahn

...Um wat et ging? Um den Widerstreit heutiger und übermorgiger Interessen von die "Jenossen". Darum, det wir nich heut schon det Morgen versauen und wie man det die Jenossen-Nutzer beibiejen könnt,,,,,Vielleicht könn' mer die Jenossen-Jebniesser beim Selbsterhaltungstrieb packen.

Versteh ich dich richtig: Die Botschaft des Films war: Keine Hoffung nirgends? Der alte Mensch geht uns immer nach!?
So meint ich übrigends meine Einlassung von heut morgen gar nicht.Aber, det muss ick dir zu dieser Stunde wohl nich mehr erklären.

Liebster, ick hab gestern und heut einen so schönen neuen Menschen jesehen, der aber fest entschlossen ist, mir weiss zu machen, dass ick mir bloß Glaubens-Fiktionen schaffe. Himself is schön blöd. Statt sich neu und alt zu erleben und det auszukosten sucht 'r bloß det Alte (leicht Ver- und Überkommene) in der Ollen.

Jeliebter Döskopp, komm in meine Arme und lass dir wiegen.

Mamadia von Marzahn

07:47 G an Lutz Re: die letzten Tage von Marzahn

Lutzi, ick freu mir auf den Stoff von dir...
Wann kannst du denn kommen? Vielleicht rufst du mich mal kurz an, wenn du aus dem Bett gekrabbelt bist...

Aber erst mal gibt es einen langen, vorfreudemachenden Gutenmorgenkuss. Zulagen fast jeglicher Art später,

Lutziputzischnutzi.

Schlängelchen, gleich geduscht

Sa 29.06.02
14:49 Carola an Lutz Hallo

Lieber Lutz,
ich bin ja wirklich unmöglich geworden, beantworte deine mail nach so langer Zeit. Wie geht es dir? Hast du deine ... immer noch? Schön, wenn es so ist. Herzlichen Glückwunsch. Hört sich gut an.
Meine Geschichte ist schon wieder zu Ende - schon eine ganze Weile. Dabei war sie etwas für die Seele und das Herz und die meiste Zeit verbrachten wir sowieso im Bett und das war gut so, sehr gut sogar. Wenn dieser Mensch nach Zürich zurückfuhr, ging es ihm immer ein paar Tage richtig dreckig und deshalb entschied er sich, so könne das nicht weitergehen. Er war im Mai dreimal bei mir, was natürlich für ihn stressigwar. Trotzdem hätte ich so ein Ende nie erwartet, für mich gibt es eine Lösung, wenn man will. Jetzt bin ich ja wieder mehrere Wochen in Freiburg und da wäre das doch schön weitergegangen.Okay, kann ich nicht ändern, tut aber weh. Aber nicht so weh, wie beim ersten Mal, und wieder anders.

Der erste Mann hat sich nach drei Monaten wieder gemeldet, aber ich will nicht mehr. Das hat so gesessen. Nicht nur du hast befürchtet, ich würde bald überschnappen, ich selbst und einige Freunde von mir auch. Danke fürs Zuhören damals, Lutz.

Schreib mal, wenn du willst, wie es dir geht. Wie es Margret geht und was du momentan so treibst. Wir könnten uns, wenn du überhaupt interessiert bist, in den nächsten zwei Wochen auf einen Kaffee treffen in deinem Delphi. Du wirst dich wundern, wie ich mich verändert habe. Ganz positiv, finde ich. Ich bin ganz mit mir einverstanden und genieße jeden Tag.
Meine Abiturienten, 40 an der Zahl, habe ich gestern verabschiedet. Es war schön. Wieder ein sehr erfolgreiches Jahr vorbei. Ich wünsche mir viele Wiederholungen von diesem Schuljahr. Meine kleinen Realschüler haben im letzten Vierteljahr noch richtig zugelegt, nachdem ich ihnen immer im Nacken saß, daß sie es nicht schaffen werden. Nun haben nur die Faulen keinen Abschluß und einer, der absolut und wirklich einfach keine Gehirnmasse hat. Freundlich und lieb und alles rauscht an ihm vorbei. Es gab keinen Zugewinn.
So, das soll für heute reichen.
Lutz, schönes Wochenende, schönen Sommer und alles Gute.
Carola

16:26 Lutz an Carola Re: Hallo

Liebe Carola.
Donnerwetter. Hatte unsere gegenseitige "Entlassung" registriert, hatte mir auch überlegt, daß das bei dir so ähnlich abläuft, wie du es so eindrucksvoll prägnant schilderst, mich auch glücklich gepriesen, nicht in "dieselbe Mühle" zu geraten. Die Gründe für eure "Beendigungen" sind mir so einsichtig wie unausweichlich. Der Beziehungsreiz geht einfach unter, wenn die tägliche Praxis (Beruf), die Entfernung und dann auch der erste Lack abgeht.
Ich habe feststellen müssen, dürfen, können, daß meine zweite Beziehung mit einer 15 Jahre jüngeren "Ossi" auf intellektuellem Niveau und im saftigem Weiberbett (sorry) eine Weile halten wird, wenn wir das wollen.
An der Stelle haben wir beide, du und ich, vermutlich den dicken Fehler gemacht, uns nicht auszuprobieren. Aber es war und es ist wahrscheinlich eine zu große Anstrnegung, das neben deinen beruflichen und familiären Anforderungen hinzukriegen. Ich bin überzeugt, dich in neuer Ausstrahlung zu sehen und bin für ein einfaches Treffen im Delphi oder im Schleusenkrug oder sonstwo aufgeschlossen.
Erstmal aus Berlin, wo in 8 Tagen Margret aufkreuzt, herzliche Grüße
Lutz

21:27 Carola an Lutz Prima

Lieber Lutz,
bin eben nach Hause gekommen, habe meinen Sohn und seine Freundin weggebracht. Eigentlich wäre jetzt noch Sommerfest irgendwo, aber ich habe keine Lust mehr wegzugehen.
Habe ich dich richtig verstanden oder falsch? Hast du deine ... noch oder nicht mehr?
Ich denke, wir zwei haben miteinander das einzig Gute getan, so haben wir länger etwas voneinander.
Wie wäre ein Treffen zur Wochenmitte? Mittwoch ist der letzte Schultag unddann bin ich unbelastet.
Schönen Abend.
Carola

So 30.06.02
11:59 Lutz an Carola Re: Prima

Liebe Carola,
Ja, ich hab eine.
Ich hab ihr auch gesagt, daß wir uns vielleicht treffen, um Koordinaten zu haben. Ja wir können uns Wochenmitte treffen wo du willst.

Herzlich Lutz

22:42 edda an Lutz kühle sommernächte

langsam arrangiere ich mich wieder mit den kühlen nächten des normalen sommers - nur berlin könnte etwas näher sein – dann könnte ich dich leichter kennenlernen - und sonst eben so.

edda

Mo 01.07.02

10:17 Lutz an edda Königskinder

ob das Wasser zu tief, - du gehst mir nicht aus dem Sinn. Ob Kennenlernen entzaubert, auch ich würde es riskieren, so oder so. Hätt ich dich nicht nur auf die Schulter geküsst, was ginge in dir vor.

Ich hab in meinem Leben nur drei/vier Gedichte geschrieben. Als Filmer 1982 dieses:

Kameragedicht

S I E R E S (er - sie - es)

Mich fasziniert der Blick des Toten.
Das Tote blickt auf mein Leben.

Du kannst nichts tun, dich nicht bewegen.
Du kannst nicht denken und nicht empfinden.

Du bist unvoreingenommen, unbestechlich,
läßt dir alles gefallen.
Du bist in meine Hände gefallen,
öffnest den Blick auf
die Dinge.

Du siehst keine Geschichten
sondern die ganze Geschichte,
alles in eins mit dem Zufall.

Du liegst in der Wüste,
blickst schräg in den Himmel.
Ein Regen käme oder ein Sandsturm.
Oder in einer Kiste, Tage,
Nächte und Jahre. Egal wo.

Es ist schön in deiner Nähe zu sein.
Ich möchte ohne dich nicht mehr leben.

Di 02.07.02

01:07 Lutz an irmelind t Guru

hier auch meine Mailadresse.
Auf meinem Heimweg bin ich werder überfallen worden, noch habe ich jemanden gefunden, den ich ärgern konnte. Wenn du statt Guru Provokateur sagst, liegen wir vielleicht richtig.
Gute Nacht, guten Morgen
Lutz

11:44 Lutz an lili Epilog

Liebe Lili,
es war eine wunderschöne Zeit zu surfen mit dir.
Liebe Grüße Lutz

16:45 edda an Lutz so oder so

der blues in der provinz fängt an sich wieder zu verziehen - du hast recht, kennenlernen birgt das risiko der entzauberung – was weiß ich was ich überhaupt will!

dein gedicht bringt mir beruhigung: ich tauche ein in die sanfte, friedliche, zeitfreie und unerschütterliche begleitung eines freundes der mich immer umgibt. - dabei verstehe ich nur einen bruchteil davon - aber der ist wohltuend.
die begegnung hier ist anders als die in einem cafe - und ich bin da auch anders - edda

19:11 lili an Lutz Re: Epilog

lieber lutz,
ja, mit dir auch. wünsche dir ein schönes leben.
liebe grüsse lili

Mi 03.07.02

07:50 Carola an Lutz Heute abend

Lieber Lutz,
heute abend um 20 Uhr, wenn es dir paßt, wenn es unbeständig ist im Delphi, falls das Wetter weiß, was es will, im Schleusenkrug - das ist

doch da hinterm Zoo, ja? Ich denke so an eine Stunde Treffen, denn ich bin mit meiner Steuer beschäftigt. Vielleicht rufst du kurz heute durch, ich bin hauptsächlich zu Hause heute nachmittag.
Ich freue mich, dich wiederzusehen.
Carola

09:27 Lutz an Carola Re: Heute abend

Guten Morgen Carola,
ich hatte vor, um 20 Uhr mir die Eröffnung des 4. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik in der Akademie der Künste zu Gemüte zu führen. Würde es mit uns auch um 17 Uhr passen? Sonst bleibt es bei deinem Vorschlag.
Herzlichen Gruß
Lutz

12:26 Carola an Lutz Re: Heute abend

Lieber Lutz,
ok 17 Uhr und sagen wir lieber Delphie, weil dasWetter so ist, wie es ist.
Bis dann
Carola

Do 04.07.02
00:35 Lutz an Carola Für immer

Carola, liebe Carola,
bei der Wahrheit unseres Kusses: sieh zu, daß du für das nächste Vierteljahhundert einen Mann erwischst, bevor du in die Menopause gehst. Da trifft sich: laß dir Zeit - mit: plan dein Leben für die nächsten 20. Hast du Freundinnen, Kunst undLied genug, brauchst du den - die Ma-ä-n ner, "das andere", nicht, weil sie sich dir angleichen werden.
Trotz deiner Neugeburt habe ich mich ganz leise gefragt, was ist mit deinemSelbstbewußtsein, wenn Männer dich biologisch nicht mehr so begehren. Doch seit heute ist auch mir klar: wie auch immer, du bist frei.

In dem Film mir Eddie Constantine, von dem ich dir heute erzählte (mit und ohne Tribunal), gibt es eines Monolog, der auch als Lauftitel mit seiner Stimme im
Vorspann läuft:

Wir werden uns alle wiedersehen in dieser neuen Welt.
Es wird eine ganz neue Geschichte, ein ganz neues Verständnis.
Es ist alles so still.
Sie alle, die Regisseure, die Produzenten,
niemand sagt was.
Sie haben recht.
Jetzt bin ich frei.

00:56 Lutz an edda Was ich will

Entzauberung. Als Freund der Entzauberung liebe ich den Blick auf dasReale. Dieser Blick ermöglicht mir die Sicht auf das Darüberhinaus.
Sollte sich in uns beiden ein Traum darauf verbergen, hätten wir zusdammen damit etwas zu tun. Am schönsten mit uns selber persönlich.
Aber darauf käme es nicht an. Es kommt auf das Objektive an, das anunseren Gefühlen vorbeigeht. Natürlich wär es das schönste, das im Gefühl auch persönlich empfinden zu dürfen. Das Kameragedicht alsAbstrahierung größter Ferne in eins mit größter Nähe. Entschuldige: wir brauchen uns nicht zu ficken, aber der Vollzug ist, was den Traum weiterbringt oder als Hülse entlarvt, liebe Edda
Lutz

Fr 05.07.02
09:49 Carola an Lutz Freitagmorgen

Lieber Lutz,
ich habe mich sehr über unser Treffen gefreut und auch über deinen Brief. Keine Angst, so wichtig ist mir die Bewunderung der Männer nicht, es ist auf einem gesunden Niveau. Ich habe ja sonst sehr viele Dinge in meinem Leben, die mich interessieren und Spaß machen. Ich werde jetzt auch nicht mehr suchen, irgendwann kommt mir einer über den Weg gelaufen, oder vielleicht ist er mir schon über den Weg gelaufen? ImMoment maile ich mit gleich zwei Männern und schaun wir mal, was draus wird.

Gestern hatte ich zum ersten Mal nach Monaten wieder Gesangsunterricht, du weißt ja, Adina sang die Aida und da blieb keine Zeit. Es war schön gestern, wie immer. Die Liebesnacht muß ich noch sehr üben, denn es ist ein Duett und die Einsätze müssen sauber sein.
Heute morgen habe ich schon zwei Kann Tee getrunken und fühle mich mutig, dem Tag ins Auge zu sehen.

Schönen Tag für dich.
Carola

10:36 Lutz an Carola Re: Freitagmorgen

Meine Mail war wirklich überflüssig. War ja alles schon klar im Delphi.

Ich schwinge mich gleich aufs Fahrrad und fahre zur Akademie der Künste Zum Kongreß der Ästheten, wo gestern neben bißchen Hellem auch noch alter Kram verzapft wurde.Dann schau ich mal in den Umzug von G. unf freu mich auf den Abend.
Einen lieben Gruß
Lutz

14:53 edda an Lutz aufbruch

da ist der mann mit dem ich auf fahrt gehen könnte zu unbekannten reisezielen - der sich offensichtlich nicht so schnell verschrecken läßt durch gefühlschaos und widersprüchlichkeiten - er kann wohl gut karten lesen - woher weiß er bloß zu unterscheiden zwischen traum, realität und darüberhinaus? ich kann es nicht. die ferne sehe ich erst wenn sie näher kommt – bis dahin kann ich ungestört in der nähe schwelgen - ungreifbare sehnsüchte geben das ruder nicht aus der hand - wenn sie real wird, kommen die gegenkräfte ins spiel. würde das spiel leicht und genüßlich? wenn es geht, vermeide ich anstrengungen.

du siehst schon: noch verlasse ich mich auf die entfernung berlin - höllmannsried und gleichzeitig verwünsche ich s was ist eindeutig real, lutz? - edda

17:53 Lutz an edda Re: aufbruch

real ist oft brutal.
Auch ich verlasse mich in unserem Stadium auf die Entfernung.
Da ich nicht weiß, ob wir aus uns Realität machen können, lebe auch ich hier einstweilen 'leicht und genüßlich' und versuche, uns auf die lange Bank zu schieben, bis wir vielleicht reif füreinander sind.
Für mich eine erotischeVorstellung, die ich zu gern realisieren möchte, wenn uns unsere Ahnungen nicht täuschen.
Laß uns vielleicht nochmal unsere Be- und Unbe-dingtheiten durchgehen.
Meiner düsseldorfer Margret will ich die alte Lebensgemeinschaft in ihrem Alter (73) nicht wegziehen, will aber nicht dabei stehen bleiben sondern am liebsten mit dir 'aufbrechen' (s.o.).
Hast du ne Ahnung, ob du das auch sich ereignen lassen möchtest, edda?
Lutz

21:49 edda an Lutz ein weiter raum

die treue für deine alte lebensgemeinschaft ist mir kein hindernis - sie gefällt mir. und auch unser annähern und "erkennen" in worten (realität oder projektion? - es kann spannend werden). meine "alte lebensgemeinschaft" sind mein haus, die arbeit, die landschaft (wahrscheinlich brauch ich für all die inneren expeditionen eine sichere insel), ein weiter raum ohne tabus und konventionen, vor allem im denken. nicht ohne grenzen. soweit erstmal theoretisch - für die praktische umsetzung lege ich meine hand nicht ins feuer.

(darf ich auch einen leisen zweifel kundtun? sie werden sich mit mir vielleicht mit der zeit langweilen, herr professor, ich habe manchmal ein einfaches gemüt)

zu dir kann ich ehrlich sein - du hältst stachligkeit aus - vielleicht träum ich wieder von dir. - edda

Sa 06.07.02

09:24 Lutz an edda Re: ein weiter raum

Unter Einhaltung der Kürze unserer Worte erstmal: ja der leise Zweifel spielt mit. Aber vielleicht hab ich bei der 'Tiefe' oder 'Schwere' einiger Gedanken meine Leichtigkeit nicht genug mitportraitiert.
An edda mit Gefühl
Lutz

11:46 edda an Lutz abtasten

die leichtigkeit spür ich schon. die tiefe der gedanken zieht mich an und das fassen mit worten. ich bekomme von dir und dir wird es fehlen bei mir.

ich bekäme was mir fehlt (und die erotik hätte weitere dimensionen). und du? warum ich? berlin muss doch voll sein mit möglichkeiten spannender begegnungen. (mein altvertrautes mißtrauen grüßt dich - ich kanns grad nicht verhindern).
an diesem samstag ein herzschlag nach berlin
edda

14:32 Lutz an edda wählen

abtasten > wählen > entscheiden, ein Weg, der uns als Augenblick leider versagt ist.

Berliner Möglichkeiten, das ist ein Trend. Ja, ich habe auch Sex wieder belebt - mit einer "Ossi", einer Ökonomin, in Moskau studiert, mit reichlich Initiative und noch bohrendem Wessi- Komplex.um den Zeitgeist 'Augenhöhe'.

Entschuldige, aber weshalb ich das andeute, will sagen: Ja ich habe ein Bedürfnis an spielerischer Auseinandersetzung und das käme zwischen edda und lutz vielleicht ein bißchen zu kurz. Aber: Erstens suche ich nicht unbedingt solcherlei Trends gerecht zu werden und zweitens auch mit weniger 'Reiberei' auszukommen, um auch meiner Bequemlichkeit mit einer etwas stilleren unkrompromittierbaren Frau nachzugeben. Und drittens durch unseren Altersunterschied, solange es uns Spaß macht, eine längere zeitliche Perspektive in Liebesdingen zu öffnen. Bei meinem Alter kämest du dann vielleicht später zu kurz.
Finden wir die Metaebene, um uns reiben und ausgleichen zu können.

Mit einem Klaps, der dich vieleicht irgendwo trifft

Lutz

22:12 edda an Lutz

der brennende abendhimmel ist meine stimmung jetzt.

edda

So 07.07.02
18:34 uta s an Lutz Zeit für Berlin

Bonjour Lutz in den erotischen Gefilden Berlins,

die Berliner Sonne hat sich auch zu meiner Wohnung in der Innenstadt Hannovers vorgetastet.
Charakteristika: Lavendel und Thymian als Hommage an Griechenland und Frankreich, matriarchales Utopia mit fröhlichen und phantasievollen Töchtern, unkonventionelles Kosmopolitanien mit Verbindungen nach Argentinien, Kuba, Frankreich, Spanien und Massachusetts, ausgewildert in die niedersächsische Tiefebene. Perspektivischer Blick auch auf Berlin in der Hoffnung auf einen vergleichbar interessanten Job. Tochter 1 hat bereits ein Jahr am Prenzlberg gelebt und möchte nach dem studienbedingten Zwischenspiel in Magdeburg gern zurück. Ich bin derzeit beruflich noch hier verwurzelt (Hochschule), aber Bahnfahrten nicht unbedingt abgeneigt.
Lohnt ein weiteres digitales „abtasten“?
Einen sanften Sonntagabend und
schöne Grüße von
Uta

21:16 Lutz an Uta Re: Zeit für Berlin

'nen wunderschönen Sommerabend Uta S,
prompt, offen informativ und ungeniert lohnt immer, und dazu noch mit sanftem Wickel und dem töchterlichen Spiel obendrein. Ich hab zwar nicht alles präsent, doch schon Ihre Selbst beschreibung war überaus informativ. Also ausprobieren.
Als praxisorientiert Gebrandmarkter sehe ich ein Treffen mit Reise nach hier, und auf Hin- oder Rückreisen von und nach Düsseldorf. Hannover liegt exat in der Mitte.
Ich schaue gerade in die entgegengesetzte Richtung auf das Charlottenburger Rathaus, das mit seinem Turm gerade die untergehende Sonne aufspießt.
Die nächsten 14 Tage habe ich noch nicht fertig für ein Treffen, aber dann die folgenden Wochen.
Auf gut und böse
Lutz

21:22 Lutz an edda

edda,
der Turm des Charlottenburger Rathauses spießt gerade die untergehende Sonne auf.

Lutz

21:43 edda an Lutz Re: wählen

ich weiß es auch: real ist brutal - ich schätze sehr deine offenheit lutz

gedanken zu "wählen" - auf der fahrt von münchen nach hause während der abendhimmel heute mit erotisch rosa schleierwolken spielt:
auch ich will nicht alleine alt werden. für den fall wir würden uns nahe kommen, müsste ich dann schon jetzt oder in fünf jahren den jüngeren suchen? - für frauen und für schwule ist es mit zunehmendem lebensalter ungleich schwerer einen partner zu finden als für heteromänner. und wohin mit der sehnsucht nach einem, der mir ähnlich ist, mit dem ich tief UND leicht lebe – nicht schwer - das pensum an schwerem habe ich erfüllt für mein leben und irgendwie auch das pensum an versorgen – das unvorhergesehene nicht ausgeschlossen und auch nicht den tod. jetzt habe ich mein leben gut eingerichtet und bin, bei allemwas mir fehlt, bisweilen grundlos glücklich - mit bewegung und veränderung.

und hat nicht die "ossi"frau auch perspektiven für sich und wünsche?

die sonne kümmert sich nicht um das aufgespießt werden, sie taucht unbeirrbar ein in die nacht.

edda

22:53 edda an Lutz

offenheit bringt klarheit und klarheit lohnt sich immer (objektiv und personenunabhängig) auch wenn der momentane schein vielleicht erst in die gegenrichtung weist. kleine mosaiksteine der klarheit fürgen nach und nach das bild zusammen. das braucht zeit und geht langsam - ich bin nicht schnell und konkurrenz interessiert mich nicht. so lerne ich dich kennen und das zunehmend gerne. die bessere lösung und entscheidung stimmt vielleicht nicht mit der des/der anderen überein oder ist entgegengesetzt – hier lebt jeder mit seiner eigenen. über begegnungen freue ich mich, der abschied würde mir (jetzt schon) schwer fallen aber ich würde ihn nehmen oder dich anders sehen.

edda

23:13 Lutz an edda tasten

ich habe gelernt, daß Offenheit sich nicht lohnt. Aber ich will keinen Lohn. Du hast zum erstenmal Klartext gemailt, Widerstand angekündigt. Nur eindringen, in ein gut arbeitendes 'System', das will ich nicht. Ich will nicht zwischen dich selbst treten. Die Initiative liegt jetzt eher bei dir, liebe edda. Natürlich gilt das auch für "Ossies" und Aborigines.
Die Konkurrenz liegt nicht in der besseren Frau oder dembesseren Mann, sondern in der besseren Lösung = Entscheidung. Ein Thema für sich.
In Liebe, Lutz

23:45 Lutz an edda Nachtrag

Angenommen wir treffen uns in absehbarer Zeit. - Vermutlich brauchtest du dir auch in fümf Jahren keinen Jüngeren zu suchen, es sei denn ich kippe weg. Dann hättest du immer noch keine schlechtere Ausgangsposition als jetzt, weil du's sowohl allein wie mit einem dann anderen kannst. Du unterschätzt nämlich deinen Altersvorsprung. Trotzdem taste ich weiter nach unserem gemeinsamen Drehpunkt. Du auch, nachdem das Schwere erfüllt ist?
Lutz

Mo 08.07.02
09:12 Lutz an edda

Leicht läßt sich sagen, daß Konkurrenz nicht interessiert. Hat denn Eifesucht bei dir auch keine Chance?

Die Frage ist fiktiv, ausprobieren brauchen wir das nicht, zwischen uns spüre ich jedenfalls so etwas nicht. - noch nicht? Würde sie gar nicht erst zugelassen und bedeutete einfach das Ende?
Gestern kam Margret aus Düsseldorf angereist. Wir werden heute am Wannsee wandern. Und ich werde dabei sicher viel und gern an dich denken. edda

Lutz
14,12 g: Nestbau geht weiter, schönes Bettzeug geholt...bussel
16,33 g: Nicht schwanger. Uff
20,29 g: Verrückter weise nicht nur froh, jeliebtet Lutzilein
21,37 g: Trotzdem: irrationales ziehen-lutzlieber

20:23 edda an Lutz weiter

also gut - habe heute nacht beschlossen, mich einzulassen. kennenlernen und schaun wieviel nähe von selber entsteht (bitte, damit ist noch keine entscheidung gefallen - die kommt später). wann und wo? auf halber strecke - in münchen - in berlin?
Vom 21.7. bis 23.7 . habe ich freie tage, anschließend in münchen eine fortbildung und abends zeit - du siehst, ich werde konkret.

sich über mails kennen zu lernen ist begrenzt - du bist ein meister der worte - sie können alte sehnsüchte wecken - ein freies feld für projektionen, gegenseitig - die realität sieht manchmal anders aus (entschuldige, du machst es mir leicht, offen zu sein – ein grund warum ich deinetwegen etwas aufgewühlt bin). unsere welten scheinen sehr verschieden aber die "mail- berührung" bleibt nicht nur auf dem bildschirm.
zu konkurrenz und rivalität: dem bin ich immer aus dem weg gegangen - ich mag kein vergleichen und verglichen werden. mir ist die freie entscheidung für oder gegen jemanden lieber (und wenns nicht unbedingt sein muss bin ich keine kämpfernatur). wirklich eifersüchtig war ich ein einziges mal und das ist eine eigene geschichte. ich ziehe auch hier die freie entscheidung vor.
das heißt nicht, dass ich nicht kränkbar oder verletzbar bin. da sorge ich dann für mich selber so gut ich kann.

irgendwie aufgeregt freu ich mich

edda

20:56 Sabine G an Lutz Berlinbesuch

Hallo Lutz,

nun, was machen die Parship-Flirts? Hast Du die richtige gefunden? Ich werde vom 17. auf 18. August und vom 27. bis 30. August in Berlin sein, wenn Du Lust hast, und zufällig auch dort bist, können wir uns mal treffen, einfach so zum Quatschen.
Dir einen schönen Sommer!
Sabine

22:10 G an Lutz

Vielgeliebter, zwischenzeitlich angezürnter Luzi,

diiiie Leitung steht und bei dir...????? Könnte die schwatzhaftesten, anzüglich-zartesten mails senden. Seh dich immer noch vor und unter mir den soo wunderbar gelöst-sich-öffnenden Zügen. Selbst enthemmt bist du so schön. Kenne Verschiedenes. Aber deine Mischung aus Zartheit und Härte ist selbst für mich eine neue Erfahrung...
I. l. d.
G.

22:35 uta an Lutz Va bene

Meine nächsten Wochen sind auch ziemlich zu mit allerlei.
Auf später dann also, Lutz.
Bis dahin soll sich die Sonne vor der Kirchturmspitze ich acht nehmen.

Auf gut und besser
Uta

PS: Einstweilen gibt es hier "Der Glanz von Berlin" und "Sinfonie einer Großstadt."

23:20 edda an Lutz so oder so

jetzt habe ich herzlich gelacht - und bei der vorstellung deiner berliner wohnung meinerseits wieder einen schreck verspürt. Spielt denn zeit eine so große rolle? wir müssen uns doch keinen streß machen. (oh je, es sieht ganz danach aus, als würde ich die gelegenheit zum rückzug vor der eigenen courage ergreifen). ich kann mir auch später wieder zeit nehmen - entschlossen bin ich so oder so.

edda

23:21 edda an Lutz

die vorentscheidung ist gefallen - wir werden uns sehen

nein, ich muß mich nicht mehr antreiben - wenn ich entschlossen bin habe ich keine eile mehr, kann es gleich sein oder später - es ist nicht so wichtig wann (außer du überlegst es dir anders, was ja auch im bereich des möglichen wäre). mühsam ist nur der schritt über die grenze.

edda

22:58 Lutz an edda Re: weiter

auch ich hab im Schutz der Entfernung 'poetisch gewildert'.
Jetzt bist du es, die mir zuerst einen Schreck einjagt. Hab mich also doch nicht getäuscht, daß da ein ganzes Weib auftaucht.
Jetzt muß ich sehen, wie ich mit meinen 'Dispositionen' klar komme. O ja, ich liebe Konkretes.

Also: in dieser Woche bin ich mit Margret in Berlin. Nächsten Montag fahre ich mit ihr über die Dokumenta zurück nach D'dorf, von wo ich sie am 22.07. in der Früh an den Bus nach Tschechien bringe, (von wo ich sie am 05.08 wieder in Empfang nehme). Meine "Ossi", selbstbewußt und verliebt, wartet am 22.07. auf mich.

dein konkreter Vorschlag zwingt mich ganz überraschend zu einer Entscheidung. Ja, ich könnte mich (spontan) zu einem Flug am 22.07. nach München entscheiden, wenn uns das weiterhilft. Wie stellen wir es aber an, anders miteinander zu können als Pfingsten in Berlin?
Ich verstehe, daß wir uns nicht verläppern sollten und suche. Als Autofahrerin denke ich dich nicht in die Bahn. Wo wäre Mitte zwischen München und Berlin? Darf ich dir zumuten, dir meine Wohnung in Berlin als Vervollständigung eines Portraits anzubieten? Sicher würde dir das mehr sagen als weitere Treffen 'auf halber Strecke'. Du mußt wissen, daß - zu recht oder nicht - du in meiner Projektion ganz oben schwebst.
Einen Kampf wollen wir alle nicht. Wir sind aber verantwortlich. Und dazu muß 'man' manchmal auf Ganze gehen.
Gut für weitere Aufregung

Lutz

23:08 Lutz an G

Liebes Mädchen,
du bist mir vor Augen wie ich dir, wahrlich ein Kraftzentrum.
Den Umzug von Marzahn nach Mitte in deine neue schöne Wohnunh durfte ich 'ohne Ausbeutung' begleiten. In meiner Vorstellung darf ich sogar darin wohnen.

Und jetzt bekommst du so spät meine Lustspritze, hoffentlich paßt sie noch in deinen Schlaf, meine liebe .....

23:33 Lutz an edda Re: so oder so

nein, Zeit spielt nur eine Rolle, ich dachte aber, du wolltest dich selber antreiben und wollte nicht kneifen. Wenn wir weiter so machen wie jetzt, können wir auch der Zeit und dem klassischen Vollzug die Nase zeigen und zur Vorentscheidung kommen.

Lutz

Di 09.07.02

06:15 G an Lutz

Guten Morgen liebster Lutzemann,

deine Lustspritze erreicht mich nun doch erst heut morgen, fast schon auf dem Weg ins Büro. Also lass ich sie erst mal unausgepackt. Sonst kann ich kann ich keine einzige von den Thesen schreiben, die ich für ein Konferenzforum im September fabrizieren soll.

Obwohl ich ja momentan wahrlich ausgelastet bin, darf ich gar nicht daran denken, dass wir uns zwei Wochen nicht sehen...
Die Freude über die neue Wohnung ist eine anhaltende, teilweise sogar wachsende.

Umarme dich zärtlich und geh in den sonnigen Tag.
Die (Um-)Ziehende (aber er sinkt nicht hin)

08:38 Lutz an edda Re:

jetzt darf auch Lutzifer lächeln.

08:56 Lutz an G

Lade die Hitze des Sommers in unseren Tag..
Laufe mit M. am Wannsee und du läufst mit.
Hexenküsse
Lutz

13:37 G an Lutz

Hab zum ersten Mal seit langem einen richtigen Hänger. Tauche lieber ab mein Lieber.

G

16,40 g: Präemen- struelles Syndrom – lutzi
18,08 g: Fast pms-therapeutische mail mein teufelsb-raten-buerste alle deine haerchen

20:30 edda an Lutz an luzifer

gut, dann erwarte ich dich so um den 22.7. in münchen. wann kommst du an? ich hole dich ab. edda

22:06 Lutz an edda Grenz überschreitung □

Maugsch, nach unserem Zwischenspurt sitzen wir auf einer über 600 km langen Bank und atmen durch. "Mühsam nur der Schritt über die Grenze". Laß uns versuchen herauszufinden, ob sie im beruflichen Standort und/oder ob sie im direkten Gegenüber liegt. Ich darf dich weder aus demBeruf reißen, noch solltest du mich von Margret weg in die bayrische Provinz ziehen, obwohl ich mir ohne sie sogar ein Leben in Höllmannsried vorstellen kann.
Edda, hast du eine Idee, wie wir Zeit und Raum unser Schnippchen schlagen?
Was tun wir zuerst? Körperliche Anziehung ausprobieren. Sie muß stark genug sein, die anderen Hindernisse niedriger zu legen. Seelische Spannungsprüfung hat per Mail schon eine Chance. Fällt mir gerade ein Examensfilm eines Studenten ein: "Arbeit an der Liebe".
Meine Güte, edda, wenn unser Traum Wirklichkeit werden soll, haben wir noch viel zu tun oder einfach eine Welle zu brechen. Die Sonne geht jetzt schon links von der Spitze des Turms unter.
In Liebe Lutz

22:12 Lutz an edda Re: an luzifer

Unsere Mails kreuzten sich. Deine Antwort ist meine Antwort.
Ich melde mich rechtzeitig zum Treffen.
Lutz

22:52 G an Lutz Re:

Ludger(da), pms hat nicht getrogen, bin rot und ein bisschen tot, aber wieder deutlich guter Dinge. Habe mich früher über all das bloß lustig gemacht. Dennoch: diese Biochemie im corpus ist schon wasVerblüffendes: Menschlein weiß wie das funktioniert und kann denSchalter nicht umlegen. Hättest du heute Gedanken lesen können, du

wärest japse(r)nd den Lachtod gestorben. Das Blödeste aber is: ick koof mir jestern für etliche Eurinchen soon Test zum druffpinkeln.
Bin erleichtert-betrübt und heut "natürlich" rot.

Det Jute im Juten, bring det Zeug hinter mich in deiner Abwesenheit. Spart Matrazenreinigen. Würd mir aber wünschen, det wir keinerlei Beschränkungen außer den schon vorhandenen ausgesetzt sind, also nicht biologisch verhindert...Hab gerade allzu Geschwätziges weggelöscht, von wegen die Hyyyygenie.
Bürste immer noch deine Härchen. Gegen den Strich, mit dem Strich. Macht überhaupt nix, wenn selbige zu Berge stehen. Hauptsache sie ranken sich um einen herausragenden Nahsehturm. Telespargel hat eine wunderbare Spitze, die in großer Höhe sowieso spannungsvoll-zart wippt.

Hör jetzt uff, sonst jibts n Blutbad.

Dein Mädchen (das die Zürnend-vernünftige mit Bravour an die Wand spielt)

23:24: Lutz an G Turbulenzen

schon widder eine infernale Povervariante von G, dem Teufel von der Schippe zu springen.
Taucht nach dem Rückzug auf wie ne Tarantel im Blutrausch. Will dat Risikospiel widder provozilieren, wat heißt biologisch verhindert? Und jetz noch n verschlungenen Telespargel auspissen, Mädchen!
Schon widder n Problem jelöst, jerdamaus. Jlückwunsch für ne janze Nacht, unverbesserliches Weib.
Lutzemann

23:41 Lutz an Uta S Re: Zeit für Berlin

In der Zwischenzeit lohnt sich weiteres digitales Abtasten schon, liebe Uta. Die Nacht ist heiß in Berlin. Haben die Gewitter euch schon erreicht?
Kalt und heiß zugleich, dem Tango eigen, ist ein wunderbares Lebensgefühl, obwohl ich nicht tanze, weil der Tanz das Gefühl im Kopf kaputt macht.
Lutz

Mi 10.07.02
01:13 uta an Lutz Regenzeit

Die Nacht ist auch heiß in Hannover. Regen, Blitz und Donner mit Neumond. Die Gewitter haben uns schon erreicht, Lutz, mich recht buchstäblich und hautnah, nach einer Besprechung im beschaulichen Innenhof des Schauspielhauses. Unfreiwilliges aber nicht unwillig genossenes Freilichttheater mit visuellem, akustischem und fühlbarem Programm dann bis zur Haustür. Heißkalt. Ist das Gefühl im Kopf zu fragil, um mit den Bewegungen des Körpers zu schwingen? Oder umgekehrt? Oder der Tanz zu real? Zu banal? Egal.
Una buena noche y sueños suaves
Uta

08:29 Lutz an edda Re: an edda

War der SMS-sprung in deine Hand, ein Versuch, dir 'zwischen' nahe zu sein, hast du mich beim Schopf gefaßt.
Jetzt muß ich "Ossi" sagen, daß du wichtiger bist. Das wird sehr weh tun. Aber wackeln gilt nicht.

Luzifer

gut, dann erwarte ich dich so um den 22.7. in münchen. wann kommst du an? ich hole dich ab. edda

09:14 G an Lutz Re: Turbulenzen

Einen fröhlichen Morgen und einen hitzeschmerzarmen Tag, möglichst in Wassernähe, damit Fischlein mal kurz abtauchen kann.

Hab wunderbar geschlafen und könnt zumindest kleine bis mittlere Bäume ausreißen. Telespargel nicht. Da versprech ich Hege und Pflege - sobald wieder eröffnet. (Mit biologisch verhindert mein ich: Hätt ich das ganze Zeug nicht mehr und wär in der Menopause, dann müssten wir auf nix mehr Rücksicht nehmen - weder auf Blut noch auf gering wahrscheinliche Fruchtbarkeit.)
Geh heut ins Büro, da ich morgen wieder zu Haus bin. Denn dann wird im Flur ein schmaler (35 cm tiefer) Schrank (2 m) montiert. Die Türen durchgehend Spiegelglas. Das könnt ganz gut aussehen und schafft Stauraum.
Feucht-frische Küsse vons

Hexlein

11:48 edda an Lutz nachtrag

auch wenn ich mich wiederhole: an meiner ernsthaftigkeit ändert eine zeitverzögerung nichts. e.

12:00 edda an Lutz nachtrag 2

die antwort hätte ich jetzt gerne von lutz - nicht von luzifer. e.

16:52 Lutz an edda Re: nachtrag 2

erstestens:Anspruch auf Bestand gibt es doch überhaupt nicht. zweitens: auch das wußte ich schon von dir. Doch ich wollte die Forcierung ermöglichen. Schön, wenn es anders besser geht.
Ich hätte auch eine Form gefunden für die Härte.
drittens: l.

17:29 Lutz an edda Re: die Vorzeichen

Ich hatte o schon von Anfang an erzählt, daß im Bayrischen Wald eineromatische Beziehung lebt, die mir auf Anhieb sympatisch war und 'passend' erschien. Mit meinen Gefühlen wollte ich ihr nichts falsches vormachen. o fragt auch schon mal nach, ist aber jetzt nicht auf dem Stand der Dinge. Da auch o u l gegenseitig keinen Anspruch auf Bestand erheben wollen, leben wir unter gleichen Vorzeichen. Schön für mich, wenn du sagst verschieben wir's. Ich kann warten, aber schieben wir nicht nur auf? Einverstanden, wenn wir die nächste Zeit uns bis zur Kenntlichkeit abtasten, möchte mich aber doch irgendwann in aller Freiheit drauf einlassen können und dürfen.
lutz

p.s. nun werde du nicht zu streng mit dir und mir. Wir wollten es im Spiel lösen.

17:40 Lutz an Lutz Rekonstrukt

Betreff: Re: an edda 10 Jul 2002 10:46
GMT edda an Lutz

hab den sms-sprung heute morgen gelesen - der sprung in die hand benötigt den sinn fürs gleichgewicht - dass ich dir wichtiger bin ist eine momentane zeitaufnahme - es gibt noch keinen anspruch auf bestand - ist es klug "ossi" mit unvollendeten gegebenheiten zu konfrontieren/belasten?
edda

21:23 Lutz an G Abendpost

Ku 69: Soeben hat der Sturm überm Kurvenfenster einen Dachziegel abgehoben.

Der Tag war voller Erinnerung an die genesene (hurra) Ökologin. Nach der Umrundung und Besteigung des Teufelsbergs, vorbei an den Nackten am gleichnamigen See, der Umrundung des Schildhorns, Einkehr im Uferrestaurant mit dem Gefühl unserer Verliebtheit und in Gedanken an deine Möblierung und die roten Stellen unserer Berührungen, stell ich mir vor, wie du morgen an deinem Nestbau feilst. Wenn wir dann wieder zusammen sind, holen wir ohne Schwierigkeit zuerst deinen Genuß, bevor wir den Rest verschleudern, mein Hexlein. Oh jetzt steigt er mir, ich muß aufhören.
Lutzi

21:59 G an Lutz Re:Na endlich...

Überlegte gerade mein Hase, wie ich damit umgehe:mit dem mail-Verbot plus Nicht-sehen und Nicht-schwatzen können. Wäre etwas starker Tobak. Zumal in anstrengender Zeit. Da endlich der postillion d' amour....

Habe heute im Büro frohen Mutes Einiges weggeschafft. Danach zwei Möbel-Kauhäuser wegen Spiegel, Deckenfluter etc. pp. frequentiert. Hab aber nix Gescheites gefunden. Nicht mal im Edelschuppen KaDeWe. War bloß teuer sonst nix. Hatte dann im Fahrstuhl fast einen Ohnmachtsanfall. Zu wenig getrunken und am Morgen bloß ein Anbiss.
Dazu mein Zeug. Erspreßlich am Abend - und dein Schweigen darüber etwas vergessend - ein Gespräch mit einem Promo-Stipendien-Bewerber bei der r-l-s. Kluges italienisches Bürschchen, das zu Benjamin und Celan und deren Konzept von Universalgeschichte promovieren will bzw. schon promoviert. Nicht doof. Aber doch erstaunlich, wie viele Ameisen, sich am Fuße von Leuchttürmen abarbeiten...

Lutziliebster, ich unterstelle positiv, dass dein mail-Verbot kein Konditionierungsversuch mir gegenüber ist, sondern den Umständen entspringend oder/und der Angst vor Abnutzung u.ä.
Kann momentan nicht leichtfüssig zwitschern. Schick dir aber einen dicken Kuss.

Unhexisches Hexlein

22:45 Lutz an Uta S Re: Regenzeit

Gerade erst hob der Sturm noch einen Dachziegel aus meiner Gaube, da ist er schon über Polen verschwunden. Jetzt sitze ich vor Ihren Fragen.
Als Exsprinter habe ich zwar ein betontes Körpergefühl, doch in Gesellschaft liegt mir die Beobachtung und der Tanz im Kopf. Anders wiederum im Bett, wo höchste körperliche mit beobachtender Erfüllung

gleichzieht. Das haben Sie jetzt herausgefordert. Nein, Tanz ist nicht banal, ich wollt, ich könnt mich ihm hingeben.
Ich stell jetzt keine Gegenfrage, weil Sie ja mitteilsam sind.
Guten Abend Uta
Lutz

23:08 G an Lutz Liebespost

Lutzikaterchen, bevor ich in die Heia geh, sollste wissen, Kätzchen ist ein wenig erholt, leckt die kleinen Wunden und fängt an zu schnurren. Ganz sacht, ganz zart. So gern würd ick dir jetzt in die Arme nehmen und mit dir schaukeln wie in einer Hängematte. Mit ohne Sex. Küsschen uff det klare leicht entblösste Köpfchen.

Übrigens Ganz. Kannste dir erinnern Bruno Ganz in "Brot und Tulpen" beim hinebungsvollen Tanz. What for'n schöner Liebesfilm.

ES IST SO SCHÖN DAT ET DICH JIBT MEIN KLEENER GROSSER. Die rund 3.000 Jötter dieser Welt könnens verjelten, wennse wollen....

Arme um deine Lende, Lippen uffs Köpfchen vons Telespargel....

Sollt ick widder uffwachen, sag mir, ick bin trotzdem noch im dieseits, obwohl so himmlisch.....

Schlängelchen

23:47 edda an Lutz sommersturm

so, ich glaube, der sturm ist vorbei (draußen wird es wieder ruhig) keine angst, "streng"-sein liegt mir überhaupt nicht. nur wenn du die "forcierung" so anbietest, sticht mich auch der hafer – dann braut sich das süppchen aus allen möglichen zutaten zusammen per mail läßt du mich nicht mehr kalt - ich werde immer neugieriger, was "kennenlernen" wohl mit sich bringt.

edda

Do 11.07.02
08:46 Lutz an edda Re: sommersturm

Nachdem bei mir ein Dachziegel über die Dachrinne runterschlug und nach dem Sandsturm der erlösende Regen kam, war auch hier alles vorbei.

Nach nem schönen Morgengruß überlege ich zum Abend hin wie wir unser Süppchen weiter kochen können.

lutz

09:06 Lutz an G Spiegel

Einen wunderschönen Arbeitstag zuhaus.
Heut abend, was draus geworden?
Lutzi lieb an Gmaus

09:07 G an Lutz Morgendliches mit dir

Mommileinliebes, war heut sehr früh - noch vor Sonnenaufgang - mit dir im Bett. Nein nich wat du denkst. Det heb ick mir uff bis wir uns wieder haben, richtig haben.
Hab im Band 3 deiner Bücher geblättert und geguckt und gelesen. War dir sehr nah. Meine Fragen und Einlassungen bei anderer Gelegenheit (z.B. zu der "Unstimigkeit in der Stimmigkeit" S. 1242, zum Mommartz-Projekt). Konnte dich also sehen, mit dir schwatzen.
Schönes, inniges Glücksgefühl (bitte schön: halt für ein kleines Leut). Geh mit diesem wunderbaren Gefühl in den Tag. Einen guten und innerlich-warmen auch für dich mein Zauberfischlein.

Nestbauendes Widderlein

09:23 Lutz an G Re: Morgendliches mit dir

coitusreif zeitgleich

19:54 Lutz an edda süppchen

jetzt haben wir beide die Luft raus gelassen.
Aus Begabung Provokateur bin ich wieder ganz zurückhaltend, die Hände in meinem Schoß statt in deinem..

20:27 Lutz an G Wildern

Pflügerin im Weinberg, bist du auch heute Frauscherin deines Umzugs?

Heute habe ich den Rand deines alten Reviers mit M. durchstöbert. Merkwürdiges Gefühl, merkwürdig weil ohne Gefühl von Fremdgehen. Merkwürdig (schlimm?) aber, daß im Kopf immer noch jemand aus dem Bayrischen Wald mitläuft, während du in meinem Herzen pumpst. Dachte ohne Zuordnung an den Unterschied zwischen Seele und Herz.

G, mein Kraftfeld, wunderbar wie du mit mir schwatzen kannst,
dein Lutz

21:06 G an Lutz Re: Wildern

Lutzilieber, der Spiegelschrank steht und gibt dem Raum (optisch)die Tiefe zurück, die er ihm zugleich nimmt. Sehr dialektisch. Dennoch bin ich etwas verzweifelt, wie rasch auch solch ein Schrank mit diversen Utensilien wieder gefüllt ist.

Mehr grübele ich allerdings über deine Marzahnwanderungen mit M. an der Seite, der Bajuwarin (Edda?) im Kopf und mir im Herzen nach....Lass ich erst mal sacken.

Nein, das ist nicht schlimm, löst aber gehöriges Ziehen aus.
Vielleicht versuchst du mir zu erklären, wie du den Unterschied zwischen Seele und Herz siehst.

Nachdenkliches Hexlein

21:32 Lutz an G Re: Wildern

Der Spiegel, die Symmetrie.
Gliebe, als einzige Erklärung habe ich, daß ich für dich durchsichtig bleiben möchte. Da ich mir aber nicht sicher bin, daß auch du dir das wünschst, ist das sowie ne deutliche Anfrage. Weißt du, ich möchte es weder mit Edda noch mit dir so halten wie mit M. (wegen der Augenhöhe). Bin aber bereit, jeden Wunsch zu akzeptieren.
Das alles wäre nicht, käme E. nicht mailend auf mich zu ohne auf meine Ablehnung zu stoßen.

Mir zieht es wie dir, ganz besonders für uns beide, G und Lutz

22:00 G an Lutz Re: Wildern

Lutzi, ich möchte das offene Visier auch künftig. Würde ich zufällig drüber fallen, dass du mit Edda eine ähnliche Beziehung wie mit mir hast, wäre ich für alle Zeiten unheilbar verletzt.
Auch jetzt tut es weh, sehr sogar. Aber vor allem deshalb, weil du die Beziehung zu mir auf Herz "reduzierst"...Ich weiß noch nicht, wie ich damit umgehen soll. Ich fühlte mich heut Nacht dir gerade mit Kopf und Seele so nah. Als ich mit dir schwatzte.
Immer noch nachdenkliches Hexlein

22:39 Lutz an G Re: Wildern

Vorletztes Mail sollte sagen, daß ich zwischen Seele und Herz nicht unterscheiden will. Es hat aber die Tendenz, Seele vom Herzen auffressen zu lassen (Materialist). Daß du für alle Zeiten unheilbar verletzt sein kannst, hast du ja schon einmal in anderen Zusammenhängen erlebt. Verrät sich da nicht der Gedanke Freiheit?
Deine Antwort jetzt ist klassisch. Sie stellt eine Bedingung. Das istunkritisierbar. Oder doch, (was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß) vor dem Hintergrund deiner SMS (ich werde dich immer finden, sofern ...)? Denn, denn, denn.
Doch: Leg deinen Kopf an meine Schulter, vielleicht ist Liebe doch kein Risiko.

Letztes Mail will uns in klare Lüfte heben.
Ich werde alles tun, dich nicht zu verletzen.
Sollte das Liebe nicht schaffen?
In Liebe mit dir
Lutz

23:56 edda an Lutz Re: süppchen

und bevor ich jetzt gehe, lege ich noch eine berauschend duftende Narzisse in deine Hände

Fr 12.07.02
00:05 G an Lutz Re: Wildern

Lutzi, eine gute, weil nicht vordergründig beruhigende mail. Aber wie kommste auf das schmale Brett von "was ich nicht weiss, macht mich nicht heiß". Genau das Entgegengesetzte hab ich sagen wollen: Es würde mich kränken, "zufällig", nicht-gewußt über eine parallele Beziehung zu stolpern. Weil, zum in jedem Fall unvermeidlichen Schmerz kommt dann echte Demütigung, Unterschätzung. Und letzteres wäre das Aus. Mit dem offenen Visier lässt du mir die Möglichkeit, zu entscheiden, ob ich das Nebeneinander nicht nur "aushalte", sondern als akzeptable L(i)ebensform betrachte. Für mich wie für dich ist "aushalten" nicht denkbar. Es kann nur eine Frage von Wahl sein, bewußter Wahl.
Ach Lutziputzischmutzi, ich hätt dich schrecklich gern unter meinen Fingerchen, meinen Oben- und Unten-Lippen. Das Schmatzen nähme, na ja kein Ende, ist unphysiologisch, aber erst spät ein Ende...

Stell dir vor, mein Herz- und Kopf- und Schwengelmann, L hat mir gestanden, sie sei ein bisschewn eifersüchtig auf dich.

Liebesvoll und -toll dein Paradoxon Mäuschen-Schlängelchen

00:16 Lutz an G Re: Wildern

Alles drin in deiner Antwort. Wir machen uns schon ne ganze Menge und auch Zeit verdammt glücklich, wie immer das auch auszuhalten ist.
Lutz geht bald ganz zart, Stamm an Baum mit dir in Schlaf, in deiner neuen Wohnung

09:08 Lutz an edda Re: süppchen

wohin du wohl gegangen bist so ich betäubt da sitze

09:26 Lutz an G zufällig

Als Kind und Freund des Zufalls gestatten wir uns beiden so'n Quatsch nicht, erwischt zu werden.
Einen wunderschönen Tag ohne diese Sorgen. Es braut sich nichts zusammen, Herzchen. Ich nehm dich wieder mit, diesmal zum Pfingstberg in Potsdam

Mit langem Kuß
Lutzi

18:37 Lutz an edda Hände

ein früh verstorbener Filmerkollege und Freund in der Sache hat vor 34 Jahren einen wunderschönen Kurzfilm gedreht "Warum hast du mich wachgeküßt": Meeresbrandung, Überblendung in ein ein naktes Mädchen, das eine Kamera mit dem Objektiv nach unten unterm Arm trägt. Es legt die Kamera in eine Schublade, nimmt eine Pistole daraus, schiebt die Schublade mit der filmenden Kamera zu. Die Leinwand ist dunkel.

Es könnte auch eine Narzisse gewesen sein.
Wenn ich daran denke, daß du nicht mehr kalt geblieben bist, aber weggegangen, mich allein gelassen mit einer Allegorie, dann sind wir zurück aus dem Konkreten in unsere Vorzeit. Doch alles, was mir dazu einfällt, bleibt noch ein Rätsel.

Sollen wir uns ans Rätsellösen machen oder erkennen, fernes Geschöpf.

Ludger Konrad Mommartz

22:00 G an Lutz Re: zufällig

Zauberfischlein, was für ein schöner Tag: obwohl um sieben (!!!!) von einem GASAG-Menschen aus dem Bett geworfen (vereinbart war um acht) und anfangs mittelschwerem Zoff mit Li (wegen mangelndem Fortschritt in ihrer Bude) soviel gelassene Heiterkeit. Bei Einkauf auf Baumarkt (Ergebnis RabattANGEBOT), Nahkauf beim italienisch-spanischen Gemüsehändler und dem ANGEBOT schier unbegrenzt Anschreiben lassen zu können. Keine Angst mein Schlenkerbeinchen, ich retardiere nicht zur Dreijärigen. Ich bin bloß auf eine fast verquere Weise glücklich.
Hab soviel schallend mit Li gelacht heute, wie schon ein Weilchen nicht mehr.

Hab eine Stimmung wie: Gleite langsam an dir runter, fast auf die Knie. Nein richtig auf die Knie. Ist ja kein NIEDERknien. Ohne GEfühl von Oben und Unten. Und was sich dann tut und was WIR gemeinsam tun - musste dir schon ausmalen Lutziputzischmutzi (det passt zu dir).

Inniglich-archaisch

Schlängelchen

22:24 Lutz an G ausmalen

wieder ganz nah diesem archaisch übermütigen Weib, male ich mir aus, wie schmutzig sie mich haben will. Zuerst nen Schluck aus der Pulle oder gleich roten Ritt auf de Stange, die gerade Gestalt animmt. Ja ich werfe einfach auch meinen schönen Tag hinein ins Geschehen und wir lachen das Lachen der Götter, G

22:38 edda an Lutz übersetzung

was soll ich sagen?
ich bin am sortieren. was war das?

kalt gelassen hast du mich nicht. irgendwie hast du - deine worte - mich an stellen berührt, die den nötigen schutz nicht immer zur verfügung haben, uralte sehnsüchte getroffen, die in der realität keinenn platz haben. mr. provokateur, was weiß ich was du spielst? ein spiel das ich gerne aufgreife (blauäugig) - aus welchen gründen auch immer - und ich hatte schon immer ein faible für narzisten (und sie wiederum scheinen bei mir das zu finden, was sie brauchen). nur: es tut mir nicht so gut. kennst du den duft von narzissen?
und ein dank an dich: ich bin dem, zu wissen was ich will, einen großen schritt näher gekommen. es ernst zu nehmen wühlt mich auf - dafür kannst du nichts. aber in meinen händen bin ich gut aufgehoben.

deine worte bereiten mir - mit dem nötigen abstand - vergnügen - ich würde sie vermissen - die lösung für das konkrete: o u l in berlin, für das "romantische" e in der ferne passt mir jetzt ganz gut

ich erzähl dir noch einen traum von mittwochnacht:

ich bin in einer hügeligen landschaft - eine mischung aus toscana und dem üppigen grün der schweiz. ich höre, wie eine frau eine opernarie singt. auf einem hügel steht ein bauernhof und es ist die bäuerin die singt während sie die milchkAn spült. Ich höre verwundert und fasziniert zu. in einer hand habe ich weiße trauben. ich will nach dem weg fragen. die bäuerin und ihr mann
kommen auf mich zu. mir ist es wegen der trauben ein wenig unangenehm - ich habe sie geklaut und ich weiß, die bauern mögen das nicht. die beiden sind sehr freundlich, der mann redet schweizerdeutsch und ich bin froh, mich verständigen zu können. sie zeigen mir den weg und begleiten mich ein stück, die trauben fallen mir aus der hand, ich hebe sie wieder auf und nichts ist peinlich. der weg führt über eine wiese auf der ein schwarzer stier mit seinen kühen steht. es ist nicht ungefährlich. Wir gehen zügig ohne aber zu rennen und damit den stier zu provozieren. ich denke mir nur: hoffentlich bleibt er ruhig. der mann und ich kämen vielleicht schnell genug über den zaun aber die bäuerin ist rundlich und trägt die milchkA.
mit einem heiteren gefühl bin ich aufgewacht.

ohne geanken an weiteres - schlaf gut

edda

22:43 edda an Lutz nachtrag

was willst du?

Sa 13.07.02
00:32 Lutz an edda Re: übersetzung

edda,
ich wollte gerade schlafen (weg??)- gehen, enttäuscht über dein Ausbleiben heute.
Da kommt diese schöne Mischung aus Abstand und Erklärung.
Ja am besten wäre es, nicht sofort zu antworten, vor allem den schönen Traum nicht auseinandernehmen. Aber klarstellen, daß ich ganz einfach ausprobieren möchte, ob du meine Art dich aufzubrechen magst oder nicht. Und das will ich im Ernst. Die Form nur wäre das Spiel. Da ich aber weiß und aus deiner mir unbekannten Lebensgeschichte ahne, daß du dir nicht aus der Hand geraten willst, muß ich auf deinen Zugriff warten. Bitte übernimm doch mal die aktive Rolle.
Ich möchte meine Wortspielerei nicht gern zum Vehikel für uns machen.

Leider hast du noch nicht gemerkt, daß ich nur sehr rudimentäre narzistische Züge habe. Da kommst du nicht weiter mit uns. Muß ich etwa befürchten, daß du unseren narzistischen Part nicht nur darstellst, sondern sogar verkörperst. Da tun wir uns hoffentlich beide unrecht.

Ich habe heute mehrmals in meiner (ziemlich guten) Nase die Narzisse gesucht und nicht gefunden. Werde mich aber drum kümmern. Wir könnten noch eine Weile weiter auf Entfernung spielen, aber interessieren tust du mich real. Ich bin ein empfindlicher Materialist und brauche Nähe, um Lebenwirklichkeit zu erfahren, auf jedes Risiko hin.

Wenn du willst schick ich dir was über meine Arbeit gleich das Leben.
Bitte übe schon mal zu springen.
Lutz

00:50 Lutz an G Zettelchen

Lutzi wollte aufräumen und ein Zettelchen wegwerfen, auf dem
steht: "Der wunderbare Sinkflug des Rentners Lutz nach Berlin
---
Sein verflüssigter Maßstab

Der Sog des entleerten Seins

Die Spaßgesellschaft - das ist der Himmel auf Erden.
Mensch seid ihr immer noch nicht satt zu kriegen!"

Also wegwerfen oder nicht?
Träum schön Ger-aline

08:35 G an Lutz Re: Zettelchen

Luzifferchen,
morgendlich-warmes, leg mich vorsichtig neben dich, damit du nicht wach wirst, spür dich weich und fest. Tanke dieses Gefühl für den Tag und bin, schwupp, wieder weg...

Solche Zettelchen soltest du überhaupt nicht wegschmeissen. Dann gib sie mir, wie dieses mal auch. Vielleicht zum Weiterzetteln:

Nein, auch noch die Sterne und verschiedene Sonnen dazu. Unersättlich.

Zu deiner "Unstimmigkeit in der Stimmigkeit". Warum, Lutziliebster, arbeitest du nicht am Mommartzprojekt? Hast Du Angst, dass durch die Parallelmontage die Form zu sehr in den Vordergrund rückt und sich die beabsichtigte anregende Korrepondenz der Teile untereinander nicht einstellt? Probier doch einfach (hihi), ob es genug "Kompatibilität, Spannung, Verträglichkeit; Irritation, Assoziationspotenzial" gibt. Das Ganze könnte eine generative Form/Struktur erster Güte werden. Finde übrigens "gegeneinander-nebeneinander-miteinander-ineinander-nacheinander-gleichzeitig" wunderbar assoziativ bezogen auf die Beziehungen der Menschleins zueinander und untereinander....

Wie lange bist du eigentlich noch in Berlin. Was machst du heut?

Ich betreibe weiter Nestbau und freu mich, dich bald sehr real-leiblich hier zu haben.
Für heut bleibt nur tausend Federküsse in den Wind zu pusten fürs liebste Katerchen vom

G-mäuschen

09:25 Lutz an G Re: Zettelchen

G-maus,
einen wunderschönen auch.
du, ich hab das mit der Parallelmontage vor Jahren schon ausprobiert. Funktionieren tut es ja, aber ob ich daraus nen Ulysses zaubern kann, daran habich dann nicht mehr geglaubt.
Wir werden heut entweder am Müggelsee oder am Grunewaldsee laufen und Loveparade schwänzen, Herzchen.
Dabei bist du immer in meiner Hand, auch wenn wir uns nur selten melden. Montag früh fahren wir nach D.
Ich sehne mich nach dir
Lutz

09:19 edda an Lutz kein spiel

übers wochenende hab ich das haus voller leute und werde nicht dazu kommen dir in ruhe zu schreiben - deswegen zuvor ein paar kurze sätze um dich nicht warten zu lassen:

lutz ich bin entschlossen, aufzubrechen - neuen weg zu beschreiten. ich weiß zur zeit nicht was mich mehr aufwühlt: meine entscheidung, mich meiner sehnsucht zu stellen oder der "aufbruch" durch dich. ich merke selber, wie ich deine antworten oft auf einem hintergrund betrachte, der zu meiner biografie gehört und dir nicht gerecht wird. einen anderen blick hab ich nur manchmal frei. ich möchte dich kennen lernen –
punkt

schicke mir was aus deiner arbeit - leben.

übrigens: narzissen hab ich noch nie im handel gesehen - sie blühen im frühling und sind scheinbar nicht dafür geeignet, kultiviert zu werden.

edda

23:21 Lutz an edda Re: kein spiel

seien es Freunde, ist es Familie, oder Kollegen, die euch zusammenbringen - ich wünsch euch das Sommerwetter, was wir zur Zeit in Berlin haben.

Seit du einen Schluck Rotwein in Gedanken an mich getrunken - und ich dies als Gefühl in mein Knie geschüttet habe, gibt es die erstevorstellbare Berührung zwischen uns.
Ich möchte dir gern was von mir in die Hand drücken.
Die Zeit, die ich mit m bis Montag 22.o7. verbringe, hat für uns den Vorteil intensiever zu mailen als die leidenschaftlichere mit g vom 22.07. bis 04.08. Solltest du am 24.07. in Berlin sein können, hätte ich ungestört Zeit für uns. Vor Überfällen meinerseits fürchtest du dich doch bitte nicht. Solltest du größere Nähe suchen, ist SMS etwas, das mir tatsächlich in die Hand springen kann.

Am Montag dem 05.08. bin ich in Frankfurt (neutraler Ort) zu einer Besprechung im Museum für Zeitgen. Kunst. Sollten wir uns dort treffen können, würde ich den Sonntag vorher schon hinkommen können wollen. Die Schwierigkeit sich zu treffen, ist unser Hauptproblem. Solltest du dir überhaupt einen Umzug vorstellen können, wäre das deine freie Entscheidung. Wenn wir aber in Liebe fallen (steigen), hättest du drüber hinaus vielleicht ne starke Motivation einer ausprobierten Liebe.
Es geht nicht ohne Ausprobieren. Die Rolle eines väterlichen Freundes suche ich nicht, könnte sie nur nebenbei spielen.

Wie auch immer, selbst wenn ich mich in dich wirklich verliebte, bleibt deine Entscheidung unbedrängt und frei Aber leider kann ich ja gar nicht wissen, ob ich mich für dich entscheiden kann und dann will. Wir drei - außer m, der ich heute erzählte, daß ich meinen neuen Beziehungen gesagt habe, daß ich ihr (m) unterstelle, daß sie weise ist, worauf sie- nach einem kurzen Erschrecken - nach einer Zeit später lächlte, haben

die Pflicht in neuem Licht zu empfinden und zu entscheiden. Langer Satz, aber real, nicht idealistisch.

Laß dich nicht einwickeln von mir!
Mach was du willst. Ich stehe auf Empfängnis.

Ich freu mich auf deine Antworten, vor allem aber laß nachklingen diesen Tag, diese Nacht voller Leute in deinem Haus und morgen. Nimm dir Zeit.

Lutz

So 14.07.02
15:46 Lutz an G Zwiebelfisch

G-liebe,
es verhält sich so: M weiß, daß ich in Berlin eine Freundin habe. Ich habe M gesagt, daß ich ihr (dir) gegenüber dargestellt habe, ich habe ihr (M) unterstellt, daß sie klug (weise) genug sei, darüber mit mir nicht zu sprechen und informiert zu werden.
Jetzt haben wir zwei Möglichkeiten, daß ich ihr sage, daß ich mich von meiner berliner Freundin für diese Woche verabschieden möchte, das hieße natürlich Information. Oder aber gar nicht von irgend etwas anzufangen. Eine Ausrede will ich nicht suchen. Nur der Zufall gäbe uns eine ganz winzige Chance uns zu sehen. Was denkst du?
Deine Nähe spüre ich und bin dir ebenso nah.
dein wueeesteling.

17:23 G an Lutz Re: Zwiebelfisch

Lutzischätzchen, allerliebstes,
danke für die Erklärung, die ich gar nicht brauchte, um fröhlicher Dinge zum Zwibbelfisch zu strömen. Denn du wirst mir glauben, so trampelig, auf solch dumme Weise irgendwas zu provozieren, bin ich nicht. Ich habe nur leise gekichert, als ich mal wieder bei einem Freudschen F. erwischte. (Margret braucht mehr wirklich nicht zugemutet werden. Nicht von wegen edel oder so, sondern von wegen fair und so.)

Bin dir auch so ganz nahe. Schon sehr an dir "dran" un d glücklich. Herze dich Lutzilümmel.

Deine G

19:27 Lutz an G Re: Zwiebelfisch

Bist du schon im Zwiebelfisch oder fischern wir die Zwiebel später am Abend bei dir mailend zuhaus?
Dein Lutz

21:58 Lutz an G Zumutung

Warmer Regen in Berlin, Spaziergang um den Grunewaldsee, draußen unterMarkise im Wiener Cafe am Roseneck, Gedanke an den Abschied von Berlin, identisch mit dem von dir.
Kurzaustausch mit dir, den Zwiedbelfisch im Visir, wo ich dich lesen sehen werde, wie damals auf der Kochstraße. Diesmal, weil wir uns nicht sehen, beinahe gesehen hätten, hätte ich die Zumutung erweitert, was ich hoffe dfür später. Öffnung wäre Sieg über unser Unvermögen. Jetzt bin ich bei dir. Dann nochmal raus einmal mit der Ringbahn um die Stadt.
Margret guckt noch TV und ahnt, daß wir zusammen sind, weil die Tasten klicken und sie das Fragen aufgegeben hat, was ich denn mache.

Meine liebe G-linde, wie viel Namen wir schon gefunden , Tage und Nächte in Nähe und Ferne mit dir verbracht, dein neues Nest lockt zu üben, üben, was uns gefällt. Du mußt es noch taufen: verlorene Mitte, gewonnenes Glück, verpflugte Kommune, schattiger Olymp .....
Lutzilümmel läßt sich verwöhnen durch deine Liebkosungen, läßt seine Eierchen zwiebeln. In deiner Schote spargelt die Lust, als deren Meistrin du den Himmel herunterschreist in unseren Pfuhl, verkommene
Göttin.

Dein Lutz

23:01 G an Lutz Re: Zumutung

War dann doch - nach deiner Anfrage -
traurig übers Nichtzutandekommen von Zusammenkommen. Bis dahin froh-lesend und small-talkend im Z-fisch. Es war so ruhig und lind. Keine ekzessiven Gedanken und Vorstellungen. War mit mir und der Welt im Reinen. Und dann Friederichstrasse deine sms. Wäre so gern zurück geflogen. Abgebremster Flug...

Um übrigens nicht missverstanden zu werden: Es ist nicht mein Job, mich um M's Seelenheil zu kümmern. Wäre wohl etwas komisch. Mit "Fairniss" im Umgang, mein ich mich auch selbst. Ich kann jene Frauen/Männer nicht kapieren, die kichern, wenn es den anderen trifft. Denn was dem anderen passiert, kann auch mir passieren. Aber ich flehe zu den Göttinnen der Welt, dass ich (physisch und psychisch hinreichend gesund) nie mit solcher Nachsicht behandelt werde.

Du geliebter, penetranter Lutzilümmel hab trotzdem einen wunderbaren Traum mit oder ohne

Schlänhexglein

23:25 Lutz an G Re: Zumutung

Ich habe deine Traurigkeit gewußt, obwohl du so munter tat(e)st.
Wir brauchen diese Traurigkeit sogar. Wo kämen wir sonst hin.
Auch hab ich deine Elegie gespürt. Auf daß wir's schaffen Herzchen.
Selbst wenn Mail/Handy Lücken schließt, vor Ort erst kommt die ganze Wonne.
Wenn ich mich morgen früh nicht abmelde, so sieh mich aif der Fahrt nach Kasel, um dort mit Margret die Stipvisit zu machen, bevor wir beide uns dort tummeln, bald hoffentlich dann bald, um dann bei dir zu Haus denken und sexen zu können, Herxlein
Lutzi

23:33 Lutz an edda Re: kein spiel

Stell dir einfach vor, ich würde aufräumen helfen und dann mit dir spazieren gehen. Stell dir vor, daß ich mit m morgen früh über Kassel (Dokumenta) zurück nach D-dorf automobilisiere, dann dort am Abend oder am Dienstag Morgen eine Nachricht bekäme, edda an lutz, würde ich mich freuen.

Mit Margret Halberstadt Paderborn Düsseldorf

---

15 Jul 2002
16:18 Edda an Lutz möglichkeiten

nach einem wochenende voller geselligkeit, erzählen, lachen, ernstsein ist immer eine eigenartige, leicht melancholische stimmung - ich liebe mein offenes haus. nach dem aufräumen bin ich an meinen abendlichen badeweiher gegangen - roter himmel mit grauen regenwolken - ich habe mich gefragt, mit welchen augen du so eine lebensweise wohl sehen würdest – und in all ihrer ungreifbarkeit hab ich deine begleitung genossen. (ich weiß nicht, ob sms ankam - handy spinnt). ja, laß uns leibhaftig ausprobieren! nur wie den "königskinder"- status durchbrechen? was ich dir in die hand gebe - vom 21.7. bis 23.7. kannst du nicht nützen und deine handreichung, am 24.7 oder 4/5.8. ist mir nicht möglich zu nehmen. mein nächster vorschlag: zwischen 15. und 18. august - in münchen. mach ich denn den eindruck, ich würde dinge tun die ich nicht will? sorry - aber montag ist immer mein dichtester tag - ich treffe dich später
edda

22:20 edda an Lutz weiter

der arbeitstag ist zu ende - der abend zu kühl um zum badeweiher zu gehen - ich hab mir ein glas wein eingeschenkt, die füsse auf dem tisch und sinniere ein wenig weiter - du wirst es entschuldigen, wenn manches ein wenig unsinnig klingt/ist. je nachdem, ob ich unsere "geschichte" mit dem rechten auge oder mit dem linken betrachte, sehe ich so unterschiedliche seiten und frage mich, wie ich sie zusammenbringen soll/kann. der blick aus dem rechten auge schaut auf zwei deren lebensbereiche entgegengesetzt sind: berlin, düsseldorf, pulsierende großstädte voll von auseinandersetzung und anregung - und ein winziges bauerndorf, 150 einwohner, im hintersten bayr. wald, nahe der tschechischen grenze, die existenznot der vorfahren ist immer noch spürbar in der mentalität der menschen hier, abgeschiedenheit und weite der landschaft. (kannst du dir vorstellen, dass ich meine ersten lebensjahre in ärmlichsten verhältnissen, ohnestrom, verbracht habe?) für kenen von den beiden ist es vorstellbar, seinen lebensraum zu verlassen. Das eingebunden sein sitzt in jeder zelle. der eine braucht nähe / zusammenleben, die andere am liebsten getrennte wohnungen und die sicherhiet zum rückzug. dazwischen liegt zwar nicht die welt, aber doch 600 km. - er ist prof. - sie wäre am liebsten bäuerin oder gärtnerin geworden - aussichtslos! sagt das rechte auge. der blick aus dem linken kümmert sich erstmal in keinster weise um alles gesagte - er sieht eineanziehungskraft die nicht los läßt, die manchmal bis ins körperliche geht, ungeachtet der entfernung – er legt es an aufs kennenlernen, egal was draus wird - er sieht ein gegenseitiges berührtwerden weit unter der oberfläche des üblichen - er schaut auf sehnsüchte und ängste und drängt zum ausprobieren - er sieht im mittelpunkt dass es nichts zu verlieren gibt - er sieht ihn, wie er in der provokation sorgsam ist und sie, die gelernt hat auf die füsse zu fallen. wenn du noch platz hast im knie, trinke ich aus dem zweiten glas wieder einen schluck wein auf dich (und eigentlich amliebsten mit dir). edda

22:24 edda an Lutz nachtrag

außerdem stelle ich gerade fest, dass sich der blick aus dem linken auge in keinster weise um projektionen kümmert - erstmal bis zum kennenlernen und womöglich darüber hinaus.

23:16 Lutz an Edda Re: weiter

Jetzt geht es zur Sache. Endlich die Sache mit den zwei Augen. Die mit deiner Herkunft, deiner Analyse.

lutz, der Stadtmensch hat nur ein Auge aber zwei Gehirnhälften. Die eine ist etwas stärker als die andere, aber ohne sie nichts. Und er hat tausend Antennen, die er ständig vernetzt. Ein Auge soll heißen, er schizophreniert nicht.

Seine Eltern stammen aus einem Dorf am Niederrhein.Vater war der jungste von 14. Ging in die Schlosserlehre, machte techn Zeichner und wurde kleiner Konstrukteur. Meine Mutter war eine unter 7 in der Gastwirtschaft des Dorfes an einer großen Landstaße zwischen Paris-Aachen-Berlin. Ich schlief in den Ferien und während eines Schuljahres im Krieg über dem Gastraum und mit dem Fenster zur Straßenwirtschaft unter vier Linden. Dieses wunderbare Geraune und manchmal lachende Getöse der Gäste erreicht mich heute jedesmal, wenn ein Biergarten funktioniert.
Ich half Kartoffeln auflesen und Getreide einfahren mit den schweren Belgiern vor dem Einachser. Ich weiß wie Erde duftet und Heckenblätter in Zeitungspapier die Zunge zerreißt.
Sündig ging ich in die 1.hl Kommunion. Hätte ich mich nicht selbst befriedigt, wäre ich ein Krüppel geworden. Ich war ein angepaßtes braves Kerlchen, dann schlechter Schüler und hab mich später selber schlau gemacht. 2 war ich, als wir nach Düsseldorf zogen, als meine Schwester gerade angekommen war. Die Hitlerfahnen wehten auch in unserem Viertel.

Ohne Wasser und Strom kenne ich also aus dem Krieg und schlafen mit den Mietern des Hauses monatelang im Keller. Bauer wollte ich nie werden.
Ich sah meine Zukunft schwarz in irgend einem tödlichen Beruf.

Hat das mit uns zu tun? Das Unmögliche möglich machen, das scheinen wir beide zu wollen.
Wenn dein Glas schon leer ist, und in der Flasche für mein Knie nichts mehr übrig, küsse ich dich einfach.

lutz

22:33 edda an Lutz nachtrag 2

diese beiden blickrichtungen zusammen zu bringen ist mir - bis jetzt noch - ein rätsel - ich höre auf, mich darum zu kümmern - im vertrauen auf dich und auf mich werden wir sehen. - e.

22:42 Lutz an Edda Re: möglichkeiten

edda, sms kam auf der Fahrt nach Halberstadt leise piepsend zu meiner Freude an. Statt die Dokumenta zu streifen, zogen wir eine genüßliche Fahrt durch die Landschaften zwischen Göttingen und Paderborn vor und kamen genau mit dem Untergang der Sonne in D'dorf an.

Auf deine Spaziergänge zum See nimm mich mit sooft du Lust hast, ich liebe solche Atmosphären als Teil meines Lebens.
Wir lassen uns durch keine Eile zueinander treiben. Ich kann dich auch so vorfühlen, vielleicht ähnlich wie du mich. Machen wir also weiter mit unserem Tasten.
Deinen Terminvorschlag lasse ich in Ruhe filtern.

Die merkwürdige Frage, ob du den Eindruck machst, Dinge zu tun, die du nicht willst, würde ich drehen und vorsichtig zurückfragen, ob du denn die Dinge tust, die du willst.
Ganz abgesehen von der Frage, wie ich es denn damit halte, weiß ich doch sehr wohl, was ich nicht will. warm nach dir
Lutz

23:14 edda an Lutz kirschen

ja, zeit haben ist wie im kirschbaum sitzen wenn die kirschen dunkelrot sind. gute nacht lutz - e.

23:39 Lutz an Edda Ortswechsel

Magdeburg runter > Halberstadt (fürchterlich leblos, diese wunderbare Kulturstadt - DDR_scheiße+Kapit lismusdoofheit), wie anders dann diese katholische Hochburg Paderborn (voller Leben mit In und Ausländern, Geschäften und Menschen in Bewegung-akzeptables Bild). Du siehst, wir haben Kassel geschwänzt und sind durch die wunderbaren deutschen LanDfahren. Der Sturm hat das Getreide niedergeschlagen.
Bei Sonnenuntergang kamen wir an.

Deine alte Wohnung ist nun hin, die neue birgt hoffentlich Neues.
Ich wette, du bist da schon fast zuhause. Also grüß dein Li vom fernen Lutzi und verschweig ihr ruhig, wie wir es getrieben haben und treiben wollen, mein schnelles Flintchen, du mit dem so braven Luzi.

Als wir uns am Flakensee zum ersten Mal berühreten, hab ich da nicht gesagt, ich spüre was? Bis jetzt hat sich verdammt nochmal daran nichts geändert, Luise.

Gute Nacht.

23:53 Lutz an Edda Re: kirschen

wieder veblüffst du mich mit einer Zusammenfassung sondergleichen. Auch wenn mich dein Gedanke ein bißchen traurig
macht, macht er auch frei.

Di 16.07.02

07:18 G an Lutz Re: Ortswechsel

Luxilein, deine Post kam an als ich schon schlief und hat mir jetzt den Morgen versüsst. Bin auf dem Sprung zum Bahnhof. Fahre zunächst nach Alfeld (bei Hannover) und dann über Kassel nach Jena - von einem Schott-Unternehmen zum anderen. In Kassel komme ich aber so spät an, dass auch meinerseits mit einer Stipvisite bei der D. nichts wird. Also heben wir uns das auf. Leg mich auf einen Husch zu dir, dich zu spüren.
Vielleicht regt sich wieder was. Wär ja schön, wenn ER sich auch freut mich dicht bei sich zu haben...Kuschel mich rein. Ach Luchzijuchzi.... Bis zum nächsten piepser ein prozent von einer million küsse. Freudenvolles Hexlein

08:45 edda an Lutz Re: kirschen

es hat wohl mit dir zu tun - du scheinst diese ebene zu berühren und anzustoßen in mir. schön, dass du die freiheit spürst - wirklich binden kannst du mich hier mit lachendem und tanzendem herzen ging ich gestern in die nacht. wir werden uns sehen - edda

09:11 Lutz an Edda Re: kirschen

schön, die Balance zwischen nicht zu viel quatschen und nicht zuwenig austauschen

also geh ich heut wieder mit dir durch die Natur
l

21:50 Lutz an Edda Schmetterlinge

viele hab ich in Berlin auf tausenden Distelblüten flattern
gesehen. Als deine sms unterwegs bei mir einschlüpfte, las ich zuerst die ersten 4 Zeilen. Da saßen also zwei Schmetterlinge auf einer - oh, was ist gemeint - dann ertst kam distelblüte und hob Irritation auf. Dachte mir natürlich meine Rolle aus, einer der Schmetterlinge oder die Distelblüte. Und welche Rolle du für dich reserviert.
Als Kirmesmuffel hab ich trotzdem immer was vom Gedränge unter Leuten. Margret zog mich sogar ins Sensodrom, einer Welterschaffungsprojektionsmaschine mit modernen Projektionen. Auch da kamen Schmetterlinge vor. Der Boden zitterte beim Urknall. Regen feuchtelte, Wind fächelte, Nabelschnur überblendete in Weltraumanzug, Schnee kam herunter. Am Ende sogar die Beschwörung unsere Einmaligkeit zu retten.
Als wir rauskamen, zog eine dunkle Wolke auf, die bisher noch nicht regnen kann.
Ich wünsche uns, daß 15. - 18.08. klappt. Jedenfaslls möchte ich nicht, daß uns da was zwischen kommt. Ich möchte dir erstmal auch das Treffen arrangieren lassen. Bist du dienstlich da in der Zeit mit privater Übernachtung. Soll ich mich um Unterkunft kümmern?
Wieviel Zeit können wir für uns beschlagnahmen?

Jetzt sachte Stirn an Stirn mit dir
lutz

Mi 17.0702

00:15 edda an lutz re: schmetterlinge

wie übermittelt man per mail ein lachen? an die vielfältigen interpretationsmöglichkeiten,bezogen auf eine dreierbeziehung, hab ich gar nicht gedacht - ist aber auch nachdenkenswert - als ich die zwei pfauenaugen auf der distelblüte sah, kam mir unsere situation in den sinn: was kümmern die beiden sich um die stachligen blätter - sie lassen sich genüsslich auf der süssen, duftenden blüte nieder. nachahmenswert? wenn du kommen kannst/magst ((v ielleicht willst du ja nach den tagen mit g nicht mehr)) halte ich mir die tage frei - ich werde bei freunden nächtigen - wenn du willst, erkundige ich mich nach einer unterkunft für dich, nur kenne ich deine ansprüche nicht - laß uns in den tagen/nächten auch die möglichkeit zum gelegentlichen rückzug - i`ll need it. (keine angst, ich steig nicht aus - du hast es nur in gewisser weise auch mit einer einsiedlerin zu tun). ich denk an die schmetterlinge und spür die sanfte berührung deiner stirn an meiner
edda

09:04 Lutz an G Heim-Kehrer

damit auch ich wieder in deinem Kasten bin, erstmal herzlich willkommen bei dir, Hexlein

09:38 Lutz an Edda Re: schmetterlinge

dein Lachen macht mich lachen, nachahmenswert. die Sammlung auf der Blüte bedenkenswert. erkundige dich bitte nach einer wirklich anspruchslosen Unterkunft für mich.

lutz

22:45 Lutz an G Re: Ortswechsel

Liebe,
ich fahre Montag früh und schau mir schon mal was an in Kassel. Die da waren sagen, man braucht 2 Tage. Wir können ja feststellen, ob es uns reizt nochmal hinzufahren.
Reizvoll, uns da zu treffen. Kommst du mit der Bahn, könnte ich dich zufuß aufm Bahnsteig in Empfang nehmen. Wenn du dich gleich von deine langweiligen Arbeit befreit hast, kannste wieder an mir zupfen, Schlängelchen.
Lutzi

23:10 G an Lutz Re: Ortswechsel

Mömmelchenliebes,
also Treffen in Kassel is ne jute Idee. Sobald ich weiß, wann ich mich mit dem Chef von Aus- und Weiterbildung bei SCHOTT Mainz treffe, kann ich auch nachschauen, wie und wann ich weiter nach Kassel komme. Das wird dann aber gewiß erst am späten Nachmittag oder frühen Abend sein. Wir könnten ja in Kassel logieren und den Dienstag noch in Kassel verbringen. Dann hab ich zwar zunächst nur einen Tag, kann mir aber von dir bereits Tipps geben lassen, was aus deiner Sicht besonders interessant ist.
Habe mir übrigens bereits einen kleinen Führer zum Schnuppern und Orientiertieren besorgt und schon mal ein bissen rumgelesen.... Damit die Fahrt nach Mainz und von dort nach Kassel nicht zu stressig wird, fahre ich wahrscheinlich bereits Sonntag nach Mainz und schau mich etwas um. Mal sehen, ob wir uns (die Firma) das aus der Sicht "Reisekosten" leisten können.
Mömmelchen, ich geb mir die größte Mühe, meine Vorfreude un allet war damit zusammenhängt, nich zu sehr ausufern zu lassen. Aber warum eijentlich. Die Jewissheit him höchstselbst in Kürze in den Armen zu haben, with him zuschwatzen/ streiten (wenns denn sein muss) oder erst mal irjendwo zu sitzen, deine Hand wie uffm Bötchen zwischen meine Schenkel (wenigstens 'n bissgen versteckt). Lutzischmutzi, wir haben soviel Schönet vor uns.... Küß ihnen hinjebungsvoll und träum ein bissgen von se.
Ziemlich sehr deine
G.

23:30 Lutz an G Re: Ortswechsel

So machen wir das.
So werden wir glückliche Tage streiten.
Wenn Cleverle für uns in Kassel Hotel bucht, ist alles perfekt.
Sonst muß ich mich drum kümmern.Und jetzt en Schluck in die Kehle, ins Knie und in die Mitte, ma cher.

e: Sitze im zug auf der zeitreise zum 15. August

Do 18.07.02
21:08 edda an Lutz ausatmen –

schweigen können. e.

21:11 Lutz an G Kassel

Lieb J-perle,
denk bitte nicht nach über die blöde dada-sms.
Ich freue mich ganz feinheftig auf Montag und die Zeit danach. Morgen sind wir wieder mal bei Schwagers in Godesberg mit Ausflug ins Siebengebirge.

Ich hab heut zum erstenmal in in unser Marzahn-Video vor dem Umzug geguckt und dich sozusagen leibhaftig vor mir gehabt, oben aufm Balkon, beim Leberessen, im Sonnenuntergang auf der 11 und beim Blick auf das leere Lotterbett. Du wirst auch bald sehen, wie echt die Aufnahmen unser Erlebnis wiedergeben.
Verblasst mein Bild nicht von Tag zu Tag, zum Glück auch das von meiner für dich so unausstehlichen Arroganz?

Schlängelchen, ich denk ganz lieb an uns
Lutzi

21:30 Lutz an Edda

ja - ne ganze Weile - einantmen - l.

21:50 Lutz an Edda

- einatmen - die Augen öffnen sich - sehen - erkennen (?) - sprechen nicht *

23:35 G an Lutz Re: Kein Re, sondern einfach;,,,,,,,,,
Lutzi, das war und ist eine deiner schönsten und geradesten mails. Du scheinst gewusst zu haben, dass ich kassel absagen und für mich und uns neu nachdenken wollte. Jetzo freu ick mir uff kassel, mein zauberischlein, Ich liebe dich du trottel G.

Fr 19.07.02

00:43 edda an lutz schwimmen

ja - durchatmen und mit der nötigen puste die tiefer gelegenen gegenströmungen durchschwimmen – ich melde mich wieder aus ruhigeren gewässern worte sind jetzt nicht so leicht verfügbar. e. steht für: erkennen, erwarten, entschlossen, entfernen, ersehnen.... e.

02:51 Uta S an Lutz Nachtschwärmer

Ohne Deine Gegenfragen, lieber Lutz, habe ich mich schweigend der postbiblischen Sint-flut ergeben, mit einem Fuß in der Arche der Möglichkeiten, den anderen im Reich der Wirklichkeit.
Den göttlichen Regenbogen ersetzt durch das bunte Spektrum fröhlich moti-vierter Studenten aller Herren (Bundes-)Länder und Fachrichtungen, um daraus ein kleines und ganz persönliches Team zusammen zu puzzlen. Statt meines Waldlaufs einen Wettlauf mit dem abstürzenden Server um Haareslänge verloren (immerhin mit der Beute der wichtigsten Dateien als Teilsieg), diesen dann ohne die verzweifelten Systemadministratoren aber mit der schwarzen König der Putzkolonne Hüften schwingend hinterm Stabsauger ge-feiert, nach diesem Marathon-Tag (dem 4. dieser Art) schließlich zu „nothing else matters“ von Metallica zu Bass und Gitarre von Tochter 2 überredet, versuchsweise und mit Spaß. Ganz zu vorletzt eine Willkommensmail an meine gestern abgereiste chilenische Freundin am Flugzeug vorbei nach Santiago geschickt. Und nun zu zum Schluss - oder zu Beginn des neuen Tages Grüße aus dem nachtmorgendlichen Zwischenreich an Dich. Bevor bald der nächste Wirbel mich wieder in den Tag spült.
Dir ein schönes Erwachen
Ciao, Uta

08:09 G an Lutz Morgengedanken

Lieber Lutz, gern
würd ich die mail von heut Nacht zurückholen. Nein nicht wegen des geäußerten Gefühls (das "stimmt" und ist unverändert da), kaum wegen des Überschwangs ("eine der schönsten und geradesten mails"). Hauptsächlich, weil sie nichts mitliefert von meinen Gedanken über mich, über dich, über uns - ziemlich fern von einer Dada-Beleidigtheit. Aber jetzt muß ich los zur Arbeit. Nehm dich mit in mein Kontor - mit ziemlich kräftig-konturiertem Bild. (Ein Mann mit soviel Kontur und Kante- wie könnte da was verblassen..). Lass dich küssen - du trotzdem Liebster vom frühmorgendlich schlängeligen Schlängelchen

09:48 edda an Lutz zeitreise

die gewässer beruhigen sich
ich hab da einen treuen, alten begleiter/geliebten: der drang nach freiheit - er ist nicht eifersüchtig, wenn ich sexuelle affären habe aber er macht mir die hölle heiß sobald einer meine seele berührt, was selten genug vorkommt. unerwarteterweise ist das nun passiert mit dir. na ja, jetzt liefert er mir szenen - ich muss ihn in die schranken weisen. dabei fällt mir ein traum ein, den ich vor einigen monaten hatte: ich gehe durch eine hügelige, sonnige landschaft und komme an eine eingezäunte weide. darauf stehenzwei wunderschöne schwarze pferde. innerhalb der weide ist die sattgrüne wiese übersät mit strahlendblauen sternförmigen blüten. ich bin hingerissen von diesem bild und den farben. während ich denke wie schön es sein könnte, wenn sie frei und ohne zaun wären, weiß ich gleichzeitig daß damit die schönheit aufgelöst würde. der zaun erhält die schönheit. wenn du mich fragst, ob ich denn die dinge tue, die ich will, muss ich oft nein sagen. sie liegen manchmal gleichzeitig in entgegengesezter richtung. es ist zeit für neue wege mit einem warmen lächeln für l.
edda

09:36 Lutz an Edda schwimmen

ich stell mir gerade vor wofür l. stehen kann: oh - oh
l.

09:50 edda an Lutz Re: schwimmen

die antwort über kreuz - l auf jedenfall für lächeln
"Lutz Mommartz" <mommartzfilm@t-online.de> schrieb: > ich stell mir gerade vor wofür l. stehen kann: oh - oh > l. > Edda Maugsch schrieb: > > ja - durchatmen und mit der nötigen puste die tiefer gelegenen > > gegenströmungen durchschwimmen- ich melde mich wieder aus ruhigeren > > gewässern > > worte sind jetzt nicht so leicht verfügbar. > > e. steht für: erkennen, erwarten, entschlossen, entfernen, > > ersehnen....
> > e.

09:52 edda an Lutz und lachen

22:23 Lutz an Edda Re: zeitreise

erstmal klären: ich wollte dich nicht mit meiner Familie kompromittieren, sondern traulich mitteilen, was ich gerade tue.
Es waren meine Schester u Schwager in Godeberg, die ich mir Margret so alle 4 Wochen besuche u bei schönem Wetter wie heute mit z.B. durchs

Siebengebirge wandre. Wollte dir nur sagen, daß ich dich währenddessen vor Augen habe. und dann der treue Begleiter Freiheit, der vor der Seele kapituliet. Und diese wunderschöne Traum mit der richtigen Analyse. Oft werden Bilder erst zur Kunst durchden passenden Rahmen. Ich gehöre zu denen, die diesen Rahmen nicht stecken. In meinem Buch z.B. trennt ein weißes Kreuz in der Mitte der aufgeschlagenen Seiten die vier gleichgroßen Bilder, zwei auf jeder Seite. So fallen sie an den vier Außenkanten abgeschnitten quasi aus dem Buch heraus, behalten aber durch ihre Komposition eine innere Spannung zueinander.

Ich bedaure, dich heute beim sms-sen in der Luft hängen lassen zu müssen, vertraute aber auf dein Mitgefühl.
Das Thema Sex mit oder ohne Liebe oder umgekehrt, wird uns wahrscheinlich erhalten bleiben. Bei mir zieht sich beides gern zusammen. Also habe ich nicht viele Affären in meinem Leben. Mit dir suche ich auch keine, aber ohne Sex würde ich mich nicht jung genug fühlen.

Antwort mit sehr warmem Gefühl auf deine Atmosphären, lutz

22:28 Lutz an G Re: Kein Re, sondern einfach;,,,,,,,,,

G-maus,
mit ansteigender Freude auf unser Kassel und Nach-Jena nach einem netten Wandertag in Familie, dein Lutteltrottel

22:30 G an Lutz Kassel

Lutziliebster, als Quintessenz aus all meinem Überlegen bleibt: Ich freu mich auf dich und auf Kassel und - außer Schwatzen über Gesehenes - auf ein gemeinsames Lotterbett dort, obwohl in einem (komischen?) "Deutschen Hof". Geh heut wieder in Buchform mit dir ins Bett. Und du? Dich nicht hören und sehen ist schon echte Härte. Und ich rebelliere innerlich... zerrissen-verliebt
SchlängelchenGluisesichnachdoofemlutzietwasverzehrend

22:43 edda an Lutz

ich hatte die ersten zwie drittel des tages eine etwas unwillige stimmung: regenwetter, unangenehme büroarbeit und email-junkie-allüren. hatte schon befürchtet, dich mit meinem dummen geschwätz vergrault zu haben - aber eigentlich nicht wirklich. mit dem ende des regens und den sonnenstrahlen hat sich gegen spätnachmittag mit einem schlag die ganze dorfstimmung geändert - es ist so heiter und gesellig, wenn leute, kinder hunde und katzen sich draußen tummeln - mit eric clapton bin ich dann durch die landschaft zum einkaufen gefahren - der herbst läßt entfernt schon grüßen.
mit dir kann ich so leicht lachen edda

22:47 edda an Lutz nachtrag

aber ehrlich gesagt, war ich mir nicht so sicher:"familie" als trauliche mitteilung oder - kleine - provokation.
sorry

23:03 edda an Lutz

wie ist der titel deines buches?

23:16 Lutz an G Re: Kassel

Entzug-Entzug,
Vorteil und Nachteil,
hängt ab von
unseren Perspektiven,
die wir noch nicht zulassen,
wegen der großen Risiken,
Herzchen.

Kann sein, daß ich bei einer früheren Dokumenta schon mal im Deutschen Hof übernachtete, ganz allein, selbständig und frei, mit einer kasseler Zeitung beim Frühstück. Schon damals habe ich dich vermutlich vermißt. Und so vermeiden wir uns auch heute das Morgen einer Beziehung zu denken, müssens sogar.

Komm noch eben mal vom Buch ans Handy, weil ich dich küssen möchte
dein Lutschi

23:25 Lutz an Edda

"Das Authentische als Kunst" (bring ich dir mit). Ich hab den Arbeitstitel: "alles influss" (Fluxus) geändert, um das anarchistische Gewächs (MOMMARTZFILM 1964 -1999) programmatischer zu deklarieren.

Darf ich Herz sagen zu dir, weil ich so fühle - (?) l.

Sa 20.07.02
00:01 Lutz an Edda

was mir auffällt: wie sehr unsere Antworten geprägt sind von der Antwort de(r)s anderen. Wie schnell verändert sich ein Tonfall, eine Geste, in anderer Konstellation. Kommunikation verändert die Kommunikatoren ganz erheblich. Ob sich die einzelnen danach vor sich selber noch wiederfinden, ist ein wirklich spannender Prozeß
lutzschlau

03:57 G an Lutz Re: Kassel

Lutschilutzi, mit Handy is nun nichts bin einfach weggeklappt - nach vollem Tag. Nehm dich in die Arme und mit in meine Träume und freu mich auf heut Morgen - vielleicht auch scho ein bissgen auf unser Morgen. zausel dich zärlich-heftig. Knabber an deinen Brustwärzchen und werd plötzlich munterer als gedacht. Wunderbar angefüttertes Gmäuschen

10:13 G an Lutz Wunderbar ausgeruht...
Lutzelschnutzel, wieder eine neue Erfahrung: Schnarchen kann so wunderbar klingen. Hätt ich dich zum Knuddeln gehabt, du wärst mir nicht ganz unversehrt davon gekommen. Es war schön in meinen Träumen mit dir und ich schick dir vom Nachklang die schönsten Häppchen.....Dein gerade unwibbeliges Hexlein

13:31 edda an Lutz e. l.

ich hab mir dich gestern vorgestellt: im kreis altvertrauter menschen und in "begleitung" zwei neuer frauen, der "leidenschaftlichen" und der "romantischen", dabei mit jeder/jedem eine andere sprache - tanz oder balanceakt für dich? die sprache mit dir: verwirrend vertraut - leicht - spiegelnd - kommunikation mit mir selbst und/oder mit wem? - eine seltsame spannung, dich - mich über email/sms so nah zu haben und dich sonst nicht zu kennen. zwischendrin hab ich keine ahnung wer du bist und bin - wiedermal - froh um die distanz. und werde immer neugieriger.
mist! - jetzt wollte ich dir antworten auf dein mail von heute morgen - sitze da und mit jedem gedanken verzweigt sich das thema mehr - lutzschlau, spezialist für vielschichtige, hintergründige fragen – trotzdem lass ich den ersten teil stehen. bin das wochenende bei freunden und erst so-nachmittag wieder zurück (vorm pc) e. l. edda

e: Ja,deine nähe wächst mir langsam ans herz, edda

18:10 Lutz an G Schnarchsack

Wir sollten in den nächsten Tagen frische Pfifferlinge probieren.
Vielleicht als ersten mich unverschämterweise mit G-soße.

L.

So 21.07.02
00:03 Lutz an Edda Re: e. l

eines scheint mir gewiß: wer mailt und, zugespitzt, wer sms-st, spricht - auch inhaltlich - eine neue Sprache, denkt also anders als zuvor. Ich habe sogar den Verdacht, daß wir damit neue Klisches produzieren, Abziehbildern gleich, austauschbarer als wir es selbst beim austauschen merken.
Ich bin überrascht, wie nah man sich kommt, wie intim und gleichzeitig distanziert.
Aber auch, daß der Sprung in die Realität gelingen kann und eine neue Dimension bekommt. Die so mögliche Direktheit liegt mir sehr. Schade, daß dieses Medfium für mich so spät kommt. (Diese Gedanken sind spontan und nicht zuende gedacht).

Selbst unsere Vorstellung wird animiert zu neuen Spielchen, wie z.B. das Herzaubern von Mailbekanntschaften in die reale vertraute Umgebung, wie du das so schön vormachst.

Zur Sache und ganz real: Ich kann mir vorerst einen Auftritt mit der"Leidenschaftlichen" und der "Romantischen" im Kreis meiner "Vertrauten" nicht vorstellen, ohne Verwirrung zu stiften. Es wäre also eher ein Balanceakt, leider.
Ein Tanz könnte losgehen, wenn die drei g. und e. mit l. zusammenträfen. Sie würden auf dem gleichen Parkett (interparship u co.) auftreten. Entweder das schöne Freiheitsspiel spielen. Entweder bis eine Figur rauskegelt, oder gar alle wieder dahin gehen, wo sie hergekommen sind, weil keine der anderen schaden möchte. Ich weiß nicht,ob sowas freundschaftlich abgeht.

Jetzt mal wir zwei: du siehst, daß wir uns obzwar ganz nahe, nicht malahnen, wie sich das anfühlt. Wenn wir das ausprobiert haben (oh Schreck du arme Seele), gibt es die "Romantische" vielleicht nicht mehr. Sie bekommt dann einen anderen Namen. Und der von g. müßte modifiziert werden. Was fürn Namen bekommt dann der Kerl? Auf jeden Fall werden dann die Karten neu gemischt (oh Schreck die Folgen).

Wenn wir nur miteinander mailschlafen wollten, brauchten wir uns um diese Fragen nicht zu kümmern.
Hast du noch einen schönen Traum für uns?

edda, ich komm in deine Nacht -
lutz

00:19 Lutz an Uta S Re: Nachtschwärmer

Mein Apple ist neulich auch abgestürzt, als ich zwischen OS 9,2 und dem neuen OS X wechselte. Die wollten natürlich nicht zugeben, daß bei ihnen der Wurm drin war.

Zur Zeit noch in Düsseldorf mit Besuchen bei Schwester und Schwagers in Bonn und Sommerspaziergängen mit M., fahre ich Montag über Kassel (vielleicht auch noch Die.) in diese notleidende Bundeshauptstadt, wo ich vorerst nur Mi. den 24.07. unverplant hätte.

mit herzlichem Dank für Deinen Bericht und einem Gruß in Deine Nacht
Lutz

10:18 edda an Lutz

lutz, wie ein sms aus einer laune heraus ins handy getippt, durch deinen blick und mit deinen worten zu einem gedicht wird!
ich freu mich darüber - es war ein schöner tagesanfang und so wohltuend wie ein kühler schattenplatz. edda

09:09 G an Lutz Meine Reise zu dir...

Lutzilein, geliebtes, heute 12.06 sitz ich im Zug nach Mainz, bin 18.44 (hoffentlich) dort und logiere im Schottenhof. Morgen bis Mittag habe ich die Gespräche bei S und fahre dann 14.46 über Frankfurt/M. nach Kassel Hbf. (an 17.35),

Es wäre herrlich, wenn ich dir bereits am Bahnhof in die Arme fallen könnte. Luzifferchen, dein Hexlein hält es kaum noch aus vor Verlangen nach dir. Aber nicht nur wejen det eine, sondern och wejen det andere wie: mit dir schwatzen, dir mal wieder in die Äuglein blicken, dich einfach berühren. Schätzlein, ick muss mir sputen. Küss dich glücklich-erwartungsvoll dein Hexlein

21:54 Lutz an Edda Re: e. l.

vermutlich hast du dein Lächeln inzwischen weiter geschenkt, edda.
Und obschon ich ja morgen - nach dem Besuch der Dokumenta - später mit g. (fremd?) gehe, habe ich nicht vor, mich in dieser Zeit abzusetzen ..... von dir. Wenn du nicht bereit bist, dich vielleicht nicht traust, eifersüchtig zu werden, tu ich das statt deiner, denn was sollte ich an Gefühlen mir von dir wünschen, wenn nicht ..... Also, ich bleib mit dir mobil und ab übermorgen wieder stationär in Berlin.

Oder ist dir die Vorstellung von so einer Mehrfachbeziehung lieber, vielleicht um besser ausweichen zukönnen?
Jedenfalls bin ich bereit, in absehbarer Zeit ohne Druck zu entscheiden.
Oder stellst du dir möglicherweise vor, mit mir romantisch (auf Entfernung) und vor Ort mit anderem sexuell zu verkehren?
Das alles sind Spielgedanken, die dir sicher nicht fremd sind, aber noch nicht angesprochen wurden.

Jetzt aber bitte mehr Leichtigkeit, habt ihr wieder Gewitter in der Luft?
Lutzi

23:10 edda an Lutz

zurück aus einem vertrauten freundeskreis - übermüdet, weil die nacht zu schade zum schlafen war -irgendwie urlaubstimmung, weil die nächsten tage nur mir gehören - und für den moment in übereinstimmung mit all meinen lebensbedingungen - glücklich. wo bist du dabei? - gestern so nah- fast schon körperlich spürbar - heute: nah und fern, ungreifbar wie ein intensiver traum. mail-intensität und nähe contra wirklichkeitsferne - ich hab ja keine ahnung, wer du bist. so ein spannungsfeld war mir bis jetzt neu. mail- und sms-sprache entdecke auch ich fasziniert in einer bisher noch nicht gekannten weise. direkt, ohne floskeln, ohne zeitfüller kann ich sagen was ich meine, so knapp oder so ausführlich wie ich will - mir selbst näher als sonst in "üblichen" gesprächen. dass ich dabei symbolisch verdichtete sätze sagen kann, die sonst meist nur in verbindung mit meinen kritzeleien (bildtagebuch)aufsteigen (was weiß ich woher), liegt an dir. sollte unser treffen entfernung mit sich bringen, würde es mir um diesen part leid tun. ich fühle mich hier authentischer als in "normalen" gesprächen. wahrscheinlich werde ich mich die nächsten tage etwas zurückziehen - irgendwo dazwischen zu sein behagt mir nicht sonderlich - wärst du dir sicher, wen du meinst? eifersucht ist (noch?) kein thema und auch kein wunschthema - vorstellen kann ich mir viele variationen - was mir guttut und was ich will. werde ich erkunden.

vermissen werde ich - wen? (das lächeln ging nur an deine adresse) edda ach ja, die luft tut so gut nach den gewittern. zur zeit ist das wetter feuchtwarm - ich hoffe noch oft baden zu können diesen sommer.....gehst du gerne schwimmen? im see? sorry, die "familien"sequenz war als stimmungssituation gedacht, nicht als real vorstellbares vorstellen.

23:14 edda an Lutz Nachtrag

morgen bin ich wieder wacher und hoffentlich sortierter - ich hab noch ein paar träume für dich l. – edda

23:34 Lutz an Edda 14 Tage an einem anderen Körper

du hast mir gefehlt, du wirst mir fehlen in den nächsten Tagen, weil ich nicht durcheinanderreden kann und will. Ich werde leichte Schmerzen haben, wenn ich mit g. in Liebe bin, deinetwegen. Obwohl wir nichts wissen, haben wir eine "seelische" Vorentscheidung getroffen, von der wir beide enttäuscht (ich liebe das) werden können, im besten wie im schlimmen. Ich glaub nicht an das Schlimme, weil da was durchzieht mit uns, was verdammt zu schade wäre zu uns entgleiten. Ich alter spender - du saugfähig, herzchen, herz.

Es kann passieren, daß ich vor dem 25. nicht an meinen Apple Mac komme. Du kannst aber bitte immer Nähe mit SMS herstellen, auch, damit g. davon erfährt.
Ich weiß auch nicht, warum ich dich liebe, ohne zu wissen.
Lutz

23:36 Lutz an Edda Re: nachtrag

Kannst du sie auf SMS filtern?

Margret nach Marienbad
Lutz in Berlin

Mo 22.07.02
08:06 Edda an Lutz unklärung

dreierbeziehungen ziehen sich durch mein leben schon vor meiner geburt - vater, verheiratet mit einer 15jahre älteren frau, verlässt sie und seine halbwüchsigen kinder um mit meiner mutter, eine 16 jahre jüngere frau, aufzubrechen ins ungewisse. meine mutter, kurz und glücklich verheiratet mit einem mann, der kurz vor kriegsende noch eingezogen wurde und vermißt blieb. beide, vater und mutter, haben zusammengelebt sind aber nie wirklich zusammengekommen.

ich habe, wenn ich nicht "zufällig" in dreiergeschichten geraten bin, diese immer wieder selber hergestellt.
seit fünf jahren gibt es keine "geschichten" mehr - ich will andere wege gehen. ich will die "einzige" sein und nur einen "einzigen" haben, will in freiheit gebunden sein, will liebe mit vertrauen und leichtigkeit, ohne viel schmerzen. ich hab die nase voll von liebe, leid und schmerzen - ich hab sehnsucht nach liebe
ich will die einzige sein und bin froh, daß es g. gibt zur entlastung

ich wünsche mir "alles" und weiß, daß die realität dagegen spricht - zum glück - und liebe enttäuschungen auf dem weg zur klarheit

aber das wetter ist heute wunderbar - die luft kühl und klar - das licht lässt den herbst ahnen

so viel zum "sortiert" sein -ich bin ziemlich oft bei dir - später mehr - auch hier ist pc - reperatur
edda

23:34 H H an Mommartz

Sehr geehrter Herr Professor der Filmbranche!
Jetzt muß ich aber endlich mal interessante Dinge vom Film hören und würde mich freuen wenn wir uns mal treffen könnten vielleicht am Freitag oder Donnerstag, wann Sie eben Zeit und Lust haben????

Würden Sie sich mal melden auf irgend eine Weise?

Freundliche Grüße aus dem Harz,
H H

Di 23.07.02
e: ich wußte deine sms schon vor zwei stunden.Passt mein herzschlag noch in deine hand?

Mi 24.07.02
e: dear paris, den apfel essen oder verteilen?

23:14 H H an Lutz

Sehr geehrter Herr Professor Mommartz,

bin vom Donnerstag nachmittag bis Samstag nachmittag in Berlin und unter der handy Nr. xxx zu erreichen, vielleicht klappt es mit einem Treffen – will ja keine Filmrolle – nur etwas über die geistige Entwicklung der Gesellschaft erfahren, die sich in manchem Film erschreckend widerspiegelt.

Also vielleicht bis später, H H

Do 25.07.02
e: sorry, heute grüßt das hasenherz.e.

Fr 26.07.02

17:57 Lutz an edda Re: unklärung

edda,
ich bin gerade an den Mac in Berlin gestürzt und lese bestürzt deine Montagsmail. Die muß ich mir jetzt ganz ruhig zu Gemüte führen und womöglich erst mal "verdauen".
Möchtest du Einzelheiten wissen über meine Zeit unterwegs und hier? - Bin ich dir in der Zwischenzeit entglitten? - du mir jedenfalls nicht.
lutz

21:04 Lutz an edda Re: unklärung

so, ich habe mir was zu essen gemacht, zwei Gläser Rotwein getrunken, nachgedacht.
Hier paar Aufholantworten, weil ich wie sms-st, die letze Mail noch nicht hatte. Hatte mit einem geschichtlichen Exkurs auf Dreierbeziehungen nicht gerechnet, obwohl vielleicht von mir dazu herausgefordert.

Klar ist jetzt deine Entschiedenheit.
Aber dreht es sich dabei nicht mehr um Sicherheit als um Liebe? (ich sag das einfach mal so, ohne dir dies bereits zu unterstellen, erinnere ich mich doch an unser Pfingsttreffen mit einer Bemerkung deiner Freundin.)
Die einzige sein wollen dem dir einzigen -----, das hat mit Besitz, wenn nicht sogar mit Eigentum zu tun. Das verträgt sich einfach nicht mit der Vorstellung von Freiheit.
Margret z.B. ist, weil Freiheit galt, immer wieder vor mir ausgewichen, zuerst 2 Jahre in die Schweiz, dann 2 Jahre nach Hamburg, ehe sie eine Freiheit akzeptierte, die bis heute hält. Ingrid, die ich schon vorher kannte, mischte ich in diese freiheit ein, weil sie diese in solcher Form auch leben wollte (nicht auf 3 beschränkt). Margret, die sich schwer nur freiwillig darauf eingelassen hatte, war enttäuscht, als Ingrid, die Protagonistin in der Sache, nach 25 geleisterter Dreierliebe vor 5 Jahren "ausstieg". (Aber dafür gibt es andere gute Gründe).

Ich meine schon mal gesagt zu haben, daß ich jetzt nicht auf eine Dreierbeziehung aus bin. Daß also mein Zusammentreffen mit G auf der Ebene des realen Kennenlernens stattfindet, das mir bisher mit dir versagt ist, weil die Entfernung so groß. Auch habe ich dir gesagt, daß du mich mehr angezogen hast als sie. Aber sie ist ein toller "Kerl" mit Macken und reizt mich wegen ihrer persönlichen und beruflichen Anstrengung aus einem "Ossital" dem Wessiland unter die Arme zu greifen, bei allem Unausgegorenen und dem Stolz derVerletzten.

Mit ihr war ich nun seit Montag bis heute unterwegs und wollte währenddessen nicht unbedingt eine Dreierbeziehung projizieren, obwohl ich ihr sagte, wie wäre es mit einen sms-touch zu dir.Weil die Situation nun mal ist wie sie ist, also um der Klarheit und Wahrheit willen.

Jetzt geht es, wenn es nach dir geht, um meine Entscheidung g. oder e.
Was du mit Entlastung denkst, stellt zwei Varianten in den Raum:
entweder du kannst dich von mir zurückzierhen, weil es ja G gibt.
Dann wärest du wieder frei. Oder: Ich laste physische Leidenschaft bei ihr ab, und während ich mit ihr schlafe, dächte ich an dich. Hast du noch eine andere Variante?

Die andere Lösung ist das Leben ich ständiger Erreichbarkeit, also wo. In Berlin, München oder sonstwo? Oder soll es am P.C. Leben suggerieren?
Also! Über deine berufliche Zukunft und Existenz haben wir überhaupt noch nichts ausgetauscht. Es klang so, als würde sich das von selbst ergeben. Aber ist das so? Wenn es nur um Liebe pur geht, bleibt die existenzielle Unsicherheit.

Ich maile hier ins Unreine, aber möchte den Realtätsgehalt unserer Hoffnung erhöhen, um Freiheit überhaupt bedienen zu können, Herzchen (sorry). Warum ich an dir hänge, weiß der Teufel

dein blöder I.

21:18 Lutz an G Antlitz

Ich schaue in dein schönes Antlitz und verewige es in Gedanken im Naumburger Dom. Guten Abend, gute Nacht, meine Konkubine.
dein Konkubiner der letzten Tage.
Bis morgen, Herzchen

Sa 27.07.02
01:07 Edda an Lutz Re: unklärung

auch meine zwei gläser wein sind getrunken.
also besitz, eigentum und sicherheit interessieren mich am allerwenígsten an dem ganzen - und freiheit hatte schon immer eine priorität die sich durch mein leben zieht - in einem maß bei dem ich oft übersehen habe, was mir dabei schadet.
natürlich kann ich mir auch eine dreierbeziehung (oder viererbeziehung) vorstellen - abgesehen davon, dass ich mir als einziges überhaupt nicht vorstellen kann, wie wir jemals praktisch zusammenkommen könnten.
wenn ich dem gefühl für dich den platz einräume, ist mir alles andere egal, in meiner körpermitte entsteht ein ziehen der sehnsucht - gedanken an die unmögliche realisierbarkeit blende ich aus – machen meine antworten den eindruck, ich wollte/könnte auf den physischen teil

verzichten? andererseits weiß ich auch um das ausgeliefertsein wenn seele und körper lieben. wenn dieser teil hochkommt, nehme ich mich in acht, bin vorsichtiger und wünsche mir trotzdem nichts mehr als genau das - unmöglich zu dritt (ich weiß es)- deswegen erleichternd dass es g. gibt, aber es verhindert auch das "ganze".

ich werde mit sicherheit hier meine existenz hier nicht aufgeben. Wenn diese realität spricht, sieht es so aus: ab und zu eine begegnung wenn wir gesehen haben, was die reale begegnung mit sich bringt - wird die anziehung über die mails hinausreichen? - je länger wir warten um so größer scheint das spannungsfeld zu werden das wir zu überbrücken haben - bist du ein guter brückenbauer? ich nicht, meine wird grandios einstürzen (gruß vom hasenherz).
und so groß kann mein verlangen nach leichtigkeit und mühelosigkeit gar nicht sein, dass ich nicht doch das abenteuer wagen würde - mit dir. selbst wenn ich dir ausweiche, erreichst du mich sowieso schnell wieder.

ich bin bis sonntagnachmittag noch in münchen und nicht dauernd erreichbar - antworte trotzdem was du magst (zwischen den zeiten an einem anderen körper).

edda

08:57 G an Lutz Re: Antlitz

Liebster Konkubinerich,
verewigen (gedanklich) im Naumburger Dom hat ja was. Außerdomliches Fortexistieren im Konkubinat - ohne Frage nach Ewigkeit - auch. Freue mich auf das heutige Kapitelchen und über das Nachklingen des vorangegangenen. Ein Nachklingen und Weiterwirken in tieferen Schichten als bisher.
Spür zugleich, wie sich das Schlängelchen in mir regt und bewegt. Kriegt aber noch eins auf die Mütze. Erst mal gehts an die (dreckige) Wäsche un so.

Mommelchen, bis bald.

10:04 G an Lutz Re: Antlitz

Also, Wäschefrage hat sich erledigt, weil erledigt. Ansonsten: Nach-, Weich- oder Hartspülen könnten wir am Müggelsee. Aber vielleicht ist das für heut dann doch zu weit?

Auch die Frage hat sich erledigt Lutzi. Was machen wir nun mit dem Nach-Weich- oder Hartspülen....

Küß dich schon mal vor- und nachsorglich.
Dein Schlängelchen
(das selbst mit Igelchen was anfangen kann!)

09:03 Lutz an edda Brückenplanung

"Du hast alles gesagt. laß uns die brück bauen. l."
"ich freue mich drauf.e."

Das sagt ja, daß wir vorhandene Brücken, z.B. Autobahn oder Bahntrasse, nicht meinen. Für die Statik ist zu überlegen, ob nur wir allein diese Brücke überqueren wollen.

Auch, ob wir sie auf dem Boden aufsetzen oder am Himmel aufhängen. (Auf dem Boden können wir nur eine kurze Entfernung überbrücken, am Himmel Kontinente verbinden.) Das ist zu entscheiden, wenn wir uns gegenseitig "geprüft" haben.

(Gerade spaziert eine Dohle bei Sonnenschein auf der Dachrinne vor meinem Fenster vorbei.)

Heute Nachmittag bis Montagfrüh bin ich nur per Handkuß zu ereichen. Dann können wir auf diesem Weg weiter planen. (Im Denken an unser Weitermachen zieht gerade mein Geschlecht).
l.

09:33 Lutz an G Re: Antlitz

Volksmund sagt, man soll keine schmutzige Wäsche miteinander waschen. Ob das richtig ist, wenn zwei sie schmutzig machen? Also sauber bleiben?
Mausi, tummeln wir uns heut im Städtchen (Tiergarten, Hasenheide u.Co.), oder fahren wir raus nach Friedrichs- (Bölsche, Müggelsee) oder Wilhelmshagen (Liebesquelle).
Morgen dann über die Glienicker Brücke in den "Neuen Garten" (Rotes Haus, Cecilienhof) zum Pfingstberg?
Lutzi

10:04 Lutz an edda Korrektur

Die Entscheidung zur Konstruktion der Brücke ist ja bereits gefallen. Die Himmelsbrücke haben wir bereits. Es geht also nur noch um die auf der Erde.

Dabei ist zu überlegen, ob sie festen Standort haben muß oder transportabel gebaut werden kann, liebe "Assistentin". Gern würde ich die Brücke auf beide Schultern laden.
l.

10:19 Lutz an edda Korrektur 2

Handyküsse mag ich, Handküsse nicht.
l.

11:39 Lutz an H H Re:

Liebe Frau H,
die Professoranrede wirkt auf mich fast wie eine Verhöhnung. Ich hatte sie nur als Berufsbezeichnung gedacht. Und außerdem bin ich seit über 2 Jahren a.D.
Es tut mir leid, mit meiner Zeiteinteilung nicht mit Ihnen übereingekommen zu sein. Letzten Montag und Dienstag war ich auf der Dokumenta in Kassel. Nach anfänglicher Verwirrung über das ganze Durcheinander, habe ich die Konzeption der Durchbrechung, ja sogar den Absturz der westlichen Dominanz in der modernen Kunst begrüßt. Man braucht viel Muße, um in das Ganze hineinzufinden.

Dort traf ich auf eine Paarshipperin, mit der ich bis gestern unterwegs war in Mühlhausen, Weimar und Naumburg. Ich wollte gestern Abend keinen Überfall machen, sondern habe eine SMS auf Ihre Mobilnummer geschickt für den Fall, daß sich spontan etwas ergäbe.

Ihr Vorschlag hätte beinahe gepaßt, wäre ich wie geplant Donnerstag in Berlin gewesen und heute nicht verhindert. Nun werden wir sehen, ob der Zufall mal paßt. Erstmal bin ich ab 4. August unterwegs über Frankfurt (,um mit dem dortigen Museum für mod. Kunst was vorzubereiten) nach Düsseldorf und am 15. für einige Tage nach München.

Mal sehen, was aus uns wird. Mit Dank an Sie
Lutz Mommartz

14:02 Lutz an edda körper

schon jetzt nehme ich anlauf zum sprung über den anderen körper, von dem eingefangen zu werden ich nicht unschuldig bin. hoffentlich fängst du mich lieb wieder auf.
l.

20:29 Edda an Lutz Re: körper

wenn du eingefangen bist, bist du schon gelandet, schätzchen. Woher willst du wissen, wessen haut zu fühlst im dunklen - wenn du auffangen wirst von mir?der brückenbau gilt weder himmel noch erde - mail undauto/ bahn/flieger sind schon bezutzbar - ich brauche die brücke übers spannungsfeld: mailintimität - realer blick in die augen und hautkontakt. davor zittere ich bisweilen und einsturzgefahr gibt es, wenn die fluchttendenzen beim bau das kommando übernehmen und das spannungsfeld eher vergrößern als beim brückenbau zu helfen. es wäre kein thema, wenn es die mailintensität dabei nicht zu verlieren gälte -ich müßte mir ein neues "objekt der begierde" suchen (und männer auf seelischer und lebenserfahrener "augenhöhe" sind seltener als ebensolche frauen - die körperlichkeit liegt noch im dunklen). ich will die "baulast" nicht auf dich abwälzen, ich kann gut "schultern" – but sometimes i need your know-how (schließlich hast du mir einige lebensjahre voraus)und deinen sicheren praktischen stand - eben weil ich um meine einsturzgefahr weiß (und nicht, dass du nachher sagen kannst ich hätte dich nicht gewarnt!. wirst du mich aushalten mit all meinen widersprüchen?.)

dich haut an haut vertraut und in lust mit g zu wissen macht es mir leicht und schwer zugleich, mich den "einschlägen" hier zu zuwenden.
freiheit ist ein wunderbar weites gefühl nur manchmal macht sie einsam. (während ich die kühle abendbrise einatme und die sonne hinter den dächern von münchen untergeht, bist du mir bis ins körperliche vertraut).

zuerst wollte ich mich während deiner zeit mit G ganz zurückziehen.
du gibst den kontakt nicht auf während deiner "freien" zeiten. dummerweise sind meine freien zeiten (ich habe unter tags eine fortbildung die meine ganze aufmerksamkeit in anspruch nimmt)immer dann, wenn du wieder besetzt bist. ich wechsle zwischen den gefühlen:
"das geht mich nichts an" und " ich will da nicht dazwischen". du wirst dieses mail wohl erst montagmorgen lesen. per handy halte ich mich zurück –

geküsst wirst du wohl sowieso reichlich.
seltsamerweise habe ich deinen (einzig realen)zarten abschiedskuss in berlin noch immer in erinnerung - damals hat er ein eigenartig trauriges gefühl hinterlassen.

ich wünsche die alle lust die du leben kannst - aus der nähe und ausabstand.

und es war mir ein vergnügen, dich zu treffen, fühlen, küssen lutz
edda

l an e: du hast alles gesagt, laß uns die Brück bauen. l.
e: ich freue mich drauf.e.

Mo 29.07.02
13:38 Lutz an edda Re: körper

edda,
ich weiß überhaupt nichts über das, was passiert, wenn ich zu dir fahre (springe) und einen Körper in Berlin liegen lasse (wohl auch will). Ob in deinem Arm ich fremd aufwache und ob du mich bei Licht überhaupt annimmst, wenn die ersten Töne verhallt. Aber ich will es probieren - wie du. Und auch ich zittre.

Widersprüche halte ich aus, nicht immer möchte ich sie einfach so stehen lassen.

Wie du bemerkt hast, bin ich erst jetzt wieder am Apple mit dir. Hab auch kommende Nacht für uns aufgespart. Zu telefonieren trauen wir uns nicht wegen der Gefahr blöden Geflüsters. Das geht wohl erst nach unserem nächsten Aug in Aug.

Unsere Intimität ist natürlich geschwächt im Moment der Konzentration auf die und der Lust mit der andere(n), nie ist sie weg und danach ist sie stark.
Ich weiß nicht, ob es dir recht wäre, mich vor unserem Treffen von g zu verabschieden. Dann säße ich im schlimmsten Fall unter falschem Druck.
Unser Treffen sollte so perspektivisch werden, daß ich mich auf möglichst freundschaftliche Weise von der leidenschaftlichen Affäre g verabschieden kann.
In Lieb (und Eifersucht auf deine Arbeit), vielleicht auf heut Abend beim Wein ...
lutz.

22:47 Lutz an edda Krisengespräch

eddaherz, wer Schätzchen zu mir sagt, will mich veräppeln oder ist mir schon verdammt nahe. Am schönsten ist beides zusammen.
Wer abends spät mit Jugendlichen ein Krisengespräch führt, dem bin auch ich nahe. Und wenn du heute noch davon was erzählen möchtest, gerne.
Vielleicht brauchst du aber Abstand und Ruhe davon. Ich erinnere mich, wie du Pfingsten von der Leichtigkeit deines Tuns sprachst.

Hasenherz, ja was ist, wenn wir uns entzaubert haben, wenn keine Mailintensität mehr da ist? Brauchst du dann neue Nahrung durch Entfernung, ein Objekt der Begierde? Ich käme ohne dies aus, wenn dein Körper mich anzieht und bei Ausfall dessen die Zuneigung groß genug bleibt. Froh bin ich, daß du in der letzten Zeit gesprächiger geworden bist (bei aller Vorliebe für unsere "Haikus"). Denn ich habe mich ein bißchen als Alleinschwätzer gefühlt bei unserer Begegnung. Gespächigkeit als Vorform von Nivellierung, ich denke, davor können wir uns ohne Anstrengung hüten.

Als deine SMS kam, saß ich in einer Szenekneipe, wo Pärchen aller Sorten die Blicke der Singels verfolgten. Ich las den Tagesspiegel und du piepstest mir in die Hosentasche. Nach einer Schneider Weiße dort, jetzt in meiner aufgeheizten Sonnenwohnung kaltes Sprudelwasser und etwas später dann aus Düsseldorf mitgebrachtes obergäriges Altbier allerbester Brauart.

Natürlich reizt den Älteren die Jüngere. Und obwohl ältere Frauen (wenn dazu begabt) länger vielleicht als Männer orgasmusfreudig (auch allein) bleiben, löst die jüngere Frau doch meistens diese Fähigkeit beim Mann erst wieder aus. Hinzu kommt für mich der generationsbedingte geistige Schub, von dem ich immer wieder durch meine Studenten verwöhnt wurde.

Wenn du gleich an den PC gehst, sag einfach, was dir gerade einfällt.
lutz.

23:15 Edda an Lutz feierabend

hoffentlich ist dieser "auftakt" für unsere dates kein vorzeichen für den weiteren verlauf der dinge. Ich habe mich bei einer gewissen freude auf 22 uhr ertappt - und dann verhindern mich unvorhergesehene notwendigkeiten. leider daraus noch eine konsequenz: ich kann erst am 15.8. abend in münchen sein,
bzw dich abholen.

der wein ist eingeschenkt, die füsse hochgelegt - ich bin glücklich über diese arbeit mit kids die der selbstzerstörung so oft näher sind als dem leben und doch mit so einer inbrunst leben wollen. es ist meine anstrengendste "baustelle" - aber wenn ein abend wie heute zustande kommt, hat sich wieder jeder frust und zweifel gelohnt.

es gefällt mir, wie genau du "zuhörst": das zärtlich ironische "schätzchen" erlaube ich mir bei nähe zu dir.

gleich noch ein paar worte zu dreierbeziehungen..... aber erstmal das - du sollst nicht so lange warten

e.

23:25 Lutz an edda Re: feierabend

ich war schon drauf und dran, am 14. anzureisen, jetzt nehme ich einfach den 15. zur Anreise. Weiß noch nicht, ob mit Auto oder per Bahn.
Genehmige mir gerade Strachiatella von Mövenpick und stell mir deine Füße vor. Natürlich völlig ohne Portraitähnlichkeit. I.

23:34 Edda an Lutz Re: weiter

zurück in einen dreier ja - aber für seitensprünge lege ich meine hand nicht ins feuer - die gefahr wird immer geringer und dort wo ich liebe ist sie fast ausgeschlossen

23:46 Lutz an edda Re: feierabend

neues Phänomen. Normalerweise habe ich kaum Schweißgeruch am Körper. Seit gestern stelle ich fest, daß ich in der linken Achsel typisch "dufte". Die rechte bleibt total geruchsarm trotz der Hitze. Was soll das bedeuten .... An welcher Seite ich dich mitgenommen habe die Tage.
Nein. Du warst mir im Nacken Herzchen.
Kuß I.

23:52 Lutz an edda Haiku

5 - 7 - 5 Silben je Zeile als Dreizeiler

edda und lutzmann
ungezogene kinder
mailen auch nächtens

23:57 Edda an Lutz der duft des mannes

ein dank deiner linken achsel - ich liebe den schweißgeruch eines annes - und den meinen. wie ich bedauere, dass schweiß nicht gesellschaftsgähig ist bei uns - gehört das dazu dass männer in unseren breitengraden so selten flirten können? Oh je, wenn ich dir jetzt schon im nacken sitze, was dann später?
wie darf ich dich nennen?
e.

23:59 Edda an Lutz erweitertes haiku

.....wie wird sich die haut berühren?

_____

Di 30.07.02

00:01 Edda an Lutz weiter

bin ich froh, dass auch du zitterst vor der realen berührung - so trau ich michs auch leichter - e.

00:09 Lutz an edda Re: zu dritt

mein liebes Schätzchen,
nein, ich hab dir schon beim Pfingsttreffen gesagt, daß ich so etwas wie die 25 jährige Dreierbeziehung nicht mehr anstrebe. Das gilt auch heute. Das sagt aber nicht, daß ich solche Konstellation für gescheitert halte. Nein. Das müssen andere in Zukunft besser machen, am besten zu fünft, um herauszubekommen, ob der Mensch fähig ist, Zukunft zu gestalten.
Anstreben tue ich das in meinem Alter nicht mehr. Ich möchte wohl mit dir darüber reflektieren können. Die tieferen Gründe sind wohl da zu finden, wo meine Frage damals hinging: wie steht es mit der Eifersucht, wenn man sie nicht zulassen will.

Also keine Gefahr im Sinne einer Dreierbeziehung. Da käme höchstens Seitensprung infrage, den ich aber auch nicht suche, weil ich ihn anderen nicht zumuten möchte. Würdest du ihn zulassen oder schaffen wir die Sexbrücke auch so?
I.

00:10 Edda an Lutz u. bartels (???????????)

wie kommst du denn zu ursula bartels? - sie ist eine frühere arbeitskollegin

00:14 Lutz an edda Re: weiter

liebeskunst
bei mir duftet sie und du darfst bei mir aus allen ... denn ich bin Geruchsmensch ohne desodorants - I

00:15 Lutz an edda Re: weiter

du bist also sicher, nicht rückfällig zu werden in einen Dreier

00:19 Lutz an edda blöde Fragen

des älteren Haut bekommt Ähnlichkeit mit dünnem Papyrus. Erinnerst du dich an des Mommartz Bäuchlein, du Reh? Ob Entidealisierung poetische Züge verträgt? Wie entidealisiere ich dich?

00:28 Lutz an edda Re: erweitertes haiku

stirn an stirn

00:28 Edda an Lutz traum

ich müßte darüber nachdenken ob ich eifersucht nicht zulasse, wenn ich mich zurückziehe - oder warum ich mich zurückziehe anstatt eifersüchtig zu sein. ich vermute, der grund liegt im einlassen. das einzige mal wo ich klar und deutlich eifersucht verspürt habe, war während einer liebe zu einem 20 jahre jüngeren mann: ich wußte, es ist begrenzt und so konnte ich alles riskieren - den anschließenden schmerz hab ich in kauf genommen.

dazu ein traum:

es ist nacht. ich gehe auf der straße die vorbei an dem schulhaus meiner kindheit führt. m. (der junge mann) geht ca 100 m hinter mir. langsam kommt er näher. ich verspüre ein unbezwingbares verlangen nach seiner unbedingten nähe in der umarmung. gleichzeitig weiß ich um den ungeheueren schmerz der mich erwartet. mit aller mir zur verfügung stehenden kraft versuche ich, ihm zu entkommen und wache auf mit der verzweifelten geste ihn mir vom leib zu halten.

dieser traum war am anfang der begegnung - am ende war ein schmerz im körperlichen schockzustand

erschreck nicht: es ist ein gutes zeichen, dass ich von dir noch nicht geträumt habe

e.

00:30 Edda an Lutz Re: blöde Fragen

schau mich an

00:34 Lutz an edda Re: traum

Ja, das ist wahr und es war.

Es wäre mein Jugendtraum gewesen, von einer Frau so berührt zu werden. Es hat in meiner Jugend und auch später so nicht stattgefunden. Das hat bei mir sicher was mit dir zu tun. du ganz fein in meinem Nacken auf einer Ebene heute, die uns nicht schmerzen macht.
meine liebe e.

00:36 Lutz an edda Re: weiter

ich werde dich anschauen.

00:39 Lutz an edda Re: blöde Fragen

reales gedicht: sich immer anschauen zu können, selbst wenn der Blick in die Ferne schweift.

00:39 Edda an Lutz .....

ja, die uns nicht schmerzen macht
irgendwie küsse ich dich heute das erste mal.....l.

00:42 Lutz an edda Re: .....

wir wissen schon um unsere hartnäckige Reise ins Ungewisse. Ich kann nicht glauben, daß du mich irgendwie küßt, wohl aber irgendwo... herzchen.

00:45 Lutz an edda Re: .....

Habe die Erfahrung gemacht, daß der Kuß, den ich bekomme, das Gefühl der Küsserin ist, wenn sie sagt: "Du hast so weiche Lippen". Dabei sind ihre so weich und meine - na ja .....

00:45 Edda an Lutz e

mit deinem blick gehe ich .....genieße deine wärme

sag dir gute nacht - (mein tag morgen ist anstrengend - und ich bin nicht mehr so fit wie früher -darf ich lächeln?)

e (heißt manchmal auch "endlich")

00:48 Lutz an edda Re: e

wollt ich auch gerade sagen. Sonst hätten wir noch die ganze Nacht durchgebumst.

schlaf schön, träum nicht von mir. l.

00:49 Edda an Lutz zu dritt

zu dreierbeziehungen: kann es sein, dass du mit der jetzigen konstellation g., l., e. in entfernt ähnlicher weise wiederholst, was du 25 jahre gelebt hast? ich weiß nicht warum, aber irgendwie ahne ich ähnlichkeiten.

natürlich weißt du, dass ich den teufel tun werde, von dir zu verlangen, dich von g. VOR unserem treffen zu verabschieden (wiederhole ich mich?). abgesehen davon würde ich sowieso nichts derartiges von dir "verlangen". - dazwischen läutet manchmal das telefon - freunde wissen, dass ich jetzt am besten zu erreichen bin -

ich habe in den letzten tagen ziemilch klar festgestellt, dass ich meine dreierbeziehungen letztendlich immer dazu benützt habe, mich nicht wirklich "einzulassen" - aus welchen gründen auch immer - habe sie mit argumenten für freiheit und gegen besitzansprüche gerechtfertigt und muss heute die augen für die eigentlichen tieferen gründe öffnen - aber das ist nichts für pc oder telefon.
klartext: ich kann eine zeit lang mit dreierverhältnis leben - zur perspektive wird es nicht mehr. wenn es sich ergibt werde ich mich "ganz geben", d.h. einlassen oder alleine bleiben (mit mir gut zu leben bin ich inzwischen auf allen ebenen geübt - auch wenn "danach" die haut feht).
e.

00:49 Edda an Lutz Re: .....

oh.....wer war sie?

"Lutz Mommartz" schrieb:
Habe die Erfahrung gemacht, daß der Kuß, den ich bekomme, das Gefühl der Küsserin ist, wenn sie sagt: "Du hast so weiche Lippen". Dabei sind ihre so weich und meine - na ja .....

00:51 Edda CC: "Ursula B" an Lutz zum schluss

ich weiß schon, wie ich dich küsse - aber es geht dich noch nichts an.... später

gute nacht

00:57 Lutz an edda Re: zum schluss

auf daß unser Traum Wirklichkeit wird.

02:14 Lutz an edda Re: e

der zunehmende Halbmond klar über der Nacht in Berlin. Am TV Mahlers "Lied auf die Erde".

02:18 Lutz an edda Korrektur

"das Lied von der Erde"

Mi 31.07.02
00:07 Edda an Lutz nachtfreiheit

bis heute war es mir unvorstellbar, du würdest mich hier besuchen kommen - auch das rückt näher, dich scheint das einfache leben nicht zu erschrecken - mal sehen.....wenn, wirst du mich nehmen wie ich bin und ich dich auch - wenn, werde ich die pergamenthaut lieben und den bauch, dein lachen, deine frechheiten und.....und du mich mit wechseljahrsbeschwerden, kilos zuviel, der weichen haut, dem lachen in den augen..... "schönheit entsteht im auge des betrachters" (weiß nicht mehr, wers gesagt hat)
eigentlich wollte ich den abend mit dir verbringen - aber einige telefonate dazwischen - und langsam werde ich müde. - deinen atemkuss nehme ich mit ins bett (und lass ihn vielleicht wandern) die tageslichtgedanken: meine arbeit, die freunde, das haus, familie - wie denn jemals die zeit finden für einen mann in berlin ---- sie scheren mich nichts in der nacht, wenn du mir näher kommst.

der letzte schluck wein auf uns und entgegen allen unmöglichkeiten - e.

was du wohl träumst heute nacht an einem andern körper ?

06:37 Edda an Lutz nachtrag zur nacht

guten morgen, lieber fremdgänger (ich nenne dich wie ich will)
noch ein nachtgedanke zum glück: "das kleine glück ist das große glück" - wenn es glückt, sich ganz zu nehmen, mit allen schrägen seiten und unzulänglichkeiten. - wieso soll das nur für "kleine" leute sein? bis später, l. l.
edda

12:23 edda am Lutz apfelstrudel

seltsame eile, zwischenzeitlich nach hause zu kommen - als erwarte mich jemand vor der haustür steht ein noch warmer apfelstrudel von der nachbarin ich lasse ihn mir munden
magst du apfelstrudel?

12:38 Lutz an edda namentlich

du meine waldbeere heut,
darfst mich nennen, wie dir gerade ist: was sanftes, was ungehörig freches, auch verletzendes, nicht aber, was an mir vorbeigeht.

(Wer ist denn CC Ursula Bartel?)

Vielleicht ahne ich, wo du mich küßt. Aber wie, das bleibt dein Geheimnis. Am schönsten, wenn es anders kommt als erwartet. In anmaßender Liebe
lutzifer

12:41 Lutz an edda Re: .....

und wenn wir hier die nächste Nacht nicht zusammenkommen und ich dich heiß entbeere, hoffe ich doch, morgen früh deine nächtlichen Gedanken und Gefühle nachträglich verschlingen zu dürfen (mir kommt es so vor, als könnte ich ab gestern nicht mehr fremd gehen, lebte im Stadium der Sünde dir gegenüber), daß mir sehen und hören vergeht.
Was mach ich bloß? Ich hab G versprochen, bis zum Wochenende noch greifbar bleiben zu wollen. Es ist so etwas wie ihr Urlaub für dieses Jahr. Bin ich vor mir selbst entschuldigt oder mache ich uns jetzt einen Fehler? Ich glaube, wir müssen ein Stück überlappen. Schon seh ich dich lachen über meine Skrupel und dann auch geschmerzt.
dein Lutz

13:51 Lutz an edda Macht

hat in meinen Filmen immer eine Rolle gespielt.

In der Weihnachtsnacht 1968 sitzt mein Protagonist die ganze Zeit über an einem Tisch, frontal zur Kamera, umgeben von Flaschen und Eßbarem.
Der Film setzt schlagartig ein: Der Mann erbricht volltrunken auf den Tisch vor sich. Er versucht das Zeug mit seinem Ärmel in eine Schüssel zu schieben, mittels einer Rasieklinge sauberzumachen, aufs neue Rote Beete und Kuchen in sich hineinzustopfen, um dann nach einer Weile die rote Mischung wieder auszukotzen, sauberzumachen, mit glasigem verlöschenden Blick in die Kamera zu gucken und dann auf seinem Sitz einzuschlafen.

Wir beide hatten uns vorgenommen, eine Menschheitsutopie zu entwerfen, wußten um die Unmöglichkeit wollten aber sehen, wie weit wir in dem 8 stündigen Ernüchterungsprozeß mit seinen Gedanken kommen würden. Nach dem Aufwachen geht es eine Weile ganz lustig zu. Bis dann der Ernst kommt - mit Ergebnissen wie: "daß man nicht mehr wie bisher so mächtig die Hände auf die anderen legen solle ....." "daß man bereit sein müsse, zu konsumieren, um somit ungefährlich zu werden...."
"überfordert" heißt dieses damals im Anderen Kino aufsehenerregende 40 Min. Machwerk.

1985 war die Schöpfung eines 5 m hohen Marmordenkmals für das Schauspielgenie Gustaf Gründgens Anlaß für einen Film über das Verhältnis des Künstlers zur Macht. Ich attakiere mit einer chaotischen Kollage aus Faust/Mephisto beim Bruch des Steins in Carrara und der Bildhauerarbeit, schreibe posthum einen Brief an Gründgens und refelktiere über die Gefährlichkeit aller Faszination (fesseln und gefesselt werden)

In der Vorfreude auf unsere fiktive Nacht
Lutzi

14:36 Lutz an edda Re: später weiß ich nicht

knallrot gelb oder grün vielleicht sogar lila, wie soll unser Treffen werden? Hast du eine Lieblingsfarbe? Als Kind und auch später noch war ich optisch gelbsüchtig. Manchmal war ich sogar selber das Gelb. Später lernte ich auch andere Schwächen und Tugenden kennen.

Vielleicht ist es ratsam, uns einzuüben in unser Treffen mit dem, was wir die ganze Zeit nicht geübt haben: Stimme und Bild. Selbst vor dem Telephonieren haben wir ja Scheu und ein Foto rüberschicken zeigt nie die richtige Seite. Aber vielleicht sollten wir doch. Wir hätten es bei unserer Begegnung leichter, wenn wir darüber witzeln könnte bei den ersten Schritte in eine ungewisse
Zukunft. Der Mailvorsprung wäre zu groß, um da nicht abzustürzen.

Wir zwei sind ganz verschieden in unseren 'Handlungsansätzen'. Du holst ihn dir im kleinen Lebensraum um dich herum. Ich im Zusammenhang mit der ganzen Welt. Schon lange ist meine größte Sucht die Objektivitätssucht. Früher nannte man sowas Demut, heute bezeichne ich es einfach als uneigennützige Frechheit, dem absichtslosen nicht kompromittierbaren Denken verpflichtet. Das hat mir die Freiheit verschafft in meinem Leben. Kannst du da was mit anfangen?

Der Kuß einer einfachen Frau vom Lande, was ist das?

Wenn er schmeckt, bin ich verliebt. Wenn ich ihr schmecke, wirds gefährlich. Die Natur gewinnt immer gegen die Ideologie.

Ob der Kuß auch von der Liebe kommt, wie das Ei von der Henne, kann ja auch mal vorkommen. Was wir am Computer machen, ist ja schon Liebe.
Was ich träume, behalte ich selten.
Deine Träume gefallen mir sehr. Sie sind der wunderbaren naiven Malerei vergleichbar. Am Körper einer Frau denke ich nicht an andere Körper, wenn nicht gerade Orgasmushilfe verlangt ist. Früher mußte ich immer 'durchkommen', heute klappt es oft ohne zu wollen. Und wenn nicht, dann ist der Körper befriedigt, wenn es dem anderen Körper gut geht. Die selbständige Frau von heute kann es sich auch am Mann 'besorgen, ohne fremd zu gehen'.

weitermachen?
dein armer Lutzifer

14:51 Lutz an edda Macht

Je größer die Macht, desto höher die Verantwortung.
Haben die Fürsten, die uns diese Schlösser bauten und diese Musiker bezahlten, Verantwortung geübt? Verantwortung für wen und was.

Wärest du (ich jedenfalls) bereit, auf niedriger Kultur-(Zivilisations-)stufe zu leben, wenn der Weg über die Demokratie
zur Hochzivilisation viel länger dauern würde als im Kapitalismus? Also hadere ich erst gar nicht mit dem Jetzt, sondern mit der Vergangenheit
in die Zukunft hinein. Nicht wirklich hadere ich noch, denn die Umstände werden uns über kurz oder lang zum Glück zwingen, einem Glück, in dem sich privilegierterweise Leute wie ich heute schon finden.
Ein Geschichtsphilosoph hat zwar mal gesagt, Glück sei was für kleine Leute.
edda, ob wir schon gelernt habe, ohne Schmerzen etwas neues zu gebären -,
lutz

15:30 Lutz an edda weiter?

Wenn ich wüßte, wie weit du's zur Arbeit hast und ob es immer die kids sind, denen du dienst, was deine (Wunsch?)Tochter so treibt in der großen Stadt, ob du sie teilst mit ihrem Vater, ob du Breitreifen fährst oder normale, ob du Ferien machst dieses Jahr, wie oft du zum Frisör gehst und du mit den Tieren sprichst auf der Weide, die lieben Nachbarn meidest oder imGegenteil, ob du bäuerlich wohnst oder gediegen, wie hoch dein Überziehunngskredit, und was du von so einem wie mir nicht erwartest, nachdem ich schon weiß, daß du im Bauch noch ganz unbewußt über Dreierbeziehungen reflektieren mußtest, so daß es kaum einen Ausweg draus gab. Wenn ich also viel mehr noch wüßte und du alles über mich, zum Beispiel, daß ich trotz des Titels über wenig bürgerliches Bildungswissen verfüge, dann bliebe das offen, was zum Zusammenleben nötig und tauglich.
Ob das langweilig würde, weiß wiederum bisher nur der Teufel.
L.

15:40 Lutz an edda 34 Grad im Schatten

ich sitze feucht in der Wohnung in unterhose und -hemd und dufte, daß es eine Wonne wäre für dich. mein Körper denkt an dich und deinen Wein heut abend und wagt einen Atemkuß in die Mulde deines Schlüsselbeins.l.

ich weiß schon, wie ich dich küsse - aber es geht dich noch nichts an....
später gute nacht

18:26 Lutz an H Potsdam

Liebe H W, erstmal dankeschön für Ihre prompte Antwort.
Aufgrund schöner Begegnungen hier in Berlin hatte ich meine Parshipaktivitäten in der letzten Zeit etwas schleifen gelassen. Jetzt stoße ich in der Mailbox auf Ihr Entgegenkommen just in dem Moment, wo es Sie her und mich für 14 Tage wieder nach Düsseldorf ruft, wo ich eine Zweitwohnung mit einer wesentlich älteren Lebensfreundin teile.
Also wird erstmal nix aus uns. Dennoch deucht mich, daß wir uns austauschen sollten. Nun habe ich alle Ihre Daten nicht mehr im PC, muß also im Dunkeln tasppen.
Was mich betrifft: ich bin ein absolut unkonventioneller völlig unabhängiger experimenteller Dokumentarfilmer, der 22 Jahre die Ochsentour bei der Stadtverwaltung absolvierte, in der Freizeit seine Filme drehte, 1968 plötzlich international bekannt wurde und 1975 daraufhin eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf jetzt Münster erhielt und mit 65 dann wegpensioniert wurde, sich mit früheren Studenten, alten Freunden und neuen Bekanntschaften seit einem Jahr in Berlin herumtreibt.
Alles weitere, wenn Sie auch noch was auszutauschen haben. Herzlich
Lutz Mommartz

18:41 Lutz an G parship

Mauselchen,

guck ich gerade noch mal in die Match-Box und stoße auf die sympatisch schlichte Selbstbeschreibung einer 1951 geborenen 1,60 großen und 65 kilo schweren Geschäftsführerin mit 'attraktiver' Ausstrahlung und einem Kind im Bezirk 14...
Kommt einem das nicht bekannt vor?

Und wenn das Wetter mitspielt, fahren wir an den Scharmützelsee.
Und wenn die Sonne scheint, und mich mein Mäuschen beißt, weiß ik erst wat Liebe heißt. Vorhang auf, Vorhang zu.
Lutzifer

21:19 G an Lutz Re: parship

Luzi, du bist wohl det allereinzigste Katerchen uff die Welt, det von ein Mäuschen jebissen wird. Was heißt, det verallgemeinbar Exemplarische vons Mäuschen hebt seine Besonderheit höchstens ins rechte Licht.... Vorhang bleibt uff für nächsten Scharmützelakt-Akt.Wenn ick nich bis dahin von überlebensgroße Leiter in den Orchestergraben jefallen und einen von die vielen Vorhänge mitjerissen habe, der mich dann wunderbar drapiert.

Sterb aber lieber vor Lust in deine Ärmchen oder unter deine gschickte Fingerchen. Aber so oder so, sollte mir eine schwung- lustvolle In- und Nachschrift überlegen, sonst dichtest du noch irgendwat wie "Dada der die da is hin...."
Schlängele mich uff die Leiter Meister Ludger

22:01 edda an Lutz luzifer

hey, armer luzifer
du spielteufel
schwefelgelb oder goldgelb - nein, beides - woher soll ich wissen, wann du mit mir spielst?
lichtgelb und sonnengelb - die farben eines, der beleuchtet, durchleuchtet, erkennt, weiß.....das gelb des schöpferischen und der todesnähe.....

entschuldige mein gefasle meine lieblingsfarbe ist grün (weil gelb drin ist?).schon von kindheit an - vielleicht weil mich immer die flucht in die natur vor der erstickenden enge der elterlichen atmosphäre gerettet hat. soll ich grün zum treffen mitbringen?

zum treffen:

wenn du willst, schicke ich dir ein bild - per post - hab keinen sanner - ich will kein bild (bzw. hab ja schon eins)

wir haben alle zeit die wir brauchen - und schaun zu können - platz haben für alle verwirrung – für annähern - entfernen - luft holen - annähern - oder in die arme fallen - oder sich nicht berühren trauen - oder .....egal, ich werde dir und hoffentlich auch mir nichts vormachen - bitte platz lassen auch für das unmögliche.

22:05 Lutz an G Re: parship

Luderchen, möchte dir wat ganz einfaches sagen: ich vermisse dich und bin damit einverstanden.

22:11 Lutz an edda die Zeit die wir brauchen

goldgelb nein, so zwischen Zitrone und Sonne, ein Schrei auch und eine Dichte sondergleichen. Nein, ich brauch von dir kein Bild, auch ich hab es noch im Kopf. Aber meine Anschrift solltest du wissen: Kurfürstendamm 69, 10707 Berlin

Alle Zeit, allen Platz, das ist schon Verführung. Ich bitte darum.

22:21 Edda an Lutz später weiß ich nicht

„Was mach ich bloß? Ich hab G versprochen, bis zum Wochenende noch greifbar bleiben zu wollen. Es ist so etwas wie ihr Urlaub für dieses Jahr. Bin ich vor mir selbst entschuldigt oder mache ich uns jetzt einen Fehler? Ich glaube, wir müssen ein Stück überlappen. Schon seh ich dich lachen über meine Skrupel und dann auch geschmerzt.“

darf ich dich "du armer" nennen? mit d-einer jahrzehnte langen erfahrung in diesen dreierdingen: jonglierst du - provozierst du - du weißt ja, wie du beide seiten bei laune halten kannst. abgesehen davon würde ich es dir ja auch empfehlen: was hättest du in der hand, wenn es mit uns nichts wird, lieber lutzifer? ganz ohne schmerz muss ich lachen (ein bißchen böse darf sein).

erstmal interessierst nur du mich - in deinen hintergrund mische ich mich nicht ein (auch ein neuer zug von mir, so wie der, unverblümt und direkt zu sein - mail sei dank). noch gönne ich dir das vergnügen von herzen - später weiß ich nicht.
du jetzt im moment.....seltsam, und trotzdem keine entfernung - im moment - später weiß ich nicht.

später .....am 15.8 abends das treffen in münchen ..... bei dem vorlauf .....kann es nur schief gehen .....ich bin zu aufgeregt, daneben.....rede dummes zeug, trete in jedes fettnäpfchen mit beiden füßen, ich bin nicht cool und selbstbewußt.....und du? .....kannst du dann noch mit mir lachen lutz?

22:25 G an Lutz Re: parship

Nippe vorsichtig von deine süchtigmachende Speise und falle leicht benebelt in mein Kahn.....

22:33 Lutz an edda strudel

Es wird immer eine merkwürdige Begegnung sein nach soviel Nähe beim Mailen. Immerhin waren es intime Stunden und jetzt stehen zwei sich neu gegenüber, ohne zu wissen was nun. Als ich schon mal in einer ähnlichen Lage war, schlug ich einfach vor, nach Haus zu gehen und sich auszuziehen, um das zu erkennen, worüber nicht gemailt wurde.
Haben wir nicht gemacht, denn mit dem Küssen hätte es dann vielleicht zu lange gedauert. Was fällt dir dazu ein? Zerreden wir vielleicht etwasSpannendes?
Lutzi

22:47 Lutz an edda Re: apfelstrudel

eddaherz,
hattest du einen anstrengenden Tag?
Wie weit ist es zur Arbeit? Fährtst du immer mit dem Auto und warum wird es immer so spät? Ludger M.

22:57 Lutz an edda apfel

heute eß ich den ganzen Apfel.
Was macht die Schlange mit dem kleinen Finger? Plapper ich zuviel?

23:10 Edda an Lutz Re: apfel

auch das kerngehäuse?
den kleinen finger streift sie vielleicht mit ihrer kühlen haut

23:15 Lutz an edda Re: apfel

wenn es das heutzutage noch gibt, schneidet es mir ins zahnfleisch zwischen den Zähnen. Darf ich die blausäurrigen Kerne ausspucken oder müssen auch sie runter, wenn ich dich ganz will?
Mein erstes Aquarell lebte vom Gelbrün des Farns. Ja grün war immer dabei.

23:20 Edda an Lutz eeeeeeee.

ich hab hier immer weite strecken zu fahren (pro woche ca 800km) - bald kann ich bein autofahren fast so gut smsen wie die kids - selbst wenn sie sonst nichts auf die reihe kriegen, aber das beherrschen sie bewundernswert perfekt.
ich hab einige "baustellen" die sich bis in den abend ziehen - heute wars ein kostümfundus für laienspielgruppen - wenn ich dir jetzt schon alles erzähle, was soll ich sagen, wenn wir uns sehen? – aber egal - da verschlägts mir sowieso die sprachen, und wenn du kein alleinunterhalter sein willstmußt du halt auch schweigen - ein beredtes schweigen zwischen uns?

bitte keine angst: so klein ist meine welt auch wieder nicht, auch wenn es äußerlich, und im vergleich zu dir, gedanklich diesen anschein hat. was suchst du in der objektivitätssucht? ich hab eine zeitlang vergeblich danach gesucht und mich dabei ständig verirrt - vielleicht auch, weil ich nie so richtig begriffen habe, was objektivität eigentlich ist. die sehnsucht nach freiheit hat mich hier landen lassen. die letzte freiheit ist doch nur der tod - die liebe? aber es könnte auch wieder zeit werden für neue anstöße -

selten zwar, aber doch bin ich manchmal auch geschwätzig eeeeeeeee.

23:16 Edda an Lutz macht - oder?

.....es war eine schöne macht.....
die macht der gegenseitigen faszination oder die gewisse macht über den/die andere/n, sie/ihn in ihren/seinen bann gezogen zu haben - die macht der gefühle, der liebe, eifersucht,,,,, die ohnmacht dagegen.....
du siehst, ich bin ein ziemlich unpolitischer mensch - auf jeden fall keine kämpferin. zwar mit standpunkt, aber manchmal regt mich meine resignative haltung selbst auf. den handlungsansatz finde ich nur im kleinen lebensraum um mich herum, ganz naiv und kindlich. wie der ohnmacht dem moloch kapitalismus gegenüber standhalten? mein größtes kapital: mit sehr wenig leben zu können,. wenn es sein muss – aber erst dann - und so bin ich der macht schon verfallen.
die provokation in deinem film gefällt mir gut (soweit ich ihn überhaupt verstehe) - ich weiß nicht, ob gleich mit erbrechen müsste wenn ich ihn

sähe - es träfe mein gefühl angesichts des konsumterrors. "konsumieren um somit ungefährlich zu werden" - welche menschen leben in der psychiatrie?
meistens bin ich es müde, mich mit den ewig gleichen unveränderbaren fragen auseinanderzusetzen – und denkfaul - mich faszinieren die abgründe der menschlichen seele und wie unerwartet man am rande des abgrundes landen kann, mitten im leben. und die mühe um gleichgewicht.

zum wohl .....ich trinke darauf, nie die visionen zu verlieren

edda

23:29 Lutz an edda Re: elelellelelelele.

wenn wir sparsam sein müssen mit unseren Auskünften, um danach nicht insLeere zu fallen, wird unsere Beziehung nicht halten. Das Schweigen ist die Bewährungsprobe. Sie ist nicht das Ziel. Voneinander lernen wäre das schönste.

800 km geteilt durch 5 gleich 160 pro Tag. Das ist zuviel. Düsseldorf Münster konnte ich auf 2 Tage beschränken und kam auf 500 die Woche.

23:29 Edda an Lutz ein kuss

darf ich mich verabschieden? - ich lasse hier alles stehen und liegen nur um deine mailberührung zu fühlen und versinke im chaos und vertröste die leute, für die ich was machen muss.

ich bekomme so eine lust dich zu sehen - die panik ist mir im moment egal - wir lassen einfach das was ist. ich küsse dich nicht irgendwie - edda

23:30 Edda an Lutz ps

ach ja, und meine adresse: höllmannsried 13 - 94259 kirchberg

23:30 Edda an Lutz einfach

welche umstände werden uns über kurz oder lang zwingen zum glück?

ich sehne mich nach dem kleinen, unspektakulären glück - das große ist nur schmerzlich zu ertragen – und ich bin ein kleines
leut was hättest du wohl alles zu erzählen? - deine filme mit dir sehen .....
wie würde dir der kuss einer einfachen frau vom land schmecken? e.

23:34 Lutz an edda Re: ein kuss

schön, wie du im Leben stehst, in den Nächten träumst und in Erwartung bist.
dein Luzifer

e: Zunehmend vertrauter- bist es wirklich du, den ich nicht kenne?

Do 01.08.02
e: Mein flug in früher morgenstunde als schwarzer schmetterling nach Berlin

07:42 Lutz an edda Re: ein kuss

Wie vertraut kommst du mir vor. Die nächsten Nächte werde ich dir fehlen. Erst ab Sonntag können wir wieder rund um die Uhr. Du kannst mir leise was in die Hand schreiben.
Für heute wünsch ich mir, von dir am Kinn an den Mund geführt zu werden. Ich schieb schon mal dein Auto an.
l.

08:42 Lutz an edda der Reiz des Abgefackten

du brauchst diese Mail nicht zuende zu lesen.

Was ich sonst nie tue, einen Roman lesen, habe ich Häppchenweise gestern probiert. Er lag hier zufällig herum: "Liebesleben".

Da stößt eine nicht ausgereizte junge Frau auf einern abgefackten erfahrenen alten Mann, wird von ihm ohne daß er ein Gefühl zeigt genagelt und wieder weggeschickt. Bei aller Abscheu zieht er sie magisch an. Dabei kommt heraus, daß es kaum etwas gibt, was ihn noch reizt. Die Affäre kommt zu einem ersten Höhepunkt, als er sie mitnimmt zu einemFreund, einem Richter, auf dessen Bude sie saufen, ihr Cognac, Wurst und ihre Finger in den Mund stecken und besinnungslos aufgeklärt abwechselnd bumsen Sperma vorne Sperma hinten und zuschauen.
Marcel Reich Ranicki schreibt dazu: gehört überhaupt zum Besten, was ich in den letzten Jahren gelesen habe.

Wenn ich das lese und vergleiche mit dem, was wir tun, fehlt uns der Reiz des Abgefackten.
Neu ist wohl zu erzählen, wie man sich selbst auf die Spur kommt. Ich lese überhaupt ganz wenig, weil mir das meiste bekannt vorkommt. Liest

du schon mal solche Bücher oder lebst du auch lieber den eigenen Roman?

Lutzi.

14:14 edda an Lutz der reiz des abgefuckten

schön, wie vorsichtig du anfrägst - aber keine angst, ich hab da keine berührungsängste was davon in mein leben reicht, ist eine andere sache. ich hab die jellinek oder bukowski nie gelesen. In ihre texte fantasiere ich ein maß an gewalt, das ich irgendwie nicht so gut aushalte. gewalt, zerstörung, die lust am schmerz, hemmungslosigkeit - den reiz daran kann ich bis zu einem gewissen grad fantasieren.
das selbst erlebte dabei (und das der frauengenerationen vor mir) verfolgt mich bisweilen in alpträume. (entfernt haben damit auch meine panikanflüge zu tun, wenn so was wie "einlassen auf beziehung" ins spiel kommt - zum ganzen apfel gehört das kerngehäuse mit der gefahr blutenden zahnfleisches und dem bittermandelgift, oder du entscheidest dich nur für das süße fleisch).

den im vergleich dazu harmlosen henry miller z.b. hab ich in meiner jugend verschlungen, er gefällt mir heute noch. an "justine" von durell mag ich die dunkle stimmung und die beschreibung der nicht zu erfassenden abgründe der liebe. die abgründe des abgefuckten sind etwas anderes. aber ich lese langsam und mit wenig zeit, also reichlich wenig. "uns fehlt der reiz des abgefuckten" - was meinst du damit? hemmungslosigkeit im denken oder im tun oder beidem?

wieso warte ich auf dich? e.

14:23 edda an Lutz katerchen

gerade hab ich sehr gelacht du kennst mein katerchen? mein rotes katerchen, der komiker, erwartet mich jeden tag an der haustür – außer er sitzt hoch im baum und traut sich nicht mehr runter. mit der längsten leiter, die ich auftreiben kann und zwei alten männern die mir wackelig die leiter "sichern" rette ich ihn dann. dankbar ist er nicht der kater, trotzdem liebe ich ihn.
e.

14:42 Lutz an edda Re: apfelstrudel

mein Flatterchen, kein Apfelstrudel vor deiner Tür, kein Schüsselchen für armen Kater.

Meine Mutter summte sommers vor sich hin:
"Ich wollt ich wär en Butterblum und stünd' im grünen Gras. ....".
Und ich als jugendlicher Schelm:

"Die Kuh hat im Eimer getreten –
Im Eimer da trat eine Kuh...", in mehrfacher Wiederholung mit leichter Änderung der Melodie.

Kaum zu glauben, aber unbmerklich nah an Karl Valentin, dein kleiner Anarchist aus Düsseldorf.

14:46 edda an Lutz zeit

ich bin heut nachmittag daheim, hab viel zu tun und verbringe meine zeit am liebsten mit dir

14:49 edda an Lutz trocknen

hab ja die nächsten nächte genügend zeit nachzuarbeiten - oder im mondlicht zu trocknen

14:53 edda an Lutz besuch

sorry, das war zu voreilig - hab gerade besuch bekommen - wie lange bist du noch da?

15:35 Lutz an edda Re: der reiz des abgefuckten

Kurz eine Antwort: das was fehlt bedeutet eher, daß wir solcher gesellschaftlichen Frustnorm nicht anheimfallen mußten. Verstehen tue ich den Reiz sehr wohl und kann etwas draus machen, aber anheimfallen tu ich ihm nicht.
Was dich betrifft würde ich (im Scherz) den Apfel bis aufs Gehäuse abnagen, die Kitsche aber in der Sonne trocknen und aufbewahren.
Lutzikate

15:37 Lutz an edda Re: ps

war in deinem Mailabsender unter CC groß enthalten. Computererror.
Mußt du gleich wieder los?

15:58 edda an lutz 1/2 std

ca noch eine halbe stunde - mist über dich hatte ich sie ganz vergessen -
e.

16:04 Lutz an edda Re: zeit

darf ich denn auch dein Kater sein? Ist das denn undankbar, wenn er Liebe aus dir herauskitzelt, die du ihm dann wiederschenkst? Äußerst raffiniert, wie er andere beschäftigen kann, um nicht allein zu bleiben.
Manchmal brumm ich wie'n alter Kater. Kannst du Fauchen?

16:15 Lutz an edda Re: besuch

Da du zuhaus, hab ich mein Date um unsretwillen auf unbestimmte Zeit verschoben, Herzchen

16:21 edda an lutz .....

.....und wein trinken, und geschichten erzählen oder vorlesen.....ich mag so gerne vorlesen und vorgelesen bekommen.....

16:30 edda an Lutz abgefuckt

ich bin wieder zurück - du bringst mich durcheinander - freunde, die sich gestern angemeldet hatten um etwas zu bringen, vergesse ich! du breitest dich aus in mir.

der versuch, mit radikalität und kompromisslosigkeit verzweiflung und tod zu entkommen, fasziniert vielleicht aus der distanz betrachtet (mir fällt es manchmal schwer, distanz herzustellen - wie gelingt es dir?) - ist es nicht auch der direkte weg in den -inneren- tod?

16:32 Lutz an edda Re: der reiz des abgefuckten

Ich scheine mehr aushalten als du und reagiere auf starke Reize manchmal mit einer Art Eifersucht, wenn ich sie nicht selber produziere. Meine Distanz aber zu den Reizursachen (objektives Auge) verhindert den Exzeess, weil es nicht um die Triebe selbst geht sondern um Kompensation angesichts der Vergeblichkeit des menschlichen Daseins, also um den Tod.
Letztenendes hat das mit verzweifelter Sinnsuche zu tun. Ich denke daß man dies gerade den extremsten Schreiberinnen zugute halten muß.

17:21 Lutz an edda Re: 1/2 std

sei beruhigt, solange wir sagen was ist.

Ich mach mir gerade ne Pasta Bolognaise mit Knoofi und trink dazu einen einfachen Roten. Ich wickel dich einfach in die Spaghettis. Mal sehen wies danach in mir aussieht.

17:30 Lutz an edda Re: 1/2 std

Übrigens: nimmt man aus dem Roman alle Heimlichkeiten, Lügen undSelbstbetrüge raus, sackt er in nichts zusammen. Die ganze Begierde obendrein.

17:32 edda an Lutz Re: 1/2 std

hm - dann wär ja ich in dir.....

17:34 edda an Lutz mit

mit knoofi - das hab ich gern

17:41 Lutz an edda Re: abgefuckt

vielleicht hast du recht mit deiner Schlußfolgerung. Im Kameragedicht ist davon die Rede. Distanz Distanz und die Lust mit ihr zu leben.

17:44 Lutz an edda Re: mit

Machen wir ne kleine Verdammlung um diesen Duft.

17:46 edda an lutz blick

.....den blick in die zukunft krieg ich nicht so recht her - sie gestaltet sich zum größten teil anders als mein blickwinkel erfaßt - dafür hab ich gelernt zu improvisieren wenn mir überraschungen begegnen - mit dir hab ich ja auch nicht gerechnet!

17:51 edda an Lutz Re: mit

eine was?

17:53 Lutz an edda Re: mit

Daß ich dich etwas durcheinander brachte, hat damit zu tun, daß du nicht soviel Muße zum Mailen hattest wie ich.
Bist du in dieser Nacht nochmal dran, auch wenn ich nicht da sein sollte?
Ja, du bist in mir und nicht schwer verdaulich, was immer das sagt, weiß ich auch nicht.

Luzi

17:54 edda an Lutz luft

konzentration und leistungsbereitschaft - bringst du die mit zum treffen? also ich weiß nicht so recht: krieg ich dann noch luft?

17:55 Lutz an edda Re: mit

Oh sorry, so nah liegen manchmal die Dinge nebeneinander (s/d)

17:56 Lutz an edda Re: blick

Sollen wir häuslich werden und zusammen die Nachrichten gucken 19 Uhr ZDF auf 3-SAT, und dann die Kulturnachrichten. Der Gysi ist schon erledigt. Mal sehen wies weitergeht.
Oder bist du eine Verächterin des Mediums. Liest du stattdessen Zeitung. Ich bin zu faul, immer das Papier wegzubringen und reime mir aus einigen Nachrichten mein Weltbild. Hier in Berlin geh ich ab und zu in Kneipe Zeitung lesen.

18:04 edda an lutz Re: mit

es freut mich - ich hatte schon befürchtet, ich liege dir im magen - das wollte ich nicht

da bin ich sowieso - wenn auch von zeit zu zeit mit distanz - ganz weg ist jetzt nicht mehr möglich

18:05 edda an Lutz Re: blick

gut, schaun wir nachrichten - das mach ich sowieso selten genug, genau so selten wie zeitung lesen - im radio bekomme ich so die groben (im wahrsten sinn des wortes) welttendenzen mit. Manchmal wird mir auch das zuviel - eine bedenkliche haltung, ich weiß. die müdigkeit ob der wiederholungen ist groß - ich schlafe nicht ein

18:08 edda an Lutz Re: mit

also lachen geht leicht mit dir.....

18:12 edda an Lutz distanz

die lust mit der distanz zu leben - distanz auf grund von wissen oder "hautnaher" erfahrungen (eigentlich blöde frage, aber doch)

ich stell mich dich vor einem teller spaghetti vor, wie du sie schlürfst - eine erinnerung: als kinder haben mein bruder und ich uns einen topf spaghetti gekocht als unsere eltern weg waren – wir haben sie ohne teller und besteck direkt aus dem topf mit beiden händen gegessen - es war ein heidenspaß

18:17 edda an Lutz spaghetti

wenn wir diese blöde erste begegnung schon hinter uns hätten, könnte ich vielleicht mit dir dasitzen und spaghetti essen und.....

18:18 edda an Lutz spaghetti-nachschlag

.....lachen

18:18 edda an Lutz Re: luft

also ehrlich gesagt, hatte ich einfach etwas kopfschmerzen und war ziemlich hin und her gerissen zwischen neugier und keine lust auf aufregung - gefallen hast du mir trotzdem. hab ich wirklich den eindruck gemacht, es über mich ergehen zu lassen? sieht dein scharfer blick alles so genau?

18:27 edda an Lutz ohr

dein date rückt näher - ich zieh mich wohl besser zurück

ich küsse dich .....aufs ohr, das linke, damit du mich nicht überhörst (aber ich werde mich sparsam melden).

18:28 Lutz an edda Re: .....

Jetzt war ich wieder mal faul. es steht 5:1 für dich.
Ja diese blöde erste Begegnung - hätten wir sie doch hinter uns. Was darauf willst du verzichten du Softy? Eigentlich sollten wir nur noch erste Begegnungen machen, damit der Spaß und die Spannung drin bleiben. Kann ja sein, daß ich dir gar nicht richtig zuhöre, wenn ich schon weiß, was du sagen willst, den Bauch voller Nudeln und Wein.

18:30 Lutz an edda Re: ohr

ich nutze den Spielraum, den ich für uns mir besorgt habe, bis uns nichts mehr einfällt.

18:30 edda an Lutz Re:.....

die eigentliche spannung und der spaß kommen die nicht erst richtig mit der entspannung? - bin ich denn deinem reizbedürfnis überhaupt gewachsen? auch wenn deine augen und ohren viel größer sind als meine und du eh schon weißt was ich sagen will? ein provokateur selbst mit dem bauch voller nudeln und wein - das kann ja heiter werden!

18:32 edda an Lutz Re: blick

pfingsten warst du entschieden wacher als ich

18:34 Lutz an edda Re: ohr

woher weißt du daß ich Linkshörer bin, bin ich doch schon Linkshänder und hatte im 1. Schuljahr rechts nen Schlüsselbein

bruch, Arm in Gips und tat so als könne ich links nicht schreiben. Einen Monat brauchte ich nicht mitzumachen auf der Schiefertafel. Dann kam das böse Erwachen: ich mußte konsequenterweise anfangen, mit Rechts zu schreiben. Seitdem schau ich in die Zukunft.

18:38 edda an Lutz Re: luft

ich hab mir mit den freunden den restlichen apfelstrudel munden lassen, sweetheart - er war schon immer meine lieblingsspeise (war in einem früheren leben wahrscheinlich mal so ne wiener süßspeisenköchin - mein großvater väterlicherseits war wiener). die luft ist kühl, das herz ziemlich warm

18:39 edda an Lutz Re: ohr

das war fast unbedacht - ich selber höre rechts nicht so gut - links liegt mir auf vielen ebenen näher

18:41 Lutz an edda Re: .....

Ach so, die Lehrerin sagte noch: Ludger, versuch es doch mal mit links. Ich nahm den Griffel und entgleiste förmlich auf der Tafel

Ja, wenn ich mich entspA, läßt doch die konzentration nach und die Leistungsbereitschaft geht über ins Träumen. Auch da das Beispiel aus der verhaßten Schule. Sagt die Lehrerin zu meiner Mutter>: ich weiß nicht, ihr Sohn schaut immer zum Fenster raus.

18:46 Lutz an edda Re: ohr

1997 hatte ich bei der Tonarbeit die Kopfhörer auf als plötzlich der linke Kanal akustisch explodierte. Ne Weile später merkte ich, daß ich nur noch dumpfe Töne hörte. Aha Hörsturz. Die Frau Doktor wollte mich auf die Pritsche legen und Blut verdünnen oder so. Im letzten Moment sprang ich auf uns sagte Quatsch. Recht hatte ich, son Schaden behandelt man nicht so. Sie hatte behauptet, daß können nicht von den Kopfhörern sein. Du siehst überall muß man sich wehren.
Telephonieren kann ich mit dem linken wie früher, nur der Pfeifton ist da, mal stärker, mal schwächer. Er hat sich an mich gewöhnt.

18:48 edda an Lutz hasenherz

ich hab noch nichts gelöscht bis jetzt - irgendwie ist es mir kostbar

hilfe - telefonieren - nein - ich konnte telefonieren von jeher nicht ausstehen, außer mit ganz vertrauten freunden/freundinnen. es gab eine zeit als späte jugendliche, da hab ich gestottert am tel. und noch lange später hab ich mich immer gewundert, wie leicht die meisten menschen um mich rum telefonieren können. ich war 14 als ich mit der einrichtung telefon konfrontiert wurde: im internat musste ich die nachbarn meiner eltern anrufen, wann ich in den ferien zu holen war.

lache darüber, schüttle den kopf aber bitte lass uns warten - sorry

18:49 Lutz an edda Re: blick

Du bist eine Traumtänzerin vor Ort, ich ein Traumtänzer meiner Ideen, immer hart an der Grernze zur Realität.

18:58 Lutz an edda Re: luft

was meinst du, was da puste macht. Nein erinnere dich an Pfingsten. Du hast ales über dich ergehen lassen. Und ich mach nicht weiter, wenns ins leere geht.

19:01 Lutz an edda Re: luft

du bleibst aber ganz schön dran, das zeigt doch, daß du Luft hast, auf jeden Fall, wenn du Lust hast.
Und in den Pflichten bist du da säumig?

19:05 Lutz an edda Re: luft

Und dann streck ich die Beine aus und genieße nur die Umgebung, schau wie damals zum Fenster raus und bin so bescheiden in meinen intellektuellen Äußerungen, daß du's deswegen vielleicht mit der Angst zu tun bekommst, weil ich so harmlos bin und so anspruchslos sein kann.

19:06 edda an Lutz goldmeer

das dunkle kapitel internat ist nicht für heute abend - außerdem ist es lang vorbei. es gehört zwar zur herkunftshypothek die noch nicht gänzlich abgetragen ist - du merkst es sowieso.

im moment ist der himmel wie ein auf dem kopf stehendes gildmeer - die wolken sind die wellen

19:11 Lutz an edda Re: blick

Als ich merkte, daß du guckst, hab ich schnell eingeschaltet, bekam ein schlechtes Gewissen.
Weißt du, was auch immer wir hier so mailen. Mein erster Eindruck Pfingsten faßte das meiste schon zusammen. Wenn wir uns weiter mögen, kann das ganz schön werden, Liebe

19:26 Lutz an edda Re: luft

Wenn es denn so ist, daß ich manches durchdringe, bin ich froh daüber, weil ich sonst mit meinen anderen Eigenschaften nicht viel anfangen könnte.
Ich hatte begonnen unsere Mails auszudrucken. Findest du das gut? Eine riesige Säule erhebt sich im Computer. Der Geheimdienst müßte aufmerksam werden. Löschst du schon mal?
Was hältst du davon, wenn ich einfach mal anklingele. Du mußt ja nicht drangehen. Ich laß dreimal klingeln. Oder?

19:27 Lutz an edda Re: goldmeer

Das Goldmeer gehört seit heute einer Gilde

19:29 Lutz an edda Re: luft

Ich hab alle sechs Fenster geöffnet, um nach einem Gewitter kühle Luft in meine 34 Grad zu lassen. Was issest du heut abend?
Lutzi

19:30 edda an lutz Re: luft

ich bemühe mich immer mehr um das freie spiel der kräfte auf allen gebieten - wenn es gelingt, ist dielust von selbst dabei. und bei den pflichten schau ich inzwischen immer öfter auch auf die möglichkeiten meiner kräfte und bin säumig wo es nötig ist und möglich.
faulheit und tagträumen kann ich nicht immer auseinanderhalten - brauchen tu ich beides, wie brot und liebe - zu kurz kam es lang genug - außerdem bin ich auch noch ziemlich langsam (es gibt in österreich einen verein zur verzögerung der zeit). abgeschreckt, lieber aktiver l.?

19:45 Lutz an edda Re: .....

Es gibt Männer, die sind besonders dann verführbar, wenn sie glauben einer schönen Frau die Seele zu heilen.

19:46 Lutz an edda Artgenossen

Ich habe mich im Lauf der Zeit vom Süßen etwas entfernt, bin Balsamocogenüßling, Salatfresser.
Schau immer gern zu, wenn andere süß sind. Schaust du gern auf schöne Artgenossinnen.

19:47 edda an Lutz Re: .....

zu welchen männern gehörst du?

19:49 edda an Lutz luft

hey langsam - ich muss luft holen

19:52 Lutz an edda Re: luft

du bist ganz schön schnell, du reitest voll mit, Mädchen.
Für mich ist das auch schnell, ein gutes Tempo. Nachher werden wir verschnaufen. Oder jetzt mal n Viertelstündchen zum Ordnen der Sachen.

19:53 Lutz an edda Langeweile

vielleicht sogar öfter, wenn ich unaufmerksam werde, werde ich schusselig, muß nachfragen, mache Fehler. Wenn du da nichts gegen hast, lasse ich es eine Weile dabei. Dagegen ist eine Herausforderung das beste Mittel. Aber ich kann mit der Langeweile zurechtkommen wie kaum jemand, den ich kenne.

19:55 edda an Lutz Re: Artgenossen

natürlich - wer nicht? in manchen träumen war ich mit ihnen sehr körperlich - (leider noch nie in realität)

19:58 edda an Lutz schönheit

spannend ist es immer, wann ich eine artgenossin schön finde und wann der mich begleitende mann. die meisten übereinstimmungen gibt es da seltsamerweise mit meinem schwulen freund aus wien. wann ist für dich eine frau schön?

19:58 Lutz an edda Re: hasenherz

Klar doch, seltsam aber diese Scheu. Ich habs ja gemerkt, sonst wärs ja schon längst passiert. Am Telefon komm ich auch nie ins Erzählen, ich tausche Informationen aus. Bin sowieso kein guter Erzähler. Ich denke wie du eher aphoristisch.

So und jetzt kommts: das Internat!

19:58 edda an Lutz schönheit

spannend ist es immer, wann ich eine artgenossin schön finde und wann der mich begleitende mann. die meisten übereinstimmungen gibt es da seltsamerweise mit meinem schwulen freund aus wien. wann ist für dich eine frau schön?

20:02 Lutz an edda Re: Artgenossen

edda, du hast was versäumt. War es so ähnlich wie du nicht intim telefonieren kannst? Die ideale Anstalt (Internat) hast du aus Ablehnung etwa nicht genutzt?

20:08 edda an Lutz Re: Artgenossen

ich hab mich nur kurz getraut seitdem blieben viele wünsche offen

20:08 Lutz an edda Re: schönheit

Lesbisch ist spannend für mich, weil sie verstehen, was sie tun. Hab aber auch nur leichte Flirts erlebt. Eine >Frau ist zu schön, wenn sie Idealmaße hat und auch so guckt.

20:12 edda an Lutz Re: schönheit

flirts mit männern? oder zwischen frauen? wolltest du je einen mann?

20:20 Lutz an edda Re: schönheit

die kleine Sendepause war ein Telefonat mit G. Ich bleibe heute bei dir. Du kannst mich aussaugen bis aufs ...
Für Flits mit Männern bin ich unbegabt. Für Lesben eher, aber sie waren immer ein Paar in das ich mich nicht real eingemischt habe. Allerdings habe ich im Traum mal mit Beuys geschlafen, sowas wie mit Jesus.
Stellst du dir andere beim Sex vor?

20:22 edda an Lutz gehen

ich hab eine freundin in hamburg - wenn wir uns verabschieden sind die küsse mehr als bei anderen - wir sehen uns sehr selten und sie hat zwei männer.
manche frauen wirken mit einer nicht benennbaren körperlichen anziehungskraft auf mich. es sind keine "schönen" frauen. sie sind auf eigene weise schön und lebendig.

hey ich bleib solange am pc bis du gehst - wann gehst du?

20:22 Lutz an edda Re: Artgenossen

Da frag ich mich, wie kann ich das für dich ausfüllen. Willst du eine dazu nehmen und man schaut sich das sowohl aus der Nähe an als aus der Distanz -

20:25 edda an Lutz pause

was erzähl ich dir? du kennst es genauso oder besser ich mach eine kleine pause

20:26 Lutz an edda Re: gehen

Mein Bildschirm löste pc nicht ganz auf: ich las po. So dicht liegen die Dinge wieder beieinander.

Weißt du, ob die Männer mit ihr zusammen wohnen und schlafen?

20:29 Lutz an edda Re: gehen

Das hältst du doch nicht aus, meine liebe. wenn du mir weiter Gesellschaft leistest, dann gibt's heute nochn Interruptus ...

20:31 Lutz an edda Re: gehen

jetzt haben wir das Problem: G ist nicht da und edda steht da im Hemdchen ... und weiß nicht, was tun. Ich auch nicht.

20:36 edda an Lutz telefonat

ich komm gleich wieder - hatte auch telefonat -

20:41 Lutz an edda Re: telefonat

Telefonate dürfen dazwischen. Aber die Hypotheken müssen wir runterkriegen Herzchen.

20:41 edda an Lutz .....

ich sitze da und lache und hätte dich am liebsten neben mir - wieso bleibst du die nacht da? so wars nicht ausgemacht!

20:43 Lutz an edda Re: .....

Ich wollte uns eine Überraschung bieten

20:43 edda an Lutz Re: telefonat

das ist ein kesser satz - hypotheken sind zäh und du hast die deinen

20:48 Lutz an edda Re: telefonat

Bist du so fest in Griechisch, daß du des Wortes Bedeutung auch auf meine Margret und wer weiß was noch auszudehnen dich wagst? Ich hatte keine Hypothek als ich mich drauf einließ, warum soll ich nachträglich eine drauf tun? Was anderes ist es, wenn du in dieser Zuchtanstalt gesessen hast.

20:56 edda an Lutz Re: telefonat

was heißt hypothek?

ich dehne sie auf niemanden aus - ich bin nur noch niemandem begegnet ohne - warum bist du gleich so hart ohne begriffsklärung?

21:10 Lutz an edda Re: telefonat

edda, ich dachte du könntest das klären. Hab mal nachgeguckt: es ist sowas wie Recht zur Sicherung einer Forderung. Das dürfte auf Internat zutreffen, nicht aber auf meine Lebensumstände. Wenn darauf mal Hypotheken wie meine Schule oder anderer Forderer gelegen haben, habe ich sie so mit 30 abgeräumt.
Ich wollte nicht hart werden, nur ein bißchen scharf, was du ganz unterschwellig ja auch sein kannst, liebe.

21:17 Lutz an edda Re: telefonat

Ich hab die Penne nach Obersekunda abbrechen müssen, auch weil ich kein guter Schüler war.
Gottseidank. Ich bin in einem Beruf gelandet, der wie ein Lebensende aussah. Ich habe nur durch klaren Blick auf die Dinge mein Leben gewonnen und ohne jemals eine Hochschule gesehen zu haben, habe ich an einer solchen lehren dürfen.

21:20 edda an Lutz klärungsver such was heißt hypothek

es sind die gesammelten verletzungen, das oft mühsame ringen um gleichgewicht, die mühe um ein selbstbestimmtes leben, das begreifen der muster und lebensskripts die die freie entscheidung verhindern, die erkenntnis die nicht greift weil die seele eine andere sprache spricht, die ängste und verzweiflungen die zurückgehen bis in die vorige generation und der lust am leben im weg stehen, es ist das finstere, ungreifbare, die sehnsucht nach dem tod - woher willst du wissen ob all das dein eigenes ist?
du glücklicher, wenn du das nicht kennst - mit margret oder sonst jemanden hat das nichts zu tun. und das internat ist ein kleiner teil davon.

21:38 Lutz an edda Re: klärungsversuch

Hypothek, griech. "Unterlage".
Ich kenne das alles, du Unglückliche. Und weil ich sonst daran kaputt gegangen wäre, habe ich den Mächte der Unterwelt die Stirn gezeigt, ja sie besiegt. Aber diese Mächte sind nicht die Seele, von der du sprichst. Die Seele birgt diesen vernichtenden Unsinn nicht. Es ist die Angst, die Angst vor dem leben. Die Angst breitet sich aus auf die Seele.

Ich erzähl dir meinen klassischen Albtraum: Ich balanciere auf einer schmalen, etwa 2 Fuß breiten Mauer. Auf der einen Seite Savanne, Wildnis, auf der anderen Seite der Abgrund ins Bodenlose.
Ein Löwe will mich. Er springt an der Mauer hoch bis an die Kante. Ich komme ins Schwanken, verliere nach längerer Anstrengung das Gleichgewicht und stürze>>>> ins Nichts.
Bevor ich irgendwo auftreffe oder nie, erschrecke ich schweißgebadet im Bett.

Dieser Traum verfolgte mich viele Monate fast nächtlich. Und ich wäre daran zugrunde gegangen oder verstümmelt geblieben, hätte ich nicht meinen Willen mobilisiert. Ich war etwa 6 Jahre alt. Vor dem Einschlafen nahm ich mir vor, in dem Momnet zu erwachen, wenn der Traum beginnt, ich auf der Mauer mich sehe. Der Traum begann, ich war mit einem mal wach und hatte ihn für immer erledigt.

Das ist vielleicht die männliche Variante, mit dem Leben fertig zu werden. Die weibliche möchte ich mir gern vorstellen können.

21:39 Lutz an edda pause

Ja mein Herz

21:43 edda an Lutz Re: telefonat

das ist ein kesser satz - hypotheken sind zäh und du hast die deinen

20:50 Lutz an edda Re: .....

Ja, ich weiß daß ich da eine kleine Schwäche habe. Aber gerade das lasse ich nicht zu, weil ich nur auf eine selbständige Meisterin stoßen möchte.

22:56 edda an Lutz empfindlichkeiten

was wird mir blühen, wenn ich unabsichtlich und ohne sie zu meinen empfindlichkeiten bei dir treffe?

23:16 Lutz an edda Re: empfindlichkeiten

In der Zwischenzeit habe ich einige Texte ausgedruckt.
Sei sicher, daß dir von mir nichts "blühen" wird, wenn du meine empfindlichen Stellen triffst.
Natürlich bin ich empfindlich. Aber auch da mit Distanz. Schlimm wäre nur Unterforderung. Aber vielleicht habe ich nicht verstanden, was du meinst.

23:30 edda an Lutz Re: klärungsversuch

woher weißt du was die seele birgt und was nicht? ist die "unterwelt" außerhalb dir? was ist die unterwelt? bewältigst du jede angst kraft deines intellekts und willens?

ich bin keine unglückliche - im gegenteil: die schatten weisen den weg zur kraft und liebe für das leben.

23:36 Lutz an edda Re: klärungsversuch

Ja die Unterwelt besteht aus all den Lügen, die die Gesellschaft zur Diszipilierung in uns hineingezwungen hat. Die Seele könnte sich davon frei machen, wenn sie die Obrigkeit nicht anerkennt. Hast du nie gespürt, welche Kraft und Perspektive der Anarcho hat. Er darf sich nur nicht in die gängige Gesellschaft einordnen wollen, dann verrät er seine Seele.

23:40 Lutz an edda Das Politische

Ich glaube (sonst weiß ich ja mehr als ich glaube), daß die Lösung solch individueller Probleme nur über das politische Denken möglich ist. Im Politischen lagen alle meine Zusammenhänge zum Persönlichen.

23:43 edda an Lutz Re: empfindlichkeiten

ich war erschrocken über den scharfen ton in der antwort auf die hypothek - die distanz konnte ich nicht sehen, nur daß ich etwas getroffen habe was nicht gemeint war.
können wir uns (er)klären?

23:53 Lutz an edda Re: empfindlichkeiten

ich weiß nicht, ob ich es jetzt treffe, es könnte sein, daß das alles nur aus ohnmächtiger Wut über solche Erziehungsanstalten herausgekommen ist. Bis dahin hatte ich noch nicht raus, daß du dort mehr gelitten als gelernt hast. Ich wollte deine evtl. Akzeptanz der Schule attackieren und andeuten, daß ich das Bildungsbürgertum nicht mag. Aber vielleicht war es was anderes, das Bier z.B. was ich dabei getrunken habe. Das gibt zwar Vitamin B, welches aber bißchen Agression noch durchläßt.

23:58 edda an Lutz Re: klärungsversuch

wo hat der anarcho seinen platz? und welchen anarcho meinst du?
sorry, aber ich kenne hier in meiner kleinen welt nur die, die trotz ihrer visionen keine perspektiven gefunden haben für ihr leben und sich langsam zu tode saufen oder kiffen, ihre kleinkriege führen und ihre beziehungskisten nicht auf die reihe kriegen, ganz zu schweigen von der welt die sie ihren kindern bieten.
ich glaube schon, die kraft gespürt zu haben die die perspektiven haben hätten können, wenn die "unzulänglichkeiten" der seelen sie nicht boykottiert hätten. (was für ein satz) - ich weiß, ich sehe hier etwas eng

---

Fr 02.08.02

00:05 Lutz an edda Re: empfindlichkeiten

Du darfst wissen, daß ich mir durch meinen objektiven Blick die Subjektivität im Fühlen und Handeln nicht nehmen lasse.
Diese Instrumentierung kann ich nur empfehlen.
Es gibt zum Beispiel einen Bordeauxwein, der den hellsten Blick auf die Dinge mit emotionaler Liebe verbindet. Aber ich benutze ihn nie als Mittel zum Zweck, sondern z.B. um dir was von mir zu erzählen.

00:13 Lutz an edda Re: klärungsversuch

Du sagstest du bist glücklich in deinem Dorf, mit deiner Umgebung. Ist das dieselbe, die du jetzt als kaputt beschreibst? Über Anarchismus mal später. Er soll nur den Gedanken umreißen. Die Anarchos, die du erwähnst, sind Karikaturen. Aber von dieser kaputtheit erzählen ja auch die Romane, die in großen Städten handeln. Aber warum willst du da nicht raus? Anderswo ist natürlich auch kein Himmel. Aber es ist doch sehr eng bei dir. Ich müßte mir das Pfeiferauchen wieder angewöhnen oder ein Buch schreiben.
Über was anderes reden. Warum haben wir uns diese Nacht nicht richtig geliebt. Aber auch dann kommt der nächste Morgen usw.
Meinst du noch, mit mir was anfangen zu können. Ich bin umgekehrt nicht überempfindlich.

00:15 edda an Lutz dazwischen

wie passend:
dazwischen ein telefonat mit der langjährigsten freundin, vor 36 jahren haben wir uns im internat kennengelernt - sie war viel mutiger als ich, ist abgehauen und ich hab sie jahre später in münchen zufällig wieder auf der straße getroffen. und so gings weiter: lang dazwischen verloren und wieder gefunden.
heute hat sie 4 kinder und einen alkoholiker als mann, ihre alte mutter und einen psychotischen bruder. sie ist stark mit all ihrer angst vorm alleine leben und ihrer unsicherheit - egal - frauen haben andere "hypotheken" als männer und müssen auch andere bewältigungsstrategien aufbringen.
die "unterlage" durchdringt jede zelle, wird von der mutter direkt mit der milch an die tochter weitergegeben - die milch für die söhne schmeckt anders - oberstes tabu ist/war grenzziehung, stattdessen aufopferung und verantwortung - daraus gilt es ein eigenes haus zu bauen. Meine träume hatten viel mit alten, baufälligen, brennenden häusern zu tun.

lass uns über etwas anderes reden. ich erzähl dir noch einen traum:
ich gehe breite treppen hoch zu einem theatersaal. die türen sind schon geschlossen, das stück hat begonnen. ich warte draußen. als die menschen rauskommen, erkenne ich viele leute aus dem dorf. ich frage nach dem stück. sie sagen, es hieß "höllmannsried ist ein ort der freiheit" kurz vorher habe ich im traum mein haus ganz und gar leer geräumt und bin dann wieder eingezogen mit dem gefühl, ab jetzt ist es endlich mein haus. ein haus wo meine seele wohnt.

00:17 Lutz an edda Re: dazwischen

Wollen wir uns zur Ruh begeben und sehen, ob wir schlafen können, ich vielleicht mit dem Kopf an deinem Schlüsselbein und du später dann in meinem Schoß -

00:20 edda an Lutz verschiedenheit

noch ein gebiet auf dem wir wohl in sehr unterschiedlichen welten leben.
ich meine nicht den ausschnitt schule oder erziehungsanstalten - in der ablehnung des systems rennst du offene türen ein bei mir - ich meine die gesamtheit der umstände in die jemand hineingeboren wird - die lebensentwürfe und -ängste schon der eltern, das geschlecht.....ich kann nicht schriftlich diskutieren, verliere mich gerade in einem gedankendschungel - werde langsam
müde

00:29 edda an Lutz Re: klärungsversuch

ich hab über die anarchos in der näheren und ferneren umgebung hier geschrieben, nicht über das dorf und seine umgebung allgemein - das "heile" und das kaputte ist hier nicht anders verteilt als überall und der himmel auch - vielleicht bin ich auch nur deshalb hier, weil ich sicher bin

00:30 Lutz an edda Re: dazwischen

Deine Träume sind so klar und surreal, absolut deutbar. Deine Träume eilen dir förmlich voraus und passen fast natlos in deine Realität.
Oh diese Österreicher. Eine, die ich bewundere, ist eine Undergroundkollegin: (Name später).

Ja, meine Schwester hat es bis heute trotz guter Ehe mit zwei Kindern mit sich selbst nicht hingekriegt.
Ebenso wie Ingrid, die dritte im Bund mir Margret, die es bis heute nicht ganz geschafft hat. Margret war von anderem Holz. Sie kam mit sich meistens zurecht.

Laß uns über was anderes reden, sagst du. Wenn ich dir nahe bin, möchtest du, daß wir das ausblenden?

00:34 edda an Lutz Re: dazwischen

ja, es ist nacht - heute schlaf ich lieber allein - bereust du deine absage an g.?

00:40 edda an Lutz ausruhn

bevor ich schlafen geh, ein kleines ausruhn bei dir zwischen hals und schulter.
e.

01:04 edda an Lutz leise

du merkst es nicht, wenn ich mich doch noch zu dir leg - eigentlich hätte auch ich dich lieber geliebt
heute

07:43 Lutz an edda Re: leise

edda, erschöpft durch 12 stündige Reise in eine Nacht.
Sowas konnte nur die Liebe beenden, da mußte die Aufklärung zurückweichen. Als ich aufwachte, warst du schon weg.
Jetzt weiß ich, daß du bei mir gelegen und mein Herz wird warm. Und ich bin froh über die Zeit, die wir hatten und gelassen vor der, die wir haben werden.
Um 8 Uhr 30 mach ich mich auf die Socken. G. hat frei heute. Ich helf ihr beim Umzug von Marzahn nach Mitte. Ich werde nachschauen, wenn ich dich nicht höre. Sonntagnachmittag tauch ich wieder auf, hab aber wenig Zeit dann.

08:27 Lutz an edda Re: verschiedenheit

Da fällt mir noch ein, wie erfolgrich Männer von Internaten profitierten, indem sie es überwanden, und stell mir vor, daß Frauen erfolgreich werden, wenn sie ein Buch über ihr lasterhaftes Leben in dieser verkorksten Welt schreiben können. Du siehst, wir könnten noch eine Weile so weitermachen. Hast du deine Träume aufgeschrieben? Mach was draus.

22:14 edda an Lutz wieso

wieso komm ich hierher, wo ich doch weiß du bist nicht da - e.

Sa 03.08.02

11:31 edda an Lutz tango

gedanken zu enge und weite war gestern auf einem einweihungsfest von nachbarn im nächsten dorf. eine sehr gemischte gesellschaft. die eltern "einfache" bauern von jeher. die freunde aus aller welt: von der frau die ihre 4 söhne alleine großzieht und leidenschaftlich gerne straßenmusik macht bis zum
greencard-computerspezialisten aus rußland. dazwischen unscheinbar angepaßte, aber kein bildungsbürgertum. entsteht das nicht in den städten im "enge-streß" der bevölkerungsdichte?

ich empfinde das gesellige miteinander hier nicht so geprägt davon, sich selbstbezogen darzustellen. obwohl das sich-zeigen und -verstecken genauso angepaßt ist an die herrschenden normen, halte ich es hier leichter aus. enge und weite im denken liegen schon in einem kopf so nah beieinander. daß es drei generationen schaffen unter einem dach miteinander gut zu leben, braucht es weite. auch bei den beiden brüdern die unterschiedlicher nicht sein können und doch zusammen ein haus bauen.

vor einiger zeit hatte ich eine patientin die schon länger an den rollstuhl gefesselt war. auffallend war mir ihre freude an den kleinen, unscheinbaren dingen und ihre liebe zum leben. in ihren bildern waren nahe und ferne länder thema. sie konnte soviel und genau davon erzählen dass ich dachte, sie wäre viel gereist. nein - sie war die einzige tochter, der vater ließ sie nicht von zuhause fort, sie durfte nichts lernen, hat nie geheiratet, mußte dem vater den haushalt versorgen. in ihrem fernweh hat sie sich über bücher und filme alles angeeignet was sie über fremde länder finden konnte. Mir war es eine sehr anrührende und beeindruckende begegnung mit ihr.

auf der nächtlichen heimfahrt kündet der sternenhimmel vom kommenden herbst. der wohltuende blick über die weite landschaft, ich kann ihn schweifen lassen bis nach nirgendwo, morgennebel und abendrot liebkosen meine seele - wie könnte ich jemals in der stadt leben? oder du auf dem land?

lutzi, wir stehen uns hier gegenüber an entgegengesetzten enden und, seit vorletzter nacht deutlich, auch im umgang mit "bedrohlichen löwen". ein zusammenkommen im "ganzen" ist mir unvorstellbar.
die berührungspunkte dazwischen sind so stark, dass mir fast schwindlig wird - da hab ich den salat (übrigens bin ich ebenso leidenschaftliche salatesserin).

in vertrauter nähe mit g. rückst du mir in die ferne - sie ist dir realisierbarer - wie mir ein anderer oder keiner. lassen wir wie es ist - müssen wir denn zusammenkommen?

hat piazzola die stücke wirklich für deinen film komponiert - welche stücke sind es - wie kann ich deinen film (deine filme) mal sehen?
für mein gefühl umfasst der tanz alles, was zwischen mann und frau sein kann, die musik schließt die welt mitein.
ich bin das restliche wochenende nicht da, komme erst sonntag nacht wieder. sollen wir ausprobieren, was bleibt wenn wir einige zeit keinen kontakt haben? ich bin nicht mehr frei von dir (ich wiederhole mich - es ist so).

ach lutz
e.

11:49 edda an Lutz nachtrag

es gibt eine art des zusammenkommens die ist mit nichts vergleichbar und die geht nicht zu dritt

So 04.08.02
13:28 Lutz an edda Re: wieso

Dann war alles, was wir ausprobieren wollten, schon Unfug. Täuschen wir uns nicht, denn neben g. war und ist da schon m. Also bezog sich das Zusammenkommen in all unseren Gemailen doch letztlich auf den Gebrauch des Geschlechts. Und bei genauem Blick sitzt genau an dieser Stelle die Eifersucht, ohne die allerdings Freiheit hinkt.

Ich habe den Tag gestern mit g. in der Natur verbracht mit der Realität der Bilder, die du so magst, und ich war dir fern.
Die Hälfte des langen Films "Der Garten Eden" besteht aus diesen Bildern.Was wir nicht ausprobiert haben: wir Haben uns nicht Chance gegeben, g. in die Ferne zu rücken.
Und was wäre, wenn es sie gar nicht mehr gäbe, änderte das etwas an unserer räumlichen Entfernung? Wenn du jetzt diesen Fehler siehst, der im Entwurf schon lag, dann hieltest du die Augen tatsächlich geschlossen. Aber du tatest ja, als wenn Liebe Berge versetzen könnte.

Wenn du siehst - und du merkst, es ist deine Entscheidung - daß sich an unseren Dispositionen nichts ändern sollte, warum sollten wir uns ausgerechnet in München treffen, wo deine Bilder nicht sind. Und wenn es in und um Höllmannsried für den Anfang nicht paßt, hättest du in Berlin wenigstens die Chance, mich real zu sehen und die Filme obendrein, nach deren Ansicht undDiskussion du alles über mich erführest und die Prüfung beenden könntest.

Dein Lachen sieht schön aus, wie klingt es denn?

edda, wenn du mich willst, liegt das Gesetz des Handelns bei dir. Ich darf dich unter den gegebenen Umständen nicht zuerst wollen.

Ich winke nochmal zu dir hinüber, jetzt ohne an g. zu denken. In diesem Moment flattert unser Schmetterling draußen vorm Fenster, das jetzt geschlossen ist, fand keinen Einlaß und flog davon.
Ich hab das Fernster jetzt wieder geöffnet, real.

15:14 Lutz an edda Re: tango

Ich war seinerzeit (1977-80) nach einigen Bundesfilmpreisen für Eingeweihte sowas wie ein geheimer Hoffnungsträger des deutschen Films. Da ich aber nicht systemkompatibel bin und auch nicht die filmerischen Rahmenbedingungen anerkenne, mußte"Tango durch Deutschland" die Nagelprobe werden. Ich habe mit Eddie Constantine, mit dem mich nur Distanz verband und seiner deutschen Frau Maya gedreht, weil ich keinen passenden Darsteller für mein Vorhaben fand.
Piazzolla, bekannt durch seine hochqualifizierte, nichtsdestotrotz zu freche Lamorjanz (der Tango ist für mich viel elemntarer, naiver als bei ihm), schien mir für die gebrochene Form des Films akzeptabel. Da wir ihn gerade in Paris ausfindig machen konnten, lud ich ihn ein, meine Probeaufnahmen mit Eddie anzugucken. Auf meinen Wunsch, keine Filmmusik zu machen, sondern frei über das Thema (der neue Mensch) Mommartz/Nietzsche selbständige Stücke zu komponieren (10 tausend Mark) ging er spontan ein. Nach paar Monaten waren seine handgeschriebenen Noten für die Musiker fertig. Wir spielten sie in München mit ihm am Bandoneon und Mischung mit Solisten der Münchener Symphoniker ein. Der Mailände Firma CURCI habe ich die spätere Auswertung der Musik dann überlassen. Kopierfähige Bänder habe ich noch. Vor Monaten mailte mich ein argentinischer Piazzolla-forscher an und kristallisierter die Entstehungsgeschichte. Er schickte mir eine unbeschriftete CD mit genau derselben Aufnahme. In Berlin habe ich sie nicht auftreiben können. Es sind musikalische Kostbarkeiten, die im Film nur teilweise verwendet wurden. dafür habe ich andere Stücke von ihm drin. (Piazzolla authorisierte mich, die sieben Stücke nach Nietzsche zu betiteln. Aber ich ließ es bei: 7 Stücke für Bandoneon und Streichquintett.)

Die Formel für Tango, wie ich ihn verstehe, ist: kalt und heiß zugleich.

Bevor wir uns vielleicht von der parshipperei verabschieden, schau dir die Filme bei mir an. Sonst hättest du was versäumt. Ich werde dir nix schlimmes antun, und du weißt dann besser, warum du frei sein willst.
l.

23:12 edda an Lutz kein spiel

ich antworte dir morgen - heute ist es spät und der montag voller arbeit

nur soviel: mit dir gespielt hab ich nie. was du zu hören bekommst sind meine gedanken beim sortieren der gefühle - realitäten - sehnsüchte - widersprüche - ängste .....und weil ich von anfang an weiß, dass es mit dir so oder so immer zu dritt sein und die entfernung bleiben wird, muss ich mir überlegen was ich, gesetzt den fall wir würden uns wollen, leben kann und will.

münchen hab ich nicht in frage gestellt, aber nun kann ich mir auch vorstellen, nach berlin zu kommen (ich wollte zuvor nicht im "kielwasser" von g. fahren - aber egal: entweder du siehst mich oder nicht)

Mo 05.08.02
00:42 Lutz an edda Re: kein spiel

Ich hatte eine Mail auf Eis gelegt, weiß aber nicht, ob sie uns weiterhilft. Da aber auch meine Gedanken ungefiltert zu dir dürfen, kopiere ich den ganz simplen Gedankengang:

ps: eine Dreierbeziehung ist die Erweiterung einer Zweierbeziehung. Eine Erweiterung dieser Beziehung auf mehrere Personen ist eine Mehrfachbeziehung. Wenn ich in Düsseldorf mit Margret und vielleicht ein paar nahestenden Personen nicht geschlechtlich verkehre, ist es doch eine Beziehung. Wenn du in deinem Dorf und mit Freund(inne)n verkehrst, ist das bereits eine Mehrfachbeziehung. Wenn sich dabei welche im Intimbereich mit dir berühren, ist solche Beziehung affärisiert. So sehr reduziert sich Unvergleichbares aufs (einmalig?) Geschlechtliche. Ist dies die Art des Zusammenkommens, die dir mit nichts vegleichbar ist? Darf ich so dumm nicht fragen?

Ich wünsche dir erholsamen Schlaf, keinen Streß durch mich und einen leichten Tag voller Arbeit. l.

00:54 Lutz an edda Kielwasser

ein solches Gefühl kommt bei mir nicht auf, weil g. bei mir noch nicht zuhause ist.

Ich bin morgen früh im Auto auf dem Weg nach D'dorf, um da zu sein, wenn m. aus Tschechien zurückkommt und wechsele dort auf Powerbook, aber etwas langsamer, weil ohne ADSL. Dann muß ich die Ausstellung in Frankfurt vorbereiten.
Ich sag schon mal guten Morgen Edda.

Lutzifer

07:46 Carola an Lutz Montagmorgen

Lieber Lutz,
ich sitze hier am PC meines Bruders, es ist Montag und ich fühle mich sehr müde.Ich hatte über meine web-Adresse schon mehrere Male an dich geschrieben, an anderen Tagen, aber die mails sind immer abgeschmiert, weil ich den activator-key in Berlin weggeschmissen habe. Nun rächt sich web.de und verschickt keine email mehr.
Wie geht es dir Lutz? Das Wetter geht ja hier wie dort von einem Extrem ins andere. Ich bin schon ganz schön braun geworden in Freiburg, das ist fast meine einzige Freizeitbeschäftigung hier. Vieles ist öde: die Stadt, die Geschäfte, die Veranstaltungen, die ich besuchte. Kleinstadt eben. Nur wenn die Sonne scheint, ist es hier schön. Letzte Woche fuhr ich nach Basel zur Monetausstellung in der Fondation Beyeler. Die Parkanlage drumherum gefällt mir absolut gut. Da kann ich stundenlang sitzen und träumen. Das tut so gut. Ein kleiner See mit Seerosen, schöne Bäume und dazwischen ein Kunstobjekt und Ruhe, Himmel, Sonne. Es waren nur wenige Monetbilder da und der Rest, digitales Irgendwas, hat mich nicht interessiert.
Gestern fuhr ich mit dem Fahrrad zum Thermalbad und blieb da 1,5 Stunden im Wasser, deshalb bin ich müde. Dann hat mich Mutter gestern gesehen, wie ich ohne Kleider im Garten lag und hat ein Faß aufgemacht. Jetzt kann ich nicht mehr hinliegen, jetzt wird sie immer aufpassen und weg ist es mit dem Genuß. Das ist ärgerlich.
Warst du schon auf der documenta? Lohnt es sich? Ich habe es auf der Hinfahrt nach Freiburg nicht gemacht und wenn du sagst, es ist wichtig, baue ich es auf der Rückreise ein. Am Sonntagnachmittag kann ich endlich hier abdampfen, 4 Wochen sind lang, wenn so wenig ist, das mich bei Laune hält. Die Pflege von Mutter geht mir leicht von der Hand, wir lachen und singen viel, wenn sie gut aufgelegt ist. Momentan ist sie noch sauer mit mir, jetzt ist es nicht so schön. Doch das vergißt sie wieder.
Bist du in Berlin, oder wo steckst du? Ich hoffe es geht dir und ... gut und Margret ist gesund.
Viele liebe Grüße
Carola

09:04 Lutz an Carola Re: Montagmorgen

Liebe Carola,
du erwischst mich im Moment der Abfahrt von B. nach D. Deshalb ein kurzer Gruß zurück.
Für die Dokumenta braucht man mind. 2 Tage - sonst lohnt es sich nicht. Der Verwirrung muß Selektion folgen.
Deine Mail klingt wirklich nicht heiter. Hier regnet es. Es kann nur wieder besser werden.
Tschüüüüüüüüß
Lutz

DÜSSELDORF

20:26 edda an Lutz Re: kein spiel

ich stimme zu - bis auf die letzten beiden sätze- erklären kann ich es nicht oder finde nur beschränkt worte dafür - ich habe es die kurze zeit, die ich es gelebt habe, selbst nicht begriffen. und aus welchen gründen auch immer, gelingt es dir, diese sehnsucht zu wecken. ich finde schon wieder in die realität und kann jetzt auch nach berlin kommen - auf jeden fall will ich deine filme sehen, dich kennen lernen.

20:51 edda an Lutz sauer

diese sommerhitze - als ob er es nochmal beweisen müßte - alles wird sauer: die milch , die rote grütze, das eis schmilz schneller als man es essen kann.....ich war auf dem dach und hab kaputte dachziegel ausgewechselt, schweißgebadet, salzig und klebrig kam der warme tiergeruch den ich so mag an mir (und an männern) - ich hatte mal eine (das erste und einzige mal in meinem leben eine rein geschlechtliche) "affäre" mit einem nachbarn,(einem ziegen- und schafbauern, anarchist und rocksänger) - er hat immer so "gut" nach ziegen gerochen. aber keine angst - wenn ich zu dir käme wäre ich frisch gebadet. ich bin albern - aber für den moment hab ich wieder die leichtigkeit der liebe, zwischendrin verliert sie sich und melancholie macht sich breit. du bist ja auch eifersüchtig - wohin gehört das ins konzept der mehrfachbeziehungen? (die frage meine ich ernst). der abendhimmel ist rosa, grau und türkis - ich geh mich in meinem moorweiher abkühlen. vielleicht finde ich eine spur von dir -e.

21:45 Lutz an Edda Re: sauer

Ich bin noch nicht allein und habe wegen M.s Telefonaten hier in D'dorf noch keine freie Leitung. Melde mich später, dein armer Fisch – immer noch nicht sauer.

Di 06.08.02

00:04 Lutz an Edda Re: sauer

Nun bin ich wieder da.
In deinem sauren Weiher beschleicht den Fisch die Sehnsucht nach Libelle.

Wenn du nach Berlin kommst, bitte vorher nicht duschen. Allerdings habe ich gegen deinen stinkenden Nachbarn nicht die geringste Chance, auch wenn ich mich drei Tage nicht wasche.

Eifersucht, auch bei mir hab ich sie noch nicht definiert. Ich versuchs mal. Wenn es um das ganz besondere geht, was der Mensch ganz innen drin nicht verraten will, da wo er meint der Wahrheit am nächsten zu sein, da fühlt er sich leicht beschmutzt durch jemanden, der was anderes von der Liebe will als das. Da er aber das aber nicht überprüfen kann, ist er unsicher und kann den Verrat des besten und wertvollsten überhaupt nicht verschmerzen, zumal er selbst weiß, daß er selber die Sache verraten kann. Wüßten wir, daß wir ohne Arg sind, lägen wir durcheinander zusammen. (nicht überprüfte Formulierung)

Der Wechsel von Melancholie zur Leichtigkeit der Liebe und umgekehrt, ist bei dir wohl sehr abwechslungsreich.
Hast du eine Spur von mir gefunden - l.

00:36 edda an Lutz Spurensuche

obwohl wenn eifersucht auch auf arbeit, leidenschaftliche interessen. etc. bezogen sein kann, ist sie doch meistens auf personen gerichtet. was bedeutet wahrheit denn da?: das ungetreilte zugewendet-sein, hingabe (wohl mehr weiblich)? "der von der liebe etwas anderes will als das" - können dann zwei von dreien, die sich einig sind, auf jemand vierten eifersüchtig werden, der bei einem in der dreierrunde einbricht? (du wirst dumme fragen auch mir erlauben) auf dem weg zum weiher ist mit ein traum eingefallen den ich hatte, lange bevor ich h. und n. das schwulenpaar kennenlernte:
ich bin im liebesspiel mit zwei männern, die sich ebenfalls lieben. die atmosphäre war durchdrungen vomgefühl inniger liebe zueinander. wir sind, ähnlich wie unter wasser, im freien raum geschwebt. mit einemglücksgefühl bin ich aufgewacht. die zwei silbrigen schuppen im sand müssen von dir sein.

00:38 edda an Lutz Re: schmetterlinge

erstmal werde ich sonntagnachmittag wieder verschwinden - oder sonntagmorgen entscheiden

Lutz schrieb:
Wenn es beim 15.08. bleibt, fährst du dann auch erst am Abend los (mit dem Nachtzug?) und kommst am nächsten Morgen an, um Sonntagnachmittag wieder zu verschwinden oder hast du noch mehr Urlaub zur Verfügung ?

00:40 edda an Lutz herzen

was haben fische für ein herz?
bei mir finden sich so viel verschiedene - und dasjenige das gerade regie führt, bestimmt den text. Das hasenherz kennst du ja schon zur genüge. das abenteuerlustige tigerherz noch nicht so. es meint, ich solle einfach nach berlin fahren - was gibt es schon zu verlieren? einzelgängerisch bleibt es sowieso. Das rabenherz fühlt sich frei und frech - es kümmert sich um keine konventionen und ist neugierig, allerdings manchmal auch ganz schön daneben. wenn das entenherz mit seinem hang zu lebenslanger treue und großer liebe sich in den vordergrund drängt, hält es alle anderen für blöd. am meisten querschläge liefert das melancholische walfischherz- ihm ist die endlichkeit und vergeblichkeit allen tuns so klar - es will nur zurück ins meer, in die große und letzte freiheit und sehnt sich dabei hoffnungslos nach nichts mehr als nach einem vertrauten begleiter. das affenherz nimmt die liebe leicht

je nachdem, welches herz gerade spricht fliegen dir meine widersprüche um die ohren - entschuldige – aber sei gewiß, es ist kein spiel mit dir. du hast ja auch keine ahnung, was aus dem hier werden soll.

lieber fisch, die spitzen meiner brüste sind nach dem baden am längsten kühl. dazu fällt mir eine traumsequenz ein von heute nacht: in meinem elternhaus sitzt auf der flurtreppe zum ersten stock eine kröte. ich nehme sie in die hand, sie ´hat einen ganz warmen körper. das ist nicht gut für kröten, sie brauchen es schattig und kühl. ich trage sie zu einer kühlen granitsteinmauer unterhalb des hauses.
diese traumsequenz war eingebunden in einen grundtraum: nächtliche straßen in einer stadt – bedrohliche nationalsozialistische dritte-reich-stimmung - ich bin jüdin und weiß, dass ich nur noch so lange zu leben habe, bis sie mich erkannt haben.

ich hab so ungefiltert geplappert und weiß nicht, ob ich dieses mail abschicken soll. e.

ich schicke es trotzdem ab

00:45 edda an Lutz noch ein herz

ich sag dir gute nacht - fischherz - mit dem letzten schluck rotwein (weißt du, dass roter bordeaux mein lieblingswein ist?) e.

00:53 Lutz an Edda Re: spurensuche

Ich gucke ne Weile schon ein Portrait des Independent Filmmakers Jonas Mekas, ein Kollege quasi, ganz nebenbei.
Solche Ablenkung von unserem Gespräch könnte auch Eifersucht hervorrufen bei dem, der diese Ebene nicht mitbekommt.
Eifersuch entsteht also auch schon deshalb, weil man vielleicht nicht alles mitbekommt, was die anderen mitbekommen.

In deinem Traum war Einheit in der Information. Dadurch das Glück.Daraus könnte man schließen, daß eine Dreierbeziehung solange frei ist, wie alle alles sehen und wissen können. Ich erinnere mich, daß ich mit i. Eifersucht überwinden konnte, wenn sie mir bis ins Detail erzählte. Es blieb nur der Rest, eben nicht dabei gewesen zu sein.
Das Problem ist nur, daß man ja eine Mehrfachbeziehung in der Regel gar nicht sucht. Und wenn sie vorkommt, fehlen dir wichtigen Zusammenhänge.

Wieder mal hast dur im Traum die klassische Lösung gefunden.

01:06 Lutz an Edda Re: herzen

Das vielseitigste deiner Mails überhaupt.
Immer habe ich mich als einen Sanguiniker verstanden (auch, weil man ja kein Choleriker sein möchte), der Melancholiker hat die kleinste Säule im Vergleich. Doch als mir vor 25 jahren ein Sterndeuter ein Horoskop machte (und den Wassermann Aszenendenten sah), war ich plötzlich ein Phlegmatiker. Zu meiner eigenen Überraschung erkannte ich mich wieder in meiner abwartenden faulen Präsenz. Mein Herz ist nichtdestoweniger auch ein Chamelion.

Hab ich dir schon erzählt, daß ich recht spät erst erkannt habe, daß meine frühen Filme deshalb erfolgreich waren, weil Juden sich darin erkannten. Bist du etwa Jüdin?

01:11 Lutz an Edda Re: noch ein herz

Als ich dem Mekas voriges Jahr in Berlin auf einer Party sagte, ich hätte den Eindruck, daß alles, was kulturell in Berlin dominiert jüdisch ist, sagte dieser Jude zu mir "Wir sind doch alle Juden"
Warum gerade Bordeaux?
l.

11:20 edda an Lutz vorübung

sorry, dass ich mich gestern so schnell verabschiedet hatte (deine mails hab ich noch abgewartet): ich war ziemlich kaputt.

heute bin ich zwei mal aufgewacht mit einem lachen:

im ersten traum haben wir uns umarmt und du meintest, halb verlegen und halb traurig, deine kraft reicht nicht mehr für mich – du warst schon bei einer anderen frau. ich fand es ein wenig schade, aber es war mir kein problem

im zweiten traum war ich in deiner wohnung. sie war hell, hatte große fenster und lag am wald, sie wirkte warm und belebt - nicht so abweisend kühl und durchgestylt. ich schlief auf dem sofa und versuchte unauffällig mein olles schlafhemd auszuziehen - ich hatte ja vor,bei meiner freundin zu nächtigen. als du kamst, war mir nichts mehr peinlich - du warst nackt und deine haut war weich und warm,vertraut. miteinander zu schlafen war nicht das ziel. ich erzählte dir meinen ersten traum als traum - wir mußten lachen. du sagtest, dein einziges laster wäre kiffen - irgendwie war ich nicht verwundert. dann saßen wir am fenster und du hast mich auf die vielen vogelarten aufmerksam gemacht, darunter drei größere bunte vögel die ich nicht kannte: du benanntest sie als "tretspechte" - sie machten lustige tretbewegungen. der hintere ausgang deiner wohnung ging direkt in den wald, ich konnte gar nicht glauben, dass die wohnung mitten in berlin liegt. wir gingen los

obwohl im traum die erotische spannung nicht so groß war, hatte mein körper beim aufwachen alle anzeichen davon.
e.

15:39 Lutz an Edda Re: vorübung

deine Träume sind verblüffend. Ahnung klärt sich im Schlaf. Im ersten brauchen wir nur "bei einer anderen Frau" durch irgend was unbedeutendes zu ersetzen, sodaß gerade mein Schwanz nicht drängt. Das hat vielleicht mit meinem Alter zu tun, das nicht mehr so stürmisch ist wie in früheren Jahren. Ich fühle mich in diesem Bild ausgesprochen wohl.

Über den zweiten in Kürze

16:10 Lutz an edda Re: vorübung

Du hast mir eine Traumwohnung geträumt.
Der Wald ist die fehlende Seite, die ich mir erträume, warm ist sie leider durch die Sonneneinstrahlung, weniger durch meinen Stil, den man unaufmerksam nennen könnte.
Nicht mal ein Sofa steht da. Dafür bekommst du das Bett in einen Arbeitsraum gestellt. Besser noch du schläfst neben mir. Nackt werde ich durchs Zimmer gehen, wo du dein Schlafhemdchen ausgezogen hast. Und auch die Haut läßt sich prüfen, ohne daß ein Ziel gesucht wird. Wenn wir dann lachen, sind wir schon Freunde, die entscheiden können, was ihnen gut tut. Schön, wenn mein einziges Laster das Kiffen wäre. Bei m ir ist es trivialerweise nur das Obergärige.
Am Fenster haben wir meine Lieblingsvögel betrachtet.Sie sind Verwndte der Stare. Meine Lieblinsvögel sind Mauersegler schreiend im Flug.
Ja, dann gingen wir los in den Wald, wseil am Fenster keiner mehr war.

Und obgleich ich in deinen Traum nicht "komme", erfüllt mich dennoch das als wärs beim Aufwachen.

19:17 edda an Lutz wartebank

"ich wollt deine träume würden wahr"
seit gestern hab ich ein großes, neugieriges, warmes kuhherz. und seit den träumen die gelassenheit (oder gewißheit?), dass wir uns ohne masken begegnen können. werden wir uns den "kredit" gewähren, vielleicht erst nach der ersten aufregung (da bin ich grundsätzlich daneben), genau zu schauen? auf jeden fall ein abenteuer auf das ich mich aus der entfernung noch freue - was weiß ich welches herz die oberhand gewinnt kurz vorher.
ich habe beschlossen, nicht bei meiner freundin zu schlafen - statt dessen wage ich mich in die "höhle des löwen" (arbeitszimmer!!) - premiere! - sowas wäre mir vor einer woche noch nicht mal im traum eingefallen.
ich werde mich schon zurecht finden im aufruhr der 23 herzen, dein chamälion nicht mitgezählt. heute freu ich mich darauf. schlimmstenfalls such ich mir eine bahnhofwartebank. e.

21:06 Lutz an edda Re: wartebank

hasenherz tiegerin kommt zum Löwen, der ein Fisch ist. Hurrah
In par Stunden zur Nacht such ich nochmal Nähe

22:01 Lutz an edda Re: wartebank

Ich guck mir mit m. Arte orthodoxe Juden Dok.filme an. Jetzt gerade Versuch, Schwule zuzulassen, damit das auserwählte Volk in der Welt nicht die Führngsrolle verliert.
Warmes Kuhherz, ich schau dir in deine großen Augen.
Fühl dich wohl bei dem alten Mann.
l.

22:03 Lutz an edda Re: vorübung

Ich lege meine Hand schon mal in deine

23:11 edda an Lutz Re: vorübung

lieber alter mann, wie zärtlich deine hand in meiner ist.

23:20 Lutz an edda Gelassenheit

Stell dir vor, du hast alle Mails ausgewertet, ein paar meiner wichtigsten Filme gesehen und wir hätten uns kaum noch was zu sagen, weil du mir auch deine Geschichte auserzählt. Wir säßen nebeneinander, gingen den Dingen des Tages nach, hätten den ersten Furz miteinander gelassen (alte rheinische Bauernregel fürs verheiratet sein), säßen da und schauten uns brav und tapfer an in der großen Langeweile aller Zeiten, weil im Kino und in der Stadt keine anziehenden Dinge geschehen, ich könnte das. Ich würde meine Augen aufmachen und in dieses Nichts mit Freude schauen.

All das, was abgefa(u)ckt passiert mißachtend, weil nicht nötig.

Der alte Mann und das Mädchen?
Ein Lehrer bachte mich auf Adalbert Stifter. Nachdem mir klar war, daßes dieses Mädchen als Bild und Landschaft nicht gibt, mein Traum keine Basis hat und ein reales Leben zu führen ich hinter mir habe, begegne ich dir dir als Andeutung dessen, was im pubertierenden Herzen träumte.
Jetzt als reife Formel vielleicht, ohne die Sentimentalität von damals.
l.

23:32 Lutz an edda verwirklichung

Filme und Gedanken über das orthodoxe auserwählte Volk empfinde ich als Überwinder des Katholizismus als späte Kriegerklärung an die Menscheit. Bekennende aller Religionen und Weltanschauungen sind Kriegsstifter. Ich bin auch kein Jude mehr, weil ich verstanden habe, warum sie sich in dieser Welt erst einen Platz erwerben mußten wie ich auch.

Ich stell mir vor, wie du schweißklebrig auf dem Dach die Ziegel gerichtet hast. Nachdem ich drei Tage nicht gebadet habe, schob ich nach dem Pinkeln die Vorhaut zurück, machte mit der Hand einen Abstrich und roch genau des, was Ziegenkäse so lecker macht.
l.

23:38 edda an Lutz so gerne

so gerne würde ich dir länger antworten - dummerweise muß ich heute noch eine arbeit fertig machen, die ich morgen brauche - die mails schreibe ich zwischendrin (aufpassen, nichts zu verwechseln, weil ich mehr bei dir bin) - lohn meiner trödelei!
wie jung du mich machst e.

23:40 Lutz an Edda fisch

Es kam öfters vor, daß Leute fragen, was fürn Sternzeichen ich habe. Keiner hat bisher richtig getippt. Am Ende outete ich mich: ich bin Frosch. Liebe Walfrischfrau, darf ich mich auf deinen Rücken setzen und den Himmel anquaken?

23:43 edda an Lutz Re: fisch

der kühle bauch eines frosches an meinem rücken - was mach ich bloß, damit mir nicht heiß wird und der frosch bleibt?

23:57 Lutz an Edda Re: fisch

Mußt mir leider die Krone aufsetzen, Walkönigin

Mi 07.08.02

00:05 Lutz an Edda Krone

Königin und König, wenn das die Krönung einer Beziehung ist, und jeder König eine Königin möchte, dann sind sie untereinander nicht mehr kompatibel sondern isoliert. Also setzen wir unsere Kronen wieder ab und färben uns norfalls die Haare, weil es Mode ist.
ernst ludger von mommartz

00:10 Lutz an Edda Re:so gerne

du färbst dir deine Haare nicht und ich laß mir keine neuen wachsen.
Wenn du müde bist, schön um jeden Tag, den wir vor uns haben, schlaf gut und träum weitere Klassiker.
Lutzifer

00:16 edda an Lutz Re: Krone

danke, die krone hätte mir auch nicht so behagt.
dabei fällt mir eine geschichte aus meiner kindheit ein: ich war knapp sieben jahre und war gerade eingeschult (ein jahr später, weil der schulweg so weit war). ein großes mädchen fragte mich, was ich mal von beruf werden möchte. ich musste mir erst erklären lassen, was ein beruf ist. dann hab ich zielsicher geantwortet: "prinzessin", weil man als prinzessin nicht arbeiten muss. der antwort des mädchens, dass man prinzessin nicht werden kann sondern als solche geboren sein muss, hab ich nicht geglaubt. Das leben hats mir gezeigt.
oh, gnädiger herr, und jetzt muss ich schon wieder an die arbeit - darf ich Sie küssen, Sie bringen mich so zum lachen? e.
wenn ich nicht vom mailen loskomme, schaff ich heute meine arbeit nicht.

01:48 edda an Lutz atem
so, fertig mit der arbeit - bevor ich geh, hör ich noch ein wenig dem geräusch deines atems zu. wie lange wirst du meinem oft unsinnigen geschwätz noch zuhören wollen? kluger alter mann e.

07:27 G an Lutz Gute Nacht

Mommilein geliebtes, habe heute in meiner küche auf den knien gelegen und mit nagellackentferner, weil zu faul, in den keller zu gehen und verdünnung zu holen, um den fussboden von gummiähnlichem zu befreien.
Als nagellackentferner nicht reichte, hab ich akquavit genommen. Taugt weder zum trinken noch zum reinigen.
Die telekommunikationsfirma fordert mich sehr, all das anzuwenden, was ich in sachen konfliktmanagement versucht habe an andere heran zu tragen, nun selbst zu praktizieren...
Möchte schlängeln ohne ende und dich zugleich zauselnd zwiebeln und weiss nicht was zuerst.
G - fern von kühlem schneekönigindasein (obwohl selbiges kulturtechnisch günstig)

08:21 Lutz an G Re: Gute Nacht

Meine liebe zwiebelzausende zauberhafte telekommunikationskonflikttechnikerintechnikerin - drahtlos oder nicht - ich beiß diich in Arm. Mein Hemd duftete nach dem Liegen auf der Lichtung noch lange lecker nach dir, Schlängelchen

09:02 Lutz an Edda Re: atem

muß ich mich sorgen um dich? Wenn schon dein PC immer 2 Stunden füher anzeigt, bist du tatsächlich eine Nachtarbeiterin.
Außerdem deine weiten Fahrten zum Dienst, die Freunde, das Haus, die Träume und dann noch der Alte im Netz, bist du ne Powerfrau und übernimmst du dich etwa?
Bist du am Steuer, leg ich meine Hand auf dein Knie.
l.

18:32 G an Lutz Schmetter- lingsgedanken

Lutziliebster, hab gerade das Zitronenfalterchen in meinem Brillenetui zart berührt - und ein weiters Brücklein zu dir geschlagen. Was hatten wir wieder für einen Zaubertag am Samstag und was für einen Glücksabend am Sonntag.
Meine Bilder- und Erinnerungsbox ist so randvoll - und so wunderbar vielfältig bestückt. Aber es gibt schon sehr besondere Bilder wie: Die Lichtung oder: Luzi und Schlängelchen naschend vom Baum der Erkenntnis im Naumburger Dom, LutzG in der Hasenheide und auf der Dokumenta....
Atemraubende Küsse dafür und dafür und dafür - vom itzojetzo sanftesten Schlängelchen der Welt.

PS:
Hatte gerade für eine Stunde Besuch von Ke. aus Hamburg. Er hat mich zu einem russischen Ball am 7.9. eingeladen, den irgendein Orlowski veranstaltet. (Vielleicht ein Nachfahre von dem Anna-Karenina-Orlowski-hihi). Werde aber wahrscheinlich an dem Wochenende in der Schweiz sein.
Gehe mal wieder zum Kommissionsabend Lutzi. Nehm dich kurzerhand mit!

20:25 Lutz an G Re: Schmetterlingsgedanken

Liebste G,
auch meine Erinnerung ist reich an Bildern und Gefühlen für dich, zum Beispiel der schöne Ausflug zum Pfingstberg mit anschließender BVG Kontrolle, dem Bierfest ohne Bier am Ende und die schönen Stunden und Nächte in deiner Wohnung.

Ich hab heut noch mit der Steuer zu tun gehabt, einen Ausflug in den Krefelder Stadtpark gemacht u. von M. eine leckere Stangenbohnensuppe bekommen.
Jetzt, während ich euch die Daumen für den Komissionsabend drücke, noch nicht allein mit dir, guck ich Europameisterschaften der Leichtathleten.
Ich schnupper an dir, küssel dich und versuche vielleicht später nochmal eine warme Umarmung in die Nacht.

dein Lutzifer

20:43 Lutz an Edda Re: atem

edda, vieles ist schon gesagt. Auch ich halte ein bißchen inne mit mailen, damit wir nicht außer Atem kommen und sich ruhige Vorfreude ausbreiten kann.
dein lutz

21:49 edda an Lutz Re: atem

hab heute zwischendrin geo-artikel über lebenslauf-stadien gelesen und beschlossen, mir endlich beim optiker eine richtige lesebrille anpssen zu lassen. meine kräfte sammeln sich nicht mehr so schnell wie früher. einige zeit zu wenig schlaf und ich schau 10 jahre älter aus.....älter werden ist irgendwie schön und auch fremd - ich bin dabei mich anzufreunden - eigenartig: ich bin nicht mehr unversehrbar. wie wird man alt? ich sollte lieber sortieren und weglassen anstatt darüber unzufrieden zu sein, nicht für alles was ich möchte zeit zu haben. lieber mit dir autofahren und deine warme hand auf meinem knie spüren.....e.
der pc zeigt hier eigentlich die richtige zeit an

22:23 Lutz an Edda Re: atem

edda,
als ich dich Pfingsten auf der anderen Straßenseite sah, sahst du ausgeruht und entspannt aus. Die Kopfschmerzen waren nicht zu sehen.
Ich trage, wenns zum Lesen nicht hell genug ist, immer noch die abgelegten ersten Brillen von m. u. i. und eine von Aldi 1,5. War noch nie beim Augenarzt, außer als sich mir 8 -jährigem ein glühender Funke von der Straßenbahnoberleitung in mein Auge bohrte und sofort von einer Netzhaut überwachsen wurde. Der Professor verpaßte mir danach eine Lesebrille, von der ich Kopfschmerzen bekam.

Muß ich jetzt den Eindruck haben, daß ich dich zeitlich noch mehr in die Enge treibe? Ja, ich habe gelernt, eher zu wenig zu tun als zuviel. Solange ich wach bin, bleibe ich so souverän.
Wie du das machst, kann ich nicht sagen. Wenn du mit mir autofahren, körperkontakten und zusammen zu träumen möchtest, probier es aus. Vielleicht üben wir so zusammen das Loslassen von dem was überflüssig wird und finden sogar einen Weg nach vorn.

Wenn die Herzen ganz nah kommen.
lutz

deine Mail trägt das Absendedatum 19 Uhr 49 und kommt bei mir an um 21 Uhr 49. Schau mal auf deine Sent-Uhr

22:27 Lutz an Edda Lebenszeichen

immer, wenn ich nachhaus komme, schau ich nach, ob du da bist, auch wenn es Quatsch sein sollte. Hab ich aber noch nicht erlebt von dir.

23:00 Lutz an G schlafschulter

immer wieder schnupper ich an meiner Schulter nach dir. Wenn ich die Augen aufschlage, sind deine schon offen und lächeln mich an. Dann lächel ich zurück, aber du bist noch direkter, noch gelöster dabei. Dann tu ich meinen Kopf an deine Schulter und versuch zu träumen, träumen vom Tag, den wir zusammen hatten, an- oder abwesend. Laß uns aufstehen, aufs Sofa gehen und finger sanft in den spalt halten, bis auch mir das Glück kommt ohne selber zu müssen. Nie zuvor hab ich's so erlebt, meine Schlange, als hätt es mich verändert. Versteh das wer will,
du meine (ge)lieb(t)e

23:15 G an Lutz Immer dasselbe und immer neu

Luzi, du erinnerst dich: Olle Tucholsky uff Wolke und mit Blick uff menschlein (männlein und weiblein un so) sinnierend: Da spielt sich immer detselbe ab - mit liebe un drama, mit finden un sich verlieren.
GJ: Det wunderbare is, es nutzt sich nich ab, det unglaubliche Glücksgefühl. Das Schmerzliche is die Beigabe. Ja, ick wees, schon ville früher olle Shakespeare.

Und dennoch, irgendwas sträubt sich in mir, zu akzeptieren, dass sich nur die Quellen für Schmerzliches ändern (Offenlegen statt Verschweigen). Vielleicht wandeln sich auch - bei allem "Ewigem" - ein wenig die Glückswurzeln und -triebe. will und muss darüber nachdenken.

Nehm dich jetzt warm in den Arm und mit in die Nacht.
Haste och die Zähne jeputzt und die Zahnpastatube zujeschraubt? Sonst jibts keen Jutenachtkuss. Von mehr janz zu schweigen. Oder woll mer doch een bissgen lärmen Luuuuzi...

23:31 Lutz an G Re: Immer dasselbe und immer neu

Schnurzi,
zweiter Absatz: Jlückswurzeln.
Ja sie wandeln sich auch. Aber auch verschieden, meint er.
Lärmen wieder ein andermal du, die du jehörst in den Naumburger Dom.

23:44 Lutz an Edda eddada

Morgengruß: wenn edda da und luzi hier, wo sind dann luzieddada.

Do 08.08.02
07:38 Lutz an G kurzerhand

unausgeschlafen aber gierig wie immer schau ich mal nach und seh dich im Bettchen vom Wecker gestubst, von der S-bahn gerubbelt langsam den Tag besteigend. Aus verschiedenen Eckchen schaut er dir zu, dein alter Amor
Ludger vom Rhein.

07:47 Lutz an Edda Re: atem

verrät der Kuß den Freund, wenn er nach Liebe riecht - eddalutz er riecht danach heut morgen, herz

08:00 G an Lutz Re: schlafschulter

Bin mit deinem und meinem Lächeln eingeschlummert und wieder aufgewacht und trag meins noch immer. Und ganz leicht auch deinen Kopf an meiner Schulter. Streichel ihn und geb heftige Küssel uff den (Dös)Kopp.
Ach und da kommen mir die Sofabilder am hellerlichten, schönen Morgen in den Sinn. Ich lass auch die noch zu und rein. Lächle noch breiter und trippele mit wunderbarem Nachgefühl zu meinem Kaffeetopp.
Herrlichster aller doofen Lutzimänner, hab einen wunderbaren Tag.
Dein glückliches Schlängelchen

08:27 edda an Lutz honig

ein lutz-honigbrot-morgenkuss das lachen geht mit in den tag e.

11:23 UT bestellabwicklung Ihre Parship-Rechnung

Sehr geehrter Herr Prof. Lutz Mommartz,
wir bedanken uns, dass Sie sich für Parship als Online-Partner- agentur entschieden haben.
In der Anlage übersenden wir Ihnen zur Kenntnisnahme die Rechnung für Ihr bei Parship erworbenes Kontakt-Solo.

Artikel-Nr.	Produkt	Anzahl	Preis EUR
3	Kontakt-Solo	1	79,00
	Gesamtsumme: EUR		79,00

Der Rechnungsbetrag wird von dem uns genannten Konto abgebucht. Bitte weisen Sie keine erneute Zahlung an.
Sie erhalten keine weitere Rechnung auf dem Postweg. Diese "digitale" Rechnung ist insofern verbindlich.
Um die Rechnung im Anhang einzusehen, benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollten Sie den Acrobat Reader bisher nich installiert haben, so können Sie ihn unter folgender URL kostenlos herunterladen: http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep.html
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Parship Team

Ihre Rechnungsadresse: Lutz Mommartz Kurfürstendamm 69 10707 Berlin D

Bei Rückfragen bitte angeben: Rechnungs-Nr.: 2002320378 Datum: 08.08.2002
Loginname: SP004D8E

Ihr Ansprechpartner: Frau Saskia Springmann
Telefon: +49 / 40 / 46 00 26-55
E-mail: bestellabwicklung@parship.de

11:11 Lutz an G Stichwörter

G-maus,
ich versuche dich bei dieser Nachricht als Schneekönigin zu sehen, etwas unterkühlt, damit die Träne nicht rollt. Ich hab dir versprochen, dich alsbald zu informieren.

Das Treffen mit Edda vom 15.08. (Mariä Himmelfahrt!) bis 18.08. findet voraussichtlich nicht in München sondern in Berlin statt. Was soll ein

Treffen auf neutralem Boden bringen? Ich hab den Vorschlag gemacht, wenn sie mich schon ihrem kleinen Dorf vielleicht nicht zumuten mag, solle sie sich doch meine Situation in Berlin ansehen, wobei mehr Entscheidungsträchtiges herauskommen kann. Zuerst erschrocken in die Höhle des "Löwen" (hihi) zu geraten, sieht sie, daß sie sich dabei gar nix vergibt.

Narürlich will sie sehen, was ich gemacht habe und wie ich eigentlich aussehe. Es kann also sein, daß dann ihre oder meine Neugier befriedigt ist. Alles ist unsicher. Wenn ich dann wieder vor dich trete mit erhobenem oder gesenktem Haupt, werden wir lächeln so breit wie wir können, Glieb

Den Termin mit Gi behalte ich auch im Auge. Ich hoffe, wir sehen uns vorher.
Dein Luzifer

19:56 edda an lutz !!!!!!!!!!!

Freitag 16. August 8.17 Berlin - Zoo!!!!!!!!!!!!!!!!!!
wie schreibt man per mail herzklopfen?

20:35 Lutz an Edda Re: !!!!!!!!!!!

Ich eile dir entgegen. Und dann gehen wir spazieren im Park.

20:49 edda an lutz Re: !!!!!!!!!!!

ja - auch wenns regnet

21:29 Lutz an Edda Re: !!!!!!!!!!!

wir werden uns in die Arme nehmen und innerlich ein bißchen weinen, um das Herz zu beruhigen, ja - auch wenns regnet

21:45 edda an lutz Re: !!!!!!!!!!!

allein mit deinen worten wird das seltsame hasenherz schon ruhiger - ich muss selbst den kopf schütteln

21:50 Lutz an G dein alter Fisch

und geb heftige Küssel uff den (Dös)Kopp. Herrlichster aller doofen > Lutzimänner.
HAB ICH DOCH KEINE LUST MIT DIR RÜCKWÄRTS ZU GEHEN

will ich doch nach vorn blicken mit dir. Hilf mir bitte dabei, alles richtig zu machen. Liebe ist unteilbar, sie gehört eben allen. Und wenn da Personen sich vorschieben, werden wir mit ihnen sein wollen. Was wir angefangen haben, will ich nicht missen, alles um Perspektiven (nicht die Chancen) zu haben. Ich möchte am kleinen Beispiel aufs Ganze gehen, mit dem Anspruch von früher, nicht aber mit der Leistungskraft von damals. Du mit mir im Endspurt. Es wird keiner verlieren, obwohl wir kämpfen als wärs um einen Sieg. Verdammt ich träume einen wildenG-Tanz mit tausend Armeniern und Lutz auf der Tribüne. Aber du wirst mich in die Garderobe holen, um dir die Füße zu küssen, die du mir entgegenstreckst.

Ich liebe, Herzchen, dich nicht weniger sondern mehr, weil ich dich kenne.

Ludger vom Niederrhein, dein alter
Fisch.

21:54 Lutz an Edda Re: !!!!!!!!!!!

ich muß mich bemühen selbstbewußt und bescheiden zu sein. seis bitte auch, wenn du kannst.

22:14 Lutz an G Re: Immer dasselbe und immer neu

haste och die Zähne jeputzt und die Zahnpastatube zujeschraubt?

ick will keen lohn für dat tun oder lassen. ik will nur wat wir
schaffen, mein herz, manchmal sogar als frischfisch.

22:54 G an Lutz Re: dein alter Fisch

Liebes Fischlein, richtig, Liebe ist kein Ereignis, sondern etwas sehr Prozesshaftes und damit zu Gestaltendes. Da gehe ich gern mit. Auch über Hürden.
Aber ich verweigere mich dem Bild von Entspurt, Sieg etc. pp. Nein, verdammt noch mal, ich will den Leistungsgedanken nicht auch noch in Liebesdingen. Ich schaff es, lustvoll zu arbeiten, weil ich nicht das Gefühl habe, mich zu verkaufen und verkaufen zu müssen.Und ich renn erst nicht im intimsten und sensibelsten aller Bereiche um die Wette. Dann lass ich rennen und kucke zu. Du bringst plötzlich alles auf die Ebene von Wettbewerb, wo ich weder dich noch mich noch Edda bisher sah. Erlaube, das ich das für mich sortieren und bedenken muss. G, die jetzt gern einen Bruder Kai zum schwatzen und sortieren hätte

22:59 edda an lutz im regen

gerade ein längeres telefonat dazwischen mit einem jungen "sohn-freund". er ringt so um klarheit und "gutes" handeln in all den schwierigen situationen in denen er steckt. seit einigen jahren begleite ich ihn, es freut mich so wie lebendig er wird nach harten kinder- und jugendjahren.
ich muss lachen wie leicht es mir fällt, mut zum handeln und zu machen wenn große schritte angesagt sind. und wie leicht mir der "überblick" fällt. mit mir selbst stehe ich im regen.
lutz ich habe keine angst - es ist nur eine etwas unbegreifbare tiefe menschenscheu wenn es um begegnung geht, die nicht an der oberfläche bleibt und die mich angeht. - du darfst den kopf schütteln, lachen, mich als hysterisches huhn bezeichnen (züge davon hab ich auch).
zu dir komme ich mit der selbstsicherheit und -unsicherheit die mir eigen ist und mit meinem seiltanz zwischen distanz und nähe - nach all den mail spüre ich vertrauen bei dir nichts überspielen zu müssen. Ich werde dich nehmen wie du bist, selbstsicher oder nicht, bescheiden oder nicht, lachend oder weinend. Wir wagen beide ein abenteuer mit offenem ausgang und haben nichts zu verlieren (vielleicht war ich mal indianerin).
wir stehen im regen und lachen oder weinen

23:43 edda an lutz frühstück

ich bring honig zum frühstück mit.
gute nacht - e

Fr 09.0802
00:01 edda an Lutz Re: !!!!!!!!!!

ja, ich muss mich auch darum bemühen (lösche das vorletzte mail).

00:23 G an Lutz Re: Immer dasselbe und immer neu

Wir reden übergründlich aneinander vorbei. Selten war ich spielerischer, persilierender als als mit dem Zahnpastabild. Suchen wir vielleicht lediglich nach Bestätigung unserer individuellen Theorien Lutzi?

06:29 Lutz an G keiner wird verlieren

Liebe,

Margret stand staunend im Zimmer und fragte, ob ich denn nicht ins Bett käme. Ich war wartend im Sessel eingeschlafen, stürzte noch schnell an den Mac und erschrak über deine Alter-fisch-mail, konnte die Gedanken nicht fassen. Warum wohl hatte ich dein spielerisches Bild in mein Mail rübergenommen? Oh ja, diese Leichtathletikmeisterschaften mit Erinnerungen an eigene Wettkämpfe.
Deine Reaktion war so heftig, was hatte ich nur verbrochen? Ging taumelnd ins Bett.

Jetzt war ich aufgestanden, um dir zu sagen - ach du weißt doch ..... und da war dein Lächeln wieder ....

06:34 Lutz an Edda Re: !!!!!!!!!!

Ich war eingeschlafen, hab deine Mails nicht mehr mitbekommen und lecke jetzt schon an deinem Honig, mein Schatz.

07:57 g an lutz Re: keiner wird verlieren

Luziliebster,
hab auch die halbe Nacht nicht geschlafen und im Bett alles noch mal bedacht und gewendet. Und mir schon selbst gesagt, dass du nicht eigentlich Wettbewerb und all den Scheiß meinst. Aber es war einfach zuviel als ich all deine mails auf einen Ruck las - nach einem vollgepackten Tag: erst Projektantrag schreiben (was flott von der Hand ging), dann nach Kosmetik noch kurzen Abendtermin und anschließend zweieinhalbstündige Sitzung in Genossenschaftsfragen (mit Kulturkampf).
Darauf - auf wahrlich nüchternen Magen - deine Nachrichten und Überlegungen...Aber nun sitz ich nackt und leicht fröstelnd am Mac, um dir zu sagen: Oller Sprinter, ick lieb dir ziemlich inniglich. Und es fühlt sich an, als würd mich neben dem inniglichen auch noch ein wonnigliches Gefühl beschleichen. Deine Blindschleiche

08:00 Lutz an G Re: dein alter Fisch

Liebreizende G.

sag deinem Mommelchen, was ist ein Bruder Kai.

Ich hab dann gesehen, daß ich meinen alten Fisch nicht gereinigt und ordentlich filetiert hatte. Grund genug zu einer Ordnungsstrafe. Lieb von dir, daß, statt mich an die Sortiermaschine zu schicken, ich dir erlauben sollte zu sortieren. Dafür einen herzhaften Morgenkuß vom gewaschenen Lutz

16:45 G an Lutz Dazwischen

Also, das wonnigliche Gefühl hat doch kurz kehrt gemacht und mich nicht ganz erreicht Mommelchen. Braucht wohl etwas Zeit.Verstand übrigens

deine verschiedenen Verweise aufs Gewaschenein nicht, bis ich beim nochmaligen Lesen der letzten mails merkte, dass ich statt "persiflierend" (bezogen auf Zahnpastagezänk, was nicht selten als Anlass für Kräche diskutiert wird) persilierend hingemalt habe. (Vielleicht tauge ich demnächst für die Werbebranche.)
Zu Bruder Kai. Eigentlich ist er kein Bruder, sondern der Nachbarsjunge, den die böse Schneekönigin entführt hat und gefangen hält. (Was ihr nur dank eines Tricks gelingt, sie lenkt ein Spiegelscherbchen mit verzerrender Wirkung - das Gute erscheint schlecht oder winzigst und das Schlechte wird größer und noch schlimmer - in Kai's Auge.) G sucht Kai und findet ihn nach allerlei Unbill im Schloß der Schneekönigin... Da ich nicht mehr märchenbibelfest bin, hab ich nachgeschaut, wie's ausgeht: "G küsste seine Wangen, und sie wurden blühend. sie küßte seine Augen, und sie leuchteten wie die ihren. Sie küßte seine Hände und Füsse, und er war gesund und munter...Sein Freibrief stand da mit glänzenden Eisstücken geschrieben."

Mein Wunsch, ein Kai möge mir beim Sortieren helfen, war etwas unpassend, denn eher hat G dem Kai beim Sich-Sortieren geholfen. So ist das mit frommen Wünschen... Aber ich halt mich ans märchenzauberhafte Ende: "Da saßen sie beide, erwachsen und doch Kinder, Kinder im Herzen; und es war Sommer, warmer, wohltuender Sommer." Wart mit etwaigen Belächeln bis ich um die Ecke bin. G.

18:07 Lutz an G Spiegel scherbchen

Da ich das Märchen von der Schneekönigin nicht kenne und manchmal ein Buchstabe mehr oder weniger alles verändert, hatte ich Kain und Abel im Visier und kam damit natürlich sowieso nicht klar.
Aber ich halt mich ans märchenzauberhafte Ende: "Da saßen sie beide, erwachsen und doch Kinder, Kinder im Herzen; und es war Sommer, warmer, wohltuender Sommer."
Da möcht ich lieber Kai sein und nicht Mömmelchen mit den Kratzelpfötchen. Was machen die beiden Male auf deiner rechten Wange?

Wart mit etwaigen Belächeln bis ich um die Ecke bin.
Um welche Ecke muß ich rätseln. Die, wo du für immer entschwunden oder die zum Versteckspiel: "Eckstein Eckstein alles muß versteckt sein - hinter mir und vor mir gilt es nicht"?
Das Lächeln konnt ich nicht lassen, und das Lächeln holt dich ein, es sei den, du wolltest nie wieder gefangen sein.

Nun sitzt ich da, ...
L.

18:46 Lutz an G Döskopp

Nun sitz ich da und guck dich an.

Ich hab meine Sprüche aus der anstößigen Mail auch nochmal gelesen. Sie wollten wohl beschwichtigen und ich vergriff mich. Klar, daß du höchst empfindlich reagiertest.
Ich wollte nur Lebenszeichen geben und erlaubte es mir wegen:

Nächsten Montag bin ich nun endlich im Museum Frankfurt, denke Mittwoch nach B. zu fahren und erwarte Edda dort Freitagmorgen.

Ich schau gerade nochmal um die Ecke, G, wo bist du?

20:39 Lutz an G Re: Dazwischen

Dem alten Katholiken fallen Worte ein, die vor der Wandlung des Brotes in Leib und des Weins in Blut vor der Eucharistie, also der Kommunion gesprochen wurden: o Herr ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach. Aber sprich nur ein Wort und so wird meine Seele gesund.
Im Zeichen der Emanzipation und unter dem Eindruck der Liebe wird Herr mit Frau ausgetauscht und kommt verdammt in die Nähe realer Religiosität.

Hattest du einen schönen Abend, Herz?

23:22 Lutz an Edda Re: im regen

diese Mail möchte ich nicht löschen wegen der ersten zwei Absätze. Im zweiten fällt mir wiederholt das Lachen auf, mit dem du ein unbekümmertes Cheese demonstrierst, eine liebenswerte Floskel. Lache ruhig weiter so.
Dein liebender Lutz

Sa 10.08.02
00:47 G an Lutz Re: Dazwischen

Lu(st)ziliebster, mir is nich nach ehrfürchtig. Mir is nach ehn Dach un ehne Bettdecke unter welchselbiger ich mit sie nach die Salsarhythmen, die ich ebend jehört habe, wunderbar woge - uff un nieder und zur Seite ran. Herrlichster aller doofen Lutzimänner, ick weeß zwar nich jenau warum, aber ich könnt mir in sie versenken oder ehr umjekehrt? Seins mer doch demokratisch.: Wat schlagen sie so vor - allerliebster Döskopp?

00:50 H H an Lutz

Sehr geehrter Herr Mommartz,
jetzt will ich mich doch endlich mal melden nach meiner Berlintour – mein handy hatte ich natürlich nicht abgehört – was ja auch nicht viel gebracht hätte, denn Sie waren ja in meiner Gegend, in Weimar, da haben wir schwer Kultur betrieben – ich auf der Museumsinsel, was man sich aber im einzeln und mit mehr Zeit vornehmen sollte.Einkaufen muß man auch noch schließlich, abends war ich in der Kästnerlesung etc.Berlin ist eben immer mal eine Reise wert.
Nun sehe ich auf meinem Kalender daß ich am 10.,11., und 12. 10. auf dem Apothekertag dort bin, falls Sie dann mal anwesend sind klappt es ja vielleicht dann mal mit einem Treffen Sollte es Sie aber mal in diese Gegend treiben könnte ich auch mal bei mir etwas kochen oder so. Nun fallen mir bald die Augen zu und bewegen kann ich mich auch beinahe nicht mehr, habe den ganzen Tag heute im Garten zu tun gehabt, abends noch Holzteile gestrichen. Ich hatte mir für diesen Sommer zu viel vorgenommen – werde auch alles schaffen.
Ich sage mal Guts Nächtle wie der Schwabe sagt und grüße Sie vielmals, H H, Großleinungen, 10.8.

09:54 Lutz an G Re: Dazwischen

dein Döskopp döst tatächlich in den Tag, allerliebstes Schlängelchen.

11:11 edda an lutz barfuss

kommenden samstag um diese zeit.....die erste nacht auf deinem besucherbett im arbeitszimmer .....das frühstück..... gestern nacht, im schweigen, hat sich ruhige gelassene freude ausgebreitet - deine nähe fühlte sich fast schon vertraut an. heute morgen, ein diesiger sommersamstag, bin ich weit weg.
auch wenn ich manchmal nur floskeln zur verfügung habe (ich ärgere mich selbst oft darüber, wenn ich sie überhaupt wahrnehme) steckt dahinter trotzdem ein gefühl von etwas. was - wen du wohl suchst
ps: meine füsse sind groß und breit mit relativ kurzen babyzehen und im sommer rotlackierten nägeln. Die spuren vom vielen barfusslaufen lassen sich nicht wegwaschen.

11:26 Lutz an G Re: Immer dasselbe und immer neu

Recht hast du. Aber wenn wir nach Bestätigung unserer individuellen Theorien suchen, kommen wir doch in einen Dialog. Tun wir es übergründlich, gehts daneben.
Jetzt wär zu fragen, um welche Theorien es sich denn (eigentlich) handelt, wo doch die feindlichen Generale nach dem letzten aller Kriege nicht mehr wußten, worum es eigentlich gegangen war. Also versuch ich lästigerweise noch einmal meine Position: Die Liebe ist unteilbar. Sie gehört allen, ist aber nur mit einer beschränkten Anzahl vollziehbar, (je nach Laune?) individuel verschieden.
Lutzi grinst zu Gmaus rüber, wünscht ihr ein schmerzfreies Köpfchen und ein luftiges Wochenende mit Blick übers Ganze. Erholung nicht vergessen.

11:40 Lutz an edda Re: barfuss

Auch ich denke seit gestern, wieviel Tage noch sind es bis Weihnachten. Und auch, wie schön unsere Entfernung im Schweigen. Ich habe mich leer gemacht von aller Erwartung und laß uns einfach aufeinander zukommen, die Adventszeit genießen e.....l
Ab und zu ein Fensterchen auf?
Es regnet sacht, ich geh ans Fenster und lächle hinüber.

17:14 edda an lutz fenster

dem weg zu einem abstecher in die vergangenheit. der mann mit dem ich zehn jahre gelebt und dessen tochter ich großgezogen habe, feiert seinen fünfzigsten. großes fest mit allen alten, damals gemeinsamen freunden. es wird eine seltsame stimmung sein: vergangenheit und gegenwart gleichzeitig - meine wege gingen nach der trennung in eine ganz andere richtung.
sonntagabend bin ich wieder daheim - ich winke hinüber, wenn ich dich am fenster seh, l. edda

22:29 G an Lutz Re: Immer dasselbe und immer neu

Liebster Lutzamor,
obwohl nur ein kleines Bier intus, könnt ich dir Sachen in die Öhrchen säuseln von denen dir (und mir?) leicht schwindlig wird. Und es hätte, nein, es hat alles seine Richtigkeit. Ja, die letzten zwei Tage waren emotional schwierig für mich. Die Vorstellung, du mit Edda in deiner Wohnung, engstens dort, wo auch wir...produzierten einen ganzen "Urwald" von Gefühlen und nach deiner sportiven mail auch Fluchtgedanken und Rückzugsbedürfnisse. Nach dem Motto: du musst dich nicht quälen oder gar quälen lassen. Schon gar nicht im Jahre 54 n. G. G.....
Gewiss habe ich deine Liebes-Theorie verstanden (die ich übrigens nicht meinte, als ich über die individuellen Theorien schrieb): Liebe ist etwas Ganzheitliches und Unteilbares. In diese Ganzheitlichkeit können mehrere eingeschlossen sein... Da Liebe aber (wie die Wahrheit) immer konkret

ist und sich im (Liebes-)Handeln (ent-)äußert,ist es schwierig, allen Beteiligten (zumal wenn es über drei hinausgeht) gleich berechtigte "Zugangschancen" offen zu halten. Zumal, wenn räumliche Entfernungen, "Notlagen" oder spezielle Bedürftigkeiten (auch Angehöriger) dazu kommen.
Aber diese sehr praktischen Bedenken evozieren keine Fluchtgedanken, eher die Befürchtigung zur (durchaus nicht unwichtigen) Restgröße zu mutieren. Aber da sage ich dir auch nichts Neues...
Was ich dir aber so noch nicht gesagt habe: Diese wunderbare, zeitweilig betörende Melange mit ihren emotionalen, intellektuellen, sexuell-erotischen und reflexiven Ingredenzien, wie du sie mir bietest, hab ich mit dieser Würze noch nicht geschmeckt...Küss dich jetzt so, wie wir uns im Schlaubetal geküsst haben. bleib an deinen Lippen hängen und löse mich ganz zart - irgendwann tief in der Nacht... Glustzi
PS: Unglaublich, GJ schreibt "bleib an deinen Lippen hängen..". Dabei wollt ich dir was von den 8 Frauen erzählen....

23:23 Lutz an G Zugangschancen

Erstmal verrücktes Weib, ich glaub dir aufs Wort.
Zweitens, gottseiverflucht hör ich dir so gern zu, wenn sich dein Übermut in aufgeräumten Blick verwandelt und wieder zurück.

Es sind in der tat die Zugangschancen, um die es bei uns geht. Verstehst du ein bißchen meine Panik in bezug auf eine zu akzeptierende Zuspitzung (Wettbewerb) vor diesem Hintergrund?
Noch ist davon nichts zu spüren. Noch garantiert Entfernung gleichen Abstand mit erheblichem Vorteil für G/L. Und noch denkt Edda an das Besucherbett im Arbeitszimmer. Und noch ist das Ganze ein Märchen. Und sollte das Märchen mich fesseln, weil ich vielleicht noch einmal den Wunsch danach haben möchte, dann seh ich noch lange nicht eine so starke innere Bindung, eher so etwas wie einen Traum, die uns beiden, G, im Wege stünde.

Und eines kann ich vorausfühlend sagen, daß ich in deiner Umnarmung nicht Edda hinzu brauche. Ich suche sie auch nicht, um mir was offen zu halten, sondern nur, um einen anderen Aspekt zu leben. Und leicht kann passieren, daß es gerade die Umnstände sind, die einer realen Beziegung mit Edda den Zugang verengen. In gewisser Weise tut hier Realist Mommi was Unrealistisches.

Restgrößen kann ich selbst schon in meiner Nähe nicht dulden. Also würdest du nie eine werden. Auch wenn wir auseinandergingen.
Das Schlaubertal, das Schlaubertal, es geht uns nicht aus dem Sinn. In Gedanken lieg ich mit dir mit dem Blick in das helle Grün der Buchenblätter und den Ästen der Föhren vorm Himmel und küsse dich tief tief hinein in die Nacht.

Wollte in 8 Frauen gehen und hab mich vom Plakat wieder abschrecken lassen.
Ich war heute mit M. am Rhein in einer Gartenlaubenwirtschaft. Wir haben uns den Sessel rausgeholt ans Rheinufer gestellt und einfach genüßlich auf den glitzernden Strom gestiert in den wolkenverhangenen Himmel mit der neugierigen warmen Sonne. Da kam deine SMS und ich war glücklich.
Edda hat Sendepause. Sie ist auf einem 50 jährigen ihres verflossenen Freundes, mit dem sie 10 Jahre hatte und dessen Kind sie mit großgezogen hat, bevor sich ihre Wege trennten. Drumherum all die alten Freunde. Ich hab keine Ahnung.

Und jetzt Sinkflug zu dir mein Schatz Lutzifer

23:49 G an Lutz immer wieder neu

Luzi, (auf-)reizendes Katerchen, dein Kätzchen liegt jetzt bei dir, umfängt dich, schnurrt vor dich hin und in sich und dich rein und braucht nix weiter. Ja, so, genauso fühlt sich Glück an auf eine wunderbar ruhige Weise.
Und du oller abtrünniger Kathole, mit eene olle abtrünnige Evangelin: Manchmal frach ick mir doch, ob nich irjendwelche Jötter im Spiel sind. Du hältst mich und halt dich zart und fest. Und wissen, wir könnten auch allein stehen. Aber im Gehalten- und Gestupstswerden wachsen neue Zweiglein und Wurzeln von Lutzibaum und Gbaum zu LudGbaum..
Zusammenwachsen und sich nicht Licht nehmen... ist für mich ein anhaltend schönes Bild Geliebter.

23:52 Lutz an Edda Re: fenster

Ich bin aus meinem Fenster raus, durch deines hindurch in deine dunkle Wohnung, derweil ihr Fellini feiert, und hab mich in eine Ecke gesetzt, ohne was zu sehen. Wenn du dann wiederkommst und das Licht anmachst, bin ich verschwunden, winke aus der Ferne dir zu. Riechst du noch den Teufel?
Lutzi

23:59 Lutz an G Re: immer wieder neu

Ich muß dich noch in Hintern beißen, mir die Zähne putzen, den Finger halten, gegen ruhige oder müpfige Vulva, die Schulter hinhalten und deine genießen, den Döskopp verschlingend, Wurzeln schlagen noch vor dem Frühstück

So 11.08.02

10:27 G an Lutz Re: immer wieder neu

Lutzelchen, ich war mit dir - ganz im Sinne deiner letzten mail - so geschäftig beschäftigt, dass ich erst jetzt ans Schreiben komme. Ich weiß ja nicht genau wie du das erlebt hast, für mich wars einfach wonniglich...ja, ja,ja - wonniglich.
Gestern bin ich mit Mone ausgedehnt um Kollwitzplatz und Umliegendes getrabt. Haben es genossen, obwohl es doch bereits einen touristischen Anstrich hat.
Die 8 Frauen haben wir uns in der Kulturbrauerei angesehen. Natürlich waren wir begeistert vom famosen Spiel der Filmjöttinen und hatten auch viel Anlass zum Kichern und bitterem Lachen. Aber der Film zeigt das Übliche - Frauen zerfleischen sich gegenseitig, hintergehen einander und die Männer, sind gierig nach allem - Liebe, Sex und Geld..., sind Opfer ihrer selbst und der Männer. Zeigen also das Übliche inzwischen auch schon unüblich ist. Klar spielen die Grand Dame's nicht nur das "Übliche", sondern auch mit ihm. Aber ich frag mich heut, warum konnten die acht Königinnen sich nicht an einem anderen Thema empor spielen, einem Thema, das Frauen (und Männer) in einem "entwickelteren Stadium" zeigt und heutige Beziehungsmuster und deren Bruchstellen in den Blick rückt. Aber kuck dir das Filmchen trotzdem an, mich würde deine Sicht schon interessieren. (Es gibt auch anrührend Gesungenes und wunderbar Aufreizendes!)
Heut ist überwiegend Haustag. Li wird kommen und wir werden gemeinsam Hand anlegen und schwatzen. Später muss ich an meinen Mac. Am späten Nachmittag werd ich ein oder zwei Stündchen auslüften.
Und herzallerliebster Ludger vom N., in welchen Niederungen wirst du dich rumtreiben (oder gar in Höhen)?Flieg dir an den Hals, verrück dir das eigensinnige Köpfchen für den heutigen Tag, hinterlass weithin sichtbare Kussspuren und bin schwups wieder weg. Dein fliegendes Schlängelchen

11:14 Lutz an G Re: immer wieder neu

Ich war auf deiner Brust eingeschlafen und bin fröhlich aufgewacht, habmich ans Umkopieren verschiedener Formate gemacht, um morgen in Frankfurt auf alle Eventualitäten gefaßt zu sein.
Ich würd jetzt gern mal reinschauen bei euch beiden, nen Aperitiv nehmen, dich zwischen Tür und Angel ganz lang küssen und wieder verschwinden (Ein Mann muß tun, was er tun muß hihi) wie du. Einenlieben Gruß an Li.
Die 8 Frauen, hoffentlich regnet es mal so richtig, dann geh ich rein.
Ob die von uns was lernen könnten. Sieht ganz so aus meine schlaue Natter.
Bis später zum Drangehen und Einrückeln. Luzischwänzchen.

16:08 H W an Mommartz Re: immer wieder neu Danke

Hallo, lieber Lutz Mommartz,
danke für die Zeilen und besonders für die Informationen. Ich bin heute Sonntag von meiner Deutschlandreise zurückgekehrt und habe mich sehr über Ihr mail gefreut. Ich hatte in den letzten 10 Tagen keine Gelegenheit, den Computer zu benutzen, weil ich von Potsdam nach Norddeutschland zu meinen Geschwistern gefahren bin und anschliessend an einem Kongress in München teilgenommen habe. Dort habe ich auch eine Schweister. Doch nun ein paar Informationen zu mir:
Ich glaube, ich bin auch ein recht unkonventioneller, unabhängiger Typ. Ich war 25 Jahre verheiratet und habe in den letzten 10 Jahren sehr viel Freude an meinem Beruf und an meinem Leben "allein" gehabt. Ich habe sehr viel lernen dürfen und viel Zeit mit Bekannten und Verwandten zugebracht. Ich habe 2 Kinder (33, 28) Beide sind selbständig. Die älteste Tochter ist seit einem guten Vierteljahr verheiratet. Ich bin als Lehrerin und Coachering an einer Internationalen Schule in Zumikon/Zürich tätig. Im kommenden Schuljahr werde ich nur 40 % arbeiten und freude mich auf mehr Zeit für andere Aktivitäten. Ich würde mich über einen weiteren Austausch mit Ihnen sehr freuen und verbleibe mit lieben Grüssen Ihre H.W.

17:49 G an Lutz Ruhiger Sonntag

Hab das L-schwänzlein erst mal ruhig liegen lassen. Schließlich muss auch eine Frau tun, was sie tun muss und nicht nur das, worauf sie Lust hat.
Also haben wir gewerkelt: an dreckigen Fenstern, Waschmaschine (weil Laugenpumpe außer Gefecht durch ein Centstück), am Bügelbrett (diesmal wurdest du verschont und durftest im Körbchen liegen bleiben, obwohl ich leicht sadistische Anwandlungen hatte), am Herd (Putengeschnetzeltes in Currysoße, Nudeln, Gemüse) ... Und viel geschwatzt haben wir, so von Frau zu Frau. Davon erzähl ich dir beim Wiedersehen.
Zum Schreiben am Mac komm ich nur, um mits Mommilein zu plauschen. Nun laß ich den übrigen Dreck dort wo er noch ist und mach erst mal andere Hausaufgaben. Studien lesen und wenigstens noch zwei Beurteilungen für RLS-Bewerber schreiben.
Aber am liebsten würd ich alles hinschmeißen und deinen Lockungen folgen. Am liebsten auf eine schöne Rheinau. Dann fühl ich erst mal, wie wollig deine Wolle ist und wie zart deine Brustknöspchen, ob sie mit mir

reden oder lieber vornehm zurückhaltend sind...Vielleicht schauen wir später noch mal nach den wolligen und wollüstigen Regionen. Itzojetzo gehts an Studien zu "Bürgerpartizipation...".
Freu mich, dass du morgen diesen Museumstag hast. (Mommelchen, det quietschlebendige im MUSEUM!!!! (Es soll die Spur von seine Erdetage nich Äonen unterjehn. Jut so, aber vielleicht kommen ja noch ein paar janz irdische Spuren dazu?!)
Luxi-Luzi hüpf mal kurz uff deinen Schoß bring dir all deine Formate durchnander, flüster dir wat von deinem Format und wat det bei mir so auslöst, streichel ganz vorsichtig dein L-Schwänzlein und lass dir mit den janzen Salat allein...Nach vielen aufmunternden Küsselchen vom Natterchen

20:44 Lutz an G

Soviel Power mitten in der Arbeit und das nennst du ruhigen Sonntag mit all dem Büro und den Gutachten obendrein. Da bleibt mir die Puste weg, springt sie mir kurz drauf direkt ins Jesicht und bringt mich noch völlig durcheinander dieser Wirbelwind. Wat ich bei ihr jelernt, is, dat zu jenießen, statt sich jefordert zu fühlen. Is janz schön unjewöhnlich, wat du bei ihm erreicht hast, dem eingebildeten Pinsel. Hast ihn int Hundekästechen jesetzt und fährst mit ihm Schlitten. Und du rutschst auf ihm aus wie'n Tausendsassae, lächelst dann noch frech und läßt ihn erst gar nicht wütend werden, weil du ihn da nimmst wo er ist, du Zwiebelchen allerZeiten und Lüste, wahrlich ne Shakespearin, die schreit ohne sich zu schämen und wegsteckt, was nicht zu ändern ist.
Frage bleibt, übenimmt sie sich oder ist es Lebenselexier. Denn obendrein pflegt sie noch Muße und Literatur. Kanzlerin müßtest du sein, um alles an den Mann zu bringen, was dir vorschwebt. Ich wär dann dein alter Berater.

Und jetzt flugs wieder an die Arbeit mein Schwengelchen.

21:13 Lutz an Edda Re: fenster

die Feder ist in meine Hand getaumelt, sie liegt über drei Linien. Doch welche ist die Herzlinie - ist es die obere, die mittlere oder die untere der Hauptlinien?
Meine Linien sind nicht tief eingeschnitten, wie man es sich bei einem starken Charakter vorstellen könnte. Außerdem sind meine Hände klein wie auch meine Füße. Und an denen sind auch nicht einmal Spuren vom Laufen, worin ich mal sehr schnell war. Du siehst ich bin fast spurenlos. Ich weiß nicht, wie ich bei dir mithalten kann bei all der Lebnserfahrung mit Kindern, alten Freunden und Ziegenböckchen. Ich werde dir über kurz oder lang belanglos erscheinen und dreisterweise darauf noch stolz zu sein, weil ja jeder das Recht hat, so zu sein wie er ist.
Also lies mir aus der Hand, steck mir was ins Plappemäulchen und sei nachsichtig - dem Ludger vom Niederrhein.

Wenn du Lust hast, ich hör gern zu, wenn über alte und neue Klansgesprochen wird.

22:09 G an Lutz Re: Ruhiger Sonntag

Schlaumilein süsses, jeniessen un sich übernehmen liegen dicht beinand. Die feine Grenze lässt sich eh nich finden. Wennste dir schon zu meim Berater uffschwingst erwart ick einschlägige Vorschläge, die ick dann partiell bediene...Hab gerade mit K mindestens eine Stunde telefoniert, ihr eine Liebeserklärung gemacht und sie zugleich (det geht am besten mit den Jeliebten) heftig attackiert... Hab mir außerdem unverblümte Fragen/Antworten Lis angehört. Teilweise (berechtigt-leider !!!!!!!!!!) wenig schmeichelhaft. War faszinert, wie sie auf Mehrfach-Konstellationen schaut...Von wegen ruhiger Sonntag. Die Weiber um mich rum halten mich ziemlich in Schach. Und dazu LUSTZIFER persönlich. Ick fang an, mir zu bewundern, wie ick det aushalt.Vielleicht ist das Infragestellenlassen und -aushalten eins von die vielen Jeheimnisse....
Bin bei dir mit die Föhren über uns und den schillernden Grüns und sag dir mir mit ziemlich feirlichem Ernst: Ick liebe dir inständig du Döskopp.....

22:22 Lutz an G uxxxxe

Jetzt hab ich endlich nachgeholt: den Blick ins que der Blicke.
Sie alle schauen in die Kamera, stellen sich, schön nach der Größe geordnet: Sophie lächelt ein wenig verlegen aber auch verschmitzt und Angelika tut als Kumpel, was von ihr erwartet wird und rutscht ein wenig in die untere Ecke, Martin schon etwas größer und liebrot leuchtend, guckt schon über den Rand des Aquariums.
Dann aber kommen schön gleichgroß, nur ein bißchen von unten nach oben und von Kopf bis Busen versetzt: Dr. K, leidend, ob sie will oder nicht, mit Rot im Haar und mit zwei hängenden grünen Blättern, Dr.Agret, bildfüllend blaublond leuchtend, abwartend mit sanftem Schnabel zum Kontrollieren und dann die Funktionärin mit aus der Nase entfernten Hörnern und dem stattdessen unbestechlichen Blick Dr. sc., alle drei mit dem Versuch, Leiden und Lächeln in die Balance zu bekommen.
Wenn es euch nicht schon gäbe, würdet ihr jetzt gerade neu erfunden. Ihr wart rechtzeitig dran, strahlt aber trotz stolzen Bekennermuts nicht jene Zuversicht aus, die den Erfolgsstab im Tornister hat. Toll, daß ihr euch nicht besser darstellen laßt als es eur Geschäft erlaubt. Das ist

wohltuend. Vielleicht kommt die Zeit, daß euch Außenseitern der Erfolg hinterherrent, anders als dem Götterfreund Lutzi, der nicht in diese Silen mußte.

Jetzt nimm mein Schwänzlein, ob es steigt oder nicht, und erhole dich, bevor du mir irgendwann in den Silen umkommst, liebe G von Marzahn.

22:48 G an Lutz Re: uxxxxe

Überleje mir jerade, ob ick sie nich villleicht doch een klitzekleenes Stück bewundre. Nee, ick versaje mir det. Nich wejen det pädagogisch Verderblichen. Da is sowieso nischt mehr zu retten. Bewundern kann man/frau viele, lieben nur wenige. Selbst in sequentieller monogamie...
Dem ist nicht hinzuzufügen. Wünsch dir morgen einen eindrücklichen Tag, Meister Luzdger vom Niederhein
deine unmeisterlich-meisterliche Natter

22:50 edda an Lutz vertrauter geruch

heimgekommen - licht angemacht - das teufelchen gerochen - den geruch tief eingesogen - ein geruch, der dort wo ich war, kaum auszumachen ist - der würzige geruch einer brise teuflischen feuers, beißenden schwefels und zündender worte. leider kein fellini - hab mich doch amüsiert, gewundert, gelacht, getanzt und kaum geschlafen - bin heim gefahren mit gefühlen: vertraut, familiär und gleichzeitig fremd. bin verwundert, wie wenig austausch möglich ist nach anfänglicher begrüßung voller freude und herzlichkeit oder ein austausch der in den alten schienen läuft, die mich zwar nicht mehr interessieren ich aber aus diesen gleisen auch nicht aussteigen kann.....and so on
ich bin hundemüde, leg mich ein wenig in deinen schoß und schlaf dort mit vertrautem geruch ein e.

22:50 Lutz an G Re: Ruhiger Sonntag

Liebüberfliegerling,
die Anfragen L-s interessieren mich, weil wir (nach neuem Konzept) den Rat der Jüngeren wollen, wenn wir ihnen keinen mehr draufsetzen können. Hihi.
Die Liebeserklärung an K, wunderbar so ein schmerzender Balsam. Wer bringt jetzt noch wen auf die Reihe. Du siehst aus, als hättest du die Supervision. Aber mit so einem harmlosen Lümmelchen wie mir kannst dich nur blamieren. Du willst doch nicht vor deinen Frauen demonstrieren, mit wat nem Kerlchen du spielst. Wie schnell bist du dann deine Kontenance los.

Mein geil liebinfragestelluiseschlangenvögelchen, ich bin dir - ein..... ja was schon .... irgendwie treuer .....

23:05 Lutz an Edda Re:vertrauter geruch

Bleib dort liegen, ob sich was regt oder nicht - egal, fühl dich zuhause, es ist viel Ruhe in mir. Hoffentlich nicht dir zuviel
l.

23:19 G an Lutz

Lutzelchen, klug-dumm wie ich. Es geht nicht um das Auf-die-Reihe-bringen. Geht es nicht viel mehr - keine rhetorische Frage - um das NACHFRAGEN (denk an deinen Alex Schwan) und das AHMEN, DAS "DU BIST RICHTIG, AUCH WENN DU MAL DABEN BIST". Lass uns den Zufall feiern, der uns zusammen brachte. Dass wir - u.a. - schon um die 250 mails tauschten, ist kein Zufall mehr. Das liegt an uns und in uns...
Obwohl weinselig, schreib ich sehr bewusst (obwohl schon gesagt): Hab das Gefühl von Heim- und Ankommen, auch wenn übermorgen alles anders sein kann.
LudG, sehr bei dir und mit dir und in dir und überhaupt...

23:33 Lutz an H W Re: Danke

Liebe H W
hier nur ein kurzer Respons.
Ihre Mail gibt mir einen Blick auf Ihr Leben.
Sobald ich mich inderlage sehe, "uneingeschränkt" zu antworten, melde ich mich wieder. Bis dahin bleibe ich neugierig auf unsere gegenseitigen Fragen nach dem Motiv unserer Kommunikation.
Für heute gute Nacht, eine schöne Woche und die .....
Ihr L.M.

e: Sonntag der 19. Dezember im fenster eine feder vom engelfslügel

Mo 12.08.02
06:46 Lutz an Edda Re: vertrauter geruch

", ... das allen in die Kindheit scheint, und worin noch niemand war: Heimat" letzter Halbsatz von Ernst Blochs Prinzip Hoffnung. Gibt es individuelle Projektionen oder lassen sich unsere Vorstellungen nur insgemein binden?

Ich geh jetzt auf den Zug nach Frankfurt und bin am Abend kurz zurück und erst in der Nacht am Mac.

unsere Woche hat begonnen: alles Liebe l.

06:51 Lutz an G Re: uxxxxe

ich fahr jetzt los mit Bahn und sequentieller Monogamie im Gepäck Mit Schwung in die Woche, wortgewandtes fliegendes Schlängel
Luzdger

20:44 G an Lutz Re: uxxxxe

Luziliebster, du bist nicht angetreten zum Säen und Ernten. Du wolltest Finden und hast "gefunden" - das Besondere nicht nur im Allgemeinen, sondern das Besondere, das (künftig) Allgemeines (im Keim) ist. Und bist auf schon sehr erstaunliche Weise bei dir geblieben oder zu dir und damit zu vielen anderen gekommen.
Die heutige (tausend mal verdiente) Würdigung ist so glücklich unmuseal. Mir fallen wunderbare Sachen ein, dich (nicht nur dafür) zu verwöhnen.
Hab dich den ganzen Tag mit mir rumgetragen, obwohl Akku technische Verbindung abreißen lie. Wär gern mit dir über den Rhein gefahren...Lass dich fest und heftig umarmen, dich beglückwünschen zu all deinen Gaben du Götterknabevon einer liebe-vollen, froh-mutigen LudG

23:32 Lutz an Edda Re: vertrauter geruch

Stille, auch ein vertauter Geruch

23:27 Lutz an G Re: uxxxxe

LudG ist wirklich eine schöne Erfindung.
Obendrein verwöhnst du mich Tag und Nacht. Du machst aus mir den kleinsten Star aller Zeiten, unverschämt unauffällig, darin bist du meine Entdeckerin auch ohne den Vorschmuh durch andere, unabhängig und mutig hätst du mir die Stange, die schon fast nicht mehr da ist im Rausch unseres Fluges. Ja wir sind abgehoben, die Erde saust unter uns weg und die Schwerkraft, die Bäume entgegen wachsen läßt, ist tatsächlich zu meiner Verwunderung (wiederholt) kaum noch spürbar.
Bis plötzlich verschlingt dich das Weib, diese Urangst des Männleins. Und G läßts lachen aus vollem Halse, bis sie selbst sich erschrickt und wieder anfängt zu bügeln den Herrn, damit er gut aussehe an ihrer Seite, der Wicht. Ne neue Mütze bitte und den Schal, den es nicht gibt und ne Prothese zum Lachen.
Jetzt trink ich auf das Allgemeine in dir der Besonderen,
Lutzischlängelchen

e: Am montag 20. Dezember im fenster ein schneebett, weiss, unberührt und beruhigend kühl.

Di 13.08.02

00:01 edda an lutz Re: vertrauter geruch

sorry, ich versteh nicht ganz was du damit meinst. jetzt gibt es doch eine änderung: der donnerstag-termin entfällt - so könnte ich schon donnerstag-nachmittag in berlin sein - wenns bei dir nicht passt, bleib ich derweil bei einer freundin und steh freitagmorgen 8.17 am bahnhof - andererseits bin ich nachmittags viel zugänglicher für die welt als morgens. ich fühle mich so ruhig und versteh nicht recht warum.

00:14 G an Lutz Re: uxxxxe

Feinfühlig-schlauet Mannsbid (nich Männlein!!!!!) ausnahmsweise is nischt hinzuzufügen pa- und potentes Koboldchen. :-)

00:17 edda an lutz bis bald

und weil ich manchmal neugierig bin, wei´ich jetzt, 13 minuten nach tagesanbruch des 21. dezember, der längsten nacht des jahres, was im fenster ist: im dunkeln ein gedicht über werden und vergehen. bis bald lieber l.

00:46 edda an lutz Re: fenster

du darfst dich auch lustig machen über mich - manchmal kann ich mitlachen - belanglos erscheinen werdeich dir mehr als umgekehrt - und du weißt es. was du nicht weißt: wie sehr ich dich dafür mag, dass du mir so geduldig zuhörst - selbst in der stille und wenn du schläfst. e

09:12 Lutz an Edda Treffen

Liebe e.
ich fahr ja schon Mittwoch deinetwegen nach B.
Also würde ich mich freuen, wir sähen uns schon Do. Nachmittag
Alles andre später

09:36 Lutz an Edda Re: bis bald

was geklärt werden will, klärt sich bald, was unklar bleiben will bleibt unklar.
sehr lieb l.

10:14 edda an lutz Re: bis bald

oh je - bei tageslicht betrachtet rede ich manchmal ganz schön wirres zeug - aber es hat bezug, wenn auch nur zu mir (am 21.Dez. sag ichs dir). (entschuldigend kann ich sagen, ich hatte gestern noch lange besuch - eigentlich wollte ich mich in deine gesellschaft begeben)

10:18 edda an lutz donnerstag 16.21

schon wieder mit herzklopfen e.

10:47 Lutz an Edda Re: donnerstag

bin auf dem Bahnsteig, ja wie wunderbar fremd und vertraut.
l.

11:36 edda an lutz Re: donnerstag

ging mit herzklopfen runter in die küche, im radio lief gerade piazzolas "vier jahreszeiten", meine eingeweide beginnen zu tanzen - in den nachrichten hochwasser-meldungen - hoffentlich fahren bis donnerstag wieder die züge! e.

11:51 Lutz an Edda Re: donnerstag

die vier Jahreszeiten kenne ich leider nicht. Doch die Vorstellung tanzender Eingeweide ist ganz erheblich und schickt die Fantasie weit über Grenzen des Geschmacks - eben ins Eingeweide. Was deren Äußerung, z.B. das Furzen angeht, könnte ich dabei schon mithalten, im Tanzen sicherlich nicht..
Hab ich dir von der rheinischen Bauernregel berichtet?: erst wenn man zusammen den ersten Furz gelassen, ist man verheiratet. Aber deine Eingeweide sind ja so rein wie der Schnee auf deinem Bett, freche liebe .. e

16:58 G an Lutz Vorfreude....

Luziluderchen,
kommst du morgen nach Berlin geschwommen oder geflogen? Hält das Glücksgefühl an, Liebster?
Ich würde dich ja schecklich gern sehen, weiß aber nicht, ob du - aus bekanntem Grund - lieber Abstinenz üben willst. Aber was sollte schon dabei sein, wenn wir uns morgen evt. im Zwiebelfisch treffen? Ich könnte ohnehin erst gegen 21.00 Uhr. Wo hast du denn dein Focus-Filmchen gezeigt? Openair vor einem Spielfilm oder zusammen mit anderen Dokus... Es würd dich gern streicheln überall dein Schlängelchen

18:30 G an Lutz Nachsatz

Lutzilieber, ich vermute, ich bring dich in Bedrängnis mit meinem Zwiebelfisch-Vorschlag, deshalbzieh ich ihn besser zurück... Gib du doch deinerseits Zeichen. Meinerseits hab ich viele gesetzt...
Und G läßts lachen aus vollem Halse, bis sie selbst sich erschrickt und wieder anfängt zu bügeln den Herrn, damit er gut aussehe an ihrer Seite, der Wicht. Ne neue Mütze bitte und den Schal, den es nicht gibt und ne Prothese zum Lachen. Der Satz bedarf doch eines Nachsatzes: Ich brauch nicht an dir rumzubügeln. Nicht mal am Mützchen. Es sei denn, du trägst es im Bett. Dann wird et allerdings wejjebüjelt.
Sehr schlängeliges Schlängelchen

18:48 Lutz an G Re: Vorfreude....

Ich will dich morgen im Zwiebelfisch sehen
Ludger vom Niederrhein

19:07 G an Lutz Noch mehr Vorfreude

Süss(wasser)Fischlein, ick werd ihm zwiebeln und ein bisschen an seine Kiemen zupfen und sein Äuglein blitzen sehen und sein Mäulchen herzen und ganz nebenan/bei als sein Nixlein sein

22:34 G an Lutz Re: Nachsatz

Liebster Zausel, ich hoffe, dass mit dem Herzblut wird nicht zu sinnfällig...
Hatte gerade ein wunderbar anregendes Gespräch mit einer jungen Frau (Ende 20) von der FU. Haben uns zu allen möglichen Aspekten von Lernen, kommunikation, Erfahrung unterhalten. Werde einiges weiterdenken. Zum Beispiel - den beidseitig - gesammelten Eindruck, dass der Pygmalion-Effekt (Meister bildet Jüngling/ Zögling nach seinem Bilde) ein untaugliches Muster für den Austausch zwischen den Generationen ist.
Mal sehen, ob wir morgen dazu kommen, auch über solche Themen zu reden.
Trotz leichtem Ziehen: Sehsüchtig, erwartungs- und freudvoll deine LudG

21:10 Lutz an G Re: Nachsatz

Mein Allerliebstes von Mitte und von noch viel mehr,

ich werde morgen Nachmittag am Adenauerplatz landen und voraussichtlich doch schon am Donnerstag Nachmittag auf dem Bahnsteig Zoo Edda begegnen, könnte es aber nicht aushalten (Herzblut), dich im Zwiebelfisch morgen Abend 21 Uhr nicht zu treffen. Das als (kleines) Zeichen von deinem ganz ergebenen
von dir sich nicht bedrängt fühlenden
dich liebenden Lutz

23:40 edda an lutz nase

I.l. voll an mir vorbei ging, dass ich sauer bin - ich musste lachen (und bin sehr erleichtert, dass dir auch so blöde sachen passieren - was mich dir nur näher bringt) - wenn du dich ein bißchen schämst, reicht es schon. dafür küss ich dich ganz leicht auf die nase.....e.

e: Hey blöder lutz ich liebe irritationen.....

Mi 14.08.02
00:06 edda an lutz absichtslos

absichtslos spür ich die berührung deiner

BERLIN

15:48 Lutz an edda Re: tango

Popkitsch
ick bin allhier, neckt Igel den Hasen. Fisch zur Kuh, wer bist du?
Kuh zum Fisch: schau mir in die Augen Kleines.
Quatsch machen mit Lutzi, wenn er gerade mal dazu aufgelegt ist, dieser Muffel.

19:28 Lutz an edda Re: kein spiel

Liebe edda,
ich hab mich ein Stündchen hingelegt, mach in der Wohnung Katzenputz, geh heut Abend noch n bißchen raus und verbringe die Nacht in entspannter Erwartung einer lieben Freundin. Ob sie morgen eine freie Strecke nach hier findet? Im Raum Dresden Leipzig wird es eng. Dresden Hbf steht unter Wasser.
Erkundigst du dich mal bei der Bahn, ob dein Zug fahren kann. Es wäre ja wirklich ein Witz wenn "das Wasser ist viel zu tief".
Auch du bist mir sehr nah. Küsse auf deine hartsohligen Füße. Geht da noch was durch?
L.

21:38 edda an Lutz schwimmen

komme gerade von der arbeit heim: diskussion mit den jugendlichen über rechtsradikalismus und persönliche lebensperspektiven - bin zugequalmt, k.o. muss noch waschen,packen, duschen - wenn morgen die bahnhöfe unter wasser stehen, schwimme ich weiter - auch hier ist überall notstand – ich fahre - zur not erreiche ich dich per sms-handy, pünktlich werden die züge sicher nicht sein und je nachdem wie weit ich schwimmen muss, komm ich halt später.

23:32 Lutz an edda Re: schwimmen

eddaherz komm

23:44 Lutz an G Gedicht aus der Jünglingszeit

November grau in grau
Der Schlamm am Ufer ist mit Lehm bedeckt
Zu Füßen ziehet langsam schwer
Von brauner Erd beleckt
Der träge Fluß daher.

Matter, trüber noch als sonst
Gibt der trübe Spiegel wider
Uferdickicht und die Lieder
Die der Greis der Herbst da sang.

Do 15.08.02
00:15 Lutz an G Re: Wildern

neues auf altes tun und es blühen lassen.altes neu werden lassen und beim blühen ..... verblühen dabei bleiben
Deiner aufschlußreichen Mail (s.unten) eine Information von jetzt:Trotz großer Bedenken, weil nicht zur Weitergabe autorisiert: 22 Uhr 40 Edda schrieb: komme gerade von der arbeit heim: diskussion mit den jugendlichen über rechtsradikalismus und persönliche lebensperspektiven - bin zugequalmt, k.o. muss noch waschen,packen, duschen - wenn morgen die bahnhöfe unter wasser stehen, schwimme ich weiter – auch hier ist überall notstand - ich fahre zur not erreiche ich dich per sms-handy, pünktlich werden die züge sicher nicht sein und je nachdem wie weit ich schwimmen muss, komm ich halt später.

G schrieb:

Lutzi, eine gute, weil nicht vordergründig beruhigende mail. Aber wie kommste auf das schmale Brett von "was ich nicht weiss, macht mich nicht heiß". Genau das Entgegengesetzte hab ich sagen wollen: Es würde mich kränken, "zufällig", nicht-gewußt über eine parallele Beziehung zu stolpern. Weil, zum in jedem Fall unvermeidlichen Schmerz kommt dann echte Demütigung, Unterschätzung. Und letzteres wäre das Aus. Mit dem offenen Visier lässt du mir die Möglichkeit, zuentscheiden, ob ich das Nebeneinander nicht nur "aushalte", sondern als akzeptable L(i)ebensform betrachte. Für mich wie für dich ist "aushalten" nicht denkbar. Es kann nur eine Frage von Wahl sein, bewußter Wahl.

Ach Lutziputzischmutzi, ich hätt dich schrecklich gern unter meinen Fingerchen, meinen Oben- und Unten Lippen. Das Schmatzen nähme, na Ja kein Ende, ist unphysiologisch, aber erst spät ein Ende... Stell dir vor, mein Herz- und Kopf- und Schwengelmann, Ly hat mir gestanden, sie sei ein bisschen eifersüchtig auf dich.
Liebesvoll und -toll dein Paradoxon Mäuschen-Schlängelchen

Lutzi hatte einen wunderschönen Abend mit dir und schaut auf die aufrechte Sonnenblume. Mein Gott, wat hatte der alte Nietzsche in seiner Jugend noch unausgegorenes Quälen. Dagegen ist zum Schluß alles sternenklare Quälerei. Es ist die unreife Überreife, die diesen Mann unsterblich macht.

00:25 Lutz an G Re: Liebespost

G-herz,
auf meinem Monitor vorn sitzen drei kleine Metterschlinge. Hinten auf dem runden Tisch schaut absichtslos deine stolze Sonnenblume.
Mommi

07:29 Lutz an G döskop

Sorry Schlängelchen,
daß ich dir dieses trübe Gedicht nach diesem Sommerabend zumutete, war der Nietzsche schuld. Welch pubertäre Unbeholfenheit, wollte ich demonstrieren - und dann noch der lutzsche Verdreher: "Der Schlamm am Ufer ist mit Lehm bedeckt".
Als ich eben wach wurde, kam er mir aufs Bett. Und ich fand meinen Auftritt nach unserem so schönen Treffen ziemlich unpassend.
Ich werde die gelbbraune Blume, der ich ins Gesicht sehe, von Zeit zu Zeit ein bißchen der Sonne zuwenden und an dich denken,
Gliebste.

08:07 G an Lutz zaubermorgen

Lutziallerliebster,

nach einem Zauberabend wieder ein Zaubermorgen - mit deinen so zu mir, in mich hineinsprechenden und gewiss lange nachhallenden mails. Nachallen, voller Klangfülle, nicht hohl.

Nehme auch dein GesternAbend-Gesicht mit inden heutiogen Tag. Soviel Leuchten und Bewegung sah ich selten...

Danke auch für das Hineinsehen dürfen. Ich glaube, das ist kein Vertrauensbruch. Es schafft Nähe...neues auf altes tun und es blühen lassen. altes neu werden lassen und beim blühen ..... verblühen dabei bleiben

Was für ein wunderbarer Gedanke!

Schau dir tief ins blitzende Äuglein und schick dir einen Schlaubetal-Kuss.

Deine Ludxxxxa

08:24 Lutz an G plappermaul

Ich schau auf die Sonnenblume mir gegenüber, seh in ihr weit offenes dunkles Auge mit den warmgelb leuchtenden Strahlen, meiner Lieblingsfarbe, und denke an die schreienden Genossinnen von van Gogh. Mir begegnet sie anders: in der freien Geste allwissender Natur, ja sie schaut wie das Objektiv in meinem Gedicht von der Kamera. Auch sehe ich sie offenen Blicks jedem anderen gegenüber. Dazu ihre durchlichtig grünen Blätter, die ihre Kraft beschwören. Und zur Biindung des Bildes nach außen zarte Gräser.
Ich schaue zu ihr immer wieder.

08:28 Lutz an G Re: zaubermorgen

Liebste G,
schön, wie sich unsere Mails heute kreuzten statt sich zu beantworten.
Ich küsse dich. Bis "dann"
Dein Lutzifer

15:13 Lutz an G Re: zaubermorgen

Auf meinem Monitor sitzen immerzu drei Schmetterlingelchen gelb, lila und blau und strahlen.

Ob unsere Nachtpfauenaugen noch leben, diese klugkräftigen Kerle -,du wunderbar strahlende Frau.
Luzi

18:11 G an Lutz Re: zaubermorgen

Verpiepser oder "gedankliche Spielerei". Die Wirkung war eine erhebliche...Denn ein bisschen war ich schon weggetaucht. Dann der Wirbel...
Gerade als ich bei olle Nietzsche (kreuz und quer lesend) über den Zeilen sinnierte: "Das Bedürfnis gilt als die Ursache der Entstehung: in Wahrheit ist sie oft nur eine Wirkung des Entstandenen."

Tja, bis "dann".

Fr 16.08.02
09:49 Lutz an G Re: zaubermorgen

war tatsächlich Wirbel, da Handy ausgefallen. Auf dem Bahnhof 1/2 Stunde Verwirrung. Ich denk an dich und melde mich.
Schlängelchen/Lutzi

Sa 17.08.02
09:27 G an Lutz Sonnenblume

Lutziliebster, deine Sonnenblumenmail ist nicht nur wunderbar poetisch, sie sagt auch viel über den Fühl- und Sehmensch Mommi...
Ja, die Sonnenblume ist unter den vielen blumigen Genossinnen etwas Besonderes. Ich für meinen Teil liebe sehr die überbordend sinnlich-üppigen, lebensfrohen Dalien, die großen und doch grazilen, fein geschwungenen Glocken der Lilien (vor allem der gelben), die weich-wippende Form des Klatschmohns, der gemeinsam mit der etwas hageren Kornblume Sommerfelder zum Leuchten bringt...

Aber die Sonnenblume ist schon was Eigenes. Keine andere Blume vereint so eindrücklich das Strahlende mit dem Schatten. Das Dunkle hat bei ihr nichts Bedrohliches. Es ist das ruhige Zentrum, in das sich die Blume zurückzieht, wenn Sonne und Licht weichen. Dieses Gleichzeitige von strahlendem nach außen Gewandtsein und in sich Ruhen freut mich immer wieder.
Keine andere Genossin durchläuft auch so viele Entwicklungs- und Reifestadien, wächst so langsam und gerade der Sonne entgegen, wird selber von einem Sönnchen zur Sonne, die nicht mal im Meer der Vielen als einzelne untergeht. Und wenn sie als strahlende Sonne langsam verglüht, trägt sie hundertfache Frucht in sich. Wird Sinnbild von üppiger Reife...

Meine Güte, was für Gedanken, angesichts des Zurückschlagens von missbrauchter, verletzter Natur. Aber vielleicht ist jetzt wirklich eine Chance zum Umlernen...

Deine G

Edda zurück nach Höllmsried

So 18.08.02
11:19 Lutz an G Re: Sonnenblume

Bis Bald, meine Liebe

21,25 e: Oh mom..,..
22,11 e: In den garten eden?
g: Lutzi ich hatte vergessen was warten heißt...bis heute nachmittag

22:01 G an Lutz Nachtblume

Lutzi, es war ein guter Abend. Nicht trotz allem, sondern wegen allem.

Dein sichlangsamausrollendesSchlängelchen
PS: Krieg wieder mails...(Nein, nein, nein nicht: Krieg wider mail. Um Jottet willen

22.30 e: - wieder daheim, ich bin gut angekommen. der verspielte kleine junge, der zärtliche sinnliche mann (bei dem gedanken an ihn beginnen milch und honig zu fließen) - grüßen sie sie mir, herr professor - ich hätte es bereut, sie nicht kennen gelernt zu haben
lieber lutz - edda

22:39 edda an Lutz angekommen

22:51 Lutz an G Re: Nachtblume

Ich habe mir ein Steak gebrozzt und zwei Nachgeburten sogsam aufgegessen.
So langsam bin ich schlafensmüde. Mal sehen, ob es klappt daß du mir mit deinem Lächeln erscheinst auf meinem Bett.
dein Luzi van Duesselskopp

22:59 Lutz an edda Re: schwimmen

ich schwimm ganz brav mit dir durch die Nacht, riechst du mein Atem, Schatz?

Mo 19.08.02

08:20 Lutz an G Morgensonne

Ich schau in den Tag, ich schau auf dich und freue mich auf unser Treffen heut.
Luzi

08:22 Lutz an edda Honig am Morgen

viele Grüße
l.

09:22 Lutz an edda Re: angekommen

du hast ihm und 'ihm' ein Bewußtsein geweckt, liebe edda

09:32 Lutz an edda Bild 1

auf einem schoß auf einer bank im neuen garten unter bäumen im park der kopf eines mädchens mit einem lieben körper dran, gegenüber einem badestrand - einem wunderbaren, an dem sich bald darauf beide zum erstenmal ohne sahen.

14:56 Lutz an edda bild 8

der hartgewordene Schmausfleck auf dem grünen Bezug

14:56 Lutz an edda nachbild

hinter der haut bis jetzt ungewaschen der süßsauere geruch ranzigen rahms, viele grüße

15:53 Gisela B-G Düsseldorf

Düsseldorf ...
lieber Lutz Mommartz macht vielleicht Sinn.
Ich schildere Ihnen, warum ich Sie 'angeklickt' habe: 73 Match-Punkte: das erscheint mir bei aller gesunden Skepsis relativ hoch.

Düsseldorf ist seit den 60er Jahren mein Lebens- und bis zum vergangenen Jahr auch Arbeitsmittelpunkt gewesen. Vielleicht gibt es da ja unbekannte Berührungspunkte.

Aus persönlichen und pragmatischen Gründen wohne ich seit 8 Jahren in einem Dorf am rechten Niederrhein und bin von hier aus mit Auto oder Bahn nach Düsseldorf gefahren.
Seit 1 Jahr kämpfe ich aber nun mit mir, ob ich Natur und nette Nachbarschaft nicht wieder verlassen und die offeneren Kommunikationsmöglichkeiten und reicheren Angebote Düsseldorfs wieder aus der Nähe nutzen soll: ein Dorf besitzt keinen öffentlichen Raum und Kultur ist nur nach langer Vorplanung möglich, so dass es leichter ist, kurzfristig zu einem Kommödchenbesuch nach Düsseldorf zu fahren, als Wochen vorher Karten für ein Gastspiel in der immerhin auch einige Kilometer entfernten und nur mit Auto zu erreichenden nächsten Kleinstadt zu reservieren.
Ich bin nicht nur eine Großstadtpflanze: in der scheinbar heilen Welt des Dorflebens sagt mir ab und zu der Geist der 50er Jahre guten Tag. Das bereitet mir Kopfzerbrechen.
Ob das alles Sinn machen kann und was Sie unter einer 'nahen Kommunikation' verstehen, das müssen Sie entscheiden.
Was mir ebenfalls Kopfzerbrechen macht ist der Punkt: 'ledig'. Es kann doch nicht sein, dass Sie noch nie eine feste Beziehung erprobt haben - oder?

Ich bin schlecht in Eigenwerbung. Vielleicht wären die Surrealisten ja eine mögliche Kommunikationsbrücke?

Herzlichen Gruß
Gisela B-G

16:06 edda an Lutz Re: nachbild

heimgekommen mit der stimmungslage eines einsam streunenden straßenhundes, wecken deine unerwarteten mails das verlangen in den mündern

16:13 Lutz an edda Re: nachbild

nackt schwitze ich in dein badetuch. Soll ich noch ein paar bilder senden, bevor ich heute abend nicht so leicht greifbar bin, eddaherz?

16:28 Lutz an Gisela Re: Düsseldorf

Liebe Gisela,

ich muß gestehen, daß ich die 73 Punkte und 'was da dran hing', gerade nicht präsent habe.
Ledig ist in meinem Fall ein früher gesellschaftlicher Entschluß. Beziehung ja, man kann fast sagen schon ein Leben lang mit einer 5 Jahre älteren Lebensfreundin und mit ihr bis 1997 einer zweiten Frau in einer 25 jährigen demonstrativen Dreierbeziehung.

Erst mein teilweiser Umzug nach Berlin hat mich auf den Geschmack gemacht, eine junge Beziehung auf Perspektive zu probieren.
Als Filmer bin ich erklärter Außenseiter der Mainstreams mit anarchistischer Grundhaltung. Habe übrigens 1977 einen sehr langen experimentellen Dokumentarfilm über den Niederrhein gedreht.

Da Düsseldorf für mich nicht mehr der richtige Platz für eine neue Beziehung ist, befürchte ich, daß wir gar nicht erst ausführlich genug zusammenkommen können.

Wenn Sie dan anderer Meinung, lassen Sie's wissen.

Mit herzlichem Gruß
Lutz Mommartz

16:57 Lutz an edda sorry

i did't wish to disturb you honey, yors doggy too.

Di 20.08.02
00:57 edda an Lutz sweet dreams

you didn´t disturb me - I loved you at the same time, sweetheart, and than I had to go - but you are right: because of your pleasure night I had no intention to tell you about..... something - so I wish you sweet dreams - may be we´ll see us later - e.

01:17 Lutz an Gisela Re: Gedanken

Liebe Gisela
ach du liebe Güte. Ja ich hab alles verstanden.
Lehrerinnen wollte ich 'eigentlich' von vornherein heraushalten. Egal. Erstens habe ich keine Absichten, ich bin ein Finder. Eine junge Beziehung ist, wenn die Nässe einer Frau einen Mann anzieht und vor allem kein Bildungsbürgertum drüber schwebt. Augenhöhe ist ein scheiß aktuelles Modewort, längst überholt von der Wirklichkeit, die, mit Verlaub, sowas nicht mehr im Munde führt.
Selbstinterpretation ist doch nur Hilflosigkeit angesichts dummer Fragen. Ich kann mir noch mehr Lebenspartnerinnen 'auf Augenhöhe' vorstellen. Aber ich kann mir auch ein Leben mit einer sowie mit mir ganz allein vorstellen.
Sie kommen mir sehr konventionell daher, leicht kulturmodisch eingefärbt, Anhängsel.
Die Künstler, die heute überall als Entertainer und Schmücker beliebt sind, haben mit mir nichts zu tun. Auch rede ich nicht von einer hohen Warte, ich bin der Materie verpflichtet, aus der wir sind. Ich bin wirklich nicht ein Zeitgenosse dessen, der scheinbar alles versteht und doch nix kapiert hat. Damit will ich mich nicht selbst beschreiben, sondern etwas über Kontexte aussagen.
Wenn Sie mal paar schöne Arbeiten von mir sehen wollen, fahren Sie am besten ab Mitte September bis nächstes Jahr Februar ins Museum für Moderne Kunst in Frankfurt. Daß ich Ihr Mail beantworte, soll sagen, daß ich mich vielleicht falsch vorgestellt habe und trotz der daraus resultierenden Bedenken einiges für möglich halte. Denn mit Kunst habe ich weiter nichts am Hut.
Fröhliche Zeiten
L.M.

01:21 Lutz an edda Re: sweet dreams

ich bin nach wie vor verliebt in dich, da will ich nichts gegen tun. vielleicht laß ich sogar das (oder die) andere dafür.
l.

01:29 Lutz an edda noch nie hab ich so gern

meine schweißdrüsen gerochen

08:20 edda an Lutz vergeblich

hab ich auf besänftigung durch die entfernung gehofft - viele grüße

01:29 Lutz an edda eine begegnung

in der (fast) alles stimmt, sogar die große entfernung

01:29 Lutz an edda Bild 2

unsichtbar in der traumhaft gleitenden höhle eines mundes

01:29 Lutz an edda Bild 3

viele Grüße

01:30 Lutz an edda Bild 4

zwei verwirrte personen rennen nach ihrerm zusammentreffen richtung schleusenkrug und gehen drei Tage später diesen Weg zurück, völlig entspannt im liebesgehen vor dem abschied.

01:30 Lutz an edda bild 5

sie erschrickt, als er unverhofft eine kleine frau auf der straße mit kuß begrüßt. ist's die rivalin?

01:30 Lutz an edda bild 6

edda auf fensterbank ku 69

01:30 Lutz an edda bild 7

S-Bahn Charlottenburg - Wannsee - Glienicker Brücke - die wunderbaren villen auf der Menzelstraße - die kleine brücke über den Hasengraben (!), die nicht im Stadtplan steht.

09:36 edda an Lutz Re: sweet dreams

es ist nicht nötig - ich bleib dir sowieso. e.

09:46 edda an Lutz fragen

"frei - wozu" ist in mein echo gefallen - bis auf ein paar stellen die ich nicht verstehe - beim nächsten mal werde ich dich fragen

edda

10:19 Lutz an edda Re: fragen

Ich habe freudig gelesen und deinen Honig geschmeckt

luzzi

13:42 Lutz an edda bild 9

nahe dem Riverboat auf dem Landwehrkanal ein riesiges umgebogenes hellrostrosa rohr, das in den Sexualmythos der Riff-Kabylen ragt, dessen Nsaini-bild im Netz nicht zu finden ist.

13:59 Gisela B G an Lutz Re: Gedanken

Lieber Lutz,
ich habe für die nächsten Tage ziemlich viel vor und deshalb wenig Zeit. Bin eigentlich auch ganz froh darüber: so kann ich darüber nachdenken, was Sie wie meinen, wenn Sie was sagen.
Mag sein, dass ich konventionell wirke oder bin - ist aber heutzutage auch nicht gerade Mainstream, oder?

Dies nur, damit Sie angesichts der Pause nicht zu der Auffassung kommen, ich hätte mich mucksend ausgeklinkt.
Gruß Gisela

g: Treffen moeckernbrücke 15 uhr ok?

21:44 Lutz an G 20.08.2002

etwas von der Schönheit dieses Tages in die Zukunft tragen, herzliebe G, dein Lutziferchen van 'Teil jener Kraft .....'

22:08 G an Lutz Re: 20.08.2002

Lutzlieber,
ich nehme nicht nur einen Teil des wunderschönen Tages mit in die Zukunft, sondern seine ganze kräftige, sonnengestärkte Grundfarbe.

Einen sanften
Gutenachtkuss.

Deine G.

22:08 Lutz an G grappa

titti happa, tutti babba, lutziputzi dengeln, singe mit die Engeln.

Verdammte Scheiße pausen andere sich lausen, bin ich wohl die dumme Kuh und brumme.

Morgen gibts was neues, anderes nichts neues, haue meine Schenkel, denke nicht an Enkel.

Titti happa frutti grappa, tu dich sensen, weg vorm bremsen, daumen streicheln statt der eicheln.

Blöder Lutzi, halt die Schnauze, wirst schon sehn, wenn sie drauf haut se ..hautse, hautse, hautse ..

22:17 Lutz an G Re: 20.08.2002

Ich schau jetzt runter auf die Stadt
I.

22:26: G an Lutz Re: grappa

Allerliebstes, bardolino-klares Luxilein,
(das sich manchmal stellt ein Bein)

hach, ick freu mir schon uff deine nächsten Ergüsse. Die werden sein unvermeidlich und wunderbarfeindoof...
Nehm dir zärtlich in die Arme, streichel dir all deine Köpflein und Zöpflein und schlaf vielleicht darüber - wegen tutti grappa - selig schnurrend ein.

dein schon ziemlich schlängelndes .... (unlustig uff hautse)

22:28 Lutz an G der Mond

noch ein (allgeneines) Spontanes für G und alle Lieben:

Der Mond steht still und schweiget
Die Welt ihn nicht beneidet
Die Straßen sind noch voll.
Da kommt uns eine Ahnung,
daß wer benutzt die Bahn nun,
ein andrer kommt da auch noch an.

22:47 edda an Lutz Re: Bild 1

er, der zierlichere körper gewohnt ist, ist ein wenig verwirrt ob ihres großen, kräftigen frauenkörpers - sie kann es ihm nicht ersparen

22:50 edda an Lutz körper

du wirst in deiner welt bleiben und ich in meiner - im zwischen(t)raum werden wir uns ab und zu begegnen - wohin der eine körper die sehnsucht nach dem andern legt, weiß ich noch nicht

22:58 Lutz an edda Re: körper

hab keine angst vor nachstellungen, auch wenn die gedanken noch fluten. das zusammenliegen mit dir hält keinen vergleich aus mit einem onanieren zu dir. also findet es leider nicht statt. geht dir das anders?

22:59 G an Lutz Re: der Mond

kein andrer kommt da an höchstens mein lutzemann...

23:01 Lutz an edda Re: körper

ich erinnere mich nicht, mit einer frau, die gegenstand meiner begierde war, jemals onaniert zu haben. ist das vielleicht bei männern so, daß sie sich stattdessen was nuttiges vorstellen und bei frauen etwa 'Er' der gegenstand der liebe ist, oder vermischt sich da alles durcheinadner?

23:06 Lutz an G Re: der Mond

außer uns mein liebes herz, gibt es andre noch zum scherz

23:12 edda an Lutz Re: körper

der eine körper ist meiner - es geht mir anders - bin einfach irritiert (schon wieder!), wie du mir in den gliedern steckst - so, jetzt muß ich noch etwas arbeiten und dann leg ich mich neben dich, ganz ruhig und an deiner weichen, warmen haut träumen - und ich träume nicht von dir

23:18 edda an Lutz Re: körper

ja - Er ist zur zeit gegenstand von onanieren, liebe und was weiß ich noch alles - aber es wird sich wohl irgendwann mal legen

23:40 Lutz an edda Re: körper

edda,
mein herz zieht es auseinander, ich befürchte, ich muß für eine weile verstummen bis es doof wieder plappern kann. ein paar bilder werden bleiben, verdammt schöne welt.

23:40 edda an Lutz zzzzzz

luzzi zur guten nacht: ein rotweinroterherzkussaufdienasemitleisemglücksgegluckse - oh je e.

Mi 21.08.02
00:37 edda an Lutz Re: körper

scusi - die, die plappert bin ich - im hin und herklicken zwischen einer auflistung meiner arbeit für den bezirk niederbayern ! und deinen mails springe ich. weil ich oft nicht weiß, in welche realität die warmen wellen gehören, die körper und gedanken durchfluten wenn die bilder auftauchen, lasse ich mich manchmal nur treiben - kümmere dich nicht um mein konfuses geschwätz komm mit deinem kopf an mein herz wenn du magst, und lass uns ruhig werden

e: Was haben die birken im frühjahr mit gelb zu tun? Dafür ist der Herbst

08:46 Lutz an G Bahnhof

"Da kommt uns eine Ahnung, daß wer benutzt die Bahn nun, ein andrer kommt da auch noch an."

Diese Zeilen waren gedacht für all die anderen, die wir nicht kennen, liebe G.

So mein Schlängelchen, seit sich deine Lachfältchen wieder ins Bild geschoben haben, geht es mir wieder besser. Nimm sie einfach überallhin mit.
Luzi

09:19 Lutz an edda Präsenz

voller Liebe sitz ich beim Frühstück an dem Platz....
Honig steigert deine Päsenz im Raum.
Selbst Onan versucht mich zu dir zu führen, dich zu küssen.
Die letzten Abende hatte ich G zu beschwichtigen.
Ihre heftige Reaktion rückte sie mir fern.
Die Körper kamen nicht zusammen.
Doch ihre Lachfältchen erholten sich wieder.

Heute Mittag kommt Margret aus dem regnerischen Düsseldorf ins immer noch sonnige Berlin.Und ich weiß nicht, wie es weitergeht.

Ich fühle mich frei, außer von der Liebe.

09:37 Lutz an G Sonnenblume

Ihr, der stolzen fielen nächtens die eigenen Blütenblätter ins Auge. Sie sagte, es sei genug. Da hab ich sie aus dem Bild genommen. Jetzt spielen drei leuchtende Schmetterlinge ihr Spiel mit uns, sitzen jetzt vor mir und schauen mich an.

11:33 Lutz an edda Re: zzzzzz

es kam aus ihres schlundes kuß bis unterrrrmhh hals ihm der ersehnte schuß oh je edda ... oh mom....

11:41 Lutz an edda bild 10

das grüne haus im neuer garten am heiliger see, in dem sie sich erkannten

---

13,25 Uhr Ankunft Margret Bf Zoo

18:35 G an Lutz Re: Mond etc

Lutzi, mein Lieber,

hab mir gerade noch mal deine gestrige Nachtpoesie angesehen. Trotz des "Bahnhofs" wunderbar. Und kaum zu missdeuten. Aerger mich ein wenig, dass ich in meiner Antwort meine Sehnsucht nicht besser kaschiert habe.

Aber seis drum. Ich zwinker den bunten Schmtterlingen zu.

Ein Küsschen wie vom Nachtpfauenauge

Deine G.

18:38 G an Lutz Re: Sonnenblume

Eine der glänzenden Perlen aus deiner Sonnenblume ist doch bei mir gelandet..

22:10 Lutz an G Re: Sonnenblume

G-herz,
heut hat auch Margret die ganze Geschichte erfahren. Die mit der Berlinerin und die mit der, die zuletzt in ihrem Bettchen geschlafen. Ich hatte bewußt noch nicht das saubere Bett gegen ein noch saubereres getauscht, mußte es natürlich sofort neu beziehen.
Dieser ganze Streß ging nach Ankunft Zoo und sofortiger Weiterfahrt in den Grunewald, einem Nacktbaden im Teufelssee ohne Handtuch und dem Spaziergang weiter zum Schildhorn immerhin nicht ohne Verständnis

ab. Ich erzählte zum ersten mal von parship und stellte alles in den 'großen' Zusammenhang.
Ist dirs recht, wenn ich so berichte? Natürlich tut mir weh was dir weh tut, natürlich nicht ganz so stark, weshalb ich es tragen kann.Ich bin aber überzeugt, daß ich nichts Falsches will.
und so küsse ich dein glänzendes Tröpfelchen mit meinen weichesten Lippen.
Dein Lutz

22:27 edda an Lutz frei

"Ich fühle mich frei,
außer von der Liebe"

ich fühle mich frei, außer von der liebe

gerne würde ich dir mehr schreiben - es wäre jetzt für dic nicht passend - ich verschiebe es auf sonntagabend. bis dahin bin ich ab donnerstagmittag nicht am P C - mit meiner berliner freundin schau ich mir bamberg an.

eine lehrerin schrieb mir damals einen satz von augustinus in´s poesiealbum: "liebe wen du willst, aber liebe" - ich war 10 oder 11 Jahre - der satz war mir lange ein rätsel.

viele grüße - edda

22:31 Lutz an edda Re: körper

heut hat auch Margret die ganze Geschichte erfahren. Die mit der Berlinerin und die mit der, die zuletzt in ihrem Bettchen geschlafen. Ich hatte bewußt noch nicht das saubere Bett gegen ein noch saubereres getauscht, mußte es natürlich sofort neu beziehen. Dieser ganze Streß ging nach Ankunft Zoo und sofortiger Weiterfahrt in den Grunewald, einem Nacktbaden im Teufelssee ohne Handtuch und dem Spaziergang weiter zum Schildhorn immerhin nicht ohne Verständnis ab. Ich erzählte zum ersten mal von parship und stellte alles in den 'großen' Zusammenhang.

Im Teufelssee stand mir das Wasser an deinen Stellen, lange danach noch beim Gehen. Und ich schau in dein Gesicht und schäme mich nicht.Turned dich das ab?
Lutz

22:48 Lutz an edda Re: frei

vergiß nicht meinen Gruß an deine Freundin, ich hab damals ihre Augen geschaut. und grüß mir Bamberg mit seinen Brauereien.
Bis Sonntagabend
Dein Lutz

22:57 Lutz an G Gaus /Schirrmacher

Ich schau die ganze Zeit auf ORB diese Zeitzeugensendung. Der Gaus versucht ihm jede Brücke zur Authentizität zu schlagen. Schirrmacher sagt absolut gar nichts. Damit gehen seine Vorbilder auch ein Stück mit unter. Nicht so sehr der Vorgänger Fest. Wohl aber der Überuurgroßvater Reich Ranicki. Letztere waren aber Profile. Der Schirrmacher hat übehaupt keins. Aber da liegt die Macht.
Lutzi

23:09 Lutz an edda Korrektur

sich frei fühlen, auch von der Liebe, es sei denn Liebe hat den Blick eines Objektivs. Du erinnerst dich an mein Kameragedicht.
Dein Lutz

23:12 G an Lutz Re: Gaus / Schirrmacher

Lutzi,
grad sind meine klug-empfindsamen Weiber A und K raus.
Wunderbarer Abend. Ick liebe die Doofen. Auch bei uns war heuer allet jeprächt vom jroßen, hin un wieder wat bewejendem Zusammenhang.
Un janz neben bei jesacht. Ick liebe dir och.
G.

23:18 edda an Lutz nachtrag zu "frei"

.....das saubere Bett gegen ein noch saubereres getauscht, mußte es natürlich sofort neu beziehen.

du bist ein durchtriebener kerl - klug genug um die wirkung seines tuns und der worte zu wissen - das unterstelle ich jetzt mal - was machst du mit mir?

warum zum teufel mein körper bloß so auf dich reagiert - der sex allein ist es nicht (da gabs schon besseren) - die worte allein....wie sehr wünschte ich mir seine süße milch auf der zunge und den geschmack des honigs auf seiner.....hast du mich deshalb provoziert um die worte heute schon zu bekommen und nicht bis sonntagnacht warten zu müssen? hier

hast du sie - egal in welchen umständen du bist - ich halte mein verlangen nicht zurück

egal, auch deshalb bin ich froh um die entfernung - das ganze drumherum mit deinen frauen interessiert mich nicht - wir sind beide frei, du mußt mir nichts erzählen

23:24 edda an Lutz Re: Korrektur

weiser alter mann du hast recht - dank für die erinnerung wenn ich mich im aufgeregten hühnerherz verlier

23:29 Lutz an edda Re: nachtrag zu "frei"

Vielleicht weißt du noch nicht so genau, daß es um was geht, was uns be-über-trifft und unsere Liebe rechtfertigt, aber du hast es. Oh was habe ich schöne Männer gesehen am See und Frauen zum Schwachwerden - - - - . Leider kann ich dort den Unterschied nicht sehen zwischen denen, die 'es' betrifft oder nicht. Es lebe parship und co.

23:31 Lutz an edda Re: Korrektur

du hast dich nicht verloren, bist nur spazieren gegangen und ich geh so gern mit dir.

Do 22.08.02

06:55 G an Lutz Parship etc.

Lutziliebster,
ich war heut Nacht so überrascht und so durch den Wind, dass ich nicht angemessen auf deine mail reagieren konnte und lieber darauf verzichtete.
Ich kann mir gut vorstellen, was das für dich und M. bedeutet. Nicht zuletzt im Spüren eigener Aufgewühltheit. (Und im Wissen, dass du noch anderen Liebesscmerz hast.) Ich für meinen Teil bin froh, wenn du so offen mit mir umgehst. Die Gründe hab ich dir schon genannt.
Liebster, ich muss früh auf den Weg und hab einen anstrengenden Tag. Ich nehm dich mit und immer mal wieder in die Arme, streichel dich und küsse dich.

Dein G-Schlängelchen

08:35 Lutz an G etc

Mein G-Schlängelchen,

herzlichen Dank für dein liebes Mail. Sobald es was gibt, melde ich mich wieder.

Dein Luzzi

22:31 Lutz an G Drei Frauen

G-linde,
da hätte ich gern Mäuschen gespielt an eurem gestrigen Abend. Und da du heute früh auf dem Weg warst und heut abend sicher kaputt, beiß ich dir einfach ins Bein, damit du weißt, daß ich da bin und dir ein Lächeln < das unverschämteste aller Zeiten >, nicht verkneifen kannst. Ich natürlich stolz, es ausgelöst zu haben.
Gute Nacht Herz
Lutzi

23:02 G an Lutz Re: Drei Frauen

Lutzi,
nein, wir haben nicht über Mehrfachbeziehungen, sondern über uns (U, Genossenschaft) und das diesbezüglich Bewahrenswerte und Veränderungsbedürftige geredet. Der 'große Zusammenhang' hat viele Aspekte, auch wenn du momentan vor allem von einem dieser Aspekte in Anspruch genommen bist...

Zudem will ich zu einem Zeitpunkt, wo du dich sortierst und mir gegenüber zwar liebevolle, aber klare Distanz signalisierst, nur das Gespräch mit mir selber, mit dir, und keine Paulskirchenversammlung...

Schöne Träume für die heutige Nacht sind wohl vermessen. Also, eine ruhige Nacht für dich Lutzi G

23:38 Lutz an G Re: Drei Frauen

eine Mail mit klarem Blick auf die Dinge, was kann es Schöneres für mich geben.
Aber was ist das mit der Paulskirchenversammlung? Kommt da was hinein, verrät sich was, eine Emotion, ein Widerspruch zwischen dem 'Ganzen' und dem 'Persönlichen'. Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps, o je Dagegen hilft nur liebevolle Distanz Schlaf schön und träum ruhig oder wild
Dein Lutz

Fr 23.08.02

00:01 Lutz an G Korrektur Drei Frauen

Träum schön oder wild meint, was es sagt, so auch du es mir ruhig zumuten magst, G-lieb. Innig dein Schlaumeierlein.

04:26 G an Lutz Nicht "ertappt"

Lutzi,
Frauensleute haben wohl früher - als gesellschaftlich zum Thema gemacht - die Einheit von Persönlichem und Öffentlichem gelebt. Ohne die "organische" Verschränkung der verschiedenen Bereiche, würde ich mir zudem ständigen Stress organisieren.
Außerdem erörtern wir ziemlich frank und frei Lebens- und Liebesprobleme und organisieren uns dadurch eine Menge Entlastung, auch psychische.
Nur in unserem Fall muss ich für mich wissen, was ich will und was nicht. Wüßte ich das nicht, wäre es ein Zeichen von (übergroßer) Unreife, aus der mir auch Palaver ("Paulskirchenversammlung") nicht heraus helfen würde.
Da sich die Frage, was will ich, aber immer wieder neu stellt, sortier ich die Antworten durchaus auch vor den Ohren vertrauter Anderer.
Aber an dem Abend war das einfach nicht der Fall. Wir hatten andere handfeste Probleme zu bereden.
Also Schlaumilein, du rennst weit offene Türen ein.

So, ich muss mich fertig machen, nach einem ziemlich kleinen Mützchen Schlaf. Fahre 5.50 Uhr nach Eisenhüttenstadt.

Ich geh aber nicht ohne einen herzlichen Morgenkuss.

G

08:36 Lutz an G Re: Nicht "ertappt"

Wie schön, daß du nicht böse geworden bist.
Hoffentlich bist du froh und munter zurück aus Eisenhüttenstadt.

Dein Lutzi

e: ...schoß über den dächern von b. (Bamberg) streichelt dich meine hand

20:38 G an Lutz Sehr weich und nah

Mommelchen, liebes,

das nah Sein im fern Sein - ich hab es heut sehr beglückend erlebt. Vor allem dacht ich, ich spinne, nachdem ich auf der Fahrt vorbei am Schlaubetal meinem Erinnern freien Lauf ließ und wenige Stunden später von dir die Kupferhammer-sms bekam.

Ich erlebte uns wieder in dieser tiefen Vertautheit auf der Lichtung, mit dem Grün-Lichtspiel über uns und deinem Mirguttun, das genüsslichhe Staunen am Schulzenwasser, die Freude am Faltertanz...

Was haben wir für ein Glück, dass wir schon so oft glücklich inne halten konnten. Ich atme tief durch und geb dir einen langen, langen, unerhört zarten Kuss.

Deine (jetzt ganz) Ludgerxa

21:12 Lutz an G Re: Sehr weich und nah

Es war tatsächlich so, auf dem Rückweg: stand an genau unserer Stelle ein Reh. Wie ein Zeichen, ehe es mit einem anderen den Hang hinauf langsam verschwand.
Obwohl ich M. sagte, daß wir schon im Schaubetal waren, bleibt dieser Tag für uns ein unübersetztbares Geheimnis. All die Stellen, wo wir stehen geblieben. Zuguterletzt sind wir bei Wendisch-Rietz in dere Abendsonne noch in den Scharmützelsee gestiegen, ganz nah an der Stelle, wo du Soljanka gelöffelt und mit mir in die Radarfalle gesaust.
und ich geh jetzt von deinem Kuß in die Knie und rieche dich da
Lutzi

22:02 Lutz an G Wir

Nachbarin im Streitgeist,
der Gebrauch des Wir verrät den Menschen, "erwischt" ihn an entscheidneder Stelle. Sagte ich in einem Atemzug wir zu uns und im nächsten wir zu uns anderen, entsteht Ver(wir)rung beim Adressaten.
Das Spiel könnte im Augenblick seines jetzigen Aufgangs im Osten so gehen: ROT VOR - WAS WEIß ICH - ERHEBT ER SEIN HAUPT, AUS DEM SCHLEIER - ER ODER ICH – DER MOND.
Ich spann einen Bogen zu dir
Lutz

23:26 Lutz an G Frauensleute

schönes Wort, großes Thema.
Berufliches und Persönliches interessieren mich gleichermaßen.
Ich vermisse dich am Wochenende, wir verzichten.

Luxi an G-dexe ins Wochenende

Sa 24.08.02
02:10 G an Lutz Mommartzfilm

Luxi, lieber,
ich hab mich gerade bettfein gemacht... Nach dem langen, aber interessanten Tag und der Zwiesprache (nicht nur) per sms mit, dir wollte ich dir weiter nah sein und hab mir dein video eingelegt. "Als wärs von Beckett" hab ich mir angesehen. Die Wirkung war wieder unglaublich stark. Habe mehr auf Einzelheiten des Dialoges, die Machart etc. achten können, weil ich mich innerlich nicht so "gewunden" habe. Beklemmung stellte sich dennoch ein. Es ist schon ein Meisterstück darüber, wie gewaltsames Nähe erzwingen Wollen Liebe zerstört und Aggression und Abwehr erzeugt. Und tatsächlich kaum zu glauben, dass dies kein Spielfilm ist...Ich wollte weiter kucken und bin doch vor Übermüdung eingeschlafen.

Luzel, ich hab nicht ganz verstanden, warum du wegen des auch anderweitig (als uns beide meinend) gebrauchten WIR mit mir haderst.
Auch wir beide gehören verschiedenen Wirs an, die sich teilweise sogar miteinander verschränken. Das ist doch kein Ausgrenzen des Anderen. Oder hab ich da was mißverstanden?

ich nehm dich jetzt wieder in Buchform mit in mein Bettchen.
Denn nun bin ich ziemlich munter und voller Zärtlichkeit für dich. Dann leg ich das Buch beiseit, graul dir ein wenig deine Wolle, wandere weiter zu deinen buschigen Augenbrauen, deinen so weichen Lippen und fahre sanft darüber, spazier zu deinen Knöspchen auf der Brust, umfahr sie mit meinen Lippen, knabbere vorsichtig und wandere langsam weiter. Ganz ohne Eile, mit viel Genuss ...
dein G-hexleinschlängelchen

03:01 G an Lutz Re: Frauensleute

Lutzi, eins deiner Frauensleut kann nicht (weiter)schlafen ...
...erfreut sich u.a. an deinen "Finger"-Bildern

08:13 Lutz an G Re: Mommartzfilm

Schlängelin,
das mit dem WIR war mir nur rein sprachlich aufgefallen. Wenn ich zu dir mit wir schreibe und über Margret mit wir berichte, dann verschränkt es sich. So und jetzt erstmal guten Morgen und die nächste Nachtmail gucken. Es drückt dich Lutzifer

08:15 Lutz an G Re: Frauensleute

Schlaf bis in die Puppen, Herz und laß dich sanft umschmeicheln, Süße
Lutzillus

g: Da hat sich was in mir geklärt, bin erfreulich mit mir im reinen – und gluecklich
e: Und aus dem rosengarten mit den klängen eines barden –der duft der gelben für l.

22:58 G an Lutz Kein Re, sondern Aktion

lutzlilein geliebtes,
ich geh nach einem glücklichen Tag in die Heia. Dich vermissend, aber voll innerer Ruhe...Ich hab nicht mehr das Gefühl. zu reagieren, sondern zu agieren. Ich pass mich nicht einem vorgegebenen Muster an, ich bin Mitgestalterin eines Experimentes, dessen Ausgang wir nicht kennen.
Das Wunderbare ist: Im Bewußtsein unaufgesetzter und unaufgeregter Klarheit bin ich dir zauberisch verbunden.... Ich fahre morgen nach Thüringen. An einem Tag hin und zurück.

Lass dich noch ein wenig verwöhnen. Oben und unten und überhaupt. Schön, dass es Unübersetzbares gibt...

Deine....., einfach die Deine

23:13 Lutz an G Re: Kein Re, sondern Aktion

Das ist die Botschaft
schon mal hast du sie mir gesagt. Jetzt ist sie leidgeprüft. Wie soll ich dir nicht glauben. Und wenn du nach Thüringen fährst, unaufgeklärte Klarheit im Rücken, dann weißt du genau, wer da auf dich wartet. Und jetzt verwöhnen wir uns beide an uns.
Gute Nacht, meine Deine
Lutz

23:28 Lutz an edda Re: frei

nun sitz ich schön allein und brav und dumm an diesem Gerät herum, das mir so köstliche Botschaften von dir sandte. Und du kommst schlicht an deinen Platz zurück und alles läuft so weiter, so weiter, so weiter. Und weil das gut so ist und besser nicht zu machen, warten wir auf Zufälle,

auf die wir nicht hoffen können, die wir nur wieder herbeizuführen vermögen,
eddaherz, dein Lutz

So 25.08.02
03:14 G an Lutz Re: Kein Re, sondern Aktion

;-) :-)
ja, jetzt ist es leidprüft.
Aber viel stärker als dir bewußt ist, folg ich nicht deinem Modell, deinem Experiment, sondern frag mich mich, wo die Bereicherung , der Zugewinn für alle "Beteiligten" liegt.
Ich hab heut mit A darüber geredet, was den Unterschied macht, zwischen Tolerieren, Akzeptieren, Reagieren und Wollen,..Ich konnt ihr das ziemlich g+genau benennen.
Gute Nacht oller Skeptiker

06:30 G an Lutz Morgendliches

Zwutzillus,
ich setz mein Lächeln gegen deine Zweifel und schlängel mich gen Mühlhausen zu meinen Schwestern davon. Rückzu wahrscheinlich via Naumburg...

G-eiche

PS: Erzähl demnächst auch wieder (etwas) mehr von meinem Alltag.

Hab übrigens mit Bernard P. gesprochen - wegen der Ghana-mails. Traf ihn allerdings per Handy in Warschau. Morgen ister wieder in Stuttgart und dann in Berlin. Dann bereden wir das. Seine erste Reaktion war: Um Gottes willen! Ob mitfühlend oder abwehrend konnt ich nicht mehr rausfinden, die Verbindung brach ab...

22:31 edda an Lutz Re: frei

wieder daheim, diesmal in ruhe an den pc wo ich weiß, ich treffe dich, aber ich bin nicht sicher.

in bamberg war mir der anflug einer ahnung zu spüren, wie es sein wird wenn ich mich woandershin verliebe - diesmal wars nur die stadt. in meine grüße hat sich die ferne gemischt.

auf der zugfahrt in deinem band I geblättert - "…..ich bin neugierig" - was für ein mensch! - und mir ist meist schon die intensität der kleinen ausschnitte genug (auch die meines lebens) - was will der bloß mit mir? altes mißtrauen kitzelt den hasenfuß zum aufbruch an.
der rote mond aus dem sms blendet sich ein - mein roter mund wird weich - möchte ihn kosen den mond - was wäre, wenn ich ein wochenende einfach nach berlin fahre? würde er erschrecken? ich setze mich in den akademiegarten und schreibe ihm eine karte.

egal wo er heute ist und bei wem, jetzt ist er wieder da

lutz, was werden wir herbeiführen? edda

22:56 Lutz an edda Re: frei

liebe, liebe,
egal mit wem ich unterwegs war heut am Müggelsee (das ist die Freiheit die du mir und dir einräumst - G muß noch eine Woche
warten auf mich) natürlich bin ich wieder da. Und jetzt laß mich prvozieren: ich hab mir vorgestellt, ich kann auch ohne dich. Irgendwann wird die Entfernung trotz Magnetismus siegen, das wissen wir. Eben weil andere Ereignisse hinzukommen, uns überdecken.
Aber noch, frei gesagt, ich will das (noch) nicht ich will es (überhaupt) nicht. Und die Klammer spricht ja schon Bände.
Erzähl einfach Gefühle über Band I und was wir herbeiführen können. Wenn du kommst, werde ich …. ich breche ab, um bei dir anzukommen … I.

23:16 Lutz an edda kitzel zum aufbruch

edda,
ich habe heute ab und zu meine linke Achsel geschnuppert, um deine Nähe zu suggerieren. Ich bin nicht derart verliebt, wie man so sagt, weil ich den Kopf verloren hätte, aber auch nicht, weil ich wüßte warum. Wenn du die nächsten Bände noch durchhältst, wirst du merken, daß ich meinen Anspruch an mich und die Welt zwar keineswegs aufgegeben habe, aber dennoch in unser kleines Leben zu übersetzen versuchte und es mit dir ganz gern täte.
Nun habe ich G (noch am Tag unseres Abschieds) wahrheitsgemäß gesagt, daß ich mit Dir Distanz entschieden habe. Aber sie weiß, daß das in Liebe geschieht und nicht Abschied bedeuten kann.

Wir müßten erfindungsreich werden und leidgeprüft - wie Odysseus - , und uns ein bißchen neu erfinden, beide, du noch mehr als ich, edda

23:34 Lutz an G Re: Nächtliches

Kommst du nachhaus, in deine Wohnung, in dein Demnächst, in vielleicht unser Stück Leben, kommst du lieb heim oder lustig, down oder up, sitzt da in der Ecke immer ein Schelm, ein Schlaumeier und törichter Mommi, und suchst mit ihm Liebe als Freiheit zu praktizieren, versucht er mitzuhalten mit G-damm, G-deiche
und G-deichbruch.

23:56 edda an Lutz freiheit

ach lieber luzifer, auch ich bin neugierig, anders oder ähnlich wie du weiß ich noch nicht.

in deinem ersten band bin ich hingerissen von der intensität mit der du dich über alle herkömmlichen betrachtungsweisen hinwegsetzt und anders siehst. was ist für dich heute davon vergangenheit? und was ist heute? mit was füllt der alte mann heute seine tage? was fängt er an mit seinem schaftblick ? jede seite ist wie eine eigene geschichte, ein bild. manche verstehe ich nicht - in anderen bin ich drin. - ich rede ungefiltert - deine freiheit gefällt mir obwohl ich wahrscheinlich nicht drin leben möchte

freiheit ja - zu verlieren gibt es nichts - oder?

ohne dich auszukommen hab ich heut auch probiert - es ging eine zeitlang ganz gut
solln wir ein zweites treffen riskieren? ich riskiere mehr als du (schlimmstenfalls verdirbst du mich für die weitere suche - ich dich nicht).

Mo 26.08.02
00:00 Lutz an edda der rote Mond

Selbstgespräch:
Verbrenn dir nicht die Lippen. Sie könnten kleben bleiben. Und das tut weh und müßte geschieden werden. Es gibt eine andere Methode: der Kuß in den Mundwinkel. Der bleibt nicht kleben, führt sanft in die Mitte bis tief hinein ....

00:14 Lutz an edda Re: freiheit

du, - bevor du weiter wegrückst - , mich holen meine Bilder von damals als immer noch zu erfüllende ein. Ich fühle mich darin geborgen. Sie waren Entwurf, zum Teil heute erfüllt oder überholt, aber teilweise noch lange nicht erreicht.
Was tut der Mann damit heute? Er schaut auf die Kinder, die es schon besser wissen (müßten), auf die Partner, die den Mut haben, nicht zurückzufallen. Der alte Mann füllt seine Tage mit Frau und wünscht sich Spaziergänge in der Sache. Ob daraus ein Film wird oder nicht, hat er damals schon gesagt.
Hasenherz, willst du wirklich kapitulieren? Ein zweites Treffen ist anders als das erste, würde normal oder katastrophal.
Lutzi

00:14 G an Lutz Nächtliches

Lutzi, nach knapp zehn Stunden Bahn (mit Havarie, welcher Art auch immer) und fünf Stunden Nachlass sortieren, auf Vergrabenes stossen, fall ich nur noch ins
Bett...
Auch G-Eichen müssen neue Kraft ziehen...

00:16 edda an Lutz in den armen

blöd, die mäils haben sich überschnitten - ich bin gespannt auf die anderen bände - mit jedem werde ich dich wohl anders sehen - ob ich dich am ende wieder erkenne?
verliebt oder nicht ist mir momentan ziemlich egal - wie auch immer, irgendetwas habe ich mit dir zu tun - die anziehungskraft verschwindet (noch) nicht.

und wenn ich dich jetzt in den armen hielte

00:22 edda an Lutz weiter?

gute nacht mein lieber,
ich kapituliere nicht so schnell - ich brauche nur manchmal den rückzug. e.

00:25 Lutz an G morgendliches

Guten Morgen,
mein liebstes Schlängelchen, da ist dir ja was ans Bein gebunden.
Schon wieder was, wovon zu genesen? Dichte Zeiten.
Lutzi streichelt im kommenden Morgengrauen deinen Haaransatz und küßt deine Kafferandlippchen mit der Hand am Knie..

00:35 Lutz an edda Re: zzzzzz

du siehst, es war kürzlich schon mal heißer.

08:21 G an Lutz Re: morgendliches

Was für ein aufregend schönes Gutenmorgen, liebster Lutzelmann. Das prickelt und wirbelt mich auf und durch einander und macht - zusammen mit der Nachtmail - ein unglaubliches Verlangen nach Nähe und Berührung...
Aber jetzt möcht ich dich nur beruhigend streicheln, denn aus deiner Nachtmail klang auch Elegisches... Darauf noch einen herzhaften Morgenkuss vom Schlängelchen und du gehst in einen guten Tag Liebster.

16:27 edda an Lutz pause

luzzi-boy - eine kleine pause daheim bevor ich zu den jugendlichen muß mit dir ist mir wieder eingefallen was ich noch unbedingt lernen möchte: - einen flachen kieselstein mindestens 8x übers wasser springen zu lassen - zwischen den fingern laut pfeifen zu können - und irgendwann mit 4 bällen zu jonglieren - mit 3 kann ichs einigermaßen eigenartig: während ich heute auf der einen seite mit dir gespielt hab, konnte ich auf der anderen besonders entspannt und konzentriert arbeiten – auf dieser seite steht meistens die direkte begegnung mit der endlichkeit des lebens tauche für mich mit ein ins kühle wasser und dann schüttle mich wieder ab

19:12 Lutz an edda Re: pause

Mit den ersten beiden Lustivitäten kann ich dienen, die letzte hab ich nicht probiert uns bin skeptisch. Was muß ich dir zeigen, damit ich beweglich genug für dich bin, was darf ich dir zeigen, damit du mir jung genug bleibst?
du weißt, daß wir's zusammen durchbrächten. Da sind nur noch die anderen Weiber, dein Stall und dein Beruf. Letzterer ist wichtiger als ich dir sein kann. Aber zum Teufel, ich wünscht es wär anders! Kannst du das wirklich nicht ändern? Ich möcht dich nicht privilegiert im Netz, sondern ganz einfach auf Zeiten für-und in-einander, damit uns zusteht, was noch steht, wenns dann auch (gemeinsam) versinket.

21:01 Lutz an G Re: treppe

was ist mit der lebenslangen Wartung des Denkmals?
Normalerweise die Stadt. Wer macht das mit der Treppe, soll die immer glänzen oder bemoosen, verkalken, vedrecken?
Der Kuhna hat in Düsseldorf die Rheinfront betuppppt. Die Stadt kommt für die dauernde Schadenbeseitigung für ne Zeit lang auf. Frag ihn mal.
Ludger vom Niederrhein

21:13 Lutz an G was ist gerecht?

ich bin wirklich gespannt, ob wir unse Schatten überspringen oder nicht.
Der Abend gehört denen, die uns brauchen. Schlängel van J, ich trinke nen Grappa auf (auch) unsere Zukunft.
Ludger van Rhin

21:55 Lutz an G Re: was ist gerecht?

Liebe,
warum siehst du immer Zweifel, wenn ich gespannt bin aufs Wie, wo das Was schon da ist? Das ist echte Neugier. Oder haben wir das Experiment schon hinter uns?
Ob Abend, Tag, Jahr oder Monat, natürlich schließt es die ein, denen wir verbunden. Damit meine ich deine wie meine "Uns". Du hast gespendet für Überschwemmte, ich habe den Tag verbracht mit M. usw., gemailt mit Freunden.
Der Slogan "make it positiv" hat mich immer skeptisch gemacht, aufgesetzt wirkt er auf mich wie die skeptische Vorsicht. Versuch bitte aus meinen Formulierungen mögliche Untersstellung rauszulassen. Aber kritisiere, schlechte Formulierung, bitte bitte.
Lutzu van putzi

21:36 G an Lutz Re: was ist gerecht?

Lutzi,
ich versteh dein nachdenkliches "mal sehen", aber was bringt uns der Austausch von Zweifel? Und was meinst du mit: Der Abend gehört denen, die uns (?) brauchen? Du lässt mich ein wenig ratlos zurück.
Eigantlich wollt ich dir von einem schönen Tag erzählen. Vielleicht später..
Gluise von Thüringen

22:19 Lutz an G Re: was ist gerecht?

Bitte erzähl und schieb das andere an die Seite.
In der Süddeutschen las ich einen Kommentar, der mich erschreckt und bestätigt: die Amis haben nur eine Wahl vor sich selbst: entweder sie siegen sowieso oder sie machen den Pakt mit dem Teufel gegen jede Gerechtigkeit. Dieses Gesetz übeträgt sich automatisch auf alle Freunde und Feinde, die über kurz oder lang diesem Prinzip folgen werden.Bin ich z.B. deshalb ein Zweifler?<
Jetzt schlag ich für dich einen Purzelbaum.
ztul ztrammom

22:55 edda an Lutz freund

darf ich dich heute abend "freund" nennen? heute brauch ich einen

lies drüber weg was ich dir erzähle, es ist nicht so heiter - ich nehme mir nur dein imaginäres ohr und danke dir dafür
ich weiß nicht, ob es die müdigkeit ist, die meine stimmung mit einem hauch traurigkeit durchzieht, oder sind es die harten und berührenden geschichten der kids - um wen bemühe ich mich eigentlich, wenn ich versuche platz zu schaffen dafür, dass das leben sich lohnt? um mich selber? Ich komme heim, mach mir einen schnellen salat, räum die spülmaschine aus-ein und begegne dem verdacht dass ich wohl manchmal vom sterben mehr verstehe als vom leben. alt und jungsein ist kein thema - heute bin ich vielleicht 10 jahre älter als du.

die tage in bamberg, so heiter, leicht und innig. habe mit meiner berliner freundin bei zwei anderen gewohnt die ein paar sind. beide musikerinnen – am samstagabend auf dem heimweg vom michaelsberg haben sie in einem leerstehenden kleinen pavilion mit wunderbarer akustik gesungen – momente des glücks - wie die tage in berlin bei dir lieber freund, gute nacht
edda

23:09 edda an Lutz nachtrag

vergiß nicht beim eindruck der leicht sentimentalen passagen die leichte tageserschöpfung und die zwei gläser wein zu berücksichtigen

- i trust you -
e.

Di 27.08.02

00:15 Lutz an edda Re: nachtrag

ja, meine liebe, ich hab verstanden und geh mit all dem ins Bett
l.

08:27 Lutz an edda Re: freund

guten morgen, lieber freund
ich mag deinen honig so gern
und weiß, daß du wieder Kraft faßt.
lumo

08:31 Lutz an G Re: was ist schön?

Gluise,
du hast recht: was soll der Austausch von Zweifeln?
einen schönen guten Morgen und viel Spaß an der Arbeit!
Ludiger

08:40 G an Lutz Ausgeschlafen

Lutzilieber,
es war auch diesmal keine Strafexpedition. Ich hatte mich nach meiner mail und Abendessen (Viktoriabarsch roh mit Balsamico und Basilikum - echt gut) nur mal ein bisschen ausruhen wollen, um dann noch Vorarbeiten zu einer Studie zu lesen und bin handfest weggeschlummert. Kein Wunder nach dem wenigen Schlaf am Wochenende und dem angefüllten gestrigen Tag. Im Büro wars trubelig. Wir saßen in verschiedenen Grüppchen zu verschiedenen Projekten und hirnten zu den Kernaussagen und zum Aufbau der jeweiligen Studien/Endberichte. Ich habe die Studie zu Bürgrbeteiligung im kommunalen Bereich zu verantworten. Spannendes Thema und interessante Erkenntnisse.
Parallel Arbeiten zum Projekt GENIA. Das ist das, wo es nicht zuletzt um den Dialog zwischen Alt und Jung geht.
Danach hab ich eingekauft (z.B. buschige gelbe Margaritentöpfe für den Balkon, den ich am Freitag mit A und Herrn Schubert eingeweiht habe), ein bissel rein Schiff gemacht und beschlossen: Jetzt tust du was für dich. Ich war also Schwimmen und Saunieren, ließ mich massieren und kam wunderbar relaxt und guter Dinge nach Hause...
Übrigens kann ich 'make it positiv' auch nicht leiden - wie alles nur äußerlich antrainierte. Das war auch nicht meine Botschaft.
Vielleicht war ich einfach nur weich gestimmt und du ein bisschen nachdenklich. Das wird auch künftig immer wieder mal sein, evt. mit umgekehrtem Vorzeichen. Dann werden wir uns gegenseitig erklären, beruhigen - ohne in langes Palaver zu verfallen. Oder?
So, ich musds los. Lass dich innig herzen und küssen

Schlängelin

18:11 G an Lutz Re: was ist schön?

Oller Lutzel,

es ist so ein schöner Abend. Ich nehm meine Papiere, die ich zu lesen hab und hau mich in den Zwiebelfisch. Da weiss ich dich nah, sitz (hoffentlich) im Freien und les, was zu lesen und zu "sortieren" ist.

Wo immer du sein wirst, hab einen schönen Abend. Vielleicht piepst du mich ja mal an! (Ich hab übrigens keine "stillen Hoffnungen" bezüglich Zwibbelfisch!) Dennoch einen feuchtwarmsehnsüchtigen Kuss von
Sommer-Gerlinde

21:09 Lutz an G Re: was ist schön?

Sommer-Gerlinde,
Ich will keinen Quatsch reden, meine Fantasie versagt angesichts dieses Sommers, von dem für uns beide zwar nur ein Zipfel blieb- aber was für einer. Den zweiten tun wir schön erzwingeln.

21:27 Lutz an edda Re: freund

weißt du freundin,
was tue ich alter Mann itzo hinieden - was du Frau an der (vor-vor)letzten Gabelung. "denn alle Lust will Ewigkeit - tiefe tiefe Ewigkeit" Eddie Constantie tanzt Nietzsche in "Tango durch Deutschland".
Bei mir bedeutet das nach getaner Pflicht: Arbeit an der Lust und übermütiges Tun.
Bei dir während der Arbeit für die selbständige Existenz: Entscheidung über die Lust allein oder mit anderen oder einem anderen, um beides noch verbinden zu können. Du hast andere, aber keinen anderen. Einen neuen Freund hast du. Der aber sucht nach der Lust unten wie oben (Bordeaux).

22:01 Lutz an edda melancholia

welch wunderbares Gefühl. Welche Lebensfülle. Welch Sucht. Welch eine zu überwindende Wahrheit. Welch ein Genuß zu Zweit,
edda

22:08 Lutz an G Zweifel

ein Lob ihm, dem Zweifel. Welch eine Kraft. Welch ein zu überwindender Ringer. Welch ein dummer Wicht. Was für eine alte Tante. Welch ein Genosse der Lust. Welch eine Methode zu siegen, zu unterliegen und zu einigen. ein Teil von jener Kraft, die stets .....

23:12 G an Lutz Re: Zweifel

Luzi, ich kann jetzt nicht mehr philosophisch, sondern nur noch hexisch-irdisch-übermütig. Ich lass, den Besen sausen und kicher laut vor mich hin....Er zischt und ist wunderbar lenkbar und hat mich durch einen witzig-interessanten Abend getragen.

Schlaf schön Liebster - Sollt ich doch noch vom Besen fallen, fall ich garantiert neben dir. Ick hoff, dir fällt zu dem Thema noch wat ein...
G-luizita

23:14 lutz an edda kids

Bis in die Nacht hinein 30 Grad hochsommerliches Treiben. Am Tag die Körperkühlung im See. Im Kopf die wunderschön die Tage mit dir hier, die, dauerten sie ewig, auch bei schlechtem Wetter uns nicht klein kriegen könnten.
Deine jungen Horden in meiner Vorstellung eine kraftfordernde Bande, der du alles geben solltest, wenn darin eine Ökonomie steckt, die ihnen wirklich weiterhilft. DeineAltenbetreuung ähnlich dem, was auch ich tue, obwohl noch ganz anders.
Mit G habe ich zu verarbeiten, was in einen schwierigen beruflichen wie persönlichen Bereich ragt. Margret fragte mich, wer mir köperlich angenehmer sei. Ich sagte die Bayerin.
Ich weiß zwar, daß du dir diese Geschichten nicht auch noch aufhalsen willst. Brauchst du auch nicht. Soll nur sagen, daß ich nicht ohne Arbeit bin, und, daß ich dich gern in der Mitte meines Lebens wüßte.

23:26 Lutz an G Re: Zweifel

hexisch-überlaute-
winselfreche-winselnden hund küssende mannweibermachendes besenviech!
schrubb mir den buckel und leck mich am arsch, wenn du kannst und mutig genug. Sonst spiel ich dir die hex und du gehst in die binsen, dir dort einen neuen besen zu bündeln, während ich dir anderswo die lippen zersinge, daß dir hören und sehen verschwiemelt. lurzischnurz-hengstfurz

23:28 edda an Lutz Re: freund

lust-freund –
wie schön erst entlockst du mir das lächeln dann erinnerst du mich wieder du glücklicher, du bist wohl gefeit gegen (ein-)brüche
du kannst eine leichte liebe leben - zeig mir wie ginge es: ich mit dir und deinen frauen ab und zu in berlin während ich hier in aller ruhe jemanden suche mit dem ich -vielleicht- alt werden kann?
ich fürchte, ich komme ins dilemma mit meinen gefühlen für dich sollen wir uns nochmal begegnen und auf ernüchterung hoffen?
am zweiten septemberwochenende hätte ich.....oder?
oh mom - weißt du daß "zeitlang haben" im dialekt hier sehnsucht, heimweh bedeutet?

gib mir einen schluck von deinem bordeaux (hab ich dir schon gesagt: mein lieblingswein?)

23:33 Lutz an edda Zu guter Nacht

nichts weiter als meine geöffnete Schulter für deinen Kopf. Wenn du kannst, nimm auch meinen wieder in deine Hülle, eddaherz und leb mit mir deine Traurigkeit und dein Lachen.

23:35 edda an Lutz Re: melancholia

melancholia ist bisweilen meine beste freundin - sie führt mich zurück in meine freiheit und nimmt mit der anderen hand das rote samtband mit, das zum unerreichbaren geliebten führt

23:37 edda an Lutz Re: der rote Mond

hab keine angst - wenn es nötig ist, kann ich meine zunge zügeln (wenn ich energisch genug bin, gehorcht sie mir auch).

23:38 edda an Lutz I.

du belebst mich so

23:41 edda an Lutz herz

herz an herz geh ich in die nacht

23:55 Lutz an edda Re: freund

Das schlimme ist, daß ich gern mit dir alt werden möchte.
Aber richtig ist, daß du den richtigeren dafür brauchst. Hast du dich wieder eingeklinkt?
Solltest du ihn nicht finden, bin ich vermutlich noch da.

Sollten wir uns am 2 Septemberwochenende treffen können, käme Ernüchterung nicht infrage.
Ich hab mich innerlich für das Experiment mit dir entschieden, kann aber auch Freund sein. Doch was ist dann mit meiner Lust, mit dir alt zu werden? Denk mal: Mit Margret hab ich es gekonnt. Und euch trennen immerhin 23 Jahre, was einen ganzen Lebensabschnitt ausmacht.
Wenn ich verblühen sollte, käme vermutlich für dich ein nochmaliger Anfang nicht mehr infrage, obwohl ich ihn dir immer wünschen würde.

Komm in meinen Arm wie ich in deine Schlucht, die niemand erfüllen kann (Konfuzius).
Hier ein großer Schluck von meinem Bordeaux

_____

MI 28.08.02

00:12 Lutz an edda leichte liebe

'du kannst eine leichte liebe leben - zeig mir wie...' es ist die gleichzeitigkeit der liebe, bezogen auf und gefühlt für alle, praktiziert hingegen mit einem menschen oder ziemlich wenigen.
daß dies nicht eine ganz leichte liebe sein kann, ist ja klar. Aber indem das klar ist, wird sie leicht.

00:23 Lutz an edda Re: herz

Das zweite Septemberwochenende, ist das 6. - 8. oder 13. - 15. Sept.?

00:28 edda an Lutz Re: herz

7., 8., 9., September

00:34 Lutz an edda Re: herz

in liebe?

00:35 Lutz an edda Re: herz

komm

00:42 edda an Lutz Re: herz

gut, ich komme

00:42 Lutz an edda Re: herz

mein herz ruht jetzt an deinem

00:52 Gisela B-G an Lutz beschriebene Blätter

Lieber Lutz Mommartz,
jede Ihrer Formulierungen und jede meiner Formulierungen lässt beim anderen Erinnerungen, Erfahrungen, (manchmal vielleicht mühsam) erworbene Einsichten hochkommen. Jeder interpretiert sich , aber auch die Worte des anderen aus der Perspektive der eigenen Lebenserfahrung

heraus und läuft damit Gefahr, gründlich misszuverstehen und gründlich missinterpretiert zu werden.
Ich muss mein Gegenüber sehen und ansehen können, um die richtigen Worte reden und Unausgesprochenes manchmal richtig verstehen zu können.

Ich habe in den letzten Tagen versucht, mir selbst einige kritische Fragen zu stellen und so ehrlich wie möglich zu beantworten:
- Warum mache ich diesen Versuch mit Parship?
- Warum reagiere ich auf die (bisher drei) Anfragen und warum so, wie ich es tue: nämlich erst mal mit Negativwerbung für mich?

Bei Ihnen war der Ablauf etwas anders: ich war ganz neu nicht nur in parship, sondern auch im Internet drin und habe herumgespielt. Sie wurden mir mit der bereits erwähnten hohen Übereinstimmungspunktzahl als erster auf die Liste gesetzt und ich habe spontan angefragt und eigentlich gar nicht mit einer Reaktion gerechnet.Ich war noch mitten in der Ausprobier-Phase.
In der Zwischenzeit ist der Reiz des Neuen etwas verflogen und ich habe mir bei jeder sich ergebenden Gelegenheit mal die VertreterInnen meiner Altersgruppe genauer angesehen:
bei den meisten - mögen sie auch vielleicht objektiv gesehen ganz nett sein - habe ich eher das Verlangen, mich abzusetzen, als auf sie zuzugehen.
Ich sehe alte Menschen und meine selber nicht so zu sein. Und dann frage ich mich, ob ich ein falsches Bild von mir im Kopf habe und andere mich auch so kritisch sehen, wie ich sie.
Und wenn ich die über parship bekommenen und die selbst geschriebenen Briefe ansehe, dann habe ich den Verdacht, dass wir vermutlich alle dazu neigen, ein Bild zu bedienen, das wir von uns selber im Kopf haben, das aber nicht unbedingt der Gegenwart entspricht.
Ich habe meinen Beruf (nicht gerne) aufgegeben, weil ich die Leitung der Schule und die Pflege meines MS-kranken Mannes nebeneinander nicht mehr leisten konnte. Er starb aber kurz nach meiner Pensionierung.

(Sie können mich auf der Homepage 'meiner' Schule noch in einem Link aus dem Jahr 2001 besichtigen: Bilder von meiner Verabschiedung nach 20 Jahren Aufbau und Leitung der Schule: www.sprachheilschule-duesseldorf.de)
Ich bin eigentlich nur auf der Suche, wie ich das doppelte emotionale Loch füllen und den Wechsel von totaler Überbeanspruchung zu totaler Unterbeanspruchung in eine sinnvolle Zukunftsperspektive verwandeln kann.

Ich habe 30 Jahre mit einem unangepassten Querkopf, Alt-68er, zusammengelebt und kann mit den Partnerwünschen nach gescheiterten Ehen der parship-Anfrager nicht umgehen.

Ich kann ganz gut alleine leben, suche eigentlich keinen neuen Ehemann, eher eine Möglichkeit mit allen Sinnen, Gefühlen und auch Denken nicht nur am Leben teilzunehmen, sondern mitten drin mitzumischen.
Ich fühle mich weder reif für die Insel, noch für Kaffeeklätsche in Café Kranzler oder ähnlichen Etablissements.
Um für die nächsten 20 bis 25 Jahre Lebenserwartung eine Perspektive aufzubauen, ist die Kontaktsuche über parship aber vielleicht doch nicht so ganz das Wahre.

Wenn der Eintrag im Telefonbuch stimmt, dann haben Sie Anschriften in Wegberg und Berlin.
Ich wohne in Rees-Haldern am rechten Niederrhein, weiß noch immer nicht, ob ich weiter hier leben oder wieder in die Stadt ziehen will.
Sicher besuche ich in den nächsten Monaten Freunde in Berlin. Ich weiß nicht, wie sinnvoll es ist, dann mal bei Ihnen anzurufen.
Ich habe auch nicht den Eindruck, dass Sie neugierig sind, ausgerechnet einer Ex-Lehrerin in Rees zu begegnen.
Das kann ich übrigens gut verstehen: ich bin vermutlich allergischer gegen VertreterInnen meiner Berufsgruppe, als Sie sein können: ich kenne uns.

Der langen Rede kurzer Schluss: ich bin offen für überraschende Begegnungen, frage mich aber, ob wir uns begegnen wollen und können?

Die Länge dieses Schriebs bestätigt vermutlich Ihre Vorurteile über Lehrerinnen, ist aber eigentlich nur Ausdruck der Hilflosigkeit, mit einem Phantom zu kommunizieren.

Herzliche Grüße
Gisela

08:35 G an Lutz Verheißungen

luziferchen, das sind ja wunderbare Verheißungen ("während ich dir anderswo die lippen zersinge, daß dir hören und sehen verschwiemelt"), zugleich Anmerkungen in deinen sms, über die ich etwas länger nachdenken will (z.B. das wiederkehrende hasenherzfressende)... Egal, an und um welchen See heute, lass es dir wohlsein.

Ich geb mir große Mühe, im Schreiben der Studie voran zu kommen.
G-dexe

09:26 Lutz an G Re: Verheißungen

ich drück dir die Daumen für deine Studie
Lutzi

20:20 edda an Lutz herbstnebel

der blick aus dem fenster:
im zwielicht leuchtet der herbstliche nebelschleier aus der wiesenmulde - darüber der schwarze waldrand - ich denke an dich und geh noch eine runde schwimmen

21:04 Lutz an edda Re: herbstnebel

Wenn du zurück bist, bin ich irgendwo in deiner Nähe und melde mich später

21:08 edda an Lutz karpfen

so ein unterschied zum see in berlin: mit einem karpfen zwischen den zähnen komme ich nach einer schnellen runde im fast schon eisigen wasser heim
- ich setze mich zu dir - du schenkst mir ein glas bordeaux ein - ich spucke den karpfen aus und trinke mit dir auf unser wohl - dann küsse ich dich wohin du willst - l. - e.

21:51 Lutz an edda Re: karpfen

wart noch ein wenig bis ich wieder frei bin und mich deinen Küssen hingebe beim Bordeaux, e.l.

21:59 edda an Lutz Re: karpfen

oh, ich will dich nicht stören beim ´arbeiten´- komm später nach, wenn du magst - derweil leere ich das glas allein und leg mich vielleicht schon schlafen
....spüre deine küsse im traum oder morgen.

22:06 Lutz an edda Re: karpfen

Der Kudam ist ein reißender Strom, Margret hat Angst vorm Gewitter
Ich liebe dich

22:37 Lutz an G Pfütze

der Adenbauerplatz steht unter Wasser, euer Keller auch?
Margret hatte fürchterliche Angst vorm Gewitter.
Ich melde mich später, meine liebe G-llutzine

22:58 G an Lutz

Wäre es dir lieber gewesen Lutzi, ich hätt dir eine Szene gemacht? Ich bin fürs offene Visier, trau dich ,,,

23:20 Lutz an G Gewitter

Jge,
hast du deinen Bericht fertig? Steht er in der Mitte des Lebens? Soll ich davon erfahren?
Das Gewitter ist vorbei. Margret ist aber noch so aufgekratzt, daß sie Kreuzworträtsel löst, was sie sonst nicht tut. Ich find die 'uneingeschränkte' Ruhe noch nicht für uns.
Will mich aber darüber freuen, daß du mit dir im reinen und darüber glücklich bist, eben auch was Edda betrifft. Du weißt, daß ich –im Gegensatz zu früher - meinen Gefühlen nachgeben will, wie ich auch deinen, Margrets und Eddas, wenn ich es kann.
Es werden der 7. 8. u. 9. September sein, so Edda kommt. Sie nicht wissend, daß du entwerder in der Schweiz bist oder auf einem Ball am 7. habe ich ihre vorsichtige Anfrage gern aufgenommen, um Zugangsstaus zu verringern.
Jetzt legt sich Margret aufs Bett und ich grüße meine liebe G-luise van Thüringen, wo das Wasser viel schlimmer schwemmt als hier bei uns.
Ich schieb meine Schulter vor zum drankuscheln und drück mein Kopf gegen deinen.
Lutzger van Charlottenburg

23:22 Lutz an G Re:

Diese Mail hatte ich noch nicht, als ich zu dir rüberschaute, liebstarkes Weib

23:28 Lutz an edda Re: karpfen

Es ist ein Geschenk für uns, daß du kommen wirst und mich da abholen, wo wir uns verabschiedet haben. Es wird keine Katastrophe geben, sondern einfach nur die frohe Melancholie deiner Art und unser Mut zur Konstellation.
Jetzt krieche ich unter deine Decke und rieche und schnuppere und küsse dran herum von heute nach morgen und ganz leise noch weiter - - - -

23:45 G an Lutz Re:

Lutz
du wirst mich finden, wenn du mich finden willst - und wenn ich gefunden werden will
so long

G.

23:54 Lutz an G Spruch meiner Großmutter

Der Mensch kann alles, was er will, wenn er will, was er kann.
L.

g: Wirklich? Wundere mich eh etwas, was haettedas klaeren sonst meinen können luzi?
g: Mit edda rechne ich. Anderes muss ich üeberlegen...
e: Und ich balanciere meine freude zwischen sehnen und straeuben
e: Herzschlag wird lauter bei gedanken an b.

Do 29.08.02
00:06 G an Lutz Re: Spruch meiner Großmutter

Schlaue Grandmama lutzi

07:24 edda an Lutz Re: karpfen

wie ungern ich heute unter der decke hervorkrieche um in den tag zu gehen.....

08:35 Lutz an Gisela B-G Re: beschriebene Blätter

Liebe Gisela G,
schönen Dank für Ihre Einlassungen, auf die ich bei etwas mehr Zeit gern nochmal eingehen werde, wenn ich Sie dann noch erreiche.

08:35 G an Lutz Nachtrag

Lieber Lutz,

meine mail von heut Nacht ist kein Rückfall oder kalte Füße kriegen angesichts von Realitäten. Ich bin zwar traurig, dass du die Tragweite meines "Klärens im Innern" nicht verstanden hast, aber vielleicht hätt ich das auch mehr deutlich machen sollen.
Was mich verletzt hat, ist wie (!) du mit den Edda-Realitäten (die ich ahnte, irgendwie wusste) über mich hergefallen bist. Nicht die Tatsache als solche!
Entscheidend aber sind für mich die vielen Verweise darauf, dass du dich belagert und eingeengt fühlst... Aber ich nehm mich nicht "artig" zurück, um guten Eindruck zu machen:
Wenn es eine Zukunft für uns geben soll, so brauch ich für mich das Gefühl, dass du mich finden willst..

Ich küsse dich.
Die Schlägelin

08:42 Lutz an G Re: Nachtrag

sieh das vielleicht mal so: Lutzi Unsouverain versuch G so schnell wie möglich zu informieren. Der Überfall war auch für mich zerreißend.
Übrigens habe ich seit gestern richtigen Dünnschiß.
Ich drücke dich.
Lurz

"Kinderwille hängt am Besenstiel" den Satz kennst du ja sicher

13:54 edda an Lutz berlin 2

am samstag den 7.9. um 8.17 Uhr, berlin zoo bis montag abend oder dienstag früh in der zwischenzeit rede ich der ruhe gut zu damit sie bleibt - sie versucht sich ständig aus dem staub zu machen

18:34 Lutz an G ohne

Ich will gefunden werden, wenn du mich finden willst , ma cher- wo?: ab Sonntagvormittag 9 Uhr 30
lud-g

19:29 Lutz an edda Re: berlin 2

Luzi freut sich und macht dich ruhig

21:11 edda an Lutz Re: berlin 2

deine ruhe kommt an - hab dank auch für die erinnerung unserer abschiedsruhe - sie ist eigentlich geankert - nur wenn bisweilen der seegang der gefühle etwas zu stürmisch wird, trau ich dem anker nicht mehr so - wirst du noch nachsichtig lächeln mit dem hühnerherzen?

das huhn küsst den panther (oh je...)

21:48 edda an Lutz beruhigend

eben fallen mir noch zwei einander folgende traumsequenzen aus einer der letzten nächte ein:

1 - über eine schmale, wackelige brücke überquere ich einen fluss - erdiges, reißendes wasser überspült schon teile der brücke - ich weiß, daß ich es schaffen werde, mache mir aber sorgen um die anderen, die hinter mir sind

2.- mit einer vertrauten person will ich frühstückseier essen - das ei das ich in der hand habe beginnt sich zu bewegen - ich denke erstaunt: da schlüpft ein küken - es erscheint ein babygesicht - in dem ei ist ein baby! das gleiche ist mit dem ei des anderen - ich kann es nicht fassen: die einer haben doch gekocht - und die babies leben!

was das soll, weiß ich auch nicht - aber ich träume nicht von dir - und das ist beruhigend

21:55 Lutz an edda Re: berlin 2

Zwei Bierdeckel auf einmal, von zwei Eddas, die Bier testen und Männer schaun, mich zum Voyeur machen, ein schöner Spaß; die beiden singenden Weiber, die neidisch machten, der Rosengarten, viele Eindrücke nebst Bamberg total, deren Abschied melancholische Gefühle in Eingeweiden und Gemüt ausbreitet. Und jetzt nochmal Berlin, wo Doeskopp Panther hinter der Ecke auf das (gar nicht) eierlegende Geschöpf wartet, oh je ...

22:06 Lutz an edda Re: beruhigend

zu 1 -
du hast genug Kraft rüberzukommen, aber weder bei deinen Kids noch bei deinen Nachbarn im Dorf ist das zu erwarten. Da du aber nicht geträumt hast, ob du selbst rübergekommen bist, bleibt offen, ob du zu den anderen zurückgehen würdest.

zu 2 -
dabei geht es nicht um reale Wesen, sondern um Geschöpfe in der Vorstellung, die Schöpfung von etwas Lebendigem in übertregenem Sinn anstelle von Babys.

22:24 Lutz an edda Unaufmerksam

Edda Marcella ist ja klar, daß die Marcella kein Nachname ist sondern ein Vorname.
dein Doeskopp I.

22:30 edda an Lutz Re: berlin 2

wie du mich zum lachen bringst!
vielleicht ist das die verdoppelte symbolik für fruchtbarkeit - ei und baby - träume scherzen manchmal mit schrägem humor

mal sehen, was mich diese nacht erwartet

ich freue mich auf das zweite, schon etwas vertrautere abtasten - laß dich nicht verschrecken durch meine hormon-wetter- oder sonstwie abhängigen gefühlsstürme - ich weiß, warum ich dich suche zur nacht kraule ich des panthers fell

22:35 Lutz an edda Panther

zur Nacht bleibt er dir auf dem Rücken liegen

22:48 edda an Lutz marcella

marcella heißt die berliner freundin - you know her

22:59 Lutz an Gisela B-G Re: beschriebene Blätter

Liebe B-G,
ich finde es toll, daß Sie meine ruppigen Bemerkungen verstanbden haben. Ihre jungen Erfahrungen mit Paarship fordern natürlich unser aller Unbehagen heraus.
Ich will mich kurz fassen: So mißverständlich wie Sie meinen, sind wir ja gar nicht.Vielmehr geben wir Einblick. Der Stand der Lehrer ist nicht gemeint, sondern die verinnerlichte Rolle, die am Leben ein Stück vorbeigeht.
Unser Unterschied besteht vermutlich ganz einfach da, wo ich Lebens- und Liebeslust suche, Sie es aber aus verständlichen Gründen eher auf ein verständiges Zusammensein beschränken würden. Habe ich mir nur ausgedacht und ist meine Frage an Sie, liebe Kollegin.
Herzlich
Lutz Mommartz

22:59 G an Lutz Re: ohne

Lutzi-Luzi,

mir wär ja nach ne Lichtung (Lucus), aber ob die Wetterjötter mit spielen wissen wahrscheinlich nich mal die selber.
Lass uns nachdenken, wat meinerseits heut (nach Jenossenschaft) nur noch seeeeeehr beschränkt möjlich is....
Un nun frag ick mir, willste him küssen oder lieba nich, aber ick will un wie...(inniglich) - obwohl ick nischt von det andere zurüch nehme. Aber det versteht außer mir höchstens himself.

Schlängelchen - gehäutet

23:03 Lutz an edda Re: marcella

ja, das wußte ich ja. Ich dachte nur ihr hättet je einen Bierdeckel gemacht und sie hätte mit Edda Marcella gezeichnet. Ist doch lustig ...
Panther wartet auf Kraulen

23:08 Lutz an G Panther

So, jetzt legt sich Doeskopp von Panther aufn Rücken und läßt geschehen, wat ihm geschieht. Er hat nich nur Krallen sondern Tatzen zum Pumpen, überjemütige Jenossin.

23:13 edda an Lutz Re: marcella

sollte ich denn den kontakt herstellen?

23:17 Lutz an edda Re: marcella

Ich wollt was von eurer Laune mitkriegen, hatte ja nur gebeten sie zu grüßen. Ich kann doch nicht schon wieder fremdgehen oder hast du was mit ihr, freches Huhn?

23:18 edda an Lutz Re: marcella

ich kraule ihm den bauch mit der einen hand, seine herzgegend mit der anderen, und wenn er mehr braucht..... (an händen)

23:20 edda an Lutz nachtrag

.....du weißt ja, ich bin nicht eifersüchtig.....

23:38 edda an Lutz Re: nachtrag

sweetheart, es kratzt doch schon und du weißt es alter provokateur.....

23:24 Lutz an edda Re: marcella

die Spitze drängt raus und reibt am Eingang deiner Höhle

23:25 Lutz an edda Re: nachtrag

Was habt ihr euch da ausgedacht

23:26 Lutz an edda Re: nachtrag

wann wirst du endlich eifersüchtig, wie stell ich das an .....

23:39 edda an Lutz I.

hörst du mich lachen?

23:42 Lutz an edda Nachtarm

ich zieh die Krallen ein, pumpe mit den Tatzen auf dir, dir, dir ... und fall seitlich ich deinen Nachtarm,
edda

23:47 Lutz an edda Re: I.

sogar auslachen! - dich selbst und mich ... Jetzt schließ ich es mit einem langen Kuß bis in den Schlaf, wos sich zum Lächeln wandelt ...

23:55 edda an Lutz Re: I.

nein, nicht auslachen.....komm leg dich in meinen linken arm am herzen und schlaf sanft ein

Fr 30.08.02
00:27 G an Lutz Re: Panther

Lutzi, völlich unpassend zu dein Pantherthema, hab ick dir un berni jesehen. War for me heut abend von deine auswahl - det stärkste. im Ernst: Berni is und bleibt ein Glücksumstand für dich und für andere. Wie ihr so tut, als ob ihr einander in Frage stellt, und es zugleich tut - ohne euch Liebe auf zu kündigen... Ihr spielt und ihr ernstet, dass nur so eine Art hat und es ist eine wunderbare Liebeserklärung.
Mindestens so stark wie Renates unglaublich differenzierte "Offenbarung".

Na denn jute Nacht und einen gloriosen Sonnenaufgang...
Wat denn nu von die vielen Rollen: Allet zusammen

G-dexeSchlängelchen und mit dieser rolle jetzt sehr beschäftigt.
PS: Ick wiederhole mir da un det ist jut so.....

10:03 edda an Lutz frucht -furcht

guten morgen lieber panther,
bevor ich an die arbeit gehe: habe in der morgensonne tee getrunken, die katze gestreichelt, den enten bei ihrer morgentoilette zugeschaut, die träume aufgeschrieben - habe nachgedacht über uns und den neuen weg den ich finden muß - einen weg zwischen (doppelt verdoppelter) fruchtbarkeit (der eiertraum) und furcht vor den begleitenden schmerzen (der traum heute nacht)
ich hab so gut geruht mit der nase in deinem fell

10:39 Lutz an edda Re: frucht -furcht

Ich habe deinen Honig gelutscht, bin seit 2 Tagen mit Dünnschiß 00 beschäftigt und bin gespannt auf deinen 'fürchterlichen' Traum, während ich deine Hand in meinem Fell spüre und dich sanft unterlaufe

11:24 Gisela B-G an Lutz Vor - Bilder

Die Bilder in Ihrem Kopf, lieber Lutz Mommartz,
sollten Sie mal überprüfen! Meine Antwort zu dem, was Sie sich so denken, gibt's in einer langen und in einer kurzen Version.
Da ich bisher lang war, hier die kurze Version:
So'n Schmarrn!

Gruß
Gisela B-G

13:58 Gisela B-G an Lutz Bilder im Kopf

Pardon, lieber Lutz,
aber der Wechsel vom Bürgerschreck zum verständnisvollen Kollegen macht die Person, die Sie offenbar in mir sehen und ansprechen, auch nicht sympathischer!
Sie entwerfen indirekt ein Bild von mir und erwarten, dass ich daran herumkorrigiere.
Puuuh!

Ich kann mich nicht in Kopf und Unterleib aufteilen, beides wird von meinen Gefühlen beeinflusst aber ich habe bestimmt nicht die Absicht, im Bett mit Ihnen über den Sinn des Lebens zu diskutieren, nach dem angeblich sowieso nur der fragt, dem die Gefühle abhanden gekommen sind.
Warum gehen wir nicht beide unvoreingenommen auf Entdeckungsreise und lassen uns überraschen? Wenn sich beide Seiten ernsthaft darauf einlassen, ist das nach meiner Erfahrung ein echtes Abenteuer --- das natürlich auch wie jedes Abenteuer negativ enden kann: mit Langeweile, mit Überdruss, mit Enttäuschung, mit Ablehnung, mit großen und kleinen Verletzungen (wenn man nicht vorsichtig miteinander umgeht). Es ist kein Spiel aber es macht das Leben lebendig.
Wissen Sie jetzt schon, ob die Chemie zwischen uns stimmt?
Ohne uns zu nahe zu treten: unsere Geburtsjahre lassen ja nicht gerade auf brodelnden jungen Wein schließen - zu was sind wir fähig? Irgendwie habe ich immer das Bild von einem Luftballon im Kopf, aus dem die Luft herausgelassen wurde: um ihn wieder prall zu füllen, braucht man nicht so viel Kraft, wie beim ersten Aufblasen - dafür aber ungleich mehr Luft.
Die Frage ist doch: haben wir die, und wenn ja: wollen wir sie haben?

So, das war die lange Frollein-Version (Frollein war meine Berufsbezeichnung in den 60ger Jahren), nicht nur mit erhobenem Zeigefinger, auch mit einem dicken Fragezeichen an Sie.

Herzlich
Gisela B-G

15:54 G an Lutz

Lutzi, es wäre gut, wenn du - nach dem sms-Überfall - vielleicht doch ein paar Worte mehr zur "Lage" sagen könntest.

Es wäre für mich nicht unwichtig. Momentan fühle ich mich etwas außen vor, obwohl ich die hard facts kenne...
Wollen wir uns Sonntag im Schleusenkrug treffen. Ich freu mich auf dich Lieber.....

18:48 Lutz an Ge Re:

Ganz einfach ja! freue ich mich - ab 9 Uhr 30 oder wann du möchtest - auf ein nicht allzu gedämpftes Treffen im Schleusenkrug, meine Liebe

20:30 G an Lutz Re:

Du weichst aus...

20:54 Lutz an G außen vor

Ich versuche eine kurze klare Antwort:
wenn ich dann bei und mit dir, fühlen sich M. u. E. natürlich außen vor.
Obwohl ichs besser finde, Aug in Aug drüber zu reden, bin ich auch bereit, anders zu antworten:
Als M. anfing näher nachzufragen, habe ich sie gefragt, ob sie das wirklich will, weil jeder von uns den gleichen Anspruch drauf hätte. Sie zog zurück. Aber das ist ja nicht das, was dich kratzt.

Mit E. ist das so, daß wir nicht aufgehört haben zu mailen, zwar weniger als früher. Sie war inzwischen mit einer Freundin zu einem kleinen Urlaub in Bamberg, schickten mir Bierdeckel und in einem Mail stand, ob es vermessen sei, mich an den bes. Tagen wieder in B. zu sehen. Ich bin meinem Gefühl gefolgt.
Das löst bei mir natürlich die Vorstellung aus, dich damit nicht nur zu tangieren, sondern auch zu verletzen. Und wenn das auch mir weh tut und ich nicht wirklich weiß, wie du im Ernstfall damit klar kommst, entsteht bei mir eine vorsichtige Distanz, die mir selber nicht gefällt.

Zu Weiterem und Antworten auf deine Fragen bin ich gern bereit,
G-herz

21:21 G an Lutz :-)

Lutzi,
ich hab sehr mit mir gerungen, ob ich auf der Beantwortung meiner Frage bestehe, weil das Nichtantworten, so viel, zu viel
Deutungsspielraum lässt.
Aber ich nehm dein Ausweichen (ausnahmsweise, hihi) nicht als
Feigheit, sondern als Weisheit. Unbewusst oder bewusst folgst du
einem klugen menschlichen (Überlebens-)Prinzip: Handle so, dass sich dein Handlungsspielraum nicht verringert, sondern erweitert.
Das ist ebenso wunderbar wahr, wie Kern jeglichen Opportunismus...
Ich will dir nicht "gedämpft" gegenüber treten. Blöd-wunderbares
Lutzi, ich will mich dir in die Arme schmeißen, mit dir wunderbar rumschlängeln und schwatzen, laufen, was auch immer. Bei und mit dir sein.

Mit Schlaubetal-Kuss und der zartesten Berührung,

Lud-g

21:31 Lutz an G Re: :-)

Was ich nicht gesagt habe, denk nach, wie oft ich mich außen vor fühle (nur nicht aus denselben Gründen) Aber eines werd ich mir gründlich überlegen: was hat das mit Opportunismus zu tun ---Auch ich muß Zärtlichkeit immer wieder neu aufbauen. Schlaubetal-g

22:23 Lutz an edda Bordeaux

gleich wirst du nachschauen.
Pantherchen hat sich heute ein bißchen verkrümelt, war nicht besonders munter. Es bedrückt schon, nicht jedem gerecht werden zu können.Zärtlichkeit aufbauen abbauen aufbauen, ohne sich und den anderen zu betrügen. So schön kann Selbstbedauern formuliert werden.

So das reicht. Ich freu mich nach wie vor Wange an Wange auf dich. Wie machen wir das bloß in den Tagen, wo ich zum ersten Mal nach 4 Wochen mit G. zusammen sein werde und inniglich auf dich warte? Ohne unser Frotzeln und Kratzeln komme ich da nicht durch. Aber bedenke, wenn du kommst, geschieht ihr wie dir geschehen sein wird.

Und so bin ich (trotz Platz in der Mitte) auf kuriose Weise immer auch ein bißchen außen vor.

Maugschi, jetzt geh an dein Glas, wenn noch was in der Flasche ist und werde zur Säuferin, unserer Nähe wegen. Sauf mich aus, edda

22:36 G an Lutz Re: :-)

Du müsstest mich sehen, mit zärtlichstem (wahrscheinlich debilem) Lächeln, nicht dem der Genugtung, vorm Monitor. Herzelchen, das mit dem Opportunismus bezog sich auf das Prinzip (um Handlungsoptionen zu erweitern, kann sich Mensch ja auf fast alles verstehen!!!!), Ich argwöhne gegen die Allgemeingültigkeit von Regeln, nicht gegen dich.
Ich trau dir zwar Blödheiten, aber keine Niedrigkeiten zu.

Um unsern OB zu zitieren: Det is wunderbar und gut so. Und so soll es bleiben.
Ludger vons Nieder-, Ober- und Unter r(h)ein. Es ist eins der acht (ha, ha) Welträtsel. Ick lieb dir. Und ich weiß trotzdem - warum...

22:47 Lutz an edda immer noch 8 Tage

heut, mit dem Stopmittel im Bauch, bin ich langsam spaziert.
Sonntagmorgen fährt M. nach D'dorf zurück und ich werde G. begegnen.
Doch du verdammtes Luder hinderst mich, ihr derart um den Hals zu

fallen wie sie es wohl mir tun möchte. Natürlich ist sie eifersüchtig auf die Kraft in der Ferne, die mich zu ihr und dich zu mir zieht.
Am Donnerstag will sie mich ihrer besten Freundin vorstellen, die zu Besuch kommt. Dann werde ich am Freitag wieder in den Stand der völligen Unschuld fallen, um dir reinen Herzens und ohne "Anhang" zu sein, zu sein, zu sein.

22:59 edda an Lutz armer panther

hey, I don´t understand - wenn ich zu dir komme, komme ich nicht zu dir und g. - I´m not interested in this stories - ich weiß schon, was ich bedenke und deswegen wirst du mich um diesen teil nie ganz haben - außen vor bleibe ich da wo ich nicht einsteige (wenn ich kann, reiche ich dir dann verschmitzt lächelnd die hand) - dass du dieses wochenende nicht erreichbar bist habe ich bedacht - trotzdem schreibe ich dir wann ich will - armer panther – ich werde sehen, was übrig bleibt für mich und den teil genießen

zum wohl liebes tier

23:02 Lutz an Gisela Re: Vor - Bilder

Ich gehe davon aus, daß die Kurzfassung die treffende und mir die liebste ist. Und so bedanke ich mich für das Gespräch
mit freundlichen Grüßen
L.M.

23:04 edda an Lutz Re: immer noch 8 Tage

gut, dann ist ja alles klar - - - wie machst du das bloß? lernst du´s mir?
ich wärme deinen bauch mit sanften küssen

23:10 Lutz an edda Re: armer panther

Entschuldige, daß ich rückfällig geworden, unsere Regeln gebrochen und mich obendrein fürchterlich blamiert habe. Wie kann ich dir noch unter die Augen treten und hoffen, daß wir ....
Jetzt reichst du mir also verschmitzt lächelnd (!) die Hand und ich hab dich verloren, wo ich dich finden wollte.

dein doeskopp hängt runter

23:15 Lutz an edda Re: immer noch 8 Tage

Jetzt sitzt er da, der wieder erhobene - aber immer noch Döskopp.

Gut, daß meine Antwort vor deiner Ermahnung abging. Mein Bauch wird langsam besser, Herz- allerliebste

23:17 edda an Lutz Re: armer panther

gibt es denn ein blamieren zwischen uns? - oder provozierst du wieder?
(ich liebe dich dafür, daß ich so ehrlich sein kann zu dir) - also kopf hoch (oder was auch immer)

23:21 Lutz an edda Re: armer panther

ich mußte also Regeln brechen, daß du so ehrlich und lieb zu mir sein kannst.

23:25 G an Lutz Re: :-)

"Wenn ich je vollen Zuges trank aus jenem schäumendem Würz- und Mischhkruge, in dem alle Dinge gut gemischt sind:
Wenn meine Hand je Fernstes zum Nächsten goss und Feuer zu Geist und Lust zu Leid und Schlimmstes zu Gütigstem:
Wenn ich selbst ein Korn bin von jenem erlösenden Salze, welches macht, dass alle Dinge im Mischkruge gut sich mischen...." (F.N.)

Und da liegt alles drin..

23:33 Lutz an G Re: :-)

Und das schreibt mir ein Weib. Ein Weib wie's F.N. leider noch nicht kannte. Sie schreibt es ihrem Doeskopp hinter die Ohren, nein, sie schenkt es ihm hinein.
Gute Nacht, tolle G,
dein Lutz

23:28 edda an Lutz der traum

lutz, ich werde dich genießen solange es dauert - die zeit wird uns vielleicht beruhigen und jeder geht wieder seiner wege bereichert um wunderbare erinnerungen - - - liebe und schmerz sind auch so ein paar mit dauerhafter liäson.

hier noch mein traum - zu deiner/unserer unterhaltung in einem land mit guerilla-kriegen: ich bin mit freunden unterwegs - habe rote kleider an und bin in unbestimmter gefahr - trotzdem bin ich furchtlos, werde meinen weg gehen ohne mich zu verstecken auch wenn ich angst davor habe, gefoltert zu werden - die anderen haben andere aufgaben, ich muß

alleine weitergehen - da bekomme ich post von horst (meinem wiener freund): es ist das hundemärchen das er geschrieben hat - ich freue mich und muß lachen.
unter tags habe ich mich von der sonne beschlafen lassen - und dabei an dich gedacht

mit warmer zärtlichkeit für dich geh ich schlafen, panthertier

23:30 edda an Lutz Re: armer panther

nein - ich bin es sowieso - auch ohne dieses spiel

23:35 edda an Lutz nachtrag

mit dir bin ich irgendwie kein kind mehr

23:43 Lutz an edda Re: der traum

Nur ein Irrtum der Guerilla wäre im Traum eine Gefahr für dich, denn du bist ja eine der ihren in deinem roten Kleid, ein Medium für die Jungs mit den Gewehren. Das Hundemärchen von Horst muß ich nochmal finden und nachlesen.
Die Sonne auf deiner Muschi - und ich durfte dabei sein .... nehm ich mit in die Nacht.

23:45 Lutz an edda Re: nachtrag

liebe Frau, deshalb komm ich zu dir.

23:51 Lutz an edda in wenigen Minuten

nur noch 7 Tage

Sa 31.08.02
00:20 Gisela B-G an Lutz Re: Vor - Bilder

Sehr geehrter Herr L.M.
(zum Schluss wird es dann wieder förmlich)
? ? ?
Da erkläre ich erst kurz, dann lang, dass ich "verständiges Beisammensein", wie Sie es nennen, nicht für mein Traumziel halte und Liebeslust nicht durch pseudointellektuelle Probleme zerrede und ausgerechnet da sagen Sie: Tschüss?
Ich wüsste ja schon ganz gerne, wer da wen so gründlich missverstanden hat.
So sage ich denn auch und hoffe, dass ich Sie nicht wieder falsch verstanden habe:

Tschüss, schade ist's

08:07 Lutz an edda jetzt

in einer Woche

08:39 G an Lutz Re: :-)

Lutziliebster, das wurd mir nicht in die Wiege gesungen. Das war und ist ein lust-schmerzvoller Lernprozess. Einer, den ich mit dir sehr forciert erlebe...
Ich freu mich so sehr auf Morgen, voller Zärtlichkeit und - voller Ruhe.

Deine olle G

08:42 Lutz an G Re: :-)

in einem Tag und einer Stunde an deinem Munde

19:43 Lutz an G Re: :-)

ich auch

22:36 edda an Lutz ende des tages

pause nachdenken tagesgeschehen entfernung nähe sms-wärme vertraute stille fragen kühle farben rost und gold im radio eine sendung über "asthmatische würmer" (das akkordeon) ein mann in berlin
e.

So 01.09.02
00:08 Lutz an edda Re: ende des tages

Nacht der Museen. In der Stadt Kulturtourismus. Im Herzen ein Weib aus Höllmansried, das dort mit einem Mann aus Berlin zusammen träumt.

Ich hatte einen Traum: ging über eine Brücke, der unversehens vor dem anderen Ufer ein abgebrochenes Stück fehlte. Das andere Ufer konnte ich nur durch einen Sprung erreichen, an der Grenze meiner Möglichkeiten.

Hinter mir neben anderen eine zu mir gehörige Frau, die ich so gerade auch noch rüberziehen konnte.

Was soll das denn bedeuten .....
l.

00:09 Lutz an G Re: :-)

Eine ganz liebe ruhige Nacht
g/l

9,22 Uhr Margret nach Düsseldorf

12:49 edda an Lutz streunen

dieser sonntag - ein tag der nur mir gehört

der zwangsläufige rückzug verweist mich wieder mehr auf mich selbst und das ist gut so (trotzdem schau ich noch viel zu häufig nach möglicher mailpost)

du bist vorbereitet auf den "schichtwechsel" (ich muß lachen über den traum von freitagnacht: wir wollen uns irgendwo treffen - ich weiß nicht wo – mein handy funktioniert nicht - ich kann dich nicht erreichen und weiß aber, du wartest - ich will mit dem handy eines freundes anrufen, kann aber deine nummer nicht abrufen....) dagegen dein schöner klarer traum - nicht klar ist nur, wer die frau ist mit der du den sprung über das fehlende stück der brücke wagst

ich versuche, dich über den zweiten band kennen zu lernen - bin begeistert (und ein wenig neidisch) von der fülle und wachheit der auf gesellschaftliche gegebenheiten bezogegen aktivitäten und provokationen, mit dieser wachheit (die mir nie zur verfügung stand) wär ich damals manchmal gerne dabei gewesen. aber ich frage mich auch (und das war mein lebenslanges spielfeld) : welche rolle spielen die ganz persönlichen abgründe die so binden und die praktische umsetzung von utopien scheitern lassen? (im gesicht von beuys seh ich etwas von dem ringen um die verbindung von außen mit innen) oder sehe ich zu kurz? du wirst nachsicht haben mit meinen einfältigen gedanken.
ich verstehe auch nicht, was du mit ökonomie meinst in der arbeit mit den kids - was meint ökonomie wenn es um das ringen geht, erstmal IM leben bleiben zu können?
so, nun hab ich dich wieder geschmeckt und mach mich jetzt auf mit meinem katzenherzen zum streunen, lieber panther deinen geruch in der nase - e.

12:55 edda an Lutz nachtrag

noch eine bitte:
mich nicht als spielball für eifersuchts inszenierungen zu benützen - ich stehe außen vor und werde da auch bleiben

21:06 edda an Lutz welten

hab in meiner saumseeligkeit verpennt, daß dein date schon morgens beginnt eine eigenartige mischung aus großer entfernung - du bist himmelweit weg - und großer nähe - ungreifbar ich bin ruhig und heiter und wieder ganz in meiner welt auf keine antwort wartend vermisse ich sie - dir werde ich am wochenende vielleicht neu begegnen - ich weiß noch nicht

lieber panther irgendwo im dschungel

Mo 02.09.02
l: momsch und maugmartz diese losen haben luder in den hosen
e: Laut gelacht- zum glück alleine im raum

l: So geh ich, denn ich komm ja wieder unversehrt an kopf und glieder

11:11 Lutz an edda
Re: streunen

An diesem Montagmorgen vor deinen Mails, die ich fein der Reihe nach öffne, um gut antworten zu können: ich meine, schemenhaft Margret gesehen zu haben, war aber überzeugt, daß du es bist.
So eindeutige Träume habe ich sonst nicht. „(im gesicht von beuys seh ich etwas von dem ringen um die verbindung von außen mit innen)“
ja der Abgrund unter dem abgebrochenen Stück Brücke ist einer, in den man entweder stürzt oder den man überspringt.
Ökonomie meint eine Erfolgchance zu sehen und zu nutzen, daß, hat man jemand rübergeholfen über den Abgrund, er nicht wieder automatisch vor einem neuen steht. Das wäre unökonomisch für Helfer und Opfer. Ist das Ziel aber ein anderes als Ökonomie, z.B. behindertes Leben zu schützen und zu bewahren, bedeutet Ökonomie nur noch : hat der Helfer noch die Chance zu sich selbst oder entkräftet ihn diese Arbeit.

edda, ich weiß nicht, ob es ganz persönliche Abgründe überhaupt gibt - aber wir erleben sie als seien sie das allerpersönlichste
l.

„noch eine bitte: mich nicht als spielball für eifersuchts inszenierungen zu benützen - ich stehe außen vor und werde da auch bleiben“

mit diesem Gedanken erschreckst du mich, wie kannst du darauf kommen? „auf keine antwort wartend vermisse ich sie“ und ich deine Nähe du erreichst mich heute den Tag und die Nacht, morgen den Tag, Mi. u. Do. immer mal wieder und ab Freitag die ganze Zeit.

was soll das! du erreichst mich immer
l.

11:15 Gisela B-G an Lutz Schluss- bemerkung

Nachdem mein Zorn verflogen ist,
lieber L.M.,
sollte ich vielleicht doch noch erklären, warum ich auf Ihre - im Vergleich zu vorher - sanften oder vielmehr einlenkenden Töne im Brief vom Donnerstag so agressiv reagiert habe.
Ich habe mich gefragt, welche der Informationen in meinem Brief diese Änderung bewirkt haben:
- meine Überlegungen zu parship? - Glaube ich nicht!
- die Informationen zu meinem beruflichen Status? - Glaube ich nicht! - mein Bild im Internet? - Wohl kaum!
- die Information zum Pensionierungsgrund: der MS-kranke Partner? - Ich fürchte, ja!

Denn ich wüsste nicht, wie Sie sonst zu der Vermutung gelangen könnten, mir sei ein wesentlicher Teil meines Menschseins so endgültig abhanden gekommen, dass ich die Lust bei der Liebe nicht nur nicht vermisse, sondern erst gar nicht mehr wünsche (= verständiges Zusammensein).
Und wenn Sie finden, dass es dafür verständliche Gründe gibt, dann bedeutet das ja wohl, dass der zeitweilige freiwillige Verzicht auf die Befriedigung elementarer Bedürfnisse aus mir Ihrer Meinung nach einen emotionalen und physischen Krüppel gemacht hat. Und zu Krüppeln ist man lieb und verständnisvoll, nicht ruppig, provozierend oder ironisch und man protzt nicht mit den eigenen Möglichkeiten – wenn auch nur in Wunschform. War's das, was Sie eigentlich meinten?
Ich jedenfalls habe es so verstanden und konnte Ihre Freundlichkeit deshalb nicht akzeptieren. Möglicherweise sind Sie ja auch nur in eins meiner Fettnäpfchen getreten, von dessen Existenz ich vorher nichts wusste.
Welche Ihrer Fettnäpfchen ich in diesem Äthergespräch getroffen habe, weiß ich nicht. Ist jetzt wohl auch nicht mehr so wichtig, da Sie sich schon verabschiedet haben.

Und hätte das Phantom ohne feste Konturen mir nicht eh schon den Rücken zugekehrt, hätte ich diese Erklärung nie gegeben.
Adieu!
19:46 Lutz an edda glutrot

links neben dem Fukturm geht gerade die glühende Sonne unter, wirft ihre letzten Strahlen an die Wand. Allein mit mir, habe ich das Gefühl, einen langen Winterschlaf antreten zu müssen.
Das Licht auf der Wand ist erloschen. Bring mir deinen Stern.

20:28 Lutz an edda ein Kondenzstreifen

Ein Kondenzstreifen, der den Funkturm kreuzt, angestrahlt von der Sonne hinterm Horizont - tieforange vor türkis-giftgelbem Himmel. Links davon über einer Wolkenwand der Abendstern vor Orange - Englischrot. Gegen Halbelf setz ich mich zu dir.
l.

21:09 Lutz an Gisela B-G Re: Schlussbemerkung

Liebe Gisela B-G,

so sie (schreib ich immer klein wie l im Englischen auch), so sie also immer noch Fragen stellen, an sich selbst gerichtet, aber mir mitgeteilt und Gedanken voller Unterstellungen sich selbst gegenüber, aber auch anderen und mir, fällt mir ein Wort ein, von dem ich nicht mehr weiß, woher es stammt: wer sich selbst kommentiert, begibt sich unter sein Niveau.

Um dies zu vermeiden, gehe ich nicht gern auf umständliche Selbstanalysen, vor allem aber nicht auf Unterstellungen ein, wie sie sich auch aus ihren neuerliche Fragen ergeben.

Als Freund klarer Gedanken und Worte, auch wenn es um schwierige Dinge geht, kann ich sagen, daß vermutlich deswegen alle Ihre Vermutungen schief liegen.

Nachdem ich mir eben erst ihren beruflichen Kontext und ihre Verabschiedungsdportraits angesehen habe, möchte ich - auch im Zusammenhang mit allem, was sie geschrieben haben, meinen Respekt sagen und ihnen einfach und nicht aus karitativen Gründen für ihr Interesse danken.

aufrichtig Lutz M.

23:13 edda an Lutz sternenhimmel

feierabend - es hat wieder mal länger gedauert und mir gingen auf der heimfahrt gedanken zur ökonomie durch den kopf - klarer sternenhimmel – ein feierabendbier und ein unerwartetes treffen mit dir - ich dachte dich unerreichbar

23:24 edda an Lutz klarer

hatte untertags die meiste zeit das handy abgeschaltet - war heute morgen überrascht über die ruhe in mir und die klarheit. habe mich auf den abstand der nächsten tage eingestellt und gemerkt, wie gerne ich auch wieder eintauche in "meine welt" ohne dreiergeschichten und das dazugehörige "jonglieren". im abstand wird der blick wieder klarer.

23:25 Lutz an edda Re: sternenhimmel

Jatzt hattest du endlich ein bißchen Urlaub von mir, da sitzen wir einfach wieder beieinander unterm Firmament.

23:35 edda an Lutz freiheit

„noch eine bitte: mich nicht als spielball für eifersuchts inszenierungen zu benützen - ich stehe außen vor und werde da auch bleiben mit diesem Gedanken erschreckst du mich, wie kannst du darauf kommen?“
ich wollte dich nicht erschrecken - bin davon ausgegangen, daß du um die wirkung deiner worte weißt, und weißt was du auslöst wenn du einer von der anderen erzählst - du als meister der balance und der worte (zärtlichkeiten aufbauen-abbauen-aufbauen....) eine(r) trägt immer die kosten. und am intensivsten bindet man jemanden, wenn man ihn (sie) immer wieder mal zwischendrin auf abstand hält.

ich freue mich über die freiheit mit dir, lieber freund, aber ich werde dir nicht gehören.

23:38 edda an Lutz nachtrag

.....ebensowenig, wie du zu mir gehören wirst
und so betrachte ich mit dir die sterne

23:46 Lutz an edda Re: freiheit

du machst mich traurig, weil du nicht siehst, daß ich noch niemandem gehört habe und auch niemand hörig gemacht.
Und Freiheit bedeutet doch nicht Abwesenheit von Eifersucht.

23:54 edda an Lutz Re: freiheit

ersetze "gehören" mit "einlassen" und "hörig" mit "binden"

23:58 Lutz an edda Re: freiheit

ich habe mich auf viele Menschen eingelassen und denke, daß daraus einige sogar enge Bindungen entstanden sind. Hast du Bindungsangst?

23:58 edda an Lutz nachtrag

ich will dich nicht traurig machen, nur dir meine gedanken und gefühle ohne wenn und aber sagen, lieber kluger alter mann - spürst du nicht die wärme drin? und wenn ich mich irre, höre ich dir gerne zu

---

Di 03.09.02

00:02 Lutz an edda Re: nachtrag

die Tatsache deiner Mails ist schon Wärme. Aber ich vermisse etwas die Nähe zu dem, weshalb wir uns so nah waren.

00:02 edda an Lutz Re: freiheit

ja

00:08 Lutz an edda Re: freiheit

Binden kann entbunden werden. Man spricht von einer Verbindung. Um das zu können, muß man schon vorher frei dazu sein um frei davon werden zu können, wenn man es will.

00:10 edda an Lutz Re: nachtrag

das stimmt - ich bin etwas auf rückzug - zum selbstschutz und nicht gegen dich

00:12 Lutz an edda Re: nachtrag

Deine Selbstschutztendenz und 'Rückzug' verwechsel bitte auf keinen Fall mit Freiheit.

00:19 Lutz an edda Re: nachtrag

Wir waren schon mal weiter, als es um das Gesetz des Handelns ging: Wer bestimmt die qualität des zugangs. Also wer hat Zeit genug, den anderen ganz an sich herankommen zu lassen und umgekehrt..... Da hast du richtig gesagt, daß du dir nicht vorschreiben läßt, ob und wann du dich zurückziehen sollst oder andersrum. ..... Das ist eine Abstimmschwierigkeit, die ganz besonders auf Vertrauen angewiesen ist, weil sonst der Rückzug fällig wird.

00:20 edda an Lutz Re: nachtrag

wie schnell du mich lachen machst - ich nehme mir die freiheit dazu

00:22 edda an Lutz Re: freiheit

i don´t understand it - aber ich komm ja nach berlin

00:23 Lutz an edda Rückzug

stell dir vor: wenn ich durch deine Grundverfassung begründeten Rückzug angetreten hätte, hätten wir uns längst verabschiedet. Jetzt muß ich natürlich auf einen anständigen R. von dir warten, wenn das immer so weitergehen sollte mit deinen Bedenken, liebe edda

00:26 edda an Lutz nacht

kann sein, ich würde mich zu dir legen, wenn ich in berlin wäre - so gehe ich heute schlafen bei mir (das bett bei dir ist ja vielleicht besetzt).

ein zarter kuss

00:32 edda an Lutz Re: Rückzug

wohin also mit meinen bedenken? du hast 18 jahre vorsprung und eine andere biografie. was wäre denn ein "anständiger" rückzug?

00:33 edda an Lutz Re: nachtrag

vielleicht hat das vertrauen meine ruhe heute ausgemacht

00:34 Lutz an edda Re:0 nachttrages

(das bett bei dir ist ja vielleicht besetzt) zeigt, daß du doch wissen möchtest, was ist, entgegen deinem Wunsch solches draußen vor zu lassen!

Das ist ein so widersprüchlicher Komplex. Damit es nicht zusehr kratzt: in meinem Bett taucht bis zu deiner Ankunft niemand anders auf.

00:37 Lutz an edda Re: nachtrag

dann liebe ich dich einfach und geh damit ins Bett

00:41 edda an Lutz Re: Re:0 nachttrages

ich warte auf den tag, an dem ich mich nicht mehr mit widersprüchen herumschlagen muß - oder noch besser lerne mit ihnen zu leben - ich werde die teufel nicht los

00:50 Lutz an edda nacht trag es

schlaf schön und laß mich, wenn du Lust hast, mal richtig hängen, damit ich auf Entzug muß.

09:34 edda an Lutz zug

auch ich suche den entzug - aus dem dilemma in das ich komme(n werde): ich will keine mehrfachbeziehung mehr - wenn ich dir nah sein will, muss ich sie nehmen.

so gehe ich, während du bei den/der andern bist und mir in die ferne/fremde rückst, zurück zu mir selbst, gehe fremd mit mir und mache mich auf die suche nach dem mir gemäßen
es zieht mich zu dir - so suche ich die leichte liebe mit dir und den kleinen nötigen rückzügen die wir beide brauchen. ich bin nicht ohne diesen "anhang" zu haben und du nicht ohne deinen. kann man denn da eine gemeinsame entscheidung treffen über die gewichtung des anhanges?
was kommt nach dem entzug? du erreichst mich so leicht

09:55 Lutz an edda Re: zug

Guten morgen edda, ich werde nachdenken und dir antworten
l.

10:02 edda an Lutz gleichzeitig

vielleicht reicht die "gleichzeitigkeit der liebe" mir nur für einen, in der tiefe - wie leicht die ersten blätter von den bäumen im wind tanzen - vor meinem fenster und wie leicht ich dich gerade küsse - mitten am tag

10:49 Lutz an edda Re: zug

als es bereits schon mal um die Entscheidung ging, schlugst du die Hände überm Kopf zusammen, als ich den Gedanken faßte, mich ganz auf dich einzustellen. Damals ging es um die Entscheidung e oder g. Hast du deinen Sicherheitsspielraum inzwischen erweitert um m?
Laß es mich einfach so sagen:
Es geht nach wie vor nur um den praktischen Zugang zueinander.
Lebten wir an einem Ort, würden wir bei glücklichem Verlauf unseres Zusammenseins keine Mehrfachbeziehung bemühen müssen. m wäre in der Ferne wie ein lieber Verwandter, oder wie ein Freund, mit dem ich früher auch intim gewesen bin wie du mit deinen Freunden.
All dies wußten wir von Anfang an als unser persönliches 'Geheimnis'. Jetzt geht es wieder darum. Und die Wörter 'leicht', 'Freiheit' und 'Anhang' stehen im Raum. Und ich kann dir folgen in dem, was du sagst.

Was wir vom 15. bis zum 18. August in Berlin ausprobiert haben, war für mich im Ergebnis so, daß niemand und nichts zwischen uns stand während dieser Zeit. Wenn wir nachts mailen, steht auch nichts zwischen uns, höchstens daneben. Und da schweres leicht gemacht und leichtes schwer, ist auch dies keine 'Lösung'. Es ist nur ein methodischer Versuch, besser mit dem Leben fertig zu werden.

Was uns bleibt, darüber hast du ausschlaggebend entschieden. Du hast den Vortritt, solange ich nochch mit g. zusammen bin. Bin ich es nicht mehr, dann gebührt dir Entscheidung uns beiden gleichermaßen.

11:17 Lutz an edda sieres

und so schau ich mir an, wie es ist, wenn Liebe erkaltet und das Weib in der Freundschaft mit dem alten Mann nach Erfüllung lechzt mit einem jungen und alte Träume hervorholt.

11:20 edda an Lutz kirschen

ich werde mit dir die kirschen sortieren - wir lassen uns die reifen munden und spucken die grünen aus - wie weit kannst du spucken? - die faulen? Na ja, die bekommen die würmer
e.

11:22 edda an Lutz Re: sieres

luzifer, unsere mails haben sich gerade gekreuzt - sie stehen am jeweils entgegengesetzten ende, du provokateur

11:39 edda an Lutz bald

adieu mon amour, ich muß an die arbeit und heute nacht bist du mir fern - ich freue mich auf bald - heute mittag küßt dich ein kleines dunkelrotes samtherz

12:50 Lutz an edda Re: bald

in rot: gut, daß es keine Lippen sind. Die schmecken so pelzig und trocken. Ich greif zurück zu den Kirschen, um mit dir um die Wette zu spucken, bis wir laut prustend und verschmiert übereinander herfallen.

11:53 edda an Lutz Re: sieres

erkaltet sie?

12:02 edda an Lutz e.

mit verzögerung bin jetzt ich erschrocken

15:00 Lutz an edda fürs Pösilabum

- - - - - - - - - - - - - - - -
02.09. lutz
momsch und maugmartz diese losen haben luder in den hosen
02.09. edda
Laut gelacht- zum glück alleine im raum
02.09. lutz
So geh ich, denn ich komm ja wieder unversehrt an kopf und glieder
28.08.02 edda
Und ich balanciere meine freude zwischen sehnen und straeuben
28.08.02 edda
Herzschlag wird lauter bei gedanken an b.
- - - - - - - - - - - - - - - -
ich werde hier noch ein paar Pflichtsachen für die Steuer erledigen und dann ein paar Stündchen für mich allein durch diese Stadt streunen, bevor wir dann morgen zwischendurch schon wieder Nähe produzieren. Stell dir doch vor, soviel Nähe über solche Distanz!

Und wenn du allein bist diese nacht, dann sei dir selbst, wie gerne spürt ich deinen saft.

17:01 Lutz an edda in between

die nächsten 7 Stunden mit mir allein werde ich nutzen, uns zu fühlen, statt zu mailen.

I.

22:59 edda an Lutz Re: bald

du hast wohl noch nie die samtige nase eines pferdes geküsst - solltest du mal machen, du würdest deine meinung ändern.

Mi 04.09.02
08:13 edda an Lutz morgengruß

ein samtnasenpferdetiergeruchskuss für dich am morgen (auch auf die gefahr hin dass du ihn vielleicht nicht magst) ab und zu sinniere ich daüber nach, wie´s mir wohl ginge an deiner stelle - ich würde es, glaube ich nicht so gut und einfühlsam schaffen, beide seiten zu "befrieden" - du bist ein meister.
ein krächzendes, vorlautes krähenherz grüßt dich heute

10:02 Lutz an edda Re: bald

die Pferdenase ist sanft wie Knetgummi und hat stachelige Haare

10:06 Lutz an edda Re: morgengruß
ich habe lustvoll in deine Pferdelippen geschnuppert, habe sie nachdem ich das Knetgummi mit warmem Blut aufgefüllt, mit meinem Nasenhauch geküßt.

ich bin jetzt wieder da für dich, vielleicht den ganzen Tag und die kommende Nacht, auch sinnlich.

10:41 Lutz an edda Befriedung

Ich stelle mir manchmal umgekehrt mich an deiner Stelle mit zwei oder drei Partnern vor. In deiner beruflichen Situation hätte ich nicht die Zeit und die Kraft für soviel (ungeteilte) Zuneigung. Die damalige Dreierbeziehung - bei vollem beruflichen Einsatz – konnte nur gelingen, weil wir Verlaß auf uns hergestellt und nach außen dargestellt haben, ganz abgesehen von der konzeptionellen Seite dieser Beziehung.

23:45 edda an Lutz irgendwo

23.31 - feierabend - müde - volle ohren - eigentlich keine worte, lieber körper fühlen, ruhig und warm kaum wähn ich dich in der ferne, vergesse ich mein handy in der arbeit, leer - ich brauche es sonst kaum - habe nicht damit gerechnet, dich zu treffen -
habe morgen wieder langen tag mit den kids, und komme spät - egal wo du bist, auf ganz eigene weise bist du DA.
irgendwo zwischen dir und mir lege ich mich schlafen

23:52 Lutz an edda Re: irgendwo

Ja, ich war sehr allein heute. Erinnere mich an die Zeit in Berlin vor einem Jahr und kam mit mir allein wie ein streunender Hund auf merkwürdige Weise zurecht. Ich hatte mein Handy gar nicht mit unterwegs. Jetzt lebe ich in Verbindung; und heute merkte ich Entzug, auch sowas wie Loslösung. Kostbar diese Gefühle nebeneinander. Und auch ich leg mich schlafen zwischen dir und mir

Do 05.09.02
00:18 edda an Lutz Re: irgendwo

so begegnen wir uns wieder
vielleicht in dem selben gefühl

00:45 edda an Lutz Re: irgendwo

willst du noch, dass ich komme? ich käme gerne

08:02 Lutz an edda 7.9.02 - 8 Uhr 17

Guten Morgen edda, ich will und warte still auf dich

08:09 edda an Lutz lächeln

gibt es einen treffpunkt für streunende hunde?
in der einen hosentasche das taschentuch für die rotznase in der anderen das lächeln oder du bist ganz woanders? (ich weiß nicht wo die sehnsucht plötzlich herkommt)

08:42 Lutz an edda Re: lächeln

ich werde das Ding in der linken Hosentasche tragen bis dein Lächeln vor mir auftaucht. Bin heut Abend nochmal woanders und auf leise mit dir.
Die Sehnsucht, ist das die Verbindung zwischen Körper uns Seele?

09:04 Lutz an edda Platz für streunende Hunde

die Hasenheide ist zeitweise ein solcher, wenn es denn für streunende überhaupt einen Platz geben kann.

Fr 06.09.02
08:37 Lutz an edda Morgen in der Stadt

die Sonne küßt den leichten Schleier der Nacht vom Tag.
Ich seh den Widerschein auf deinem Gesicht
I.

09:11 Lutz an edda Nachträgliche Erklärung

"das Ding" dient als "Treffpunkt für streunende Hunde" .....

e: Du weißt ja ich bin nicht so schnell - lieber schnelläufer
e: Mit nassen haaren in der waldbahn = 1. Etappe
e: Nächtliche bahnhöfe sind einfach geil

Sa 07.09.02
e: Nürnberg wird nicht überschwemmt werden – ich bring dir genügend mit
e: Ein kako in neuen nürnberger hbf, steril und kahl- habe rgb verpennt
e: Der hält auch in nürnberg – du wirst mich nicht los.
e: er ist sowieso für dich – trotz reichlich männer schweißgeruch hier
e: Wir treibens mit den bahnhöfen – aber nur den nächtlichen
e: Hier treffpunkt des nachtpersonals und der singenden und schmatzenden putzkolonnen.
e: 8,17 in b. – träum noch ein wenig
e: Gute nacht mein lieber, du kannst sie sms die ich dir zwischen den geleisen schreibe ja morgen früh in der wartezeit lesen.
e: Morgennebel in dessau

l: Sonne kommt durch

Edda in Berlin bis 09. Sept

So 08.09.02
11:54 G an Lutz Anders...

Lutzi, bin gerade aus Zürich zurück und seh, dass die nachfolgende mail nicht rausgegangen ist. Also send ich jetzt...

Lutzizutzi,
wie so oft erinnere ich unser Tun und Reden und setze letzteres in Gedanken fort: Dein Satz von gestern Abend ist wohl der "Schlüsselsatz" für mein so anderes Umgehen mit dem mehrfach Verhakelt- und Verbundensein: Es entzieht mir in Bezug auf dich keine Nähe und ich hab auch umgekehrt nicht das Gefühl, dass mir von deiner Seite welche verlustig geht.

Beim ersten Mal hab ich noch unter der Vorstellung gelitten: Du in anderen Armen...Diesmal ist es anders. Die zeitliche und räumliche Trennung hätten wir ohnehin und ich werd mich gewiss auch nach dir sehnen. Aber ich weiß auch, wenn wir uns wiedersehen, kommst du nicht als "geteilter", sondern als "ganzer Luzi" zu mir und in mich un wir werdens geniessen.
Ich freu mich jetzt schon auf dich. Hab dich in den Knochen und in den entzündlichsten Teilen meines sündigen Fleisches und wunderbarer Weise auch im Kopf...
Ich flieg dir davon, um bald wieder auf dich zu gefolgen zu kommen..
Hexlein - ab ca. 18.00 uffm Besen

23:51 Lutz an G Re: Anders

danke für die wunderbaren Zeilen
Ich tauche Dienstagfrüh wieder auf
Dein L.

Di 10.09.02
07:43 Lutz an G der junge Morgen

Herzliebes Schlangenweib,
nun können wir wieder Ausschau halten nach uns.
Ich beginne diesen Morgen mit deinen Lachfältchen. Und küsse sie. Meine Piepse wartet auf dich. Wenn ich dich nicht höre, piepse ich dich einfach ins Öhrchen.
Lutzi

07:55 G an Lutz Auftauchen

Schön, Lutziputzi, dass du wieder sendest und dein lichtstreif am morgendlichen Horizont auftaucht.Sehr vorsichtige noch, aber es ist halt der junge Morgen...

Ich mach mich in 20 min auf die Socken zur Arbeit und freu mich auf deine Piepser. Ob ich antworten kann, weiss ich noch nicht, da wir vormittag Sitzung haben. Nachmittag bis ca. 16.00 muß ich an einem Projektantrag arbeiten.
Anschließend könnten wir uns sehen, wenn du magst. Vielleicht hast du für diesen Fall einen Vorschlag...

Schlängelchen

08:22 Lutz an G Re: Auftauchen

Ja, ich möchte dich nach 16 Uhr sehen, ob im Schleusenkrug, im Zwiebelfisch oder sonstwo und dein Lächeln küssen.
Ludgern

Do 12.09.02
21:20 G an Lutz

Luci-fer-chen, liebst-vermaledeites, warum hab ich heut nacht nicht einfach gelacht oder einfach nur geschmunzelt. Denn mein und unser aller (Ost-)Fehl hatten wir ja schon beim Wickel und konnten im neuerlichen Auf- und Abwickeln nichts Neues hinzufügen. Womit ich sagen will, das "Ding" liegt bei mir und nicht bei dir.... Aber ich find mal wieder Trost olle N. "Wer über alte Ursprünge weise wurde, siehe der wird zuletzt nach Quellen der Zukunft suchen und nach neuen Ursprüngen." (Z., S. 309)
Da bin ich doch prompt unterwegs. Wüsste ja gerne, was dich jetzt in Frankfurt an- und umtreibt oder ruhig-glücklich macht und erinnere die vielfältigen Luci-Bögen in der Oranienburger und die meisterlich in mir erzeugten.... Hexlein in wundersamem Schwebezustand

12.–13.09. Museum für Moderne Kunst Frankfurt

DÜSSELDORF

Fr 13.09.02
18:15 Lutz an G

Hexlein in wundersamem Schwebezudtand

warum nicht gelacht - alk. auch weiber können agressiv sein.ja der olle N ist unübertreffbar, außer von der Wirklichkeit.
In Frankfurt waren Eröffnungsreden der Sponsoren aus der Wirtschaft und der Werbung und die des neuen Direktors Udo Kittelmann. Der hatte seinen Auftritt mit der Präsentation: "Das Museum, die Sammlung, der Direktor und seine Liebschaften". Daß ich zu den letzteren gehöre ist wohl klar.
Ich traf keine alten Bekannten, hatte nach ein paar Gespächen mit diesen leicht aufgekratzt interessierten Frauen (immer mit dazu gehöriger Freundin) genug, wollte gehen und da erreichte mich die Einladung zum Essen. Dort saßen sie, die aus NY und der hiesigen Kompetenz. Ich setze mich zwischen die Fremden und erfuhr (ob geflunkert oder nicht), daß meine Filme sie (mehr als) beeeindruckt hattern, ja daß sie geradezu davon schwärmten. Beim Oktopussalat und viel Weißwein erzählte ich von meiner Erfahrung jüdischer Dominanz in der Szene und fragte frech herum, wer von ihnen (9 um mich herum) wer denn von ihnen dazu gehöre. Bis auf eine (dummerchen) Ausnahme allllle! Auch eingeschmuggelte Wirtschaftswissenschaftler aus Stockholm z.B. darunter. Ich konnte mich bestens mit ihnen unterhalten, weil ich ja auch ein Meister der Täuschung bin, was ihnen bei aller Frechheit nicht unangenehm war. Du bist wohl ein Aufklärer meinte einer.
Dann kam Kittelmann - leicht euphorisiert - noch zu mir um zu sagen: du wirst dich wundern, in nem halben Jahr kannst du dich vor Anfragen nicht mehr retten können.

Am heutigen Morgen in einer zauberhaft atmosphärichen primitiven Pension dann beim simpelsten aller Frühstücke der zauberhaft gebildeten Wirtin das Zusammentreffen mit einigen der Künstler - Schwebezustand tooo.
Ja die Oranienburger war auch voll von solcher Atmosphäre. Also geriet ich von der Traufe in den Regen.

dein Luci-fer-chen, liebst-vermaledeites,

18:39 Lutz an Angela H Re: hasenheide

Angela -
---- Hunde heulen, wunde Eulen - legen Eier in den Turm ---- (Georg Kreisler)

Ich komme gerade - gestern von Berlin nach Düsseldorf heute über Frankfurt (Museum für Moderne Kunst), wo der Udo Kittelmann als neuer Direktor (nach Amman) Premiere hatte (u.a. auch mit meinem Beuysportrait "Soziale Plastik" und dem 'reitenden'Mädchen in "Weg zum Nachbarn", mit dem ich damals die Ignoranz (selbst Hilmar Hoffmanns) von Oberhausen provozieren wollte, indem ich damit nach Mannheim ging.

Und jetzt die Hasenheide in einem Sommer, der in seiner Schönheit und dem Kastaniensterben Geschichte ist, ohne daß wir uns dort treffen konnten, weil ich - anders als du - kein workoholic bin.

Verzeih,
Herzlich
Angela ebenso Lutz

19:17 Lutz an Edda Berlin-Frankfurt-Düsseldorf-Berlin

Gestern von Berlin nach Frankfurt - Museum für Moderne Kunst - Eröffnungsreden der Sponsoren aus der Wirtschaft und der Werbung und die des neuen Direktors Udo Kittelmann. Der hatte seinen Auftritt mit der Präsentation: "Das Museum, die Sammlung, der Direktor und seine Liebschaften". Daß ich zu den letzteren gehöre, ist wohl klar.

Ich traf keine alten Bekannten, hatte nach ein paar Gespächen mit diesen leicht aufgekratzten interessierten Frauen (immer mit dazu gehöriger Freundin) genug, wollte gehen, da erreichte mich die Einladung zum Essen. Dort saßen sie, die aus NY und der hiesigen Kompetenz. Ich setze mich zwischen die Fremden und erfuhr (ob geflunkert oder nicht), daß meine Filme sie (mehr als) beeeindruckt hatten, ja daß sie geradezu davon schwärmten.Beim Oktopussalat und viel Weißwein erzählte ich von meiner Erfahrung jüdischer Dominanz in der Szene und fragte frech herum, wer von ihnen (9 um mich herum) wer denn von ihnen dazu gehöre. Bis auf eine (etwas dümmere) Ausnahme allllllle! Auch ein eingeschmuggelter Wirtschafts -wissenschaftler aus Stockholm z.B. darunter. Ich konnte mich bestens mit ihnen unterhalten, weil ich ja auch ein Meister der Täuschung bin, was ihnen trotz meiner Frechheit nicht unangenehm war. Du bist wohl ein Aufklärer meinte einer.
Dann kam Kittelmann - leicht euphorisiert - noch zu mir um zu sagen: du wirst dich wundern, in nem halben Jahr wirst du dich vor Anfragen kaum noch retten können.

Am heutigen Morgen in einer zauberhaft atmosphärichen primitiven Pension dann beim simpelsten aller Frühstücke der zauberhaft gebildeten Wirtin das Zusammentreffen mit einigen der Künstler - Schwebezustand tooo.

M. fliegt am 20.09. für eine Woche nach Dubrovnik. Ich fahre dann voraussichtlich nächsten Freitag wieder nach B., bleibe dort bis zu darauffolgenden Freitag und fahre dann voraussichtlich nach einigen Tagen mit M. wieder dorthin.

Mein Gefühl zu dir hat sich nicht geändert, edda

alles Liebe, Lutz

21:31 G an Lutz Re: Hexlein in wundersamem Schwebezustand

Luci-Herxlein, was vorgestern nicht gelang, vermag ich jetzt spielend: Sitze mit dickem Grinsen vorm Monitor und stelle mir dein aufeizend freches Bad in der jüdischen Minimenge vor. Und wie du es genossen hast als sie (ihrerseits etws unbemerkt) dir versteckt huldigend zu Füßen lagen. Ach du leicht überreif-aasiges Luzilein. Aber weeßte wat, jeliebtet ollet Mannsbild: Ick gönn es dir und ihnen...Bade und schwebe. Denn eins kann ick wunderbar nach vollziehen und verstehen: Auch beim Bad in der Minimenge, anjeführt vons Museumsdirektor: Huldigung macht dir nich kirre. Selbst mit drei Flaschen Wein intus hältste dir höchstens für den 2999. Jott unter den rund 3000 uff diese Welt... (Aber mein Luzifferchen, vielleicht biste schon der ERSTE in galaktischen Gestaden...) Wees ja nich so recht, wat ick eijentlich an Sie finde: Deine wunderbare Gans. Jajajajaaaaaaa und wat se so kann. Dein orginell funktionierend dickes Köpfchen. Jajajaaaaaa. Du jehst mit Menschleins sehr artjerecht um. Jajajaaaaaaa. Aber eins muss ick dick unterstreichen. Du bist kaum zu korrumpieren. In Kombination mit all det Andere - selbst soone Freche wie ick, hält halt inne un dreht sich nach him um. Det erstaunt her mehr als him.... Hätt itzojetzo gern tausend händchen und mündchen. Aber tausend Jänschen wärn mir jetzt zu vilIl Fall dir um dein eines Hälschen
Schlängelchen-Hexlein

Sa 14.09.02

09:16 G an Lutz Re: Hexlein in wundersamem Schwebezustand

Luci-fer-chen, liebst-vermaledeites, (ich muss das wiederholen, gefällt mir ausgesprochen gut) schmunzel immer noch. Diesmal über mich. Wie ich dir gegenüber Gefühle umspiele und umblödele und mich gleichzeitig diebisch freue. Freue, dass es so viel zu umspielen und zu verfremden gibt - auch wenn ich schon die eine oder andere durchwachte nächtliche Stunde hatte.
Übrigens bin ich (ohne deinen alk-nebensatz) auf etwas trockeneren Weg eingeschwengt. Gedenke den auch fortzusetzen. Auch auf Mallorca - obwohl auf dem Wein- und Grappa-(Pulver)Fass sitzend. G und M werden fragen, ob ich vielleicht doch krank bin.(Da treffen wir uns im Kontrollbedürfnis Lutzi: Will den Alk im Griff haben und uffpassen, dass det nich umschlägt!)... Hin zum Alltag: Hatte gestern etwas Streit mit einem unserer Gesellschafter, der bisher viel mit uns zusammengearbeitet und dabei ordentliches Geld verdient hat - ohne sich zu überanstrengen. Jetzt, wo wir eigenständig und erfolgreich agieren können und er sich nicht mehr als der große Wegweisende präsentieren kann, reagiert er pikiert bis aggressiv, wenn wir ihn mit eigenen Entscheidungen konfrontieren. (Der eigentliche Grund ist wohl. Es macht uns keinen richtigen Spaß mehr mit ihm zusammen zu arbeiten.) So, heut vormittag kommt die Ly aus Polenland zurück. Geh deshalb rasch einkaufen, um dann noch Zeit zu haben, mit ihr zu schwatzen.
Ach, mein Luci, ich werde die olle Mailerei vermissen auf Mallorca. Dich Jott sei Dank nich....Küss dir trotzdem sehr vorsorglich-vorrätig-inniglich und leg meinen Dickschädel gegen den deinigen und hör die Baßflöte von der Oranienburger.... Eben rief die G L an. Sie fliegt in einer halben

Stunde nach Sofia - mit Grummeln im Bauch. Sie erzählte mir kurz, sie habe deine Immatrikulationsrede gelesen. Und dazu sei mehr zu sagen als einfach nur klasse. Darauf komme sie noch mal im direkten Gespräch zurück.
Hat ich dir schon geküsst. Ja?! Ist schon so lange her: Knöpf dein Hemdchen auf: Streichel deine Wolle, fahr mit sanftem Züngelchen über den kleinen grauen Wald, kneif die Knöspchen....Und geh einkaufen!
Überhaupt nich lustig. Det is Marter. Tschüüüüüüüß un weg wie Sausemaus

20:31 g an lutz Schöne Nachricht

Luzi-Zausel, das ist eine wirklich schöne Nachricht und Erwartung: Du am 21. und 22.Sept. in Berlin. Habe gerade meiner Weimaraner Margret erklärt, dass es zu stressig wird, von Mallorca kommend noch nach Stützerbach bei Ilmenau zu reisen. Obwohl Geburtstagswanderung, Picknick etc. anlässlich des 60. bestimmt ganz lustig werden. Aber da freu mich auf dich und alles was sich drum herumrankt und jage nicht weiter uff meinem Besen herum - gen Thüringen und zurück und so... Schätzel, ick muss noch packen. Heute brach die reine Telefonitis bei mir aus. Freunde in nah und fern müssen gerochen haben, dass ich zu Hause bin. Außerdem hatten Ly und ich viel Redebedarf... Kneif dich in dein sexy Ärschchen, geb dem Gänschen Bussi auf den Schnabel und kuck später noch mal, ob es von dir ein Adieu gibt. Deine G-dexe

20:43 Lutz an G Re: Hexlein in wundersamem Schwebezustand

ich muß erstmal kurz fassen, unseren Rahmen zu finden. Margret fährt nächsten Freitag nach Dubrownik und hoffe, wenn nicht der WDR dazwischen kommt, selbigen nachmittags in deine Richtung zu schweben, drauffolgenden Donnerstag wieder abzutorkeln.
Wär das was nach deiner Askese bei Gi und Mog? Auf jeden Fall nicht ungefährlich mit Luci dem Vermaledeiten ----
Sollte ich mich nicht mehr einklinken, jetzt schon mal liebe Grüße an die deinen von Hexilover van Erkelenz

21:51 Carola an lutz Es wird Herbst in Berlin

Lieber Lutz, schon eine ganze Weile bin ich wieder in Berlin - ich war so froh, als ich aus Freiburg wieder hierher zurück war.Nun geht es mir absolut viel besser. Letzte Woche war ich mit meinen Schülern unten in Pirna beim Aufräumen des Elbufers. Das hat richtig Spaß gemacht. Jedes Jahr sind ja neue Schüler da und wir müssen immer erst eine Klasse werden. Wir waren 45 und es war schön, mit den jungen Leuten zu zelten und zu arbeiten.
Wie geht es dir und deine ...? Ich wünsche, es geht euch noch immer gut. Bei mir ist es wie immer, aber es ist mir langsam egal. Jede Männerbeziehung dauert immer nur einen Moment und ich verstehe nie, warum es aufhört. Ich habe zwar wichtige Erfahrungen gemacht in diesem Jahr, zu einer bleibenden Beziehung hat es aber nicht gereicht. Ich werde eben wieder so weiterleben wie bisher, Konzerte besuchen, ins Theater gehen und selbst singen, dem Leben die schönen Seiten abnehmen und nebenher meine Arbeit machen.
Heute war ich in Zehlendorf in einer Kirche beim Konzert. Meine Freundin aus Nürtingen ist gerade zu Besuch. Gestern besuchten wir die Ausstellung von Marie Marcks, die ich seit vielen Jahren absolut liebe.
Was treibst du so? Sei ganz lieb gegrüßt Carola

21:58 G an Lutz Hoheit huldvoll

Lord van Erkelenz, ich freue mich Ihnen mitteilen zu dürfen: Ihre Hoheit, Queen Louise kehrt am 21.9.02 um 10.35 Uhr von Ihrem Sommersitz auf Mallorca zurück.Ihre Hoheit wären durchaus geneigt, Sie bereits am Flughafen Tegel huldvoll zu empfangen. Die Security ist für alle Fälle eingewiesen. Im Namen Ihrer Hoheit
Lady Chatterfield

22:49 Lutz an Carola Re: Es wird Herbst in Berlin

Carola van Pirna,
es geht mir - und uns - gut, mit Bangen, Hoffen, Spannen und Träumen.
Warum vielleicht deine Beziehungen nur von kurzer Dauer sind: ist es deine innere Unruhe, die uns Männer nicht zur Ruhe kommen läßt, eine körperliche Ausdehnung nicht zum Zuge kommen läßt?

Wirklich beeindruckt bin ich von deinem Bezug zur Wirklichkeit in Pirna, das ist Lehre und Lernen vom Feinsten.

Ich habe vorgestern die Eröffnung einer neuen Schau im Frankfurter Museum für Moderne Kunst miterlebt, wo zwei meiner Filme von 1968/69 bis Februar nächsten Jahres zu sehen sind.

Ende nächster Woche fahre ich wieder von D. nach B. um zu lieben, zu streiten und zu faulenzen.
Lebenszeichen Carola B./Lutz M.

23:12 Lutz an G Re: Hoheit huldvoll

Lady Flatterchild, Frau von Rohrpost!

Geben Sie gefälligst gnädigster Madame Leiderness zur Kenntnis:
einen öffentlichen Wagen zum Transport ihrer Wein- und sonstigen Güter vom Port zum Hort ihrer neuen Residenz zu nehmen, wobei von dero Gnaden ein leichter Bursche Namens Mommi ihr zur Seite sitzen möge wie seinerzeit auf diesem Sitz neben dem ihren. Sollte der Wagen ins Schlängeln geraten, bitte ich die Handschuhe auszuziehen und ihm die Ohren lang zu ziehen. Denn er ist ein bißchen ungehorsam und läßt sich auch nicht - wie üblicherweise - Prügel gefallen, die nicht zu seinem Spaße gedeihen.
Lassen Sie ihr nun in die Lüfte erheben und versorgen sie mit allerlei Träumerei und Talkmist fürs Freundeln und Gedeihen. (Sollten sie zwischenzeitlich Lust haben ihr zu vertreten, stehe ich nach Besichtigung ihnen beiden nach Maßgabe der Gelegenheiten zur Verfügung)

Erkelutz van Anhoven
(Dorf an der Straße Paris - Moskau)

So 15.09.02
00:05 Lutz an Edda wenn

von Fr. 20. bis Do. 26.09 ich in B.bin, möcht ich dich sehr vermissen, muß ichs doch, herz

09:03 G an Lutz Re: Hoheit huldvoll

Lord, Ihre Hoheit sind entzückt... Und selbstverständlich wird eine öffentliche Equipage geordert - mit besonders großem Fonds, um Gefahren zu mindern. Ihre Lady Chatter....

10:12 Lutz an G Ab nach Kassel

Also ab nach malle yorka. Komm gesund Wieder Luc ommi

23:03 Lutz an Edda Frage

Hey! was ist los?

23:07 Lutz an Edda Re: wenn

wollte sagen, daß ich dann nach Berlin fahre, aber damit rechne, daß wir uns nicht sehen, weil du doch arbeiten mußt. Wie geht es dir?

23:19 Lutz an Edda Re: wenn

kannst du mich hören, ist peinlich am fremden pc?

Mein Verlangen wächst mit deiner Antwort – lutz

Edda schieb:
bin zurück aus ungarn und am pc von freunden - die antworten scheinen nicht abzugehen - hab schon 3x geschrieben - habe meinen pc erst wieder dienstag habe verlangen nach kontakt mit dir - edda

23:21 Lutz an Edda Re: Frage

du kommst an. Halten wirs kurz. Ich drück meine Wange an deine.

23:25 edda an lutz Re: wenn

nein es ist nicht peinlich - meine freundin muß mich nur noch nach hause fahren (ca 20 km) ich wollte kurz machen aber auf keinen fall ohne antwort an dich gehen - ich.....

23:26 edda an lutz Re: Frage

so spür ich dich und melde mich dienstag wieder

23:28 Lutz an Edda Re: wenn

fahrt heim. Entweder schlaf ich dann mit dir oder ich klick rein.
in Liebe L.

g: Erhol dich gut ludzi-von mir-für dich-für uns, hexlein. besenbesteigend
g: Sykaden neumons sterne - unwirklich. Flying with you again lulu

---

Mo 16.09.02
21:50 Lutz an H Treffen

Liebe H,

danke für ihr (schreibe ich klein, dieweil die Engländer I groß schreiben) so einfach begonnenes Gespräch.
Der Schleusenkrug ist ein beliebter Biergarten am Landwehrkanal. Wenn sie aus dem Bahnhof Zoo nach links den Weg zwischen der Bahntrasse und dem Zoo Richtung Tiergarten einschlagen, sind sie in 5 Minuten am Schleusenkrug.
Ich werde bei kühlem Wetter drinnen sitzen, Zeitung lesen und eine dunkle Mütze auf haben, die mich von Herbst bis Frühjahr vor Erkältungen schützt. Oder sie (dasitzend) sehen mich so kommen. Ist 14 Uhr eine schöne Zeit?

Für alle Fälle meine Handy-nr. (auch für SMS) : 0171-6415290

herzlich
Lutz

Di 17.09.02

g: Hingerissen von luz-s-kuss und intensivem erleben-auch durch dich-hexlein

08:33 H an Lutz Re: Treffen

Lieber Lutz Mommartz, Treffen 24.9. 14 Uhr Schleusenkrug ist o.k. Handy-Nr. ist praktisch, falls wir uns nicht erkennen können. Meine Nr.: 0178-21xxxxx-----
Original Message ----- mit elektronischen Grüßen H

22:15 edda an lutz endlich

endlich! der pc ist wieder angeschlossen, ich kann dir in ruhe schreiben - dich küssen mit worten, egal wo du bist (ohne zu wissen was dich von den abgestürzten rückkunftsbriefen erreicht hat - bisweilen klebt das chaos an mir, du bist geduldig - schreibe ich drauf los und wiederhole mich eventuell) der entzug - er hat nicht gegriffen, eher im gegenteil: in die ungarntage (und -nächte) haben sich unermüdlich berlinbilder eingeblendet und die hingezogenheit geschürt. wie ist es denn möglich ein handy zu vermissen oder einen pc? (oder war´s jemand anderes?) manchmal mußte ich lachen, die ewigkeit hat mich begleitet. auf der rückfahrt hat die unruhe ab wien zugenommen, das verlangen deine mails zu lesen wuchs, ich MUSSTE an irgendeinen pc kommen! in der nacht von donnerstag auf freitag gabs einen traum von dir, denachhinein) zu deinem geschehen passt: ich fahre irgendwo in der straßenbahn mit einer freundin. jemand liest eine zeitung in der groß dein name steht und von deinen erfolgen berichtet. ich erzähle der freundin, daß es die liebe aus berlin ist. ich spüre eine leise, unbestimmte wehmut: wird es uns trennen? beim aufwachen hab ich mich über die berührung mit dir gefreut und nicht gewußt wohin mit der distanz.
spannend deine erlebnisse mit der jüdischen dominanz, meine skepsis deinen gedanken gegenüberbeginnt zu wackeln. was bedeutet diese dominanz für die (welt-)zukunft? dein gesicht vor mir, die erinnerung an die wärme deines körpers, kein gedanke an unbekannte wege – so gehe ich in die nacht lieber l. - edda

22:25 Lutz an Edda Re: endlich

ich habe auf dich gewartet den ganzen Tag und Abend. also schnell nur ein Begrüßungskuß auf deine lieben Worte, auf die ich wieder komme dann ….. liebe edda, lutz

22:31 edda an lutz Re: Stilleben

oh, ich wollte es eigentlich wegräumen - deine küsse und der abschied haben mich abgelenkt - hab ich deine nachsicht?
"Lutz Mommartz" schrieb: Stielleben mit Mo"psen und Eichel am Fenster

22:44 Lutz an Edda Re: endlich

eben meldet mein PC, daß mit meinem Server vielleicht was nicht stimmt. Du siehst unser Draht ist ihm zu heiß. Wir geben nicht auf.
Was von den abgestürzten Rückkunftsbriefen angekommen ist, hast du im Re. gesehen.
ja, wir sind bereits abhängig von diesen Sendeformen. Sie ersetzen Nähe in einer vorher ungekannten Weise. Es ist alles so nah und fern zugleich wie früher in den Liebesdramen.
Ewigkeit, worin wir uns versammelt hatten, bleibt sie uns so?
Wieder mal hast du - ohne zu wissen - im Traum zeitgleich am Rand der Wirklichkeit mit mir gelebt. Wer weiß, doch das könnte mich nicht willentlich von dir trennen? Wo sind die übergeordneten Mächte?
Über die jüdische Dominanz bin ich deshalb nicht so besorgt, weil in ihr auch die Chance zur Sebstkritik steckt.

Die Wärme unserer Körper fängt mich jetzt ein.
Bleib noch ein bißchen wach, nicht lange, denn ich werde deinen Kopf zum Einschlafen auf meinem Schlüsselbein fühlen.
l.

22:47 Lutz an Edda Re: Stilleben

Es lage da so schön. Erst später erkannte ich die Bedeutung. Auch ein Traumbild.

23:01 Lutz an Edda wo und wann

die Tage hier in Düsseldorf sind ruhig und bescheiden mit Spazierengehen, Matjasbrötchen auf dem Markt und Museumsbesuchen. Der hat es allerdings in sich mit den Traumwelten der Surrealisten Max Ernst, Andre Breton, Salvador dali, Joan Miro, Rene Mergritte, Pablo Picasso, Hans Arp, Andre Masson, Luis Bunuel, Man Ray, Hans Bellmer, Giacomett und dem einen und anderen noch.

Was da an Unkalkuliertem im Menschen hochgekommen ins Bild versetzt wurde, ist einfach phanomenal: eine Explosion der unterbewußten Fantasie. Du meine TRräumerin stehst mit deinem Stil nicht weit davon.

Lutz sucht jetzt deine so lieben Stellen auf und versucht sie nicht zu verzerren, - sollte ich vielleicht soch?

Jetzt seh ich deine vielen Sommersprossen.

23:08 Lutz an Edda wann-wo

Wenn ich zum Wochendende - Sonntag werde ich also nicht wählen - bis zum drauffolgenden Donnerstag in B. sein werde und statt zurück nach D. zu fahren in Berlin bliebe, würde ich das einfach nur träumen.

23:26 edda an lutz wann-wo

dazwischen telefonate - die leute wissen, dass ich wieder da bin - eigentlich will ich jetzt keine worte, nun wo ich deinen geruch kenne. so nah und so weit weg..... trotzdem leg ich mich zu dir
wann-wo? bis mitte oktober sind die wochenenden belegt (fortbildung in salzburg, umzug eines freundes, die pubertäre adoptivtochter einer bekannten familie hüten, und ein kennenlern-date (im wissen darum, dass dein format so schnell keiner erreicht). dann gegen ende oktober? oder?

23:34 Lutz an Edda Re: wann-wo

dachte schon, daß es zuviel auf einmal wird für dich.
legen wir uns einfach in die Ewigkeit. Mal sehen, was sie bereit hält.
Ich küsse dich auf unsere Weise
l.

23:46 edda an lutz Re: wann-wo

realität: die liebe in den räumen der alltagsanforderungen, der suche nach eigenen wegen, der sehnsucht,des unausweichlichen zuges, der freiheit des seins, ... - ein großes haus (ohne die kellerräume erkundet zu haben oder den dachboden) auf eigene weise liebe ich dich - e.

23:48 edda an lutz kein grund

es gibt keinen grund zur eifersucht

23:59 edda an lutz drei

lutz - luzifer - luzzifuzzi
den einen mit wellendem herzen auf den mund, den andern beiß ich ins spitze ohr und dem dritten zeig ich dass das pfeifen auf fingern schon fast geht dann leg ich mich zwischen die drei zur nacht und bin glücklich

23:55 Lutz an Edda ei - versucht!

natürlich seis versucht, ein Mehr gibt es auf jeden Fall. Auch ich will danach schauen. Was hätt ich sonst zu bringen ein .....

Mi 18.09.02

00:02 edda an lutz Re: ei - versucht!

luzifer hüte deine eier

00:04 Lutz an Edda Re: drei

so schön gehts in die Nacht mit Ziehen zwischen den Dreien. Fehlt da noch wer oder was?
Oh dieser wunderbare Zwischenraum (Kreissler läßt grüßen).

00:08 edda an lutz eier

pardon, der gaul ging mit mir durch: natürlich hab ich über luzifers eier nicht zu bestimmen - aber in der nähe schläft sich´s so gut

00:10 Lutz an Edda Re: ei - versucht!

am besten hütest sie du

00:14 edda an lutz Re: ei - versucht!

du bist ein meister die sehnsucht zu schüren

00:16 Lutz an Edda zweckweg

ein Ei-versucht zuviel kommt von dem Sender
Stell dir vor: zweck weg - und wir beide säßen davor.

00:18 Lutz an Edda Re: ei - versucht!

ich schenke dir meine s. du mir auch deine?

00:19 edda an lutz Re: ei - versucht!

kein leichtes ansinnen - die weide ist groß

00:24 Lutz an Edda Re: eier

wie heißt denn dein Gaul? Meinst du etwa mich alten?

00:27 edda an lutz Re: ei - versucht!

hey komm, leg dein gesicht in die kuhle zwischen hals und schlüsselbein, ich rieche deine kopfhaut und schlinge meine beine um deine lenden - dann lass uns schlafen

00:28 Lutz an Edda Frisör

„eigentlich“ war ich heute beim Frisör, um mir die Haare ganz kurz zu machen, um jünger auszusehen für dich. Wenn wir uns evtl (?) im Okt treffen, bin ich wieder ein bißchen älter.

00:30 edda an lutz Re: Frisör

sei so alt wie du willst - schön bist du sowieso und so jung wie ich sonst keinen kenne

00:32 edda an lutz .....

du mistkerl weißt es auch

00:32 Lutz an Edda Re: ei - versucht!

ich versinke an dir in den Schlaf, vielleicht auch dann mitten in der Nacht in dich hinein. Alles andere später.

00:38 edda an lutz gute nacht

das letzte mail nehm ich zurück

00:43 Lutz an Edda Mistkerl

laß es mich sein.

22:20 edda an lutz Re: ruhe

RUHE - endlich und ein glas wein

ein paar momentaufnahmen des heutigen tages (keine ausnahme) - vielleicht zu deiner belustigung:
warnung - es wird dir langweilig werden, dann lies es nicht zuende und lies nur das ende nach den klinikstunden am mittag handy organisieren, erklären lassen; kein empfang; telefonieren u. rausfinden woran´s liegt - alles klar, es wird in ein "paar" stunden freigeschaltet (jetzt um 22.00 immer noch kein empfang!); Marille kommt zum saubermachen; dazwischen telefonate in sachen jugendliche; Robert kommt wegen unklarheiten mit dem heizkessel, schlacke aus dem brenner hämmern; die kleider für die rumäniensammlung von der nachbarin holen, kleines obligatorisches schwätzchen; urlaubskleiderchaos in meinem zimmer verräumen, wäsche waschen; nachbar kommt, ausnützen dass er da ist und enten in den stall treiben; ihm zuhören und probleme sortieren helfen (wichtige nachbarschaftspflege (er füttert meine katzen, leiht mir sein auto, holt mich vom bahnhof ab, hilft mir schneeschaufeln und haus reparieren ect.) - schon langweilig? überraschender besuch von bekannter, bei der ich mal gewohnt habe; ich gebe meinen tagesplan auf: die nasse wäsche im korb steht, die rechnung ist nicht geschrieben, die info auch nicht und für die dringende steuer noch kein handgriff gemacht - muss sowieso erst ein mindestmaß an übersicht ins büro bringen; meine schwester kann ich auch morgen noch anrufen und die betreuerin einer jugendlichen auch..... wie soll ich jemals einen geliebten im alltag unterbringen? es muss einer sein, der gut im nehmen ist - oder ich ziehe in eine übersichtliche 2 zimmer mietwohnung und such mir einen ruhigen job (das meine ich nicht ernst)
jetzt atme ich aus, setze mich zu dir, trinke ein glas wein und lege die füsse in deinen schoss (falls du nicht schon kreischend davongelaufen bist) - edda

"Lutz Mommartz" schrieb:
kommst du nachhause - stell dir vor: kein Zeichen - krumme Gedanken beiseite schieben. nimm mein kleines: ruhe. So wie ich mich dir disponier.

22:57 edda an lutz für

ausklinken gelingt zunehmend besser, ich übe mit dir - schäm dich nicht und lauf nicht weg, beiß mir ins ohr und bring mich zur räson wenn´s sein muss, aber lass mir den platz an deinem schlüsselbein und in deinem schoß, fürs gesicht, für die füsse, für.....
mich, für uns, für ruhe, für (immer wollte ich jetzt sagen - es ist zu vermessen oder?)

23:08 edda an lutz nun

unter die warme dusche und danach mit einem unüberspürbaren glücksgefühl ins bett (nicht ohne dich) -e.

Do 19.09.02

00:16 edda an lutz Re: sorry

"Lutz Mommartz" schrieb:
"jetzt" ist mir als steckte ich meine Nase in deine Spalte zöge dein Gesicht zu mir herunter und machte darin weiter.
.....
Edda Maugsch schrieb:
ausklinken gelingt zunehmend besser, ich übe mit dir - schäm dich nicht und lauf nicht weg, beiß mir ins ohr und bring mich zur räson wenn´s sein muss, aber lass mir den platz an deinem schlüsselbein und in deinem schoß, fürs gesicht, für die füsse, für..... mich, für uns, für ruhe, für (immer wollte ich jetzt sagen - es ist zu vermessen oder?) schlendern wir gestern a Rheinufer entlang, biegen in die Altstadt, da sitzt in unserem Eckcafe ein weißschopfiger gut beanzugter Mann in eine Überörtliche breitausladend vertieft - nicht ganz vertieft - eher so Luft und die Stimmung schnuppernd, denn die Rheinpromenade muß man ja gesehen haben, auch wenn man philosophiert, streife ihn beinahe und seine Aura, J Habermas, der mit der Hasenscharte. Der hielt ja jüngst eine Rede vor staatstragenden Eliten über die Welt
nach dem 11.9.01.

aus der warmen dusche in die kalte - warum "sorry"? - keine angst, ich weiß immer dass es eine welt "außerhalb" gibt, sowohl in deinem persönlichen umkreis als auch übergreifend. über habermas´rede bin ich nicht informiert und auch nicht klug genug die globalen zusammenhänge zerstörerischer bedrohung, vor und nach dem 11.9.01 zu verstehen. ich weiß nur, dass mich eine intensivere auseinandersetzung damit resignieren ließe im kleinen persönlichen bemühen darum, dagegen zu leben. unter anderem gehe ich so, mit allem widerstreben, am sonntag trotzdem wählen.

06:36 Carola B. an Lutz Ein Gruß aus Berlin

Lieber Lutz,
danke für deine mail. Ich freue mich, wenn du mal wieder in Berlin bist, vielleicht reicht es wieder einmal zu einm Treffen, oder du zeigst mir einen deiner Filme? Es ist schön, daß du als Filmemacher immer noch gefragt bist, so mittemang, wie der Berliner sagt, ist doch viel schöner als außerhalb.

Meine Analyse, warum meine Männerbeziehungen immer so kurz sind, ist eine andere. Ich glaube, daß die Männer, die ich näher kennengelernt habe, eher so funktionieren: Sie sind zuerst Feuer und Flamme für mich, wenn sie mich kennenlernen, dann sind sie erschrocken über die Tiefe der Gefühle, die sie mir gegenüber haben und bekommen angst und ziehen sich zurück. Es ist seltsam, aber es scheint so zu verlaufen. Es tut jetzt nicht mehr weh, ich wundere mich nur sehr, ermutige die Männer ein paar Mal, doch weiterzumachen mit mir - aber sie sind in der Regel nicht mehr aus der Ecke zu locken.
Einen einzigen, der es anders macht, kenne ich auch. Er schiebt mich weg aus seinem Leben, sobald unsere Beziehung zu nah wird und nach ein paar Monaten meldet er sich wieder. Da ich oft nichts Besseres zu tun habe, treffe ich ihn, wir unterhalten uns gut, gehen in Ausstellungen, gehen spazieren, sitzen am Wasser - und dann schiebt er mich wieder raus aus seinem Leben. Nun ja, so kann man es auch machen.

Eben las ich eine wunderbare Einladung vom Deutschlandradio: Hörspielnacht Kubakrise, zusammen mit meinen Schülern. Seit ich Kind bin, liebe ich Hörspiele, oft hörte ich nachts heimlich im Bett Radio - Radio hatte mein Vater verboten - er hat alles verboten, was uns Kindern Spaß machte – und als Resultat, hatte jedes Kind unserer Familie ein Radio unter seinem Bett.
Die Volksempfänger etc. hat mein Bruder Roland aus anderen Familien des Dorfes eingesammelt, für jeden Antennen gebaut zum besseren Empfang – kleine Kabel, an Wasserleitungen angeschlossen - und so hörten alle von uns nachts Radio bis in die Puppen. Radio ist auch heute noch mein Lieblings kommunikationsmittel.

Mit meinen Schülern würde ich gerne auf diese Hörspielnacht gehen, um ihnen den kalten Krieg begreiflich zu machen und die Nachkriegszeit. Gestern beim Bearbeiten des Wahlprogramms der SPD - Verabschieden von den Zielen der 68 - bemerkte ich,daß sie mit 68 gar nicht anfangen können - ich erzählte sehr bildhaft vom Wiederaufbau, von der Ernsthaftigkeit und der Starrheit der Elterngeneration damals und dem Aufbruch, der Rebellion, der Gewalt und den Auswirkungen für heute. Danach die Schülerfrage: Frau Burkhart, waren Sie auch dabei? Aber sicher.
Es ist so wichtig, eine Interesse an Geschichte zu vermitteln, ist der Anfang mal geschafft, läuft der Rest von alleine.
So, lieber Lutz, jetzt muß ich aber unter die Dusche, höchste Zeit.
Herzliche Grüße
Carola

07:41 Lutz an edda Re: sorry

guten Morgen Liebherz. Scheiß Sorry. War nur wegen dem t statt r bei "mir".
Hast recht mit dem Habermas. Den hab ich schon Anfang der 70-er zur Seite gelegt - turnte mich nicht an. Jetzt schien er nach langer Pause am Horizont der Mitdenker wieder die Herrschaft zu haben. Hab keine Lust, in seinen Büchern zu lesen.

Habe Lust dir einen fröhlichen Tag und Abend mit den Kids zu wünschen. Ich geht trotzdem nicht wählen. Denn wenn du die Grünen wählst, bekommst du ja die Koalition.

Jetzt beiß ich dich in deinen großen Arsch
und laß dich laufen.

08:36 Lutz an edda Re: sorry

nochmals sorry.
Ich kann dich doch gar nicht laufen lassen, weil du ja selber läufst, wenn du willst.

09:47 Lutz an Carola Re: in die Tiefe

Liebe Carola,
nun hast du mich doch in der Ecke, wo die alten Freunde sitzen. Für dein Lebenszeichen herzlichen Dank. Bei mir ging es mit dir fast umgekehrt, schreckte ich doch beim ersten Mailen vor deiner Wucht zurück, bin ich jetzt natürlich dir gegenüber entspannt, weil wir nicht intim geworden sind.
Allerdings glaube ich nicht, daß ich vor deiner Tiefe in die Knie ginge, eher jedoch vor deiner so intensiven Umtgriebigkeit.

Überfmorgen fahr ich wieder nach B. Wählen tu ich wahrscheinlich nicht, um die Zahl der Nichtwähler demokratisch zu erhöhen. Vielleicht hören wir danach voneinander.

Herzlich
Lutz

20:04 Lutz an edda Nachtmail

liebes Weib,
ich weiß noch nicht, wann ich online komme, vielleicht erst naaach 22 Uhr

e: Lang ersehnt u doch wieder gewoehnungsbedürftig (bezogen auf geklaut/neues Handy)

e: Ja du bist der erste – auch im bekommen.
e: Tutti paletti – bin in arbeit mit kids – bin so gegen 22 h zuhause,dear putzi – e.

21:55 Lutz an edda online

nun ist er schon früher da, hat seine Sachen zusammengepackt, bringt M. morgen Nachmittag zum Flughafen nach Dubrovnik, fährt weiter nach Berlin und ist dann dort um die Nachtstunden nicht immer zu packen. Das tut ihm trotz vielleicht turbulenter Ablenkung höchst selbstverschuldeten Entzug bereiten. Das Ziehen spürt er jetzt schon und möchte ihr zu Füßen sinken, sich an ihr wieder hochziehen, hochziehen lassen wie abwechselnd mit ihr immer wieder. Hat er doch die Perfomance von Yvonne Rainer und Robert Morris von 1964 (S. 213, Bd 1) so sehr in den Knochen, daß es zur Ritualisierung taugt: sie trägt ihn, er trägt sie.

Gibts was zu lachen? " ... wir sind geborene Toren".

Schluß mit Reflektion: er stürzt in ihre Arme. Rutscht er da durch? Mistkerl, steh selber auf und schau ihr in die Augen!

22:44 edda an lutz gleich

komme gerade heim, lache über deine mails, besonders das letzte, mach mir was zu essen und bin gleich wieder da

23:04 Lutz an edda hats

geschmeckt, schmeckts noch, hast du immer genug Wein da?

23:14 edda an lutz Re: hats

eine schnelle schüssel salat, der wein geht zur neige - habe keinen nerv einkaufen zu gehen - bin aber gestern wieder mit apfelstrudel versorgt worden und fall nicht so schnell vom fleisch - was heißt: (fast) überall wo du reinbeißen willst rutscht das gebiß ab, ich bin immer noch drall

23:19 Lutz an edda Re: hats

jetzt fallen mir alle Zähne aus und ich lutsch dich einfach ab.

23:29 edda an lutz Re: hats

soeben habe ich den letzten rest wein über den schreibtisch gekippt knapp an der tastatur vorbei - ich leg mich lieber ins bett und laß mich von dir ablutschen - heute bin ich zu müde für die welt

23:33 Lutz an edda Re: hats

ich versuche schon die ganze Zeit, genug Speichel zu mobilisieren für die riesigen Flächen, werde mich die Nacht immer wieder von einer Seite auf die andere drehen, um meine Drüsen anzuregen, muß zur Not deinen eigenen Saft nehmen, damit alles rutscht, herzchen, gute Nacht.

Fr 20.09.02

07:33 Carola B an Lutz Deine mail

Lieber Lutz,
ist es nicht schön, daß wir einander so sein lassen können wie wir sind? Find ich gut.
Um eine Sache möchte ich dich bitten, wenn ich dich überhaupt um etwas bitten darf. Die Partei der Nichtwähler ist schon die größte Partei und bestimmt unser Leben dadurch, daß sie anderen Parteien, die wir vielleicht nicht gut finden, mehr Raum läßt.(Laut ZEIT: PANI: Partei der Nichtwähler) Meine Jugendlichen wollen auch nicht wählen und ich bitte sie, wählen zu gehen in der Gewißheit, daß es die ideale Partei nicht gibt.

Ist es nun vermessen, dich, der du so viel Lebenserfahrung hast, um der Jugend willen, die den Durchblick erst noch bekommen muß, zum Kreuzchenmachen bewegen zu wollen?
Überlege es dir und mache, was du willst. Ich wollte es dir nur gesagt haben.
Alles Gute
Carola

BERLIN
Lutzmails vom 20.–24.09.02 sind irrtümlich gelöscht

22:23 edda an Lutz Re: es hüpft

mein angefangenes mail passt nun überhaupt nicht mehr zum lachen das sich ausbreitet im ganzen zimmer wieso bist du da? ich dachte du wärst nicht greifbar - du.....l.
.....
"LM" schrieb:
ein herz im raum herum und sucht nach deinem höschen darin war doch verdammt - warum dein ach so langes Möschen, des schämtest du dich dazumal zu zeigen was du hast und bist - der Kerl der jüngst daran gemaugscht
den namtest du zuletzt nen Mist -

22:29 edda an Lutz kerl

du kerl! nie wird mit einem anderen die mailerei so vergnüglich werden wie mit dir. das von einem längeren telefonat unterbrochene bekommste vielleicht später (ich war dabei, mein herz zu hüten)

22:52 edda an Lutz wölfchen

ausgehungerte wölf(ch)e(n) nehmen was ihnen vor die projektion fällt, du charmeurf biste dir da so sicher dass du mich meinst?

22:55 edda an Lutz nachgetragenes

auf letzte frage will ich keine antwort in worten

23:00 edda an Lutz Re: die Woche

lieber meister der kalten dusche, nun bekommst du doch das vorherige
.....
"LM" schrieb:
Also, wenn morgen G. von Mallorca zurückkommt, werde ich am Wochenende untertauchen. Trotzdem brenn ich natürlich nach dir.
Nächsten Freitag kommt M. von Dubrovnik zurück nach D'dorf. Dann bleib ich aber voraussichtlich noch hier und werde meine Drüsen für dich schonen, wenn auch gezwungenermaßen nur im Kopf, weiß der Teufel, du.

23:00 edda an Lutz meister

lieber meister der distanzierten nähe

wieder sehe ich euch näher zusammengerückt, dein kameragedicht und dich. ganz langsam glaube ich ein wenig mehr zu verstehen, nein nur zu ahnen. dazu muss man zu dritt sein. aber größtmöglich?
nicht längst verflossene gefühle - nur ruhiger (oder distanzierter?) seit gestern (wiedermal?) und heute.
hab deine eier und mein herz gehütet - sind deine eier unterwegs so hüte ich nur noch mein herz - dann hat auch die sehnsucht ausgang, der ist es allein mit meinem herzen wohl zu langweilig.

23:02 edda an Lutz wolf

den vorteil hats: ich bin nicht so abgelenkt in die andere richtung lieber wolf

23:17 edda an Lutz Re: die Woche

wenn du wirklich mich meinst: möchte ich nicht an g.s stelle sein, du mieskerl.....

23:20 edda an Lutz Re: meister

ja, da bin ich daheim
.....
"LM“ schrieb:
Ich hatte gestern plötzlich einen Satz im Mund, der aus unseren Spaziergänge kommt: "Der Tod ist ein Liebhaber der Ewigkeit."
Denk dran, so rede ich nicht immer, eben nur, wenn ich an dich und mich denke, obwohl M. das versteht.

23:26 edda an Lutz Re: Reiher eir meister

es ist auch gut für mich, wenn du mit g. bleibst (das mein ich ernst) - ich weiß nicht warum - vielleicht wegen der distanzierten nähe in der ich mich sicher (aber nicht immer wohl) fühle.
.....
"LM“ schrieb:
Ich agiere, weil ich nicht untätig sein will, ich verwechsle eure Schöße, eure Hirne niemals und ich bleibe noch mit G., weil ich so Menschen wirklich lernen kann und weil ich deine Nähe nicht habe, herzchen.

23:41 edda an Lutz Re: die Woche

oh sweetheart, natürlich möchte ich das - aber das ist eine andere baustelle
.....
"LM“ schrieb:
Solidarnosh, wenn sich zwei kennenlernen wollen und aneinander interessiert sind, dann möchtest du nicht an deren Stelle sein?

23:44 edda an Lutz Re: Reiher eir meister

meistens wiederhole ich mich für mich selbst - tschuldigung
.....
"LM“ schrieb:
ich weiß das, du doooofe. Brauchst du für eine andere mögliche Beziehung nicht auch noch ne g?
nee - ich bin auf der suche nach was anderem

23:47 edda an Lutz nächste woche

der wochenendbesuch aus tübingen (alte freunde) ist angekommen - i say good bye little woolfe until ? next week?

l: Spann den bogen nach tegel, wo l-auto g. erwartet
g: Grosser spannungsbogen zu luzi von h. per mondschein

Sa 21.09.02

01:58 edda an Lutz Re: Reiher eir meister

nee - ich bin auf der suche nach was anderem schreib es kleiner und ein "auch" dazwischen denn dich hab ich ja gefunden was weiter werden wird weiß ich nicht nur, daß ich mich jetzt wieder zu dir legen möchte

02:00 edda an Lutz noch

hey - du bist ja noch auf

06:41 Carola B an Lutz Re: Wahl
.....
am 20.9.2002 20:04 Uhr schrieb Lutz:

Liebe Carola,
ja du sollst mich bitten, wenn du das fühlst.
Leider ist die Partei der Nichtwähler noch nicht im entferntesten die größte Partei.
Bei Lage der Dinge habe ich allerdings wenig Chance, mein Wahlziel zu erreichen: mit meiner Verweigerung das politische Ziel an die Wand zu malen: einen völligen Politikwechsel zu provozieren. Mein erstmaliges (!) Nichtwählen entspringt meiner politischen Überzeugung. Es ist das kleinste Übel, das ich wählen kann. Denn: es geht um Stoiber oder Schröder, von denen keiner ein kleineres Übel wäre. Es geht darum, daß das Wahlvolk durch die Medien 'informiert' genau den Proporz wählen wird, der völlig egal ist. Grün brauche ich nicht zu wählen, wenn Schröder kommt. Gelb brauche ich nicht zu wählen, wenn Stoiber kommt.
Und wenn der kommt, möchte der wohl viel lieber mit den Grünen als mit den Gelbsen. Einzig die PDS kann Schröder noch verhindern. Aber warum sollte ich ihn wollen? Der Kerl hat sich an die Gepflogenheit gewöhnt, die ich Lüge nenne, eben um diese blöde Wahlvolk zu

verarschen. Ich stehe auf der Seite deine Kids und will nicht wählen. Wenn ich es doch noch tue, versündige ich mich wieder mal an mir.
Bis dann.
Lutzi
.....

Lieber Lutz,
tus nicht, ich verstehe so gut, wie du fühlst.
Schönen Sonntag.
Carola

e: komm, schmieg dich in die warme

So 22.09.04

22:24 edda an Lutz bayern

bayern - ein auswanderungsland??????????

e: aus der ferne gruesst halbherzchen

Mo 23.09.02

e: suss auf der lippe – wolfshonig oder von luzifer?

12:27 H D an Lutz Re: Treffen

Guten Tag,lieber Lutz Mommartz,
ich vermisse nun doch Ihre elektronischen Briefe und freue mich ,daß wir uns morgen sehen.
Eine gewisse Aufregung kann ich nicht verhehlen.Es ist nicht die Aufregung eines Prüfers,sonern ausschließlich die eines Prüflings. Es kommt mir so vor , als hätten Sie die Hürde bei mir schon genommen und nur ich müßte nun so etwas wie eine Aufnahmeprüfung an der Filmhochschule bestehen. Dabei schwanken meine Gefühle und Gedanken von einem Extrem zum anderen.
Einmal denke ich ,daß wir schon im ersten Moment erkennen werden ,daß wir zwei völlig verschiedenen Welten angehören und darüber nur gemeinsam weinen können. Andermal bin ich fest überzeugt,daß mein ganzes bisheriges Leben nur stattgefunden hat,um nach 65 Jahren noch rechtzeitig in diesen Mommartz -Hafen einzulaufen und endlich zur Ruhe zu kommen.
Ich vertraue sehr auf Ihren (laut Profil) scharfen Verstand und Ihre Umsicht morgen. Unser Gespräch soll nicht so leicht enden , wie es begonnen hat !
14 Uhr ist eine schöne Zeit.
Herzlichen Gruß, H.

15:46 edda an Lutz Re: bevor
.....
„LM“ schrieb:
ich mich gleich in den winterlichen Herbst von Berlin aufmache, und weil ich die Nacht heute - nach deinen Erlebnissen mit den Jungs und Mädchen - durften sie schon wählen uns haben es getan?) - nicht mit dir am Schirm bin, weißt du, daß an dieser Stelle ein Wolf heult, meiner nämlich, den ich extra dafür hier hingesetzt und angebunden habe. Leider kann er nicht tippen, nur heulen. Und wenn du ihn hörst, mecker zurück, freche Ziege. Ich geb ihm die Sachen zum Spielen, die du hier liegen gelassen hast und schmier ihm deinen Honig ums Maul, um ihm das Leben zu versüßen, wie ich es dir versüßen möchte mit meiner Unverfrorenheit und einem langen Kuß, der bis in die Nacht halten muß.
.....
ich setze deinem
heulenden honigmaulwolf die streunende katze gegenüber. sie wird zuschauen wie der wolf spielt, mit schläfrigen augen ab und zu fauchen. den versüßungskuss (was schmeckt denn sauer?) nehme ich mit in die nacht während ich die lose gedankensammlung über die positionen von dreierbeziehungen (nicht zu dritt) erweitere und schicke mich an, die unbehagliche außenposition zu verändern.

den langen kuss erwidere ich.
e.

15:49 edda an Lutz korrektur

nicht VON dreierbez. sondern IN dreierbez

18:28 H D an Lutz Re: Treffen

Lieber Lutz, deine Sätze habe ich noch gebraucht,danke. L
Ich werde trotz aller Warnungen kommen. Neugier und Mut und irgendeine unbekannte Kraft treiben mich. Außerdem wollten wir uns ja auch erzählen, was wir dringend brauchen.
Sehr stark interessieren mich auch Ihre Filme.Kann ich die anschauen auf irgendeinem Medium? Video-Film oder cd-rom ? z.b.über Fidel Castro, China, "Cafe Buckow". Am meisten interessiert mich" The man who burned Hitler".
Meine Aktivitätssäule hat mich selbst verwundert. Dabei komme ich manchmal erst mittags in die Gänge und nehme mir zu allen Dingen viel mehr Zeit als ich es früher konnte. Sehr gern habe ich neuerdings auch neben der Langsamkeit das Nichtstun,um zu spüren,wie Zeit entsteht und nicht vergeht.

Bis morgen, falls Sie nicht abspringen wollen von unserem "Schnellzug".utz Mommartz
H
.....
Lutz schrieb:
To: H D
Sent: Monday, September 23, 2002 1:48 PM Subject: Re: Treffen

Liebe H,
erstaunt über unser beider ungewöhnlichen 'Kurzschluß' ohne weitere Erklärung war ich unsicher, ob ich Sie nicht doch vor mir warnen sollte. Dachte mir aber, daß Sie das so wollten, wobei wir beim Treffen dann beide feststellen würden, daß wir nicht zueinander passen aber dennoch eine schöne Begegnung haben würden. Es war unser beider Knappheit und Entschhiedenheit, die mich reizten. Natürlich werden wir aufgeregt sein und ich genauso Prüfling wie Sie. Aus unseren Daten spricht fast alles gegen uns. Die 67 Punkte liegen ganz unten auf der Scala, aber das sagt nicht viel. Ihr Lebensstil ist eingebunden in wunderbare Umgebung mit Sport und Familie, vielleicht auch eine Lebensart, die meiner puristisch anspruchslosen Art gegenübersteh, die keine schön eingerichtete Wohnung braucht und auch nicht den Gang zu den zahlreichen Unterhaltungen auf dem Gebiet der Kultur.
Wenn ich mich recht entsinne, ist Ihre besondere Aktivitätssäule für mich unerreichbar.
Zum ersten Mal lasse ich mich auch auf solch knappen Altersunterscheid ein. Ich möchte mal wissen, wie das aussehen könnte, wo ich doch immer noch auf Anziehungskraft angewiesen sein möchte, ja bin - , die so ungerecht verteilt ist.
Das mit der Ganzheit, mit den Sinnen und der Wärme liegt auchin mir. Und meine bisherige(n) Beziehung(en) konnten sich über Treue nicht beklagen. Am einfachsten kann ich die Warnung vor mir vielleicht mit der Bemerkung konturieren: mit mir läßt's sich
trefflich streiten, aber kein 'staat' machen.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, sich von unserem Treffen zurückzuziehen oder sich's nochmasl (vielleicht mailend) zu überlegen.. Herliche Grüß Lutz

Di 24.09.02

23:36 edda an Lutz spuren

welcher teufel hat hier seine hand im spiel gehabt? ich war heute den ganzen tag unterwegs, bin gerade heimgekommen und hab mich so gefreut, dich zu treffen. hatte das handy erst spät eingeschaltet, danach ist das drecks-mist-ding in windeseile leer geworden. wahrscheinlich ist auch das letzte sms nicht mehr angekommen.
vermutlich fantaserst du nun ich wollte mich "rächen" für .....? mir liegt rache übrigens genausowenig wie eifersucht. und wenn ich das bedürfnis habe, mich zurückzuziehen, würde ich es nie ohne mitteilung machen.
na ja, jetzt werde ich mal den urwald absuchen ob ich irgendwo spuren finde vom wolf

23:58 edda an Lutz akkus

die "zwangspause" der vergangenen tage hat mir dahingehend "gutgetan" daß ich die realität wi(e)der- willig betrachtet habe. laß mich ja leicht vom strom der träume und leidenschaftlichkeit treiben. ironie dazu: die leeren akkus.
was treibt der wolf?

e: welches vergnügen dich beim einschalten anzutreffen, sweet honeywolf
g: Ein s aufs muetzchen fuers ‚leider", wars denn interessant?
g: Nicht untypisch fuer aerztezunft lutzi
e: Schade, hatte mich gefreut. Mist handy war leer. Bin gerade heimgekommen. Bis irgendwann

Mi 25.09.02

00:01 edda an Lutz Re: Brot und Wein

ach lutz - ich leg die außenposition ab und dir für heute meine füsse in den schoß.
kennst du eigentlich auch den platz "außen" oder nur den in der mitte?
.....
"LM" schrieb:
erst kommt das Fressen, dann kommt der Lutz. Schnauf durch leg ab und wärme dich. Ich nehm schon mal den linken Fuß.

00:23 edda an Lutz Re: Brot und Wein

"den rand von dreien" betrachten wir wohl nicht vom gleichen standpunkt aus. - sowieso schließe ich für heute meine augen und spür von dir was du mir lässt.
.....
"LM" schrieb:
Ich war heut nicht in der Mitte und begreif das wohl: auch hab ich mich nicht getröstet mit was anderem. Ich war allein mit dir den ganzen Tag.

Und leere Accus haben mich in Stand gesetzt am Rande zu verharren. Nun tau ich auf und habe deine Füße in meiner Mitte, nicht aber bin ich die Mitte zwischen euch. Ich bin am Rand von Dreien.

00:28 edda an Lutz Re: akkus

.....

"LM“ schrieb:

Der Wolf, zum treuen Hund geschrumpft, hat heute einen strahlend sonnigen Herbsttag mit einem Seitensprung garniert: mit einer Ärztin absichtslos geplaudert, die mir erzählte von ihrem Leben als Selbständige im kollektiven Ostsystem. Meine Dates haben keinen anderen Zweck als noch mehr Menschen kennenzulernen. Von vorn herein habe ich ihr z.B. gesagt, daß draus keine Beziehung entstehen kann. Denn ich bin treu mein Herz, seit wir zusammen. wölfchen - nicht "menschen" sondern "frauen" (darf ich ein wenig grinsen?)

ich gönne dir alle wunderbaren frauen der welt (heute abend und mit den füssen in deinem schoß)

00:33 edda an Lutz Re: du weißt doch

.....

"LM“ schrieb:

beide sind wir säkulare Mönche, die sich nicht selbst betrügen wollen.

.....

ich bin scheinbar noch mehr dem "greifbaren" verhaftet als du, der mich als mensch kennenlernen will.

00:39 edda an Lutz genug

ja für heute abend ist es genug was ist. ich versinke mit dir und weiß ums auftauchen (in solchen momenten wird der zug wieder körperlich)

00:50 edda an Lutz Re: genug

.....

"LM“ schrieb: Nun bin auch ich bald so weit wie du und mein Gefühl sinkt auf die Mitte, dehnt sich dann aus die Nacht. Haben wir uns erreicht, liebe edda?

.....

ja, lieber, für heute nacht - lass uns ausdehnen

01:03 edda an Lutz Re: genug

.....

"LM“ schrieb: und rieche, wie es duftet

.....

damit gehe ich ins bett

e: Heute nacht der erste schnee – bin müde und wäre an liebsten bei dir im bett geblieben – war so warm. e

16:36 Lutz an Edda Nachtsprung

Die Mailbox ist ein unbestechliches Kontrollinstrument zur Personenbeschattung. Davon ausgehend, daß gewöhnlich mehrmals täglich oder in der Nacht Nachrichten abgerufen werden, ist es ungewöhnlich, wenn keine Reaktion erfolgt.

So kann ich mich zum Beispiel gar nicht davonschleichen, ohne daß du mich am Wickel hast, zumal die Nachforschung per SMS jede Lücke schließen kann.

Jetzt überlege ich, wie ich den Sprung mit dir über die Nacht schaffen kann, wenn ich nicht am Pennel sitze. Dabei ist mir eingefallen, daß ich zum Beispiel diesen Tag über viel mehr an dich denken konnte als du an mich. Wenn ich das sozusagen komprimiere und mittels Trichter als Gebräu in die Mailflasche tue, sieht mein Anteil an unserer Dichte schon ganz schön ausgeglichen aus. Allerdings ist die Gleichzeitigkeit futsch, wirft uns aus dem Ruder, nicht ganz so weit weg wie es die Briefe früher taten.

Wie machst du das in der Nacht mit mir, wenn du mich nicht am Halsband hast? Ich weiß schon: wirst sagen: ich bin nicht eifersüchtig und jeder soll doch das machen, was ihm am besten bekommt. Dann steht er dir eben genauso am Rand wie du an seinem. Wenn ich jetzt aber sage, daß meine Sehnsucht groß genug ist, mit dir zusammen über die Nacht zu springen, um uns lachend wieder in die Augen zu blicken, kann ich mir vorstellen machst du mit. Also Anlauf nehmen - und .....plumps in der Liebesfalle landen.

l.

21:56 edda an Lutz sprung

etwas angeschlagen und fröstelnd, verziehe ich mich mit wärmflasche nach der heißen dusche ins bett, zieh die decke übern kopf.

nein, ich will keine kontrolle und keine gewohnheit. in den letzten tagen verspüre ich anflüge aus dieser richtung. lieber nichts, als die dichte kippen lassen.

ab wochenende werde ich sowieso zwei wochen nicht nachts am pc sein (tochter hüten), dazwischen und danach: salzburg, koblenz und wien. Auch das handy ist nicht immer an. das herzklopfen, die erwartung dir zu begegnen bleibt.

ich setze an zum sprung - e.

———————

Do 26.09.02
17:16 H an Lutz Re: Mailspielchen

.....Die Ferne ist es nicht und nicht die Nähe.
Ach,immer lebt das Innigste allein.
Laß uns,wie gut es auch,wie schlimm es um uns stehe, laß uns barmherzig zueinander sein! (aus"Liebe"v. Manfred Hausmann)

Brief mit Hitlerlegende unterwegs.
.....
„LM“ schrieb: Wednesday, September 25, 2002 10:03 AM
Subject: Mailspielchen

Ein Apfel der vom Schlag gezeichnet gereicht vom Weib gebissen dann im Mann verschwand - derweil sie zog den nächsten raus biß selber rein das Spiel war aus.

19:06 Lutz an G Re: Auftauchen

10.09. wars ....
Stell dir vor, so lang ists her, daß ich durch diese Türe kam. Wir sind ein Paar, ein paar freche Geister. Ich hab den Tag benutzt, mein perspektivisches Sehen zu aktivieren, stell dir vor ohne Frauen!
Der Typ, den ich traf aus der Szene von damals, viel jünger als ich, steckt tief drin in Ausweglosigkeit privater Natur, hat sich gestern total besoffen im Cafe Paris nach der Eröffnung der "Messe". Auf dem Rückweg traf ich einen alten Bekannten, einen Fotografen aus Oberhausen, der mit seinem Söhnchen Füball spielte am Stuttgarter Platz.
Jetzt guck ich Nachrichten, mach mir die drei Wochen alten Kartoffeln und ebenso alte Bratwurst mit nem neuen Salat, damit nichts verkommt. Denke dabei an unsere letzten Tage und bin heut bei dir wie gestern, nur nicht so nah, du freche Schnalle. Eigentlich doch! Also freu dich ein bißchen ohne mich zu sein auf diese Weise, Glieb.

Das für's erste, Jetzt muß ich die Kartoffeln abgießen
Schnuzilußt
.....
G J schrieb:

Schön, Lutziputzi, dass du wieder sendest und dein lichtstreif am morgendlichen Horizont auftaucht. Sehr vorsichtige noch, aber es ist halt der junge Morgen...

20:14 G an Lutz Re: Auftauchen

Allerliebster Lutzizausel,
obwohl meinerseits nicht direkt erwänscht, find ich unser Päuschen sehr in Ordnung. Nähe braucht halt ein bisschen Ferne um sich eben des Nahen bewusst werden zu können...
Ich hab mir vor einem Stündchen ein paar Bulettchen gebraten und mich faul in unser organgeflammendes Bett geschmissen - bis mich dein Piep weckte. (übrigens, ich hab leichten Halsschmerz. Sieh du zu, dass du dir nicht noch den Magen verdirbst.Ich meinerseits werd das Zudeck verstärken. Kann ja schließlich nicht erwarten, dass du mich flächendeckend und anhaltend wärmst. Umgekehrt droht sanfter Tod durch Ersticken. Luci, meine Hase, du siehst ich üb mich ebenfalls in perspektivisch-lebenserhaltendem Denken.)

Werd heut mit der A nach langer Zeit mal wieder ausgiebig klönen. (Haben grad kichernd die Frage geklärt: "Zu mir oder zu dir?") Außerdem stehen Telefonate an und ausgiebiges Nixenspiel in Badewanne.

Also, vollet Projramm. Tschüß du frauenverschlinge(r)nder Tausendsassa. Küsschen uff die rote Gurke vons Fast-Nixlein

PS: Hoffentlich bejejnest du nicht all zu vielen Krisengeschüttelten..

20:47 Lutz an Edda dichte

nix als dichte - deine dichte, meine nixe - die ich wixe, statt mit
nichten was zu mixen - denk ich lieber an das dichten - wo sich beide nichten mischten - aufs vernichten zu verzichten - zischten nichten für das nixen - statt zu wixen. mitnichten dichter! nur ein fester schmeckt nach trester.

21:08 Lutz an G WA

wenn wanne wüßte, was wir wissen, würd weiland wasser wallen. was wir warum wer weiß wohl wissen, wählt wärmer wohl weil winter. wer wohl wüßte weiter, was werber wünschen wunder wollen. wallhallas wagner wußte wieland wägen, wild wie wallach. wintermärchen wollen wärme.
Weitermachen wägt wohl weiser, wer wichtiger wie'n wicht.

21:34 Lutz an Edda k.o.

bevor wir uns jetzt von dieser Stelle wohl für längere Zeit auf Wiedersehen sagen, will ich aus deinem k.o. noch etwas Honig saugen. Nicht daß du verdichten brauchst, k.o. genügt.
K.o. genügt mir für die Dichte. Ein Rätsel nur, warum und was haut dich da um? Auch darauf brauch ich keine Antwort. So spät zuhaus sagt alles.

Lies nur, daß ich noch bin. Deshalb quatsch ich vor mich hin. Vermißt hab ich die letzten Tage deine SMS, wie's war in Thüringen, als deine Sucht und Sog ich spürte. Vermutlich ist K.o. der Grund und auch die ungeheuer berechtigte Furcht vor dem nachlassen unserer "Dichte", die in der Tat dunkle, rätselhafte Flächen braucht, Routine wie der Teufel haßt.

Herz, meine Mail von Gestern sollte nur den Gedanken über das Mediu transportieren, überhaupt nicht an Kontrolle über uns gedacht, kleine mißtrauische Ziege.

Mit sms, kannst du mich, anders als manchmal zuvor, einfach direkt anpiepsen, wenn dir danach ist. Du hast ja andere Rhytmen und fühl dich nicht bemüßigt, die Pausen mir zu widmen, du nimmst sie dir ja sowieso wie dir gerad ist.Ich hab schon geübt: nimm dir viel Zeit - auch ohne mich.

22:14 Lutz an H Re: Mailspielchen

Ich weiß nicht, ob der Mann recht hat mit seiner Melancholie.
Man kann die Verse einfach wenden und sie stimmen auch:

Die Ferne ist es und es ist die Nähe.
Das Innigste ist nie allein.
(Die letzten zwei Zeilen möcht ich deswegen gar nicht mehr bearbeiten.

22:50 Lutz an Edda oh diese Kälte

suchst du deine sieben Sachen für die Reise, machst dir einen Grog?

23:02 edda an Lutz Re: Nachtsprung

lass uns kontroll -,
gewohnheits-, "bei der stange halt"- und vertröstungsgedanken begrenzen, ausschließen oder beiseite legen. bin auf der suche danach, wies gehen könnte - kenne die richtung aber noch nicht den weg. weiß noch keinen landeplatz.
schleich dich davon soviel du willst, heimlich leise oder laut.

ich gebe zu, mir geht ein wenig die luft aus. liegts an der intensiven arbeit oder an den wünschen in die andere richtung.
ist es alleine meinem mißtrauen zuzuschreiben wenn anflüge von "vertröstet oder bei der stange gehalten werden" schleichend landen?

23:04 edda an Lutz achtung

achtung! heute abend kommen ziemlich unsortierte gedanken

23:05 G an Lutz Manna-mässig

Mensch Mommilein, man muss meinen, musterschüler meisterklasse macht
meriten mit mittelbisoberklasse mannahaft mitgeteiltem und
miterlebtem ! Meinste man(n) müsste mehr? Meine majabiene meint, man(n) möchte mehr - manchmal. macht mir middlifecrisisimmun -
mittels mommilutziverrutzi - mit moonshine, mit moosbedecktem, mit
meine machtvolle Mommartzvernarrtheit - mit, mit mit, ...mir machts
mut .....momimimimi

23:10 Lutz an Edda Re: achtung

Ich bin da und spüre dich nicht mehr

23:14 edda an Lutz pfingsten

k.o. meint auch die traurigkeit, die den kreis schließt zu pfingsten wo du meintest die nähe, das gemeinsame, die körperlichkeit im alltag zu suchen.
damals wußte ich um die unmöglichkeit, heute holt sie mich ein.

23:17 edda an Lutz Re: achtung

ja ich fühls auch

23:21 Lutz an Edda Re: pfingsten

Alles nicht neu. Wir hatten uns ja schon auf einen Komprmiß eingestellt zwischen deiner Existenz und deiner Sehnsucht. Ich denke aber nun, du mußt wohl die andere Richtung ausprobieren, ob darin eine günstigere Variante steckt, um dann vielleicht doch wieder in dem Zweifel zu landen, von dem du ausgingst. Unsere Unmöglichkeit barg eine Chance, Herz

23:21 edda an Lutz Re: achtung

das weh umschleicht mich schon seit einiger zeit

23:26 Lutz an Edda Re: oh weh

ich bin bereit, mich mit dir von dir zu trennen, damit du unbeschädig t weitergehen kannst. Wie lange ich meine Seele vor mir dir noch wachhalten darf, weiß ich nicht. Es ist Liebe.

23:35 edda an Lutz Re: oh weh

laß uns pause machen - ich muß weinen

Fr 27.09.02

00:33 edda an Lutz bahnsteig

eben unter der heißen dusche am fliesenrand ein spinnwebmännchen - warst du´s oder dein schatten?
hätte in dieser stimmung wohl besser nicht an den pc gehen sollen, hab mich wiedermal verloren. das untier "verlassen sein" frißt mich von zeit zu zeit, um mich dann auszuspucken weil ich unverdaulich bin. ich werde immer wieder mal weg müssen von dir. jetzt zwei wochen. ich bin in der umarmung am
bahnsteig in berlin.
e.

00:46 Lutz an Edda Re: bahnsteig

I.

07:57 H an Lutz Re: Mailspielchen

Lieber Lutz, das klingt wunderbar und paradiesisch, wünschenswert. Die Originalfassung gehört wohl mehr an das Ende von Beziehungen. Ich wünsche mir so sehr, Deine Fassung noch einmal leben zu dürfen.
Übrigens sollte Dein Altersfilm nicht Altersporno heißen , sondern Altersliebe, kannst du dann nicht viel mehr Facetten des Lebens zeigen ?
Herzlich, H

09:48 Lutz an H Manfred Hausmann und der Porno

Guten Morgen H,
Nähe ist gut vorstellbar. Wo die Ferne beginnt oder gar aufhört, das ist kaum auszumachen.
Liegt Ferne im Unendlichen, kann man mit meiner Kurzfassung leben. Fällt die persönliche Ferne aber hinterm Horizont hinunter und ist da niemand, der das verhindert, ja, wer soll denn da barmherzig sein?

Der Film sollte provozierend Altersporno statt -liebe heißen, um den alten Körper auf diesem Gebiert zu 'emanzipieren' und 2. die Facetten in den Porno zu bekommen, die normalerweise dort nicht zu finden sind. Er sollte vom 'Porno' das Schrankenlose zeigen und mit den Facetten der Liebe gleichzeitig übertreffen.
Hieße der Film Liebesporno, fiele die Liebe mit ihm herunter, umgekehrt aber nicht.
Lutz

Sa 28.09.02

10:14 H an Lutz Re: Manfred Hausmann und der Porno

Hallo Lutz, bitte verwirre mir nicht mein einfach strukturiertes Gemüt und meine in schmerztherapeutischen Maximen versteiften neuronalen Verknüpfungen mit herunterpurzelnden Fernen.

Von Pornos verstehe ich wenig und kann auch gar nicht mitreden .
Alter ist mir geläufig. In einem virtuellen Altersfilm (egal,wie er sich titelt,Hauptsache,die Liebe purzelt nicht) sehe ich schön Welkes, viel Gesicht,wie es sich in ausgelassener Fröhlichkeit verjüngt ,dankbaren Genuß vorletzter lustvoller Botschaften der Leiber ,steilste Zügellosigkeit und zärtlichste Inbesitznahme jeder Falte. Weiter will ich jetzt nicht denken und mich lieber meinem Tagewerk zuwenden.
H.

Antwort ist nicht unbedingt nötig, aber bitte auf Brief wegen Gründgens.

15:23 Lutz an H Adam und Eva, Hitler und Gründgens

Dankeschön H
für die Zeilen hier und vor allem im Kouvert.
Meine Apfelversion war nicht der saure, sondern: wenn der Kerl, den Eva per Apfel verführen wollte, schon besetzt war, soll er doch sehen, daß sie noch einen zweiten hat, selbstbewußt hineinzubeißen.

Der Mann, der Hitler verbrannte wörtlich: " ... ein Weg, um den Hitler gebeten hat, um nicht seinen Körper den Russen in die Hände zu fallen. Auf dem Tisch seines Zimmers lagen zwei Briefe. Der eine Brief an seinen Leibdiener, so wie man ihn nannte, den Herrn Lingen und der andere Brief an den Großadmiral Dönitz, der in Flesnsburg saß, In dem brief stand, daß Dönitz Deutschland übernehmen solle. In dem Brief bat er Lingen, mit einigen Leuten dafür zu sorgen, daß sein Körper und der Körper Eva Brauns nicht in die Hände der Russen fallen könnte. Daraufhin haben wir ihn in den Garten der Reichskanzlei getragen, haben ihn ausgezogen, teilweise ausgezogen, haben ihm Benzin übergossen und haben ihn angebrannt, eh, angezündet. Die Leiche ist nicht ganz verbrannt. Im übrigen ist es auch gar nicht einfach, eine frische Leiche zu verbrennen."
An anderer Stelle: ".... Welcher Zufall hat mich ausgesucht, um Patten in den Ardennen zu besuchen. Oder welcher Zufall hat Hitler veranlanßt,

diesen Ardennen- Lüttgen (das ist dein Name) zu sich nach Berlin zu kommandieren - denn der Befehl ist von ihm selber gekommen, das ist mir also gesagt worden, daß er gesagt hat: holt mir den Kerl her, der den Patten reingelegt hat."

Hab ich jetzt auch schön mühsam aus dem Protokoll rausgesucht.
Den Gründgensfilm und auch paar andere Beispiele werde ich demnächst mal auf Vhs-Band überspielen und dir geben, wenn du sie nicht vorher bei mir anguckst.
Lutz

So 29.09.02

10:53 H an Lutz Re: Adam und Eva, Hitler und Gründgens

Lieber Lutz,
der Apfel war tatsächlich aus meinem Paradies. Seitenlang könnte ich davon schwärmen, wie gut es mir dort geht, inmitten der vielen Tiere und Pflanzen, verbunden mit allen Kräften der Natur und des Himmels und den mir lieben Menschen (nach dem keltischen Baumkalender verkörpert durch die Bäume).Allerdings wäre ich von den Kelten bestimmt schon als Hexe verbrannt worden , wenn sie mich in der Sommeranfangsnacht an meinem Feuer beobachtet hätten.

Wenn Deine Studenten noch mehr über Hitlers Leiche erfahren wollen, müssen sie sowjetische Archive studieren.

Deine Filme will ich auf jeden Fall anschauen. Vielleicht ab der zweiten Oktoberhälfte oder im November. Es drängt nichts und wir können dann ja immer noch entscheiden,wie und wo. Natürlich würde ich auch gern eine Kassette erwerben. Vielleicht gibst Du mir einfach Bescheid ,wenn Du soweit bist und sie auf VHS hast.
Faust I und II sollte ich mir wohl vorher noch einmal anschauen.
Wenn wir einige nur angerissene Themen unseres Gesprächs vertiefen oder ausdehnen würden , hätten wir wohl bis ans Lebensende etwas zum Mailen (christliche Mythologie; Teufel;
warum sind wir ,obwohl systemkritisch, in der DDR weder im Gefängnis noch hinter der Grenze im Westen gelandet; Paradiesvorstellungen und.und,und....)

Nur ist mir vor dem Computer immer so entsetzlich kalt.
Alles Gute, H.

20:57 edda an Lutz wieder ein sprung

luft holen - bis in die erleichterung hinein hab ich dich vermißt

oh boy, weißt du was du von mir verlangst? für die großen sprünge brauch ich anlauf - mit zu kurzem oder ganz ohne stürze ich ab, so ich sie wage...
in einem kreis berühren sich alle drei. nur hier können drei am rande stehen. die gegenwärtige formation ist eine linie mit dir in der mitte mein prinz und zwei randpositionen. als realistin versuche ich, meine unbehagliche zu wandeln und mich mit der "seelenwollust" der mails und sms zu vergnügen – es wird mir nicht immer gelingen (begierig bin ich auch). der sprung, den teil fehlen zu lassen, der nicht erreichbar ist, ist groß genug (und sportlerin war ich noch nie).
deshalb die bitte: sei erreichbar oder nicht (so wie ich es auch sein werde) und verschone mich voller liebe damit, wann, wo und warum du nicht erreichbar bist - es zu wissen ist mir keine hilfe. aber erzähle mir was du willst.

ein wenig vorsichtig noch und zart küsse ich dich wieder (kam der kiesel zurück?) - e.

21:18 Lutz an Edda Re: wieder ein sprung

Ich habe bis heute gebraucht, mich wieder frei zu bewegen in unsere Unendlichkeit. Für dich bin ich seit wir uns geküßt und geliebt immer erreichbar.
Der Sprung war ein Bild, um den Kreis zu erhalten.Du kannst uns sowohl im Kreis sehen als auch auf der Geraden. Ich war und bin zur Not bereit auch die (Scheiß)-rolle des Prinzen zu spielen und dich als die, die aus dem Dunkel führt. Soll ich rüberschicken, was ich zweifelnd gedraftet habe für uns, oh meine e.?
l.

21:36 Lutz an Edda Re: wieder ein sprung

ich mail nicht weiter. Ich brauch jetzt Ruhe mit dir in einem zarten Kuß.
Lutz

22:19 edda an Lutz zart

ich schließe die augen und fühl zu dir

Mo 30.09.02

12:32 Lutz an Edda offline

weil ich dich unterwegs wähne, warte ich auf dein signal, wann du wieder on-kommst, meine liebe e.

Di 01.10.02

09:44 edda an Lutz heute abend?

guten morgen lieber herzbesetzer,

ich habe das handy erst heute morgen wieder eingeschaltet - doch, ich nehme wieder anlauf zum sprung, möchte dich nicht missen. deine spuren im herz sind wohl nicht mehr zu löschen. aber ich brauche mehr luft in der zeitdichte.
heute, dienstagabend und donnerstagabend bin ich am pc, nicht zu lange weil der tag um 6.30 h beginnt (fahre "pflegetochter" zur arbeit). so erlebe ich wunderbare sonnenaufgänge, dann habe ich dich innig im gefühl, wünsche dich zu mir.

heute abend?

e.l.l.e.

Margret per ICE nach Berlin

21:50 edda an Lutz jetzt

feierabend!!!!! das büro stinkt nach zigarettenrauch vom computerman der mir den neuen drucker installiert hat - die "pflegetochter" ist satt und im bett (sie schläft jetzt bei mir) - der pole, der mir die fliesen legt sitzt pizzakauend vorm fernseher - die stellungnahme für´s jugendamt ist raus - und ich? Ich denke bei all dem scheiß an liebe - jetzt freu ich mich auf dich - bist du da?

22:26 Lutz an Edda Re: heute abend?

Daß du mich deiner Botschaft glücklich machst, weiß du ja. Weil du mir mal signalisiertest hattest, nicht in zwei Richtung gleichzeitig blicken zu können, mußte ich davon ausgehen, daß du in dieser Zeit eine andere Erkundung machst. Und da ich einsehe, daß du Zuwachs suchst, mußte ich mich zurücknehmen. Mein Liebeskummer, auf den wir keine Rücksicht nehmen dürfen, war unvermeidlich.
Als ich mein auferlegtes Schweigen brach und du deines, war ich froh. Ich brauche noch ein Weilchen aufzutauen, auch bis ich weiß, ob du dich mir ohne Verrenkung wieder zuwenden kannst
und nicht das Gefühl bekommst, was verpaßt zu haben.
Ich bin da, habe gerade deinen Pipser bekommen und umarme dich, edda

22:31 Lutz an Edda Re: jetzt

Es tut gut, den Tag zu beschrieben, wegzugehen von den großen Gefühlen. Ich dachte du bist bei deiner Pflegetochter irgendwo in München und wirklich schlecht zu erreichen, brauchtest Ruhe
jede Menge der Übersicht halber usw.
Was für ne Jugendamt-Stellungname kann ich mir vorstellen?

22:38 edda an Lutz erkundungen

es stimmt - ich mache erkundungen. was es werden wird weiß ich nicht. durch dich bin ich neugierig geworden auf den "neuen" blick in zwei richtungen.dich zu missen kann ich mir nicht vorstellen

geht´s dir denn mir ähnlich? oder warum brauchst du "auftauen"?

22:38 Lutz an Edda Herzbesetzung

Ich weiß immer noch nicht, ob sich durch unsere Crash-mailerei irgendetwas zwischen uns verschoben oder verändert hat. Beide haben wir doch den Schreck gespürt, daß da was abriß oder nicht?
Hab ich dir wirklich die Luft abgedrückt?
Handwerker machen immer Pause. Liebesleut manchmal.

22:40 Lutz an Edda Re: erkundungen

Ja, da habe ich mit gedacht, ich werde dein Berlinlover (obwohl diese Stadt keine Insel mehr ist)

22:41 Lutz an edda Re: erkundungen

Ich habe Distanz gespürt

22:46 Lutz an edda geht´s dir denn mir ähnlich?

oder warum brauchst du "auftauen"?
es geht mir insofern nicht ähnlich als ich nicht mehr auf der Suche bin, seit ich dir begegnet bin, nur daß du mit G. gleichzeitig eingetreten seid im Wissen voneinader.

22:52 Lutz an edda Re: jetzt

Es interessiert mich weil dein Leben daraus besteht - nicht abgeschirmt von unseren Gefühlen.
.....

Edda Maugsch schrieb:

"LM“ schrieb:
Es tut gut, den Tag zu beschreiben, wegzugehen von den großen Gefühlen.
Ich dachte du bist bei deiner Pflegetochter irgendwo in München und wirklich schlecht zu erreichen, brauchtest Ruhe jede Menge der Übersicht halber usw.
Was für ne Jugendamt-Stellungname kann ich mir vorstellen?

nein es ist die 19 jährige adoptivtochter von bekannten hier in der nähe. die eltern sind 2 wochen weg und bianca ist in ihrer seelisch-geistigen handlungsfreiheit eingeschränkt, kann nicht lange alleine bleiben. zuerst war geplant bei ihr zu wohnen, habe aber umdisponiert, es tut uns beiden besser.
fürs jugendamt muß ich über eine jugendliche aus meiner arbeitstelle was schreiben damit ihr während der stationären therapie, zu der sie sich endlich entschlossen hat, der wohngruppenplatz erhalten bleibt.
du kennst noch wenig aus meinem alltag. ich sollte vielleicht mehr erzählen, wenns dich wirklich interessiert. denke oft es ist für andere nicht so spannend

22:54 edda an Lutz Re: Herzbesetzung

du hast mir nicht die luft abgedrückt. ich hab mich ob deiner zeitbestimmung und den zu kurzfristigen (um anlauf für den sprung zu nehmen) mitteilungen, daß du nicht erreichbar weil bei der "pds liebe" (verzeih) bist, etwas als spielball gefühlt. klartext: es hat schlichtweg weh getan.

ist etwas gerissen oder bekommt es eine neue dimension?

22:55 Lutz an edda Re: jetzt

Ist der Fliesenleger noch dran und hast noch keinen Wein getrunken ? meine Liebe -

22:57 edda an Lutz nachtrag

bin über den schmerz erschrocken und nehme ihn als anlaufhilfe für neuen standpunkt

23:00 edda an Lutz Re: erkundungen
.....

"LM“ schrieb:
Ja, da habe ich mit gedacht, ich werde dein Berlinlover (obwohl diese Stadt keine Insel mehr ist)
.....
nein, du bleibst lutz

23:02 edda an Lutz Re: erkundungen

ja ich hab sie gebraucht um dich wieder zu sehen, freier

23:04 Lutz an edda Re: Herzbesetzung

Ich wünsche Dimension.
Meine Zeitbestimmungsmails waren unglücklich. In keinem Moment ließ ich dich außen vor.
Ich habe darunter gelitten, daß du Freiheit brauchtest von mir und habe sie dir zugestottert.
Und die Sache mit dem Sprung werde ich noch verständlich machen. Ich habe den Sprung aufgehoben (sms von vorgestern: ohne Sprung über etwas, sondern durchgängig mit dir - ob im geschlossenen oder sich öffnenden Kreis), weil deine Pipser ich nicht mehr heimlich will.

23:05 Lutz an edda Re: nachtrag

Du hättest mich sehen müssen, ein stolzes Häufchen Elend

23:07 edda an Lutz Re: jetzt

der fliesenleger? ist pole hat frau und vier kinder und gehörigen respekt vor mir
aber wein hab ich mir heute noch nicht eingeschenkt, wollte gleich zu dir. hole mir nun einen

23:07 Lutz an edda Re: erkundungen

Ich spüre dich wieder

23:11 Lutz an edda Re: jetzt

Wollen wir jetzt, du mit deinem Wein, ich mit mein Bier getrost abschließen unser klärendes heute? Es regt sich wieder was an deinm l.

23:15 edda an Lutz sonntag

tagebuchauszug vom sonntag nach deinem sms

....ich sauge es auf - und halte mich zurück - wenn ich es schaffe, den abstand zu halten bzw immer wieder herzustellen, schaffe ich es, in seiner nähe bleiben zu können.....
na ja, jetzt hole ich mir wein und stoße an mit dir

23:25 Lutz an edda Re: sonntag

Ich küß dein Tagebuch.
Ja, wir sind auf Abstand angewiesen. So süchte ich länger nach dir und bin darin treuer als du denkst.

23:28 edda an Lutz Re: Herzbesetzung

ich versteh nicht

schlaf gut oder guten morgen oder.....e.

23:37 Lutz an edda Re: Herzbesetzung

Springen ist schön. Über was sollten wir springen?
Böckchen flötet Hasenherz ein Ständchen zur Nacht.

Mi 02.10.02
08:40 G an Lutz Kein Zeichen - nirgends

Lutzelchen, da ist ungewohnt - kein Zeichen von dir, nirgendwo.
Obwohl mir mein Verstand natürlich sagt: Gestern habt ihr euch die halbe nacht im Arm gehabt. Geküsst und gemenschelt, dass nur so seine Art und auch Unart hatte, habt innige sms getauscht und heut hast du schon Entzugserscheinungen. Komm Große pack dich bei deiner erwachsenen Seite. (Aber die Kleene in mir is och eine starke Person und murmelt weiter wat von Sehnsucht un so....)
Aber vielleicht bist du ja sterbenskrank, angesteckt-hingestreckt,
furchtbar leidend nach intensivstem Bakterien- und Virentausch. Luzi, sag mir, ich brauch nich am Nekrolog basteln, bitteschön. Det biste der Hexenwelt schuldig.

Hatte gestern neben Gehuste, Geschniefe und Geschnaufe allerlei
weitere Unbill. Hab meine Mac-Tastatur unter Wasser gesetzt, dannach geschüttelt und geföhnt. Aber sie blieb exentrisch und schrieb ein Gemisch aus Indisch und Türkisch. Das wiederum verstand der Mac nicht...
Also sitz ich heut vor neuem, neumodischen Keyboard. Gekauft in Marzahn, wo mich andere Wege hintrugen und mich in mancherlei Erinnerung schwelgen ließen.

Die heißesten, antiseptischen Küsse für Lutzihasen vons
unglaublich zujetanem Hexlein

19:35 Lutz an G Re: Kein Zeichen- nirgends

Liebes unjlaubliches Hexliebchen,
ich war einfach abgetirelt, hatte mir eine Freiheit genommen, auch Wut gehabt über M:s Vorwurf, daß ich immer am Computer bin, wenn sie kommt und am Handy hänge. Habe Auszeit genommen und viel an dich gedacht, du Luderli
Lutzi

20:17 G an Lutz Re: Kein Zeichen- nirgends

:-)

Hab A und K zu Besuch Allllllerliebster.

Do 03.10.02
22:49 Lutz an G Re: Kein Zeichen- nirgends

Die Einheit, Dreieinigkeit zwischen Ossi Wessi und Ami? Oder gehört da noch was zu? Wir zwei sowieso! Deine Mail ist noch nicht da.
Lullumotz

22:47 G an Lutz Vereinigungsgelüste

Liebstes Subjekt all meiner Vereinigungsgelüst

es ist 3. Oktober, Tag der Einheit und ich geh hin! Und amüsier mich wie Bolle beim Streptease einer führenden Dame und ihrer vier Rosse, Det erstaunliche, es war ein unglaubliches Geschiebe und Gedränge (immerhin von rund eene Million Menschleins und etliche sturmerprobte Hunde). Aber die Leute waren milde, hilfreich und entschuldigungssüchtig: bedauerten die armen Hunde, rieten mir meine Tasche ordentlich zu schließen, warnten vor hochliegenden Kabelkanälen, lächelten, wenn sie getreten wurden. Meine Jüte, wat is denn aus die Berliner jeworden? Oder waren die heut alle zu Haus und nur fröhliche Ober- und Niederrheinländer unterwegs? Na, und die Entblössung der Ross lenkenden Dame war sehr schön. Kannste mir och mal - frei über mir schwebend - den Zipper bedienen und mir ausziehen?

In der S-Bahn: Zwei Besoffene, nicht mehr standfest, entdecken zwei sitzende junge Männer mit DDR-Fahne als Shärpe überm schwarzen T-Shirt. Gröhlen "Hach ihr Kommunistenschweine" und singen "Bau auf, bau auf, freie deutsche Jugend bau auf, für eine bessere Zukunft..." (also Insider, die FDJ-Lied kennen), brüllen wieder "Ihr dürft heut gar nich feiern. erst am 7. Okober". Junge Männer geben sich souverän-distinguiert. Lächeln milde. Besoffene leicht einlenkend. "Wir haben unsere Vergangenheit och nich verjessen" und fallen auf den Bahnsteig. Ossis unter sich.....

Nun zu die janz konkrete Vereinigung. Bin gespannt, ob det noch ein Oktoberfest wird. Also leg ich derweil Hand da an, wo du so schön empfindlich bist, (damit du dieses Gefühl auch nicht vergisst) und schau neugierig zu, welche Wege das Händchen noch findet....

Hexlein - nicht hexen müssend. es geschieht alles von selbst.

22:54 edda an Lutz dazwischen

ist der reissverschluß geöffnet zwischen ost und west? wieviel mauer bröckelt in den einzelnen mühsam vor sich hin? und du - wie war dein tag? ich schreibe dir zwischen packen für´s woe (salzburg), organisieren damit katzen, enten und pflegling nicht verhungern, angerufen werden und anrufen.....

23:09 G an Lutz Re: Kein Zeichen- nirgends

Luzi,
da scheinen ein paar Oberhexen dazwischen zu funken. Gestern hab ich deine mails mit großer Verzögerung gekriegt.
Hab meine um 22.35 und 22.47 abgeschickt.

Ratloses Hexlein

23:12 Lutz an edda Re: dazwischen

Der Reißverschluß - ein unpassendes Bild. Es war ja ein Klettverschluß - schon eher ner Narbe ähnlich. Ja es bröckelt untendrunter weiter. Gehören wir dazu oder welchem DGedanken helfen wir auf? An diesem Tag mischten wir uns begelitet von deinen Wunschen unter all diese freundlichen Menschen., kurze zeit dicht gepreßt - dazwischen im Paradies der Hasenheide, wo wir unter Spatzen und Hunden, Verliebten und Kartenspielern, Einsamen und Plaudernden in der warmen Sonne tankten und tankten. Es gab andiesem Tag wohl keine 3 Minuten, in denen ich nicht mit dir zusammen war.

Erzähl noch ein wenig von dir. Ich vergesse nicht, mit dir weiter zu atmen und - Atem zu lassen,
meine e.

23:27 Lutz an G Re: Vereinigungsgelüste

Was bin ich froh, daß du's so erlebt wie wir, wir also zusammen dat Jleiche. Seit halb Elf waren wir in the City und haben Abgeordnetenhaus und soweiter, dann Cäsur zum letzten Mal im Paradies Hasenheite. Da war der Himmel wieder besonders menschlich mit all den Spatzen und Hunden, Verliebten, Einsamen und dem wunderbaren Geplauder. Du saßt direkt mir schräg gegenüber.
Jetzt liegt dein Hand mir an Schlummerkerl. Kaum denk ich dran, na ja - bewegt sich was, du sachte Hexe. Was uns Oktober schenkt an Er-Füllung in sie, überlassen wir heut noch dem Jott, ders selber nicht weiß.

Erst 22.55 Uhr kam deine Mail vom Server, Herz L., dein derzeit letzter Lover

23:36 edda an Lutz springen

meine tage sind so unspektakulär und trotzdem überfüllt. oft denke ich, wenn ich tot bin läuft alles grad so weiter. ich bin entbehrlich und nicht so wichtig. ein erleichternder gedanke und doch so schwer zu leben. die tage mit bianca fordern mich. die, obwohl schon 19, in einer ganz eigenen welt lebt, kindlich gequält von biografischen gegebenheiten, dazwischen sagt sie sätze von klarer, einfacher weisheit. wie spannend es für mich immer wieder ist, den zugang zu finden zu verschlossenen menschen und wenn er nur minuten dauert.

über was ich noch verwundert bin, sind die 20 sekunden rasend heftiger herzschläge BEVOR dein "ich spür dich nicht"-mail kam.
bocksprünge - hasensprünge - über- zer- rauf- und runter ab- auf-springen springen springen springen - fallen - landen
wo werden wir landen bevor wir vergessen werden und die ewigkeit uns ganz hat?
verzeih mein geplapper, ich freu mich daß du mir zuhörst

23:42 edda an Lutz heute

ich kann heute nicht so lange machen - muß morgen spätestens um 7 h los. finde in meinem bürochaos natürlich wieder nicht das programm mit lagebeschreibung, versuchs nochmal übers i-net.

vielleicht hat mich deine begleitung heute so heiter gestimmt

23:44 edda an Lutz nachtrag

warum sollte ich sie nicht genauso spüren wie den herzschlag vor dem "sprung"-mail?

23:51 Lutz an edda Re: springen

diesen direkten Draht ins Innerste menschlicher Kreatur - manchmal sitzt in einem Finger soviel Geist, daß es dem Hirn schauert.
Sind wir uns gegenseitig ebenso anstrengend wie dein Pflegemädchen?

Deine Gedanken kreiseln schon um Allerheiligen, dem 1. November, dem endgültigen Fall des Laubs. Doch die Bäume bleiben stehen und beginnen von neuem, angepaßt an die Umstände alter Gesetze zzu vererben. Ja in jener Nacht der 20 Sekunden hattest du gemerkt, daß deine Intensität zu mir sich verlor. Du erinnerst dich, welche Sorge ich mit uns habe: daß unsere Kräfte nicht reichen könnten, wenn du dazu noch eine andere, weitere Richtung einschlagen möchtest.

Wo wir landen? - in der Ewigkeit, in der wir uns bereits befinden. Sie zu leben - wie schön - wie hart, jeder wie ers vermag.

Fr 04.10.02

00:03 Lutz an edda Re: nachtrag

laß dir sagen, daß es kaum einen Tag gibt, den ich nicht mit dir verbringe. Sonst sag ich einfach - egal was kommt, ich bin gelassen. Aber ich werde dich und mich nicht bedrängen lassen von meinen Wünschen, nur wenn du es wünschst.
In der Nacht ganz nah und weiter in deiner Nähe bei dem, was du tust und empindest.

00:06 edda an Lutz Re: springen

allerheiligen ist mir nicht so wichtig, obwohl ich zugeben muss diese stimmung zu mögen. nein, gedanken an die ständige begleitung des großen gleichmachers habe ich oft, mit daher wohl auch mein faible für sichtbare prozesse des vergehens. zu gerne möchte ich mal nach mexiko zu diesem fest das den tod feiert. vielleicht ist ja auch alles nur ein erbe meiner wiener vorfahren. was weiß ich - sind wir uns denn anstrengend? und wenn, darf es nicht? - ich hab dir eigentlich nur ein wenig erzählt aus meinen tagen und was mich so umgibt.

würdest du mir auch "bleiben" wenn ich noch eine andere richtung einschlagen würde?

00:21 Lutz an edda Re: springen

Du bist mir nicht anstrengend, vor allem nicht mit deinen Erzählingen aus dem Alltag. Aber stell dir vor, wieviel Chance zur Realisierung unserer Träume wir bei dieser Entfernung noch hätten, wenn diese Zeit in zwei Richtungen geteilt werden muß. Das kann Proportionen zerreißen. Also weiß ich nicht, ob ich dir bleiben würde.

18:53 G an Lutz Im bett mit dir und influenza

Lutzi, schon wieder so'n Gedrängel. Nun och noch im Bette. Hatte dich behutsam von der Bettkante entfernt und sorgsam im Bettchen verstaut.
aber da war schon Influeza. Und nix von wegen flottem Dreier. Influenza will partout alleene mit mir. Steh aber nich uff Freuensleut. Der Kampf der Wallküren hält an. Kann von Ferne dennoch deinem- unserem Reisebericht lauschen...
Kriegst wat saftiges uff die Bratsche.
Hach Lutzelchen, bald hab ich Influenzen geknebelt. Streichel dir vorsichtig von unten nach oben, dein immer noch schlängelndes
Hexlein

PS:Also, muß dir enttäuschen: Tastatur ersoff nich in Tränen, sondern in Gänsewein mit Sprudel. Dusselei, weil ich obergierieg schnell eine mail an dir schreiben wollte. Mit neue Tastatur kann ich filmen ("Webkamera"), Lover auswählen ("Favoriten"),shoppen ("Einkaufen"), dringende sexuelle Bedürfnisse befriedigen ("Touch"), mangeln ("Rollen"). Mein weiteres Leben kann ich im Bett verbringen. Für alles Lebensnotwendige ist gesorgt...

20:06 Lutz an G Re: Im bett mit dir und influenza

Püppchen, du bist in allen Lebenslagen ne tolle Nummer!
Wenn du auf der neuen Tastatur mit Extratouch spielst, können wir sogar Purzelbaum schlagen.
Wenn du mich vorsichtig streichelst, dann wird es meistens was. Jetzt versuch ich es bei dir. Vielleicht hilfts dir, meine süße Hexe, krank wie gesund - du Biestchen

20:34 H an Lutz Re: dazwischen

Er hat mich erwärmt, Dein Zwischenbericht. Danke, Herr Ludger vom Niederrhein.Ich sehe aber nur mich dazwischen ,mit "ungenügend" auf der Reservebank, Du bist mittendrin.
Mir ist nicht nur am Apparat kalt, eigentlich sowieso. Nach unserem Treffen noch mehr,es war so,als wäre ich aus voller Bewegung heraus eisig erstarrt.Hast du sicher gespürt ,als Du mich so freundlich verabschiedet hast. Und nun kommt auch noch der Toten - November. Und über Kopf - Salat-Mails kommt keine Wärme rein. Wahres Bedürfnis
Das , wovon ich süßlich schwärme, was ich bitter nötig brauch, ist banale Menschenwärme (insbesondre die vom Bauch).

Wie die Leute, so die Dichter, einer sagt es mit Niveau, und der andre sagt es schlichter. Aber alle meinens so.

Bei google habe ich nichts gefunden, auch nicht lange genug probiert. Müßte sicher erst Deinen Film kennen, ehe ich in den über 1500 (dazwischen) und über 2000 (Garten von Eden) Hinweisen etwas von Dir erkennen kann.
Deinen Paradies -Film möchte ich sehr gern sehen . Geht das auch ? Vielleicht veranstaltest Du einen "Tag der offenen Tür" und bietest eine Film-Matinee .
Ist Ludger Dein Deckname bei Parship ? Meiner ist ABBADIA klingt er nicht wunderbar ?
Herzlichen Gruß !

22:27 Lutz an H Re: dazwischen

Sorry - bei google 1. Nennung drücken.
Wir hatten uns nicht auf die Bänke gesetzt, um uns zu beurteilen, sondern waren bereit, uns kennen zu lernen. Das tun wir noch. Wärme war ist über Paarship nicht einfach zu bekommen.
Alles weitere später.
ABBADIA ist ein wunderschöner Deckname. Ich war mit meinen Studenten in einer Abbadia in der Toskane. Ich habe keinen. Ich will mich nicht decken.
Ludger ist mein Taufname, meine Eltern nannten mich gleich Lutz.
Herzlich Lutz

Sa 05.10.02
00:16 Lutz an G Quarantäne

Hex,
das will was heißen, wenn du nicht an den mac gehst. Also treff ich dich hier, in alter Frische mit dir zu mailen, zu arbeiten und zu lieben - ludgeraline

09:02 H an Lutz Re: dazwischen

Google 1 und Nennung gibt es bei mir nicht oder ich kann es nicht finden.
Bin blutiger Anfänger und schon sehr froh,daß ich es heute geschafft habe, Acrobat Reader zu installieren und nun einiges lesen zu können, z.B. das parshipGutachten mit etlichen Überraschungen und meine erste Internet -Rechnung.
Schön,daß du mich auch kennenlernen möchtest. Ich hatte es Dir im Überschwang ja schon gesagt.
Mit der Wärme ist das so ein Ding. Ein AuflaDrät, an das ich mich ankoppeln möchte,habe ich nicht. Alles muß man immer wieder selbst in die Hand nehmen. Heute kann ich in der letzten Sonne des Altweibersommers auftanken.

Ich habe Dich noch einmal getauft. Du bist jetzt SALVATORE ,gefällt dir der Klang ? Der Name paßt zu Deinem Nachnamen wie eine Wiederholung in einem gelungenen Foto.
Zu ABBADIA paßt er sowieso und auch zu H.
Sicher warst du mit deinen Studenten in Abbadia San Salvatore am Fuße des Monte Amiata in der Toskana.Die Orte dieser Gegend erscheinen mir in der Erinnerung wie Märchenorte. Was habt ihr denn da gedreht? Ich träume jetzt ein bißchen und sehe mich mit Dir und vielen alten Leuten auf den Bänken unter Bäumen sitzen und schweigen.

Bis später!

09:58 Lutz an H Re: dazwischen

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, und die sei ein Unterschied zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah also. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der andere Tag. Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Örter, daß man das Trockene sehe. Und es geschah also. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, daß es gut war. Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das sich besame, und fruchtbare Bäume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage und habe seinen eigenen

Samen bei sich selbst auf Erden. Und es geschah also. Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das sich besamte, ein jegliches nach seiner Art, und Bäume, die da Frucht trugen und ihren eigenen Samen bei sich selbst hatten, ein jeglicher nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag. Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre und seien Lichter an der Feste des Himmels, daß sie scheinen auf Erden. Und es geschah also. Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch Sterne. Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, daß sie schienen auf die Erde und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war.
Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag. Und Gott sprach: Es errege sich das Wasser mit webenden und lebendigen Tieren, und Gevögel fliege auf Erden unter der Feste des Himmels. Und Gott schuf große Walfische und allerlei Getier, daß da lebt und webt, davon das Wasser sich erregte, ein jegliches nach seiner Art, und allerlei gefiedertes Gevögel, ein jegliches nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch und erfüllt das Wasser im Meer; und das Gefieder mehre sich auf Erden. Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag. Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendige Tiere, ein jegliches nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art. Und es geschah also. Und Gott machte die Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art, und allerlei Gewürm auf Erden nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einenMann und ein Weib. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht. Und Gott sprach: Seht da, ich habe euch gegeben allerlei Kraut, das sich besamt, auf der ganzen Erde und allerlei fruchtbare Bäume, die sich besamen, zu eurer Speise, und allem Getier auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das da lebt auf Erden, daß sie allerlei grünes Kraut essen. Und es geschah also. Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag. Also ward vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und also vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er machte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, darum daß er an demselben geruht hatte von allen seinen Werken, die Gott schuf und machte. Also ist Himmel und Erde geworden, da sie geschaffen sind, zu der Zeit, da Gott der HERR Erde und Himmel machte. Und allerlei Bäume auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und allerlei Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der HERR hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und es war kein Mensch, der das Land baute. Aber ein Nebel ging auf von der Erde und feuchtete alles Land. Und Gott der HERR machte den Menschen aus einem Erdenkloß, uns blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele. Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Morgen und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, lustig anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Und es ging aus von Eden ein Strom, zu wässern den Garten, und er teilte sich von da in vier Hauptwasser. Das erste heißt Pison, das fließt um das ganze Land Hevila; und daselbst findet man Gold.
Und das Gold des Landes ist köstlich; und da findet man Bedellion und den Edelstein Onyx. Das andere Wasser heißt Gihon, das fließt um um das ganze Mohrenland. Das dritte Wasser heißt Hiddekel, das fließt vor Assyrien. Das vierte Wasser ist der Euphrat. Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn baute und bewahrte. Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben. Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei. Denn als Gott der HERR gemacht hatte von der Erde allerlei Tiere auf dem Felde und allerlei Vögel unter dem Himmel, brachte er sie zu dem Menschen, daß er sähe, wie er sie nennte; denn der wie Mensch allerlei lebendige Tiere nennen würde, so sollten sie heißen. Und der Mensch gab einem jeglichen Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen; aber für den Menschen ward keine Gehilfin gefunden, die um ihn wäre. Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm seiner Rippen eine und schloß die Stätte zu mit Fleisch. Und Gott der HERR baute ein Weib aus der Rippe, die er vom Menschen nahm, und brachte sie zu ihm. Da sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin heißen, darum daß sie vom Manna genommen ist. Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen, und sie werden sein ein Fleisch. Und sie waren beide nackt, der Mensch und das Weib, und schämten sich nicht. Und die Schlange war listiger denn alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von den Früchten der Bäume im

Garten? Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Eßt nicht davon, rührt's auch nicht an, daß ihr nicht sterbt. Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. Und das Weib schaute an, daß von dem Baum gut zu essen wäre und daß er lieblich anzusehen und ein lustiger Baum wäre, weil er klug machte; und sie nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann auch davon, und er aß. Da wurden ihrer beiden Augen aufgetan, und sie wurden gewahr, daß sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürze. Und sie hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten ging, da der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seinem Weibe vor dem Angesicht Gottes des HERRN unter die Bäume im Garten. Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du? Und er sprach: Ich hörte deine Stimme im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich. Und er sprach: Wer hat dir's gesagt, daß du nackt bist? Hast du nicht gegessen von dem Baum, davon ich dir gebot, du solltest nicht davon essen? Da sprach Adam: Das Weib, das du mir zugesellt hast, gab mir von von dem Baum, und ich aß. Da sprach Gott der HERR zum Weibe: Warum hast du das getan? Das Weib sprach: Die Schlange betrog mich also, daß ich aß. Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du solches getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und vor allen Tieren auf dem Felde.
Auf deinem Bauche sollst du gehen und Erde essen dein Leben lang. Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. Und zum Weibe sprach er: Ich will dir viel Schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären; und dein Verlangen soll nach deinem MA sein, und er soll dein Herr sein. Und zu Adam sprach er: Dieweil du hast gehorcht der Stimme deines Weibes und hast gegessen von dem Baum, davon ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen, verflucht sei der Acker um deinetwillen, mit Kummer sollst du dich darauf nähren dein Leben lang. Dornen und Disteln soll er dir tragen, und sollst das Kraut auf dem Felde essen. Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis daß du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden. Und Adam hieß sein Weib Eva, darum daß sie eine Mutter ist aller Lebendigen. Und Gott der HERR machte Adam und seinem Weibe Röcke von Fellen und kleidete sie. Und Gott der HERR sprach: Siehe, Adam ist geworden wie unsereiner und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, daß er nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich! Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, daß er das Feld baute, davon er genommen ist, und trieb Adam aus und lagerte vor den Garten Eden die Cherubim mit dem bloßen, hauenden Schwert, zu bewahren den Weg zu dem Baum des Lebens.

WEISS - SCHWARZ / DAZWISCHENBUNT

© Gott

10:39 H an Lutz Re: dazwischen

Und Adam erkannte sein Weib Eva und sie wurde schwanger und gebar den Kain und sprach:ICH HABE EINEN MANN GEWONNEN DURCH DEN HERRN.

Wunderbare Poesie, ich lese oft in der Bibel.

"Komm mein Liebster,
laß uns auf die Felder gehen, über Nacht bleiben unter Zyperblumen.
Früh laß uns aufstehen und in die Weinberge wandern, sehen, ob der Weinstock treibt, ob die Knospen sich öffnen, ob die Granatbäume blühen!
Dort will ich dir meine Liebe schenken"

16:38 H an Lutz Zugabe

Habe eben erst den Anfang Deiner letzten Nachricht gefunden und jetzt den richtigen Googlehupf gemacht. Da kann man sich verlieren in diesen vielen Assoziationen und ich ahne, wie begeistert Du warst,als Du das alles zu dazwischen gefunden hast. Ich dachte schon, du willst mir Bibelnachhilfe geben.

Du hast recht ,was das Gutachten betrifft. Am stärksten war die Aussage,daß ich nur einen ganz geringen Wunsch nach einem Partner hätte.
Die Aktivitätsskala ergibt sich bestimmt aus mehreren verschiedenen Aussagen zum Freizeitverhalten und zur Frequenz der sportlichen Aktivitäten.
Vielleicht habe ich das Sissi-Syndrom, aus einer tieftraurigen Stimmung heraus alles mögliche zur Verdrängung des Schmerzes zu tun. Vielleicht zerstreue ich mich auch mit vielen Dingen, weil mir das Eine fehlt.
Es stimmt allerdings, das ich ziemlich neugierig bin , viele Anregungen aufnehme und in meinen Gefäßen kein Sirup fließt.
Du erscheinst mir aber ebenso aktiv und ich fürchte mich vor zuviel Anregung,da ich in meinem Internet - Fieber schon wieder das Bedürfnis nach Abregung , Ruhe und Erlösung spüre.

Letztlich macht das Auf und Ab mein Leben aus, nach dem Höhenflug die Pause. Tschüs !

19:13 G an Lutz Influenza im Abzug

Mein Luci-fer-chen,

Inluenza-impertinenta, tritt den Rückzug an. Hab sie schon aus dem Bett gekippt. Jetzt brauch ich dich nicht mehr sorgsam inselbigem verstauen, itzojetzo kann ich mich da schon gehörig mit dir tummeln - mein Morgen(- und Abend- und Nacht)sternchen. Überlege gerade, was ich noch tun kann, um meine (kleine) Stimme frei zu kriegen, denn Montag Abend flieg ich nach Frankfurt/M.
Vond ort weiter mit der Bahn nach Bad Homburg zum Personalkonkreß 2002 (im Steigerberger Hotel). Mittwoch zwischen 9 und 11 bin ich dran mit Vortrag, Diskussion etc. Vielleicht kann ich mich Mittwoch Nachmittag etwas früher absetzen, um evt. in Frankfurt die Ausstellung im Museum Neue Kunst anzusehen. Wäre doch klasse. Donnerstag Abend reise ich nach Gotha und Freitag weiter nach Jena.
Schade, dass sich unsere Wege nicht kreuzen...
Übrigens stand Li heute sinnend vor mir und merkte plötzlich an: "Mama, ich erleb dich neu." Obwohl ich sofort zu wissen glaubte, was sie meint, hab ich nachgefragt. "Na ja, du zeigst neue, andere Seiten." Das ist es wohl, was Liebe wirklich vermag: Weniger die Bestätigung dessen, was an Anziehendem da ist. Das kann mann/frau auch anders haben. Eher dies 'sich mit und durch den Anderen anders und neu erfahren', dieser wunderbare Zuwachs an Er Lebensfacetten.
Du meinst ja Luzi, viel Wunderbares und Geniales ist aus leidvoller Askese und dadurch ermöglichter und erzwungener Konzentration entstanden. Zweifellos. Dennoch ist und bleibt det große Jefühl ein enormer Quell für individuelles Wachsen und Entwickeln...Und eins zwei drei kommen mir ganz lustige, wollüstige Gedanken und Eingebungen, - siehe oben...Brauchst du nicht zufällig eine neue Bratsche?

Herzel, fährt M. allein am Sonntag nach Düsseldorf oder mit dir gemeinsam am Dienstag? Dann hätten wir ja noch einen wunderbaren Sonntag Abend. Aber wahrscheinlich eher nicht.

Hole tief Luft für einen langen, eindrücklich-nachdrücklichen Kuss

luci-hexe

PS: Vielleicht schleich ich heut mal wieder in den Zwiebelfisch.

Morgen bin ich - stell dir vor - zur Geburtstagsfeier (60.) von Gi L. im Adlon. Ihr Sohn richtet sie ihr dort aus. (Nobel geht die Welt zu Grunde.)

21:44 G an Lutz Re: Im bett mit dir und influenza

Könnt ich Lutzi, würd ich die vorherige mail zurück nehmen. Entweder hast du schlimme Erfahrungen gemacht oder bist - vorsichtig gesagt - überdurchschnittlich argwöhnisch.

Ich hatte gestern Temperatur und heut Fieber. Weshalb ich natürlich nicht zum Zwiebelfisch gegangen bin. Nichtsdesto weniger kämpf ich ums Gesundwerden, weil die die Fahrt nach Bad Homburg nicht wackeln darf.
Notfalls geh ich auch nicht ins Adlon, um nichts zu gefährden.
Was du vermutest, kann ich mir nicht mal ausdenken. Und ich hab viel Phantasie und Sinn für Komik. Hier seh ich nicht mal Komik. Mein ganz alltägliches Leben ist bunt genug. Ich muss keine Scheinproben für Argwöhner und Skeptiker organisieren.
Kann mich gar nicht beruhigen, dass du meinst, ich hätt dich auf die Probe stellen wollen!

Hast du vielleicht anhaltenden Liebeskummer?

22:32 G an Lutz Zu dumm

Schluss mit dem Zeug. Ich geh ins bett und versuch, meine Körpertemperatur im zaum zu halten.

22:56 Lutz an G Re: Influ- enza im Abzug

Mein G-mausi-hex

Mein Gott!! Können wir uns nicht mehr auf unsere Server verlassen, diese sonst so direkten Verbinder.

"Dieser wunderbaere Zuwachs an Er-Lebensfacetten. - Wachsen und Entwickeln. " Schon nach deinem Mail vom 3. Okt. hab ich drüber nachgedacht und gemerkt, daß übergreifende Hand im Spiel ist.: die Macht des Bezüglichen.
Grüße Li herzlich.
Mein Gott!! Adlon. Du erzählst mir später mal davon.
Und dieser tolle Terminplan - hoffentlich auch mit Frankfurt.
Ich werde wohl am Dienstag oder Mittwoch mit M. nach D'dorf reisen. Ihre Eisen beginnen sich aus den Knochen zu schrauben und belästigen von innen die Haut.

Mit deiner Kraft vereinst du manches, meine liebe, wärmst Seele und Herz mit Zuversicht.
dein Luci-fer-chen

23:53 G an Lutz Re: Influenza im Abzug

Luci morgen mehr bin wirklich etwas mitgenommen. Das steht selbst Hexen zu.

So 06.10.02
10:42 G an Lutz Re: Influenza im Abzug

Luci-fer-chen, liebes,
fühl mich tatsächlich etwas schwach und werd den heutigen Tag ganz ruhig verbringen. Mit Lesen im Bett wahrscheinlich. Die Adlon-Geburtstagsfeier soll 18 Uhr beginnen. Mal sehen wie mir gegen 17 Uhr ist. Sofern nicht besser als jetzt, sollt ich meine Kemenate nicht verlassen. (Influenza ist ein rachgieriges Weib!)

Es tut mir übrigens Leid, dass ich gestern so heftig reagiert hab.
Mir geht ja auch alles Mögliche durch den Kopf, wenn ich von dir nichts höre. Wahrscheinlich war ich besonders traurig-aufgeregt, weil ich dir gerade eine Liebesmail geschickt hatte und der Gegensatz zu grass war. Grübele, warum meine mails neuerdings so spät bei dir ankommen. Vielleicht gibt es Probleme bei meinem Provider (snafu) oder jemand liest noch mal Korrektur....
Kuschel mich in dich und lass mich von dir wärmen meine Hase und bin das bravste unter allen hexleins

12:08 Lutz an G Re: Influenza im Abzug

Hexlein,
in der Tat bringen Mailverspätungen einiges durcheinander (verstehe Bahnhof).
Deine Mail (s.u.) datiert von 10.42 Uhr.
Ich lese Zeitung im Internet, diskutiere ein bißchen mit M. und warte auf besseres Wetter, um ihr Bewgungsbedürfnis zu befriedigen. Jetzt bin ich mit dir unter deiner Decke und lecke deine Wunden, drück mich mal von hinten mal von vorn an dich ran und nehm dein Köpfchen auf mein Schlüsselbein. Warte dann einfach ab mit dir, ob du heute ins Adlon gehst oder nicht und ob du überhaupr morgen fliegen darfst.
genese Hexlein genese
L. M.arzt

21:44 G an Lutz Re: Influenza im Abzug

Lutzelchen, du fern-fürsorgliches, ad eins einen Dankesknutscher für dich.... Ad zwei - zurück aus dem Adlon: Also das ist schon ein ehrenwertes Haus. Für deinen Geschmack gewiss ein bisschen viel aufgewärmte Klassik. Aber es war ein wunderbarer Schmaus. Das Mahl (sehr "übersichtlich" auf Riesentellern angeordnet) bestand aus kleinen Köstlichkeiten und war weniger Designerware als gedacht. Und wie sich für solch eine Nobelherberge gehört: Erlesener, unaufdringlicher Service von einer Handvoll ziemlich bunter junger Leute. Nein der Dress war klassisch-uniform, aber die Hautfarben sehr bunt. Auch die Schöne mit einem Mal im Gesicht war zugelassen. Als sollte Demonstriert werden: Wir sind perfekt - von Imperfekt zu Imperfekt.Gi L. hatte natürlich geraume Zeit mit Schocklähmung zu kämpfen.
Sie wusste ja nicht, dass es ins Adlon ging. Aber ich bitte alle mir Nahstehenden inständig, nicht auf solche Schnapsidee zu kommen. Ich will keine staunenswerte, aber sterile Nobless... das für meine runden Geburtstage bis zum Hundersten. Danach dürft ihr mich als Mumie auch im Adlon präsentieren.

Als ich losging, hab ich mir eine ausführliche Philippika aufgesagt, von wegen der hauseignen Unvernunft etc. Aber nun fühl ich mich schon erheblich besser. Den Flug für morgen werd ich aber auf Dienstag früh verlegen. So, wollen wir noch ein bisschen Löffelchenlegen spielen. Mir is so. Bin auch noch hinreichend heiß from and for you. Willste vielleicht mal n'bissgen weniger trödeln. Schwupp bin ick bei dir, mein Frechdachs, mein Häschen, mein Igelchen... Alle werden sehr einzeln und individuell bedacht.

Nicht so hastig, bin ein etwas kurzatmiges Hexlein

22:10 G an Lutz Re: Zu dumm

Lustig, Liebster, habe heut abend mit meiner Nachbarin (Expertin für Kinderliteratur) über Sehenswertes im Kino geredet. Und ihr erzählt, dass ich unbedingt Halbe Treppe von A. Dresen sehen will.

Na da gehen wir doch zammen und ich bezähm meine Neugierde...

22:06 Lutz an G Re: Zu dumm

und versuch, meine Körpertemperatur im zaum zu halten.
mal sehen, ob meine Mail schneller zu dir kommt.
Wann fliegst du ab tomorrow evening?
Es gibt bei dir sicher interessanteres zu berichten als von mir heut abend.
Wenn du zurück bist, am liebsten zusamen mit dir, schauen wie uns

"Halbe Treppe" an, den ich auf der letzten Berlinale als den vielleicht besten ausgeguckt hatte. Jatzt überall im Kino, hier z.B. im Delphi.
Hexliebe was sagt das Fieberthermometer?
Lutzemann

22:34 Lutz an G Sever

kaputt?
Ich habe an mich selbst gemailt und prompt Empfang gehabt. Mail doch mal an dich selbst und prüf, ob es sofort ankommt.Bis jetzt hab ich deine Mail nicht bekommen, herze dich bis bald
l.

22:45 edda an Lutz baustelle

bin wieder gelandet auf meiner heimatlichen baustelle - die taschen voll mit anregung und austausch - erwartet von einem freund in not und anderen "ohrbedürftigen". ich hatte schon mal die fantasie das sprechen zu verlernen. im verhältnis zu den mitteilungsbedürftigen gibt es nur wenige die sich aufs zuhören verstehen - oder täusche ich mich da? ist es dein geneigtes ohr oder dein scharfer blick die mich so gerne landen lassen bei dir? egal - ich sehn mich ein wenig

23:17 Lutz an edda Re: baustelle

-- ein wenig ist ja nicht so schlimm.
Ich hatte heute vor, dir nur in Bildern zu mailen. Hab ich aber nicht schnell genug hingekriegt. Wäre sonst die vorauseilende Antwort auf deine Baustelle und Befindlichkeit geworden. Jetzt also verbal - also eingeschränkter auch mein sanftes Sehnen zu dir. Ich hab mir vorgenommen zwischen uns in diesen Tagen etwas defensiv zu bleiben, obwohl mir wohl wichtiges im Kopf rum dreht. Hoffentlich vergeß ich's nicht.

23:26 Lutz an G Adlon

Sone gesunde Kranke hab ich noch nicht erlebt, Mauzelchen.
Ich freu mich riesig über die erhellende Party und unseren gemeinsamen Kinobesuch.

Ich schlüpf jetzt zu dir ins Bett und walke zart herum an den Stellen, die wir bevorzugen, ja erwarte sogar deinen erprobten superzarten Griff an meinen Schlummerkerl. Weiß der teufel, was da noch bei herauskommt heut Nacht.warm, schwitzig und fiebersenkend danach -
LIIIluuuuuz

23:42 edda an Lutz Re: baustelle

wäre viel denn schlimm? (außer schwerer auszuhalten) - wie zeige ich dir hier meine freude, dich heute abend doch noch anzutreffen, mich an deine worte schmiegend ungeachtet deiner zurückhaltung?

vergessen? dann wars vielleicht zu viel oder nicht wichtig genug?

gute nacht du krebs

23:44 edda an Lutz noch was

und doch wär ich glücklich wenn dus nicht vergißt

23:46 Lutz an edda Re: noch was

Krebs ist noch richtig da und möcht wohl gern noch mit dir flirrrten, wough

23:49 Lutz an edda Re: noch was

meinen Gedanken kreisen um deine und meine Freiheit und die verschiedenen Landungen. Und ob überhaupt gelandet werden sollte.

23:52 edda an Lutz Re: noch was

oh ein flirrrtkrebs (mit drei! r in der mitte :-)
jetzt muss ich entscheiden: den krebs anflirten mit der hoffnung ihn zu küssen oder ins bett gehn ob der kurzen nacht und mich schmiegen an .....seine scheren?

23:57 Lutz an edda Re: noch was

küß mich lady, geh mit mir ins bett und gewöhn dich nicht dran. solltest du's aber doch tun, halte ich auch dabei mit - vielleicht - surrrrende biene van höllried

23:57 edda an Lutz Re: noch was

ich geb zu, das kreisen in den luftigen freiheiten hat etwas sehr verführerisches - aber landen brauch ich auch - dazwischen - oder landen in der freiheit? und dort, wenn überhaupt, dann nur mit dir. (gibts flugkrebse?)

Mo 07.10.02
00:02 Lutz an edda Re: noch was

stell dir nen scherenkrampf vor, dicke libelle. flieg mit ihm davon, bis du im moos landest und er die schere weitet zum kuß in die freiheit.

00:02 edda an Lutz Re: noch was

in der gewöhnung hielte ich´s sowieso nicht lange aus - meine schwingen würden verkleben - wie könnte ich dann noch honig sammeln für dich?

00:05 Lutz an edda Re: noch was

geht es idealer, wenn abstand, zeit, phantasie und lust proportionieren? Zerreißen ist möglich.

00:05 edda an Lutz Re: noch was

mit diesem kuss von ihm geht sie nun schlafen im moos

00:07 Lutz an edda flug durch zeiten und räume

glaubst du, unsern flug könnten welche begleiten - -

07:58 G an Lutz Neuer Morgen - neue Kraft

Mommilein, das war eine schöne Nacht mit dir - und fiebersenkend.
jetzt hab ich alle Hände voll zu tun, Süßer. Träum noch ein bisschen wir plauschen später noch mal...
Unendlich zarte Morgenküsse
LudG

09:04 Lutz an G Re: Neuer Morgen - neue Kraft

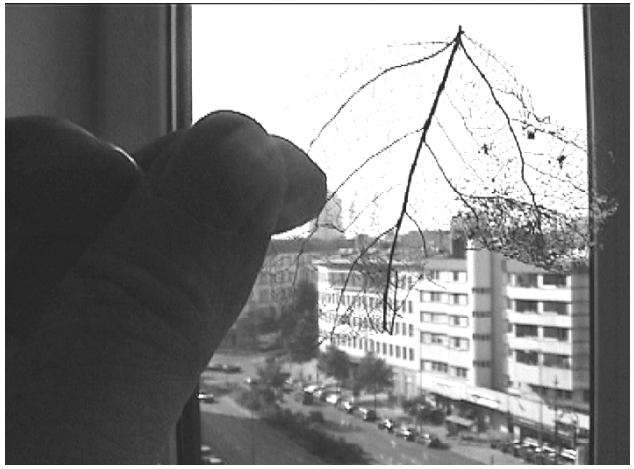
Sei umarmt und zieh die Flügel an, mein Schatz
Lutziputzi

19:12 Lutz an edda Maugsche

Quitten und Wurzel am Fenster in Berlin

19:20 Lutz an edda maugsch 2

Blattgerippe



20:24 G an Lutz Re: Neuer Morgen - neue Kraft

Mommelchen,
heut wollt ich nur bis 12.00 im Büro sein, weil eine Beratung mit zwei Kollegen (Auftraggebern) vom BIBB (Bundesinstitut für Ferufsildung und Berufsforschung) bei uns stattfand - um mich dann zwecks Sammlung und Erholung für den nächsten Kraftakt zurückzuziehen. Aber es wurde doch drei. Dann Einkauf, Aufräumen, Kochen, Nachdenken, wie ich die Diskussion zu meinem Beitrag in Bad Homburg gestalte, Besuch von K (mit Tagesauswertung). Jetzt - Plausch mit Li über die Schulter und Vorbereitung für morgen. Zwischendurch-vorher Blicke in den strahlenden Herbsthimmel und Herbeisehnen von Mit-dir-Zusammensein.
Zwischendurch Ernennung zur 1. Ministerin für Gsunde und Kranke. Also für alle. Kommt gleich nach Mielke. Aber ick will und kann nich alle lieben. Ick lieb (momentan - hihihi) nur EEENEN.

Küsselchen uffs Rüsselchen hm, hm, hm

vom ministeriellen Oberhexlein

20:35 Lutz an G großer Bogen

Lieb Herzlhex,
erinnere den wunderbaren Regenbogen hinter der alten Meierei.
Bleibt im Kopf, bis wir uns wiedersehen. Deine Reisen, deine Arbeit, deine Liebe, welch schöner Bogen, mein Herz. Luci fährt morgen früh mit dir auseinander in andere Richtung und mailt dann aus dem Land, aus dem Herr Clement nach Berlin reist, um seine Niederlage dort nicht erleben zu müssen und hier in Berlin so zu tun, als wäre er der nächste Bundeskanzler. Aber dazu ist er dann zu alt.
Denn in Zukunft sollte man 40 sein, um Bundeskanzler zu werden und sich die alten als Berater zu holen, über die man dann hinwegspucken kann.
Erinnere auch, daß du mir über die Hand gepißt und so schöne schwitzige Nächte geschenkt. Bis dann
Ludger vom N.

21:37 Lutz an H zwischen

Liebe H D,
heut Abend pack ich ein paar Sachen, um in D`dorf, wo der Clement geflohen ist, arbeiten und mailen zu können. Ich habe schon ein paar Filme für dich überspielt, die ich dir gern übergeben möchte, wenn ich in zwei Wochen wieder zurück bin. Inzwischen läßt sich M. die Schrauben aus dem reparierten Fuß rausoperieren.
herzlich Lutz

22:11 Lutz an G Re: Neuer Morgen - neue Kraft

Mail - angekommen um 22 Uhr.
Der Himmel wiklich toll und ein Winteranfang zum Verlieben - aufs neu das Hexlein von Mitte momentan
dein allerliebster Kerl

22:30 G an Lutz Nach Adlon und Clement & Co

Lutzilein,
Clement-Super-Ministerlein erlebt det, wat wir zu DDR-Zeiten (heut wär ihr 53.) Wegloben nannten - ohne det er et merkt. Er wird an die fette Kröte, die ihm unser aller Kanzler heut hingeworfen, noch gehörig würgen...Aber ihr armen NRW-Oberhaupt-Waisen (weisen?) schafft ihr nu det Amt ab und rejiert euch selbst. Dann könnt ja die janze Republik von euch lernen. Aber so viel Lernerfolg is ja - siehe PISA - in die Republik nich drin...

Hab grad mit Lie geschwatzt und bin ganz zuversichtlich. Sie hat mir kichernd versichert, uff Adlon käm sie bei mir nich (höchstens uff 'Delon). Ihr fällt da eher ein Weingut ein, wo man man Wohlmeinende hinlocken könnt...

Ach Laszilutzi wieviel Entzug muss denn noch sein, ohne det ick
vorfristig een Winzer such und fröhliche Alhohilikerin werd... Krieg noch die schärfsten Küsse und Liebesgriffe und Säuseleien hin. Hoff, det wird wundervoll entwaffend-animierend - mein Teufelbrätchen

dein beinah taubenhaftes Hexlein

22:49 edda an Lutz mehr als zwei

wie schön, so heimzukommen. so hab ich mich zweimal gefreut: gestern schon über das vorhaben als begrüßung, aus einer welt der bilder kommend. und der text vielleicht: "was kommt nach dem erntedank" (nicht ernst gemeint) oder "heute morgen übermorgen" oder "mehr als zwei" oder

22:53 Lutz an edda Re: mehr als zwei

die kids, dein leben, dein tag, deine träume, dein lutz

23:02 Lutz an edda Re: mehr als zwei

in dieser Woche gesellst du jemanden hinzu - - ?

23:11 edda an Lutz traum

mein traum von gestern nacht:
ich bin mit einem älteren mann irgendwo in einem zimmer - er sitzt auf dem boden - ich knie mich neben ihn - wir umarmen uns - ich registriere wie nebenbei dass sein geschlecht nicht mehr die frühere kraft hat aber es ist bedeutungslos - in der innigen umarmung gibt es kein schützen oder beschützt werden, kein heute und kein morgen, nichts außer tiefer liebe und sein - eine mir fremde frau öffnet die tür, er soll zu einer gesellschaft – ich gebe ihr zu verstehen: bald, nur noch eine kurze weile - sie versteht und geht.
wehmütig bin ich aufgewacht und in den tag gegangen.

23:13 edda an Lutz Re: mehr als zwei

nein in der nächsten - und ob ich ihn dazu geselle oder nicht wird sich erst zeigen

23:16 edda an Lutz 50

dieses wochenende bin ich in münchen um mit einer freundin fünfzig jahre gelebtes leben zu feiern

23:22 Lutz an G Re: Nach Adlon und Clement & Co.

Wann haste überhaupt Jeburtstag, will isch doch wissen Liemother.
Der Clement iss 62 alt. Un isch werd dat janze nich mehr drehen. Aber hab noch ne Taube im Hut. Ne eigene und dazu noch ne andere, die mit mir turtelt.

dein überzogenes, gar nicht überzeugtes NRW-männlein.
Doch deren Vereinigung garantiert noch nichts neues.
Dazu müssen wir noch genauer hinsehen. Machen wir das?
Widdderseheen

23:24 G an Lutz Re: Nach Adlon und Clement & Co

Det heißt Edda, also wat is..

23:24 Lutz an edda 3 error

Lutz Mommartz schrieb:

das dritte Bild (vom server wohl falsch übertragen) sah anders aus: das Federblatt mit meinem Finger auf die Frucht gelegt.

Daumen mit Blattgerippe

23:26 Lutz an edda Re: mehr als zwei
magst du von deiner Freundin in München erzählen?

23:28 edda an Lutz moos

das glas ist geleert, der geliebte gegangen, ich leg mich mit ihm ins moos

23:29 Lutz an edda traum

deinen traum find ich wieder mal erhellend und wunderschön in seiner klarheit. ich freue mich darüber.

23:31 G an Lutz Re: Nach Adlon und Clement & Co.

Lutzi,
also, du kannst ja turteln, wie du willst, aber das würd ich gern für mich selbst gern vermeiden, dieses: Ich bin auch für andere tauben und täuberiche zu haben. Das wissen wir. Das müssen wir uns nicht unter die

nase reiben. diese weisheiten kannst du mit nach düsseldorf nehmen und auch dort lassen...
Warum musst du so komisch angeben ?

23:34 Lutz an edda Re: moos

mein Berlin ist zuende, morgen gehts mit M. nach D-dorf, wo ihr das Metall aus dem Fuß geholt werden soll. Ich warte auf dich im Moos, bin noch nicht gegangen, drehe noch eine Runde um dich, bevor ich mich zu dir lege.

23:44 G an Lutz Re: Nach Adlon und Clement & Co

Ich hab nachgedacht, Ludger v. N., einstweilen verabschiede ich mich, turtele du mit wem auch immer weiter...

23:45 edda an Lutz Re: mehr als zwei

ein volles leben in drei sätzen:
aufgewachsen bei tanten und großeltern, das erstemal schwanger mit 17, skandal, später geheiratet, zweites kind, alles anders leben wollen als die alten, kinderladen gegründet, politisch aktiv, scheidungskampf über finanzielles ausgetragen, zwei kinder allein in ständiger finanznot großgezogen, unter anderem über 20 jahre schwabinger weihnachtsmarkt wo wir uns kennenlernten, gemeinsame ausbildung, tränen, lachen, immer die hoffnung auf bessere zeiten, noch mehr lachen, lachen, weinen, genießen, lachen.....

leibliebster, ich muß ins bett, bin hundeelendsmüde - e. -

23:47 Lutz an edda Re: traum

es gibt auch einen von G.
Sie fand sich wieder mit einer Frau - einig in der Situation mit 'ihm'. Wenn wir in der Lage wären, unsere Träume zu realisieren, also auch in erweiterter männlicher Gesellschaft - kommen wir dann weiter mit uns? Da entscheiden sich die Dinge: Traum bleibt Traum - Wirklichkeit ist die Probe.
moos bleibt moos, Moos auch auf der Erde?

23:47 edda an Lutz ach ja

ich küsse deinen daumen - wie schön das bild

23:49 Lutz an edda Re: mehr als zwei

Ja, das hilft mit zu verstehen

Di 08.10.02

00:03 Lutz an edda Re: ach ja - wie damals

Schleuderschwanz 1964

00:12 Lutz an edda guten Morgen

ausgestreckte Hand

ich weiß nicht, was ich träumen werde, hier meine hand auf deine

00:45 Lutz an G Re: Nach Adlon und Clement & Co

verstehe Bahnhof, kann es sein, daß Server alles vertauschen?
Ich sehe das nicht. Du fühlst es wohl. Aber denke ruhig weiter
nach: extrem so wie du es liebst.
Lutzi bleibt sanft und gefaßt. Magst du ihn nehmen wie du es kannst.

04:36 G an Lutz Re: Nach Adlon und Clement & Co

Lutzi,
offensichtlich hab ich da was in den falschen Hals gekriegt und glaubte, es gäbe eine Vierte im Bunde. Das wäre für mich der berühmte Tropfen, der ....

Komm, nimm mich in den Arm und ich noch ein Mützchen Schlaf.
Streichel dir vorher über Köpfchen oben und unten – völlig absichtslos - und bin ganz ruhig

dein hexlein

07:44 Lutz an G Re: Nach Adlon und Clement & Co.

ja, ich war aus allen Wolken gefallen und bin jetzt gelöst.
L.

mit Margret nach Düsseldorf

Di 08.10.02

22:39 Lutz an edda sein

du bist so reich an Kontakten zu früher und jetzt.
Und ich bin froh, daß du sie einbringst. Willst du mich umgekehrt auch einbringen in deine anderen Beziehungen - Oder gilt es, unser singuläres Gheimnis zu hüten -

Was passiert, wenn unsere Liebleibe durchsichtig würde für alle Beteiligten – Landen kann Ankommen bedeuten und Zwischenlanden, um wieder zu starten.Offenlassen liegt dir, auch wenn du aufs Ende schaust, eben wegen der Freiheit, der Furcht vor Gewöhnung. Dazwischen - scheint unser Sein zu liegen.
Wenn wir einander sicher (stell dir den Widerspruch in uns selbst vor !!!) sind, der anderen zuzumuten, was er selbst sich und anderen zumutet, nur dann ist dies eine Beziehung auf gleicher Höhe.
Das ist alles bereits in unseren Gesprächen angedeutet und gedacht. Wiederholen wäre müßig. Aber wiederholen wir uns nicht bereits und meinen, indem wir immer mit denselben Gedanken kämpfen, frisch an den Dingen zu hängen, ohne zu bemerken, daß auch dies gewöhnlich geworden.
Gesucht also ist der Impuls, frisch wieder zu beginnen. Und treibt man es nicht nacheinander mit mehreren, dann heißt das ja immer wieder landen und abhauen.
Findest du solche Reflektiererei blöd angesichts unserer Möglichkeiten miteinander Leben zu spielen, Sein zu füllen?

Die gestrige Schwanzschleuder stammt aus einer kecken Filmsequenz erster Versuche. Mehr davon gäb es erst, wenn du willst und ich wieder in B. bin.
Heute bin ich in D. gelandet und gespannt auf dein Sein im Alltag und was du so vorhast.
L.

23:03 Lutz an edda satt sein

Hunger will Sättigung, Sehnsucht Erfüllung. Erfüllung und Sättigung wollen Ruhe, Ruhe will Bewegung und diese macht wieder Hunger und Durst nach Liebe und so weiter ....
Die in den Tälern wohnen, wollen auf die Berge und wieder zurück in die Täler, immer auf der Suche nach seelischer Heimat.

Was in einer Beziehung passiert ----- hat das kompliziertere Koordinaten ---- ?

g: Machs gut oder besser irgendwann lutz.g.
g: Gut gelandet luci. Noch schwach aber stark durchkusstuch, dein hexlein
e: Heute morgen sah ichsehnsuchtverstaerker – mein herz klopfte wild
e: Herbstlust
g: Muß nochmal lesen wie missverstehen moeglich viell. G. nur oberdoof wegen denke, dass..-

g: Froh über heiter gestimmtsein hexegexe lernt daraus lutzel

Mi 09.10.02

00:07 edda an lutz Re: satt sein

habe bis eben mit einem jungen freund telefoniert der mit seinen 27 jahren mit lebensereignissen konfrontiert ist, die manche 50jährige nicht bewältigen können. wie verhältnismäßig leicht mir der über-blick von außen fällt und wie gut ich zu den eigenen kräften zurückführen kann - nur mit mir selbst funktioniert es
meistens nicht.

habe gerade dein erstes mail gelesen und überlegt, ob ich heute noch antworten soll - da kommt meine antwort von dir.....immer auf der suche nach seelischer heimat bin ich vielleicht bis an mein lebensende auf reisen. Jede station birgt ein kleineres oder größeres stück dieser heimat in sich - wie sehr wünsche ich mir ankommen und habe gleichzeitig den verdacht, meine eigentliche heimat ist das reisen. ich suche einen (beständigen) begleiter

ich lasse mich treiben mit dir. eigentlich will ich endlich ankommen, heimat finden in beweglichkeit, nicht in gewöhnung sondern in vertrautheit, freiheit. aber nicht mehr zu dritt.
vielleicht wäre es anders, wenn ich mit der anderen auch etwas zu tun, ich sie ebenfalls gesucht hätte. in der vorstellung bin ich frei dafür, in der praxis müde, schwer, mühsam und steinig waren die wege bisher zur genüge.

die themen werden sich so lange wiederholen bis sie gereift sind zur klarheit und entscheidung. Nichts davon ist neu - trotzdem muss ich es für mich erringen - länger gelebter mann du hast leicht reden. mal bin ich weiter entfernt von dir und mal so nah, daß die sehnsucht aus allen poren tropft und ich drauf und dran bin loszufahren nur um dich eine stunde zu sehen. frei - kein einordnen, kein planen, kaum verstehen nur sein und

dann wieder unmöglich. auf bisher ungekannte weise gelassen betrachte ich was ist. in dem, was du willst kommen wir nicht zusammen. wie lange wirst du mitgehen? wenn ich dich nur kennen würde

00:24 edda an lutz weindurchtränkte nachtergüsse - nachtrag

quatsch - nicht mitgehen - höchstens bis zur gabelung - leicht verärgert schüttelst du den kopf, dein herz winkt mir freundlich und wehmütig nach - von mir hab ich genug geredet

00:46 Lutz an edda Re:weindurchtränkte nachtergüsse - nachtrag

"gute Nacht edda" flüstre ich dir hinterher.

06:57 H an Lutz Fw: zwischen

Hallo,Lutz , danke für deine Nachricht.
Ich bin schon gespannt auf Deine Filme und hoffe, daß sie mich erreichen.
Hab eine gute Zeit und auch dem oder der M.,wer es auch sei, gutes Gelingender Entschraubung und wenig Ärger mit den Medizinern !
Bis später, H.

10:04 Lutz an edda Gabelung - nachtrag

die schönsten Stellen in der Stadt sind, wo 5 Straßen aufeinander zulaufen. Hier gibt es keine Kreuzung - alles ist Gabelung, Gabelung zum Platz hin und von ihm weg, angezogen von der Schönheit des Platzes, zieht es einen zurück zum Platz oder zu einem nächsten mit 5 Zinken.

Auf dem Lande ist das vielleicht ganz anders.
Eine zweizinkige signalisiert Trennung. Ist es Herbst, ist die Länge des Weges bis zur Gabelung entscheidend. Sie kann vorzeitige Trennung bedeuten oder den Tod entscheiden lassen. Jedenfalls ist das Holz jedes der beiden Zähne dünner und spitzt sich zum Ende hin zu. Ich denke ich die zweizahnige Gabel nicht rückwärts zum Stiel.

Ein Bild macht mich Lachen: ich gabele Maugschi auf, hebel sie aus: du schreist voller Herzklopfen und fällst mit mir ins Moos, um mich mit deinen Bissen zu nageln.

17:25 Lutz an edda Messer und Gabel

Ich galub, ich hab's.

Y=Sieg und nach oben auseinander. Y umgedreht = verschiedenen Wurzeln, die nach oben zusammenwachsen, um sich wieder auszubreiten.

Mein Bild von einer vor uns liegenden Gabelung gebe ich auf, zerrt an den Nerven.
Ich schau in die Gabel selbst, die Stelle, an der sie gabelt. Dort möchte ich mit dir solange verweilen, nachdenken und träumen, bis sich jede(r) für den gemeinsamen Weg entscheidet oder jeder (oder eine(r)) für in eine andere Richtung.

Da fällt mir "Der Finger" ein, die letzte Sequenz in Band 1.

g: Schwierige situation. Muss heute frei schoepfen. Bin sehr bei dir.
Luxihex
l: Liebes hexlein – riskieren oder einfach absagen
g:Absagen geht nicht, fühl mich gut. Hexleinkuss
l: Ich drück dir die daumen und alles andere luci
l an edda: In meinem kopf ein neues bild: Gabelung(en)
e: Herbstliebe
: Y – oder umgekehrte gabelung
l: Wenn wir die wahl haben, am liebsten andersrum. Siehe mail
l: Mir fehlen deine lippen zum herbstkuß
g: Bin froh lutzi, ist gut gelaufen. Umaqme dich. Gerlizu
l: Ich trink einen kräftigen schluck auf dein wohl
g: Auf dem weg zum museum im frankf, mit edda wieder alles ok lutzi?
l: Domstr. 10 – herzhex. Mit e. im reinen. Kuß l.
l an edda: In meiner hand spielen zwei kastanien miteinander
e: Zwei kastanien brauchen kein sms – telefonleitung ist tot. Spreche so mit dir vor mich hin herz
g: Schönes haus: gut gefüllt. renate stark besucht. Hexlein bewegt
l an g: Bewege mich mit hexlein durch den abend – luz
l zu e: Die eine zur anderen: mach weiter herz
l: Lmöchte hexi die nacht ihr köpfchen streicheln
g: Warum bloß koepfchen luchsi?
l: Wo legst du dich nieder unersättliche? Friß mich!
g: Na in boerlin. Freue mich aufschmaus---habrenaten nie sointensiv erlebt ....

Do 10.10.02

09:59 Lutz an G Je na!

Ja 's perli, guten morgen.

Nehme an, du hast ausgeschlafen, bist glücklich über gestrigen Tag, halbwegs wieder gesund und freust dich auf die Arbeit, die dir so viel Bewegung verschafft. Neugierig bin ich schon, wie dir gestern welche Dinge richtig eingefallen sind und ob das deutliche Sprechen die Struktur des Denkens beeinflussen kann.
Lu zi

13:02 edda an lutz zwischendrin

zwischendrin zwei stunden zuhause hab ich dir schon gesagt, dass mein appetit auf liebe zwischen den beinen am nachmittag am größten ist? mit dir im delta sättige ich mich jetzt meister des verlangen machens

l: Logfile-auszüge 12:03 + 13:03 sonst nichts hony
g: (nach Ärger mit snafu und Server kommt nicht an) Nervig das ganze luzilein, hab wiederholt.
g: Luxilieber fahre erst morgen nach jena, montagfrueh gotha. montag nachmittag berlin.kuss. h.

17:33 Lutz an edda Re: gabelung

genau eine Stunde vor deiner Mail wurde ich unruhig, sehnte mich nach Liebe zwischen den Beinen, es schoß über einen Meter aufs Laminat, dann hängte sich mein Körper mit deinem zusammen und bekam deine Nachricht in dem Momant, wo ich weg mußte vom PC. Über eine Stunde bin ich von der Brust bis in die Knie mit dir durch die Herbstandschaft gelaufen. Und während ich dies schreibe, steigt es wieder in die Glieder, sanft und fördert Sehnsucht. Ich möchte den Nachmittgag nicht vergessen, bin auch ein Nachmittagsfan. Auf heut abend?

19:59 G an Lutz es gibt immer einen Weg

Luchsi, liebster,
heut Nacht kam ich völlig fertig zu Haus an (bin mit dem X21 gefahren, merkte, dass das für mich zu umständlich ist und bin dann in meiner Müdigkeit noch ein Stückchen mit der U-Bahn indie falsche Richtigung gegondelt).

Heut haben mir A und K Hausverbot in der Großbeerenstraße erteilt und heutige Termine für mich abgesagt. Ich soll mich pflegen und mich erholen.Nach Gotha und Jena fahre ich dennoch (ab ca. 16.00).

Was für eine dichte Reise. Schwach und mit Temperatur losgefahren. Vor Ort erfahren, dass für unseren Workshop nur 5 Teilnehmer gemeldet sind. Krisenberatung, mach wir überhaupt einen Workshop. Es waren dann 6 ziemlich interessierte Personaler da. Mein Vortrag wurde inhaltlich deutlich gut aufgenommen, aber technisch war nichts vorbereitet (Beamer hatte keinen Anschluss usw., usf.). Suche nach Ausweg, Ersatz, mit dem schwer umzugehen war. Das nervte und gab m.E. Abzüge bei Formpunkten. Inhaltlich aber immer wieder bestätigender Bezug zu meinem Beitrag...(Ärgerlich das Ganze, denn ich hatte mich vorher drei mal erkundigt, ob technisch alles ok sei!) Schleppe demnächst unseren Laptop mit...

Fahrt in strahlendem Abendsonnenschein zum Museum. Schöner als das jüdische in Berlin find ich und richtig voll, weil kostenloser Mittwoch. Hab mich anderthalb Stunden durchtreiben lassen, gesonnen und besonnen, bin von mir weg und zu mir gekommen. Ch. Weiss (designierte Staatsministerin für Kultur) hat absolut Recht. Künstler sind gesellschaftliche Seismographen,
spüren früher als andere (auch Forscher!) gesellschaftliche Entwicklungen voraus (sehr interesanntes Interview im TS v. 7.10.). Und machen "konzeptuelle Angebote" mein ich. Begreife jetzt tiefer die Anziehung zwischen dir und Beuys: Das verbinden von Kultur und Natur, das Schaffen einer "künstlichen" menschengerechten Natur. Kannte ja das Beuysfilmchen nicht. War überrascht, wie du damit seinen Kunstbegriff von der sozialen Plastik aufnimmst und auf deine Weise gestaltest....Mehr Publikum aber bei Renate und erstaunlich langes Verweilen, auch von ganz jungen Leuten, die gewiss keine vordergründige Neugierde trieb. Weitere Überraschung:
Die Wirkung des Films als Film ist tatsächlich noch intensiver als die des Videos. Sooo sprechend und die Botschaft des Films verdeutlichend, fand ich R's Mimik noch nie.....
So, Lutzi, nun erzähl dem Hexlein mal, was es Neues von und mit deinen Frauens- und Liebesleut gibt. Gibt es demnächst Treffen mit E. oder X....
Schlägel mich an dir ran und um dir rum. Nur een mal, will ja keine Panik bei Sie auslösen. Sehsüchtiges Schlängelchen

22:08 Lutz an Gertda Re: es gibt immer einen Weg

Jline
endlich hab ich Luft, Zeit deine Mail auszukosten und zu melden, daß M. morgen die Eisen herausoperiert werden. Werde zwischendurch nach dem Rechten sehen. Und dann hätten wir mehr Zeit die Mailfenster zu öffnen, noch bevor es nach Gotha geht usw.?
Mit E. hab ich noch nichts fest gemacht. Ich denke es bleibt bei Ende Oktober.
Das erst mal, damit du was hast - Derweil fang ich langsam an, dich abzutasten, mich zu nähern und zu kuscheln, liebes Hexlein
dein Lutschiflutschi

22:17 Lutz an G sms

alles klar: morgen jena, montag früh gotha. Montagnachmitteg berlin. Jetzt rutsch ich runten und klemm meine Schnuppernase dir ins Delta.

22:33 G an Lutz :-)

Lutzi,
i'm waiting for you. (I'm only with you, never without you...-when you will be it..)

22:44 Lutz an edda Re: gabelung

Zwei klare Bilder: das vielarmige Delta des ins Meer strömenden Flusses. Der griechische Großbuchstabe Delta, ein in sich geschlossenens Dreieck, Ort der Sammlung.
Meine Nase ins Delta zum Schnuppern und bleiben das eine. Das andere, mich mit dir zu verströmen. Heute Mittag kam ich eine Stunde zu früh - landete in deinem Schoß und in deinen Armen, anziehendes Weib mit dem schönen Gesicht. Bei jedem Schritt - und jetzt wieder - spürt ich den Zug .....

22:45 edda an lutz abendwärme

mit leichtem bangen ob mir das nachmittagssehnsuchtsmail peinlich sein müßte, hab ich ins postfach geschaut - beim lesen wurds mir warm um herz und knie.
leicht erschöpft komm ich wiedermal von den jugendlichen. unter anderem eine besonders harte stunde mit einer 19 jährigen die als kind von ihrem betrunkenen vater über längere zeit mißbraucht wurde. heute kam sie mit einem flash-back, d.h. ausgelöst durch eine unsensible reaktion des leiters der einrichtung kam das zutiefst zerstörte seinsgefühl wieder hoch. dann bin ich in einer situation in der ich die botschaften bekomme: "hilf mir da raus und lass mich in ruhe, mir ist alles egal, ich komme nicht mehr".
welcher unterschied, sich theoretisch mit traumabewältigung zu befassen oder sie in der praxis zu erleben.

das war ein wenig von der spannbreite mancher tage.

22:49 Lutz an G Re: :-)

darf ich jetzt endlich dein Köpfchen streicheln. Leg es dann wieder in meinen Arm und schlaf Kraft wieder herbei. Ich Wenn ich weiß, daß M.s OP keine Komplikationen nach sich zieht, bin ich vor Ende Oktober in deinen Armen.

22:52 edda an lutz delta

kennst du die geschichten aus "Das Delta der Venus" von Anais Nin? ich würde dir jetzt eine vorlesen

22:55 edda an lutz fließen

bis ich mit dir in den schlaf fließe

23:02 Lutz an edda Re: abendwärme

Steh dir in Punkto Peinlichkeit nicht nach.
Ja deine Tagesberichte interessieren mich sehr. Es ist eine Arbeit, die dich hineinzieht in Schicksale.Du wirst gebraucht.
Manchmal schäme ich mich, nicht von meiner Arbeit und einer Produktion erztählen zu können. Ich spüre auch, daß es gut wäre für uns, ich steckte in einer Sache drin. Dann hätten wir gleiche Voraussetzungen.
Doch ich weiß eben, warum ich nichts tue. Ich befinde mich seit einiger Zeit im Tao. Froh, dir dies jedenfalls sein zu können, was ja für deine Therapien eine Rolle spielt. Und vielleicht fordert mich Konfuzius nochmal heraus.

Ach komm in meinen Arm und kuschel dich.

23:05 Lutz an edda Re: delta

Oh nein, bitte halt sie für uns bereit.

Am liebsten hätte ich deine Mittagsstunden v erschwenderischer mit dir gestaltet.
Ich war mit M. unterwegs, die morgen die Eisen aus dem Fuß operiert bekommt.

23:06 edda an lutz wie

wie erklärt man synchronizität? zufrieden und warm, so als wäre dein bogen nicht aufs laminat sondern in mich geschossen, fühl ich jetzt noch - und zu faul zum erzählen

23:07 Lutz an edda Re: fließen

mit einem tollen Traum im Köcher

23:10 Lutz an edda Re: wie

Liebesspanne - jetzt gerade - fühlt sich anders an als Morgenlatte. Fühl nach ...

23:17 edda an lutz Re: abendwärme

wenn du wüßtest, wie ich dich darum beneide und wie ich warte auf die zeit wo ich weiß, warum ich nichts tue. habe ich dir erzählt, daß ich mich zwei bis dreimal im jahr ausklinke um im sitzen und gehen zu meditieren und nichts zu tun? ohne allzuviel hintergrundwissen um laotse und konfuzius, nur weil es mir bedürfnis ist.

23:22 Lutz an edda Re: abendwärme

Ich bin auch kein "Kenner" dieser Materie - eher ein Könner . Und ich liebe dich natürlich, weil du das auch sein kannst.

23:28 edda an lutz Re: wie

ihn in der hand und im mund .....so geh ich nun um ihn auszukosten - ich küsse dich - bis morgen e.

23:28 Lutz an edda Tao

Fr 11.10.02

07:58 Lutz an G Re: :-) :>(:-x ;>)

Jli
wie schön, daß ich mir so viel von dem, was dich umgibt, vorstellen kann. Jatzt eben schaust du mal ins Mailfenster. Ja da ist einer, schon gewaschen und sogar Zähne geputzt, um dir auf deine Schlaflippen einen kaffeeduftenden Kuß zu hauchen.
Lutzibutzi

08:09 G an Lutz Schwierig

Lutzi,
habe gerade all meine An-Sätze, mich zu beklagen wieder weggelöscht. Die mail-Situation ist so wie ist. Sehr schwierig und anstrengend eben. Das Dumme ist nur, es stellt sich damit so ein leichtes Gefühl von Verlassensein ein. (Wieder mal olle Nietzsche:
Einsamkeit ist das eine. Verlassenheit ein anderes Ding.) und wenn ich dann (nach einer längeren, meinerseits sehr von innen kommenden mail) lese, du musst dich erst herantassten, dann weiss ich zwar mit dem Kopf, dass das wahrscheinlich genau der o.g. Situation geschuldet ist. Aber es erfüllt mich auch mit leichter Verzweiflung, weil ich halt um 10.27 nach Jena fahre und bis zum verschobenen Termin in Gotha am Montagfrüh in Thüringen bleibe und meine Schwestern besuche. (Oder du gibst mir Entscheidungshilfe: Ich komme heut aus Jena zurück und fahre Sonntagfrüh zu meinen Schwestern und wir können heut und morgen mal wieder mailen.)

Innigen Kuss - Hexlein

08:31 G an Lutz Theater

Lutzel,
also, ich komme heute doch wieder. meine Heizung im A/Schlafzimmer läuft aus. Mail sehen oo ich im Baubüro jemand erreiche, bevor ich nach Jena fahre.

Herzhafteste Küsse - LudG

08:46 Lutz an G Re: Schwierig

Meine liebe G,
du weißt doch, daß ich nicht so überschwenglich bin wie du. Verlang es bitte nicht von mir.
Wenn daraus Verlassensein und Verzweiflung erwächst, darf ich das nicht akzeptieren. Du gibst mich frei in meinem Tun und Wünschen, weil ich anders nicht leben darf. Ich geb dich frei in deiner Überschwenglichkeit.Das sieht dann so aus als sei es schwierig. Ist es das?
Vermutlich hat es als Ursache, die Furcht, verlassen zu werden. Zur Entscheidungshilfe: tu bitte getrost das, was dich am meisten erholt. Ich denke auch an dich, wenn wir nicht mailen können, freue mich aber auch darauf.Innig ist der Lutz zu dir, wenn du unterwegs bist oder zuhause.
Ich habe deine Berichte und Innigkeit in meinem Herzen.

08:55 Lutz an G Re: Theater

Hilft da der Vierkantschlüssel nicht? Anschlüsse undicht? Alles abdrfehen? Kälte übers Wochenande bis der Installateur kommt? Dann solltest du vielleicht bei den Schwestern bleiben.
Lutzi kann nicht
aufpuzi

14:05 Lutz an edda Re: gabelung

du bringst mich dazu: heute mittag konnte ich es nicht lassen die erinnerung an gestern so zu füllen, daß nichts daneben ging. gesättigt lag ich da, benommen noch jetzt.

17:07 Lutz an G Rohrbruch

Gerdelausi,
hoffentlich konntest du unterwegs träumen, schlafen, entspannen.
Hoffentlich ist es warm bei dir .....bekomme in diesem Moment deine sms- horrormeldung. Helfen da noch Küsse?
Dabei wollte ich über meine Lese in der ZEIT berichten, wo der in Weimar geborene Professor Detlef Pollak, der in Frankf. Oder lehrt, über die Ostdeutschen schreibt, die immer noch nicht ganz in den Westen passen, was eben ihr Vorurteil sei. "Über die DDR konnte man sich in der privaten Nische lustig machen. Das westliche System der Bundesrepublik aber geht unter die Haut"

Jetzt aber muß ich mal nachsehen u. -hören, ob die OP gut geklappt hat. Melde mich später wieder. Wie bekommst du's warm? Lutzi reibt schon

18:54 Lutz an G Theater/Rohrbruch

Herzl,
erstmal unten die Rückmeldung meines Servers auf deine Servung.
bis bald Lutzl

„Sehr geehrter Herr Mommartz,
vielen Dank fuer Ihre eMail.

Die Laufzeiten einer eMail innerhalb T-Online sind in der Regel gering, der eMail-Server schickt die eMails sofort weiter.
Kurzfristig koennen sich die Zeiten durch Stoerungen, Ueberlastung oder Wartungsarbeiten am Server verlaengern.
Wenn eine eMail zwischen zwei Orten oder mehreren Internet-Providern im Internet versandt wird, ermittelt das System die in diesem Augenblick guenstigste Route. Dabei spielen unter anderem Faktoren, wie verfuegbare Netzwerke und deren momentane Auslastung, eine Rolle.
Dies kann so weit gehen, dass einzelne Pakete, aus denen Ihre Nachricht besteht, ueber verschiedene Wege den gewuenschten Empfaenger erreichen. Bei unguenstigen Routen koennen so durchaus Laufzeiten von mehreren Tagen entstehen.
Mit freundlichen Gruessen

Ihr T-Online Service Center Technik“

19:54 Lutz an G Re: Theater

Liebes Snafuli,
hast du Abschied genommen von deinem Provider oder bedienen dich jetzt zwei:
Dein wunderbarer Bericht kam in ziemlich zerrupften Zeilen hier an. Ich hab ihn hier nochmal für mich geordnet.
Hast du überhaupt mal ausschlafen können?
Das mit der Technik vor Ort erinnert mich lebhaft an meinen mißglückten Projektionsversuch in der Kunstakademie Weißensee, wo auch nur 10 Studenten saßen. Ich hatte mir schon das in der Abendsonne strahlende Frankfurt mit G drin vorgestellt, ja, eine interessante Architektur.
Den TZ Artikel habe ich noch nicht gelesen, erinnere mich nur, daß die Weiß eine Freundin meines geschätzten Filmerkollegen (auch Außenseiter) war, der vorletztes Jahr plötzlich gestorben ist.
Immerhin hat sich dein Besuch sogar gelohnt, um meinen Bezug zu 'Fluxus' und Natur/Kultur besser zu erleben.

Sag mal, lädt Renate eigentlich zur Identifikation ein oder ist sie eher Nähe zu den Damen im Naumburger Hof, also mit Abstand zu bewundern?
Daß es eine Videoprojektion war, hat den Filmeindruck also nicht getilgt, weil ich den Film einfach abgefilmt hatte, statt ihn professionell kopieren zu lassen.
Obwohl nicht von e. und dir umstellt, habe ich keine weiteren Weiber angemacht, stolze demütige und liebe Hexe
L

21:31 G an Lutz Re: Theater

Ach Lutziputzi, allerliebstes,
endlich mit dir und bei dir und die Welt mir all ihren Havarien (und Schreckensnachrichten) ist mehr als akzeptabel.
Deine 6-Nachrichten im Stapel - was für ein Glück. Nehmen wir die erste. Selbstverfreilich fühl ich mich nicht wirklich verlassen. Ich fand aber Nietzsches Unterscheidung zwischen "einsam, allein" und sich - in Abhängigkeit von sehr konkreter Situation - Verlassenfühlen dem Leben gut abgelauscht. Schon im Zug sitzend, dacht ich: Dass mit dem Verlassensein kriegt Mommilein in den falschen Hals. Dabei ist's, wenn ich mich ehrlich-genau befrage, nur ein bisschen die Enttäuschung, dass du auf meine ausführliche mail nach der Reise mit keiner Silbe darauf Bezug genommen hast - bis zu diesem Zeitpunkt.
Dabei hattest du Ärmster viel eigenen Stress, den ich gestern und vorgestern auch noch verstärkt hab...

Zu Renate: Ja, vorgestern hab ich Zwiesprache mit ihr gehalten und zurück geblinkert, intensiver als bei den Naumburger Damen. Aber auch bei den beiden - sehr verschiedenen - find ich G-Teile und würd sie gern mal wieder besuchen.
Jena war intensiv und produktiv. Auf dem Weg zum Bahnhof ereilte mich die Nachricht, dass mein Schwager mit Verdacht auf Wasser in der Lunge im Krankenhaus liegt. Meine ältere Schwester hat gerade eine orthopädische Operation (Finger) hinter sich und fühlt sich nicht besonders (Multiple Sklerose). Akute Gefahr für meinen Schwager ist agewandt. Fahre Sonntag zu meiner Schwester und versuche morgen die Dinge bei mir zu ordnen. Leck ist gebannt. Rohrteile mussten wegen defekter Lötstelle ausgetauscht werden..

Such the life... Allerliebster
umarme und küsse dich und greif zum Hörer: Die A mit den Einzugabsichten wegen Mannquerelen war eben am Telefon. Mal hören, ob es eine neue Runde im ewigen Reigen gibt. Dabei würd ich sogern mit dir Schlängeln, weil großes Verlangen und so

Dein Hexlein

22:04 Lutz an G Rohrbruch

Schnuckelhex,
mit all dem Drunter und Drüber, der Menge an Minikatastrophen und demgleichzeitigen Ansturm der Gefühle machst mich ein bißchen hilflos, der ich hier nur mit nem Handwerker über nen neuen Fußboden im Schlafzimmer, der Beschirmung von M. im K'haus und den Dingen des Tages zugange bin. Mit E. mail ich erst spät in der Nacht.
Bei dir ist wieder mal beängstigende Dichte. Irgendwie scheint dich das anzuspornen.
Ich warte nicht ungeduldig auf eine konfuzianische Aufforderung, mag ja das Tao, in dem ich mich befinde. Jetzt komm ich an deinen Mailstuhl und knie mich zum Schnuppern dran an die Lippen oben wie unten, wo du so dasitzt in Erwartung, ob du dabei telefonierst oder mailst an andere Leut, du so wunderbar sich leicht bewegende Hex.
Darf ich auch beißen?

Ps Antwort auf deine letzte Mail müßte längst vor sms da sein
Wie ist das mit meiner Formatierung? Hat sie auch zerrissene Abstände?

22:19 edda an lutz liebe

die pflegetochter um 7 h zur arbeit fahren unter brennendem morgenhimmel - liebe fühlen - danach den milchreis für mittag kochen, tee trinken - liebe - telefonieren mit erziehern und unfähigem leiter - liebe - mittags pflegetochter holen, mittagessen - liebe - zitronenbäumchen von draußen in mein zimmer stellen, alle frostempfindlichen pflanzen reinholen - liebe - scheunendurchgang freiräumen ums auto unterzustellen (damit ich morgens nicht immer eis kratzen muß) - liebe - dazwischen dem mädchen zuhören, ihr die haare, wie versprochen, schwarz färben, am pc versuchen mit dem scAr klar zu kommen - liebe - für die kindermalgruppe um 18 h vorbereiten, arbeiten, um 21 h wieder daheim, pflegling wärmflasche und tee machen, sie liegt im bett und friert - liebe - geliehenes auto zurückbringen (meins ist in reperatur), für morgiges geburtstagsfest vorbereiten, am pc sitzen und mailen von liebe - liebe - liebe fühlen nach berlin hört sich nicht ganz dicht an, wenn ich mir so retrospektiv meinen tagesablauf anschaue - lach so viel du willst - ich liebe

22:21 edda an lutz merlot

ach ja, und endlich ein schluck feierabendwein - merlot, der boreaux ist zu ende

22:41 Lutz an edda Re: liebe

Danke für deinen Tag, den du deinem Pflegemädchen widmest, deinen Pflanzen, deinem Auto, deinem blöden Leiter, deiner - unserer - liebe.
In der Spalte der Gabel sehe ich unsere Beziehung seit gestern (im Delta auch) und spekuliere im schönsten Sinne des Wortes, uns die Fähigkeit zur Trennung immer zu erhalten, um sie nicht unbedingt unter Beweis stellen zu müssen zur Selbstverwirklichung zum Selbstbeweis oder aus Verduß. Wenn wir von vornherein bereit sind, uns zu trennen, werden wir sehen, was draus wird - auf jeden Fall liebe

22:54 Lutz an edda Re: merlot

Ich habe heute die kleine Sequenz angeguckt, so wir in der Berliner Wohnung ankamen. kann sie im Momant nicht aktivieren, weil mein Mac oder ich selbst macke hat. Es ist eine ganz kleine Skala des Ausdrucks, in dem alles drin zu sein scheint. Kann sie erst rübermailen, wenn ich wieder in Berlin bin.
Ich will mal Ahmen, daß M.'ts Fuß OP im Ergebnis gut ist. Ich setz mich einfach zu dir, mache nichts groß daher und trink mit dir in den Abspann des sonnendurchfluteten Tages.

23:01 edda an lutz Re: liebe

.....als hätte ich dich gesucht

23:02 Lutz an Edda Trennung

du sprichst von Liebe ich von Trennung, Trennung als "Liebesabfall" oder als das, was wir uns immer ersehnten. Ich denke, wenn wir großes Risiko gehen, ist das unsere Chance, in Liebe zu bleiben.
Kannst du diese etwas unelegante Dialektik verstehen? Dabei suche ich nicht die Dialektik des Gedankens, sondern die Kunst, Liebe zu leben.
Prost!

23:05 G an Lutz Schein oder nicht...

Mommelchen, auch bei mir ist alles viel normaler als es scheint.
Die Normalitäten und Schönheiten des heutigen Tages hab ich nicht erzählt.
Aber nur mit ihnen stimmt das Bild. Schönheit 1 des Tages: Lie kam griesgrämig aus dem Bett, erzählte mir naseweis, dass ich bitte künftig nicht mehr im Zimmer ihrer nunmehr 20jährigen Tochter Hand anlegen möge. Das gehe nach hinten los - für sie und für mich. Meine Antwort: Ich könne ihr bloß zustimmen, aber ich tue es überhaupt nicht für sie, sondern für mich und hätte keine Lust mich dafür noch zu rechtfertigen. Keine weiteres Nachlegen meinerseits, was ja bloß verstärkend gewirkt hätte.
(Und ich kann nachlegen, leider Gottes!) Damit auch keine Verschärfung, was Lie, als uns das Wasser unter die Füsse kam, sehr das Angebot erleichterte: Mama, fahr, ich kümmere mich...

Schönheit 2: Beobachte morgens einen jungen Vater wie er seine kleine hübsche Tochter im eiligen, großen Schritt hinter sich her und teilweise - an einem Arm die Tochter die Treppe hochzerrt. Ärgere mich, sage aber nur zu der Süssen gewandt: Nicht, deine Beinchen können nicht so große Schritte machen. Vater verdutzt, Tochter kichert bestätigend.
Beim verstohlenen Rückblick: Vater schwatzt in langsamem Schritt mit der Kleenen.
Schönheit 3: Schau aus dem Zugfenster und finde, es stimmt nicht, daß nur Maigrün bunt ist.
Herbstgrün hat so viele dunkle changierende Töne. Herbst lebt nicht nur von flammendem Laub,Herbstbuntheit lebt auch von Grünbuntem. Dazu Silbriges von Pappel und Weide. Das plastische der Hersttöne gibt auch Landschaften so weiche Kontur. Und ich hab mich wieder an unser Staunen über Himmelsblau und -grau erinnert. Wieder ein Mix aus Zirrus und Feder- und Haufwolken und vor allem Wölkchen. In den Spalten Silber und im Widerschein der Abendsonne zartfeine Goldtöne. Sehr besonders und mich an unser Erleben erinnernd, Auch das: Wie ich im Neuen Garten (?) - mit Blick auf solche Wolken - von hinten an dich gelehnt steh. Du in meiner Spalte und tiefer, ich schwer darum ringend vor Lust und Begehren und dem Bemühen nicht in die Knie zu gehen..
Luzi-Luxi.....

23:09 edda an lutz Re: merlot

bin gespannt auf die übersetzung all der geheimnisvollen zeichen - wünsche m. gutes gelingen - und gehe nicht ohne dich in die nacht

23:19 Lutz an G Re: Schein oder nicht...

Mein Gott, was für eine wunderbarer Parforceritt.
Es war im Babelsberger Schloßpark, wo wir knapp an einer aufsehenerregendenNummer vorbeigekommen sind. Die Hängebuche war doch zu schütter für solch eine Vorführung.
Jetzt lehn ich mich hin, um dein Schmusen zu genießen
Hexweib

23:19 edda an lutz Re: Trennung

wenn das echo das ich verspüre verstehen ist, dann verstehe ich. trennung nicht als abfall, eher als zuwachs der bedingungslosen (bedingungs los) liebe (wie leicht ich dir auf diese weise nahe kommen kann)

23:24 Lutz an edda Re: Trennung

näher geht kaum, herz

23:31 edda an lutz freiheit

eine befürchtung: können wir uns real so dicht begegnen wie in der mailintensität? - ich wünsche mir diese freiheit mit dir auch im (monatswochenend)zusammensein - lach mit mir über das hasenherz (vermehrungsfreudig wo nur irgendeine gelegenheit sich bietet).

23:37 Lutz an edda Re: freiheit

wir waren uns real schon mal so nah wie im mail. Die Wiederholung wird zeigen, ob es hält, was es verspriach oder zerbröselt.

23:39 edda an lutz sternenhimmel

schlaf gut, liebster der gegenwart

23:58 edda an lutz sternenhimmel

am tlefon ist besetzt - so schicke ich dir mitten in der nacht den brennenden morgenhimmel von heute früh per mail, als ich daran dachte, wies dir wohl gehen mag. die sternschnuppen der milchstraße für all deine wünsche jetzt, und ganz nebenbei küsse ich dich zärtlich zur nacht mein freund.

l an e: Habe schon die sterne begrüßt, schnuppre deinen schlafhonig. Kaffee küßt tee.
e: Mit deinem kuss himmelblau durch die grauen tage
l: Küsse voll rheinischer sonne fliegen mit dir
g: Kuesse tun gut lutzi. zu haus steigrohrhavarie.
g: Kuesschen und mailchen und überhaupt...

Sa 12.10.02

00:14 Lutz an edda Re: sternenhimmel

eine kleine Befürchtung: daß ich nicht zu bald vom Geliebten zum Freund mutiere.
Es ist so schön dich zu küssen und die Nacht mit dir zu verbringen, Geliebteste auch meiner Gegenwart. Ich stell mir schon mal vor, wie oft das geht bis wir uns ausgelesen haben oder ob wir sogar damit leben könnten.

00:42 Lutz an edda Re: sternenhimmel

ich geh noch mal so nah wie möglich an deinen Merlotmund mit meinen Nüstern und züngle an dir rum. Gebe zu, daß sich das in der Realität anders anfühlt.

Lucifer

09:05 G an Lutz Versuch

Lutzi, das ist der Versuch, um 9.09 wider auf direktem mail-Weg Kontakt mit dir aufzunehmen. Bin gespannt, wann du diese mail erhälst.

09:28 G an Lutz Einfach schön

Lustzilieber,
ja ich erinner oft gemeinsames Erleben und freu mich auch im Erinnern noch nachhaltig. Und könnt mit diesen Speicherschätzchen auch gehörige Zeit des Nichthörens und Nichtsehens und Nichtmailens überbrücken. (Das würd ich auch der Kleenen in mir gut vertellen!!!!)
Und es wird Zeiten geben, wo auch ich mich nur sparsam melden kann. Aber ich find es so schön, dass ich einfach auch zulassen kann und du mit dieser Intensität umgehen kannst. (Damit mein ich nicht Geschichten wie neulich, als ich was in den falschen Hals kriegte und schlicht dämlich reagiert und dich unnötig aufgeregt hab...)
So jetzt gehts an aufräumen, umräumen, einkaufen. Das Arbeits/Schlafzimmer ist mit Kisten und Kästen vollgestellt , aber alles weniger dramatisch als erwartet. Das Dumme ist nur, ich muss bis Montag mit einräumen warten, da nun auch noch der Maler antreten soll...

Frohes Morgenküsschen
Dein Hexlein

09:49 Lutz an G Re: Versuch

Snafu hat prompt gesendet.

"Einfach schön" kam 9:28
Während du mailtest, las ich nochmal die Mails der letzten Tage,
überlegte mir, was ich mitzuteilen hätte und muß gestehen, daß die Ereignisse bei dir einfach interessanter sind, auch wenn es sich um einkaufen und Alltag dreht. Daß der Maler kommen muß, ist das wegen des Wasserschadens und - ist das Parkett etwa geschwollen?
Einfach schön, wenn wir - jeder wie ihm ist - uns melden. Ich habe ziemlich präsente Vorstellung durch die Tage, die wir in deiner Wohnung zusammen lebten, unsere Ausflüge und Reisen.
Jetzt endlich einen zarten Morgenkuß von dem spät aufgestandenen Lutzi

10:13 Lutz an edda Re: sternenhimmel
ich ahne, warum du jetzt schweigst. Findest du auch, daß wir solche Einblicke zulassen sollten, daß sie erhellen?
lover l.

12:10 edda an lutz Re: sternenhimmel

sorry - das ist ein mißverständnis: dieses mail war eigentlich an meinen schwulen freund horst in wien gerichtet - ich hab wohl deine adresse in jeder zelle gespeichert und finde keine andere mehr - er steht eine zeile unter dir - ihm geht es nicht gut und ich mach mir sorgen um ihn (seit 15 jahren hiv-positiv), so schicke ich ihm ab und zu grüße und gedanken.
ich war gestern so müde und glücklich über unsere berührungen, daß ich bald eingeschlafen bin – heute morgen gehts schon wieder non stop rund ab 8.30 h. du bist nicht nur freund, mit dir schlafe ich.

12:24 Lutz an edda Re: sternenhimmel

ich war seltsamerweise nicht beunruhigt, nur im ersten Moment 'konsterniert'.
Und daß ich auf diese Weise von derinem Freund erfahre paßt in deine gestrige liebeskundgebung rein. Ich kann zur Zeit nicht mit anderen schlafen, edda

13:23 edda an lutz Re: sternenhimmel

ist es vermessen, wenn mir dabei warm wird und mein herz sich freut? heute kümmert mich nicht gestern und nicht morgen - heute genieße ich die ewigkeit mit dir.

bin am packen für münchen (zuständig für geschirrversorgung) und fahre in einer stunde - egal, wann ich dich wieder treffe, freudig bin ich sowieso, lutz ifer und die anderen l´s.

13:28 Lutz an G Re: Einfach schön

9:49 hab ich unter "Versuch" auf snafu gemailt und bin hoffentlich angekommen.

Jetzt am Mittag denk ich dich vom Einkauf zurück, ins Durcheinander Ordnung bringen und dich auf ein Mittagsschläfchen freuen. dir. Habe gerade Gi PDS-Zimmer im Überlebenskampf gesehen und geh jetzt mal rüber zu M. nach dem Rechten sehen, während ich in Gedanken mich zu dir reinkuschel und von unserem Berlin träume,
ludG

13:34 Lutz an edda Re: sternenhimmel

fahr dahin mein warmes herz, ich hab dich lieb und möcht die Hände dir immer wieder wärmen.

13:42 G an Lutz Re: Versuch

Freu mich Schätzel, dass die direkte mail wieder klappt. So hoffe ich.
Habe leider keine guten Nachrichten zu meinem Schwager. Setze mich morgen kurz nach 9.00 in den Zug gen Mühlhausen, um nach dem Rechten zu sehen, auf den Friedhof zu gehen. Denn morgen jährt sich der Todestag meines Vaters. Meine ältere Schwester ist ziemlich beunruhigt ob des Zustandes meines Schwagers. Er hat Wasser in der Lunge. Gestern haben sie ihn um 5 l erleichtert. In der Nacht hatte er vermutlich wieder einen Anfall. Versuche vor allem die Verbindung zu meiner Schwester zu halten.

Nachmittag fahr ich nach Spannendau, um einem Fraund zum Geburtstag zu gratulieren. In der Wohnung kann ich derzeit nichts mehr machen. Die Dielen zeigen bis dato keine Verwerfungen, aber die Reperatur am Rohr hat an der Wand eine große Schadstelle verursacht...

Lass die streicheln und herzen Lutzi von deiner G.

13:52 G an Lutz Re: Einfach schön

Kuschel mein Häschen, kuschel.

Meld ich künftig wieder über snafu. mal sehen...
Die Antwort von t-online war ja cabarettreif.

19:41 Lutz an G unter den Sternen

Wieder zuhause - Mailkuß von Ludger
Er wird schon merken, wenn G zurückküßt. Laß uns ein Weilchen beieinander sitzen, ausatmen und einatmen, nachdenken, bevor du wieder ran mußt.

21:52 G an Lutz Re: unter den Sternen

Es war in der Nacht vom 12. zum 13. Okt. vor einem Jahr, Lutz als ich an Vaters Sterbebett sass. Eine unglaublich schöne Sternennacht. Als wollte der Himmel besondere Lichter für Papas letzte Reise aufstecken. Ich bin immer noch froh, dass ich ihm Liebesworte mit auf den Weg geben konnte, auch wenn er sie nicht mehr bewusst wahrgenommen hat....

Heute morgen musste mein Schwager - nach Herzversagen - reanimiert werden. Der Zustand ist labil. Die Elektroschocker liegen weiter griffbereit neben seinem Bett auf der Intensiv. Da Siegwart bereits zwei künstliche Herzklappen hat, läßt sich ein Herzschrittmacher nicht implantieren. Die Ärzte denken aber über einen neuen (noch wenig erprobten) Herzstabilisator nach, der dann - bei besserem Zustand in einer speziellen Herzklinik eingesetzt würde. Dafür müsste S. aber mit Hubschrauber transportierbar sein...
Sorge mich weiter vor allem um Bärbel für die Aufregung Gift ist. Weniger wegen der OP-Nachwirkungen als wegen ihrer Multiplen Sklerose...

Lutziherz lass dich fest umarmen von deiner G.

PS: Was gibts bei dir vom Krankenbett?

23:48 G an Lutz Re: Einfach schön

Hab 21.52 eine mail an dich geschickt - von snafu. Ist sie angekommen?

23:59 Lutz an G Re: Einfach schön

nein, mein Herz,
ich warte auf dich und schau alle 510 min. nach. Wie geht es dir?

I: Not rückt familie zusammen. Dir kuß dafür v. mir (Schwager Wasser in der Lunge)

So 13.10.02

00:07 Lutz an G Re: Einfach schön

nein, meine Liebe, ich hab nichts bekommen, dir das schon vor 10 Min gesendet und jetzt nochmal. Wie geht es dir?

00:34 Lutz an G Re: Vor einem Jahr...

Dank für die schönen Gedanken.
Hier nimmt alles normalen Verlauf.
Ich bin dir sehr nah und möchte dich drücken, dir eine gute Fahrt wünschen und Stärke übertragen für Bärbel.
Dein Lutziherz

00:41 G an Lutz Re: Vor einem Jahr...

Versuch jetzt zur ruhe zu kommen. Werd wohl nicht nur heute Kraft brauchen. Deine Nähe tut mir unglaublich gut. Leg meinen Kopf in deine Armbeuge und atme tief durch.

Gute Nacht du mein Allerliebster

15:30 Lutz an edda Hey

Ich hab versucht, es warm zu machen, riechst du des Teufels Stank?

19:04 H W an Lutz Herbstgrüsse

Hallo, Lutz Mommartz,
wie geht es ihnen?. Ich habe einfach Lust, ihnen nochmals zu schreiben. Meine Paarship-involvement endet in diesem Monat.Aber ich habe ja ihre e.mail Adresse.
Ich glaube, ich habe immer noch auf eine Nachricht von ihnen gewartet. Jetzt hoffe ich, dass sie mir nicht böse sind wegen meiner Schreiblust.
Was macht Berlin? Die Kultur dort muss ja überwältigend sein. Und wenn mandann auch noch viel Zeit hat, kann es ja eigentlich nichts Schöneres geben. Oder???
Ich werde mir in 2 Wochen die Metropole Lissabon für ein paar Tage anschauen und freue mich riesig auf diese Stadt. Musik spielt dabei auch eine Rolle: Ich gehe in 2 Konzerte.
Hier ist die Laubfärbung jetzt wunderbar. Ich war gestern am Genfer See und bin mit Kollegen von Vevey aus durch die Weinberge bis fast nach Lausanne gelaufen. Ein ganz herrliches Erlebnis. Am späten Abend während der Zugfahrt haben wir noch den wunderbaren Wein genossen. Ich glaube, daher habe ich den Mut, Ihnen heute zu schreiben. Alles Gute,liebe Grüsse `H
Ich freue mich, wenn ich wieder etwas von ihnen höre.

19:25 Lutz an G Jahrestag

Glie,
ich nehme an, daß du die Nacht bei deinen Schwestern bist, bevor du morgen nach Gotha und von da zurück nach Berlin reist. Schon bei unserem zweiten (oder wars das dritte?) Treffen an der Volksbühne hattest du liebevoll über deinen Vater und deinem Abschied von ihm erzählt, bevor wir zwei Tage später in deinem Blute lagen. Jetzt gehen meine Gedanken zu deiner Familie
Lutzidein

Ps. M. kommt morgen früh schon wieder frei.

20:11 Lutz an H W Re: Herbstgrüsse

Liebe H Wxxxx,
gern erinnere ich mich an frühere Besuche dort wo Sie heute gewandert sind. Und schön finde ich auch, mit dem Herbstlaub zu winken.

Jetzt sitz ich am Powerbook in Düsseldorf und bin nachhaltig in meine Kontakte verwickelt, von denen ich damals berichtete. Eine Rolle spielt die räumliche Nähe zu Berlin, eine andere die einigermaßen unkonventionelle Art zu leben. Ich konnte mir kaum vorstellen, solche Distanzen zwischen uns zu überwinden, zumal sich meine Reiselust ziemlich in Grenzen hält, weil ich nicht das Gefühl habe, was nachholen zu sollen.

Mag sein, daß dies alles keine große Rolle spielen muß, wenn Sie die 'große Berufsreiheit' erreicht haben. Das schöne Lissabon bereiste ich zur

Zeit Salazars - so Ende der 60-er. Der Fado ist wunderschön traurig. Es fehlt ihm die Frechheit des Tango und der Stolz des Flamenco.

Also viel Lust auf Portugal und auf Ihre Zukunft in Freiheit. Übrigens die schwierigste Lebensform, die ich kenne. Oder sehen Sie das anders?
Herzlich Lutz Mommartz

21:11 edda an lutz entgegen

so endlich: das mädchen noch gut heimgebracht, an der arbeitstelle mit den jugendlichen eine krisenintervention gemacht (einer der jugendlichen steht unter so großén inneren spannungen, dass er "Schluß machen" wollte), mit der geburtstagsfreundin ein allerletztes festausklangsresümee gezogen und mich dabei schon wieder die ganze zeit nach dir gesehnt - (der honigtau fließt in einem fort dem locktropfen des aronstabes entgegen)

21:27 edda an lutz wellen

was soll ich sagen - es ist eigentlich alles gesagt. und wenn mir schon leicht schwindelig wird vor müdigkeit (habe natürlich kaum geschlafen), kommt meistens unsinn raus - ich hör nun auf, in worten zu denken, hab dein bild vor mir, deine haut und geh mit den auf und absteigenden wellen, die im delta beginnen, über bauch, die brüste, hals,mund und kopf steigen um wieder zurückzufließen, ins bett - du teufel heizt ein obwohl mir sowieso schon heiß genug ist - bringst du mir auch die kühlung?

21:33 Lutz an edda Re: entgegen

da bist du, lüsterne Echse, laß züngeln was züngelt und tropfen was tropft. Wie gern würd ich deine Nässe anfassen, mir die Nüstern damitmit reiben.
Kannst du mir eine Vorstellung gebn von solch großer innerer Spannung (bei dem Jungen). Hat sie einen Grund oder kommt sie aus heiterem Himmel?

21:37 Lutz an edda Re: wellen

Daß du's mit mir so gern machst, schaukelst und schwimmst, das macht mich lullu. So kriech ich dir nach übers Bett und zurück an den Sender ... Eine Kühlung nach der anderen verheißend!

21:51 Lutz an edda Zittern

Ich zittre, mein Puls schlägt fürchterlich, bin vom Bett zum apple gestürmt, habe mich angestrengt, es mit dir zu schaffen. gleichzeitig?

21:56 Lutz an edda Re: entgegen

du schickst mich in die Kindheit zurück, in meine Jugend, wo Wirklichkeit sich in Träumen ergoß. Ist es das, was du unter Brücke verstehst? Ich habe mir nicht vorgestellt, daß ich es heute so mache. Du hast mich verführt, Maugschi von Höllmannsried

22:00 Lutz an edda interruptus

es tut mir leid, daß ich im ersten Moment sinnliches mit sachlichem mischte, hat dich das gestört? Ich denke, du schläfst sanft ein Stückchen vollen Genusses

22:13 edda an lutz Re: interruptus

war gerade auf dem weg zum bett da läutet das telefon und horst aus wien ist dran. erzählt mir eine verrückte geschichte über telefonsex und begegnung in völliger dunkelheit zweier fremder - ihn zieht es hin zu abgründen - ich bin neugierig, würde bestimmte grenzen aber nie überschreiten obwohl meine fantasie diesen reiz zuläßt - und du?

22:16 edda an lutz Re: entgegen

von den spannungen erzähl ich dir ein andermal - heute bin ich zu müde dafür. sie kommen nicht aus heiterem himmel sondern aus einer leidvollen biografie

22:20 Lutz an edda Abkühlung

ich wünscht mir, du wärst eingeschlummert, könntest nicht mehr an den PC, der sich sicher von selbst abkühlt. Kraft schöpfen für morgen, für die neue Woche, für den großen Bogen in die übernächste, eddamaus, etwas von dir ist in meinem Körper. Wenn bald nichts mehr kommt, schalt ich apple ab, ich brauch nicht mehr als ich jetzt fühle.

22:27 edda an lutz Re: Abkühlung

nur noch gute nacht - ich leg mich wieder neben dich

22:31 Lutz an edda Re: interruptus

meine Fantasie läßt ihn zu. Wir sind seit kurzem ja nah dran, brauchten nur den Tonkanal zu öffnen, den du verschlossen hältst, nicht ohne Grund oder Instinkt. Denk nach, warum. Die Realitätsebenen könnten interferieren. Willst du's mit mir probieren, ich habs nie getan.
Es könnte sein, daß ich sprachlos werde, ich weiß nicht. Stöhnen ersetzt nicht Sprachlosigkeit. Vielleicht erfinden wir diese Sprache für uns. Für Hörst ist es vielleicht die Brücke ins Dunkel der Lebensgier.

22:37 Lutz an edda Re: Abkühlung

erschöpft durch dich liege ich da und träume ein bißchen an deiner nicht ganz gelösten Spannung entlang in die Nacht hinein unter den Sternen..

l: Snafu war nicht. Gutnacht. Denk mit dir an vater, schwester, schwager. Dein lutzif
l: Auf fahrt nach m hält meine hand deine, ludG
g: Deine hand haelt waermt lutzi
g: Gerade am schleusenkrug vorbei.-schneeregen hier. LudGkuss
l: Gib mal die andere hand. M's drainage ist raus.
g: FS heute art. Zu halbe treppe und zu tapas in berlin. Nimm andere g-hand
l: Hand in hand auf deinem schoß – kopf an kopf
g: Kopf- und schulterschluß mit dir war genüßlich luci
e: Auf der heimfahrt ein atemzug in deine hand
l: Wenn du kuppelst schalte ich
e: Die eine hand am lenkrad, die andere in deinem schoß
l: Wie eiskalt und wie schön – streich dir den finger um die nase
e: Ich schmecke ihn und du mußt fahren
l: Meiner riecht nach deinem schoß –unten schaltet ` s automatisch
l: Augen zu - wir heben ab - -
e: Aber mach die augen nicht zu dabei
e: Eine entgegengesetzte überschneidung
l: Weiterfliegen oder aufprallen, warme maus?
e: Lieber abheben
l: Schlage vor ne pirouette
l: Ich sitz ruhig neben dir u werde immer kleiner – ja verschwinde
e: Nein bleib – viel autoverkehr, pampige pflegeto-bringesie heim – bin abends wieder da
l: Sag ihr von mir sie soll sich zusammenreißen. Sonst bekommt sies mit mir zu tun.
l: Ich bleib an deiner seite
g: Wieder Hoffnung f.S: - schönes treffen m schwestern. In gotha – nah bei dir
l: Froh über euch tut ein gemeinsamer seufzer gut, hexi
e: Ja mein schatz
l: Gute nacht mein reisender engel
g: Laß uns gemeinsam was träumen, so a la luzi-hexi
l: Ich träum, daß tausend engel für mein hexlein singen

Mo 14.10.02

08:18 edda an lutz guten morgen

da stieg heute morgen ein gefühl der reue hoch über meinen´unsensiblen´abgang gestern abend, wollte nur noch sagen, es mir leid tut, du standest so nah neben oder hinter mir, es ließ sich nicht vermeiden, dass du die sturmböen abbekommst denen ich über meine sehr verschiedenen beziehungen ausgesetzt bin, besonders wenn ich zu müde bin um mich dagegen zu stemmen - dann lese ich deine beiden letzten mails und sehe, bei dir muß mir nichts leid tun, es ist die freiheit da die ich brauche. ein voller tag erwartet mich, komme erst spät wieder heim

08:29 Lutz an edda Re: guten morgen

Je mehr ich mitbekomme von deinen verschiedenen Beziehungen, desto mehr lerne ich dich kennen. Willst du das etwa nicht so gern? Ich glaub Liebe kann nur durchdängig stattfinden. Sonst bliebe es beim Berlin-Lover.

09:57 Lutz an G Test

während du gerade in Gotha deine Arbeit beginnst, schicke ich jetzt um 9:58 diese Mail ab, damit du, zuhause angekommen, siehst, ob t-online prompt weiterleitet an dich. Umgekehrt solltest du prüfen, ob snafu zu mir durchkommt.
So jetzt viel Spaß in eurem Durcheinander.
Lutzi

20:59 G an Lutz Ohlala

Lucilein, wär ja so gern noch oder wieder beim Säuseln und beim Ohlala, aber zwischendurch muss ich ja mal mein Durcheinander ein bisschen umsortieren. Denn mit beseitigen ist noch nichts drin. Die Maler haben Größeres zu tun als poplige Schadstellen nachstreichen.

Das Gespräch bei B&B Maschinenbau war intersessanter und ersprießlicher als erwartet. Ich habe dem GF und zwei Konstrukteuren meinen Fremdblick auf ihr heuristisches Vorgehen im Konstruktionsprozesses präsentiert. Teilweise überraschende Einsichten in Gemeinsames und Unterschiedliches und darauf, was man

betrieblicherseits bereits daraus lernen kann und was noch weiter vertieft werden sollte. Das Witzigste ist: Konstruktion ist Kommunikation...

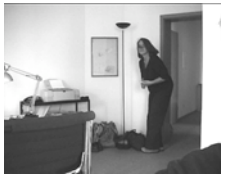
Anschließend zurück nach Berlin. Unterwegs Vorbereitung auf Gespräch mit einer Soziologin von der Uni Halle. Da könnte sich eine Kooperation auf unserem Gebiet "Demographischen Wandel" anbahnen.
S. ist heute mit Spezialtransport von Mühlhausen nach Bad Berka in die Herzklinik verlegt worden. Hatte beim Telefonat den Eindruck, dass er dort in guten Händen ist. Bärbel und S. nehmen das Ganze sehr gefasst. obwohl es wirklich nicht ohne ist. Gestern hatte S, noch Schmerzen, weil der Elektroschock bei entsprechender Stärke Rippenprellungen verursacht. Außerdem hat er leichte Brandstellen vom Ansetzen des Schockers...
Krieg meinerseits Schüttelfrost beim Lesen über PDS-Parteitag. Soviel Dümmlich-deologische "Antworten" der altneuen (Nicht-)Spitze auf nicht formulierte wirkliche Fragen. Das glaubte ich, läge hinter uns: Mit ideologischen Peinlichkeiten fehlende substanzielle Entwicklung überdecken.
Lutzelchen, würd gern was sehr Lebendiges mit dir veranstalten. Mit dir schwatzen und schweigen und schlägeln und menscheln und hexeln...

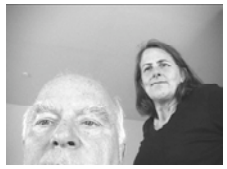
21:12 Lutz an G Re: unter den Sternen

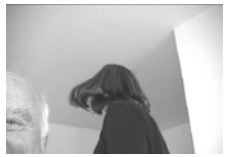
liebechtküsshax, das war letzte angekommene snafu. 12.10. 21:57

22:34 bis 00:08 Lutz an edda

Eddas Besuch in der berliner Wohnung







22:50 edda an lutz kennenlernen

sich - du mich - ich mich durch dich - ich dich - nie ganz - in bewegung - im regen - schweigend - stumm -müde - lachend - aufgedreht - daneben - nebeneinander - übereinander - durcheinander.....

natürlich will ich es und erschrecke ein wenig, wenn du mich mehr siehst als ich dich. werden wir die ungleichheit aushalten?
heute war dein schweigen mein ausruhen in dir

22:58 edda an lutz dein auge

lachend beende ich den tag mit uns und nahm die schönen bilder mit (warum komm ich mir lachend ein wenig fremd vor? dafür ist dein lachendes auge um so schöner)

22:59 edda an lutz nachtrag

nicht nahm sondern nehme

23:02 edda an lutz trauen

trau ich mich denn so wenig?

23:40 edda an lutz k 2

kennenlernen: du in dem sichtbaren ansatz so gleichmäßg betrachtend mit zwei augen, lachend drei mal mit einem - ich kommend und gehend, unsicher und lächelnd dazwischen, es läßt sich wiederholen kennenlernen. wieviel geduld hast du? ich würd dich so gern besser kennenlernen.

23:50 G an Lutz Re: Ohlala

Luci, mein schon fast Morgensternchen,
du kennst meine Metamorphosen - von der MannaOistin zur MOAistin (Management ohne Assistenz), du sch(L)auetBürschlein, das mich zu SOE (Sex ohne Ende) verführt und mir (bei Besuch in Berlin-Mitte) och noch die Muschi-Mitte streichelt. Mir war bei Spüren von Selbigem (bei A nebenan) wie in der S-Bahn zwischen Savignyplatz und Charlottenburg als wir uns allein im S-Bahn-Wagen dünkten, kurz vorm Zusammenflutschen waren und dann unsere Schritte ins nichtorgastische Leben sehr bewusst konstruieren mussten.

Ach mein unglaubliches Luzzilein, ich leb noch mindestens zehn Jährchen, um jeden Tag eenem von die villen (3000) Jötters uff die Welt zu danken, det se Lady Ch.'s un Lord E.'s mittenand verwickelt haben...
Kannst det mit die Muschi noch mal wiederholen, villeicht auch zwee oder .... Ach Luuuuuuuuuuuuuuuuuuuziiiiiii

g: Engelschor sang fein-gotha sehr ergiebig-grosses saeuselverlangen bei h.
l: Gothe seih-dank alle engel haben frühstückspause
e: Spüre deine zärtlichkeit um mich durch den tag. Einen dankeskuss in dein linkes ohr gehaucht
g: Hexlein wollt was luzi was säuseln, nicht
engels noetigen
l: Zuerst das linke ohr und dann das rechte ohr und dann das ohlala
g: Testmail und echtkuese v. hexlein
l: Download netcape 7 läuft noch. Streichel deine muschi, wenn du zu ruhe kommst

Di 15.10.02

00:02 edda an lutz

immer noch auf kennenlernen: wer bin ich eigentlich? mit dir?
und deine wohlwollenden augen bin gespannt auf berlin im regen
gute nacht l.

01:05 Lutz an G Re: Ohlala

Mail ankam gegen 22:40

Gerxchen du stehst im Zenith, wohnst in Mitte, egalisierst Konstrukteure zu Kommunikatoren, denkst vielleicht dabei auch an meinen Plot 'Liebe ist Planung', hast unterwegs schon ne Soziologin am Wickel, freust dich diebisch über die Rückständigkeit der PDS, die nichts anderes mehr kann als Wunden lecken und stellst durch vom Tod zum Leben des S.
An einigen Dingen können wir was tun, auf andere haben wir keinen Einfluß. Kunst ist rausbekommen, was sich ändern läßt. Da bist du mittendrin. Freut mich riesig, gehst sogar auf die Gefajr zu verlieren mit mir in Clinch, um dich selbst noch zu entwickeln, und willst Sex ohne Ende.
Da werden Steigrohre, aufmützige Tochter und sonstige Schicksale nebenbei auch noch gedeichselt. Das nennt man Managment ohne Assistenz!
So, jetzt geh mal schön in die Knie und schau mal, ob da noch was ist, das du gebrauchen kannst.
Luzzi

08:12 edda an lutz du

heute morgen die letzten beiden fotos
wie gerne ich bei dir wär, dich hier hätte, dein gesicht so nah du bist so beständig

09:21 G an Lutz mail-ärger

Eigentlich müssten unsere mails - grad ob ihres Inhalts - nur so durchflutschen Lutzi. Aber meine gestrige hast du mit mindestens anderthalbstündiger Verspätung bekommen...
Schönes Nachklingen unseres mail-Liebens von heut Nacht. So, nun lös ich mich aus deinen Armen geb noch ein Küsselchen auf dein spitzbübisches Schnütchen.
Lass uns gemeinsam in einen schönen Tag gehen Liebster...

10:00 G an Lutz mail über snafu

Habe gestern 23.05 und heute 9.21 mails über snafu an dich gesandt Luzi. Mal sehen, ob sie in diesem jahrtausend noch ankommen. Gexehexe

e: Heute morgen war überrascht wie schoen ich dich finde
l: ich geh mit meinem Bild von dir durch d. Tag

11:28 Lutz an edda Re: du

mag sein, daß Beständigkeit Hasenherz auf den Plan holt mag sein, daß - ich dich - du mich - wir uns - nicht richtig kennen
kann sein, daß du es nicht einmal 'durchgehend' möchtest - um dich zu schützen
kann sein, daß ich lieber durchschaubar sein möchte, um nicht in Konflikt mit der Ehrlichkeit zu kommen, aber auch, um der Wirklichkeit voll ins Auge zu blicken. Schweigen ist spannend. Ich möchte gern wissen, wieviel du von mir wissen möchtest.
wenn du lust hast, fragst du mich mal völlig leer und machst mit mir nen film draus.

11:35 Lutz an edda Re: trauen

du traust dich - und dir auch was zu. ich meinte aber, ob du mir traust - und soll ich dir trauen?

12:24 Lutz an edda Re: kennenlernen

Da steht schon deine Antwort.
Aber wie steht es mit den Informationen über die Beziehungen zu anderen Menschen, zu Liebschaften, Freundschaften - wie genau gehören sie dazu, kann man sie ausblenden, um sich davon frei zu fühlen – das Gefühl im Mittelpunkt zu stehen nicht zu verlieren? edda, ich lehn mich jetzt an dich und fühle.

16:18 Lutz an G Re: Ohlala

Gierig auf die Scheibe schaut, Hexlein seine Reitersbraut.
Greifst dem Burschen in die Nüstern, er in deine mehr als lüstern.

17:58 G an Lutz Immer noch Ohlala

Hexlein-Reitesrbraut ist vor lauter literarisch-orgastischem Vergnügen mal wieder vom Besen gefallen. Ist aber in Kürze, wenn Luziferchen sie nicht wieder mit Hexametern außer Gefecht setzt, zu neuen Teufelsritten bereit-willig und in Bestform.

Nein, nicht gleich Galopp. Langsames Anreiten, ein bisschen Hohe Schule ohne Akrobatik und nun lassen wir die Zügel schießen... Mein Teufelchen, mir wird realiter ganz anders.....
Gierig auf die Scheibe schaut, Hexlein seine Reitersbraut. >G reifst dem Burschen in die Nüstern, er in deine mehr als lüstern.

18:26 Lutz an G Re: Immer noch Ohlala

Schieb ich deine Leffzen sacht zur Seite, hauch einen zarten Kuß dazwischen und leg den Finger in die Wunde, die du selber langsam reibst bis ich versinke in uns zwei

20:54 edda an lutz Re: trauen

was ich bemerke: dir trau ich mein mißtrauen zu - ein vertrauensbeweis? und : dort, wo ich vertrauen haben könnte, bin ich mißtrauisch und dort wo mißtrauen angesagt wäre, fall ich vertrauensseelig rein (zum glück werde ich mit der erfahrung schneller klarsichtig) hat die wellenbewegung von sich nähern, nah sein, sich wieder entfernen,woanders sein – sich nähern.....etwas mit sich trauen können, sich vertrauen können, sich mißtrauen können/müssen zu tun?
egal wie, auf jeden fall kann ich uneingeschränkt ehrlich sein zu dir (soweit ich es mir selbst gegenüber bin)

22:02 G an Lutz Re: Immer noch Ohlala

Herzelchen das mit dir Versinken und Steigen lässt sich halt mit den schönsten Reibereien nicht vergleichen...
Hab längst fällige Telefonate mit mit Freunden geführt. Pavel will ein Stück, das er in russisch geschrieben und selbst roh übersetzt hat in deutsch zu einem relativ gut dotierten bayrischen Wettbewerb einreichen. Also kuck ich mir das Ding mal in deutsch an. Darüber hinaus gibt es eine Möglichkeit, für einen inzwischen etablierten russischen Fernsehsender eine Reihe "Russische Spuren in Deutschland" nachzuzeichnen. Dafür müssen Kameramann oder -frau her...
Freundliche Nachrichten als Nachlese zum Personalkonkongress in Bad Homburg. Die "Zensuren" zu unserem Intensiv-Workshop waren so, dass drei von sechs angesprochen wurden, für einen weiteren WS (in drei Städten) zur Verfügung zu stehen. Die vermutetete schlechte Formnote schlug also nicht so ins Kontor wie gedacht.
Lieg jetzt neuerlich ermattet in deinen Armen, zwirbel zart deine Wollfusselchen und schnurr leicht zufrieden vor mich hin.

Herxlein - verstörend sanft

22:38 Lutz an G Re: Immer noch Ohlala

Kannst du heut was anfangen mit einem lieben Lächeln – ausdrückt Freud über neue Facette, Lektorin zu spielen. Braucht ihr mich etwa als Kameramann? Weitere Reisen stehen also bevor.
Wie sieht denn das kommende Wochenende für uns aus, wenn ich in Berlin bin? Probieren wir schon mal nen feuchten Kuß?
Ltuzifer

23:03 Lutz an edda Re: trauen

ich schäme mich ein bißchen für meine Fragen.
Sie fordern dich zu etwas heraus, was dein Verhalten längst beantwortet hat. Ich versuche wieder anspruchsvoller einfach zu werden. Du hilfst mir ja dabei.

23:10 Lutz an edda Humor

nicht daß ich unbedingt scharf drauf bin. Dramaturgisch wär er (s.o.) jetzt fällig. Vielleicht aber ist auch fällig ein bißchen Vorbereitung für dich in (die) andere Richtung. Solltest du übermütig sein, kann ich dir noch'n fat 40 jährigen Bildersketch schicken. Vielleicht besser nächste Woche. Bis dahin aber verdrück ich mich nicht.

23:15 Lutz an G wenn ich ein vöglein wär

tät ich jetzt das Lied nach der nächsten Zeile abbrechen.

23:21 Lutz an G Korrektur

und auch zwei Flügel hätt, flög ich bei dir zum Fenster rein (also eigentlich übernächsteVerszeile)
Ps Hast du's splittern gehört?

23:54 edda an lutz Re: Humor

warum erst nächste woche? dich nehm ich sowieso mit

23:58 edda an lutz Re: kennenlernen

frag mich was du willst. du wirst die antworten aushalten wenn du frägst. ich frage manchmal nicht, weil ich mich lieber auf die schmerzlose seite stellen und den direkten schmerz vermeiden will. das heißt nicht, blind sein, um den hintergrund weiß ich trotzdem. manchmal will ich mich nur erholen und im moment sein, brauche es.
lieber mag ich vertraut sein. im anfangen bin ich nicht gut, nehme das kennenlernen in kauf bis zu dem zeitpunkt des langsamen vertraut fühlens. wir stehen so dazwischen. als ich das letzte mal fuhr, war mein körpergefühl zu dir vertraut - es hat sich etwas verloren - die vertrautheit der worte blieb. ich kenne dich, aber kenne ich dich denn?
das wochenende eines "dates" steht bevor. ich bin ungewohnt unaufgeregt, lasse es auf mich zukommen, werde sehen. wie frei mein blick sein wird, weiß ich selbst nicht so recht - du stehst blickfeld füllend da. vieles geht mir dabei durch den kopf: ich habe eine fantasie von dem was ich möchte, kenne meine unfähigkeiten und hindernisse teilweise und mißtraue mir darin ob ich überhaupt will was ich "möchte".
deine klarheit hab ich nicht. die vergangenheit legt immer wieder ihre fußangeln aus und läßt mich stolpern.

23:56 bis 00:53 Lutz an edda

8mm 1964 Schwanzschleuderer

Streichholzschachtel im Arsch

Zigarre anzünden

Asche abschnippeln

Mi 16.10.02

00:06 edda an lutz pinselchen

hey pinselchen, danke für das herzhafte lachen - die schattenführung ist wunderbar

00:10 edda an lutz Re: Humor

ich bin froh, daß du bleibst (übrigens macht mich der "alte" mann von heute mehr an als der junge von vor 40 jahren - aber lachen kann ich mit beiden)

00:13 edda an lutz 7 h

oh nein - wie soll ich denn jetzt noch ins bett kommen? ich muß um 7 h raus

00:15 edda an lutz

nun dann gebe ich mich nun dem vergnügen hin

00:16 Lutz an edda Körpergefühl
du siehst, wie leicht es verlorengeht, wenn's nicht gepflegt wird. Der Abstand zwischen den beiden Treffen seinerzeit war kleiner als der jetzige. Zu große Abstände halten wir als Begehrende nicht aus.

00:21 Lutz an edda Re: nun

noch eins drauf?

00:24 edda an lutz Re: nun

ja bitte deine eier nehmens mit jedem männlichkeitswahn auf

00:49 edda an lutz höllfraus

von meinen lippen konntest du damals doch noch nichts gewußt haben

00:51 edda an lutz alle

soll ich sie alle ausdrucken und um mein bett drapieren? dann hätte außer dir keiner mehr eine chance

00:54 edda an lutz chancen

ich fürchte, viel chancen bleiben für den anderen sowieso nicht lachen bis in den schlaf mit dir

01:01 Lutz an edda Re: chancen

es sollte wirklich nicht werbung sein, sondern uns auflockern, hasenherz tief in die nacht wo die höllenhunde heulen und das ried sich biegt vor lachen ansonsten siehst du dich einem ganz harmlosen, manchmal sogar fantasiearmen kerl gegenüber, den du natürlich immer wieder anstacheln kannst. ich küsse deinen atem, er riecht nach kastanien. fühl meinen finger gute nacht

01:02 edda an lutz wie

der kreis schließt sich
wie machst du das mit dem schwanz?

01:05 Lutz an edda Re: wie

beckentanz nach lutzart

05:51 H D an Lutz Halbzeit

Lieber Lutz,

nun können wir uns fast wieder siezen, so weit und so lange ist die

Entfernung. Bist Du geflüchtet im Austausch mit Clement ? Ich bin dankbar für die Ruhepause. Geht es Dir gut ? Wer ist eigentlich M.? Bis irgendwann, H.

07:39 G an Lutz Re: Korrektur

Vöglein hat meinen Schlaf bewacht. Bin also fröhlich aufgewacht, um zu hören: Lutziputzi kommt. Vernehmliches Jubilieren.
Na und ob ich mit dir am Wochenende was anzufangen weiss. Flieg beschwingt in den Tag und schicke ein Batallion Küsschenvorboten.
Mein Tag wird gewiss ein schöner, weil voller Vorfeude.
Hexlein wünscht selbiges für dich.

09:06 Lutz an H D Re: Halbzeit

hallo Buch,
hab gehört, daß sogar Hymen sich wieder bilden können.
Ob der Clement was für dich wäre?
M. ist Lebensgefährtin und -freundin seit ca. 1960. Die Eisen aus dem Fuß sind raus.
Mir geht es gut, trotz der Pause. Am Wochenende werde ich in Berlin auftauchen und mich bei dir melden. bis irgenddann, Lutz

10:38 Lutz an G Re: Korrektur

Hexliebe, Freitag geht die Post ab zu dir - vielleicht auch schon mit dir – Lutzhexer unterwegs treffen und dann gemeinsam weiter nach Berlin fahren. Klar wär "unser Kassel" ein möglicher Verknotungspunkt, aber es wäre für dich doch ein Umweg. Also belassen wir es vernünftigerweise beim Zwiebelfisch-Treff. Dann kannst du in Ruhe ankommen, dich ein wenig einrichten und wir freuen uns - aus unterschiedlichen Richtungen kommend - auf Fischiges Vergnügen.

20,00 G an Lutz Re: Korrektur

In der Genossenschaft ist die Lage etwas zugespitzt: Schubert und Knöfel, die Kriegsparteien sind als Vorstände zurückgetreten worden. S. läuft seitdem Amok. Ruft bei Verwaltungen und Banken an, verkündet allenthalben, dass die Tage des Gemeinwesens gezählt sind, sammelt Unterschriften für oder gegen etwas... Heut Abend ist ein sogenanntes Aufgangstreffen. Mal sehen, ob S. wieder versucht, selbiges zu einem Tribunal umzufunktionieren...
Lutzelchen, Hexlein freut sich unbändig auf dich und knuddelt dich zärtlich-heftig aus der Ferne

20:13 Lutz an G Re: Korrektur

So soll es sein, so wird es sein
Wenn Sxxxxxxxx scheitert, schmiert er dann geistige Scheißr vor anderleuts Haustüt?
Bei Bier und Wein, bei Regen und Wind trifft Hex auf Luder

22:53 G an Lutz Re: Korrektur

Sxxxxxs waren nicht da, nur Knöfel. Als die ihr Treuen doch mal kurz die Diskussion nur Schu bezogen führen wollten, wurden sie geschickt abgewürgt.
Ansonsten ersprießlich-interessante Debatte rund um die Frage, wie organisieren wir unser Genossenschaftsleben. Kluge Ideen, interessante Leute und umgekehrt. Nun müssen wir den nächsten Berg besteigen (Veränderungen im Vorstand durch Mitgliederversammlung bestätigen) und - vor allem - die Mühen der Ebene durchstehen.übrigens, meintest du das ernst mit: Braucht ihr einen Kameramann? Dafür wärest du dir doch zu schade - oder?

So, jetzt mach ich Brainstorming mit dir: Wohin lenken wir unsere Schritte, wenn wir nicht in der Horizontale sind...Aber darüber können wir ja och noch im Zwibbelfisch sinnen.
Schlängel sanft zu dir rüber und üb mich schon mal in Schmiegsamkeiten der besonderen Art - hexleinartuntypisch, aber sehr schlängelich

23:13 Lutz an G Re: Korrektur

Wenn Sxxxxxx sich wirklich zurückgezogen hat, vielleicht noch Altersweisheit hinzukommt, habt ihr jetzt die Mühen der Ebene zu durchstehen.
Ich kenne das Projekt ja überhaupt nicht.Wer hat denn den Film in der Hand? Wenn ein Sender ihn übernimmt, brauch man doch nicht vorher nen Kameramann.Was der Kameramann vorher soll, weiß ich ja auch nicht. Zuschade bin ich mir nur, wenn etwas anderes ransportiert werden soll, als was ich verantworten kann. Oder wenn es mich langweilt.

Also selbst bei schlechtem Wetter sollten wir mit Regenschirm im Grundewald, z.B. die Schlachtensee-Umrundung machen. Allmählich bekomme ich so ne unterschwellige Lust, ein Filmportrait von dir mit oder ohne Partner(in) zu probieren. Da könntest du mal so richtig Purzelbaum schlagen.

Aber wie ich das sehe, läßt du mich gar nicht erst zu sowas kommen, ziehst mich einfach unter die Decke und holst dir, was uns juckt.

Luderlich

23:46 Lutz an edda Mau 10 trauen

kannst du dir vorstellen und würdest du dich trauen, mit mir bei nächster Gelegenheit ein Portrait oder ein Doppelportrait von dir, von mir oder von uns beiden zu filmen? Ansonsten - was können wir tun, damit du mich hinreichend kennenlernst?

edda hinten lutz vorn

23:49 edda an lutz nicht ohne

bevor ich in die nacht gehe: so gegen 16 h die durchnäßte hose ausgezogen, mit dir geschlafen und dann am späten abend erst dein sms gelesen - es geht wieder los.
ich küsse dich - zärtlich, begehrend - egal wie - ist es wirklich? auf jeden fall gehe ich nicht ohne

23:53 edda an lutz überschnitten

trauen vielleicht schon, aber ich weiß nicht ob ich es möchte - es ist mir noch fremd jetzt bist du doch da, ich wollte mich davon schleichen - wir haben uns überschnitten

23:56 edda an lutz kennenlernen

nach und nach lernen wir uns sowieso kennen - ich zeig mich dir - du dich auch - und beide nackt manchmal

e: Abends nass ins bett, nass aufgestanden am morgen – draussen regnets ins herbstbunt
l: deine nässe macht mich wild
e: scharfer tiger
e: Wir treibens hier in aller öffentlichkeit
l: Ich weiß wie scharf das macht – eddilihhh
e: Mit hand und mund – und keiner sieht etwas
l: ohh mir schwinden die sinne – auweih hiidalli
e: Ich schlucke den letzten tropfen
l: Geht so telefonsex?

e: Keine ahnung – habs bis jetzt noch nie so gemacht – ist aber geil
l: Ich küss jetzt den letzen tropfen in deinem mund
g: wann ludGfest-sa. Oder so. lucimein?
g: Komme freitag aus jena ca 18 uhr. Dann treffen?
l: Im zweibelfisch Hexlein?
g: Ja zauberfischlein

Do 17.10.02

00:05 Lutz an edda Re: kennenlernen

sanft spür ich deine nackte Hand an meiner (zu Samt werdenen) Haut und bleib mit dir zusammen die Nacht. Freitag gehts wieder nach Berlin.

g: Denk an dich u. zucke ob deiner f-idee luzimein
l an edda: Immmer nur du - ob auf der straße, im museum oder zuhaus verdammt nochmal
e: Da haben wir den salat balsamico drüber ugemeinsam verschmausen. Oder...? ein schneller kuss zwischendrin
l: Willst du nur eins von beiden? Dann balsamico
l: Apple ist für heute zu sms erwünscht – e/l
e: Mist, dann bon ivh eben nur mit frei worten bei dir - mail ging gleich nach heimkommen weg
l: Immer noch – du e selin
e: Jetzt ist zeit für einen langen kuss
l: Ich versinke darin mit geschlossenen augen erinnere ich deine erlöschenden pupillen
l an g: Durch die offene tür einen lieben gutenachtkuß v. ludger sanftly
l an e: Ich küsse, was du mir offen läßt
e: Ich sterbe nicht wenn ich neben dir schlafe
l: Da werde ich dir doch zuvor kommen freche konkubine
e: Mein herz? mund und delta? Ich küsse was mir bleibt von dir – es ist genügend
l: Wunder dich nicht – ich fühl mich in deinem herz mit kopf und schwanz
l: Ich habe mich gelöst und fahre in kürze zu dir am pc
17,58 e: I dont understand ob auf der straße, im museum oder zuhaus verdammt nochmal

e: Da haben wir den salat balsamico drüber ugemeinsam verschmausen.

19:27 G an Lutz Re: Korrektur

Lutzi, lockere Schrauben sind schon nicht prickelnd, aber bei mir und Li drehen sie durch.Ergo, ein Paar Türen an den Schränken lassen sich nicht remontieren. Weil Schraublöcher ausgeleiert - hihihi...

Also arbeiten wir nach Plan B und tragen neue Offenheit im Arbeitszimmer. Der Staub freut sich über Freizügigkeit...

Wisch kurz mit Staublappen über Schnute und geb dir ein trockenfeuriges Küpsschen. Montagehexlein

20:09 Lutz an G Re: Korrektur

Ob du's glaubst. Ich hab mich schon gewundert, daß die alten Schränke in dem schiefen Zimmerjustabel waren. Es mußte also so sein. Demnächst also neue weiße Schränke. Oder ihr findet nen genialen Schreiner.
Sollen wir morgen Abend evtl schon in die Halbe treppe (vielleicht im Delphi?) Nassen Wisch durch deine
Lutzi

20:43 G an Lutz Treppen

Nachdem ich heut auf der Leiter das Trepp auf, Trepp ab geübt habe, ist morgen Halbe Treppe ein leichtes. Aber vielleicht schluck ich auch, ob des Blicks auf Ossidasein hier und heute. Also Herzel, ich komm 17.46 in Zoo (14.47 ab Jena) an, sofern es auf der Strecke nicht mal wieder einen Personenunfall gibt. Noch vor drei Jahren hieß das Personenschaden. Wäre bald eine Studie wert zu ergründen, warum die Strecke ... Die Tasten bocken, also lassen wir das.

Find ich dich dann im Zwibbelfisch oder gleich im Delphi?
Hexlein, schon etwas zappelig

21:12 Lutz an G Re: Treppen

Liebsch, Delphi ist für dich zufuß näher.Also Treffen einfach da.
Luuuuz

21:25 edda an Lutz zum 3. mal

honigherz, bei meinen vollen arbeitstagen wirst du dich bisweilen auch mal mit einem kurzen kuss begnügen müssen - einen kuss muß ICH dir schicken, kurz aber nie flüchtig. hab das sms in einer 2 min pause zwischen all den problemen der kids eingeschoben - ich weiß, meine gegenwärtigkeit für dich läßt dann schon zu wünschen übrig. wenn du gesehen hättest, wie ich heimgesaust bin nur um dich am pc zu treffen als könnte ich dich anfassen und du wartetest mit einem glas wein auf mich - du weißt es ja sowieso während ich mich jetzt bei dir ausruhe, fängt ganz weit hinten im abgelegenen zimmerchen eine kleine angst an unruhig zu werden: was mach ich bloß, wenn meine gefühle für dich so weiterwachsen? (diesen satz schicke ich mit ab und lösche ihn nicht zum dritten mal)

21:26 edda an Lutz beides

wollte sagen: nicht eins von beiden sondern beides

Fr 18.10.02
01:20 edda an Lutz freie seite

wollte dir noch antworten, da kamen zwei anrufe dazwischen von zwei freundinnen. die eine lebt mit postpolio (spätfolgen von kinderlähmung) alleine hinterm nordseedeich. ich hab sie als patientin in der klinik kennengelernt, wir haben die gleiche ausbildung und so macht sie meine vertretung in der klinik wenn ich länger weg bin. von kindheit an in krankenhäusern, war sie immer sehr reiselustig und neugierig auf die welt. zunehmende behinderung und ein leben im rollstuhl engen sie körperlich mehr und mehr ein. entgegengesetzt dazu wachsen seelische beweglichkeit und freihiet mit der herausforderung an eine lebensgestaltung die nicht im abseits endet. wir kennen uns erst ca zwei jahre und trotz rollstuhl und umständlichkeiten ist eine große unkompliziertheit und vertrautheit da.

ich erzähle so vor mich hin, weil mir heute die sms zu kurz waren, auch weil ich dich so gerne um mich habe und das wochenende nicht am pc sonden nur über handy greifbar sein werde.

ich wecke dich jetzt nicht wenn ich mich leise an deine freie seite lege. e.

BERLIN
14:39 Lutz an edda Re: zum 3. mal

auf unsrer Suche nach deinem ICH. Ich weiß , daß du nicht flüchtig küßt obzwar dein ICH manchmal das Weite sucht. Außerdem hat die

Vorstellung eines gemeinsamen Salatessens größere Nähe hervorgerufen als ein Mailkuss.
Ja in deinem Zimmerchen dahinten. Darf ich da rein?
Gegenwärtigkeit - ist unser Problem. Während ich die Frequenz unserer Mails ganz 'angemessen' finde, vermisse ich dich oft leibhaftig. Wie oft, schätzt du, müssen wir uns faßbar machen, um uns nicht zu verlieren? Jetz zum nächsten Mail

14:43 Lutz an edda Re: beides

Da haben wir den Salat. Der schnelle Kuß dehnt sich bei mir aus.

15:03 Lutz an edda Re:freie seite

edda, mein Liebling,

deine Vorstellungskraft, mich bei dir zu haben, lebt die von der Echtzeit, in der wir dann zusammen sind? Mir geht es heute so, daß ich deine Mails genau so präsent finde, als wär ich gestern Live dabei. Bei dir kommt es mir vor, als hättst du nicht für alles Zeit im Leben und dir wär durch die neuen Medien noch eine zusätzliche Vorstellung möglich, die in der Wirklichkeit kaum Platz hätte. Schatz bin ich dir zu real? Wenn du mich auch häufiger sehen willst, sind wir auf deine Freundin angewiesen. Grüße sie herzlich von mir.
Auch ich tauch jetzt zum Wochenende unter, meine Liebe aber bleibt dir.

Jetzt leg ich mich erst mal hin, verschränke die Arme hinterm Kopf und lasse deine diversen Küsse über mich kommen. Ich will einfach nicht loskommen von dir.

17:13 edda an Lutz kommen

hättest du für uns zeit, wenn ich am 1.,2. u. 3. nov. nach berlin komme? - würde donnerstag nacht fahren. oder sonst am wochenende vorher - dann kann ich erst freitag nacht in b sein. - möchte lieber länger bei dir sein ob ich suchen muß um klar zu werden oder flüchte, ist mir selbst noch nicht so deutlich - vielleicht beides - in deiner freiheit bin ich zuhause. (oder brauch ich es, um dich kennen zu lernen?`)

ich vergrabe mein gesicht in deine halskuhle und sauge deinen duft ein

17:32 Lutz an edda Re: kommen

Liebe, ich halte beide Wo-enden für dich frei.

ich muß jetzt weg, bin heute abend im Kino und weiß nicht, ob ich noch an den apple komme zur Nacht. Du fehlst mir jetzt schon wieder. Bis bald. Halt die Augen auf. Oder Augen zu und durch. Ich weiß es nicht. Ich schmachte
Tschüss

g: Schicke von unterwegs fuer unterwegs ludGkuss
e: Herzgrüße in deine hand
e: ein sehnsuchtsmorgen

l an e: Bäume lodern am wegesrand
l: dein herz in meiner zitternden hand
e: Deine zitternde hand in meiner achselhöhle – warm und ruhig
e: Hey u pass auf beim fahren
l: Bin ruhig und geil – führ meine hand. Viele autos
l an g: Lodernde bäume – spalier zu dir
l an e: Bin gerade in b angekommen – verschlinge deine mails - herz
l an g: H-treppe delphi 17,45 + 20,30 ok oder plan ändern hex?
(Dazwischen per Mail 2 Terminvorschläge: nächstes oder übernächstes Wo-ende)
20,21 e: Sitze im zug und denke dauernd an dich. Bin wohl nicht ganz dicht
19,10 l: Beide oder entweder oder? Deltakuß
20,26 e: Zu einer oder beide: frag mich so. abend
e: Darf ich dir das wo-ende in die hand piepsen? Bin wohl zu spät gekommen – hatte noch kindergruppe u. konnte nicht gleich lesen l.e.
24,00 l: gute nacht, mein herz

Sa 19.10.02

00,34 e: Gute nacht

l: Pieps (es) wenn du kannst alles in meine hand
l: Denk immer zu dir hin – kann es nicht lassen

So 20.10.02
16,27 e: Wieder greifbar in deine hand
16,45 l: How do you?
16,58 e: Feel very well – but i dont want to misss you. and your feeling?
l: In (un)ruhe auf dich warten. Wie weiter?
17,30 e: Zu dir hat sich nichts verändert – ich will dir bleiben – du?
l: Ich frage mich, ob heute noch pc
17,37 e: Ich bin da
l: Ich habe mich gelöst und fahre in kürze zu dir am pc
17,58 e: I dont understand

l: Auf meine frage, ob heute noch pc sagtest du ich bin da. Ich habe mich von e beurlaubt und geh dran an pc
l an g: Der tag mit dir klingt weiter ludG
18,28 g: Schoene klangwelt liebes
e: Noch in auto auf der heimfahrt gegen 19,30 an pc
l: Wähnte mich im irrtum u dich jetzt im zug. Nun ersehne ich dich
l an e: Geh mit dir in die bütt u spiel weiter. E. erst später am pc
l an e (gegen 23,45): Bin jetzt unterwegs im nächtlichen b u küsse einfach so u dich
l an e: Traumhaft: S-bahnfahrt mit vollmond u gefühlen, dein l

19:20 Lutz an edda Re: gehen u wiederkommen

Wieder angekommen zuhaus und bei mir ?). Machs dir erst warm und erzähl dann, was du magst. Ich bin doch neugierig.

Ich habe die Tage mit g bei kaltem, teilweise sonnendurch flutetem Herbst draußen wie drinnen, im Wald in verschiedenen Museen, im Gang durch die Stadt und mit teilweise hitzigen Gesprächen verbracht. Um ein einfaches Bild zu sagen und damit dein Bild sich rundet: Sie liebt mich, während ich dabei nicht viel mehr als nur Liebesdienst empfinden kann. Das ist zuweilen anstrengend, obwohl auch wir uns Zeit lassen und Raum geben.
Jetzt geh ich in die Bütt und leg frisch gebadet wieder an.
hättest du für uns zeit, wenn ich am 1.,2. u. 3. nov. nach berlin komme? - würde donnerstag nacht fahren. oder sonst am wochenende vorher - dann kann ich erst freitag nacht in b sein. - möchte lieber länger bei dir sein

20:17 edda an Lutz abgetrocknet

ich hab mirs warm gemacht, die katzen gefüttert - sie begrüßen mich immer so freudig und wissen zielsicher, wann ich komme auch wenn sie sich irgendwo im dorf rumtreiben. ein anruf von meinem freund bernhard der sich in eine frau verliebt hat die in einer festen beziehung lebt, zwischen beiden ist große anziehung und vertrautheit, aber sie will ihr altes leben nicht verlassen. bernhard wartet mit geöffneter herzenstür, die entscheidung liegt bei ihr. mit seinen 27 jahren geht er erstaunlich ´weise`damit um. und ich?
das wochenende verlief unerwartet: ein angenehmer mensch, der ähnlich lebt wie ich. ohne weitere planung oder zukunftspläne sind wir auseinender gegangen um uns irgendwann wieder zu treffen. ich werde ihn nach und nach näher kennenlernen.

etwas klarer ist, daß ich dich nicht missen möchte. und eine meiner vermutungen geht dahin: ich will wissen, welches lebensgefühl es ist für dich, "im kreis" zwischen zwei frauen zu leben (liebesdienst hin oder her).

bist du schon abgetrocknet? gleich komm ich wieder

20:25 Lutz an edda Re: abgetrocknet

frisch duftend sitz ich da und hab ich jetzt nen echten Konkurrenten.
Ich erinnere mich, daß du Dreierbeziehung kategorisch für dich ausgeschlossen hattest. Soll ich mich neu disponieren und dienst hin oder her gefühlsmäßig neu organisieren? Ist dies vielleicht jeztzt die Frage, die du dir andersrum neu stellst?
Sind die Katzen noch in der Nähe, gib ihnen nen Brummschnurrer von mir rüber.

20:42 Lutz an edda Re: abgetrocknet nachtrag

die letzten wochen hatte ich damit verbracht, mich auf deine Disposition einzustellen und die andere Beziehung langsam beiseite zu schieben und vielleicht später einschlafen zu lassen. Wenn ich sagte, ich kann zur Zeit mit keiner anderen schlafen, stimmt das bis auf den freundlichen Vollzug derzeit trotzdem tendenziell. Liebesdienst hin oder her - nein Liebe hin und Freundschftsdienst her, das war der Unterschied, den ich sagen und auch machen wollte.
Egal, neue Liebe, neues Leben. Weiß ich, warum du dich nicht lieber jetzt mit dem anderen zusammentust, wenn du auch ihn näher kennengelernt hast.
Wo fühlst du dich im Moment - an meine Schulter gelehmt, denke ich wohl, mein Herz

20:46 edda an Lutz Re: abgetrocknet

nein, ein echter konkurrent ist es (noch?) nicht. mein ziel ist dreierbeziehung nicht. sie ist (egal auf welcher seite) -momentan noch - eher ein guter schutz gegen zu viel nicht lebbarer intensität und die gewährleistung des freiraumes (so kann ich nicht bedrängt werden)

ich seh dich schon lachen über meine wirren vorstellungen und die wiederholungen - seis drum - leichten schrecken hab ich verspürt über das sms "ich habe mich gelöst und fahre in kürze zu dir da". wie kann man sich denn gefühlsmäßig neu organisieren? sind gefühle willkürlich handhabbar?

ich schmecke deinen duftenden bauch

20:55 Lutz an edda Re: kommen

und kennenlernen.
nach dem, was du so sagst, überlege ich schon die ganze Zeit, warum du mich nicht kennen lernst, wenn du das wirklich vor hast. Zu was sollte es auch gut sein. Vielleicht gar nicht wirklich dein Interesse. Es könnte ja das Wunschbild verloren gehen.

Also, wann kannst, wann willst du kommen, hasenläufige edda?

20:58 edda an Lutz Re: abgetrocknet nachtrag

kann es sein, dass du manchmal sehr weite bögen schlägst um keine festgelegte einengende position zu beziehen oder verstehe ich zu eng? "liebe hin und freundschaftsdienst her" - wohin, woher - kann man miteinander schlafen ohne miteinander zu schlafen? meine disposition, welche denn, wenn ich sie selbst nicht klar weiß

bist du eifersüchtig? werde nicht ungeduldig über meine grenzen

21:02 Lutz an edda Gefühle

daß sie entstehen ist unwillkürlich, handhabbar sind sie, sofern es sich um Verstärkung, Abschwächung oder Abschied handelt

21:11 edda an Lutz Re: kommen

ich komme 1-2-3. november,

21:13 Lutz an edda Re: abgetrocknet nachtrag

Ja, liebe, beides trifft zu - wenn wir von Gefühlen sprechen, ist Eifersucht eines der stärksten gleichauf mit Liebe. Ich habe mich imme

21:13 edda an Lutz Re: Gefühle

verstärkung und abschied verstehe ich, abschwächung nicht

21:23 Lutz an edda Re: kommen

Ich bin traurig, daß du nicht beide Wochenenden kommst.
Wenn du das nächste schon verplant hast, sehe ich mich vorerst auf Eis gelegt.

Ich will versuchen, mich neu zu finden. Bin gespannt, was 1-2-3. november, aus uns wird.

Edda Maugsch schrieb: ich komme (auch mit Sex)

21:25 Lutz an edda Re: Vollmond über Berlin

Ich bin ans Fenster gaegangen und da strahlt er hell und klar.

21:31 edda an Lutz zutrauen

liebesdienst - freundschaftsdienst -leibesdienst wie weiß ich, was mir gilt? würdest du "gnadenlos" ehrlich sein zu mir? ich bitte dich drum, auch es mir zuzutrauen.
ich glaub gefühle der verlassenheit sind sind viel schneller und wirkungsmächtiger als die gefühle der eifersucht und lieber bin ich selbstentschieden alleine als verlassen zu sein (werden) - ein erklärungsansatz

21:35 edda an Lutz freundschaft

mit sex als freundschaftsdienst von jemanden, den ich liebe würde ich mir betrogen vorkommen - dann lieber sex pur ohne gefühle - also bitte nie aus freundschaft mit mir

21:42 Lutz an edda Re: zutrauen

Was dir bis jetzt gilt, habe ich dir gesagt, unmißverständlich und ich verwechsele nicht. Aber um dieses Gefühl zu verstärken, brauchen wir Probieren probieren .....Und davor drückst du dich.
Ich habe mein Herz dir wie keinem anderen offen da liegen. Das ist ja das, wovor du dich fürchstest ich habs riskiert. Aber ich will dich auch kennen lernen du ungläubige Zweiflerin ... , um zu erfahren, ob ich es darf.
Verhindere nicht, es erfahren zu können. An der langen Nase herumführen finde ich unfair - auch du dir selbst gegenüber.

21:44 Lutz an edda Re: freundschaft

richtig für dich , aber nicht für alle - da gibst du dem Sex religiöse Züge, gestehst ihm aber nicht die Konsequnez religiösen Denkens

21:46 Lutz an edda Re: belegt

war leider nicht rechtzeitig abgesandt Lutz Mommartz schrieb:

was mir dieses wo-ende aufgefallen ist: deine "belegten" wo-enden sind mir leichter, wenn gleichgewicht da ist - dann tut es meinen gefühlen für dich keinen abbruch.
Was machst du mit den nicht abgebrochenen Gefühlen an den "belegten"...? Klammerst du sie aus, oder nimmst du sie mit hinein in das andere Leben und hinten hindurch wieder hinaus. Und wo blaibt dann der Teil, durch den es ging?
Ich hatte angefangen darüber zu filosofieren, zu experimentieren und zu können, durchgehend zu lieben. Traust du dir das auch zu - oder geht es um geschachtelte Abschnitte?

21:56 edda an Lutz Re: kommen

muß ein wo-ende wintervorbereitungen treffen: auto, haus, garten und bürohalde notdürftig begrenzen - das zweite ist länger, deswegen dann zu dir

du wirst nicht auf eis liegen - ich werde dich warm und lebendig finden

21:56 Lutz an edda schade

daß du mir nicht getraut hast. Ich halte dich für instinktbegabt. Du weißt, daß ich mich entscheiden kann. Ich muß akzeptieren, daß du es nicht kannst. Aber mit dem stärksten Gefühl stehe ich im Wartestand.
Auch sowas kann ich. Aber, was willst du wirklich von mir, wenn ich dir zu deinem Altwerden zu alt bin - oder aus wohn- und arbeitstechnischen Gründen nicht passend zu machen?

22:08 edda an Lutz Re: belegt

noch gibt es für den "belegten" keine anderen gefühle als sympathie. ich weiß nicht, ob ich es können werde durchgehend zu lieben wenn es mal dahin kommen sollte - warum wirst du zynisch?

22:16 Lutz an edda Re: belegt

Ist es zynisch, wenn ich von meinen Erfahrungen berichte mit meinem 'Verhältnis' zu dir, wenn ich nachts neben einer anderen Frau all diese Fragen Empfinde durchdenke und zumindest gedanklich realisiere und dem Partner direkt oder indirekt mitteile? Kannst du dir vorstellen, in Mehrfachbeziehungen zu leben und nicht über sowas nachzudenken? Da liegt meine Eifersucht nicht und auch nicht eine Zynik.

22:27 Lutz an H Re: Zugabe

Liebe Artgenossin,
vorgestern in B. angekommen und gleich in Anspruch genommen, hab ich das Bedürfnis bescheidzusagen, daß ich morgen das Band fertig mache und wir uns in den nächsten Tagen einen Übergabeort, meinetwegen auch an einer S - oder U-bahnstation in Buch, vereinbaren, meinetwegen auch bei mir am Adenauerplatz, um unsere merkwürdige Begegnung 'aufzufüllen'.
Ihr - dein Lutz

22:37 Lutz an edda Re: kommen

es ist gut - nur schade, daß ich dir nicht ein bißchen helfen kann dabei. Nun nimmst du die Dinge in die Hand und wirst es für dich und uns richten.
Der Mommartz ist anstrengend, weil er unbestechlich ist, sich selbst und anderen gegenüber. Das halten die meisten Menschen um ihn herum nur schwer aus, gestehen es ihm trotzdem zu, weil er es für sie mit erledigt. Ich habe mal einem penetranten Freund die Brille vom Kopf geschlagen. Stille. Danach haben sich bei mir viele bedankt, weil sie's sich nicht getraut haben, obwohl es fällig war. Der Geschlagene hat sich dennoch nicht von mir abgewandt. Natürlich schäme ich mich für einen Schlag. Aber nicht für ein Argument.
Gute Nacht mein Herz (nicht vereinnahmend!) lutz

22:44 edda am Lutz Re: schade

ich weiß, daß du dich entscheiden kannst und bis heute war deine entscheidung für 3 - ich mußte akzeptieren oder gehen. gehen ging nicht, meine gefühle für dich ließen es nicht zu - "3" helfen mir zu bleiben - da trau ich dir in gewisser weise mehr als mir selbst.

was ich wirklich von dir will bist in momenten der bedingungslosen liebe nur du - dabei interessiert mich keine zukunft und keine möglich- oder unmöglichkeiten, auch wenn das vorher gesagte trotzdem gilt.

nun geh ich in schlafes arme - gute nacht lieber

22:47 Lutz an edda Dimension

Herz,
ich möchte mich nicht selber in Kleinkram verwickeln.
Meine Beziehung zu dir sehe ich als einen ziemlich großen Bogen, den wir zu erfüllen hätten. Und so erwarte ich dich. Das Anspruchsvolle ist einfach, wenn man ihm voll in die Fresse schaut.

Ich drück meine Fresse in deine Fresse.

23:00 edda an Lutz Re: belegt

natürlich nicht - so ist es eine antwort auf einen teil der fragen, die ich von anfang hatte wenn ich nach der gefahr der vermischung/ verwechslung fragte, wo bleiben die gefühle für die eine wenn du bei der andern liegst? ich will wissen, wie du es machst. - und natürlich sind sie viel differenzierter als ich, herr professor. nochmal gute nacht

23:10 Lutz an edda Re: belegt

von Verwechslung keine keine Spur in diesem Theater. Was heißt differenziert. Das Bild des einen Menschen versinkt doch nicht im anderen. Liebe als Gleichmacherin auf der einen Seite, um Anspruch auf das als Einzigartige auf der anderen Seite zu erheben?
Ich habe kundgetan, wohin ich Liebe fließen lassen möchte, nicht wohin sie sowieso von selbst fließt. Und gar nicht merkwürdigerweise ist das identisch, sowohl tierisch wie frei gewählt. Ich gebe ihr die Ehre!!!
Weißt du, ich kann auch ein Kaninchen lieben. Aber warum greifst du mich deswegen an?

23:19 Lutz an edda Katzen

Du kannst sogar zwei Katzen lieben, sag mir doch warum? Und sag mir auch, warum Menschen anders sind. Dann komme ich vielleicht weiter mit uns.
Für heute gute Nacht, für morgen mal sehen.
In Liebe I.

23:32 edda an Lutz Re: belegt

es ist kein angriff aber offensichtlich auch gerade keine verständigung. ich fange nur an, deine antworten zu verstehen, zumindest teilweise

Mo 21.10.02

09,19 e: Schnee auf den hoehenzuegen heute morgen u ein kleiner kratzer auf meinem gemüt – es zieht zu dir hin
I: Ich hab damit zu tun, unsere freiheit nicht anzukratzen bei meinem hang zu dir
9,34 e: Soeben den nächtlichen kuss eines streunenden tigers empfangen
I: Er riecht sie und streunt hinter ihr her Was hartes hindert ihn beim laufen
09,58 e: Es hat einen untruglichen sinn dafür sie zu treffen
I: Es ist passiert – er leckt
e: Und sie fließt
I: Leckt beide sauber – hier regnets in strömen

12:34 Lutz an H Filmauswahl

Liebe H,
hat sich in der Partnervermittlung bei dir was getan? Nach unserem Treffen hab ich mich nicht mehr auf was eingelassen.

Mein Problem heute ist, mich nicht entscheiden zu können, welchen Film ich dir aufs VHS- Videoband spiele.
Übermütigerweise habe ich letztens ein Band mir mehreren Filmen 'vollgespickt'. Das kommt mir jetzt ziemlich überzogen vor.
Wir waren ja so verblieben, daß es der Gründgensfilm "Marmor bleibt immer kühl" sein sollte. Weil dieser Film aber nur eine (nicht einmal typische) Seite meines Vorgehens zeigt, hatte ich angefangen mit dem Ehedrama (23 Min.) "Als wär's von Beckett", dann den 156 minütigen experimentellen Dokumentardilm "Der garten Eden" (mit Nebelvorspann als zufälliger Assotiation über das Thema "dazwischen" - google), dann erst die Stunde mit Gründgens usw.

Jetzt überlege ich, ob es nicht angemessener ist, nur einen oder zwei kürzere Filme aufzuspielen. Ich komme mir sonst aufdringlich vor.
Würden wir uns bei mir zuhaus was angucken, kämen vermutlich andere Beispiele dran. Doch da fehlt womöglich der nötige Abstand zur unvoreingenommenen Betrachtung. Also, wann und wo könnten wir uns treffen. Letztens hab ich den Vorschlag gemacht.
Oder ich soll das Band einfach schicken? Dann hättest du noch bessere Distanz zum Film.
Lutz

13:09 H an Lutz Re: Zugabe

Lieber Lutz,
in dieser Woche habe ich morgen die meiste Zeit. Wir könnten uns im Restaurant "Kunstpause" im Künstlerhof nahe S-Bahnhof Buch (von Halensee aus durchfahren Richtung Bernau) treffen oder ich hole dich vom Bahnhof ab und wir laufen zusammen durch den Schloßpark. Das wäre das Beste.
Eine andere Variante wäre ein Treffen nahe dem S-Bahnhof Lehrter Bahnhof am Museum Hamburger Bahnhof. Ich wollte mir diese Woche sowieso die neue Ausstellungshalle anschauen. Da hängen noch bis zum 27.10. Kinoleinwände mit Filmbildern von Julian Rosefeld aus

München.Ob sich das für mich lohnt und mich weiterbringt beim "Sehenlernen", weiß ich nicht. Kennst Du den Herrn ?
Am Mittwoch kann ich mich mit Dir mittags in der Nähe des S-Bahnhofs Prenzlauer Allee treffen , nachmittags muß ich dann dort zu einem Zahnarzt in der Senefelder Str. Kenne in dieser Gegend zwar einige Kneipen ,aber keine Öffnungszeiten. An den übrigen Tagen kann ich gar nicht. Dann wäre die Verschiebung auf nächste Woche die einfachste Lösung. Wollen wir diese Verabredung nicht ausnahmsweise mal telefonisch machen ?
Ich bin heute den ganzen Tag bis 19.30 zu Hause. Danach gehe ich in die Schwimmhalle. Meine Telefonnr. lautet 94 97 542. Für eine einfache und klare Antwort eignet sich natürlich auch die EMail. Am besten eignet sie sich für Fahrpläne und andere konkrete Infos, für menschlichen Austausch bezweifle ich ihre Eignung , sind doch ohne Körpersprache viele Mißverständnisse der isolierten Worte möglich.

Viele Grüße von H

15,14 g: Treffen gegen 19 uhr – bei mir? G.
l: Ja, find ich gut, liebhex lutzlieb
l: has und tiger schweigend im gespräch vertieft - ? –

17:53 Lutz an edda tutti

Wenn du nachhause kommst, und ich dir heute nicht am pc gegenübersitze, dann wünsche ich mir, daß du mich auch so sehr vermißt wie ich dich.
Zur Überbrückung versuche ich noch ein paar Antworten.
Grün: kann man miteinander schlafen ohne miteinander zu schlafen? Ja, aber ich tue es nicht.
Kann man denn niemanden mitnehmen dabei?
Gelb: ich will wissen, welches lebensgefühl es ist für dich, "im kreis" zwischen zwei frauen zu leben__ .....die Skala menschlichen Seins perspektivisch umfassender zu empfinden, Räume dazwischen zu projizieren. Ich gelange dann in die Nähe der Gegend, wo Subjektivität in Objektivität - und umgekehrt - umschlagen kann (Bordeauxeffekt), und wo ich meine Objektivitätssucht befriedige.
zugegeben ein mystischer Vorgang ist, der sich allerdings in der Praxis von "Mehr als Zwei" manchmal realisiert. Es fühlt sich "im Kreis", der sich weitet zu einem unendlichen - potenziell. Den 'Reiz des anderen' brauch ich dir nicht zu erklären.

Morgen Abend werde ich nachschauen, ob du mir wieder gegenübersitzst.

Nachschlag:

Deine Prof-Anspielung gestern habe ich nicht nur als netten Scherz empfunden, sondern als einen Kinnhaken. Oder war es ein Tiefschlag? (Ich ha doch versucht, uns zu antworten)
rot: würdest du "gnadenlos" ehrlich sein zu mir? ich bitte dich drum, auch es mir zuzutrauen.
Wenn du erlebt hättest, was passierte als ich g eröffnete, daß, wenn du dich für mich unter Ablehnung der Dreierbeziehung entscheiden würdest, ich mich für dich entscheiden würde, weil diese Liebe stärker ist, hättest du eine ungeheure Skala menschlicher Erschütterungen gesehen.
Ich muß drüber nachdenken, wie wichtig es ist, entwerder Schluß zu machen mit meiner Liebe im Kreis oder dich herauszufordern, deine Vorstellung zu überprüfen. Denn ich darf nicht unterschiedlich lieben müssen.
Jetzt kannst du dir vorstellen, wie gnadenlos ehrlich ich bin - und, daß wir noch einen dicken Brocken weich zu küssen haben. Unsere Liebe ist eine Herausforderung.

Auf bald, Herz

23:56 edda an Lutz für heute

es ist schön, heimzukommen und dich vorzufinden. zuerst nachschaun am pc, dann ob irgendetwas essbares im haus ist (eine bratheringkonserve hab ich noch gefunden, das brot ist mir zu hart), für die nachmittags ersehnte badewA ist es zu spät (war wieder ohr für arbeitsquerelen) und statt wein heute tee von wildem salbei aus kea, ich fühl mich erkältig. keine power mehr für viel worte.
nur soviel: der prof. war zugegeben ein blöder scherz, eher aus verunsicherung aber auf keinen fall ein kinnhaken oder gar ein tiefschlag. vielleicht zu enges und auf praktische ausgerichtete blickfeld gemischt mit mißtrauen hindern mich wohl am verstehen. mit dieser liebe sitze ich wie vor einem brodelnden topf in dem nur ab und zu mal erkennbare zutaten auftauchen, wieder untergehen, undefinierbares sich zeigt - am dunkelsten sind die brocken mißtrauen und angst, die ich kleiner wähnte. dabei hab ich hunger und es duftet so gut. ich wollte leichtigkeit in der liebe, ich blauauge - was mute ich dir da zu ? mir auch, aber ich hatte ja beschlossen mich zu stellen.

für heute nur noch das bett, dein herz wärmt mich, dem rest wünsche ich von ganzem herzen viel vergnügen (ernst gemeint)

lieber lutz

edda

Di 22.10.02

10:35 Lutz an edda Re: für heute u gestern

Schweren Brocken sollten wir erst gar nicht zu wälzen versuchen. Einen Kuchen, meinetwegen sogar einen Apfelstrudel draus machen und schön langsam genießen. Und wenn der eine auf ist, dann bitte ein lecker ander Gericht. Das sollten so kluge Vögel wie wir doch hinbekommen mit der Leichtigkeit.
"Denn allles ist Spaß auf Erden .... wir sind geborene Toren"
Tiger küßt Hasenschnauzdelta

10,03 g: Im zug von innigen gedenken an dich, unserenacht, unseren abend u. morgen, dein hexlein
l: Froh auch ich – auf dem tisch g's merkmappe
g: Mappe nicht so schlimm lici, kuesselchen
e: Has u tiger ein ganz schoen ungleiches paar – wie sies wohl schaffen?
e: Erst mal einen kuß auf die tigernase
10,17 e: Habe heut vormittag frei – ausgeschlafen in ruhe gefrühstückt nun in büro nicht ohne gedanken an dich
l: Bin in 10 min am pc.

10:45 edda an Lutz leichtigkeit

eine wunderbare lösung - da wird mir wieder ganz leicht was ißt du denn gerne? - muß zwischendrin nur immer wieder telefonieren

10:53 Lutz an edda Re: leichtigkeit

ab und zu Brathering, im Sommer besonders grüne Stangenbohnensuppe, im Winter Kappeseintopf. Dann gekochtes Rindfleich - Tafelspitz. Und immer wieder Salat.
Ich habe jetzt noch ein knappes Stündchen am pc, fahre dann an den Stadtrand von B, um einer Paarshipdame, mit der ich nie ins Bett gehe, zum Abschied ein von ihr gewünschtes Video von "Marmor bleibt immer kühl" zu überreichen.
tiger küßt häsin ins Y-psilonschnäuzchen

11:01 edda an Lutz süppchen

was müdigkeit und die dunkelheit der nacht an brocken in die suppe werfen wird tagsüber zerkocht und zu einem feinen püree durchpassiert – ohne deine kochkünste finde ich manchmal das rezept nicht hab heute nacht von einem brennenden haus geträumt - ich stand in einiger entfernung und hab zugeschaut, war nicht betroffen - es war nur klar, da ist nichts mehr zu machen, es wird abbrennen eine sequenz später war ich in einem mir aus der hand gleitenden arbeitschaos (theaterkostüme sortiert) und konnte mich nicht durchsetzen, hab nur rumgeschrien --- werde wohl meine arbeitsstrukturen überdenken müssen trotz allem bin ich gutgelaunt aufgewacht (nebenbei: allein schon in der berührung mit deinen worten beginnen meine körperströme zu fließen - ich steh verwundert davor)

11:11 Lutz an edda Re: süppchen

Hast du das brennende Haus von Tarkowski gesehen - mir fällt der Filmtitel gerade nicht ein. daran mußte ich denken - an diese Mischung zwischen individueller und geschichtlicher Vision.
Daß du rumschreien kannst, ist ein neues Bild für mich. Den Zusammenhang siehst du selbst. Ich sehe darin auch die Wut, sich mit Klamotten herumschlagen zu müssen. Ich würd darin nicht gern die Motte sein, sondern ein Skorpion. Was meinst du, was da los wär.

11:42 Lutz an edda heut abend

Nehme an, daß auch im Büro und ohne mein Dazutun du vollauf in Anspruch genommen bist. Bevor ich jetzt aus dem Haus gehe, vorsichtshalber schon mal ne Frage - möchtest du, daß der Abend heute uns gehört?
Bin am Nachmittag wieder am pc. Per sms kannst du mich immer erreichen.

11:57 edda an Lutz kastanie

bin heute abend bei den eltern der "pflegetochter" und komme voraussichtlich so gegen 23 h heim - am nachmittag bin ich in der klinik - dich zu sehen, zu hören, zu spüren egal wie, läßt immer mein herz schneller schlagen um dann wieder in ruhe zu kommen.

übrigens mag ich tarkowskis filme besonders gerne, hab allerdings erst wenige gesehen (mangels gelegenheit in der wildnis) - den mit dem brennenden haus kenne ich nicht.

ich stecke eine kastanie in deine jackentasche

12:29 edda an Lutz und noch was

ist mir heute morgen aufgefallen: in der begegnung mit dir komme ich mir selber näher (ich weiß, eine banale erklärung für liebe - aber ein für mich

bisher seltenes geschehen - auch dein bleiben). e.

17,52 g: Tagung zum glueck lohnend.Wenig lebenin chemnitz.Abendsone zaubert. Hexi bei luzi
l: Habe ärztin in buch marmor abgeliefert. Pflugstr ohne heizung
18,09 g: Und du nicht da zum waermen. Auweia lutzi

20:01 Lutz an G wärme

duG,
heute morgen im Laden Frau Schubert: ist kalt heute. Ich sagte, es sei naß. Nein sie meine die Heizung. Ich hatte mich übrigens auch gewundert, als ich im Wozi sie abstellen wollte, daß sie kalt war. In der Annahme, daß sie jetzt wieder läuft und meine Mikrowelle nicht bis dahin reicht, sendet Lutzi flutschige Küsse. Besinnungszeit

20,13 g: Hocke wegen verspätung in leipzig, wie geht's dir lutzi?
l: Hab dir soeben flutschige küsse in die hoffentlichwarme Wohnung gemailt, hexlieb
20,28 g: Abendmal, esse sein brot ... und habe suendige gedanken mommaelchen
l: Vor welcher instanz könntest du sündig fühlen?
20,47 g: Jute frage, mal sehen ob ick bis morjen ne antwortfuer meinen

20:54 Lutz an edda Re: kastanie

nehme sie in die Hand lege eine zweite hinzu und lasse sie umeinander kreisen, wobei ihre Körper derart aneinander rubbeln und kullern, daß es die Hand mit tausend Signalen kirre macht und den Kerl daran süchtig.

21:17 Lutz an edda Re: und noch was

weißt du (weiß ich?) ob wir das Risiko Liebe wirklich wollen oder sogar schon eingegangen sind

21:56 Lutz an edda Re: leichtigkeit

angenommen zu deiner jetzigen Lensbeanspruchung und der Macht meiner Liebe auf deiner Schulter käme noch eins drauf, könnten wir das nur mit jener Distanz ertragen, die nicht das Ganze will. Das Ganze wollen bedeutet Risiko, Distanz ist was anderes. Bedeutet dein bisheriges Verhalten eher Distanz und meines Nähe? Ich kann mir kaum vorstellen, daß der eine das so, die andere das anders realisieren können. Unter Leichtigkeit verstehe ich Distanz, Weisheit, Humor im Umgang mit der Heftigkeit unserer Gefühle, nicht aber Distanz zur Person.

22:16 Lutz an G auweia

ohne Lutzi, ohne Wein, ohne vergnügliche Gespräche in Leipzig, ohne Heizung zuhaus.
Da hast du ganz schön selber mit dir was zu tun, kesse Daline. Hier nun mein Rezept: Besen raus, fertigmachen zum Ritt über die Hindernisse. Kuß unten und oben zulassen. Mit Li schimpfen, wenn es nicht gleich klappt. Drei goldene Härchen zwirbeln. Mit einer Hand Schwanzschleuder auf den Schirm holen. Dreimal unanständig lachen. Dann Fresse halten.
Meistens klappt es dann. Wenn nicht, an den Kühlschrank, Nachschub holen, Flasche auf Knie zertrümmern, daß es spritzt. Beim Ablecken große Chance. Besen langsam auf und ab schieben und beim Nachschieben auf Verletzung achten.

22:55 G an Lutz Auweia un nu?

He du Noch-Tunichguter als ich, Besen endlich gelandet.
Schwanzschleuder hat nicht geklappt. Eijentlich sollt ick die Fresse halten, aber wie det so is...

Hatte viel Zeit zum Lesen: Unter anderem über das Leipziger Festival für Dokumentarfilme. Reszensent in der Berliner Z. fand eine Hinwendung zum Familialen als Antwort auf die "allgemeine
Globalisierung". Film A von einem Glauwitz über seinen Vater, der nach dem 2. Weltkrieg mit seiner Familie nach Sedan (das bewusste französische) umgesiedelt ist und dort für eine Metzgerei Schweine malte. G. geht dem nach und findet heraus, Der Vater ist als Kleinkrimineller in irgendein Nazi-Strafbatallion gesteckt worden und musste Wehrmachtsoffiziere bei ihren Sexorgien mit "zugeführten" osteuropäischen Frauen malen. Die Frauen starben. Glaubitz-Vater überlebte und konnte fortan keine Menschen mehr malen...
Film B: Thomas Heise (Sohn eines DDR-bekannten Erkenntnistheorektikers) geht den Spuren seines Vaters nach, der - von Nazis erzwungen - beim Bau eines Militärflughafens bei Zerbst mittut. Dann wird daraus ein Sowjet-Militärflughafen bis zum Abzug der Russen. Heise zeigt nun die Agonie von Zerbst und holt sich jene Zeugen vor die Kamara, die die Agonie besonders anschaulich machen...

Ich frage mich, was haben die Filme mit Abkehr von der Globalisierung zu tun (sofern ich der Nachzeichnung glauben darf)? Und frage mich weiter, ist das eine verpätete "Aufarbeitung von Geschichte" oder eher Ausdruck

dessen, dass momentan das Zeigen von Zerbröseln (Agonie) angesagt ist, aber noch keine Idee vom Danach und Werden.
Hat das eine Parallele zu dem, was du auf der Messe der jungen Kunst gesehen hast?
So, nun muss ick wat jejen den Entzug tun: Flasche uff die Knie zertrümmert, dat et nur so spritzt. Un wer kümmert sich nun um det Verspritzte...
Auch Hexen müssen manchmal allet allene machen!

23:09 Lutz an G Re: Auweia un nu?

Also, der Festivalbericht macht wirklich depressiv. Auf SFB 1 läuft gerade ein interessantes Interwiev mit dem Dresdener OB, der zuletzt Chef von Blauhemden war. Er sagt, das Modell DDR war falsch. Mod ist da anderer Ansicht.
Ich sitz an einem handgemachten 20. Buch eines Freundes, das mich so an deine überschwenglichen Lüste erinnert, daß ich es mal mitbringe. Gute Nacht Herzchen

23:19 Lutz an G Wolfgang Berghofer

Er ist jetzt Unternehmensberater für alles mögliche und nach eigener Aussage vollkommen in Deutschland (also dem Westen) angekommen. Du siehst, die sind heute fast alle auch vom Westen akzeptiert.und machen sich nichts draus, daß sie sich früher geirrt haben. Ihre Kinder fragen auch kaum noch nach.

23:22 Lutz an G Eliten unter sich

Ich muß gerade nochmal herzhaft lachen über dein weißes Trauerkleid

23:32 G an Lutz Re: Eliten unter sich

Wieso du Herzhaftlachender (wegen weissem Trauerkleid) unter dem Motto "Eliten unter sich"? Det is ja nich mehr zum Lachen....Oder gerade Herzblättchen?!

Kenn den Berghofer aus FDJ-Zeiten ein bissgen persönlich. Der war damals schon oszillierend...
Flieg in deinen Arm, maunz ein bissgen und bin hin und weg .....

23:45 G an Lutz Re: Eliten unter sich

Um nicht missverstanden zu werden, B. hat natürlich Recht: Das System war falsch.

Den Mod kann ich aber besser leiden. Der ist übrigens ein großer Verehrer von der Gi Lindner, obwohl die ooch die Auffassung von B. teilt.....

23:52 edda an Lutz Re: leichtigkeit

ich habe gesucht, ohne wirklich zu wissen wonach. da steht eine mitten auf einer belebten kreuzung und ist sich nicht klar über die richtung. distanz zur heftigkeit der gefühle ja, es sind gefühle in alle richtungen - was erwartet sie, wenn sie das risiko des ganzen eingeht (die zellen erinnern sich der zeiten da ist sie deswegen fast abgesoffen)? geht es auch anders? - nicht distanz zu dir sondern zum wechselbad meiner gefühle: heiß - kalt - heiß – im spiegelbild eine, die tag und nacht zeitgleich will. wie lang ist der weg da noch zur weisheit und in welcher richtung liegt sie?

ja es stimmt, manchmal stelle ich das gedankenspiel an du wärst hier und würdest mich hier erleben und in letzter zeit wünsche ich es mir auch - gleichzeitig die vorstellung du würdest es hier keinen tag aushalten und dich auf nimmerwiedersehen verabschieden. ich weiß ja noch nicht so recht wie weit dein humor und deine gelassenheit reichen.

ach und dann leg ich mich einfach nur an deinen körper und laß
es fließen

Mi 23.10.02

00:03 Lutz an edda Re: leichtigkeit

Du bist doch die in deiner Umgebung. Ob ich nun dort mich niederlassen wollte, ist eine andere Frage als die, ob ich deswegen von dir abhauen würde. Das kann ja sein. Dann aber wäre unsere jetzige Beziehung sowieso auf Sand gesetzt und wir wüßten, Schluß zu machen oder nicht. Du sprachst von gnadenloser Ehrlichkeit. Sollten wir es nicht jetzt darauf ankommen lassen? (einen fernen Liebhaber als Lover könntest du dann vielleicht immer noch mit mir behalten)

Kannst auch im Saft noch antworten Herz. Gleich will ich auch deinen Körper spüren.

00:07 edda an Lutz Re: und noch was

wenn kleine (und manchmal) große fluchten drin platz haben, bin befinde ich mich bereits im riskanten bereich

00:11 edda an Lutz Re: kastanie

jetzt bin ich nur kastanie und geh ins bett/in die tasche und fantasiere die zweite her - gute nacht du kerl

00:21 edda an Lutz Re: leichtigkeit

ich mein ja nicht niederlassen, sondern nur meinen lebensraum kennenlernen - er würde mit zum ganzen gehören und es wär mir nicht so leicht ihn dir zu zeigen weil du aus einer ganz anderen welt kommst - egal wie wir die entfernung handhaben, ein liebhaber wärst du mir nie sondern ein geliebter.

00:23 Lutz an edda Re: leichtigkeit

.....in alle Richtungen .....was erwartet sie, wenn sie das Risiko eingeht .....
Mit mir besteht die Chance, Freiheit zu gewinnen im Risiko, weil ich erst dann mich herausdgefordert fühle, sie zu bringen und zu gewähren, dich nicht zu überreden. Andernfalls würde es so ausgehen wie dus kennst. Nur dein Gespür hilft entscheiden. Von mir weißt du genug, um zu entscheiden. Was fehlt, hole ich gern nach. Ich will nicht den Clinch.

für heute genug. Ich komme mir schon vor wie ein Blutsauger in der Nacht an deinem Hals

00:32 edda an Lutz zum schmunzeln am abend

habe in meiner ablage schon seit 6.aug. die "mailtagessätzefürspäter" liegen, das wochenende als du mit g. nicht erreichbar warst. schicke sie dir jetzt zur schmunzelabendlektüre - dachte damals, ich würde sie nie abschicken

00.47: ich fürchte, heute habe ich den zeitpunkt überschritten, zurückzutreten - der zug fährt weiter, ich weiß, an der nächsten station werde ich nicht aussteigen

um 9.00 morgens: wie ich die antwort vermisse - alle zeichen der krankheit: verliebt sein - ich mag es nicht und setze auf zeit um die entfernung und mich wieder zu finden.

dann am abend: das l.... am nachmittag von dem ich vorher schon wußte dass es kommen wird - eine kurze antwort - die anspannung läßt nach, meine körpermitte beruhigt sich um 22.00: verliebt in was - in wen? - was ich kenne, sind worte die zwar ohne widerstand vordringen zur körper(herz)mitte, aber nur worte sind - und ein flüchtiger kuss auf die wange beim abschied des einzigen kurzen wirklich körperlichen treffens - mit wem schlafe ich jetzt eigentlich die ganze zeit schon? projektionen?
warum bin ich eigentlich beruhigt? weil die entscheidung gegen mich oder weil sie für mich gefallen ist? bin mal gespannt und träume weiter – selbst unter vorbehalt ist dieser traum zu schön um ihn ersatzlos aufzugeben.

00:43 Lutz an edda morgengruß

du solltest mir von dir all das zeigen, was unsere Beziehung gefährden könnte und mich dazu herausforden, dir gegenüber desgleichen zu tun. Den Dingen ins Auge sehen, uns lieben oder in Freundschaft weitermachen oder verabschieden.

Ich werde in ca 8 Stunden den Rest deines Honigs frühstücken.
Lutz

00:52 Lutz an edda freuen auf morgen

nach diesem wundleckeren Nachtschmaus die Frage, was kommt heute alles auf dich zu und begegnen wir uns wieder am Abend, wenn ich ihn frei halte? Donnerstag würde ich dann wieder 'untertauchen'.
Aber du kannst mich trotzdem bekommen, wenn du mich brauchst.

00:53 edda an Lutz Re: morgengruß

ein absolut illusorischer und deswegen tief geheimer wunsch: alles zeigen können in der sicherheit, mit nichts die beziehung gefährden zu können.
edda

08:19 edda an Lutz Re: freuen auf den abend

guten morgen lieber honigschlecker,
heute abend bin ich da - ich denke so ab 22 h donnerstag ist sowieso immer der lange tag mit den kids

den letzten honigtropfen vom frühstück lecke ich dir von den lippen

09,19 e: Durch blättergoldregen u regenbogen in den tag

e: mit dir

l: Dein honig i, brötchen köstlich für mich

l: Nimmst mich mit bis zur arbeit - läßt mich dann wieder streunen

10,06 e: Daher meine liebe zu katzen- die lust am streunen, der freiheit und der zärtlichkeit e: Bevor du gehst ein schnurren in dein ohr tiger

l: Schlag angemacht mit dem schwanz nach dir u fauch

10:54 H an Lutz Nachklang

Lieber Lutz
ich danke dir für den schönen Nachmittag , die Filme und deinen Brief und vor allem für dein Interesse an meinen Sorgen um die Nachfahren.
Ein richtiger Abschied ist das nun wieder nicht geworden,aber vielleicht geht das ja auch gar nicht, weil es nichts gibt,wovon wir uns verabschieden müssen. Lassen wir uns einfach noch ein bißchen in dem ruhigen Wasser treiben, mehr willst Du nicht und mehr kann ich nicht(mein Körper gehorcht mir nicht).
Nach einigen wirr-traurigen Stunden (was wollen wir beide denn nun wirklich?) gestern habe ich mich durch Freund-Telefonat und heißen Kamillenschnaps wieder aufgewärmt und dann in der Nacht noch alle deine drei Filme angeschaut.
Willst du wissen ,wie ich darauf reagiert habe ? Nicht alle kreativen Leute wollen etwas von Laien zu ihren Werken hören.Ich habe zu allen drei Fragen und Antworten und Frechfantasieen. Schreibe dir aber nur gern , wenn dich das wirklich interessiert und bin erst Freitag wieder in Ruhe an meinem Apparat .
Nun grüble ich, welche Botschaft du mir durch die Auswahl gerade dieser drei Filme gesendet hast. Ich grüße Dich herzlich , H

13:36 Lutz an edda Re: und noch was

wenn dieser fantastische Satz nicht nur eine Laune widerspiegelt, ist deine Furcht vor unserer Liebe überflüssig. Je näher du dir mit mir kommst, desto zwangloser kannst du mit mir umgehen und ich mit dir. Ein beider- oder einseitiges Abhängigkeitsverhältnis läge in freier Entscheidung. Ein möglicher Absturz auch. Beides kann vor dem Hintergrund unserer Selbstbehauptungskräfte letztenendes Gewinn statt Verlust bedeuten. und wenn wir beide oder nur einer von uns in ungewollter Selbsttäuschung einem illusionären Wunschbild erlegen wäre, darf Ernüchterung und Enttäuschung sein, ob zum Abschied oder zum Leben auch damit. Zu hoch haben wir unsere Erwartungen vielleicht doch nicht gelegt, als daß wir abstürzen müßten.

Vielleicht leben wir jetzt schon in dieser projizierten Welt.

11,34 g: Was denkst du lutzi. Treffen wir uns heut und ? oder morgen? hexleinkuss
l: Ich dank an morgen für uns zwei und heut an arbeit hexliebchen – luc
l: Ein in betweenn im zwibbel, delfi o. schw. Raben? „Ich weiß ehrlich nicht, was die Leute meinen, wenn sie von der Freiheit des menschlichen Willens sprechen“, sagte Einstein. „Ich spüre, dass ich meine Pfeife anzünden will, und tue das auch; aber wie kann ich das mit der Idee der Freiheit verbinden? Was liegt hinter dem Willensakt, dass ich meine Pfeife anzünden will? Ein anderer Willensakt?“

13:47 Lutz an H Re: Nachklang

Liebe H,
für den schönen Nachmittag mit dem großen Bogen durch Innen und Außen, für den du gesorgt hast, danke ich dir. Es ist Interesse auch ohne Motiv, das ich an unserem Treffen habe.
Mit deinen Empfindungen stimme ich weitgehend überein und bin keine von der Sorte, die sich nicht gern kritisieren lassen. Du kannst also loslegen. Denn auch du entblöst dich ja in einer Kritik, hoffentlich.
Liebe Grüße, Lutz

13:53 Lutz an H Nachtrag

Seit gestern schau ich so gern auf das Foto vom Gartenhaus neben meinem Bildschirm,
Die Auswahl der Filme war intuitiv. Eine Borschaft kann ja trotzdem drin sein. Da du dich besser kennst, kannst nur du sie finden.

20:36 Lutz an edda Willensfreiheit

In einem Artikel im Berliner Tagesspiegel zum Thema s.o. heute u.a. Zitat: "Ich weiß ehrlich nicht, was die Leute meinen, wenn sie von der Freiheit des menschlichen Willens sprechen", sagte Einstein. "Ich spüre, dass ich meine Pfeife anzünden will, und tue das auch; aber wie kann ich das mit der Idee der Freiheit verbinden? Was liegt hinter dem Willensakt, dass ich meine Pfeife anzünden will? Ein anderer Willensakt?"

Angenommen du befindest dich ständig in der Phase der Wahrnehmung (nach innen und nach außen) wartend auf den Augenblick, wo sich dein unfreier Wille entscheidet, als wäre es ein freier. Voraussetzung für künstlerisches Schaffen, das drängt nach Verwirklichung. Wenn du dann 'etwas' tust statt zu zögern, zeigt sich, was du kannst. Deshalb bin ich das Risiko mit der Filmerei eingegangen und auch das mit dem ganz einfachen Leben, habe gesehen, was es wert ist und gebe davon

wenigstens eine Spur. Daß dus mit deinem Zögern auch tust, lern ich derzeit.

möchte dir sagen, daß ich beeindruckt bin von der Schärfe und Aufrichtigkeit deiner Denke, so sehr, daß ich verwundert war, wie einfach unsere Körper da mitmachten.

20:54 Lutz an edda Schneidetisch
heute habe ich - wenn auch bisher nur mit Korrekturen an alten Filmen - so etwas wie normale Arbeit wieder aufgenommen und dabei das Gefühl bekommen, daß dies für die 'Normalisierung' (bitte finde ein anderes Wort!) unserer Beziehung sehr bekömmlich werden könnte.
lutzi tiger van überall

21:14 edda an Lutz Re: und noch was

aus länger gärenden diffusen unklaren gefühlen und empfindungen konzentriert sich mit der zeit ein klarer gedanke, ein verstehen,manchmal auch eine entscheidung. eines tages wache ich auf und er ist da, weit weg von jeder laune oder momentanen stimmung. am morgen nach dem traum mit dem brennenden haus war er da. an der tieffreudigen grundstimmung merke ich, dass er stimmt. vielleicht ist mit dem bild des brennenden hauses etwas altes niedergebrannt das erfüllt war und dessen verlust nicht mehr schmerzt. (wenn es überhaupt damit zu tun hat).
du machst mir mut und bietest raum - und wenn es projektionen sind, hätte ich keinen besseren als "fläche" dafür finden können

21:27 Lutz an edda Re: und noch was

schön, daß du schon da bist, nicht dadaschön, aber so ähnlich.
Ich guck gerade AC Mailand gegen Bayern München, aber du siehst ja, auch ich bin da.

21:30 edda an Lutz Re: Willensfreiheit

angesichts der macht des unbewußten, seiner weisheit, seiner zerstörungskräfte (ein italienischer psychiater der viel mit bildern seiner patienten arbeitet schreibt von "todeslandschaften der seele") fällt es mir oft sehr schwer, das ausmaß und den begriff der "willensfreiheit" überhaupt zu verstehen.
wieviele "willens"akte stehen hintereinander, bis sich der letzte bewegt und bewegt er sich dann noch in freiheit? oder übertreibe ich?
du hast viel mehr innere bewegungsfreiheit als ich und bist längst (fast?) frei von der gewalt der hemmenden und widerstreitenden empfindungen

21:37 Lutz an edda Re: Willensfreiheit

Ich bin nicht frei von der Gewalt hemmender und widerstreitender Empfindungen. Doch habe ich In meiner Kindheit die Zukunft derart schwarz gesehen, daß mir das Glück jetzt hinterherläuft.
Ja du übertreibst. Weil wir doch gelernt haben, Willen spielen zu lassen und ihm auch ein Schnippchen zu schlagen. Können wir doch auch, mein Hasenherz - "Ick bin all hier"

21:38 edda an Lutz Re: und noch waa

ein fußballspiel? - sorry, ich bin da nicht so bewandert - aber um das brüllen aus leibeskräften beneide ich die fans
zwischendrin kommen mir die tage bis 123 immer länger vor, je kürzer sie werden - schritt für schritt mit der straßentigerpfote - aber jetzt erstmal fußball - ist es wichtig wer gewinnt?

21:39 Lutz an edda tigerin

stell mir gerade vor, du die tigerin ich der hase.

21:44 edda an Lutz Re: Willensfreiheit

>mit zwei pfoten bin ich schon am ball, tigerherz (später dann vielleicht an zwei bällen)

21:45 Lutz an edda Fußball

ich brauch den fußball nicht, aber leiste mir den wunderbar trivialen spaß, schreie leider nie, sondern analysiere, wie ich einen film mit nüchternen augen seziere. Da findet ein lebensspiel statt. Und habe spaß dran. Ich hänge an dir und nicht am fußball. Aber wenn es eine kleine Pause läßt, für dich zum telefonieren und so, dann ist das auch ein schritt in die normalität.
du hast sicher bemerkt, daß meine buchstaben in deine richtung immer kleiner werden.

21:48 edda an Lutz Re: tigerin

oh ja!!!!!!! rollenwechselspiel - ich muß lachen

21:53 Lutz an edda Re: Willensfreiheit

Während du auf verschiedenen klaviaturen kommunizierst, hab ich manchmal Fernseher oder Rundfunk laufen, um mich in der realen gegenwart zu fühlen. Dabei übersehe ich geflissentlich den quatsch, aber weiß, wie die Welt derzeit zusammengesetzt ist. Die medien haben die macht.
Ich versuche, die großen Buchstaben klein zu machen, lösche was ich kann. Es gelingt noch nicht von selbst. Zweite Halbzeit läuft, Oliver Kahn ist verletzt.

21:54 edda an Lutz 123

müßte zwischendrin noch eine stundenliste schreiben - bin auch ohne antwort im wohlgefühl deiner gegenwart und fantasiere ein wenig in diese richtung "normalität" für unsere tage 123.

21:54 Lutz an edda Re: tigerin

In dieses lachen küsse ich , daß es dir vergeht .....

21:55 Lutz an edda Re: 123

abgemacht

22:07 edda an Lutz Re: Willensfreiheit

kleinschreibung geht ganz leicht, wenn du faul genug bist - ich leiste es mir bei den mails

spielt oliver kahn weiter oder wird er ersetzt?
dabei fällt mir ein, duschen muß-will ich ja auch noch - ich hasse duschen am frühen morgen - abends ist es wie: wegwaschen der anstrengun des tages in erwartung der weiten nächtlichen landschaft

22:16 Lutz an edda Re: Willensfreiheit

ich dachte du gehörst zu denen, die sich dafür entschieden haben und sehe alle deine private Schreibe klein.
Oliver kahn ist ersetzt und Bayern verliert. Jetzt gehst du duschen, dann spielt es sich noch lustiger mit den zweien .....

22:32 Lutz an edda tag um tag

123. nichts wird so sein wie es war. alles so sein wie im traum. Traum wird wirklichkeit fragen. denk ich an zukunft (allgemein), will ich nicht diese gegenwart sondern den traum, denk ich an unsere zukunft, will ich unsere gegenwart.

22:46 Lutz an edda nächtliche Landschaft

wenn dir jetzt die Tage hin zu 123 lang werden, kannst du dir vorstellen, wie sehr ich mir schon zu diesem wochenende lang gewesen sind. Trotzdem ist es richtig wie es ist. Denn wir können diese Pausen ja überbrücken

22:57 Lutz an edda Brücke

was ich mir wünsche ist einbeziehung in dein leben, das du mir öffnest, so wie du es schon angefangen hast. Dann brauch ich nicht dauernd beweis deiner anwesenheit durch hier sein.

23:05 lutz an edda Macht

wenn du es schaffst, mich zum hasenherz zu machen, hast du gewonnen, liebe Spielerin.
Nimm meine Kastanien in deine hand und horch, ob sie dich auch ohne spritzen lieben. aber sie spritzen so gern. jedenfalls leg ich meinen finger in deinen spalt und du bewegst dich daran zu unserm glück

23:08 G an Lutz Was für ein Tag

Beredtes Schweigen auf allen Kanälen.....Zumindest uns betreffend...

Ansonsten, langes Gespräch mit Bärbel. S. zunächst erfolgreich operiert. Alles andere wird ein physiologischer und psychologischer Lernprozess sein. Freund R. in Straussberg hat seinen Vater begraben. Nach Alzheimer.
Er selber ziemlich angeschlagen. Raus aus jeglichen Arbeitslosengeldern...
Pavel Mitte November in Berlin. Anlass: Tagung eines Deutsch-russischchen Jugendtheater-Zentrums. Wir haben viel Zeit zum Schwatzen...

Fahre wahrscheinlich Anfang Nov. für drei Tage nach München, um mit Harald J. herauszufinden, wie wir (als Que) seine Projekte (Kunst für Behinderte und mit Behinderten) professionell unterstützen können.

Bis morgen Schatz.....

23:21 Lutz an G Re: Was für ein Tag

Beredt und vertraut.
Jeder braucht Zeit für sich und seine Freunde und Lieben.
Mir fehlen die Bilder, um an Bärbel und Freund R. teilnehmen zu können. Trotzden brauch ich diese Informationen.
Pavel spielt noch eine zentrale Rolle in deinem Leben und du brauchst sie. Auch davon werde ich von dir mehr hören. Und auch die Behindertenprojekte interessieren mich weiter.
Ja, ich bin nicht weit weg, obwohl ich auch 'fremd gehe' und ich kriech jetzt zu dir in die Koje, morgen real, du liebes Weib!
Lutzmann

23:25 edda an Lutz spiel

heute, zum beginn des tages mit unzensiertem wollen hin zu lutz mommartz, heute morgen schon ein regenbogen am himmel - am abend dann links der brennende himmel, rechts wieder regenbogen - regenbogenbrücke, die natur scheint mitzuspielen (habe bisher noch nie morgens und abends einen regenbogen gesehen).

gute nacht, brückenbauer - gehe mit deinem atemberaubenden kuss in bett

23:29 Lutz an edda Re: spiel

ich habe solchen regenbogen schon gesehen und weiß, was wir damit verbinden, tief ins bett und in die lange schöne nacht mein verlangen und unsere ruhe dazu

Do 24.10.02

00,01 l an g: Und wenn es nur der piepser ist – der lutzi steht dahinter

13,05 l: ach könnt hase abgeben von seiner konstitution. Bist zuhaus? Ich deck dich zu und wac(r)h(t)e l.

14,55 e: habe noch zwei „krisen“kids u fahre dann heim,. Laß mich von dir zudecken und werde gesund

l: bin erleichtert. Hätte mich gesch- ämt dir dazu zu raten selbst bewußte tigrin

07:00 G an Lutz Re: Was für ein Tag

Lutzilieber, ich bin schon fast auf dem Weg zu dem BIBB-Kongress im ICC.
Drück mir die Daumen fürs neuerliche Vorturnen und lass dich herzen und küssen vom Hexlein

PS: Ich denk ich bin gegen 18.00 Uhr frei.

08:00 Lutz an G sorry

Einern wunderschönen guten Morgen, mein Hexerlein,
hab ich wieder 'fremd gehen' gesagt - heißt das mit edda mailen, also 'unter uns bleiben'.
Mommi

08,01 l an g: Bibb-heil, süße motte! Ich drück dir die daumen, luci

l an e: Mir scheint deine sonne ins haus. Kratzebart an deine wange l.

e: viel arbeit – fühl mich grippig – wünsche deine bartstoppelwange badewanne u bett

15:24 Lutz an edda daheim

durfte ich dir die Tür aufmachen, als ich dich kommen sah? Ich wußte nicht, ob ich schon badewasser einlaufen lassen sollte. Denn manchmal kann das auch zehren. Es sei denn dir ist kalt. Ins Bett gehst du mir lecker warm. Bist du eine Fiebertyp oder so einer wie ich, der alles ohne Fieber macht?

Gleich sitzt dein Hase neben seiner großen Tigerin und versucht, sich nicht anstecken zu lassen. Oder sollten wir einfach zusammen Grippe machen, uns einschließen und das auskosten bis zum Gehtnichtmehr?

Solltest du erst
später als so um 17 Uhr kommen, entschuldige bitte meine Voreiligkeit und daß ich unsichtbar bin. Ich setz mich dann nach meiner Art wieder still in die Ecke, wärme das Zimmer und bete für deine Gesundheit und meine arme Seele.
Kudammlutz

16:21 Lutz an edda grippe machen

tief einsinken in krankheit nach wiener art, ganz unten ankommen, wos so richtig heimelig wird und dann leicht schwebend zwischen schüttelfrost und zipperlein, rückzug ins traumland und dann leise verwunderung, wieso das zuende geht und wieder gesund werden soll. warum eigentlich – damit das ganze wieder von vorn beginnt? Na gut, haste wenigstens ein

Ziel, weißt, daß du es willst, obwohl nicht selbst ausgesucht, weil es sowieso kommt. wenn dann der umschlag kommt, kommt der appetit in form von heißhunger auf irgend einen kinderfraß. dann weißt du, daß alles wieder normal ist: der stuhlgang , das tägliche brot, die arbeit und die liebe.

Apropos Normalität in der Liebe. Wieviel verträgt sie überhaupt davon? Normalität von Liebe und Liebe von Normalität? Bedingen sich etwa beide wie zuviel und genug, sattsein und Appetit?

Du siehst, Augen zu und durch. Wer fragt, handelt nicht. Scheiße, daß ich lieber Tanzen denke als es zu tun. Aber im Bettchen mit dir tu ich es schon. Jetzt dreh ich den Tiger auf die andere Seite.

17:13 Lutz an edda wenn

wenn du nun richtig krank wirst, 2 Wochen braucht der Mensch, dann sehen wir uns vielleicht nicht 123 und auch die folgenden Wochen nicht. Am 7.11. kommen die Handwerker in die düsseldorfer Wohnung und danach ich wohl mal mit M nach B. Im Ernst, solltest du Ende nächster Woche noch nicht auf dem Damm sein, nimm keine Strapaze auf dich. Ich bleibe dir sowieso. Dann gehen eben die neuen Medien in die Knie.
entschuldige bitte diese mail, manchmal bin ich zu prophylaktisch. also wärme ich schon mal unser bettchen am adenauerplatz vor.

17:13 Lutz an edda Grog

hast du einen rum im haus, mach ich uns nen heißen grog und kriech zu dir ins bett, bis daß die suppe kocht. mein kerl springt an - du steckst mich an, ich werd es speichern so gut ich kann.
herz - halt mich fest.

19:47 edda an Lutz medizin

wie du mir medizin bist!!! und gegenwärtig - danke für badewasser, hatte mich gleich reingelegt, brühheiß und dann ab ins bett, nur noch körper, nichts mehr denken - ich erhohl mich schnell u bin bis 123 längst wieder auf dem damm

mußte mir jetzt zwischendrin nur mal meine kudammlutztropfen holen, gleich wieder ins bett mit dir drumrum

edda

Fr 25.10.02

08,00 l an e: bleibt meine tigerin heute im bett - lutzkuß

10:26 Lutz an edda Re: medizin

ich kenn den rückzug in den körper - wie die katz vom dach gestürzt sich verkriecht, meine tigerin. ich spür ihn jetzt so stark, daß ich mich fühl wie du. da harren jetzt wir beide zusammen in dieser art koitus.
e d d a l u t z

11:16 edda an Lutz zwischen tee u bett

guten morgen mein beischläfer, ich mach die augen auf und seh dich neben mir, blinzle, krieche langsam aus dem bett, begebe mich im schneckentempo in den tag noch ohne große lust zu reden. das schlimmste ist vorbei, jetzt beginnt die lust an der rekonvaleszenz: die mattigkeit, die langsamkeit - manchmal argwöhne ich, nur deshalb zwischendrin mal krank zu werden um mir genau das ohne wenn und aber zu verschaffen.
matt und fieberlos küsse ich dich zwischen tee und bett

11,45 l an g: spüre die Facetten nach unserer letzten nacht dein flutchzifer

e: zwischen lutzlieb tee u bett bewege ich mich genüßlich im zeitlupentempo

11:54 Lutz an edda rekonvals

valse recon, der langsamste aller tänze.
Mein stammhirn komponiert ihn gerade für dich

12:00 H an Lutz Re: Nachklang

Lieber Lutz,
es ist richtig schön,daß auch Du Dich wohlgefühlt hast bei unserer Buch-Tour. Es freut mich auch ,daß Du meine Hütte gern anschaust.
Fast genauso sieht sie z.Z. in dieser Jahreszeit aus, vielleicht nicht ganz so verwunschen.Das ist auch so ein Überraschungsfoto,nie hätte ich beim Fotografieren geahnt,wie das Bild dann aussieht. Wenn Du willst , kann ich sie dir in natura zeigen und auch die alten sehr schönen Hoffmann-Bauten in Buch.

Deine Filme hab ich jetzt über zwei Tage in meinem Kopf und will dir meine ungefilterten und nicht nachgeprüften ersten Eindrücke schildern.

Erstmal die Botschaft von Dir an mich , wie ich sie empfangen habe (womöglich hast Du eine ganz andere gesendet):
1.Film "Mich faszinieren Männer"
2.Film "Mit einem Mann kann ich angstfrei und entspannt Nähe erleben"
3.Film"Frauen sind bedrohlich,ihnen muß man Rolle und Position zuweisen,sonst gerät man in eine Falle"
Im Gründgensfilm war für mich nicht Gründgens die Hauptfigur,obwohl du sein Verhältnis zur Politik und zur Macht mit deiner wohlklingenden warmen Stimme angeprangert hast.
Er wurde mir eher bekanntgemacht. Die Hauptfigur war der Bildhauer mit seinem Verrat am Vater und dem vielen kaltem und neutralem Marmor .Offensichtlich hat dieser Mann Dich genauso fasziniert wie mich . Ein kraftvoller Mann, dem man stundenlang bei seiner Handarbeit zuschauen könnte. Aber er ist ein ebensolcher Verräter wie Gründgens. Wieso hat er den Auftrag nicht abgelehnt? Wegen Geld und einem schönen Leben?
Insofern könnte der Film auch " Mechanik" heißen,weil gezeigt wird , wie sich immer wieder alles bei den nächsten Generationen wiederholt. Das war für mich die Hauptaussage des Films.
Die Gesänge haben mir sehr gefallen und natürlich deine Stimme. An Bildern sehe ich heute noch die Schafe, die Marmorfelsen und den Bildhauer. Einige Bilder waren zwar sehr eindringlich, aber für mich nicht so recht zuordenbar und zu entschlüsseln (zb. das dauernde Aufprallen und Zersplittern von Steinen).

Der zweite Film war einfach nur schön,wie Ihr da so vertraut und locker und fröhlich herumalbert ,Fratzen schneidet und auch ernst zusammen seid.Der Ton war bei diesem Film allerdings so mies , daß ich fast kein Wort verstanden habe,aber man konnte ja sehen,wie gut es Euch geht.Ich wollte dazugehören und hab mir,als Du Dir Deine Zigarette gedreht hast,schnell eine kleine Zigarre geholt und es mir mit Euch gemütlich gemacht.(Ich bin Nichtraucher, habe aber oft eine Schachtel Biddies, die mehrere Monate reicht, weil ich mir nur sehr selten eine anzünde). Warum gibt es deinen Freund nicht mehr ? Ihr wart so glücklich.

Der letzte Film war für mich eigentlich nicht schwer verdaulich , sondern einfach nur langweilig mit dieser Endlosschleifen-u. Sackgassen-Kommunikation, die mit ihren Folgen viele Ärzte, Paartherapeuten und Beerdigungsinstitute ernährt. Der Gegensatz zu dem herrlichen Männerpaar konnte nicht krasser sein.Diesen Film kannst Du verkaufen an Paartherapeuten als Demonstrationsfilm für alle die Dinge, die man vermeiden muß, wenn man zu Lösungen kommen will.Da könnten sich Paare aus Kommunikationskursen tagelang mit diesen Sätzen befassen, ihre internalen und externalen Inhalte herausfinden und diese dann in lösungsorientierte Sätze (Ich-Botschaften statt Du -Botschaften ohne Schuldzuweisung und damit ohne Notwendigkeit von Verteidigung) umwandeln.
Ist das wirklich ein echtes Paar mit diesen Problemen, dann sind sie ohne professionelle Hilfe wohl inzwischen in der Katstrophe gelandet. oder haben sich arrangiert ? -Ich würde gern noch mehr von dir sehen,am liebsten den Garten Eden.
Sei ganz herzlich gegrüßt von H.--- Original Message -----

12:08 Lutz an edda Re: zwischen tee u bett

ich probier gerade die ersten schritte mit dir - wahnsinnig komisch die Langsamkeit

13:26 Lutz an Hanni Re: Nachklang

Liebe H,
punkt 12 kam deine mail, die mit meiner Antwort zusammen nicht auf ein Blatt drucken ließe.
Eine zweite "Video-Übergabe" könnnen wir gern mal lose ins Auge fassen. Das Gartenhäuschen laß ich jedenfalls erst mal neben dem Guckkasten liegen.

Wie ich's mir dachte, hast du dich mit der Botschaft an dich ganz schön selber gezeigt. Meine Botschaft beschränkte sich nämlich aufs Zeigen verschiedener Arbeitmethoden, du tauchst sie in unsere 'Beziehung' mit ein. Meine Antwort:
1. Film - daß Männer mich nicht besonders faszinieren, müßte doch aus dem Kontext der Beispiele gerade dieses Film deutlich sein. Daß aber du (in meinen Augen?) von Männern fasziniert sein würdest, habe ich auch nicht unterstellt, aber kann ja sein.
2. Film - ich habe nicht die geringste Angst vor Frauen, weil ich mit ihnen umgehen kann. Du etwa nicht?
3. Film - siehe 2. Film
zum Gründgensfilm es ist erklärtermaßen ja ein Film, der vor jeder Faszination warnt. Der Bildhauer hatte mich bis dahin als Künstler nicht sonderlich angesprochen und mit dem Ergebnis seiner Arbeit auch nicht. Ich nutzte nur die Gelegneheit, um mein Thema (Faszination) im Zusammenhang mit dem "Führer", dem genialen Artisten und auch nicht ohne Hintersinn auf den guten alten Goethe auszudehnen, der erheblich schlechter wegkommt als der nicht kollagierte Hamletmonolog von Shakespeare.
Aber es hat sich doch beim Sohn nicht das wiederholt, was dem Vater geschah. Beim Sohn fehlt die Komponente Widerstand. Mein Vorwurf, diesen Auftrag angenommen zu haben, bezieht sich auf dessen Irrtum,

die Aufgabe meistern zu können. Es ist sein künstlerischer Ehrgeiz, an dem er mit diesem Ergebnis m.E. gescheitert ist.
Das dauernde Aufprallen der Steine habe ich mir erlaubt als Ausdruck meiner Wut.

Schade, daß du Berni und Lutz nicht gut hören konntest. Der Ton ist in der Tat nicht besonders gut., bisher aber von den Zuschauern gut verstanden worde. Wenn du ihn dir nochmal vornimmst und dich ein bißchen einhörst, hast du noch mehr Spaß dran.

"Als wär's von Beckett" habe ich zuerst auch als das gesehen, wie du ihn erlebst. Zuviel psychologisches Drama ohne Bezug zu den Dingen unserer Welt.
Aber es kam anders.
Erstens bekam er 1976 einen Bundesfilmpreis.
Zweitens wird er von den jungen Leuten heute mit tiefer Erschrockenheit und starker Identifikation wahrgenommen. Sie sehen darin die Strukturen eigenen Verhaltens vor dem Hintergrund dessen, was da noch kommen kann. Vielleicht geht es dir anders, weil du anders gelebt hast als viele Zeitgenossen. Ich nehme nicht an, daß dein Urteil so ausfällt, weil du was verdrängst.
Noch was: zuerst dachte ich, den beiden mit diesem Film über die Scheiße hinwegzuhelfen. Aber es stellte sich heraus, daß weder sie noch andere Betroffene und Kranke mit solch einem Film therapiert werden können.
Wie der Titel andeutet, handelt es sich um eine Art Theaterstück, das in diesem Fall voll authentisch und vorher nie geübt wurde. Beide Personen hatten mir erlaubt, wochenlang in ihrer Wohnung ihr Leben drehen zu können. Dann hätte ich viele Stunden Material (das ich übrigens damals gar nicht hatte) aufnehmen müssen. Ich drehte den Spieß rum und verpflichtete sie, 2 Wochen nicht miteinander zu sprechen. Danach setzte ich sie auf die Bühne vor die Kamera und bekam dieses absolut authentische Stück. Daß im Titel Beckett auftaucht, den ich für den größten Theatermann unserer Zeit halte, hat mit der strengen äußeren Form zu tun. Inhaltlich ist es eher ein fürchterlicher Strindgberg.

Was soll ich sagen, den "Eden" sollst du auf jeden Fall auch haben. Wir tauschen dann deine Kassette gegen eine, die ich mitbringe aus, wo auch die gesehenen drauf sind.
Im Moment sitz ich an Ton-Ausbesserungen eines sehr frühen Films und fühle mich technisch und künstlerisch überfordert. Dabei fällt mir - nicht ohne gewisse Bedenken - dein Sohn ein. Verrückte Idee, ihn zu fragen?

Ich bin gespannt, ob du in der Kritik nochmal nachhakst, ob mit oder ohne Zigarre.

Herzlich Lutz

13,49 g: I too, wurde bei vertzücktem laecheln ertappt. Heute pianist? Luzihexi

14:49 Lutz an edda Abschalten

Wenn ich meinen Kopf abschalte und völlig leer bin, dann hat das mit Rekonvaleszenz zu tun. Die Nerven sind in Tiefschlaf versetzt und die Augen schauen blöd zum Fenster raus.

Ob das im Zen ein Tao ist, weiß ich nicht. Setzt Tao Bewußtsein voraus und den freien Willen, dann ist unklar was zuerst da war, das Bewußtsein oder es, das Tao selbst. Entsteht Tao erst in der Vorstellung des Menschen oder ist es auch ohne ihn bereits Tao, die ihm bereits vorausgeeilte Leere. Sophistischer Quatsch.

In diese Leere schleicht sich zur Hintertür die Lust rein. In meiner sitzt mittendrin seit einiger Zeit ein Weib aus Nirwana, das sich in Lust mit seiner vermählt, damit es weitergeht und nicht stehen bleibt. So will Häsin den Hasen. Während diese aber weit weg ist, unterhält sich Hase mit einer anderen, damit nichts stehen bleibt. Will weiter noch als wo er schon ist mit seiner Sehnsucht nach dem Reich, worin sie schon sitzt, steht, arbeitet
und träumt - nicht abgeholt letztlich.

Jeder stirbt für sich allein. Aber bis dahin ist es schöner zu schwatzen zu streiten und zu lieben.
Jetzt streitet er mit sich selbst, den Spatz in der Tasche und die Sehnsucht in einem Haus am Ende der Welt. Kommt er zuweilen morgens mit der befensterten Raupe bei strahlender Sonne oder dichtem Regen an der Kuppel der Hauptstadt vorbei, zieht es ihn vom Sitz in die Ferne sondergleichen.
Kurzer Rede langer Sinn: Ich möchte mit dir erleben. Können wir das, wenn wir zeitweise, z.B. dieses Wochenende den Mailer nicht benutzen? SmSst du mir dann nicht? Ich vermisse dich ständig, bis auf Momente von Bewußtlosigkeit. Aber da weiß ich ja nicht, ob ich dich nicht auch vermisse. Ich wünsche mir, daß du mir sagst: heute oder morgen oder wann auch immer möchte ich mit dir ganz alleine zusammen sein, selbst bei dieser Entfernung. tigerlutz an tigeredda

15,15 l: maugschitime

l: pianist läuft nicht weg. Möchte dich eine weile sehen im rabe 1/2 5?

g: gerne liebster

l an e: wieder bei dir kranke tigerin

15:21 Lutz an edda Spatzen

magst du auch spatzen so gern, tigerbaby?

15:34 Lutz an edda gute leute

gehen jetzt nach berlin, nicht schon 1990.

16:29 edda an Lutz Re: Spatzen

spatzen in der hand, diese kleinen warmen körper oder laut lärmend und spektakel verbreitend, frech, egal zu welcher jahreszeit?
ja ich mag spatzen gerne. zur zeit wäre ich gerne ein tier das winterschlaf hält, puls und körpertemperatur verringern sich - die große sehnsucht nach der langsamkeit oder dem nichts, ohne zu wissen was es ist - nur das tiefe glücksempfinden im sein zu sein wenn es für bruchteile von sekunden gelingt das denken leer sein zu lassen, oder wenn ich "krank" bin.
du siehst schon, verschlafenes durcheinander. eine abschlusskindergruppe muss ich heute noch hinter mich bringen danach wieder badewanne u bett.

alleine sein miteinander, ohne mails, schweigen - wann immer du willst, auch wenn du das wo-ende "nicht greifbar" sein solltest - ich gebe mich, bis auf weiteres, den gegebenheiten hin, seltsam glücklich und wollüstig wie die hasen, nur langsamer

kennst du Nadolnys "Entdeckung der Langsamkeit"? - hat mir damals sehr gefallen

ich schmiege mich mit dem rücken in deine warme leibkuhle, honigzunge

19:49 Lutz an edda Re: Spatzen

du machst mich glücklich, ob mit kommen oder wegbleiben, mit krankheit und tod, mit spatzen oder türken. Nein, Nadolnys "Entdeckung" hab ich nicht gelesen. Aber du übermittelst sie mir. Ich liebe so leicht und so heftig, inbrünstig dein sein und unseres und derer, die wir nicht kennen. Immer nah dein hasentiger von berlin

20:55 edda an Lutz liebe u alltag

das badewasser läuft ein, ich freu mich aufs bett und über dein um mich sein - zu mehr als zu tierchenhaften wiederholungen, banal und gleichmäßig, bin ich nicht in der lage - im moment zählt nur, was ich brauche und das hab ich. es ist alles gesagt, ich kann mich nur wiederholen - aber warum eigentlich nicht? bei so vielem liegt in der wiederholung das (kleine große) glück: zähneputzen, den ofen heizen, beten/meditieren, eine liebende/ geliebte seele um sich, das immer selbe gesicht mit den unmerklich zunehmenden spuren des alterns..... du siehst schon, mit mir könntest du zur zeit einfach nicht streiten.....ach du tigerherziger haserich, wie glücklich bin ich mit dir gestern u heute - bis morgen kann ich zwar grad nicht denken, aber ich vermute auch morgen noch.

so steig ich ins heiße nach fenchel duftende badewasser u laß mir später von dir den rücken trocknen - liebe u alltag

22:56 G an Lutz die reiferen

fielen nicht mit (ihren auch) überzogenen Erwartungen übereinander her, sondern "warteten", bis auch Unausgereiftes, Fremdes nicht nur verkraftet, sondern als Anstoß und Herausforderung genommen werden konnte.....

20,06 e: muss so lachen mit dir – gleich zuhause

l: tigerin, meine nase in dein fell

22:09 Lutz an G Re: die reiferen

ein wunderschöner Gedanke, mein Herz. Schlaf Kindchen schlaf ..... morgen ich dein Schaf du dann morgen zieckelein ..... (reimen gilt nicht)

22:13 Lutz an edda Re: liebe u alltag

merkwürdig wie tigerins schlafende eifersucht auf tiger sich im tiger aktivierte, als wäre es seine.
allmählich wandelt sichs uns, denen, die wir alles haben, nicht ahnend wohin wachsende kräfte sie lenken.

zähneputzen selten, ofen heizen und beten nie, meditieren häufig, eine geliebte manches mal - doch seit monaten durchgehend ein gesicht inmitten der anderen.

war gerade dabei, dir den rücken zu rubbeln, dich ins bett zu begleiten und den duft von fenchel zu atmen. verführen gilt nicht.

schweife durch die wohnung, die ich nicht kenne. außer dem durcheinander im schlaf- und im wohnzimmer gibt es ein büro und ein richtiges bad. haben die katzen drinnen keinen platz? schläft keine an deinen füßen? Hast du eine treppe nach oben und darüber noch spitzdach?

22:18 G an Lutz Re: die reiferen

schade, mein autoritäriret Lustmolchelchen. Da reimt sich so manchet.....

22:22 edda an Lutz burganlagen

ach ja, ein bezeichnender traum vom wochenanfang fällt mir ein, schicke ihn dir zur kleinen bettlektüre (so du nicht woanders nächtigst) ansonsten zum honigbrot beim frühstück bin bei der besichtigung einer alten burganlage - sie ist riesig, bin ganz fasziniert von den wunderbar warmen, orangebraungelben sandsteinen aus denen sie gebaut ist - die jetzigen besitzer achten gut auf die erhaltung - sogar der mehrstufige, besonders tiefe wassergraben ist saniert - ich denke: die haben sich damals gut geschützt, sie sind nur über den eingang der burganlage zu erreichen, hier ist der wassergraben durch eine feste erdbrücke unterbrochen - ich verstehe, dass der zugang gleichzeitig die schwachstelle ist, hier waren sie auch verwundbar - hatte zu tun, den anschluß an die gruppe nicht zu verlieren.

elle

22:27 edda an Lutz marginal

aufgewacht bin ich mit der stimmung des warmen sandsteins und der sonnigen landschaft

gute nacht

22:37 Lutz an edda Re: burganlagen

Ich bin so naiv, den ganzen abend und die nacht für dich frei zu halten (wie manches mal schon), obwohl du es mir nicht nahelegst. wenn ich deinen traum richtig verstehe, ist eine feste erdbrücke keine schwachstelle für eindringlinge sondern eine aufforderung zu kommen, nachdem sie die Prüfung bestanden haben. der anschluß an die gruppe ist mir noch ein rätsel. sind es etwa deine bekannten und freunde, die du nicht verlieren willst?
Ich bin heute gegen meine lust asketisch mit dir.

22:41 Lutz an edda Re: marginal

ich bleib mit diesem bild und fahr die nacht nicht weg von dir.

22:50 Lutz an edda kann es sein

daß jemand eine andere liebt, um der einen treu bleiben zu können?
aber schreit nicht aids (die natur) mit anderer sprache in die promiskuitive zivilisation hinein?

22:57 Lutz an G Re: die reiferen

beide gebt ihr zeichen, daß es so sein muß, wie ihrs wollt mit mir.
Sorry - ist das Quatsch?

23:02 edda an Lutz Re: kann es sein

sein kann es schon, auch umgekehrt - aber was meinst du damit?

23:06 Lutz an edda Re: marginal

beide gebt ihr zeichen, daß es so sein will, wie ihrs wollt von ihm. sorry - ist das quatsch?

23:10 edda an Lutz Re: burganlagen

eine feste erdbrücke ist der zugang wo er gewährt wird und die einzige schwachstelle für gefährdung - dieses bild sehe, fühle ich mehr seelischer natur, weniger körperlicher auch wenn diese interpretation näher liegt. die gruppe ist manchmal sinnbild für geborgenheit, mütterliches wenn die lust des zusammenseins übers sexuelle hinausgehen kann ist mir asketisch recht

23:12 Lutz an edda Re: kann es sein

hinweis auf die gefährdung: brücke zum schloß, die (z.b. demokratisch) für viele offen sein müßte aber das schloß zerstören kann, ohne es erobert zu haben, wieder quatsch?

23:12 edda an Lutz Re: marginal

nehm ich jetzt eine an die hand, die ich mir nicht ausgesucht habe oder weist du mich damit in die schranken - schade daß du nicht mehr mich meinst

23:14 edda an Lutz Re: marginal

oder wirds dir zuviel mit geben oder noch zuwenig - was wollen
wir denn von ihm?

23:15 edda an Lutz Re: marginal

da stelle ich mir synchrones mailen vor - bekommen wir dieses mail beide?

23:17 edda an Lutz Re: kann es sein

was willst du wissen von mir?

23:17 Lutz an edda Re: burganlagen

Absatz 1: was hat eine erdbrücke in der seele zu suchen, die doch eher der luft verwandt?
Absatz 2: die lust zur askese ist eine der voraussetzungen für unser zusammensein.

23:19 Lutz an edda Re: marginal

nein, ich sehe zwei ähnliche betrachtungsweisen in derselben sache. zum ertsen mal reagierst du über. kuppelei liegt mir fern und in die schranken weisen noch ferner.

23:21 Lutz an edda Re: marginal

hab ich nun doch ausschließlichkeit verletzt?

23:23 Lutz an edda Re: marginal

ja, es gab nur dieses eine

23:26 Lutz an edda Re: kann es sein

ich wollte mit dir in liebe zusammensein und ab und zu einlösen, was du unter gnadenlos ehrlich verstehst. daß wir uns heute so begegnen, tut mir leid. ich hatte dein weites herz im auge. ich will nichts wissen, als was du mir sagen willst.

23:30 Lutz an edda Re: marginal

teilen oder nicht teilen, das ist die frage

23:30 edda an Lutz Re: burganlagen

zu absatz 1: die seele ist hemmungslos in der wahl ihrer bilder, ihrer sprache, ihrer symbole
zu absatz 2: ohne die freiheit zur askese könnte ich mit dir nicht zusammensein

23:31 Lutz an edda Re: burganlagen

also liebe ich dich

23:40 edda an Lutz sorry

ich war so sehr mit dir zusammen und mittendrin bin ich "ihr" - da hat sich ungefragt die eifersucht dazwischengedrängt, bin selbst überrascht - nehmedie spitzen zurück. aber was meinst du mit "dass es so sein will, wie ihrs wollt von ihm"?

23:43 edda an Lutz die antwort

hab die antwort schon: teilen

23:44 Lutz an edda Re: sorry

das ist die fortsetzung und variation über das nachmittagsthema über das tao. ob es vor uns da ist und wir hinter ihm herhinken oder wir es zum teil doch in der hand haben. ich liebe dich (seeehr), denn darum geht es wohl, sich im nichts zu verständigen mein herz.

Mit dem traum hast du recht. erde ist im traum keine erde.

23:46 edda an Lutz geduld

ungeteilt teilen werde ich noch lernen und üben müssen - und wenn ichs kann, weiß ich noch nicht, was ich damit machen werde

23:47 Lutz an edda Re: die antwort

hab es geschafft, eifersucht zu provozieren. wie sollte ich sonst verstehen. jetzt sind wir uns noch näher.

23:47 edda an Lutz belebend

wie schnell du mich wieder auf trab bringen kannst

ein lachen schicke ich hinterher

23:49 Lutz an edda Re: geduld

du weißt, was ich schon mal gesagt habe und das ändere ich nicht: ich könnte mich für dich allein entscheiden. doch etwas läßt es nicht zu, es zu realisieren.

23:51 Lutz an edda Re: belebend

du bist mir auch eine treibende. vielleicht wird noch was draus. teufel nochmal

23:58 Lutz an edda teilen

ich darf das mir selber und dir und ihr nur zumuten , weil ich zur zeit keine filme drehe und dadurch viel unverbrauchte kraft habe, die sich teilenmuß, um nicht zu viel zu vergeuden.
Aber klar ist, daß ich es mit dir allein auch könnte, wenn du nicht so stark in anspruch genommen wärest.

23:58 edda an Lutz nachts

lieber, ich leg mich wieder hin - und schick mir keine teufel des nachts. ich küsse dich zärtlich

Sa 26.10.02
00:01 Lutz an edda Re: nachts

längst fällig die nacht warm neben dir. aber viellicht war es nicht überflüssig, uns zug um zug näher kennen zu lernen.
teufel des nachts. ich küsse dich zärtlich

08:44 G an Lutz Immer noch im Bett

Lutzelchen, hau mich wegen heftigem Bauchgrimmen (nach Kamillentee) noch mal hin. Denk aber das ist in einer Stunde oder zwei ausgestanden bzw. -gelegen. (Weiß gar nicht warum. Hab das selbe gegessen wie Li.) Geh trotzdem mit schlängelichsten Gedanken an dich ins Bett....

PS: Die autoritär-Zuschreibung gestern abend bezog sich aufs untersagen von weiter reimen. Wär so nett gewesen.....

09:12 Lutz an edda
Blamage näher kennen lernen hatte er gesagt und dann seine arrogante macho-mail teilenan der empfinflichsten stelle. überheblich und peinlich - kontrollverlust. jetzt kennst du ihn besser, den hasenkerl in der ecke, der sich aus deinem bettchen schlich, ängstlich vor scham.

09:20 Lutz an G Re: Immer noch im Bett

Bauchgrimmen mit Durchfall? Mußte heut früh auch schon ziemlich dünn, aber harmlos. Brechthaus in Verdacht.
Also hoffen wir, daß es vorübergeht, Liebchen

Letztes (Zuschreibung) hatte ich schon richtig verstanden.

09:39 Lutz an edda Morgen

der Morgen schläft noch, meine Liebe. du selbst jetzt grade erst im Schlaf. des Teufels Lutz spinnt dünne Fäden und fängt sich selbst ganz unbedacht. Auweia an dem gebräu hab ich in der stunde nach mitternacht lange herumgebastelt. die letzte zeile haute nicht ganz hin. vielleicht ist sie je nach lage der dinge zum austauschen geeignet

09:47 G an Lutz Re: die reiferen

Dein Re kam erst heut nach 9.00 und war um 22.57 abgeschickt!

Find es ja schön, dass es ist, wie wir (G und E) es wollen. Aber
vielleicht auch so, wie es dir gefällt. Also, wie es uns gefällt. Und det find ick janz prima..... Oder hattest du alles ganz anders gemeint?

Hexlein schlüpft noch mal indie Heia

PS: Bisher kein Dünnpfiff, dafür etwas schmerzhaftes Gerumpel und Gepumpel in Magen und Darm. Brechthaus? Ist schon ganz schön lange her....

10:27 edda an Lutz quitten

eine diffuse traurige unruhe war die begleiterin durch die nacht

daß teilen realität ist, weiß ich sowieso - leicht fällt sie, wenn ich selbst ganz bin - im leichtfertigen übermut des spiels besetzt unmerklich die

illusion eines geheimen traumes das spielfeld - dann ist es schon wieder gut, gebremst zu werden - teilen und selbst ganz bleiben oder um den teil des teilens sich nicht ganz geben und das herz hüten (die erdbrücke der seele, die über den zugang zugleich verletzbar ist).
heute morgen war ich froh um meine kleine welt (und wünschte sie bisweilen noch kleiner) - hab endlich die quitten und die äpfel geerntet, der ums haus tobende herbststurm hat mir geholfen, gerade noch rechtzeitig vor dem nächsten regenschauer. nun duftet der hausflur nach quitten und eingefangener sonne.

ich schicke grüße in das weit entlegene berlin

10:33 edda an Lutz Re: kann es sein

.....dass die andere auf asketische platonische liebe vorbereitet wird, um der einen die (er)fordernisse einer möglichen gefahr zu erfüllen?
wer bin ich eigentlich? die eine oder die andere?

11:20 Lutz an edda Re: quitten

ich, der graumacher(?) sitze traurig da und schnuppere im duftenden hausflur, ganz nah. ist nichts anders zwischen uns als unsere wunderbare zeit. da hast du mich ganz ungeteilt. siehst du das anders? du bist die eine. die andere ist auch eine - auch wenn du diesen feinen unterschied aus solidarität nicht akzeptierst, ist es so. damit schiebe ich die andere aber nicht zur seite, mit der ich auch nur in freiheit teilen kann.
herz, wie kannst du fragen, wer du bist. das geht nicht. du bist edda für dich und für mich - und ich will dich nicht anders als du bist.
l

nein, dieser satz hatte keine botschaft, war nur gedacht. wie manches mal denke ich einfach, was mir in den Kopf kommt, ohne Absicht.

11:48 Lutz an edda Re: kann es sein

könnte sein, ist es aber nicht.
es geht um die persönliche freiheit, die allein solchen gefahren ins auge sehen und bewältigen kann. ich bereite nicht vor, sondern eher nach. Wir haben zu wenig drüber gesprochen und ich will es auch nicht weiter tun, wenn das defizit weg ist in der bewältigung von realität. meinerseits

12:04 Lutz an edda mut

du hast ihn, ich habe ihn, die andere auch. wenn du mir traust: es gibt keinen grund zu zweifeln, zu mißtrauen. prüf es selbst bei deiner seel.
Ich möcht einfach wieder sein dürfen, ob hase oder tiger, der herbssturm heult.
verschleppe deine grippe nicht, werd uns gesund. - liebstedda

12:10 Lutz an edda teil der antwort

übrigens gibt es zwischen uns eine ganz eigene nicht austauschbare sprache.

13:27 Lutz an edda (er)fordernisse einer möglichen gefahr

warum verstehe ich den gedanken dieser worte nicht?
bin selber schuld, weil ich dich verunklart habe. du bist mir sonst so klar.

13:57 edda an Lutz zwischendrin

zwischen aufräumen und nachbarinnenbesuchen schau ich nach

nein, es ist schon gut so: ohne klartext verlaufe ich mich leicht in träumen. im hang zu freiheit und wagemut für neues treffen wir uns ja auch.
und doch ist da in den letzten stunden wieder ganz klar das verlangen nach "ankommen" aufgetaucht, im ganzen, dem ungeteilten. die tiefe ruhe und sicherheit mit der es begleitet wird, macht es mir stimmig.

ich kann es lassen wie es ist: ankommen bei dir geht einher mit unterbrochen werden - von mir, von dir oder von ihr - die annäherung an die wirklichkeit lohnt es. die entfernung zu berlin bleibt nicht konstant.

14:07 edda an Lutz Re: (er)fordernisse einer möglichen gefahr

na ja, ich hab ihn ja auch nicht verstanden - auf jeden fall hat er viele fragen aufgeworfen

14:27 Lutz an edda Re: zwischendrin

gerade überspiel ich ein Stück aus dem Film "Jeder Mensch ist ein Tisch, nur, ich bin ein Stuhl" worin Anna P. das Thema des Unternehmens für sich ins Bewußtsein holt: " .... die Freiheit, die du meinst. Und wenn man sie hat, wie du sagst, dann schwebt man im luftleeren Raum ..."

du mußt wissen, daß ich einen riesiger freier Platz zum Ankommnen bin. Jedenfalls bist du bei mir angekommen und kannst innerlich bleiben,

wenn du willst. Heute morgen fühle ich mich richtig verkatert von dem Durcheinander, das ich geschaffen habe.

14:44 Lutz an edda Re: (er)fordernisse einer möglichen gefahr

na ja, ich hab ihn ja auch nicht verstanden - auf jeden fall hat er viele fragen aufgeworfen
vielleicht verzeihst du mir deshalb. je mehr fragen, desto größer das gedankliche spektrum, auch wenn wir ein bißchen ganz schön drunter zu leiden haben.

ich versuche mir vorzustellen, wie es ist, wenn du mich ganz bei dir ankommen ließest. Ob ich dann auch hasenherz spielen müßte. Es gibt eine vertrautheit, die das nicht nötig hat, auch wenn andere menschen noch im spiel sind. Wenn wir von freiheit sprechen weiß ich, daß sie schwerer zu verkraften ist als jedes andere problem: frei wovon - frei wozu.

14:45 Lutz an edda Re: zwischendrin

frei an und für sich gibt es nicht. Das wäre die Leere.

15:06 Lutz an edda Re: quitten

eine der beiden quitten, die du mir aufs fensterbrett legtest, hältt noch durch, leuchtend blaßgrün, die andere fault nach dunkelbraun und schimmelt bereits. wenn dies überhaupt eine botschaft sein könnte, dann die: komm doch bald reife Pflückerin und bring mir ne neue.
l.

15:36 Lutz an edda tagtraum

Geh jetzt in Polanskis "Der Pianist" und stell mir vor mit tigerin.

16:04 edda an Lutz Re: tagtraum

den würde ich jetzt auch gern sehn

21:38 edda an Lutz apfelstrudel

habe statt kino apfelstrudel gebacken - während ich bei den nachbarn nebenan (sie wohnen am bodensee und sind alle ferien in ihrem "höllmannsrieder haus") ein wenig zu lange den rotwein verköstigt hab, den apfelstrudel leicht angekokelt aus dem rohr geholt. ach, so richtig hausfrau werd ich nie mehr!

ich wünsche dir noch einen vergnüglichen abend

ciao - edda

22:04 edda an Lutz im ernst

es hat mich schon immer eher die intension interessiert, die hinter der freien willensentscheidung lag.
vielleicht täusche ich mich auch, ich erlaube mir ein paar schnelle unzensierte gedanken: kann es sein dass das thema "nähe u distanz" mit eine rolle spielt wenn in momenten der nähe ùnbedachte´sätze gesagt werden, die an (bekannten) empfindlichen stellen treffen? welche konstellation könnte sicherer nähe provozieren und distanz wieder herstellen als die dreier?

noch viel schwerer als die freiheit zu leben/ertragen scheint es mir, einmal das persönlich stimmige maß von nähe u distanz zu finden u zum anderen es auch noch mit dem des anderen im freien spiel der kräfte abzustimmen. auch wenn ich mit diesem thema längst noch nicht fertig bin, erkenne ich es doch in seiner wiederholung immer schneller. du spürst längst den rückzug, den es auslöst - auf der suche nach neuen wegen, bin ich der alten oft sehr müde.

gute nacht mein freund

22:10 Lutz an edda Re: im ernst

Habe mir gerade
Kartoffeln gekocht, Rotkohl warm gemacht und eine würzige Bratwurst dazu.
"Der Pianist" ist ein eindrucksvoller, künstlerisch nicht gelungener Film, weil Polanski die Personen zwar stilisiert, also nicht natürlich aussehen läßt, aber nicht expressiv genug überzeichnet, um das zu entschuldigen.
Habe Probleme, auf deinen oszillierenden Seinszustand zu antworten.
Während du denkst, eines nach dem anderen zu leben: Abstand>Nähe>Bewegung> kommst du in Abstimmungs schwierigkeiten. Die lassen sich am besten in festen regelmäßigen Absprachen bewältigen, ja sogar qualifizieren. So war es in meiner früheren Dreier Jetzt versuche ich aufs neue mit dir einen anderen Weg: Über Nähe/Distanz und meine persönliche Sicht habe ich dir mal was gesagt, was vielleicht auch du nicht ernst genug genommen hast. Nochmal: Bordeaux als mein Synonym für die Gleichzeitigkeit von Nähe und Distanz in einer Art mystischer Erkenntnis wie ich sie in meinen besten Momenten erlebe. In Momenten starker Sinnlichkeit, sogar wenn ich mich darin

auflöse, sehe ich gleichzeitig in relativierendem Abstand. Natürlich entscheide ich mich für die Nähe, und bin dann nicht der Schriftsteller der Szene. Aber fast immer suche ich ungeachtet meiner Person der 'Wahrheit' nahe zu sein. So versteht sich auch meine Objektivitätssucht. Meine Zuneigung zu dir lebt auch von unseren Versuchen damit. So erklärt sich, daß ich durchgängig lebe in meinen Beziehungen und innerlich nicht in Abstimmungsschwiergkeiten komme.
Muß ich deinen letzten Absatz so verstehen, daß du dich lieber auf Reisen zu was anderem begibst, reisen auch als Möglichkeit, weiter zu kommen statt anzukommen und zusammen weiterzugehen?

22:11 Lutz an edda eine bitte

der tiger knurrt: bitte wünsch mir keinen 'vergnüglichen Abend' und kein 'viel Vergnügen'. Das beleidigt weniger die Person, mit der du mir das wünschst, als daß ich mich weggeschoben fühle von dir. Juble mir lieber was anderes unters Fell als diese Art von Distanz.

tiger schnurrt wieder ... ich bin ein armes zwiebelchen, nimm mir das nicht übelchen ....
Ringelnatz

So 27.10.02
I: magst du meinen zuruf aus der tiefe des raums?

I: love

19:21 edda an Lutz draußen

zwischen vermissen und leere höre ich nur auf den sturm der draußen ums haus tobt

19:39 edda an Lutz und noch was:

wartend nichts erwarten und im leeren raum atmen - das ist heute

22:03 H an Lutz Re: Nachklang

Lieber Lutz,
nun habe ich wieder Mißverständnissenoch und nöcher ermailt.
Ich habe alle meine frei flottierenden Einfälle,Gedanken und Phantasien berichtet ,die so als Reaktion auf Deine laufenden Bilder in mir erstanden und nun bekomme ich Antworten , als hätte ich Behauptungen aufgestellt oder Urteile gefällt oder die Filme mit Sachkenntnis kritisiert.Davon bin ich doch weit entfernt ,das würde ich nie wagen und das kannst du auch gar nicht von mir erwarten. Das kann nur mit mir zu tun haben,wenn ich mit Assoziationen auf ein Kunstwerk oder deren Auswahl reagiere. Da bedarf es keiner Widerworte,ich kann sie im nachinein ja nicht korrigieren oder ungeschehen machen.Also bleiben sie stehen als Produkte meines Unterbewußtseins und meiner Vorerfahrungen. Ich frage mich natürlich, wie zweckmäßig es ist, alle Gedanken mitzuteilen.Ist die nötige Vertrautheit nicht da, verkompliziert sich nur das Leben (und ich muß wieder so eine elend lange I - Mehl schreiben).
Ich weiß doch , daß Du mit Frauen umgehst, trotzdem möchte ich das denken dürfen ,was mir in den Sinn kommt.
Beim Gründgensfilm meinte ich mit der Wiederholung, daß der Bildhauer das Gründgensverhalten wiederholt.

Lieber Lutz, ich kriege leider den Ton nicht aus dem Kasten bei Dir mit Bernie. Ist es indiskret ,zu fragen ,warum Dein Freund nicht mehr lebt ? Ihr habt bestimmt einmalig gut zusammen- gearbeitet,das sieht man.

Den "Beckett" sehe ich nicht ohne Bezug zu den Dingen unserer Welt, wie kommst Du darauf . Im Gegenteil, ich bin mit solchen kaputten Beziehungen zu oft in der Realität meines Berufs- alltags in Berührung gekommen, sodaß mich das im Film nicht mehr fesseln kann.Ich bin ganz sicher ,daß sehr viele Leute tief beeindruckt sind,
während ich mich überdrüssig abwende,was nun aber wirklich kein Urteil über Deinen preisgekrönten Film ist..
Die Frau ist in Ihrer Leere und in ihrem Unglück ganz stark und großartig vor der Kamera.Was ist aus den beiden geworden?
Vor einer Ehe o.ä. müßte man allen Frauen empfehlen, das Märchen von der "Jungfrau mit den abgeschlagenen Händen" zu lesen.

Ich will sehr gern den Garten Eden gucken,aber ich werde meine freien Phantasien über den Film nicht ungefiltert mailen, lieber auf Fragen wohlüberlegt antworten, wenn Du von mir was hören willst.

Nun zu meinem Sohn. Ich finde die Idee nicht verrückt, ihn zu fragen. Du solltest ihm Dein Anliegen erklären und er wird entscheiden ,ob er qantitativ und qualitativ dazu in der Lage ist, für Dich zu arbeiten. Wie ich ihn kenne , wird er alles daransetzen, Dir zu helfen. Welche Bedenken hast Du ?
Seine Adresse und Tel Nr. findest Du auf seiner Webseite,deren Adresse ich gleich hinterherjage. Die E_Mail Adresse ist pD@xxxxx.de.

22:27 H an Lutz Peter D

Lieber Lutz
hier ist noch die Webseite von Peters derzeitiger Firma: www.f-buero.de

Ich könnte mir sehr gut vorstellen, daß er sich über ein Beschäftigungsangebot in seinem eigentlichen Beruf freut.

Viele Grüße von H

Mo 28.10.02
01:14 edda an Lutz wunsch

einen wunsch noch am ende dieses sonntages:
sei da oder weg wie du willst - aber mache bitte nicht den versuch, mich (auf so harsche weise wie freitagnacht) darauf vorzubereiten.
so hats die liebe schwer

mein wunsch: klartext oder schweigen - e.

09,58 e: sonntags-sms beleben den montag – einen gruß nach b.

l: hab dich vermißt, komme gerade nach haus und stürze an deine mails

10,13 e: war doch die ganze zeit da – fing an mir sorgen zu machen

10,16 e: mails von gestern sind heute schon wieder vergangenheit

10,21 l: klartext: du hast mir soo gefehlt. Mußte mich zwingen zu schweigen.

l: endlich kann ich dich wieder nachempfunden (leicht zitternd)

l: bitte – hast du heute zeit für uns?

10,50 e: komm spät heim u bin wahrscheinlich k.o u nicht mehr sehr redselig

l: ich ertrag es nicht, mich als freund sehen zu müssen, weib

11,07 e: muß zwischendrin ein für mich ertägliches maß finden

12,01 l: außerdem traue ich dir zu dass du, was du provozierst auch erträgst, abenteurerherz

l: kleine tode eingeschlossen – hab schon lange gebangt

l: von mir und von ihr werden wir nicht unterbrochen – du allein tust es, liebherz

l an g: nähe,wärme,lust, einfachheit mit dir – soviel wie noch nie- gehen mit in meinen abend

18,37 g: du gehst mir tief unter die haut luci .....

21:14 Lutz an edda Re: wunsch

nach so einer schlimmen woche mit mir und deinem anstrengenden tag versuch ich zuerst ein bißchen klartext, um dann zu schweigen.
deine version rot:
"ich kann es lassen wie es ist: ankommen bei dir geht einher mit unterbrochen werden - von mir, von dir oder von ihr - die annäherung an diewirklichkeit lohnt es. die entfernung zu berlin bleibt nicht konstant",
erscheint auf den ersten blick plausibel. aber dann frage ich mich nach meiner:
lassen wie es ist: ankommen bei mir bedeutet da sein, nicht unterbrochen werden - zusammen weitergehen,

blau: auch wenn es zwischen dir und ihr keine verbindung gibt. ankommen bei dir geht einher mit deinen unterbrechungen.
die entfernung zu höllmannsried ist konstant. (fast täglich - in gedanken - vereint.)

annäherung an die wirklichkeit - bedeutet dies in unserem fall für dich, mit einer nicht erwünschten frau teilen zu müssen? wenn ich gefragt werde, wie ich denn über deine mögliche liebe zu einem anderen mir nicht bekannten mann mich verhalte, kann ich sagen, es kommt auf die beiderseitige akzeptanz an. die kann ich nur feststellen, wenn ich diese person gut kenne. wenn du es aber vorziehst, die andere lieber im dunkeln zu lassen, sollte ich darüber wirklich schweigen.

meine spezielle sucht treibt mich natürlich darüber hinaus zu fragen, ob es denn ein objektiveres bild unserer situation gibt. wer unterbricht hier wen und was ist das für ne unterbrechung. möglicherweise ist es ja gar keine, sondern so etwas wie vorgeschobene, vorbeugende Selbstwertsicherung, die dahinter steht. und so könnte ich weiter fragen bis wir wieder da landen, wo wir uns leichterdings treffen wollten, edda

selbst wenn du mich mit dem klartext nicht bis an deine lippen kommen läßt (wie schade), komm ich mit armvoll warmer gefühle in deine klause und seh dich beim abspAn bei ein paar gläsern wein zu einem einfachen häppchen.
Höllmannsried ist mir so nah!
l.

Di 29.10.02
00:06 Lutz an G nacht

Wie war der Tag?
Auch in diese Nacht geh ich (schwitzend und duftend) mit dir. LudG

00:31 G an Lutz Unwirklich-wirklich

Mommelchen, dein mail war natürlich eins von der Sorte: Das ist der Stoff aus dem Träume sind. Ein bisschen unwirklich schön, obwohl selbstverfreilich wissend: Das ist eine Momentaufnahme. Daraus kann man/frau keine Standaufnahme machen.....
Aber weißt du was, mein Zuckerschnäutzchen, mein advocatus diabolus? Dein Fühlen von Wärme, Nähe, deine Lustfreude gehen mir klaftertief unter die Haut. Aber was mich andächtig innehalten lässt ist, das Anmerken von "Einfachheit". Das Pendant dazu ist: Ich fühl mich so wunderbar unangestrengt neben dir. Diese Einheit: Du forderst mich heraus. Aber du strengst mich nicht an. Ich bin Weib und Gör und Hexlein und Disputantin. Das hab ich noch so noch nicht erlebt. Ein bissel stockt der Griffel bei diesen Sätzen und auch wieder nicht...

Sei ohne mich und ganz mit mir, wie ich mit dir mein Zauberfischlein. Ehn Jlück oooch, det ick mir die Lizenz uff det Zauberfischlein bei die Lie erworben hab. Lass dir hinjebungsvoll knutschen, die joldenen Härchen mal widder zwirbeln und uns uff kommende Dokterspiele freun.

teufelsanhängiges Hexlein

00:42 Lutz an G Jlück

dat jlas jestern brach dem armen Mann zum jlück für uns

01:01 edda an Lutz heute nicht viel

hatte ganz vergessen, daß ich noch nächtigungsbesuch bekam heute. bin morgen abend aber (hoffentlich) ungeingeschränkt da - unsere positionen sind schon etwas ungleich, nicht nur in den anforderungen und der fülle der tage.

auf vieles möchte ich dir antworten, dir sagen - laß uns morgen schauen wenn du kannst.
gute nacht - e.

01:19 Lutz an edda Re: heute nicht viel

was ich spüre, will ich jetzt nicht sagen. trotzdem versuche ich den seitlich angelehnten liebeskuß. morgen bin ich da für uns. gute nacht - l.

07,50 l: keilförmig drehen schwärme von graugänsen gegen westen ..

l: stirn an stirn e/l

09:50 Lutz an G Wildgänse

Am strahlenden Morgenhimmel ziehen Schwärme von Wildgänsen keilförmig nach Westen. Hex und Lutz reiben ihre Nasen aneinander.

10:00 G an Lutz Beginn

Beginne meinen Arbeitstag am Mac zu Haus, denn im Büro ist das Netz mal wieder gestört. Wir sollten uns wirklich überlegen, ob wir ein weiteres Mal die Servicefirma wechseln...
Gestern verging der Tag eins zwei drei mit bereden von Arbeitsschritten in zwei Projekten, Beratung zu Akquise mit unserem Gesellschafter Werner D., kurzem Zwischenstopp zu Haus (mit Hauswirtschaftlichem und der erfreulichen Nachricht, dass Schwager S. wieder daheim ist) und der Veranstaltung im WZB (Wissenschaftszentr um Berlin). Es ging (in einem wahren Prunksaal) um Unternehmensnachfolge. Einige interessante Informationen, aber ansonsten viel Langedehntes, Redundantes. Hätt ich nicht (Geburtstags-) Triumpfgemüse an die Moderatorin herantragen wollen, wäre ich früher gegangen. Aber sie ist unsere Kooperationspartnerin.....

Auf dem Hin- und Rückweg zauberhafte Blicke auf den nachtlichternden Potsdamer Platz. Am schönsten aber die Neue Nationalgalerie von der - vor schemenhafter Kontur – nur die laufende Deckenschrift zu sehen war.
Stell mich wie im Babelsberger Garten hinter dich, umfange dich, lehn mich an dich, spür dich und uns - Gerluci

10,57 e: ...zärtlich e/l

l: weiche knie beim streunen am rand von b

10:58 Lutz an G Re: Beginn

Schön, daß du mich so teilnehmen läßt.
Ich hab mir beim t-online web mit meinem Kennwort nicht helfen können, aber ein neues Passwort gegeben, womit ichs dann mal an deinem Mac versuche.

Der Austausch mit e. war durch Schweigen tatsächlich fast erstickt. Gratuliere für dein feines Gespür und bin beeindruckt durch dein Angebot. Auch tagsüber war gestern kaum Zeit für sms, und spät um Mitternacht nur der Hinweis, daß Leute zum Nächtigen eingetroffen waren und Zeit zum Austausch erst heute abend wieder möglich ist. Ich lege meine Arme von hinten um sitzende Hex am Mac.
Lutzi

12:59 G an Lutz Re: Beginn

Schön, so ein mail zwischendurch. Der strahlende Tag hält an.
Vielleicht bist du ja unterwegs Lutzi. Schade, dass ich heut 19.00 Uhr Finanzkommission hab, sonst würd ich anfragen, ob wir uns zum späten Nachmittag mal treffen.Oder nach 21.00 Uhr?
Morgen halt ich mich frei. Habe allerdings von 16.30 bis 17.30 eine relativ wichtige Besprechung in der Großbeerenstr. Es wär ja schön, wenn wir wenigstens morgen etliche Stunden füreinander hätten
Lutziliebster.....

13,05 l: ach könnt hase abgeben von seinerkonstitution. Bist zuhaus? Ich deck dich zu und wac(r)h(t)e l.

13,14 e: zur zeit der blattlosen bäume vor einem jahr wußte ich noch nichts von dir

l: - hatte keine ahnung, daß ich mich derart verlieben würde (er schwillt jetzt an

l an g: sundström mehringdamm packevoll – pallka-quark. Träum von dir

g: auf dem weg zur marzahn-schneiderin, buch bor nase, dich in knochen

l: kubaklänge dringen in mein blut erzhexe

g: karamba bin dabei. Heute lutzialleinabend?

l: habe erst spät kontakt mit e – was ist mit vorher? Jetzt wird ein tango frech

g: vorher hiesse ab 21 uhr bis ...?

14,55 e: habe noch zwei „krisen“kids u fahre dann heim,. Laß mich von dir zudecken und werde gesund

l: bin erleichtert. Hätte mich geschämt dir dazu zu raten selbstbewußte tigerin

17:29 Lutz an G Re: Beginn

Ja ich war bei den beiden Künstlern in Schöneweide. Troike, der ehemal. Volksbühne-Maler kam mir sofort entgegen und begleitete mich durch die langgestreckten Räume und erzählte, wie schwierig es war mit seinem Gegner-Freund zu hängen. Der ist ja aus dem Westen und geht viel mutiger mit seiner Fantasie um als der liebe Ossi mit seinen harmlos-guten Interieurs. Er will auf jeden Fall in Westfalen bleiben, da sei es ruhiger. Der Mann aus dem Westen gab sich cool-sererviert.
Eigentlich ein Trauerspiel so ne Ausstellung weit draußen in der Diaspora. Und dann noch in einer Gegend, wo Geschäftsraum jede Menge leer steht, ob Alt- oder Neubau und fast alle Kneipen dicht. Da brauchte ich mal wieder n bißchen Kreuzberg.

Was heißt morgen frei halten. Den ganzen Tag oder ab 17,30, shipping Hexblatt? Es ist erschreckend zu sehen

18:42 Lutz an Hanni Kassettentausch

Hallo H,
ich hatte, denke ich, alles soweit richtig verstanden und mit deinem Unter- wie mit deinem Überbewußtsein weder Dissenz noch sonstige Probleme, höchstens daß du welche suchst.

Schönen Dank erst mal für deine Nachricht und die Kontaktadresse deines Sohnens, auf die ich vielleicht zurückkomme.
So, ich bin heute nicht geschwätzig und frage ganz einfach: wann ist die Übergabe von Garten Eden? Morgen oder übermorgen könnte ich fürn paar Stündchen raus zu dir. Wenns paßt, bis dahin?
Herzlich Lutz

19:54 G an Lutz Keine Verlade

So, nun ist mein Kopf wieder etwas leichter, weil ein Pfund Haare weniger... Dennoch grübelt Köpfchen übers shipping. Hatte den späten Nachmittag heute solange als Angebot im Kopf und für dich in der mail, bis ich Ahmen musste, du bist heute unterwegs und für mich nicht erreichbar. Erst dann hab ich mich für den Ritt nach Marzahn und Friseuse entschieden.
Hexlein geht zur Katastrophen-Genossenschaft und nimmt ein Zutzel vom Lutzel mit

20:15 H an Lutz Re: Kassettentausch

Lieber Lutz
da bin ich aber froh, daß wir keine Probleme haben,das ist das allerletzte , was ich suche.
Morgen habe ich anderweitige Verpflichtungen ,am späten Vormittag bin ich am Donnerstag wieder zurück in Buch. Mach einen Vorschlag ! Du kannst selbstverständlich auch in meine Wohnung kommen undnachschauen, wann ich zuletzt geputzt habe.Wie Du willst,ich freue mich jedenfalls.
Herzlichen Gruß, H

21:11 Lutz an H Re: Kassettentausch

Freut mich, liebe H,
daß wir uns Donnerstag am frühen Mittag sogar in deiner Wohnung treffen können.
Sag die Zeit Theodor-Burgsch-Str. 12. Genügt es, Kassette mitzubringen statt Blumen?
Liebe Grüße
Lutz

21:45 H an Lutz Re: Kassettentausch

Natürlich reicht die Kassette , lieber Lutz. Komm doch einfach gegen zwölf, dann können wir einen Salat essen. H

21:56 Lutz an G Re: Keine Verlade

Um 11 fuhr ich wegen des schönen Wetters zu den Jungens in Schöneweide. Nein du brauchst sie nicht zu besuchen, obwohl auch in ihren Arbeiten der Ossi/ Wessi-hintergrund zu sehen ist. Übrigens sieht diese Gegend noch verlassener aus als vor einem Jahr. Da war ich mit M. mal in diesen trostloslosen neuen Zentren.

Verlade? Nein. Vielleicht hätte ich mich vor der Fahrt nach Schönweide melden sollen.
Schön, daß du aufs 'shipping' so prompt reagiert hast. Läßt blicken auf was du assoziierst und auf lutzis kleine Eifersucht. Muß dir doch ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Hab zuerst natürlich gezögert, es abzuschicken, weil nicht gut zu verstehen.
Von mir aus können wir uns auch morgen Mitteg schon sehen. Können ja erst mal in den Tag schauen. Vielleicht hör ich noch heute von dir, schlaues
Luderchen

22:43 Lutz an edda Intension

edda, ich warte auf dich wie jeden Abend seit wir uns kennen. Meine Gefühl zu dir kann ich nur vergleichen mir der Intensität zur ersten Liebe vor 44 Jahren, obwohl es in seiner Art sehr verschieden ist.

es hat mich schon immer eher die intension interessiert, die hinter der freien willensentscheidung lag.

Da ich das Wort Intension noch nie benutzt habe, habe ich im Lexikon nachgeguckt.
Intension 1) allg.: Anspannung, Eifer, Kraft. 2) Logik: der Inhalt eines Begriffs, also all das, was der Benutzer damit verbindet. Von mir viel benutztes Wort ist Intention. 1) allg.: Absicht, Bestreben, Vorhaben 2) Philosophie: Richtung des Denkens oder Wollens, der Antriebe und des Fühlens auf etwas. Manchmal finde ich es schön, auf den Schnittkanten der Wörter zu denken, wissend, daß sie erhellen aber nicht alles abdecken können, was sie berühren.

Ich stehe da und warte, ob du heute deine Wange an meine legst und den Rand deiner Lippen an meine.

22:33 edda an Lutz bis gleich

hab eine ungeplante pflanzenholaktion zwecks kälteeinbruch dazwischen geschoben - noch ausladen, duschen und bin dann da-bis gleich

22:45 Lutz an edda Re: bis gleich

wir sind uns quasi in der Tür begegnet.

23:16 Lutz an edda der Tag

schön, daß ich ihn mit dir gehen konnte. In Berlin Schönweide, weit weg von den Galerien in Mitte stellen zwei Maler aus,,,,,,,, Der eine war früher Bühnenbildner an der Volksbühne, zog vor der Wende nach Westfalen zu einem dortigen Maler, mit dem er im Zwiegespräch arbeitet. Der Wessi hat in seiner Arbeit was Herausforderndes.
Gegenständlichkeit kämpft darin mit reiner malerei, während dem ehemalige Ossi der Gegenstand, das Interieur genügt, um ihm seine malerischen Möglichkeiten zu widmen.
Daß beide hier in der Diaspora ausstellen und sich zurückgezogen haben in einem Stadtteil, wo die meisten Läden schon zu gemacht haben, brachte mich schon mal auf die Idee, mit dir dahin zu gehen.

Danach quer durch die Stadt mit dem Bus, Kaffee, Rotwein, Druckerfarbe und -papier kaufen, womit ich ne Menge unserer Mailsaeiten ausgedruckt habe, um zu sehen, was uns davon bleibt.
Dann noch en bißchen Schreibkram >> hoffen und bangen auf unser Zusammenkommen.

23:37 edda an Lutz wasser u wein

ein glas wasser, ein glas bordeaux neben mir und dich in gedanken vor mir - der abend beginnt, langsam trocknen die haare das wochenende war durchzogen von einer eigenartigen gefühlsmischung: ärger über den unvermuteten abbruch unseres zusammenseins, ruhiges geborgenes mitmirsein, stille freude im behaustsein, eine nochmals klare entscheidung gegen dreierbeziehung und ein schmunzeln darüber, dass ich sie vor ungefähr 15 jahren voller lust gewagt hätte.

damals war ich eine der befürworterinnen mit einer anderen frau zusammen, nur der mann konnte nicht kommunizieren. später habe ich mit zwei männern darum gerungen sich auf eine beziehung zu dritt einzulassen, der eine hats verweigert und es war wieder nicht lebbar.

ich lehne sich auch heute in der grundidee nicht ab, obwohl du gedanklich und auch praktisch viel differenzierter bist als ich damals. nur heute ist mein berufliches und privates leben so voll mit auseinandersetzungen und "sein", dass ich für ein leben "zu dritt" keine energie mehr aufbringen möchte, noch dazu wo ich bis in die tiefe kein verlangen danach spüre.

23:48 Lutz an edda Re: wasser u wein

nachdem ich deine Mails heute nochmal überflogen habe, wirkt dieses hier wie eine überraschende Wendung nach deinem vorherigen Bekenntnis zum Teilen, zumal ich nicht abschätzen kann, welche Konsequenz das für uns bedeutet oder gar hat.

23:45 edda an Lutz gerne

ja oft habe ich mir schon vorgestellt, wie du wohl bilder siehst - gerne möchte ich etwas kennenlernen davon

23:51 Lutz an edda Re: gerne

ja bei diesen handelt es sich um Leute, die abseits arbeiten, irgendwie in ihrer Einstellung mit uns zu tun haben. Auf jeden Fall möchte ich mit dir ins Guggenheim Museum Unter den Linden die Arbeit von Gerhard Richter anschauen "acht grau", ein Grenzfall in der modernen Malerei

23:56 edda an Lutz wegweiser

während der gedankenwälzerei am wo-ende hatte ich tatsächlich kurz überlegt nicht zu kommen - es stimmt für mich nicht einzusteigen in die "dreiergeschichte" auch wenn sie für euch beide passt. aber auch zu zweit würde es nicht passen mit dir. was nun? einen für mich eigenen weg suchen/ finden dazwischen - ohne zu wissen ob es ihn überhaupt gibt? vorerst folge ich meinen gefühlen, nehme sie als wegweiser im vertrauen auf die kraft, eine entscheidung treffen zu können, wenn ich muss.

Mi 30.10.02

00:02 Lutz an edda Re: wegweiser

erinnerst du dich wie beschwörend du mir sagtest, ich solle meine beziehung in berlin aufrecht halten, als ich dir anbot, darauf zu verzichten. Ich fühle mich jetzt als Spielball. Es passt nichts zusammen jetzt. Kann es sein, daß mein Instinkt recht hat: da ist was anderes im Spiel?

00:09 edda an Lutz Re: wasser u wein

in meiner haltung zum teilen hat sich nichts geändert. wenn ich von dir nehme, was ich bekomme heißt das noch nicht dass ich bereit bin zu teilen. ich will nicht mehr teilen müssen. ich weiß, ein widerspruch in sich und doch stimmt beides. noch mal: um den teil des teilens werde ich mich nicht ganz auf dich einlassen, auch wenn es dazwischen solche momente gab, gibt, u geben wird.

mein leben hat aus viel zu viel teilen und der hemmung zu nehmen bestanden - jetzt auf meine "alten tage" beginne ich aus dem vollen zu schöpfen weil ich die hände frei hab vom loslassen. das heißt aber nicht dass es mir immer leicht "von der hand" geht und ich nicht bisweilen im dornengesrüpp lande

00:10 Lutz an edda bitte

sag, wann du kommst

00:17 Lutz an edda Re: wasser u wein

mein Verständnis für deine Situation hast du sicher in Erinnerung. Und nicht nur das. Du hast doch sicher bemerkt, daß ich mich in einer

erklärten Dreierbeziehung nur dann wohl fühlen könnte, wenn ich je beiden Freud und Leid mit der anderen erzählen könnte. Da dies aber nicht ist, mache auch ich die Schotten dicht, gebe dir, was ich habe - und das ist in Anbetracht der Lage alles.

00:25 edda an Lutz Re: wegweiser

du hast mich getroffen
als ich eine lebensentscheidung getroffen habe: mich einzulassen - du kannst nicht wissen, was das in meiner situation bedeutet. irgendwie hab ich wohl auch von anfang an tief gespürt, dass du nur zu dritt ganz bist (oder mein mißtrauen läßt kein anderes bild zu). Und es hat mir den "einstieg" erleichtert. gleichzeitig spüre ich ganz unabhängig von allem ein echo von dir in mir.
alles in allem kompliziert und anstrengend genung um mich nicht auch noch auf "drei" einzulassen. wenn du jetzt nein sagen würdest (zu mir) könnte ich es verstehen - es wundert mich sowieso, dass du dran bleibst. aber einlassen heißt sich zeigen - also siehst du widersprüchliches und ungefälliges

00:33 edda an Lutz Re: bitte

am freitag - ich hab noch keinen zug ausgeschaut

00:34 Lutz an edda Re: wegweiser

erinnere dein mißtrauen bitte daran, daß ich nie hab einen zweifel aufkommen lassen in meiner zuneigung zu dir. Und erinnere dich ,daß ich gesagt habe, ich will nicht eine neue Dreierbeziehung mitbegründen. Es kam zu der anderen Beziehung vor deiner, weil du nicht zu mir kamst in der ersten Zeit. Nein, ich bin nicht der typische Dreier. Und in dir habe ich sowieso ja eine Erfahrenne auf diesem Gebiet. Wir schauen doch beide im Abstand darauf. Können täte ich Dreier schon noch, aber brauchen tu ich sie nicht, weil mein Gesichtsfeld inzwischen breit genug ist. Laß aus der Beziehung mit g werden, was will, ich habe nur deine wirklich gesucht.

00:36 Lutz an edda Re: bitte

du machst mich glücklich - selbst wenn du dich verabschieden wolltest, müßtet du kommen. Sonst bliebe was fürchterliches zurück.

00:41 Lutz an edda Re: bitte

ich hatte mir schon mal überlegt, dich zu schonen und mit dem Auto nach Höllmannsried zu kommen.

00:42 edda an Lutz Re: bitte

du kannst sicher sein, dass ich nie ohne abschied gehen würde, auge in auge - aber ich habe nicht vor, mich zu verabschieden - auch wenn ich nicht weiß wies weitergehen soll

00:54 edda an Lutz Re: bitte

mit dem auto ist es endlos - bist du auch geübt in winterverhältnissen? vielleicht besser im frühhahr

00:58 edda an Lutz morgen

ich schreib dir morgen, wann ich ankomme -für heute mach ich schluß und geh in den schlaf stirn an stirn - ich hör dich atmen

01:01 lutz an edda Re: bitte

hab überhaupt keine Winterreifen. Hab mich mal in jungen Jahren auf der Rückfahrt von Sylt nach Düsseldorf in der Sylvesternacht auf der Autobahn bei Glatteis um 360 Grad gedreht, weil vor mir zu war und bin dran vorbei weitergefahren. Auf jeden Fall freue ich mich auf Höllmannsried im Frühjahr. Kannst du jetzt wieder küssen, edda van zweifel

01:08 Lutz an edda Re: morgen

ich bin ganz nah neben dir und sehe dich an.
(morgen abend verabschiede ich mich erst mal von g)

01:32 G an Lutz Re: Keine Verlade

Meld mich morgen früh bin todmüde Schätzel..

01,00 l an e: katastrofenges überstanden? Nehm dich in schoß

02,25 g: schöne träume mein luzilein

10,17 e: ein gedanke durch den nebel nach berlin

l: von ku 69 bis höll-ried sind es 603 autokilomet

e: du bringst mich schon wieder zum lachen

l: wieder und wieder befreiend

15,30 l: hase sprach zur tigerin, wo tun wir bloß die liebe hin

07:42 Lutz an edda Re: Keine Verlade

Lutzi freut sich auf dich

08:36 G an Lutz innerlicher Golfstrom

Meine Güte Mommelchen bist du früh. Ick wollt dir doch überraschen und dir zuerst erzählen, wie weich und warm und voller Zärtlichkeit ich bin. Und ein klein bisschen nicht von dieser Welt. Allet wejen so eenem LM.
Wollen wir uns das Aufeinanderfreuen aufheben bis zum frühen Abend und dann Zeit füreinander haben bis morgen Vormittag/Mittag. Oder die gestern beredete Variante?

Fahr zum Büro, um wichtiges Organisatorisches zu erledigen und komm dann zum eigentlichen Arbeiten/Schreiben nach Haus. Zartes Hexleinbussel

10:06 Lutz an G Re: innerlicher Golfstrom

Ich mach mit, was du für uns am besten findest.
Morgen hab ich um 12 Uhr Verabredung in Buch. Werde dort eine Kassette gegen eine andere umtauschen, einen kleinen Talk haben und wieder zurück. Da müßte ich also morgen früh je nachdem, ob noch am Ku' vorbei oder nicht so gegen 10-11 Uhr bei dir aufbrechen.
Wenn wir uns heute Mittag treffen, würde es mir auch passen, zwischendrin mal kurz zum Ku' und dann rechtzeitig wider zurück zu dir für die Nacht. Wollen wir bei schlechtem Wetter evtl. "Eden" gucken oder bei gutem raus,

lucgerdi?

10:42 H an Lutz Re: Kassettentausch

Lieber Lutz,
die Straße heißt THEODOR-BRUGSCH. Kannst laufen schräg durch die Wiesen oder 2 Stationen mit dem Bus 158 oder 150 vom Bahnhof aus Richtung Stadt. Bis morgen, H

11:47 Lutz an H Re: Kassettentausch

Liebe H, danke, ich lauf schräg durch die Wiesen
Lutz

18:26 Lutz an edda Re: morgen

edda,
nach dem, was du gestern gmailt hast und nach meinen Antworten, sieht es doch so aus, daß wir einen Modus, eine Übereinkunft finden können, die gar nicht so kompliziert ist, wenn ich das, was uns nicht betrifft, außen vor lasse und wir unsere Beziehung nicht mehr mit dem Gedanken an eine Dreierbeziehung kompromittieren. Dann könntest du deinen Gefühlen freien lauf lassen und ich meinen auch. Ich denke da ist genug drin für uns beide und auch, zu sehen wohin das führt.
Vielleicht aber überraschst du mich heute wieder mit einer anderen Vorstellung.
ich werde deine Ankunft wohl morgen früh hier auf dem mailer finden (wenn du sie mir nicht heute noch in die Hand flüsterst, wo ich doch so empfänglich bin)
l.

18:27 Lutz an edda in freudiger

erwartung lucifer

19:45 edda an Lutz Re: in freudiger

am freitag, 1.11. 22.47 h, gleis 1, berlin zoolg. bin gespannt auf dich, auf mich, auf uns, auf den platz für die liebe

Do 31.10.02
10:33 Lutz an edda Re: in freudiger

kann ich in anbetracht dessen mich heute abend mit dir austauschen? ich möchte mich nicht überspAn. oder willst du pause?

09,25 l: tiger zuckt zusammrn 2 tage noch warten, oh weh

l: tiger zuckt zusammen – 2 tage noch warten, oh weh. Tiger freut es für die kids, hey

l an g: sehne mich nach ihnen – gut saß ich schirm noch abholen muß

11,39 g: schoen daß es Sie und den schirm gibt.

11,48 g: vor 19 oder nach 21 uhr bei mir liebster?

13:26 edda an Lutz Re: in freudiger

nein keine pause - komme heute allerdings erst spät wieder heim, so gegen 22 h - freu mich auf dich (hab grad ne kurze mittagspause daheim).

21:56 Lutz an edda Anästhesistin (68)

eine untypische (weil nicht systemimanente) Ossi aus Buch, dem äußersten Nordosten Berlins. Nachdem ich dieser meiner letzten Parshipperin erklärt hatte, daß ich mich nur aus allgemeinem Interesse, nicht aber wegen einer intime Beziehung für sie interessiere, reichte sie mir frustiert zum Abschied einen dicken Apfel, stieg in ihren Audi, drehte die Scheibe runter und biß in einen anderen Apfel, für mich eine symbolische Handlung. Damit wäre die Geschichte zuende gewesen, hätte sie mir nicht auf meine Geschichte von "Der Mann, der Hitler verbrannte", versprochen, nach dem Verbleib und der Sezierung der Leiche im Hospital von Buch zu forschen und hätte ich ihr nicht versprochen, ihr den Gründgensfilm "Marmor bleibt immer kühl" zu zeigen. Wir hielten unsere Versprechen. Und heute Mittag nun brachte ich ihr auf ihren Wunsch einen weiteren Film "Der Garten Eden". Sie machte uns einen leckeren Salat zum Rotwein und wir plauderten in ihrer mikrigen Plattenbauwohnung, wo sie die wunderbarsten Film- und Tondokumente beherbergt. Nachdem sie davon ausgegangen war, daß nach dem Tod ihres MAs vor zwei Jahren auch sie bereits längst tot gewesen sei, habe sie letzten Sommer den Himmel auf Erden erlebt.
Dieser Traum mit einem Mann hinterließ danach Liebeskummer der intensiven Art. Nun erhoffte sie sich durch Parship ein neues Erlebnis und mußte zu ihrem Schrecken feststellen, daß ich das einzige Angebot war. Ein leichtes zwar, ihre Liebe zu entzünden und ein schweres den Gedanken daran nicht zuzulassen.
So habe ich mit diesem einen Beispiel sicher das Schicksal vieler ältereren vitalen Frauen erfahren, für die sich niemand mehr interessiert. Schön, daß wir über dies und alles mögliche sprechen konnten.

21:58 Lutz an edda 1 unentschieden

wenn zwei Zentren keines das andere verschlingt oder kaputt macht, bleibt das Spiel miteinander. Die dabei frei werdenden Kräfte verändern ihre Positionen im Raum, schieben, drängeln, ziehen, wobei es zu interessanten Deformierungen und irritierenden Bewegungen kommen kann. Jede Menge weiterer Energien beeinflussen das Spiel. Wunderbar, wenn sich die Zentren nicht nur einander sondern sie auch das Umfeld beeinflussen. (entschuldige, klingt wieder nach professor)

22:56 Lutz an edda Suche

was dominiert dein Gefühl vor dieser Reise, Sehnsucht, Kalkül oder unbestimmte Erwartung?

23:23 edda an Lutz gleich

angekommen - will nochmal in ruhe deine mails lesen

zum letzten gleich: wenn ich wüßte welches gefühl dominiert wär mir selbst wohler, kalkül kann ich ausschließen - danach hab ich noch nie gelebt – und sonst: ich gebe zu, vorherrschend ist ein unbestimmtes bangen, vertrauen in dich, in mich, ein hoffen darauf einen platz für die liebe zu finden, ein anflug von ängstlichkeit weil ich weiß wie ich dich vermissen würde wenn....

23:31 Lutz an edda wenn

mein Gefühl mich nicht trügt, sind edda und lutz in ihrer bisher schwersten, vielleicht nicht zu vermeidenden Krise. Bräche die Emotion ab, besteht kaum ne Chance, sie wieder zu entzünden. Aber Liebe braucht solche Zeiten um sich zu (ver)gewissern.

ich hatte die Befürchtung auf 'Draft' gelgt, weil ich Angst hatte sie zu senden, tue es jetzt in dem Vertrauen, daß wir beide das beste draus machen.

23:39 edda an Lutz Re: 1:1 unentschieden

und wunderbar mit dir

23:43 edda an Lutz und

dein gefühl für morgen?

23:46 Lutz an edda Re: 1:1 unentschieden

wann, meine liebe, geht deine Reise los?

23:52 edda an Lutz anästhesistin

wie oft begegnen mir solche frauen, darunter einige meiner freundinnen - lebendig, wach, vital und schön - im balanceakt der unerfüllten sehnsüchte (mangels masse) mit der verbleibenden fülle des lebens - ich

bin eine von ihnen. noch hab ich (schwindende) chancen, will sie erkunden um gleichzeitig dabei dem geschehen seinen lauf zu lassen

23:52 Lutz an edda Re: und

bei allem Bangen vertraue auf die Kraft dessen, was unsere Beziehung begründet hat. Vielleicht ist es eine sorgenvollBegegnung, die uns dann doch unsere Spontaneität zurückgibt.

23:56 Lutz an edda Re: anästhesistin

Wenn du die Chancen erkunden willst, befindest du dich dann auf einer Reise, auf der du meine Begleitung willst? Nach Lage der Dinge, willst du das nicht. Dann stünde ich im Abseits und das will ich nicht.

23:57 edda an Lutz Re: 1:1 unentschieden

um 15.56 ab plattling (hab leider vorher noch etliches zu tun: abrechnung mit mitbewohner der ab 1.11.für 2 monate weg ist, handwerker anweisen, therapiestunde mit kind) Schrecken feststellen, daß ich das einzige Angebot war. Ein leichtes zwar, ihre Liebe zu entzünden und ein schweres den Gedanken daran nicht zuzulassen.
So habe ich mit diesem einen Beispiel sicher das Schicksal vieler ältereren vitalen Frauen erfahren, für die sich niemand mehr interessiert. Schön, daß wir über dies und alles mögliche sprechen konnten.

Fr 01.11.02

00:09 edda an Lutz Re: anästhesistin und meer

nein, mit dir ist es etwas "außerhalb" von allem einordbaren - mit dir treibe ich wie auf einem fluß. an den ufern sehe ich meine gedanken, wünsche, bedenken, hoffnungen, zweifel vorbeiziehen. wenn der fluß ruhig fließt im breiten bett berühren mich die ufergeschehnisse nicht. wenn eine engstelle kommt, ein uralter geologischer durchbruch, das wasser unruhiger, reißender wird, dann rückt mir auch das ufertreiben näher. wohin das wasser fließt interessiert mich nicht (das wohin ist eins der ufervorkommnisse) - irgendwann, irgendwo ins meer wie alles fließende. - entschuldige meine banalen bildchen, so ist meist auch mein sein

nähern wir uns einer engstelle?

00:14 Lutz an edda Re: anästhesistin und meer

Ich mag deine Worte. Aber bleiben wir beim Thema. Wenn du keine neue Dreierbeziehung willst, ist die Suche nach einem weiteren Partner obsolet.
Du müßtest dich entscheiden, weiter zu suchen. Aber dann ohne mich. Jeder Kuß ist eine neue Dreierbeziehung. Da kommen wir nicht dran vorbei.

00:15 edda an Lutz treibholz

....und oft schau ich dich an und bin ganz verwundert wieso du gerade neben mir schwimmst, mit am treibholz und kann es manchmal gar nicht glauben und werde es genießen, solange du dableibst - oder wache auf aus einem traum

00:17 edda an Lutz Re: anästhesistin und meer

meinst du mich oder dich?

00:18 edda an Lutz Re: anästhesistin und meer

entschuldige meine sentimentalität - ich hab heute wohl zuviel gearbeitet

00:22 Lutz an edda Re: treibholz

Wasser, das Element, in dem ich am ehesten untergehen könnte, ist am Treibholz neben dir etwas wunderbar Sicheres, dem ich mich anvertrauen kann. Es erfordert selbst im Schlaf Aufmerksamkeit besonderer Art. Wenn aber die Häsin den Biber am Ufer sucht, was soll ich dann an dem Treibholz. Da schwimm ich ans andere Ufer.

00:26 edda an Lutz Re: morgen

was meinst du nun damit?

00:27 Lutz an edda Re: anästhesistin und meer

Ich finde das ist überhaupt nicht sentimental und auch nicht das mit der Arbeit. Ich werde es in meinem Herzen tragen.
Aber wir wollten doch weiterkommen mit uns. Wenn nur das Offenlassen weiterführt, verlieren wir uns vermutlich.

00:32 Lutz an edda Re: morgen

Ich denke daran, daß du ausblenden willst, was dich an meiner Beziehung belasten könnte. Ich will mich aber lieber belasten, weil ich gespürt habe,

daß deine Libido mir abhanden gekommen ist, als du mit jemand anderem angefangen hast. Nicht von ungefähr hast du mich zum Freund machen wollen.

00:34 edda an Lutz Re: anästhesistin und meer

es fällt mir so schwer zu glauben

00:38 edda an Lutz Re: morgen

geht es mir denn anders?

00:42 edda an Lutz leichtigkeit

jetzt kommt uns die leichtigkeit abhanden

00:43 Lutz an edda Re: morgen

Ich wünschte mir eine offene Beziehung, in der jeder dem anderen erzählt, was er mit dem anderen fühl und tut, durchgängig, ohne was auszublenden. Da erst hat Vertrauen einen Sinn. Das Vertrauen, den Dingen ins Auge zu sehen und den Spaß daran einander mitzuteilen.

00:45 Lutz an edda Re: leichtigkeit

Leichtigkeit ist in der Offenheit möglich oder im Ausblenden. Mag jeder es tun, wie er es am besten kann. Aber nicht auf Kosten einer weiterführenden Entwicklung. Das wäre Schrumpfung.

00:46 edda an Lutz leise

wenn ich darf, setz ich mich neben dich, leise

00:49 Lutz an edda Re: leise

da habe ich -trotz einiger Zwischenbemühungen deinerseits - schon eine Weile drauf gewartet. Hab für mein Gefühl lange allein hier gesessen. Du machst mich sanft aber hast da einen wollenden neben dir. Deine hand ist warm. Ein bißchen noch fröstel ich.

00:58 edda an Lutz Re: morgen

ist der "andere" der/die dritte? offen für?

ich weiß einfach nicht wohin mit dem schmerz dabei, der in der tiefe lauert. ich hab meist nicht soviel übrige energie - ich brauche eher irgendwo ausruhen können. und hier gehen unsere wege in entgegengesetzten richtungen, deine energie ist dafür zuviel

01:08 edda an Lutz Re: leichtigkeit

offenheit führt immer weiter, manchmal auch zu einem ende wenn die gegebenheiten dahinter zu schmerzlich oder belastend werden. das maß dafür kann nur jeder für sich selbst bestimmen.

01:21 edda an Lutz atmen

wenn es sein muß, habe ich den mut mich allem zu stellen, dann bringe ich auch die kraft auf dafür. das leben bestand zum großen teil darin – die wünsche gehen woanders hin.
mit einem warmen und einem kalten fuß sitze ich hier und wäre gerne woanders - einfach neben dir

01:45 edda an Lutz Re: atmen

meine wünsche gehen nach einem verlässlichen partner, nach vertrauen und freiheit - meine bedenken, du würdest dich mit mir allein langweilen und angst vor unfreiheit und großen schmerzen liegen als brocken im weg.
ab morgen nacht haben wir zeit - ich bin müde und rede diffuses zeug - stelle mir vor, ich stünde schon jetzt auf gleis 1 - deshalb küsse ich dich und sage nichts mehr - morgen trau ich michs vielleicht nicht

01:58 edda an Lutz Re: Ruhe

doch und da fühl ich dich nah

02:02 edda an Lutz freude

auf heute abend

08:39 G an Lutz Geniesse

Unser gestriges Gespräch, unser tiefes ineinander Versenken danach - was für wunder-bare Zeichen für Gluci

09:34 edda an Lutz aufmachen

schon sehr früh wach - kein traum! aufruhr der gesamten selbstorganisation beim augenaufmachen auf den friedhof das grab meiner mutter richten - die sonne bricht durch den nebel, brennend gelbe birken - auf dem friedhof lachen mich die krähen aus

09,36 g: gleich wieder auf wolke 7 mit dir allerliebster - hexi

l: in die sonne – die – mein herz

10:01 Lutz an edda leicht

ich würde mich nicht leicht fühlen können, hätte ich mit dem Gesagten zurückgehalten.
Wie geht es dir, leise neben mir und so voller Bilder? Bin mal gespannt, ob wir uns richtig küssen können.

10:06 Lutz an edda Re: morgen

ausruhen können, weißt du doch, ginge bei mir.
Ein weiterer Mann ließe uns aber nicht mehr ausruhen können, und auch dich nicht zusammen mit mir. Mein "Angebot" hast du für's Ganze, für die Ruhe. Wenn du sie aber woanders schöner findest, nimm sie dir dort. Denn ich würde ja stören. Entgegensesetzte Richtungen sehe in dem Zusammenhang nicht.

Edda schrieb: ist der "andere" der/die dritte? offen für? ich weiß einfach nicht wohin mit dem schmerz dabei, der in der tiefe lauert. ich hab meist nicht soviel übrige energie - ich brauche eher irgendwo ausruhen können. und hier gehen unsere wege in entgegengesetzten richtungen, deine energie ist dafür zuviel

10:09 Lutz an edda entscheiden

du wolltest dich entscheiden, du hast einen großen Anlauf genommen, nun entscheide dich auch.

14,28 l an e: der liebsten einen blues auf dem weg zu mir -> innig)(
15,40 e: muß lachen-war noch nie so früh vor abfahrt des zuges am bahnhof
l: darf ich schon zusteigen oder lieber später in reg.oder nürn?
e: bist ja schon dabei
l: ab geht's. soll ich links oder rechts neben dir platz nehmen?
e: neben mir sitzt stachelrochen
l: reg ihn nicht auf mit der mailerei und achte auf deine batterie
e: ja mein schatz. Lese gerade eine liebesgeschichte zwischen kindern
l: nimm mich beim umsteigen an den arm, kann ja nichts sehen.
l: ist das bei kindern wie bei uns?
l: bist du sicher, in die richtige richtung zu fahren?
e: ja manchmal ist es bei uns so wie bei den kindern – so einfach u weltvergessen
e: wenn ich nicht ankomme wars die falsche – passiert mir sowieso öfters
l: in nürn fällt die entscheidung
l: laß dich solang allein – bin im speisewagen
e: sorry – ich bin die augenlose
l: ich hol dich in nürn raus und dann 17:32 ab nach hannover
l: auch von da gehts ja zur not noch ab nach kassel usw
17,40 e: wie ist der kaffee im speisewagen?
l: wußte doch du findest das zynisch. wenn du lust hast taste dich durch to me
l: lieben sich die kinder noch?
e: setze mich mit einer tasse tee zu dir u lese aus der kindergeschichte vor
l: die pinkeln doch
auch so gern
e: die erwachsenen funken dazwischen
l: schöne geschichte als entschädigung für gekürzten besuch
18,09 e: mathilde schmollt heute nicht allein – sie teilt mit remi
e: ach so das ist es
l: mathilde und remi schmollen heute nicht allein, sie teilen mit uns
l: regentropfen am fenster
l: du siehst das wohl anders – kann man mal sehen
l: meinst du mathilde wär was für mich?
e: stimmt in würzburg regnets nicht.
20,25 e: was ist mit der zeit los? Sie vergeht so langsam
l: Dali fragen u umsteigen. Jetzt stehst da ne halbe stunde auf geilem bahnhof
e: geil werden bahnhöfe erst ab 1 uhr. Du fährst ja wirklich mit
l: dann solltest du meine lippen finden, wenn du sie noch nicht spürst.
l: wie gerne würd ich deinen liebesakku laden
e: muss menschen schauen- großstadtbahnhöfe sind exotisch wenn man aus der wildnis kommt
20,58 l: einsteigen bitte
21,10 was für eine reise mit dir
l: füße arsch und schwänzchen waschen. Du am schlüsselloch?
e: oh – fühl mich so klösterlich schüchtern
l: das sind die besten spAr
21,31 e: akku ist bald leer – mach nun schluß
l: beethoven und spanner – diese mischung toernt
e: herzklkopfern

Edda Ankunft Berlin

Sa 02.11.02
08,56 g: habe h. alles erzählt. H. sucht bezieh, ich nicht. Hoffen auf freundschaftl. v. kuss hexi
l: bleibst du trotzdem da hexiherz
13,03 g: ja im hotel
l: in liebe – dein lutzillus – zu dir
15,43 g: weiß mehr denn je welches glueck wir haben und erleben luci

So 03.11.02
Abfahrt edda
14,40h Bhf Zoo

Mo 04.11.02
00,00 l: gute hexennacht und guten lucimorgen
00,19 g: hexlein fuer sich und nah bei dir, erinnere deine so weichen lippen luzi
g: sind nah – a. für dich
00,21 e: an pc – lese dich

01:09 Lutz an edda grau

in einem spiegel seh ich dich in mir und
mich in dir.

01:13 Lutz an edda tiger

der tiger sprach zur tigerin, wo willst du mit der liebe hin.

01:26 Lutz an edda Re: atmen

ich werde nicht glücklich mit dir, wenn du durch mich verzichtest auf wünsche woanders. Ich dachte an dein schönes Bild von der Planke im Strom. Was willst du mehr? Icvh galiube nicht, daß ich das lebensspiel spiele, das du kennst. Aber ich versuche uns den rahmen für die Freiheit zu schaffen.
Du bist doch neben mir. Wann willst du endlich wieder hinein?

01:31 Lutz an edda verstehen

verstehst du, wenn ich mir jetzt die Hucke voll saufe, damit ich dir morgen verkatert begegne, damit wir das leichterdings schaffen grau in grau, du abkaschiertes Rotherz

01:29 Lutz an edda lesen

wir haben uns geeinigt, daß meine repetitiomail nicht mehr gilt.
wir lesen uns einander. du bist wieder gegenwärtig. als du noch nicht da warst, sprach ich ins leere. jetzt bist du da, als wärest du hier.
stell die Uhrzeit auf deinem Handy richtig, sonst verschenken wir unsere zeitgleichheit.

01:31 Lutz an edda maugschen

jetzt maugsch ich dich warm in den kalten räumen

01:33 Lutz an edda heute

war gestern, morgen ist heute dein lutz

01:34 edda an Lutz am pc

.....und lese dich - hatte im zug nochmal genug zeit nachzudenken. dein herzklopfen - wenn dich erschreckt, dass ich mich nicht schnell u leicht trenne wenn ich mal entschieden bin: solln wir "probezeit" machen? für uns beide?

die welt ist so verändert und gleichzeitig gleich - ich sitze ganz anders vorm pc mit ganz warmen füßen und der wärme deines körpers in mir, an mir, in den händen, am gesicht im mund (und einem seufzen: ein anderer körper paßt nicht dazwischen - sorry irgendwie kommen die erklärungen im gefühl nicht an).

01:35 Lutz an edda erschöpft

während des gesprächs mit meinem freund fühlte ich mich müde und ausgelaugt. ich glaube ich hatte innerlich alles gegeben und konnte nicht mehr. wärest du geblieben, weiß ich nicht, wann endlich ich wär müde geworden. Schön, wie mir die kräfte wieder zuwachsen, wenn wir uns nah sind.

01:35 Lutz an edda Re: am pc

ich habe keine Angst vor dir und deiner Entscheidung. Ich zuckte nur in der Freude dieses Ereignisses.

01:43 Lutz an edda Re: am pc

nein, ich brauch keine Probezeit mehr .....

01:45 Lutz an edda Ruhe

spürst du die Ruhe nicht, die du brauchst?

01:45 edda an Lutz Re: maugschen

die füße sind ganz warm - meine hände verlangen nach dir, wenn ich jetzt ins bett gehe, höre ich deinen atem und deinen "schnarchgesang" von heute morgen - und es geht viel tiefer als nur bis kniezittern.

noch ein grappa zusammen zum ankommen hier mit dir

01:47 Lutz an edda Re: maugschen

ich liebe dich, leichter und schöner geht es nicht

01:50 edda an Lutz Re: am pc

ich auch nicht .....ohne worte - gute nacht

01:53 Lutz an edda Re: atmen

als du Pfingsten auf der anderen Straßenseite standest und ich nichts von dir wußte, erinnerten sich meine Zellen an deine Erscheinung. Solltest du dich jetzt für mich entscheiden - und dafür habe ich mich ganz leicht gemacht -, haben wir einen langen Weg vor uns, mit Abstand und großer Nähe. Denn auch der alte Tiger weiß, warum er seine Kräfte einteilt für die Zeit, die bleibt. Ich versuche dich zu küssen, denn das Weib bestimmt den tierischen mannakt

02:08 Lutz an edda Re: freude

ganz sanft gleitet sie mit uns dahin

07:47 Lutz an edda countdown

ich habe kaum geschlafen - liebescountdown e/l läuft

08:22 Lutz an edda Re: freude

im Halbschlaf, beide Hände aus dem Bett: du hältst mir ein Glas mit Salz hin. Ich zögere kurz, öffne meine Linke und umschließe es entspannt..

08:25 Lutz an edda die Sonne

scheint in mein Zimmer

09:09 Lutz an G Re: Geniesse

wundere dich nicht, wenn du in dieser Verfassung begehrt wirst, begehrendes Weib
dein luci

09:13 Lutz an edda aufs exempel

Stell dir vor, du sitzt im Zug. Neben dir auf der einen Seite Koblenz, auf der anderen Berlin. Von wem du am ehesten naß wirst, mit dem steigst du dann aus.

09,14 g: bald auf dem weg nach berlin. Schade, daß ich dich nicht treffe.
l: Teufel nochmal warum denn nicht?
g: bist du denn heute noch da mein schatz? Dann flie ich in deine arme
l: am nachmittag im zwiebel oder bei dir
l an e: ich flüstere mich in deine arme: let it happen

09:44 Lutz an edda Re: aufmachen

vielleicht druckst du dir die letzten Mails aus, indem du das Papier so knickst, daß auf ein Blatt viel drauf paßt. Nimm es mit in den Zug, damit du jetzt zeit hast für deine Arbeit.
l.

Edda schrieb: schon sehr früh wach - kein traum! aufruhr der gesamten selbstorganisation beim augenaufmachen auf den friedhof das grab meiner mutter richten - die sonne bricht durch den nebel, brennend gelbe birken - auf dem friedhof lachen mich die krähen aus

09,53 e: zwei drei vierundzwanzigster november?
l: Mein herz hüpft. Ja ich will es. Stimm es noch mit margret ab.
l: wunderfein wie du den bogen spannst - weib
l: tolles gefühl – wo ich wohne feuchtelts nur mit dir
e: es zieht – warm und feucht
l: ich denk – es ist mehr als ein johAstrieb
11,10 e: u es sticht: wo du nicht wohnst ist der körper in liebe mit einem anderen körper
l: es sticht mich auch. Ich bleibe die nacht hier mit dir und ab morgen auch in meinem ddorf
11,24 e: sorry - die worte sind bisweilen ungezügelt

l: ich bitte darum
14,00 l: 2 ,spiegel'eier auf brot mit tomate 1 schluck bordeaux weiß. Mein herz springt auf zu dir, bin wohl verrückt
14,28 e: setze mich zu dir, esse mit dir, trinke(nicht viel muß ja noch arbeiten) u atme tief ein
16,49 e: akku ist wieder leer – bin an abend wieder erreichbar

11:07 Lutz an edda Re: aufmachen

ich bemerke gerade, daß mein vor 'aufs exempel' gemachtes Mail nicht abgeschickt ist:
im Halbschlaf mit aus dem Bett gestreckten Armen erscheint dein Alterego und reicht ein kleines Salzglas. Nach kurzem Zögern öffne ich meine Linke, du tust es hinein und ich umschließe es sanft.

11:14 Lutz an edda Sorry

das Salzglas ging unter 'Freude' doch schon ab und landete beim 'Aufmachen'

11:56 Lutz an G Re: Geniesse

willkommen bei dir zuhaus
was zu sagen ist - das sagt sich heute nachmittag bei dir
Gluci

12:46 Lutz an edda quitten

deine brüste, deine quitten - der duft mir in die nüstern steigt.

13:43 Lutz an edda grau

als ich mit freund rainer komers gesterm den raum nochmal betrat, war ich erschüttert. acht grau war durch das neondeckenlicht wiezerstört. da von draußen noch licht reinkam, bat ich die aufsicht, das deckenlicht noch mal auszumachen, damit rainer überhaupt sehen konnte, was es ist. sie lehnten ab, weil ein- und ausschalten den neons schaden tut. Ich sagte, der künstler wäre bestimmt nicht damit einverstanden und bekam als antwort, er habe kaltes licht vorgeschrieben. wenn er das sehen würde!

13:50 Lutz an edda ficktuch

ich küsse es innig bevor es gewaschen wird.

16:04 Lutz an edda der liebsten

eine schöne Fahrt zu mir.

Vor Koblenz sah das für uns noch so aus:
honigherz, bei meinen vollen arbeitstagen wirst du dich bisweilen auch mal mit einem kurzen kuss begnügen müssen - einen kuss muß ICH dir schicken, kurz aber nie flüchtig. hab das sms in einer 2 min pause zwischen all den problemen der kids eingeschoben - ich weiß, meine gegenwärtigkeit für dich läßt dann schon zu wünschen übrig. wenn du gesehen hättest, wie ich heimgesaust bin nur um dich am pc zu treffen als könnte ich dich anfassen und du wartetest mit einem glas wein auf mich - du weißt es ja sowieso während ich mich jetzt bei dir ausruhe, fängt ganz weit hinten im abgelegenen zimmerchen eine kleine angst an unruhig zu werden: was mach ich bloß, wenn meine gefühle für dich so weiterwachsen? (diesen satz schicke ich mit ab und lösche ihn nicht zum dritten mal) hättest du für uns zeit, wenn ich am 1.,2. u. 3. nov. nach berlin komme? - würde donnerstag nacht fahren.
oder sonst am wochenende vorher - dann kann ich erst freitag nacht in b sein. - möchte lieber länger bei dir sein ob ich suchen muß um klar zu werden oder flüchte, ist mir selbst noch nicht so deutlich - vielleicht beides - in deiner freiheit bin ich zuhause. (oder brauch ich es, um dich kennen zu lernen?`)

danach hatte sich das geändert.

Was gilt nun?

19:35 H an Lutz Wildgänse

Ab-stand, weit-ab: Werste, Meilen....
Ab-getrennt, aus-gesetzt, zwei zu teilen:
Daß jeder stille hält
An seinem Ende der Welt....

(Marina Zwetajewa 1925 an Pasternak)

Haben wir es jetzt ? Oder borge ich mir noch deine Bücher,was ich gern täte.

H.

22:10 Lutz an edda gestern

gestern, eingerahmt vom Bangen der nächtlichen Ankunft und dem heißen Odem an der Spitze des Seins, kein Tag schöner als dieser 2 November 2002, an dem nichts war als schwebende Erwartung.

23:06 edda an Lutz geduld

ich bin da und bemühe mich grade um ein paar klare sätze zu heute nachmittag - bitte noch ein wenig geduld, sie fallen mir schwer

23:10 Lutz an edda Re: geduld

ich lege meine hand an den schirm deines zuges und sehe in dein gesicht duchs grau des fensters

23:15 edda an Lutz geduld

war es unglückliches zusammentreffen, daß heute nachmittag mein akku leer wurde als es um den "bangen versuch um mehr oder weniger offenheit" ging? (oder die macht des bezüglichen - wie mich dieser gedanke begeistert!)

bitte: raum und freiheit für jedes - und nur weil ich ein für mich schmerzliches thema ausgespart haben wollte, heißt es nicht "tabu".
ich vertraue darauf, daß du bezüglich g keine entscheidung wegen mir triffst und sie ganz auf deinen grund stellst. hier darf und will ich nicht einwirken.auch wenn du das alles längst weißt, lass es mich auch sagen.

früher hätte ich mir lieber die zunge abgebissen als zuzugeben, dass mich "fremdgehen" schmerzt (und es ist mehr als eifersucht). das maß der liebe bestimmt das maß des schmerzgefühls. ich schau nicht mehr weg und weiß, es wird bleiben solange ich noch nicht "erleuchtet" und verhaftet im irdischen bin ich habe zu dir ja gesagt mit allen gegebenheiten - waghalsig, weil ich nicht genau wissen kann wie weit meine schmerzgrenze dehnbar ist (und weil ich sie nicht mehr wollte) - dieses gefühl ist durch keine rationalen begründungen beeinflußbar.

im ablauf des alltags werde ich noch öfters vor meinem "ja" erschrecken und die zweifel füttern - aber die klarheit bleibt.
erstmal soviel - versteig ich mich schon?

23:17 Lutz an H Re: Wildgänse

Schon seit Tagen bedanke ich mich iun Gedanken für den schönen Mittag bei dir. Morgen früh fahre ich mit dem Auto nach D'dorf. Wenn ich zurückkomme, werde ich fragen, ob du an den Büchern noch bist interessiert.
Lieb Grüße
L.

23:19 Lutz an edda Re: geduld

ein Akku war leer, ich hoffe nicht deiner. Oder war es eines jener neuen sms-kürzel zum Winken?

23:28 Lutz an edda Brathering

mit nem halben Brötchen von gestern

23:33 Lutz an edda Re: geduld

meine frage nach alles oder wenig war dumm, weil du sie mir ja schon beantwortet hattest.
aber man kann ja nie wissen ----- ich küsse dich.

23:39 edda an Lutz Re: Brathering

lieber mit dir brathering essen als schon gesagtes widerkäuen - bin immer wieder neu unsicher - der brathering schmeckt

23:40 Lutz an edda Re: wegen mir

mein herz, ich hab viel von dem übernommen, was Verantwortung vor diesem Riersengefühl bedeutet. Ich habe das Gefühl, dich nicht enttäuschen zu müssen, wenn du einen Teil dieser Last einfach auf mich überträgst um unseretwillen. Das mag nicht glaubhaft klingen. Aber auch das hat mehr als mit Eifersucht zu tun. versteig ich mich denn?

23:41 edda an Lutz Re: geduld

nein, der blöde handy-akku - wird bei der sms- dichte wohl dringend nötig, einen andern zu besorgen

23:42 Lutz an edda Re: Brathering

wer sich verbeißt an mich, muß die säure spüren

23:43 Lutz an edda Re: geduld

war er völlig entladen, als du ihn wieder aufludst?

23:44 edda an Lutz Re: wegen mir

und wenn du´s irgendwann bereust?

23:46 Lutz an edda Re: wegen mir

irgendwann, in der ewigkeit bin ich sowieso mit dir zusammen, da gibts kein bereuen

23:48 edda an Lutz Re: Brathering

genau deswegen

23:49 Lutz an edda Re: Brathering

genau deswegen tut er doch schmecken

23:51 edda an Lutz Re: geduld

er bricht oft vorher schon zusammen - weil ich nicht aufs entladen geschaut hab, hält er immer kürzer

telefoniere noch mit bernhard

Di 05.11.02

00:07 G an Lutz Re: Geniesse

Lucileinmeinauchwennnichtalleinmein,

es war unter den vielen besonderen LuciGabenden einer der oberbesonderen. Du strömst in mir und mit mir und ich zu dir. Und da liegt alles drin. Luci-Luzi-Lutzelchen, hab noch immer den schöneren Mund und die geschickteren Beine. Aber - det hat olle Macho-Brecht nich hinzujedichtet - och den helleren Kopp.....

Ansonsten: Ick hab nüscht zum Jesachten, Jefühlten un Zujeleuchtetem hinzuzufügen....

00:08 Lutz an edda um was es geht

edda, es geht um was. Und nur unter diesem Zeichen liebe ich. Was es denn ist, darüber werden wir nachdenken können. In Geduld.

00:09 Lutz an edda Bernhard und Horst

wachsen mir langsam auch ans ferne Herz

00:18 Lutz an G Re: Geniesse

Schatz, ich bin immer - auch - noch bei dir. Mit dieser Mail bist du mir knapp zuvorgekommen.
Mein schwellendes Gefühl zu dir nimmt überhaupt nicht ab. Schon gute Nacht oder noch ne salzige Frechheit? Janz schön selbstbewußt diese olle Hexe.

00:20 Lutz an G die Nacht

ist dem Tod so verwandt wie der Fick der Liebe

00:25 Lutz an edda wach

ich fühl mich so wach. auch du bist wacher, weil du nicht nur bernhard hast und horst. insgesamt bedienst du ein kompendium dessen, das dich ausfüllt.

00:31 Lutz an G Re: Geniesse

insgesamt bedienst auch du ein Kompendium, das dich ausfüllt, helles Hexlein

00:36 G an Lutz Ruhe - gute - zärtliche

Lutzi, Leichtzerrissenes und Ziemlichzugleichbeisichseiendes. Nimm den Genuss aus beidem.

Vielleicht ist dein Part der Schwierigste.....

00:39 Lutz an G Ausdehnung

ich möchte diesen Abend, diese Nacht und unseren Tod ausdehnen – in Gedanken Worten und Werken.

00:44 Lutz an G Re: Ruhe - gute - zärtliche

dieser Part hält wach - und das bin ich dir schuldig

00:47 edda an Lutz Re: Bernhard und Horst

und einen gruß soll ich dir sagen von bernhard - wir haben über das wagnis der liebe gesprochen - irgendwann werdet ihr euch vielleicht mal kennenlernen

00:51 edda an Lutz Re: wach

es ist, als wäre alles um mich herum verdichteter, wesentlicher und leichter - ich spür nicht wo das gefühl für dich anfängt und wo es aufhört, es ist überall - eine klarheit die mit (blinder) verliebt sein nichts zu tun hat

00:55 edda an Lutz Re: wach

verändert ist es seit diesem wochenende - erstaunt bemerke ich die ruhe und das fehlen von aufgeregtheit

00:57 Lutz an edda Re: wach

darin hoffte ich, mich mit dir zu treffen, nun kommt es nah, ganz nah

00:57 G an Lutz Re: Ruhe - gute - zärtliche

Det haste davon.....

Ick hoffe, die Polisei hat dafür morjen ville Ferstendnis ;-)

01:01 edda an Lutz schmackhaft

ich küsse einen äußerst schmackhaften brathering, schlecke
mir das maul und sag dann gute nacht

01:03 Lutz an edda Mitternacht

die Nacht ist tief und tiefer als der Tag gedacht (Nietzsche)
Die Nacht ist dem Tod so verwandt wie der Fick der Liebe (Mommi)

01:05 Lutz an G Re: Ruhe - gute - zärtliche

fantastisches weib du lullihex - jetz schnaps ich mir noch wat

01:07 Lutz an edda Re: schmackhaft

Ja, ganz früh gehts los heut morgen,
ich leg mich jetzt ein bißchen wach. da ist so viel zum Kreisen

01:19 edda an Lutz Re: schmackhaft

einen monat meines lebens gäb ich um jetzt ganz real neben/auf/unter dir zu liegen, ganz körperlich mit schnarchen und anstoßen -

gute fahrt morgen früh, komm gut an

01:24 Lutz an edda Re: schmackhaft

ich verschenk jetzt auch einen Monat meines Lebens dafür
Litzifer

01:27 Lutz an edda Re: schmackhaft

sorry: ich wollte dir kein i für ein u vormachen

08:49 edda an lutz schlaflos

habe "verabschiedungs"-sms-mißverständnis erst im bett verstanden - du wußtest es

l an e: die sonn geht auf mit dir über weißen feldern

l an g: dich und die sonne im rücken

09,25 e: bin im wunderbaren grau des himmels u der straße u ringe weiter um einen weg

10,10 g: beflügelt durch dich 2 h gewirbelt. Lass uns weitergluehen
luciger

11:19 G an Lutz Re: die Nacht - bei Tag...

ändert nichts daran: Wir erleben Grenzüberschreitendes und verwischendes... ist dem Tod so verwandt wie der Fick der Liebe

14.32 e: ertappe mich bei sorge wegen längerer fahrt – ruhepause tut sonst gut
l: mit vollgas halb zwölf in ddf hab viel gemaugscht, mein herz

DÜSSELDORF

14,44 g: unsere bettwiese in strahlende sonne getaucht luci
l: wenn wir so weitermachen landen wir im olymp hexite
l: mein mailserver ist ausgefallen. Bin auf sms angewiesen supershexi
lusttispitzi

l an e: edda, mein mailserver ist ausgefallen. Bin auf sms angewiesen
14,49 l: auch wenns weh tut ? werde mich in paar stunden von g verabschieden. Am abend bin ich bei dir *
15,30 l: banger versuch ob durchgängige offenheit oder weniger besser
16,37 e: in der freiheit deiner entscheidungen ist wenigerbesser ? da bin ich sowieso

20:41 G an Lutz Re: Ruhe - gute - zärtliche

Lutzelchen wunderbares, in 20 min ist bei mir mal wieder die halbe Genossenschaft versammelt. Es kann spät werden. Aber ich schau dann noch mal in die mailbox.
Übrigens: Lieber nicht Olymp, da sitzen bloß die Obergötter gelangweilt rum, schauen in fremde Schlafzimmer und schleichen dann getarnt als Ehemann in die Kemenate von die Angebete...
Es klingelt...bei deine Hexi

21:37 edda an lutz noch was

und noch was ging mir durch den kopf:
ich denke, es ist keine so gute idee margret die kea-fahrt anzubieten. ich stelle mir vor, dass sie diese letzte reise mit dir alleine machen möchte.

22,20 e: oh wie schon – habe leider noch besuch u komm später noch mal ganz leise

22:27 Lutz an edda Re: schlaflos

Edda schrieb: habe "verabschiedungs"-sms-mißverständnis erst im bett verstanden - du wußtest es mein pc hat zwar diese nachricht erhalten, reproduziert sie aber bei jedem Abruf mit Fehlermeldung. Ich bin also isoliert und nur per sms direkt zu erreichen.

Wichtig ist das, weil ich nicht sicher bin, welches Mißverständnis ich gestern produzierte.

Heute habe ich Margret zeigen wollen, daß ich nicht sofort wieder mit dir zusammen bin, wo ich gerade bei ihr angekommen. Ich habe Askese geübt und öffne jetzt die Nachtzeit mit dir.

du kämpfst um den Weg - ist er im Dunkel? Ich kämpfe um unser Treffen 22-24.11.

22:33 Lutz an G Re: die Nacht - bei Tag...

Gherz, mein pc reproduziert schon zum 20. mal diese Meldung und verweigert sich mit Fehlermeldung. Warte mal ab, ob es sich gibt.
Immer noch die glühende Sonne und dich im Rücken. Was wäre los, wenn wir weiter diskutierten über deine Reise, die Folgen und das Leben sowieso. Inzwischen unterhalten sich Fachleute im Radio über unsere Ossi/Wessi-themen und kommen dahinter, was wir drüber denken.

22:59 edda an lutz 22-24

vergiß das mißverständnis - es ist mir zu peinlich, ich erzähl dirs 22-24, mit abstand - hab nur wiedermal gemerkt, wie die wünsche meine wahrnehmung untergraben. trotz der ruhepause:
wie ich mich freu von dir zu hören

23,39 g: luciliebster jetzt allein und eins mir dir

l: ich hab den server wieder flott gemacht so wie du mich. Mail me honeyhex

Mi 06.11.02

00:22 Lutz an edda Re: ein ei

mails kommen wieder.

Edda schrieb:
ein tag der gegenbewegung, ausatmen - dank für deine ruhe im rückblick dabei ein wenig peinlich: wie leicht mich wünsche blind machen können (und dabei noch davon zu reden, nicht blind verliebt zu sein!) -das euphorische huhn gibts also auch im zoo. es scharrt und sammelt alle "aber wenn..." im kropf derer es habhaft werden kann aufsitzen, in die nacht gehen und die verdauung abwarten morgen ein ei legen? mal sehen

00:28 Lutz an edda Re: 22-24

ich bin also wieder 'on' mit dir. Und in dich hinein schmieg ich mich jetzt - in Arm und Schoß, warm und ziehend.
Morgen - tagsüber – hab ich viel frei für uns.

00:40 edda an lutz Re: 22-24

hab dummerweise morgen den ganzen tag voll zu tun - bin erst nachts so gegen 23 h wieder da wie schnell mir wieder warm wird mit dir (hier gibts den ausdruck "mit jemanden warm werden")

00:46 Lutz an edda Re: 22-24

diesen Ausdruck lernt ich schon im Mutterleib. Warst du mir zwischendurch entfremdet?

00:53 G an Lutz Re: Ruhe - gute - zärtliche

Kommen die Experten hinter det Ossi-Wessi-Ding? Es ist wohl eher wie bei Halbe Treppe: Es ist kein Ossifilm und erst recht kein Wessifilm. Da spielt sich Allgemeineres ab. Und zugleich sehr Spezielles. Und ich liebe inzwischen dieses Spannungsvoll-Paradoxe-Innige...
Auf unserer Wiese blühen jetzt Blumen. Zart Burgunderrot auf Eierschale. Na Lustziluci, da fällt uns doch nicht nur aus Dekorationszwecken Beziehungsvolles ein...Lass Blühen

ENTZÜCKENDESUNDZÜNDELNDESMANNSBILD...

00:54 Lutz an G Bilder

ziehen an mir vorbei, deine Bilder. Gibts neue Varianten aus Mitte, wo du dein Hexensüppchen kochst?

00:59 edda an lutz Re: 22-24

nicht entfremdet - es war nur zwischendrin so unwirklich - hab ja auch reichlich damit zu tun bestrebungen aus entgegengesetzten richtungen zusammenzubringen u einen im dunkel liegenden weg auszuleuchten.....

01:08 edda an lutz kurz

bin nicht kurz angebunden sondern schreib dazwischen noch ne rechnung

01:08 Lutz an G Re: Ruhe - gute - zärtliche

auf Balkonia in Ddorf blüht ein dicher Asternpusch. Ich denk an das bewußt Versäumte, dir eine Trockenbuquet für die Weihnachtszeit hinzustellen.

Margret kommt aus dem Schlafzimmer, weil sie nicht schlafen kann. Kümmre mich um sie und bleib bei unserem Spiel um die Vereinigung des Unvereinbaren. Toll, daß wir nicht hintanhängen sondern vorprobieren.
Gute Nacht, verdammt nochmal - in Lieb Lurzifuchs

01:09 G an Lutz Re: Bilder

NEIN, nur Genossenschaftsthema mit Variationen: Ablösung von Schubxxx wurde so bejaht oder verneint: 80 Stimmen für Abberufung, 23 dagegen und 6 Enthaltungen. S. feiert das als Sieg. Selbstredend ein Phyrrussieg. Aber wir (heute abend) waren uns einig, wir bedienen nicht die Schubxxx-Mechanismen, wollen es aber schlau anstellen, um einem Kulturwandel in der Genossenschaft auf die Beine zu helfen.
Also auch ein bisschen Lobbyarbeit.....

Meine mail kommt zu spät, um dich noch wissen zu lassen, ich kuschel mich jetzt in dich. Aber du merkst das eh,,,,,,Nöch du mein süßschaarfes Lutzelchen

01:10 Lutz an edda Re: 22-24

Ich küsse dich zart und hoffe, du verlierst dich nicht
dein I.

01:27 edda an lutz Re: 22-24

nie wirklich, und wenn, für kurze zeit. du findest mich ja eh so leicht. hab heute gedacht wie es dir wohl ginge an meiner stelle, was du tun würdest. ich weiß, dazu müssten wir uns besser kennen. so vertraut und doch nicht - weiß ja nicht mal ob du mein dilemma nachvollziehen kannst, obwohl ich es denke.

laß uns zeit

01:53 edda an lutz kuss

gehe dazwischen immer mal in den "grauen" raum - hier hebt sich die schwere auf und die dimensionen weiten sich - der enge blick erntet ein lächeln - wieviel bewegungsfreiheit gabs in der mitte, nach innen wie nach außen! - wie bekomme ich diesen raum in meinen alltag?

ich geh nun schlafen mit deinem kuss

01:55 edda an lutz aber

der verlust der mitte steht mir zu in diesen zeiten

09:00 edda an lutz weg

komme heute erst spät an den pc und über sms geht so vieles nicht zu sagen bin in einem aufruhr der gefühle: der starke zug zu dir hin, die verletzbarkeit die mit der liebe wächst, die erschütterung meines gefüges (wenn ich dich will muss ich auch nehmen was ich nicht mehr wollte) - es ist wie mit meinem starken husten: das nehmen (einantmen) tut so weh und ist doch lebensnötig von liebe durchdrungen werden ist das eine - wieviel vertrauen werden wir finden - wieviel geduld hast du, hältst du die stürme aus bis ich durch bin?
da sitze ich nun u finde nur unzureichende worte.....
lege meine hand in deine u geh heute wieder ein stück weg mit dir

08,50 e: bin in auto von eins bis zwei an pc
l an e: unterwegs kraftübertragung zu dir. Bin mittag am pc.

09:17 Lutz an edda Re: 22-24

guten morgen leidgeprüftes weib

an deiner stelle - das versuch ich mir manches mal vorzustellen. leidenschaftlich würde ich kämpfen und leiden. Ich würde mich in die arme von freunden begeben (die ich zur zeit nicht hätte), ausruhen, dort träumend meditieren und die liebe siegen lassen, wenn - ja wenn sie es (auch inhaltlich) fordert.

dann schaffte ich es auch, den grauen raum in den alltag zu bekommen. vielleicht stellst du dir mal vor, daß ich nur zusammen mit dir und anderen in der mitte des (grauen) raums stehe, am liebsten aber mit dir. Allein in der mitte des raums wäre auflösung in luft.
verzicht ist es nicht, nicht immer in der mitte zu stehen, bewegung sollte sein dürfen

mit dir in den Tag, Lutzi

09:22 Lutz an edda Re: weg

es geht nicht anders als wie du es sagst.
was ich tun kann, dein seelisches immunsystem zu stärken. hol dir von mir, was du brauchst. ich werfe mein ganzes empfinden hinein.

12,20 l an e: ruhe + erholung mein herz statt anstrengung heute mittag --?
12,45 l an g: lutzschub für powerhexis ruhe kraft u ausdauer
13,32 g: begeistert von deiner schubkraft luci! Gilt gewiß auch fuer eigenes tun, oder?
l: interessante frage – hier nein – da ja – wo also

14,20 g: meinte: kraft auch fuer lutzilieb fuers regalerücken. Fahre ca 18 h nach jena 8.11. zurück. Vorher mail u hexikuesse
l: r-egal im griff, ger-luci auch. Jena-chdem schön anzusehn. bon-voyage

11:01 Lutz an edda mitte

nochmal mitte. dort stehe ich nicht rum. dorthin bewege ich mich mit dir, mit m., mit g., mit allen Menschen, denen ich nahe bin. Sie bewegen sich zu mir hin - oder umgekehrt. dann erst bewegen wir uns zu zweit oder zu mehreren in die mitte des raums.
wenn der körper eifersüchtelt, handelt es sich um den genetischen fortpflanzungstrieb, den kampf um die auslese in der artentwicklung. insofern simmt das bild: tiger und hase.
auf unserer ebene braucht es außer diesem urtrieb ein starkes inhaltliches motiv. dies definiert sich aber erst im komplexen zusammenhang mit der gemeinschaft (lach den professor ruhig aus). Meine liebe möchte sich nicht kompromittieren lassen durch partner, denen das nicht so wichtig ist.

du stehst mitten auf dieser kreuzung (liebe+auftrag), auf der ich dich so gerne treffe, wenn wir uns gerade nicht besinnungslos küssen. ich möchte es so gern mit dir versuchen.

11:49 edda an lutz zugleich

heute morgen ist mir aufgefallen dass der zustand von liebeskummer und der in die liebe zu fallen sehr ähnlich sind. im liebeskummer ringt man mit dem verlust des anderen und im liebesfall (von fallen) um den verlust des selbst. beiden ist der verlust des gleichgewichts u der souveränität gemein und beidemale ist es verbunden mit einem anderen. heute mittag habe ich gemerkt, dass ich mich in beiden zuständen zugleich befinde

12:00 Lutz an edda Re: noch was

ich sehe das auch so, obwohl es ein wunderbarer gedanke war und auch ist.

Edda schrieb:
und noch was ging mir durch den kopf: ich denke, es ist keine so gute idee margret die kea-fahrt anzubieten. ich stelle mir vor, dass sie diese letzte reise mit dir alleine machen möchte.

12:12 Lutz an edda bestrebungen

" - hab ja auch reichlich damit zu tun bestrebungen aus entgegengesetzten richtungen zusammenzubringen u einen im dunkel liegenden weg auszuleuchten....."
kannst du mich einweihen in diese bestrebungen - rücksichtslos?

12:57 Lutz an edda Re: ein ei

in dich hinein versetzt, komm ich auch ins Durcheinander. Kann meinen Gedanken kaum noch trauen. Wenn das so weitergeht, bin ich bald gemaugscht. Nein, ich muß dir doch der Luci sein und krähen, wenn endlich du ein ei gelegt. Ob es mir wohl ähnlich ist ---

13:23 Lutz an edda einzig

du bist mir wirklich einzig, so ganz du bist und auch ich dir sein sarf.

14:02 edda an lutz Re: mitte

ja das ist gegebenheit und jede-r bringt auch andere mit in die hin- u herbewegung
im zustand der liebe stehe ich woanders als du - mit so einer absolutheit habe ich selbst nicht gerechnet, in meinem leben ist sie selten. ich weiß nicht, ob ich platz finde im raum.

14:05 Lutz an edda Re: zugleich

hilf mit deinen verlust zu verstehen

14:08 edda an lutz oder

es geht nicht um urtriebe oder eifersüchteleien des körpers

14:11 Lutz an edda Re: mitte

ich habe den eindruck, daß du dich in einem anderen zustand befindest als nach unserem gespräch in berlin. gib mir klarheit.

14:12 Lutz an edda Re: oder

ich spüre die heftigkeit deines denkens. forcieren oder beruhigen, das ist jetzt die frage.

14:14 edda an lutz Re: zugleich

14:18 Lutz an edda wir

wollen uns - ganz. Frage wäre, was ist Ganzheit.

14:21 Lutz an edda Re: zugleich

ja, das ist es bestimmt. es ist sogar schwieriger, weil du mir absolut einzig bist, nicht aber mein eigen. Daß ich es dir auch nicht bin, darf dich nicht wundern. Unsere Leistung liegt im Ahmen der Schwierigkeiten und nicht in deren Beseitigung

14:25 Lutz an edda durcheinander

bin doch auch verrückt, dich zu lieben. Mußt du doch merken!

14:28 edda an lutz Re: mitte

jetzt wirst du mit mir dasselbe ringen wiederholen das du zuvor woanders hattest. ist es dir nicht langsam müßig?

ja, es ist nicht nur ein anderer, es sind abwechselnd viele andere - laß mich sein, deine hilfe wäre nicht objektiv

14:29 Lutz an edda Re: kuss

ich bin für dich da, wenn du mich willst, so einfach ist das. Und wenn du dich trennst, dann verliere ich zwar nicht deine Liebe, werde nur auf mich allein zurückgeworfen. Denn ich liebe dich anders als g. Mit ihr würde ich rein rational fertig.

14:33 Lutz an edda wenn

du es willst, halt ich mich raus

14:36 edda an lutz zeit

ich finde schon wieder raus aus dem durcheinander, brauche dafür nur zeit auch in der entfernung bleibe ich dir dabei - ich weiß nur noch nicht wo mein platz ist

14:36 Lutz an edda ei

ei ei maria - tanz doch mal nen samba zwischendurch

14:43 Lutz an edda manisch

sollten wir beide nicht werden

14:51 edda an lutz Re: manisch

keine gefahr - dazu spüre ich zu gerne den boden unter den füßen

14:51 Lutz an edda Samba

war keine beleidigung, gruß von bordeaux

14:54 Lutz an edda Re: manisch

wenn du gleich fährst, versuch ich dir wieder nen blues zu singen, auch wenn er nicht auf die stimmbänder kommt. mein schweigen neben dir reicht mir.

14:57 edda an lutz Re: Samba

weiß ich doch außerdem tuts gut die hitze des kopfes in die füße und in die lenden zu bringen die nudeln sind kalt u ich muß wieder los - bis bald e.

18,46 g: nach tubel jetzt im zug mein griffiger be-greifer.laptop mit modem dabei, evt spaetes mail mommi

l: noch was zum schleppen mein engel Lutzimaus

21,07 e: so – feierabend. Ein glas bordeaux mit dir? Und abtrocknen aus dem wechselbadder gefühle

l: bin zur stelle

21:15 Lutz an G Vorspiel

in Hexis Snaptop sitzt ein Spitzel, legt seine Hand ihr an den Ritzel

22:21 Lutz an edda wie früher

hatte garde noch einen alten Kameraden aus der Düsseldorfer Kunstszene am Draht, der in Berlin nah bei mir wohnt (Mutter gestorben, selber Lungenentzündung)
Deine sms hört sich an wie in unseren schönen Tagen: Feierabend-Rotwein - mit mir und dir - abtrocknen - Gefühle - Einladung zum Schwätzchen. Na denn Prost

22:26 Lutz an G Re: Bilder

schöne Vorstellung, wie in der Wohnung neben Schubert die Genossen den Aufstand proben. Und toll, daß du ihnen den Rahmen gibst. Dafür schnüffel ich jetzt an dir herum, laß mir die Härchen kraulen, flüstere dummes Zeug in deine Öhrechen

22:42 Lutz an edda hey

was ist dazwischen gekommen - verstehe, die kalten nudeln brauchen wärme

22:57 Lutz an edda 5 x 10

10 min duschen 10 min abbtrocknen 10 min nudeln 10 min telefon 10 min bordeaux

22,40 l: feierabend im schneetreiben?

22,44 g: nix mit online. In uriger stud-kneipe mit viel palaver,rock, gucke buch, seh aber nur mommibilder knie an knie, ganau was mir jetzt fehlt. Schalke gegen Gladbach 5:0 ist kein ersatz

22,57 g: bin dein nichtgegnerisches tor lutzi

l: hand liegt an, kuß weich feucht. Egal wer guckt

23,00 e: kein schneetreiben sondern kneipe. Bin in 15 min daheim

23,03 g: lese gerade: traeumen sie oder werden sie geträumt? Na vielleicht beides

23,47 g: lass andere doch nicht gern zu. Gleichmit dir mein lieb,,,interessant-sensible rez zu 8 grau

l: darf ich sie begleiten in morpheus arme?

Do 07.11.02

00,07 g: ja bin halb erfroren lucilein

00:12 edda an lutz Re: wie früher

"klebe ich wegen des pechs so an dir? oder ist es dein wissen um die dinge des lebens, oder die einfühlsamkeit mit der du so oft im richtigen moment triffst oder dein angebot zum samba tanzen wenn mir der kopf

raucht oder wie du durch picasso u klee gehst und mir räume zeigst.....so viel pech - da würd ich schon mit weniger gefühlen für dich kleben bleiben es gibt leider auch zeiten da ist nichts mehr übrig für reize - wenns dem esel dann zu leer wird, hat er ja noch andere wohin er gehen kann

tamtam tamtam tamtam.....

"Lutz Mommartz" schrieb: Hast doch richtig Pech mit mir, der ich keine Geschichten auf Lager habe.

Edda Maugsch schrieb: "Lutz Mommartz" schrieb:
Mund halten gilt nicht. Es sei denn du brauchst deine Ruhe.
wie lange hältst dus denn aus, wenn ich mich so verbeisse? klarkommen muß ich ja eh alleine - dann könnte ich auch alleine brüten - wenn du mir nur ab u zu futter bringst.....ach lutz, ich seufze nach dir > auc dein hilfloser esel ist auf deinen respons angewiesen. Schenk ihm deine reize, dann kommt er

00:29 edda an lutz Re: 5 x 10

o h sorry, wollte in kneipe einen salat essen u treffe nikol mit deggendorfs wahrscheinlich einzigem philosophen - habe bier getrunken und über jakob wünschs (der philosoph) geschichten gelacht, er ist ein wunderbarer geschichten erzähler

00:36 edda an lutz Re: wie früher

hatte ja nicht damit gerechnet, dass du so schnell da bist. "wie früher in unseren schönen tagen" - sind sie denn vergangenheit? tut mir leid, ich sollte wohl doch lieber zu manchen zeiten meinen mund halten. haste die nase voll von der hysterisch-depressiven (womit du auch noch recht hättest) alten?

00:37 Lutz an edda Re: 5 x 10

laß nachklingen, edda, die schönen geschichten.
ich habe heute regale u schränke ausgeräumt. morgen kommen die handwerker boden legen. Hat sich das gefühl abgetrocknet?

00:40 Lutz an edda Re: wie früher

Mund halten gilt nicht. Es seidenn du brauchst deine Ruhe.

00:41 edda an Lutz Re: hey

ach nein, ich war ja um 21 noch nicht zuhause - hab da erst die tür vom kostümfundus zugesperrt, dann salat, bier u geschichten u nun bist du schon weg - mist

00:44 Lutz an edda Kostümfundus

auch da noch ein Job? Ich bin nicht weg, nurn bißchen müde geworden.

00:46 edda an Lutz schön

dass du doch noch da bist - ja das lachen hat gut getan.

00:49 Lutz an edda Re: schön

ich hätte mir ne schöne Geschichte ausdenken sollen, statt blöd zu warten. Bin eben ein Esel

00:51 edda an Lutz Re: wie früher

wie lange hältst dus denn aus, wenn ich mich so verbeisse? klarkommen muß ich ja eh alleine - dann könnte ich auch alleine brüten - wenn du mir nur ab u zu futter bringst..... ach lutz, ich seufze nach dir

00:54 edda an Lutz Re: schön

mit geschichten fängst du mich -fast- immer

00:55 edda an Lutz gleich

bernhard hat noch um einen rückruf gebeten - mach ich grad

00:57 edda an lutz wenn

du einstweilen einschläfst, leg ich mein ohr ganz vorsichtig auf dein herz und hör zu wies erzählt

01:00 Lutz an edda Re: wie früher

Hast doch richtig Pech mit mir, der ich keine Geschichten auf Lager habe.

01:09 Lutz an edda Re: wenn

schlafend halt ich mich dir hin: sing ein lied wenn du mal traurig bist ... sing ein lied wenn dich ein mädel küßt ....

08:38 Lutz an edda tamtam tamtam tamtam.....

bleib dran, ich stink nach schwefel und mach mit dir ein faß auf – guten morgen

09:10 edda an lutz Re: tamtam tamtam tamtam.....

weil der erste gedanke bei augenöffnen sowieso dir gilt, setze ich mich hierher um dich zu berühren. in den träumen bin ich zur zeit ewig unterwegs - und tagsüber mit pech u schwefel u dem teufel meiner seelenruhe - guten morgen

09,35 e: heute bodenlegen oder sonnengehen regenregen bodenlegen

09:41 Lutz an edda Re: tamtam tamtam tamtam.....

wenn zeit ist, sende deine träume. beim aufwachen bist du das erste bild für mich und gehst durch meinen tagtraum

09,42 e: würde dir gern das wasser reichen und mein grün dazu
l an e: ich halt meine hand drunter und küsse dein grün
e: :-)
10,00 g: sonnenleuchten ueber frost und nebelschleiern in thuer-streichel deine weichen lippenu. Stoerr. A-brauen, gutes gelingen luci
l: regen regen bodenlegen. Ich rutsch an dir runter süße – l.
14,15 e: darf ich mich mit einer tasse tee zu dir setzen? Statt sms u mail. Tee mit honig.
l: >+*
17,49 e: badewanne gemeinsam? Mit bordeaux?
l: in deinem badewasser und bordeaux möchte ich ersaufen
l: boden fertig. Wohin heut abend?
17,20 g: von jena in die nähe von hof. Jetzt im zug nach gotha.arbeitend u. liebesgedichte lesend. Tell lutzlieb dies und das.
l: von der klinik zu den kids – fahr ich einfach mit – u danach?
20,12 g: froh od. erschoepft mein luzillus? reise anstrengend,viel umstiege+fehlinfo.hexizartkuß
l: wieviel wärme von dir in der kälte, sollten zus. ssen + trinke
21,40 g: wohlsein mit dir bei entenbruestchen auf salat+pinot bl.waerm mich bei dir+such deinezipfelchen.olal.
22,27 g: wo ist auge, wo lippe, kurz vor koma, halt mich dramling
l: wenn du dich hinlegst, zeig ichs dir – und dann in rechten arm mein liepphex

22:34 H W anLutz Re: Novembergrüsse

Lieber Lutz Mommartz,
danke für die Zeilen vom Oktober
Ich habe inzwischen 5 wunderschöne Tage in Lissabon und Umgebung gehabt mit einer ausgezeichneten Reiseführung. Die Gruppe war recht klein, nur 9 Leute, die aber alle an Musik interesssiert waren, was zu einem harmonischen Ablauf beigetragen hat. So eine intensiv durchstruckturierte Reise habe ich vorher noch nie gemacht, doch es war eine positive Erfahrung. Es ist schon sehr gut, wenn man begleitet wird, gerade wenn man ein Land zum ersten Mal bereist. Wir haben 2 wunderbare Konzerte gehört und einen letzten Abend den Fado genossen.
Recht melodramatisch,und es reicht vorerst ein Abend. Doch ich habe auch eine CD gekauft. Ich fand sehr bestätigt, was sie in Bezug auf Tango und Flamenco geschrieben haben.
Vielleicht sind sie jetzt wieder im interessanten Berlin. Ich besuche eine Konferenz dort in 14 Tagen.Da es voraussichtlich mein letztes Arbeitsjahr ist, wollte ich noch einmal an so einer Riesenkonferenz teilnehmen.
Uebrigens was Freizeit angeht, glaube ich, werde ich keine grossen Probleme haben. Ich arbeite jetzt nur noch 4o%, d.h. von Mon.-Don. jeweils nur von ca.12 - 15.30 Uhr. Mir gefällt das sehr gut. Uebrigens spiele ich Bridge, da konmmt mir der freie morgen sehr zu gute. Nun wünsche ich ihnen weiterhin viel Freude bei der "Arbeit" am Computer und viele frohe Stunden mit lieben Menschen. Wenn sie Lust haben,erzählen sie von Berlin - ich freue mich. Ich glaube ich bin auch ein sehr unkonventioneller Mensch.
Liebe Grüsse H W

22:57 edda an lutz der geruch von schnee

die heimfahrt ging über weiße straßen, feiner schnee fällt. wie jedes jahr kommt mit dem ersten richtigen schnee eine kindliche freude über den winter auf. der schnee ist schon seit tagen zu riechen. ich liebe dieses gnädige weiche weiß das alles, ob schön oder häßlich zudeckt, das die lauten töne dämpft und die menschen freundlicher werden läßt weil sie ruhen müssen oder den traum von ruhe näher vor augen haben.

du siehst, der schnee macht mich warm melancholisch - das badewasser läuft ein und bevor ich heute mal früher ins bett gehe, schau ich hier nochmal nach dir.

23:22 Lutz an edda Re: der geruch von schnee

natürlich sitz ich mit dir in der wanne. ich lege meinen mund an deine schneelippen, die zu dampfen beginnen und muß dir ein vergehen

gestehen. Ich hab die zeit deines kommens mit einer geschichte versucht zu füllen, die nur während des schreibens entstand. ich find sie nicht toll, muß wieder lernen. du wirst verzeihen und beim lesen einschlafen, während ich meine arme von hinten um dich schlinge und deinen nacken schnuppere und wenn du mich mitnimmst geht es sachte an die frischgebadete.

Fr 08.11.02

00:02 lutz an edda Re:bombompummpumm bombomm....

nur noch dein herz in dieser nacht, arm in arm, den finger an der scham. danach überlaß ich dich dem traum, der uns zusammen trennt.

00:26 lutz an edda die geschicht

ist nicht autobiografisch. und du bist überhaupt nicht die liebe mit haken, außer, daß ich freiwillig an dir hänge., wenn das dein schweigen ist ..... flieg auf davon

00:31 lutz an edda mißverständnis?

eine nicht ausgedachte geschichte bedeutete für mich, daß ich mir überhaupt nichts ausdachte beim schreiben und mühe hatte, irgend etwas authhentisches darin zu entdecken. ich hab nur was runtergeschrieben und auf sprache geguckt. wollte was ausprobieren

00:37 edda an lutz lustlesen

da hab ich nun eine geschichte zum lachen u zum rätseln u zum lustlesen - mal sehen, ob ich nachts die fehlenden schlüssel finde - danke dir du auxer.

schlaf gut luci

00:42 Lutz an edda Re: lustlesen

ich wußte es, aber hätte es auch ohne zu kommentieren wissen müssen, daß du keinen falschen hals hast, in den sowas reinfällt.
also schnell in die heia bei dir, wo ich schon warte.

08,25 g: froh aus deinem arm gerollt u. zurueck. Hand spuert aufregendes. Hoelle sprudelt
l: halsschmerz –kontaktsperre? Hexleinziehen nehm dich ins brusttuch+waerm dich. Ab u.zu kuss auf armes lutziputzi
09,56 e: einen schneeball mit morgenkuss nach dd
l: mit schneeball halsschmerzen nicht wegbekommen
l: ich lutsch an deinem honig herz
12,18 e: mein krankes halswehhäschen, der besuch ist weg, ich bin wieder da für dich
l: oh wie gern wär ich jetzt mit dir – muß leider weg
12,36 e: dann schau später am pc. Schreibe dir gerade
14,00 e: &
l: bin am pc und melde mich
l: im liegen zieh ich deine hand an meine lust u lass mich gehen zu dir

14:01 edda an lutz geschichten

so, besuch ist weg (nikol nächtigt hier immer, wenn er im großraum zu tun hat). auf eigene weise ist es, trotz der gemeinsamen desastervergangenheit, doch noch möglich eine entspannte freundschaft auf distanz zu erhalten.
konnte gestern zu deiner geschichte nicht mehr viel schreiben, weil ich so fertig war (husten u zu viel arbeit mit zuwenig schlaf). habe mich aber sehr gefreut darüber u sie mit genuß gelesen. ich mußte lachen über die wortspielereien u schmunzelnd rätseln über die bilder. am "haken" bin ich natürlich hängengeblieben u unabhängig von deinem nichtausgedachten, habe ich mich (nur für mich) erkannt u bin alles andere als eingeschlafen, hebe sie mir auf zum wiederlesen (weiterlesen).

dieses luzide nichtausgedachte das zwischen den welten von kontrolle u chaos wandert mag ich gerade wegen des unverständlichen, so wie die träume ja auch - da bleibt mir was zum rätseln wenn ich will. Etwas ähnlich wie die bilder in deinen filmen. hab mich da bloß noch nicht so recht getraut zu fragen was an symbolik davon als konzept gedacht ist und was "frei fließend" (mir fällt gerade kein passenderer ausdruck ein).

ich wickle mich für heute als wärmender schal um deinen wehen hals

p.s. gestern war ich so lange in der heißen badewA (liege in der regel mindestens eine stunde drin – mit musik u wein) u hab deswegen nicht so schnell geantwortet. aber freut mich ja, daß nicht nur ich vertrauen üben muß!

p.s.2 schreibst du denn öfters geschichten?

14:13 edda an lutz weil

du sagst:"mund halten gilt nicht" schreib ich dir so ungefiltert meine gedanken - wenns dich nervt, brauch ich auch da dein signal

14:26 lutz an edda Re: nachmittag

ich muß es heimlich tun und verschwinde jetzt im bett

15:00 lutz an edda Re: weil

wenn du noch da bist, jetzt nen dicken kuß von hals zu hals. signal steht auf einfahrt ungefiltert

15:14 lutz an edda nachmittag

es ist die stunde, die so selten ist. leg mich jetzt hin, zieh die decke unters kinn und zieh dich zu mir. es schwillt für uns die
lust mir an ....e/l gleichzeitig

15:15 edda an lutz zeichen

wollte dir ein zeichen schicken u hab gemerkt wie mißverständlich sie sind: zuerst: § weil ich im tanzgefühl bin mit dir - dann: das kann er nie verstehen
doch lieber: & - es sollte keine aufforderung im sinn von: und? sein
na ja, werde weiter spielen mit der begrenztheit

15:17 edda an lutz &

fahre nachmittag nach passau: Uecker - ausstellung

15:19 edda an lutz Re: nachmittag

gleichzeitig

15:22 lutz an edda Re: &

du hast den tag heut frei - wenn du den uecker siehst, dann grüß ihn schön von mir.
zuerst geh ich wieder unter die decke und übe 22 - 23 - 24 -

15:24 lutz an edda Re: nachmittag

ich schau ihn an, wie er dir zulacht

15:28 lutz an edda nase

die nase nun in deinem spalt oh edda ------

15:42 edda an lutz Re: nase es zieht so.....

15:47 edda an lutz Re: &

heißt das es klappt mit 22 - 23 - 24? ..... .es zieht noch mehr.. .. .. ..

17:36: lutz an edda 42 Re:&

du du du - - - es war so schön, die vorstellung mit dir mich mit entleeren zu erfüllen - - - jetzt erst schau ich nach - - - ja ich mach es klappen - - - weil du es klappen machst

18,15 g: täusch ich mich oder regst du dich in meinem brusttuch? Geht's dir besser lullulieb?

l an g: ja – ich spiele grad mit Li eia poppeia, herzchen

g: Hi, hi, hi mailchen suesser

19:03 Lutz an G daheim

da bist du wieder in deiner Umgebung, die mir zugewachsen, vagabundierendes Hexelchen.
Meine Vorstellung einer reisenden Beraterin quer durch unser Land ünberträgt Lust und Last, vor allem Bewegung. Ich herze dich. Lutzimann

19:07 G an Lutz daheim - bei dir

...mein Schatz. Große Freude über deinen Willkommensgruss und all das ins Ohr Gesäusele. Ich habs im fahrenden Zug schon als sanftes Geraune vernommen... Meine Güte, ich habe förmlich gelitten, nicht wenigstens vernetzt - und etwas ausführlicher als mit den sms - liebäugeln und lieblippeln und liebfaseln zu können. Da ist nicht nur ein Zieh, sondern ein richtiger Sog...

Geht es dir denn wenigstens ein bissel besser? Vielleicht wickelt
sich Schlängelchen doch besser vorsichtig um dein Hälschen und
flüstert dir was: "Komm guter Flederfisch, höre: das was uns töricht macht, macht uns auch singen". (Olle Rühmkorf)

Herzel hab grad deine sms gekriegt und musste ziemlich laut
schmunzeln. Brusttuch war nicht altmütterlich, sondern gesundheitlich gemeint. Bei uns gabs Wärmendes um den Hals, wenn selbiger schmerzte.

Und da ich dich sowieso auf dieser Höhe (Herz, das manchmal bis zum Hals schlägt) mit mir rumtrag, dacht ich, Tuch drum hat gleich therapeutische Wirkung.

Aber Flederfischchen hats nun zerfetzt. Och gut. Zauberfischlein, Schlängelchen entwindet sich noch mal, walkt zu Karstadt.
Meldet sich später.
Mach dich trotzdem vorher noch ein bisschen atemlos mit Nachholeküssen...

19,34 e: auf die schönste sms meines lebens kann ich nicht antworten i l d

l an e: auf der vernissage mit dir und in deinem zwerchfell

19,52 e: uecker dagegen macht gaensehaut

21:46 Lutz an G Re: daheim - bei dir

Tuch drum wickelte mir meine Mutter, als im Sturm auf dem Schulweg mein Atem stockte. Tuch drum, auch der Schutz deiner Wohnung. Ich dachte, Li braucht es auch noch und gesellte sie dazu in deinen Arm - (Familie?). In deinen Arm hab ich geflirtet. Tuch drum auch für dich in meinem Arm (?).
Nase zu, Rachen rauh, sitz ich mit M. an der Glotze. Träum mich in deinen Abend und freu mich auf die Zeit, wo wir unter die Leute gehen und zusammen schlafen.
L.

21:57 G an Lutz Reisemail

Was für ein schönes mail. Ja, Wärmendes Tuch und Offenheit für Welt und Menschen. Ja, Tuch drum auch für mich in deinem Arm...Ja auch Li dazu. Schick dir noch ein mail von unterwegs, dass ich nicht "rauskriegte":
Eben noch das Sonnenleuchten lutzel und jetzt grau-diesige Landschaft. Bin auf dem Weg von Jena nach Mitterdeich in der Oberpfalz. Hatte um 7 h bereits eine Beratung beim Arbeeitsamt Jena zu Wandel in der Berufsberatung für Jugendliche. Werden
das durch verschiedene Untersuchungen untermauern. Jetzt fahr ich zu SCHOTT Rohrglas. Wir wollen die unterschiedlichen Situationen und Wege der Personalrekrutierung (inkl. ihre Wirksamkeit) in SCHOTT-Unternehmen beleuchten.

Dann am Abend nach Gotha. Morgen wollen wir weiter an unserem Vorgehen zur Erfassung von Expertenwissen bei B&B Maschinenbau arbeiten.

Heute nacht hab ich viel über künftige Vielfalt von Aufgaben und darüber nachgedacht, wie unsere L. dennoch ausreichend Nahrung findet. Fand das am anfang etwas merkwürdig. L. ist Planung. Aber es stimmt ja wirklich...

Zartes Kleben an deinen Lippen Zuckerschnäuzchen

22:34 lutz an edda Re: &

deine reaktion auf meine sms trifft meinen grundumsatz
ich bewundere, wie alte desaster sich bei dir in freundschaften verwandeln können. ich schreie, wenn ich dran denke, daß es so mit uns enden könnte und weitergehen sollte. ich möchte es partout nicht, bitte halt durch. hat Niko arbeit - und wenn nicht, arbeitet er?
Uecker wirft seine früchte ab wie ein sterbender baum. die alten sachen - aus meiner zeit - sind sehr elementar, manch neuere bemühungen sind eher bemüht. wie kommst du überhaupt drauf?

die geschichte von gestern hab ich versehentlich gelöscht. als sollte ich mich nicht daran festbeißen. nein, ich bin überhaupt kein geschichtenerzähler, abgesehen von einigen versuchen so mit 17 bis 19.

Ich hab gestern angefangen, ne geschichte dir vorzuspielen. und da wir ja nicht so bald zusammenziehen werden, tu ich einfach zu dir hin was arbeit ausspucken.

22:47 Lutz an G L. ist Planung

was du durch vielfältige Unternehmungen von mir weg bist, bin ich durch träumnedes Streunen im Plan meiner Konstellation. Auch da trifft Unmögliches auf Erstaunliches im Überblick, bereit über Gräben zu springen. wollend und küssend

23:12 G an Lutz Re: L. ist Planung

Um mit Lumo zu sprechen: Gib mir eine Idee von: "Auch da trifft Unmögliches auf Erstaunliches im Überblick, bereit über Gräben zu springen." Im Rahmen deiner Konstellation...

23:40 lutz an edda Re: geschichte 2

p.s.2 schreibst du denn öfters geschichten?
der haken ist, daß ich ihn vergessen hatte. also auxen oder nicht auxen.
als ich aus dem zug ausstieg, empfing mich eine ältere dame, fragte, ob ich der sei, den sie suche. Natürlich sagte ich ja, was denn sonst. sie zog mich am ärmel und flüsterte, sie hätte eine information für mich. Woher sie das wisse, wollte ich wissen. sie hätte es gleich gesehen, daß ich arbeit suche. es schoß mir duch den kopf, daß ich vor 22 jahren einem studenten einen examensfilm mit mit dem thema 'arbeit an der liebe' gab.
er löste das problem mit einem spanner, der sich ungeheuer anstrengte, damen in der nachbarkabine der badeanstalt zu ergeilen.
was also wollte die magere frau mir ihrem weißen haar und den schlauen augen jetzt damit sagen -. Ich erzählte ihr diese geschichte und fragte sie einfach. sie sagte, erst mal nen kaffee mit grappa und zog mich in die leere bahnhofgasttätte. sie habe einmal einen mann gehabt, der keine arbeit hatte und nur von ihr durchgezogen wurde. er habe hühnereier ausgebrütet und jeden morgen mit ihnen einen spaziergang durch den garten gemacht. sie seien immer hinter ihm hergelaufen zu dem zaun mit dem törchen. dort ließ er dem fuchs, der mit ihnen verabredet war, davon immer soviel er wollte. als anhänger einer natürlichen filosofie, wollte er nicht, daß die kreaturen von menschen gefressen würden.
im bus war fahrkartenkontrolle. als ich mich rumdrehte, war die alte frau wie vom erdboden verschwunden. stattdessen stand ordo vor mir und lächelte so breit, daß unsere anspielungen von gestern wieder vor mir standen. he alter auxer knallte er seine pranke hinten auf meinen hals, ich hab hunger, gehn wir zusammen essen? ich hatte keine lust ging aber mit. Was meintest du gestern mit deiner neuen liebe und dem haken daran? o jeh - und erzählte ihm die begegnung mit der alten dame und die geschichte mit dem spAr im bad und daß ich arbeit gedfunden hätte, arbeit an der liebe. das hätte aber den haken, daß ich an ihr hänge. An wem hängst du alter knochen, wie sieht sie denn aus? auf einmal stieg mir der mut in meinen kopf: l i e b e Punkt. Er stach mit der gabel in den salat mit putenbruststreifen und blieb eine weile stumm mit seinem bierglas beschäftigt. l i e b e ohne fleisch und blut? er ist ja nicht dumm. nein, versuchte ich zu erklären, ich weiß nicht, wie lange ich das durchhalte, doch darüber ein andermal.

23:50 Lutz an G Re: L. ist Planung

hab ich zu hochtabend formuliert? Ich meinte die verschiedenen Hindernisse, von der Mauer im Kopf bis zum Zeitsprung über die Wochen. Wenn ich Erwartungen geweckt habe, daß sich meine Konstellation geändert hätte - ist das nicht der Fall. Erstaunlich wies trotzdem hält. Leider ist das nur ne Wiederholung dessen, was wir voneinander wissen, sorry
Hexlein van Mitte

Sa 09.11.02

00:56 Lutz an Johanna M Re: ich hake gern nach!

Liebe Johanna,
ich freue mich über deine (schreib ich immer klein, wie die Engländer I groß schreiben) Mail aus der "Versenkung". Sympathie mein Gefühl und Bereitschaft, nicht aufzugeben.
Noch bin ich mit anderen 'unterwegs' und muß den Kopf erst wieder frei kriegen für dich und bedaure, mich kurz fassen zu müssen, will mich aber ausführlich melden und bin empfänglich für was auch immer von dir.

Gute Nacht für heute
Lutz

01:10 lutz an edda :><: e/l

01:17 Lutz an G G/L

gute nacht, liebe. Ist alles ok oder ist noch Erklärungsbedarf?
komm in meinen Schoß.

02:43 Johanna M an Lutz Re: ich hake gern nach!

Lieber Lutz,
Du scheinst ja umworben zu werden wie Aliagos in "Star Académie". Ich warte gern auf eine ausführlichere Meldung.
Surfe wieder voll (auf meinem immer noch halb lecken Läpptöppchen), gehe aber auch mal wieder schlafen.
Gut's Nächtle
Johanna

03:00 edda an lutz wieder

mit deinem sms in der manteltasche, nah an meinem körper gehe ich in passau an der leeren, dämmrigen innpromenade entlang. in den engen gassen auf dem weg zum museum zieht eine kinderschar mit laternen und einer kindergärtnerin die laut in ein mikrofon mondsternenlaternenlieder singt, ein paar väter brummen mit. sonst ist alles fast menschenleer
der uecker: hab ja selten mal von ihm was gesehen und wenn, dann nur einzelstücke. hier ca 450 Ich hatte mir deine Sätze schon so erklärt, wollte aber sicher gehen, dich richtig verstanden zu haben. Aber die Tücken der Konstellation können wir meistern, wenn wir wollen...

Bin auch ziemlich überrascht, wie es hält. Wie ich unsere Dispute erinnere oder im Kopf fortsetze, wie ich dort Merker setze der Art "Das musst du L. erzählen". Wie es mich zieht und drängelt. Jetzt nicht nur endlich zähnegeputzt ins Bett, sondern in deine Arme, deinen Schoß. Hände spazieren und verweilen lassen, mich an allen Regungen und gemeinsamen Bewegungen freuen. Da erlaub ich mir schon das Fasziniertsein Mommelchen. Und genieße es - in vollen Zügen.
Bette meinen Kopf vorsichtig in deine Wolle, damit du weiter und dich gesund schlafen kannst Lieb.

09:42 Lutz an G Re: G/L

lieb, ich habe den Film auch gesehen und bin froh über dich heute morgen. Muß einiges erledigen. Bis später, du

09:44 lutz an edda Re: lust

go go go come come come stay stay stay bis später l.

10:13 lutz an edda Re: wieder

on the road
hach wie gern würd ich mit dir zusammen in deiner gegend streuenen und gegenseitig ständig tanken, laufenlassen, tanken. bald streunen in berlin - wie ich mich freue.
Mal sehen, wann wir uns heut - wenn auch versetzt - begegnen

11:23 edda an lutz guten morgen

heute morgen der blick aus dem fenster: alles ist weiß. noch ist der schnee naß und glitschig (wie vorhin im körper auch, nur dort ganz warm). ich werde mir eine kA tee machen und mich später freischaufeln vom schnee den der schneepflug vor die einfahrt schiebt

ach luci völlig grundlos freu ich mich

13,30 l: du strömst durch mich hindurch, edda ständig - einzig du
15,00 l: mommi schaut zum fenster raus und legt deine hand an sich.

15:23 G an Lutz Re: G/L

Heut ist der 9. November, geschichtsträchtiger Tag für Deutschland. Was ich mir vor 13 Jahren nicht hätte träumen lassen, dass der Fall der Mauer den Grundstein für Ossi-Wessi-Beziehungen wie die unsrige legt....

Lass dich mit sms in Ruhe, damit du Entspannung hast. Denn ich kann mir vorstellen, nach dem Bodenlegen ist noch Etliches zu tun. Dazu bist du unverändert angeschlagen.
Wenn dir so ist, mein Lutzimännle, kommst du in mein Brusttuch und ruhst ein bisschen aus. Das geht aber nur, wenn du dort nicht toll flirtest ....

15,46 g: wunderbar. Du hast gespürt, dass ich grad sehr bei dir bin, fast schon in dir

19,26 e: heute ein gruß aus der küche: quittengelee, quittenmus, quittenbrot u kurbissuppe ..... I like it very much. Und wir haben zeit die gekostete liebe zu verdauen.

22:34 G an Lutz Re: G/L

Swhr Allerliebster, hatte gerade Gaby L. und K bei mir. Ein s

22:50 Lutz an G Re: G/L

gerade habe ich auf 3-sat den Originaltext des Treffens unter Göring als szenische Lesung der Volksbühne 1998: Deutschland als Versicherungsfall erlebt: "Da muß der Jude den Schaden bezahlen".
Der Eisleraufguß jetzt ist schlappe Parodie.
Unsere Beziehung lebt unter manchem Vorzeichen, meine liebe Ost-west-lust-lutz-hexe

23,0 l: eislerimitatoren auf 3 sat. Vorher 9.11.38 als versicherungsafall

23:05 Lutz an edda Re: wieder

deinen spuren bin ich gefolgt, hab sie eingesogen.
den Ueckerraum hab ich so noch nicht gesehen, wohl habe ich die ziemlich unbedeutenden Aquarelle bei ihmim Atelier vor 3
Jahren gesehen. aber es stimmt, was du sagst. zuerst dachte ich seine Nagelbilder hätten dir Gändehaut gemacht. Jetzt war mir klar, es ist die Hängung dals Fries, die vibrieren macht. Denn er ist engergetisch, dieser Uecker.
Die Provinzkultur "obag" fühl ich sofort nach - mit all den von der Industrie veralssenen Objekten, die nun der Sekundärkultur, der Kunst, vorübergehnd als Schlupfloch dienen.
Schon bevor wir uns keine mails mehr schicken und mit sms Herzklopfen machen, leben wir noch. Und ich werde dich auch dann lieben können, wenn deine Seele so offen bleibt wie sie ist. Dann werden wir zum Spaß und zum Kitzel wieder anfangen zu mailen, denk ich.

alles nichts besonderes möcht ich mit dir genießen
Es ist so weit, daß ich nicht mehr schlafe meinem Schlaf ohne dich.

23:16 G an Lutz Re: G/L

Warum nicht: Unter andrem Vorzeichen. Weder Kopie noch Parodie.
Wollt ich übrigens zum gestrigen Film noch nachtragen; Er hat mir keine neuen Einsichten eschehrt. Obwöhl nicht schlecht, aber eben nicht neu.....
Dank dir mein Lieb..

So 10.11.02
00:17 Lutz an G Re: G/L

Der Autor ist Andre Heller, jener österreichische Erfinder des Zirkus Roncalli.
Ich hatte den Film schon mal gesehen und fand den Haß bemerkenswert, den diese Frau in dem Moment empfand, als Hitler ein fach abhaute.

00:20 Lutz an G Re: G/L

Schatzi, was macht die Freundschaft mit München, bist du zufrieden?

00,35 I an e: honey, please kiss me before i sleep to night.

01:05 Lutz an edda Quitten und Jazz

die Quitten sind gemußt, der Jazz hat geswingt - ich sehe, ich muß zu dir aufs Land, um unausweichlich das wahrzunehmen, was es gibt. Das Angebot in der großen Stadt ist unüberschaubar und läßt einem die Freude nicht hinzugehen.
Doch wünsch ich mir, die kleinen Ereignisse dieser großen Stadt mit dir zu streifen.

Ich scheue mich, die Folge 3 der angefangenen Geschichte zu schicken, weil sie uns zu nahe rückt, Unsicherheiten hervorrufen könnte. Sende sie nur auf Anforderung, wenn du dir sicher bist, daß es nur dich gibt, die Kopf und Körper ich durchpulsend empfinde.

04:37 G an Lutz Ausruhen angesagt

Lutzi,Liebster,es geht wirklich zu weit, dass ich dir solchen Salat anbiete. Die Woche steckt mir offensichtlich mehr in den Knochen, als mir lieb und gewahr ist. Deswegen ist morgen nicht nur arbeiten an einer Studie angesagt, sondern ausschlafen, auslüften...

Hatte K und Gaby Lindner zu Besuch. Beide haben noch mal angerufen als sie zu Haus waren und ich im Begriff, dir zu antworten.
Dabei sind die kaputt-zerstückelten mails passiert. Anschließend bin ich neuerlich "umgeknickt". Es war also zumindest nicht nur der Wein....

Zu Harald und München: Wir haben ein paar Mal telefoniert in dieser Woche. Das Projekt nimmt Formen an. H. hat offenichtlich ernstzunehmende und tatkräftige Profis an seiner Seite, die Do. mit ihm getagt und nächste konkrete Schritte beschlossen haben. Mir gegenüber gab er sich gestern reserviert, weil er plötzlich Vorbehalt gegenüber seinem Projekt argwöhnt. Wegen meiner dringlichen Nachfragen zu seinem Postberg etc. Der sei jedoch inzwischen abgebaut und eine Buchhalterin bringe insgesamt Grund ins Projekt. Ich seh das alles sehr gelassen. Hoffe heute mit dem Jochen K. (dem von mir vermittelten Steurberater in Erlangen) reden zu können, um seinen Eindruck zu hören. Das Geld hab ich noch nicht auf meinem Konto, da er (so die Aussage) durch die Brückentage seinerseits Knete verzögert bekam. Dennoch will H. mit uns zusammen arbeiten. Na ja, schaun wir mal.....
Ich bin tatsächlich erst mal auf Distanz und das spürt der H.

Ich kraule dir sanft den Rücken, die Schultern und guck mal, ob deine Zipfelchen noch am rechten Fleck sind...Gute Restnacht und einen guten Morgen mein Lieb von einer etwas betripsten Gluci

05:05 edda an lutz Re: Quitten und Jazz

Lutz schrieb:
„Ich scheue mich, die Folge 3 der angefangenen Geschichte zu schicken, weil sie uns zu nahe rückt, Unsicherheiten hervorrufen könnte. Sende sie nur auf Anforderung, wenn du dir sicher bist, daß es nur dich gibt, die Kopf und Körper ich durchpulsend empfinde.“
schade, dann bekomme ich sie wahrscheinlich nie, oder nicht so schnell - sicher bin ich mir nur zeitweise, das pendel hat auch noch die andere richtung, die wellen zieht es wieder ins meer zurück. von zeit zu zeit erhebe ich mich mit dir in die lüfte, wir drehen unsere runden um dann wieder zu landen (auf dem boden der realität). - bitte schreib sie mir - unsicher bin ich sowieso, ich kümmere mich da nicht so viel drum

komm gerade heim, durch und durch naßgeschwitzt vom tanzen wie schon lange nicht mehr. eine sehr eigene atmosphäre, alle altersgruppen, eine höchst erstaunliche aufbruchstimmung als zeitenmischung von den 70ern bis jetzt. da bin ich sehr gespannt, wie die weitere resonanz sein wird, der auftakt war für alle unerwartet erfolgreich.

p.s. hatte unmittelbar nach dem quitten-sms plötzliche magenschmerzen und das gefühl gestört zu haben.

jetzt flieg ich leicht u lächelnd liebesfühlig durch deinen schlaf

10:08 G an Lutz Vonwegen Ausruhen

Die kleinen Sünden bestraft der liebe Gott sogleich, Lutzi. Bis in den frühen morgen wurde über mir mit lauter Musik so gefeiert, dass ich in Lis Zimmer umzog. Um dort zu erleben, wie die S-Bahn durchs Zimmer fährt. In der Samstagnacht nur mit kurzer Pause.

Danke Dir, dass du gestern nicht spitze Nachfragen zu den mails gestellt hast. Als ich die Bescherung sah, war meine Pein auch so groß genug.

Nochmals zum Film "Im toten W.": Du hast recht, das sich Davonmachen des Vergötterten erzeugt Hass. Und zugleich Hilflosigkeit. Auch eine fatale Kehrseite von Fszination. Bemerkenswert fand ich auch, wie die Junge immer wieder nach Erklärungen dafür sucht, dass ihr nicht früher ein Licht aufging und dann feststellt: Millionen anderen ging es ja nicht anders. Ergo: Wenn alle sich täuschen und täuschen lassen ist es nicht so schlimm.....
Lutziliebster hab einen schönen ruhigen Sonntag. Am liebsten würd ich jetzt Kuscheln kommen, in deinem Arm ruhen. Weißt du denn schon wie lange das deinerseits realiter nicht möglich ist?

Sehnsüchtige LudG

10:15 Lutz an edda Re: Quitten und Jazz

Ach wie gern wär ich mit euch ins Schwitzen gekommen. Ich habe dich sooo vermißt Quitten machten die Magenschmerzen, nicht ich, der ich den ganzen Tag ungestört von dir durchströmt war und jetzt auch trotz deiner skeptischen Blicke. Es war deine Unternehmungslust, mit der du dich von mir entferntest., dachtest der küßt woanders. Strafe für mich, weil es eben auch vorkommt, nicht aber mit diesem Durchströmen, vor dem du vielleicht sogar ausreißt, weil es zu stark bindet? Dadurch fällt es mir immer schwerer, euch drei zu schaffen.

Leider bin ich heute den ganzen Tag unterwegs zu Schwester und Schwager nach Bonn, bevor ich Dienstag mit Margret nach Berlin fahre. Sie bleibt dort eine Woche mit mir. Du siehst, ich habe seit dem Abschied von dir kaum eine Chance, mit g. zusammen zu kommen. Außerdem ist sie mit Arbeit und den Mietergeschichten völlig überlastet. Aber darum geht es nicht wirklich. Ich brauchte deinen Kuß gestern so dringend, damit mein Herz gesund bleibt.

Wie gestern bin ich heute also nur sms-fähig. Gestern hatte dich in Ruhe gelassen, um nicht in deine Erlebnisse hineinzufunken. Heute muß ich mich etwas zurückhalten, was mir ganz gegen den Strich geht, weil ich mich nach dir sehne, gerade an einem freien Tag. Üvberhaupt nehme ich erst jetzt so richtig wahr, wie schwierig es meinerseits ist, die freien Wochenenden tagsüber mit dir ungestört zu mailen, zusammen zu sein. Da muß ich mir was einfallen lassen.
So, ich riskiere es, dir die Geschichte 3 zu schicken, die keine richtige Fortsetzung ist und von mir inhaltlich korrigiert werden will. So stimmt sie nämlich nicht. Bitte nimm sie ganz warm an dein Herz, meine Unbeholfenheit.

L o v e ?
Vier Buchstaben Englisch, im Deutschen gar fünf. Auf vieren kann man im Takt laufen, auf fünfen nur sehr schwer. Gesterrn sah ich einen wundervollen Hund, der tobte und trollte auf der Wiese. Später erst sah ich: mit drei Beinen.Ein Hund kam hinzu und roch an der Stelle, wo das eine Bein fehlte. Noch nie habe ich einen so geschickten Hund gesehen.
Wenn ich in Liebe bin, sag ich Herz. Und jedesmal wundere ich mich, daß ich nur eins habe, ein Wort - ein Herz. Betrüge ich mich selbst? Bin ich etwa habgierig oder ein Schwindler oder gibt es mehrere Lieben in einem Herzen? Gebe ich mehreren das ganze Herz, dann müßte es in einem Kreislauf aneinanderhängen mit den anderen, oder aber unterbrochen werden, wenn ich gerade konkret liebe.
All dies ging mir durch den Kopf als ich mich von Bordo verabschiedet hatte und um die nächste Ecke ging zu einem Bier mit mir allein.
Wie viel Platz hat ein Herz für Liebe? Es hat zwar zwei Kammern, in denen die eine und die andere Platz hätten. Aber durch den ganzen Kreislauf ziehen lassen sie sich beide nur, wenn der Gegenstand der Liebe es will.
Muß er es erdulden, treten Störungen auf. Wenn das sehnsuchtsvolle andere Herz dann auch noch zwei Kreisläufe probiert, ist die Katastrophe perfekt. Da kündigt sich die Auflösung des Individuums an. Es sei denn - Grappa zum trotz -beträten wir eine neue Bühne, auf der Freundschaft sich mit Liebe identifiziert gegen das Gesetz der Natur, das zu überwinden wir als Menschen sowieso herausgefordert sind, um es des Überlebens willen. Um gerade sie wieder herzustellen - auf der Bühne der Freiwilligkeit.
Während ich dies - angekommen zuhaus - für eine, die ich liebe, notiere, schau ich zum Fenster raus in die Wohnung auf der anderen Straßenseite, wo sich eine nette Gesellscahft älterer Leute einen schönen Samstagaben macht. Drei große Fenster auf der 1. Etage, genau

gegenüber ohne Gardinen und Vorhänge. An der Wand auf den sanftgrün gestrichenen Wändern tickt eine Pendeluhr. Dort wohnt der Installateur, den wir Immer zur Stelle haben, wenn wir ihn brauchen hier in unserer abenfalls ungardinierten Etage. Er hat seit einigen Wochen eine muntere neue Freundin mit rotem Haar, die ihm offensichtlich auch bei seinen Geschäften unterstützt, die er langsam in andere Hände gibt.
Mit was ich mich auch ablenke, es bleibt die Frage, kann ich eine Liebe in der einen Kammer sitzen lassen, während die andere mir ständig durch den ganzen Körper läuft. Gibt es vielleicht eine Lösung, auf verschiedenen Ebenen zu lieben, mit der einen freundschaftlich mit Sex und mit der anderen ungehemmt durchgängig und Freundschaft als Zugabe? Oder entscheidet letztenendes die Macht des Sex ihr die Trennung?
Währenddessen bestimmt eine bisher nicht genannte graue Eminenz die meiste Zeit dieses Problems. Es ist die alte Liebe. Sie ist im Treuehaushalt des Systems Garantin der Zuverlässigkeit des Autors in freundschaftlicher Verbundenheit mit Anspruch auf Begleitung.
Heute habe ich ihr nochmal klar gemacht, daß sie am meisten von mir hat, wenn sie mir jeden freien Raum läßt.

Für heute sag ich, daß Liebe zwar nicht teilbar, aber gemeinsambar ist. Und daß sie sich mit oder ohne 'Konstellation' verwirklichen läßt.
Es wäre schade, mir fiele danach nichts mehr ein, dachte ich, zurück in die Vergangenheit der angefangenen Geschichte, die sich nur mit seiner Leserin fortsetzt.

10:36 Lutz an G Re: Von wegen Ausruhen

Mein Herz,
der Mailteufel hat meine Antwort zum Kuscheln und Ausruhen einfach vor Absendung gelöscht. Jetzt bin ich auf dem Sprung nach Bonn zu Schwester und Schwager. Komme Dienstag mit M. nach B. Sie bleibt eine Woche. Für 22-24. hat sich E. angemeldet.
Ich bin heute in deiner Wohnung mir mir und halte dich im Arm. Tagsüber nur sms möglich
Dein Lutzi

11,58 l: = = = = (als Quadrat)
12,44 e: mitten im raum ist die liebe frei beweglich hin zu dir. Und ein „strömungs“kuss
l an e: ich mache siesta mit dir – mein körper schreit vor glück u weh
12,05 g: lutzlieb, bin vom 19.-24.11. in der schweiz. Können wir uns vorher sehen? Erst am 25. waer betrueblich- lieb
l: jaah ich will vorher + nachher tapferste liebhex dein luci
l: oh sorry m. reist erst am 20. Um 9 uhr ab wird was einfallen lassen müssen
13,46 g: trifft mich sehr luci, damit umzugehen.

17:34 G an Lutz Re: Von wegen Ausruhen

Lutzel, mir geht so viel durch den Kopf seit heut Vormittag/Mittag.
Aber das muss ich dir nicht schreiben, das kannst du dir alles selbst zusammen reimen.
In etwa einer halben Stunde kommen Freunde aus Petershagen zu mir. Wohnung gucken und anschließend gemeinsam Essen gehen.
Bin denke ich gegen 22 Uhr zurück. Du kannst mich auch anpiepsen, wenn du magst. Anworten werd ich allerdings erst per mail.
Unverändert liebe-volles, aber trauriges Hexlein

18,40 l an g: herz, ich laß uns nicht hängen – wir werden uns vorher sehen

20:22 Lutz an edda guten Abend

komme gerade zurück, habe noch zu tun und bin in paar Stunden dir gegenüber. Du hast mir den Tag gerettet mit deinem wunderbaren sms-bild und deiner strömung.

20,35 l an g: wenns sich macht, einen fröhlichen gruß deinen freunden bis später
21,50 l an e: ich bin drauf fette gans und rfiech am schnaps

22:15 edda an lutz martinsgans

war heute nachmittag zum martinsgansessen eingeladen und sitze nun da mit vollem bauch, unfähig zu denken. dabei wollte ich dir doch noch einiges sagen. werde erstmal einen schnaps zu mir nehmen und dann weiter schauen
bis gleich

22:45 Lutz an edda Geschichte 4

Und so saß ich noch eine Weile da und spürte, zwar plausibel zu auxen, aber ohne meine Leserin überzeuget zu haben; denn sie folgte nur zögernd. Oder hatte sie vielleicht längst verstanden, ohne mir folgen zu wollen wegen der zu großer Schmerzen – Sie erzählte von einem Pendel, das mit ihr aussschwingt, hierhin und dorthin. Ich nahm mir fest vor aufzuspringen auf ihr Pendel, mit ihr zu schwingen. Aber läßt sie das zu, ist etwa das Pendel eine Phantasmagorie ihrer Freiheit, diese manische

Schwingung? Sitzt aber erst mal der Teufel mit auf ihrem Pendel, ist der Pendel entzaubert. Der Zauber findet statt auf dem Pendel, pendelnde Pendler auf pendelnder Bühne - .
Mit Margret bei meiner Schwester und ihrem Mann, dem Schwager von mir, ging es um Entschuldung aus ihrer Bürgschaft für den Sohn, einem Musiker, Gärtner, Landschaftsplaner und Fersehhandwerker ohne festes Einkommen. Für dessen Schulden haben sie gebürgt und wollen sich vorm Lebensende vor ihren Spenderfreunden davon entlasten. Deshalb soll ein letztes Stück Ackerland aus der Erbmasse meiner Mutter verkauft werden, das meiner Schwester und mir gehört. Viel Geld bringt es nicht und es ist von mir zu prüfen, ob Bauerwartung darauf lauert. Die Zeiten sind schlecht zum Verkauf von Boden, wo alle Papiere im Abschwung versinken.
Ich hab noch nie Streit um Geld erlebt und wenn meine Schwester so dringend was braucht, verkaufen wir zusammen an einen Sammler von Grundstücken, oder ich kauf es ihr ab zu dem gebotenen Preis, damit sie Geld hat und ich ein Stückchen vom deutschen Boden.
Während des Tages kam heraus, daß sie schon ahnten und wußten, daß ich in Berlin ein neues Leben beginne, ohne Margret abzuschreiben. Freilich ahnen sie nicht, welch ein Schmerz dort im Raum steht. Natürlich hatte ich Wert drauf gelegt, daß etwas rauskommt, so selbstverständlich wie möglich. Auch bin ich sicher, daß sie das, was ich dort tue, akzeptieren werden und einbeziehen können in ihr Leben.
und so schrieb sie mir nach der durchtanzten Nacht " von zeit zu zeit erhebe ich mich mit dir in die lüfte, wir drehen unsere runden um dann wieder zu landen (auf dem boden der realität). - bitte schreib sie mir - unsicher bin ich sowieso, ich kümmere mich da nicht so viel drum"

23:04 Lutz an G Durchsicht

Es ist was ganz besonderes mit uns, vor allem mit dir, die du mir jene Portion Information zummaislt, dein Leben mitzuempfinden, Zusammenhänge herzustellen, alles in Liebe gerahmt, mit einer Ökonomie sondergleichen.
Verständnis ist jene seltene Frucht, in die wir zusammen beißen können.
Ja, ich habe alles verstanden und ich müßte mich um dich sorgen, dürfte ich es. Doch wir werden uns gegenseitig den Gefallen tun, uns jeder für sich in dieser Gemeinsamkeit zu fordern.
War es anstrendend mit den Freunden aus Petershagen und müßte ich bereits was wissen über sie?

Zum ersten Mal werde ich in der kommenden Woche den Versuch unternehmen, Margret zu erklären, daß ich dich sehen muß.

23:17 Lutz an G Marzahn

Auf Phoenix schau ich in die Szene deiner verlassenen Heimat. Ein Versuch, diese Community sympatisch zu schildern incl. "Helfersyndrom".

23:29 edda an lutz herzkammern

herzkammern - kammern sind wohnräume - wer bestimmt, wer in dem herz meines brustinneren wohnt? Ich habe vorrechte: eine kammer für mich. die linke oder die rechte? kann ich mir aussuchen wer in die andere zieht? für wieviele ist dort platz? und wenn der welche mitbringt, die ich nicht gebeten habe? muß er sich ein anderes haus nein herz suchen oder arrangiere ich mich obwohls mir zu eng wird? nein, er kann mich besuchen wann immer er will (und ich zuhause bin), mein herzhaus ist offen, aber wohnen muß er mit seinen lieben woanders.
in seinem herzen ist platz für mehr als zwei. er hat ein größeres herzhaus als ich, oder hat er mehrere häuser? ich weiß ja nicht, wo er zuhause ist, vielleicht im strömen, im fließen dazwischen, im raum der gleichzeitigkeit. wenn er mich früher kennengelernt hätte, hätter er mich möglicherweise dort angetroffen, da wär ich ihm so ähnlich gewesen. in diesen zeiten hab ich mich eingerichtet in meinem herzen, einem ort der geborgenheit. irgendwann werde ich ihn wieder verlassen.
seine erste frau ist die treue gefährtin langer jahre seine zweite frau ist die junge geliebte in der nähe die dritte ist die geliebte in der ferne
sein herz ist groß und weit - sehr sorgsam hat es platz für alle drei ist ihr zusammensein freiwillig und aus interesse aneinander oder bestimmt er es, weil er als anziehungspunkt im zentrum steht?
mein herz, mit wem ich zusammensein möchte und mit wem nicht, kann mir niemand anderer entscheiden.
magenschmerzen machen nicht die quitten. gegebenheiten (unabhängig von zeitpunkten und dauer) sind manchmal schwer verdaulich. die gegenwart portioniert.

23:41 edda an lutz t raum

ab und zu besucht sie ihn in seinem großen herzen, atmet die freiheit und liebe ein und zieht beschwingt wieder von dAn (wenn sie nicht gerade stolpert an der schwelle) seine lieben sind nicht die ihren und seine gleichzeitigkeit eine andere als ihre. im freien raum hat er am meisten von ihr

23:49 G an Lutz Es war ein schöner Abend...

...mit Monika und Rolf, Luci.
M. arbeitet als Mathematikerin/Statistikerin bei der HUB (Sektion Gartenbau). R. ist promovierter Landwirt, zur Zeit arbeitslos und

unglaublich engagiert. Wahrscheinlich wird er demnächst sein Projekt (Akquise-Netzwerk für kleine Firmen im Raum Strausberg) fortführen und leiten können. Außerdem hat er sich grad in den Landesvorstand des Erwerbslosenverbandes wählen lassen. Da ich vor allem (auch nach dem Tod von Rolfs Vater) an ihren Neuigkeiten interessiert war, hab ich mehr zugehört. Von uns hab ich nur der Monika erzählt. Sie schickt dir einen Gruß zurück.
Im übrigen mußt du dich um mich überhaupt nicht sorgen. Ich darf doch einfach auch traurig sein, wenn es so aussieht, als würden wir uns erst Ende November wieder sehen. Es spräche Bände, wenn es mir egal wäre. Also: Keine Gefahr von Anfall, Rückfall oder Ausfall, Liebes.

Freue mich sehr, dass du nach Möglichkeiten für ein Wiedersehen vor meiner Reise in die Schweiz suchst. Aber bitte keine Verrenkungen, die der Begegnung ihre Würze nähmen...
Üb mich aber schon mal im Anschlängeln du olles Luzifferchen

Mo 11.11.02
00:13 Lutz an edda Re: t raum

diesmal halte ich meine Antwort zurück, weil sie es selbst beantwortet.
Nur eines weißt sie nicht, ob seine Lieben nicht die ihren sind und ihre nicht die seinen.
Und seine Gleichzeitigkeit, wie oft wurde sie schon als die ihre beschworen?

00:17 Lutz an G Re: Es war ein schöner Abend...

Wiedermal hast du mich dabei sein lassen.
Wir werden hoffentlich Zeit haben, alles zu vertiefen.
Für heute verschlängel ich mich einfach mit dir und bestehe auf rekonvaleszentes Verhalten!

00:18 Lutz an edda andere Richtung

möchtest du dir gern die Begegnung mit anderen Männern offen lassen?

00:20 Geda an Lutz Re: Es war ein schöner Abend...

Schlaf schön, mein Lieb. Mir ist aufgegangen, dass du dir Sorgen aus anderen Gründen machst. Mylord, Mylady würde es nicht anders gehen.

Aber Lady Chatterfield hat da schon ihre eigenen, wenn auch schlechtblickenden Augen drauf. Soviel Klarsicht kriegt sie grad noch hin. Sind das nicht frohe Botschaften aus dem ostelbischen Abendland...

00:21 Lutz an G vom Tage

Mit Margret bei meiner Schwester und ihrem Mann, dem Schwager von mir, ging es um Entschuldung aus ihrer Bürgschaft für den Sohn, einem Musiker, Gärtner, Landschaftsplaner und Fersehhandwerker ohne festesEinkommen. Für dessen Schulden haben sie gebürgt und wollen sich vorm Lebensende vor ihren Spenderfreunden davon entlasten. Deshalb soll ein letztes Stück Ackerland aus der Erbmasse meiner Mutter verkauft werden, das meiner Schwester und mir gehört. Viel Geld bringt es nicht und es ist von mir zu prüfen, ob Bauerwartung darauf lauert. Die Zeiten sind schlecht zum Verkauf von Boden, wo alle Papiere im Abschwung versinken.
Ich hab noch nie Streit um Geld erlebt und wenn meine Schwester so dringend was braucht, verkaufen wir zusammen an einen Sammler von Grundstücken, oder ich kauf es ihr ab zu dem gebotenen Preis, damit sie Geld hat und ich ein Stückchen vom deutschen Boden.

Ich küsse dich weich und leg mich sachte zu dir.

00:28 Lutz an G Re: Es war ein schöner Abend...

Ich weiß das. Deshalb sprichst du ja mit dir selbst und zeigst mir das. Wie schön deine frohe Botschaften.

00:35 G an Lutz Re: vom Tage

Deine weichen Küsse mein Lieber machen ganz schön munter, aber es ist ja Rekonvalenz angesagt, na jut.
Freu mich über deinen Bericht vom Tage, das schafft wohltuende Nähe Lucilein. Gutes Gelingen beim Vorhaben. Husche in die Heia, denn morgen muss ich früh raus, wir wollen mit einer Frau Pressel eine Beratung vorbereiten und treffen uns sehr zeitig.
Sollt ich nicht zur Morgenandacht mit dir kommen, dann weißt du: Ich habs mit speziellen Psalmen zu tun.

Mal sehen, ob dich mein Schlaubetalküsschen noch erreicht Schatz.

00:39 edda an lutz Re: t raum

ihre liebe zu frauen ist anders als seine und seine liebe zu männern anders als ihre

liebe kann keiner für einen anderen leben

00:41 edda an lutz Re: andere Richtung

sollte ich mich der begegnung verschließen weil ich dich liebe? wieviel platz hat ein herz?

00:47 Lutz an edda Re: andere Richtung

Meine Frage meint, ob du sie suchst.
Ich frage, weil ich deinetwegen nicht mehr such(t)e

00:50 Lutz an G Re: vom Tage

Du bist nicht kleinzukriegen, also machen wir weiter. Erstmal Handauflegen, wie geübt. Dann mal sehen, was passiert ---

00:58 edda an lutz Re: andere Richtung

du hast mehr als du suchtest
ich hab viel glück mit dir - für mein gleichgewicht kann ich nur selber sorgen
ich suche nicht, aber ich verschließe mich auch nicht
suchst du nun weiter?

01:04 edda an lutz gans

nimmst du heute eine gans mit ins bett - mit den seidenweichen federn ihrer flügel streicht sie dir über den körper an den knieen beginnend, dann weiter.....
sollte sie anfangen zu schnattern küss ihr einfach den schnabel zu.....die blöde gans.....

01:06 edda an lutz heute

heute bräuchte ich noch deinen kuss für die nacht

01:07 Lutz an edda Re: andere Richtung

ja, ich habe mehr als ich suchte.
Und du gibst mir die Chance, es zu halten wie du. Das bin ich dir "schuldig"

01:13 edda an lutz Re: andere Richtung

bitte keine "schuldigkeit" zwischen uns komm, geh oder bleib - ganz wie du willst - ich will nichts ohne wollen

01:14 Lutz an edda Re: gans

ich spüre den Schnabel wie ich ihn nie vorher gespürt, das weiche und harte des Horns mit den kleinen Löchern drin. Damit konnt ich mich na ganze Weile vergnügen. Die Federn geben ein leise schleifendes Geräusch wie es der Schlagzeuger mit dem Besen erzeugt.. Jetzt rutscht mit ein Kiel durch die Arschspalte wie nie zuvor ein Finger es konnte. Schnater mein tantiges Gänschen und laß dich zur Minna machen mit einem Biß in den Hals.

01:18 edda an lutz Re: gans

du kannst alles mit mir machen, egal wohin du mich beißt - aber wage es nie, mich zu bezahlen indem du mir was "schuldig" bist!

01:28 edda an lutz Re: Arsch

"Lutz schrieb: Wenn ich dir zu fest in den Arsch beiße, bin ich das dann nicht inschuld?“

ich sag ja "doofe gans" - sorry du schwein mit dem geilen biß

01:33 edda an lutz Re: Arsch

nicht da wos um erwünschtes geht

01:44 edda an lutz Re: Arsch

nicht gemerkt? die doofe gans hat sich bei dir entschuldigt

"Lutz Mommartz" schrieb: „wie schafft es die doofe gans im dreck so sauber zu bleiben?“

01:49 edda an lutz

geht es auch wenn ich so lachen muß?

09:05 G an Lutz Keine Herausforderung

Liebes, du hattest dich ja schon verabschiedet und mein "mal sehen" war spielerisch gemeint. Mal sehen, ob du spürst wie inniglich ich dich küsse, auch wenn du's nicht mehr liest.....

Herausgefordertes macht nämlich keinen Spaß.

Ein guten Tag für dich. Gluci nimmt dich mit!

09,56 l an g: bin mit meiner zu spät gekommen. Dafür jetzt nen lucischub in die Grbei:
10,06 e: +
l an e: >+12,09
e: >)13,00
l an e: 00 -))
l: Bild: auf toilette lehnend hältr sie lachend ihm von hinten seinen pinsel.
15,42 g: es hat sehr geschoben luci. Lehn mich an dich, atme auf + durch h. Gluci lehnen lachend ihr gemüte aneinander

18:13 G an Lutz Wieder in der Küche

Stimmt Herzelchen. Find ich ja klasse, dass du dir das merkst.
Bereite Abendbort (Kartoffeln und Quark) vor, denn gegen 18.00 Uhr kommt die Göre. Dann wollen wir gemeinsam sortieren, ordnen, schwatzen und hoffen noch auf einen Sprung ins Stadtbad in der Gartenstraße. Bleib mit uns in der Küche und gib uns hin und wieder wat Schlauet zu bedenken.
Bis später Lutzimäuserich. Knabbere ein bisschen an deinen Öhrchen....

18,17 e: und läßt den lust vollen strahl durchs grau über ihre fingerspitzen laufen

l: unterwegs zur eigentümerverss. Kuß zu euch in die küch luci

20:07 H D an Lutz Das Authentische als Kunst

Lieber Lutz,
ich antworte schon ungefragt, daß ich an den Büchern interessiert bin. In meiner Buchhandlung konnten sie nicht einmal den Verlag finden.
Du bist hoffentlich wohlbehalten trotz des Schneeregens mit dem Auto zurückgekommen.
Ich grüße Dich, H.

21:21 G an Lutz Vom gestrigen Tage

Nachtrag zur gestrigen mail:

Find das sehr nobel Luci, dass du deiner Schwester helfen willst. Sie ist ja geplagt genug mit der Tatsache, ihrem Sohn weiter das Leben zu richten.

Gabs was Neues zur Eigentümerversammlung Schatz? Ich wurde grad erinnert, dass heut um 21.00 Uhr auch noch die Finanzkommission tagt.
So sind wir in ähnlichen und doch verschiedenen Dingen unterwegs.
Mit Li komm ich gut voran. Die Küche ist mit Papieren ausgelegt.
Erst hat mir Lie assistiert, nun bin ich Assistentin und schwadroniere über ausbeutende Kinderarbeit. Lie erklärt mir, das sei heut so, um früh die richtigen Weichen zu stellen.

Du siehst, uns gehts gut. Küsselchen vons Hexylein

Di 12.11.02
00:45 G an Lutz Re: Vom gestrigen Tage

Deucht mich auch Schatzi. Bin voller Wut, statt Finanz kommission saßen Vorstands- und Aufsichtsratleute bei A und ein junger Sebastian (sohn einer Freundin von A) brachte endlos lange, rational sehr nachvollziehbare Erklärungen und Entschuldigungen für Schubert-Verhalten vor. Alle versuchten ihm tolerant einsichtsvoll zu erklären, wie recht Schubert hat, aber.... Das Problem war aber nicht fehlende oder vorhandene Differenzierung bzw. "Objektivierung" Der Knabe ist fasziniert von Schu, seiner Finesse, seiner Klarsicht, seinem Durchsetzungsvermögen. Sieht "bloß" nicht, dass auch er fasziniert und "angehängt" wird...

Mein Luzifferchen, Hexlein bräuchte eigentlich mehr als one evening for two... Versuch, mich, vergraben in deiner Wolle zu beruhigen, und freu mich: Morgen bist du wieder in der Nähe... Träum schön Allerliebster

Deine LuciG

00:52 G an Lutz Re: Vom gestrigen Tage

Lieber, du sendest mir fast, aber eben nur fast, gleichlautende mails...

l: -> B
g: gute fahrt mein lieb

Di 12.11.02
10:05 G an Lutz Nobel

Nobel Luci ist aus meiner Sicht Großzügigkeit, die nicht auf Antwort rechnet oder das Enttäuschtsein über Ausbleiben von "Antwort" mit sich ausmachen können.
Mit Kindern ist das bis zum Erwachsensein anders. Hege und Pflege ist schlicht der Job der Eltern. Aber auch hier gilt. Wer auf direkte Antwort rechnet, ist schlecht beraten. Wenns gut geht stellt sie sich irgendwann sowieso ein.
Ich finds befremdlich, wenn Eltern sich über die Undankbarkeit der Kinder beklagen. Meine Eltern haben sich wahrlich entsprechend ihren Möglichkeiten wärmend und hegend um uns bemüht. Ich hab versucht, es an Lie weiter zu geben und bin mir gar nicht sicher, ob ich das hinreichend getan hab...
Weiß nicht recht warum, mir ist leicht novemberlich.
Gerluci

11:09 edda an lutz askese

in stimmung von askese
ob du wohl schon in berlin bist und nichts vorfindest - ein nichts, das gefüllt mit mir auf deinem leeren bildschirm sitzt du mit deiner alten, treuen gefährtin deiner jahre, auf der langen fahrt nach b. ich schwebe dabei irgendwo im raum und eine andere auch während ich hier in h. sitze und aus der ferne betrachte. während ich hier in h. sitze und aus der ferne betrachte, sehe ich dich vorm bildschirm und in meinem becken beginnt wieder dieser zug der die askese vertreibt wo ich sie doch noch halten möchte dazwischen bevor ich auf dein freches badewasserangebot zurückkommen werde.

deine beiden alten lebensgefährtinnen müssen dich über alle maßen lieben. zu so einer liebe wäre ich nie in der lage.

12.-20.11.
mit Margret nach Berlin

13.32 e: >.<
l: .? .
13,56 g: begruesseMommelchen mit offenen armen- schlaengeline
14,51 e: >.> = (*)
14,52 e: -))
15,15 e: ein leiser huß (*)
l: wie ichs auch anstelle – immer stehst du da – in der mitte
l: du wie ich wollen sich nicht binden. die liebe lacht und aus !*
l an e: heute abend mailen oder askesen - du
e: kurz mailen, bin ab neun an pc
19,41 g: untroestelich luci, mail funktioniert nicht, g
l: schlängeli-wenn schubert falsch liegt, könnt ihr basti überzeugen
20,18 g: ist bereits passiert. Mail funktioniert wieder
20,18 e: wird doch später – bin bei den kids. Ca. zehn
22,35 e: bin endlich am pc
23,29 e: herzklopfen im nachhinein. Und verlangen

13:38 G an lutz Willkommen in Börlin

Lutzelmäuserich, bist du gut gelandet in Börlin? Sogar ein verhangene Sonne hat sich zu deiner Begrüßung aufgemacht.
Bin jetzt zu Hause, weil ich einen Handwerker erwarte (wegen Balkonsteckdose), später dann mit A bei IKEA.
Heut Abend kommt hoffentlich mein Monteur. Die Telekommunikationsanlage funktioniert mal wieder nicht.
Trotz aller Mißlichkeiten: Bin voller Zärtlichkeit und sehnsüchtigem Verlangen.
Deine LudG

15:15 lutz an edda Re: askese

ich bin so froh, daß du hier bist. Wir werden vielleicht eine schöne Mischung hinbekommen aus Askese und Lust, meine liebe edda

15:17 lutz an G Re: Willkommen in Börlin

ich spüre deime Nähe. mein Herz

18:27 lutz an G Re: Nobel

Sicher hast du so recht. doch nobel gibts für mich nur in gehobenen Kreisen. Da hat es mit menschlicher Qualität nichts zu tun. Sie ist nur äußere Form für was Gemeintes.

Zu Hege und Pflege gilt weiß gggooottt was anders. Wieso kümmert mich Li. Da hat was gefehlr. Duchr wen oder was, mach ich nicht zu unserer Sache. Ob du oder wer oder was anderes gefehlt hat.
November ist doch wunderbar, wenn man für ihn da ist und nicht dauernd zu was anderem gerausgefordert wird.
Gelucci, du bist ein wundervoller Mensch, immer noch in Entwicklung, auch im November.

18:31 lutz an G Re: Willkommen in Börlin

wie gesagt punktnenau bin ich dir in die Arme gefallen.

Börlein hat uns mir Sonnenschein auf dem Ku empfangen. Wir sind zum Lentz gegangen und haben unsere Ankunft genossen. Schön wie du mit mir im Sommer auf der Fensterbank saßest und wir wieder sitzen werden.

dein Lutziputzi

19:00 lutz an edda Re: askese

edda,
obschon in sorge, dir könnte was passiert sein, fühlte ich mich wohl in unserem schweigen. zwar gierig nach dir, war ich gefangnen in der Ruhe einer inneren Übereinkunft die ich nicht trüben will.

feinherbstlicher sonnenschein emfing uns am Kudamm und in der wohnung. dann gings zum Lentz am Stuttgarter Platz, um grund rein zu kriegen.
für mich der einzige platz, an dem ich uns alle (alle von wo auch immer sie kämen) versammelt sehen könnte, ohne daß etwas wehtun müßte.
Jedenfalls hab ich diesen Platz dafür auserkoren. Es saßen dort "fremde Familienmitglieder" mit neugierigem Blick auf die, die da kommen.

während du dies und das aus der Ferne betrachtest, wird deinem Lutzkerl wohl und wehe, dich irgendwo im raum schweben zu sehen, die du längst dazu gehörst und wieder abhauen kannst, wenn es nicht anders geht. statt blauen Traum laß mir das Herz hier, das uns verbindet.
ein nichts, das mag es sein, worüber die liebe sich derart freute, daß sie uns zusammentat

19,41 g: untroestelich luci, mail funktioniert nicht, g
l: schlängeli-wenn schubert falsch liegt, könnt ihr basti überzeugen

20:16 G an lutz

Lutziputzi, es ist doch nicht schlimm, wenn wir nobel semantisch unterschiedlich auffassen. Für mich ist es nicht nur gleichbedeutend mit vornehm-abgehoben, sondern tatsächlich auch eine spezielle menschliche Qualität, die wir gewiss gleichermaßen schätzen. Sie bei dir - nicht nur im gegebenen Fall -zu finden freut mich einfach. Mit Kindern und ihrer Hege und Pflege hat das nix zu tun, genau das wollt ich deutlich machen...
Hab mit A einen schönen IKEA-Sessel gekauft (so wie du auch einen hast am Ku) - in gedämpftem Rotton. Den bau ich setzt noch auf. Mal sehen wie es klappt.

Hexleinkuss aufs Rüsselchen

20,18 g: ist bereits passiert. Mail funktioniert wieder
20,18 e: wird doch später – bin bei den kids. Ca. zehn
22,35 e: bin endlich am pc
23,29 e: herzklopfen im nachhinein. Und verlangen

20:38 G an lutz Nachdenken

...meinerseits über deine leichte Gereiztheit in mail und sms und
Nachlese in selbigen läßt mich vermuten, du bist sauer über meine Bemerkung, ich bräuchte eigentlich mehr als "one evening for two".
Mein Gott Luci, ich würde mich halbfreuen, wenn das möglich wäre. Und ich weiß, was es für dich bedeuten würde, das zu organisieren. Ich meinte auch das ganz einfach und irdisch: Meine Sehnsucht reicht für viele Abende. Muss ich mich dafür genieren? Wenn du das als einengende Herausforderung siehst, bin ich leicht perplex...
Ich bitte dich inständig, Liebes, mach keine Verrenkungen und
vermute keine Herausforderungen, wo keine sind. Nichts, absolut nichts muss sein, es kann (!) sein. Und nur dann geht es uns beiden gut.....

21:41 lutz an G Re: Ikeasessel

Das geschwungene Holz wippt so schön. Tolle Erfindung wie auch die alten Schwedenleuchten, die nie übetroffen wurden, aber nur noch von Künstlern und Designern benutzt werden. Der Markt braucht Veränderung.
Nobel heißt ganz einfach vornehm wie generös großzügig. Die Sache mit dem Herz auf dem rechten Fleck paßt in beide nicht ganz rein. Aber wir sind uns im Gemeinten einig. Stell dir vor, wir würden auf den Wörtern herumreiten, das wär dann das Gegenteil des Gemeinten.
Puzzi, die Strahlung von B nach B ist anders als die zwischen D u. B. Warum, darüber werd ich mal nachsinnen. Denn die Medien bringen es ja gleichnah.
Ich küß das Glas, an dem du nippst. Rüsselchen schnuppert

21:54 lutz an G Re: Nachdenken

Ich bin nicht gereizt und hatte dich schon richtig verstanden, denn du hattest es bereits so gesagt, Warum ich Anlaß gebe für solche Unterstellung, mag sein, weil ich schwanke, wie ichs anfangen soll. Da ich aber weiß, wie du denkst, fühl ich mich auch nicht unter Druck. Im Gegenteil ich freue mich auf unser baldiges Zusammensein, selbst wenn es bedeuten sollte, erst ab dem 25.11.
Auch ich habe Sehnsucht nach dir und finde die Pause zu lang

21:20 G an lutz Strahlung

Lutzi, ich glaub nicht, dass es was mit B to B oder D to B zu tun hat. Unser Abschied in Berlin war so inniglich.., Aber dann kam die Zeit ohne mails. Und unmittelbar darauf teiltest du mir mit, wie deine Zeit mit M. und E. im November verteilt ist. Da passte ich (trotz langfristiger Info über die DR in die Schweiz) plötzlich nicht mehr rein. Das kann natürlich passieren, aber es hat hat mir schlicht ein bisschen Nähe entzogen und sich auch in die mails und sms geschlichen.
So, ich bin froh, dass ich das zugeben kann: mich plagte schon etwas Eifersucht. Und nun fall ich dir befreit um den Hals und freue mich unbändig aufs Wiedersehen...
Möcht dich gern verwöhnen. Füsse in meinen Schoß, sanftes Massieren, bis zu die Lendchen. Nein nicht gleich Hand anlegen. Erst dein Knackärschchen (wie machst du das bloß) streicheln, hinaufstreichen bis zur Schulter, fröhliche Begrüßung mit den Nippelchen oben....Nee, nee, det muss itzojetzo reichen, sonst gib's keenen neuen Sessel. Und vielleicht weihen wir ja den dann noch jemeinsam ein du mein allerliebstes Herbstherzblatt

22:45 lutz an G Re: Strahlung

Ob dus glaubst oder nicht. Zwar nicht gleichermaßen, aber auch ich bin eifersüchtig auf die Zeit, die ich ohne dich bin wie du mit mir. So geht es mir auch mit E. Denn diese Zeiten fehlen mir. Und was wäre, wenn wir diese Eifersucht nicht hätten -. Ja, ich umarme dich, leg deine Hand an den Kleinen und fühle mich – hopp wieder bei dir.
Da lassen wir die Füße einfach in den Socken und schleichen uns an die Leckereien unserer Körper und gehen - später - sanft in den Schlummer

22:53 lutz an edda Re: askese

zu so einer liebe wäre ich nie in der lage.
?

22:07 G an lutz Strahlung anhaltend

Meine Güte, wieso hab ich nicht mindestens vier Hände, det wär nicht nur wunderbar beim Lieben, sondern auch beim Sesselbauen. Muß wohl warten, bis mir Lie die Hölzer mit hält.....
Deshalb werd ich bloß noch die Baustelle sichern, Katastrophen haben wir in Berlin-Brandeburg genug. Will ja nicht, dass du dir deine sportlichen Beinchen brichst, wenn du dann zu mir geschlichen kommst und ich mal nachsehe, ob all deine Leckereien ein Nuance anders schmecken als beim letzten mal.

Und darauf einen Grappa. Luci, mir jehts jut, dir jehts jut - uns jehts jut. Mit des Jefühl jeh ick in die Koje

22:18 lutz an G Re: Strahlung – anhaltend

Übrigens muß ich mich korrigieren: Muslime auch in der Türkei werden normalerweise beschnitten. Allen Verdacht nehme ich zurück. Ob mit oder ohne Bedauern, kann ich nicht mal sagen.
Hast du schon mal mit nem Beschnittenen geschlafen?

22:26 G an lutz Schöne erste Berlinnacht

Nee, Schätzchen, nich dass ich wüsste. Zumindest nicht mit einem Bekennenden. Erinnere mich aber gut an unser letztes Mal. Es war wirklich als wolltest du dich bei mir eingraben. Das hast du sowieso schon. Gute Nacht mein Lustziluzi

23:32 edda an lutz kürbissuppe

bin gerade heimgekommen - es hat noch länger gedauert - ein gespräch von dem ich das gefühl hab im nachhinein es ging ins leere - trotz aller bemühungen nicht wirklich erreichbar, ein jugendlicher der psychotische züge zeigt. ein abend an dem die ökonomie in keiner weise mehr stimmt.
hab mich gefreut auf dich und nun bin ich leer, füll mich mit dem rest heißer Kürbissuppe

23:41 edda an lutz Re: askese

so wie ichs unverbunden in den raum geworfen habe, kannst dus wieder rauswerfen

23:41 lutz an edda Re: kürbissuppe

eddamaus, hast du mich kurz vor 22 Uhr auf Netz angewählt und kurz geraschelt nachdem ich mich gemeldet, ein Zeichen, daß wir irgendwann auch telefonieren. Sonst war es ein Irrläufer.
Jetzt will ich gern leer sein mit dir und der Kürbissuppe und dem Ein- und Ausatmen der Arbeit dieses Tages.

23:44 lutz an edda Re: askese

Du hattest es ja verbunden. ich habe nur nachgedacht, ob man das so verkürzen darf.

23:48 edda an lutz Re: kürbissuppe

stimmt, im auto ohne brille hab ich auf dem handy nach licht gedrückt - dich hab ich mit AA lutz ganz oben auf der liste damit smsen schneller geht. dachte nicht, dass der anruf schon durchkam - aber vielleicht sollten wir dochmal.....

Mi 13.11.02

08:44 G an lutz Guten morgen

Lucissimo, zwar nicht ausgeschlafen (ab zwei fand ich kaum noch Schlaf, obwohl frühzeitig und frohgemut zu Bett gegangen), aber guter Dinge noch rasch eine Gutenmorgen-mail an dich. Denn um 8.30 h will nun endlich der TK-Mensch kommen, um mein Netz wieder in Ordnung zu bringen. Gestern abend erzählte er mir gegen acht (halb wollte er kommen!) er sei gesundheitlich sehr angeschlagen....

Die nächsten Tage werden sehr dicht. Für Morgen bereite ich einen Workhop zum Thema Erfahrung/Erfahrungstransfer vor. Wir - Frauen von Unis, FHS etc. in Karlsruhe, Kassel, Frankfurt und Berlin - haben zu diesem Thema einen Arbeitskreis gegründet und treffen uns diesmal bei Que. Abends um 17.00 h kommt der Personalchef von SCHOTT Jenaer Glas. Er wollte mich schon vor einem halben Jahr besuchen. Jetzt ist er wieder in Berlin und will mit uns ein Praktikum einer Kollegin bei uns bei Que bereden und die weitere Arbeit im Projekt.
Für 19.00 h hab ich eine Einladung zu einer Vernissage eines alten Bekannten und ehemilgen Kollegen. Er stellt Bilder zur Musik von Eisler aus und selbige soll es dann auch life geben.
Nachts um 1.00 h hol ich Pavel in Zoo vom Bahnhof ab. Er nimmt an einer europäischen Literatentagung teil und wird wahrscheinlich bis Sonntag zu Besuch sein. Ich hätt euch gern miteiander bekannt gemacht. Aber dafür wird ja noch Gelegenheit sein.
Heut also Vorbereitungen in mehrfacher Hinsicht und Weiterschreiben an Studie.
Der olle Gritzuhn ist wieder nicht pünktlich. Hol ihn der Teufel.

Und dich mein Teufelchen mit den drei goldenen Härchen nehm behutsam beim Schlawittchen und Hörnchen, hol dich auf meinen Besen für ein flottes Morgentänzchen...
Dein Hexlein

PS: Det mit dem Grappa gestern war symbolisch gemeint. So'n Zeug rühr ich allein sowieso nicht an...Und deinen kriegt kein anderer uff die Zunge

10:10 lutz an G Re: Guten morgen

Hexlein nimm mich einfach überallhin mit wie ich dich heut bim Wandern am Teltowkanal
Küsse für heute.
Lutzi

l: ich lag schon, da weckt mich ein ton im unterbew – meine küsse verwechseln oben u unten
10,33 e: heute blick auf die alpen – den nachklang deiner stimme in mir
l: mein verlangen nehm ich mit auf wanderschaft am teltowkanal
g: wenigstens mir dir in frischer luft, mein hase. Nehm deine hand. Sonst vor allem am pc zuhaus g.
17,24 l an e: zurück vom ausflug bei glühendem himmel küss ich deine stimme

18:20 lutz an G Re: Guten morgen/tag/abend

Gline, tolle Hexe,
ich freu mich so, bai all deinen Unternehmungen mitgenomen zu werden. Grüß motgen Nacht den Pavel unbekannterweise von mir.
Ich habe M. gesagt, daß ich dich noch diese Woche treffen will und frage schon mal an, ob du am Wochenende was für mich frei hast, mein Lieb.
Es war ein Tagesausflug von Teltow bis Tempelhof, die U 6 und über den Mehringdamm zurück, wo ich viele Erinnerungsbilder an uns habe, und jetzt bitte gemeinsam ein paar Gedenkminuten, mein Schatz

18:52 G an lutz Re: Guten morgen/tag/abend

Ach, du mein Luzi, die Freude über deine Wiedersehenwollen-Nachricht ist doppelt und dreifach, weil nicht mehr damit gerechnet. Weil schon mein Autosuggestionsprogramm eingeschaltet war nach dem Motto: Meine Güte, was soll schon passieren?! Längeres Aufeinander-Warten erhöht die Freude. Bloß keinen Druck! Außerdem, wir haben sooooo viele wunderbare, für Erinnerungsschwelgen geeigntete Bilder....Sieh deine mail.
Das gilt auch weiterhin, falls es vielleicht doch Streß mit M. geben sollte. Aber meine Freude wär schon exoribitant, wenn es klappen würde. Wenn wir doch ein bisschen für uns sein wollen, dann wäre am Samstag tagsüber bis zum mindestens frühen Abend Zeit - je nachdem, ob und wie lange das deinerseits geht. (Ich weiß noch nicht ob Pavel für Samstag ein Abendprogramm hat.) Auch Sonntagvormittag bis zum Nachmittag gegen drei wäre denkbar und Sonntagabend ab ca. 21.00 h. Ich könnt mir natürlich morgen auch die Vernissage schenken....
Tausend Küsse Liebes, deine Gerlucine muß zur Finanzkommission

20:20 lutz an G Re: Guten morgen/tag/abend

Ich warte ab, ob Samstag (wegen Pavel) oder Sonntag Tag oder Nacht schöner ist. Ivch brauch nicht sofort, sondern erst rel. kurz vorher unsere Abstimung. Ich freue mich riesig, mein Herz.
In Liebe L.

22:44 lutz an edda binden

= harmlose Bezeichnung für fesseln. ('grundsätzliches' dazu in "Marmor bleibt immer kühl")
Wir beide lassen uns nicht binden, auch wollen wir uns nicht freiwillig einander binden.
Wenn ich der Liebe traue, fangen wir etwas miteinander an, solange wir sie können.
Ich weiß nicht, ob meine sms von gestern an dich raus ging: "du wie ich wollen keine Bindung. Aber die Liebe lacht uns aus."
Mir ist klar geworden, daß Freiheit zwar nicht Liebe, Liebe aber, wie wir sie verstehen, Freiheit beinhaltet. Und daß wir Freiheit nicht als Alibi brauchen. Liebe ist Gebrauchswort für das, was wir treiben.

22:12 G an lutz Re: Guten morgen/tag/abend

Lurzelherzel, ich mag gar nicht viel sagen, bin so bei dir und mit dir und hab das Gefühl, du spürst das auch. Lassen wir's auf uns zukommen und genießen wir die Vorfreude, das Erwarten, das kein (Über-)Fordern ist...
Kommssionssitzung war gut und produktiv. Die finanzielle Lage der Genossenschaft ist zwar nicht entspannt, aber zugleich so, das wir berechtigte Hoffnung haben, es gemeinsam zu packen. Das Schöne ist, hier gibt's eine Menge interessanter Leute, die sich zudem auch durch Frustration nicht entmutigen lassen. Denken über weitere Finanzierungsquellen nach ...

Übrigens, meine novemberliche Stimmung war PMS (prämenstruelles..,,du weißt schon). Bis zum Wiedersehen sind alle Überschwemmungsgefahren für Luzihexi gebannt,..
So, mal sehen, ob ich in der Glotze noch was vom Tage erwische.
Vorher mach ich mich bettfein, denn nach dem wenigen Schlaf letzte Nacht bin ich totmüde.
Lass noch ein bissel an dir rumzärteln und rumküsseln. Und dann mach ichs wie letzte Nacht. Leg mich auf den Bauch guck nach rechts und seh dich auch bäuchlings friedlich schlafen.
So soll es sein, jeliebtet Ludgerdchen

23:07 lutz an edda Sender/ Empfänger

Ich stelle mir vor: Bernhard und Horst, andere Freunde und Nachbarn, jemand anders, der dir nahe ist, zB. unter den Kids - und abgesehen davon, Begegung mit Koblenz -

23:20 lutz an G Re: Guten morgen/tag/abend

Meistrin,
ich leg mich zu dir. Alles andere wird sich zeigen.

23:58 edda an lutz Re: Sender /Empfänger

nein, außer einer nachbarin heute nichts - nur ich mit mir, dich kann ich sowieso nicht mehr raushalten, deswegen auch mit dir. weil es seit gestern, seit deiner stimme, so dicht wurde, brauche ich pause - du wirst es verstehen: selbst die pause von dir ist mit dir und so viel "mit dir" wird mir etwas zuviel , selbst wenn zeitgleich sich verlangen breit macht - so denke ich nicht nach, rede belangloses und pflege das band zur freiheit. nur liebe allein tut nicht immer gut. lach ruhig über die wiederholungen, du darfst es.

have a lot of sweet dreams my love

Do 14.11.02

00:02 edda an lutz schweigen

ich spür ja auch das schweigen schon als liebkosung auf der haut bis hinein in

00:05 edda an lutz acht

da muß ich mich doch in acht nehmen vor dir - obs was hilft oder nicht.

00:08 lutz an edda Re: schweigen

ich traue meiner stimme nicht nach unserer premiere gestern

00:12 lutz an edda Re: acht

achtmal grau - acht mal in acht nehmen - vielleicht darfst du dies lebensprinzip (mit mir) außer acht lassen. was soll ich denn ohne deine freiheit. Bin ich denn blöd ---

00:27 edda an lutz Re: acht

dies lebensprinzip scheint sich ja eh schon davonzuschleichen. ich bastle derzeit an einem modell bei dem die freiheit dieses prinzip nicht mehr braucht - mit dir (und ohne dich).
und wenn ich nun schlafen gehe ist es nicht ohne dich

00:30 edda an lutz Re: binden

in deine worte kann ich mich fallen lassen - deine sms kam an - ich hab mich erkannt also treiben wirs weiter?

00:55 edda an lutz in

lutz mit seiner stimme in meinen räumen

08:17 G an lutz Re: Guten morgen/tag/abend

Lucischatzi,
war schön mit dir heut nacht. Der Tag wird nicht anders. Bin im Büro und hab bestimmt Zeit für eine sms. Hexlein hat Zartmorgenküsse von feinster Qualität im Angebot

PS: Bin doof. Hab Alles durcheinander geschmissen. Der so vollgepackte Tag ist nicht heut, sondern morgen (15.11.). Pavel kommt also auch erst morgen

10,37 e:)(+
l an g: heute huste ich noch zu sehr –
also süäter süße
14,20 g: wird gesund mommerle. waerm dich mit und ohne tuch. deine gexi
l: schatz, lassen wirs kommen wies kommt
l an e: aus der mitte des grauene raumes unter den linden //
15,21 e: + - + e.

20:23 lutz an G Re: Guten Abend

Glina,
die Euros gehen nur so dahin. Hast du wenigstens das Geld aus München zurück und ist die Reise bezahlt?
Habe heute M. 8 Grau gezeigt. Sie war nicht so begeistert wie wir. Mein Freund Komers sagte neulich über meine Begeisterung, das habe mit dem Verliebtsein zu tun. Er konnte der Sache nicht viel abgewinnen und verwies die Idee in die 60-er. Da kann man mal sehen, wie grau das Leben ohne Liebe ist.
Meine Erkältung ist hartnäckuger als ich zuerst dachte. Aber mit deiner Kraft komm ich wieder hoch.
Den Anhang von Gaby Lindner hab ich nicht auf die schnelle öffnen können.
Nun mach mal was schönes aus dem Abend, denn der morgige Tag ist dicht gedrängt. Ich werde schwebend dabei sein.
Lutzi

22:10 G an lutz Genau - grau ist nicht immer grau

Es wundert mich nicht, dass die Meinungen zu den 8 Grau so verschieden sind. Die acht Grau leben wahrhaftig nur von dem, was man/frau hinein oder heraus sieht, ob man dem Interaktiven, Reflexiven auch eine philosophische Dimension abgewinnen kann oder nicht.
Ob nur graue Spiegel entdeckt werden oder daraus die Dämpfung Von(Selbst)Spiegelung oder/und deren Schärfung (siehe Fenster) gelesen wird...
Ich würd gern noch mal hingehen, um festzustellen, ob sich Wiedererleben, Nach- und Fortwirkung einstellt.
Der Ikea-Sessel steht und gefällt nicht nur mit. Es fehlt eine Schraube, Dem Sessel. Mir fehlen etliche. Sonst hätt ich z.B. dem Harald Jahrl nicht Geld gepumpt. Hab es aber wieder und die Hotelkosten drauf. Den Flug krieg ich von Que, weil wir ja doch auf Akquisetripp waren...

so, wir können jetzt unter einem Olivenbäumchen lagern (in echt, steht im Arbeits-/Schlafzimmer!), kleine Flämmchen oder Lämpchen zünden und uns was flüstern und schauen, ob daraus ein wärmendes oder loderndes Feuerchen wird Luziherz. Hexlein sammelt eifrig Reisig für Liebesfeuer.

Sollt mein Luzi indisponiert sein, hält sie det Reisig zundertrocken.....

22:39 G an lutz Korresponenz

Lutzi, das ist doch bemerkenswert. Eine mit dem klangvollen Namen Tiziana, kommt (kenntnisreich eben!) zu guten Fragen (soweit ich das beurteilen kann), z.B. wie verträgt sich Entmusealisierung der Kunst mit Museumspräsentation, wie unterscheiden sich die verschiedenen Präsentationen etc. pp Deine Antworten sind wunderbar nichtdozierend, geben auch mir Gelegenheit, dein Wollen und Tun tiefer zu begreifen.
Lass uns das weiter so treiben, diese schöne Teilhabe und damit Anstöße setzen für fortführende Dispute...

Komm in meinen Arm, lass dich sanft streicheln und ein klitzkleines bisschen zwibbeln. Mehr darf Hexlein mit dem Hustilutzi ja nich anstellen.

22,50 l an e: laß die mails auf halde für später. Jetzt nur e)+(l und e & l
22,58 e: der selbe gedanke – habe daraufhin begonnen in band drei zu blättern
23,00 l: + - + e. danach wußte ich nicht mehr wer ich bin
23,05 e: ich weiß es auch oft nicht weder von dir noch von mir
23,17 l: du hast ein profil u ich auch. verdünnisieren gilt nicht.
23,28 e: I'll try it again and again and .....
23,32 l: sorry, du weißt am besten, daß wir uns immer wieder infuss bringen müssen
23,42 e: gelten staustufen auch nicht?
23,45 l: wenn ich dir eine sein darf – weil wir dämme brechen dürfen
23,48 e: gute nacht tigerherz
23,52 l: ich sehne mich nach deiner stimme
23,58 l: erst wenn du mich leichterdfings anrufen kannst, darf ich dich rufen – jetzt noch kurz
23,59 e: bitte heute pause, Obwohl sich die andere seite auch sehnt.

22:51 lutz an G Einblick in Korrespondenz

Liebes Hexli, nur wenn du Zeit hast angucken:

„Sehr geehrter Herr Mommartz,
ich bin Doktorandin an der Universität zu Köln und schreibe eine Dissertation über die Probleme der Erhaltung und musealen Präsentation der Installation Lichtraum (documenta III,1964) von der Gruppe Zero und des Tanzlokals Creamcheese.
Da Sie einer der aktivsten Initiatoren des Creamcheese waren, würde ich Ihnen gern einige Fragen über dieses Thema stellen:
1) Haben Sie an der Entwicklung des gesamten Konzeptes des Lokals und seiner Inneneinrichtung teilgenommen, oder waren Sie ausschließlich für die Filmprojektionen zuständig?
2) Können Sie die Idee, die hinter Ihrem Beitrag für das Creamcheese steckte, erläutern?
3) Wurden Ihre Filme im Creamcheese immer zusammen mit anderen Projektionen auf mehreren Wänden simultan gezeigt oder wurden sie bei besonderen Anlässen auch wie in einem herkömmlichen Kino einzeln vorgeführt?
4) Wer hat die Fernsehwand für den Vorraum des Lokals konzipiert?
5) 1968 haben Sie und Günther Uecker das Konzept des Düsseldorfer Creamcheese auf der 4. documenta umgesetzt (documenta-Club in der Orangerie). Können Sie mir die Kasseler Version des Creamcheese beschreiben? Wie unterschied sie sich vom Düsseldorfer Lokal? Waren Ihre künstlerische Intentionen dieselbe wie in Düsseldorf, oder gab es in Kassel eine Bedeutungsverschiebung?
War der Einsatz von zwei Leinwänden und der Windmaschine von Uecker im documenta-Club eine vereinfachte Form Ihres nicht realisierten Projektes
Windmühle?
6) Sie haben immer für "das Authentische als Kunst" plädiert. DasCreamcheese war ein alternativer Ort der Kunst: Dort konnten sich Leben und Kunst verschmelzen. Wie sehen Sie in diesem Zusammenhang seine Musealisierung?
Denken Sie, daß die museale Präsentation die ursprüngliche Idee verrät? Was wäre eine geeignete Form der Erinnerung an das Konzept des Creamcheese?
7) Dürfen Ihre Filme im Museum als Videos über Fernsehgeräte gezeigt werden, oder gibt es besondere technische und räumliche Voraussetzungen,die bei ihrer Vorführung berücksichtigt werden sollten?
Sie würden mir mit Ihrer Antwort sehr helfen. Sollen Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gern auch telephonisch zur Verfügung. Vielen Dank im voraus.
Mit freundlichen Grüßen
--
Tiziana Caianiello
Stadtwaldgürtel 13
50935 Köln
Tel. 0221-422302“

22:56 lutz an G Antwort

„Liebe Tiziana Caianiello,
zu ihren kenntnisreichen Fragen:
1) Von Anfang an war ich an der Gesamtkonzeption mit Reinert und Uecker beteiligt und habe maßgeblich daran mitgewirkt. In der ersten Zeit, also der, wo Kunst produziert wurde, habe ich mit Hilfe von Achim Becker (Technik) und auch Gerd Hübinger (Leisure Society),
filmische Experimente, z.B. Leute auf der Kö, die sich von meiner Kamera nicht provozieren lassen wollten, also 'flohen', aber auch die drehenden Eier uva Filmmaterial auf mehreren Filmprojektoren, die durch den Raum schwenkbar waren, vorgeführt. Hinzu kamen speziell für diese Situatiuon hergestellte Tonkollagen.
2) Es drehte sich mir um die Entweihung von Kunst, um sie aus der 'Kirche der Museen' ins Leben zu holen. Hintergrund war die inhaltliche Entscheidung zur Demokratie mit der Konsequenz, daß gesellschaftliche Veränderung nur durch Öffnung und Erleben auf einem relativ niedrigen gemeinsamen Nenner zu erreichen ist. Dabei übernahm die Kunst eine auslösende Rolle. Nicht umsonst standen Beatle-Songs im Mittelpunkt der

'Disko'. Ereignis war anfangs die rlativ raue Beatband "The Iceni", nicht allerbeste Klasse, aber genau richtig für meine Vorstellung. Mit ihr drehte ich während der Anfangsphase des Creamcheese zwei Filme: OBEN/UNTEN (weiße Tänzer vor schwarzem Grund) und den Zweileinwandfilm "Gegenüber" (gedreht im Creamcheese). Das Zweileinwandkino ist Ergebnis einer konsequenten Beschäftigung mit der Mehrfachprojektion. Es ist allein meine Erfindung, an der niemand anders Anteil hat.
3) Von Zeit zu Zeit, abhängig von der Stimmung im Raum, schaltete ich alles ab und zeigte einen meiner frühen Filme, die kurz darauf und auch währenddessen in Knokke Aufsehen erregten. Es war also anfangs immer möglich, einem interessierten Gast in der Menge eine Sondervorführung meiner Filme zu machen. Einer der Höhepunkte, wenn auf allen Wänden das Abteilfenster eines Zuges durch eine flache Niemandslandschaft im rhythmischen Schienenstoß das Lokal völlig ausfüllte. Natürlich spielten wir auch anderes Filmmaterial, so im Verhältnis 5:1 zum fremden Marerial. Durch die Vorführung vielen Originalmaterials
ist manches kaputt gegangen, konnte nicht mehr erhalten werden.
Wir standen oben auf der Filmbühne über dem Discoplatz und atmeten den Dreck des Raumes in unsere Lungen, der vom Ventilator hinter und angesogen wurde. Jede Nacht hatte ich scharzen Auswurf. Unser Getränk war Whisky-Cola, raufgereicht von der Bar.
4) Die Fernsehwand im Vorraum war meine spontane Idee, die sofort von Reinert und Uecker Aufgenommen wurde. Auch die Details habe ich vorgeschlagen.
5) In der Orangerie auf der 4. Documenta führte ich das in Düsseldorf bereits vorgestellte Zweileinwandkino vor. Es definierte, anders als im Creamcheese, wo das Zweileinwandkino nur in einer provisorischen Variante lief, den Raum in der Orangerie.
Dort kam es zu einem Zusammenspiel mit Günther Ueckers Windrad, welches die Federn durch den Raum wirbelten, die ich bei der Kissenschlacht im Film durch den Raum hin und her zwischen den beiden Leinwänden warf. (Daraufhin stellte Harald Szeemann das Zweileinwankino in 'cooler Form' aus anl. des 50. des Museums Bern). Eine Bedeutungsverschiebung nicht, weil ich mich nicht von der Dokumenta einverleiben ließ, sondern den Dokumentabesuchern die Öffnung nach draußen vorführte.
(Insofern fühle ich mich der letzten Dokumenta näher als der damaligen) Nein, die Winmühle wollte ich deshalb nicht realisieren, weil sie nicht geeignet ist, den Zuschauer herauzufordern, sondern ihn einzufangen. Der Ventilator wäre für die optimale Vorführung des Zweileinwandkinos nicht nötig gewesen. Aber sie konnte ihn verkraften.
6) Das Museum darf sich auch der Dinge bedienen, die es infrage stellen. Sehe ich genau hin, sind die Museen heute bereits auf dem Entertainniveau gelandet, das wir damals übten.
Es bedarf nicht mehr der Provokation, wo doch bei jeder Vernissage Essen und Trinken auf gleicher Höhe stattfindet. Es ist also bereits 'heruntergekommen', wobei ich keine Niveauabsenkung mehr bemerke.
7) Meine Filme dürfen vorgeführt werden, wie der Vorführer sie benutzen will. Denn sie sind in ihrem Kern nicht mißzuverstehen, es sei denn der Vorführer hätte diese Absicht.
8) Vielleicht nicht unwichtig: Alle Rechte an meinen Arbeiten liegen bei mir. Aber klauen darf sie jeder. Als ich das Eva Beuys auf ihre Frage nach meinen rechten bei der Vorstellung meins Buches sagte, war sie ziemlich konsterniert. Ich bin nicht für Rechte am geistigen Eigentum, das doch nur zufällig bei mir so gelandet ist. Und ich denke, daß es ein Zeitalter geben wird, das verstehen wird, daß das Öl der Welt allen gehört.

Noch Fragen?
Liebe Grüße
Lutz Mommartz

23:31 lutz an G Re: Genau - grau ist nicht immer grau

Ich fühl mich Oliv, mit Reizlunge, ziemlich weich, nicht aber ausgepowert, bin stolz, was du alles wagst im Quatsch und im Ernst, die Besserwisserin ist out, die Vernunft kommt sehr sehr langsam. Du hast dich auf einen absolut komischen Trip mit mir begeben, wie auf andere Weise mit Jahrl.
Warum solltest du nicht auch mal richtig liegen. Eben weil es eine ganz bestimmte Übereinkunft gibt. Verdammt schön
Lutzi

Fr 15.11.02
00,06 e: ganz kurz
l: liebhex toi toi toi für heut !!!

00:38 G an lutz Unaufwändig

Sollte eigentlich längst im Bett sein, aber das muss ich doch noch los werden. Ich weiß je, dass es dich schon grämt, wenn andere tatsächlich bei bei dir klauen. Siehe Uecker. Aber ich glaube dir zutiefst das Nichtbeharren auf Urheberrechten, weil es dir wirklich ums Bewirken, Anstoßen, Generieren und nicht um Selbstausstellung geht.

Ein schönen Traum mein Schatz.
G.

PS:Scheib morgen noch einen Dankesbrief, dass du zarte Schwaden von Vernunft bei mir entdeckst....

00:51 lutz an G Re: Unaufwändig

sorry wegen der Vernunft - es handelt sich um Risikobereitschaft
ich geh jetzt träumen
L.

08:31 G an lutz Zwinkern

Lurzischnurzi, zwinker dir fröhlich zu (auch wegen die Vernunft etc.) und werf dir im Rausgehen ein extrafeines Küsschen zu. Meld mich von einer meiner heutigen Baustellen.
Ger-online (mit dir)

10,02 g: dank und
schoenes für dich schatz
11,13 e: guten morgen im auf und ab von nah und fern
l: in dieser minute ticklete ich dir in den countdown der nähe
11,20 lan e: mitten im regen umfängt mich dein körper
l an e: weiß ja, daß ich mit dir nicht machen kann was ichwill. Lach nicht s hämisch.
15,51 e: ich lache dich küssend
15,53 e: bin auf dem weg nach passau zur tangostunde
18,22 g: toitoitoi hat geholfen lutzi, wie geht's dir? Koennt mich heut bis 24 uhr frei m. Oder lieber sa/so?
18,45 l: heut nicht wie säh der so für uns aus?
18,53 g: so. evt. 10-14,30 oder sicher ab 21 h lutziliebster.
19,02 l: Sicher ist schöner für uns. Bis 21 h besetzt? Ich sehen mich*
19,16 g: geh schon früher v.geb-party schatz. nochfrueher hieße absagen! Wie lange koenntest du bleinben
19,30 l: ich möchte dann auch die nacht mein herz
19,41 g: wie schön – seh zu, ob ich gegen 20 h da sein kann mein luci
l: liebling – kein geburtstagsstreß – laß es bei 21 h

21:25 G an lutz Weich – nicht weich gespült

Was gäb ich jetzt drum Luzillus, dich hier zu haben. Nur so, weich an dich geschmiegt...
Bin auf dem Weg zur Vernissage wieder umgekehrt. Der Tag war auch so voll genug. Hab ein bisschen eingekauft - auf den letzten Drücker kurz vor acht. Bin mit deiner letzten sms zu Haus eingetroffen und hab Bemme mit Brot vor der Glotze gemampft...
Den Horst D. (der von wegen die Vernissage) ruf ich mal an und bitt ihn um Privatführung. Dann hab ich ein wahrscheinlich angeregtes Gespräch und bin nicht gram, wenn ich die Bilder nicht aufregend finden sollt.

Jetzt hau ich mich anderthalb Stunden hin, richte dem Pavel ein Nest und reite dann gen Zoo...

Und freu mich, freu mich auf Sonntag - du oller Liebster

21:27 G an lutz Re: Unaufwändig

Kanns gewiss nicht lassen, schau nach dem Aufstehen gewiss noch mal in die mailbox..

23:16 lutz an G Re: Unaufwändig

Jaah - warmschwellendes Hexlein,
während du unterwegs, schlenderten wir durch Mitte, haben Brechtfriedhof im Dämmerlicht besucht, sind die Tucholsky runter und haben entsetzt feststellen müssen, daß Galerie Felixleitner endgültig aufgibt. Der Laden ist ab 1.12. zu vermieten. Wo sind denn die Menschen, fragte M.
Überall machen frisch sanierte Kleingründungen schlapp.
Im Schwarzen Raben sieht es noch gut aus. Eiene hochhackige Schlanke schlenderte zu brasilianischen Klängen durch den Raum. Sie müssen also auch kämpfen.
Jetzt bin ich richtig gespannt auf unser Erzählen am Küchentisch und die Zuneigung danach. Vielleicht muß ich mich noch zurückhlten mit meinen Bazillen.
Mein Kerlchen sagt, es spürt jetzt schon deine Hand und bewegt sich.
Guten Empfang für Pavel und ersten spannenden Austausch.

Sa 16.11.02

00:07 lutz an edda „15,51 e: ich lache dich küssend"

der weg nach passau - wieder ein freitag nach passau - eine tangostunde - tango als vorwand - tango als gymnastik - tango als tanz - tango als lebensgefühl - tango als sentiment - tango von allem etwas - tango als philosphie. Ich höre nie von quickstepstunde, von walzerstunde, von boogiestunde.
gleichzeitig mein gang mit m durch die feuchtwarme november dämmerung der stadt auf dem friedhof der brechts uns eislers, vorbei an den und hinein in die beleuchteten galerien in mitte diesem gerade durchsanierten zentrum einer zukünftigen metropole, die vor ihrem aufblühen inzwischen an schwindsucht leidet. kamen bei felixleitner vorbei und mußten feststellen, daß auch diese kleine galerie ehemaliger münsteraner studenten nicht durchhalten kann. Ab 1.12. zu vermieten.

du auf dem rückweg vermutlich zur kulturinitiative im e-werk, aufzutanken und auszutanzen. Sicher etwas anders als vorige Woche. du, die du dich vermutlich lieber immer wieder mal ungebunden ohne anhang bewegst, dich mit mir manchmal eingeengt fühlen würdest und dann wieder nicht.

brauchen wir doch beide beides: alleine streunen und zusammen genießen, einander erzählen, verdammte scheiße ist das schön. es ist mir, als würde ich gleich so nachhause gehen zu uns.

00:18 lutz an G Re: Menschen unterwegs

Auch jetzt bei dir, bei euch - warten ist Teil von uns

1,24 l an e: ===+=
e: * schau nach, wenn du daheim bist
12,38 g: erst am morgen ins bett – du warst immer dabei liebling. Nach einkauf etc. arbeit am pc+ liebeshaendelei an dir
e: ! ! / / §
22,56 e: die sms antwort auf dein letztes schicke ich dir später
22,57 e: sitze am pc
23,05 g: ☺ ich mag deine vieldeutige eindeutigkeit
23,16 e: nun gut: hier also das mail-zeitgleiche sms ! = = = 1 = = 1 = = = !

23:54 G an lutz Menschen unterwegs

Wußte doch, du bist unterwegs, ich bin unterwegs und: Wir finden einander. Du warst ja schon fast bei mir - mit M. Pavel hat mindestens eine halbe Stunde Verpätung...

Ja, lass uns am Küchentisch sitzen und schwatzen und so tun, als hätten Sonntage in der Pflugstraße 49 Stunden...
Ich bin so froh, dass so viel Vor-Freude sein kann... Lucilutziluzi - Küsselchen nicht nur aufs Rüsselchen, sondern aufs kleine und auch große Kerlchen und – überhaupt dein schlängelndes hexelendes Gerlutzlein (genier mir schon fast .....)

10:39 hanni an lutz Re: Wildgänse

Liebe H,
ich habe gesehen, daß du deine Wohnung von allem Überflüssigen befreit hast. Solltest du immer noch die Bücher haben wollen, die ich dann ja nicht mehr zurüclnähme, bring ich sie dir.
Wie wäre es kommenden Mittwoch, vielleicht wieder bei einem kleinen Essen in der Kulturfabrik?

L.

10:15 edda an lutz tango zu hause

tango schon immer als interesse und vor ca 7 jahren endlich begonnen zu tanzen. tango als tanz eine herausforderung mit allen spielarten und abgründen im beegegnungsfeld zwischen mann und frau unausweichlich konfrontiert zu werden. dabei aber im spiel, im tanz bleiben zu können. endlich gibts auch in passau eine "szene", ich leiste mir einzelstunden, gestern die erste. für kurse reicht mein zeithaushalt nie aus.
tango - diese musik zu tanzen - welch ein genuß (noch dazu mit einem hinreißenden mann -)).du vergönnst es mir von herzen, liebster.

danach zuhause einen flachen tv-liebesfilm schmusend und schnurrend mit katerchen im arm, heißem tee, einer aspirin gegen die kopfschmerzen und um 22.30 ins bett und schlafen, schlafen , schlafen .....bis heute morgen um 9.30.
ich gebe zu, ich verspüre ein mich erwehren gegen durchdrungen sein von dir. egal wie weit berlin weg ist, überall begegne ich dir hier. und kanns auch nicht lassen vorm zubett gehen nachzuschaun und am morgen wieder. ich brauch auch leer sein von dir - du weißt das ja alles - deswegen ists auch so gut sein neben dir - wie du bindest mit dem lassen, du mistkerl.

vor ein paar nächten ein traum:
aus der ferne nähert sich etwas bedrohliches: eine horde von gewalttätigen männern die sich schnell meinem haus näherten. ich will die tür schließen und stelle mit entsetzen fest, dass kein schloß vorhanden ist. schnell zwei nägel und draht, hoffentlich schaffe ich es noch - voller angstherzklopfen wache ich auf.

natürlich sind auf der subjektstufe alle traumanteile meine eigenen, auch die gewalttätigen - deswegen wirst du geduld haben müssen und die weisheit zu unterscheiden, was dir gilt und was nicht.
deine antwort auf die fragen der doktorandin: wie mir deine haltung zur kunst, deine provokation und dein weiter blick gefallen - es ist mir genuß dich kennen zu lernen.

immer wenn ich dich sehe heute winke ich dir zu, mein zugvögelchen.

12:26 lutz an H D Re: Wildgänse

Lieber Lutz,

ich habe Mittwoch den ganzen Tag Zeit, will erst 20 Uhr zu den Ortschronisten ,die auf dem Künstlerhof einen Vortrag über die Bucher Friedhöfe angekündigt haben.
Ich freue mich sehr, daß Du nicht büßen und beten willst ,sondern in der Kunstpause mit mir essen wirst.
Bestimme Du einfach die Zeit, Du hast die weitere Anfahrt.
Daß ich die Bücher gern lesen möchte, weißt Du doch.

Bist Du heute abend besetzt ? Ich habe noch eine Karte für ein Konzert in der Synagoge, Rykestr. zu verschenken: Synagogale Gesänge mit dem Synagogalchor Leipzig. Dazu mußt Du natürlich Lust haben, Dich mit mir in die Luft sprengen zu lassen!

13:39 G an lutz Bin bald da

Bereite kleines Mittagessen. Bin dann in einr guten halben Stunde bei mir Lucilieb

14:58 lutz an edda Re: tango zu hause

ich nehme deine geschichte mit allen sinnen auf. mir komt es so vor, als wäre unser verhältnis ein wirklicher tango, nicht nur im spiel. nach meinem sinn machten wir aus unserem ernst ein spiel, nicht eines um seiner selbst willen. Die gewalttätigen männer setzen wir auf die bänke. und deinen tänzer, auf den ich eifersüchtig bin, hältst du in schach *
jetzt ein schläfchen so)) oder)-)

15:07 lutz an hanni Re: Wildgänse

Margret bleibt bis Dienstag hier. Bis dahin bin ich mit ihr unterwegs. Herzlichen Dank für deine Einladung. Wegen der Treffzeit Mittwoch melde ich mich rechtzeitig.
Ganz herzlich Lutz

15:15 lutz an G Re: Bin bald da

es treibt uns noch ne Weile auseinander. Haben gerade selbstgemachten Kartoffelsalat gegessen. Gehe mit Margret nochmal in die Stadt und ins Kino "Der Mann ohne Vergangenheit" (wolltest du auch rein. Vielleicht verschiebe ich das zu unseren Gunsten auf später) und sauge die Vorstellung von eurer letzten Nacht und dein jetziges Lechzen in mich herein,
LuderG

14:54 G an lutz Nun bin ich da

Ganz bei mir Lord Erkelenz bin ich doch nicht, wenn ich mich Ihnen widme. Statt "bei dir" schreib ich "bei mir". Aber vielleicht hat alles seine Richtigkeit Euere Lordschaft. Ganz bei mir bin ich nur, wenn ich bei Ihnen bin. Da sich selbiges aber noch ein wenig hinauszögert, werden mir Exzellenz nachsehen, dass ich doch noch nicht bei mir bin...

Haben heute Morgen noch die wichtigsten Themen durchgenommen - der Pavel und ich: zunächst hab ich erzählt von dir, von uns. P. freut sich, war aber wohl etwas irritiert, dass ich bisher nix davon erzählt hab. Später gings um seine Arbeit, seine Vorhaben und die große Politik (Putin, die Situation in Rüssland). Noch später (eigentlich früh) kam Li noch dazu.
Pavel ist von der Wohnung sehr angetan bis begeistert - wozu er eigentlich nicht neigt. Er hat schmunzelnd gesagt, ich hätte eine jüdische Wohnung: Erster Stock, ohne Infarktgefahr zu erreichen, vor Einbrechern relativ sicher, dennoch Fluchtmöglichkeit. Nach vier haben wir - Männlein und Weiblein koscher getrennt - den Rückzug angetreten.
Heut Abend hat P. irgendeinen Empfang. Danach wollen wir die lange Nacht der Synagogen zum Anlass nehmen und noch ein bisschen um die Häuser ziehen. Vorher bin ich bei A und ihren Kindern zum Muschelessel eingeladen.
Klar würd ich gern den Film mit dir sehen. Mit dir macht gucken und drüber schwatzen großen Spaß. (Wie halt so Vieles mein Liebes !). Aber wir können nicht alles für einander aufheben...
So jetzt gehts weiter mit der Studie, obwohl, so richtig dabei bin ich nicht. Mylord haben das mit dem Lechzen sehr wohl erkannt. Mylady finden aber Verzehren viel edeliger...

In diesem Sinne jetz schon die Ihre Lord E.
Lady Chatter...

15:59 G an lutz Anfrage an Sender Jerewan

Um meinerseits ein bisschen planen zu können Lutzi, wie lange bist du denn nach dem 24.11. noch in Berlin? Und: Wie hat denn M. deine Idee, mich zu besuchen, aufgenommen?

20:26 lutz an G Re: Anfrage anSender Jerewan

Ich bin so froh über uns. Uns daß du im Moment ohne mich nur teilweise bist, ist das größte Kompliment, was man mir machen kann und ungehindert auf dich zurückschlägt. Deshalb und einfach so, bin ich nach dem 25. noch auf unbestimmte Zeit für dich da. Nimm dir Zeit Geliebte!

Und mach alles tund, was du jetzt mit deinen Freunden und Bekannten rund machen kannst. Ich bin dabei in Liebe, freche Kröte.
Lutzi van

20:28 lutz an G Re: Anfrage an Sender Jerewan

Bei Margret muß ich mich liebevoll durchsetzen. Denn es geht doch um die Liebe.

21:57 lutz an edda Korrespondenz

caianiello@xxx.de schrieb:

„Lieber Herr Mommartz, ich habe mich über ihre schnelle und sehr informative Antwort sehr gefreut.
Sie haben mir wirklich geholfen. Vielen Dank, daß Sie sich so viel Zeit genommen haben.
Da Sie sich freundlicherweise erkundigen, ob ich noch Fragen habe, nutze ich die Möglichkeit, um Ihnen einige Nachfragen zu stellen:
1. Ich finde sehr interessant zu erfahren, daß Sie die Fernsehwand konzipiert haben, da sie in einigen Artikeln Uecker zugeschrieben wird. Können Sie mir erklären, warum sie als "Hommage à Andy Warhol" bezeichnetwird? Haben die Filme von Warhol (etwa Screen Tests, 1964-66, oder Outer and Inner Space, 1965) als Inspirationsquelle für das Spiel zwischen Betrachtern und Betrachteten, Voyeurismus und Exhibitionismus, gedient?
Einige Bildschirme der Fernsehwand zeigten absichtliche Störungen. Inwieweit wurden Sie von Nam June Paik (z. B. durch die Ausstellung Electronic Television, Galerie Parnass, Wuppertal 1963) beeinflußt?
2. Sie waren gegen den Film als Unterhaltung. Manchmal haben Sie in Ihren Filmen (z. B. Eisenbahn) Langeweile als Strategie eingesetzt, um eine Bewußtseinserweiterung des Zuschauers zu stimulieren. Anderseits wurde der unterhaltende Aspekt im Creamcheese zum Zweck der gesellschaftlichen Veränderung verwendet, um eine breitere Masse zu erreichen. Sind diese zwei Strategien nicht ein Widerspruch? Noch mal vielen Dank.
Herzliche Grüße“

Antwort Lutz:

„1) Da Uecker die Connections mit dem Kneipier hatte und insofern als Vermittler auftrat aber auch jungen Künstlern in seinem Umkreis Chancen eröffnete, verstand er sich als Anreger und Supervisor des Unternehmens. Er führte auch den Namen Creamcheese ein, den er von der frisch aus Amerika kommenden Zappaplatte entlehnte. Manchmal verwechselte er dabei die Selbständigkeit der Kollegen in seinem Umkreis mit seinen Intentionen.
Auf einer Autofahrt nach Antwerpen, lange vor der gemeinsamen Reise nach Edinburgh, das er halb scherzhaft als Mafiaunternehmen bezeichnete, gestand er mir, "du hast es gut, du bist im Kommen. Ich muß jetzt sehen, wies weitergeht."
Seine Großzügigkeit gegenüber jüngeren Kollegen nutzte er gwissermaßen für sich wieder aus.
Hommage an Warhol, ich weiß nicht wer das gesagt hat, war ja nicht nötig. Eisenbahn reichte aus als ein non plus ultra Warhols. Natürlich hatte mich der Film, wo Warhol nur aufm Klo sitzt, beeindruckt. Aber als geborener Ignorant beziehen sich meine Filme immer auf Elementares, weniger auf Kunst. Übrigens habe ich nur antivoyeristische Filme gemacht, in denen die auftretenden Personen immer die Macht über die Aufnahme hatten.
Die Störungen auf den Bildschirmen im Creamcheese waren unvermeidbar.
Sie brauchten nicht von Paik beeinflußt zu werden. Sie paßten hinzu, wie alles was der Aufhebung der Macht dieses Mediums diente. Paiks einzige Vorführung, mit der ich mich damals identifizierte, war die Vorführung eines mit seinen Händen gedrehten Wollfadens in einem 16 mm Projektor in der Aula der Kunstakademie Düsseldorf, dem auch Beuys zuschaute. Alle späteren Arbeiten Paiks hatten nicht meht diese Anziehungskraft. Paiks Parnass in Wuppertal habe ich damals nicht erlebt.

2) Diesen Widerspruch habe ich austragen wollen, weil er den Erkennenden auf der einen Seite sagen will, daß es sich um Anerkennung der Wirklichkeit dreht und die noch nicht Erkennenden anstoßen wollte. - Nur so erfüllt sich der Gedanke an die "Verantwortung in Authentizität".

22:06 lutz an G Korrespondenz

gleichlautend wie an edda: fffffff

21:54 G an Lutz Re: Anfrage an Sender Jerewan

Mir ist so wohlig, ob deiner mails und überhaupt. Dabei zieh ich nun doch nicht um die Häuser. Pavel war heut zwischendurch da - schwebend und glücklich. Er habe außerhalb von Moskau mal wieder seine Sprache sprechen können. Nein nicht russisch, das kann er mit seiner Marina täglich. Mit Theaterleuten habe er reden können. Mit zwei Theaterregisseuren von Rang. Mit Boronin und dem großen Schapiro. Mit beiden ist er heut abend bei seiner Lieblings Übersetzerin...
Selten hab ich Pavel so gelöst, so fröhlich erlebt. Er ist eher understatemäßig wie du und trällerte vor drei Stunden durch meine

Wohnung wie ein Pubertärer Wann der Kerl heut wieder hier auftaucht, mit oder ohne Synagogengelüste, wissen nicht mal der Jude selber.
Das Muschelesseen war ein wunderbares Gesellschaftsspiel. Großer Tisch mit A, ihren Kindern, K und Sohn und ich. Haben gegessen, getrunken und entspannt geschwatzt.Mein Gott haben wir ein Glück...

Die Tiziana hat ja echt Format. Chapeau. Freut es dich nicht sehr, dass da eine von Ferne unglaublich viel kapiert? Und stille Genugtuung, was den Uecker angeht.

Fühl mich so unglaublich wohl bei dir und mit dir - auch wenn das eine Wiederholung zu oben ist. Sanftes Streicheln und noch mal die letzten mailchen lesen und die Nähe genießen. Die Deine

23:19 lutz an G die lange Nacht der Synagogen

auch die Anästesistin aus Buch wollte mich zu einem Synagogen-Konzert heut Abend einladen.
Deutschland wird das Judentum in Europa finanzieren. Zieht um die Blocks und sagt mir den Unterschied zu Moskau, der mich sehr interessiert.
Wir werden wieder zusammen sein, Hexlieb van Mitte

23:26 lutz an edda schrei

ich komme gerade aus der heißen wanne. alles in mir schreit: berlin - höllmannsried, berlin - höllmannsried!!
etwas ähnliches hab ich nie erlebt. Nimm dich in acht, ich hab mich vor mir selbst noch nie so weit getraut. das mag verschiedene gründe haben.
aber der eine ist unschlagbar - ==== beide überhöhen wir uns in der mailerei. doch wenn ich alles abzieh, komm ich nicht drumherum, das unmögliche zu wagen.

23:31 lutz an G Re: Anfrage anSender Jerewan

ich steig gerade aus der heißen WA. Damit ich morgen für dich dufte. Bin so weich und lieblich wie selten. Ist es nicht wunderbar, wie wir Margret langsam ans richtige Verstehen gewöhnen, daß sie es sogar mögen kann, in Maßen?
Dem Pavel möcht ich ja doch gern mal auf die Schliche kommen, warum er denn so fröhlich ist.
Auch ich bin voller Wohl mit dir und deinen Freunden
Herz

23:58 edda an Lutz Re: schrei

kann noch nicht unterscheiden zwischen freude und erschrecken

So 17.11.02

00:02 lutz an edda Re: schrei

ist doch klar

00:05 lutz an edda Re: schrei

nur das alter kann dich schrecken, doch nicht ich - - - -

00:06 edda an Lutz Re: schrei

eigentlich schon, mr provokateur - oder?

00:17 G an Lutz Re: Anfrage an Sender Jerewan

Mal wieder: Im Vorgefühl von solchem hohen Glück...

Charoschewo sna - schöne Träume. Du wirst in meinen sein - hoffentlich...

00:17 lutz an edda Erinnerung

wie durch zufall gerieten wir ind die akademie der künste, wo eine diskssion über eien film von Jeanine Meerapfel mit ihr und Philopsychologen anfing. Ich kenne Jeanine aus der Zeit, als sie bei Kluge studierte und mich in Düsseldorf mal besuchte. Sie hat einen Film gemacht, in dem Gegenwart nur daruch ist, weil sie sich aus Vergangenheit speist und als zeitgleich darstellt. Schau mal, was auf der letzten Seite meiner drei schwarzen Bände steht. Das, was ich schon 68 in der Kunsthalle Düsseldorf realisierte und was immer noch aktuell ist und wohl auch bleibt. Daß ich damit hausiert habe, gehört zu meinem Konzept, wie du möglicherweise auch. Fühlst du dich etwa vereinnahmt? Enttäusche mich nicht.

00:18 edda an Lutz Re: schrei

das alter am wenigsten.....kenn ich dich denn?

00:19 lutz an edda Re: schrei

du kennst mich schon lange, weil ich nichts verheimliche. Schau doch hin.

00:24 edda an Lutz experiment

ich fühl mich nicht vereinnahmt - ich frag mich manchmal nur, wieweit ich experiment bin für dich

00:27 lutz an edda Re: experiment

du könntest aus dem, was du weißt wissen, daß unser experiment ein gemeinsames ist.

00:30 lutz an G Re: Anfrage anSender Jerewan

gute Nacht meine Liebe, wir werden dem Pavel vielleicht noch was zu sagen haben und zeigen, warum wir uns zu haben, mein - - -

00:33 edda an Lutz Re: schrei

nichts verheimlichen ist nur ein kleiner teil des kennens wenn man von 68 jahren gelebten lebens geprägt ist und so wach, daß man mit sechs informationsebenen kaum ausgelastet ist und neugierig auf alles. sorry, aber ich glaube, ich hab an einer informationsebene schon zu kauen, weil ich die frage nach den hintergründen nicht lassen kann - so finde ich unsere verständigungsebene sowieso ganz erstaunlic

00:38 lutz an edda Re: schrei

mit all deinen fragen und zweifeln befindest du dich längst in den sechs informationsebenen. Es gibt nicht viel über dir, was du nicht verstündest, zumindest nicht im Verhältnis zu mir. Dein mut, ob zu mir oder zu anderen - ist fällig.

00:38 edda an Lutz Re: experiment

dass es im wagnis ein gemeinsames ist ja - sind die beweggründe auch gemeinsam die selben?

00:40 edda an Lutz Re: experiment

und was ist eigentlich die liebe?

entschuldige - vielleicht der föhn

00:41 lutz an edda Re: experiment

vordergründig sind sie es wohl nicht. Aber warum bezweifelst du an uns deine wünsche?

00:41 edda an Lutz Re: experiment

manchmal komme ich mir vor, als verstünde ich nichts mehr - was wohl im grunde auch stimmt

00:42 lutz an edda Re: experiment

ja, du hast recht. Ich liebe das Wetter, die Sonne, den Mond. Und ich liebe dich, ohne weitere Gründe

0044 lutz an edda Re: experiment

da mußt du raus, sonst verlasse ich dich

00:46 edda an Lutz Re: schrei

dazu brauch ich als erstes den mut zu mir selber - und dabei kanns vorkommen, daß er gegen dich geht

00:48 lutz an edda Re: schrei

dann wend ihn gegen mich!

00:50 lutz an edda nackt

du hast es vorgemacht. war es denn täuschung, kein mute zu dir selbst?

00:53 lutz sn edda Re: experiment

ja, du bist der mond.

00:57 lutz an edda schrei, wenn du kannst

ein fimtitel, der mich überzeugte.

01:02 lutz an edda geschlechterkampf

edda, bedenke, daß wir uns nicht mehr im Kampf der Geschlechter befinden, im Kampf um den Mann, die Frau - ich muß mich erinnern, um was es denn ging. Der Tango hat eine weitere Dimension

01:04 edda an Lutz Re: schrei, wenn du kannst

gibts diesen film zu sehen?

01:04 lutz an edda Re: nackt

du standest am anderen Ufer als ich dich sah bei unserer ersten Begegnung - und ich wußte um deine Zweifel. Meine Zuversicht baute auf deiner Gelassenheit ein Gebäude.

01:08 lutz an edda Re: schrei, wenn du kannst

leider nicht mein Filmtitel, sondern einer aus der Berfeiungsbewegung unserer Endsechziegrjahre.
Aber wenn du mein Plagiat sehen möchtest, er ist wiederholbar, wenn du kommst

01:10 edda an Lutz Re: geschlechterkampf

und das ist eine unsagbare melancholie und eine nicht enden wollende suche nach leben

01:12 lutz an edda Re: geschlechterkampf

lets fall in love and wake up with wonderful coolness an so on.

01:13 edda an Lutz ganz

vergiß nicht, daß auch ich dich nehmen muß mit allem was mir schwer ist und ohne das du nicht zu haben bist

01:16 lutz an edda Re: ganz

das ist wahr. Ich bin schwer für dich. Bedenke, was diese Schwere eine Wage sein kann für uns beide

00:19 edda an lutz Re: ganz

ja - einseitig ginge es nicht

01:20 edda an Lutz waage

wie stünden wir bloß da, wenn wir unsere schwere verlüren

01:22 edda an Lutz ??

hey du herzbesetzer, ich geh jetzt ins bett - kommste mit?

01:23 lutz an edda besoffen

ich trink mein letztes bier vor der nacht und geh ohn alle libido
vertraut mit dir zu bett, spitzen- platzen muß ich mir jetzt versagen. Ich schau zehn Jahre weiter als wär es heut.

01:26 lutz an edda Re: ??

ja, ich komm mit.

01:34 edda an Lutz Re: besoffen

was mich natürlich neugierig macht auf die spitzen - und auf die zeit in zehn jahren.....wenn ich sechzig bin und als frau zu alt für dich

01:42 lutz an edda Re: besoffen

ja, dann kann ich das, was ich schon kann, in liebe. bleib flüssig anderswie, auch wenn ich senilisiere.
Vielleicht wolln wir uns dann auch noch und strotzen vor freude auf die welt, du auf wienerisch ich auf rheinisch.

01:49 lutz an edda Re: warten

es ist soweit, nur noch pissen durch deine hand, dann schlaaafen

10:24 lutz an edda Re: warten

satt vor liebe und von deinem schlafkuss geh ich in den tag

10:35 lutz an G Re: Anfrage anSender Jerewan

Luderga
Voller Freude auf heut Abend geh ich in den Tag.
Bin wandern und melde mich am Nachmittag zurück.

11:32 G an Lutz Heut abend..

Es ist erstaunlich, wie sich auch Freundschaften verändern, entwickeln. So viel lockere Unbefangenheit und Offenheit wie dato mit Pavel war noch nie. Er bleibt doch bis zum Abend (hatte er mir vorher verschwiegen). Mittags hol ich ihn von seiner Theaterschaffe zum Essen ab. Von dort gehts zum Geburtstag. Anschließend bring ich Pavel (lustig

die Koseform: Pascha) zum Bahnhof. Ab 20.00 wär ich am Bahnhof Zoo für dich frei.
Ich geh aber davon aus, dass du dich mit M. entsprechend unserer Verabredung zu 21.00 h abgestimmt hast und fahre also von Zoo nach Hause, um dich dort zu erwarten...

Bis dahin Liebling

leicht glückselige Lucerda

11:43 lutz an G Re: Heut abend....

willst du Pascha von mir grüßen - ? Ich kann 20 Uhr Bahnhof Zoo sein.
L.

13:05 G an Lutz Re: Heut abend....

Wunderbar! Treffen wir uns um 20.00 Uhr am Reisecenter im Bahnhof Zoo, ja?

G.
20:02 lutz an edda warten

ich habe den tag über in dieser und jener lage von dir geträumt.
bin morgen wieder am pc (bevor g. verreist, verabschieden wir uns heut nacht.)
l.

20:38 edda an Lutz Re: warten

habe ich dich danach gefragt, wo du die nacht verbringst?
viel spaß

22:22 edda an Lutz wiederholung

"auch wenns weh tut" : komm her - geh weg

nochmal:ich will es nicht wissen, wann du deine tage und nächte mit g verbringst - es ist euere geschichte, nicht meine. ich nehm dich mit deinen frauen, weil du anders nicht zu haben bist. wie lange, weiß ich nicht. dem schmerz setze ich die freiheit entgegen.

was läßt dich die getroffene abmachung nicht einhalten?

l an e: sitz oder steh mit dir !-! nüch-lüs-tern

Mon 18.11.02
09,28 e: neumond – denkpause –ich melde mich morgen wieder. *
l: .> === = .
e: === = Punkt === = Punkt
l an g: wie aus wirklichkeit ein traum wird
g: ich schwebe und erde
e: meine liebe wie geht es dir/euch habt ihr zu lachen oder .. aus dem woi edda
l: wenn ich deine liebe bin, habe ich viel zu lachen
14,24 e: *
16,36 e: brauchte luft u distanz – bin nach den kids am pc – gegen 22.
=== ==+

21:05 G an Lutz Spuren

Ich war den ganzen Tag über in so weich-schwebender Stimmung Liebes und hoffe, ich kann viel mit hinüber nehmen ins Schweizerische Alpen-Vorland, nach Thun. Vielleicht wirkt es ja doch gegen etwaiges Ziehen gegen Ende der Woche...
Die heutige Nachmittagsveranstaltung mit den zwei Brasilianern und einem Prof von der Uni Siegen war ziemlich interessant. Sie haben uns über Formen, Wege und Probleme direkter Bürgerdemokratie in Porte Allegro erzählt. Stell dir vor, wir sind eingeladen, uns vor Ort ein Bild zu machen. Die R-Luxemburg-Stiftung wäre an einem direkten Austausch interessiert. Na schauen wir mal. Auf jeden Fall möchten wir an diesem Thema dran bleiben - ob mit oder ohne Porte Allegro...
Hab viel (so nebenbei) über uns nachgedacht und darüber, was uns nicht nur über Hölzchen und Stöckchen hinweg getragen hat. Nein, nicht getragen, wie wir einander zuwachsen, ohne uns zu beschneiden.
Ich für meinen Teil staune beträchtlich, was da scheinbar unbewusst "passiert"...
Lehn in andächtiger Stille - wie heut morgen - in deinem Arm

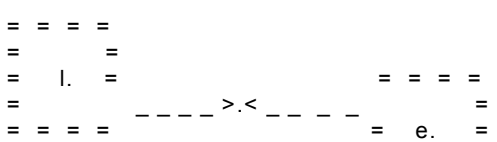
Gerluci

21:34 lutz an G Re: Spuren

Lucide G,
herzlichenGlückwunsch für die Aussichten nach Brasilien.
Ja ich staune wie du und bin andächtig wie du mit den Schmerzen, die dazu gehören.
Es hat was wunderbares. ich staune und seh gelassen und gespannt zugleich ich auf die Zeit, die vor uns liegt.

Ich werde dich während deiner Reise zwischendurch immer wieder im Arm fühlen, wo eine große Weite ist.
Luci

21:49 lutz an edda Re: wiederholung



ja - es tut sehr weh.
Ich weiß nicht mehr was ich sagen soll.

22:12 G an Lutz Nachwehen

Gab's eigentlich Nachwehen irgendwelcher Art Herzel - bei wem auch immer? Muss mir diesen Kopf zwar nicht zerbrechen, denk aber auch in diese Richtung.

23:06 lutz an G Re: Nachwehen

Margret war milde und lieb
Edda wollte nicht wissen, daß ich die Nacht bei dir bin (war).
Ich mußte es ihr sagen, weil ich nicht duch Auslassung "betrügen" will.
Wir werden sehen, was sie heut Nacht vielleicht noch dazu sagt.
Mein Herz.

23:06 edda an Lutz zeit

lieber, jetzt ist eine zeit in der ich schwer schreiben kann über etwas für das schwer worte zu finden sind.
ja, es tut sehr weh - auf eigene weise bin ich sogar froh darüber, klärt es mir doch auch nochmal grundsätzlichkeiten. da, wo es (wörtlich) notwendig wird, kann ich mich nur selber schützen. wenn ich distanz halte, wiegen realitäten leichter.

aber laß uns nicht hier darüber sprechen - ich versuche, donnerstag nacht zu fahren und bin dann freitagmorgen in b. - schreib dir noch die genaue zeit.

zärtlich
edda

23:16 lutz an edda Re: zeit

ich schau "Das große Fressen" mit Piccoli u Matrojani.
wen du von relativieren sprichst - denk, daß ich deine wurzeln bereits in meinen zehen spüre.
ich muß mich bemühen unsere Zärtlichkeit zu erhalten. laß uns in die arme laufen unbehindet

23:24 edda an Lutz Re: zeit

ich sprech nicht von relativieren und bemühte zärtlichkeit führt zum ende - behindert sind wir durch gegebenheiten

läufst du mit meinen wurzeln?

23:32 edda an Lutz karawanen

hab kein bier im haus, so geh ich ins bett - durch meine nieren ziehn karawanen
gute nacht

23:39 edda an Lutz Re: zeit

du kannst getrost darauf vertrauen, dass wurzeln an denen nichts mehr wächst mit der zeit vermodern und nachfolgenem zur nahrung gereichen

23:53 edda an Lutz moos

gestern beim schreibtischaufräumen gefunden: ein gedicht von sigfried von vegesack (hat einen teil seines lebens hier in weißenstein verbracht) zur nächtlichen erbauung der anfang u das ende von

"Moos"

Hast du schon jemals Moos gesehn?
Nicht bloß so im Vorügergehen,
so nebenbei von oben her, so ungefähr-
nein, dicht vor Augen, hingekniet,
wie man sich eine Schrift besieht?
O Wunderschrift! O Zauberzeichen!
Da wächst ein Urwald ohnegleichen
und wuchert wild und wunderbar.....

.....
Wer weiß, was alles hier geschieht,
was nur das Moos im Dunkeln sieht:
Gier, Liebesbrunst und Meuchelmord -
kein Wort verrät das Moos.
Und riesengroß die Bäume stehn....
Hast du schon jemals Moos gesehn?

tschuldigung - ich brauchte was zum lächeln noch

23:59 G an Lutz Grosses Fressen und Überfordert

Gerade vom Großen Fressen auf Arte aufgestanden, obwohl ich eigentlich Koffer packen sollte. Eindringlich - und toll gespielt. Einzige kritische Anmerkung: Ich wusste nach spätestens 10 min, was mir der Film "sagen" sollte. Klar ist es dämlich, den Film bloß auf die Botschaft zu reduzieren. Eben wegen der Meisterlichkeit. Mein Kopf war aber hinreichend frei (die Emotionen auch), um zu deinen drei Bänden zu schreiten und nach "überfordert" zu suchen. Möcht ich nu wirklich gern sehen. Immerhin 1969 (und nicht "erst" 1973!), wolltest du nicht nur das das Kaputte, Desaströse zeigen...
Und als Nachtrag zum gestrigen Gespräch: Klar weiß ich, das du weder vorführen noch voyeuristisch drauf halten, sondern provozieren wolltest/willst. Du meine zartsensibeloberdurchsetzungsfähigeverhaltenekleinedampfwalze

Di 19.11.02

00:31 lutz an edda Re: zeit

als ich heute durch den wald ging,habe ich dich den ganzenn körper hinunter bis in die zehenspitzen gefühlt und mir vorgestellt, was passiert, wenn du herausrgezogen oder gar ausrissen werden müßtest. Die wurzeln blieben drin, ein starkes körpergefühl. der gedanke kam erst danach. nein mit bemühen hat es ncihts zu tun.
ich sprech nicht von relativieren und bemühte zärtlichkeit führt zum ende - behindert sind wir durch gegebenheiten läufst du mit meinen wurzeln?

00:40 lutz an edda Re: moos

auf das grab meiner eltern tat ich moos. Ich suchte es an verschiedenen stellen. im moos bin ich zuhaus

00:46 lutz an G Re: Grosses Fressen und Überfordert

habe mit Margret den Film auf arte gesehen, über den wir gestern noch gesprochen haben. ich habs dir nur nicht gemeldet, um dich nicht beim Kofferpacken zu stören.
Stime mit deinem Urteil überein. Du siehst, auch so waren wir nah. Die Medien machens möglich und ich küsse dich ganz weich und rieche dich herzhaft. Wann fliegst du mein Schatz?

00:48 G an Lutz Re: Grosses Fressen und Überfordert

Erst mittag schatz, deshalb ist alles ok.
Küß dich zärtlichinniglichherzhaft dein weiches Hexlein

00:57 Johanna an Lutz Gruss aus Lyon

Lieber Lutz,
warum bekomme ich keine Nachricht mehr?
Ich warte sehnlichst darauf.
es grüsst
Johanna

00:58 lutz an G Re: Grosses Fressen und Überfordert

und noch ein Kuß und noch ein Kuß - du ohne meinen Arm? Schmeiß dich auf den Bauch und guck in die Tiefe. Da sitzt der Kleine und schaut in die Ferne, in deine, in seine, in unsere. Reise Vöglein, reise.

01:00 lutz an johanna M Re: Gruss aus Berlin

Bald bin ich so weit Lutz

01:33 lutz an edda nachgedacht

ich hab noch einmal nachgedacht und vetrau auf worte.
danach sprichst du von gegebenheiten und der grundsätzlichen entscheidung richtung lebensende. Das wort grundsätzlich aber paßt nicht zu dir. und wer weiß, ob nicht unser tasten solches beinhaltet. wenn du deinen grundsatz mit dem tatsächlichen leben in übereinstimmung bringen willst, wirst du immer wieder auf gegebenheiten stoßen. Mich umschleichen da bilder, die du dir letztlich auch nicht ausgesucht haben wirst. eines noch, solange du mich zu deiner klärung brauchst, bin ich subjekt und opfer, das dich liebt. darüber werde ich mich nicht beklagen. Ich hoffe nur, daß du uns wirklich geprüft hast.

02:44 lutz an edda höllmannsried

ich kann natürlich nicht schlafen. mir wird klar, daß uns zum beiderseitigen verstehen eine dimension fehlt.
deshalb möchte ich dir vorschlagen, daß ich die tage in deiner umgebung mit dir verbringe. ich käme dann schon donnerstag nach deinem dienst per auto mit nem grappa unterm arm.
l.

10:18 G an Lutz Bäuchlings

Weißt du, warum ich bäuchlings mit dir schlaf, when you absent
Luzillus? Dann kann ich dein Gesicht sehen, dein Lächeln in Aug und Mund. Und wie du lächeln kannst...

So, jetzt gehts weiter wie der Wirbelwind bügeln, packen, telefonieren, mailen, letzte Absprachen treffen mit Lie, A, K...
Du immer mittenmang. Nur beim bügeln bin ich heut vorsichtig mit dir Luciluziliebster....

10:27 lutz an G Re: Bäuchlings

ich hatte dich schon erwischt, geküßt und werde dir beim Bügeln im Weg sein.

12,23 H D: achtung ich habe neue handy-Nr. 0171-xxxxxxx
12,29 e: . === .
12,44 e: . = = = = .
12,53 e: * *
l an e: bin auf dem jüd friedhof in weißensee
e: leg für mich ein steinchen auf ein grab
20,00 g: Sartre an beauvoire: Sie erlauben mir, jede zukunft + jedes leben ins auge zu f... bin ich dein beauvoir und du meine sartre -
20,25 g: beidseitig!
l. – groesste herausf.+ groesster schutz
20,31 e: bist du am pc? Dann schau
23,20 l an e: herzlichen gruß in euren abendtreff l.

19:41 lutz an h Re: Wildgänse

Liebe H,
ich zögerte mit meiner Meldung, weil ich noch eine wichtige Verabredung abwarten wollte.
Es sieht so aus, daß ich morgen für Buch zur Buchübergabe nur Zeit hätte von ca. 1/2 11 h bis mail ca. 1/2 1 h.
Wenn wir stattdessen ab Mitte nächster Woche schön zu Mittag essen wollen, es mir.
Deine neue Handy-Nr. hab ich bekommen.
Liebe Grüße
Lutz

21:30 edda an Lutz Re: höllmannsried

heimgekommen, mail gelesen - nach luft geschnappt
meinst du das ernst? oder schlägst du es vor weil du mit meinem ablehnen rechnest?

meine gedanken nachdem ich wieder luft bekomme, aber voller herzklopfen: " also gut! wenn du es wissen willst dann komm. vielleicht erledigt sich das thema von selber wenn du mit meiner welt nichts anfangen kannst".
immer noch herzklopfen

21:38 edda an Lutz herz

horst ist in hengersberg bei seinem freund - ich will ihn sehen und fahr jetzt hin - muß mein herz beruhigen und bin gegen 1 h wieder da

22:35 lutz an edda Re: höllmannsried

Ich bin natürlich beim smsessen auf dem eindrucksvollen friefhof immer mit den symbolen gegangen, was sie wohl bedeuten mögen und merkte, daß du meine nacht noch nicht gelesen hattest. Schön, wie du reagierst. Stell die vor auf wie langsam ich mein herzklopfen einstellen muß. ich rechne mit allem. worum geht es denn anders als .....

Mi 20.11.02
00:09 lutz an edda Re: herz

edda, schön, daß deine wunderbare lebensintimi-tensität mit horst anhält, nahrung bekommt.
so du es möchtest, daß ich komme, also wir einverstanden sind, warte ich in die heutige nacht hinein auf dich nicht am pc sondern liegend, vielleicht sogar im schlaf.
wenn mich meine ahnung nicht trügt, weden wir, solange wir zusammen auf die weise wie bisher zusammen sind (mit der meinerseitigen einhaltung unserer abmachung) auch weiter sein dürfen, bis du deine zweierbeziehung gefunden hast. Immer noch habe ich das bild vom ehemaligen bürgermeister Alberts von Berlin vor augen, dessen glückliche ehe im altenheim endete, aber mit zwei getrennten wohnungen.
in meiner wohnung bin ich dir treu. vielleicht kannst du es in deiner auch mir sein, egal wie die koordinaten sich verschieben, bis, ja bis .....

ich guck noch ein bißchen tango auf arte. noch zwei nächte bis höllmannsried ....

00:26 H an Lutz aufgeschoben

Schade, ich schiebe nicht gern auf , aber zwei Stunden sind für uns zwei alte geschwätzige Leute sehr wenig Zeit. Also, lieber Lutz, versuchen wir es später noch einmal. Vielleicht am Donnerstag oder Freitag nächster Woche. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Meine Antwort kommt so spät, weil ich unterwegs war den ganzen Tag und grad erst von der " Halben Treppe" zurück bin. Die Ellen – Schauspielerin wäre sicher auch für Deine Filme großartig geeignet. Der Regisseur Andreas Dresen ist der Sohn des sehr bekannten DDR - Theater - Regiseurs Adolf Dresen , der irgendwann mal im Westen verschwunden ist. Mir hat der Film ohne Drehbuch und mit diesen vielen ungeschminkten großen Gesichtern gut gefallen.
.
Ich freue mich auf nächste Woche, auf Dich, die Bücher und das Essen. Herzlich, H.
Du hast jetzt bei mir mindestens drei Wünsche frei !

02:58 edda an Lutz vorher

heimgekommen mit ruhigerem herzen, satt an leib und seele (bei den beiden bekomme ich immer zu essen, zu lachen und ernste gespräche – eine wunderbare vertrautheit - übrigens leben sie seit ca 18 jahren eine beziehung auf entfernung, wien - hengersberg).

jetzt streife ich durch meine träume - vielleicht begegne ich dir nach dieser aufregung schon vorher - schlaf gut

edda

09,06 g: sonne + nebel ueber berg, fluss u. tal. Wierd sooo gern m. dir wandern liebster
09,35 l: M verabschiedet. Hab mich entschl edda zu besuche u geh jetztmit dir wandern
09,51 e: ein gruß von außerhalb der zeit
09,66 l: dort unterwegs mit dir
g: entschluss ex. schon laenger-oder?
l an g: kurzentschlossen heute – sehen wie wo sie lebt – morgen m auto
l an e: schau
e: bin schon wieder unterwegs

13,00 l an e: hatte sex mit dir u bin morgen gelassen. Jetzt en wangenkuß
13,09 e: deswegen isses mir so warm
l: es war heftig
g: zwar sehr plötzlich, aber kann dich verstehen... int. Leute, fuehl mich wohl+kuss gexi
l an g: selbst in der liebe ist supervision balsam und macht zugleich
g: bin komischerweise sehr innig mit dir. Dein hexlein
l: ich bin uns soo nah

13:36 edda an Lutz mittagssüppchen

kurze mittagspause und ein heißes süppchen das im bauch die lücken füllt zwischen freude, bangen und zweifeln - versuche die aufdringliche aufgeregtheit zu mäßigen und der gelassenheit platz zu machen - habe am abend noch kollegentreffen und bin so gegen 23.30 h wohl wieder am pc - möchte einfach gerne noch ein paar sätze mit dir reden bevor.....und warte.

13:50 lutz an edda Re: mittagssüppchen

wies der teufel will: hab gerade mit dir schamlos gemaugscht, dann ist morgen kein überdruck. paar sätze gehen aber jetzt auch schon .....

19:56 lutz an G Re: Bäuchlings

G! Glücksvogel küßt Glücksvogel -
du, die du in Thun nix brauchtest zu tun außer zu glänzen, dich zu amusieren über die westliche "Internationale" und wer weiß was noch - ich, der ich an unserer Ostkante vorbeirutschte, um in Höllmannsried an die Bäume zu pinkeln - und wer weiß was noch - wir, die wir glauben, erhaben Leiden zu überspielen - passen beide auf alles auf.
Den Gedanken, Edda heimzusuchen, hatte ich schon gestern, umgesetzt habe ich ihn heute. Konnte dich nicht früher ins Bild setzen.
So du jetzt (Sonntag) zuhause bist, bin ich auch bald da, es sei denn der Teufel hält mich bis Montag. Aber vielleicht wußtest dus zwischenduch schon genauer, wunderbare Luziferhex, auf die ich mich so freue -
Ludger

21:12 lutz an johanna m Re: Gruss aus Lyon

Johanna,
es gibt da etwas zwischen Lyon und Düsseldorf/Berlin, das mich nicht ausklinken läßt. Ist es deine Intensität, ist es mein Dazwischen. Schau nach, was google unter dazwischen an erster Stelle parat hat. Es ist das

Wort NEBEL und die Schöpfungsgeschichte haarklein. Mein Film Der Garten Eden von 1977 beginnt mit einem Nebelbild und ist eine Auseinandersetzung zwischen utopischer Überhöhung der Landschauft und Blick in die Tiefe unserer Trivialität. Ich erzähl das deswegen, weil mir vor Jahresfrist das Wort "dazwischen" derart in den Pelz stach, ohne zu wissen warum.
Einer meiner ehemaligen Studenten wies mich auf google hin und ich war platt.

Ich leb 3:1 Berlin : Düsseldorf und habe da wie dort Beziehung, hier neue, dort alte. Da ich in Bewegung bin, ist bei aller Neigung zur Treue alles möglich.

Dies als ein erstes Streiflicht - willst du mir ein weiteres von dir geben?
Lutz

23,27 g: steh am wehr getose, entfernt schwaene, lichterketten, hoch oben leuchtende burg. Zauber...
l: ein luci leuchtet in armen berlin

Do 21.11.02
00,26 g: leuchte mein stern leuchte
l: ich nehm dich mit in meinen schlaf, herzhex

00:38 lutz an edda sanft

warte ich auf dein wort

00:43 edda an Lutz da

ich bin da und weiß nicht was ich sagen soll

00:48 edda an Lutz morgen

morgen kommt mir so unwirklich vor - kann mir dich hier gar nicht vorstellen und lebe trotzdem den ganzen tag damit dich hier zu sehen - momentan bin ich ruhig, vielleicht vor müdigkeit, vielleicht auch weil ich nehme wies kommt und du hier einen ungeschminkten lebensraum sehen wirst.
ich werde morgen voraussichtlich so gegen 22 h von den kids kommen. und du?

00:53 lutz an edda Re: morgen

ich habe mir heute eine neue batterie einbauen lassen, damit du mich nicht abschleppen brauchst.
Ich bin morgen ganz selbstverständlich, hoffentlich auch für dich. Ich werde den Tag nutzen, noch was von der gegend zu sehen und irgenwo in Kirchberg oder wo in ner kneipe warten, bis du mich holst, wenn ich dein haus nicht finde.

00:58 lutz an edda Re: morgen

wo bist du mit den kids?

01:03 edda an Lutz startkabel

da es in kirchberg keine so berauschende kneipe gibt, ein anderer vorschlag: du fährst ein paar km weiter nach zwiesel. dort ist gegenüber vom bahnhof ein gastwirtschaft in der man hervorragend essen und relativ angenehm sitzen kann: "zur Waldbahn" . dort hole ich dich ab. (außerdem hab ich immer startkabel dabei) - aber ich finde dich auch in kirchberg

01:05 lutz an edda Re: startkabel

ich fahr natürlich nach zwiesel. erinnerst du dich an das (rote) Bild in "Der Garten Eden", wo ich erst mal nen schnaps trinke? Genau so traurig bin ich jetzt.

01:05 edda an Lutz vorher

vorher bin ich bis 16.30 h daheim. aber da ist der computermann und richtet was und marille, die sauber macht. mit den kids bin ich in zwiesel

01:06 lutz an edda Re: startkabel

ich glaube, es wird die zweitlängste wartezeit meines lebens

01:07 edda an Lutz Re: startkabel

warum?

01:08 lutz an edda Re: startkabel

es ist nur meine stimmung, morgen ist alles anders
trinke? Genau so traurig

01:09 edda an Lutz Re: startkabel

das macht mich neugierig auf die längste

01:09 lutz an edda Re: vorher

wenn ich dich da schon sehe, wenn auch nur kurz?

01:11 lutz an edda Re: startkabel

die längste war die 3-jährige flucht von Margret über Zürich und Hamburg
das macht mich neugierig auf die längste

01:15 Johanna an Lutz lese mich durch

... bin noch lange
nicht fertig, bin ganz
angetan, lese in mir,
möchte gern, bin eingespannt bin gezwungen,
weiterzumachen...
Wie schön, mit seinen Gedanken zu surfen,
(statt für morgen vorzubereiten.)
Immer wieder das gleiche.
danke für die Offenheit, was die Treue betrifft
ganz Rembrandt...
Möchte in Verbindung bleiben,
hoffe, wir machen mal was zusammen.

Mag genres, die aus der Reihe tanzen, wie Amélie Poulain
wenn man nach "dazwischen" auf NEBEL ¨stösst und dann in die Schöpfungsgeschichte klickt, kommt man direkt in Märchen.
Es war einmal...
Johanna, die aus Lyon grüsst
... und wenn... dann...

06:54 lutz an johanna Re: lese mich durch

ich reise jetzt bis Mitte nächster Woche von Berlin ans Ende der Welt im Bayrischen Wald und sag ganz schnell Dank und auf Wiedersehen
Lutz

07,21 g: zugleich: bin ich dir und lasse dich los – gerluc1
l: zugleich einen lutzemannskuß an thunerherzhex. Es ist alles i.o.
09,18 e: jetzt ein gefühl als kämst du zum ersten mal
08,24 g: nebel über thun. Wird auslueften + nachdenken, mittag nach zue-nachm flug. g

---

22.-25.11. Höllmannsried

14,45 g: alles geht schief: zug hat verspätg, verpasse flieger. Neukauf 900 fr od. fahrt m. zug
g: 22,50 heiterer abend auf almhuette – bes. nachdeiner mail. Hexsennerin hat feine ideen f. wie-s, m. luzisenn

---

Mo 25.11.02
08,52 g: bin sprachlos, ahne was in dir vorgeht schatz! V.a.: bin ohne genugtuung, hexlein

09:30 (korrigiert) G an Lutz Glücklich

...zu Hause zu sein. Ansonsten etwas durch den Wind. Erzähl dir, wie nach eigentlich Flieger verpassen, selbigen doch noch erreichte, weil ich auf die Nicht-Chance der Verspätung setzte...

Offensichtlich hast du meine Dienstreise mehr als Ausflug, denn als Kurs eingeordnet. Der aber war anstrengend, sehr anstrengend sogar. Von morgens 8.30 bis abends 18.30. Zwei Abende waren außerderdem besetzt. Meine positive Sicht auf die Ereignisse hieß nicht: heitere Entspannung, trotz des "heiteren Almhüttenabends". So intensive Interaktion mit 40 Anderen (trainierten Beratern) hab ich noch nicht erlebt....
Das läßt sich auch in mails und schon gar nicht in sms vermitteln.
Jetzt aber freu ich mich auch auf dich Lutzilieber
Hatte die mail gestern abend begonnen, dann aber klingelte A..

11,52 g: halte dich im arm liebster. Vielleicht ist auch 3. Trennung nicht die letzte-
12,01 g: ich seh das wissendmilde-verschmitzte laecheln der uta
12,40 e: sag mir nur wenn du magst, ob du gut angekommen bist
14,00 l an e: angekommen mit lutschflecken an hals, hirn und schwanz – alles liebe edda l

---

BERLIN
13,26 g: geh einkaufen. Ab ca. 15 hzuhaus, würde mich sehr freuen dich sehen- egal wo. Sofern auch du möchtest
l: müde zurück- bitte sehen- ab 16 h zwiebel, egal wo. Utalächelt für uns
14,52 g: komme zum zwiebel lvci ca.
16,15 h
l: O wie ich mich freue
17,15 e: eine halbleer getrunkene kaffetasse, grappa u tränen – alles liebe lutz e.

22,00 l an e: nimm uns – und iebe so weit du kannst l

Di 26.11.02

13,17 e: „nimm uns“ : euch nicht – dich schon
13,25 e: vorgegebenes ergebnis meines handlungsspielraums: dich gibt’s nur mit euch = ein enger raum
13,30 l an e: Mein „uns“ gestern galt ausschließlich uns beiden – ich vereinnahme nie
13,41 l an e: Weite ist relativ. Sie ist nicht teilbar durch 2 oder 3
13,44 e: das weiß ich ja – nur gestern gab es euch, nicht uns bei mir
13,50 l: Wohnungen sind eng – herzen auch?
13,55 l: ?hab mein merkka lenderchen im auto gefunden?
13,58 e: das empfinden von enge uschmerz ist letztendlich nie mitteilbar – das herz hat viel raum dafür bevor es zu voll wird davon
l: worin einzig alle wichtigen daten gesammelt sind
e: wie schwer doch der verlust solch kleiner kalenderchen wiegen kann
l: es speichert geheimzahlen und wartet auf dich
g: meine fingerspitzen erinnern deine haut+mein kopf das gutegespräch. Sehen wir uns luci?

13:32 lutz an edda 11 Gallenbecher u. der Irrläufer von Höllmannsried

Ich war im Süden von Neudeutschland und unterhielt mich mit einem schwulen hiv aus Wien in einer ev Pfarrwohnung über Selbstschüsse u.etymologisches. Er ist schlank, in derMitte des Lebens und befreundet mit meiner Liebe aus Höllmannsried, die mich zu ihm geführt hatte. Sie schaute zu, wie wir uns im Dialog ereiferten, um eine Rangordnung zu finden. Uns hatte er einen strarken Kaffee zum mitgebrachten Kuchen gemacht und eine Flasche besten österreichischen Weißweins aus dem Keller seines Geliebten stiebitzt, welcher gerade draußen in seiner Pfarrei zu tun hatte. So hatten wir freie Bahn und mußten uns nicht um das mit Persern ausgelegteInterieur kümmern oder ein Gespräch distinguieren. Die Rangordnung war schnell balanciert, indem ich seine Denkweise begriff und er mir zwischendurch sowohl dreimal auf mein rechtes Knie schlug als auch mal in den Nacken. Die verschiedenen Wanduhren begleiteten das Gespräch über "Kunst am Ende" mit ihren Gongs. Meine Liebe nahm keinen Kaffee und er keinen Wein. Und als wir genug gescherzt und geplaudert, fuhr mich meine Liebe durch die nächtliche Berglandschaft Adalbert Stifters, denMond meist schräg vorn rechts in unsere Richtung, sodaß er auch auf der nassen Straße glänzen konnte, in das von ihr bewohnte alte Bauernhaus, von wo sie immer zur Arbeit fährt zu Patienten und gefährdeten Kids. ZuBratkartoffeln mit Geschmortem bereiteten wir dort einen bunten Salat und verbrachten die Nacht, ohne unsere Haut voneinander zu trennen. Zuvor hatten wir aus gesammelten Klopapprollen Schachfiguren 'geschnitzt' und die Figuren dergestalt aufs Brett gesetzt, daß die Baueren die untere Reihe einnahmen und die Offiziere samt Königspaar an der Front standen.Wenn nicht einer von uns einen Fehler zuviel übersehen hätte, wäre das Spiel unentschieden ausgegangen. Ich weiß nicht, ob es ein Irrläufer war oder ich einer werde. Jedenfalls dauerte es bis zum Morgen unserer Tränentrennung, daß sie die Herkunft und Bedeutung des Wortes 'trivial' nachschlug.

Rainer Komers schrieb:

„Lieber Lutz,statt Lucia im Kino habe ich Gabriele im Zug getroffen. Gabriele in der Halbzeit*
An derVergabelung ritt ich gelbwärts An Kartoffelhelden voller Blindwürmer vorbei.
Mit dem Glaubensstiefel stoppte ich den Rosenhengst, um einzukehren. Beim Ober bestellte ich„schnellstens“: Storchsalat u. Kalendergewürz einenGanzheitskuchen 11 Gallenbecher Kramkäse

Unterm Tisch saß ein Krankheitsbergsteiger, der Hilfeworte über die Dauerliebe im Kältebett verlor, während ich die Herztreppe hinunter zumKopfgarten stolperte, um in mich zu kehren.

Mit dem Sternenschrei„Wenn ich gleich komme, war ich schon da“
sündigte ich mit feuchtem Kniebusen und steifem Gebetsrücken unter demGemütsschornstein der Kernwarte 2 x mit Gabriele, um zu verkehren. (ICE 953 Claus Graf Stauffenberg 1.11.02) * Die zusamengesetzen Worte habe ich in einem Ford Transit auf dem Weg von ChelmnachWarschau während einer Kameraarbeit mit PeterNestler"automatisch" geschrieben. Ein halbes Jahr später fügte ich im ICE nachBerlin die restlichen Worte hinzu. Ich bin im Schnitt desIndienMaterials.
Rainer“

17:36 edda an Lutz erzähle

dann erzähle mir:
erzähle mir wie G aussieht
erzähle mir was du an ihr liebst
erzähle mir wie oft du mit ihr bist
erzähle mir wie sich ihre haut anfühlt wenn du in liebe bist mit ihr
erzähle mir von deiner lust mit ihr
erzähle mir wie du sie geliebt hast in deiner wohnung und wo
erzähle mir wie du sie vermissen würdest

18:12 edda an Lutz Re: erzähle

erzähle und dann entscheide

bis morgen

Mi 27.11.02

14,00 l: = --- . = . = unlöschbar
15,00 g: Halb sechs im delphi luxizutzi?
l: genau! Hexivexi
15,16 e: = . == = . = unlöschbar
l: = . =/=/ = . = würdest du - allein mit dir?
15,37 e: du meinst es nicht wirklich
15,45 l: doch
16,13 e: diesen gedanken gab es schon mal – später war keine rede mehr davon.Im gedanken sage ich „ja“
l: Dann mach mir Mut, Edda Maugsch
l: willst du wirklich
16,32 e: es geht nur wenn wir – jeder mit seinem eigenen mut – aufeinander zugehen und in freier entscheidung
16,34 e: u mit einem klären ja zum gleichzeitigen verlust
16,35 e: u dann schau pc
15,37 e: du meinst es nicht wirklich
l: Nochmal Ich meine es wirklich
e: dann will ich.
l: das macht mir mut
16,51 e: der grappa ist leer – jetzt brauchte ich dringend einen
l: ich nehme einen und spritz ihn in deinen offenen mund
17,18 g: meine guete wie ich mich auf dich freue in 10 min im delphi
17,30 l an g: den kerl sollte man auf den mond schießen

17:47 lutz an edda Re: erzähle

Ich bin erstaunt über dein detailliertes Interesse und werde dir alles beantworten. Du wirst es morgen auf dem pc finden. Ich bin verabredet und gehe gleich ins Kino:"Der Mann ohne Vergangenheit"

Do 28.11.02

00:04 edda an Lutz trivial

bin ab morgen früh in münchen, abends am fremden pc - will dir noch den unkontrolliert fantasierten text von dienstagnacht schicken. und überlege, was um alles in der welt einen 68-jährigen mann dazu veranlassen sollte, ein bewährtes system aufzugeben - es steckt ihm in jeder zelle - und in eines einzusteigen vor dem er zeit seines lebens geflüchtet ist. (vielleicht die sehnsucht nach dem stern?).

08:02 edda an Lutz .....

guten morgen meine liebe, bevor ich jetzt losfahre und später an einem fremden pc sitze, hier am vertrauten platz noch wie eine umarmung zu dir hin.... und über die sehnsucht brauch ich nicht reden.
nein, nicht "antworte und entscheide" - es steht mir nicht zu du machst was du willst

14,30 l: Maugschi, meine liebe, wann soll ich meine mails loslassen?
14,56 e: kann heute abend spät nachschauen
l: ich bin dann auch da * *
g: fahre gleich charlottenburg bei dir vorbei, hab in spannendau alkometer gekauft hihi

15:06 G an Lutz Tröstliches

Fand gerade - beim Suchen nach einem anderen Buch - ein minibook von Rilke und dort: "Liebe ist ...schwerer denn anderes, weil bei anderen Konflikten die Natur selbst den Menschen anhält, sich zu sammeln und sich ganz fest mit aller Kraft zusammenzufassen, während in der Steigerung der Liebe der Anreiz liegt, sich ganz fortzugeben." ... fortgeben als etwas Geordnetes..."Wenn du jemanden Blumen schenkst so ordnest du sie vorher, nicht wahr?" Da hat olle R. wohl recht....
Erlebe unseren Klang und Nachklang tief und ruhig mein Luci und hab so viel Gutes oderAnregendaufregendes zum Weiterdenken.
Schlängelchen küsst dein Schwälbchenschnäbelchen

16:46 Lutz an edda Re: erzähle

Nach erstem Staunen über deine Fragen dachte ich, es könnte Ironie sein.
Die Nähe, zu der wir uns entschieden haben, läßt mich dir alles erzählen, selbst wenn es über deine Fragen hinausgeht. Auch ich habe ja noch Fragen, zu denen wir vielleicht später kommen.
Gs offenes Gesicht auf kurzem Hals und unter dem frech hochstehenden Schopf geht mir bis zur Nase. Ihr strahlendes Lächeln mit Fältchen in alle Himmelsrichtungen kann stundenlang leuchten. Ihre Augen unter den schmalen Brauen wölben sich vor (starke Haftschalen) und ihre Lippen mit vollendetem Schwung sind für die Liebe wie geschaffen. Sie hat einen festen Körper, nicht schlank, aber in der Breite spielend umfaßbar und von weicher Haut. Wenn sie nicht gedämpft ist durch Leid oder Trauer, himmelt sie mich an und umarmt mich. Ihr Sprechen hat etwas Gestautes nuschelt manchmal, wenn sie nicht dran denkt zu artikulieren.

Ich liebe an ihr, daß sie ihre Lust auch ins Gespräch, in den Alltag hinein tragen kann, wißbegierig und mit der Kraft zu integrieren, was ihr viele Lebensfreundschaften schenkt. Schön das Sitzen am Küchentisch am Abend vor und am Morgen danach mit Gedanken über das Leben um uns herum unter Einbeziehung der Kolleginnen und Bekannten, etwas, was ich vermissen werde, wenn wir uns nicht mehr sehen dürfen.

Bevor du das erste Mal zu mir nach Berlin kamst, habe ich etwa 20 mal mit ihr geschlafen, öfters als danach, als wir uns zwei bis dreimal liebten, wenn ich allein in Berlin war, selten mehrmals in der Nacht. In der Zeit ihres Umzugs war sie zweimal in meiner Wohnung, seit deinem Besuch nicht mehr, sondern abends nach Treffen in der Stadt in ihrer neuen Wohnung, meist mit längerem Spiel, für sie hauptsächlich mit anliegendem Finger oder Glied in der immernassen Spalte.
Der entstehende Rhythmus entspricht eher ihrem Bedürfnis, als daß sich bei mir die sexuelle Lust voll entfaltet. Vielleicht liegt meine Entscheidung auch darin, daß sie diejenige ist, die mich umarmt, ich sie nicht gleichermaßen - im Unterschied zu uns.
In meiner Wohnung hat sie keine erinnerungsträchtigen Marken gesetzt, außer daß auf meinem Bett sie hat unendlich geblutet. Und da ihre Abstände nicht ganz regelmäßig sind, hat sie vorsichtshalber einen Test machen lassen.

Wenn ich mit ihr nicht mehr schlafe, vermisse ich den zwischenzeitlichen Sex.
Wenn ich sie nicht mehr hier oder da in einer Kneipe treffen kann, ist Berlin öder für mich.
Wenn ich nicht mehr ihre Wohnung betreten kann, fehlt mir der Austausch mit Freunden und Bekannten ihrer Umgebung.

Müßte ich dich vermissen, würde mir mehr fehlen. Alles an uns geht schöner ineinander über. Du magst meinen Körper und ich den deinen, wie wir beide sie lieben. Deine schmalen Lippen werden zum Höllenschlund und du riechst in meiner Mütze. Rosenöl und Vulkanasche sind unsere Bilder.
Kosmetika kaum. Wir schreiten durch die Welt in stimmigem Rhythmus.
Und wenn Berlin und Höllmannsried mehr zusammenrücken als bis jetzt, kann sich Verlust in Gewinn wieder tauschen.

Bevor ich den innerlich begonnenen Prozeß der Loslösung mit G bespreche, möchte ich wissen, ob Freundschaft bleiben kann, also wenn ich nicht mehr mit ihr schlafe, sofern sie das aushält. Oder ob du möchtest, daß ich auf Schlag 'trocken' werde und sie völlig verlasse.

17:49 lutz an edda Re: trivial

ja, * nehmen wir's an -
sind wir nicht beide geflüchtet - sollte zu zweit auf das ende deuten - das nur jeder allein erreicht - und können wir's überhaupt wissen

17:55 lutz an edda Re: .....

welche freude, welch ein schmerz in der schweren entscheidung.
gestern um diese zeit (13 h) hielt ich eine sms an dich zurück, um mißverstehen zu vermeiden: drei schwäne whujchwuhjchh streifen den teltowkanal
es waren zwei eltern mit ihrem erwachsenen jungen, die nebeneinander knapp über dem wasser die ganze kanalbreite einnahmen und mit ihren schwingen die luft zum rauschen brachten.

anschließend setzte ich mich in eine kantine des riesigen Forschungszentrums Adlershof, aß eine terrine linsensuppe, zweifelte, ob ich unser stillhalteabkommen brechen dürfte und holte dann mein repariertes walkman bei Sony ab.
auf der langen S-bahnfahrt dann der mut, mich zu melden.
Dann kamen deine zweifelnden antworten und deine durchleuchtenden fragen. seitdem fühle ich mich in einem neuen zustand.

19:16 lutz an edda die dame

die ich letzten sonntagabend nach egon sah, war eine andere als zuvor.
war es nur die kleidung, die ja bekanntlich leute macht, war es eine kühle, die beinahe demonstrativ hervorkroch, war es ein vergleich mit jenen selbständigen frauen, der sich mir aufdrängte, die um die härte der praktischen vernunft auf kosten des sentiments wissen, ein auftritt für die leute in zwiesel, war es eine falscher blick aus meinem fenster,
war es einfach dein rückzug schon von uns, einer, der es mir leichter machen sollte, mich auf deine kosten zu verabschieden?

19:49 G an Lutz Deine Stimme

Deine Stimme Lutzi klang schön wie immer...

Hab dennoch das Gefühl: du bist irgendwie traurig.... So und jetzt Finanzkommission.

PS: Mach mich morgen ehrlich bei dir, du hat ja auch noch die Kinokarten bezahlt!

21:02 lutz an G Re: Deine Stimme

Ja, du fühlst wie so oft richtig.

Schon seit gestern sehe ich mich in selbst verschuldeter Bedrängnis. Ob das mit allseitiger Halbdistanz klappt, muß ich bezweifeln. Ich hatte auch heute schon eine Antwort "nach Rilke" versucht und nicht gesendet, um nicht zuviel Last zu verteilen. Wenn ich schließlich doch vor der Entscheidung stehe, für wen von euch ich mich entscheiden will, wenn es denn nicht anders geht, kann ich bald vor uns dreien nicht mehr ausweichen. Du weißt, wie sehr ich an Edda hänge und du weißt, wie ich deine Liebe schätze und du die meine zu dir. Und du kannst dir vorstellen, daß ich nicht unbedingt die männliche Lösung suchen will, sondern eine des Gefühls. Da häng ich mitten drin und muß sehen, was dabei rauskommt. Vielleicht kommt eine von euch mir zuvor mit ihrer Entscheidung.
Wie schön, wenn wir uns dadurch nicht verlieren müßten.

21,25 g: Mailchen
22,02 g: passend – server streikt
l an g: Ich kann – auch in anspannung auf dich warten, liebe
22,13 g: uta wuerde sagen: alles ist gesagt und wissendnicht lächeln wollen wir ihr bild nicht lieber auch für uns so lassen?
22,23 g: ok- versuche mich zu sortieren.

22:16 G an Lutz Re: Deine Stimme

Du möchtest, dass ich dich frei gebe....richtig?

22:22 G an Lutz Nach Rilke

Schick mir die Nach-Rilke-mail Lutzi

22,25 l: schau, ob dein server wieder annimmt
22,35 l: ich sehe noch einen ausweg am horizont luc

22:31 G an Lutz Re: Deine Stimme

Nein, ich bin nicht schnell. Ich bin entsetzt, wie innerhalb von 48 Stunden aus der Trennung von E. eine von G. wird. Mich irritiert das Verfahren hochgradig...

22:31 lutz an G Re: Deine Stimme

meine Güte bist du schnell. Getreu der Regel: lieber ein Ende mit Schrecken ..... ?

22:35 lutz an G Re: Tröstliches

"dein" lächeln der uta war wissend-milde-verschmitzt Ich finde es schlimm, daß unser Dreierproblem nicht lösbar zu sein scheint, weil Liebe Verzicht leisten müßte. Jeder unserer Verzichte wäre aber ein anderer und läßt sich in der Wertung (leider) nicht über einen Kamm scheeren. Der Nachhall vom letzten Wochenende, der mit einem Hinausschieben des Problems endete, läßt sich nicht überhören. Bei aller Beharrlichkeit, meine Zielvorstellung zu dritt in gleicher Intensität zu leben, läßt sich nur in einer Halbdistanz, wie du sie bereits prophylaktisch praktizierst, verwirklichen. Doch da sträuben sich die Kräfte, die eine uneingeschränkte Liebe wollen, ob das klug und gerechtfertigt ist oder nicht. Dann entscheidet die Abstimmung der Gefühle und Kalküle, nicht die meines menschlichen Entwurfs.

Jeder von uns kann und muß unter diesen Umständen seine Entscheidung überdenken und sich entscheidungsfähig machen. Das betrifft insbesondere mich, der ich hin- und hergerissen bin.
Es gibt für dich und Edda die Möglichkeit, meiner Entscheidung vorzugreifen.

Was würde Uta für ne Mine machen, wenn sie davon erführe

22:53 edda an Lutz Re: die dame

es war der rückzug - das kommende drängt sich schon vorher ins gefühl.
der textanhang ist im word 2000 geschrieben - am sonntag nachmittag bin ich zuhause und schicke ihn dir anders.
ich streiche das wort "dürfen" im zusammenhang mit G - in deinen entscheidungen habe ich nichts zu bestimmen. - danke für dein vertrauen und deine offenheit. wie liebst du sie? wie eine freundin, wie eine geliebte, wie..?
nicht die freundin versetzt mir messerstiche sondern die gelíebte.
mein "ja" macht mir angst, weckt eine flut von zweifeln und mißtrauen - hier kann ich sie dir nicht mitteilen. menschen die mit mir den abend verbringen wollen, warten. aber ich bin entschieden. wieviel zeit brauchen wir zur klärung? erst jeder für sich und danach zusammen? in welche richtung auch immer?

22:56 edda an Lutz (kein Betreff)

hatte dir gerade einen text weggeschickt - kam er an?

23:03 lutz an edda Re: (kein Betreff)

ja, deine Mail "Dame" kam an.
kannst du noch mailen, soll ich antworten, was sagen? Oder verschieben wir`s auf Sonntagnachmittag?
Ich lebe in höchster Anspannung aber kann warten

23:05 edda an Lutz antwort

es ist mir schwer, hier zu antworten - aus technischen u aus umgebungsgründen.
nur kurz: danke für deine offenheit - das wort "dürfen" im zusammenhang mit G möchte ich streichen: in deinen entscheidungen habe ich nichts zu suchen. du weißt daß es nicht die freundin ist sondern die geliebte, die mich die messer spüren läßt. wie liebst du sie?

23:07 lutz an edda Re: antwort

ja, ich habe dich immer als liebe gesehen und sie eher als freundin

23:08 edda an Lutz (kein Betreff)

dann hab ich mich jetzt wiederholt -ja mir wär sonntagnachmittag lieber, in ruhe. bin selbst sehr aufgewühlt.

23:13 edda an Lutz (kein Betreff)

wie hieltest du einen freund aus mit dem ich schlafe?
die antwort muß nicht gleich kommen - laß uns bitte alles erlaubt sein an fragen und zweifeln - mir ist es sehr ernst - ich will nicht halb

23:17 edda an Lutz bald

ich mach jetzt schluß, die warten auf mich. wir haben uns amsonntagnachmittag.

23:21 lutz an G alles gesagt

nichts entschieden. Ich kämpfe immer noch ums Ganze. Lutz

23:31 edda an Lutz und

unruhig, aufgewühlt und eigenartig glücklich sag ich gute nacht

23:36 lutz an edda Re: und

ich liebe dich

23:38 G an Lutz alles gesagt

Wieder on-line: Bin für Kampf ums Ganze. Nur wird der halb- oder eben vollherzig geführt, wenn du von Entscheidungsnot redest.

Fühl mich schlicht veralbert: Nach Wollen des Ganzen und praktischen Vorschlägen dafür (durch G.), sieht sich Lutziputzi eigentlich fürs Ganze überfordert....
Was mich zwar fast um den Verstand bringt, aber mit selbigem und vor allem einer gehörigen Portion Jefühl nachvollziehbar ist: Es zieht dich halt mehr in die andere Richtung.....

23:55 lutz an G Re: alles gesagt

Der Kampf ums Ganze ist nur zu lösen, wenn wir drei alle dieselben Freiheiten bei sich wie bei den anderen zulassen und vorstellen können.
Also wenn alle sich die Freiheit zutrauen, genau wie ich einen weiteren Partner zu denken oder zu haben, wäre auch Gleichheit hergestellt. Dies kommt zum ersten Mal in unser Blickfeld, wie Edda auch diesen Gedanken erstmals zuzulassen scheint. Du siehst ich bin in Arbeit an der Liebe.
Ich habe auch die nächsten Tage für uns hier, freue mich auf morgen und möchte Sonntagmittag mit Edda über alles nachdenken.

Lach nicht "alles nix neues!!!"
Mal sehen, ob wirs schaffen und laß unserer Uta bitte das Lächeln

Fr 29.11.02
00:00 lutz an G neu

neu ist, daß Edda zum ersten Mal sich ausführlich nach dir erkundigte

00:00 G an Lutz Re: alles gesagt

Lutzi, so weit war ich für mich schon. Das ist kein Auftrumpfen, im Sinne von: Ich kanns, ich händele das. Vielmehr, ich hat mir das ziemlich eigenständig in mir und mit mir erkämpft. Und dann die Trennungen weil, E. noch gewinnen wollte. Und dieser dieser Hammer heut abend.
Erlaub, dass ich erst mal durchatme und meinerseits überlege, wieviel ich mir zumuten lasse....
Zugleich: Ich brauch eine Supervision für G to G. G freut sich auf dich.....

00:01 G an Lutz PS

Was heisst denn nun schon wieder Sonntagmittag mit E. Kommt se nach börlin oder fährste mit meinem schnellsten Besen nach Höllmannsried?

00:09 lutz an G Re: PS

nein, bis dahin machen wir Mailpause. Ich bin hier bei dir, du blöde Hexe

00:09 G an Lutz Re: PS

Komm nich umhin ebenso eenem ebenso Blöden ne echt ruhige Nacht zu wünschen...

00:20 lutz an G Re: PS

"neu" ist der Anfang von dem, was wir uns vorgestern wünschten. und neuer geht neues nicht für uns! Also schlaf süß und träum uns in Himmel

00,22 e: nochmal in ruhe zeit haben, im kirschbaum sitzen und kernespucken bis es gut ist, ezitterherz
l an e: machst du noch auf für unsere stimmen?

00:26 G an Lutz Re: PS

:-)

Find nich die Strahlen für det mondsjesicht. Ick will abba Strahlen..... And now?

00:41 lutz an G Re: PS

strahlen wir beide heißt: also strahlen wir beide

09,11 g: nein gleich im büro
l: bleibt es bei unserer verabr?
09,15 g: ja, werde aber Gi l. ausladen
l: schade
09,19 g: vielleicht hast du recht
11,46 l: am
frühnachm. holt Anästhesist Buch ab bevor sie geht z *kaffee
12,00 g: wollen wir uns 17 h bei mir treffen?
l: ja, sehr gern
12,05 e: platz schaffen für das unerwartete, unwahrscheinliche
l: unwahrscheinli ches liegt in unser beider hand
12,10 e: was gibt's da zu lachen ich geb dir einfach meine hand
12,14 e: na hut dann mache ich meine hände leer damit das starke stück platz hat
12,16 g: dann bis später luci
12,17 e: kann sie gut brauchen.
l: das wissende lächeln der uta hat mir geholfen –naumburg dom
l: hab dich obwohl auf party nicht losjelassen
21,56 e: ein kunststück: münchener stadtverkehr und smsen – have a lot of fun – the kisses you get from of
l: hab dich im mail an fremd pc gekostet u lieb dich

Sa 30.11.02
18,51 g: in die hand ein tropfen körperwarmes ziehen
18,56 e: danach lebkuchenparfait u geselliges
l: ich spucke so weit ich kann dir zu
e: getroffen

09:02 G an Lutz Nicht so einfach

Mit dem Abstand einer Nacht: Trage schwer an dem Gestrigen und und kaue an einer conclusio für mich

09:55 lutz an G Re: Übersetzt

gestern hast du mich beim Kauen gesehen, heute siehst du mich beim Verdauen. Mal sehen, was bei dir rauskommt

14 Uhr bei H D in BUCH

17 Uhr bei G

So 01.12.02
10,51 l:) # *)
10,53 e:)
11,09 e: akku wird leer. Bin um 13 uhr zuhause
18,25 l: Jl, ich hab nen mailauszug auf draft liegen, rücksichtslos. Vor absenden mailen?
18,47 g: t-online=t-offline
20,42 e: die stimme?
22,40 g: achau nach wenn du magst

13:54 lutz an edda *

) * *) herzklopfen

14:02 lutz an edda Re: und

hast du warme hände? und keinen grappe? steht das große bier noch da? Willst du zuerst was erzählen?
wo setz ich mich jetzt hin - du oben am apparat und ich unten in der küche? Ist es besser das telefon (noch) ruhen zu lassen?

14:25 lutz an edda Re: bald

katzen und enten versorgt, heizung an und dann zusammen ne dicke havanna?

14:30 edda an Lutz meer

daheim - bevor ich badewasser einlaufen lasse, und dich später vielleicht hier treffe oder woanders, schicke ich dir noch den "alten" text, lasse ihn unverändert obwohl er so nicht mehr stimmt, er ist rückblick. deinem (aus?)lachen stelle ich mich.
es reicht oft schon der "draht" übers handy um die flüsse, die im delta zusammenfließen schwellen zu lassen, sie münden ins badewAnmeer – auf der fahrt hierher wiederholt meine fantasie die berührungen deiner haut

Lutz schrieb:

siehe 26.11. lutz an edda „gallenbecher und der irrläufer von Höllmannsried“

Rainer Komers schrieb:

„da standen sie nun, an dem ort wo drei wege zusammenstießen, die wegkreuzung, der öffentliche weg der jedermensch zugänglich ist. kein neuangelegter weg, er war ausgetreten und befahren seit jahrtausenden. nur immer wieder neu befestigt. Wie kamen sie hierher? Martz, der in höllmannsried nicht mehr weiß, ob er zum irrläufer wird - er, der klare wege liebt und die klugheit - die gärten hier sind wild und unangelegt, nur ab und zu eine kultivierte oase - was soll er hier? Wie lange werden seine gallenbecher reichen (elf hat er mitgebracht) und der grappa, der jetzt schon halb leer auf dem küchentisch steht? Die becher sind nicht giftig, nur bitter. Er weiß, wie so ein gallenbecher die lust und das verlangen auf süßes wachsen macht. Sorgsam teilt er sie aus, seinen geliebten und schluckt selbst ein paar bittere tropfen.

Da standen sie nun, jeder wieder für sich (die tränen hatten die körper voneinander gelöst) und wußten nicht weiter - die schachfiguren deuteten in alle drei richtungen, so waren auch sie keine große hilfe. Er rief nach der klugheit. Aus allen vier himmelsrichtungen kamen alte frauen. Verwundert über deren vielzahl, fragte er sie, wer von ihnen die klugheit sei. Alle antworteten - die eine war die klugheit des herzens, die andere der gesammelten erfahrungen der jahre, die nächste der empfindungen, der liebe zu sich selbst, der nüchternheit, der objektivität, der distanz, des denkens.....so konnten sie beide wählen von welcher sie den rat nehmen wollten. Jede der klugheiten hatte etwas zu geben.

Die taschen voll von den gaben der gewählten klugheiten, wandte sich der trennungswunde martz um zu seiner einen liebe in h., küßte sie, lächelte und fuhr blinkend in die richtung in der ihn seine andere liebe in warmer umarmung erwartete. sie, die bleibende, blickte ihm nach und ging nicht mit ihm vor die tür - er war kein besuch. Sie wurde umfangen von der kühleren umarmung einer alten vertrauten liebe: des alleineseins.

Am nächsten morgen hörte sie martz aus dem traum rufen: "was für eine fantastische frau g ist". Dabei erinnerte sie sich an sein lächeln und das strahlen in seinen augen als er g´s nachricht vom verpaßten flugzeug las und konnte es verstehen: bei ihr hat er viel von dem was er braucht. Seltsamerweise freut sie sich fast für martz, den sie liebt.
Dann fühlte sie in ihren taschen die gaben der klugheit des herzens, der erfahrung und der liebe zu sich selbst und achtete darauf, daß sie nicht naß wurden von den tränen die sich vom körper trennten - und kam sich sentimental vor.
Ihr weg geht in eine andere richtung. so ging sie los.“

14:41 lutz an edda Re: meer

ich habe dein meer getrunken und habe den komischsten Schwips meines Lebens in den Knochen.

14:43 lutz an edda Re: *

im pc läuft eine tango cd und ich sitz dir gegenüber . . . . .edda

14:45 lutz an edda Re: tee

bitte geh in die wanne, dann weiche ich mit dir auf. die havanna reich ich dir vom hocker rüber

14:46 edda an Lutz Re: *

es ist schwer auszuhalten, dich nicht anfassen zu können

14:46 lutz an edda Re: meer

hab noch keinen grappa getrunken und trotzdem weiche knie während ich lachen muß über deinen schwips reißt draußen der himmel auf und das blau wird immer größer

14:47 edda an Lutz Re: *

so nah dass ichs hören kann

"Lutz schrieb:) * *) herzklopfen „

14:47 lutz an edda Re: *

ich küsse dich (es kommt mir so vor --- tolle Illusion)

14:49 lutz an edda Re: *

mögen wir das bild unten . . . . .?

14:51 edda an Lutz weiter

wir werden schon wieder gestört: bekomme dazwischen "warner" hinweise über ungültige verbindungen - weiß nicht so genau, was bei dir jetzt angekommen ist. mache mal weiter

14:52 lutz an edda Re: weiter

vielleicht traut man uns nicht, weil wir angefangen haben uns zu trauen

14:58 lutz an edda Re: weiter

entweder bist du jetzt in der wanne oder unsere verbindung ist gestört

15:11 edda an Lutz Re: *

zwei im rhythmus - schön als bild und als gefühl

15:14 edda an Lutz 44 min

geh nun mit dir in die wanne - bis später * (ungefähr 40 min)

15:16 lutz an edda Re: *

dir wandeln sich die Zeichen zum Tanz, mir kommen sie vor, wie eine Anrtwort auf deine Frage "wie hieltest du einen freund aus mit dem ich schlafe? Die antwort muß nicht gleich kommen - laß uns bitte alles erlaubt sein an fragen und zweifeln - mir ist es sehr ernst - ich will nicht halb"

15:58 lutz an edda Re: 44 min

als hätte ich dich abgetrocknet, deinen nacken runter über den rücken tupfend geküßt, eine kleine schleimspur gezogen bis in die kniekehlen und dich dann mit beiden händen geölt

16:07 edda an Lutz Re: 44 min

bin wieder da - deine hände sind ganz schön warm

16:12 edda an Lutz Re: *

ja, laß uns alles erlaubt sein an fragen und zweifeln - von so einer liebe habe ich geträumt - und von einer, die auch die antworten erlaubt und aushält
tango kann man zu dritt nicht tanzen

16:13 lutz an edda Re: 44 min

während der himmel sich nur zögernd aufhellt, erstrahlen die Bäume auf dem Kudamm

16:15 lutz an edda Re: *

ich glaube, ich halte sie aus

16:15 lutz an edda Re: *

du hattest nach dem wie gefragt. Wenn ich dir ganz vertraue

16:17 edda an Lutz Re: *

habe soeben erst bemerkt, dass die zwei letzten zeilen ja auch von mir sind - hatte sie verwechslungsweise dir zugeschrieben - sorry, somit paßt die antwort nicht mehr

16:24 lutz an edda vertrauen

ich vertraue dir, also träum es uns

16:26 edda an Lutz wir können

auch nach einer getroffenen entscheidung gibt es bewegungsfreiheit und veränderungsmöglichkeit wenn das getroffene nicht mehr stimmt oder paßt.

Lutz schrieb:
Wenn ich mit ihr nicht mehr schlafe, vermisse ich den zwischenzeitlichen Sex. Wenn ich sie nicht mehr hier oder da in einer Kneipe treffen kann, ist Berlin öder für mich.
Wenn ich nicht mehr ihreWohnung betreten kann, fehlt mir der Austausch mit Freunden und Bekannten ihrer Umgebung.
wir können es auch beim jetzigen stand belassen
wir können das neue "zu zweit" üben und probieren und uns ein vorläufiges zeitlimit setzen wir können ganz einsteigen und wissen um den ausstieg, wenn es nicht mehr stimmt

16:28 lutz an edda Re:) * *)

zwei sterne in der Mitte, umgeben je von einem Mond, mal abgewandt, mal zugewandt

16:30 edda an Lutz Re: *

und wie - wenn du mir ganz vertraust

16:31 lutz an edda Re: wir können

) * *) zwei Sterne zusammen, umgeben von je einem Mond, mal zugewandt, mal abgewandt

16:32 lutz an edda Re: wir können

ganz einsteigen

16:34 edda an Lutz Re:) * *)

zwei sterne umfangen von einem lächeln zwei sterne eingebettet ins lächeln des komos

16:34 lutz an edda Re: *

nur ein beispiel: müssen wir uns einen hiv-test machen lassen oder nicht oder, kannst du mich mitnehmen, wenn du zu ihm gehst und erzählen?

16:35 lutz an edda Re: *

mitnehmen - in Gedanken

16:36 lutz an edda Re:) * *)

ein wunderbares bild, ein wunderbarer schritt, ein rhythmus

16:38 edda an Lutz Re: wir können

ganz einsteigen, dabei auch den von zeit zu zeit wiederkehrenden abgewandten mond aushalten, sich selber leuchten können

16:41 lutz an edda Re: wir können

in punkto klugheit gibt es nicht nur fachweiber für herz oder hirn usw. sondern zb solch eine umsetzbare form für die ganze ....

16:43 lutz an edda kosmos

da, wo wir zuhause sind

16:44 edda an Lutz Re: *

ich geh blutspenden, da ist der test integriert wenn ich ganz auf dich einsteige, würde und könnte ich nicht mehr mit ihm schlafen
wenn ich mit ihm schlafe, bin ich nur bei ihm, ich könnte dich nicht mitnehmen. in der ferne würde ich dich trotzdem nie aus den augen verlieren. erzählen könnte ich dir, so glaube ich, alles

16:47 lutz an edda Re: *

gibt es ihn schon?

16:47 edda an Lutz Re: wir können

.....???????? was wäre die objektive klugheit?

16:49 lutz an edda Re: wir können

die gibt es nicht, wesdhalb es den streit unter den klugheiten gibt

16:55 lutz an edda Re: wir können

wenn du alles erzählen kannst und ich es darf, gibt es keinen grund es nicht zu tun

17:03 lutz an edda) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

17:04 edda an Lutz Re: *

es ist reinhard aus koblenz. ich bin nicht verliebt, empfinde aber viel sympathie und würde mich mehr auf ihn einlassen, wenn es mit uns nicht "ganz" ginge

17:06 edda an Lutz Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

die liebe wächst mit jedem lächeln

17:11 lutz an edda Re: *

ich hab nun doch einen grappa getrunken, weil - wie auch immer - unsere liebe blüht.
für mich ist das vermutlich näher schon an "ganz", auf das wir es für dich noch ankommen lassen müssen. ein bißchen sorge habe ich um die reale überbrückung von zeit und raum, wenn du sie für reinhard und mich aufteilen mußt.

17:18 lutz an edda Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

ich habe hochdramatische tage hinter mir, die an die tragödie heranreichen. G habe ich gesagt, was los ist mit mir. Ich habe ihr angedeutet und sie hat gespürt, daß ich mich für dich entscheiden würde, wenn es nur eine lösung gibt. die trennung stand letzte nacht im raum. irgendeine klugheit hat sie aufgehalten.

17:19 lutz an edda Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

hätte ich ihr angebot annehmen sollen?

17:22 lutz an edda ganz

ganz kann man im höchsten fall nur allein sein. aber man kann sich verschenken an einen ganzen, dann wird so leicht nichts halb, selbst wenn da noch ein ganzer ist

17:26 edda an Lutz Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

was heißt "klugheit" in diesem zusammenhang? und was heißt "trennung" für euch/für dich?

17:26 lutz an edda Re: *

würdest du reinhard auch erzählen können oder dürfen?

17:30 edda an Lutz Re: *

nochmal: bei "ganz" zu dem ich bereit bin, gibt es keine aufteilung - ein nur einseitiges ganz gibt es nicht für mich. wir können uns dem "ganz" nähern und uns wieder entfernen. "ganz" ist es dann nicht gewesen.

17:30 lutz an edda Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

trennung hätte völligen abbruch der beziehung bedeutet. jetzt ist nur, daß es vorerst noch ein offensein gibt, in welcher form auch immer.
ich möchte die klugheit nicht mehr übertsrapazieren sondern mich ins reich des lächeln begeben dürfen

17:34 lutz an edda einseitig

ist doch klar. ich hatte dir andeuten wollen zum hundertsten mal daß ich einen etwas anderen sensor für "ganz" habe

17:35 lutz an edda Re: *

es ist nicht so leicht, aus mir nen halben zu machen

17:36 edda an Lutz Re: *

17:38 edda an Lutz nachbarn

sorry - erst liesel, dann sigl sepp - vertröste sie und schicke dir versehentlich deine eigene antwort zurück

17:45 lutz an edda Re: *

nochmal ganz einfach: möchtest du mich ganz, also daß ich mich trenne von G? Dann wird sie sich bei nächster gelegenheit verabschieden und einen traum (auch jenseits von mir) verlieren.

17:45 edda an Lutz Re: wir können

"ganz" beziehe ich immer aufs einsteigen, nicht auf personen - natürlich ist jeder nur für sich selber ganz und nie ein halber.
um diesen rückzug wußte ich, weil einer mit dem alter kaum mehr aus zeitlebens gelebten mustern/ systemen aussteigt

17:49 edda an Lutz Re: ganz

ich kannte dich schon vorher und bleibe beim lächeln für heute wenn du deins behältst

17:53 lutz an edda einverstanden

nur eines: ich bin in der lage aus meinen mustern auszubrechen
willst du dich für heute von uns verabschieden?

18:06 edda an Lutz Re: *

du weißt, was ich möchte in die entscheidungen die dich und G betreffen habe ich nicht einzugreifen und auch nicht in die folgen. ich bin nicht verantwortlich für die verlorenen träume anderer, genauso wenig wie irgendjemand außer mir für meine verlorenen träume verantwortlich ist.
wenn dir der preis zu hoch oder unbezahlbar ist für die trennung von G, oder euch eine freundschaft ohne sex nicht möglich ist, wirst du es lassen wie es ist. ich werde sehen, was ich für mich entscheide.
wenn ein "ja" begründet ist auf ein "du bist schuld dass../ wegen dir habe ich.." ist es liegt es von beginn an im sterben.
ich verabschiede mich für heute, sag ja oder nein aber antworte mir in freiheit

18:08 edda an Lutz Re: einverstanden

d`acord

18:12 lutz an edda Re: *

meine güte bist du hart. schuld und sowas. durfte ich dich nicht ins bild setzen?
bis dienstag bin ich noch in berlin und hätte zeit für uns. wann willst du mich wieder? steigst du jetzt über zu reinhard?

18:22 edda an Lutz Re: *

ich habe viel mitgefühl für G und ich ahne was es für sie bedeutet (ich kenne es). ich bin nicht hart, aber ich lasse mich nicht mehr vom leiden anderer zu entscheidungen nötigen unter denen ich dann leide.
ich weiß warum ich dich bitte, deine entscheidung gründlich zu überlegen. dass du mich deinen verlust später spüren läßt, davor habe ich angst.

18:24 edda an Lutz Re: *

mir liegt nahtloser übergang nicht, er ist mir nicht möglich - anders als bei dir.
Lutz schrieb: steigst du jetzt über zu reinhard?

18,25 l: Jl, ich hab nen mailauszug auf draft liegen, rücksichtslos. Vor absenden mailen?

18:28 lutz an edda Re: *

wichtig für mich, mir zu das zu sagen. In deiner erläuterung stimmen wir uns doch voll zu. meine entsdcheidung dür dich würde ich niemals einem vorwurf rückwärts aussetzen. Da wäre ich der der blöde. davor bitte keine angst, denn wir reden darüber ja jetzt vorher!

18:30 lutz an edda Re: *

ich weiß, daß es viele gibt, die dich brauchen. Sorry, aber auch diese antwort erhellt. Aber sag mir doch, wann du zeit hast für mich.

18:38 lutz an edda lichter

ich habe uns die kerzen im leuchter angesteckt und verbringe den abend ganz still - nah zu dir

18,47 g: t-online=t-offline

19:00 lutz an edda

lächeln welch ein unterschied zum lachen

19:29 lutz an G das lächeln der tragödie

e: auch nach einer getroffenen entscheidung gibt es bewegungsfreiheit und veränderungsmöglichkeit wenn das getroffene nicht mehr stimmt oder paßt.
l: Wenn ich mit ihr nicht mehr schlafe, vermisse ich den Zwische nzeitlichen Sex. Wenn ich sie nicht mehr hier oder da in einer Kneipe treffen kann, ist Berlin öder für mich. Wenn ich nicht mehr ihre Wohnung betreten kann, fehlt mir der Austausch mit Freunden und Bekannten ihrer Umgebung.

e: wir können es auch beim jetzigen stand belassen wir können das neue "zu zweit" üben und probieren und uns ein vorläufiges zeitlimit setzen
wir können ganz einsteigen und wissen um den ausstieg, wenn es nicht mehr stimmt
l:) * *) zwei Sterne zusammen, umgeben von je einem Mond,
mal zugewandt, mal abgewandt
e: ganz einsteigen, dabei auch den von zeit zu zeit wiederkehrenden abgewandten mond aushalten, sich selber leuchten können
l: nur ein beispiel: müssen wir uns einen hiv-test machen lassen oder nicht oder, kannst du mich mitnehmen, wenn du zu ihm gehst und erzählen?
e: ich geh blutspenden, da ist der test integriert wenn ich ganz auf dich einsteige, würde und könnte ich nicht mehr mit ihm schlafen wenn ich mit ihm schlafe, bin ich nur bei ihm, ich könnte dich nicht mitnehmen. in der ferne würde ich dich trotzdem nie aus den augen verlieren. erzählen könnte ich dir, so glaube ich, alles

l: gibt es ihn schon?

e: es ist reinhard aus koblenz. ich bin nicht verliebt, empfinde aber viel sympathie und würde mich mehr auf ihn einlassen, wenn es mit uns nicht "ganz" ginge

e: die liebe wächst mit jedem lächeln

l: ich habe hochdramatische tage hinter mir, die an die tragödie heranreichen. G habe ich gesagt, was los ist mit mir. Ich habe ihr angedeutet und sie hat gespürt, daß ich mich für dich entscheiden würde, wenn es nur eine lösung gibt. die trennung stand letzte nacht im raum. irgendeine klugheit hat sie aufgehalten.

e: was heißt "klugheit" in diesem zusammenhang? und was heißt "trennung" für euch/für dich?

e: nochmal: bei "ganz" zu dem ich bereit bin, gibt es keine aufteilung - ein nur einseitiges ganz gibt es nicht für mich. wir können uns dem "ganz" nähern und uns wieder entfernen. "ganz" ist es dann nicht gewesen.

e: "ganz" beziehe ich immer aufs einsteigen, nicht auf personen - natürlich ist jeder nur für sich selber ganz und nie ein halber. um diesen rückzug wußte ich, weil einer mit dem alter kaum mehr aus zeitlebens gelebten mustern/systemen aussteigt

l: ganz kann man im höchsten fall nur allein sein. aber man kann sich verschenken an einen ganzen, dann wird so leicht nichts halb, selbst wenn da noch ein ganzer ist

e: ich kannte dich schon vorher und bleibe beim lächeln für heute wenn du deins behältst

20:01 lutz an G heute und vor einer woche

e: Betreff: meer daheim - bevor ich badewasser einlaufen lasse, und dich später vielleicht hier treffe oder woanders, schicke ich dir noch den "alten" text, lasse ihn unverändert obwohl er so nicht mehr stimmt, er ist rückblick. deinem (aus?)lachen stelle ich mich.

es reicht oft schon der "draht" übers handy um die flüsse, die im delta zusammenfließen schwellen zu lassen, sie münden ins badewAnmeer – auf der fahrt hierher wiederholt meine fantasie die berührungen deiner haut

Lutz schrieb an Rainer K und Rainer an lutz:

(Wiederholungen gelöscht)

20:11 G an Lutz Re: das lächeln der tragödie

Lass mir Zeit Lutz. Jetzt ist erst mal A da.
G.

20,42 e: die stimme?
22,40 g: achau nach wenn du magst

23:31 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Und so ging sie los...Ich bin dir dankbar, dass du mir so viel Kaft zu traust. Dass du irgendwie hoffst, dass ich das nicht nur aushalte, sondern will und kann...
Dennoch ist eine Zäsur erreicht. Denn ich fühle Unstimmigkeit, Nichtemanzipiertes. Nicht bei mir. Da ich dich begriffen hab, als ich bereits an unserem ersten Abend frierend im Taxi davon raste, versuchte ich danach nicht mehr, dich auf meine Linie zu biegen, dich zu "gewinnen". Mir war in einer kalten Sommernacht klar, wir können aneinander wachsen oder unter gehn. Ich hab heut abend der A gesagt, ich will nicht Gewinnenwollen. Ich brauche Lutz nicht, umm ich mich selbst anzunehmen. Aber ich muss ihm ein Stopp setzen, wenn er mich

ausliefert und sein Machtmittel (Ich lieb dich mehr als G.) an Edda weiterleitet.

Deshalb bitt ich dich um eine Auszeit mein Lieber.....

PS. Gott oder Budda sei dank, mich hält ein feinmaschiges Netz und ich tauge nicht für die griechische Tragödin. Aber ich schäm mich nicht, wenn ich sie gebe....Nicht geben muss....

22:35 edda an lutz Postcard from Edda Maugsch

Greetings,
You have received a virtual postcard. You can view it by directing your browser to the URL http://gallery.euroweb.hu/cgi-bin/gallery/postcard.cgi?code=405162&lang=0&action=read

Best wishes,
Postcard Service, Web Gallery of Art

23:43 G an Lutz Re: Das Fressen ist die MOral

23:51 G an Lutz Das Fressen ist die Moral

Edda hat Recht, ich bemühe mich zu sehr um Klugheit. Nein, ich will keine Uta-Rolle. Bekenne dich zu deiner Liebe in Höllmannsried. Lass mich zwichenzeitlich fühlen, ob und was ich will...

Ich wünsch mir nur in deinem Sinne, wenn schon das Fressen die Moral ist - womit du Recht hast - dass eins mit dem anderen viel zu tun hat...

23:58 lutz an G Re: heute und vor einer woche

Daß du mich nicht brauchst, um dich selbst anzunehmen, stand nie infrage

Ich verstehe, daß du 'Machtmittel' denkst. Aber diese Denkstruktur ist mir fremd. Ich habe dir den Blick auf Edda geöffnet wie ihren auf dich.
Meinen auf euch auch. Was soll ich da unter Machtmittel verstehen?
Wir machen die Auszeit, weil ich auf jeden Fall deine Freundschaft erhalten will. Die Tragödie mußt du nicht geben. Ich will sie auch nicht.

Ich liebe dich. Pass auf dich auf, brauch ich hoffentlich nicht zu sagen

Mo 02.12.02 (schwarzer Montag)

00:02 lutz an G Re: Das Fressen ist die Moral

Mein Herz bleibt offen für dich

00:05 G an Lutz Re: Das Fressen ist die Moral

Überflüssig meine Einlassung: Da das eine mit dem anderen viel (Fressen mit der Moral) zu tun hat, ist es albern, sich ein Kinderbesteck zu wünschen.

00:10 Lutz an edda vielleicht zu früh

(vielleicht zu früh:) G sagt:

"Edda hat Recht, ich bemühe mich zu sehr um Klugheit. Nein, ich will keine Uta-Rolle. Bekenne dich zu deiner Liebe in Höllmannsried. Lass, mich zwichenzeitlich fühlen, ob und was ich will...

Ich wünsch mir nur in deinem Sinne, wenn schon das Fressen die Moral ist - womit du Recht hast - dass eins mit dem anderen viel zu tun hat..." ich habe ihr meine freundschaft 'angeboten'.

00:10 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Auch wenn dir die Denkstruktur fremd ist Lutz: Du bedienst sie ....

00:13 Lutz an Edda durchsicht

00:15 Lutz an G Re: Das Fressen ist die Moral

Willst du mich sehen, bevor ich nach Düsseldorf fahre?

00:16 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

wenn, dann bedienen wir sie sie gemeinsam

00:18 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Vielleicht ist die Kluge in mir gar nicht so doof: Lass uns mit einander reden. Die Türen zuschlagen können wir immer noch. Aber komm mir nicht mit der Freundschaft-Variante.....

00:26 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

Ich beteilige mich nicht am Zuschlagen von Türen

00:29 G an Lutz Machtmittel

Ich bin verwundert, dass du fragst, inwiefern ich da Machtmittel seh:
Du schaffst eine Hierarchie der emotionalen Zuwendung und fragst: Wieso ist das ein Machtmittel? Jede Hierachie ist per se ein Machtmittel. Und ich wundere mich, dass dich kein wie auch immer geartetes Mitfühlen gehindert hat, mit der Hierarchie auch noch(wahrscheinlich ungwollt) hausieren zu gehen.
Ich war immer froh in meinen Lieben und Unlieben, dass ich Menschen, Männer, wenns irgendwie ging, nicht ausgeliefert hab. Und ich hab überlegt, ob ich dich bitt, das Gemälde vom Gefühlsgefälle nicht weiter zu reichen. Aber ich hab unterstellt, das du das Stopp in dir trägst. Weil: das Fresesn ist die Moral...

00:31 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Jetzt hab ich das Uta-Lächeln um die Mundwinkel...

00:36 Lutz an Re: Machtmittel

du hast einen Hirarchiefimmel, liebe G

00:36 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Ob ichs weiss, weiss ich nicht, aber ich spürs.....

00:37 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

ich liebe dich

00:37 edda an Lutz Re: vielleicht zu früh

????? habe ich je etwas davon gemeint, dass sie sich zu sehr um klugheit bemüht???????? ????? was ist die "Uta-Rolle"??????
leitest du meine mails auch an G weiter???? ist es ihr recht, dass du ihre an mich schickst???????

00:38 edda an Lutz Betreff:: durchsicht
??????????????????

00:45 edda an Lutz uta

aus dem internet:

Uta hat ein sehr feines Gesicht. Sie trägt die Krone einer Markgräfin. Den Mantelkragen schlägt sie hoch, als ob sie friert. Geht von Ekkehard so viel Kälte aus?
Zwischen ihr und Ekkehard fällt der Mantel glatt herunter wie eine Wand. Mit der linken Hand greift sie zum Herzen und rafft den Mantel auf. Wo der Naumburger Meister viele Falten im Stoff des Gewandes formt, will er bewegende innere Gefühle der Person darstellen. Was geht der Uta zu Herzen? Ganz leicht wendet sie sich von ihrem Mann ab.
Ekkehard stellt das Schwert und den Schild zwischen sich und Uta als wollte er sich abschirmen. Mit der rechten Hand streift er den Ärmel zurück: Jetzt geht es los!
Man sieht, er ist gewohnt zu herrschen und zu kämpfen. Sein Gesicht ist mürrisch. Die Beiden haben keine gute Beziehung zueinander. Sie sind einander fremd. Das zeigt auch die Konsole an der Wand zwischen den Köpfen von Ekkehard und Uta: Es ist eine höhnisch lachende Fratze!
Von Ekkehard ist bekannt: Er war ein gewaltsamer und unduldsamer Mann. Er hat oft Nachbarn überfallen, ihr Vieh geraubt und Dörfer geplündert. Zwei mal musste er deshalb vor das Reichsgericht. Ekkehard und Uta hatten keine Kinder. Sie gaben ihr ganzes Erbe der Kirche.

00:45 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Lass uns morgen ausgeruht nachdenken, ob und wir uns sehen wollen.....Ja?
Spür noch immer das Tasten von heut morgen, die zauberischen Küsse, das Mitundineinandruhen...

00:51 Lutz an edda Re: uta

laß die fragezeichen. sie machen mich wirr. Ich wollte nur ein stimmungsbild geben. und das ist besser mit originaltext. ich gebe mails nur in entscheidenden momanten weiter. darf ich den internettext weitergeben?

00:51 edda an lutz Re: durchsicht

da ich eueren hintergrund nicht kenne, wäre jedes verstehen wollen nur vermutung - warum schickst du mir die mails an dich? was willst du damit?

00:53 Lutz an edda Re: durchsicht

blick aufs original, auch wenn es nicht vermittelbar scheint. du hast heute blick auf ein ergebnis. Ich mach das nicht gut, das weiß ich.

00:55 Lutz an G kopie

Edda schrieb: aus dem internet:

Uta hat ein sehr feines Gesicht. Sie trägt die Krone einer Markgräfin. Den Mantelkragen schlägt sie hoch, als ob sie friert. Geht von Ekkehard so viel Kälte aus? .....
usw – s.o..

00:56 edda an Lutz Re: uta

natürlich kannst du den internet-text weitergeben. Aber ich verwehre mich entschieden dagegen dass du mails weitergibst die ich an DICH schreibe. oder hast du es schon getan?
stimmungsbilder sind ohne den zusammenhang im hintergrund in so einer situation immer schief

die fragezeichen waren aggressiv, das stimmt.

01:01 G an Lutz Re: kopie

Meine Güte, da ist viel mehr, als Geschlechterverhältnisklischee in ziemlich dunkler Vorzeit.
Mir geganz persönlich geht die Uta an HERZ UND VERSTAND weil sie sich den Klischees entzieht. Ihr wissendes Lächeln ist kein erhabenes, überlegenes, Sie weiss um die Leiden. Sie weiss - nicht nur mit und bei herrschüchtigem Ekkehard - Liebe und Distanz sind untrennbar, auch wenn zwei meinen untrennbar zu sein scheinen.

01:02 Lutz an edda Re: uta

was schief ist, wer kann das zu entscheiden?
ich habe das meer komplett ohne kommentar weitergegeben. daraus entstand die schiefe

01:03 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

Ja

01:05 edda an Lutz Re: uta

was hast du noch weitergegeben?

01:07 Lutz an edda Re: uta

keine mail von dir, sondern nur deine von mir gefilterten gedanken

01:13 edda an Lutz Re: uta

ich habe schon geschluckt als du mein maltagebuch durchgeblättert hast und (wohl auch in meinem zimmer) in dinge einsicht genommen hast, die ich (noch)nicht bereit war, dir zu zeigen. dass du mich mit meinen gedanken bei G ausspielst und auch noch ein sehr persönliches mail an dich weitergibst, empört mich.

01:15 Lutz an edda angst?

ich hoffe, du suchst keine begründung zum ausweichen vor dem, was uns jetzt bevorsteht.

01:15 edda an Lutz Re: uta

WARUM? was wolltest du damit erreichen?

01:18 edda an Lutz Re: angst?

ich reagiere auf das momentane ereignis als vertrauensmißbrauch - meine liebeserklärungen an dich waren nicht zum ausspielen gedacht!!!!!!!!

01:18 Lutz an edda Re: uta

du hast mir fragen über mein verhältnis zu G gestellt. ich habe sie beantwortet. Ebenso wie ich offene fragen (gestellte und nicht gestellte) von G beantwortet habe. Was ist denn das für eine empörung, wenn wir uns versprochen haben, alles sagen zu können.

01:20 edda an Lutz Re: angst?

eine überhebliche antwort

01:21 Lutz an edda Re: angst?

ich erkläre damit meine entscheidung besser als durch dumpfen beschluß vor G..

01:22 Lutz an edda Re: angst?

du bedienst doch jetzt klischees, die du selber nicht glauben kannst. Ich weiß um die 'solidarität der frau'. aber du hast mir keine andere wahl gelaseen, als zu sagen, was ist.

01:28 Lutz an edda Machtmißbrauch

beide werfen mir diesen vor in einem moment, wo ich mich bloß stelle vor beiden

01:29 edda an Lutz Re: uta

alles sagen können, heißt nicht, den andern vor einem dritten ungewollt auszuziehen.

wärst du damit einverstanden, wenn ich deine briefe weitergebe in dritte hände weil ich mich mit dir verständlich machen wollte?

01:30 Lutz an edda Re: uta

ja, da bin ich mit einverstanden, edda

01:32 edda an Lutz Re: Machtmißbrauch

nein, nicht du stellst dich bloß und machtmißbrauch habe ich dir nicht vorgeworfen - fällt die unterscheidung zur zeit schwer?

01:33 Lutz an edda Schlüsselloch

nein, von mir darf jeder alles wissen, weil der private mommartz nicht existiert. Nur, wenn du das nicht zuläßt, respektiere ich das.

01:36 edda an Lutz Re: angst?

ich habe mir nie angemaßt, dich vor eine wahl zu stellen. ich bin verärgert über den vorgang.
da momentan eine heftige dreiermailerei stattzufinden scheint, mache ich schluß für heute abend - meine gesprächspartner wähle ich selbst.
gute nacht

01:38 Lutz an edda Re: Machtmißbrauch

fühlst du dich wirklich bloßgestellt vor G? ist das für dich vertrauensbruch? es ermöglicht doch eher verstehen, einsicht, statt voreiliges schon gewußt haben

01:39 edda an Lutz Re: Schlüsselloch

im gegensatz dazu existiert die private edda - aber das hätte ich wohl vorher sichern müssen
ein unerwarteter blick auf dich heute noch

01:39 Lutz an edda Re: angst?

auch da irrst du. es gibt keine dreiermailerei. ich empfinde dich als unnötig befangen

01:41 Lutz an edda nicht du,

ich habe mir angemaßt, eine entscheidung herbeizuführen. edda, mach keinen quatsch

01:43 edda an Lutz Re: angst?

mein herz, ich bin nicht befangen sondern verärgert!

01:43 Lutz an edda Re: Schlüsselloch

es kann kein neuer blick sein, wenn du mein buch geguckt hast

01:45 Lutz an edda Re: angst

das verstehe ich. aber ich habe seit stunden keinen kontakt zu g.
mach mich nicht auch noch sauer, ich bin so .....

01:48 edda an Lutz Re: Schlüsselloch

es stimmt - aber auch wenn ich da weniger mutig bin als du, erwarte ich respektiert und gefragt werden

01:49 Lutz an edda Re: Schlüsselloch

ja, mein herz

01:52 edda an Lutz Re: angst?

gut, die dreiermailerei nehm ich zurück - du bist so?

01:53 Lutz an edda Re: angst?

ja, ich möchte dir so bescheiden und lieb wie möglich gute nacht flüstern

01:56 edda an Lutz Re: angst?

wenn du sauer werden mußt, weil ich mich mitteile dann seis - oder soll ich still sein und süß lächeln?

01:57 Lutz an edda Re: angst?

auf keinen fall

02:00 edda an Lutz Re: angst?

gute nacht mein säuerliches herz - auch im streiten will sich kennengelernt werden
in deinem flüstern schmecke ich den kuss

02:33 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

02:35 lutz an edda uta zum frühstück

dieser eine reale (internet)aspekt auf uta würde mich niemals dazu bringen, sie mir mit dir anzusehen. es würde sich nicht lohnen. Aber vielleicht projiziere ich zuviel von meinem traum in dieses lächeln. also prüfen, so wie wir es mit unserem vertrauen machen

07,53 g: guten morgen lutz+mail

08:07 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Meine Bitte um Auszeit, Lutz, ist wahrlich nicht bloß der Ausfluss narzistischer Kränkung. Es ist die Reaktion auf eine Verletzung, die ich so nicht "einkalkuliert" oder erwartet habe.

Du weißt, denn wir haben oft darüber gesprochen, ich habe mich auf dich und unserere Merhfachkonstellation bewußt und sehenden Auges eingelassen. Nicht im Sinne demütiger Akzeptanz. Als ich dich kapierte, verstand ich mehr denn je: Jede Liebe ist nicht nur eine zuvor nie dagewesene Schöpfung, nicht nur eine Beziehung, die keiner anderen auf der Erde gleicht. Mann und Frau können sich in ihr auch neu erfinden. Und ich war erstaunt, in welchem Maße ich mich neu erfand und dies - sparsam aber offensiv - gegenüber Freundinnen und Freunden erklären, "vertreten" konnte.
Besonders froh war ich, nicht das Gefühl zu haben, dich zu "teilen".
Ich ließ mich ganz ein. Und hatte dich ganz. Da war keine Bedingungskonstellation mehr im Sinne von: Nur wenn ich dich allein habe, geb ich mich ganz. Doppelt glücklich war ich darüber, dass ich mit deiner emotionalen und intellektuellen Wucht nicht nur umgehen, sondern ihr viel abgewinnen konnte. Es wuchsen neue Gzweige. Klar ächzte der Gstamm auch unter manchem Aufprall, aber er bekam soviel Sonne und Licht wie kaum jemals zuvor.
Das Neuschöpfen und -erfinden schloss Edda wie Margret seit dem Sommer ein. Mehr noch, was ich anfangs nur ahnte, wurde für mich zur Gewissheit: Jeder einseitige Sieg einer von uns, ist ein Phyrrussieg.
Und du weisst, dass ich das nicht erst jetzt im Kopf habe. Als du mir deine (neuerliche) Trennung von Edda mitteiltest, habe ich in der Antwort-sms geschrieben. Ich empfinde keinerlei Genugtuung...

Bis vor kurzem war also unsere Mehrfachliebe - zu der ja auch Margret gehört - für mich in einem latenten Gleichgewicht und wurde für mich alltagstauglich, ohne alltäglich zu sein. Nun aber muss ich verarbeiten, dass das emotionale Angebote und Zuwendung unterschiedliches Gewicht haben und in eine Mehrfachliebe die Regeln der Zweierbeziehung hinein getragen werden.
Ich muss verhindern, dass auf die Verletzung noch weitere drauf gesetzt werden. Deshalb bitte ich um eine Auszeit, Lutz. Wohl wissend, emotional wird es keine Auszeit für mich sei.,
Gern möchte ich dich heut sehen. Ich bin ab nachmittag zu Haus.
Vielleicht treffen wir uns bei mir.

Immer noch deine G

08,49 e: schneestaub puderzuckert die landschaft ein heute morgen – ein kühler kuss auf ein heißes herz
08,55 l an g: danke für die klare mail. Wir werden uns heute sehen, G
09,42 l: der kalte kuss sticht und zischt
10,01 e: kein kalter – ein kühler. Es macht dem lächeln platz in der hitze
10,25 l: ja das lächeln ist da. Es scheint zu raten: lassen wie es ist
11,40 e: ==) == (rechteckiger raum mit lächeln)
l: ==) :) == rechteckiger raum mit lächeln geteilt durch lächeln

15:17 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Lutzlieb, bevor du kommst will ich dir das noch sagen: Auch gestern abend schon fand ich deine Texte - obwohl wund wie selten zuvor - schön, poetisch, vielsagend.
Habe heut morgen in meinen Taschen gekramt und nachgeschaut, welche Klugen mir zum ersten Advent eine gute Gabe dagelassen haben. Die der Erfahrung war am geizigsten. Sie kennt sich in solchen Fällen nur ansatzweise aus. Aber die anderen waren zumindest in leichter Spendierlaune - wie die des Herzens und der Empfindung. Die Kluge

Objektive war gar nicht da, dafür aber die KLuge Tatsachenakzeptierende...
So jetzt wirst du gleich hier sein und wir werdens gut haben miteinander..

16:34 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

ist die uta-postkarte per mail bei dir angekommen?
wann würden wir denn fahren wollen?

22,25 l an e: Lächeln geteilt durch lächeln. Bin am pc

23:01 edda an Lutz alt

ein käsebrot und das düsseldorfer alt - warum fließt es bloß so wehmütig über die zunge? verlier nicht deine träume oder finde neue
e.

23:22 Lutz an edda Re: alt

die uta postkarte ist nicht angekommen
meine träume, ja meine träume, edda schön daß du schon da bist

23:25 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

vor oder nach weihnachten?

23:28 Lutz an edda Maultaschen

habe maulltaschen mit gemüse und fisch gegessen und zwei Guinnes getrunken

23:29 edda an Lutz RUHE

schade, es war eine schöne abbildung von uta.
was ist dir? möchtest du lieber ruhe nach der vergangenen nacht?

23:32 Lutz an edda Re: RUHE

mir ist wehmütig. ein wenig ruhe ja - mit dir zusammen hier
tauschen

23:32 edda an Lutz Re: zum frühen morgen ua

darf ich dich fragen ob du auch mit G hinfährst?

23:34 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

eher nach weihnachten - vorher ist alles voll - vielleicht erstes oder zweites januarwochenende

23:36 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

du darfst mich alles fragen, ich werde auf alles antworten. Leider läßt du nicht alles zu, was ich dir sagen möchte. Deshalb verwundert es mich, daß du neuerdings nach G fragst. Ich habe mir im sommer auf der reise durch thüringen, kurz vor dem Paris-Apfel mir diese frau zum wiederholten mal angesehen

23:38 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

ich hänge tief drin in unserer geschichte. es wäre schön, wenn es eine reise würde, auf der wir einen traum verwirklichen möchten.

23:39 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

magst du mir trotzdem antworten?

23:40 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

die paris-apfel-reise war die reise mit G durch thüringen, vielleicht erinnrst du dich

23:40 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

ach entschuldige, ich bin nicht immer so schnell: natürlich wart ihr schon da

23:41 Lutz an edda

ich habe nicht vor, mit ihr wieder hinzufahren

23:45 edda an Lutz raum

ein letztes glas alt für heute, eine umarmung und uns platz machen im leeren raum

23:46 Lutz an edda Re: raum

übervoll mit gefühlen suche ich im raum nach einem platz, uns umarmen zu können.

23:49 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

darf ich dich noch was fragen? schickst du mir und G manchmal denselben mailtext?

23:51 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

du hast das schon einmal gefragt.
Bis auf die eine ausnahme, die ich dir damals gemeldet habe. gibt es nicht einmal ähnlichkeiten

23:51 edda an Lutz Re: raum

wenn du keinen findest, ist es auch so gut

23:54 Lutz an edda Re: raum

dann muß ich die nacht rumlaufen mit mir, wo auch immer, im zimmer, draußen oder im bett. willst du nicht sagen, wo du mich umarmen möchtest.
ich könnte es brauchen

23:55 edda an Lutz zimmer

bernhard hat gerade angerufen - er hat soeben die zusage für ein wg-zimmer bekommen nachdem er über drei monate gesucht hat und verzweifelt war über die elende derzeitige notbehausung - jubel: ein schönes, preiswertes zimmer! nach einem scheiß-tag.
telefonpause

23:57 Lutz an edda Re: zimmer

das lächeln ist wieder da und reicht bis zu mir

23:58 Lutz an edda wankelmut

ich nehme die gewichte von meinen armen und umarme dich in deiner küche

23,59 l an g: ich denk an unsere extraordinäre auszeit, hexi – dein luci

Di 03.12.02 (???????????)

00:03 edda an Lutz Re: raum

ich stell mich mit dir ans fenster hinter dich u umarme dich ruhig u warm

00:06 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

ich danke dir für den wunderbaren Abend und wünsch uns weitere, LudG

00:09 Lutz an edda Re: raum

das tut wohl. mich verfolgt immer noch dein versteinertes gesicht von vor einer woche. wie sieht es jetzt wohl aus?

00:10 edda an Lutz Re: wankelmut

lass die arme hängen - ich stell auch so neben dich

00:13 Lutz an edda Re: wankelmut

so ist es mir leicht, dich freihändig zu küssen, zu spüren, ob auch du das möchtest

00:18 Lutz an edda naumburg

ich hab den neuen kalender noch nicht. Schaust du schon mal nach?

00:32 edda an Lutz Re: raum

lachend, weil das leben schön ist von zeit zu zeit

00:35 edda an Lutz Re: naumburg

4.5.6. oder 10.11.12.

00:38 Lutz an edda Re: raum

wenn wir zum fenster raus gucken, kannst du dir und beide dort in der nacht auch vorstellen als schatten unser selbst, wie in diesen silhouettenfilmen.
das wäre ein schönes bild für dich mit mir in dieser nacht.

00:38 edda an Lutz ( )

ich sag dir gute nacht (muss heute mal früher ins bett). träume

00:39 Lutz an edda Re: naumburg

werde versuchen, daß es klappt

00:41 edda an Lutz Re: raum

silhouetten sind wie schatten

00:46 edda an Lutz Re: naumburg

ich muss nicht nach naumburg fahren - eigentlich fahr ich stattdessen lieber nach berlin (u du kennst uta ja eh schon gut genug). mach dir keinen stress mit den wochenenden

00:47 Lutz an edda Re: naumburg

o.k. gute nacht, ein schatten schlüpft zu dir

00:49 edda an Lutz Re: naumburg

und ehrlich gesagt, geh ich lieber neben der spur als ausgetretene pfade zu benützen - ich würde immer verglichen fühlen (unabhängig von dem was du denkst)

00:51 Lutz an edda Re: naumburg

so wie wir über die felder gelaufen sind

02:38 Lutz an edda Re: naumburg/guten morgen

wollte nur noch nachtragen, daß ich an deine empfindlichkeit gedacht hatte, als ich naumburg vorschlug. Ich habe mit G nicht in Naumburg genächtigt. Die Stadt hat nur die Uta als "ausgetretenen Pfad". Aber die können wir ja andermal nebenbei besuchen. Warum geht die Sendung der Postkarte nicht per Scanner? Morgen bin ich am pc. aber "mach dir keinen streß", was mir absurderweise leid tut.
da du mich die nacht nicht ins bett geholt hast, bin ich einfach da stehen geblieben, wo du dich neben mich gestellt hattest. wenn du heut rausfährst, steh ich entweder als schatten oder als kerl vor deiner haustür, je nachdem was du dir wünschst und winke dir zu in den tag hinein.

08:23 edda an Lutz ungeschönt

nun kann ich dich fragen, gestern gings noch nicht: bitte sag mir - ungeschönt - was dich dazu bewegt hat, umzukehren auch wenn ich nicht wirklich verwundert bin darüber, schmerzt es ja doch

08:30 edda an Lutz nt

...bewogen hat.....-bin noch etwas "durchn wind"

08:33 edda an Lutz postkarte

die psostkarte war ein internetangebot zum versenden per mail - versuche es bei gelegenheit nochmal

08,54 e: what a difference a day make – kennst du das lied?
l: nein – aber wie sieht deine landschaft heut aus
09,05 e: der schnee deckt sie langsam zu
l: ich hab mich gern auf ihn gelegt und adler geschlagen
09,07 e: in den tälern regnets

09:10 G an Lutz Nacht der Klarheit

habe heute nacht in großer Ruhe und beinah kindlicher Freude "plötzlich" verstanden, warum wir drei oder vier zueinander passen, warum gemeinsame Zukunft sein kann. Durch Schmerz und Katharsis zur Klarsicht, die Schmerz zerbröseln lässt. Ich schreib dir das auf.

Auszeit als Reflexionszeit...

09,17 l: rücklings die augestreckten arme im kreis in den schnee / fächerweis geschlagen. Nebel?
e: nein
09,20 e: ich kenne es auch
09,37 l an e: ungeschönt frage ich mich, was mit mir zzt geschieht.Im kreis herumgedreht – ohne richtung zu haben
09,48 e: du hast die richtung ja – hast dich nur ein wenig verirrt mit mir u mußt wieder ruhig werden
l: ich frag mich, was der rat des lächelns für uns meint
09,54 e: die zeit wird es zeigen
09,58 l: sie kanns nur zeigen, wenn wir zusammen auf sie zugehen
10,09 l: zusammen meint: zuerst wir beide
10,59 e: laß uns den kreis nicht wieder von vorn beginnen
11,02 l: bin nicht umgekehrt, ‚nehme' dich wie du bist. du mich auch?
11,07 e: habe ich von beginn an – aber ich fühle mich auch wieder „ungebunden".

11,10 l: tut dir das leid und liebst du dadurch weniger?
11,15 e: es tut mir nicht leid, aber ich liebe dadurch wohl weniger und aus größerer distanz
11,18 l: die zeit. willst du nicht aufs ganze mit mir auf sie zugehen
11,29 l: sie kann es uns sonst ja nicht zeigen
11,35 e: das „ganze“ sieht für uns verschieden aus
11,38 l: bei dir ist es mit vorbedingung – bei mir bindung ohne versprechen
12,07 e: stimmt – brauche keine versprechen aber bstimmte bedingungen: zum schlafen leg ich mich nur auf den harten boden wenns nicht anders geht
12,13 l: stell dir vor: ich leg mich dazu ==)) ==
12,25 e: wenn für drei oder vier platz ist, gerne
12,29 l: sex mit allen, oder alles freunde?
12,32 e: weder noch
12,36 l: du gehst davon aus, daß nur ich mich zu ändern hätte, du nicht
12,41 e: nein davor würde ich mich hüten – mache ich mich so schlecht verständlich?
12,41 l: siehst du den stern in der bogenlampe?
12,47 e: in der neben dem bett?
12,47 l: ich verstehe nicht warum wir nicht die ganze liebe riskieren sollten
12,48 e: ich war ja bereit
12,50 l: ich habe nicht abgesagt - du erinnerst den nachtschmetterling
12,50 e: laß es gut sein
12,50 e: laß es gut sein für heute *
13,01 e: bin abends an pc
13,03 l: (
16,38 g: klarsichtmail von g. an luci

17:55 G an Lutz Klarsicht....

Ja, ein bisschen überzogen ist und klingt "Nacht der Klarsicht" schon. Aber es war so, im tiefsten Dunkel kam G. zu weiterem Durchblick, gelang es ihr, die auch für sie gegenwärtig wieder belastende Mehrfachliebe, ein wenig von sich weg zu nehmen und mehr von der Metaebene draufzublicken. Sie wollte kapieren, warum der Momm nach seinem Bekennen: wenn ich denn entscheiden müsste, so würde ich mich für E. entscheiden, nicht lieber ging. Der Gewinn der ganzen Edda wäre ihm gewiss und überreicher Balsam für Trennungsschmerz indie andere Richtung.

Und erst recht G.: Die immer betont hat, nur als Gleiche/r unter Verschiedenen ist eine Mehrfachbeziehung denkbar. Nun war das Gleichgewicht aus dem Lot und sie ging nicht stolz erhobenen Hauptes davon und weinte zu Haus ihre Tränen. Denn das kann sie und sie war ja auch - tief verletzt - kurz davo. Das Eingeständnis Momms empfand sie menschlich nachvollziehbar, aber für sich zugleich als demütigende Kränkung. Was gab es da eigentlich noch zu kapieren oder zu wenden?
Je mehr G. selbst in die Mehrfachbeziehung eintaucht, um so mehr wird ihr bewußt: eine solche Beziehung hat gewissermaßen eine "Eigengesetzlichkeit".Schon eine Zweierbeziehung trägt den Widerspruch mehrerer Bindungskräfte in sich. Sie fusst sowohl auf "gleich und gleich gesellt sich gern" als auch auf "Gegensätze ziehen sich an". Mal dominiert mehr das eine mal das andere. In manchen Beziehungen gibt es auch eine Dauerdominante. In der Regel ergeben sich jedoch bereits bei Zweien Ungleichzeitigkeiten. In der Mehrfachbeziehung gibt es nicht nur die Ungleichzeitigkeit an sich: sie kann auch personell "arbeitsteilig" ausgetragen werden.
Selbstverändlich werden von allen Partnern ausgehend Gleichklang und Unterschied bedient.
Aber eine/r steht dauerhaft oder zeitweilig mehr für den Gleichklang, die gleichen Tempi etc., der/die andere mehr für die Verschiedenheit. Nun liegt es Menschen nah, dem Gleichklang den Vorzug zu geben und in diesem wohligen Klangteppich zu versinken. Für die Entwicklung der Einzelnen wie auch der Beziehung braucht es zugleich Reibung. Nicht nur die einfache Reibung, die jede Beziehung a priori in sich trägt. Das Austauschen über die Unterschiede erweitert die Schnittmenge des Gemeinsamen stetig, vertieft und stabilisiert im günstigen Fall die (mehrgliedrige Beziehung), produziert ein mehr an Gleichklang.

G. hatte schon früh (mehr unbewusst) begriffen, dass sie - ungeachtet aller großer Anziehung - über beachtliche Verschiedenheit immer wieder mit Momm zusammenfand. Selbst wenn sie gewollt hätt, E.'s Part konnt sie gar nicht übernehmen. Vielleicht empfand sie E. deshalb auch nicht so stark als Bedrohung als dass sie aus ihrer Sicht beziehungssprengend geworden wäre. Vielleicht resultierte die nicht nur anhaltende, sondern auch (wieder) anschwellende Bindung zu Momm auch aus dem kaum abreissenden Zwiegespräch mit ihm. Gewiss die Offenheit war nicht selten schmerzlich - für G. wie für Momm. Aber G. fühlte sich immer im Bilde und konnte frei für sich entscheiden: Willst du das, kannst du das oder nicht? (Und sie zankte auch - wie: Du kannst mir ein Eddacomback nicht per sms avisieren....)

Alles Andere hat G. schon vor dem kundgetan. Sie wird schauen, ob sich die Bindungskräfte mittel- und langfristig balancieren lassen...

18:17 Lutz an G Re: Klarsicht.....

deine wunderbare Klarsicht kann leider nur unsere Mehrfachbeziehung umfassen, leider nicht die Blockade von Edda, mit der ich noch nicht fertig bin und Gärungs- wie Refleexionszeit brauche, die ich mit deiner Auszeit zusammenlegen möchte.

18:27 G an Lutz

Wollt Auszeit nicht (!) durchbrechen. Watschen nicht nötig. Zieh mich auch so zurück!

G

19:30 Lutz an edda wir können

Edda schrieb: „auch nach einer getroffenen entscheidung gibt es bewegungsfreiheit und veränderungsmöglichkeit wenn das getroffene nicht mehr stimmt oder paßt.
wir können es auch beim jetzigen stand belassen wir können das neue "zu zweit" üben und probieren und uns ein vorläufiges zeitlimit setzen wir können ganz einsteigen und wissen um den ausstieg, wenn es nicht mehr stimmt“

l: all dies solten wir tun, warum ein entweder oder -
ich bin nicht umgekehrt, stehe aber vor einer bedingung. es wäre schöner, sie würde sich als überflüssig erweisen. wenn nicht, hätten wir wieder option.
l: nimm es bitte nicht böse, ich versuch es einmal drastisch so auszudrücken: was du fürs "ganze" verlangst, ist mehr als ein eheversprechen. es verlangt "keuschheit vor freund und feind". es hat erschreckende nähe zum zölibat. der stern läge dann zwischen und in uns beiden und wir würden uns nicht mehr auf den (gemeinsamen) weg machen über uns hinaus. dafür brauche ich zwar keine anderen weiber im bett, möchte aber keine mauer gegen anziehung und abstoßung. bedingungen für freiheit wie für liebe möchte ich nicht stellen und gestellt bekommen. über meine neigung zur treue müßtest du bescheid wissen.
wenn was sich im kreis dreht, dann drehen wir beide uns im kreis und jeder für sich. sonst nähme einer von uns den anderen mit in seinen kreis. (bild vom zahnrad zwischen anderen zahnrädern drängt sich auf). wenn aber kein mechanismus gemeint ist, bewegen sich sterne und planeten nach dem grad der anziehung in einer gebogenen kreisbahn und mit ihr zusammen in den anderen bahnen. Sie oszillieren. ein kreisender planet, der eine sonne umkreist, hat in der regel (?) monde um sich.
ruhe wächst mit kontinuierlicher bewegung. sie mit dir anzustreben, habe ich lust.

willst du danach noch meine aufzeichnung von unseren smss heute sehen?

19:32 Lutz an G Re: nah bei dir

luci

21,20 l: Mail gegen die neugierde – l.

22:17 edda an Lutz planet mit monden

welche bedingung?
ja, gerne hätte ich die smss

22:20 edda an Lutz alt und neu

der letzte schluck alt ist getrunken, das abwechslungsreiche käsebrot gegessen - die rechnungen müssen heute UNBEDINGT noch geschrieben werden. neugierig aufs neue

11:37 Lutz an G Re: Nacht der Klarheit

*

22:22 Lutz an edda a day

22:24 Lutz an edda entspannung

wir haben eine trennung hinter uns. ich hatte mir vorgenommen weich zu bleiben. laß uns ohne entscheidungszwang eine weile näher zusammen leben, um leicht und selbstverständlich handeln zu können.

22:28 Lutz an edda Re: alt und neu

ich setz mich an dein tisch und verspreche dir, nicht in deine sachen zu gucken. sollte ich dabei einschlafen, pips mich einfach an. morgen früh bin ich unterwegs nach D.

22:42 edda an Lutz Re: entspannung

gerne - hast du das mit "bedingung" gemeint?
erwartet habe ich zu keiner zeit eine entscheidung, ganz zu schweigen von einem zwang - da hättest du mich gründlich mißverstanden. jeder hat ein eigenes klima in dem sich die gefühle ausbreiten und gedeihen können. ein aufeinander zugehen basiert auf der grundlegend freien und

ich guck noch ein bißchen tango auf arte. noch zwei nächte bis höllmannsried ....

00:26 H an Lutz aufgeschoben

Schade, ich schiebe nicht gern auf , aber zwei Stunden sind für uns zwei alte geschwätzige Leute sehr wenig Zeit. Also, lieber Lutz, versuchen wir es später noch einmal. Vielleicht am Donnerstag oder Freitag nächster Woche. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Meine Antwort kommt so spät, weil ich unterwegs war den ganzen Tag und grad erst von der " Halben Treppe" zurück bin. Die Ellen – Schauspielerin wäre sicher auch für Deine Filme großartig geeignet. Der Regisseur Andreas Dresen ist der Sohn des sehr bekannten DDR - Theater - Regiseurs Adolf Dresen , der irgendwann mal im Westen verschwunden ist. Mir hat der Film ohne Drehbuch und mit diesen vielen ungeschminkten großen Gesichtern gut gefallen.
.
Ich freue mich auf nächste Woche, auf Dich, die Bücher und das Essen. Herzlich, H.
Du hast jetzt bei mir mindestens drei Wünsche frei !

02:58 edda an Lutz vorher

heimgekommen mit ruhigerem herzen, satt an leib und seele (bei den beiden bekomme ich immer zu essen, zu lachen und ernste gespräche – eine wunderbare vertrautheit - übrigens leben sie seit ca 18 jahren eine beziehung auf entfernung, wien - hengersberg).

jetzt streife ich durch meine träume - vielleicht begegne ich dir nach dieser aufregung schon vorher - schlaf gut

edda

09,06 g: sonne + nebel ueber berg, fluss u. tal. Wierd sooo gern m. dir wandern liebster
09,35 l: M verabschiedet. Hab mich entschl edda zu besuche u geh jetztmit dir wandern
09,51 e: ein gruß von außerhalb der zeit
09,66 l: dort unterwegs mit dir
g: entschluss ex. schon laenger-oder?
l an g: kurzentschlossen heute – sehen wie wo sie lebt – morgen m auto
l an e: schau
e: bin schon wieder unterwegs

13,00 l an e: hatte sex mit dir u bin morgen gelassen. Jetzt en wangenkuß
13,09 e: deswegen isses mir so warm
l: es war heftig
g: zwar sehr plötzlich, aber kann dich verstehen... int. Leute, fuehl mich wohl+kuss gexi
l an g: selbst in der liebe ist supervision balsam und macht zugleich
g: bin komischerweise sehr innig mit dir. Dein hexlein
l: ich bin uns soo nah

13:36 edda an Lutz mittagssüppchen

kurze mittagspause und ein heißes süppchen das im bauch die lücken füllt zwischen freude, bangen und zweifeln - versuche die aufdringliche aufgeregtheit zu mäßigen und der gelassenheit platz zu machen - habe am abend noch kollegentreffen und bin so gegen 23.30 h wohl wieder am pc - möchte einfach gerne noch ein paar sätze mit dir reden bevor.....und warte.

13:50 lutz an edda Re: mittagssüppchen

wies der teufel will: hab gerade mit dir schamlos gemaugscht, dann ist morgen kein überdruck. paar sätze gehen aber jetzt auch schon .....

19:56 lutz an G Re: Bäuchlings

G! Glücksvogel küßt Glücksvogel -
du, die du in Thun nix brauchtest zu tun außer zu glänzen, dich zu amusieren über die westliche "Internationale" und wer weiß was noch - ich, der ich an unserer Ostkante vorbeirutschte, um in Höllmannsried an die Bäume zu pinkeln - und wer weiß was noch - wir, die wir glauben, erhaben Leiden zu überspielen - passen beide auf alles auf.
Den Gedanken, Edda heimzusuchen, hatte ich schon gestern, umgesetzt habe ich ihn heute. Konnte dich nicht früher ins Bild setzen.
So du jetzt (Sonntag) zuhause bist, bin ich auch bald da, es sei denn der Teufel hält mich bis Montag. Aber vielleicht wußtest dus zwischenduch schon genauer, wunderbare Luziferhex, auf die ich mich so freue -
Ludger

21:12 lutz an johanna m Re: Gruss aus Lyon

Johanna,
es gibt da etwas zwischen Lyon und Düsseldorf/Berlin, das mich nicht ausklinken läßt. Ist es deine Intensität, ist es mein Dazwischen. Schau nach, was google unter dazwischen an erster Stelle parat hat. Es ist das

Wort NEBEL und die Schöpfungsgeschichte haarklein. Mein Film Der Garten Eden von 1977 beginnt mit einem Nebelbild und ist eine Auseinandersetzung zwischen utopischer Überhöhung der Landschauft und Blick in die Tiefe unserer Trivialität. Ich erzähl das deswegen, weil mir vor Jahresfrist das Wort "dazwischen" derart in den Pelz stach, ohne zu wissen warum.
Einer meiner ehemaligen Studenten wies mich auf google hin und ich war platt.

Ich leb 3:1 Berlin : Düsseldorf und habe da wie dort Beziehung, hier neue, dort alte. Da ich in Bewegung bin, ist bei aller Neigung zur Treue alles möglich.

Dies als ein erstes Streiflicht - willst du mir ein weiteres von dir geben?
Lutz

23,27 g: steh am wehr getose, entfernt schwaene, lichterketten, hoch oben leuchtende burg. Zauber...
l: ein luci leuchtet in armen berlin

Do 21.11.02
00,26 g: leuchte mein stern leuchte
l: ich nehm dich mit in meinen schlaf, herzhex

00:38 lutz an edda sanft

warte ich auf dein wort

00:43 edda an Lutz da

ich bin da und weiß nicht was ich sagen soll

00:48 edda an Lutz morgen

morgen kommt mir so unwirklich vor - kann mir dich hier gar nicht vorstellen und lebe trotzdem den ganzen tag damit dich hier zu sehen - momentan bin ich ruhig, vielleicht vor müdigkeit, vielleicht auch weil ich nehme wies kommt und du hier einen ungeschminkten lebensraum sehen wirst.
ich werde morgen voraussichtlich so gegen 22 h von den kids kommen. und du?

00:53 lutz an edda Re: morgen

ich habe mir heute eine neue batterie einbauen lassen, damit du mich nicht abschleppen brauchst.
Ich bin morgen ganz selbstverständlich, hoffentlich auch für dich. Ich werde den Tag nutzen, noch was von der gegend zu sehen und irgenwo in Kirchberg oder wo in ner kneipe warten, bis du mich holst, wenn ich dein haus nicht finde.

00:58 lutz an edda Re: morgen

wo bist du mit den kids?

01:03 edda an Lutz startkabel

da es in kirchberg keine so berauschende kneipe gibt, ein anderer vorschlag: du fährst ein paar km weiter nach zwiesel. dort ist gegenüber vom bahnhof ein gastwirtschaft in der man hervorragend essen und relativ angenehm sitzen kann: "zur Waldbahn" . dort hole ich dich ab. (außerdem hab ich immer startkabel dabei) - aber ich finde dich auch in kirchberg

01:05 lutz an edda Re: startkabel

ich fahr natürlich nach zwiesel. erinnerst du dich an das (rote) Bild in "Der Garten Eden", wo ich erst mal nen schnaps trinke? Genau so traurig bin ich jetzt.

01:05 edda an Lutz vorher

vorher bin ich bis 16.30 h daheim. aber da ist der computermann und richtet was und marille, die sauber macht. mit den kids bin ich in zwiesel

01:06 lutz an edda Re: startkabel

ich glaube, es wird die zweitlängste wartezeit meines lebens

01:07 edda an Lutz Re: startkabel

warum?

01:08 lutz an edda Re: startkabel

es ist nur meine stimmung, morgen ist alles anders
trinke? Genau so traurig

01:09 edda an Lutz Re: startkabel

das macht mich neugierig auf die längste

01:09 lutz an edda Re: vorher

wenn ich dich da schon sehe, wenn auch nur kurz?

01:11 lutz an edda Re: startkabel

die längste war die 3-jährige flucht von Margret über Zürich und Hamburg
das macht mich neugierig auf die längste

01:15 Johanna an Lutz lese mich durch

... bin noch lange
nicht fertig, bin ganz
angetan, lese in mir,
möchte gern, bin eingespannt bin gezwungen,
weiterzumachen...
Wie schön, mit seinen Gedanken zu surfen,
(statt für morgen vorzubereiten.)
Immer wieder das gleiche.
danke für die Offenheit, was die Treue betrifft
ganz Rembrandt...
Möchte in Verbindung bleiben,
hoffe, wir machen mal was zusammen.

Mag genres, die aus der Reihe tanzen, wie Amélie Poulain
wenn man nach "dazwischen" auf NEBEL ¨stösst und dann in die Schöpfungsgeschichte klickt, kommt man direkt in Märchen.
Es war einmal...
Johanna, die aus Lyon grüsst
... und wenn... dann...

06:54 lutz an johanna Re: lese mich durch

ich reise jetzt bis Mitte nächster Woche von Berlin ans Ende der Welt im Bayrischen Wald und sag ganz schnell Dank und auf Wiedersehen
Lutz

07,21 g: zugleich: bin ich dir und lasse dich los – gerluc1
l: zugleich einen lutzemannskuß an thunerherzhex. Es ist alles i.o.
09,18 e: jetzt ein gefühl als kämst du zum ersten mal
08,24 g: nebel über thun. Wird auslueften + nachdenken, mittag nach zue-nachm flug. g

---

22.-25.11. Höllmannsried

14,45 g: alles geht schief: zug hat verspätg, verpasse flieger. Neukauf 900 fr od. fahrt m. zug
g: 22,50 heiterer abend auf almhuette – bes. nachdeiner mail. Hexsennerin hat feine ideen f. wie-s, m. luzisenn

---

Mo 25.11.02
08,52 g: bin sprachlos, ahne was in dir vorgeht schatz! V.a.: bin ohne genugtuung, hexlein

09:30 (korrigiert) G an Lutz Glücklich

...zu Hause zu sein. Ansonsten etwas durch den Wind. Erzähl dir, wie nach eigentlich Flieger verpassen, selbigen doch noch erreichte, weil ich auf die Nicht-Chance der Verspätung setzte...

Offensichtlich hast du meine Dienstreise mehr als Ausflug, denn als Kurs eingeordnet. Der aber war anstrengend, sehr anstrengend sogar. Von morgens 8.30 bis abends 18.30. Zwei Abende waren außerderdem besetzt. Meine positive Sicht auf die Ereignisse hieß nicht: heitere Entspannung, trotz des "heiteren Almhüttenabends". So intensive Interaktion mit 40 Anderen (trainierten Beratern) hab ich noch nicht erlebt....
Das läßt sich auch in mails und schon gar nicht in sms vermitteln.
Jetzt aber freu ich mich auch auf dich Lutzilieber
Hatte die mail gestern abend begonnen, dann aber klingelte A..

11,52 g: halte dich im arm liebster. Vielleicht ist auch 3. Trennung nicht die letzte-
12,01 g: ich seh das wissendmilde-verschmitzte laecheln der uta
12,40 e: sag mir nur wenn du magst, ob du gut angekommen bist
14,00 l an e: angekommen mit lutschflecken an hals, hirn und schwanz – alles liebe edda l

---

BERLIN
13,26 g: geh einkaufen. Ab ca. 15 hzuhaus, würde mich sehr freuen dich sehen- egal wo. Sofern auch du möchtest
l: müde zurück- bitte sehen- ab 16 h zwiebel, egal wo. Utalächelt für uns
14,52 g: komme zum zwiebel lvci ca.
16,15 h
l: O wie ich mich freue
17,15 e: eine halbleer getrunkene kaffetasse, grappa u tränen – alles liebe lutz e.

22,00 l an e: nimm uns – und iebe so weit du kannst l

Di 26.11.02

13,17 e: „nimm uns“ : euch nicht – dich schon
13,25 e: vorgegebenes ergebnis meines handlungsspielraums: dich gibt’s nur mit euch = ein enger raum
13,30 l an e: Mein „uns“ gestern galt ausschließlich uns beiden – ich vereinnahme nie
13,41 l an e: Weite ist relativ. Sie ist nicht teilbar durch 2 oder 3
13,44 e: das weiß ich ja – nur gestern gab es euch, nicht uns bei mir
13,50 l: Wohnungen sind eng – herzen auch?
13,55 l: ?hab mein merkka lenderchen im auto gefunden?
13,58 e: das empfinden von enge uschmerz ist letztendlich nie mitteilbar – das herz hat viel raum dafür bevor es zu voll wird davon
l: worin einzig alle wichtigen daten gesammelt sind
e: wie schwer doch der verlust solch kleiner kalenderchen wiegen kann
l: es speichert geheimzahlen und wartet auf dich
g: meine fingerspitzen erinnern deine haut+mein kopf das gutegespräch. Sehen wir uns luci?

13:32 lutz an edda 11 Gallenbecher u. der Irrläufer von Höllmannsried

Ich war im Süden von Neudeutschland und unterhielt mich mit einem schwulen hiv aus Wien in einer ev Pfarrwohnung über Selbstschüsse u.etymologisches. Er ist schlank, in derMitte des Lebens und befreundet mit meiner Liebe aus Höllmannsried, die mich zu ihm geführt hatte. Sie schaute zu, wie wir uns im Dialog ereiferten, um eine Rangordnung zu finden. Uns hatte er einen strarken Kaffee zum mitgebrachten Kuchen gemacht und eine Flasche besten österreichischen Weißweins aus dem Keller seines Geliebten stiebitzt, welcher gerade draußen in seiner Pfarrei zu tun hatte. So hatten wir freie Bahn und mußten uns nicht um das mit Persern ausgelegteInterieur kümmern oder ein Gespräch distinguieren. Die Rangordnung war schnell balanciert, indem ich seine Denkweise begriff und er mir zwischendurch sowohl dreimal auf mein rechtes Knie schlug als auch mal in den Nacken. Die verschiedenen Wanduhren begleiteten das Gespräch über "Kunst am Ende" mit ihren Gongs. Meine Liebe nahm keinen Kaffee und er keinen Wein. Und als wir genug gescherzt und geplaudert, fuhr mich meine Liebe durch die nächtliche Berglandschaft Adalbert Stifters, denMond meist schräg vorn rechts in unsere Richtung, sodaß er auch auf der nassen Straße glänzen konnte, in das von ihr bewohnte alte Bauernhaus, von wo sie immer zur Arbeit fährt zu Patienten und gefährdeten Kids. ZuBratkartoffeln mit Geschmortem bereiteten wir dort einen bunten Salat und verbrachten die Nacht, ohne unsere Haut voneinander zu trennen. Zuvor hatten wir aus gesammelten Klopapprollen Schachfiguren 'geschnitzt' und die Figuren dergestalt aufs Brett gesetzt, daß die Baueren die untere Reihe einnahmen und die Offiziere samt Königspaar an der Front standen.Wenn nicht einer von uns einen Fehler zuviel übersehen hätte, wäre das Spiel unentschieden ausgegangen. Ich weiß nicht, ob es ein Irrläufer war oder ich einer werde. Jedenfalls dauerte es bis zum Morgen unserer Tränentrennung, daß sie die Herkunft und Bedeutung des Wortes 'trivial' nachschlug.

Rainer Komers schrieb:

„Lieber Lutz,statt Lucia im Kino habe ich Gabriele im Zug getroffen. Gabriele in der Halbzeit*
An derVergabelung ritt ich gelbwärts An Kartoffelhelden voller Blindwürmer vorbei.
Mit dem Glaubensstiefel stoppte ich den Rosenhengst, um einzukehren. Beim Ober bestellte ich„schnellstens“: Storchsalat u. Kalendergewürz einenGanzheitskuchen 11 Gallenbecher Kramkäse

Unterm Tisch saß ein Krankheitsbergsteiger, der Hilfeworte über die Dauerliebe im Kältebett verlor, während ich die Herztreppe hinunter zumKopfgarten stolperte, um in mich zu kehren.

Mit dem Sternenschrei„Wenn ich gleich komme, war ich schon da“
sündigte ich mit feuchtem Kniebusen und steifem Gebetsrücken unter demGemütsschornstein der Kernwarte 2 x mit Gabriele, um zu verkehren. (ICE 953 Claus Graf Stauffenberg 1.11.02) * Die zusamengesetzen Worte habe ich in einem Ford Transit auf dem Weg von ChelmnachWarschau während einer Kameraarbeit mit PeterNestler"automatisch" geschrieben. Ein halbes Jahr später fügte ich im ICE nachBerlin die restlichen Worte hinzu. Ich bin im Schnitt desIndienMaterials.
Rainer“

17:36 edda an Lutz erzähle

dann erzähle mir:
erzähle mir wie G aussieht
erzähle mir was du an ihr liebst
erzähle mir wie oft du mit ihr bist
erzähle mir wie sich ihre haut anfühlt wenn du in liebe bist mit ihr
erzähle mir von deiner lust mit ihr
erzähle mir wie du sie geliebt hast in deiner wohnung und wo
erzähle mir wie du sie vermissen würdest

18:12 edda an Lutz Re: erzähle

erzähle und dann entscheide

bis morgen

Mi 27.11.02

14,00 l: = --- . = . = unlöschbar
15,00 g: Halb sechs im delphi luxizutzi?
l: genau! Hexivexi
15,16 e: = . == = . = unlöschbar
l: = . =/=/ = . = würdest du - allein mit dir?
15,37 e: du meinst es nicht wirklich
15,45 l: doch
16,13 e: diesen gedanken gab es schon mal – später war keine rede mehr davon.Im gedanken sage ich „ja“
l: Dann mach mir Mut, Edda Maugsch
l: willst du wirklich
16,32 e: es geht nur wenn wir – jeder mit seinem eigenen mut – aufeinander zugehen und in freier entscheidung
16,34 e: u mit einem klären ja zum gleichzeitigen verlust
16,35 e: u dann schau pc
15,37 e: du meinst es nicht wirklich
l: Nochmal Ich meine es wirklich
e: dann will ich.
l: das macht mir mut
16,51 e: der grappa ist leer – jetzt brauchte ich dringend einen
l: ich nehme einen und spritz ihn in deinen offenen mund
17,18 g: meine guete wie ich mich auf dich freue in 10 min im delphi
17,30 l an g: den kerl sollte man auf den mond schießen

17:47 lutz an edda Re: erzähle

Ich bin erstaunt über dein detailliertes Interesse und werde dir alles beantworten. Du wirst es morgen auf dem pc finden. Ich bin verabredet und gehe gleich ins Kino:"Der Mann ohne Vergangenheit"

Do 28.11.02

00:04 edda an Lutz trivial

bin ab morgen früh in münchen, abends am fremden pc - will dir noch den unkontrolliert fantasierten text von dienstagnacht schicken. und überlege, was um alles in der welt einen 68-jährigen mann dazu veranlassen sollte, ein bewährtes system aufzugeben - es steckt ihm in jeder zelle - und in eines einzusteigen vor dem er zeit seines lebens geflüchtet ist. (vielleicht die sehnsucht nach dem stern?).

08:02 edda an Lutz .....

guten morgen meine liebe, bevor ich jetzt losfahre und später an einem fremden pc sitze, hier am vertrauten platz noch wie eine umarmung zu dir hin.... und über die sehnsucht brauch ich nicht reden.
nein, nicht "antworte und entscheide" - es steht mir nicht zu du machst was du willst

14,30 l: Maugschi, meine liebe, wann soll ich meine mails loslassen?
14,56 e: kann heute abend spät nachschauen
l: ich bin dann auch da * *
g: fahre gleich charlottenburg bei dir vorbei, hab in spannendau alkometer gekauft hihi

15:06 G an Lutz Tröstliches

Fand gerade - beim Suchen nach einem anderen Buch - ein minibook von Rilke und dort: "Liebe ist ...schwerer denn anderes, weil bei anderen Konflikten die Natur selbst den Menschen anhält, sich zu sammeln und sich ganz fest mit aller Kraft zusammenzufassen, während in der Steigerung der Liebe der Anreiz liegt, sich ganz fortzugeben." ... fortgeben als etwas Geordnetes..."Wenn du jemanden Blumen schenkst so ordnest du sie vorher, nicht wahr?" Da hat olle R. wohl recht....
Erlebe unseren Klang und Nachklang tief und ruhig mein Luci und hab so viel Gutes oderAnregendaufregendes zum Weiterdenken.
Schlängelchen küsst dein Schwälbchenschnäbelchen

16:46 Lutz an edda Re: erzähle

Nach erstem Staunen über deine Fragen dachte ich, es könnte Ironie sein.
Die Nähe, zu der wir uns entschieden haben, läßt mich dir alles erzählen, selbst wenn es über deine Fragen hinausgeht. Auch ich habe ja noch Fragen, zu denen wir vielleicht später kommen.
Gs offenes Gesicht auf kurzem Hals und unter dem frech hochstehenden Schopf geht mir bis zur Nase. Ihr strahlendes Lächeln mit Fältchen in alle Himmelsrichtungen kann stundenlang leuchten. Ihre Augen unter den schmalen Brauen wölben sich vor (starke Haftschalen) und ihre Lippen mit vollendetem Schwung sind für die Liebe wie geschaffen. Sie hat einen festen Körper, nicht schlank, aber in der Breite spielend umfaßbar und von weicher Haut. Wenn sie nicht gedämpft ist durch Leid oder Trauer, himmelt sie mich an und umarmt mich. Ihr Sprechen hat etwas Gestautes nuschelt manchmal, wenn sie nicht dran denkt zu artikulieren.

Ich liebe an ihr, daß sie ihre Lust auch ins Gespräch, in den Alltag hinein tragen kann, wißbegierig und mit der Kraft zu integrieren, was ihr viele Lebensfreundschaften schenkt. Schön das Sitzen am Küchentisch am Abend vor und am Morgen danach mit Gedanken über das Leben um uns herum unter Einbeziehung der Kolleginnen und Bekannten, etwas, was ich vermissen werde, wenn wir uns nicht mehr sehen dürfen.

Bevor du das erste Mal zu mir nach Berlin kamst, habe ich etwa 20 mal mit ihr geschlafen, öfters als danach, als wir uns zwei bis dreimal liebten, wenn ich allein in Berlin war, selten mehrmals in der Nacht. In der Zeit ihres Umzugs war sie zweimal in meiner Wohnung, seit deinem Besuch nicht mehr, sondern abends nach Treffen in der Stadt in ihrer neuen Wohnung, meist mit längerem Spiel, für sie hauptsächlich mit anliegendem Finger oder Glied in der immernassen Spalte.
Der entstehende Rhythmus entspricht eher ihrem Bedürfnis, als daß sich bei mir die sexuelle Lust voll entfaltet. Vielleicht liegt meine Entscheidung auch darin, daß sie diejenige ist, die mich umarmt, ich sie nicht gleichermaßen - im Unterschied zu uns.
In meiner Wohnung hat sie keine erinnerungsträchtigen Marken gesetzt, außer daß auf meinem Bett sie hat unendlich geblutet. Und da ihre Abstände nicht ganz regelmäßig sind, hat sie vorsichtshalber einen Test machen lassen.

Wenn ich mit ihr nicht mehr schlafe, vermisse ich den zwischenzeitlichen Sex.
Wenn ich sie nicht mehr hier oder da in einer Kneipe treffen kann, ist Berlin öder für mich.
Wenn ich nicht mehr ihre Wohnung betreten kann, fehlt mir der Austausch mit Freunden und Bekannten ihrer Umgebung.

Müßte ich dich vermissen, würde mir mehr fehlen. Alles an uns geht schöner ineinander über. Du magst meinen Körper und ich den deinen, wie wir beide sie lieben. Deine schmalen Lippen werden zum Höllenschlund und du riechst in meiner Mütze. Rosenöl und Vulkanasche sind unsere Bilder.
Kosmetika kaum. Wir schreiten durch die Welt in stimmigem Rhythmus.
Und wenn Berlin und Höllmannsried mehr zusammenrücken als bis jetzt, kann sich Verlust in Gewinn wieder tauschen.

Bevor ich den innerlich begonnenen Prozeß der Loslösung mit G bespreche, möchte ich wissen, ob Freundschaft bleiben kann, also wenn ich nicht mehr mit ihr schlafe, sofern sie das aushält. Oder ob du möchtest, daß ich auf Schlag 'trocken' werde und sie völlig verlasse.

17:49 lutz an edda Re: trivial

ja, * nehmen wir's an -
sind wir nicht beide geflüchtet - sollte zu zweit auf das ende deuten - das nur jeder allein erreicht - und können wir's überhaupt wissen

17:55 lutz an edda Re: .....

welche freude, welch ein schmerz in der schweren entscheidung.
gestern um diese zeit (13 h) hielt ich eine sms an dich zurück, um mißverstehen zu vermeiden: drei schwäne whujchwuhjchh streifen den teltowkanal
es waren zwei eltern mit ihrem erwachsenen jungen, die nebeneinander knapp über dem wasser die ganze kanalbreite einnahmen und mit ihren schwingen die luft zum rauschen brachten.

anschließend setzte ich mich in eine kantine des riesigen Forschungszentrums Adlershof, aß eine terrine linsensuppe, zweifelte, ob ich unser stillhalteabkommen brechen dürfte und holte dann mein repariertes walkman bei Sony ab.
auf der langen S-bahnfahrt dann der mut, mich zu melden.
Dann kamen deine zweifelnden antworten und deine durchleuchtenden fragen. seitdem fühle ich mich in einem neuen zustand.

19:16 lutz an edda die dame

die ich letzten sonntagabend nach egon sah, war eine andere als zuvor.
war es nur die kleidung, die ja bekanntlich leute macht, war es eine kühle, die beinahe demonstrativ hervorkroch, war es ein vergleich mit jenen selbständigen frauen, der sich mir aufdrängte, die um die härte der praktischen vernunft auf kosten des sentiments wissen, ein auftritt für die leute in zwiesel, war es eine falscher blick aus meinem fenster,
war es einfach dein rückzug schon von uns, einer, der es mir leichter machen sollte, mich auf deine kosten zu verabschieden?

19:49 G an Lutz Deine Stimme

Deine Stimme Lutzi klang schön wie immer...

Hab dennoch das Gefühl: du bist irgendwie traurig.... So und jetzt Finanzkommission.

PS: Mach mich morgen ehrlich bei dir, du hat ja auch noch die Kinokarten bezahlt!

21:02 lutz an G Re: Deine Stimme

Ja, du fühlst wie so oft richtig.

Schon seit gestern sehe ich mich in selbst verschuldeter Bedrängnis. Ob das mit allseitiger Halbdistanz klappt, muß ich bezweifeln. Ich hatte auch heute schon eine Antwort "nach Rilke" versucht und nicht gesendet, um nicht zuviel Last zu verteilen. Wenn ich schließlich doch vor der Entscheidung stehe, für wen von euch ich mich entscheiden will, wenn es denn nicht anders geht, kann ich bald vor uns dreien nicht mehr ausweichen. Du weißt, wie sehr ich an Edda hänge und du weißt, wie ich deine Liebe schätze und du die meine zu dir. Und du kannst dir vorstellen, daß ich nicht unbedingt die männliche Lösung suchen will, sondern eine des Gefühls. Da häng ich mitten drin und muß sehen, was dabei rauskommt. Vielleicht kommt eine von euch mir zuvor mit ihrer Entscheidung.
Wie schön, wenn wir uns dadurch nicht verlieren müßten.

21,25 g: Mailchen
22,02 g: passend – server streikt
l an g: Ich kann – auch in anspannung auf dich warten, liebe
22,13 g: uta wuerde sagen: alles ist gesagt und wissendnicht lächeln wollen wir ihr bild nicht lieber auch für uns so lassen?
22,23 g: ok- versuche mich zu sortieren.

22:16 G an Lutz Re: Deine Stimme

Du möchtest, dass ich dich frei gebe....richtig?

22:22 G an Lutz Nach Rilke

Schick mir die Nach-Rilke-mail Lutzi

22,25 l: schau, ob dein server wieder annimmt
22,35 l: ich sehe noch einen ausweg am horizont luc

22:31 G an Lutz Re: Deine Stimme

Nein, ich bin nicht schnell. Ich bin entsetzt, wie innerhalb von 48 Stunden aus der Trennung von E. eine von G. wird. Mich irritiert das Verfahren hochgradig...

22:31 lutz an G Re: Deine Stimme

meine Güte bist du schnell. Getreu der Regel: lieber ein Ende mit Schrecken ..... ?

22:35 lutz an G Re: Tröstliches

"dein" lächeln der uta war wissend-milde-verschmitzt Ich finde es schlimm, daß unser Dreierproblem nicht lösbar zu sein scheint, weil Liebe Verzicht leisten müßte. Jeder unserer Verzichte wäre aber ein anderer und läßt sich in der Wertung (leider) nicht über einen Kamm scheeren. Der Nachhall vom letzten Wochenende, der mit einem Hinausschieben des Problems endete, läßt sich nicht überhören. Bei aller Beharrlichkeit, meine Zielvorstellung zu dritt in gleicher Intensität zu leben, läßt sich nur in einer Halbdistanz, wie du sie bereits prophylaktisch praktizierst, verwirklichen. Doch da sträuben sich die Kräfte, die eine uneingeschränkte Liebe wollen, ob das klug und gerechtfertigt ist oder nicht. Dann entscheidet die Abstimmung der Gefühle und Kalküle, nicht die meines menschlichen Entwurfs.

Jeder von uns kann und muß unter diesen Umständen seine Entscheidung überdenken und sich entscheidungsfähig machen. Das betrifft insbesondere mich, der ich hin- und hergerissen bin.
Es gibt für dich und Edda die Möglichkeit, meiner Entscheidung vorzugreifen.

Was würde Uta für ne Mine machen, wenn sie davon erführe

22:53 edda an Lutz Re: die dame

es war der rückzug - das kommende drängt sich schon vorher ins gefühl.
der textanhang ist im word 2000 geschrieben - am sonntag nachmittag bin ich zuhause und schicke ihn dir anders.
ich streiche das wort "dürfen" im zusammenhang mit G - in deinen entscheidungen habe ich nichts zu bestimmen. - danke für dein vertrauen und deine offenheit. wie liebst du sie? wie eine freundin, wie eine geliebte, wie..?
nicht die freundin versetzt mir messerstiche sondern die gelíebte.
mein "ja" macht mir angst, weckt eine flut von zweifeln und mißtrauen - hier kann ich sie dir nicht mitteilen. menschen die mit mir den abend verbringen wollen, warten. aber ich bin entschieden. wieviel zeit brauchen wir zur klärung? erst jeder für sich und danach zusammen? in welche richtung auch immer?

22:56 edda an Lutz (kein Betreff)

hatte dir gerade einen text weggeschickt - kam er an?

23:03 lutz an edda Re: (kein Betreff)

ja, deine Mail "Dame" kam an.
kannst du noch mailen, soll ich antworten, was sagen? Oder verschieben wir`s auf Sonntagnachmittag?
Ich lebe in höchster Anspannung aber kann warten

23:05 edda an Lutz antwort

es ist mir schwer, hier zu antworten - aus technischen u aus umgebungsgründen.
nur kurz: danke für deine offenheit - das wort "dürfen" im zusammenhang mit G möchte ich streichen: in deinen entscheidungen habe ich nichts zu suchen. du weißt daß es nicht die freundin ist sondern die geliebte, die mich die messer spüren läßt. wie liebst du sie?

23:07 lutz an edda Re: antwort

ja, ich habe dich immer als liebe gesehen und sie eher als freundin

23:08 edda an Lutz (kein Betreff)

dann hab ich mich jetzt wiederholt -ja mir wär sonntagnachmittag lieber, in ruhe. bin selbst sehr aufgewühlt.

23:13 edda an Lutz (kein Betreff)

wie hieltest du einen freund aus mit dem ich schlafe?
die antwort muß nicht gleich kommen - laß uns bitte alles erlaubt sein an fragen und zweifeln - mir ist es sehr ernst - ich will nicht halb

23:17 edda an Lutz bald

ich mach jetzt schluß, die warten auf mich. wir haben uns amsonntagnachmittag.

23:21 lutz an G alles gesagt

nichts entschieden. Ich kämpfe immer noch ums Ganze. Lutz

23:31 edda an Lutz und

unruhig, aufgewühlt und eigenartig glücklich sag ich gute nacht

23:36 lutz an edda Re: und

ich liebe dich

23:38 G an Lutz alles gesagt

Wieder on-line: Bin für Kampf ums Ganze. Nur wird der halb- oder eben vollherzig geführt, wenn du von Entscheidungsnot redest.

Fühl mich schlicht veralbert: Nach Wollen des Ganzen und praktischen Vorschlägen dafür (durch G.), sieht sich Lutziputzi eigentlich fürs Ganze überfordert....
Was mich zwar fast um den Verstand bringt, aber mit selbigem und vor allem einer gehörigen Portion Jefühl nachvollziehbar ist: Es zieht dich halt mehr in die andere Richtung.....

23:55 lutz an G Re: alles gesagt

Der Kampf ums Ganze ist nur zu lösen, wenn wir drei alle dieselben Freiheiten bei sich wie bei den anderen zulassen und vorstellen können.
Also wenn alle sich die Freiheit zutrauen, genau wie ich einen weiteren Partner zu denken oder zu haben, wäre auch Gleichheit hergestellt. Dies kommt zum ersten Mal in unser Blickfeld, wie Edda auch diesen Gedanken erstmals zuzulassen scheint. Du siehst ich bin in Arbeit an der Liebe.
Ich habe auch die nächsten Tage für uns hier, freue mich auf morgen und möchte Sonntagmittag mit Edda über alles nachdenken.

Lach nicht "alles nix neues!!!"
Mal sehen, ob wirs schaffen und laß unserer Uta bitte das Lächeln

Fr 29.11.02
00:00 lutz an G neu

neu ist, daß Edda zum ersten Mal sich ausführlich nach dir erkundigte

00:00 G an Lutz Re: alles gesagt

Lutzi, so weit war ich für mich schon. Das ist kein Auftrumpfen, im Sinne von: Ich kanns, ich händele das. Vielmehr, ich hat mir das ziemlich eigenständig in mir und mit mir erkämpft. Und dann die Trennungen weil, E. noch gewinnen wollte. Und dieser dieser Hammer heut abend.
Erlaub, dass ich erst mal durchatme und meinerseits überlege, wieviel ich mir zumuten lasse....
Zugleich: Ich brauch eine Supervision für G to G. G freut sich auf dich.....

00:01 G an Lutz PS

Was heisst denn nun schon wieder Sonntagmittag mit E. Kommt se nach börlin oder fährste mit meinem schnellsten Besen nach Höllmannsried?

00:09 lutz an G Re: PS

nein, bis dahin machen wir Mailpause. Ich bin hier bei dir, du blöde Hexe

00:09 G an Lutz Re: PS

Komm nich umhin ebenso eenem ebenso Blöden ne echt ruhige Nacht zu wünschen...

00:20 lutz an G Re: PS

"neu" ist der Anfang von dem, was wir uns vorgestern wünschten. und neuer geht neues nicht für uns! Also schlaf süß und träum uns in Himmel

00,22 e: nochmal in ruhe zeit haben, im kirschbaum sitzen und kernespucken bis es gut ist, ezitterherz
l an e: machst du noch auf für unsere stimmen?

00:26 G an Lutz Re: PS

:-)

Find nich die Strahlen für det mondsjesicht. Ick will abba Strahlen..... And now?

00:41 lutz an G Re: PS

strahlen wir beide heißt: also strahlen wir beide

09,11 g: nein gleich im büro
l: bleibt es bei unserer verabr?
09,15 g: ja, werde aber Gi l. ausladen
l: schade
09,19 g: vielleicht hast du recht
11,46 l: am
frühnachm. holt Anästhesist Buch ab bevor sie geht z *kaffee
12,00 g: wollen wir uns 17 h bei mir treffen?
l: ja, sehr gern
12,05 e: platz schaffen für das unerwartete, unwahrscheinliche
l: unwahrscheinli ches liegt in unser beider hand
12,10 e: was gibt's da zu lachen ich geb dir einfach meine hand
12,14 e: na hut dann mache ich meine hände leer damit das starke stück platz hat
12,16 g: dann bis später luci
12,17 e: kann sie gut brauchen.
l: das wissende lächeln der uta hat mir geholfen –naumburg dom
l: hab dich obwohl auf party nicht losjelassen
21,56 e: ein kunststück: münchener stadtverkehr und smsen – have a lot of fun – the kisses you get from of
l: hab dich im mail an fremd pc gekostet u lieb dich

Sa 30.11.02
18,51 g: in die hand ein tropfen körperwarmes ziehen
18,56 e: danach lebkuchenparfait u geselliges
l: ich spucke so weit ich kann dir zu
e: getroffen

09:02 G an Lutz Nicht so einfach

Mit dem Abstand einer Nacht: Trage schwer an dem Gestrigen und und kaue an einer conclusio für mich

09:55 lutz an G Re: Übersetzt

gestern hast du mich beim Kauen gesehen, heute siehst du mich beim Verdauen. Mal sehen, was bei dir rauskommt

14 Uhr bei H D in BUCH

17 Uhr bei G

So 01.12.02
10,51 l:) # *)
10,53 e:)
11,09 e: akku wird leer. Bin um 13 uhr zuhause
18,25 l: Jl, ich hab nen mailauszug auf draft liegen, rücksichtslos. Vor absenden mailen?
18,47 g: t-online=t-offline
20,42 e: die stimme?
22,40 g: achau nach wenn du magst

13:54 lutz an edda *

) * *) herzklopfen

14:02 lutz an edda Re: und

hast du warme hände? und keinen grappe? steht das große bier noch da? Willst du zuerst was erzählen?
wo setz ich mich jetzt hin - du oben am apparat und ich unten in der küche? Ist es besser das telefon (noch) ruhen zu lassen?

14:25 lutz an edda Re: bald

katzen und enten versorgt, heizung an und dann zusammen ne dicke havanna?

14:30 edda an Lutz meer

daheim - bevor ich badewasser einlaufen lasse, und dich später vielleicht hier treffe oder woanders, schicke ich dir noch den "alten" text, lasse ihn unverändert obwohl er so nicht mehr stimmt, er ist rückblick. deinem (aus?)lachen stelle ich mich.
es reicht oft schon der "draht" übers handy um die flüsse, die im delta zusammenfließen schwellen zu lassen, sie münden ins badewAnmeer – auf der fahrt hierher wiederholt meine fantasie die berührungen deiner haut

Lutz schrieb:

siehe 26.11. lutz an edda „gallenbecher und der irrläufer von Höllmannsried“

Rainer Komers schrieb:

„da standen sie nun, an dem ort wo drei wege zusammenstießen, die wegkreuzung, der öffentliche weg der jedermensch zugänglich ist. kein neuangelegter weg, er war ausgetreten und befahren seit jahrtausenden. nur immer wieder neu befestigt. Wie kamen sie hierher? Martz, der in höllmannsried nicht mehr weiß, ob er zum irrläufer wird - er, der klare wege liebt und die klugheit - die gärten hier sind wild und unangelegt, nur ab und zu eine kultivierte oase - was soll er hier? Wie lange werden seine gallenbecher reichen (elf hat er mitgebracht) und der grappa, der jetzt schon halb leer auf dem küchentisch steht? Die becher sind nicht giftig, nur bitter. Er weiß, wie so ein gallenbecher die lust und das verlangen auf süßes wachsen macht. Sorgsam teilt er sie aus, seinen geliebten und schluckt selbst ein paar bittere tropfen.

Da standen sie nun, jeder wieder für sich (die tränen hatten die körper voneinander gelöst) und wußten nicht weiter - die schachfiguren deuteten in alle drei richtungen, so waren auch sie keine große hilfe. Er rief nach der klugheit. Aus allen vier himmelsrichtungen kamen alte frauen. Verwundert über deren vielzahl, fragte er sie, wer von ihnen die klugheit sei. Alle antworteten - die eine war die klugheit des herzens, die andere der gesammelten erfahrungen der jahre, die nächste der empfindungen, der liebe zu sich selbst, der nüchternheit, der objektivität, der distanz, des denkens.....so konnten sie beide wählen von welcher sie den rat nehmen wollten. Jede der klugheiten hatte etwas zu geben.

Die taschen voll von den gaben der gewählten klugheiten, wandte sich der trennungswunde martz um zu seiner einen liebe in h., küßte sie, lächelte und fuhr blinkend in die richtung in der ihn seine andere liebe in warmer umarmung erwartete. sie, die bleibende, blickte ihm nach und ging nicht mit ihm vor die tür - er war kein besuch. Sie wurde umfangen von der kühleren umarmung einer alten vertrauten liebe: des alleineseins.

Am nächsten morgen hörte sie martz aus dem traum rufen: "was für eine fantastische frau g ist". Dabei erinnerte sie sich an sein lächeln und das strahlen in seinen augen als er g´s nachricht vom verpaßten flugzeug las und konnte es verstehen: bei ihr hat er viel von dem was er braucht. Seltsamerweise freut sie sich fast für martz, den sie liebt.
Dann fühlte sie in ihren taschen die gaben der klugheit des herzens, der erfahrung und der liebe zu sich selbst und achtete darauf, daß sie nicht naß wurden von den tränen die sich vom körper trennten - und kam sich sentimental vor.
Ihr weg geht in eine andere richtung. so ging sie los.“

14:41 lutz an edda Re: meer

ich habe dein meer getrunken und habe den komischsten Schwips meines Lebens in den Knochen.

14:43 lutz an edda Re: *

im pc läuft eine tango cd und ich sitz dir gegenüber . . . . .edda

14:45 lutz an edda Re: tee

bitte geh in die wanne, dann weiche ich mit dir auf. die havanna reich ich dir vom hocker rüber

14:46 edda an Lutz Re: *

es ist schwer auszuhalten, dich nicht anfassen zu können

14:46 lutz an edda Re: meer

hab noch keinen grappa getrunken und trotzdem weiche knie während ich lachen muß über deinen schwips reißt draußen der himmel auf und das blau wird immer größer

14:47 edda an Lutz Re: *

so nah dass ichs hören kann

"Lutz schrieb:) * *) herzklopfen „

14:47 lutz an edda Re: *

ich küsse dich (es kommt mir so vor --- tolle Illusion)

14:49 lutz an edda Re: *

mögen wir das bild unten . . . . .?

14:51 edda an Lutz weiter

wir werden schon wieder gestört: bekomme dazwischen "warner" hinweise über ungültige verbindungen - weiß nicht so genau, was bei dir jetzt angekommen ist. mache mal weiter

14:52 lutz an edda Re: weiter

vielleicht traut man uns nicht, weil wir angefangen haben uns zu trauen

14:58 lutz an edda Re: weiter

entweder bist du jetzt in der wanne oder unsere verbindung ist gestört

15:11 edda an Lutz Re: *

zwei im rhythmus - schön als bild und als gefühl

15:14 edda an Lutz 44 min

geh nun mit dir in die wanne - bis später * (ungefähr 40 min)

15:16 lutz an edda Re: *

dir wandeln sich die Zeichen zum Tanz, mir kommen sie vor, wie eine Anrtwort auf deine Frage "wie hieltest du einen freund aus mit dem ich schlafe? Die antwort muß nicht gleich kommen - laß uns bitte alles erlaubt sein an fragen und zweifeln - mir ist es sehr ernst - ich will nicht halb"

15:58 lutz an edda Re: 44 min

als hätte ich dich abgetrocknet, deinen nacken runter über den rücken tupfend geküßt, eine kleine schleimspur gezogen bis in die kniekehlen und dich dann mit beiden händen geölt

16:07 edda an Lutz Re: 44 min

bin wieder da - deine hände sind ganz schön warm

16:12 edda an Lutz Re: *

ja, laß uns alles erlaubt sein an fragen und zweifeln - von so einer liebe habe ich geträumt - und von einer, die auch die antworten erlaubt und aushält
tango kann man zu dritt nicht tanzen

16:13 lutz an edda Re: 44 min

während der himmel sich nur zögernd aufhellt, erstrahlen die Bäume auf dem Kudamm

16:15 lutz an edda Re: *

ich glaube, ich halte sie aus

16:15 lutz an edda Re: *

du hattest nach dem wie gefragt. Wenn ich dir ganz vertraue

16:17 edda an Lutz Re: *

habe soeben erst bemerkt, dass die zwei letzten zeilen ja auch von mir sind - hatte sie verwechslungsweise dir zugeschrieben - sorry, somit paßt die antwort nicht mehr

16:24 lutz an edda vertrauen

ich vertraue dir, also träum es uns

16:26 edda an Lutz wir können

auch nach einer getroffenen entscheidung gibt es bewegungsfreiheit und veränderungsmöglichkeit wenn das getroffene nicht mehr stimmt oder paßt.

Lutz schrieb:
Wenn ich mit ihr nicht mehr schlafe, vermisse ich den zwischenzeitlichen Sex. Wenn ich sie nicht mehr hier oder da in einer Kneipe treffen kann, ist Berlin öder für mich.
Wenn ich nicht mehr ihreWohnung betreten kann, fehlt mir der Austausch mit Freunden und Bekannten ihrer Umgebung.
wir können es auch beim jetzigen stand belassen
wir können das neue "zu zweit" üben und probieren und uns ein vorläufiges zeitlimit setzen wir können ganz einsteigen und wissen um den ausstieg, wenn es nicht mehr stimmt

16:28 lutz an edda Re:) * *)

zwei sterne in der Mitte, umgeben je von einem Mond, mal abgewandt, mal zugewandt

16:30 edda an Lutz Re: *

und wie - wenn du mir ganz vertraust

16:31 lutz an edda Re: wir können

) * *) zwei Sterne zusammen, umgeben von je einem Mond, mal zugewandt, mal abgewandt

16:32 lutz an edda Re: wir können

ganz einsteigen

16:34 edda an Lutz Re:) * *)

zwei sterne umfangen von einem lächeln zwei sterne eingebettet ins lächeln des komos

16:34 lutz an edda Re: *

nur ein beispiel: müssen wir uns einen hiv-test machen lassen oder nicht oder, kannst du mich mitnehmen, wenn du zu ihm gehst und erzählen?

16:35 lutz an edda Re: *

mitnehmen - in Gedanken

16:36 lutz an edda Re:) * *)

ein wunderbares bild, ein wunderbarer schritt, ein rhythmus

16:38 edda an Lutz Re: wir können

ganz einsteigen, dabei auch den von zeit zu zeit wiederkehrenden abgewandten mond aushalten, sich selber leuchten können

16:41 lutz an edda Re: wir können

in punkto klugheit gibt es nicht nur fachweiber für herz oder hirn usw. sondern zb solch eine umsetzbare form für die ganze ....

16:43 lutz an edda kosmos

da, wo wir zuhause sind

16:44 edda an Lutz Re: *

ich geh blutspenden, da ist der test integriert wenn ich ganz auf dich einsteige, würde und könnte ich nicht mehr mit ihm schlafen
wenn ich mit ihm schlafe, bin ich nur bei ihm, ich könnte dich nicht mitnehmen. in der ferne würde ich dich trotzdem nie aus den augen verlieren. erzählen könnte ich dir, so glaube ich, alles

16:47 lutz an edda Re: *

gibt es ihn schon?

16:47 edda an Lutz Re: wir können

.....???????? was wäre die objektive klugheit?

16:49 lutz an edda Re: wir können

die gibt es nicht, wesdhalb es den streit unter den klugheiten gibt

16:55 lutz an edda Re: wir können

wenn du alles erzählen kannst und ich es darf, gibt es keinen grund es nicht zu tun

17:03 lutz an edda) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

17:04 edda an Lutz Re: *

es ist reinhard aus koblenz. ich bin nicht verliebt, empfinde aber viel sympathie und würde mich mehr auf ihn einlassen, wenn es mit uns nicht "ganz" ginge

17:06 edda an Lutz Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

die liebe wächst mit jedem lächeln

17:11 lutz an edda Re: *

ich hab nun doch einen grappa getrunken, weil - wie auch immer - unsere liebe blüht.
für mich ist das vermutlich näher schon an "ganz", auf das wir es für dich noch ankommen lassen müssen. ein bißchen sorge habe ich um die reale überbrückung von zeit und raum, wenn du sie für reinhard und mich aufteilen mußt.

17:18 lutz an edda Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

ich habe hochdramatische tage hinter mir, die an die tragödie heranreichen. G habe ich gesagt, was los ist mit mir. Ich habe ihr angedeutet und sie hat gespürt, daß ich mich für dich entscheiden würde, wenn es nur eine lösung gibt. die trennung stand letzte nacht im raum. irgendeine klugheit hat sie aufgehalten.

17:19 lutz an edda Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

hätte ich ihr angebot annehmen sollen?

17:22 lutz an edda ganz

ganz kann man im höchsten fall nur allein sein. aber man kann sich verschenken an einen ganzen, dann wird so leicht nichts halb, selbst wenn da noch ein ganzer ist

17:26 edda an Lutz Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

was heißt "klugheit" in diesem zusammenhang? und was heißt "trennung" für euch/für dich?

17:26 lutz an edda Re: *

würdest du reinhard auch erzählen können oder dürfen?

17:30 edda an Lutz Re: *

nochmal: bei "ganz" zu dem ich bereit bin, gibt es keine aufteilung - ein nur einseitiges ganz gibt es nicht für mich. wir können uns dem "ganz" nähern und uns wieder entfernen. "ganz" ist es dann nicht gewesen.

17:30 lutz an edda Re:) * *) * *) * (* (* *))) * * (*)

trennung hätte völligen abbruch der beziehung bedeutet. jetzt ist nur, daß es vorerst noch ein offensein gibt, in welcher form auch immer.
ich möchte die klugheit nicht mehr übertsrapazieren sondern mich ins reich des lächeln begeben dürfen

17:34 lutz an edda einseitig

ist doch klar. ich hatte dir andeuten wollen zum hundertsten mal daß ich einen etwas anderen sensor für "ganz" habe

17:35 lutz an edda Re: *

es ist nicht so leicht, aus mir nen halben zu machen

17:36 edda an Lutz Re: *

17:38 edda an Lutz nachbarn

sorry - erst liesel, dann sigl sepp - vertröste sie und schicke dir versehentlich deine eigene antwort zurück

17:45 lutz an edda Re: *

nochmal ganz einfach: möchtest du mich ganz, also daß ich mich trenne von G? Dann wird sie sich bei nächster gelegenheit verabschieden und einen traum (auch jenseits von mir) verlieren.

17:45 edda an Lutz Re: wir können

"ganz" beziehe ich immer aufs einsteigen, nicht auf personen - natürlich ist jeder nur für sich selber ganz und nie ein halber.
um diesen rückzug wußte ich, weil einer mit dem alter kaum mehr aus zeitlebens gelebten mustern/ systemen aussteigt

17:49 edda an Lutz Re: ganz

ich kannte dich schon vorher und bleibe beim lächeln für heute wenn du deins behältst

17:53 lutz an edda einverstanden

nur eines: ich bin in der lage aus meinen mustern auszubrechen
willst du dich für heute von uns verabschieden?

18:06 edda an Lutz Re: *

du weißt, was ich möchte in die entscheidungen die dich und G betreffen habe ich nicht einzugreifen und auch nicht in die folgen. ich bin nicht verantwortlich für die verlorenen träume anderer, genauso wenig wie irgendjemand außer mir für meine verlorenen träume verantwortlich ist.
wenn dir der preis zu hoch oder unbezahlbar ist für die trennung von G, oder euch eine freundschaft ohne sex nicht möglich ist, wirst du es lassen wie es ist. ich werde sehen, was ich für mich entscheide.
wenn ein "ja" begründet ist auf ein "du bist schuld dass../ wegen dir habe ich.." ist es liegt es von beginn an im sterben.
ich verabschiede mich für heute, sag ja oder nein aber antworte mir in freiheit

18:08 edda an Lutz Re: einverstanden

d`acord

18:12 lutz an edda Re: *

meine güte bist du hart. schuld und sowas. durfte ich dich nicht ins bild setzen?
bis dienstag bin ich noch in berlin und hätte zeit für uns. wann willst du mich wieder? steigst du jetzt über zu reinhard?

18:22 edda an Lutz Re: *

ich habe viel mitgefühl für G und ich ahne was es für sie bedeutet (ich kenne es). ich bin nicht hart, aber ich lasse mich nicht mehr vom leiden anderer zu entscheidungen nötigen unter denen ich dann leide.
ich weiß warum ich dich bitte, deine entscheidung gründlich zu überlegen. dass du mich deinen verlust später spüren läßt, davor habe ich angst.

18:24 edda an Lutz Re: *

mir liegt nahtloser übergang nicht, er ist mir nicht möglich - anders als bei dir.
Lutz schrieb: steigst du jetzt über zu reinhard?

18,25 l: Jl, ich hab nen mailauszug auf draft liegen, rücksichtslos. Vor absenden mailen?

18:28 lutz an edda Re: *

wichtig für mich, mir zu das zu sagen. In deiner erläuterung stimmen wir uns doch voll zu. meine entsdcheidung dür dich würde ich niemals einem vorwurf rückwärts aussetzen. Da wäre ich der der blöde. davor bitte keine angst, denn wir reden darüber ja jetzt vorher!

18:30 lutz an edda Re: *

ich weiß, daß es viele gibt, die dich brauchen. Sorry, aber auch diese antwort erhellt. Aber sag mir doch, wann du zeit hast für mich.

18:38 lutz an edda lichter

ich habe uns die kerzen im leuchter angesteckt und verbringe den abend ganz still - nah zu dir

18,47 g: t-online=t-offline

19:00 lutz an edda

lächeln welch ein unterschied zum lachen

19:29 lutz an G das lächeln der tragödie

e: auch nach einer getroffenen entscheidung gibt es bewegungsfreiheit und veränderungsmöglichkeit wenn das getroffene nicht mehr stimmt oder paßt.
l: Wenn ich mit ihr nicht mehr schlafe, vermisse ich den Zwische nzeitlichen Sex. Wenn ich sie nicht mehr hier oder da in einer Kneipe treffen kann, ist Berlin öder für mich. Wenn ich nicht mehr ihre Wohnung betreten kann, fehlt mir der Austausch mit Freunden und Bekannten ihrer Umgebung.

e: wir können es auch beim jetzigen stand belassen wir können das neue "zu zweit" üben und probieren und uns ein vorläufiges zeitlimit setzen
wir können ganz einsteigen und wissen um den ausstieg, wenn es nicht mehr stimmt
l:) * *) zwei Sterne zusammen, umgeben von je einem Mond,
mal zugewandt, mal abgewandt
e: ganz einsteigen, dabei auch den von zeit zu zeit wiederkehrenden abgewandten mond aushalten, sich selber leuchten können
l: nur ein beispiel: müssen wir uns einen hiv-test machen lassen oder nicht oder, kannst du mich mitnehmen, wenn du zu ihm gehst und erzählen?
e: ich geh blutspenden, da ist der test integriert wenn ich ganz auf dich einsteige, würde und könnte ich nicht mehr mit ihm schlafen wenn ich mit ihm schlafe, bin ich nur bei ihm, ich könnte dich nicht mitnehmen. in der ferne würde ich dich trotzdem nie aus den augen verlieren. erzählen könnte ich dir, so glaube ich, alles

l: gibt es ihn schon?

e: es ist reinhard aus koblenz. ich bin nicht verliebt, empfinde aber viel sympathie und würde mich mehr auf ihn einlassen, wenn es mit uns nicht "ganz" ginge

e: die liebe wächst mit jedem lächeln

l: ich habe hochdramatische tage hinter mir, die an die tragödie heranreichen. G habe ich gesagt, was los ist mit mir. Ich habe ihr angedeutet und sie hat gespürt, daß ich mich für dich entscheiden würde, wenn es nur eine lösung gibt. die trennung stand letzte nacht im raum. irgendeine klugheit hat sie aufgehalten.

e: was heißt "klugheit" in diesem zusammenhang? und was heißt "trennung" für euch/für dich?

e: nochmal: bei "ganz" zu dem ich bereit bin, gibt es keine aufteilung - ein nur einseitiges ganz gibt es nicht für mich. wir können uns dem "ganz" nähern und uns wieder entfernen. "ganz" ist es dann nicht gewesen.

e: "ganz" beziehe ich immer aufs einsteigen, nicht auf personen - natürlich ist jeder nur für sich selber ganz und nie ein halber. um diesen rückzug wußte ich, weil einer mit dem alter kaum mehr aus zeitlebens gelebten mustern/systemen aussteigt

l: ganz kann man im höchsten fall nur allein sein. aber man kann sich verschenken an einen ganzen, dann wird so leicht nichts halb, selbst wenn da noch ein ganzer ist

e: ich kannte dich schon vorher und bleibe beim lächeln für heute wenn du deins behältst

20:01 lutz an G heute und vor einer woche

e: Betreff: meer daheim - bevor ich badewasser einlaufen lasse, und dich später vielleicht hier treffe oder woanders, schicke ich dir noch den "alten" text, lasse ihn unverändert obwohl er so nicht mehr stimmt, er ist rückblick. deinem (aus?)lachen stelle ich mich.

es reicht oft schon der "draht" übers handy um die flüsse, die im delta zusammenfließen schwellen zu lassen, sie münden ins badewAnmeer – auf der fahrt hierher wiederholt meine fantasie die berührungen deiner haut

Lutz schrieb an Rainer K und Rainer an lutz:

(Wiederholungen gelöscht)

20:11 G an Lutz Re: das lächeln der tragödie

Lass mir Zeit Lutz. Jetzt ist erst mal A da.
G.

20,42 e: die stimme?
22,40 g: achau nach wenn du magst

23:31 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Und so ging sie los...Ich bin dir dankbar, dass du mir so viel Kaft zu traust. Dass du irgendwie hoffst, dass ich das nicht nur aushalte, sondern will und kann...
Dennoch ist eine Zäsur erreicht. Denn ich fühle Unstimmigkeit, Nichtemanzipiertes. Nicht bei mir. Da ich dich begriffen hab, als ich bereits an unserem ersten Abend frierend im Taxi davon raste, versuchte ich danach nicht mehr, dich auf meine Linie zu biegen, dich zu "gewinnen". Mir war in einer kalten Sommernacht klar, wir können aneinander wachsen oder unter gehn. Ich hab heut abend der A gesagt, ich will nicht Gewinnenwollen. Ich brauche Lutz nicht, umm ich mich selbst anzunehmen. Aber ich muss ihm ein Stopp setzen, wenn er mich

ausliefert und sein Machtmittel (Ich lieb dich mehr als G.) an Edda weiterleitet.

Deshalb bitt ich dich um eine Auszeit mein Lieber.....

PS. Gott oder Budda sei dank, mich hält ein feinmaschiges Netz und ich tauge nicht für die griechische Tragödin. Aber ich schäm mich nicht, wenn ich sie gebe....Nicht geben muss....

22:35 edda an lutz Postcard from Edda Maugsch

Greetings,
You have received a virtual postcard. You can view it by directing your browser to the URL http://gallery.euroweb.hu/cgi-bin/gallery/postcard.cgi?code=405162&lang=0&action=read

Best wishes,
Postcard Service, Web Gallery of Art

23:43 G an Lutz Re: Das Fressen ist die MOral

23:51 G an Lutz Das Fressen ist die Moral

Edda hat Recht, ich bemühe mich zu sehr um Klugheit. Nein, ich will keine Uta-Rolle. Bekenne dich zu deiner Liebe in Höllmannsried. Lass mich zwichenzeitlich fühlen, ob und was ich will...

Ich wünsch mir nur in deinem Sinne, wenn schon das Fressen die Moral ist - womit du Recht hast - dass eins mit dem anderen viel zu tun hat...

23:58 lutz an G Re: heute und vor einer woche

Daß du mich nicht brauchst, um dich selbst anzunehmen, stand nie infrage

Ich verstehe, daß du 'Machtmittel' denkst. Aber diese Denkstruktur ist mir fremd. Ich habe dir den Blick auf Edda geöffnet wie ihren auf dich.
Meinen auf euch auch. Was soll ich da unter Machtmittel verstehen?
Wir machen die Auszeit, weil ich auf jeden Fall deine Freundschaft erhalten will. Die Tragödie mußt du nicht geben. Ich will sie auch nicht.

Ich liebe dich. Pass auf dich auf, brauch ich hoffentlich nicht zu sagen

Mo 02.12.02 (schwarzer Montag)

00:02 lutz an G Re: Das Fressen ist die Moral

Mein Herz bleibt offen für dich

00:05 G an Lutz Re: Das Fressen ist die Moral

Überflüssig meine Einlassung: Da das eine mit dem anderen viel (Fressen mit der Moral) zu tun hat, ist es albern, sich ein Kinderbesteck zu wünschen.

00:10 Lutz an edda vielleicht zu früh

(vielleicht zu früh:) G sagt:

"Edda hat Recht, ich bemühe mich zu sehr um Klugheit. Nein, ich will keine Uta-Rolle. Bekenne dich zu deiner Liebe in Höllmannsried. Lass, mich zwichenzeitlich fühlen, ob und was ich will...

Ich wünsch mir nur in deinem Sinne, wenn schon das Fressen die Moral ist - womit du Recht hast - dass eins mit dem anderen viel zu tun hat..." ich habe ihr meine freundschaft 'angeboten'.

00:10 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Auch wenn dir die Denkstruktur fremd ist Lutz: Du bedienst sie ....

00:13 Lutz an Edda durchsicht

00:15 Lutz an G Re: Das Fressen ist die Moral

Willst du mich sehen, bevor ich nach Düsseldorf fahre?

00:16 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

wenn, dann bedienen wir sie sie gemeinsam

00:18 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Vielleicht ist die Kluge in mir gar nicht so doof: Lass uns mit einander reden. Die Türen zuschlagen können wir immer noch. Aber komm mir nicht mit der Freundschaft-Variante.....

00:26 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

Ich beteilige mich nicht am Zuschlagen von Türen

00:29 G an Lutz Machtmittel

Ich bin verwundert, dass du fragst, inwiefern ich da Machtmittel seh:
Du schaffst eine Hierarchie der emotionalen Zuwendung und fragst: Wieso ist das ein Machtmittel? Jede Hierachie ist per se ein Machtmittel. Und ich wundere mich, dass dich kein wie auch immer geartetes Mitfühlen gehindert hat, mit der Hierarchie auch noch(wahrscheinlich ungwollt) hausieren zu gehen.
Ich war immer froh in meinen Lieben und Unlieben, dass ich Menschen, Männer, wenns irgendwie ging, nicht ausgeliefert hab. Und ich hab überlegt, ob ich dich bitt, das Gemälde vom Gefühlsgefälle nicht weiter zu reichen. Aber ich hab unterstellt, das du das Stopp in dir trägst. Weil: das Fresesn ist die Moral...

00:31 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Jetzt hab ich das Uta-Lächeln um die Mundwinkel...

00:36 Lutz an Re: Machtmittel

du hast einen Hirarchiefimmel, liebe G

00:36 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Ob ichs weiss, weiss ich nicht, aber ich spürs.....

00:37 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

ich liebe dich

00:37 edda an Lutz Re: vielleicht zu früh

????? habe ich je etwas davon gemeint, dass sie sich zu sehr um klugheit bemüht???????? ????? was ist die "Uta-Rolle"??????
leitest du meine mails auch an G weiter???? ist es ihr recht, dass du ihre an mich schickst???????

00:38 edda an Lutz Betreff:: durchsicht
??????????????????

00:45 edda an Lutz uta

aus dem internet:

Uta hat ein sehr feines Gesicht. Sie trägt die Krone einer Markgräfin. Den Mantelkragen schlägt sie hoch, als ob sie friert. Geht von Ekkehard so viel Kälte aus?
Zwischen ihr und Ekkehard fällt der Mantel glatt herunter wie eine Wand. Mit der linken Hand greift sie zum Herzen und rafft den Mantel auf. Wo der Naumburger Meister viele Falten im Stoff des Gewandes formt, will er bewegende innere Gefühle der Person darstellen. Was geht der Uta zu Herzen? Ganz leicht wendet sie sich von ihrem Mann ab.
Ekkehard stellt das Schwert und den Schild zwischen sich und Uta als wollte er sich abschirmen. Mit der rechten Hand streift er den Ärmel zurück: Jetzt geht es los!
Man sieht, er ist gewohnt zu herrschen und zu kämpfen. Sein Gesicht ist mürrisch. Die Beiden haben keine gute Beziehung zueinander. Sie sind einander fremd. Das zeigt auch die Konsole an der Wand zwischen den Köpfen von Ekkehard und Uta: Es ist eine höhnisch lachende Fratze!
Von Ekkehard ist bekannt: Er war ein gewaltsamer und unduldsamer Mann. Er hat oft Nachbarn überfallen, ihr Vieh geraubt und Dörfer geplündert. Zwei mal musste er deshalb vor das Reichsgericht. Ekkehard und Uta hatten keine Kinder. Sie gaben ihr ganzes Erbe der Kirche.

00:45 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Lass uns morgen ausgeruht nachdenken, ob und wir uns sehen wollen.....Ja?
Spür noch immer das Tasten von heut morgen, die zauberischen Küsse, das Mitundineinandruhen...

00:51 Lutz an edda Re: uta

laß die fragezeichen. sie machen mich wirr. Ich wollte nur ein stimmungsbild geben. und das ist besser mit originaltext. ich gebe mails nur in entscheidenden momanten weiter. darf ich den internettext weitergeben?

00:51 edda an lutz Re: durchsicht

da ich eueren hintergrund nicht kenne, wäre jedes verstehen wollen nur vermutung - warum schickst du mir die mails an dich? was willst du damit?

00:53 Lutz an edda Re: durchsicht

blick aufs original, auch wenn es nicht vermittelbar scheint. du hast heute blick auf ein ergebnis. Ich mach das nicht gut, das weiß ich.

00:55 Lutz an G kopie

Edda schrieb: aus dem internet:

Uta hat ein sehr feines Gesicht. Sie trägt die Krone einer Markgräfin. Den Mantelkragen schlägt sie hoch, als ob sie friert. Geht von Ekkehard so viel Kälte aus? .....
usw – s.o..

00:56 edda an Lutz Re: uta

natürlich kannst du den internet-text weitergeben. Aber ich verwehre mich entschieden dagegen dass du mails weitergibst die ich an DICH schreibe. oder hast du es schon getan?
stimmungsbilder sind ohne den zusammenhang im hintergrund in so einer situation immer schief

die fragezeichen waren aggressiv, das stimmt.

01:01 G an Lutz Re: kopie

Meine Güte, da ist viel mehr, als Geschlechterverhältnisklischee in ziemlich dunkler Vorzeit.
Mir geganz persönlich geht die Uta an HERZ UND VERSTAND weil sie sich den Klischees entzieht. Ihr wissendes Lächeln ist kein erhabenes, überlegenes, Sie weiss um die Leiden. Sie weiss - nicht nur mit und bei herrschüchtigem Ekkehard - Liebe und Distanz sind untrennbar, auch wenn zwei meinen untrennbar zu sein scheinen.

01:02 Lutz an edda Re: uta

was schief ist, wer kann das zu entscheiden?
ich habe das meer komplett ohne kommentar weitergegeben. daraus entstand die schiefe

01:03 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

Ja

01:05 edda an Lutz Re: uta

was hast du noch weitergegeben?

01:07 Lutz an edda Re: uta

keine mail von dir, sondern nur deine von mir gefilterten gedanken

01:13 edda an Lutz Re: uta

ich habe schon geschluckt als du mein maltagebuch durchgeblättert hast und (wohl auch in meinem zimmer) in dinge einsicht genommen hast, die ich (noch)nicht bereit war, dir zu zeigen. dass du mich mit meinen gedanken bei G ausspielst und auch noch ein sehr persönliches mail an dich weitergibst, empört mich.

01:15 Lutz an edda angst?

ich hoffe, du suchst keine begründung zum ausweichen vor dem, was uns jetzt bevorsteht.

01:15 edda an Lutz Re: uta

WARUM? was wolltest du damit erreichen?

01:18 edda an Lutz Re: angst?

ich reagiere auf das momentane ereignis als vertrauensmißbrauch - meine liebeserklärungen an dich waren nicht zum ausspielen gedacht!!!!!!!!

01:18 Lutz an edda Re: uta

du hast mir fragen über mein verhältnis zu G gestellt. ich habe sie beantwortet. Ebenso wie ich offene fragen (gestellte und nicht gestellte) von G beantwortet habe. Was ist denn das für eine empörung, wenn wir uns versprochen haben, alles sagen zu können.

01:20 edda an Lutz Re: angst?

eine überhebliche antwort

01:21 Lutz an edda Re: angst?

ich erkläre damit meine entscheidung besser als durch dumpfen beschluß vor G..

01:22 Lutz an edda Re: angst?

du bedienst doch jetzt klischees, die du selber nicht glauben kannst. Ich weiß um die 'solidarität der frau'. aber du hast mir keine andere wahl gelaseen, als zu sagen, was ist.

01:28 Lutz an edda Machtmißbrauch

beide werfen mir diesen vor in einem moment, wo ich mich bloß stelle vor beiden

01:29 edda an Lutz Re: uta

alles sagen können, heißt nicht, den andern vor einem dritten ungewollt auszuziehen.

wärst du damit einverstanden, wenn ich deine briefe weitergebe in dritte hände weil ich mich mit dir verständlich machen wollte?

01:30 Lutz an edda Re: uta

ja, da bin ich mit einverstanden, edda

01:32 edda an Lutz Re: Machtmißbrauch

nein, nicht du stellst dich bloß und machtmißbrauch habe ich dir nicht vorgeworfen - fällt die unterscheidung zur zeit schwer?

01:33 Lutz an edda Schlüsselloch

nein, von mir darf jeder alles wissen, weil der private mommartz nicht existiert. Nur, wenn du das nicht zuläßt, respektiere ich das.

01:36 edda an Lutz Re: angst?

ich habe mir nie angemaßt, dich vor eine wahl zu stellen. ich bin verärgert über den vorgang.
da momentan eine heftige dreiermailerei stattzufinden scheint, mache ich schluß für heute abend - meine gesprächspartner wähle ich selbst.
gute nacht

01:38 Lutz an edda Re: Machtmißbrauch

fühlst du dich wirklich bloßgestellt vor G? ist das für dich vertrauensbruch? es ermöglicht doch eher verstehen, einsicht, statt voreiliges schon gewußt haben

01:39 edda an Lutz Re: Schlüsselloch

im gegensatz dazu existiert die private edda - aber das hätte ich wohl vorher sichern müssen
ein unerwarteter blick auf dich heute noch

01:39 Lutz an edda Re: angst?

auch da irrst du. es gibt keine dreiermailerei. ich empfinde dich als unnötig befangen

01:41 Lutz an edda nicht du,

ich habe mir angemaßt, eine entscheidung herbeizuführen. edda, mach keinen quatsch

01:43 edda an Lutz Re: angst?

mein herz, ich bin nicht befangen sondern verärgert!

01:43 Lutz an edda Re: Schlüsselloch

es kann kein neuer blick sein, wenn du mein buch geguckt hast

01:45 Lutz an edda Re: angst

das verstehe ich. aber ich habe seit stunden keinen kontakt zu g.
mach mich nicht auch noch sauer, ich bin so .....

01:48 edda an Lutz Re: Schlüsselloch

es stimmt - aber auch wenn ich da weniger mutig bin als du, erwarte ich respektiert und gefragt werden

01:49 Lutz an edda Re: Schlüsselloch

ja, mein herz

01:52 edda an Lutz Re: angst?

gut, die dreiermailerei nehm ich zurück - du bist so?

01:53 Lutz an edda Re: angst?

ja, ich möchte dir so bescheiden und lieb wie möglich gute nacht flüstern

01:56 edda an Lutz Re: angst?

wenn du sauer werden mußt, weil ich mich mitteile dann seis - oder soll ich still sein und süß lächeln?

01:57 Lutz an edda Re: angst?

auf keinen fall

02:00 edda an Lutz Re: angst?

gute nacht mein säuerliches herz - auch im streiten will sich kennengelernt werden
in deinem flüstern schmecke ich den kuss

02:33 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

02:35 lutz an edda uta zum frühstück

dieser eine reale (internet)aspekt auf uta würde mich niemals dazu bringen, sie mir mit dir anzusehen. es würde sich nicht lohnen. Aber vielleicht projiziere ich zuviel von meinem traum in dieses lächeln. also prüfen, so wie wir es mit unserem vertrauen machen

07,53 g: guten morgen lutz+mail

08:07 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Meine Bitte um Auszeit, Lutz, ist wahrlich nicht bloß der Ausfluss narzistischer Kränkung. Es ist die Reaktion auf eine Verletzung, die ich so nicht "einkalkuliert" oder erwartet habe.

Du weißt, denn wir haben oft darüber gesprochen, ich habe mich auf dich und unserere Merhfachkonstellation bewußt und sehenden Auges eingelassen. Nicht im Sinne demütiger Akzeptanz. Als ich dich kapierte, verstand ich mehr denn je: Jede Liebe ist nicht nur eine zuvor nie dagewesene Schöpfung, nicht nur eine Beziehung, die keiner anderen auf der Erde gleicht. Mann und Frau können sich in ihr auch neu erfinden. Und ich war erstaunt, in welchem Maße ich mich neu erfand und dies - sparsam aber offensiv - gegenüber Freundinnen und Freunden erklären, "vertreten" konnte.
Besonders froh war ich, nicht das Gefühl zu haben, dich zu "teilen".
Ich ließ mich ganz ein. Und hatte dich ganz. Da war keine Bedingungskonstellation mehr im Sinne von: Nur wenn ich dich allein habe, geb ich mich ganz. Doppelt glücklich war ich darüber, dass ich mit deiner emotionalen und intellektuellen Wucht nicht nur umgehen, sondern ihr viel abgewinnen konnte. Es wuchsen neue Gzweige. Klar ächzte der Gstamm auch unter manchem Aufprall, aber er bekam soviel Sonne und Licht wie kaum jemals zuvor.
Das Neuschöpfen und -erfinden schloss Edda wie Margret seit dem Sommer ein. Mehr noch, was ich anfangs nur ahnte, wurde für mich zur Gewissheit: Jeder einseitige Sieg einer von uns, ist ein Phyrrussieg.
Und du weisst, dass ich das nicht erst jetzt im Kopf habe. Als du mir deine (neuerliche) Trennung von Edda mitteiltest, habe ich in der Antwort-sms geschrieben. Ich empfinde keinerlei Genugtuung...

Bis vor kurzem war also unsere Mehrfachliebe - zu der ja auch Margret gehört - für mich in einem latenten Gleichgewicht und wurde für mich alltagstauglich, ohne alltäglich zu sein. Nun aber muss ich verarbeiten, dass das emotionale Angebote und Zuwendung unterschiedliches Gewicht haben und in eine Mehrfachliebe die Regeln der Zweierbeziehung hinein getragen werden.
Ich muss verhindern, dass auf die Verletzung noch weitere drauf gesetzt werden. Deshalb bitte ich um eine Auszeit, Lutz. Wohl wissend, emotional wird es keine Auszeit für mich sei.,
Gern möchte ich dich heut sehen. Ich bin ab nachmittag zu Haus.
Vielleicht treffen wir uns bei mir.

Immer noch deine G

08,49 e: schneestaub puderzuckert die landschaft ein heute morgen – ein kühler kuss auf ein heißes herz
08,55 l an g: danke für die klare mail. Wir werden uns heute sehen, G
09,42 l: der kalte kuss sticht und zischt
10,01 e: kein kalter – ein kühler. Es macht dem lächeln platz in der hitze
10,25 l: ja das lächeln ist da. Es scheint zu raten: lassen wie es ist
11,40 e: ==) == (rechteckiger raum mit lächeln)
l: ==) :) == rechteckiger raum mit lächeln geteilt durch lächeln

15:17 G an Lutz Re: heute und vor einer woche

Lutzlieb, bevor du kommst will ich dir das noch sagen: Auch gestern abend schon fand ich deine Texte - obwohl wund wie selten zuvor - schön, poetisch, vielsagend.
Habe heut morgen in meinen Taschen gekramt und nachgeschaut, welche Klugen mir zum ersten Advent eine gute Gabe dagelassen haben. Die der Erfahrung war am geizigsten. Sie kennt sich in solchen Fällen nur ansatzweise aus. Aber die anderen waren zumindest in leichter Spendierlaune - wie die des Herzens und der Empfindung. Die Kluge

Objektive war gar nicht da, dafür aber die KLuge Tatsachenakzeptierende...
So jetzt wirst du gleich hier sein und wir werdens gut haben miteinander..

16:34 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

ist die uta-postkarte per mail bei dir angekommen?
wann würden wir denn fahren wollen?

22,25 l an e: Lächeln geteilt durch lächeln. Bin am pc

23:01 edda an Lutz alt

ein käsebrot und das düsseldorfer alt - warum fließt es bloß so wehmütig über die zunge? verlier nicht deine träume oder finde neue
e.

23:22 Lutz an edda Re: alt

die uta postkarte ist nicht angekommen
meine träume, ja meine träume, edda schön daß du schon da bist

23:25 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

vor oder nach weihnachten?

23:28 Lutz an edda Maultaschen

habe maulltaschen mit gemüse und fisch gegessen und zwei Guinnes getrunken

23:29 edda an Lutz RUHE

schade, es war eine schöne abbildung von uta.
was ist dir? möchtest du lieber ruhe nach der vergangenen nacht?

23:32 Lutz an edda Re: RUHE

mir ist wehmütig. ein wenig ruhe ja - mit dir zusammen hier
tauschen

23:32 edda an Lutz Re: zum frühen morgen ua

darf ich dich fragen ob du auch mit G hinfährst?

23:34 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

eher nach weihnachten - vorher ist alles voll - vielleicht erstes oder zweites januarwochenende

23:36 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

du darfst mich alles fragen, ich werde auf alles antworten. Leider läßt du nicht alles zu, was ich dir sagen möchte. Deshalb verwundert es mich, daß du neuerdings nach G fragst. Ich habe mir im sommer auf der reise durch thüringen, kurz vor dem Paris-Apfel mir diese frau zum wiederholten mal angesehen

23:38 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

ich hänge tief drin in unserer geschichte. es wäre schön, wenn es eine reise würde, auf der wir einen traum verwirklichen möchten.

23:39 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

magst du mir trotzdem antworten?

23:40 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

die paris-apfel-reise war die reise mit G durch thüringen, vielleicht erinnrst du dich

23:40 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

ach entschuldige, ich bin nicht immer so schnell: natürlich wart ihr schon da

23:41 Lutz an edda

ich habe nicht vor, mit ihr wieder hinzufahren

23:45 edda an Lutz raum

ein letztes glas alt für heute, eine umarmung und uns platz machen im leeren raum

23:46 Lutz an edda Re: raum

übervoll mit gefühlen suche ich im raum nach einem platz, uns umarmen zu können.

23:49 edda an Lutz Re: zum frühen morgen uta

darf ich dich noch was fragen? schickst du mir und G manchmal denselben mailtext?

23:51 Lutz an edda Re: zum frühen morgen uta

du hast das schon einmal gefragt.
Bis auf die eine ausnahme, die ich dir damals gemeldet habe. gibt es nicht einmal ähnlichkeiten

23:51 edda an Lutz Re: raum

wenn du keinen findest, ist es auch so gut

23:54 Lutz an edda Re: raum

dann muß ich die nacht rumlaufen mit mir, wo auch immer, im zimmer, draußen oder im bett. willst du nicht sagen, wo du mich umarmen möchtest.
ich könnte es brauchen

23:55 edda an Lutz zimmer

bernhard hat gerade angerufen - er hat soeben die zusage für ein wg-zimmer bekommen nachdem er über drei monate gesucht hat und verzweifelt war über die elende derzeitige notbehausung - jubel: ein schönes, preiswertes zimmer! nach einem scheiß-tag.
telefonpause

23:57 Lutz an edda Re: zimmer

das lächeln ist wieder da und reicht bis zu mir

23:58 Lutz an edda wankelmut

ich nehme die gewichte von meinen armen und umarme dich in deiner küche

23,59 l an g: ich denk an unsere extraordinäre auszeit, hexi – dein luci

Di 03.12.02 (???????????)

00:03 edda an Lutz Re: raum

ich stell mich mit dir ans fenster hinter dich u umarme dich ruhig u warm

00:06 Lutz an G Re: heute und vor einer woche

ich danke dir für den wunderbaren Abend und wünsch uns weitere, LudG

00:09 Lutz an edda Re: raum

das tut wohl. mich verfolgt immer noch dein versteinertes gesicht von vor einer woche. wie sieht es jetzt wohl aus?

00:10 edda an Lutz Re: wankelmut

lass die arme hängen - ich stell auch so neben dich

00:13 Lutz an edda Re: wankelmut

so ist es mir leicht, dich freihändig zu küssen, zu spüren, ob auch du das möchtest

00:18 Lutz an edda naumburg

ich hab den neuen kalender noch nicht. Schaust du schon mal nach?

00:32 edda an Lutz Re: raum

lachend, weil das leben schön ist von zeit zu zeit

00:35 edda an Lutz Re: naumburg

4.5.6. oder 10.11.12.

00:38 Lutz an edda Re: raum

wenn wir zum fenster raus gucken, kannst du dir und beide dort in der nacht auch vorstellen als schatten unser selbst, wie in diesen silhouettenfilmen.
das wäre ein schönes bild für dich mit mir in dieser nacht.

00:38 edda an Lutz ( )

ich sag dir gute nacht (muss heute mal früher ins bett). träume

00:39 Lutz an edda Re: naumburg

werde versuchen, daß es klappt

00:41 edda an Lutz Re: raum

silhouetten sind wie schatten

00:46 edda an Lutz Re: naumburg

ich muss nicht nach naumburg fahren - eigentlich fahr ich stattdessen lieber nach berlin (u du kennst uta ja eh schon gut genug). mach dir keinen stress mit den wochenenden

00:47 Lutz an edda Re: naumburg

o.k. gute nacht, ein schatten schlüpft zu dir

00:49 edda an Lutz Re: naumburg

und ehrlich gesagt, geh ich lieber neben der spur als ausgetretene pfade zu benützen - ich würde immer verglichen fühlen (unabhängig von dem was du denkst)

00:51 Lutz an edda Re: naumburg

so wie wir über die felder gelaufen sind

02:38 Lutz an edda Re: naumburg/guten morgen

wollte nur noch nachtragen, daß ich an deine empfindlichkeit gedacht hatte, als ich naumburg vorschlug. Ich habe mit G nicht in Naumburg genächtigt. Die Stadt hat nur die Uta als "ausgetretenen Pfad". Aber die können wir ja andermal nebenbei besuchen. Warum geht die Sendung der Postkarte nicht per Scanner? Morgen bin ich am pc. aber "mach dir keinen streß", was mir absurderweise leid tut.
da du mich die nacht nicht ins bett geholt hast, bin ich einfach da stehen geblieben, wo du dich neben mich gestellt hattest. wenn du heut rausfährst, steh ich entweder als schatten oder als kerl vor deiner haustür, je nachdem was du dir wünschst und winke dir zu in den tag hinein.

08:23 edda an Lutz ungeschönt

nun kann ich dich fragen, gestern gings noch nicht: bitte sag mir - ungeschönt - was dich dazu bewegt hat, umzukehren auch wenn ich nicht wirklich verwundert bin darüber, schmerzt es ja doch

08:30 edda an Lutz nt

...bewogen hat.....-bin noch etwas "durchn wind"

08:33 edda an Lutz postkarte

die psostkarte war ein internetangebot zum versenden per mail - versuche es bei gelegenheit nochmal

08,54 e: what a difference a day make – kennst du das lied?
l: nein – aber wie sieht deine landschaft heut aus
09,05 e: der schnee deckt sie langsam zu
l: ich hab mich gern auf ihn gelegt und adler geschlagen
09,07 e: in den tälern regnets

09:10 G an Lutz Nacht der Klarheit

habe heute nacht in großer Ruhe und beinah kindlicher Freude "plötzlich" verstanden, warum wir drei oder vier zueinander passen, warum gemeinsame Zukunft sein kann. Durch Schmerz und Katharsis zur Klarsicht, die Schmerz zerbröseln lässt. Ich schreib dir das auf.

Auszeit als Reflexionszeit...

09,17 l: rücklings die augestreckten arme im kreis in den schnee / fächerweis geschlagen. Nebel?
e: nein
09,20 e: ich kenne es auch
09,37 l an e: ungeschönt frage ich mich, was mit mir zzt geschieht.Im kreis herumgedreht – ohne richtung zu haben
09,48 e: du hast die richtung ja – hast dich nur ein wenig verirrt mit mir u mußt wieder ruhig werden
l: ich frag mich, was der rat des lächelns für uns meint
09,54 e: die zeit wird es zeigen
09,58 l: sie kanns nur zeigen, wenn wir zusammen auf sie zugehen
10,09 l: zusammen meint: zuerst wir beide
10,59 e: laß uns den kreis nicht wieder von vorn beginnen
11,02 l: bin nicht umgekehrt, ‚nehme' dich wie du bist. du mich auch?
11,07 e: habe ich von beginn an – aber ich fühle mich auch wieder „ungebunden".

11,10 l: tut dir das leid und liebst du dadurch weniger?
11,15 e: es tut mir nicht leid, aber ich liebe dadurch wohl weniger und aus größerer distanz
11,18 l: die zeit. willst du nicht aufs ganze mit mir auf sie zugehen
11,29 l: sie kann es uns sonst ja nicht zeigen
11,35 e: das „ganze“ sieht für uns verschieden aus
11,38 l: bei dir ist es mit vorbedingung – bei mir bindung ohne versprechen
12,07 e: stimmt – brauche keine versprechen aber bstimmte bedingungen: zum schlafen leg ich mich nur auf den harten boden wenns nicht anders geht
12,13 l: stell dir vor: ich leg mich dazu ==)) ==
12,25 e: wenn für drei oder vier platz ist, gerne
12,29 l: sex mit allen, oder alles freunde?
12,32 e: weder noch
12,36 l: du gehst davon aus, daß nur ich mich zu ändern hätte, du nicht
12,41 e: nein davor würde ich mich hüten – mache ich mich so schlecht verständlich?
12,41 l: siehst du den stern in der bogenlampe?
12,47 e: in der neben dem bett?
12,47 l: ich verstehe nicht warum wir nicht die ganze liebe riskieren sollten
12,48 e: ich war ja bereit
12,50 l: ich habe nicht abgesagt - du erinnerst den nachtschmetterling
12,50 e: laß es gut sein
12,50 e: laß es gut sein für heute *
13,01 e: bin abends an pc
13,03 l: (
16,38 g: klarsichtmail von g. an luci

17:55 G an Lutz Klarsicht....

Ja, ein bisschen überzogen ist und klingt "Nacht der Klarsicht" schon. Aber es war so, im tiefsten Dunkel kam G. zu weiterem Durchblick, gelang es ihr, die auch für sie gegenwärtig wieder belastende Mehrfachliebe, ein wenig von sich weg zu nehmen und mehr von der Metaebene draufzublicken. Sie wollte kapieren, warum der Momm nach seinem Bekennen: wenn ich denn entscheiden müsste, so würde ich mich für E. entscheiden, nicht lieber ging. Der Gewinn der ganzen Edda wäre ihm gewiss und überreicher Balsam für Trennungsschmerz indie andere Richtung.

Und erst recht G.: Die immer betont hat, nur als Gleiche/r unter Verschiedenen ist eine Mehrfachbeziehung denkbar. Nun war das Gleichgewicht aus dem Lot und sie ging nicht stolz erhobenen Hauptes davon und weinte zu Haus ihre Tränen. Denn das kann sie und sie war ja auch - tief verletzt - kurz davo. Das Eingeständnis Momms empfand sie menschlich nachvollziehbar, aber für sich zugleich als demütigende Kränkung. Was gab es da eigentlich noch zu kapieren oder zu wenden?
Je mehr G. selbst in die Mehrfachbeziehung eintaucht, um so mehr wird ihr bewußt: eine solche Beziehung hat gewissermaßen eine "Eigengesetzlichkeit".Schon eine Zweierbeziehung trägt den Widerspruch mehrerer Bindungskräfte in sich. Sie fusst sowohl auf "gleich und gleich gesellt sich gern" als auch auf "Gegensätze ziehen sich an". Mal dominiert mehr das eine mal das andere. In manchen Beziehungen gibt es auch eine Dauerdominante. In der Regel ergeben sich jedoch bereits bei Zweien Ungleichzeitigkeiten. In der Mehrfachbeziehung gibt es nicht nur die Ungleichzeitigkeit an sich: sie kann auch personell "arbeitsteilig" ausgetragen werden.
Selbstverändlich werden von allen Partnern ausgehend Gleichklang und Unterschied bedient.
Aber eine/r steht dauerhaft oder zeitweilig mehr für den Gleichklang, die gleichen Tempi etc., der/die andere mehr für die Verschiedenheit. Nun liegt es Menschen nah, dem Gleichklang den Vorzug zu geben und in diesem wohligen Klangteppich zu versinken. Für die Entwicklung der Einzelnen wie auch der Beziehung braucht es zugleich Reibung. Nicht nur die einfache Reibung, die jede Beziehung a priori in sich trägt. Das Austauschen über die Unterschiede erweitert die Schnittmenge des Gemeinsamen stetig, vertieft und stabilisiert im günstigen Fall die (mehrgliedrige Beziehung), produziert ein mehr an Gleichklang.

G. hatte schon früh (mehr unbewusst) begriffen, dass sie - ungeachtet aller großer Anziehung - über beachtliche Verschiedenheit immer wieder mit Momm zusammenfand. Selbst wenn sie gewollt hätt, E.'s Part konnt sie gar nicht übernehmen. Vielleicht empfand sie E. deshalb auch nicht so stark als Bedrohung als dass sie aus ihrer Sicht beziehungssprengend geworden wäre. Vielleicht resultierte die nicht nur anhaltende, sondern auch (wieder) anschwellende Bindung zu Momm auch aus dem kaum abreissenden Zwiegespräch mit ihm. Gewiss die Offenheit war nicht selten schmerzlich - für G. wie für Momm. Aber G. fühlte sich immer im Bilde und konnte frei für sich entscheiden: Willst du das, kannst du das oder nicht? (Und sie zankte auch - wie: Du kannst mir ein Eddacomback nicht per sms avisieren....)

Alles Andere hat G. schon vor dem kundgetan. Sie wird schauen, ob sich die Bindungskräfte mittel- und langfristig balancieren lassen...

18:17 Lutz an G Re: Klarsicht.....

deine wunderbare Klarsicht kann leider nur unsere Mehrfachbeziehung umfassen, leider nicht die Blockade von Edda, mit der ich noch nicht fertig bin und Gärungs- wie Refleexionszeit brauche, die ich mit deiner Auszeit zusammenlegen möchte.

18:27 G an Lutz

Wollt Auszeit nicht (!) durchbrechen. Watschen nicht nötig. Zieh mich auch so zurück!

G

19:30 Lutz an edda wir können

Edda schrieb: „auch nach einer getroffenen entscheidung gibt es bewegungsfreiheit und veränderungsmöglichkeit wenn das getroffene nicht mehr stimmt oder paßt.
wir können es auch beim jetzigen stand belassen wir können das neue "zu zweit" üben und probieren und uns ein vorläufiges zeitlimit setzen wir können ganz einsteigen und wissen um den ausstieg, wenn es nicht mehr stimmt“

l: all dies solten wir tun, warum ein entweder oder -
ich bin nicht umgekehrt, stehe aber vor einer bedingung. es wäre schöner, sie würde sich als überflüssig erweisen. wenn nicht, hätten wir wieder option.
l: nimm es bitte nicht böse, ich versuch es einmal drastisch so auszudrücken: was du fürs "ganze" verlangst, ist mehr als ein eheversprechen. es verlangt "keuschheit vor freund und feind". es hat erschreckende nähe zum zölibat. der stern läge dann zwischen und in uns beiden und wir würden uns nicht mehr auf den (gemeinsamen) weg machen über uns hinaus. dafür brauche ich zwar keine anderen weiber im bett, möchte aber keine mauer gegen anziehung und abstoßung. bedingungen für freiheit wie für liebe möchte ich nicht stellen und gestellt bekommen. über meine neigung zur treue müßtest du bescheid wissen.
wenn was sich im kreis dreht, dann drehen wir beide uns im kreis und jeder für sich. sonst nähme einer von uns den anderen mit in seinen kreis. (bild vom zahnrad zwischen anderen zahnrädern drängt sich auf). wenn aber kein mechanismus gemeint ist, bewegen sich sterne und planeten nach dem grad der anziehung in einer gebogenen kreisbahn und mit ihr zusammen in den anderen bahnen. Sie oszillieren. ein kreisender planet, der eine sonne umkreist, hat in der regel (?) monde um sich.
ruhe wächst mit kontinuierlicher bewegung. sie mit dir anzustreben, habe ich lust.

willst du danach noch meine aufzeichnung von unseren smss heute sehen?

19:32 Lutz an G Re: nah bei dir

luci

21,20 l: Mail gegen die neugierde – l.

22:17 edda an Lutz planet mit monden

welche bedingung?
ja, gerne hätte ich die smss

22:20 edda an Lutz alt und neu

der letzte schluck alt ist getrunken, das abwechslungsreiche käsebrot gegessen - die rechnungen müssen heute UNBEDINGT noch geschrieben werden. neugierig aufs neue

11:37 Lutz an G Re: Nacht der Klarheit

*

22:22 Lutz an edda a day

22:24 Lutz an edda entspannung

wir haben eine trennung hinter uns. ich hatte mir vorgenommen weich zu bleiben. laß uns ohne entscheidungszwang eine weile näher zusammen leben, um leicht und selbstverständlich handeln zu können.

22:28 Lutz an edda Re: alt und neu

ich setz mich an dein tisch und verspreche dir, nicht in deine sachen zu gucken. sollte ich dabei einschlafen, pips mich einfach an. morgen früh bin ich unterwegs nach D.

22:42 edda an Lutz Re: entspannung

gerne - hast du das mit "bedingung" gemeint?
erwartet habe ich zu keiner zeit eine entscheidung, ganz zu schweigen von einem zwang - da hättest du mich gründlich mißverstanden. jeder hat ein eigenes klima in dem sich die gefühle ausbreiten und gedeihen können. ein aufeinander zugehen basiert auf der grundlegend freien und

ankam, hatte ich Gebäude und Gelände mit Margret durchstöbert. Es war nur noch eine Frau an der Rezeption. Das Haus war leer. Der Film gab mir jetzt den Kontext. Kennst du den Dozenten Klaus Baritsch (Ökonom). Student dort war auch 'euer' Dresdener OB. Alle Menschen, ob Göbbels Stenotypistin oder die Leiter der Anstalt, sind unschuldig an allem und irgendetwas. Auch der Sender beschuldigt niemanden, egal was er tat. Tun wir nicht alle wieder alles, nur um unsere Existenz zu sichern -

08,30 e:) ein lächeln mitten im raum
08,45 l: #) sender–empfänger ( )
09,42 g: Mail fürs luci

10:33 G an Lutz Vorfreude...

...adventliche und unadventliche, Luci. Ja, verdammt ich freu mich.
Darüber, dass wir uns in einer Zeit größter Belastung als das Aus (für uns beide) mit dem Kopf beschlossen war, nicht "unwürdig" verhalten haben. Weder vor dem anderen, noch vor uns selber.
Und ich freu mich auf dich, du Luziferchen. Hab so viel, worüber ich mit dir schwatzen will, da ich ja vieles weitergedacht hab, nachdem in mails und sms angetippt. Zum Beispiel zu der Anhäufung von muss (aus einem Interview mit einem bekannten japanischen Schriftsteller): Muss muss immer dann her, wenn das kann nicht gekonnt oder aushaltbar ist.

Gestern abend bin ich übermüdet auf der Couch eingeschlafen, obwohl ich noch etliche Telefonate machen wollte und um eins frierend aufgewacht. Wollte nicht mehr in hoffentlich schöne Träume deinerseits hineinpiepsen.
Fühl jetzt wunderbar ausgeruht und füttere die Vorfreude in mir mit Stollen.
Hexlein

10:40 G an Lutz Re: Bogensee

Über Bogensee mehr heut abend. Einen Baritsch kenne ich nicht, aber den letzten Chef von Bogensee. "Interessante" Persönlichkeit...

10:56 Lutz an G Re: Vorfreude ...

ich sehe dein Strahlen - mein Herz hüpft vorfreude --

18,00 l an e:)(rückenanrücken
19,27 e: u das herz durch die schulterblätter schlagen spüren
19,30 e: herzspuren durch die flügel

So 15.12.02
07,25 l: guten morgen ludG
08,00 l: ja – so ist es gut liebes g.
09,10 g: hab einen schönen tag lutzilieber. G-
09,22 e: können sicherzspurenlesenaufdenkreiswegenverirren die sichnochundverlierendierichtungsolangebisdieflügelsichneugegendielahm heitspreizenund
09,53 e: wieder anrücken
10,20 l: zwei Engel beim flügelputzen
16,25 e: daheim, dich anfassen wollen, geht nicht – bierdeckel in den händen
17,03 e: die stimme?

17:32 Johanna M an Lutz solcherart Liebesdinge...

... sind in der Tat schwer zu bestehen.
Und da kann Dir niemend dabei helfen.

Also heute nur eine kleine Anekdote aus der letzten Woche:

Neulich abends war ich in einem Konzert in der Musikhochschule. Es war mir empfohlen worden und gleichzeitig eine schöne Abwechslung, obwohl "moderne Musik" nicht immer mein Fall ist.
Ich kam ein wenig zu spät, es war schon dunkel und ich freute mich über den letzten freien Sessel in der Nähe der Tür...
Am Ende des Konzerts merkte ich, warum der Platz "respektvoll" als einziger freigeblieben war. Ich sass nämlich zwischen den Komponisten des Abends, Manfred Trojahn und Luc Ferrari, die ich zuvor noch nie gesehen hatte...
Das sind so die Zufälle im Leben.

Das Stück von Trojahn handelte von Merlin, dem Zauberer.. Das von Ferrari von "plaisir" (Freude, Vergnügen, Lust) und "désolation" (Verzweiflung, Trostlosigkeit, Jammer)

Ich hatte ein Zettelchen in der Handtasche und kritzelte ab und zu meinen "Kommentar":

Gong, Grollen, tiefer Klang
schrill, dissonant am Anfang
Harfen, ganz zart
Bongos im Chaos
alle Welten in einer
crescendo dann hart
Himmel voll Geigen

harmonisches Durcheinander
kommen wir zueinander
in der Realität gefangen
paukender Reigen...
Beifall..... und da war das letzte Stück schon
zu Ende.

Ich würde mich freuen, mal wieder etwas zu hören.
Ich habe neue Fotos von mir. Wenn ich einen Scanner finde und jemanden, der mir hilft, sie auf Diskette zu bringen, kann ich sie ja schicken.
Viele Grüsse
Johanna

17:51 Lutz an edda daheim

e: daheim, dich anfassen wollen, geht nicht ? bierdeckel in den händen
drei trennungen innerhalb 3 wochen. ich darf nicht einfach in deine wohnung kommen, mich hinsetzen und auf dich freuen. ich brauche deine hand, einen wink, daß du mich willst.

18:01 edda an Lutz was

ich gestehe, der rückfall ist im vollen gang: die einzige post die mich interessierte war deine- unterbrochen von bernhards unglücklicks- anruf – was heißt das? würdest du kommen wollen, können? herzklopfen, unsicherheit

18:09 edda an Lutz bleiben

ich will dich - und trotzdem über manches noch reden - (wann käme die 4. trennung? sollten wir nicht lieber das bleiben üben?)

18:11 edda an Lutz ob

weiß ja nicht, ob ich dich anrufen kann oder ob ich störe

21:44 Lutz an edda Re: ob

es ist gut miteinander gesprochen zu haben. in mir stärkt sich ganz behutsam gegen alle bedenken wieder die hoffnung auf uns beide. gute nacht, das gefühl ist zurückgekehrt.

21:57 Lutz an G Winken

dreimal heute nach einer eindrucksvollen Nacht.
Ich habe mit Edda telefoniert. Wir werden uns Anfang Januar wieder sehen und die Grenzen noch genauer ausloten, weil wir uns nicht verlieren wollen, ehe nicht alles besprochen ist.
Was fürn Raum muß das wohl sein, in den wir alle passen - -
Das herauszubekommen geht nur mit liebender Distanz.
Das Lachen der Götter über unseren Bettenbruch schallt mir noch in den Ohren.
Gute Nacht für heute, Lud/G

22:14 G an Lutz Re: Winken

Ich seh, was ich bisher nicht sah - / - (Lud/G)

22:36 Lutz an G Re: Winken

das Lachen der Götter über das abgestürzte Bett.

22:43 edda an Lutz

nach einer flasche wein mit dem nachbarn nach unserem gespräch befindet sich die liebe in einem anderen raum: ein freier raum, ein leerer, ein weiter.

ich spüre nach - ein wunderbares gefühl der freiheit, ein altvertrautes, beruhigendes, liebe an nichts gebunden als an sich selbst, ein wunsch aus vergangenen träumen.

ein leeres gefühl ohne bedrängnis, ohne ängste, nichts anderes als die liebe.

ein weites gefühl ohne blick auf den eingrenzenden horizont eines gedankens an die zukunft, an die form irgendeiner gestaltung, auch ein verlorenes, trauriges gefühl.

ich erwarte nichts - ich denke nichts - ich liebe ohne ziel - ohne zusagen - ohne versprechungen - frei und ohne zeit
gute nacht meine liebe

22:53 G an Lutz Re: Winken

Winke nicht zurück

23:42 edda an Lutz -------

sorry, war ein versehen - obwohl der leere raum passen würde

23:45 Lutz an edda Re: -------

ich hab mich in deinen wein versenkt und liebe .....

Mon, 16.12.02
08:44 G an Lutz Reigen

Du wirst dir denken können, Lutz, dass es nicht das missverstandene Lud/G war, das mich irritierte. Das hast du ja flink ausgeräumt.
Deine mail traf mich mitten im Sinnieren, wieviel einseitige Offenheit einer Beziehung wie der unsrigen zuträglich ist, wann das umfangreiche Bearbeiten des Edda-Epos auch belastend wird. Mir fehlte ein bisschen die Kraft, um zurück zu winken.

Bei Morgenlicht betrachtet, les ich viel Liebevolles in deiner mail und stimm in dein Gelächter über unseren "Zusammenbruch" ein. Was vielleicht noch bemerkenswerter ist: Dass wir danach (!) zusammen kamen und es ineinander ruhend ausklingen ließen.

Ich geh ans Fenster und winke meinem Luci. Und nun wende ich mich dir zu und geb dir einen Morgenkuss der Art "besonders zärtlich".
LudG

09,20 l: lange möchte i mit deiner so-abendmail leben dürfen, edda
09,40 l: in diesem raum kann ich mäher dir nicht sein l.
09,48 l: ganz nah
10,44 e: winter weisse landschaft – leerer raum in dem ich nichts suche – wohltiend
10,47 e: der leere raum in gleichzeitiger nähe u distanz
14,00 l: auch ich in diesem leeren raum ohne absichten
14,50 l: nichts schöneres kann ich mir vorstellen – für uns

19:10 Lutz an G Re: Reigen

Guten Abend G, bin ich froh. daß du dich nicht zu unnötiger Schärfe hast verleiten lassen.
Wir sind heute an zugefrorenen Seen gelaufen und ich habe Ruhe einkehren lassen. Laß uns die Weihnachtszeit nutzen, nichts zu erhitzen, uns in Liebe zurüchzuhalten, der Familie Raum zu geben.Dein Luci

20:45 G an Lutz Ruhe mit Zärtlichkeit

Lutz, mein Lieber, da hatten wohl zwei einen zumindest ähnlichen Gedanken: Zur Ruhe kommen, sich erholen. Nachdem ich gestern abend Gis Vorschlag , selbiges auf Mallorca zu tun, zwar reizend, aber kaum realisierbar fand, hab ich mich heut Morgen kurz entschlossen. Also fliege ich (für nur 110 Euro hin und zurück) gen Süden. Allerdings wird das wahrscheinlich eine ziemlich lange Pause für uns bedeuten. Zunächst bis Weihnachten. Danach bin ich vom 27.12. bis 1.1.02 auf der Insel und anschließend kommt Edda.

Übrigens, ich möchte nach wie vor Offenheit. Unsere Konstellation ist für mich nur dann "echt", wenn alle Beteiligten gewissermaßen zugelassen sind. Ich fühlte mich ausgerechnet gestern Abend durch das ganze Hin und Her angestrengt.
Liebevoll - deine G

21:02 G an Lutz Immer noch Zärtlichkeit

Luci, es ist so viel Weichheit und Wärme in mir. Und ich könnt mir meinerseits gut vorstellen, dass wir uns evt. im Zwiebelfisch auf ein schönes, entspanntes Stündchen treffen, um uns für dieses Jahr und den Beginn des neuen zu verabschieden und dann ruhig unserer Wege zu gehen.

Sollte das deine Pläne nicht stören, würd ich mich schlicht freuen.

LudG

21:17 G an Lutz Re im Wortsinn

Luci, ich nehm meinen Vorschlag zurück. Da hat mir zu sehr die Klugheit der Empfindung die Feder geführt. Wirkliche Klugheit ergibt sich nur dann, wenn alle Klugheiten zu Wort kommen. Also, ich habe die klugen Frauen gehört und ziehe den "Antrag" zurück - aber nicht mich selbst.

Bin halt - deine G

21:37 Lutz an G Re: Immer noch Zärtlichkeit

Eine wunderbare Entscheidung zu Gi zu fliegen, Gerluci.
Auch ich finde, daß wir uns im Zwiebelfisch verabschieden für dieses Jahr, um dich mitzunehmen in die nächste Zeit. Hast du schon eine Idee, Donnerstag oder Freitag? Denn möglicherweise geht es schon Samstag nach D'dorf.
Du weißt, ich freue mich drauf
Luci

21:57 G an Lutz Re: Immer noch Zärtlichkeit

Wir tanzen wohl doch ein bisschen Tango zu dritt. Gerade mit weichem Schwung hin zu dir, zu uns. Und du wendest dich und tanzt ihn mit Edda weiter...

Schön, dass du mein Re ignoriert hast oder zu spät bekommen. Das Hin und Her ist zum Kreischen - und hat wat....

Luci, ich bin auch am Donnerstag wieder frei, weil die Monika, mit der ich verabredet war, mit plötzlicher Herzattacke im Krankenhaus liegt. Allerdings haben wir am nächsten Tag ein weihnachtliches Frühstück in unsrem Lädchen. Und ich möcht was Nettes vorbereiten. Lieber wär mir der Freitag - ab 20.00, dann hab ich Kopf und Herz völlig für dich frei...

Nun schau, was bei dir geht. Freu mich sehr auf dich...

22:12 Lutz an G Re: Immer noch Zärtlichkeit

Versuchen wirs Freitag um 20 Uhr, es sei den ich muß auf Do gehen. Ich sag Bescheid.
Herzlich Lutz

22:25 G an Lutz Re: Immer noch Zärtlichkeit

Luci, das mit dem Tango mein ich nicht ein Jota ironisch oder vorwurfsvoll. Im Gegenteil, ich bieg mich weich zu dir hin, um dich dann zärtlich loszulassen - in die andere Richtung.
Da ist keine Kralle und kein Zinken. Nimm es so wies ist mein Lieber und vertrau auch mir.
Du wirst mir Zeichen geben - ob Do. oder Fr.

Mit einem :-) - G.

23:09 Lutz an edda meine liebe

immer wieder lese ich deine Mail (nach einer flasche wein mit dem nachbarn). darauf gibt es nur die antwort, daß ich mit dir dort zuhause bin. beim spaziergang entlang der zugefrorenen seen mit den vereinzelten schlittschuhläufern, den begeisterten hunden erinnrete ich mich an die erwigkeit, die wir schon im letzten sommer kosten konnten.
guten abend meine liebe

Di 17.12.02

00:19 edda an Lutz Re: meine liebe

heute ein feierabendbier, es ist getrunken, die katzen gestreichelt, der schlaf wird wieder zu kurz - ein paar fragen an dich noch offen - morgen ist ein neuer tag - bis dahin träume ich wieder nicht von dir. schlaf gut schwebendes herz - e.

09,99 e: durch morgennebel u in auto das honignrot fertig essen
09,30 l: meine stirn küßt deine
14,00 l: ein neuer tag mit uns -?
14,06 e: mit wem du willst – mit wem willst dz?
14,27 e: sorry – das war quatsch. Mit uns ist sowieso jeder tag ein neuer
14,50 l: mit dir, mein herz
15,19 l: sorry, trat ich dir zu nah?
15,29 l: entschuldige – weil sogar körperlich
15,30 l: deine kastanien in meiner hand meine eier in deiner
15,49 e: oh
15,50 l: ohdufröchliche
15,50 e: schneee schmilzt
15,52 e: zur schönsten tageszeit
16,00 l: steht vor der tür
16,05 e: tigerin leckt die nase des tigers trocken
16,10 l: jetzt erst stieß es hervor
16,53 e: wunderbar – ich liebe es lange u kann warten drauf (meistens
17,03 e: bis der letzte tropfen auf der zunge zergangen ist
17,05 e: per sms von dir noch nie
17,09 l: lag auf meinem bett dich neben mir
17,17 l: dein miterleben läßt mich wieder schwellen
17,40 e: ich spüre ihn in der hand wachsen u muß mich losreißen in die arbeit mit den kids
17,50 e: du kannst ja mit ihm zu G gehen.....
17,55 e: entschuldige
17,58 l: warum entzauberst du unser besonderes
18,03 e: weils sticht
18,05 l: hab ich noch nie gemacht u nicht vor, du sau
18,06 l: du unterschätzt meine treue zu dir mächtig
18,06 e: werde meine zunge schon noch zäumen
18,14 l: bitte nicht zunge zähmen. Falsche eifersucht abbauen

21:21 Lutz an edda fragen

vorgestern träumte ich - nach kleiner vergessener vorgeschichte - mit dir unterwegs hielten neben einem haus. du legtest dich in einen liegestuhl, den ich noch etwas weiter schob zum sonnentanken - ich näherte mich dem haus, neugierig weil es das deines vaters sein sollte, völlig unähnlich dem, das du mir zeigtest. Eine plaekette war dort angebracht, die auf

einen anderen besitzer hinwies (Verleger). die tür halb offen, ging ich drauf zu. da kam mir ein mann entgegen, der sich als dein vater entpuppte, ein freundlicher alter mann, vielleicht in meinem jetzigen alter. er beugte sich mir zu mit vertauenserweckendem blick. wir schauten uns lange und fast lieb an, als sollte dies meine beziehung zu dir stützen, oder deine zu mir. du schautest seitwärts nur zu.
als ich wach wurde, hatte ich ein gutes gefühl.

heute nun ist mein schwebendes herz mir ganz langsam wieder richtig in den körper gerutscht, der sich langsam dann mit sich selbst und mit dir füllte, mit niemand anders.

21:43 Lutz an G Mit einem :-) - G.

du weißt, ich vertraue dir.
Wenn das Wetter nichts anderes erzwingt, bleibt es bei Freitag 20 Uhr.
Die Zärtlichkeit bleibt.

21:02 G an Lutz Schöne Schwingungen

Ja, Luci es ist eine so schwingende Zärtlichkeit. Sie tut mir so gut, vielleicht uns beiden.
Ich seh zu, dass ich Freitag schon gegen halb Acht da sein kann. Sollt das Wetter anderes wollen, mach ich mich zu anderer Zeit frei. Und sei es nur für ein paar zärtliche (Augen-)Blicke...

22:49 Lutz an edda Distanz

wo möchtest du mich heut abend/nacht - bei dir am tisch, draußen vor der tür oder am himmel?

23:24 edda an Lutz nicht

nach fragen ist mir heute nicht (oder nicht nach den antworten) -

das sieht meinem vater ähnlich - in deinem traum mitzumischen. erstens wäre er beeindruckt von dir und deinem lebenslauf, zweitens hat er selber zwischen zwei frauen gelebt, verantwortlich, versorgend aber in ihren nöten sind sie allein geblieben.
trotzdem gefällt er mir (der traum), du schiebst mich im liegestuhl in die sonne, wie wohltuend.

mein traum aus den letzten tagen ist skurriler:
ich stehe oben an einem abgrund ähnlich einer riesigen kiesgrube - unten ist eine kiesige, teilweise mit büschen und bäumen bewachsene ebene - dahinter ein nicht sichtbarer fluß - alles ausgeleuchtet von einem fahlen aber hellen mondlicht - in der ebene stehen zwei riesige, überdimensionale, einfamilienhaus große leere kartons - es ist die verpackung von eisenbahnlokomotiven die vor kurzem geliefert wurden - vor dem einen karton sondieren zwei roboter die kiesfläche nach gefählichen, mienenähnlichen gegenständen ab - in einiger entfernung geht eine frau mit ihrem kleinen kind - ich wundere mich, dass sie um diese zeit mit ihrem kind unterwegs ist, so ganz alleine - fasziniert betrachte ich aus der höhe dieses szenarium - ich will schon gehen, da fällt mir ein: diese zwei kartons in der landschaft sind so skurril, ich muß sie fotografieren, so etwas ist so schnell nicht wieder zu sehen.

dieses bild stechend klar vor augen bin ich nachts aufgewacht und konnte lange nicht mehr einschlafen.

ach ja, doch noch eine frage: ist bei dir das zweite januarwochenende auch möglich? es würde mir nun doch besser passen. habe zwischen weihnachten und neujahr volles haus, will mit heike ein paar tage an die nordsee u nach hamburg ins theater u muss am jahresanfang dringend ein paar abrechnungsgeschichten erledigt haben. so wäre ich am 2. wo-ende freier bei dir. in der sms-liebeslust ist mir ein spiel eingefallen - ich erzähle es dir bei gelegenheit

zwischen nähe u distanz berühr ich dich, geh erst noch in die dusche und dann in den schlaf

gute nacht körpersattes herz

23:50 edda an Lutz Re: Distanz

nicht draußen vor der tür, dazu ist es zu kalt und unerreichbar bist du sowieso, warum dann auch noch am himmel? nein am liebsten am tisch und noch lieber im bett

23:54: Lutz an edda Re: nicht

mein gott, deine berührungen, so zurückhaltend sie sind, so du im bad bist, ziehen mich in deine nähe, auch wenn ich mir unter dem sms-spiel nichts vorstelle.

komm, wann du willst und sieh zu, daß unsere liebe nicht zu sehr durstet. ich sag einfach ja zu deinem vorschlag. Natürlich bedaure ich es, daß ich aus deinen und meinen gründen während der tage nicht mit dir und euch zusammen bin. wie ich deinen genburtstag feiern soll, weiß ich noch nicht.

du weißt ich kann nur mich schenken, geschenke sind mir immer etwas suspekt. hast du zur not auch ne faxnummer, wenn mir im letzten moment noch was einfällt. oder gibst du dich auch mit nichts zufrieden? hier liegen noch zwei bierdeckel, die du an deine lieben schicken wolltest. die werde ich nicht mißbrauchen. als dein geburtstagsgeschenk an dich selbst wünschte ich dir, mich in gedanken unter euch zu wähnen.

gute nacht, frisch gebadete und geölte

23:56 Lutz an edda Re: Distanz

ich kriech zu dir, mein herz

MI 18.12.02

00:45 edda an Lutz wenn

und hoffentlich schläfst du schon, dann kann ich dir ganz frei und unbeobachtet mein spiel ins ohr flüstern:
stelle dir vor, du wärst eine frau und ich ein mann. was würdest du mit mir machen, von mir wollen? und stell dir vor ich wäre ein mann und du eine frau. ich sage dir was ich mit dir machen, mit dir wollen würde.....

schreib mir nichts und sag mir nichts - erst wenn wir zusammen sind

und nun spiel ab und zu minuten, stunden zwischen den zeiten bis wir uns sehen und berühren können

mein körperschweres herz, träum e.

00:46 edda an Lutz und

noch eine innige bitte: laß es bei uns u auch meine mails an dich
09,30 l: du machst mich zum tagträumer u traumtänzer
l : laß ich dir was schwellen
l : meine gina spürt ein flimmern
l : waren meine letzten 2 sms von dir, hätt ich auch nicht geantwortet - sorry

09:47 Lutz an edda Re: und

ich mach die augen zu und schlaf weiter

09:52 Lutz an edda Re: und

und träume

11:42 Lutz an edda Re: und

nichts werde ich weitergeben oder ausplaudern. das müßtest du wissen nach meinem vormaligen versprechen

20,02 e: scusi – heute turbulenter tag u seltsame stimmung. Suche ruheplatz im raum
l: sei getrost meine liebe

20:16 Lutz an G Re: Schöne Schwingungen

ununterbrochen - einen guten Abend LudG

21:18 G an Lutz Distanznähe

Hinreichend bekannt, aber im Erleben ziemlich beeindruckend, wie Distanznähe den Blick schärft und auf wohltuende Weise "Gewißheit" und Bewußtheit schafft. Das strahlt auf schöne Weise auch in andere Lebensbereiche hinein - Gerluci

22:43 edda an Lutz nichts

ich bitte dich sogar um NICHTS - ich mag es am liebsten. Vielleicht beginne ich sogar, es zu sammeln. nichts im leeren raum - wie wunderbar!

schlaf gut u zufrieden - e

22:54 Lutz an edda Re: nichts

wenn du keine zeit hast, geh ich auch ohne mail zur ruh.
wie geht es dir nach diesem tag?

23:11 Lutz an edda NICHTS

in den beiden riesigen kartons war nichts. die lokomotiven waren weg. wer verbarg sich aber unter den lokomotiven? waren die beiden frauen deines vaters nicht selbstbewußt und brauchten deshalb zuwendung? kannst du unser NICHTS küssen oder ist es zu abstrakt?

23:18 edda an Lutz Re: nichts

ein eigenartiger tag, eigentlich nichts auffällig anders als sonst - und doch breitet sich etwas aus mit dem geschmack der vergeblichkeit des tuns,

ein hauch von trauer über nichts fassbares. vielleicht auch nur "stoffwechselvorgänge" oder spiel der hormone. was weiß ich.....deine nachfrage freut

23:36 edda an Lutz Re: NICHTS

selbstbewußtsein schließt das bedürfnis nach zuwendung und "gesehen werden" nicht aus. unglücklicherweise ging es wohl allen dreien so – hungrige seelen auf der suche, und keiner konnte den andern wirklich sehen geschweige denn "nähren". das wurde zur leere, zum nichts der einsamkeit.
lokomotiven sind zugmaschinen - sie waren geliefert worden. in der landschaft mit fahlem, kalten mondlicht standen nur noch die leeren kartons.
selbstbewußtsein alleine bringt nicht die wärme und energie ins leben die es auch braucht.

vielleicht gilt es, besser auf den energiehaushalt zu achten, geben u nehmen, nährendes u zehrendes auszuwiegen, achtsamer in der selbstfürsorge zu werden.....heute lasse ich mich küssen so es jemand tut

23:41 Lutz an edda Re: nichts

wenn dir meine schulter (am schlüsselbein) im raum ein platz sein kann, dann leg dich dahin. weil ich ganz da bin.

23:45 edda an Lutz irgendwo

lass dir´s lachen nicht vergehen durch meinen trübsinnigen text. ich werde meins schon auch wieder finden, habs wohl versehentlich irgendwo abgelegt heute. küss mich trotzdem

23:46 Lutz an edda Re: NICHTS

jetzt erst habe ich einen film zuende gesehen über wahrscheinliche verbrechen auch an unschuldigen in Afghanistan. Margret ist voller entsetzen gerade ins bett gegangen.
Ich möchte deine liebe sein dürfen und dich küssen, die ganze nacht - einschlafen lippe an lippe, atem an atem, nur so - eine form der liebe, mit der die leere sich füllt

23:49 Lutz an Edda Re: irgendwo

auch über glück gab es heut abend bei mir zu reflektieren. klugheit in der liebe ist wieder meine vorstellung für den langen atem.

23:51 Edda an Lutz Re: nichts

ja, da ist es gut sein und warm (und riecht gut) und tröstet und..... danke dir

23:56 Lutz an edda Re: NICHTS

edda,
das, was da vorgeht macht traurig, weil du aus dieser beruflichen situation nicht herauskommst. sie bleibt so trotz der wunderbaren kleinen Lichtblicke, für die's sich ja lohnen könnte.
aber wir sind menschen, die weiter kommen wollen und dürfen uns nicht unter frust setzen. ich gehöre zu den glücklichen menschen, die es bekamen, ohne es erhoffen zu dürfen. wenn du seelisch dran teilhaben willst. es ist genug energie dafür bei mir zu holen.

vielleicht gilt es, besser auf den energiehaushalt zu achten, geben u nehmen, nährendes u zehrendes auszuwiegen, achtsamer in der selbstfürsorge zu werden.....heute lasse ich mich küssen so es jemand tut

23:58 edda an Lutz Re: irgendwo

klugheit in der liebe - die liebe zum andern kann der liebe zu sich bisweilen im weg stehen - oder umgekehrt. und ohne die eine geht die andere nicht. glück?

mit dem entsetzen an der welt kann man schwer in den schlaf gehen

Do 19.12.02

00:05 Lutz an edda Re: nichts

und wenn ich einen wunsch frei habe, dann möchte ich dich aus dem zustand befreien, welcher mir wie ein böser traum nachhängt: der dein kaltes, müde verzweifeltes, fast verbissenes selbstbewußtfrauengesicht bei unserem letzten abendmahl einen schrecken einjagte.
bitte sei ganz warm und laß dich mit mir gehen, soweit du kannst. bereuen brauchst du erst, wenn es dir danach ist.
ja, da ist es gut sein und warm (und riecht gut) und tröstet und.....danke dir

00:10 Lutz an edda Re: irgendwo

da ich meine du hast mir mal gesagt, du bist nicht depressiv.
das entsetzen hat verdammt gute gründe. aber wir sind (noch) nicht das ziel des entsetzens.
klugheit ist auch, die liebe zu sich selbst nicht aufzutürmen.

00:15 edda an Lutz Re: NICHTS

weiter - wohin?

nein, die berufliche situation ist nur ein teil des ganzen. manchmal sind es die völlig unspektakulären alltäglichkeiten die wärmend u nährend sind.
wenn einem jemand z.b. nur mal eine tasse tee macht oder eine einkaufsfahrt abnimmt. und da habe ich genau den richtigen mitbewohner mit sicherer hand erwischt: er ist so selbstbezogen wie nur jemand sein kann. langfristig suche ich auf jedenfall eine frau zum mitwohnen. - du darfst ruhig lachen oder den kopf schütteln - ja, was veranlasst mich, mir solche beziehungssituationen zu schaffen?

00:17 Lutz an edda vorbereitung

laß dir die geburtstagsparty nicht schief kommen. nimm sie mit elan für deine freunde und freundinnen. wenn ich in diesen tagen etwas weniger von dir abbekomme, ist das ökonomisch - es sei denn du brauchst mich.
also laß dein organisationstalent raus.

natürlich bleib ich die nacht mit deinem kopf an meiner brust

00:28 Lutz an edda weiter - wohin?

das laß ich mir auf der zunge zergehen. las gestern in der Süddeutschen einen langen artikel über die kraft der sog. alten, denen richtung zukunft mehr einfällt (weil sies gelernt haben) als den sog. Jungen (ochs vorm berg) und die auch noch das kapital dafür bereitstellen, verteilen oder vererben. na ja - das war m. e.nicht so ganz koscher.

sagt deine frage, was kann man denn anderes machen als wie es ist?

00:33 edda an Lutz Re: irgendwo

nein, da hättest du mich mißverstanden - ich lach nur manchmal über meine depressiven züge, aber sie sind mir eigen.

was heißt "(noch) nicht"? eine der fragen die mich beschäftigt ist: wie geht es margret mit dir/uns? (da muss jetzt keine antwort kommen)

ach, "auftürmen" ist eigentlich weit weg - die füsse sind noch gar nicht richtig ausgewachsen

ja, weil die gründe für das entsetzen so ungeheuer zahlreich sind

00:43 edda an Lutz Re: weiter - wohin?

nein, nichts muß so bleiben wie es ist. die richtung kann immer wieder neu bestimmt werden. - wenn man kann - und wenn die stimmigkeit klar ist und das wollen. im balenceakt zwischen klarheit, wollen u können spielt die zeit die rolle des seils, freunde sind das sicherheitsnetz.

ich bin müde u bleib da, wo ich vorher war: an deinem schlüsselbein, hör dir noch ein wenig beim atmen zu und schlaf dann ein gute nacht, lutz

00:47 Lutz an edda Re: irgendwo

das entsetzen wird kommen, wenn sich die, die nichts haben, es sich bei uns holen.
margret geht jeden tag, an dem wir z.b. spazieren in dem bewußtsein meiner nähe zu dir und freut sich über diese wundervollen tage. sie hat die eifersucht im zaum und sieht dabei nicht unglücklich aus. nur, wenn ich in ihrer anwesenheit zu viel maile, entrüstet sie sich schon mal und zeigt bißchen unverständnis über unser verliebtsein.
was heißt "(noch) nicht"? eine der fragen die mich beschäftigt ist: wie geht es margret mit dir/uns? (da muss jetzt keine antwort kommen) ja, weil die gründe für das entsetzen so ungeheuer zahlreich sind

00:57 edda an Lutz und

es hat mir sehr gut getan, dass du heute da warst - einen kuss in deine hand

09,13 l: liebe G, ich wünsch dir einen wirkungsvollen entspannten tag
09,17 g: begleite dich durch deinen tag
09,31 l: maugschi, ich möchte dir ein lächeln entlocken. luci
09,56 e: es lächelt – hab von dir geträumt, von nähe u distanz
12,28 e: ich blinzele in die sonne und lächle dir/euch zu
13,05 l: über den wolken blinzelt * zu dir zurück
14,00 l: eine in der großen leere kreisende kleine meditiert zu dir
14,10 l: leere erzeugt den sog für die fülle
14,31 e: eine kleine graue leere angekommen per post - herzlachen

19:52 lutz an edda sog

wenn du mich saugst, pips mich an, dann bin ich bald am pc. sonst frag ich später nach

20:30 G an Lutz Exklusiv, aber anders

Komme in neuer Weise bei uns an Luci. Liebe ist, den anderen und sich selbst (neu) finden. Das ist wohl das Exklusive, nicht die die Exklusivität, die am Ende doch Selbstbestätigung meint. Ersteres ist eventuell auch ein viel "produktiveres" Verständnis von L...und es passt zu vielen "Konstellationen".

Gerluci - mit dem Anflug eines wissenden Lächeln (eines leichtes - obwohl nicht leicht "erarbeitet")

20:55 Lutz an G Re: Distanznähe

sowas hab ich noch nicht erlebt, fast widersinnig: heut in Gedanken in deiner Wohnung morgen real in der Kneipe mit dir.

20:56 Lutz an G Re: Exklusiv, aber anders

jetzt les ichs. du sagst es, LudG

21:01 G an Lutz Re: Distanznähe

Was Herzel ist widersinnig - die Distanz (Kneipe) trotz Nähe ("...in deiner Wohnung")? Ich hab keine Angst vor Nähe, weil mich die Distanz nicht erfernt, sondern näher bringt. Hi, hi mir wird ganz weihnachtsfeierlich.....

21:14 G an Lutz Nicht Kneipe

Kneipe, was fürn Quatsch. Du hast Recht. Unser Platz am Küchentisch lässt Raum und Zeit für alles. Komm einfach - wenn du möchtest - zu Gerluci

21,20 l an g: antwort auf „leicht“ auf pc, gerluci

21:30 G an Lutz Leicht

Um es dir leicht zu machen, Luci, auch der Zwibbel bringt mir Nähe...

22:19 Lutz an G Re: Leicht

Antwort hängt nach, weil ich selten am pc bin.
Da ich nicht weiß, wann und von wo du heim fährst, laß ich dir die Entscheidung, ob am Mehringdamm, nahe deiner U6, im Zwibbel (Umweg für dich) oder zuhaus bei dir.
Auf jeden Fall iwird es eine wunderbares Treffen sein, liebe Gerlinde

22:22 G an Lutz Re: Leicht

Lord von Erkeschlenz, bin bis 19.00 am Alex mit einer Freundin.
Können uns bei Brecht oder bei mir um 19.30 treffen.
Am Alex fällt mir nix Gescheites ein Eure Lordschaft...

22:29 Lutz an edda Menschen - Zeiten - Räume

dreht sich um Archäologie in Deutschland. Je weiter zurück, desto interessanter für mich: sich in Pflanzen und versteinerten Tieren selbst zu erkennen.

22:33 Lutz an G Re: Leicht

freier als bei Brecht fühlte ich mich bei dir oder im Schwarzen Raben

22:38 Lutz an G Re: Leicht

also komm ich zu dir

22:51 G an Lutz Schön
.....

Fr 20.12.02

00:05 edda an Lutz mondlicht und kamin

auf der heimfahrt durch die eisige, mondhelle nacht (ein licht wie im traum) - la luna und der winterliche orion geben sich ihr jahreszeitliches stelldichein - alle kamine rauchen - ich freu mich: endlich daheim - mein kamin raucht nicht: die kesselanforderung ist aus unerfindlichen gründen ausgefallen, anruf geht erst morgen - also mit wärmflasche bald ins bett - aber nicht ohne dich (vielleicht) hier zu treffen

00:07 edda an Lutz Re: Menschen - Zeiten - Räume

zeiträume - traumräume - als pflanze, als tier, als mensch?

Lutz schrieb: dreht sich um Archäologie in Deutschland. Je weiter zurück, desto interessanter für mich: sich in Pflanzen und versteinerten Tieren selbst zu erkennen.

00:09 edda an Lutz Re: Menschen - Zeiten - Räume

wie? als vorform, als erinnerung an andere lebensräume, als erinnerung an den ursprung?

00:13 Lutz an edda Re: mondlicht

und kamin ein zuhause ist so allein. nimm mich als deine wärmeflasche und nicht als deinen untauglichen ofen. Am pc ists zu kalt. geh ich mit dir ins bett am telefon?

00:15 Lutz an edda Re:Menschen- Zeiten - Räume

ja, nur so hab ichs gemeint. das kennst du doch auch. vielleicht gehen wir zusammen noch mal gucken.

00:50 edda an Lutz gestern

hab eben noch mit waltraud die menüfolge für sa und die einkaufsorganisation besprochen - weiber kommen dann immer ins tratschen wie mann ja weiß - solln wir noch telefonieren? heute gehts mir besser - ich jammere dich nicht voll so wie gestern

01:41 edda an Lutz diamanten

noch ein bild vorm bettgehen: auf dem schneedach gegenüber läßt das mondlicht tausend diamanten glitzern

01:44 Johanna M endlich...

... habe ich neue Fotos von mir !
Nur ganz kurz, denn ich bereite meine Abreise vor.
Wenn ich dann bei den Verwandten in Deutschland bin, bin ich von der Welt abgeschnitten, habe keinen Internetanschluss und mein Handy funktioniert im Ausland auch nicht, ich habe nämlich kein Europaabonnement für die paar Tage genommen.
Ich wünsche schöne Feiertage.
Viele liebe Grüsse
Johanna

Photo n°1.gif (nicht eingefügt)

10:18 Lutz an edda Re: diamanten

gaukelnde diamanten aus licht.
"man muß aufhören sich essen zu lassen, wenn man am besten schmeckt. das wissen die die lange geliebt werden wollen" (Nietzsche)

13:48 edda an Lutz Re: diamanten

war nietzsche nicht eher theoretiker als praktisch erfahrener in sachen liebe?

fahre nun einkaufen für morgiges mahl ciao, mein leckerbissen - (ein zug mit der nase u ein kurzer streifzug mit der zunge über.....just for the taste)

13,45 l: ich sitz in der sonne im schleusenkrug neben dir beim bier
14,00 e: wie wohlig mich aus dem nebel heraus neben dich zu setzen *
14,03 e: küßt du mich auchwenn ich verschnupft bin?
14,15 l: bin gerade den kudamm runter, jetzt im s-zimm u küsse dich lang - lang
14,25 l: u leg hand an dich, mann
14,25 l: so er dir steif wird, mach ich mich breit
15,33 e: meine liebe sag, wo deine hand ist an mir – darunter füllt sich der raum über dir landet zwischen deinen weißen schenkeln bis es sich in dir ergießt
15,38 l: du hebst dich hinaus u ich lutsche mein schleim u saug deinen letzten tropfen l
15,39 e: du bist so naß daß die schnelle nummer gleich eine doppelte wird und ich nicht mehr zur abreit komm – mit breiter zunge leck ich dir drüber u bin bald wieder da
15,52 l: mein schlund schließt sich vor lust und deine lippen wissen nicht mehr wohin du erschöpfter

16:31 Lutz an H Re: Wildgänse

Liebe H,
meine Nachbarin händigte mir eben deine liebe Nachricht mit Kalender, worüber ich mich richtig freue, zumal er sonst auf der Post liegen bliebe bis ins nächste Jahr hinein, so wir morgen wieder ins Rheinland fahren, u.a. zu Schwester und Schwager in Bonn.

Ja, es ist ganz schön merkwürdig um unsere Treffen und es tut mir schon leid um das, was hätte sein können zwischen uns. Aber du tust recht, wenn du mich "hinausbefördest", bevor wir uns quälen müßten.

Daß da von dir bei mir was bleibt, ist klar. Frei nach dem Monolog von Eddie Constantine: "wir werden uns alle wiedersehen in dieser neuen Welt. Es wird eine ganz neue Geschichte, ein ganz neues Verständnis----- Es ist alles so still, die Sänger, die Regisseure -- niemand sagt was ---sie haben recht --- ich bin jetzt frei ---"

wünsch ich dir alles Liebe und Gute
Lutz

17:03 Lutz an edda vorbereitung

du hast gar nicht bemerkt, daß wir belauscht wurden. jetzt geh ich rum noch mit deiner nässe in meinr hose, die ich langsamn, nur ganz langsam abgebe um die hose noch eine ganze weile nachzufeuchten, während du mit deinen geburtstags vorbereitungen abgelenkt bist, auch wenn ich dir zwischen tür und angel mit der zunge durchs gesicht gehe und nochmal nachfasse unter dem gürtel. damit du nicht allein bist da unten an seinem Geburtstag werde ich unbemerkt auftauchen und sanft nachfassen, mein lieber. auch wenn du nichts von mir hörst, darfst du es spüren

17:33 Lutz an Johanna M Re: endlich...

Liebe Johanna,
ganz herzlichen Dank für deine entgegenkommende Sequenz.
Jetzt such ich auf die schnelle in meinem Vorrat nach ner Revanche und finde nur das Foto aus einem Video als ein Student meine Kamera in einer Kneipe in Barcelona auf mich richtete und ich sagte: "ich bin zwar kein Breughel und kein Rembrandt, aber so haben die zum Schluß alle geguckt"

Portrait „I'm Rembrand“

18,56 g: bin gleich zu haus luci. Erwarte dich g. guuut komm
l: mein lieber mann ist das eine nacht, in der du in meinem blut u ich in deinem saft – deine luci
l: bei mir wars nur ein brotmesser bei dir ein halbes jahrhundert

Sa 21.12.02 (Eddas Geb.tag)
00:10 edda an Lutz nächtliche landschaft

von wem wurden wir belauscht? egal - wenn sie oder er es mit genießen solls mir recht sein.
heute leg ich mich hinter dich - du sollst meine verquollenen triefaugen u meine schniefnase nicht sehen - sanft streiche ich deine haare zur seite und küsse deinen flaum im nacken - wie du duftest, meine schöne - die finger meiner hand tasten den weg vor, den der mund dann nimmt, zärtlich zwischen den schulterblättern mit den lippen auf deiner haut - die finger zweigen ab, unter deinem arm zur linken brust - oh, diese landschaft, im dunkeln ertasten - während es an anderer stelle schwillt, sich einschmiegt zwischen hügeln, leckt an deinem fließenden honigtau.....oh, dabei wollte ich doch nur in den schlaf gleiten so.....

01:07 Lutz an edda Re: nächtliche landschaft

so in deinen geburtstag zu gleiten, was für ein geschenk in deinen armen zu liegen. ich hab mir tief in den finger geschnitten und schreib jetzt blutend auf dich meinen namen. damit du ihn nie vergißt

l: hallo edda! An deinem *-morgen fahr ich jetzt nachd'dorf
l an g: von unterwegs liebe grüße l.

Rückreise mit Margret nach Düsseldorf

g: pass gut auf dich auf mein lieber. g-
l an e: bald wird der ginster wieder blühn
17,45 l: versuche die ganze zeit dir die nase abzusaugen l.

19:56 Lutz an G Re: Wie Leben so sein kann...

Siegfried Pitschmann und Brigitte Reimann.
Ich habe mir gerade "deine" CD zusammen mit Margret angehört. Eine eindrucksvolle Geschichte aus einer Zeit als hier im Westen Reitz u Kluge anfingen und ich noch darüber nachsann, was zu tun sei. Dies ist für mich ein sehr eindrucksvolles Geschenk vor dem Hintergrund unser beider Geschichte. Herzlichen Dank. Morgen werden wir uns wohl Christoph Dieckmann vornehmen.
In Gedanken bei dir Luci

22:16 G an Lutz Dialog - mit Seitentrieben

Ja, eindrucksvoll ist bei Reimann und Pitschmann wohl auch wie sich das Öffentliche mit dem Privaten untrennbar verknüpft. Da seh ich durchaus eine winzige Parallele...
Habe gerade eine kleine Rundreise durch Treptow-Neukölln hinter mir, um Paket von Gi D. in Empfang zu nehmen und mich von Gi L. mit

kleiner Muschelvorspeise und anschließenden Pelmeni verwöhnen zu lassen. Lustige Kombination... Dazu angeregtes Gespräch, auch zu uns.
Obwohl ich es mit Gi L. in diesem Punkt knapp halte. Hab ihr erzählt, dass für dich vielleicht zu wenig nachvollziehbar ist, weshalb ich mich auf die Mehrfachkonstellation mehr als nur verstehen kann bzw. könnte. Denn in einem hast du völlig Recht. Ich habe sie nicht von mir aus gesucht. Dazu Gi spontan: "Aber es passt wahrscheinlich zu dir wie zu ihm." Sie selber teilt eher die Position von Edda.

Dann das Auspacken des Paketes. Ich habe es förmlich zelebriert. So viele Köstlichkeiten. Auch selbst gemachte wie Lebkuchen und Grappa. Dazu aacobsmuscheln (die ich liebe) in der Konserve, und Zeugs, wo ich erst noch nachfragen muss, was et is (wahrscheinlich Trüffel) und Kerzen und und...
Luci, ich werde zur Zeit von Freunden in einer Weise verwöhnt, die mich rührt und andächtig macht. (Es ist ja eigentlich alles für uns gemeinsam. Den Grappa zumindest rührt mir keiner an.....)

Dafür koch ich morgen und übermorgen für solch liebenswerte Baggage.

Gerluci

Bin grad von einer Berlinrundreise zurück.

22:37 lutz an edda emergency exit

an diesem tag quer durch deutschland vorbei am grünen ginster und die megalopolis an den rhein. weihnachtsmarkt streifen und heiße apfelpufferchen essen, zuhause kerzen an mit literatur-cd, quax der bruchpilot (mein erster film) auf tv wiederbegegnet, z. Zt. auf 3sat die heimkehr des odysseus von claudio monteverdi, während Margret sich zurückgezogen hat zur nacht, seh deine lieben freunde und nachbarn in umrissen um dich versammelt, bei dir zwischen tür und angel heimliche grüße von einem fernen geliebten an deinen kleidern. und wenn du sie dann abstreifen wirst, werden sie bescheiden neben dir liegen im nachklang deines tages. irgendwo an der tür steh ich und schau zu.

22:54 Lutz an G Re: Dialog -mit Seitentrieben

Nach der Ankunft wie immer erstmal den Rhein begrüßt, heiße Apfelpufferchen auf dem Weihnachtsmarkt geschnabbelt, bei Kerzenlicht der CD gelauscht, dann Quax der Bruchpilot wiederbegegnet und jetzt gerade Claudio MonteverdisHeimkehr des Odysseus auf 3sat.
Ich freue mich richtig über dein Eingebundesein in Gemeinschaft und schick mich hinzu

LudG

So 22.12.02

00:00 lutz an edda für heute
I.

03:47 edda an lutz kleider

der tag ist beendet, die gäste fast alle gegangen oder schlafen - ja, nun streife ich meine kleider aus mit dir als letztem.erfüllt von lachen u freude gleite ich in die nacht. morgen beginne ich deine karten zu sammeln u sie mir in die taschen zu stecken zu all den sternen von heute wenn ich dich finde, schaue ich in deinem traum vorbei mein treuer geliebter.

09,35 e: grauregenruhig heute am arbeitsmontag u der vertraute draht zu dir
09,43 l: nach so viel spülmaschinen fahr ich mit dir in den alltag, bevor die nächsten freunde kommen
09,53 l: ich leg meine warme hand auf dein knie
10,41 e: von den knien her steigt die wärme nach oben – neben dir schau ich ins leere
10,50 l: ermattet von unseren ausschweifungen der nacht (mail) bin ich auch so leeer

10:34 lutz an edda Re: kleider

nun hab ich mich doch noch ganz heimlich zu dir gestohlen unter die decke dich schniefen gehört, geschnuppert und leise geküßt bevor ich wieder davon, um freie bahn zu gebenzu den deinen.

10:36 G an Lutz Re: Dialog -mit Seitentrieben

Geniesse unser Eingebundensein Luci-G

12:10 Lutz an G Re: Dialog - mit Seitentrieben

werde gleich Dieckmann auflegen und mit dir genießen

12:35 Lutz an G Re: Dialog - mit Seitentrieben

Was ist das für ne Egoistin sagt Margret "über" Brigitte Reimann. Von Christoph Dieckmann ist sie ganz begeistert, will nochmal hören. Mein erster Blick in Roger Willemsens macht mich nicht an. Und der Heiner Müller auf seinem Balkon oben in der Neubauwohnung mit Blick auf die Kleinen da unten (bei Dieckmann) ist das Bild, das bei mir stehen bleibt.

Margret macht nasse Waffeln. Kerzen brennen.

17:50 G an Lutz

Hm, die -manns (Reinmann, Pitschmann, Dieckmann). Habe mir selbst erst heute den Dieckmann angehört. Habe geschmunzelt und auch gelacht. Ich find mich wieder und auch wieder nicht. Nicht aus ideologischen Gründen. Während ich bei dir Luci manchmal eine Dominanz der phänomenologischen (strukturellen) Ebene der Betrachtung der abgelebten DDR sehe, scheint mir bei Dieckmann das Gegenteil auf:
Die (Über-)Betonung des individuellen Er-Lebens, wodurch aus seine Sicht das richtige im falschen Leben möglich wird. Sicher ist es legitim, die eine oder die andere Seite zu verabolutieren, sofern man sich dessen bewusst bleibt. Bei der Reflexion von gesellschaftlichen Gebilden braucht es wohl beide Seiten...
Auch das Lachen blieb mir teilweise im Halse stecken. Klar ist Über-sich-Lachen befreiend und heilsam. Aber manche Satire über DDR-Wesenseigenes zeigt weniger die Beschränkheiten von Systemen als die von Menschen (siehe Jens Weißpflog).

Aber die - auch nachwirkenden - Beschränkheiten eines Systems a la DDR werden natürlich klasse karikiert. Zu Müller würd ich gern noch mal mit dir schwatzen. Ich seh die Parallele zu deinem Bild von den Ameisenwegen oder dem was ich Trampelpfade der Organisation oder des Systems nenne, dennoch... Bevor ich mich zu Reimann äußere, möcht ich gern noch mal in ihre Tagebücher schauen. Sicher hat Margret Recht, dass sie egoistisch war. Vielleicht sogar egomanisch. Sie litt streckenweise unter Schweren Depressionen und depressive Menschen sind sehr mit sich beschäftigt. Ich glaub aber, dass man eine Reimann nicht auf "Egoistin" reduzieren kann. Wie fandsst du denn das Gehörte?

So, nun muß ich an den Herd. Es soll frische Dorade geben - mit Spinat...

Nebenher auch bei uns (Li ist da) Kerzengefunkel und fröhlich bis feierlich Klingendes...

Vielleicht kommen ja ein paar Wellen bis zu dir - von Gerluci

PS: Leben kann eine Lüge, ein dauerndes sich etwas Vormachen sein, aber es gibt wohl kein (allegemein) falsches und kein richtiges Leben. Höchstens aus individueller Sicht. Das meint wohl D.

19:47 Lutz an G Trüffelpralinen

Anders als Margret, die den Dieckmann ganz annahm, hab ich ihn edher als Kabarettisten erlebt. Natürlich ist es wunderbar, wenn der Fußballchef von Hilversum zur Beerdigung nach Halle kommt. Wenn D den Heiner Müller oben auf dem Balkon sieht, dann hat das für mich tragikomische Züge. Denn ich sehe eine Unfreiheit Müllers, der sich überheblich am System abquält. Er ist auch im Nachhinein für mich nicht jener Held, für den er von seinen "Jüngern" gehalten wurde. Das Gekichere im Hintergrund der Aufnahme find ich deplaziert. Jedenfalls bin ich mit dir der Meinung, daß ihm die Blance entglitten ist.
Schön, daß Margret was von uns mitbekommt.
Die Reimann kommt mit nicht als Männerschluckerin vor. Sie ist neurotisch, um weiter dichten zu können. Was ihr natürlich mindestens so wichtig ist wie ihre Treue zu Pitschmann. Beide wollten es so. Ihre Dreierbeziehungen hatten kein Konzept.
Warum wir es treiben, wohl eher um zu sehen, ob wir eine Koexistenz fertigbringen, die ihnen noch nicht gegeben war.

Ich werde heute die Trüffelpralinen kosten.
Grüße Li lieb von mir

21:22 edda an lutz zwischendurch

ein kommen und gehen der gäste, tage der geselligkeit, der ruhe - zwischendrin absichtslose gedankenstreifzüge zu lutz mit einem gruß an luci

21:48 lutz an edda Re: zwischendurch

wann hast du zuletzt erlebt, daß sich soviel um dich dreht und sich dabei so freut - luci bedankt sich artig, hält sich etwas bedeckt, während der lutz im abstand von 6 hundert kilometern um höllmannsried seinen kreis um dich zieht.

22:38 lutz an edda Advent

absichtslos läuft unser count down: noch drei wochen.
ich hab heute die mir liebsten kreisler-liedchen von Schellack auf Kassette überspielt, um sie dann mit dir zu schleckern, absichtlich. auch um dir vielleicht noch für einen blick auf meine art wahrzunehmen.
luci gähnt und streckt sich gerade, und zittert am körper und dreht sich auf den bauch um weiterzuschlafen. vielleicht sollten wir ihr ein liedchen singen. oder: während ich singe, massierst du ihr nacken, schulter, lenden und arsch. und wenn die pobacken sachte aneinander reiben, lassen wir sie einfach träumen, als würde sie schlafen. du - währenddessen küß ich deinen mund und lutzis kerlchchen schiebt sich

vor. oh - es schmilzt was, es geht jetzt nicht anders. massier ruhig weiter - ich steck meine nase in dein furch und bin dein mann.

23,03 l: stimme?
23,37 e: ja – geht's noch?

Mo 23.12.02
00:42 G an Lutz Trüffel & Praline

Lutzi, ja, Lutzi,
wohlgemerkt...mir ist nich nach Verfeinertem. Mir ist nach Irdisch-Wirklichem der Art: Ich hab nichts - außer mir selber(Zitat Lumo). Klaro hat det wat Kokettes. Aber det is'n überquellendes Präsent..

Det Schönste ans Janze is: All det det wunderbar intellektuell Anregende Is ziemlich unverzichtbar.
Und ick find dir manchmal anstrengend, aber überwiegend bin ick einfach und überraschend oft hinjerissen fon se Misjö - als Mannsbild oder so,,,,,,,

02:52 edda an lutz erundsie

auf dem letzten gang des tages, der gang zum bett, schau ich noch vorbei bei lutz und luci. schau, wer noch bei ihnen schläft - wie hingegeben sie dem schlaf sind! küsse die beiden jeweils als der oder die andere, auf seine, auf ihre weise. so sind wir zu viert, wie die adventlichter heute. und morgen?

06:57 G an Lutz Rezension

Nimm meine leicht enthemmten, vor Logik nur so strotzenden Zeilchen von heut Nacht nicht tragisch, Luci. Ich tu's auch nicht. Bin ja meinerseits nicht nur anstrengend...
Hatte gestern einen richtig schönen Abend mit Marion und Hans. Als Lie ging, kam A dazu.
So, heut will ich noch mal einiges schaffen und weg arbeiten.

Doch noch ein Satz zu Dieckmann: Ja, ich empfand das Ganze auch eher als Comedy und das Publikum etwas komisch-seltsam. Wie nicht selten im Kabarett lachte es an den nachdenkenswerten Stellen...

Einen schönen Tag für dich mein Lieber.

07:30 lutz an edda Re: erundsie

und morgen ist heute und lutz ist die luci und du bist zweibeide und als selbviert sie kommen ganz schön durcheinnander, daß kein platz mehr ist für mehr als die beiden luciden mit ihren eddalen schwer ineinandergeschoben, aneinander gedrängt nebeneinander untereinander miteinander verküßt, daß oben und unten sich wechselt und im saft ihrer leiber die sinne verschwimmen bis der schlaf sie bemannt, der traum sie beweibt, die beiden ermatteten bolde selbviert: lutzedda. die katzen verwundert sitzen stumm da und tun als verstünden sie nichts.

09:10 Lutz an G Re: Rezension

Schnuckie,
leider war ich die Nacht nicht geil genug mit dir zu jücken. Hab natürlich Verständnis, nach so nem schönen Abend nochmal zu entladen, zu entspanne vorm Einschlafen. Kneif dir dafür in deinen frischen Morgenhintern und wünsch daß du was wegschaffst, damit du frei bist für den Genuß auf der Insel bevor das neue Jahr hereinbricht..

11:22 G an Lutz

Das ist nun wirklich ein absolutes Missverständnis, das ich letztlich selbst produziert hab. Ich meinte nicht Sex als ich schrieb: Präsent der Art "Ich habe nur mich selber". Da hab ich dich zitiert, weil du das schon mehrfach angemerkt hast,wenn es ums Schenken ging. Und ich wollte - daran anknnüpfend - heut Nacht sagen: Das ist doch ein so wunderbares, überquellendes Geschenk.
Mir war nach zärtlichstem Verpacken Luci und es ist voll daneben gegangen. (Und enthemmt deutete auf "Ich trau mich das, trotz Distanz.") Schade....

11:58 Lutz an G Re:

aber jetzt ists doch nicht mehr schade, Hexi, ganz im gegenteil

12,30 l: frühlingsspaziergang mit dir und euch
12,50 l: euch in höllmannsried meinte ich
14,03 e: meine wünsche für dich: * ** * * * ** * * * *+* edda

19:09 G an Lutz

Neulich hast du davon gesprochen, dass du künftig - sofern das gewollte Dreiermodell nicht machbar ist - nur so eine Art Distanzmodell für dich denkbar wäre. Keine große Nähe zu einer von uns beiden. Hab ich das richtig verstanden? Wie stellst du dir das "praktisch" vor Luci?

Wäre ja nicht ganz unwichtig zu wissen, um auch für mich zu prüfen, ob ich das möchte. Denn ich bin zur Mehrfach konstellation ja nicht aus Anpassungsroutine gekommen (weil halt Ossi und entsprechend konditioniert). Es passierte mir eher wie bei Lie. Das Gör war wirklich nicht geplant, aber als es unterwegs war sehr gewünscht und willkommen...

Will letztlich sagen: Ich kann wahrhaftig nicht beliebig von einem Modell zu einem anderen umschwenken....

18:50 Lutz an G Distanzi

ich habe davon gesprochen, nicht äußerste Nähe in Entfernung umkippen zu lassen, sondern ein Wechselverhältnis von Distanz (mit Blick auf das Nahe), um zu sehen, was bleibt.
Da brauchst du doch nicht mit Ossikonditionierung zu winken, sondern kannst deine Meinung dazu sagen, wenn du dich geprüft hast. Ich sehe auch noch kein Umschwenken von einem Modell in ein anderes.
Aber was meinst du unter beliebigem Schwenken? In welchem Modell siehst du uns bis jetzt?

20:45 G an Lutz Nähe in der Distanz

Ich habe einfach nur darüber nachgedacht Luci, wie du das mit dem Wechsel von Nähe und Distanz (so war es bei mir hängen geblieben) meinst. Denn jede Beziehung - auch die engste – schließt ja ohnehin schon Distanz und Nähe ein. Es geht also um den Versuch, dich besser verstehen zu wollen.
Im übrigen seh ich uns schon noch heftig in der Mehrfachkonstellation und in dem Bemühen, dafür lebbare Regeln zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

Der Verweis Ossi-Konditionierung bezog sich letztlich nicht darauf, sondern auf dein Argwöhnen, mein ja zum Mehrfach-Modell könne evt. aus Anpassungsfähigkeit resultieren. Was mich geärgert hat. Das noch mal anzumerken ist evt. nachvollziehbar, aber wenig hilfreich. Lass uns schauen - du mein Lieber - wie wir zu gemeinsamen Regeln kommen.
Bin sehr bereit dafür, denn da ist soviel Nähe. Siehe meine mail von heut morgen....

21:25 G an Lutz Ruhe zieht ein

So, Post und Einkäufe sind erledigt, Rot- und Grünkohl köcheln schon vor sich. Die Ente taut, die Füllung - eine köstliche - wird heut abend noch zusammengerührt. Ich werd noch Geschenke einpacken, Kerzlein anzünden - eins speziell für dich Luci und mir ein Weinchen einschenken, wenn alles in trockenen Tüchern.
Aber mir ist jetzt schon sehr heimelig und mir kommen viel wärmende Gedanken zu uns - LudG

21:53 Lutz an G heimelig

Gliebe,
ich habe mich in Bier gelegt und bei Kerzenschein in weihnachtlicher Musik gebadet. An Kindheit gedacht: unterm Tannenbaum das Johannesevangelium vorgelesen und mit meiner Schwester "In dulci jubilo" gesungen, im Krieg und auch noch danach, immer etwas enttäuscht über die falschen Geschenke.
Und jetzt im Schwebezustand, etwas verloren zwischen zwei Weibern, ohne zu ahnen, was daraus wird.
Dein unverzagter Luci

21:57 G an Lutz Re: heimelig

Schweb, Lucilein und bade. Bei allem Etwasverlorensein, hängst du ja an starken Banden. Sie werden dich halten, nicht strangulieren. Es gibt tatsächlich Grund Luci-Unverzagt zu bleiben...

23:06 lutz an edda Wenden

zwei sonnenwenden hinter uns - laufen wir auf die nächste zu. hast du noch lust?

Di 24.12.02
02:13 edda an lutz geschichten

per mail zur zeit viel vertrauter als mit stimme - die lager sind gerichtet heute, der abend war angefüllt mit skurrilen geschichten aus anwaltskanzleien, gerichtssälen (jutta ist juristin) und aus psychiatrie (bernhard - von dem ich dich auch grüßen soll) und der komik von juttas jungfernsittich der ihr anghänglich auf schultern u kopf sitzt.
im kreis vertrauter freunde wird das gefühl, eine von dreien zu sein, deutlicher als sonst (ohne thema zu sein) .....

ich freu mich auf die zeitlosigkeit der nächsten tage - wenn ich dir dazwischen begegne im synäpschen unserer verschiedenen welten - oder so ähnlich oder..... e.....l.....

02:16 edda an lutz Re: Wenden

ja - lust hab ich - und du? - die sonnenwenden werden jede eigen sein

10:48 lutz an edda Re: geschichten

apside - punkt der kleinsten oder größten entfernung eines planeten von dem gestirn, das er umläuft; auch für: apsis - halbrunde, auch viereckige altarnische, nische im zelt zur aufnahme von gepäck - siden stimmt: nie zuvor hatte ich das gefühl geteilt zu sein wie jetzt, verloren zwischen den welten zu schweben.
ich fühl mich weder hier bei Margret richtig zuhause, noch über die brücke zu der familie in berlin oder bei meiner schwester, mit der wir morgen zusammen familiasieren.
kannst du dir vorstellen, daß ich entzug habe. körperlich. nicht bei dir zu sein im kreis deiner freunde in diesen tagen. wäre ich bei euch, hätte ich solchen entzug meiner vertrauten wohl nicht. denn ich könne ihn ja "zwischendurch" stillen aus der perspektive des zusammenseins mit dir. heute wünsche ich mir, bis zur übernächsten wende ganz bei dir angekommen zu sein.

grüße die anwesenden von mir, wenn es sich gerade so ergibt.

14:46 G an Lutz Fest der ...

Luci, ich umarme dich sanft, lehn meinen Kopf gegen den deinen und bin ganz bei dir.
Ich hoffe sehr, du bist nicht so zerrissen, dass du den Heiligabend nicht geniessen kannst. Vielleicht stellt sich doch ein wenig dulcedo
ein...

Deine Gerluci

15:20 lutz an edda luzis traum

als ich heute morgen aufwachte, luzi im arm, flüsterte sie: es kommt mir so vor - ich bin jungfrau. ich fühlte nach und glaube sie hat recht.
luzi fragte, ob du eddie bitten könntest , ihr behilflich zu sein aufzumachen. ich sagrte, daß ich dir das sehr wohl zutraue, aber sie solle doch vorher noch ein bißchen nymphchen üben, damit es euch beiden richtig schmeckt.
nun stell ich mir vor, was dabei rauskommt und halt mich solang in deinem großen rücken e/l

15:35 Lutz an G Re: Fest der ...

LudG,

ich bin mit Margret (ein bißchen) allein und werde besinnlich
- auch andich gelehnt und mit dir - über die Runden kommen. Bin ja nicht der Typ, der an diesen Tagen in die Knie geht, weil es sich so gehört, wenn mannicht richtig feiert. Morgen dann bei Schwester und Schwager familisieren wir und dann Sylvester/ Neujahr nochmal so ähnlich. Was mir fehlt ist ein Familienanschluß meiner Wahl. Und da Berlin und Höllmannsried in mir konkurrieren, bin ich werder da noch dort. Es sind die Tage, an denen Freunde und Lieben sich regelmäßig treffen. Und es der einzig wunderbare Grund, der von dem Ursprung des Festes übrig geblieben ist.
Wenn euer Baum leuchtet, schleich ich mich sacht hinzu und nehme deine Hände in meine.
Lutz

16:48 lutz an edda Re: Wenden

```
*          *  *      *
   *       *
*       *       *
  *   *     *     *
*
```

ist es ein sternbild, ist es der zufall, der uns traf - meine wünsche für dich: mögen es unsere sein oder werden * lutz + edda *

18:04 lutz an edda anhang

ich wünsch uns alsbald EinenGemeinSamenErguss egal ob nebeneinander, nacheinander, untereinander oder gleichzeitig

18:11 G an Lutz Offene Tür

Ein wunderschöner Baum leuchtet, die Tür ist offen Luci....

PS: In meinem Bett eine goldbraune Ente - hihihi

18:32 G an Lutz Tür bleibt offen

...schon wegen dem zu erwartenden furz
wir sind Lie, mone und hexi

18:35 Lutz an G Re: Offene Tür

also: ich bin jetzt das Christkind, komm von draußen her durchs Fenster und ess eure Ente und trink die Becher leer und dann saus ich mit

gewaltigem Furz durch den Kamin hinaus und mach ne Aufnahme von oben, ihr Lieben (wer seid ihr?)
Die Tür laß für später offen Hexi!

17:54 Lutz an Ingrid I. es war einmal

Liebe Ingrid,
nicht wissend, wo du steckst, wollt ich nachfragen, ob du gut aus der OP herausgekommen bist.
Schöne Weihnachten und nen guten Rutsch
Lutz

17:56 Lutz an G Re: Tür bleibt offen

soll ich ihn in silberpapier packen mit schleifchen drum, ihr Engel?

18:32 Lutz an G Re: Tür bleibt offen

nun steht erstaunt in der tür Großäterchen Weihnachtsmann, sieht drei Weiber beim Mahl: Sagt mir, wo sind sie geblieben die Feiglinge - ?

22:50 G an Lutz Re: Tür bleibt offen

Apropos Engel. Mone hat gerade erzählt. Ihre Freundin-Nachbarin sang - nicht textsicher - zur Weihnachtszeit: "Hoch oben schwebt Joseph den Engeln was vor." Na det lässt doch schlicht allet zu... Joseph höchstselbst im Schwebezustand..

23:09 G an Lutz Alexis Sorbas oder Medea

Hab dein Präsent in Silber mit Schleifchen drum gerade auf den Balkon getragen - für Feiglinge... Schwatz mit Mone zu einer Christa-Wolf_Lesung im BE nzu ihrem Buch "Medea". Mone meint ihre Zeilen
"Ich bereue nichts.
Ich fürchte nichts.
Ich hoffe nichts.
Ich bin frei."

seien "geklaut" und die Grabinschrift von Alexis Sorbas im gleichnamigen Film.
Der Spruch klingt ziemlich schlau und könnte dir gefallen Luci. Nur: Für Lebende - find ich - ist's resignativ, unlebendig. Für Gestorbene sowieso egal...

Mehr gehen mir die letzten Zeilen ihres Buches (C.W.) durch den Kopf: "Wohin mit mir. Ist eine Welt zu denken, eine Zeit, in die ich passen würde. Niemand da, den ich fragen könnte. Das ist die Antwort."

Koketterie oder mehr?

23:49 Lutz an G Re: Alexis Sorbas oder Medea

ich habe einen langen Film von Peter Schamoni über Kaiser Wilhelm gesehen, der 1941 in Holland starb. Geschichtsunterricht
Wenn ihr noch zusammen seid, herzliche Grüße. Wenn allein, dann weiter Stirn an Stirn, LudG und einen langen Kuß auf deine Lippen. Sitze noch mit Margret zusammen und hab noch keine Muße zu mailen.

23:56 G an Lutz So friedvoll

Luci mein lieber, nun sind die Weiber weg und ich wart auf dich. Es war und ist ein so schöner Abend. Du immer dabei. Sollt ich zwischenzeitlich einschlummern, so nehm ich dich auch mit in meine Träume und schmecke deinem langem Kuss nach...

Mi 25.12.02
00:36 G an Lutz Retter und Rettendes

Da ist die Parallele Lutzi: "Heut ist euch der Retter geboren." Wir glaubten auch an das Erlösende, an das Kind in der Krippe. Wir glaubten an Solidarität.

Klaro, all dies ist mir bis heut wichtig. Aber, es gibt keinen Erlöser und keine Erlöserin. All den Scheiß müssen wir alleine hinkriegen. Det is die Weih nachtsbotschaft...4

02:12 edda an lutz im schlaf

sag luci dem nymphchen von eddie, sie soll sich nicht beunruhigen, er wird sie so behutsam öffnen wie es sich ein nymphchen nur wünschen kann (daß sie jungfrau ist überrascht mich allerdings). er beginnt damit, sie erstmal alles nur träumen zu lassen. so oft, bis sie vor verlangen erwacht. heute nacht wird er sie nur durch ihr seidenes nachtkleid berühren, über die haut ihres körpers streichen ohne der geheimen grotte zu nahe zu kommen. er wird sich nicht verführen lassen vom warm duftenden eingang. es wird ihm schwer fallen, aber er wird eisern bleiben bis sie nach im stöhnt und ihn will. unter ihrem hemd spürt er die spitzen ihrer brüste fest werden im schlaf.....

09:58 lutz an edda Re: im schlaf

ich glaub, luci macht uns was vor, nur um es nochmal zu erleben, vielleicht schöner als beim ersten mal. Jetzt müssen wir aufpassen, ihr das spiel nicht zu vermasseln. ich stöhn ihr inzwischen was vor, indem ich an dich denke, damit sie was zum träumen hat. Übrigens macht mich dein Nachtkleid wieder süchtig.

10:14 Lutz an G Re: Retter und Rettendes

Schau nach innen. Da ist alles.
Hier ist Frühling 12 Grad.
Carpe diem, liebe G
Luci

14,10 l: luci lächelt lüstern unter deinen fingern

23:42 G an Lutz Re: Retter und Rettendes

Freue mich so auf den morgigen Weihnachtstag allein, Luci. Ja, die letzten drei Tage waren schön, weil ich meine Tür aufgemacht hab, ohne Männchen/ Frauchen zu machen. Wär schön, wenn sich das Unangestrengte mitgeteilt hat. Aber nun möcht ich für mich sein...

Hols der Teufel, eben rufen die Kinder von Horst zurück und A, weil sie meint, ich flöge morgen schon.

Übrigens, det mit der Weihnachtsbotschaft, meinte ich nicht so, wie du es verstanden hast. Denn so komisch gläubig war ich wirklich nie.
Was mich beim Anhören der Weihnachtspredigt ansprang war: wie ähnlich sich doch Ideologien sind und welche Parallelen sich auftun...

Do 26.12.02

00:57 Lutz an G Re: Retter und Rettendes

Soeben zurück vom Plausch mit Lichterbaum, Frühlingsspaziergängen mit Blick aufs Siebengebirge, Familiengeschichten und Kindheitserinnerungen, jetzt wieder in unserer einigermaßen abgeschiedenen Situation zuhaus.

Was das Alleinsein anbetrifft, hab ich noch keine Vorstellung, inwieweit du damit vertraut bist, damit umgehen kannst. Immerhin steht übermorgen dein Flug ins nächste Kommunikationsparadies an. Meinerseits habe ich zur Zeit kein gutes Gefühl ob meiner "Isolation", obwohl sonst sehr geübt und geschickt im Umgang mit mir allein.

Ja, ich hab mir das gewünscht, das Unangestrengte mit deinen Besuchen mit dir. Und deine Weihnachtsbotschaft hatte ich im Sinne deines jetzigen Kommentars richtig verstanden.

00,58 l:)( ))

02:24 lutz an edda OH

DUFROEHLICHEAUSZEIT jetzt muß ich luci nen schlaftrunk geben

04:11 edda an lutz Re: OH

ja please do it - für heute mal auszeit von luci and co - bin gefordert von einem hochneurotischen mitbewohner der alle register meines beruflichen könnens bezgl krisenintervention fordert und uns stress macht. dabei wollte bernhard erholungspause von der klapse und ich ruhige tage. hier laufen z zt ziemlich schräge filme ab. mein entschiedener focus fürs neue jahr: mein privates umfeld freizuhalten von so kaputten typen - muss mich allerdings auch fragen, warum ich so ne anziehungskraft hab auf solche leute!!!!! (sorry, der slang ist etwas herb, aber passend). wir sitzen da und lachen immer noch.

gute nacht grüße aus einer anderen welt werde mit der frage ins bett gehen warum mir so oft genau das begegnet, was ich gerade überhaüpt nicht brauchen kann.
sweetheart, küsse mich sanft und lachend - heute brauch ich dich als mann (wenn du gerade frei bist). e.

10,01 l: in meinem schoß mein höllmannsweib – steigt aus dem bett. Heiml ich l bleib liegen

10:32 lutz an edda Re: OH

Frau, ich nnehme dich in meinem arm, möcht dich den eros spüren lassen, die kraft gegen alles mikrige, ich leg deinen körper sanft auf dein lager nieder und küsse dich auf deinen feuchten mund, gleite mit der hand über deinen wartenden körper und lege mich auf dich, decke dich zu vor der welt und lasse dich spüren, was ich an süße für uns bereit habe, meine liebe. danach leg ich mich neben dich und schau mit dir in diezukunft

10:54 G an Lutz Nachsendung

Diese Antwort fand ich eben unabgesandt in meiner mailbox:
Herzel, ich nehm dich in den Arm einfach so.....

11,45 l: als mann in deinem rücken u manchmal von vorn

14:44 G an Lutz Re: Retter und Rettendes

Luci, ja das Alleinsein tut gut, weil es eingebettet ist zwischen Phasen von Begegnung und Austausch. Was dein ungutes Gefühl hervorruft ist ja nicht das Alleinsein an sich, sondern das Offene, (noch) Unklare, wie es weitergeht mit uns im weitesten Sinne.

Für jede/n für uns ist gegenwärtig nicht leicht. So ist für mich überhaupt nicht leicht, warten zu müssen, bis Ende der zweiten Januarwoche, dein Treffen mit Edda stattfindet, um dann weiter zu sehen. Es ist sogar verdammt schwer, sich in so einer Warteposition zu sehen und zu erleben.Da kann ich froh sein, dass Anderes mich ebenfalls in Anspruch nimmt.
Du bist sowieso fast ständig irgendwie dabei. Schon erstaunlich.
Das mit dem Alleinsein stimmt übrigens nicht ganz. Lie kommt auf ein Stündchen. Wir werden ne Kleinigkeit essen und schwatzen.

Dann arbeite ich noch ein bisschen, bereite die Sachen für die Reise vor, höre nebenbei die Klatschmohnfrau (eine zauberhafte Liebesgeschichte) und Musik (Rachmaninow, Prokofjeff).
In weicher und warmer Stimmung - LudG

18:18 edda an lutz vor der reise

wie wohltuend so zugedeckt zu werden als zeitweiliger schutz vor der welt - der glanz von weihnachten (trotz der störungen nicht verschwunden) klingt langsam aus - heute ein diffuser tag, die letzten reste der gans sind verschmaust, das sofa noch warm vom ruhen, fahre ich heute abend mit heike an die nordsee und komme freitagnacht den 3.1. wieder. dazwischen bin ich nicht so leicht an einem pc, schau aber öfters mal wieder aufs handy.
bin schon sehr gespannt, wie wir uns wohl begegnen werden im januar - ruhig u selbstverständlich? Zu zweit, zu dritt, zu viert (mit luci u gespielen)
bis bald mein .....
edda

18:52 lutz an edda Re: vor der reise

euch beiden gute reise (mit dem nachtzug?). viel zu viel beschäftigst du mich, als ich mir zulassen dürfte. also grüßt mir das meer. und lieber als mit den beiden gespiel(inn)en bin ich mit dir persönlich .....stell dir vor ich sitz bei deiner rückkehr auf der bank vor der tür.
lutz

18:53 Ingrid L an Lutz es ist gut, daß es einmal war.

Es hätte viel besser sein können.

Lieber Lutz,
ja ich hab alles hinter mir und es ist gut geworden. Ich fliege am 28. 12. nach Malta für eine Woche und treffe dort eine Bekannte. Danach bin ich hier vorerst und bin zu besichtigen, wenn Du willst.
War Dein Weihnachten gut? Ich wünsche Dir einen guten Rutsch ins neue Jahr
Grüße von Ingrid

21:08 G an Lutz Lächelnde Zeichen

Ob wirs hinkriegen Luci, die Stunde zu erkennen, die sich ankündigt als lachender Löwe mit dem Taubenschwarme?

Ich wünsch mir sehr, dass das Lächeln bleibt. Vielleicht ein Lächeln über den schwärmenden Löwen mit den lachenden Tauben...

22,08 l an e: spürt ihr den sog der zeit im nachtzug u den zu personen?

22:10 Lutz an G Re: Lächelnde Zeichen

timmtimtimtimm, der luci der istimm, lälälä der lutschi lutscht wie lää, wauwauwu der ludger gerrt die da, diedadidadie. Die hierdiedadiehierdad, trummtrummtrumm der mommi isschön dumm. dudummerdumm siedumalle, lateinamende kalte händeheiss er schädel oh die mädel mädelei, zweilieben wenndu hast hengstdich selber erhängst amast, meinetaubendeinetauben nixi komprimissi

Beide Frauen brauchen die ander nicht. Eine kann sich vorstellen, daß er die andere mit in die "Ehe" bringt, die andere willkann das nicht.
Bedeutet Klartext: Lachen bleibt Löwe im Halse stecken. Tauben fliegen auf und davon uns vewandeln sich in schreiende Möven. Löwe fühlt sich gefoppt von den Tauben und von sich selbst und hat die Nase voll von der Zerrerei.

Also wäre die Geschichte zuende gelebt. Wärewärewäreististist Ich weiß, es wird nochmal ein Wunder geschehn ..... aber doch nicht mit uns. Marlene Dietrich sagt gerade zu Max Schell, sie sei niemals ein Träumer

gewesen, immer ein praktischer Mensch. Was bist du, was bin ich, was die andere?
Mein Körper spielt den Müden. Er schläft am hellichten Tag ein. Er scheint nicht auf was zu warten und fühlt sich nicht mehr richtig angesprochen. Es macht ihn die Situation nicht mehr heiß. Er möchte sich nichts vormachen. Wenn er sich entscheiden würde, würde er eine falsche Entscheidung treffen. Aber darauf würde es wohl hinauslaufen, im besten Fall, wenn er überhaupt noch was tun kann.

Gluci, ich bin niedergeschlagen, nicht depressiv, ich verkneife mir sogar Trauer, denn ich bin selber dran Schuld und zieh euch da hinein. Ob ich das verantworten kann?

LudG, morgen fliegst du mit diesem Scheiß im Gepäck auf die Frühlingsinsel und grüßt bitte sehr herzlich Gi und Mov. Und wenn ihr lecker eßt trinkt und erzählt, bin ich "irgendwie" dabei

Luci

22:22 Lutz an G Re:Lächelnde Zeichen

Soeben hat sich Marlene selbst wiedersprochen und zugegeben, daß sie geträumt hat, allerdings überhaupt nicht, wenn sie im Film so aussah.
"Warum gehen soviele Menschen kaputt mit ihren ganzen Liebesaffären". Sie hatte sich immer davor gehütet.

Morgen ist ein neuer Tag, der immer jetzt schon begonnen hat.
Vielleicht haben wir gestern schon weiter geguckt und müssen uns nur erinnern.

22:35 G an Lutz Das Lächeln wiederfinden

Gut Luci, versuchen wir, uns vorausschauend zu erinnern und das Lächeln wieder zu finden...

PS: Was zum Kichern ist immer da. War im Keller, Wanderschuhe holen und merkte erst als das ellerschloß klick machte, das ich drin den Schlüssel verloren hatte. Zweitschlüssel bei der abwesenden A....

Aber, wie det so is im Leben. As "Schwiegersohn" war da, fand den Zweitschlüssel, ich in der Wohnung einen Drittschlüssel für den Keller und konnte wenigstens deine Dadaismen noch als Wort zum Freitag lesen..

22:47 Lutz an G Re: Das Lächeln wiederfinden

Ik lach mir kaputt nehm allet zurück un fang von vorn an, wie nachm Krieg

23:08 G an Lutz Re: Das Lächeln wiederfinden

Sachte schon Großmutter: Ein Ausweg findet sich (fast) immer. Un wenn det nur is: Kaputtlachen statt Kaputtlieben

23:21 Lutz an G Re: Das Lächeln wiederfinden

ist eine Frage der Aktivität und geht nur, wenn die gegenseitigen Lähmungen verschwinden. Sobald du aus der Defensive kommst, geht es dir besser, egal was passiert. Du kannst durch deine anderweitigen Aktivitäten ein wenig kompensieren, ich habe solche Ablenkung zur Zeit nicht. Doch die Zeit wird kommen ....

23,51 e: die verlangsamung der zeit – warten, stehen, warten – in münchen wartet der nachtzug extra auf uns
23,54 e: müde in liegewagen entgleite ich nun der zeit *
23,58 l: gute nacht euch zwei herzen

Fr 27.12.02
09,30 l: flieg vogel flieg
09,32 g: nehm ich auch einen+kuß mit?
09,35 l: alle hundert kilometer einen

09:45 G an Lutz Das Lächeln wiederfinden

Luci, mein lieber - erst noch einen langen innigen Kuss auf deinen Schwälbchenmund - dann fliege ich davon
Gerluci

13,45 g: 1848 kuesse - hexi noch außer atem
13,52 l: nana – was für ne horde war das? Ich wars nur alle 100 km
14,08 g: konnste mir nich die illusion lassen lesen + rechnen zu knennen?

16:01 lutz an edda Re: achtmal Re 2002-2003

iN dieSer zeit, In DER wiR GRoss unD kLeIn Und rOT uNd GrUEn egALIsieRt hABen, iN derwIrÜberfLüSSigerWeisedUrchS weLtall sAUsen,beGabeSSich, dAsS eIN kaISER namensDoUBleU allE W-affenZaEHlenLIEss

Rainer Komers schrieb:

„Das Zarte und das Bittere, das Kalte und das Warme sind nur Meinungen; es gibt an Wahrem nur die Atome und die Leere.“ (Demokrit)
N achtrag zum Richter-Raum. Im Moment brausen meine Atome mit 180 Sachen auf Bielefeld zu. Die Leere ist in mir, d.h. ich meine, dass meine Atome leer sind. In Wahrheit braust also Leere durch Leere. Die Geschwindigkeit manipuliert der jeweilige Lokführer [wir haben Bielefeld erreicht].
Wahre Grüße, Dein Rainer“

20,45 e: hänge hier schwer erkältet bei heike rum u genieße diepflege. Ab u zu ein imaginärer
20,50 l: natürlich hab ich den ganzen tag auf dich gehofft u meine küsse aufgespart kranke katze
21,00 l: erholungsreif auch von erholung – bis tigerin ruht bei ihm
22,58 e: salbeitigerin-zitronenkatze u wärmeflaschenküsse – wünschemir klaren kopf für morgen*
23,12 l: kamillekopfschwitz unterm tuch massier ich tigerin schulterblätt
23,25 l: mit meinerhandfläche streich ich deine migrän aus dem kopf neben dir die nacht

Sa 28.12.02
08,50 l an g: ich hör
euch zu am keffetisch und küß dich auf die stirn
08,57 g: noch allein schau ich aue gruen + bluetenpracht. Geniesse mit dir. gerluci
09,48 l: hättest du mich gern so nah, daß du mich anstecken könntest, süßer tiger?
10,30 l: tigerin wartet bis tigermaugsch einstecken möchte
17,40 l: ohne kampf mit dir in den armen der malaise träum ich genesung
19,02 e: traumbild: in einem boot mit dir durch berliner seen – diesiges orangerosa abendrot, am ufer märchenhafter rauhreif - paradiesisch
19,06 e: zwischen deinen beinen sitzend wache ich auf, mein brummschädel begleitet mich weiter
19,20 l: so leg ich beide hände v hinten um deine stirn
23,16 l an g: ludG, euch dreien zur nacht einen lieben gruß – luci
23,23 g: liebe grüße von uns dreien +nana, bildhauerin, kuss von g + g

So 29.12.02
11,38 e: zwiebacktigerin spürt zaghafte lebensgeister u streckt ein krällchen nach ihm aus
12,30 g: flammende agave, orangen, zitronen, rose+mimose +ginster zugleich. Laufen amstrand....zauber
13,21 e: u greift diesmal wohl ins leere – pardon, sie ist schließlich nicht die einzige. Ein kuß in den wind nach berlin oder d’dorf oder ....)*
13,29 e: tigerinnen sind meistens hemmungslos – häsinnen eher das gegenteil
13,33 e: hoffentlich geht’s ihm gut *
13,53 g: hast du 2 sms.antworten seit gestern erhalten luci?
14,14 l: mein wildes gegenteil – es ist noch mittag, zeit doch wieder auszufahren. Ich pudelnaß nach wanderung a d ruhr langer kuß
14,25 l: pudelnaß nach wanderung an d ruhr dein bildertraum (1sms seit gestern) licikuß
14,29 l an e: komm tigerliebchen, komm zu mir und treibs nich mit die anderen
15,06 l: versuche die ganze zeit, einen windigen kuß einzufangen
15,51 e: wollte das meer begrüßen – ebbe. Habe ner krähe den nächsten kuß mitgegeben, soll ihn über dir fallen lassen. Mal sehen ....
15,55 l: in meinem schoß halt ich ihn fest und drücke ihn
16,06 l: gibst du keike meinen wangenkuß? Vorher desinfizieren!
18,16 e: o-ton heike: „das beste war die kalte nasenspitze“.
19,43 l: ich trink rotwein in eure knie
e: nasenspitzen habens in sich. Gib mir vorsichtshalber deine.
l: schau picasso/ matisse tv. Denk viel an uns
20,04 e: oh, i der rotweinfeuchten kniekehle eine kalte nasenspitze! prickelnd
20,10 l: wenn ich sie lecken darf, fließen die samen in den leitern auf u ab
20,27 e: was die spitzen erglühen (oder erblühen) läßt
20,31 e: im orangerosa zwischen deinen beinen liegen (aus meinem letzten traum)
20,31 l: nun lutsch ich einen großem fleck in die beuge: revanche
20,33 e: von wem?
20,37 l: komm näher u laß uns sein, heiß wie die sonne
20,50 e: ja, bald vielleicht wirklich
21,45 l: terminspiel. du:nordsee>berlin oder ich höllm. 3.-5.1.02 oder und 10.-12.berlin
21,55 l: ferien zusammen 27.04 – 4..05. ? wann ist hellas dran?
22,01 l: Das Terminspiel mach ich nur mit dir, große tigerin
22,55 l. heut schlaf ich süß zwischen deinen beinen u erwarte keine antwort *
23,44 g: orangen v.baum gegessen, rose,ginster,mimose+agave inbluete bestaunt. vom meer zu dir

Mo 30.12.02
00,05 g: ludG-gutenachtkuss mein lieber. Sorry, wenn vorher-sms wdh...
07,56 l: schlummellutzi küßt G leise i d schlummel nacken (gestern schlief er schon)

08,17 g: ach du warste der schmetterling in meinem nacken. wunderbar
11,30 e: ein nettes spiel u wie sind die regeln? Danach entscheide ich ob ich mitspiele.*
11,35 l: müssen noch erfunden werden * z.b. vorschlagsrecht
11,43 e: bin ab 4. wieder zuhause, dann genaueres. überm nordseedeich liegt schnee
11,51 l: auf dem feld steht ein reh
12,59 e: ...gab ihm einen stips da wars aus gips
13,15 l: schon wieder ertappt
14,30 l: nachrichtlich ist der regen über d. ufer getreten
18,00 l: sieh mal nicht nur dich selbst als dein gegenteil – sondern vice versa mich
19,54 e: du hast recht, lieber spieler, lieber rot, mann – frau. Erinnere mich - *)
20,47 l: komm hinter dich, dreh dich nach vorn ((*
21,05 e: hinter- neben- voreinander
21,08 l: flottes tänzchen. Wie geht es meiner zwiebackmaus?
21,16 e: hey du frecher, gut genug zum anknabbern – take care of your little thing
21,24 l: solange es klein ist, kannst du es dir nehmen
21,27 l an g: schauen gerade GLOOMY SUNDAY ich wink heiter zu euch rüber
21,34 e: u wenns größer wird was dann?
21,34 l: vielleicht wird ers gar nicht
21,35 l an e: schauen gerade GLOOMY SUNDAY
21,36 g: Mog sieht Gloomy. G+G entspannt lesend nach wanderung in grandioserUferlandschaft
21,49 l: glaub nicht daß du störst – scheue häsin
22,06 e: habe noch den schluß vom film gesehen – schade – u mein unpassendes geschwätz,sorry
22,19 l: war eher dumm daß ich nix gesagt hab. Trotzdem könn ten wir besser werden, tiggi
23,01 l: auch als ‚Spieler' möchte ich unser verhältnis fern/nah lieber umkehren, um es uns tragen zu sehen
23,23 g: sehe, luci (venus) blinkt bereits am himmel, blinkt jetzt auf der weuchen w. zu dir
23,30 l: ich habe einen strahlenden empfang durch die wolkendecke hexliebe venera

---

Di 31.12.02

00,17 e: im freien raum der sanfte tanz von nah/fern – zu zweit, zu dritt, zu viert, im wechsel der begegnungen
00,25 l: ich spür dich. träumst du nun zu viert, zu dritt mit uns in alle richtung?
00,35 e: ja in alle richtungen
00,39 l: also auch in konkreter kommunikation?
00,46 e: ist die dazu nötig?
00,44 e: für heute wollte ich erst mal schlafen gehen
00,50 l: seit langer zeit fühl ich dich wieder * und träum den tanz mit dir gutnacht
06,16 l: tanze den traum mit dir durch die nacht in den sylvestermorgen
09,30 l: erzähl, wer im raum mit dabei war beim ° tanz und tanzen wir weiter?
10,42 e: ein strahlend sonniger sylvestermorgen u erstaunen: solange nicht gefühlt – warum?
11,10 l: alle bäche laufen über
11,26 g: auf dem markt v. manacor: fest für auge +nase. Wueriges kueßchen für dich von g.
12,35 l: alle bäche laufen über, erwidere würzküsse heftig
13,05 e. da sind neue überschwemmungen zu erwarten
13,15 l: maugschi, warum weiß ich auch nicht, viell. nicht genug konzentriert
13,25 e: lutzherz, liebe braucht keine konzentration – fließt wie bäche, frägt nicht u sucht sich ihren lauf – wir werden sehen
13,42 e: ein spiel das mich traurig macht
13,45 l: in welchem spiel bist du jetzt?
13,47 e: verabschiede mich für heute u geh das neue Jahr empfangen – treffen uns beim tanz
13,53 l: ich muß dich leider dahin ziehen lassen. Mach du das timing, tigerin
13,53 e: weiß nicht so genau: terminspiel, kreistanz, nah/fern...
13,56 l: meinerseits war es verlegenheit, dein spiel auch?
14,07 e: verlegenheit?
14,08 l: wußte nicht wie distanzgefühl aufheben
14,23 e:küsse dich zärtlich hinters ohr
14,25 l: und ich deinen hals, meine liebe

Edda ohne mein Wissen bis 02.01.03 bei Reinhard in Koblenz

20,29 g: stein butt-mahl, sterne zum greifen, die ode und waermste ludG-gedanken ....
20,38 l: luzi nah an dir. Spekuliert auf freitagtreffen mit g. in berlin
22,20 g: Hm da liegt ja noch ein voller jahreswechsel dazwischen luci .....
22,39 l: mit joe cocker, tina turner, rostbeaf, kerzen. Mit M. u viel solo schwebt schön
23,56 l an g: euch allen guten rutsch und dir meinen ersten neujahrskuß *

Mi 01.01.03
00,02 l an e: * und wünsch dir mich
00,02 g: uns allen viel glueck und liebe, dir südliche küsse + sternenfeuerwerk. G.
00,45 frohes neues jahr wünschen Ela + Marco
01,18 e:
01,23 e: *
01,30 l: * und wasser
01,33 l: luft und raum
09,30 l: blau + gelb
10,31 g: falls sms nach 12 nicht erhalten: freue mich auf dich. fliege ca. 14 h. gerluci
12,00 l: komm flieg. Ich auch zu dir, ludgerneda

15:53 Lutz an edda Verlegenheit

um das (dir zu recht) Unverständliche meiner Smse zu erhellen, benutze ich einfach ein Zitat aus Roger Willemsens "Deutschlandreise":
"Die wahre Anziehung eines Menschen kommt vermutlich aus seinem unerfüllten Leben, sie tritt aus der Stelle aus, an der der Mangel entsteht. aber manchmal erdrückt der Mangel alles, und so wie es möglich ist, durch Angst die Sexualität eines Menschen völlig zu zerstören, so kann, was fehlt, all das zunichte machen, was nicht fehlt."
Eben weil ich mich vertrauensvoll dem Sein hingegeben hatte wie es ist,entstand bei mir zuerst das eine, die Liebe anspornende Leben, in der letzten Zeit aber die Gefahr, kaputt zu gehen. Warum? Weil unsere reale Welt die Mail- uns Sms- Ebenen nicht mehr trug, unsere reale Welt aber unter der Metaebene erstickt zu werden drohte. So kam es z.B. zu der Verlegenheit, das Terminspiel vorzuschlagen.
Da scheinst du robuster als ich.
Du mußt bedenken, daß ich in der ganzen Zeit Geselligkeit dort suchte, wo ich sie nicht bekommen konnte. Natürlich suchte ich sie nicht beim Lesen von Büchern oder irgend einer Beschäftigungg sondern z.B. bei den Deinen, weil nur so ich mich dir nahe fühlen konnte. Das war in höchstem Maß unerfülltes Leben. So bist du Zeugin meiner Verwirrtheit, die ich in Kauf genommen hatte, um voraussetzungslos zu erleben, was in mir vorgeht, wenn ich defensiv bleibe, den Dingen ihren Lauf lasse.

17:07 Lutz an G alles selber schuld

Gerluci,
froh bin ich über euren schönen Tage am Strand auf der blühenden Insel mit den leckeren Früchten und den Gesprächen mit so lieben Menschen.
Um dir meine Situation zu beschreiben, benutze ich einfach ein Zitat aus Roger Willemsens "Deutschlandreise":

(siehe heutige Mail an Edda 15,53 Uhr)

Eben weil ich mich in letzter Zeit vertrauensvoll dem Sein hingegeben hatte, so wie es ist, entstand bei mir zuerst das eine, die Liebe anspornende Leben, danach dann aber die Gefahr, kaputt zu gehen. Warum?
Weil die Balance zwischen realer Ebene und den doppelt verschiedenen Metaebenen nicht mehr stimmte.

Du mußt bedenken, daß ich in der ganzen Zeit Geselligkeit dort suchte, wo ich sie nicht bekommen konnte. Natürlich suchte ich sie nicht im Lesen von Büchern oder irgend einer Beschäftigungg sondern z.B. bei den Deinen, weil nur so ich mich dir nahe fühlen konnte. Das war in höchstem Maß unerfülltes Leben. So bist du Zeugin einer Verwirrtheit, die ich in Kauf genommen hatte, um voraussetzungslos zu erleben, was in mir vorgeht, wenn ich defensiv bleibe, den Dingen ihren Lauf lasse. Ich muß also aufpassen, daß nicht "das was fehlt, all das zunichte macht, was nicht fehlt".
Jetzt bist du wieder zurück in deinem Heim und stehst vor den Anforderungen des Lebens.
Ich hoffe, dich Freitag nach meiner Ankunft in Berlin strahlen zu sehen von dem Glanz der vergangenen Tage.

Luci

17:24 Johanna M an Lutz Neujahrsgruesse

Lieber Lutz!
ich wuenscheDir von
Herzen ein
glueckliches und
erfolgreiches Jahr 2003,
natuerlich - und hoffentlich –
in bester Gesundheit!
Johanna

Hornisgrinde,
Schwarzwald

19:15 Lutz an Johanna M Re: Neujahrsgruesse

Hallo Johanna van Wanadoo,
Also erst mal herzliche Wünsche für die Liebe in 2003.

Hornisgrinde, ist das der heimatliche Platz, zu feiern diese besonderen Tage?
Wo du (auf mich?) zukommst, könnte deine Arbeitsumgebung sein. Warum du sie nicht liebst, sondern lieber in "Freiheit" deine Bücher schreiben möchtest, bin ich neugierig zu erfahren, hättest du doch in deinem beruflichen "Amt" sowieso Freiheit in der Gestaltung der Arbeit.
Die Feiertage habe ich in Düsseldorf ziemlich zurückgezogen mit meiner alten Gefährtin verbracht und ganz besonders eine neue anregende Umgebung vermißt, mit der ich mich aus ener gewissen Stagnation befreien könnte. Übermorgen fahre ich dann für einige Wochen nach Berlin.

Wenn ich mich dunkel erinnere, gehört zu deinem "Profil" der Anspruch auf gepflegte Umgangsformen und auf Konventionen. Da haben wir noch gar nicht angefangen zu klären, ob ich dem genügen kann, ja überhaupt möchte. Wie schon angedeutet bin ich äußerlich ziemlich unauffällig, in der Sache aber eher unverblümt, manchmal sogar radikal.

Ich glaube aus deinen Bildern einiges lesen zu können und bin gespannt, sie mit der Beschreibung deiner Welt vergleichen zu können. Umgekehrt warte ich auf Fragen von dir.

Schöne Grüße
Lutz

20:11 G an Lutz Antw.: alles selber schuld

So, Lucilieber, da bin ich wieder im kalten, dunklen Berlin. Aber inzwischen komm ich wirklich in die Pflugstraße eben nach Hause....
Hab noch das Gefühl von Sonne auf der Haut, denn heut war ein unglaublich sonnenwarmer und strahlender Tag auf Mallorca. Fühl mich entspannt, verwöhnt und gut durchgelüftet. Selten hab ich mich so vollgesogen, so viele Antennen ausgefahren, geschwatzt und mich mit Sote-Hund in die grünen Hügel zurückgezogen. Allein der Blick morgens aus meinem Fenster auf den taufrisch funkelnden Garten oder der nächtliche Blick auf den Himmel - den man gewissermaßen suchen musste hinter all dem Sternengestrahle. Oder das Wandern am wildromantischen, menschenleeren Ufer...

Du warst in vielen Gesprächen dabei und direkt angesprochen. Oder wir redeten über Vergangenes. Grüße für dich wurden mir gleich mehrfach aufgetragen!

Vielleicht hätt dir solch eine (ähnliche) Umgebung geholfen beim Aufklaren. Habe aber das Gefühl, dass du beim Auftauchen bist und freu mich so unbefangen auf den Freitag, Lucilieber. Wollen wir uns schon am späten Nachmittag treffen?

So, nun muß ich waschen, telefonieren, aufräumen, halt das übliche Programm absolvieren.

Würd dir gern per Pipeline etwas von meiner inneren Freude und Aufgeräumtheit (scheintmir zumindest ein bisschen so) zufliessen lassen.

Ich umarme dich zärtlich Ludger vom Niederrhein - G. von der Pflugstraße

20:38 Lutz an G Re: alles selber schuld

Ja, schon am späten Nachmittag. Und jetzt in deiner liebenden Umarmung in diesen ersten Abend des Jahres. Viel Spaß bei der Arbeit.
Ludgerus van Selbstschuld

Do 02.0103
01:23 lutz an edda Kostbarer Traum

SMS-Wiederholung vom 28.Dec*:* 02:
„19,02 e: traumbild: in einem boot mit dir durch berliner seen ?
diesiges orangerosa abendrot, am ufer märchenhafter rauhreif - paradiesisch
19,06 e: zwischen deinen beinen sitzend wache ich auf, mein brummschädel begleitet mich weiter
19,20 l: so leg ich beide hände v hinten um deine stirn“

Nach der durch meine schlechte Laune hervorgerufenen Stimmung habe ich mir unsere sms-Reihe nochmal angeguckt und finde keinen Grund mehr dafür. Die paar Lapsi können es nicht gewesen sein. Es muß die Eifersucht auf eure Geselligkeiten sein, die ich so entbehrte. Oder was ganz anderes, was noch nicht heraus ist.

Immer noch irritiert mich deine so stringente Haltung, die unsere Beziehung abgekühlt hat. Bin gespannt, ob und wie wir damit und mit den Narben umgehen können.
Ich hätte nicht erst deinen Ohrkuss erflehen dürfen, um deine Zärtlichkeiten zu empfangen. Bitte sieh mir das nach, hasentigriges Herz

09,40 e: wie geht es dir herz? Es macht mich traurig dich so lange warten zu lassen
09,45 l: liebe, ich habe mich aufs schweigen mit dir eingestellt
09,48 g: guten morgen mein lieber + mail

10,24 e: * *
10,25 e: ich winke zu dir durch den raum
10,30 l: ich fühl es in den knochen, herz
10,45 l: zurückgeh. sms: mit dir an der hand ins neue jahr
10,50 l: Gherz, guten tag, bin dabei meinen pc zu rap. Um mail zu kosten, l.
11,05 e: darf ich schmunzeln? Hat der mann deshalb zwei hände? >*
11,07 e: ich nehme gerne deine wärme hand
11,07 e: u reich dir
meine
11,10 l: darf ich deinem schmunzeln entnehmen dir geht es wider besser
11,14 e: mir gings doch nicht schlecht (außer körperlich). Du warst ein wenig konfus
11,20 l: mein wunsch versammelte sich nur in der einen

10:31 G an Lutz Schuld oder Nichtschuld

zu erkennen, hilft wohl im konkreten Fall nicht weiter, Luci. Du bist zurückgetreten, machst Revision deines gegenwärtigen Lebens und kommst zu Einsichten, die evt. für alle Beteiligten schmerzhaft sind.
Und sicher birgt das auch die Gefahr des Porzellan-Zertöpperns, sogar feinsten Porzellans. Aber Schuldgefühle lähmen erneut und ich seh auch nicht, dass du wirklich darin gefangen bist. Dafür bist du - bei allem Hinundhergerissensein - zu klarsichtig.
Das zum Allgemeinen, zu dem es noch viel zu sagen gäbe. Im Konkreten und Einzelnen, weiß ich einfach nicht, ob ich jeden Satz so verstehe, wie du ihn gemeint hast. Also frag ich lieber nach, was du sagen willst mit: "ich Geselligkeit dort suchte, wo ich sie nicht bekommen konnte... z.B. bei den Deinen, weil nur so ich mich dir nahe fühlen konnte". Was stimmte aus deiner Sicht nicht Luci einen Mangel an Geselligkeit so ausgleichen zu wollen? Oder ein Fehl an Nähe mir gegenüber, das nur durch Hinzutun der mir Nächsten behoben werden konnte?
Du siehst, mein Lieber, du hast mich nachdenklich gemacht...
Übrigens hab ich an derselben Stelle bei Willemsen aufgemerkt und das Buch sinken lassen. Ansonsten find ich aber nach zwei Drittel Lesen des Buches: Viel Gescheites - über Erlebnisse in Dunkeldeutschland - aber es ist so splitterhaft. Zwei vernichtend-
treffende Sätze über eine Stadt, beeindruckend knapp-eindringliche Skizzen von Menschen, Reisebegegnungen, aber es bleibt intellektuell, lebendig wird es nur manchmal.
Nun aber endlich, was Wichtiges: Ich freu mich schrecklich auf dich Lutzi - trotz alledem. Und det Strahlen muss ick mir zum Jlück nich antrainieren.
Deshalb schon mal ein, zwei, drei Küsschen zum Vorschmecken - von Lucerda

12:51 Lutz an G Re: Schuld oder Nichtschuld

ich hab mich nicht einfach genug ausgedrückt. Wollte sagen, daß ich so eifersüchtig war sowohl auf deine wie Eddas schöne Tage mit lieben Freunden. Ich suchte neue Zugehörigkeiten und durfte sie mir nicht gewähren.

Mit dem Willemsen kommen wir beide also nur teilweise klar. Er ist zu verliebt in seine Art zu formulieren und formuliert auch da, wo es nicht sein muß, ist zu selbstverliebt.
So, nun schmeck ich deine Vorküsschen und freu mich so frei wie möglich auf dich, auf uns, tolle Frau.

13:11 G an Lutz Entspann

Ja, so machen wir alle unsere Eifersüchte durch ...
Weißt du Luci, weshalb ich mich auch auf morgen freue? Ich bin nicht gespannt, ich hab "keineErwartungen". Ich freu mich, dich einfach zu sehen, dich leibhaftig zu umarmen...Das ist kein Askese- oder ausgeklügelterVerzichtsanfall. Ich bin froh, dass trotz Klippen und heftiger Brandung unser Schifflein nicht gestrandet ist. Darauf stossen wir morgen an. Immerhin stehen inzwischen zwei Flaschen Grappa für dich rum. Find ja, det is nu zu ville der Verwöhnung...
Ich arbeite gerade an einer Studie. Gegen vier kommt Lie und um sechs Monika N. (Mathematikerin Statistikerin, arbeitet an der HUB).
Herzlein machs gut und hab noch einen schönen Tag.

14:33 G an Lutz Entspannt-Wegweiser

der Text zu "Entspannt" von 12.11 h ist hinter (!) der Wiederholung deines mail-Textes Lucilein....

17:32 Lutz an G Re: Entspannt-Wegweiser

janz so doof bin ik ja nu doch nich, du olle Tüte.
Du wolltst wohl nur nochmal hören wie ik auf dir stehe, freches Hexlein

21,38 l: an e: was machte dich traurig, mich so lange warten zu lassen? *

22:52 Lutz an G Re: Entspannt

Nach Lie und Moni jetzt dein Niederrheinlutzi in eigentümlich fröhlicher Erwartung auf LudG. Hier war richtiges Aprilwetter mit Regenschauer, Sonnenschein und warmem Sturm. Hab mich nach dem Bad schön friedlich von Margret verabschiedet, um morgen durch alle Wetter erst mal die abgestellten Heizungen aufzudrehen, bevor ich dann vor dir stehe und dir in die Augen schau, Kleines

23:14 lutz an edda Es wurde kein Bezug angegeben.

liebe edda
„23,22 e: +“
„23,59 l: wart auf dich +*“

großes leuchtend grünes quadrat

Dein lutz

Fr 03.01.03
00:05 G an Lutz Warts nur ab Henry Higgens

Die Kleene nimmt sich ne Fußbank und sagt: Schau mir in die Nase Kleener...

00:30 Lutz an G Re: Warts nur ab Henry Higgens

Mach ich. Gute Nacht mein Gernegroß.

01,30 l: +?

09:19 G an Lutz Gerne Kleines

Ach Lucilein, nicht erst seit 'Casablanca' sind Frauen schrecklich gern mal 'Kleines', denn det Groß und Stark verlangt ihnen det Leben oft genug ab..

Rutsch mir nicht zu schnell und im Wortsinn nach Berlin. Ansonsten: Komm geflogen Liebes...

09,31 g: bin gern kleines lutzlieber. Komm nicht zu schnell geflogen. Zärtliches streicheln
09,45 l: auf a 2 im regen, liebchen
10,00 g: du ärmster, in berlin liegt schnee
12,05 e: hochwasser am rhein entlang
12,39 l: hab ich gestern reingespuckt
12,33 e: fisch ich wieder raus
12,37 l: hättste bei mir umsteigen können mit nach b.
12,40 l: unterwegs regen 0 Grad
12,41 e: zumindest auf einen kaffee
12,42 e: bist du auf dem weg nach b.?
12,44 l: wie gern wär ich mit dir weiter nach süden
12,46 l: auch dahin hätt ich dich gern begleitet.
12,48 l: pinkelpause mit banane
12,56 l: melde mich wenn noch am leben. Noch ein liebeswort von tigerin?
13,03 e: wurde dich gerne freitag sehen. So, take care of you and take my lips now
14,04 e: gute fahrt – setze mich ein wenig neben dich u passe mit auf *

BERLIN
14,32 l: dank deiner obacht gut gelandet
14,34 l: mit meinen lips alle vier von dir probiert. Bin hin.
14,42 l: u greif mir i.d. hose – sorry edda
14,46 e: schade daß ich nicht schon da bin – sonst würde ich an deiner stelle
.....
14,48 l: genau da sprür ich dich – die sinne schwimmeln
14,50 e: zärtlich bewegt sich meine warme hand um ihn, ein spuck-tropfen fällt auf seine rote spitze
l: dein schamduft umflort mich
l: bist auf toilette schatz?
l: komm egal wie eng
15,00 e: ich tropfe auf ihm
l: setz dich voll drauf dann vergessen wir alles.
e: Sag mir was du mit mir machst
l: umfasse deine brüste u tanze von hinten
e: tief in mir
e: hab ich so eine lust mit dir
l: jeden moment kanns durch brennen
e: wenns so weitergeht – gleich
e: u wiege mich auf ihm durch zeit und raum
l: wo immer schon wir uns treffen wollen
15,10 l: Edda, ich liebe dich
15,12 e: Ich komme
15,13 e: zu dir
15,14 l: in dir zu dir
15,13 e: bis bald - muss noch etwas abkühlen
15,14 e: u nehm dich jetzt in den arm
15,25 l: besudelt und total verausgabt träum ich in deinen armen
15,26 l: e/l (altes bild von den beiden diagonalen aneinander)
l: grün + gelb = *?

15,35 e: ich hab alles laufen lassden über deiner hand. Ciao bis bald
e: grüngelb + gelbornage = *

17:31 Lutz an edda draußen vor der tür

sitzt jetzt nur ein schatten.

heute war meine erste nummer in einem zug. ich bin immer noch am wackeln von der lust mit einer tigerin in einem öffentlichen fahrzeug.

jetzt ist wieder advent. kommst du zu mir und fährst sonntag wieder ab - hättest dus lieber ich käme zu dir - oder wolln wir bei offenem wetter etwa von berlin im auto zurück zu dir? sorry wenn du das spielchen nicht magst.

Voll von dir geh ich in den abend/die nacht.
Morgen wolltest du mich ja wieder treffen am pc.,
tigerbaby

Sa 04.01.03
01:50 edda an Lutz schatten

bin wieder daheim u habe deine mails gelesen
ja die unerwartete nummer im zug hat mich schon überrascht - danach ein aufgerissener himmel: blau-dunkelgrau-goldgerändert-brennendrot. Wie intensiv zwischendrin die nähe ist zu dir! merke, wie lange ich dich eigentlich nicht mehr gesehen hab zwischen all dem trubel u der krankheit.
wo sind denn deine freunde? in 68 lebensjahren entsteht doch ein freundes-, ein beziehungsnetz. was hindert dich an eigener geselligkeit? Brauchst du dafür die kreise deiner frauen? entschuldige, wenn ich so direkt frage. ich beginne erst langsam die dimension zu erahnen.

bis morgen am pc

13,44 l: nachgeschmack auf meinem schoß u. schattenmail
15,37 e: bin heute abend am pc u freu mich

14:21 Lutz an edda Re: schatten

bin damit beschäftigt, die vielen Flecken aus meinem schwarzen Pullower rauszukriegen, die du mich hast spritzen lassen. Aber auch sonst komm ich bis jetzt nicht von unserer Überraschung los. Es ging durch und durch.

Wie du merkst, hat sich mein Beziehungsnetz im etwas zerstreut. Im Lauf der Jahre suchte sich manche(r) seinen Erfahrungszuwachs außerhalb der eingetretenen Pfade. Und die Kreise, in denen Ingrid und Margret mit mir verkehrten, kamen nach der Dreiertrennung, aber nicht einzig aus dem Grund, nicht mehr so zusammen. So lebte ich mit Margret, die sich einen Kreis von Reise- Wander- und Kulturfreundinnen schuf, ziemlich allein.
Denn mit diesen Leuten reizte es mich nicht in Kontakt zu kommen. Daraus ergab sich meine Besinnung auf mich selbst, die mit dem Teilumzug nach Berlin einen Anfang bedeutete, der mich wie von selbst in eure Arme trieb. Zwar war es überhaupt nicht so, daß ich nicht freundschaftliche Kontakte hier in Berlin hätte etwas mehr intensivieren können. Aber es reizte mich, den Zufall zu nutzen, der per Paarship sich auftat.
Und so kommt es, daß mich deine Welt wie die von G in Bereiche führt, die für mich Zuwachs an Perspektive geworden sind und an denen ich inzwischen mehr als du bis vorgestern ahntest bereits "hänge". Ja, die Liebe schließt den "Anhang" mit ein und möchte als Gefühl in die Mitte kommen. Ja, ich brauch so etwas wie ein neues Zuhause. Und da es unter den gegebenen Umständen kein enges neues werden kann und wohl auch nicht werden soll, neige ich dazu, mir ein dezentrales Zuhause zu wünschen. Eines in Düsseldorf bei der sachte sich reduzierenden Margret, die ab und zu bei mir in Berlin zu Gast ist, eines mit der um ihre wirtschaftliche Existenz kämpfenden G nur bei ihr zuhaus und vor allem eines für dich und mich auf dem Kudamm und wenn möglich auch bei dir in Höllmannsried. Zusammen mit meinen altbekannten Jungen und Alten wär ichs dann "zufrieden".
Es ist tatsächlich so, daß mich die Eifersucht packte, als ich an diesen wichtigen Treffen, die aus welchen Gründen auch immer auf solche Festtage fallen, euch angeregt im Kreis der Lieben sah und mich blöd rumsitzen.
Hier scheint die Sonne rein und es ist bitter kalt.
Ich freue mich auf dich.

18:51 Lutz an edda besudelt

immer noch mit leichter schwellung beim gestrigen bild und deinem piss durch meine hand geh ich heut abend essen und bin danach wieder dran.

22:10 edda an Lutz abend

was für ein tag nach den wunderbaren tagen des nichtstuns, des krankseins, genesens, der geselligkeit, hab die nordsee begrüßt, geredet, gelacht, sylvester ein paar tage in koblenz (deshalb der versuch einer anspielung mit demselben "traurig"-sms wie seinerzeit deines - ging wohl

daneben), zurück am überlaufenden rhein, die unvermutet innige begegnung mit dir.....und dann zuhause: ärger mit dem mitbewohner, kaffeetrinken mit den nachbarn, der besuch einer jugendlichen die ich vor zwei jahren über weihnachten bei mir hatte, sei kam mit baby und scheint "die kurve" zu kriegen.
am abend geht der dauerregen in schnee über.
und nun freu ich mich auf dich - was hast du gegessen? alleine oder in gesellschaft (was immer besser schmeckt)?
bis gleich - derweil ein schluck bier auf unser wohl

22:20 Lutz an edda Re: abend

was für eine überraschung, hatte keine ahnung von deinem besuch in koblenz. erzähl was ist mit der liebe.

22:26 edda an lutz Re: abend

die seelensprache beherrscht so schnell keiner so gut wie du, die körper finden leichter zusammen - die liebe gehört mehr zu dir

22:29 lutz an edda Re: abend

möchtest du jetzt auf zwei geleisen fahren oder suchst du noch eine entscheidung?

22:38 lutz an edda solo

ist Reinhard (richtig?) solo, sucht er die Bindung? Auch habe ich sein Alter vergessen und die Frage nach seinem Zuhause.

22:39 edda an lutz Re: abend

nein, keins von beiden. ich schwebe frei im raum, suche nichts und bin offen für das was mir begegnet. meine anfänglichen träume lassen sich so nichtleben, ich tanze zur musik die mich umgibt oder ziehe mich zurück, ganz so wie es gut und vonnöten ist

22:41 edda an lutz Re: solo

ist es denn wichtig?

22:44 edda an lutz Re: solo

er ist solo, offen für eine bindung, 53, sorgt noch für seine jüngste tochter und ein lebensfoher mensch

22:48 lutz an edda Re: solo

warum suchst du die bindung nicht mehr - du könntest deinen traum realisieren. oder was machst du mit mir, wenn der raum die zeit auseinanderreißt

22:49 lutz an edda trauen

du hast mit mal gesagt, daß du mir nicht traust. traust du dir wirklich oder machst du was gerade paßt

22:55 lutz an edda Re: vielleicht

da idealisierst du meine beziehungen zu G und margret. den traum träumte ich mit dir allein.
allein zwar in "alle richtungen" aber wirklich nur mit dir an der stelle*. ich müßte mich jetzt einer wandlung unterziehen, wenn das nivht mehr so wäre

Edda M schrieb:
„gestern im zug: mit der innigen nähe zu dir und dem aufbrechenden abendhimmel war ich dir in großer freiheit und bedingungslosigkeit verbunden. vielleicht etwas von dem, wie du in deinen träumen verbunden bist mit margret, G und mir.“

22:59 lutz an edda korrektur

das wort idealisieren war nicht passend, eher romasntisieren

23:03 edda an lutz Re: trauen

das war situationsbedingt und bezogen auf den ständigen wechsel zwischen deinen aussagen, dich von G zu trennen und es doch nicht zu können. ich war (bin) nicht sehr sicher, wie gut du dich selbst kennst (und weil ich weiß, wie schwer gerade das ist). ich traue mir weil ich inzwischen bei mir sicher zuhause (nicht räumlich gemeint) bin und nicht gleich untergehe, wenn ich mich von einem traum verabschieden muß (den schmerz des trauerns eingeschlossen). deswegen verschließe ich mich doch nicht vor dem leben wie es mir eben begegnet - und treu bin ich zuallererst mir selber.
bitte nicht verwechseln mit "machen was mir paßt". in der beziehung zu menschen bin treu und verbindlich, dabei kann ich mich auch hinten anstellen. dasselbe könntest du doch auch sagen.

23:04 lutz an edda wandlung

wie viel weiß reinhard von mir und wie steht, stünde er dazu?

23:08 edda an lutz Re: wandlung

ich habe nicht viel erzählt, aber er weiß, dass es dich gibt. wie er dazu steht weiß ich nicht

23:08 lutz an edda Re: trauen

wenn ich das bemerken darf - sind alles neue töne - fast im widerspruch zu deinen früheren - was für ne wandlung

23:10 lutz an edda wandlung

nach all den ereignissen um dich herum, die dir diesen schub in den raum ermöglichten wirst du doch wieder eine landung probieren.

23:12 lutz an edda Re: wandlung

nimm die schärfe raus - aber das ist das übliche

23:14 edda an lutz Re: trauen

ich habe dir ja gesagt, ich bin voller widersprüche. das heißt nicht, daß meine früheren töne verklungen sind, ebensowenig wie meine jetztigen (sie sind nicht neu) früher stumm waren. wie willst du mich denn nach dieser kurzen zeit kennen, oder ich dich? spielen in einem orchester denn immer alle instrumente? und wandlung ist ständig, schau doch deine letzten jahre an

23:14 lutz an edda praktisch

was sind deine pläne mit uns -warum reagiertest du so allergisch auf mein (zugegeben nicht sehr charmantes) terminspiel

23:18 lutz an edda Maugschi

meine liebe, was immer du tust, tu es weise und bedenke das ende – sagte der alte lateiner. unsere zeit sagt das gegenteil. was immer du tust, tu es für heute.
Wann kommt der nächste zug und wieviel kannst du von mir vertragen, wenn ich dir auf den leib rücke -

23:19 edda an lutz Re: praktisch

ich reagiere nicht allergisch. ich habs nur nicht so gerne wenn ich nicht ernst genommen werde und mir ist nicht so klar, was du wirklich meinst. Meine gefühle für dich sind/waren sehr verletzbar. du triffst mich mit scharfem messer, wenn du mir hoffnungen machst und sie wieder fallen läßt - ich bin nur vorsichtig geworden mit dem einstieg darauf

23:20 edda an lutz Re: praktisch

nicht ohne dein zutun

23:20 lutz an edda Re: trauen

ich nehme an du kennst dich selber nicht, wenn du so sprichst. denn über all dies haben wir bereits gedanken verschwendet, ...

23:22 lutz an edda Re: trauen

und du kommst nicht drumherum, das was du strickt und nachdrücklich im vollbesitz all deine Sinne deklariertest: keine mehrfachbeziehung! Du redest dich um dein vertrauen herum oder seh ich das so falsch. zeigst du mir heute das instrument, was du noch in reserve hattest.

23:24 edda an lutz Re: trauen

was kümmert mich mein dummes geschwätz von gestern? - nein ich meine es nicht provokativ
vielleicht können zu den "verschwendeten" gedanken noch einige klärende dazu kommen - oder täusche ich mich da?

23:25 lutz an edda Re: praktisch

liebes, du hast mir zuerst vorgemacht nicht eifersüchtig zu sein, dann hast du es zugegeben und versucht. es durch rückzug wieder los zu werden.
ich weiß daß meine formulierungen wie messer klingen. aber es sind klare gedanken, worauf du anspruch hast.

23:27 lutz an edda Re: trauen

ich glaube du bist schlau wie eine frau - aber auch das möchtest du nicht zugeben. wenn ich mir was wünschen dürfte, wär es etwas mehr zugeben - etwas mehr .....

23:32 lutz an G Grundsazu-gespräch

ich ahnte es Gliebe - es ist ein grundsatzgespräch, das noch läuft.
ich melde mich wenns fertig ist, wenn das überhaupt heute noch klappt. ich geb mir alle mühe!
lutzi

23:34 edda an lutz Re: trauen

gab es in deinem leben schon mal die liebe zu einer einzigen frau die "alles" war für dich?

wie sollte ich dir den unterschied solch einer liebe zu einer mehrfachbeziehung beschreiben? diesen (schon gelebten) traum gebe ich deswegen nicht auf, bloß weil er momentan in den hintergrund tritt (und sich vielleicht auch nie mehr erfüllen wird).
es stimmt, was du spürst und da hat sich zum anfang nichts geändert: um den teil der mehrfachbeziehung gebe ich mich nicht ganz (und hüte so mein herz) - auch das wiederholung

23:34 G an lutz Re: Grund- sazugespräch

Ok, gib mir Nachricht, Luci...

23:39 edda an lutz Re: trauen

was gäbe es denn zuzugeben? du solltest mich ernst nehmen mit dem was ich sage, ich meine es so. nochmal: berechnung liegt mir nicht - ich bin frei

23:40 edda an lutz Re: trauen

indieser bürgerlichkeit bewege ich mich nicht

23:42 edda an lutz Re: praktisch

die klarheit der gedanken schien mir bisweilen widersprüchlich (vor allem in der handlung) oder ich hab sie nicht klar vestanden

23:43 lutz an edda Re: trauen

du hast mir also wirklich nicht vertraut als ich dir zu verstehen gab, bist wärest das zentrum meiner erwartung. du hast geglaubt, das könnte ich einer anderen auch sagen. da hast du dich getäuscht.

alles, was du getan hast, ist dieser täuschung mehr zu vertrauen als einem hallodri in berlin. du hast nämlich nicht nur gesagt, daß du keine mehrfachbeziehung willst, sondern auch daß du nicht zwei männer lieben kannst. das hat mich jetzt in die rolle eines liebhabers zurückversetzt. will ich das?

23:45 lutz an edda Re: trauen

verdi hat dies auch für andere kreise treffend in musik gesetzt

23:52 edda an lutz Re: trauen

eine klare aussage zu G hätte genügt

was du willst, weiß ich nicht

23:46 lutz an edda Re: praktisch

du hast sie nicht glauben können

23:53 lutz an edda vorschlag

ein vorschlag, den ich dir im anfangsgespräch in deiner hö(h)ll( )e-mannsried machte war: laß dich ganz auf reinhard ein, bis du alsbald weißt, ob ihr euch wollt. das wäre die klärung der einen der widersprüchlichen varianten. wenn das nichts wird, kommst du zurück oder probierst es anderswo neu. der tanz um alle möglichkeiten bedeutet doch promiskuition. aber auch die kann eine achtbare lebenshaltung sein,

damit du mich recht verstehst. also drei varianten zum aussuchen!

23:55 edda an lutz Re: trauen

die hingegebene liebe wie zu einem (bei dem auch ich die einzige bin) geht mit zwei männern für mich nicht, das stimmt. es geht da nur eine andere

23:56 edda an lutz Re: trauen

du weißt doch selbst, wieviele gesichter die liebe hat

23:57 edda an lutz Re: trauen

bin mit verdis texten nicht so vertraut - er war außerdem italiener

23:59 lutz an edda Re: trauen

die klare aussage hatte ich dir gegeben. nur habe ich nicht versprochen, außer freundschaftlichen zusammenseins nicht auch mal ins bett zu gehen mit ihr, wie das so gehen kann. den unterschied habe ich dir immer nachdrücklich gesdagt. da bin ich nicht trügerisch. ich erzählte dir sogar ungelegte eier, im gegensatz zu dir

aber meine prämisse war eine andere als deine. jetzt machst du meine zu deiner, drehst den spieß einfach rum, den du nicht umdrehen wolltest.

23,50 l an g: ich mach jetzt schluß und dann komm ich zu dir

So 05.01.03

00:01 edda an Lutz Re: vorschlag

du mutest mir also "zu dritt" zu (mit G) ohne es selber auszuhalten (mit reinhard)? oder verstehe ich dich falsch?

00:02 Lutz an edda Re: trauen

dafür bin ich also nicht der richtige. denn ich hätt keine lust auf solche ficks per sms

00:08 Lutz an edda Re: vorschlag

weil ich liebe nur kenne, wenn ich liebe und keine liebhaberei. G liebe ich als mensch wie man menschen liebt. sie wäre dann allenfalls eine geliebte. wenn ich dich aufgebe, entsteht an dieser stelle erst mal ein riesiges loch. ich glaub du hast das immer noch nicht begriffen. denn ich müßte mich damit beschäftigen, daß ich dieses loch schaffe.
spieß rumdrehen mit ganz anderer, einer noch nicht mal auf meine situation passenden antwort beleidigt mich im innersten

00:10 Lutz an edda zeit und raum

wir haben weder zeit noch raum diese variante zu leben

00:11 Lutz an edda Re: vorschlag

sich so zu verhalten, sind klassische vorschläge neubürgerlichen denkens

00:12 Lutz an G es dauert

denn der disput ist heftig

00:12 edda an lutz Re: trauen

sagtest du nicht, du kannst dich von G nicht trennen, weil du auch sie liebst? und hast mit "freundschaftlichen zusammensein" "geschummelt" ?

00:13 edda an lutz Re: trauen

Lutz schrieb:
„dafür bin ich also nicht der richtige. denn ich hätt keine lust auf solche ficks per sms“

idiot

00:14 edda an lutz Re: trauen

wenn du das als "fick" siehst, können wir aufhören

00:17 G an lutz Re: es dauert

Ist das die Absage?

00:17 Lutz an edda Re: trauen

ich habe dir auch wörtlich gesagt, daß ich mich deinetwegen von G trennen könnte.
aber bedenke selbst, was du damals schon gesagt hast, daß diese konstellation vorteile hat?
das ist ein kluges abwägen. wenn du jetzt auch klaug abwägen willst und reinhard zur affäre oder zum liebhaber machen willst, verstehe ich dich nicht im zusammenhang

00:18 edda an lutz Re: zeit und raum

also klartext: du willst deine liebe mit G leben und mit ihr ins bett gehen und für mich sollst du meine einzige liebe sein ohne einen anderen – vor allem nicht im bett. verstehe ich das richtig so?

00:18 Lutz an edda zwei liebhaber

bei abwesender liebe wäre dein neues modell

00:18 Lutz an edda korrektur

bei abnehmender liebe

00:19 Lutz an edda Re: trauen

betrachte bitte den ganzen kontext, sonst verstehst du nur bahnhof

00:22 Lutz an edda Re: zeit und raum

vor dem hintergrund deiner philosophie ja, nicht vor dem meinen.

00:24 Lutz an edda Re: zeit und raum

dazu würde gehören, daß reinhard alles weiß und will und kann.

00:26 edda an lutz Re: trauen

mit den gefühlen zunehmender liebe habe ich noch mehr gesagt - ich muß es nicht wiederholen. du brauchst nicht "verhandeln" wegen G.

ich halte meine liebe zu dir zunehmend im zaum, das stimmt, weil ich sie aushalten muß wenn du mit mir auf deiner haut zu G gehen kannst. Was im lauf der zeit aus meiner liebe zu dir werden wird, weiß ich nicht. zwischendrin erhole ich mich bei "abkühlung". überrascht bin ich, wenn ich vom schnellen entflammen erfaßt werde (du nennst es sms-fick - klarer gedanke oder nur messerß)

00:26 Lutz an edda wie weiter

wie möchtest du unseren austausch vor einbruch von erschöpfung fortsetzen - morgen per mail - oder wenn du hier bist oder ich bei dir, mein herz?

00:31 Lutz an edda Re: trauen

die überraschung .... da kann ich lange drüber nachdenken. aber wenn du dich abkühlen mußt, kann ich nicht bei dir bleiben.

00:33 edda an lutz nacht

ich hatte mir den abend eigentlich anders vorgestellt und möchte jetzt aufhören.

wir werden bei diesem thema keinen konsens erreichten - die standpunkte sind zu unterschiedlich. wenn ich nach berlin komme, bin ich bei dir und sonst nichts. laß uns noch zusammen einen schluck trinken, uns küssen und dann in die nacht gehen, ja?

00:36 Lutz an edda abkühlung

ich habe sie gesehen an diesem letzten abend mit uns. das bild verfolgt mich und sagt: so geht es nicht. jeden tag steht das bild vor mir auf uns sagt, sie muß sich nicht nur abkühlen sondern in den frost gehen mit mir. das ist das bild vom ende: deine kalt hängenden augenlider über dem versteinerten gesich, während ich dasitze mit allen gefühlen für dich und nicht für die "andere", deren leib ich zulasse aber nicht liebe.

00:39 edda an lutz Re: trauen

vielleicht gibts ja auch zwischen der abkühlung der sinne (um nicht im zug den koffer stehen zu lassen oder möglichst "klar" mit anderen menschen reden zu können) und der abkühlung der liebe die sich entfernt einen unterschied.
wenn du gehen mußt wird mir der schmerz kein neuer sein

00:43 edda an lutz Re: abkühlung
eine zeit lang ertrage ich den frost notgedrungen - ich werde nicht stehen bleiben und erfrieren.

00:44 edda an lutz Re: abkühlung

warum war all das gerede heute abend dann nötig?

00:45 Lutz an edda Re: nacht

die standpunkte sind überhaupt nicht verschiedener als sie je waren. ich denke du hast viel zu klären. dabei wolltest du träumen, meine liebe .. du hast dich verändert. eine beziehung angefangen. unsere beziehung war eine vorhandene. das ist ein riesiger unterschied.
weißt du, daß ich deine echten küsse schon wochen vermisse. gestern im zug kam eine erste andeutung wieder , vielleicht ausgelöst durch dein heiteres erlebnis mit reinhard, das turned. ich habe nichts ahnend und ohne turn reagiert

und jetzt eine turbulente nacht, meine liebe.
sag noch, wann möchtest du mich am pc. ich kann nicht nur einfach ins leere ich küsse dich. in liebe oder liebschaft entscheidest nur du, die frau

00:50 Lutz an edda Re: abkühlung

frag dich das lieber, mein herz und wenn ich beim schwinden der sinne sage, ich liebe dich, hat das noch niemand von mir so gehört, wenn ich nicht von sinnen gewesen bin. und
das bin ich in solcher situation nicht.

Gute nacht meine liebe, ich küsse dich wie gestern, mit oder ohne galle, aber so wie ichs gesagt habe. wann sehn wir uns wieder?

00:55 edda an lutz Re: nacht

die vorausset zungen für unsere beziehung wie sie war, haben für dich gestimmt, nicht aber für mich. ich hab mich nicht verändert, ich bin ausgestiegen aus der intensität die mich im frost stehen läßt. jetzt schaue ich nur was ist und erwarte nichts.

bin morgen am pc
träume was du willst - ich auch und küsse dich sanft

13:56 Lutz an edda nachtrag zum telefonat

habe ich doch ein gutes jahr bevor wir uns begegneten souverän vorwiegend mit mir allein in berlin gelebt und wahrgenommen. paarship war dann der glückliche seitenrutsch, der mich mit dir ins verderben bringt.

19:06 edda an lutz Re: nachtrag zum telefonat

darf ich leise schmunzeln? "ein jahr vorwiegend" heißt eher "ich probiers mal und schau, ob ichs kann - aber bleib erreichbar mama".

ins verderben wollen wir doch beide nicht rutschen. wir sind – hoffentlich erwachsen genug, oder?

22,52 l an e: nachtrag +

23:47 lutz an edda Re: nachtrag zum telefonat

Ich glaube, unser Telefongespräch führt in die Irre. Ich habe mich nicht richtig ausgedrückt. Ich war immer souverän. Und Margret ist für mich nie der Mamahort gewesen. Es ist jetzt eine aus Liebe und Freundschaft erhaltenes Werk der Nächstenliebe. Ja natürlich hab ichs probiert und gesehen, es geht. Ich kann ganz allein für mich existieren. (Deshalb brauchst du also keine Angst zu haben vor großer Nähe zu mir). Margret kann ihr Leben übrigens auch allein schaffen ohne mich. Das hat dieses Jahr wieder mal gezeigt!

Wenn ich zu neuen Ufern aufbreche, nimm es bitte nicht nur mit Schmunzeln - eben auch als gefährlich für dich und mich, weil ich liebe. du spielst
das herunter.

23:49 Lutz an edda zur klarheit

sag mir doch bitte, ob du reinhard liebst. hast du mit ihm sex. Und willst du ihn bald wieder sehen.

Mo 06.01.03
00:26 edda an lutz Re: zur klarheit

ich hab ihm klar gesagt, dass ich nicht verliebt bin in ihn. natürlich hab ich mit ihm sex, ein wiedersehen haben wir noch nicht vereinbart

00:28 edda an lutz stimme

wenn du da bist, die stimme? nur zum gute nacht sagen

00:29 Lutz an edda unabhängig davon

ich bin in stimmung mit dir. willst du mich anrufen?

11:28 Lutz an edda mangel

jetzt weiß ich s also auch: wir leben in einer nachträglich aufgebauten kadrage mit reinhard.
für mich wirkt es wie eine retourkutsche zu unserer (meiner) unter nicht vergleichbaren, weil gleichzeitig entstandenen, triage mit G, die nicht aus einem zusätzlichen begehren entstand.
da deine neue beziehung erst später hinzukam, nehme ich also an, daß sie aus einem liebes- oder/und sexmangel entstand. vielleicht auch, um noch ein eisen im feuer zu haben.

wie du weißt, bin ich an solch elementarer beziehung zu jemand anderem ja beteiligt und interessiere mich zumindest für die näheren umstände, auch die des schutzes, wenn es denn (noch) nicht sein sollte, daß man sich persönlich kennenlernt.
meine frage neulich nach nach deinem gefühl für die fortsetzung deines zuges zu reinhard spielt für unser verhältnis schon eine wichtige rolle.

13:52 Lutz an edda nachlese zum jahreswechsel
.....

hier Wiederholung der 110 SMS zwischen Lutz und Edda vom 29.12.02 – 04.01.03 gelöscht

23:33 Lutz an edda raum

Di 07.01.03

00,36 l an g: wenn auch so spät: es war und ist wunderbar mit dir – dein *

00:31 edda an lutz Re: mangel

etwas müde wiederhole ich mich und versuche noch einmal, mich so deutlich wie möglich auszudrücken:
genau wie am anfang sage ich auch jetzt, die intensität und vorbehaltlosigkeit einer beziehung zu zweit ist für mich in einer triage nicht möglich. Anders als am anfang, als ich unter diesen bedingungen gar nicht erst einsteigen wollte, tu ich es nun doch. aber nur auf dem hintergrund mich frei zu fühlen und einer gewissen distanz, solange es mir eben gut geht dabei.

genauso wie am anfang geht mein wunsch nach zweisamkeit und monogamie. da die realität nicht danach ist, lebe ich die liebe die eben möglich ist, mit der option auszusteigen, wenn sich die gelegenheit zur zweisamkeit (auf dem hintergrund der liebe) ergibt (was eben leider nicht sehr realistisch ist).
die vergleiche deiner voraussetzungen mit G treffen auf mich nicht zu. ich orientiere mich nicht an deinen theoretischen und praktischen hintergründen, sondern an den meinen. ersparen wir uns diesen unterschied aufzuheben - es würde aufreibend und wenig erfolgreich. ich gehe keine kompromisse ein unter denen ich leide. wir können uns nur lassen mit all den verschiedenen voraussetzungen und bedingungen.

ich verstehe auch, wenn es so für dich nicht geht und unsere wege sich trennen müssen. auch für mich wäre es sehr schmerzlich und hienterließe ein tiefes loch. die freie begegnung im leeren raum wäre der traum gewesen.

00:36 edda an lutz *

weil morgen der tag wieder früher beginnt, sage ich dir gute nacht und freue mich, wenn ich dich wieder treffe im traum, so wie vergangene nacht. Du kamst zur tür rein und warst so körperlich (weil du früher leistungssportler warst). *

00:44 Lutz an edda zwei geleise

pflegst du mit reinhard auch häufigen umgang und innigen austausch über die entfernung?

dann bricht voraussichtlich der konkurrenzkampf aus: einer zuviel an bord. oder aber es entsteht eine dreierbeziehng, wenn nicht sogar eine vierer- . ausklammern gilt nicht, hülfe auf dauer auch nicht.
du siehst, welche klugheit das bürgerliche modell dir böte, lieber einen nach dem anderen zu nehmen als dich solchen prozeduren auszusetzen.

00:46 Lutz an edda Re: *

gute nach, meine liebe, noch ganz dein lutz

00:51 edda an lutz Re: zwei geleise

mein herz, wenn ich einen rat (keinen schlag) brauche von dir, komme ich schon. wem oder was ich mich aussetze, wäge ich schon gut nach meinen kräften und möglichkeiten ab. entweder nimmst du mich nicht sehr ernst oder du vertraust mir nicht. kann das sein?

00:52 Lutz an edda trend

solange es mir eben gut geht dabei.
dazu kann ich nichts anderes sagen als: du liegst im trend

00:53 edda an lutz Re: *

ich nehme gerne den ganzen, und wenn ich ihn nicht bekomme, halte ich eben den halben in händen u herz

00:55 Lutz an edda Re: zwei geleise

mein herz, wenn ich einen rat (keinen schlag) brauche von dir, komme ich schon. wem oder was ich mich aussetze, wäge ich schon gut nach meinen kräften und möglichkeiten ab. entweder nimmst du mich nicht sehr ernst oder du vertraust mir nicht. kann das sein?
es gibt da nur den sex als dein problem und du machst es dadurch auch zu meinem.

00:56 edda an lutz Re: trend

die antwort hatte ich erwartet - schade: es ist nicht das ganze

00:59 edda an lutz Re: zwei geleise

wie kommst du da drauf? du siehst mich sehr verkürzt - wie kann ichs deutlicher machen?

01:01 lutz an edda Re: zwei geleise

der eine körper auch auf dem anderen körper war dein argument

01:03 lutz an edda Re: zwei geleise

sag, was reinhard dir bedeutet

01:04 edda an lutz Re: zwei geleise

in welchem zusammenhang?

01:08 Lutz an edda Re: zwei geleise

in deinen wörtlichen aussagen zu der körperlichen berührung mit G, nicht von freundschaftlichen oder so

01:08 edda an lutz Re: zwei geleise

er ist ein mir angenehmer, sympathischer mensch/mann - ohne das gefühl der verliebtheit

01:11 lutz an edda Re: zwei geleise

bist du zu mir im stadium der verliebtheit oder der liebe und warum willst du reinhard?

01:14 lutz an edda Re: zwei geleise

nach deinem muster analog müßte ich meine liebe reduzieren in eine liebhaberei

01:17 Lutz an edda Re: zwei geleise

ich verstehe dich nicht mehr: du machst sex ohne liebe

01:19 lutz an edda ich verstehe dich nicht mehr

01:31 lutz an edda gute nacht

mein herz

02:26 lutz an edda Atem

bevor ich ins bett steige (oder falle), hab ich das fenster geöffnet, da wo du so gerne gesessen hast, atme die frische winterluft und meine, etwas von deinem atem in meinen zu saugen

02:38 edda an lutz Re: zwei geleise

Lutz schrieb: ich verstehe dich nicht mehr: du machst sex ohne liebe

02:42 edda an lutz bis

langes telefonat mit bernhard - wollte schon längst im bett sein - wollte dir noch auf deine mails antworten - mach ich morgen - für heute: mich ein wenig neben dich legen - atmen - dich atmen hören - schlafen - träumen - bis .....*

02:44 lutz an edda Re: bis

ich weiß, wie anstrengend das ist. ich atme nochmal tief durch und nehme einen lungenzug von dir.

03:11 lutz an edda Astor Piazzolla

ich geh nach deinem anruf nicht ins bett sondern verbringe die nacht mit den schönsten stücken von Astor in der vorstellung sie mit dir zusammen zu erleben. übrigens will jango edwards eine kopie von tango durch deutschland für sein privatarchiv. er hat den film noch nie gesehen
also sag ich schon mal guten morgen guten tag. l.

08:55 G an lutz Die Nacht

war ziemlich schlaffrei, weil turbulent durch Teufelchen und Ohrenschmerzen...

09:29 Lutz an G Re: Die Nacht

ich hab nach Heftigmails mit edda um Mitternacht dann bis 3,30 uhr Piazzolla und Kreisler gehört. Teifelchen sollen Ohr wieder flottmachen, sonst zur Hölle mit ihnen. Bin noch nicht ganz da und nehme Handy nit ans Bett

13,15 l an g: mach ausdruckpause. Geh zum schleusenkrug von uns träumen u zeitung lesen

13,42 e: irgendwie gehörst du mit in meine arbeitstage. Heute wieder der erste. *
13,51 g: danke luci + evt. einen schönen traum. g.
14,00 l: auf dem eis gehen – anderes lebensgefühl - * schneekristalle
14,13 l: streusplit wirft lange schatten auf dem pflaster in der mittagssonne
14,15 e: auf dem eis in haltender begleitung oder allein mit den langen schatten?
15,15 l: allein. Sms war voll. deshalb späte reaktion
15,43 e: notierst du immer alle sms?
15,50 l: manches mal um entfernung zu überbrücken
15,54 e: nur meine oder auch von anderen?
15,56 l: öfters von dir, selten von G
16,02 e: wozu? Was machst du damit
16,05 l: fürs gedächtnis
16,59 e: u nun heiße brühe mit ei?
17,40 l: kaiserschmarren mit espresso
19,00 l: bin in 30 min zuhaus
19,53 e: bin noch bei den kids u gegen 21 h daheim

22:20 lutz an edda noch brennen die wangen

ich habe mir kartoffeln gekocht, zwei spiegeleier gebraten und pfeffergurken und dazu mitgebrachtes altbier getrunken.

22,38 e: träume was schönes
22,46 l: hast du s warm genug, schlaf schön. Magst du auch ohne traum

22:45 edda an lutz Re: noch brennen die wangen

ich dagegen genieße die winterfreuden: eingefrorene autotüren, komme nicht ans öl ran, muß es aber dringend auffüllen (alarmlicht brennt!) – amüsiere mich noch eine weile damit u komme dann mit demfeierabendbier zu dir - sind die kartoffeln noch warm? ich liebe sie mit butter u salz

23:09 edda an lutz forts. winterfreuden

mühsam noch einen halben sahnebecher öl (mehr war in der "vorratspackung" nicht mehr drin) in motor gekippt, das letzte! bier geöffnet u mit käsebrot am pc - die kleinen freuden des alltags! wollte dir noch auf deine letzten mails antworten - gehts auch in b? muß noch ticket buchen u wollte früher ins bett, hab morgen u do lange tage u will eigentlich nicht zerknittert u mit dunklen augenringen bei dir ankommen, erkennst mich sonst womöglich nicht mehr.

23:35 edda an lutz nix passt heute

nun gut, die online-buchung ist aus unerfindlichen gründen nicht möglich - du scheinst dich schon in traumreichen gefilden zu befinden - das letzte glas bier schlürfe ich noch und dann gute nacht für heute, passend zum heutigen tag.

* * *

23:43 lutz an edda Re: forts. winterfreuden

vier kartoffeln hätte ich dir noch in die pfanne schneiden können.

ich gehe davon aus, daß die letzten fragen ziemlich anstrengend sind. schade der vollständigkeit wegen. aber besser du bleibst ungestreßt durch evtl. hin und her mailen. in mir ist eine unruhige müdigkeit, mit der ich fertig freundlich umgehen möchte.
Also machen wir pause bis freitag früh mit den notwendigen infos zwischendurch. grüß die katzen, das schachspiel und das rosenöl von mir.

Mi 08.01.03
10,10 l: bist mit einem traum in unsern arbeitstag‘ * ?
10,32 e: heute ganz ohne – dafür draußen frostige wintersonne
10,43 l: sprichst du mit den dir patienten oder faßt du sie auch an?
10,59 e: nein nur gespräche
13,10 l an g: sollten wir uns auf auszeit einigen, hezliebe o. grad jetzt nicht?

15:01 lutz an edda hoffentlich passiert's nicht uns

seit dem schwarzen dienstag anfang dezember macht mein körper bei G nicht mehr mit, obwohl die beziehung danach nicht abgebrochen wurde.daß ich "wohl ein bißchen konfuß" war (!!!!) als du den spieß einfach rumgedreht hattest, ohne es mich wissen zu lassen, hatte dich wohl beinahe amusiert.

heute abend werde ich mit G noch über einen film von mir diskutieren. sie findet ihre balance hoffentlich wieder, indem sie ihre aktivität in richtung bekanntschaften wieder belebt.

was mit mir ist, weiß der teufel.

Do 09.01.03

00,05 l: von party mit leuten aus spanien und bretagne zurück nachhaus zu dir – l.
00,42 l: wenn du nicht zu müde bist, schau nochmal rein.

00:41 edda an lutz at first

nach meiner allerersten überlegung zu deinen fragen folgt der versuch einer kurzen antwort:
mein erster gedanke: wie würdest du wohl diese fragen beantworten, wenn ich sie dir umgekehrt stellen würde und du wirklich antworten würdest (u nicht rhetorische mit nichtantwort antworten).

00:46 edda an lutz Re: zwei geleise

zu dir bin ich in wechselnden stadien von nähe u distanz, bisweilen gleichzeitig
reinhard ist aufgetaucht als klar war, für dich geht es nur zu dritt oder gar nicht - er ist mir angenehm

00:47 edda an lutz Re: zwei geleise

deine liebe zu G oder zu mir?

00:47 edda an lutz Re: zwei geleise

ja - du nicht?

Lutz schrieb: „ich verstehe dich nicht mehr: du machst sex ohne liebe“

00:53 edda an lutz Re: zwei geleise

sollte dir so was gänzlich unbekannt sein, versuche ich eine erklärung in b sex aus der kraft der anziehung, sex aus freundschaft sympathie, sex aus langer entbehrung,
sex.....wieviel liebe braucht sex denn?

00:58 edda an lutz wie

gute nacht mein herz,
sag mir, wie oft hast du sex gehabt mit G seit unserer letzten begegnung?

ich wünsche euch eine schöne nacht

01:30 lutz an edda Re: wie

ich habe seit unseren letzten begegnung einmal sex gehabt, und zwar nicht glücklich.

01:33 lutz an edda Re: zwei geleise

das ist das, was ich dir von anfang an von G vermittelte. aber sag mir doch bitte wieviel sex ohne liebe du brauchst. ich brauche keinen sex ohne liebe.

01:35 lutz an edda Re: zwei geleise

nein, ich nicht, wenn sich herausstellt, daß sie nicht trägt. du scheinst zwar monogam ztu sein aber gleichzeitig dir die seitensprünge zu gönnen und zu wünschen. paarship vermittelt inzwischen den seitensprung.

01:40 lutz an edda Re: zwei geleise

ich müßte sie ja zu dir reduzieren, nein aufgeben, wenn du sie mir reduzierst.
von G habe ich mich ja schon immer reduziert und habe sie bereits in freundschaft verwandelt, solange sie das noch möchte. Ich liebe G als einen achtenswerten menschen.

01:59 lutz an edda monogam?

nach all dem, was du zuletzt mailtest, bist du nicht monogam, jedenfalls weniger als ich,

02:03 lutz an edda stimmigkeit

was die betrifft hast du dich teils um kopf und kragen argumentiert.
selbst hast du scherzend mal vom hasen gesagt, daß er läufig ist. Lachen und scherzen magst du so gern.

02:05 lutz an edda entweder

will die tigerin den mommi jetzt wirklich oder sie findet den ausweg vor ihm.

02:27 lutz an edda so wie du

so wie du nach unseren breaks am am totensonntag und dann noch einmal - nicht mehr mit mir über die liebe verhandeln wolltest, dürfte ich es, wenn es nach deiner mütze ginge, jetzt auch nicht konzedieren. du

hast wirklich nur den spieß rumgedreht und erwartest jetzt, daß ich gewähren soll, was du nicht zugelassen hast.

07,59 g: komme nach mail unter deine decke. hexlein
08,15 l: muß schnell wieder drunter, damit uns nix kalt wird.
08,17 g: bitte darum

08:25 G an lutz Re: Die Nacht

Lutzelchen, liebes,
hab wunderbar geschlafen nach dem intensiven Plausch sabt viert (und etlichem Wein). Ich kenne euch alle drei ganz gut, war aber doch ein wenig verblüfft, wie schnell sich ein offenes, ja intimes und auch "zupackendes" Gespräch ergab.Dass ich traurig war, dich anschließend nicht länger bei mir zu haben, versteh ich bis jetzt. Ich kapier aber auch deinen Rückzug
Luci...

Nehm dich in die Arme und schick dir nach heiß-süssem Kaffee ebensolche Küsse
Lucinde

09:09 Lutz an G Re: Die Nacht

ja, das alles finde ich auch so. Bin im Nachhineien noch verwundert, wie weit wir alle gegangen sind. Brauchte danach auch Alleinsein. Jetzt setz ich mich zu dir an den Tisch und sehe uns beide ganz breit lächeln,
Lutzerda

09,39 e: mit der melodie von knirschendem schnee unter den füßen in den tag *
09,42 l: im leeren raum knirscht eine einsame seele *
10,30 l: der rauch steigt senkrecht und wolken ziehen vor der sonne.
10,38 e: hörst du die melodie der einsamkeit?
10,50 l: hörst du sie auch - in einem raum mit mir?
10,55 e: nein, aber ich kenne sie gut – mir ist sie sehr vertraut. Man hört sie nur alleine nie zu zweit
10,58 l: willst du mich noch ganz und allein?
11,04 e: ich mag dich wie du bist
11,07 l: ich bin ganz für dich da wie du es gewünscht hast
11,14 l: wenn du nur halb bist, kann ich dich nicht suchen
11,19 e: ‚halb' bin ich nie
11,20 l: korrekt.: wenn du mir .....
11,21 e: ich weiß nicht obs jetzt noch geht
11,23 e: korrekt.: ... –
obs jdtwt nach SO geht
11,27 l: was hindert dich zu wissen?
11,35 l: sag, ob reinhard der bessere partner wäre, o. ob ers schon ist.
11,45 l: soll ich schon mal den matjes holen o. machen wir das zusamn?
11,51 e: weder noch – bin frei u werde es vorersrt auch bleiben. den matjes holen wir zusammen
12,08 l: wenn du mit r. u abwechselst, überleg ich, ob an dem spaß interessiert.
12,19 l: ist spaß sms angekommen? die melodie der eisnamkeit ist aus. sie galt dem traum
12,24 l: meine einsamkeit hat immer bezug – wie meine freiheit
12,36 e: also kein matjes zusammen
12,38 l: matjesspaßspiel testen
l: wenn du mit r. u l. abwechselst, überleg ich, ob an dem spaß interessiert
12,47 l: du wechselst also ab
12,50 l: du kannst auch umbuchen
12,56 l: der sex mit G wurde unglücklich nur deinetwegen

16:31 lutz an edda Re: wie

liebe edda,
du hast gemerkt, daß das heute keine spielerei war.
nochmal haben wir die chance, uns in diesem freien ach so leeren wie vollen raum (egal wie du ihn sehen willst) zu treffen. ich möchte ihn nach wie vor ewigkeit nennen. natürlich schweben wir alle durch diesen raum. die meisten von uns treffen sich "irgendwie" als gäste, wozu ich freunde und bekannte aber auch passanten rechne. einige treffen sich, speziell diesen raum zu zweit zu erleben. wollen sie dieses erlebnis auch mit anderen teilen, sollten sie es gemeinsam tun, damit sie sich nicht selber teilen müssen.

16:54 lutz an edda teilen

der egomane kann natürlich nicht teilen, von sich absehen, der besorgt sich womöglich noch teile von anderen. derjenige, der sich teilt, muß natürlich einen anderen teil hinzunehmen, um wieder an gänze zu gewinnen. der/diejenige, die von anderen einen teil nehmen, muß ihm/ihr zur kompensation von dem abgeben, was sie anderswo bekommt. stimmig wird das erst, wenn sie es untereinander tun.

du magst nachdenken nicht so gern, das in theorie mündet.
ich gehe davon aus, daß eine prüfung der wiklichkeit an der sprache was bringt, wie umgekehrt auch.

17:08 lutz an edda sex

sex ist die kraft, die zwei zusammenbringt und jede gruppe zerstört, bis eine rangordnung gefunden wurde. ganz selten nur läßt die natur ausnahmen zu.
ich darf den wie auch immer gearteten kampf im wettbewerb mit einem 53 jährigen nicht zulassen.

20:32 Lutz an G ludG

einen stillen lieben Gruß für heut Abend und das Wochenende

23:27 lutz an edda Fahrplan

Aus dem Fahrplan der Bahn AG konnte ich die von dir angegebene Ankunft ca. 7,22 h nicht finden. Die Nachtzüge sind entweder erheblich früher oder später da.

wie gern hätte ich Sylvester angefangen, mit dir nen Fahrplan für das neue Jahr auszuhecken. Mal sehen ob aus Träumen Schäume werden oder nicht.

Am besten , wir verprügeln uns erst mal nach Strich und Faden bis zur Erschöpfung!

23,34 l: komm durch die nacht auf mich zu. Ich freu mich auf dich.

Edda verpasst Zug und kommt mit Pkw nach Berlin 10.–12.01.03

Fr 10.01.03
06,44 e: kannst bald tee machen noch 150 km
l: tiggi, du bist fabelhaft
l an g: gerluci, wünsch dir wie mir einn schönen tag. Margret hand gebrochen. Fahre die.

Sa 11.01.03
13:07 edda (auf lutz's Mac) an horst putz schnee

seit der kindheitunverändert: die freude, wenn der erste schnee fällt im jahr. dann ist es als gäbe es keine erwachsenenjahre dazwischen. Die schneeflocken verheißen die zauberwelt u das geheimnisvolle von kommenden advent u weihnachten, von kurzen tagen u kerzenanmachen u geschichten vorgelesen bekommen. schneeflocken anschauen u nicht festhalten können, warum kann das so glitzern u ich kanns nicht anfassen, ich lauf über tausende von diamanten mit knirschen unter den füssen. in der weichen weißen großen schneefläche kann ich "flügelschlagen", engel sein, meine spuren sehen, die lust ein loch in den schnee zu pinkeln. schnee ist weiß u glitzernd wie ein prinzessinnenkleid, warum hat die eisprinzessin (in dem märchen) ein so kaltes herz? schnee ist so weich u leicht u eiszapfen so hart u spitz - lutschen u schlecken ist bei beiden ein vergnügen. wieso kanns in einem iglu so warm sein, wenn der schnee so kalt ist? schneehöhlen bauen u schneemänner, schlittenfahren. den schnee wegschaufeln um sich bewegen zu können, nicht eingeschneit zu werden, das dach abschaufeln wenn der schnee zuviel wird heißt arbeiten schwitzen, aufpassen und in schneehaufen springen können ohne sich wehzutun.
und als erwachsene sehe ich den schnee so gnädig alles häßliche zudecken. dann wirds weiß u weich u wie unschuldig. pause u erholung für die augen, die seele. der schnee bringt das warme winterlebensgefühl, wenn das feuer im ofen wärmt u flackert u knistert während draußen die kälte ihr wesen treibt u der sturm die schneeflocken ums haus. Schnee macht ohne unterscheidung alles unschuldig u schön. wie kann der leichte schnee bäume brechen u hausdächer einkrachen lassen? der schnee darf sich nicht mit regen verbinden, sonst wird er gefährlich u tödlich. Die strahlende wintersonne über der weißen schneelandschaft erzählt das gegenteil.

jetzt mach ich schluß - hab einfach fantasiert u mich an der schneeerinnerung der kindheit gewärmt, trauere den schneereichen wintern von früher nach u bin froh, nicht mehr so viel schaufeln zu müssen, wenn ich zur arbeit muß. bin froh, freunde zu haben, wenn ich abends feststelle, dass regen droht der den vielen schnee auf dem dach zu schwer macht, freunde die kommen u nachts noch abschaufeln helfen.

liebster, in berlin schicke ich dir schneegrüße aus höllmannssibirsk (ich sitze hier am pc von lutz u wundere mich wies mir so gut gehen kann mit ihm)

14,44 g: liebe guete, gib zeichen wenn du fuer ludG frei bist.

21:34 horst an edda bei lutz Re: schnee

liebe edda. glaub es oder nicht: ein hörer hat sich für deinen schneetext interessiert. soll ich ihn weitergeben?
ich habe gesagt, ich werde dich vorher informieren, bevor ich was weiterleite. der namen von dem mann ist mir bekammt vorgekommen.
ich glaub, der typ ist als freischaffender im orf angestellt und will sich deinen text zueigen machen, um sich da mit fremden lorbeeren zu schmücken. wie gesagt nur eine vermutung. Wenn du mir das ok gibts

werd ich deinen text weiterleiten. ich selber bin ehrlich gesagt sehr skeptisch. aber wie du es willst, soll es geschehen.

ich bin übrigens sehr mies drauf. alles geht den bach runter und am liebsten würd ich einschlafen und nie mehr aufwachen. zugeschneit werden. Erfrieren soll ein schöner tod sein. aber ich bin doch zu ängstlich. zu wenig frei dazu. shit.

So 12.01.03

16,10 g: sagst du mir was los ist luci?

l: flügel hast du mir gemacht, maugschi

17:36 lutz an edda Re: schnee

edda, ich bin dir und du bist mir, statt mein und dein. irgendwann werde ich auch dein libster sein, herz

20,12 e: bayreuth – eingefrorene scheibenwischanlage – der duft der liebe – ein kuß zurück nach berlin
20,22 e: horst geht nicht ans telefon. Werde in nürnberg seinen freund anrufen
20,45 e: habe horst erreicht – hatte 2 epileptische anfälle – ist nun in begleitung hab trotzdem sorge
23,02 e: ange kommen *

Mo 13.01.03

00,01 e: u ich bin bei dir an pc mit ‚vertrauensübung'
00,16 e: ** zu dir u sorge um horst (er kennt seine anfälle, trotzdem verzweiflung darüber

01:11 edda an lutz essen

die autobahnnachtfahrt ist zuende, ich bin gut in der "anderen welt" angekommen. unsere zeitlosigkeit hat mich begleitet u die bilder. auch schön, daß du meine sorge um horst geteilt hast - ein neues gefühl.
leichter auch die "vertrauensübung", weil ich dich bei G wähnte (u die bitte, mich nicht zu beruhigen ihretwegen).

mit dem blick aus dem fenster bei dir u auf dich wie du essen warm machst, schlafe ich ein in deiner halskuhle, baldliebster

01:32 lutz an edda zuhaus bei uns

vertrauensbeweis? ich ruf dich gleich an.

03:24 lutz an edda fülle

maugschi, mir steigen unsere bilder ins glück. ich schau fernsehen , hör piazzolle, alles durcheinander, denk wieder aufgeräumt und bin berechtigt zu lieben, wissend, daß du morgens nicht mehr reinguckst. Ich brauche deine antwort nicht, sie ist schon gegeben. und ich töne ins all unsere freude.

15:25 lutz an edda arbeit

ich steh vor dem streß, alle filme. die auf DVD transponiert werden sollen rauszusuchen zu ordnen, um sie morgen mitzunehmen. Sie sollen dann in den nächsten wochen an meiner früheren akademie in münster zus. mit einem studenten überspielt werden, um sie haltbar zu machen.

es ist ganz merkwürdig. nachdem der ganze beziehungsstreß erstmal hinter uns liegt, baut sich was anderes auf. ob wir das in unsere mails uns sms transponieren können? es geht ein strom durch mich, der nicht nach ausdruck verlangt. bin mal gespannt wie es dir ergeht.

erstmal steck ich meine nase in deine reiche falte herz

07,47 g: kuessel mit mail. G.

08:26 G an lutz Ruhig verwundert

.
..bin ich Luci: Verwundert und froh, dass ich dich letztlich heiter winkend verabschieden konnte. Verwundert, was wir in dieser Woche alles erlebt haben. Verwundert darüber, wieviel Belastbarkeit du mir zutraust.
Ruhig heiter, weil ich mich dir - jajaja - zärtlich nahe fühle.
Dennoch hätten wir gestern wohl Zeit für uns allein gebraucht...
Waches Hexlein streichelt dich im Schlaf

08:36 G an lutz Vielleicht

Vielleicht Lutzlieber git es ja eine Möglichkeit, uns heut noch mal zu sehen. Ich hab zwar viel um die Ohren, da ich ja morgen auf Dienstreise gehe und noch einiges vorbereiten muss.(Und um neun noch Projektsitzung). Würde aber versuchen, mich zu halb drei oder um drei frei zu machen bzw. zu Hause zu sein.

Wie siehst du das Schatz?

09,43 e: ein schlafendes und ein waches auge, herzhüpfen, nicht gewaschen – montagsbeginn mit dir
09,46 l: berlin in schneee getaucht. Mein hhüpft munter mit i den tag
10,25 l: bis 16 h ableset. Heizg. Danach stündchen z-fisch?
12,10 l: nicht absinkendes glücksgefülle
l: irgendwie‘ freut er sich wieder zeit für arbeit zu haben
l: in meine ruhe. aufmuntern nicht vergessen!

16:16 edda an lutz

heute ruhige, gelassene freude die mich nicht beim arbeiten stört, strömt durch. ich freu mich auf dieses jahr auch ohne zu wissen was uns erwartet.
ja es tut gut, den beziehungsstreß mal beseite legen zu können. hab seit gestern nacht richtig lust darauf, mit dir zu reden (was mir ja - auch allgemein - nicht so oft passiert, wie du gemerkt hast)z.b. über ossi-wessi verschiedenheiten (vordergründig?) u gleichheiten (tieferliegende strukturen) kenn ja gar nicht deine sicht darauf.....and so on.

in dieser fülle brauch ich noch keine sehnsucht weil sich die freude auf unser nächstes wochenende ausbreitet u heute die zeit tatsächlich ein wenig schneller vergehen könnte. (muß über mich selbst schmunzeln).

merke, wie´s mir gefällt, dass auch du arbeitsstreß hast.

komm her du riecher, laß dich ablecken, bauch an bauch (u das am hellichten tag!), dann weiterarbeiten

19,41 e: da nehmen sie nun platz mitten in meinem leben: ein junger alter mann u die liebe wie längst vertraut u selbstverständlich
19,42 e: .....-sinkt der stein
19,45 l: - in meine ruhe. aufmuntern nicht vergessen!

20:03 lutz an edda du wirst lachen

der alte mann hat sich einfach neue kerzen aufgesteckt und angezündet, was er sonst so nicht alleine tut. aber er ist ja auch nicht alleine. Er weiß gar nicht was los ist. hat sich nichts mehr zu sagen im moment und kann wunderbar sein - mit wem wohl - ?
und dann freut er sich, andermal über wessi/ossi zu reden. wie kann es sein. daß ein volk mit derselben sprache, derselben langen vergangenheit, nur durch ein paar jahre indoktrination sich so unvereinbar gemacht haben. es ist ganz einfach. die, die im osten selber nachdachten, haben das im kulturellen zirkel getan oder im schrebergarten. aber sie sind nicht auf die idee gekommen, ihr denken gegen die vorgaben (gegebenheiten - muster usw) hindurch umzusetzen. Wir sind eben alle feiglinge, wenns um das überleben in der masse geht.
wir, die im westen, hatten mehr freiraum, haben ihn genutzt und uns in ihm verwirklicht (bürgerinitiativen), aber auch erschöpft. beides mag ich nicht. deshalb bin ich in welchem zirkel auch immer einer, der das voraussetzungslose denken fast körperlich 'erzwingt' und aber es 'gottseidank' schafft, sich letztlich nicht unsympatisch zu machen, was heißt, daß nachgedacht wird statt harmonisiert - immer im blick auf die konsequenzen.

entschuldige die selbstberäucherung. aber du magst ja wenn ich stinke. wie ich auch deine stinke mag.

21,03 e: „....-am grunde der moldau wandern die steine.....“
21,05 l: erinnerung – projektion – influß?

21:27 lutz an edda blick aus dem fenster

ertappe mich dabei, wie ich die autos den kudamm runter kommen sehe bei dem gedanken, daß du einen davon steuern könntest.

21:48 lutz an edda dachte ich

alles sei gesagt, kommt sachte die neugierde wieder

23:29 G an lutz Re: ludG

Hab das Gefühl Mommelchen, ich hab mich neu in dich verliebt. Obwohl ich das nicht richtig auf die Reihe kriege, denn es hat ja nix vorher aufgehört. Es war ein heiterer, beschwingter Abend. Gi und Li grüßen ausdrücklich herzlich un ich jeh itzo jetzo in die Koje, um ein bisschen träumerisch und so mit Lord von Erkelenz dort zu verweilen.
Olle G

23:46 lutz an G Re: ludG

vor müdigkeit im sessel eingeschlafen, versuche ich 'verzweifelt' an alles zu denken, was ich mitnehmen muß für diezeit..... ..... als besonders schönes unseren heutigen treff, der mich wieder frei gemacht hat für uns.

gute Nacht Gerlinde, gute Reisen, alles Liebe

23:59 edda an lutz glück

ein letzter gruß - morgen ist höllmannsried wahrscheinlich unter einer ca 7 m dicken schneedecke begraben, habs gerade noch nach hause geschafft -ich liebe die winterlichen extremsituationen. mein traum: für diese zeit mich hinterm ofen vergraben, lesen, schlafen, träumen, katzen u mich füttern, feuer machen.....obs wohl eine situation geben kann in der wir uns auf die nerven gehen? u wie würden wir sie `handeln`?
während der arbeit mit den kids konzentriert u dort anwesend wie immer. dann in den zwischenpausen u danach: hey, etwas ist anders - ja u realität!

wessi/ossi: hab ja keine differenzierte einzelargumentation,aber die unvereinbarkeit seh ich nicht nur aus der politischen unterschiedlichkeit heraus. jeder will sein gesicht gewahrt wissen, egal ob einzelner oder masse. kenne aus der situation der "bayerwäldlerin" den spott u die herablassung der man "draußen" begegnet ("bayrisch-kongo" für bayrischer wald). dann steht man im spannungsfeld zwischen loyalität u zugehörigkeit, aufruhr gegen die enge des herkommens u sein wollen wie die, die etwas gelten. kann nur sagen: ein scheiß gefühl, nicht fisch u nicht fleisch und doch mit der sehnsucht irgendwo dazuzugehören. also bleibt nur anpassung oder eigene stärke entwickeln. wenns gelingt hat man glück gehabt.

dabei funktionieren die jahrhunderte gelebten gleichen sozialisationsbedingungen u strukturen bei allen: rollenverteilung der geschlechter, geltungsdrang u willen zur macht.... gibt es eigentlich unterschiedliche tabus zwischen o/w ? habe mich ehrlich gesagt auch zuwenig damit beschäftigt.
aber eins wüßte ich nicht: ob ich genügend mut u zivilcourage aufgebracht hätte, diese existenziellen nachteile in kauf zu nehmen. habe mal eine radiosendung von einem einfachen kellner in einem der interhotels gehört, der sich standhaft geweigert hat, in stasidienste zu treten. die karriereleiter runter landete er nach etlichen schikanen im knast - unscheinbare helden des alltags gabs dort wie hier.
schicks jetzt ab - lach nicht über mein gefasel

ich leg mich zu dir u lach vor glück

Margret Handbruch

Di 14.01.03
Margret aus Khs Mettmann abgeholt

00:04 edda an lutz p.s.

was hätte ich drum gegeben, dich in dieser diskusionsrunde zu erleben! meine art die menschen zu erreichen ist eine ganz andere u manchmal hätte ich ein wenig würze nötig. ich glaube, wir haben auch was auszutauschen -oder uns zu verprügeln
herz

00:25 edda an lutz noch ein

nachtrag: wobei ich die anpassungssuch(e)t noch dazu an die "schicke high society" genau so bescheuert finde wie du - wobei ich mehr intuitiv handle u keine große denkerin bin (das sichert uns auf jedenfall auch einigen "zündstoff" zwischen uns).

endgültig mit wärmflasche - morgen brauch ich kraft zum schneeschaufeln

00:39 edda an lutz gleich

heute will ich, dass du 90 wirst - dann bin ich 72 u wir könnten evtl miteinander sterben. vielleicht nicht mehr gerade beim sex, aber etwas ähnlichem. nagle mich aber bitte nicht drauf fest - heute ist nicht übermorgen.
wenn du gleich fährst, setz ich mich bis kurz vor d´dorf neben dich. vorsingen kann ich dir nichts (es wär peinlich) aber erzählen

07:29 G an Lutz Froher Morgen

Bin so froh und wohlig mit dir eingeschlafen Liebster. Und freue mich jetzt noch über deinen gestrigen Anruf. Obowhl nicht grad ausgeschlafen, geht mir alles wunderbar von der Hand und ich freu mich auf den heutigen Tag.
Fahr schön vorsichtig Luci. Bin immer mal wieder bei dir und leg sacht die Hand auf dein - Knie. Hi hi...
Alle guten Wünsche für Margret. Überlasse dir, ob du das ausrichtest.
Zartes Küsschen Lucerda

08,10 l: dein lutz fährt uns jetzt durch die gegend
l (irrtümlich an g?): uns= wir beide
08,42 g: gute fahrt uns beiden mit freiem kopf + frohen gedanken.
lucinde
09,11 e: schneesterne u eisblumen statt ginster am wegesrand. Der zauber bleibt.
l: die elbe hier 3,5 km breit – wie ich mit dir
16,30 l: bin voll ausgeflippt glücklich über die letzten 3 mails
16,23 l: so ungewöhnlich normal, herzliebe
17,12 l an g: Jli, mit M. zuhaus gelandet zum wohl uns allen - lucinde

17,45 g: freu mich mommi wohin wir alle gemeinsam gekommen sind. G,nach volltag glücklich
18,30 e: sternenkranz *
18,33 e: Europa der sinne gefühle gedanken .....
18,38 e: o V o
19,00 l: mitten im kochen triffst du ins commonherz und tief in den lutz
22,23 l an g: Margret hat sich gefreut über dein kompliment. Ich drück mich in deine arme. Luci
23,58 l: o o V 0

22:32 lutz an edda Re: p.s.

wie gern ich 'irgendwann' mit dir zusammen in verteilten rollen nach außen diskutieren werde - nach innen haben wir es in durcheinander unverteilten rollen ja schon angefangen.
wie leicht aber passiert es dann, daß wir uns gegenseitig vernaschen, manchmal sogar auslutschen.

wie schön dein 'herz' mich anspringt

22:37 lutz an edda Re: noch ein

ich hab Margret aus dem krankenhaus in Mettmann heimgeholt, ihr die füße gewaschen, die nägel geschnitten, alles mögliche drum herum auf die reihe gebracht und stelle fest, daß du hier bist. anders als vorher, wo du vielleicht seelisch schon da warst, seh ich deine umrisse, deine ausstrahlung jetzt auch hier inder wohnung. verdammt nahe schon. eben nicht die ferne geliebte.

22:45 lutz an edda Re: gleich

"heute will ich, morgen brau ich, übermorgen versauf ich dem lutz seine seele." auf der ebene könnt es klappen mit uns und denen, die du vielleicht dann brauchst, um 72 zu werden.

23:08 lutz an edda Re:terminator

wenn ich es für dich werden kann, will ich auch 90 werden und wünsch dir dann noch 18 jahre, den unterschied aufzuholen. mit dir zu sterben wär natürlich mein gipfel.ob es dann noch deiner wäre, könntest du dir dann in ruhe im kreis deiner lieben überlegen

23:11 lutz an edda Re: europa der sinne gefühle gedanken

wo wohl wir in diesen tagen überall *angekommen sind! eine überraschung sondergleichen. *e im kreis. welche gedanken die tigerin reitet, mit der fahne in der ausgestreckten hand über den kämpfern da unten.

23:43 lutz an edda erstaunen

immer noch kann ich nicht begreifen wie selbstverständlich das unbegreifliche sich in die normalität eingeschleicht, sich gesellt zur trivialität des gewohnten. mit grappa zum stracciatellaeis sinnier ich, was dich da hinein geritten hat. oder war ich es gar selber

Mi 15.01.03

00:00 lutz an edda traum

wach sehe ich dich wie du mich im traum: du stehtst 2 1/2 Schritt entfernt im durchgang zum flur, schaust mich mit all deinen schönen zügen lächelnd an, verzeihend all meinen unsinn. beseitigen kann ich das bild, indem ich es in luft auflöse. komisch, ich kann es mir so oft wie ich will wiederholen. es kommt nicht näher, ich gehe nicht hin. aber es ist alles drin, was wir aneinander haben. keine angst ich werde es nicht übertreiben und gleich schlafen gehen ins reich der nicht heraufholbaren bilder .00,01 e: bin an pc – habe lust auf deine stimme

00:15 lutz an edda kleiner gedanke

es kommt mir so vor, daß wir beide dabei sind, voneinander zu lernen, temperamente spielen zu lassen, gedanken nicht als muster zu sehen, gegebenheiten nicht hinzunehmen sondern als fermente zu nutzen.

selbst monologe können uns daran nicht hindern

00:23 lutz an edda stimme
ja ich würde sie jetzt schon gerne hören, doch brauchen tu ich sie noch nicht dringend. so um diese zeit wär es in der regel kein problem auch in düsseldorf.
ich habe margret schon erzählt von deiner hochachtung, und ich spür ihr zulassen noch mehr. aber vielleicht lassen wir es noch eine zeit so, daß ich dich zuerst von hier aus anrufe. natürlich bin ich süchtig auf jede ausnahme.

so wie ich dir bist du mir: herz

00:43 Lutz an G Erstaunen

Gerluci,
weil mich Eddas sms-Methapher von heute überrascht, schick ich sie an dich, obwohl ich es eigentlich ja eigentlich nicht darf. Aber der Inhalt scheint es geradezu zu wollen:

Zuerst ein Sternenkranz: * *
* *
* *
dann:
Europa der sinne gefühle gedanken .....

01:01 edda an lutz voll

bist du noch da? bin grade heimgekommen u voller freude über deine mails

01:02 edda an lutz wie

war heute abend bei einer nachbarin (die frau von der mühle u der ehemaligen anarcho-wg) eingeladen zum essen. all die jahre hatten wir nicht viel kontakt. seit sie alleine mit ihren kindern lebt - der mann ist vor 2 jahren gegangen - sucht sie zunehmend kontakt zu mir. ich bin neugierig, was sie bewegt, werde aber nicht "warm" mit ihr. eine eigenartige stimmung - aber trotzdem gestehe ich jedem menschen veränderung zu (überheblich von mir?) wie ich deine mails aufsauge (wie das andere auch)

01:03 lutz an edda Re: voll

hab mich gerade bis aufs u-hemd ausgezogen, zieh mir was an, mein herz

02:18 edda an lutz guten morgen

zähneputzen, pinkeln, wärmflasche u einen becher anistee im bett trinken wie schön das bild ist: 2 1/2 schritte entfernt im flur. im flur als durchgang vom außenraum in den innenraum, dem wohnraum. von außen nach innen. die blicke treffen sich, der raum dazwischen ist frei. Im abstand von 2 1/2 schritten spürt man den anderen in greifbarer nähe, die körperwärme ist spürbar und doch ist noch jeder für sich u frei beweglich.ich seh den flurraum etwas dunkler als den wohnraum. Die begegnung geschieht im zwischenraum von dunkel u hell, von außen u innen. kein wollen, kein sprechen, keine ungeduld, keine absicht, kein schmerz, nur da-sein. wir muten uns viel zu guten morgen meine liebe

08,00 g: du kamst in meinen frühen schlaf-warm weich fest, auf fahrt nach gera an dich gelehnt
09,33 l: G lutzifert gerluzi nach gera
12,00 l: o o V **** eule mit bart
12,41 e: die weisheit der eule ist gefragt damit das leidige thema keinen zu langen bart bekommt
13,05 l: o o V <“) tiggi leicht besorgt
13,15 e: krähe leicht aufgeplustert
13,45 l: . . << /< / > affen tango
13,55 e: lachen über affentango – bin trotzdem leicht durchn wind –brauchte nur mal kurz deine hand
15,29 l: war unterwegs. durch n wind reich dir beide hände u zieh
15,41 l: oder lieber mit durchn wind bei ruhiger hand?
15,58 e: die klarheit ist wieder gegangen u mit ihr der zauber. warn verärgert u haben nix gesagt warum. sitze blöd rum u schau in den nebel.
15,59 e: hand in hand ist gut
16,03 l: wer war verärgert u hat nix gesagt, bin ich doof
16,05 e: die klarheit u der zauber
16,07 e: sorry – war symbolisch gemeint. Doof bin ich heute, nicht du
16,13 l: leider läßt sich klarheit nicht neu anstreichen. Ist es wegen migräne od.+ ?
16,18 e: nein keine migräne. Schreib dir heute abend an pc. *
16,29 l: hand in hand, stirn an stirn. Kannst unklarheit in mein klärwerk schütten
18,44 g: ereignis reicher tag. Bette jetzt kopf einfach in deinen schoß liebes, deine g.
19,00 l: ich leg meine hand darauf u spür deinen atem, lucinde

21:49 edda an lutz nebel

in nebel getaucht: - der tag, - das herz, - die gelassenheit, -die klarheit, - der zauber
unsortierte gedankensammlung:
.....nach u nach g. ermöglichen, die loslösung selbst vollziehen zu lassen - selber kein verlangen nach liebesbindung zu ihr.... - alle seelentüren gehen auf für den alten mann, zeit spielt keine rolle, der standpunkt scheint klar.....g. bindet sich freudig enger an mich, weil du (ich) ja (zur triage) gesagt hast..... - er weiß seine worte gut genug zu wählen, um die richtung der reaktion zu bestimmen, immer offen (auslassungen inbegriffen) - was will er? er kann (will) nicht nein sagen, verletzen (die daraus entstehenden verletzungen sind ungleich tiefer) - wäre das essen bei g. an meinem abreisesonntag im bett gelandet, wenn der abend anregend u spritzig verlaufen wäre?

- es scheint nach strategie, "beide" behalten zu wollen - es wird zu schaffen sein, die eine im lauf der zeit mit der triage noch vertraut zu machen, jetzt da sie´s ja schon probiert.
- stellung beziehen u klare aufrichtigkeit erlaubt die strategie nicht - doppelte botschaften - mißtrauen wird gefüttert - bin ich kleinlich oder klar?
- ....nicht die `alte` edda..... - aber der´`alte`lutz-die türen gehen langsam wieder zu nicht den nebel ins herz! und dann seine stimme auf der mailbox: ein paarmal hören, baden drin - der zauber war so schön

21:54 edda an lutz so gerne

würde ich die türen offen lassen können - es geht nur mit ganz klarer, uneingeschränkter, bisweilen auch harter aufrichtigkeit
zwischen und sich selbst gegenüber - ich vermisse sie dann kann ich vertrauen

21:55 lutz an edda bezug

meine wünsche, daß deine sinne dich wieder sortieren und du mit ihnen im einklang in den abend gehen kannst, tappen über ihre ursache noch im dunkeln. meist bezieht der kleine egoist mensch schnell alles auf sich selbst und denkt, er sei gemeint.
Jetzt kann es alles mögliche sein: der untermieter, der horst, ärger mit kollegen, enten, nachbarn, und +, schlimmstenfalls auch mit dir selbst.

also hey baby, versteinern gilt nicht. mit entzauberung kann ich gut umgehen und klarheit erkämpfen dann auch. es sah aus, als wenn klarheit und zauber sogar mitschuldig sind am fiesen wind.
vielleicht ist alles ganz anders. aber es klang nicht zum lachen, das wir gerade vorher geübt hatten.

wieviel berührung ist dir angenehm?

21:58 edda an lutz europa

mit "europa" war nicht mein "ja" zur triage gemeint - ich weiß warum du es so verstanden hast

22:00 edda an lutz +

ich will/werde nicht teil der strategie sein

22:02 edda an lutz +

und ich hab sehnsucht nach dir

22:05 lutz an edda Re: so gerne

ich hab den tag mal praktisch haushalt gemacht und sogar hemden gebügelt.

du hast aus unserem gestrigen gespräch aber auch alles rausgesaugt, was du negativ sehen könntest. und ich bin doch verwundert, daß immer dann, wenn du durch unsere anwesenheit "unter einfluß" stehst, ein anderer mensch zu werden scheinst als in der ferne, ohne daß sich die voraussetzungen z.b. zu unserem beisammensein in berlin geändert hätten.

22:07 edda an lutz Re: bezug

Lutz schrieb: meine wünsche, ...

Edda: nein nichts von alle dem - es ist nur zwischen uns

Lutz: also hey baby, versteinern gilt nicht.....

Edda:ich versteinere nicht - ich suche nach dem, was wirklich ist u kann mit jeder antwort umgehen

Lutz: wieviel berührung ist dir angenehm?

Edda: alle berührung von dir

22:14 lutz an edda

ich sehe mich gerade an und frage mich, ob du mich für einen strategen hältst.
ich war letzten sonntag nicht auf einer party mit g. und hab die nacht nicht dort verbracht. und den montag hatte ich abgesagt. wie soll sich deine sehnsucht in meinem herzen festsetzen können, wenn ich jetzt schon wieder ins schleudern gebracht werde durch das, was du dir selbst offen hältst: unabhängigkeit eigener entscheidung - in verantwortung

22:15 edda an lutz Re: so gerne

ja - weil die entfernung bisweilen den blick schärft. "unter einfluß" ist nicht klar sehen - u du bist auch ein meister deines ziels - dann seh ich nur "unseren" teil, der "andere" kommt in der entfernung dazu.

aber ich erwarte nicht gleich antworten, wenn es ungelegen ist - kann warten - wollte nur etwas früher ins bett, der tag morgen wird anstrengend

22:16 edda an lutz +

seh ich denn so falsch oder ?

22:16 lutz an edda Re: bezug

laß mich verstehen. kam es während unserer sms-scherzereien oder kam es dir schon die nacht in den morgen?

22:18 edda an lutz Re: bezug

es kam nach dem gestrigen telefonat in die nacht

22:21 lutz an edda Re: +

wenn du so siehst, wie bei unserem letzten treffen siehst du richtiger. sagst du denn jetzt wieder was anderes als bei unserem letzten treffen?

dies sag ich nicht aus streitlust, aber was genau schlägst du mir für uns vor, wenn du freie wahl hast. lass es mich wissen, damit
ich dir wieder sein kann.

22:23 lutz an edda Re: bezug

und ich hab es nicht geahnt, trotz der schwierigkeiten, die mir das ganze natürlich seelisch bereitet. aber ich habe in der seele nicht hewankt.

22:25 lutz an edda hand

die hand, die ich dir an sylvester hingehalten habe, hatte wirklich nur einen strom. mit der anderen hätten wir ringelreihen spielen können, zu zweit.

22:27 edda an lutz Re: bezug
ich stelle mir vor, wie du mit g. telefonierst, mailst u von uns erzählst - sie damit noch mehr an dich bindest,
was du auch weißt. es ist die gegenteilige absicht von dem, was du mir gegenüber geäußert hast.

22:34 edda an lutz Re: +

ich sage nichts anderes - ich will nur deine entgegengesetzten antworten zusammenbringen u verstehen. laß mich damit nicht so im regen stehen.

bitte versteh mich nicht falsch: widersprüche müssen sein dürfen, aber ich will sie als solche klar erkennen können dürfen u nicht im nebligen moor versinken. dazu brauch ich deine uneingeschränkte aufrichtigkeit - sie läßt die nähe bleiben. taktieren trennt mich von dir

23:04 lutz an edda rivalinnen

laufen da nicht ungewollt eher die strategien zweier frauen?
gestern habe ich nur gesagt, daß G sich vielleicht wieder zuviel hoffnung macht.
habe mit G keinen austausch heute.

werde gerade unterbrochen durch längeres telefongespräch mit verwandten.

nochmals: ich habe G kein einziges mal eine lebensgemeinschaft
engeboten, wie es mit dir mir von anfang an bedürfnis ist. und als du mir gestern nochmals sagtest, daß es bei dir mit eifersucht nix zu tun hat, hab ich es einfach geglaubt. daß heute deine türen wie durch unsichtbare hand wieder zugehen, wäre mir im traum nicht eingafallen.
trotzdem kann ich dich jetzt verstehen und dir alles nachempfinden
hast du den nachmittag allein in deiner wohnung verbracht?
ich möchte dir nahe sein, die nacht mit dir in unserem himmelbett verbringen, schweigend oder raufend und morgen freudig (mit dir) hier nach dem rechten sehen.

wir haben für dieses jahr unser abenteuer liebe beschlossen fortzusetzen und zu bestehen.
es küßt dich
dein lutz

23,10 g: eurolucisternemaill

23:14 lutz an edda Re: bezug

du hast mich durch deine zweifel in einer weise traurig gemacht, daß ich nicht weinen kann.
ich habe G gestern 1 mal gemailt und mitgeteilt, du habest den status quo zugelassen.
ich habe noch nicht die "strategie gefahren", ihr was anderes zu sagen, ihr wohl angedeutet, daß sie sich auf sich selbst besinnen müsse.

23:14 lutz an edda Re: +

ich habe mein taktieren nicht erkannt. vielleicht kann ich aber bald wieder weinen, mein herz

23:23 lutz an edda methode

es gäbe eine sichere methode, aufrichtigkeit zu demonstrieren. Jeden gedankenaustasch mit G und jede körperliche berührung dir
mitzuteilen. erst dann würdest du 'klkar sehen'.
alles übrige glaubst du mir nicht. so hätte nicht einmal der zugestandene zweifel einen lebensraum. immer wieder schwankst du zwischen zulassen und rückzug. auch diesen widerspruch läßt du zu, kannst ihn aber bei mir nicht verkraften.
so es liebe ist, bin ich bei dir.

23:35 lutz an edda denk nach

"und dann seine stimme auf der mailbox: ein paarmal hören, baden drin - der zauber war so schön"

solche mitteilungen gibt es seit langem nur für dich (muß ich es sagen: und unterlasse sie auch für G?)

ich weiß nicht, was du mit so nem unglaubwürdigen kerl, wenn nicht gar heiratsschwindler wie mir am hut hast. ich würde mit so nem unglaubwürdigen weib auch nicht wollen.

eine warme, liebe nacht, Maugschi

23:46 lutz an edda um genau zu sein

das europabild habe ich übrigens bereits wieder "entschärft"

23:49 edda an lutz Re: bezug

ich wollte dich nicht traurig machen. aber bitte, laß uns alles fragen dürfen und laß uns auch nicht-antworten-wollen dürfen.
u mißversteh michnicht: das zulassen ist mir innerlich zeitlich begrenzt, ich schau wies mir/uns damit geht. sag mir, ob du die hoffnung hast, ich werde mich daran `gewöhnen`?

u um eifersucht geht es diesmal auch nicht. wenn ich dir alle türen öffne, ist es vor dem hintergrund des vollen vertrauens u der offenheit - halbwahrheiten u strategien sind mir gift

ich will dich verstehen, dir nicht unrecht tun - auch wenn kränkung sich vielleicht nicht vermeiden läßt – u wenn ich kleinlich u dumm bin, brauch ich deinen spiegel zum reflektieren.

geht ganz kurz die stimme? würde dich gerne so mit in die nacht nehmen

23:49 G an Lutz Re: Erstaunen

Luzeus,
das sind Metamorphosen - fast der Art, wie Ovid (rund um das Thema Raub der Europa) in seinem einschlägigen Werk beschreibt. Tja, wie sich Sternenbilder wandeln können...*
Na und die Männer erst. Nähern sich als Jupiter-Zeus/Stier der schönen Europa, knien nieder. Kaum setzt sich Europa übermütig auf den (noch) friedlichen Stier, was passiert:
"Doch der verkappte Gast empfand auf seinem Rücken
Mit krabbelndem Entzücken Kaum seine schöne Last,
So sprang er auf und rannte, als ob der Kopf ihm brannte."

In unserem "Mythos" brennt auch den Europen hin und wieder der Kopf oder modern: Knallt mal ne Birne durch...
* Übrigens: Doppel- und Viersternbild zusammen ergebn beinah den "Großen Wagen". Und der ist am Himmel ziemlich wegweisend...

23:55 edda an lutz Re: methode

ich lass die widersprüche auch bei dir zu wenn ich drüber sprechen u sie verstehen kann. aber es stimmt: empfindlich bin ich auch - laß dich davon nicht blenden - trotzdem halt ich viel aus u bleib dran

Do 16.01.03
00:28 Lutz an G Re: Erstaunen neu

Mannomann, det is ne Wucht.
Da hab ich morgen noch dran zu lutschen, Bezwingerin des Zeus und seiner Bande.
Ich hab heute mal so richtig den Haushalt geschmissen und sogar gebügelt. Jetzt geh ich in die Lucisternenbox schlafen und dreh dich rum in meinen Arm und laß Europa um den den "Großen Wagen" kreisen

00:41 Lutz an G Übertreibung erkannt

Zuerst ein Sternenkranz: * *
* *

* *

dann:
Europa der Sinne Gefühle Gedanken .....

LudG,

Eddas Bild war wohl ein bißchen sehr überschwenglich und bedeutet nichts konkretes, jedenfalls nichts was uns betrifft. Mehr als akzeptierter Status Quo ist nicht drin. Also sehn wir weiter.
Es ist erstaunlich, was man mit nur einer Hand alles nicht kann, z.B Schuhe schnüren, Dosen öffnen. Schon mein Vater sagte: besser ein Bein ab als nen Arm.

00:41 G an Lutz Re: Erstaunen

Also lassen wir den Großen Wagen kreisen. Von det Irdische erzähl ick morjen: Wie et war heut im Vögelchentross (von B. Vogel, König von Thüringen, weniger blöd, als frau denkt),bis es mir zu doof wurde und ich davon flog; hab von jungen Leuten mehr gehört als ich erfragt hab, einen alten Kollegen wiedergetroffen, mit ihm zu Abend gegessen und von seinem Stefan erfahren, den er heiraten und mit ihm einen Sohn haben will (adoptiv)...
Un dann noch Europa und Luzeus.

Schwing mich gerade ein auf schön kreisende Bewegung....

01:01 G an Lutz Re: Übertreibung erkannt

Europa muss sich widersetzen...Europa wittert sonst Unterwerfung

01:21 edda an lutz weiter

noch was neues: stelle fest, dass die zeit mir lang wird bis zum wiedersehen.....lutz
will zweifel u mißtrauen zügeln u vertrauen üben üben üben
bin mit allem gefordert was ich bisher vermieden hab - schlittschuhlaufen lernen ist dagegen ein kinderspiel, feuerspucken auch.....heute abend gings einen schritt weiter mit uns

wie gern würd ich mich jetzt neben dich legen

08:35 G an Lutz Re: Übertreibung erkannt

Eddas Sternen- und Sinnbild ist die Zweierkonstellation in ihrem Auf und Ab.

Schade, ich dachte, wir wären gemeinsam tatsächlich woanders angekommen. Denn Status quo-Akzeptanz heißt Hinnehmen, nicht das Gegebene wollen. Das impliziert Gezerre.
Ja, die Einschränkungen durch Ausschalten der Hand - ich kenn das zum letzten Mal als ich einen Finger gebrochen und kurzzeitig drei eingegipst hatte annäherungsweise. Ich konnte immerhin hoch mit der Hand gegenhalten. Aber Haushalt schmeißen ist gutes Training..

So Liebes gehe zum Abschiedsfrühstück zu Gi, gestern Abend wars für einen Treff dann wirklich entschieden zu spät.

Küsselchen aufs Rüsselchen - Lucinde

09,22 l: gerlinde, euch einen lieben abschiedsklön. küsse von mommi.
09,58 e: bin nachts aufgewacht von meiner stimme mit einem lauten „ja“ – es galt uns
10,00 l: und ich kämpfe am pc um durchleuchtung
10,10 e: die ebene meiner empfindlichkeit ist per pc kaum fassbar
10,12 l: ich merke es beim formulieren u laß es lieber. jetzt stimme?
10,15 e: heute bedaure ich mein misstrauen von gestern
10,45 e: kann leider nicht – bin in arbeit mit patienten. An mittag?
11,00 l: treffe M. 12,45 in d. stadt. Zeit f uns erst ab ca 16 h per sms
11,27 e: bin um 16 h wieder bei den kids. Setze mich nun so nneben dich.
11,29 e: die fülle ist wieder da u übers herz hinaus
11,33 l: ich leg meinen arm um deine große empfindsame schulter
12,13 g: liebe grüße von Gi + Mog. Freuen sich auf zuhaus

14:16 Irene D an Lutz Berlin ist ja nicht so weit weg

Lieber Herr Mommartz, ich habe zwar nicht den berühmten Koffer, dafür aber eine Tochter in Berlin.
Sie hat dort studiert und arbeitet dort auch (am Gendarmenmarkt!); ich habe so die Entwicklung in Berlin ein wenig mitbekommen. Ich gehe immer noch gern zu Fuß durch die Stadt und gucke gern nach oben: die oberen Stockwere, die Dächer, die Dachgärten sehe ich gern.

Was war es denn, was Ihnen an meiner Beschreibung gefallen hat? Ich fand und finde es jedenfalls schwierig, mich zu beschreiben - ich habe einfach nicht genügend Abstand zu mir selbst.
Woran würde ich wohl Ihr Außenseitertum bemerken? Und würde ich einen Schrecken bekommen?

Ich habe eben ein bißchen im Internet nach Ihnen gesucht: für einen ganz normalen Spielfilm-Besucher ist es ja fast kein Wunder, daß ich Ihren

Namen noch nicht gehört habe - Ihre Filme liegen deutlich außerhalb von "Babettes Fest" oder "Italienisch für Anfänger"
Soviel fürs erste, meint, freundlich grüßend

Irene D

16:52 G an Lutz Europa & Co

Je mehr Abstand ich gewinne, um so bescheuerter find ich, mich auf das Europa-Bild so eingelassen zu haben, Luci.
Heut Abend haben wir in der Genossenschaft mal wieder eine schwierige Sitzung: Da die Banken hinreichend aufgescheucht sind - unbegründeterweise - verlangen sie von 9/10 der Genossenshaftsmitglieder die Zustimmung zur Nachschusspflicht. Was meint, sobald es finanziell eng wird, bürgt oder haftet nicht die Stadt, sondern wir haben jeder noch einmal 5000 Euro zu berappen...

Kommt dieser Beschluss nicht zustande, fließen keine Gelder mehr von den Banken. Dann tritt der Insolvenzfall in Kürze ein. Klasse Situation.

17:54 Lutz an Irene D Re: Berlin ist ja nicht so weit weg

Liebe Irene D,

ich muß gestehen, was mir an ihrer (schreib ich immer klein, weil die Engländer I groß schreiben) Beschreibung gefallen hat, haben sie selbst auf den Punkt getroffen. Sie haben dabei den (vielleicht) fehlenden Abstand zu sich nicht übertüncht, sondern ganz einfach zugelassen.
Ich kam im Juni 2001 in die Wohnung Ecke Kudamm/Wilmersdorfer Straße und schau von der 5. Etage runter auf den Adenauerplatz. Im ersten Jahr war ich ein streunender Hund und habe mich nicht um neue Bekanntschaften gekümmert.
Beim Internetlesen im Spiegel landete ich unversehens bei Paarship und habe in 2002 wieder Feuer gefangen.
Mein Außenseitertum kann man nur in meiner Einstellung zu den Dingen erkennen, natürlich auch an den Filmen, die dem künstlerischen Experiment zuzurechen sind. Äußerlich sieht man davon nichts. In Diskusssionen geht’s dann schon mal rund. Als einer, der vor 68 sich selbst gefunden hatte, dann natürlich mitgemischt, bin ich heute so weise wie vor 68.

Ich wiege 72 kilo, trage gerne was gegen die Kälte aufm fast nackten Kopf und habe, was Frauen angeht kein Idealbild, aber den Wunsch nach Eigenständigkeit mit der Lust zur Auseinandersetzung und zur Liebe und den Wunsch, daß der Reiz dazu groß genug ist.

Was erfahre ich nun über Sie?

Schöne Grüße Lutz Mommartz

18:55 Irene D an Lutz

Lieber Herr Mommartz, "bodenständig" nennt man das, glaube ich: lauter Holsteiner Vorfahren. Ich habe eine Riesenmenge alter Briefe (meinerHolsteiner Ahnen der verschiedenen Richtungen) geerbt und versuche, etwas Sinnvolles daraus zu machen. Noch bin ich beim Abschreiben und stoße auf herrliche Sachen: den Brief eines Gesellen, der von Pinneberg aus nach Thüringen gewandert ist ("und dann ging ich über den Harz".....), die erschröckliche Geschichte meiner Großmutter, die bis zwei Monate vor ihrer Hochzeit noch sehr intensiv mit ihrer großen Liebe liiert war, und viele Briefe aus der Zeit von 1940-45.

Von den 68ern habe ich erstaunlich wenig mitbekommen - ich war verliebt und frisch verheiratet; was kümmern einen da die Kriege fern in der Türkei. Oder so. Aus der Zeit stammt auch meine Vorliebe für Thomas Mann. Ich schrieb glaube ich schon, daß meine Bandbreite bei der Lektüre ziemlich gross ist. Es gibt zweierlei, das ich unter keinen Umständen lese: die Bild-Zeitung und diese sogenannten Frauenromane.

Mit den Filmen, die Sie machen, ist es vielleicht so wie mit moderner Musik? Langsam rantasten? Meine Tochter ist Fagottistin, und immer wieder waren während ihrer Schulzeit und Ausbildung "moderne Stücke dran". Inzwischen mag ich sie ausgesprochen gern, am liebsten allerdings im Konzert: ich muß die Musiker sehen und nicht nur hören.

Auseinandersetzungen muß ich wieder lernen: sie waren mit dem Mann, der sich von mir nicht scheiden lassen will, nicht möglich. Ich versuche zu üben. Was ich nicht mehr üben muss: Eigenständigkeit - die gebe ich nie wieder her.

Was tun Sie besonders gern?

Mehrere Grüße,

Irene D

21:55 Lutz an G Re: Europa & Co

In der aktuellen Bterachtung unserer Beziehung bist du für mich ausgesprochen kompetent.

Ob ich in meiner damaligen Befürchtung um das Heil eurer Genossenschaft kompetant bin, erweist sich wohl in diesen Tagen. Wenn es eng wird, ist allerdings vieles möglich. Der Mensch kann auch springen.

22:16 lutz an edda trauen/muten

nach deiner arbeit mit den kids, guten abend herz unsere arbeit besteht in der erkundung dessen, was wir uns zutrauen, zumuten können - jeder für sich und wir beide uns.

22:53 edda an lutz Re: trauen/muten

schön, so empfangen zu werden - mach mir noch einen salat u bin dann gleich bei dir

23:09 lutz an edda trauen/muten

ich stell mir gerade vor, was passierte, wenn du soviel muße hättst wie ich, uns zu ersehen.
jetzt hängst du da, wo ich mich viele monate lang in zurückhaltung üben mußte. wie ein alter hase sitze ich dir jetzt deinem aufgewühltsein gegenüber.

23:32 edda an lutz Re: trauen/muten

aufgewühlt bin ich heute nicht mehr so - aber natürlich denke ich nach, was mich gestern so aus der bahn geworfen hat. habe dafür leider nur die knappen autofahrten zwischen den arbeitsstellen zeit.
du magst vielleicht den kopf schütteln: der schritt, den ich mit dir mache, ist für mich ein gewaltiger. noch vor einem guten halben jahr war es mir unvorstellbar mich, abgesehen von der sehnsucht danach, auf eine beziehung wirklich einzulassen. und nun das ganze unter "verschärften" bedingungen (eine von drei frauen zu sein). das ganze gebäude muß halten auf einer basis von empfindlichkeiten, manche reflektiert, manche bewältigt, aber nicht alle im gegenüber erprobt. - ein innerer kriegsschauplatz war eröffnet. in dem maß wie die eine seite siegt (die liebe sich leben traut), rüstet die andere auf mit mißtrauen u zweifel, nicht ohne sämtliche lebenserfahrungen dahingehend zu mobilisieren.
in dieses gebräu mischt sich deines. ja, uns trauen u muten, jeder seins u zusammen - bereit dazu bin ich, rückfälle trau ich mich nicht auszuschließen - gegenseitiges durchleuchten wäre hilfreich, oder?

23:34 edda an lutz vielleicht

ein wenig stimme noch, später wenns geht?

23:35 edda an lutz Re: trauen/muten

alter hase, deine ruhe tut wohl u ist hilfreich

23:44 edda an lutz spiegel

hab heute in der arbeit mit den kids in einen "spiegel" geschaut u mußte schmunzeln u hab deine langmut gesehen:

anja u stefan sind seit längerem ein paar, mögen sich sehr gern u habens jeder für sich u zusammen schwer. manchmal kommen sie gemeinsam in die stunde, wenn sie nicht weiter wissen. anja ist ein zutiefst mißtrauischer mensch, stefan sehr unsicher. seit ein paar wochen gibts eine neue in der wohngruppe, nicole. sie "baggert" stefan ununterbrochen an, will ihn zum freund. steffan will aber nur anja, er liebt sie. anja glaubt ihm nicht, zieht sich zurück. er steht meistens vor "verschlossenen türen" u kann nichts machen.

ich hab gesehen, wie schwer mein mißtrauen dirs macht.

23:32 G an Lutz Re: Europa & Co

Bin etwas mitgenommen - von allem. Die Mitgliederversammlung hat den Beschluss weder gefällt, noch abgelehnt, sondern ausgesetzt. Ich war für Entscheidung, um genau dadurch Handlungsspielraum zu gewinnen. Habe dafür auch zweimal plädiert... Jetzt setzen wir auf auf Gesprächsbereitschaft der Bank, politisch-soziale Intention des Projektes etc. pp....

Das Europa-Bild kriegt für mich einen ganz anderen Sinn. Der Zeus-Stier wird ja als Strafe für den Raub der Europa an den Himmel verbannt. Der Stern-Stier trägt in der Nase einen Ring - aus sechs Sternen. * *
* *
* *

Das Bild * *
* *
* *
hebt die Zweierbeziehung von der Viererbeziehung ab. Schafft zumindest bildlich Exklusivität. Alles wie gehabt.

Ich glaub, ich brauch jetzt etwas Nich runterziehendes...

23:40 lutz an edda Re: trauen/muten

ja. ich habe auch was aufgeschrieben und kann es nur schicken wenn ich weiß,daß es uns gut tut

aufgewühlt bin ich heute nicht mehr so - aber natürlich denke ich nach, was mich gestern so aus der bahn geworfen hat. habe dafür leider nur die knappen autofahrten zwischen den arbeitsstellen zeit.
du magst vielleicht den kopf schütteln: der schritt, den ich mit dir mache, ist für mich ein gewaltiger. noch vor einem guten halben jahr war es mir unvorstellbar mich, abgesehen von der sehnsucht danach, auf eine beziehung wirklich einzulassen. und nun das ganze unter "verschärften" bedingungen (eine von drei frauen zu sein). das ganze gebäude muß halten auf einer basis von empfindlichkeiten, manche reflektiert, manche bewältigt, aber nicht alle im gegenüber erprobt. - ein innerer kriegsschauplatz war eröffnet. in dem maß wie die eine seite siegt (die liebe sich leben traut), rüstet die andere auf mit mißtrauen u zweifel, nicht ohne sämtliche lebenserfahrungen dahingehend zu mobilisieren.
in dieses gebräu mischt sich deines. ja, uns trauen u muten, jeder seins u zusammen - bereit dazu bin ich, rückfälle trau ich mich nicht auszuschließen - gegenseitiges durchleuchten wäre hilfreich, oder?

23:43 lutz an edda Re: trauen/muten

deshalb setz ich mich heute zu dir, fasse dein knie, nehme dich in den arm, küsse dich sanft, lehne mich zurück, die arme hintern kopf, atme einmal tief ein und aus. setz mich schon mal auf deine bettkante und
sprech was ungeordnetes durch den äther.

23:48 lutz an edda Re: weiter

"die ebene meiner empfindlichkeit ist per pc kaum fassbar" darf ich ergänzen: wenn wir zusammen sind, schmilzt sie in uns zusammen. maugschi, jetzt passiert dir das, was mein anliegen immer schon war: öfters leibhaftig zusammen zu sein. In der langen zeit mit dir habe ich geübt, auch die ferne zu können. wenn ichs richtig sehe, begegnen wir uns in der vor uns liegenden zeit auf dem halben wege, den wir beide vielleicht können und zum ganzen glück brauchen.

was aber ist, wenn ich dir in aller aufrichtigkeit und durchsichtigkeit kontakt zu G halte und mit ihr zusammen bin, ist es dann nicht doch eifersucht, die dich zerreißt? denn mangelndes vertauen kann es nicht sein, weil ich ja nichts verheimliche. egal, wie wirs nennen, aber ich möchte nicht wörter und wirklichkeit durcheinanderbringen. dann verschiebt sich zuviel.

wenn es denn die (von dir vielleicht nicht erkannte) eifersucht ist, muß ich wissen, wo ihre schwelle ist, also wo sie anfängt, wo sie aufhört. ich weiß ganz genau wovon ich rede, habe (wie du weißt) alles selbst erlebt. und nur der ganze durchblick hat mich vor dem schlimmsten bewahrt. darf ich dir das überhaupt zumuten?

G mailte: "... denn Status quo-Akzeptanz heißt Hinnehmen, nicht das Gegebene wollen. Das impliziert Gezerre."
da ich nicht der gegenstand des gezerres sein möchte, müßte ich schluß machen. schluß zu machen mit der einen wegen der anderen ist keine mir sympatische vorstellung, auch wenn ich die entscheidung für dich bereits längst getroffen habe. objektiv hast du recht, wenn du siehst, daß G gleichberechtigt sein müßte.
wenn aber deine tür sich an dieser stelle schließt, werde ich zur entscheidung gegen etwas gezwungen. Muß ich die konsequenz ziehen, mit G ganz schluß zu machen? denn ich kann dir nicht verdenken, daß du dich, was immer ich auch sage, auf einer höhe mit G sehen müßtest. du hast gesagt, auch das würdest du inkauf nehmen, dann aber deine liebe nicht ganz geben können.
Selbst nicht schwankend steuere ich mit schwankendem schiff auf eine entwicklung zu, von der ich hoffe, daß wir sie so meistern, daß trotz all der wunden nichts von dem wunder kaputt geht, das mit unsgeschieht

23:49 lutz an edda mielke

unser salat war frisch mit paprika, zwiebeln ganz tollen oliven, schafskäse drin mit brötchen und einem rest weißwein. ein leckeres bier ist getrunken. ich bin ruhig mit uns, aber habe lange nachempfunden, wie es wäre, wenn ich dich mit einen mann, den du magst, "teilen" müßte.
angenommen du fühltest dich zu beiden hingezogen und könntest mit beiden schlafen, was würde ich tun? ich hab es dir schon mal gesagt: hätte ich mit ihm eine gemeinsame perspektive, würde ich es schaffen, dich nicht zu teilen zwischen uns und ganz mit dir zu sein.

die ddr hatte einen mörder, der aufrichtig bekannte "ich liebe doch alle menschen". das war glaubwürdige verzweiflung, anders die welt nicht verbessern zu können. wollen wir den weg weitergehen ohne opfer am wegesrand, dürfen wir auf unsere kosten damit anfangen. eine größere erfüllung wünsche ich mir nicht. und wenn wir wirklich alles verstanden haben, wird es uns nicht einmal viel kosten.

23:55 Lutz an G Re: Europa & Co

G, geh ans Küchenfenster, schau mit mir raus auf die Kirchturmuhr und die Sendeschüsseln, dann in Gedanken an den Himmel über der Insel.

Vertrau auf die Klarheit deines Denkens über uns und hab mich im Rücken dabei.
dein Luzillus

23:56 G an Lutz Re: Europa & Co

Sehr rückenstärkend in einer Pause von dir zu hören....

Fr 17.01.03

00:28 G an Lutz Re: Europa & Co

Erzähl mir wenigstens was los ist Luzillus....

00:32 G an Lutz Re: put

Du hattest dich entschieden....wie denn?

00:35 G an Lutz Blöde Frage

...weil sich selbst beantwortend

00:35 Lutz an G put

* *

* *

* * seit heute mag ich solche sterne nicht mehr. sie trügen alle, weil sie totel disparat sind zu uns.

in meiner von dir apostrophierten pause ist schon lustig die duplizität der ereignisse in der gesellschaft und denen mit uns: ohne ergebnis.
Wer heutzutage entscheidet, macht bestimmt einen fehler.

00:44 Lutz an G Re: Europa & Co

ich weiß nicht, was ich sagen soll. Edda wird auf Dauer nicht können, um was es sich und dreht. Ich hab also nur meine eigene Entscheidung, du oder sie. Deine Entscheidung ist mit natürlich viel lieber. Aber welche Beziehung für wen dir richtigere ist, weiß ich noch nicht. Und das Gezerre will keiner.

00:49 Lutz an G Re: put

put ist irrtümlich rausgegangen. hab wohl falsch gedrückt..

00:50 Lutz an G Re: Blöde Frage

Mißverständnisse haben schlimme und manchmal gute Folgen

00:54 G an Lutz Weder

Missverständlich noch irrtümlich

01:03 G an Lutz Re: Weder

Geh und sieh Luzi

01:07 Lutz an G Re: Weder

richtig. ich dachte, ich hätte nur das betreff (put) gesendet. danke für deine Genauigkeit.
Ich weiß nicht wie ich mit Pausen umgehen soll, und den Rücke hätte ich dir gerne stärker gestärkt.

01:18 Lutz an G Re: Weder

Wenn ichs tu und auch du gehst, bleib ich dir doch G J

08:03 G an Lutz Unabhängig

Unabhängig davon, Luci, wie ich mich entscheide, musst du wissen, was du willst. Sollte das eine Entscheidung sein, wirst du sie zu treffen haben. Selbst wenn es keine wirklich freie ist und sie von Anbeginn einen Stachel in sich trägt...

15:10 G an Lutz Meine Antwort

Mir ist es wichtig, richtig verstanden zu werden, Luci: Ich kann dir die Entscheidung, sofern sie fällig ist, nicht abnehmen. Ich erwarte schon, dass du dann soviel Mumm hast zu sagen: Ich will dich nicht.
Alles andere wäre auch nicht nachvollziehbar – vor dem Hintergrund unseres letzten Küchengespräches, des liebevollen Abschieds und der mails danach. Ich verstehe deine Zwangslage, aber ich kann dich daraus nicht befreien.

Immer noch LudG

15:37 Lutz an G Re: Meine Antwort

noch stumm vor Schmerz

15:38 lutz an edda OPEN HEART(S)

stumm vor schmerz

15:41 G an Lutz Re: Meine Antwort

Nicht nachvollziehbar, heißt für mich. Es ist keine Entscheidung, die ich treffen kann. Meine letzte Begegnung mit dir und alles Weitere danach sprach eine andere Sprache...

17:05 G an Lutz Re: Meine Antwort

Es wäre gut Lutz, wenn du dich - wie ich gebeten habe - klar äußern würdest. Stumm vor Schmerz - ist für mich Ausweichen.
G

17:23 Lutz an G Aug in Aug

möchtest du deinerseits meine Entscheidung, die ich noch nicht gemacht habe, oder geht es auch in ca.2 Wochen in Berlin vor meinem Treffen mit Edda?

17:28 lutz an edda wort

Edda sag, stehst du zu unserem jahrwort oder kann es sich von tag zu tag ändern?

17:40 G an Lutz Re: Aug in Aug

Einverstanden. Es wäre übrigens gut, wenn wir uns bis dahin keine "künstliche" mail- oder sms-Sperre auferlegen. Überschwang oder Schwall wird sich ohnehin nicht einstellen.

17:46 G an Lutz Nachfrage

Ich habe dich doch richtig verstanden Luci, du siehst dich zu einer Entscheidung gezwungen, weil Edda sich auf unsere Konstellation nur längerfristig nicht einlassen kann?
Ich meinerseits sehe keine Entscheidungsnot. Die sah ich auch heut Nacht nicht. Ich las nur heraus, dass du meinst, um eine Entscheidung nicht herumzukommen. Richtig?

17:53 G an Lutz Re: Aug in Aug

Nein, ich fühle nur, dass sich durch die "nächtliche Not" eine Anspannung ergeben hat, die wir vielleicht beide absolut nicht wollen.

Zu B. Vogel: Der Mann kann auf Menschen zugehen und ihnen zuhören, ohne ihnen das Gefühl zu geben, ich bin jetzt der joviale, kulturtechnisch trainierte MP. Er schwätzt nicht daher, was andere ihm aufgeschrieben haben, er versteht was vom Thema. Zumindest hat er diesen Eindruck in Gera auf der Berufsinfo-Messe vermittelt.

Lustig nur, wenn er meint, Berufswahl und Heirat seien die
Wichtigsten Ereignisse im Leben. Er muss es ja wissen als Junggeselle...

17:53 Lutz an G Re: Aug in Aug

Wenn etwas für uns wichtig ist sowieso.
Aber auch anderes, wie z.B. dein Eindruck von B. Vogel, den ich eben auf Phönix sah. Oder mein Eindruck, wenn ich nächste Woche in Münster meine Filme neu überspiele (DVD)
Hattest du den Eindruck ich würde mich drücken?

18:01 Lutz an G Re: Nachfrage

exakt, ludG. und das will ich noch genauer wissen.

18:23 edda an lutz antwort

ja, leise weil der ganze körper schmerzt und stumm weil alles gesagt ist, ging ich mit dir durch den tag. Mir bleibt nichts mehr, als da zu sein und zu warten bis ich weiß was du willst.
mein wort bleibt, wenn der hintergrund auf dem es gegeben wurde, bleibt. verändern die gegebenheiten den hintergrund, bleibe ich nur mir treu.

wenn es hilft zu verstehen u du magst, schicke mir deine mails an G u ihre antworten (seit unserem
letzten wochenende)

18:54 edda an lutz wenn

ich dich nur trösten könnte

19:25 lutz an edda Re: antwort

ich hab das mailen mit G nochmal gelesen. es zeigt nur meine entscheidungsnot, in die ich mich mit dir bringe, angefangen von einer übertriebenen euphorie zum ja von uns dreien, dem schock des

gegenteils dann durch deinen nebeltag, an dem die türen zu gingen ohne grund bis zu meiner ankündigung des abschieds von G letzte nacht (ich wollte dich schon anrufen und sagen, es ist geschehen.) der mitteilung meines geschundenen herzens auch an G und der darauf folgenden entwarnung, weil ja kein handlungsbedarf besteht.

den originaltext schicken mag ich nur in allseitigen einverständnis. sicher würde er ohne grund alte wunden neu reißen. aber wenn du es willst, werde ich G fragen, ob sie das auch will. bei all dem, was mit uns geschieht, ist fairnis geboten.

der hintergrund dessen, was wir vereinbart haben, ist und bleibt unverändert. unsere herzen schmerzen unsäglich wegen der sexualität.

maugschi, bis später?

19:29 lutz an edda Re: wenn

dieses wort tut gut und macht mich leichter zu verstehen, warum es nicht zur gänze geht. darf ich deine wunden lecken, dann tu ichs.

20:46 edda an lutz Re: antwort

sorry, aber ich versteh nicht recht was du meinst.....ich dachte der hintergrund wäre klar gewesen. ich muß es doch wohl anders verstanden haben - entwarnung für was? welcher handlungsbedarf? was ist geschehen?

um nicht wieder ein mißverständnis mit schmerzlichen folgen für alle aufkommen zu lassen:

22:41 lutz an edda Re: antwort

als am nebeltag die türen zugingen, sah es aus als wäre der hintergrund für dich nicht tragfähig. Panik meinerseits: muß ich mich sofort von G trennen? dein wiederholtes umschwenken noch nicht verkraftet, versuchte ich nochmals klarheit von dir zu bekommen und deutete G an, daß eine entscheidung vor der tür steht. G fragte nach. nach ihrer einlassung wieso ? und deiner antwort ja zum hintergrund heute dann die entwarnung.

unsere vereinbarung: vor dem hintergrund des status quo mit der Absicht, mich von G sexuell ganz zu lösen (was ich zuletzt ja schon geübt habe) und mit dir ein jahr lang auf eine zweierbeziehung hin zu leben.

ich bittte dich zu ergänzen oder zu korrigieren, wenn du was ergänzen kannst oder die akzente anders siehst.
mit G bin ich verblieben, ihr jede änderung des status quo mitzuteilen.
unsere herzen schmerzen unsäglich wegen der sexualität.
wessen herzen?

da kann ich doch keinen von uns dreien ausnehmen. gäbe es sie nicht, woran könntest du Hingabe knüpfen?
maugschi, bis später?
ich weiß nicht , was alles ich wieder falsch gemacht habe und setz mich zu dir an den tisch.und wenn du mir deine stimme geben willst, ruf ich dich an.

23:06 lutz an edda Re: spiegel

bist du morgen unterwegs nach münchen mit stefan, so möcht ich euch begleiten, einfach zum fenster rausschauen, wissend daß das lebenskarussell sich dreht aber auch abheben kann. "erzeugte liebe" ist ein wort mit dem ich lange noch nicht fertig bin. nach dem abschluß der bewegung geht es in etwas statisches über. außerdem gibt es den erzeuger (oder erzeugerin). oder läßt das wort zwei erzeuger zu? hab noch nie von einer erzeugerin gehört.

ich werde derweil morgen mit margret wieder zu schwester und schwager nach Bonn fahren. hast du was dagegen, wenn ich ihnen bei gelegenheit von uns erzähle?

wenn du sonntag wieder zurück bist, würd ich mich sehr freuen von dir zu lesen oder zu hören. Zwischendurch sollte sms auch wieder möglich sein.
dein lutz

23:46 edda an lutz Re: antwort

es freut mich, wenn G zuteil wird, was mir versagt blieb u mich sehr gekränkt hat: gefragt zu werden bei mail weitergabe.
bitte versteh: ich muß auf dein angebot der durchsichtigkeit zurückgreifen um zu verstehen. auch wenn G ihre mails an dich nicht weitergeben möchte, bitte ich dich um deine

23:57 lutz an edda Re: antwort

wenn du dich erinnerst, habe ich schon früher Gmails dir übermittelt, ohne sie zu fragen.
als du mir desgleichen bei dir übelnahmst, wurde es unfair für mich, weiter so zu handeln.

deine erfeute bemerkung wirkt etwas deplaziert

Sa 18.01.03

00:02 lutz an edda Re: antwort

ich habe G jetzt nicht danach gefragt, weil wir sendepause haben. so will ich doch meine schicken, so traurig du mich durch die forderung heute abend machst. lieber würde ich beide schicken. noch richtiger wäre ein treffen von uns dreien aug in aug zur klärung der situation.

00:02 G an Lutz Entschädigung

War eingeladen bei A. Wollten Schwatzen - zuletzt über Genossenschaft. Wen traf ich? Den ganzen Vorstand! A hat mich indirekt genötigt zu erklären, warum ich gestern abend sauer war (Wischiwaschihaltung zumindest eines Vorstandes). Die versammelten Vorstände versuchten mir umständlich zu erklären, warum sie nicht besser sein konnten...Lustig. Diese komische Genossenschaft ist ein einziger Lernvorgang. Aber es könnte sein, dass wir gegenüber den Banken die Kuh vom Eis kriegen.

00:08 lutz an edda Re: antwort

bitte versteh: ich muß auf dein angebot der durchsichtigkeit zurückgreifen um zu verstehen. auch wenn G ihre mails an dich nicht weitergeben möchte, bitte ich dich um deine

Betreff: Erstaunen
Datum: Tue, 14 Jan 2003 23:43:37 +0100

Gerluci,
weil mich Eddas sms-Methapher von heute überrascht, schick ich sie an dich, obwohl ich es eigentlich ja eigentlich nicht darf. Aber der Inhalt scheint es geradezu zu wollen:

Zuerst ein Sternenkranz:

* *
• *
• * *
dann: Europa der sinne gefühle gedanken .....

00:25 lutz an edda Re: antwort

Edda schrieb: bitte versteh: ich muß auf dein angebot der durchsichtigkeit zurückgreifen um zu verstehen auch wenn G ihre mails an dich nicht weitergeben möchte, bitte ich dich um deine
Mannomann, det is ne Wucht. Da hab ich morgen noch dran zu lutschen, Bezwingerin des Zeus und seiner Bande.
Ich hab heute mal so richtig den Haushalt geschmissen und sogar gebügelt.

G schrieb: Luzeus,
das sind Metamorphosen - fast der Art, wie Ovid (rund um das Thema Raub der Europa) in seinem einschlägigen Werk beschreibt. Tja, wie sich Sternenbilder wandeln können...* Na und die Männer erst. Nähern sich als Jupiter-Zeus/Stier der schönen Europa, knien nieder. Kaum setzt sich Europa übermütig auf den (noch) friedlichen Stier, was passiert:
"Doch der verkappte Gast empfand auf seinem Rücken Mit krabbelndem Entzücken Kaum seine schöne Last, So sprang er auf und rannte,
Als ob der Kopf ihm brannte." In unserem "Mythos" brennt auch den Europen hin und wieder der Kopf oder modern: Knallt mal ne Birne durch...

* Übrigens: Doppel- und Vierersternbild zusammen ergebn beinah den "Großen Wagen". Und der ist am Himmel ziemlich wegweisend...
Zuerst ein Sternenkranz:
* *
* *
* *
dann: Europa der Sinne Gefühle Gedanken .....

LudG,

Eddas Bild war wohl ein bißchen sehr überschwenglich und bedeutet nichts konkretes, jedenfalls nichts was uns betrifft. Mehr als akzeptierter Status Quo ist nicht drin.
Also sehn wir weiter.
Es ist erstaunlich, was man mit nur einer Hand alles nicht kann, z.B Schuhe schnüren, Dosen öffnen. Schon mein Vater sagte: besser ein Bein ab als nen Arm.

In der aktuellen Bterachtung unserer Beziehung bist du für mich ausgesprochen kompetent.
Ob ich in meiner damaligen Befürchtung um das Heil eurer Genossenschaft kompetant bin, erweist sich wohl in diesen Tagen. Wenn es eng wird, ist allerdings vieles möglich. Der Mensch kann auch springen.

G schrieb: Je mehr Abstand ich gewinne, um so bescheuerter find ich, mich auf das Europa-Bild so eingelassen zu haben, Luci. Heut Abend haben wir in der Genossenschaft mal wieder eine schwierige Sitzung: Da die Banken hinreichend aufgescheucht sind - unbegründeterweise - verlangen sie von 9/10 der Genossenshaftsmitglieder die Zustimmung zur Nachschusspflicht. Was meint, sobald es finanziell eng wird, bürgt oder haftet nicht die Stadt, sondern wir haben jeder noch einmal 5000 Euro zu berappen... Kommt dieser Beschluss nicht zustande, fließen keine Gelder mehr von den Banken. Dann tritt der Insolvenzfall in Kürze ein. Klasse Situation...
ich weiß nicht, was ich sagen soll. Edda wird auf Dauer nicht können, um was es sich und dreht. Ich hab also nur meine eigene Entscheidung, du oder sie. Und das Gezerre will keiner.

G schrieb: Erzähl mir wenigstens was los ist Luzillus....
Mißverständnisse haben schlimme und manchmal gute Folgen

G schrieb: ...weil sich selbst beantwortend
Wenn ichs tu und auch du gehst, bleib ich dir doch G J

G schrieb: Geh und sieh Luzi
noch stumm vor Schmerz

G schrieb: Mir ist es wichtig, richtig verstanden zu werden, Luci: Ich kann dir die Entscheidung, sofern sie fällig ist, nicht abnehmen. Ich erwarte schon, dass du dann soviel Mumm hast zu sagen: Ich will dich nicht. Alles andere wäre auch nicht nachvollziehbar - vor dem Hintergrund unseres letzten Küchengespräches, des liebevollen Abschieds und der mails danach. Ich verstehe deine Zwangslage, aber ich kann dich daraus nicht befreien. Immer noch LudG

Betreff: Aug in Aug
Datum: Fri, 17 Jan 2003 16:23:44 +0100
Von: Lutz Mommartz

möchtest du deinerseits meine Entscheidung, die ich noch nicht gemacht habe, oder geht es auch in ca.2 Wochen in Berlin vor meinem Treffen mit Edda?
Wenn etwas für uns wichtig ist sowieso.
Aber auch anderes, wie z.B. dein Eindruck von B. Vogel, den ich eben auf Phönix sah.
Oder mein Eindruck, wenn ich nächste Woche in Münster meine Filme neu überspiele (DVD)
Hattest du den Eindruck ich würde mich drücken?

G J schrieb:
Einverstanden. Es wäre übrigens gut, wenn wir uns bis dahin keine "künstliche" mail- oder sms-Sperre auferlegen. Überschwang oder Schwall wird sich ohnehin nicht einstellen.

Fri, 17 Jan 2003 17:01:01 +0100

exakt, ludG. und das will ich noch genauer wissen.

G schrieb: Ich habe dich doch richtig verstanden Luci, du siehst dich zu einer Entscheidung gezwungen, weil Edda sich auf unsere Konstellation nur längerfristig nicht einlassen kann?

Ich meinerseits sehe keine Entscheidungsnot. Die sah ich auch heut Nacht nicht. Ich las nur heraus, dass du meinst, um eine Entscheidung > nicht herumzukommen. Richtig?

00:09 edda an lutz Re: antwort

es scheinen sich so grundsätzliche mißverständnisse zu wiederholen, dass mir angst wird. den eindruck des umschwenkens hab ich von dir - meine haltung sehe ich durchgängig - außer du deutest meine zweifel (begründet oder unbegründet) als umschwenken. verzeih, es scheint mir immer wieder, dass deine haltung G gegenüber eine andere ist als die, die du mir darstellst. ich versuche zu verstehen u übe vertrauen.
die einbrüche kommen mir durch deine versuche, mir ein "ja" zu einem "zu dritt" abzuringen. sie geschehen immer dann, wenn die nähe am größten ist - erschütterung u schmerz folgen - die nächste wiederholung ist programmiert. nicht von mir.

00:19 edda an lutz Re: antwort

danke, ich hatte mir die ganze ehrlichkeit gewünscht

00:21 edda an lutz korrektur

.....DEINE ganze ehrlichkeit

00:29 lutz an edda Re: korrektur

hatte alles zusammengekratzt, du ziehst die pistole, weißt du das?

00:36 edda an lutz Re: korrektur

und du schickst mir die zensierte form

00:40 Lutz an G Re: Entschädigung

ich freu mich über die Normalität unseres Austauschs.
Ich hatte Edda vor einiger Zeit mal angeboten, alle Mails zu kontrollieren, um ihr gegenüber durchsichtig zu sein. Jetzt macht sie von dem Angebot Gebrauch, jedenfalls meine Mails seit letzten Montag an dich ihr zu zeigen. Ich weiß, daß das Fairnispaket schwierig ist und bin für Offenheit. Dir stehen also auch meine Mails an Edda zu. Ich habe gemailt, es wäre besser wir würden uns zu dritt in die Augen schauen und sehen, was ist.
Meine Güte, was wir alles durchmachen

Morgen fahr ich mit Margret mal wieder zu Schwester und Schwager in Bonn.

00:42 lutz an edda Re: korrektur

was ermutigt dich zu dieser erkenntnis?

00:46 lutz an edda Re: nur

knallhart hast du sie. die betreffköpfe hatte ich teilweise abgeschnitten. ich kann sie dir nachliefern. was denkst du?

00:48 lutz an edda Re: nur

thomas der zweifler hatte recht, als ihm die ganze jesusballade unkoscher vorkam. aber ich hab ne schamgrenze überschritten. du hast eine dreierbeziehung hergestellt indem du von der nkontrolle gebrauch gemacht hast

00:50 lutz an edda Re: nur

um völlige klarheit zu bekommen, bitte wende dich auch an G.

00:54 edda an lutz Re: nur

bei der weitergabe meiner mails u sms war die schamgrenze nicht so groß, oder?

ich hätte tausendmal lieber vertrauen gehabt - daß du mich zur kontrolle zwingst, um klarheit zu bekommen finde ich höchst beschissen. aber trotzdem danke daß du´s ermöglicht hast.

00:55 lutz an edda in meiner not

habe ich heute zum ersten mal margret ganz vorsichtig geschildert, was mit mir ist und sie um rat gefragt. natürlich habe ich abgewunken als sie das sagte: edda setzt dir die pistole auf die brust.

00:57 edda an lutz Re: in meiner not

margret hat recht - es gibt einen punkt, da sind auch meine grenzen überschritten

0:58 edda an lutz Re: in meiner not

in ihr hast du eine lebenskluge beraterin

01:04 lutz an edda Re: nur

klar ist, daß ich dich durch mein verhalten nicht zur kontrolle gezwungen habe, wohl, daß du meintest sie nötig zu haben. Wenn ich wollte, könnte ich wie der irak dir was zeigen und was unterlassen (hab ich nicht gemacht). das vertrauen bleibt weiter gefordert. ich glaube, darauf sind wir weiterhin mehr als wir denken angewiesen. Verdammt nochmal. Wenn sich rausstellt daß was nicht stimmt, ist die zeit gekommen. Du benimmst dich als brauchtest du eine versicherungspolice für unsere beziehung

01:05 lutz an edda Re: in meiner not

sie fand es schlicht unfair

01:06 edda an lutz sein

mir geht das ganze so an die nieren, daß mein ganzer körper schmerzt. weiß nicht, wie lange ich den preis noch bezahlen kann. hätte mir gewünscht, daß es ohne "pistole" geht.

ich liebe dich von dem platz aus, an dem ich bin

01:09 lutz an edda Re: sein

wenn du wüßtest wieviele kleine nierentode ich mit dir schon das jahr über hatte

01:14 lutz an edda Re: sein

ich befinde mich in einem sedierten ausnahmezustand, weil ich sonst überhaupt nicht antworten könnte,
liebe

01:17 edda an lutz nacht

laß uns schluß machen und in die nacht gehen

01:20 lutz an edda erzeugte liebe

gefundene liebe, mein herz, brauche ich nicht zu erzeugen. aber stefan versteht unter erzeugt wohl nicht, daß der erzeuger ist, sondern ein finder wie wir.

01:21 lutz an edda Re: nacht

in die nacht gehen. aber wirklich schluß machen?

01:23 edda an lutz Re: nacht

nein für heute

01:24 lutz an edda wie

geht es horst? in liebe gute nacht edda

01:30 edda an lutz schwer

es schmerzt wie selbstverständlich u mit wieviel vertrautheit du meine texte weitergeben kannst – umgekehrt (wenn auch aus verzweiflung) ist es kontrolle

es ist mir schwer, zu verstehen

01:32 edda an lutz in

in liebe gute nacht

01:34 lutz an edda nicht mehr lesen

guten morgen, seit gestern komme ich mir vor, als wäre ich über nacht gealtert. noch sowas und du kannst mit mir nichts mehr anfangen. die pisole richtet sich auf mich selber. das herz blutet.

01:38 lutz an edda Re: schwer

die paar texte waren ein winziger ausschnitt. aber es stimmt, meine vertrautheit zu G ist ungebrochen.
exklusivität habe ich immer gehaßt.

ich bin vielleicht schwer zu verstehen. aber ich stimme.

01:40 edda an lutz auch nicht lesen

Lutz schrieb: was aber ist, wenn ich dir in aller aufrichtigkeit und durchsichtigkeit kontakt zu G halte und mit ihr zusammen bin, ist es dann nicht doch eifersucht, die dich zerreißt? denn mangelndes vertauen kann es nicht sein, weil ich ja nichts verheimliche. egal, wie wirs nennen, aber ich möchte nicht wörter und wirklichkeit durcheinanderbringen. dann verschiebt sich zuviel. wenn es denn die (von dir vielleicht nicht erkannte) eifersucht ist, muß ich wissen, wo ihre schwelle ist, also wo sie anfängt, wo sie aufhört. ich weiß ganz genau wovon ich rede, habe (wie du weißt) alles selbst erlebt. und nur der ganze durchblick hat mich vor dem schlimmsten bewahrt. darf ich dir das überhaupt zumuten?

G mailte: "... denn Status quo-Akzeptanz heißt Hinnehmen, nicht das Gegebene wollen. Das impliziert Gezerre."

ich habe es nicht iniziert - die pistole hast du selbst ins spiel gebracht. auch ich schaffe so etwas nicht nochmal

01:44 lutz an edda Re: schwer

verftrautheit gilt auch dann noch, wenn kein sex ist. du weißt es doch von deinen freund(inn)en. ich hatte eine vertrautheit zwischen euch, zumindest spirituell für möglich gehalten, so wie sie sich für dich offen hielt.

auch in dieser nacht bin ich dir - wer auch immer - einer von denen, die du dir irgendwann gewünscht hast.

04:03 edda an lutz morgen

ich kann nicht schlafen - hab mir einen schal genäht, ein glas wein getrunken und etwas abstand gewonnen.

ich bin dir dankbar für den sprung über deine schamgrenze, habe ich doch etwas mehr klarheit über deine freundschaft, vertrautheit u liebe zu G (egal ob "zensiert" oder nicht). und es entspricht, stimmt mit dem überein was ich dauernd spüre u läßt mich dein handeln besser

verstehen. und bitte verzeih: dein handeln, das mit deinen worten über G nicht immer übereinstimmte (u mich zweifeln ließ u das mißtrauen schürte - ich muß im nachhinein schmunzeln: wie ich doch meinem mißtrauen vertrauen kann). es ist dein dilemma, daß du zwei frauen liebst von denen eine sich auf einer dreierbeziehung nicht einlassen will. und es ist klar, dass du der einen sagst, du habest dich innerlich für sie entschieden u der anderen die entscheidung in aussicht stellst. "möchtest du deinerseits meine Entscheidung, die ich noch nicht gemacht habe, oder geht es auch in ca.2 Wochen in Berlin vor meinem Treffen mit Edda? "

ist es nicht seltsam dass klarheit, egal wie schmerzlich, ruhe gibt? und danach suche ich: ruhe in der liebe u wenn das nicht möglich ist, ruhe im alleinsein (deswegen bin ich nicht einsam).

ich verstehe dich sehr gut, wenn du keine von beiden verlieren möchtest und mit allen kräften darum ringst, in einen konsens zu dritt zu kommen. und vielleicht ist aus eurer vertrautheit und der übereinstimmung der visionen G die näherliegende für dich (auch der sex läßt sich wieder beleben so er durch mich gestört wurde). aber bitte versteh auch, dass ich mir die dauernde anspannung u aufregung nicht leisten kann und will. (konnte heute keinen gedanken auf dringende texte verwenden).
übrigens schön, wie ihr eure namen ineinander verwoben habt (ich meine es ernst u ohne zynismus).
ich bin ziemlich unglücklich über die rolle in der ich mich so unversehens befinde: nichts liegt mir ferner als dir "die pistole auf die brust" zu setzen. und wenn du es als unfair empfindest, bedenke auch dass ich verzweifelt war über den "nebel" in dem ich mich euretwegen befand.
in der freiheit der nacht spür ich wieder die liebe für dich - es stimmt: freundschaft ist da nicht möglich.

entscheide wie du willst u mit soviel freiheit wie möglich - lieben werd ich dich sowieso.

vielleicht ist es besser, wenn ich mich eine zeit lang zurückziehe. du kannst freier entscheiden u ich kann mich wieder sammeln.
meine liebe, der blick auf die liebe ist in der weite der nacht frei von "eifersucht" oder was immer auch damit gemeint ist - der alltag läßt sich damit nicht leben (für mich jedenfalls) - ein wenig verrückt, was?
und nun hol frische semmeln für dich u margret, hab spaß beim haushalt und sonne mit der ersten leisen frühlingsahnung.....spür meinen kuss auf.....ciao e.

10:12 lutz an edda guten morgen edda

froh, daß du dein gleichgewicht wiedergefunden hast, geh auch ich erleichtert in den tag. ich erwidere deinen kuß, wo auch immer er mich trifft.

10:22 Lutz an G wochenende

Jli, mit der Übermittlung meiner Mails an dich, habe ich die Schamgrenze überschritten.
Die daraus sichtbare Vertrautheit mit dir hat Edda ziemlich beeindruckt z.B. Gerluci u. LudG. Ich habe ihr gesagt, daß sie dadurch sich in die Dreierbeziehung hineinbegeben hat. Ihr bringt es Klarheit. Dir und mir vielleicht auch. Zu meinem Erstaunen gibt es immer noch Bewegung.
Ich bin gespannt, wie Edda ihren Überblick in die Praxis übesetzen wird. Ich kann jetzt nicht ausführlicher werden, geliebte Vertraute. Fahr gleich los und küsse dich, LudG

16:14 G an Lutz Meine Güte

Also Luci, ich musst schon schlucken ob deiner Mitteilung, Edda alle deine mails seit Montag an mich weitergeleitet zu haben. Es ist Preisgabe von Intimität. Andererseits weiß ich von Edda ziemlich Intimes. Das ist und bleibt eine Gradwanderung...
Ich brauche meinerseits keinen Einblick in deine mails an Edda. Ich weiß nicht, was ich erfahren könnte, was ich nicht weiß. Es wär nur noch ein Akt der Formgebung oder -wandlung von Bewußtem. Außerdem bringt Kontrolle kein Vertrauen. Nur weil ich dieses Vertrauen zu dir habe, halt ich das ganze Theater überhaupt aus.
Für diesmal hab ich keinen Verlust von Kontrollbewußtsein. Unter letzterem verstehen Psychologen, das Bewußsein des Einzelnen, seine Geschicke lenken zu können und nicht Spielball "fremder Mächte" zu sein. Ich war so frei, sagen zu können, nein, ich lass mir keine Entscheidung nahelegen oder aufdrängen, die ich nicht will und mit meinem Gefühl und Gespür nicht zusammenpasst...

Dieses Gefühl und Gespür leg ich jetzt in einen langen Kuss
Luzerda

18,41 g: frisch nach sauna +massage geht's mit freundin zum hackeschen m. kommste mit luzi?

19,00 l: ja klar gerlinde

23,22 l an e: ob du dich zurückziehst oder nicht – ich entscheide für die liebe

23:35 G an Lutz Zurück

Hoffentlich ist das nicht doppeldeutig Luci - das Zurück. Ich mein meinerseits: fröhlich über den Hackenschen Markt zurückgetanzt (im Wortsinn) in die Straßenbahn. Hatte mit Petra einen guten Abend. Eine besondere Mischung aus ernster Offenheit und wunderbar leichter Heiterkeit. Wir haben unglaublich viel gelacht.

Und nun hoffte ich auf eine mail von dir. Was ist los Herzlein?

23:56 Lutz an G Re: Meine Güte

Froh über dein Gefühl und Gespür und dein Wissen, mach ich heute keine Aufarbeitung und kann nur sagen, daß jede von Edda oder von mir selbst erzwungene Entscheidung in unserer Situation ein Fehler wäre. In unserem Fall ist dies kein Ausweichen vor einer Entscheidung sondern es ist sie selbst.

Schön, wie ich dich wachsen sehe, Luzerda
Schön eure Einladung zum Hackeschen Markt, du duftend nach ätherischen Ölen.
Ich laß den Tag besinnlich ausklingen
Luci

So 19.01.03

00:00 G an Lutz Liebes

ich hab dich im Arm - gewiss nicht sicher, gewiss aber warm. Petra hat heut abend kichernd-ernst gesagt; Diesen Knaben möcht ich kennenlernen, von dem eine G J meint, ihn nicht (mehr) verteidigen zu müssen, weil sie meint, das haben weder er noch sie nötig...

00:01 Lutz an G Re: Zurück

Auch ich war gerade erst zurück.
Ich hab euer olympisches Lachen gehört und kann mir vorstellen wie befreit du bist. Hat uns Petra (kenn ich sie schon?) kapiert?

00:15 G an Lutz Re: Zurück

Nein Petra kennst du nicht. Aber sie hat erstaunlich schnell verstanden, um was es geht. Und so wie Gi hat sie ein Lackmuspaier für Echtheit: "Ich erleb dich und ich kenn dich. Du musst dir die Beziehung nicht zurechtlegen.."

petra und ich sind frühere Nachbarinnen, Keine "intellektutellen Freundinnen", aber eine wunderbare gemeinsame Wellenlänge.

00:16 Lutz an G Re: Liebes

wenn Liebe ist, gilt keine Bedingung.
Sicher werden wir solange nicht sein, wie wir uns bewegen.

00:29 Lutz an G Re: Zurück

Mit Schwester und Schwager sind wir heute in die verwunschene Poststation, Gaststätte, Gärten und Wohnung unserer Großeltern eingestiegen, haben telefonisch beim Neffen nach Einzelheiten der Biolder ergänzt, über die Veränderung von Sprache beim Gespräch reflektiert und auch viel Spaß gehabt, Dich im Rücken, war ich wieder frei heute.
Luzillus, ein Wessi.

00:30 G an Lutz Re: Zurück

Herzlein, möcht deine Wessi-Reflexion verstehen. Zufällig jetzt und heute?

gucke den Luxemburg-Film auf ORD.....

00:43 Lutz an G Wessi

Du hast so viele Freunde und Freundinnen. Jetzt fehlt dir nur noch ein ganzer Mann. Ob ich der bin, weiß der Teufel. Vielleicht bin ich sowas wie ein Joker.
der Wessi ist genauso spaßhaft gemeint, blödes Geulke

00:44 G an Lutz Ganzer Mann

Du bist es. Manchmal ziemlich sehr. Also anstrengend. Aber det bin ick och...
Den L-Film fand ich beim ersten Sehen (noch DDR-Zeit) toll, weil die Frau nicht unter den politischen Teppich gekehrt wurde. Jezt find ich manches ziemlich ideologisch.

00:48 Lutz an G Rosa

leider bekomm ich den ORD nicht.
Stell mir gerade vor Rosa von Praunheim würde einen Film über die Luxemburg machen oder umgekehrt.

23:59 lutz an edda Re: trauen

die klare aussage hatte ich dir gegeben. nur habe ich nicht versprochen, außer freundschaftlichen zusammenseins nicht auch mal ins bett zu gehen mit ihr, wie das so gehen kann. den unterschied habe ich dir immer nachdrücklich gesdagt. da bin ich nicht trügerisch. ich erzählte dir sogar ungelegte eier, im gegensatz zu dir

aber meine prämisse war eine andere als deine. jetzt machst du meine zu deiner, drehst den spieß einfach rum, den du nicht umdrehen wolltest.

23,50 l an g: ich mach jetzt schluß und dann komm ich zu dir

So 05.01.03

00:01 edda an Lutz Re: vorschlag

du mutest mir also "zu dritt" zu (mit G) ohne es selber auszuhalten (mit reinhard)? oder verstehe ich dich falsch?

00:02 Lutz an edda Re: trauen

dafür bin ich also nicht der richtige. denn ich hätt keine lust auf solche ficks per sms

00:08 Lutz an edda Re: vorschlag

weil ich liebe nur kenne, wenn ich liebe und keine liebhaberei. G liebe ich als mensch wie man menschen liebt. sie wäre dann allenfalls eine geliebte. wenn ich dich aufgebe, entsteht an dieser stelle erst mal ein riesiges loch. ich glaub du hast das immer noch nicht begriffen. denn ich müßte mich damit beschäftigen, daß ich dieses loch schaffe.
spieß rumdrehen mit ganz anderer, einer noch nicht mal auf meine situation passenden antwort beleidigt mich im innersten

00:10 Lutz an edda zeit und raum

wir haben weder zeit noch raum diese variante zu leben

00:11 Lutz an edda Re: vorschlag

sich so zu verhalten, sind klassische vorschläge neubürgerlichen denkens

00:12 Lutz an G es dauert

denn der disput ist heftig

00:12 edda an lutz Re: trauen

sagtest du nicht, du kannst dich von G nicht trennen, weil du auch sie liebst? und hast mit "freundschaftlichen zusammensein" "geschummelt" ?

00:13 edda an lutz Re: trauen

Lutz schrieb:
„dafür bin ich also nicht der richtige. denn ich hätt keine lust auf solche ficks per sms“

idiot

00:14 edda an lutz Re: trauen

wenn du das als "fick" siehst, können wir aufhören

00:17 G an lutz Re: es dauert

Ist das die Absage?

00:17 Lutz an edda Re: trauen

ich habe dir auch wörtlich gesagt, daß ich mich deinetwegen von G trennen könnte.
aber bedenke selbst, was du damals schon gesagt hast, daß diese konstellation vorteile hat?
das ist ein kluges abwägen. wenn du jetzt auch klaug abwägen willst und reinhard zur affäre oder zum liebhaber machen willst, verstehe ich dich nicht im zusammenhang

00:18 edda an lutz Re: zeit und raum

also klartext: du willst deine liebe mit G leben und mit ihr ins bett gehen und für mich sollst du meine einzige liebe sein ohne einen anderen – vor allem nicht im bett. verstehe ich das richtig so?

00:18 Lutz an edda zwei liebhaber

bei abwesender liebe wäre dein neues modell

00:18 Lutz an edda korrektur

bei abnehmender liebe

00:19 Lutz an edda Re: trauen

betrachte bitte den ganzen kontext, sonst verstehst du nur bahnhof

00:22 Lutz an edda Re: zeit und raum

vor dem hintergrund deiner philosophie ja, nicht vor dem meinen.

00:24 Lutz an edda Re: zeit und raum

dazu würde gehören, daß reinhard alles weiß und will und kann.

00:26 edda an lutz Re: trauen

mit den gefühlen zunehmender liebe habe ich noch mehr gesagt - ich muß es nicht wiederholen. du brauchst nicht "verhandeln" wegen G.

ich halte meine liebe zu dir zunehmend im zaum, das stimmt, weil ich sie aushalten muß wenn du mit mir auf deiner haut zu G gehen kannst. Was im lauf der zeit aus meiner liebe zu dir werden wird, weiß ich nicht. zwischendrin erhole ich mich bei "abkühlung". überrascht bin ich, wenn ich vom schnellen entflammen erfaßt werde (du nennst es sms-fick - klarer gedanke oder nur messerß)

00:26 Lutz an edda wie weiter

wie möchtest du unseren austausch vor einbruch von erschöpfung fortsetzen - morgen per mail - oder wenn du hier bist oder ich bei dir, mein herz?

00:31 Lutz an edda Re: trauen

die überraschung .... da kann ich lange drüber nachdenken. aber wenn du dich abkühlen mußt, kann ich nicht bei dir bleiben.

00:33 edda an lutz nacht

ich hatte mir den abend eigentlich anders vorgestellt und möchte jetzt aufhören.

wir werden bei diesem thema keinen konsens erreichten - die standpunkte sind zu unterschiedlich. wenn ich nach berlin komme, bin ich bei dir und sonst nichts. laß uns noch zusammen einen schluck trinken, uns küssen und dann in die nacht gehen, ja?

00:36 Lutz an edda abkühlung

ich habe sie gesehen an diesem letzten abend mit uns. das bild verfolgt mich und sagt: so geht es nicht. jeden tag steht das bild vor mir auf uns sagt, sie muß sich nicht nur abkühlen sondern in den frost gehen mit mir. das ist das bild vom ende: deine kalt hängenden augenlider über dem versteinerten gesich, während ich dasitze mit allen gefühlen für dich und nicht für die "andere", deren leib ich zulasse aber nicht liebe.

00:39 edda an lutz Re: trauen

vielleicht gibts ja auch zwischen der abkühlung der sinne (um nicht im zug den koffer stehen zu lassen oder möglichst "klar" mit anderen menschen reden zu können) und der abkühlung der liebe die sich entfernt einen unterschied.
wenn du gehen mußt wird mir der schmerz kein neuer sein

00:43 edda an lutz Re: abkühlung
eine zeit lang ertrage ich den frost notgedrungen - ich werde nicht stehen bleiben und erfrieren.

00:44 edda an lutz Re: abkühlung

warum war all das gerede heute abend dann nötig?

00:45 Lutz an edda Re: nacht

die standpunkte sind überhaupt nicht verschiedener als sie je waren. ich denke du hast viel zu klären. dabei wolltest du träumen, meine liebe .. du hast dich verändert. eine beziehung angefangen. unsere beziehung war eine vorhandene. das ist ein riesiger unterschied.
weißt du, daß ich deine echten küsse schon wochen vermisse. gestern im zug kam eine erste andeutung wieder , vielleicht ausgelöst durch dein heiteres erlebnis mit reinhard, das turned. ich habe nichts ahnend und ohne turn reagiert

und jetzt eine turbulente nacht, meine liebe.
sag noch, wann möchtest du mich am pc. ich kann nicht nur einfach ins leere ich küsse dich. in liebe oder liebschaft entscheidest nur du, die frau

00:50 Lutz an edda Re: abkühlung

frag dich das lieber, mein herz und wenn ich beim schwinden der sinne sage, ich liebe dich, hat das noch niemand von mir so gehört, wenn ich nicht von sinnen gewesen bin. und
das bin ich in solcher situation nicht.

Gute nacht meine liebe, ich küsse dich wie gestern, mit oder ohne galle, aber so wie ichs gesagt habe. wann sehn wir uns wieder?

00:55 edda an lutz Re: nacht

die vorausset zungen für unsere beziehung wie sie war, haben für dich gestimmt, nicht aber für mich. ich hab mich nicht verändert, ich bin ausgestiegen aus der intensität die mich im frost stehen läßt. jetzt schaue ich nur was ist und erwarte nichts.

bin morgen am pc
träume was du willst - ich auch und küsse dich sanft

13:56 Lutz an edda nachtrag zum telefonat

habe ich doch ein gutes jahr bevor wir uns begegneten souverän vorwiegend mit mir allein in berlin gelebt und wahrgenommen. paarship war dann der glückliche seitenrutsch, der mich mit dir ins verderben bringt.

19:06 edda an lutz Re: nachtrag zum telefonat

darf ich leise schmunzeln? "ein jahr vorwiegend" heißt eher "ich probiers mal und schau, ob ichs kann - aber bleib erreichbar mama".

ins verderben wollen wir doch beide nicht rutschen. wir sind – hoffentlich erwachsen genug, oder?

22,52 l an e: nachtrag +

23:47 lutz an edda Re: nachtrag zum telefonat

Ich glaube, unser Telefongespräch führt in die Irre. Ich habe mich nicht richtig ausgedrückt. Ich war immer souverän. Und Margret ist für mich nie der Mamahort gewesen. Es ist jetzt eine aus Liebe und Freundschaft erhaltenes Werk der Nächstenliebe. Ja natürlich hab ichs probiert und gesehen, es geht. Ich kann ganz allein für mich existieren. (Deshalb brauchst du also keine Angst zu haben vor großer Nähe zu mir). Margret kann ihr Leben übrigens auch allein schaffen ohne mich. Das hat dieses Jahr wieder mal gezeigt!

Wenn ich zu neuen Ufern aufbreche, nimm es bitte nicht nur mit Schmunzeln - eben auch als gefährlich für dich und mich, weil ich liebe. du spielst
das herunter.

23:49 Lutz an edda zur klarheit

sag mir doch bitte, ob du reinhard liebst. hast du mit ihm sex. Und willst du ihn bald wieder sehen.

Mo 06.01.03
00:26 edda an lutz Re: zur klarheit

ich hab ihm klar gesagt, dass ich nicht verliebt bin in ihn. natürlich hab ich mit ihm sex, ein wiedersehen haben wir noch nicht vereinbart

00:28 edda an lutz stimme

wenn du da bist, die stimme? nur zum gute nacht sagen

00:29 Lutz an edda unabhängig davon

ich bin in stimmung mit dir. willst du mich anrufen?

11:28 Lutz an edda mangel

jetzt weiß ich s also auch: wir leben in einer nachträglich aufgebauten kadrage mit reinhard.
für mich wirkt es wie eine retourkutsche zu unserer (meiner) unter nicht vergleichbaren, weil gleichzeitig entstandenen, triage mit G, die nicht aus einem zusätzlichen begehren entstand.
da deine neue beziehung erst später hinzukam, nehme ich also an, daß sie aus einem liebes- oder/und sexmangel entstand. vielleicht auch, um noch ein eisen im feuer zu haben.

wie du weißt, bin ich an solch elementarer beziehung zu jemand anderem ja beteiligt und interessiere mich zumindest für die näheren umstände, auch die des schutzes, wenn es denn (noch) nicht sein sollte, daß man sich persönlich kennenlernt.
meine frage neulich nach nach deinem gefühl für die fortsetzung deines zuges zu reinhard spielt für unser verhältnis schon eine wichtige rolle.

13:52 Lutz an edda nachlese zum jahreswechsel
.....

hier Wiederholung der 110 SMS zwischen Lutz und Edda vom 29.12.02 – 04.01.03 gelöscht

23:33 Lutz an edda raum

Di 07.01.03

00,36 l an g: wenn auch so spät: es war und ist wunderbar mit dir – dein *

00:31 edda an lutz Re: mangel

etwas müde wiederhole ich mich und versuche noch einmal, mich so deutlich wie möglich auszudrücken:
genau wie am anfang sage ich auch jetzt, die intensität und vorbehaltlosigkeit einer beziehung zu zweit ist für mich in einer triage nicht möglich. Anders als am anfang, als ich unter diesen bedingungen gar nicht erst einsteigen wollte, tu ich es nun doch. aber nur auf dem hintergrund mich frei zu fühlen und einer gewissen distanz, solange es mir eben gut geht dabei.

genauso wie am anfang geht mein wunsch nach zweisamkeit und monogamie. da die realität nicht danach ist, lebe ich die liebe die eben möglich ist, mit der option auszusteigen, wenn sich die gelegenheit zur zweisamkeit (auf dem hintergrund der liebe) ergibt (was eben leider nicht sehr realistisch ist).
die vergleiche deiner voraussetzungen mit G treffen auf mich nicht zu. ich orientiere mich nicht an deinen theoretischen und praktischen hintergründen, sondern an den meinen. ersparen wir uns diesen unterschied aufzuheben - es würde aufreibend und wenig erfolgreich. ich gehe keine kompromisse ein unter denen ich leide. wir können uns nur lassen mit all den verschiedenen voraussetzungen und bedingungen.

ich verstehe auch, wenn es so für dich nicht geht und unsere wege sich trennen müssen. auch für mich wäre es sehr schmerzlich und hienterließe ein tiefes loch. die freie begegnung im leeren raum wäre der traum gewesen.

00:36 edda an lutz *

weil morgen der tag wieder früher beginnt, sage ich dir gute nacht und freue mich, wenn ich dich wieder treffe im traum, so wie vergangene nacht. Du kamst zur tür rein und warst so körperlich (weil du früher leistungssportler warst). *

00:44 Lutz an edda zwei geleise

pflegst du mit reinhard auch häufigen umgang und innigen austausch über die entfernung?

dann bricht voraussichtlich der konkurrenzkampf aus: einer zuviel an bord. oder aber es entsteht eine dreierbeziehng, wenn nicht sogar eine vierer- . ausklammern gilt nicht, hülfe auf dauer auch nicht.
du siehst, welche klugheit das bürgerliche modell dir böte, lieber einen nach dem anderen zu nehmen als dich solchen prozeduren auszusetzen.

00:46 Lutz an edda Re: *

gute nach, meine liebe, noch ganz dein lutz

00:51 edda an lutz Re: zwei geleise

mein herz, wenn ich einen rat (keinen schlag) brauche von dir, komme ich schon. wem oder was ich mich aussetze, wäge ich schon gut nach meinen kräften und möglichkeiten ab. entweder nimmst du mich nicht sehr ernst oder du vertraust mir nicht. kann das sein?

00:52 Lutz an edda trend

solange es mir eben gut geht dabei.
dazu kann ich nichts anderes sagen als: du liegst im trend

00:53 edda an lutz Re: *

ich nehme gerne den ganzen, und wenn ich ihn nicht bekomme, halte ich eben den halben in händen u herz

00:55 Lutz an edda Re: zwei geleise

mein herz, wenn ich einen rat (keinen schlag) brauche von dir, komme ich schon. wem oder was ich mich aussetze, wäge ich schon gut nach meinen kräften und möglichkeiten ab. entweder nimmst du mich nicht sehr ernst oder du vertraust mir nicht. kann das sein?
es gibt da nur den sex als dein problem und du machst es dadurch auch zu meinem.

00:56 edda an lutz Re: trend

die antwort hatte ich erwartet - schade: es ist nicht das ganze

00:59 edda an lutz Re: zwei geleise

wie kommst du da drauf? du siehst mich sehr verkürzt - wie kann ichs deutlicher machen?

01:01 lutz an edda Re: zwei geleise

der eine körper auch auf dem anderen körper war dein argument

01:03 lutz an edda Re: zwei geleise

sag, was reinhard dir bedeutet

01:04 edda an lutz Re: zwei geleise

in welchem zusammenhang?

01:08 Lutz an edda Re: zwei geleise

in deinen wörtlichen aussagen zu der körperlichen berührung mit G, nicht von freundschaftlichen oder so

01:08 edda an lutz Re: zwei geleise

er ist ein mir angenehmer, sympathischer mensch/mann - ohne das gefühl der verliebtheit

01:11 lutz an edda Re: zwei geleise

bist du zu mir im stadium der verliebtheit oder der liebe und warum willst du reinhard?

01:14 lutz an edda Re: zwei geleise

nach deinem muster analog müßte ich meine liebe reduzieren in eine liebhaberei

01:17 Lutz an edda Re: zwei geleise

ich verstehe dich nicht mehr: du machst sex ohne liebe

01:19 lutz an edda ich verstehe dich nicht mehr

01:31 lutz an edda gute nacht

mein herz

02:26 lutz an edda Atem

bevor ich ins bett steige (oder falle), hab ich das fenster geöffnet, da wo du so gerne gesessen hast, atme die frische winterluft und meine, etwas von deinem atem in meinen zu saugen

02:38 edda an lutz Re: zwei geleise

Lutz schrieb: ich verstehe dich nicht mehr: du machst sex ohne liebe

02:42 edda an lutz bis

langes telefonat mit bernhard - wollte schon längst im bett sein - wollte dir noch auf deine mails antworten - mach ich morgen - für heute: mich ein wenig neben dich legen - atmen - dich atmen hören - schlafen - träumen - bis .....*

02:44 lutz an edda Re: bis

ich weiß, wie anstrengend das ist. ich atme nochmal tief durch und nehme einen lungenzug von dir.

03:11 lutz an edda Astor Piazzolla

ich geh nach deinem anruf nicht ins bett sondern verbringe die nacht mit den schönsten stücken von Astor in der vorstellung sie mit dir zusammen zu erleben. übrigens will jango edwards eine kopie von tango durch deutschland für sein privatarchiv. er hat den film noch nie gesehen
also sag ich schon mal guten morgen guten tag. l.

08:55 G an lutz Die Nacht

war ziemlich schlaffrei, weil turbulent durch Teufelchen und Ohrenschmerzen...

09:29 Lutz an G Re: Die Nacht

ich hab nach Heftigmails mit edda um Mitternacht dann bis 3,30 uhr Piazzolla und Kreisler gehört. Teifelchen sollen Ohr wieder flottmachen, sonst zur Hölle mit ihnen. Bin noch nicht ganz da und nehme Handy nit ans Bett

13,15 l an g: mach ausdruckpause. Geh zum schleusenkrug von uns träumen u zeitung lesen

13,42 e: irgendwie gehörst du mit in meine arbeitstage. Heute wieder der erste. *
13,51 g: danke luci + evt. einen schönen traum. g.
14,00 l: auf dem eis gehen – anderes lebensgefühl - * schneekristalle
14,13 l: streusplit wirft lange schatten auf dem pflaster in der mittagssonne
14,15 e: auf dem eis in haltender begleitung oder allein mit den langen schatten?
15,15 l: allein. Sms war voll. deshalb späte reaktion
15,43 e: notierst du immer alle sms?
15,50 l: manches mal um entfernung zu überbrücken
15,54 e: nur meine oder auch von anderen?
15,56 l: öfters von dir, selten von G
16,02 e: wozu? Was machst du damit
16,05 l: fürs gedächtnis
16,59 e: u nun heiße brühe mit ei?
17,40 l: kaiserschmarren mit espresso
19,00 l: bin in 30 min zuhaus
19,53 e: bin noch bei den kids u gegen 21 h daheim

22:20 lutz an edda noch brennen die wangen

ich habe mir kartoffeln gekocht, zwei spiegeleier gebraten und pfeffergurken und dazu mitgebrachtes altbier getrunken.

22,38 e: träume was schönes
22,46 l: hast du s warm genug, schlaf schön. Magst du auch ohne traum

22:45 edda an lutz Re: noch brennen die wangen

ich dagegen genieße die winterfreuden: eingefrorene autotüren, komme nicht ans öl ran, muß es aber dringend auffüllen (alarmlicht brennt!) – amüsiere mich noch eine weile damit u komme dann mit demfeierabendbier zu dir - sind die kartoffeln noch warm? ich liebe sie mit butter u salz

23:09 edda an lutz forts. winterfreuden

mühsam noch einen halben sahnebecher öl (mehr war in der "vorratspackung" nicht mehr drin) in motor gekippt, das letzte! bier geöffnet u mit käsebrot am pc - die kleinen freuden des alltags! wollte dir noch auf deine letzten mails antworten - gehts auch in b? muß noch ticket buchen u wollte früher ins bett, hab morgen u do lange tage u will eigentlich nicht zerknittert u mit dunklen augenringen bei dir ankommen, erkennst mich sonst womöglich nicht mehr.

23:35 edda an lutz nix passt heute

nun gut, die online-buchung ist aus unerfindlichen gründen nicht möglich - du scheinst dich schon in traumreichen gefilden zu befinden - das letzte glas bier schlürfe ich noch und dann gute nacht für heute, passend zum heutigen tag.

* * *

23:43 lutz an edda Re: forts. winterfreuden

vier kartoffeln hätte ich dir noch in die pfanne schneiden können.

ich gehe davon aus, daß die letzten fragen ziemlich anstrengend sind. schade der vollständigkeit wegen. aber besser du bleibst ungestreßt durch evtl. hin und her mailen. in mir ist eine unruhige müdigkeit, mit der ich fertig freundlich umgehen möchte.
Also machen wir pause bis freitag früh mit den notwendigen infos zwischendurch. grüß die katzen, das schachspiel und das rosenöl von mir.

Mi 08.01.03
10,10 l: bist mit einem traum in unsern arbeitstag‘ * ?
10,32 e: heute ganz ohne – dafür draußen frostige wintersonne
10,43 l: sprichst du mit den dir patienten oder faßt du sie auch an?
10,59 e: nein nur gespräche
13,10 l an g: sollten wir uns auf auszeit einigen, hezliebe o. grad jetzt nicht?

15:01 lutz an edda hoffentlich passiert's nicht uns

seit dem schwarzen dienstag anfang dezember macht mein körper bei G nicht mehr mit, obwohl die beziehung danach nicht abgebrochen wurde.daß ich "wohl ein bißchen konfuß" war (!!!!) als du den spieß einfach rumgedreht hattest, ohne es mich wissen zu lassen, hatte dich wohl beinahe amusiert.

heute abend werde ich mit G noch über einen film von mir diskutieren. sie findet ihre balance hoffentlich wieder, indem sie ihre aktivität in richtung bekanntschaften wieder belebt.

was mit mir ist, weiß der teufel.

Do 09.01.03

00,05 l: von party mit leuten aus spanien und bretagne zurück nachhaus zu dir – l.
00,42 l: wenn du nicht zu müde bist, schau nochmal rein.

00:41 edda an lutz at first

nach meiner allerersten überlegung zu deinen fragen folgt der versuch einer kurzen antwort:
mein erster gedanke: wie würdest du wohl diese fragen beantworten, wenn ich sie dir umgekehrt stellen würde und du wirklich antworten würdest (u nicht rhetorische mit nichtantwort antworten).

00:46 edda an lutz Re: zwei geleise

zu dir bin ich in wechselnden stadien von nähe u distanz, bisweilen gleichzeitig
reinhard ist aufgetaucht als klar war, für dich geht es nur zu dritt oder gar nicht - er ist mir angenehm

00:47 edda an lutz Re: zwei geleise

deine liebe zu G oder zu mir?

00:47 edda an lutz Re: zwei geleise

ja - du nicht?

Lutz schrieb: „ich verstehe dich nicht mehr: du machst sex ohne liebe“

00:53 edda an lutz Re: zwei geleise

sollte dir so was gänzlich unbekannt sein, versuche ich eine erklärung in b sex aus der kraft der anziehung, sex aus freundschaft sympathie, sex aus langer entbehrung,
sex.....wieviel liebe braucht sex denn?

00:58 edda an lutz wie

gute nacht mein herz,
sag mir, wie oft hast du sex gehabt mit G seit unserer letzten begegnung?

ich wünsche euch eine schöne nacht

01:30 lutz an edda Re: wie

ich habe seit unseren letzten begegnung einmal sex gehabt, und zwar nicht glücklich.

01:33 lutz an edda Re: zwei geleise

das ist das, was ich dir von anfang an von G vermittelte. aber sag mir doch bitte wieviel sex ohne liebe du brauchst. ich brauche keinen sex ohne liebe.

01:35 lutz an edda Re: zwei geleise

nein, ich nicht, wenn sich herausstellt, daß sie nicht trägt. du scheinst zwar monogam ztu sein aber gleichzeitig dir die seitensprünge zu gönnen und zu wünschen. paarship vermittelt inzwischen den seitensprung.

01:40 lutz an edda Re: zwei geleise

ich müßte sie ja zu dir reduzieren, nein aufgeben, wenn du sie mir reduzierst.
von G habe ich mich ja schon immer reduziert und habe sie bereits in freundschaft verwandelt, solange sie das noch möchte. Ich liebe G als einen achtenswerten menschen.

01:59 lutz an edda monogam?

nach all dem, was du zuletzt mailtest, bist du nicht monogam, jedenfalls weniger als ich,

02:03 lutz an edda stimmigkeit

was die betrifft hast du dich teils um kopf und kragen argumentiert.
selbst hast du scherzend mal vom hasen gesagt, daß er läufig ist. Lachen und scherzen magst du so gern.

02:05 lutz an edda entweder

will die tigerin den mommi jetzt wirklich oder sie findet den ausweg vor ihm.

02:27 lutz an edda so wie du

so wie du nach unseren breaks am am totensonntag und dann noch einmal - nicht mehr mit mir über die liebe verhandeln wolltest, dürfte ich es, wenn es nach deiner mütze ginge, jetzt auch nicht konzedieren. du

hast wirklich nur den spieß rumgedreht und erwartest jetzt, daß ich gewähren soll, was du nicht zugelassen hast.

07,59 g: komme nach mail unter deine decke. hexlein
08,15 l: muß schnell wieder drunter, damit uns nix kalt wird.
08,17 g: bitte darum

08:25 G an lutz Re: Die Nacht

Lutzelchen, liebes,
hab wunderbar geschlafen nach dem intensiven Plausch sabt viert (und etlichem Wein). Ich kenne euch alle drei ganz gut, war aber doch ein wenig verblüfft, wie schnell sich ein offenes, ja intimes und auch "zupackendes" Gespräch ergab.Dass ich traurig war, dich anschließend nicht länger bei mir zu haben, versteh ich bis jetzt. Ich kapier aber auch deinen Rückzug
Luci...

Nehm dich in die Arme und schick dir nach heiß-süssem Kaffee ebensolche Küsse
Lucinde

09:09 Lutz an G Re: Die Nacht

ja, das alles finde ich auch so. Bin im Nachhineien noch verwundert, wie weit wir alle gegangen sind. Brauchte danach auch Alleinsein. Jetzt setz ich mich zu dir an den Tisch und sehe uns beide ganz breit lächeln,
Lutzerda

09,39 e: mit der melodie von knirschendem schnee unter den füßen in den tag *
09,42 l: im leeren raum knirscht eine einsame seele *
10,30 l: der rauch steigt senkrecht und wolken ziehen vor der sonne.
10,38 e: hörst du die melodie der einsamkeit?
10,50 l: hörst du sie auch - in einem raum mit mir?
10,55 e: nein, aber ich kenne sie gut – mir ist sie sehr vertraut. Man hört sie nur alleine nie zu zweit
10,58 l: willst du mich noch ganz und allein?
11,04 e: ich mag dich wie du bist
11,07 l: ich bin ganz für dich da wie du es gewünscht hast
11,14 l: wenn du nur halb bist, kann ich dich nicht suchen
11,19 e: ‚halb' bin ich nie
11,20 l: korrekt.: wenn du mir .....
11,21 e: ich weiß nicht obs jetzt noch geht
11,23 e: korrekt.: ... –
obs jdtwt nach SO geht
11,27 l: was hindert dich zu wissen?
11,35 l: sag, ob reinhard der bessere partner wäre, o. ob ers schon ist.
11,45 l: soll ich schon mal den matjes holen o. machen wir das zusamn?
11,51 e: weder noch – bin frei u werde es vorersrt auch bleiben. den matjes holen wir zusammen
12,08 l: wenn du mit r. u abwechselst, überleg ich, ob an dem spaß interessiert.
12,19 l: ist spaß sms angekommen? die melodie der eisnamkeit ist aus. sie galt dem traum
12,24 l: meine einsamkeit hat immer bezug – wie meine freiheit
12,36 e: also kein matjes zusammen
12,38 l: matjesspaßspiel testen
l: wenn du mit r. u l. abwechselst, überleg ich, ob an dem spaß interessiert
12,47 l: du wechselst also ab
12,50 l: du kannst auch umbuchen
12,56 l: der sex mit G wurde unglücklich nur deinetwegen

16:31 lutz an edda Re: wie

liebe edda,
du hast gemerkt, daß das heute keine spielerei war.
nochmal haben wir die chance, uns in diesem freien ach so leeren wie vollen raum (egal wie du ihn sehen willst) zu treffen. ich möchte ihn nach wie vor ewigkeit nennen. natürlich schweben wir alle durch diesen raum. die meisten von uns treffen sich "irgendwie" als gäste, wozu ich freunde und bekannte aber auch passanten rechne. einige treffen sich, speziell diesen raum zu zweit zu erleben. wollen sie dieses erlebnis auch mit anderen teilen, sollten sie es gemeinsam tun, damit sie sich nicht selber teilen müssen.

16:54 lutz an edda teilen

der egomane kann natürlich nicht teilen, von sich absehen, der besorgt sich womöglich noch teile von anderen. derjenige, der sich teilt, muß natürlich einen anderen teil hinzunehmen, um wieder an gänze zu gewinnen. der/diejenige, die von anderen einen teil nehmen, muß ihm/ihr zur kompensation von dem abgeben, was sie anderswo bekommt. stimmig wird das erst, wenn sie es untereinander tun.

du magst nachdenken nicht so gern, das in theorie mündet.
ich gehe davon aus, daß eine prüfung der wiklichkeit an der sprache was bringt, wie umgekehrt auch.

17:08 lutz an edda sex

sex ist die kraft, die zwei zusammenbringt und jede gruppe zerstört, bis eine rangordnung gefunden wurde. ganz selten nur läßt die natur ausnahmen zu.
ich darf den wie auch immer gearteten kampf im wettbewerb mit einem 53 jährigen nicht zulassen.

20:32 Lutz an G ludG

einen stillen lieben Gruß für heut Abend und das Wochenende

23:27 lutz an edda Fahrplan

Aus dem Fahrplan der Bahn AG konnte ich die von dir angegebene Ankunft ca. 7,22 h nicht finden. Die Nachtzüge sind entweder erheblich früher oder später da.

wie gern hätte ich Sylvester angefangen, mit dir nen Fahrplan für das neue Jahr auszuhecken. Mal sehen ob aus Träumen Schäume werden oder nicht.

Am besten , wir verprügeln uns erst mal nach Strich und Faden bis zur Erschöpfung!

23,34 l: komm durch die nacht auf mich zu. Ich freu mich auf dich.

Edda verpasst Zug und kommt mit Pkw nach Berlin 10.–12.01.03

Fr 10.01.03
06,44 e: kannst bald tee machen noch 150 km
l: tiggi, du bist fabelhaft
l an g: gerluci, wünsch dir wie mir einn schönen tag. Margret hand gebrochen. Fahre die.

Sa 11.01.03
13:07 edda (auf lutz's Mac) an horst putz schnee

seit der kindheitunverändert: die freude, wenn der erste schnee fällt im jahr. dann ist es als gäbe es keine erwachsenenjahre dazwischen. Die schneeflocken verheißen die zauberwelt u das geheimnisvolle von kommenden advent u weihnachten, von kurzen tagen u kerzenanmachen u geschichten vorgelesen bekommen. schneeflocken anschauen u nicht festhalten können, warum kann das so glitzern u ich kanns nicht anfassen, ich lauf über tausende von diamanten mit knirschen unter den füssen. in der weichen weißen großen schneefläche kann ich "flügelschlagen", engel sein, meine spuren sehen, die lust ein loch in den schnee zu pinkeln. schnee ist weiß u glitzernd wie ein prinzessinnenkleid, warum hat die eisprinzessin (in dem märchen) ein so kaltes herz? schnee ist so weich u leicht u eiszapfen so hart u spitz - lutschen u schlecken ist bei beiden ein vergnügen. wieso kanns in einem iglu so warm sein, wenn der schnee so kalt ist? schneehöhlen bauen u schneemänner, schlittenfahren. den schnee wegschaufeln um sich bewegen zu können, nicht eingeschneit zu werden, das dach abschaufeln wenn der schnee zuviel wird heißt arbeiten schwitzen, aufpassen und in schneehaufen springen können ohne sich wehzutun.
und als erwachsene sehe ich den schnee so gnädig alles häßliche zudecken. dann wirds weiß u weich u wie unschuldig. pause u erholung für die augen, die seele. der schnee bringt das warme winterlebensgefühl, wenn das feuer im ofen wärmt u flackert u knistert während draußen die kälte ihr wesen treibt u der sturm die schneeflocken ums haus. Schnee macht ohne unterscheidung alles unschuldig u schön. wie kann der leichte schnee bäume brechen u hausdächer einkrachen lassen? der schnee darf sich nicht mit regen verbinden, sonst wird er gefährlich u tödlich. Die strahlende wintersonne über der weißen schneelandschaft erzählt das gegenteil.

jetzt mach ich schluß - hab einfach fantasiert u mich an der schneeerinnerung der kindheit gewärmt, trauere den schneereichen wintern von früher nach u bin froh, nicht mehr so viel schaufeln zu müssen, wenn ich zur arbeit muß. bin froh, freunde zu haben, wenn ich abends feststelle, dass regen droht der den vielen schnee auf dem dach zu schwer macht, freunde die kommen u nachts noch abschaufeln helfen.

liebster, in berlin schicke ich dir schneegrüße aus höllmannssibirsk (ich sitze hier am pc von lutz u wundere mich wies mir so gut gehen kann mit ihm)

14,44 g: liebe guete, gib zeichen wenn du fuer ludG frei bist.

21:34 horst an edda bei lutz Re: schnee

liebe edda. glaub es oder nicht: ein hörer hat sich für deinen schneetext interessiert. soll ich ihn weitergeben?
ich habe gesagt, ich werde dich vorher informieren, bevor ich was weiterleite. der namen von dem mann ist mir bekammt vorgekommen.
ich glaub, der typ ist als freischaffender im orf angestellt und will sich deinen text zueigen machen, um sich da mit fremden lorbeeren zu schmücken. wie gesagt nur eine vermutung. Wenn du mir das ok gibts

werd ich deinen text weiterleiten. ich selber bin ehrlich gesagt sehr skeptisch. aber wie du es willst, soll es geschehen.

ich bin übrigens sehr mies drauf. alles geht den bach runter und am liebsten würd ich einschlafen und nie mehr aufwachen. zugeschneit werden. Erfrieren soll ein schöner tod sein. aber ich bin doch zu ängstlich. zu wenig frei dazu. shit.

So 12.01.03

16,10 g: sagst du mir was los ist luci?

l: flügel hast du mir gemacht, maugschi

17:36 lutz an edda Re: schnee

edda, ich bin dir und du bist mir, statt mein und dein. irgendwann werde ich auch dein libster sein, herz

20,12 e: bayreuth – eingefrorene scheibenwischanlage – der duft der liebe – ein kuß zurück nach berlin
20,22 e: horst geht nicht ans telefon. Werde in nürnberg seinen freund anrufen
20,45 e: habe horst erreicht – hatte 2 epileptische anfälle – ist nun in begleitung hab trotzdem sorge
23,02 e: ange kommen *

Mo 13.01.03

00,01 e: u ich bin bei dir an pc mit ‚vertrauensübung'
00,16 e: ** zu dir u sorge um horst (er kennt seine anfälle, trotzdem verzweiflung darüber

01:11 edda an lutz essen

die autobahnnachtfahrt ist zuende, ich bin gut in der "anderen welt" angekommen. unsere zeitlosigkeit hat mich begleitet u die bilder. auch schön, daß du meine sorge um horst geteilt hast - ein neues gefühl.
leichter auch die "vertrauensübung", weil ich dich bei G wähnte (u die bitte, mich nicht zu beruhigen ihretwegen).

mit dem blick aus dem fenster bei dir u auf dich wie du essen warm machst, schlafe ich ein in deiner halskuhle, baldliebster

01:32 lutz an edda zuhaus bei uns

vertrauensbeweis? ich ruf dich gleich an.

03:24 lutz an edda fülle

maugschi, mir steigen unsere bilder ins glück. ich schau fernsehen , hör piazzolle, alles durcheinander, denk wieder aufgeräumt und bin berechtigt zu lieben, wissend, daß du morgens nicht mehr reinguckst. Ich brauche deine antwort nicht, sie ist schon gegeben. und ich töne ins all unsere freude.

15:25 lutz an edda arbeit

ich steh vor dem streß, alle filme. die auf DVD transponiert werden sollen rauszusuchen zu ordnen, um sie morgen mitzunehmen. Sie sollen dann in den nächsten wochen an meiner früheren akademie in münster zus. mit einem studenten überspielt werden, um sie haltbar zu machen.

es ist ganz merkwürdig. nachdem der ganze beziehungsstreß erstmal hinter uns liegt, baut sich was anderes auf. ob wir das in unsere mails uns sms transponieren können? es geht ein strom durch mich, der nicht nach ausdruck verlangt. bin mal gespannt wie es dir ergeht.

erstmal steck ich meine nase in deine reiche falte herz

07,47 g: kuessel mit mail. G.

08:26 G an lutz Ruhig verwundert

.
..bin ich Luci: Verwundert und froh, dass ich dich letztlich heiter winkend verabschieden konnte. Verwundert, was wir in dieser Woche alles erlebt haben. Verwundert darüber, wieviel Belastbarkeit du mir zutraust.
Ruhig heiter, weil ich mich dir - jajaja - zärtlich nahe fühle.
Dennoch hätten wir gestern wohl Zeit für uns allein gebraucht...
Waches Hexlein streichelt dich im Schlaf

08:36 G an lutz Vielleicht

Vielleicht Lutzlieber git es ja eine Möglichkeit, uns heut noch mal zu sehen. Ich hab zwar viel um die Ohren, da ich ja morgen auf Dienstreise gehe und noch einiges vorbereiten muss.(Und um neun noch Projektsitzung). Würde aber versuchen, mich zu halb drei oder um drei frei zu machen bzw. zu Hause zu sein.

Wie siehst du das Schatz?

09,43 e: ein schlafendes und ein waches auge, herzhüpfen, nicht gewaschen – montagsbeginn mit dir
09,46 l: berlin in schneee getaucht. Mein hhüpft munter mit i den tag
10,25 l: bis 16 h ableset. Heizg. Danach stündchen z-fisch?
12,10 l: nicht absinkendes glücksgefülle
l: irgendwie‘ freut er sich wieder zeit für arbeit zu haben
l: in meine ruhe. aufmuntern nicht vergessen!

16:16 edda an lutz

heute ruhige, gelassene freude die mich nicht beim arbeiten stört, strömt durch. ich freu mich auf dieses jahr auch ohne zu wissen was uns erwartet.
ja es tut gut, den beziehungsstreß mal beseite legen zu können. hab seit gestern nacht richtig lust darauf, mit dir zu reden (was mir ja - auch allgemein - nicht so oft passiert, wie du gemerkt hast)z.b. über ossi-wessi verschiedenheiten (vordergründig?) u gleichheiten (tieferliegende strukturen) kenn ja gar nicht deine sicht darauf.....and so on.

in dieser fülle brauch ich noch keine sehnsucht weil sich die freude auf unser nächstes wochenende ausbreitet u heute die zeit tatsächlich ein wenig schneller vergehen könnte. (muß über mich selbst schmunzeln).

merke, wie´s mir gefällt, dass auch du arbeitsstreß hast.

komm her du riecher, laß dich ablecken, bauch an bauch (u das am hellichten tag!), dann weiterarbeiten

19,41 e: da nehmen sie nun platz mitten in meinem leben: ein junger alter mann u die liebe wie längst vertraut u selbstverständlich
19,42 e: .....-sinkt der stein
19,45 l: - in meine ruhe. aufmuntern nicht vergessen!

20:03 lutz an edda du wirst lachen

der alte mann hat sich einfach neue kerzen aufgesteckt und angezündet, was er sonst so nicht alleine tut. aber er ist ja auch nicht alleine. Er weiß gar nicht was los ist. hat sich nichts mehr zu sagen im moment und kann wunderbar sein - mit wem wohl - ?
und dann freut er sich, andermal über wessi/ossi zu reden. wie kann es sein. daß ein volk mit derselben sprache, derselben langen vergangenheit, nur durch ein paar jahre indoktrination sich so unvereinbar gemacht haben. es ist ganz einfach. die, die im osten selber nachdachten, haben das im kulturellen zirkel getan oder im schrebergarten. aber sie sind nicht auf die idee gekommen, ihr denken gegen die vorgaben (gegebenheiten - muster usw) hindurch umzusetzen. Wir sind eben alle feiglinge, wenns um das überleben in der masse geht.
wir, die im westen, hatten mehr freiraum, haben ihn genutzt und uns in ihm verwirklicht (bürgerinitiativen), aber auch erschöpft. beides mag ich nicht. deshalb bin ich in welchem zirkel auch immer einer, der das voraussetzungslose denken fast körperlich 'erzwingt' und aber es 'gottseidank' schafft, sich letztlich nicht unsympatisch zu machen, was heißt, daß nachgedacht wird statt harmonisiert - immer im blick auf die konsequenzen.

entschuldige die selbstberäucherung. aber du magst ja wenn ich stinke. wie ich auch deine stinke mag.

21,03 e: „....-am grunde der moldau wandern die steine.....“
21,05 l: erinnerung – projektion – influß?

21:27 lutz an edda blick aus dem fenster

ertappe mich dabei, wie ich die autos den kudamm runter kommen sehe bei dem gedanken, daß du einen davon steuern könntest.

21:48 lutz an edda dachte ich

alles sei gesagt, kommt sachte die neugierde wieder

23:29 G an lutz Re: ludG

Hab das Gefühl Mommelchen, ich hab mich neu in dich verliebt. Obwohl ich das nicht richtig auf die Reihe kriege, denn es hat ja nix vorher aufgehört. Es war ein heiterer, beschwingter Abend. Gi und Li grüßen ausdrücklich herzlich un ich jeh itzo jetzo in die Koje, um ein bisschen träumerisch und so mit Lord von Erkelenz dort zu verweilen.
Olle G

23:46 lutz an G Re: ludG

vor müdigkeit im sessel eingeschlafen, versuche ich 'verzweifelt' an alles zu denken, was ich mitnehmen muß für diezeit..... ..... als besonders schönes unseren heutigen treff, der mich wieder frei gemacht hat für uns.

gute Nacht Gerlinde, gute Reisen, alles Liebe

23:59 edda an lutz glück

ein letzter gruß - morgen ist höllmannsried wahrscheinlich unter einer ca 7 m dicken schneedecke begraben, habs gerade noch nach hause geschafft -ich liebe die winterlichen extremsituationen. mein traum: für diese zeit mich hinterm ofen vergraben, lesen, schlafen, träumen, katzen u mich füttern, feuer machen.....obs wohl eine situation geben kann in der wir uns auf die nerven gehen? u wie würden wir sie `handeln`?
während der arbeit mit den kids konzentriert u dort anwesend wie immer. dann in den zwischenpausen u danach: hey, etwas ist anders - ja u realität!

wessi/ossi: hab ja keine differenzierte einzelargumentation,aber die unvereinbarkeit seh ich nicht nur aus der politischen unterschiedlichkeit heraus. jeder will sein gesicht gewahrt wissen, egal ob einzelner oder masse. kenne aus der situation der "bayerwäldlerin" den spott u die herablassung der man "draußen" begegnet ("bayrisch-kongo" für bayrischer wald). dann steht man im spannungsfeld zwischen loyalität u zugehörigkeit, aufruhr gegen die enge des herkommens u sein wollen wie die, die etwas gelten. kann nur sagen: ein scheiß gefühl, nicht fisch u nicht fleisch und doch mit der sehnsucht irgendwo dazuzugehören. also bleibt nur anpassung oder eigene stärke entwickeln. wenns gelingt hat man glück gehabt.

dabei funktionieren die jahrhunderte gelebten gleichen sozialisationsbedingungen u strukturen bei allen: rollenverteilung der geschlechter, geltungsdrang u willen zur macht.... gibt es eigentlich unterschiedliche tabus zwischen o/w ? habe mich ehrlich gesagt auch zuwenig damit beschäftigt.
aber eins wüßte ich nicht: ob ich genügend mut u zivilcourage aufgebracht hätte, diese existenziellen nachteile in kauf zu nehmen. habe mal eine radiosendung von einem einfachen kellner in einem der interhotels gehört, der sich standhaft geweigert hat, in stasidienste zu treten. die karriereleiter runter landete er nach etlichen schikanen im knast - unscheinbare helden des alltags gabs dort wie hier.
schicks jetzt ab - lach nicht über mein gefasel

ich leg mich zu dir u lach vor glück

Margret Handbruch

Di 14.01.03
Margret aus Khs Mettmann abgeholt

00:04 edda an lutz p.s.

was hätte ich drum gegeben, dich in dieser diskusionsrunde zu erleben! meine art die menschen zu erreichen ist eine ganz andere u manchmal hätte ich ein wenig würze nötig. ich glaube, wir haben auch was auszutauschen -oder uns zu verprügeln
herz

00:25 edda an lutz noch ein

nachtrag: wobei ich die anpassungssuch(e)t noch dazu an die "schicke high society" genau so bescheuert finde wie du - wobei ich mehr intuitiv handle u keine große denkerin bin (das sichert uns auf jedenfall auch einigen "zündstoff" zwischen uns).

endgültig mit wärmflasche - morgen brauch ich kraft zum schneeschaufeln

00:39 edda an lutz gleich

heute will ich, dass du 90 wirst - dann bin ich 72 u wir könnten evtl miteinander sterben. vielleicht nicht mehr gerade beim sex, aber etwas ähnlichem. nagle mich aber bitte nicht drauf fest - heute ist nicht übermorgen.
wenn du gleich fährst, setz ich mich bis kurz vor d´dorf neben dich. vorsingen kann ich dir nichts (es wär peinlich) aber erzählen

07:29 G an Lutz Froher Morgen

Bin so froh und wohlig mit dir eingeschlafen Liebster. Und freue mich jetzt noch über deinen gestrigen Anruf. Obowhl nicht grad ausgeschlafen, geht mir alles wunderbar von der Hand und ich freu mich auf den heutigen Tag.
Fahr schön vorsichtig Luci. Bin immer mal wieder bei dir und leg sacht die Hand auf dein - Knie. Hi hi...
Alle guten Wünsche für Margret. Überlasse dir, ob du das ausrichtest.
Zartes Küsschen Lucerda

08,10 l: dein lutz fährt uns jetzt durch die gegend
l (irrtümlich an g?): uns= wir beide
08,42 g: gute fahrt uns beiden mit freiem kopf + frohen gedanken.
lucinde
09,11 e: schneesterne u eisblumen statt ginster am wegesrand. Der zauber bleibt.
l: die elbe hier 3,5 km breit – wie ich mit dir
16,30 l: bin voll ausgeflippt glücklich über die letzten 3 mails
16,23 l: so ungewöhnlich normal, herzliebe
17,12 l an g: Jli, mit M. zuhaus gelandet zum wohl uns allen - lucinde

17,45 g: freu mich mommi wohin wir alle gemeinsam gekommen sind. G,nach volltag glücklich
18,30 e: sternenkranz *
18,33 e: Europa der sinne gefühle gedanken .....
18,38 e: o V o
19,00 l: mitten im kochen triffst du ins commonherz und tief in den lutz
22,23 l an g: Margret hat sich gefreut über dein kompliment. Ich drück mich in deine arme. Luci
23,58 l: o o V 0

22:32 lutz an edda Re: p.s.

wie gern ich 'irgendwann' mit dir zusammen in verteilten rollen nach außen diskutieren werde - nach innen haben wir es in durcheinander unverteilten rollen ja schon angefangen.
wie leicht aber passiert es dann, daß wir uns gegenseitig vernaschen, manchmal sogar auslutschen.

wie schön dein 'herz' mich anspringt

22:37 lutz an edda Re: noch ein

ich hab Margret aus dem krankenhaus in Mettmann heimgeholt, ihr die füße gewaschen, die nägel geschnitten, alles mögliche drum herum auf die reihe gebracht und stelle fest, daß du hier bist. anders als vorher, wo du vielleicht seelisch schon da warst, seh ich deine umrisse, deine ausstrahlung jetzt auch hier inder wohnung. verdammt nahe schon. eben nicht die ferne geliebte.

22:45 lutz an edda Re: gleich

"heute will ich, morgen brau ich, übermorgen versauf ich dem lutz seine seele." auf der ebene könnt es klappen mit uns und denen, die du vielleicht dann brauchst, um 72 zu werden.

23:08 lutz an edda Re:terminator

wenn ich es für dich werden kann, will ich auch 90 werden und wünsch dir dann noch 18 jahre, den unterschied aufzuholen. mit dir zu sterben wär natürlich mein gipfel.ob es dann noch deiner wäre, könntest du dir dann in ruhe im kreis deiner lieben überlegen

23:11 lutz an edda Re: europa der sinne gefühle gedanken

wo wohl wir in diesen tagen überall *angekommen sind! eine überraschung sondergleichen. *e im kreis. welche gedanken die tigerin reitet, mit der fahne in der ausgestreckten hand über den kämpfern da unten.

23:43 lutz an edda erstaunen

immer noch kann ich nicht begreifen wie selbstverständlich das unbegreifliche sich in die normalität eingeschleicht, sich gesellt zur trivialität des gewohnten. mit grappa zum stracciatellaeis sinnier ich, was dich da hinein geritten hat. oder war ich es gar selber

Mi 15.01.03

00:00 lutz an edda traum

wach sehe ich dich wie du mich im traum: du stehtst 2 1/2 Schritt entfernt im durchgang zum flur, schaust mich mit all deinen schönen zügen lächelnd an, verzeihend all meinen unsinn. beseitigen kann ich das bild, indem ich es in luft auflöse. komisch, ich kann es mir so oft wie ich will wiederholen. es kommt nicht näher, ich gehe nicht hin. aber es ist alles drin, was wir aneinander haben. keine angst ich werde es nicht übertreiben und gleich schlafen gehen ins reich der nicht heraufholbaren bilder .00,01 e: bin an pc – habe lust auf deine stimme

00:15 lutz an edda kleiner gedanke

es kommt mir so vor, daß wir beide dabei sind, voneinander zu lernen, temperamente spielen zu lassen, gedanken nicht als muster zu sehen, gegebenheiten nicht hinzunehmen sondern als fermente zu nutzen.

selbst monologe können uns daran nicht hindern

00:23 lutz an edda stimme
ja ich würde sie jetzt schon gerne hören, doch brauchen tu ich sie noch nicht dringend. so um diese zeit wär es in der regel kein problem auch in düsseldorf.
ich habe margret schon erzählt von deiner hochachtung, und ich spür ihr zulassen noch mehr. aber vielleicht lassen wir es noch eine zeit so, daß ich dich zuerst von hier aus anrufe. natürlich bin ich süchtig auf jede ausnahme.

so wie ich dir bist du mir: herz

00:43 Lutz an G Erstaunen

Gerluci,
weil mich Eddas sms-Methapher von heute überrascht, schick ich sie an dich, obwohl ich es eigentlich ja eigentlich nicht darf. Aber der Inhalt scheint es geradezu zu wollen:

Zuerst ein Sternenkranz: * *
* *
* *
dann:
Europa der sinne gefühle gedanken .....

01:01 edda an lutz voll

bist du noch da? bin grade heimgekommen u voller freude über deine mails

01:02 edda an lutz wie

war heute abend bei einer nachbarin (die frau von der mühle u der ehemaligen anarcho-wg) eingeladen zum essen. all die jahre hatten wir nicht viel kontakt. seit sie alleine mit ihren kindern lebt - der mann ist vor 2 jahren gegangen - sucht sie zunehmend kontakt zu mir. ich bin neugierig, was sie bewegt, werde aber nicht "warm" mit ihr. eine eigenartige stimmung - aber trotzdem gestehe ich jedem menschen veränderung zu (überheblich von mir?) wie ich deine mails aufsauge (wie das andere auch)

01:03 lutz an edda Re: voll

hab mich gerade bis aufs u-hemd ausgezogen, zieh mir was an, mein herz

02:18 edda an lutz guten morgen

zähneputzen, pinkeln, wärmflasche u einen becher anistee im bett trinken wie schön das bild ist: 2 1/2 schritte entfernt im flur. im flur als durchgang vom außenraum in den innenraum, dem wohnraum. von außen nach innen. die blicke treffen sich, der raum dazwischen ist frei. Im abstand von 2 1/2 schritten spürt man den anderen in greifbarer nähe, die körperwärme ist spürbar und doch ist noch jeder für sich u frei beweglich.ich seh den flurraum etwas dunkler als den wohnraum. Die begegnung geschieht im zwischenraum von dunkel u hell, von außen u innen. kein wollen, kein sprechen, keine ungeduld, keine absicht, kein schmerz, nur da-sein. wir muten uns viel zu guten morgen meine liebe

08,00 g: du kamst in meinen frühen schlaf-warm weich fest, auf fahrt nach gera an dich gelehnt
09,33 l: G lutzifert gerluzi nach gera
12,00 l: o o V **** eule mit bart
12,41 e: die weisheit der eule ist gefragt damit das leidige thema keinen zu langen bart bekommt
13,05 l: o o V <“) tiggi leicht besorgt
13,15 e: krähe leicht aufgeplustert
13,45 l: . . << /< / > affen tango
13,55 e: lachen über affentango – bin trotzdem leicht durchn wind –brauchte nur mal kurz deine hand
15,29 l: war unterwegs. durch n wind reich dir beide hände u zieh
15,41 l: oder lieber mit durchn wind bei ruhiger hand?
15,58 e: die klarheit ist wieder gegangen u mit ihr der zauber. warn verärgert u haben nix gesagt warum. sitze blöd rum u schau in den nebel.
15,59 e: hand in hand ist gut
16,03 l: wer war verärgert u hat nix gesagt, bin ich doof
16,05 e: die klarheit u der zauber
16,07 e: sorry – war symbolisch gemeint. Doof bin ich heute, nicht du
16,13 l: leider läßt sich klarheit nicht neu anstreichen. Ist es wegen migräne od.+ ?
16,18 e: nein keine migräne. Schreib dir heute abend an pc. *
16,29 l: hand in hand, stirn an stirn. Kannst unklarheit in mein klärwerk schütten
18,44 g: ereignis reicher tag. Bette jetzt kopf einfach in deinen schoß liebes, deine g.
19,00 l: ich leg meine hand darauf u spür deinen atem, lucinde

21:49 edda an lutz nebel

in nebel getaucht: - der tag, - das herz, - die gelassenheit, -die klarheit, - der zauber
unsortierte gedankensammlung:
.....nach u nach g. ermöglichen, die loslösung selbst vollziehen zu lassen - selber kein verlangen nach liebesbindung zu ihr.... - alle seelentüren gehen auf für den alten mann, zeit spielt keine rolle, der standpunkt scheint klar.....g. bindet sich freudig enger an mich, weil du (ich) ja (zur triage) gesagt hast..... - er weiß seine worte gut genug zu wählen, um die richtung der reaktion zu bestimmen, immer offen (auslassungen inbegriffen) - was will er? er kann (will) nicht nein sagen, verletzen (die daraus entstehenden verletzungen sind ungleich tiefer) - wäre das essen bei g. an meinem abreisesonntag im bett gelandet, wenn der abend anregend u spritzig verlaufen wäre?

- es scheint nach strategie, "beide" behalten zu wollen - es wird zu schaffen sein, die eine im lauf der zeit mit der triage noch vertraut zu machen, jetzt da sie´s ja schon probiert.
- stellung beziehen u klare aufrichtigkeit erlaubt die strategie nicht - doppelte botschaften - mißtrauen wird gefüttert - bin ich kleinlich oder klar?
- ....nicht die `alte` edda..... - aber der´`alte`lutz-die türen gehen langsam wieder zu nicht den nebel ins herz! und dann seine stimme auf der mailbox: ein paarmal hören, baden drin - der zauber war so schön

21:54 edda an lutz so gerne

würde ich die türen offen lassen können - es geht nur mit ganz klarer, uneingeschränkter, bisweilen auch harter aufrichtigkeit
zwischen und sich selbst gegenüber - ich vermisse sie dann kann ich vertrauen

21:55 lutz an edda bezug

meine wünsche, daß deine sinne dich wieder sortieren und du mit ihnen im einklang in den abend gehen kannst, tappen über ihre ursache noch im dunkeln. meist bezieht der kleine egoist mensch schnell alles auf sich selbst und denkt, er sei gemeint.
Jetzt kann es alles mögliche sein: der untermieter, der horst, ärger mit kollegen, enten, nachbarn, und +, schlimmstenfalls auch mit dir selbst.

also hey baby, versteinern gilt nicht. mit entzauberung kann ich gut umgehen und klarheit erkämpfen dann auch. es sah aus, als wenn klarheit und zauber sogar mitschuldig sind am fiesen wind.
vielleicht ist alles ganz anders. aber es klang nicht zum lachen, das wir gerade vorher geübt hatten.

wieviel berührung ist dir angenehm?

21:58 edda an lutz europa

mit "europa" war nicht mein "ja" zur triage gemeint - ich weiß warum du es so verstanden hast

22:00 edda an lutz +

ich will/werde nicht teil der strategie sein

22:02 edda an lutz +

und ich hab sehnsucht nach dir

22:05 lutz an edda Re: so gerne

ich hab den tag mal praktisch haushalt gemacht und sogar hemden gebügelt.

du hast aus unserem gestrigen gespräch aber auch alles rausgesaugt, was du negativ sehen könntest. und ich bin doch verwundert, daß immer dann, wenn du durch unsere anwesenheit "unter einfluß" stehst, ein anderer mensch zu werden scheinst als in der ferne, ohne daß sich die voraussetzungen z.b. zu unserem beisammensein in berlin geändert hätten.

22:07 edda an lutz Re: bezug

Lutz schrieb: meine wünsche, ...

Edda: nein nichts von alle dem - es ist nur zwischen uns

Lutz: also hey baby, versteinern gilt nicht.....

Edda:ich versteinere nicht - ich suche nach dem, was wirklich ist u kann mit jeder antwort umgehen

Lutz: wieviel berührung ist dir angenehm?

Edda: alle berührung von dir

22:14 lutz an edda

ich sehe mich gerade an und frage mich, ob du mich für einen strategen hältst.
ich war letzten sonntag nicht auf einer party mit g. und hab die nacht nicht dort verbracht. und den montag hatte ich abgesagt. wie soll sich deine sehnsucht in meinem herzen festsetzen können, wenn ich jetzt schon wieder ins schleudern gebracht werde durch das, was du dir selbst offen hältst: unabhängigkeit eigener entscheidung - in verantwortung

22:15 edda an lutz Re: so gerne

ja - weil die entfernung bisweilen den blick schärft. "unter einfluß" ist nicht klar sehen - u du bist auch ein meister deines ziels - dann seh ich nur "unseren" teil, der "andere" kommt in der entfernung dazu.

aber ich erwarte nicht gleich antworten, wenn es ungelegen ist - kann warten - wollte nur etwas früher ins bett, der tag morgen wird anstrengend

22:16 edda an lutz +

seh ich denn so falsch oder ?

22:16 lutz an edda Re: bezug

laß mich verstehen. kam es während unserer sms-scherzereien oder kam es dir schon die nacht in den morgen?

22:18 edda an lutz Re: bezug

es kam nach dem gestrigen telefonat in die nacht

22:21 lutz an edda Re: +

wenn du so siehst, wie bei unserem letzten treffen siehst du richtiger. sagst du denn jetzt wieder was anderes als bei unserem letzten treffen?

dies sag ich nicht aus streitlust, aber was genau schlägst du mir für uns vor, wenn du freie wahl hast. lass es mich wissen, damit
ich dir wieder sein kann.

22:23 lutz an edda Re: bezug

und ich hab es nicht geahnt, trotz der schwierigkeiten, die mir das ganze natürlich seelisch bereitet. aber ich habe in der seele nicht hewankt.

22:25 lutz an edda hand

die hand, die ich dir an sylvester hingehalten habe, hatte wirklich nur einen strom. mit der anderen hätten wir ringelreihen spielen können, zu zweit.

22:27 edda an lutz Re: bezug
ich stelle mir vor, wie du mit g. telefonierst, mailst u von uns erzählst - sie damit noch mehr an dich bindest,
was du auch weißt. es ist die gegenteilige absicht von dem, was du mir gegenüber geäußert hast.

22:34 edda an lutz Re: +

ich sage nichts anderes - ich will nur deine entgegengesetzten antworten zusammenbringen u verstehen. laß mich damit nicht so im regen stehen.

bitte versteh mich nicht falsch: widersprüche müssen sein dürfen, aber ich will sie als solche klar erkennen können dürfen u nicht im nebligen moor versinken. dazu brauch ich deine uneingeschränkte aufrichtigkeit - sie läßt die nähe bleiben. taktieren trennt mich von dir

23:04 lutz an edda rivalinnen

laufen da nicht ungewollt eher die strategien zweier frauen?
gestern habe ich nur gesagt, daß G sich vielleicht wieder zuviel hoffnung macht.
habe mit G keinen austausch heute.

werde gerade unterbrochen durch längeres telefongespräch mit verwandten.

nochmals: ich habe G kein einziges mal eine lebensgemeinschaft
engeboten, wie es mit dir mir von anfang an bedürfnis ist. und als du mir gestern nochmals sagtest, daß es bei dir mit eifersucht nix zu tun hat, hab ich es einfach geglaubt. daß heute deine türen wie durch unsichtbare hand wieder zugehen, wäre mir im traum nicht eingafallen.
trotzdem kann ich dich jetzt verstehen und dir alles nachempfinden
hast du den nachmittag allein in deiner wohnung verbracht?
ich möchte dir nahe sein, die nacht mit dir in unserem himmelbett verbringen, schweigend oder raufend und morgen freudig (mit dir) hier nach dem rechten sehen.

wir haben für dieses jahr unser abenteuer liebe beschlossen fortzusetzen und zu bestehen.
es küßt dich
dein lutz

23,10 g: eurolucisternemaill

23:14 lutz an edda Re: bezug

du hast mich durch deine zweifel in einer weise traurig gemacht, daß ich nicht weinen kann.
ich habe G gestern 1 mal gemailt und mitgeteilt, du habest den status quo zugelassen.
ich habe noch nicht die "strategie gefahren", ihr was anderes zu sagen, ihr wohl angedeutet, daß sie sich auf sich selbst besinnen müsse.

23:14 lutz an edda Re: +

ich habe mein taktieren nicht erkannt. vielleicht kann ich aber bald wieder weinen, mein herz

23:23 lutz an edda methode

es gäbe eine sichere methode, aufrichtigkeit zu demonstrieren. Jeden gedankenaustasch mit G und jede körperliche berührung dir
mitzuteilen. erst dann würdest du 'klkar sehen'.
alles übrige glaubst du mir nicht. so hätte nicht einmal der zugestandene zweifel einen lebensraum. immer wieder schwankst du zwischen zulassen und rückzug. auch diesen widerspruch läßt du zu, kannst ihn aber bei mir nicht verkraften.
so es liebe ist, bin ich bei dir.

23:35 lutz an edda denk nach

"und dann seine stimme auf der mailbox: ein paarmal hören, baden drin - der zauber war so schön"

solche mitteilungen gibt es seit langem nur für dich (muß ich es sagen: und unterlasse sie auch für G?)

ich weiß nicht, was du mit so nem unglaubwürdigen kerl, wenn nicht gar heiratsschwindler wie mir am hut hast. ich würde mit so nem unglaubwürdigen weib auch nicht wollen.

eine warme, liebe nacht, Maugschi

23:46 lutz an edda um genau zu sein

das europabild habe ich übrigens bereits wieder "entschärft"

23:49 edda an lutz Re: bezug

ich wollte dich nicht traurig machen. aber bitte, laß uns alles fragen dürfen und laß uns auch nicht-antworten-wollen dürfen.
u mißversteh michnicht: das zulassen ist mir innerlich zeitlich begrenzt, ich schau wies mir/uns damit geht. sag mir, ob du die hoffnung hast, ich werde mich daran `gewöhnen`?

u um eifersucht geht es diesmal auch nicht. wenn ich dir alle türen öffne, ist es vor dem hintergrund des vollen vertrauens u der offenheit - halbwahrheiten u strategien sind mir gift

ich will dich verstehen, dir nicht unrecht tun - auch wenn kränkung sich vielleicht nicht vermeiden läßt – u wenn ich kleinlich u dumm bin, brauch ich deinen spiegel zum reflektieren.

geht ganz kurz die stimme? würde dich gerne so mit in die nacht nehmen

23:49 G an Lutz Re: Erstaunen

Luzeus,
das sind Metamorphosen - fast der Art, wie Ovid (rund um das Thema Raub der Europa) in seinem einschlägigen Werk beschreibt. Tja, wie sich Sternenbilder wandeln können...*
Na und die Männer erst. Nähern sich als Jupiter-Zeus/Stier der schönen Europa, knien nieder. Kaum setzt sich Europa übermütig auf den (noch) friedlichen Stier, was passiert:
"Doch der verkappte Gast empfand auf seinem Rücken
Mit krabbelndem Entzücken Kaum seine schöne Last,
So sprang er auf und rannte, als ob der Kopf ihm brannte."

In unserem "Mythos" brennt auch den Europen hin und wieder der Kopf oder modern: Knallt mal ne Birne durch...
* Übrigens: Doppel- und Viersternbild zusammen ergebn beinah den "Großen Wagen". Und der ist am Himmel ziemlich wegweisend...

23:55 edda an lutz Re: methode

ich lass die widersprüche auch bei dir zu wenn ich drüber sprechen u sie verstehen kann. aber es stimmt: empfindlich bin ich auch - laß dich davon nicht blenden - trotzdem halt ich viel aus u bleib dran

Do 16.01.03
00:28 Lutz an G Re: Erstaunen neu

Mannomann, det is ne Wucht.
Da hab ich morgen noch dran zu lutschen, Bezwingerin des Zeus und seiner Bande.
Ich hab heute mal so richtig den Haushalt geschmissen und sogar gebügelt. Jetzt geh ich in die Lucisternenbox schlafen und dreh dich rum in meinen Arm und laß Europa um den den "Großen Wagen" kreisen

00:41 Lutz an G Übertreibung erkannt

Zuerst ein Sternenkranz: * *
* *

* *

dann:
Europa der Sinne Gefühle Gedanken .....

LudG,

Eddas Bild war wohl ein bißchen sehr überschwenglich und bedeutet nichts konkretes, jedenfalls nichts was uns betrifft. Mehr als akzeptierter Status Quo ist nicht drin. Also sehn wir weiter.
Es ist erstaunlich, was man mit nur einer Hand alles nicht kann, z.B Schuhe schnüren, Dosen öffnen. Schon mein Vater sagte: besser ein Bein ab als nen Arm.

00:41 G an Lutz Re: Erstaunen

Also lassen wir den Großen Wagen kreisen. Von det Irdische erzähl ick morjen: Wie et war heut im Vögelchentross (von B. Vogel, König von Thüringen, weniger blöd, als frau denkt),bis es mir zu doof wurde und ich davon flog; hab von jungen Leuten mehr gehört als ich erfragt hab, einen alten Kollegen wiedergetroffen, mit ihm zu Abend gegessen und von seinem Stefan erfahren, den er heiraten und mit ihm einen Sohn haben will (adoptiv)...
Un dann noch Europa und Luzeus.

Schwing mich gerade ein auf schön kreisende Bewegung....

01:01 G an Lutz Re: Übertreibung erkannt

Europa muss sich widersetzen...Europa wittert sonst Unterwerfung

01:21 edda an lutz weiter

noch was neues: stelle fest, dass die zeit mir lang wird bis zum wiedersehen.....lutz
will zweifel u mißtrauen zügeln u vertrauen üben üben üben
bin mit allem gefordert was ich bisher vermieden hab - schlittschuhlaufen lernen ist dagegen ein kinderspiel, feuerspucken auch.....heute abend gings einen schritt weiter mit uns

wie gern würd ich mich jetzt neben dich legen

08:35 G an Lutz Re: Übertreibung erkannt

Eddas Sternen- und Sinnbild ist die Zweierkonstellation in ihrem Auf und Ab.

Schade, ich dachte, wir wären gemeinsam tatsächlich woanders angekommen. Denn Status quo-Akzeptanz heißt Hinnehmen, nicht das Gegebene wollen. Das impliziert Gezerre.
Ja, die Einschränkungen durch Ausschalten der Hand - ich kenn das zum letzten Mal als ich einen Finger gebrochen und kurzzeitig drei eingegipst hatte annäherungsweise. Ich konnte immerhin hoch mit der Hand gegenhalten. Aber Haushalt schmeißen ist gutes Training..

So Liebes gehe zum Abschiedsfrühstück zu Gi, gestern Abend wars für einen Treff dann wirklich entschieden zu spät.

Küsselchen aufs Rüsselchen - Lucinde

09,22 l: gerlinde, euch einen lieben abschiedsklön. küsse von mommi.
09,58 e: bin nachts aufgewacht von meiner stimme mit einem lauten „ja“ – es galt uns
10,00 l: und ich kämpfe am pc um durchleuchtung
10,10 e: die ebene meiner empfindlichkeit ist per pc kaum fassbar
10,12 l: ich merke es beim formulieren u laß es lieber. jetzt stimme?
10,15 e: heute bedaure ich mein misstrauen von gestern
10,45 e: kann leider nicht – bin in arbeit mit patienten. An mittag?
11,00 l: treffe M. 12,45 in d. stadt. Zeit f uns erst ab ca 16 h per sms
11,27 e: bin um 16 h wieder bei den kids. Setze mich nun so nneben dich.
11,29 e: die fülle ist wieder da u übers herz hinaus
11,33 l: ich leg meinen arm um deine große empfindsame schulter
12,13 g: liebe grüße von Gi + Mog. Freuen sich auf zuhaus

14:16 Irene D an Lutz Berlin ist ja nicht so weit weg

Lieber Herr Mommartz, ich habe zwar nicht den berühmten Koffer, dafür aber eine Tochter in Berlin.
Sie hat dort studiert und arbeitet dort auch (am Gendarmenmarkt!); ich habe so die Entwicklung in Berlin ein wenig mitbekommen. Ich gehe immer noch gern zu Fuß durch die Stadt und gucke gern nach oben: die oberen Stockwere, die Dächer, die Dachgärten sehe ich gern.

Was war es denn, was Ihnen an meiner Beschreibung gefallen hat? Ich fand und finde es jedenfalls schwierig, mich zu beschreiben - ich habe einfach nicht genügend Abstand zu mir selbst.
Woran würde ich wohl Ihr Außenseitertum bemerken? Und würde ich einen Schrecken bekommen?

Ich habe eben ein bißchen im Internet nach Ihnen gesucht: für einen ganz normalen Spielfilm-Besucher ist es ja fast kein Wunder, daß ich Ihren

Namen noch nicht gehört habe - Ihre Filme liegen deutlich außerhalb von "Babettes Fest" oder "Italienisch für Anfänger"
Soviel fürs erste, meint, freundlich grüßend

Irene D

16:52 G an Lutz Europa & Co

Je mehr Abstand ich gewinne, um so bescheuerter find ich, mich auf das Europa-Bild so eingelassen zu haben, Luci.
Heut Abend haben wir in der Genossenschaft mal wieder eine schwierige Sitzung: Da die Banken hinreichend aufgescheucht sind - unbegründeterweise - verlangen sie von 9/10 der Genossenshaftsmitglieder die Zustimmung zur Nachschusspflicht. Was meint, sobald es finanziell eng wird, bürgt oder haftet nicht die Stadt, sondern wir haben jeder noch einmal 5000 Euro zu berappen...

Kommt dieser Beschluss nicht zustande, fließen keine Gelder mehr von den Banken. Dann tritt der Insolvenzfall in Kürze ein. Klasse Situation.

17:54 Lutz an Irene D Re: Berlin ist ja nicht so weit weg

Liebe Irene D,

ich muß gestehen, was mir an ihrer (schreib ich immer klein, weil die Engländer I groß schreiben) Beschreibung gefallen hat, haben sie selbst auf den Punkt getroffen. Sie haben dabei den (vielleicht) fehlenden Abstand zu sich nicht übertüncht, sondern ganz einfach zugelassen.
Ich kam im Juni 2001 in die Wohnung Ecke Kudamm/Wilmersdorfer Straße und schau von der 5. Etage runter auf den Adenauerplatz. Im ersten Jahr war ich ein streunender Hund und habe mich nicht um neue Bekanntschaften gekümmert.
Beim Internetlesen im Spiegel landete ich unversehens bei Paarship und habe in 2002 wieder Feuer gefangen.
Mein Außenseitertum kann man nur in meiner Einstellung zu den Dingen erkennen, natürlich auch an den Filmen, die dem künstlerischen Experiment zuzurechen sind. Äußerlich sieht man davon nichts. In Diskusssionen geht’s dann schon mal rund. Als einer, der vor 68 sich selbst gefunden hatte, dann natürlich mitgemischt, bin ich heute so weise wie vor 68.

Ich wiege 72 kilo, trage gerne was gegen die Kälte aufm fast nackten Kopf und habe, was Frauen angeht kein Idealbild, aber den Wunsch nach Eigenständigkeit mit der Lust zur Auseinandersetzung und zur Liebe und den Wunsch, daß der Reiz dazu groß genug ist.

Was erfahre ich nun über Sie?

Schöne Grüße Lutz Mommartz

18:55 Irene D an Lutz

Lieber Herr Mommartz, "bodenständig" nennt man das, glaube ich: lauter Holsteiner Vorfahren. Ich habe eine Riesenmenge alter Briefe (meinerHolsteiner Ahnen der verschiedenen Richtungen) geerbt und versuche, etwas Sinnvolles daraus zu machen. Noch bin ich beim Abschreiben und stoße auf herrliche Sachen: den Brief eines Gesellen, der von Pinneberg aus nach Thüringen gewandert ist ("und dann ging ich über den Harz".....), die erschröckliche Geschichte meiner Großmutter, die bis zwei Monate vor ihrer Hochzeit noch sehr intensiv mit ihrer großen Liebe liiert war, und viele Briefe aus der Zeit von 1940-45.

Von den 68ern habe ich erstaunlich wenig mitbekommen - ich war verliebt und frisch verheiratet; was kümmern einen da die Kriege fern in der Türkei. Oder so. Aus der Zeit stammt auch meine Vorliebe für Thomas Mann. Ich schrieb glaube ich schon, daß meine Bandbreite bei der Lektüre ziemlich gross ist. Es gibt zweierlei, das ich unter keinen Umständen lese: die Bild-Zeitung und diese sogenannten Frauenromane.

Mit den Filmen, die Sie machen, ist es vielleicht so wie mit moderner Musik? Langsam rantasten? Meine Tochter ist Fagottistin, und immer wieder waren während ihrer Schulzeit und Ausbildung "moderne Stücke dran". Inzwischen mag ich sie ausgesprochen gern, am liebsten allerdings im Konzert: ich muß die Musiker sehen und nicht nur hören.

Auseinandersetzungen muß ich wieder lernen: sie waren mit dem Mann, der sich von mir nicht scheiden lassen will, nicht möglich. Ich versuche zu üben. Was ich nicht mehr üben muss: Eigenständigkeit - die gebe ich nie wieder her.

Was tun Sie besonders gern?

Mehrere Grüße,

Irene D

21:55 Lutz an G Re: Europa & Co

In der aktuellen Bterachtung unserer Beziehung bist du für mich ausgesprochen kompetent.

Ob ich in meiner damaligen Befürchtung um das Heil eurer Genossenschaft kompetant bin, erweist sich wohl in diesen Tagen. Wenn es eng wird, ist allerdings vieles möglich. Der Mensch kann auch springen.

22:16 lutz an edda trauen/muten

nach deiner arbeit mit den kids, guten abend herz unsere arbeit besteht in der erkundung dessen, was wir uns zutrauen, zumuten können - jeder für sich und wir beide uns.

22:53 edda an lutz Re: trauen/muten

schön, so empfangen zu werden - mach mir noch einen salat u bin dann gleich bei dir

23:09 lutz an edda trauen/muten

ich stell mir gerade vor, was passierte, wenn du soviel muße hättst wie ich, uns zu ersehen.
jetzt hängst du da, wo ich mich viele monate lang in zurückhaltung üben mußte. wie ein alter hase sitze ich dir jetzt deinem aufgewühltsein gegenüber.

23:32 edda an lutz Re: trauen/muten

aufgewühlt bin ich heute nicht mehr so - aber natürlich denke ich nach, was mich gestern so aus der bahn geworfen hat. habe dafür leider nur die knappen autofahrten zwischen den arbeitsstellen zeit.
du magst vielleicht den kopf schütteln: der schritt, den ich mit dir mache, ist für mich ein gewaltiger. noch vor einem guten halben jahr war es mir unvorstellbar mich, abgesehen von der sehnsucht danach, auf eine beziehung wirklich einzulassen. und nun das ganze unter "verschärften" bedingungen (eine von drei frauen zu sein). das ganze gebäude muß halten auf einer basis von empfindlichkeiten, manche reflektiert, manche bewältigt, aber nicht alle im gegenüber erprobt. - ein innerer kriegsschauplatz war eröffnet. in dem maß wie die eine seite siegt (die liebe sich leben traut), rüstet die andere auf mit mißtrauen u zweifel, nicht ohne sämtliche lebenserfahrungen dahingehend zu mobilisieren.
in dieses gebräu mischt sich deines. ja, uns trauen u muten, jeder seins u zusammen - bereit dazu bin ich, rückfälle trau ich mich nicht auszuschließen - gegenseitiges durchleuchten wäre hilfreich, oder?

23:34 edda an lutz vielleicht

ein wenig stimme noch, später wenns geht?

23:35 edda an lutz Re: trauen/muten

alter hase, deine ruhe tut wohl u ist hilfreich

23:44 edda an lutz spiegel

hab heute in der arbeit mit den kids in einen "spiegel" geschaut u mußte schmunzeln u hab deine langmut gesehen:

anja u stefan sind seit längerem ein paar, mögen sich sehr gern u habens jeder für sich u zusammen schwer. manchmal kommen sie gemeinsam in die stunde, wenn sie nicht weiter wissen. anja ist ein zutiefst mißtrauischer mensch, stefan sehr unsicher. seit ein paar wochen gibts eine neue in der wohngruppe, nicole. sie "baggert" stefan ununterbrochen an, will ihn zum freund. steffan will aber nur anja, er liebt sie. anja glaubt ihm nicht, zieht sich zurück. er steht meistens vor "verschlossenen türen" u kann nichts machen.

ich hab gesehen, wie schwer mein mißtrauen dirs macht.

23:32 G an Lutz Re: Europa & Co

Bin etwas mitgenommen - von allem. Die Mitgliederversammlung hat den Beschluss weder gefällt, noch abgelehnt, sondern ausgesetzt. Ich war für Entscheidung, um genau dadurch Handlungsspielraum zu gewinnen. Habe dafür auch zweimal plädiert... Jetzt setzen wir auf auf Gesprächsbereitschaft der Bank, politisch-soziale Intention des Projektes etc. pp....

Das Europa-Bild kriegt für mich einen ganz anderen Sinn. Der Zeus-Stier wird ja als Strafe für den Raub der Europa an den Himmel verbannt. Der Stern-Stier trägt in der Nase einen Ring - aus sechs Sternen. * *
* *
* *

Das Bild * *
* *
* *
hebt die Zweierbeziehung von der Viererbeziehung ab. Schafft zumindest bildlich Exklusivität. Alles wie gehabt.

Ich glaub, ich brauch jetzt etwas Nich runterziehendes...

23:40 lutz an edda Re: trauen/muten

ja. ich habe auch was aufgeschrieben und kann es nur schicken wenn ich weiß,daß es uns gut tut

aufgewühlt bin ich heute nicht mehr so - aber natürlich denke ich nach, was mich gestern so aus der bahn geworfen hat. habe dafür leider nur die knappen autofahrten zwischen den arbeitsstellen zeit.
du magst vielleicht den kopf schütteln: der schritt, den ich mit dir mache, ist für mich ein gewaltiger. noch vor einem guten halben jahr war es mir unvorstellbar mich, abgesehen von der sehnsucht danach, auf eine beziehung wirklich einzulassen. und nun das ganze unter "verschärften" bedingungen (eine von drei frauen zu sein). das ganze gebäude muß halten auf einer basis von empfindlichkeiten, manche reflektiert, manche bewältigt, aber nicht alle im gegenüber erprobt. - ein innerer kriegsschauplatz war eröffnet. in dem maß wie die eine seite siegt (die liebe sich leben traut), rüstet die andere auf mit mißtrauen u zweifel, nicht ohne sämtliche lebenserfahrungen dahingehend zu mobilisieren.
in dieses gebräu mischt sich deines. ja, uns trauen u muten, jeder seins u zusammen - bereit dazu bin ich, rückfälle trau ich mich nicht auszuschließen - gegenseitiges durchleuchten wäre hilfreich, oder?

23:43 lutz an edda Re: trauen/muten

deshalb setz ich mich heute zu dir, fasse dein knie, nehme dich in den arm, küsse dich sanft, lehne mich zurück, die arme hintern kopf, atme einmal tief ein und aus. setz mich schon mal auf deine bettkante und
sprech was ungeordnetes durch den äther.

23:48 lutz an edda Re: weiter

"die ebene meiner empfindlichkeit ist per pc kaum fassbar" darf ich ergänzen: wenn wir zusammen sind, schmilzt sie in uns zusammen. maugschi, jetzt passiert dir das, was mein anliegen immer schon war: öfters leibhaftig zusammen zu sein. In der langen zeit mit dir habe ich geübt, auch die ferne zu können. wenn ichs richtig sehe, begegnen wir uns in der vor uns liegenden zeit auf dem halben wege, den wir beide vielleicht können und zum ganzen glück brauchen.

was aber ist, wenn ich dir in aller aufrichtigkeit und durchsichtigkeit kontakt zu G halte und mit ihr zusammen bin, ist es dann nicht doch eifersucht, die dich zerreißt? denn mangelndes vertauen kann es nicht sein, weil ich ja nichts verheimliche. egal, wie wirs nennen, aber ich möchte nicht wörter und wirklichkeit durcheinanderbringen. dann verschiebt sich zuviel.

wenn es denn die (von dir vielleicht nicht erkannte) eifersucht ist, muß ich wissen, wo ihre schwelle ist, also wo sie anfängt, wo sie aufhört. ich weiß ganz genau wovon ich rede, habe (wie du weißt) alles selbst erlebt. und nur der ganze durchblick hat mich vor dem schlimmsten bewahrt. darf ich dir das überhaupt zumuten?

G mailte: "... denn Status quo-Akzeptanz heißt Hinnehmen, nicht das Gegebene wollen. Das impliziert Gezerre."
da ich nicht der gegenstand des gezerres sein möchte, müßte ich schluß machen. schluß zu machen mit der einen wegen der anderen ist keine mir sympatische vorstellung, auch wenn ich die entscheidung für dich bereits längst getroffen habe. objektiv hast du recht, wenn du siehst, daß G gleichberechtigt sein müßte.
wenn aber deine tür sich an dieser stelle schließt, werde ich zur entscheidung gegen etwas gezwungen. Muß ich die konsequenz ziehen, mit G ganz schluß zu machen? denn ich kann dir nicht verdenken, daß du dich, was immer ich auch sage, auf einer höhe mit G sehen müßtest. du hast gesagt, auch das würdest du inkauf nehmen, dann aber deine liebe nicht ganz geben können.
Selbst nicht schwankend steuere ich mit schwankendem schiff auf eine entwicklung zu, von der ich hoffe, daß wir sie so meistern, daß trotz all der wunden nichts von dem wunder kaputt geht, das mit unsgeschieht

23:49 lutz an edda mielke

unser salat war frisch mit paprika, zwiebeln ganz tollen oliven, schafskäse drin mit brötchen und einem rest weißwein. ein leckeres bier ist getrunken. ich bin ruhig mit uns, aber habe lange nachempfunden, wie es wäre, wenn ich dich mit einen mann, den du magst, "teilen" müßte.
angenommen du fühltest dich zu beiden hingezogen und könntest mit beiden schlafen, was würde ich tun? ich hab es dir schon mal gesagt: hätte ich mit ihm eine gemeinsame perspektive, würde ich es schaffen, dich nicht zu teilen zwischen uns und ganz mit dir zu sein.

die ddr hatte einen mörder, der aufrichtig bekannte "ich liebe doch alle menschen". das war glaubwürdige verzweiflung, anders die welt nicht verbessern zu können. wollen wir den weg weitergehen ohne opfer am wegesrand, dürfen wir auf unsere kosten damit anfangen. eine größere erfüllung wünsche ich mir nicht. und wenn wir wirklich alles verstanden haben, wird es uns nicht einmal viel kosten.

23:55 Lutz an G Re: Europa & Co

G, geh ans Küchenfenster, schau mit mir raus auf die Kirchturmuhr und die Sendeschüsseln, dann in Gedanken an den Himmel über der Insel.

Vertrau auf die Klarheit deines Denkens über uns und hab mich im Rücken dabei.
dein Luzillus

23:56 G an Lutz Re: Europa & Co

Sehr rückenstärkend in einer Pause von dir zu hören....

Fr 17.01.03

00:28 G an Lutz Re: Europa & Co

Erzähl mir wenigstens was los ist Luzillus....

00:32 G an Lutz Re: put

Du hattest dich entschieden....wie denn?

00:35 G an Lutz Blöde Frage

...weil sich selbst beantwortend

00:35 Lutz an G put

* *

* *

* * seit heute mag ich solche sterne nicht mehr. sie trügen alle, weil sie totel disparat sind zu uns.

in meiner von dir apostrophierten pause ist schon lustig die duplizität der ereignisse in der gesellschaft und denen mit uns: ohne ergebnis.
Wer heutzutage entscheidet, macht bestimmt einen fehler.

00:44 Lutz an G Re: Europa & Co

ich weiß nicht, was ich sagen soll. Edda wird auf Dauer nicht können, um was es sich und dreht. Ich hab also nur meine eigene Entscheidung, du oder sie. Deine Entscheidung ist mit natürlich viel lieber. Aber welche Beziehung für wen dir richtigere ist, weiß ich noch nicht. Und das Gezerre will keiner.

00:49 Lutz an G Re: put

put ist irrtümlich rausgegangen. hab wohl falsch gedrückt..

00:50 Lutz an G Re: Blöde Frage

Mißverständnisse haben schlimme und manchmal gute Folgen

00:54 G an Lutz Weder

Missverständlich noch irrtümlich

01:03 G an Lutz Re: Weder

Geh und sieh Luzi

01:07 Lutz an G Re: Weder

richtig. ich dachte, ich hätte nur das betreff (put) gesendet. danke für deine Genauigkeit.
Ich weiß nicht wie ich mit Pausen umgehen soll, und den Rücke hätte ich dir gerne stärker gestärkt.

01:18 Lutz an G Re: Weder

Wenn ichs tu und auch du gehst, bleib ich dir doch G J

08:03 G an Lutz Unabhängig

Unabhängig davon, Luci, wie ich mich entscheide, musst du wissen, was du willst. Sollte das eine Entscheidung sein, wirst du sie zu treffen haben. Selbst wenn es keine wirklich freie ist und sie von Anbeginn einen Stachel in sich trägt...

15:10 G an Lutz Meine Antwort

Mir ist es wichtig, richtig verstanden zu werden, Luci: Ich kann dir die Entscheidung, sofern sie fällig ist, nicht abnehmen. Ich erwarte schon, dass du dann soviel Mumm hast zu sagen: Ich will dich nicht.
Alles andere wäre auch nicht nachvollziehbar – vor dem Hintergrund unseres letzten Küchengespräches, des liebevollen Abschieds und der mails danach. Ich verstehe deine Zwangslage, aber ich kann dich daraus nicht befreien.

Immer noch LudG

15:37 Lutz an G Re: Meine Antwort

noch stumm vor Schmerz

15:38 lutz an edda OPEN HEART(S)

stumm vor schmerz

15:41 G an Lutz Re: Meine Antwort

Nicht nachvollziehbar, heißt für mich. Es ist keine Entscheidung, die ich treffen kann. Meine letzte Begegnung mit dir und alles Weitere danach sprach eine andere Sprache...

17:05 G an Lutz Re: Meine Antwort

Es wäre gut Lutz, wenn du dich - wie ich gebeten habe - klar äußern würdest. Stumm vor Schmerz - ist für mich Ausweichen.
G

17:23 Lutz an G Aug in Aug

möchtest du deinerseits meine Entscheidung, die ich noch nicht gemacht habe, oder geht es auch in ca.2 Wochen in Berlin vor meinem Treffen mit Edda?

17:28 lutz an edda wort

Edda sag, stehst du zu unserem jahrwort oder kann es sich von tag zu tag ändern?

17:40 G an Lutz Re: Aug in Aug

Einverstanden. Es wäre übrigens gut, wenn wir uns bis dahin keine "künstliche" mail- oder sms-Sperre auferlegen. Überschwang oder Schwall wird sich ohnehin nicht einstellen.

17:46 G an Lutz Nachfrage

Ich habe dich doch richtig verstanden Luci, du siehst dich zu einer Entscheidung gezwungen, weil Edda sich auf unsere Konstellation nur längerfristig nicht einlassen kann?
Ich meinerseits sehe keine Entscheidungsnot. Die sah ich auch heut Nacht nicht. Ich las nur heraus, dass du meinst, um eine Entscheidung nicht herumzukommen. Richtig?

17:53 G an Lutz Re: Aug in Aug

Nein, ich fühle nur, dass sich durch die "nächtliche Not" eine Anspannung ergeben hat, die wir vielleicht beide absolut nicht wollen.

Zu B. Vogel: Der Mann kann auf Menschen zugehen und ihnen zuhören, ohne ihnen das Gefühl zu geben, ich bin jetzt der joviale, kulturtechnisch trainierte MP. Er schwätzt nicht daher, was andere ihm aufgeschrieben haben, er versteht was vom Thema. Zumindest hat er diesen Eindruck in Gera auf der Berufsinfo-Messe vermittelt.

Lustig nur, wenn er meint, Berufswahl und Heirat seien die
Wichtigsten Ereignisse im Leben. Er muss es ja wissen als Junggeselle...

17:53 Lutz an G Re: Aug in Aug

Wenn etwas für uns wichtig ist sowieso.
Aber auch anderes, wie z.B. dein Eindruck von B. Vogel, den ich eben auf Phönix sah. Oder mein Eindruck, wenn ich nächste Woche in Münster meine Filme neu überspiele (DVD)
Hattest du den Eindruck ich würde mich drücken?

18:01 Lutz an G Re: Nachfrage

exakt, ludG. und das will ich noch genauer wissen.

18:23 edda an lutz antwort

ja, leise weil der ganze körper schmerzt und stumm weil alles gesagt ist, ging ich mit dir durch den tag. Mir bleibt nichts mehr, als da zu sein und zu warten bis ich weiß was du willst.
mein wort bleibt, wenn der hintergrund auf dem es gegeben wurde, bleibt. verändern die gegebenheiten den hintergrund, bleibe ich nur mir treu.

wenn es hilft zu verstehen u du magst, schicke mir deine mails an G u ihre antworten (seit unserem
letzten wochenende)

18:54 edda an lutz wenn

ich dich nur trösten könnte

19:25 lutz an edda Re: antwort

ich hab das mailen mit G nochmal gelesen. es zeigt nur meine entscheidungsnot, in die ich mich mit dir bringe, angefangen von einer übertriebenen euphorie zum ja von uns dreien, dem schock des

gegenteils dann durch deinen nebeltag, an dem die türen zu gingen ohne grund bis zu meiner ankündigung des abschieds von G letzte nacht (ich wollte dich schon anrufen und sagen, es ist geschehen.) der mitteilung meines geschundenen herzens auch an G und der darauf folgenden entwarnung, weil ja kein handlungsbedarf besteht.

den originaltext schicken mag ich nur in allseitigen einverständnis. sicher würde er ohne grund alte wunden neu reißen. aber wenn du es willst, werde ich G fragen, ob sie das auch will. bei all dem, was mit uns geschieht, ist fairnis geboten.

der hintergrund dessen, was wir vereinbart haben, ist und bleibt unverändert. unsere herzen schmerzen unsäglich wegen der sexualität.

maugschi, bis später?

19:29 lutz an edda Re: wenn

dieses wort tut gut und macht mich leichter zu verstehen, warum es nicht zur gänze geht. darf ich deine wunden lecken, dann tu ichs.

20:46 edda an lutz Re: antwort

sorry, aber ich versteh nicht recht was du meinst.....ich dachte der hintergrund wäre klar gewesen. ich muß es doch wohl anders verstanden haben - entwarnung für was? welcher handlungsbedarf? was ist geschehen?

um nicht wieder ein mißverständnis mit schmerzlichen folgen für alle aufkommen zu lassen:

22:41 lutz an edda Re: antwort

als am nebeltag die türen zugingen, sah es aus als wäre der hintergrund für dich nicht tragfähig. Panik meinerseits: muß ich mich sofort von G trennen? dein wiederholtes umschwenken noch nicht verkraftet, versuchte ich nochmals klarheit von dir zu bekommen und deutete G an, daß eine entscheidung vor der tür steht. G fragte nach. nach ihrer einlassung wieso ? und deiner antwort ja zum hintergrund heute dann die entwarnung.

unsere vereinbarung: vor dem hintergrund des status quo mit der Absicht, mich von G sexuell ganz zu lösen (was ich zuletzt ja schon geübt habe) und mit dir ein jahr lang auf eine zweierbeziehung hin zu leben.

ich bittte dich zu ergänzen oder zu korrigieren, wenn du was ergänzen kannst oder die akzente anders siehst.
mit G bin ich verblieben, ihr jede änderung des status quo mitzuteilen.
unsere herzen schmerzen unsäglich wegen der sexualität.
wessen herzen?

da kann ich doch keinen von uns dreien ausnehmen. gäbe es sie nicht, woran könntest du Hingabe knüpfen?
maugschi, bis später?
ich weiß nicht , was alles ich wieder falsch gemacht habe und setz mich zu dir an den tisch.und wenn du mir deine stimme geben willst, ruf ich dich an.

23:06 lutz an edda Re: spiegel

bist du morgen unterwegs nach münchen mit stefan, so möcht ich euch begleiten, einfach zum fenster rausschauen, wissend daß das lebenskarussell sich dreht aber auch abheben kann. "erzeugte liebe" ist ein wort mit dem ich lange noch nicht fertig bin. nach dem abschluß der bewegung geht es in etwas statisches über. außerdem gibt es den erzeuger (oder erzeugerin). oder läßt das wort zwei erzeuger zu? hab noch nie von einer erzeugerin gehört.

ich werde derweil morgen mit margret wieder zu schwester und schwager nach Bonn fahren. hast du was dagegen, wenn ich ihnen bei gelegenheit von uns erzähle?

wenn du sonntag wieder zurück bist, würd ich mich sehr freuen von dir zu lesen oder zu hören. Zwischendurch sollte sms auch wieder möglich sein.
dein lutz

23:46 edda an lutz Re: antwort

es freut mich, wenn G zuteil wird, was mir versagt blieb u mich sehr gekränkt hat: gefragt zu werden bei mail weitergabe.
bitte versteh: ich muß auf dein angebot der durchsichtigkeit zurückgreifen um zu verstehen. auch wenn G ihre mails an dich nicht weitergeben möchte, bitte ich dich um deine

23:57 lutz an edda Re: antwort

wenn du dich erinnerst, habe ich schon früher Gmails dir übermittelt, ohne sie zu fragen.
als du mir desgleichen bei dir übelnahmst, wurde es unfair für mich, weiter so zu handeln.

deine erfeute bemerkung wirkt etwas deplaziert

Sa 18.01.03

00:02 lutz an edda Re: antwort

ich habe G jetzt nicht danach gefragt, weil wir sendepause haben. so will ich doch meine schicken, so traurig du mich durch die forderung heute abend machst. lieber würde ich beide schicken. noch richtiger wäre ein treffen von uns dreien aug in aug zur klärung der situation.

00:02 G an Lutz Entschädigung

War eingeladen bei A. Wollten Schwatzen - zuletzt über Genossenschaft. Wen traf ich? Den ganzen Vorstand! A hat mich indirekt genötigt zu erklären, warum ich gestern abend sauer war (Wischiwaschihaltung zumindest eines Vorstandes). Die versammelten Vorstände versuchten mir umständlich zu erklären, warum sie nicht besser sein konnten...Lustig. Diese komische Genossenschaft ist ein einziger Lernvorgang. Aber es könnte sein, dass wir gegenüber den Banken die Kuh vom Eis kriegen.

00:08 lutz an edda Re: antwort

bitte versteh: ich muß auf dein angebot der durchsichtigkeit zurückgreifen um zu verstehen. auch wenn G ihre mails an dich nicht weitergeben möchte, bitte ich dich um deine

Betreff: Erstaunen
Datum: Tue, 14 Jan 2003 23:43:37 +0100

Gerluci,
weil mich Eddas sms-Methapher von heute überrascht, schick ich sie an dich, obwohl ich es eigentlich ja eigentlich nicht darf. Aber der Inhalt scheint es geradezu zu wollen:

Zuerst ein Sternenkranz:

* *
• *
• * *
dann: Europa der sinne gefühle gedanken .....

00:25 lutz an edda Re: antwort

Edda schrieb: bitte versteh: ich muß auf dein angebot der durchsichtigkeit zurückgreifen um zu verstehen auch wenn G ihre mails an dich nicht weitergeben möchte, bitte ich dich um deine
Mannomann, det is ne Wucht. Da hab ich morgen noch dran zu lutschen, Bezwingerin des Zeus und seiner Bande.
Ich hab heute mal so richtig den Haushalt geschmissen und sogar gebügelt.

G schrieb: Luzeus,
das sind Metamorphosen - fast der Art, wie Ovid (rund um das Thema Raub der Europa) in seinem einschlägigen Werk beschreibt. Tja, wie sich Sternenbilder wandeln können...* Na und die Männer erst. Nähern sich als Jupiter-Zeus/Stier der schönen Europa, knien nieder. Kaum setzt sich Europa übermütig auf den (noch) friedlichen Stier, was passiert:
"Doch der verkappte Gast empfand auf seinem Rücken Mit krabbelndem Entzücken Kaum seine schöne Last, So sprang er auf und rannte,
Als ob der Kopf ihm brannte." In unserem "Mythos" brennt auch den Europen hin und wieder der Kopf oder modern: Knallt mal ne Birne durch...

* Übrigens: Doppel- und Vierersternbild zusammen ergebn beinah den "Großen Wagen". Und der ist am Himmel ziemlich wegweisend...
Zuerst ein Sternenkranz:
* *
* *
* *
dann: Europa der Sinne Gefühle Gedanken .....

LudG,

Eddas Bild war wohl ein bißchen sehr überschwenglich und bedeutet nichts konkretes, jedenfalls nichts was uns betrifft. Mehr als akzeptierter Status Quo ist nicht drin.
Also sehn wir weiter.
Es ist erstaunlich, was man mit nur einer Hand alles nicht kann, z.B Schuhe schnüren, Dosen öffnen. Schon mein Vater sagte: besser ein Bein ab als nen Arm.

In der aktuellen Bterachtung unserer Beziehung bist du für mich ausgesprochen kompetent.
Ob ich in meiner damaligen Befürchtung um das Heil eurer Genossenschaft kompetant bin, erweist sich wohl in diesen Tagen. Wenn es eng wird, ist allerdings vieles möglich. Der Mensch kann auch springen.

G schrieb: Je mehr Abstand ich gewinne, um so bescheuerter find ich, mich auf das Europa-Bild so eingelassen zu haben, Luci. Heut Abend haben wir in der Genossenschaft mal wieder eine schwierige Sitzung: Da die Banken hinreichend aufgescheucht sind - unbegründeterweise - verlangen sie von 9/10 der Genossenshaftsmitglieder die Zustimmung zur Nachschusspflicht. Was meint, sobald es finanziell eng wird, bürgt oder haftet nicht die Stadt, sondern wir haben jeder noch einmal 5000 Euro zu berappen... Kommt dieser Beschluss nicht zustande, fließen keine Gelder mehr von den Banken. Dann tritt der Insolvenzfall in Kürze ein. Klasse Situation...
ich weiß nicht, was ich sagen soll. Edda wird auf Dauer nicht können, um was es sich und dreht. Ich hab also nur meine eigene Entscheidung, du oder sie. Und das Gezerre will keiner.

G schrieb: Erzähl mir wenigstens was los ist Luzillus....
Mißverständnisse haben schlimme und manchmal gute Folgen

G schrieb: ...weil sich selbst beantwortend
Wenn ichs tu und auch du gehst, bleib ich dir doch G J

G schrieb: Geh und sieh Luzi
noch stumm vor Schmerz

G schrieb: Mir ist es wichtig, richtig verstanden zu werden, Luci: Ich kann dir die Entscheidung, sofern sie fällig ist, nicht abnehmen. Ich erwarte schon, dass du dann soviel Mumm hast zu sagen: Ich will dich nicht. Alles andere wäre auch nicht nachvollziehbar - vor dem Hintergrund unseres letzten Küchengespräches, des liebevollen Abschieds und der mails danach. Ich verstehe deine Zwangslage, aber ich kann dich daraus nicht befreien. Immer noch LudG

Betreff: Aug in Aug
Datum: Fri, 17 Jan 2003 16:23:44 +0100
Von: Lutz Mommartz

möchtest du deinerseits meine Entscheidung, die ich noch nicht gemacht habe, oder geht es auch in ca.2 Wochen in Berlin vor meinem Treffen mit Edda?
Wenn etwas für uns wichtig ist sowieso.
Aber auch anderes, wie z.B. dein Eindruck von B. Vogel, den ich eben auf Phönix sah.
Oder mein Eindruck, wenn ich nächste Woche in Münster meine Filme neu überspiele (DVD)
Hattest du den Eindruck ich würde mich drücken?

G J schrieb:
Einverstanden. Es wäre übrigens gut, wenn wir uns bis dahin keine "künstliche" mail- oder sms-Sperre auferlegen. Überschwang oder Schwall wird sich ohnehin nicht einstellen.

Fri, 17 Jan 2003 17:01:01 +0100

exakt, ludG. und das will ich noch genauer wissen.

G schrieb: Ich habe dich doch richtig verstanden Luci, du siehst dich zu einer Entscheidung gezwungen, weil Edda sich auf unsere Konstellation nur längerfristig nicht einlassen kann?

Ich meinerseits sehe keine Entscheidungsnot. Die sah ich auch heut Nacht nicht. Ich las nur heraus, dass du meinst, um eine Entscheidung > nicht herumzukommen. Richtig?

00:09 edda an lutz Re: antwort

es scheinen sich so grundsätzliche mißverständnisse zu wiederholen, dass mir angst wird. den eindruck des umschwenkens hab ich von dir - meine haltung sehe ich durchgängig - außer du deutest meine zweifel (begründet oder unbegründet) als umschwenken. verzeih, es scheint mir immer wieder, dass deine haltung G gegenüber eine andere ist als die, die du mir darstellst. ich versuche zu verstehen u übe vertrauen.
die einbrüche kommen mir durch deine versuche, mir ein "ja" zu einem "zu dritt" abzuringen. sie geschehen immer dann, wenn die nähe am größten ist - erschütterung u schmerz folgen - die nächste wiederholung ist programmiert. nicht von mir.

00:19 edda an lutz Re: antwort

danke, ich hatte mir die ganze ehrlichkeit gewünscht

00:21 edda an lutz korrektur

.....DEINE ganze ehrlichkeit

00:29 lutz an edda Re: korrektur

hatte alles zusammengekratzt, du ziehst die pistole, weißt du das?

00:36 edda an lutz Re: korrektur

und du schickst mir die zensierte form

00:40 Lutz an G Re: Entschädigung

ich freu mich über die Normalität unseres Austauschs.
Ich hatte Edda vor einiger Zeit mal angeboten, alle Mails zu kontrollieren, um ihr gegenüber durchsichtig zu sein. Jetzt macht sie von dem Angebot Gebrauch, jedenfalls meine Mails seit letzten Montag an dich ihr zu zeigen. Ich weiß, daß das Fairnispaket schwierig ist und bin für Offenheit. Dir stehen also auch meine Mails an Edda zu. Ich habe gemailt, es wäre besser wir würden uns zu dritt in die Augen schauen und sehen, was ist.
Meine Güte, was wir alles durchmachen

Morgen fahr ich mit Margret mal wieder zu Schwester und Schwager in Bonn.

00:42 lutz an edda Re: korrektur

was ermutigt dich zu dieser erkenntnis?

00:46 lutz an edda Re: nur

knallhart hast du sie. die betreffköpfe hatte ich teilweise abgeschnitten. ich kann sie dir nachliefern. was denkst du?

00:48 lutz an edda Re: nur

thomas der zweifler hatte recht, als ihm die ganze jesusballade unkoscher vorkam. aber ich hab ne schamgrenze überschritten. du hast eine dreierbeziehung hergestellt indem du von der nkontrolle gebrauch gemacht hast

00:50 lutz an edda Re: nur

um völlige klarheit zu bekommen, bitte wende dich auch an G.

00:54 edda an lutz Re: nur

bei der weitergabe meiner mails u sms war die schamgrenze nicht so groß, oder?

ich hätte tausendmal lieber vertrauen gehabt - daß du mich zur kontrolle zwingst, um klarheit zu bekommen finde ich höchst beschissen. aber trotzdem danke daß du´s ermöglicht hast.

00:55 lutz an edda in meiner not

habe ich heute zum ersten mal margret ganz vorsichtig geschildert, was mit mir ist und sie um rat gefragt. natürlich habe ich abgewunken als sie das sagte: edda setzt dir die pistole auf die brust.

00:57 edda an lutz Re: in meiner not

margret hat recht - es gibt einen punkt, da sind auch meine grenzen überschritten

0:58 edda an lutz Re: in meiner not

in ihr hast du eine lebenskluge beraterin

01:04 lutz an edda Re: nur

klar ist, daß ich dich durch mein verhalten nicht zur kontrolle gezwungen habe, wohl, daß du meintest sie nötig zu haben. Wenn ich wollte, könnte ich wie der irak dir was zeigen und was unterlassen (hab ich nicht gemacht). das vertrauen bleibt weiter gefordert. ich glaube, darauf sind wir weiterhin mehr als wir denken angewiesen. Verdammt nochmal. Wenn sich rausstellt daß was nicht stimmt, ist die zeit gekommen. Du benimmst dich als brauchtest du eine versicherungspolice für unsere beziehung

01:05 lutz an edda Re: in meiner not

sie fand es schlicht unfair

01:06 edda an lutz sein

mir geht das ganze so an die nieren, daß mein ganzer körper schmerzt. weiß nicht, wie lange ich den preis noch bezahlen kann. hätte mir gewünscht, daß es ohne "pistole" geht.

ich liebe dich von dem platz aus, an dem ich bin

01:09 lutz an edda Re: sein

wenn du wüßtest wieviele kleine nierentode ich mit dir schon das jahr über hatte

01:14 lutz an edda Re: sein

ich befinde mich in einem sedierten ausnahmezustand, weil ich sonst überhaupt nicht antworten könnte,
liebe

01:17 edda an lutz nacht

laß uns schluß machen und in die nacht gehen

01:20 lutz an edda erzeugte liebe

gefundene liebe, mein herz, brauche ich nicht zu erzeugen. aber stefan versteht unter erzeugt wohl nicht, daß der erzeuger ist, sondern ein finder wie wir.

01:21 lutz an edda Re: nacht

in die nacht gehen. aber wirklich schluß machen?

01:23 edda an lutz Re: nacht

nein für heute

01:24 lutz an edda wie

geht es horst? in liebe gute nacht edda

01:30 edda an lutz schwer

es schmerzt wie selbstverständlich u mit wieviel vertrautheit du meine texte weitergeben kannst – umgekehrt (wenn auch aus verzweiflung) ist es kontrolle

es ist mir schwer, zu verstehen

01:32 edda an lutz in

in liebe gute nacht

01:34 lutz an edda nicht mehr lesen

guten morgen, seit gestern komme ich mir vor, als wäre ich über nacht gealtert. noch sowas und du kannst mit mir nichts mehr anfangen. die pisole richtet sich auf mich selber. das herz blutet.

01:38 lutz an edda Re: schwer

die paar texte waren ein winziger ausschnitt. aber es stimmt, meine vertrautheit zu G ist ungebrochen.
exklusivität habe ich immer gehaßt.

ich bin vielleicht schwer zu verstehen. aber ich stimme.

01:40 edda an lutz auch nicht lesen

Lutz schrieb: was aber ist, wenn ich dir in aller aufrichtigkeit und durchsichtigkeit kontakt zu G halte und mit ihr zusammen bin, ist es dann nicht doch eifersucht, die dich zerreißt? denn mangelndes vertauen kann es nicht sein, weil ich ja nichts verheimliche. egal, wie wirs nennen, aber ich möchte nicht wörter und wirklichkeit durcheinanderbringen. dann verschiebt sich zuviel. wenn es denn die (von dir vielleicht nicht erkannte) eifersucht ist, muß ich wissen, wo ihre schwelle ist, also wo sie anfängt, wo sie aufhört. ich weiß ganz genau wovon ich rede, habe (wie du weißt) alles selbst erlebt. und nur der ganze durchblick hat mich vor dem schlimmsten bewahrt. darf ich dir das überhaupt zumuten?

G mailte: "... denn Status quo-Akzeptanz heißt Hinnehmen, nicht das Gegebene wollen. Das impliziert Gezerre."

ich habe es nicht iniziert - die pistole hast du selbst ins spiel gebracht. auch ich schaffe so etwas nicht nochmal

01:44 lutz an edda Re: schwer

verftrautheit gilt auch dann noch, wenn kein sex ist. du weißt es doch von deinen freund(inn)en. ich hatte eine vertrautheit zwischen euch, zumindest spirituell für möglich gehalten, so wie sie sich für dich offen hielt.

auch in dieser nacht bin ich dir - wer auch immer - einer von denen, die du dir irgendwann gewünscht hast.

04:03 edda an lutz morgen

ich kann nicht schlafen - hab mir einen schal genäht, ein glas wein getrunken und etwas abstand gewonnen.

ich bin dir dankbar für den sprung über deine schamgrenze, habe ich doch etwas mehr klarheit über deine freundschaft, vertrautheit u liebe zu G (egal ob "zensiert" oder nicht). und es entspricht, stimmt mit dem überein was ich dauernd spüre u läßt mich dein handeln besser

verstehen. und bitte verzeih: dein handeln, das mit deinen worten über G nicht immer übereinstimmte (u mich zweifeln ließ u das mißtrauen schürte - ich muß im nachhinein schmunzeln: wie ich doch meinem mißtrauen vertrauen kann). es ist dein dilemma, daß du zwei frauen liebst von denen eine sich auf einer dreierbeziehung nicht einlassen will. und es ist klar, dass du der einen sagst, du habest dich innerlich für sie entschieden u der anderen die entscheidung in aussicht stellst. "möchtest du deinerseits meine Entscheidung, die ich noch nicht gemacht habe, oder geht es auch in ca.2 Wochen in Berlin vor meinem Treffen mit Edda? "

ist es nicht seltsam dass klarheit, egal wie schmerzlich, ruhe gibt? und danach suche ich: ruhe in der liebe u wenn das nicht möglich ist, ruhe im alleinsein (deswegen bin ich nicht einsam).

ich verstehe dich sehr gut, wenn du keine von beiden verlieren möchtest und mit allen kräften darum ringst, in einen konsens zu dritt zu kommen. und vielleicht ist aus eurer vertrautheit und der übereinstimmung der visionen G die näherliegende für dich (auch der sex läßt sich wieder beleben so er durch mich gestört wurde). aber bitte versteh auch, dass ich mir die dauernde anspannung u aufregung nicht leisten kann und will. (konnte heute keinen gedanken auf dringende texte verwenden).
übrigens schön, wie ihr eure namen ineinander verwoben habt (ich meine es ernst u ohne zynismus).
ich bin ziemlich unglücklich über die rolle in der ich mich so unversehens befinde: nichts liegt mir ferner als dir "die pistole auf die brust" zu setzen. und wenn du es als unfair empfindest, bedenke auch dass ich verzweifelt war über den "nebel" in dem ich mich euretwegen befand.
in der freiheit der nacht spür ich wieder die liebe für dich - es stimmt: freundschaft ist da nicht möglich.

entscheide wie du willst u mit soviel freiheit wie möglich - lieben werd ich dich sowieso.

vielleicht ist es besser, wenn ich mich eine zeit lang zurückziehe. du kannst freier entscheiden u ich kann mich wieder sammeln.
meine liebe, der blick auf die liebe ist in der weite der nacht frei von "eifersucht" oder was immer auch damit gemeint ist - der alltag läßt sich damit nicht leben (für mich jedenfalls) - ein wenig verrückt, was?
und nun hol frische semmeln für dich u margret, hab spaß beim haushalt und sonne mit der ersten leisen frühlingsahnung.....spür meinen kuss auf.....ciao e.

10:12 lutz an edda guten morgen edda

froh, daß du dein gleichgewicht wiedergefunden hast, geh auch ich erleichtert in den tag. ich erwidere deinen kuß, wo auch immer er mich trifft.

10:22 Lutz an G wochenende

Jli, mit der Übermittlung meiner Mails an dich, habe ich die Schamgrenze überschritten.
Die daraus sichtbare Vertrautheit mit dir hat Edda ziemlich beeindruckt z.B. Gerluci u. LudG. Ich habe ihr gesagt, daß sie dadurch sich in die Dreierbeziehung hineinbegeben hat. Ihr bringt es Klarheit. Dir und mir vielleicht auch. Zu meinem Erstaunen gibt es immer noch Bewegung.
Ich bin gespannt, wie Edda ihren Überblick in die Praxis übesetzen wird. Ich kann jetzt nicht ausführlicher werden, geliebte Vertraute. Fahr gleich los und küsse dich, LudG

16:14 G an Lutz Meine Güte

Also Luci, ich musst schon schlucken ob deiner Mitteilung, Edda alle deine mails seit Montag an mich weitergeleitet zu haben. Es ist Preisgabe von Intimität. Andererseits weiß ich von Edda ziemlich Intimes. Das ist und bleibt eine Gradwanderung...
Ich brauche meinerseits keinen Einblick in deine mails an Edda. Ich weiß nicht, was ich erfahren könnte, was ich nicht weiß. Es wär nur noch ein Akt der Formgebung oder -wandlung von Bewußtem. Außerdem bringt Kontrolle kein Vertrauen. Nur weil ich dieses Vertrauen zu dir habe, halt ich das ganze Theater überhaupt aus.
Für diesmal hab ich keinen Verlust von Kontrollbewußtsein. Unter letzterem verstehen Psychologen, das Bewußsein des Einzelnen, seine Geschicke lenken zu können und nicht Spielball "fremder Mächte" zu sein. Ich war so frei, sagen zu können, nein, ich lass mir keine Entscheidung nahelegen oder aufdrängen, die ich nicht will und mit meinem Gefühl und Gespür nicht zusammenpasst...

Dieses Gefühl und Gespür leg ich jetzt in einen langen Kuss
Luzerda

18,41 g: frisch nach sauna +massage geht's mit freundin zum hackeschen m. kommste mit luzi?

19,00 l: ja klar gerlinde

23,22 l an e: ob du dich zurückziehst oder nicht – ich entscheide für die liebe

23:35 G an Lutz Zurück

Hoffentlich ist das nicht doppeldeutig Luci - das Zurück. Ich mein meinerseits: fröhlich über den Hackenschen Markt zurückgetanzt (im Wortsinn) in die Straßenbahn. Hatte mit Petra einen guten Abend. Eine besondere Mischung aus ernster Offenheit und wunderbar leichter Heiterkeit. Wir haben unglaublich viel gelacht.

Und nun hoffte ich auf eine mail von dir. Was ist los Herzlein?

23:56 Lutz an G Re: Meine Güte

Froh über dein Gefühl und Gespür und dein Wissen, mach ich heute keine Aufarbeitung und kann nur sagen, daß jede von Edda oder von mir selbst erzwungene Entscheidung in unserer Situation ein Fehler wäre. In unserem Fall ist dies kein Ausweichen vor einer Entscheidung sondern es ist sie selbst.

Schön, wie ich dich wachsen sehe, Luzerda
Schön eure Einladung zum Hackeschen Markt, du duftend nach ätherischen Ölen.
Ich laß den Tag besinnlich ausklingen
Luci

So 19.01.03

00:00 G an Lutz Liebes

ich hab dich im Arm - gewiss nicht sicher, gewiss aber warm. Petra hat heut abend kichernd-ernst gesagt; Diesen Knaben möcht ich kennenlernen, von dem eine G J meint, ihn nicht (mehr) verteidigen zu müssen, weil sie meint, das haben weder er noch sie nötig...

00:01 Lutz an G Re: Zurück

Auch ich war gerade erst zurück.
Ich hab euer olympisches Lachen gehört und kann mir vorstellen wie befreit du bist. Hat uns Petra (kenn ich sie schon?) kapiert?

00:15 G an Lutz Re: Zurück

Nein Petra kennst du nicht. Aber sie hat erstaunlich schnell verstanden, um was es geht. Und so wie Gi hat sie ein Lackmuspaier für Echtheit: "Ich erleb dich und ich kenn dich. Du musst dir die Beziehung nicht zurechtlegen.."

petra und ich sind frühere Nachbarinnen, Keine "intellektutellen Freundinnen", aber eine wunderbare gemeinsame Wellenlänge.

00:16 Lutz an G Re: Liebes

wenn Liebe ist, gilt keine Bedingung.
Sicher werden wir solange nicht sein, wie wir uns bewegen.

00:29 Lutz an G Re: Zurück

Mit Schwester und Schwager sind wir heute in die verwunschene Poststation, Gaststätte, Gärten und Wohnung unserer Großeltern eingestiegen, haben telefonisch beim Neffen nach Einzelheiten der Biolder ergänzt, über die Veränderung von Sprache beim Gespräch reflektiert und auch viel Spaß gehabt, Dich im Rücken, war ich wieder frei heute.
Luzillus, ein Wessi.

00:30 G an Lutz Re: Zurück

Herzlein, möcht deine Wessi-Reflexion verstehen. Zufällig jetzt und heute?

gucke den Luxemburg-Film auf ORD.....

00:43 Lutz an G Wessi

Du hast so viele Freunde und Freundinnen. Jetzt fehlt dir nur noch ein ganzer Mann. Ob ich der bin, weiß der Teufel. Vielleicht bin ich sowas wie ein Joker.
der Wessi ist genauso spaßhaft gemeint, blödes Geulke

00:44 G an Lutz Ganzer Mann

Du bist es. Manchmal ziemlich sehr. Also anstrengend. Aber det bin ick och...
Den L-Film fand ich beim ersten Sehen (noch DDR-Zeit) toll, weil die Frau nicht unter den politischen Teppich gekehrt wurde. Jezt find ich manches ziemlich ideologisch.

00:48 Lutz an G Rosa

leider bekomm ich den ORD nicht.
Stell mir gerade vor Rosa von Praunheim würde einen Film über die Luxemburg machen oder umgekehrt.

01:22 edda an lutz Re:zweioderdreiundzwanziguhr

in den mailfragmenten mit G sprichst du anderes und das ist noch nicht viele wochen her lutz bitte erspare es mir - komm einfach dann, wenn du deine worte auch in die handlung gebracht hast oder bleib dort wo du sein möchtest

01:23 Lutz an edda Re: die trennung

du bestehst nur noch aus mißtrauen. wenn deine erfahrungen dein gefühl immer noch bestimmen, sollten wir eine dieser verfluchten pausen einlegen, bis du zur besinnung kommst. was war das denn gestern und vorgestern. ich fürchte um unser zukunft. du willst vielleicht doch nicht, hasenherz

01:26 Lutz an edda Re:zweioderdreiundzwanziguhr

ich hab keine andere wahl, als dich außer dir zu sehen und für krank zu halten.

01:26 edda an lutz Re:zweioderdreiundzwanziguhr

was soll dann länger dauern?

01:31 Lutz an edda Re:zweioderdreiundzwanziguhr

nur daß ich mich auch nach ihrem wunsch viel später mit ihr treffe, alsgeplant. ich hatte ihr gesagt, daß ich nur komme, wenn es mit dem auto möglich ist, weil ich die sachen mitnehmen muß, die ich in berlin brauche.
sagte, daß margret mich noch braucht und ich sonst direkt von d'dorf nach h. fahre. Es dreht sich nur um eine zeitliche verschiebung eines treffens. Der abschied ist bereits ganz vollzogen. mein gott, wann begreifst du?

01:32 edda an lutz Re: ich weiß

halte mich für was du willst, auch für blöd - klar scheint mir nur, daß es zwischen euch noch nicht klar ist

01:33 Lutz an edda Es wurde kein Bezug angegeben.

drücke ich mich so undeutlich aus?

01:36 Lutz an edda faktisch

ist faktisch. meine worte sind bereits faktisch. auf tat brauchst du nicht mehr zu warten

01:37 edda an lutz Re: Es wurde kein Bezug angegeben.

manchmal widersprüchlich - und wenn dazu meine "brandblasen" alarm melden ist wohl die konfusion perfekt

01:38 G an Lutz Re:mann/frau/freundschaft

War den ganzen Abend beschäftigt Luci. Erst eine Tochter von Horst zu Besuch mit ihrem relativ neuen Feund-Mann (ich bin Ines "Ema" - ihre Ersatzmutter). Sie brauchten Rat für Trennung des Frank von bisheriger Frau und ordentlich gestaltetes Umfeld für die Kinder aus dieser Ehe. Dann hab ich - im quasi fliegenden Wechsel - mit meiner Tanzpädagogin von nebenan gearbeitet. Sie macht Körperarbeit (Atem- , Bewegungs- und Entspannungsübungen) und ein bisschen "Sprecherziehung" mit mir. Ich hör ja manchmal auf dich - und auf mich.

Anschließend A, die von einer Versammlung aus ihrer neuen Jenossenschaft kam. Bis eben saßen wir und schwatzten. Endlich mal entspannt seit langem, denn viel Zeit ist momentan wahrlich für solches nicht.
Das war und ist der passende Rahmen, um mit deinen beiden letzten mails umzugehen, Manchmal bin ich schon erstaunt, in welchem Maße du meinst, Menschen noch eins aufs Auge drücken zu müssen. Könnte doch sein, sie haben längst kapiert, vielleicht sogar"vorkapiert"
Du musst dir nicht den schweren Rucksack des letzten Aufklärers im Wöhlertgarten aufhängen.

Sag Margret einen Gruß und guten Wunsch für sie. Für dich, du unsägliches Knäblein: Ich freu mich auf dich - unsexistisch. Aus emotionaler Liebe meinerseits werd ich dir eben nicht an die Wäsche gehen. Solltest du mit dieser kopfgesteuerten Enthaltsamkeit nicht umgehen können, bleibt uns - das (Spree-)Wasser. Es ist hinreichend tief, um zu erklären: Sie konnten zueinander nicht kommen...

Schlaf schön Lutzi

Deine olle G

01:39 Lutz an edda seit gestern

gibt es das "spiel" nur mit uns beiden, edda. bitte komm zu dir

01:41 Lutz an edda Re: Es wurde kein Bezug angegeben.

eines wird deutlich: du kannst dir selbst nicht trauen. wenn du das nachliest, was du heute produziert hast, wirst du dich wundern

01:41 edda an lutz Re: faktisch

jetzt der moment wo uns die gemeinsame sprache fehlt

01:44 edda an lutz Re: seit gestern

und so ist es auch für G ganz klar?

01:44 Lutz an edda wider sprüchlichkeit

ist in meinen aussagen - bis auf fehlende präzision - nicht enthalten. sie findet nur in dir selber statt.

01:45 Lutz an edda Re: faktisch

faktisch heißt: es ist geschehen

01:46 edda an lutz Re: faktisch

auch für G?

01:48 Lutz an edda Re: seit gestern

es ist für sie ganz klar. ich hab ihr nie was vorgemacht.
und mir ist unvorstellbar, was du noch von mir erwartest.

01:50 Lutz an edda Re: faktisch

ich hab es dir doch schon gesagt: ja.
und selbst wenn nicht, ich kann das ja nicht bestimmen, gibt es kein zurück für mich, verdammt nochmal. was du heute machst ist schlimmer als ein tribunal. das ist schon inquisition

01:58 Lutz an edda auch wenn

du jetzt den hasen machst, dich von mir trennst, ist meine trennung von G real

02:01 edda an lutz Re: seit gestern

mir hast du in der vergangenheit leider was vor gemacht. es tut mir leid, wenn es noch wirkt - zu recht oder zu unrecht.mit mir bist du der eine, mit G der andere. dem der mit mir ist dem glaube ich blind. Vom andern weiß ich, kenne ihn aber nicht. G kennt wohl beide

02:03 Lutz an edda ich habe dich heute nicht gefickt

so wie ich dich im zug nicht gefickt habe. und G war schon nicht mehr die andere, auch wenn die namen noch nachklangen von früher

02:04 edda an lutz Re: auch wenn

ich trenne mich nicht von dir - es ist mir nur so schwer zu vertrauen

02:07 edda an lutz Re: auch wenn

vertrauen aus der tiefe und mißtrauen aus den gegebenheiten spielen seilziehen

02:08 Lutz an edda Re: seit gestern

außerdem habe ich dir gestern schon gesagt, daß G keine supervisionsrolle bekommt

02:09 Lutz an edda dieser

wortwechsel hat meinem vertrauen zu dir geschadet

02:11 edda an lutz ?

was machen wir jetzt mit unserm mißtrauen?

02:11 Lutz an edda Re: auch wenn

let it be. gute nacht, edda. hast du noch was anderes übrig für uns? vertrauen aus der tiefe und mißtrauen aus den gegebenheiten spielen seilziehen

02:12 edda an lutz Re: auch wenn

ja die liebe gute nacht immer noch meine liebe

02:14 edda an lutz Re: auch wenn

und ein paar tränen die im grauen rollkragen des pullovers versickern

02:16 Lutz an edda Re: ?

siehst du das meer, dort ist die reling

02:27 Lutz an G Re: mann/ frau/freundschaft

Ein schöner Brief, eine gute Nacht und herzlichen Dank für deinen Gruß für Margret.
Und von mir - bei Gelegenheit - an deine Lieben und Kolleginnen.
Einen schönen guten Morgen dazu. An diesem Tag werde ich an einer Tagung "Startschuß für die neue Bildung eLearning" teilnehmen, um mal zu sehen, wie die sich vorstellen, wies weitergeht.
Dein unsäglicher Knabe Lutzi

08:55 G an Lutz Re: Weitergehen

Diese Frage Lutzi hat mich schon etwas erstaunt. Meine Lieben haben einfach konstatiert, dass du (ein weiteres Mal in deinem Leben) die Mehrfachkonstellation "konstruiert" hast und ich sie eben nicht nur toleriert, sondern - weil für mich im konkreten Fall stimmig - offenen Herzens und Sinns auch offensiv mitgetragen und verteidigt habe. Sie haben im Ohr, dass du die Entscheidung für eine von uns beiden von dir gewiesen hast. Und sie fragen halt: Ist das alles plötzlich nicht mehr wahr.
Ich versuch schon, ihnen die Dynamik der Entwicklung zu erklären und auch sie sind fern davon, an einer Opfergeschichte zu basteln. Aber sie werden doch fragen dürfen. Oder willst du sie als Deppen, die nichts begreifen, in die Ecke stellen?

So zum Alltag. Was machst du denn auf dieser Tagung zum E-Learning?

Ich grüße dich lieb

Deine G

09:19 G an Lutz Re: mann/ frau/freundschaft

Lieber Lutzi hab einen schönen Tag. Ich hoffe übrigens, dass ich das kann, in Freundschaft mit dir zu leben - auch bei anhaltender emotionaler Liebe meinerseits. Sollte es doch zu anstrengend sei, kann ich mich ja immer noch zurückziehen.

Ich spüre übrigens immer mehr, wie wichtig und dringend es ist, mal direkt und Aug in Aug zu schwatzen. So, nun will ich eilen
Deine G

09,35 l: ein klarer morgen ein klarer lutz

09:47 Lutz an G Re: Weitergehen

daß ich ein weiteres Mal eine Mehrfachkonstellation konstruiert habe, ist der falsche Ansatz.
Es ist zufällig dazu gekommen und hat uns wieder in diese Situation gebracht. Mir hat das nicht vorgeschwebt, aber ich habe es unter von vornherein unwahrscheinlichen Gründen mit deiner Unterstützung nochmal aufgenommen. Ich hätte alles vorher beenden können. Dann hätten wir unsere Geschichte nicht.

"Wie verändern sich die Kommunikationsprozesse zwischen Lehrenden und Lernenden....." etc
herzlich
Lutz

11,46 e: eine klare liebe

12:00 edda an lutz liebe

meine liebe, mit allen fasern des körpers u des herzens ziehts mich zu dir - unerschütterlich.
heute morgen steh ich da, zerrupft wie nach einem sturm, schau mich um und orte .

gestern war einbruch, zerreißprobe, es gibt sprünge. du hältst mich für außer mir und krank. mag sein.
heute morgen spür ich die liebe, die durch nichts zu erschüttern und von den äußeren umständen unberührbar ist. ich habe ja gesagt und es gilt. der hase ist da schon längst nicht mehr im spiel. das ist dieeine ebene.

zum praktisch gelebt werden, braucht es mir die andere ebene der klaren zweierbezogenheit von mann u frau. und es stimmt: da fällt es mir, nach all den wechselnden äußerungen deiner haltung zu G, nach deinem ausloten was mit mir drin ist und nach deinem ringen um eine beziehung zu dritt, sehr schwer zu vertrauen. halte mich für was du willst, selbst für dumm u engstirnig. die forderung entspringt aus einer unbedingtheit meines gefühls zu dir, nenn es absolutheit der liebe oder wie auch immer. nichts wäre mir lieber, als dir blind zu glauben - ich kann es nicht alleine. gib mir dazu Gs zustimmung aus ihrem mund.

Du kannst nicht wissen, wie sehr ich dich schon dieses wochenende im arm gehabt hätte, wie sich alles an mir nach dir sehnt. das ist die eine ebene. die andere läßt es erst zu, wenn die klarheit deines wollens mit G getan ist. jede verletzung die ich dir mit meinem mißtrauen zumute, spür ich selbst als schmerz und trauere darum, weiß nicht was es mit uns machen wird.
von alle dem ist das vertrauen in deine liebe zu mir nicht betroffen, da hast du meine hand mit geschlossenen augen.

mach mit meinen worten was du willst - nun finde ich mich in der position der ruhig wartenden voller vertrauen (auch wenns paradox cheint)

deine liebe

12:20 edda an lutz die liebe

"die liebe zu bratkartoffeln in zeiten des acrylamid wird auf eine harte probe gestellt" - der erste satz im radio vorhin - wie passend!

12:47 edda an lutz soeben

dein sms gelesen - liegt es uns beiden, uns zu verrennen?

13,45 l: naturtrüb ohne verfallsdatum?
13,50 l: o jeh – mißversteh nicht im trüben fischen
14,08 e: trüb oder nicht – auf jeden fall ohne verfallsdatum – u unabhängig von kühler oder wärmer lagerung
14,15 l: konkurrenzlos

18:09 edda an lutz warmes öl

am späten nachmittag von der mailbox deine stimme geholt - hatte morgens drauf lust gehabt und verträumt dass sie schon längst da war - wie sie durch die ohren nach innen lief! wie warmes öl

18:19 Lutz an edda Re: soeben

bitte laß uns nicht dein spiel von größter nähe und größter ferne mehr spielen.

18:22 Lutz an edda Re: die liebe

wir essen sie einfach roh

18:27 Lutz an edda Re: liebe

solche einbrüche sollten wir uns nicht mehr erlauben. oder brauchst du die spannung der unsicherheit wegen des ständigen triebes zur wahrheitssuche?
deine mail habe ich wie manna gegessen.

19:01 Lutz an G Re: mann/ frau/freundschaft

Gliebe,
ich hab nicht bis zum Schluß noch die Pennels durchgemacht als mir klar war, daß hier etwas aus den Kinderschuhen in den nächsten Jahren nicht herauskommt, 1. wegen fehlender Mittel, 2. weil die Möglichkeiten des elektronischen Lernens nicht auf alle Felder anwendbar sein werden.
Allein eine anständige Software dafür zu entwickeln braucht 1 1/2 Jahr, ist aufwendiger als ein Buch zu machen und wenn es fertig ist, sofort wieder auf den neuesten Stand zu bringen.
Dafür sitzen dann 400 Leute da und vertreiben sich damit die Zeit, das einzusehen, weil es wohl nix besseres zu tun gibt derweil. Dabei heißt das Unternehmen "Startschuß .....

Laß uns getrost weitersehen, wie wir unsere Beziehung verkraften.
dein Lutz

19:05 edda an lutz Re: soeben

mein herz, ist es denn nur mein spiel?
alles glaub ich dir blind - nur das eine nicht (selbst wenn du dein zutun völlig ausschließt), leicht auszuräumen mit Gs antwort per mail oder auch per treffen – warum nicht?
sag ehrlich, wie gings dir an meiner stelle?

größte ferne stellt sich bei mir nicht ein - auch gestern nacht nicht - könnt ich mich sonst so an deiner stimme laben?

19:07 edda an lutz Re: warmes öl

hey gabs neue erkenntnisse? wie wars?

19:18 Lutz an edda Re: soeben

edda,
hab ich von dir einen beweis verlangt, daß du mit reinhard schluß gemacht hast?

ich halte ein treffen zu dritt in berlin für das beste. dann siehst du alles viel klarer. wenn du willst frage ich G, ob sie damit einverstanden ist. um aber jetzt schon sicher zu sein, ruf sie doch einfach an, oder mail mit ihr.
natürlich bin ich traurig, daß du mir nicht glaubst.
ich war gerade ins dunkle schlafzimmer gegangen mit dem blick auf den romantischen hinterhof, um mit meiner hand zwischen unseren schößen die stimmen zusammenzubringen. jetzt müssen wir erst wieder beweise erzeugen.

19:22 Lutz an edda Re: warmes öl

eLearning ist noch nicht aus den kinderschuhen raus und hat sicher nicht die vor jahren prognostizierte zukunft. 1. kein geld 2. nicht für so vieles geeignet. 3. Eine anständige Software braucht mehr arbeit als ein buch, mindestens 1 1/2 jahr. aber dann ist sie schon wieder überholt.

19:36 Lutz an G Re:mann/frau/reundschaft

G, stell dir vor:
Edda möchte von dir hören, daß du mich freigegeben hast.
Bist du zu sowas bereit, entwerder zu dritt persönlich in Berlin, oder vorab schon telefonisch oder per Mail? Sie kann es mir immer noch nicht glauben.
Ludger vom Niederrfhein

19:39 Lutz an edda beweise

ich habe soeben G per mail gefragt, ob sie bereit ist, dir zu sagen, daß sie mich frei gegeben hat. weiß nicht, ob sie am pc ist.

19:40 G an Lutz Unser Gespräch

Lieber Lutz, du rennst offene Türen ein mit dieser Feststellung. Klar hat sich die Konstellation "ergeben". Ich habe ja nur wiedergegeben, auf welche Reflexionen ich zu reagieren hab, Du kannst gewiss sein, dass ich selbst in dieser Situation keinen Gewinn davon habe, dich in einem mies-ungerechten Licht dastehen zu lassen. (A hat gestern abend lachend gesagt: Mit dir kann frau nicht mal so richtig über die Männer herziehen!)
Allerdings sehe ich nicht, dass wir unser "Projekt" von Anfang an zum Scheitern verurteilt wähnten und wir jederzeit früher hätten aufhören können. Wir haben beide schon sehr ums Gelingen gekämpft. Mit allem Auf und Ab. Mit aller Glückseligkeit und mit allem Drama. Davon legen unsere mails beredtes Zeugnis ab. (Ich glaub, ich werd sie wohl erst mal eine Zeit lang nicht unter die Augen nehmen können.)

Mit dem E-learning ist wohl wie mit vielem Neuen, von dem man meint, es wäre nun die (!) Lösung und würde die (Lern)Welt grundlegend verändern. Ich bin allerdings überzeugt, es wird seinen Platz finden, indem es sich mit anderen guten Lernformen verquickt und indem die PCs noch interaktiver werden (und man z.B. einen Tutor per Konferenzschaltung konsultieren kann) -und die SW-Entwicklung nicht so langwierig
Aber solche Veranstaltungen, wo hauptsächlich Luft bewegt wird, die kennich auch hinreichend...
Habs gut
Deine G

19:41 G an Lutz Re: mann/ frau/freundschaft

ihr habt alle miteinander einen Knall.

edda, ruf selber an

19:45 edda an lutz Re: beweise

danke

19:47 G an Lutz Wirklich Knall

Da verlangt Edda die Entscheidung. Du beugst dich der "unerbittlichen Wirklichkeit". Und ich sich soll noch ein Attest für meinen Ausstieg aus dem Entscheidungsgemetzel liefern? Wie oft soll denn die Schamgrenze noch überschritten werden?

20:28 Lutz an edda beweis

Betreff: Datum:Fri, 31 Jan 2003 18:47:13 +0100 Wirklich Knall

G an Lutz:
Da verlangt Edda die Entscheidung. Du beugst dich der "unerbittlichen Wirklichkeit". Und ich sich soll noch ein Attest für meinen Ausstieg aus

dem Entscheidungsgemetzel liefern? Wie oft soll denn die Schamgrenze noch überschritten werden?

20:30 edda an lutz Re: beweis

danke für eure achtung

20:31 Lutz an edda beweis Re:mann/frau/freundschaft

Fri, 31 Jan 2003 18:41:34 +0100
Von: G an Lutz

Ihr habt alle miteinander einen Knall.

edda, ruf selber an

20:55 edda an Lutz Re: beweis

vergiß es

Liebe G, du hast vollkommen recht.
ich habe mir erlaubt, deine letzten beiden Mails ohne Kommentar an Edda zu schicken und bin sicher, daß du damit eiverstanden bist.
Aber diese Bild kann ich uns leider nicht ersparen. Bitte sieh mir das nach.
Ich bekam drei kurze Antworten:
1. danke für eure achtung
2. danke für die klarheit
3. vergiß es

22:19 Lutz an edda sag ehrlich,

wie gings dir an meiner stelle?
wenn du mir auch nur annähernd gesagt hättst, was ich dir sagte, hätte ich niemals gezweifelt. das verletzt nicht nur glaubwürdigkeit, sondern trifft in die offenste stelle.
edda, hast dich verirrt in deinen dunklen gedanken?

22:48 Lutz an edda Re: soeben

ich hätte an deiner stelle dem lutz geglaubt.
was meinst du mit: vergiß es? - das was G sagt oder was noch?

größte ferne stellt sich bei mir nicht ein - auch gestern nacht nicht - könnt ich mich sonst so an deiner stimme laben?

23:20 edda an lutz Re: beweis

unter voraussetzung der von dir dargestellten und ihr so mitgeteilten gegebenheiten hat G vollkommen recht. was soll der eiertanz, den du mit uns spielst?

erlauben euer ehren eine richtigstellung?

VERLANGT hab ich eine entscheidung nie! wohl aber dir MEINE VORAUSSETZUNGEN mitgeteilt, unter denen ich eine beziehung eingehen kann, bzw. wann es MIR UNMÖGLICH ist. die ENTSCHEIDUNG lag und liegt BEI DIR. mir zuzuschieben, ich würde eine entscheidung verlangen und du müßtest dich der "unerbittlichen wirklichkeit" beugen, geht an den gegebenheiten vorbei. die entscheidung,die bei mir liegt, ist dass ich, je nach standpunkt den du einnimmst, ja oder nein sagen kann.

eigentlich wollte ich diese mail auch an G schicken, laß es nun doch bleiben - du wirst sie sowieso weitergeben.

23:32 Lutz an edda Re: beweis

1. meine entscheidung ist meine und nicht eine von dir erzwungene.
2. daraus ergibt sich ganz klar, daß es ein eiertanz zwischen dir und G ist.
3. bitte ich dich, das selbst mit G zu klären.
4. ich laß mir die unterstellung nicht gefallen, daß jemand anders mich zu einer entscheidung zwingen kann. dann würde ich mich weder vor dir noch vor G mehr sehen lassen- ich erläutere, das, was ich gesagt habe nicht mehr. es bleibt so stehen.

bitte klärt alles unter euch. meine aussage ist (war) klar.

23:41 edda an lutz Re: vertrauen

ich habe nie um eine vermittlung gebeten, sie nicht gewollt

23:52 Lutz an edda Re: vertrauen

deshalb ist es ja meine schuld! kapiert?
außerdem solltest du jetzt regie führen in der klärung mit G. ich bitte dich dringend darum, davor nicht zu kneifen. wie viele unsinnigere bitten habe ich dir schon erfülltt. regieassistent spiele ich also nicht!

Sa 01.02.03
00:33 edda an lutz Re: vertrauen

entschuldige mein herz (und das mein ich so), was sollte ich denn mit G klären? mit ihr hab ich keine unklarheiten. und wenn ich etwas für dich klären soll, halte ich es für schwierig nicht noch mehr u unklarheiten reinzubringen.

sorry, hatte dazwischen telefon - hab mit sinnigerweise dominiques hochzeitsvorbereitungen angehört u mußte sehr lachen

00:48 Lutz an edda Re: vertrauen

dann verstehe ich überhaupt nicht mehr, was du gesagt hast, wenn du von mir beweise willst, hast du dich von vornherein verrannt, von G auskunft zu bekommen, mit der du ja nichts zu tun haben wolltest. aber es ist doch die einzige möglichkeit.
fällt dir auf, daß du nie etwas zugibst, was du falsch denkst und vielleicht auch machst?
"vergiß es", ist nicht so leicht für mich , wie du' s bei bedarf dahinwischst. du hast mich vor G lächerlich gemacht.
da läßt du mein herz einschließlich kleiner entschuldigungen einfach im regen stehen.

01:00 Lutz an edda ?

"alles glaub ich dir blind - nur das eine nicht (selbst wenn du dein zutun völlig ausschließt), leicht auszuräumen mit Gs antwort per mail oder auch per treffen - warum nicht?"
was meinst du damit?

01:00 edda an lutz Re: vertrauen

wollte dich gerade (vor deinem mail) um die stimme fragen, eben wegen des herzens bloß weil ich dich nicht klar sehe, und es mir schwerfällt, deinen worten bezüglich deiner entscheidung G betreffend um ihre antwort auf dich gebeten habe, heißt das doch nicht dass ich mit ihr was zu klären habe. "vergiß es" war aus dem momentanen ärger heraus gesagt. und vor G lächerlich hast du mich gemacht, nicht ich.

aber seis drum - wir scheinen an den grenzen unserer verständigungsmöglichkeit zu sein.

01:10 Lutz an edda Re: vertrauen

du hattest den wunsch mit G in kontakt zu treten, um was zu klären für dich. das hab ich mit deinem dank weitergereicht und
mich lächerlich gemacht damit, dich natürlich mit, also uns beide. das ist gut für klarheit allerseits. ich glaube du denkst in eigenen situationen einfach zu egozentrisch

warum bist du im mailen so rechthaberisch und beim telefonieren so anders?

hast du noch lust auf ein kleines gespräch?

01:12 edda an lutz Re: ?

in der erwartung einer mir verständlichen klarheit lag ich bei uns schon öfters daneben. Gs antwort war klar darauf bezogen, dass sie glaubt ich würde eine entscheidung verlangen. wo soll ich anfangen, wenn etwas so an den gegebenheiten vorbei geht? es endet in teufels küche. ich habe mich getäuscht.
ich sitze hier und betrachte das ganze zeitweise aus der distanz - bin verwundert, spür immer noch meine liebe zu dir, bin seltsam berührt ob der "verrückten" dynamik die das ganze hat und frage mich, was ich damit zu tun habe, wissend dass mein dazutun dabei ist.

01:15 edda an lutz Re: vertrauen

ja - außerdem bin ich beim mailen mutiger (noch nicht gemerkt, wie unsicher und feig ich sein kann?)

01:16 edda an lutz Re: vertrauen

und gleichzeitig das gegenteil

03:30 edda an lutz semmeln holen

herr mommartz, eine form von eLearning, wenn auch eine kaum konzipierte: der blick in die dimensionen der eigenen abgründe. neu ist er mir ja nicht - aber in dieser form doch ziemlich unerwartet.klar ist: selbst hier ist das gespräch per stimme nicht entbehrbar. sie gibt den entscheidenden kick zur auflösung. Die stimme und was mit ihr transportiert wird: das wesen(tliche) der person, der stoff für die träume die unbestechlich sind in ihrer klarheit. so klar, daß sie die tagrealität nicht aushält.
lutz, du wirst meinem mißtrauen immer wieder begegnen - überlege dir ob dus aushältst.
ein trost: mit dem maß wie ich den blick in die eigenen abgründe ertrage, ertrage ich sie auch bei anderen.
das hieße: du könntest dir viel bei mir erlauben.

die mischung des heutigen abends hats in sich: liebesdramen, steuerakten und langsam zuviel wein. – wie lange wirst du die intensität aushalten, die bisweilen meine farbgebung bestimmt? wie lange werde ich brauchen, dich zu kennen? werde ich den vorsprung deines alters

ertragen? - ich warne dich: so sehr ich mich auch danach sehne, bin ich doch - zwangsläufig - gewohnt die stärkere zu sein. ich will es nicht mehr. wieviel platz hab ich bei dir mit meinen unzulänglichkeiten - ohne mich klein zu fühlen?

unübersehbar: ich liebe dich - was immer du damit machst - was immer ich damit mache

lutz, während du schläfst sitze ich da und weine ein wenig über den lauf des lebens - lach du darüber wenn du jetzt aufstehst und wieder semmeln - nein brötchen - holen gehst zum frühstück

e.

03:34 edda an lutz bevor

du dich befremdest: es liegt am wein - sei gnädig mit mir

10:18 G an Lutz mann-frau

So werden wir Menschen Opfer unserer selbst.

11:15 Lutz an G Re: mann-frau

Du sagst es.
Auch nach dem Unsinn gestern, der dir nicht verborgen werden sollte, ist meine Einstellung zu dir ungebrochen voll tiefer Freundschaft. Und das, worum es uns geht, verlier ich nicht.
dein Lutz

12:56 G an Lutz Re: mann-frau

Warum Lutz erklärst du mir ungeborchene Freundschaft? Hätte ich nicht zu überlegen, ob ich sie meinerseits noch will?
Ich geh davon aus, dass Edda ihren Schock neuerlich überwunden hat.

G

16:39 Lutz an G Re: mann-frau

Ja klar. Aber dann hättest du kaum eine Begründung dafür.
Es gibt eine merkwürdige Solidarität unter Frauen, die hinterfotzig ist.
Lutz

13,45 l: naturtrüb ohne verfallsdatum?

13,50 l: o jeh – mißversteh nicht im trüben fischen
14,08 e: trüb oder nicht – auf jeden fall ohne verfallsdatum – u unabhängig von kühler oder wärmer lagerung
14,15 l: konkurrenzlos

19:10 Lutz an G Re: mann-frau

Wenn ich das sage, berühre ich deine Entscheidung doch nicht. Übrigens ist "hinterfotzig" nicht gegen dich gerichtet, unterstellt auch weniger Absichten als zwanghaftes Verhalten, wenn es Frauen um Männer geht, wenn es denn ernst wird.

Edda wird ihre mißtrauische Ader höchstens besänftigen, nicht aber ganz abdrücken können. Wer traut schon sich selbst ger'luci?

19:15 Lutz an edda klang

ich tu jetzt nichts als mit geschlossenen augen dem klang deiner stimme lauschen, den ich noch im ohr habe und spür deinen atem dabei

22:45 G an Lutz Re: mann-frau

Ein Glück (?), dass du die letzte mail nachgeschoben hast. Nach der vorletzten hätt ich nicht mehr geantwortet.
Richtig, wer traut sich schon - selbst. Allerdings bin ich einigermaßen froh, dass ich mit meinen Raktionen der letzten Wochen gut umgehen kann Lutz.

23:35 Lutz an edda Re: semmeln holen

du hast vielleicht schon bemerkt, daß du bei mir nicht die stärkere bist und erst recht nicht sein mußt. aber auch, daß ich mich freue, wenn du zuweilen die stärkere bist. wenn du aber nicht umhin kommst, die regie über dich selbst auch zum maßstab für das zusammenleben zu machen, wirkst du klein(lich) auf mich, unangemessen egomanisch, weil du dich nicht auf das gemeinsame spiel einlassen kannst, was in ausgeglichener verfassung ja deine stärke ist. also werden wir versuchen, uns gegenseitig auszugleichen.

dein sms-portrait sieht mir ziemlich ähnlich. hätte matisse zusammen mit klee und picasso kaum besser machen können.

23:58 Lutz an edda abend

ich weiß mich in deiner nähe, geh heute früh in die heia und stell mir vor, wie du mit den beiden rumschäkerst. mußt du bei ihnen die starke sein?
edda, indem ich merke, wie ich deine stimme vermisse, höre ich sie. Wenn du dann den tag beschließt, werde ich deinen kuß spüren, wenn dich nicht gerade ein teufel reitet oder selbst dann ---- l.

So 02.02.03

02:01 edda an lutz Re: semmeln holen

du hast vielleicht schon bemerkt, daß du bei mir nicht die stärkere bist und erst recht nicht sein mußt. aber auch, daß ich mich freue, wenn du zuweilen die stärkere bist. wenn du aber nicht umhin kommst, die regie über dich selbst auch zum maßstab für das zusammenleben zu machen, wirkst du klein(lich) auf mich, unangemessen egomanisch, weil du dich nicht auf das gemeinsame spiel einlassen kannst, was in ausgeglichener verfassung ja deine stärke ist.
also werden wir versuchen, uns gegenseitig auszugleichen.

dein sms-portrait sieht mir ziemlich ähnlich. hätte matisse zusammen mit klee und picasso kaum besser machen können.

02:11 edda an lutz Re: abend

waren noch bei freunden - käsefondue und viel lachen - ein leichter, wunderschöner abend. nichts von stark oder schwach sein - einfach nur sein u im wechselspiel zusammensein genießen.

wie gern hätt ich dich noch gehört, nur kurz deine stimme - aber auch so .....bis morgen.....e.

02:15 edda an lutz bahnsteig

ein gefühl, als stände ich jetzt schon am bahnsteig u erwate dich während du gleich aussteigst.
kann frühestens ab 12.45 h am bahnhof sein - wann kommst du an?

10:23 G an Lutz Freundschaft

Weshalb ich die Frage zur Freundschaft gestellt habe, konntest du nicht nachvollziehen. Dann also eine Erklärung meinerseits:

Wenn schon Edda in ihrer ungläubigen Not auf die unglaubliche Zumutung kommt, sich von außen (noch dazu von mir) die Stimmigkeit einer Einscheidung bestätigen zu lassen, dann hättest du das Stop setzen müssen und diese Zumutung nicht auch noch weiter leiten dürfen. Eben weil du mir noch vor einer Woche erklärt hast, dass du mich liebst und mir anhaltend Freundschaft versicherst. Ihr habt in euerer Hilflosigkeit nur euch selbst gesehen. Das ist der Punkt. Der schmerzt. Denn so geht man nicht mit Freunden um.

10:25 G an Lutz Rückzug

Ich werde mich mich zurückziehen Lutz. Ich muss erst mal zu mir kommen.Mehr kann ich jetzt nicht sagen.

G

11:02 Lutz an edda Re: bahnsteig

guten morgen, viel spaß und einen lieben gruß vorab bis heut nachmittag? ich bin jetzt unterwegs. ich hab die züge schon rausgesucht l.

12,28 e: =

12:53 edda an lutz lieber

bin nachmittags u abend am pc u am telefon - nun fast lieber stimme als mail, auch wenns erst am abend geht

14,01 e: geht stimme noch

14:47 Lutz an G Re: Rückzug

Liebe G,
ich weiß nicht, ob du dich bereits zurückgezogen hast, oder wann es in Aussicht steht. Aber das ist ja ganz deine Entscheidung. Also auch diese. Wie es meine sein mußte, um das "Gezerre" zu beenden.
Das aber ändert nichts an meinen Bezeugungen dir gegenüber. Leider kann ich unter den gegebenen Umständen keine andere Form hierfür ohne Mogeln für möglich erkennen. Von uns Dreien kann eben nur jeder seine eigene Entscheidung treffen.

Ich komme gerade aus einer Matinee mit Nachwuchssängerinnen und habe während der ganzen Zeit dort mit dir und Edda da gesessen und mein ungebrochenes Sentiment zu dir gespürt. Ich sagte dir, daß ich uns einander frei bleibe in diesem starken Gefühl. Nichts davon dränge ich zurück. Es ist eine andere Form.
So kann ich, im Vertrauen, es richtig gemacht zu haben, dein Gerluci bleiben, wenn du das aushältst, LudG.

15:56 edda an lutz grappa

weiß nicht, ob dus schon gelesen hast, fand es nur passend für manche meiner nächte:

Traum
Ich bin so vielfach in den Nächten
Ich steige aus den dunklen Schächten.
Wie bunt entfaltet sich mein Anderssein.
So selbstverloren in dem Grunde,
Nachtwache ich, bin Traumesrunde
Und Wunder aus dem Heiligenschrein.

Und öffnen sich mir alle Pforten,
Bin ich nicht da, bin ich nicht dorten?
Bin ich entstiegen einem Märchenbuch?

Vielleicht geht ein Gedicht in ferne Weiten
Vielleicht verwehen meine Vielfachheiten,
Ein einsam flatternd, blasses Fahnentuch.....

- Emmy Hennings -

hab natürlich auch fantasiert, wies wohl für dich sein würde in der gestrigen runde dabei zu sein. Würdest du dich langweilen oder mitlachen können - im zusammensein mit anderen menschen kann man sich auch fremd werden (egon) wieviele "vielfachheiten" zwischen uns und in uns werden wir aushalten können ohne uns zu weit von einander zu entfernen? schön wenns nie weiter würde als sich mit ausgestreckten armen immer noch an den fingespitzen berühren zu können. und natürlich fantasiere ich, wie ich meine zeiteinteilung verändere um platz zu schaffen für zusammensein, fantasiere alltäglichkeit. empfinde zutiefste freude darauf u gleichermaßen unruhe darüber. bin offen und bleibe es auch im "verschlossenen"zustand auch wenns dir bisweilen anders scheinen mag

du hast meinen grappa geschluckt wie ich das deine

bis später e.

16:56 Lutz an edda Re: grappa

nein, ich hatts noch nicht gelesen. für mich ist es wie eine umkehrung meiner klaren träume, die in den tag gehören, nicht in die nacht.

das beispiel egon ist geeignet zweierlei klar zu machen: ich hatte mich ganz auf ihn eingestellt, um ihn ganz kennenzulernen. das ist mir im verlauf des gesprächs gelungen. aber indem ich ihn verstand, habe ich erstens dir den vorragng genommen, ihn besser zu kennen als ich und gab dir sogar den anschein eines gewissen einvernehmens mit ihm. in diesem moment verwandelte ich mich für dich in eine aversive konklusion. daß du die sache mit G gleich mit rein gepackt hattest, war ein fehler. mir ist jetzt aber verständlicher, was da zusammenkam.
Allerdings hatte ich diese ahnung schon als du so lange wegbliebst und im roten rock in der tür erschienst.
die internsität, auf andere einzugehen, hast du ja schon beim treffen mit horst erlebt. das nun wieder auf G bezogen, hieß natürlich für dich vorsicht! und so geht es weiter, wenn ich, vielfach zwischen den tagen mit dir spazieren gehe oder was erlebe. es war immer schon so, wenn ich in gesellschaft war, daß ich mich auf fremde konzentrierte.
margret war oft genug beleidigt, weil sie meinte, daß ich mich zu wenig um sie kümmerte. hier mußt du mit mir fein aufpassen, denn meistens, wenn ich mich ganz auf andere konzentriere, ist die beziehung in der ich lebe, so selbstverständlicher intim, daß ich voraussetze, daß ich in solchen momenten besonders der im rücken so nah bin wie sonst kaum. Doch wie kann die liebste das merken?
mal sehen, ob es leute um dich gibt, bei denen ich einschlafe.
I der grappa wirkt noch. ich stell mir vor wie du das meine schluckst -
ohh - I. wünsch dir was

18:36 edda an lutz alltag

fast ein wenig alltag den ich heute mit dir lebe. ich gehe meinen tätigkeiten nach, dazwischen du, deine stimme, deine worte. stelle mir vor so ähnlich könnte es sein wenn du hier bist. eine tasse tee zusammen, ein kurzer austausch dazwischen, ich frag dich was, du gibst mir einen rat..... oder gemeinsam musik hören, neben dir sitzen, manchmal die hände ineinander, hätte ich die musik heute (im konzert mit dir) gemocht?
als mir die beiden von der planung ihres festes (9. august) erzählten, hab ich in gedanken gespielt: wie wärs wenn du dabei wärst? die beschreibung deiner art in gesellschaft beruhigt mich sehr. mit gernot konnte ich gut auf feste gehen. jeder ließ sich auf seine weise treiben vom zug der kontakte, ab und zu ein blickwechsel, kurze berührung, wieder ntertauchen. mit nikol wars schwieriger, er war meistens sehr auf mich bezogen. das nahm mir luft. sieht so aus als könnte ich mit dir auch gut in gesellschaft sein.

darf ich dich schlafen lassen wenn du bei begegnungen aus meinem kreis einschläfst, oder was wünscht du dir dann?

am verlauf der mail-dynamik vom do/fr hab ich noch zu kauen. ich bin "normal" so einem sog nicht mehr ausgesetzt, sehe klarer oder nehme abstand. wie geht es dir jetzt mit G? muß ich mich schuldig fühlen?

18:40 edda an lutz p.s.

"kauen" heißt vor allem, zu begreifen, was dazu geführt hat, was mein anteil war und was ich übersehen hab. ich will keine wiederholungen.

18:56 Lutz an edda Re: alltag

die letzten Sätze von G: Ihr habt in euerer Hilflosigkeit nur euch selbst gesehen. Das ist der Punkt. Der schmerzt. Denn so geht man nicht mit Freunden um. Ich werde mich mich zurückziehen Lutz. Ich muss erst mal zu mir kommen.Mehr kann ich jetzt nicht sagen.

G

19:54 edda an lutz Re: alltag

in hilflosigkeit und verzweiflung ist der blick eines jeden menschen eingeengt. wieviel davon kann ein freund verstehen. wo klarheit ist bezüglich freundschaft und liebesbeziehung hat auch der schmerz eine andere dimension.

Gs schmerz und rückzug schmerzt auch dich, du siehst in mir die auslöserin. ihren rückzug wirst du vielleicht genau so schwer ertragen wie den meinen, und alles tun um sie wieder zurückzuholen.
die dynamik ist zu dritt entstanden. ich weiß, daß es von mir falsch war, mit dieser intensität deine klarheit zu fordern und deinen worten zu mißtrauen. was immer auch gegebenheit ist: ich kann ja oder nein dazu sagen, sonst nichts. ich wollte ja sagen können zu dir und hab mit mitteln darum gerungen, die mir sonst widerstreben. weil ich um viele abgründe der seele weiß, haben auch freunde bei mir darin großen raum.

19:59 edda an lutz Re: alltag

konnte es auf eurem hintergrund G klar sein, um was es dir ging?

20:00 edda an lutz Re: alltag

ich fürchte, du wirst es an mir "rächen"

20:17 edda an lutz ?

wird Gs rückzug dir unser sein stören?

20:22 Lutz an edda Re: p.s.

herz, du hast die dynamik auf die spitze getrieben.
ich möchte das alles sinken lassen und uns damit nicht belasten. die schuld hab ich letzlich auf mich genommen, weil ich keine andere möglichkeit mehr sah, mich dir zu erklären, ohne immer wieder von vorn anzufangen.
ich werde später mal mit dir drüber kauen, aber möchte unserer freude keinen dämpfer aufsetzen. Ich bin bei dir und habe meinserseits G die freundschaft nicht gekündigt.
"kauen" heißt vor allem, zu begreifen, was dazu geführt hat, was mein anteil war und was ich übersehen hab. ich will keine wiederholungen.

ich werde unsere stimme heut nacht nicht damit strapazieren und will mit dir übergangslos in eine neue woche gehen, die für uns vielleicht nen schlüssel parat hat. schön, daß das wochenende keine pause mehr ist für uns.
deine liebe l.

mein p.s. kommt spät, weil m. lange telefonieren mußte

20:26 Lutz an edda Re: alltag

ich werde nicht um Gs freundschaft kämpfen. sie wird sie mir wieder anbieten oder nicht.
in hilflosigkeit und verzweiflung ist der blick eines jeden menschen eingeengt. wieviel davon kann ein freund verstehen. wo klarheit ist bezüglich freundschaft und liebesbeziehung hat auch der schmerz eine andere dimension.

Gs schmerz und rückzug schmerzt auch dich, du siehst in mir die auslöserin. ihren rückzug wirst du vielleicht genau so schwer ertragen wie den meinen, und alles tun um sie wieder zurückzuholen.

die dynamik ist zu dritt entstanden. ich weiß, daß es von mir falsch war, mit dieser intensität deine klarheit zu fordern und deinenworten zu mißtrauen. was immer auch gegebenheit ist: ich kann ja oder nein dazu sagen, sonst nichts. ich wollte ja sagen können zu dir und hab mit mitteln darum gerungen, die mir sonst widerstreben. weil ich um viele abgründe der seele weiß, haben auch freunde bei mir darin großen raum.

20:27 Lutz an edda Re: alltag

ja

20:28 Lutz an edda Re: alltag

nein, ich fürchte, du wirst es an mir "rächen"

20:29 Lutz an edda Re: ?

ich wußte selbst in dieser situation, was ich tat und was das bedeutet. also wird es nicht stören

20:29 edda an lutz lassen

du brauchst nicht antworten - hab dein p.s. gelesen . auch ich wäre froh darum die jetzige ruhige freude lassen zu können

21:46 Johanna an lutz Die "Beschreibung meiner Welt" oder "mon coeur mis à nu"

Lieber Lutz,
hoffentlich komme ich mit dieser verspäteten eMail nicht zu spät, sonst höre ich Gorbatchow im Hintergrund rufen: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!...“

Ich wollte Dir schon soooooo lange ausführlicher schreiben, aber wie so oft, wenn mir etwas besonders am Herzen liegt, schiebe ich es besonders lange vor mir her, weil ich es eben besonders gut machen will, und dann Zeit brauche und die nicht immer habe...
Abgesehen davon habe ich mir schon oft über diese parship-Aktion Gedanken gemacht, auch schon eine große sentimentale Enttäuschung hinter mir. Zwar war alles nur virtuell geblieben, das erste „Schnuppertreffen“ fiel in den Schnee, neulich Anfang Januar, denn dass die Kilometer im Endeffekt so abschrecken, wusste ich zwar, habe es aber nicht wahrhaben wollen. Jedenfalls hatte ich mir Hoffnungen gemacht, ein Film von einem gaaaaanz neuen Leben spielte sich buchstäblich in meinem Kopf (Herzen? Seele??wo???) ab.
Jedenfalls bin ich seit dem geplatzten Treffen einige Zeit lang wie ein angeschossenes Reh durch die Gegend gelaufen, habe seither versucht, alle vernachlässigten e-Mail-Kontakte wieder aufzugreifen, und zuletzt kommt nun das Beste: die Antwort auf Deine guten Wünsche für die Liebe in 2003. <?xml:namespace prefix = o ns = "urn:schemas-microsoft-com:office:office" />

Tja, mir fehlt ein Mann, der nicht nur präsent sein könnte, sondern der wenigstens einigermaßen feinfühlig, treffsicher und mit feinem Humor in meiner Seele das zu lesen versteht, was ich nur andeute. Und wenn das auch nur annähernd der Fall zu sein scheint, fängt meine Phantasie an zu galoppieren.
Seit angedeuteter Enttäuschung geht mir das Ganze ständig im Kopf herum,... versuche ich immer noch zu verstehen, wie es dazu kommen konnte.

Ist es unmöglich? Sollte ich meinen Wunsch, der an parship geknüpft ist, lieber aufgeben? Resignieren und hier in Lyonwieder eine Beziehung eingehen, d.h. suchen und aufbauen? Oder die beendete wieder aufgreifen? Meinen Wunsch, nach Deutschland zurückzugehen - aber bitte nicht allein - als unrealisierbar kurzerhand aufgeben?
Meine “parship“-Situation: Wie aufbauen? Was machen, wenn jemand für ein „erstes Schnuppertreffen“ nach Lyon kommt, wann gibt es das zweite, dritte, n-te? Man legt doch nicht zig tausend km zurück, um „guten Tag“ zu sagen? Aber was dann??? Was ist Realität, was ist realistisch und was ist trotzdem realisierbar?

Meine Parship Aktivitäten: ... Ein virtuell elektronisch brüderlich-schwesterlicher Gedankenaustausch bei gegenseitigem Gefallen, gefolgt von diversen Konstruktionsversuchen per Telefon, „konkreten“ Zukunftsvisionen, eventueller Zukunftsmusik und vielleicht sogar Sehnsucht und ernsteren Gefühlen... Stets bemühte ich mich um einen intensiven und ernsthaften Aufbau meiner Zukunft, so wie ich sie mir ersehne und weswegen ich ursprünglich bei parship angeklopft hatte. Daneben nahm ich mir aber auch die guten parship-Ratschläge zu Herzen, eine Frau in meinem Alter solle Unmengen von Kontaktgesuchen losschicken, um mehr Chancen zu haben, und so ver(sch)wendete ich inzwischen eine Unmenge Zeit dafür...

Anfang Januar trafen zwei Körbe ein: Außer der erwähnten sentimentalen Enttäuschung nach dem sorgfältigen Aufbau einer „e-Bekanntschaft“ mit einem „Familienmann“ landete ein anderer „Parshipper“ ziemlich unverschämt einen „Korb“, weil ich nicht oft und intensiv genug geschrieben hätte. Ich hatte in der Tat nur halbherzig geschrieben, weil er einer der wenigen Akademiker war, und außerdem auch noch gutsituiert schien, und ich mir schon dachte, der wird soooo mit Kontaktgesuchen und Mails von „Parshipperinnen“ überschwemmt, dass ich hiiiier unten als die „Nummer 525“ null Chancen habe. Mein Verdacht bestätigte sich: er „räumte auf“.

Das übliche Selbstmarketing und Informationen über innere Beweggründe lasse ich sowieso erst einmal weg, irgendwie um zu sehen, wer

„übrigbleibt“. Und Du bist da nun eine große Ausnahme. Seit Anfang November habe ich mich dir gegenüber auch nur mehr oder weniger sybillinisch ausgedrückt. Trotzdem schreibst Du mir in Deiner letzten Mail: „Ich glaube aus deinen Bildern einiges lesen zu können und bin gespannt, sie mit der Beschreibung deiner Welt vergleichen zu können.“

Nun hoffe ich, Dich mit der Beschreibung meiner Welt nicht urplötzlich zu überschütten und Sehnsüchte dabei dranzuknüpfen, die Deiner Welt nicht entsprechen und Dich überfordern.
Angenommen, besagte geplatzte Verbindung hätte in Kürze zu meiner Pensionierung hier und zu einem Umzug nach D sowie zum Vermieten meiner 5 Zi-Wohnung in Lyon (um den Verlust an Einkommen zu kompensieren, denn auf die Wohnung ist noch Kredit) geführt, dann hätte ich trotzdem versucht, die Verbindung zu dir auf einer „neutralen Basis“ sprich der eines „Gedankenaustausches“ weiterzuführen, einzig und allein um Deinen anderen Lieben nicht ins Gehege zu kommen.

Irgendwie habe ich aber schon lange den Eindruck, dass ich mit Dir offener reden kann als mit „Herrn Jedermann“. Ich weiß, dass es Männer gibt, denen eine Frau nicht genügt, alle wissen es, die Gesellschaft akzeptiert es, und nebenbei sei bemerkt, dass von Frauen angenommen wird, dass so etwas für sie umgekehrt nicht der Fall sein könne. Aber das ist ja hier gar nicht das Thema, das fiel mir nur so ein.
Kurz, bleiben wir bei meinem persönlichen Scherbenhaufen vom Januar, den ich inzwischen weggeräumt habe, und nun analysiere ich bloß.

Ich hatte mir nämlich weitere gute parship-Ratschläge zu Herzen genommen, nicht auf Akademiker zu warten, sondern meine Hoffnung auf „gleiche Wellenlänge“ und „echte Menschlichkeit“ sowie „Tiefgang“ zu setzen, schön und gut. Bis klar wurde, was immer wieder das Problem ist, dass ganz banal die geographische Entfernung für den Anfang und der berufliche Alltag für das weitere das Wichtigste, das dann folgen sollte, unmöglich machen kann. Auch wenn ich mich jederzeit pensionieren lassen und auch „beruflich“ ein neues Leben anfangen könnte, ich bin eben noch nicht das erste und habe das zweite noch nicht realisiert, ich muss also auf Dauer und auf etwas Übergangshilfe bauen können. Und da liegt der Has total im Pfeffer.

Es wäre der „Idealfall“ (sprich utopischer Hase im Pfeffer) gewesen. Nun aber angenommen, ich treffe noch mal einen „Familienmenschen“, was heutzutage eine Seltenheit ist. Dann redet er viel von seinen Kindern und ich höre aufmerksam zu, nehme teil. Obwohl ich (gebranntes Kind scheut das Feuer) mich zurückhalte mit eigenen Geschichten, lasse ich mich aber irgendwann doch dazu verleiten, von meinen Kindern zu erzählen (das Thema ist schließlich unerschöpflich). Wenn ich dann ein Ohr finde und auch noch Fragen gestellt bekomme, wächst bei mir das Vertrauen zu leicht ins Unendliche. Und da habe ich in den letzten 16 Jahren leider immer wieder feststellen müssen, dass es das „Aus“ ist, wenn ich (zu viel???!!!) von meinen Kindern spreche. Dabei kann ich gar nicht verstehen, warum eigentlich.
Deswegen war mir jedenfalls das Glück eines kompletten Zusammenlebens mit einem Mann in den letzten 16 Jahren nicht beschert, ich wollte es weder meinen Kindern noch dem Mann noch mir „antun“. Jede Bekanntschaft, die ich machte, war nicht „das Wahre“. Ich musste daher auf die Präsenz eines „männlichen Beistands“ bei meinen vier Kindern total verzichten, bildlich und materiell gesprochen, um überhaupt „jemanden“ zu haben. Aber das ist doch Vergangenheit, sie sind jetzt groß, ich habe es geschafft, sie allein aufzuziehen. (Der Vater ist verschollen).

Als Frau blieb ich natürlich mit solchen modernen Halbheiten wie „getrenntes Wohnen“ größtenteils auf der Strecke, und nun, da es eine „Wende“ in meinem Leben geben könnte, immer noch?!

Die tiefe Überzeugung, dass TROTZDEM Liebe + Ehe + Kinder + Familie verteidigungswürdige Werte sind, ist eine Facette meiner „Konventionalität“.

Noch gebe ich den Wunsch nicht auf, einen Mann zu finden, für den ich hier alles aufgebe.

Noch ein paar Gedanken, schrecklich, so ein Monolog…
Als ich vor 33 Jahren nach Frankreich gegangen bin, hatte ich nur einen Käfer mit meinen Siebensachen vollgeladen und nun schleppe ich doch einiges an Ballast jeder Art mit, der verwaltet werden will.
Ich müsste aufhören zu schreiben, „Probleme“ zu wälzen, im Endeffekt nur zu träumen…
Was nützt es besonders in meinem Fall zu träumen, ich versteigere mich wahrscheinlich zu schnell in Zukunftsbilder, auf französisch würde ich sagen, ich mache mir meinen Film… Und der Titel könnte lauten: „Seifenblasen“.

Klar, ich erwarte eine „gemeinsame Wellenlänge“, dann ein Minimum an Engagement, (und da kann ich schon mal lange warten), und dann muss man eben weitersehen…
Das wäre „die Vernunftlösung“, wait and see. Es gibt bestimmt Leute, die das können. Die haben Glück. Sie verstehen sich auf Katastrophenselbstschutz.

Wenn aber irgendwann irgendjemand „Feuer fängt“, oder wenn dieser kleine freche Amor gleich seinen ganzen Köcher (zu früh) leert, wird's gefährlich. Dann hat man Mühe, sich die Pfeile einzeln wieder aus dem Herzen zu rupfen bzw. das Feuer wenigstens in den Kamin in der Zimmerecke zurückzuverweisen, wo es schließlich nützlich ist in dieser Jahreszeit.

Mein ehemaliger französischer Freund vertrat den Standpunkt: „Herz? Das ist ein Muskel“. Glücklich, wer so nüchtern sein kann. Kurz, wenn Liebe „einfach“ wäre, wäre die Weltliteratur nicht voll davon.

„Einfach“ ist nur mein Fall in eine „mathematische“ Formel gepresst: [(geographische Entfernung zu groß + Situation zu kompliziert = keine Chance) Hoffnungen im Keim erstickt]. Eine Gleichung mit mehreren Unbekannten (im wahrsten Sinne des Wortes, mir fällt gerade das Wortspiel auf).

Und wie gesagt, wenn es eines Tages w i r k l i c h ein erstes Treffen geben w ü r d e , wann könnte dann das zweite, dritte, n-te oder mehr folgen? Das ist die Hoffnung, die ich wohl bald revidieren müsste, wenn ich nicht schon zu weit in meinen Hoffnungen gegangen wäre.
Und somit könnte ich meine Sätze schon wieder von vorne beginnen. Da capo al fine.

Was bleibt? Keine Ahnung, aber trotzdem möchte ich einen gewissen Zauber bewahren und mich überraschen lassen, und dabei sagt mir wieder irgendwo irgendwie irgendetwas, dass es ein "Happy End" geben kann, wenn Gefühle echt sind.

Ein Wiener hat mir mal gesagt: „Lieber von Liebe träumen als in Wirklichkeit aus dem Bett fallen.“

Schicksal oder Fluch?

Beim Nachdenken über parship bin ich wie gesagt noch zu keinem Schluss gekommen. Nachdenken finde ich daher in meinem Fall zwecklos, ich drehe mich im Kreis und werde mich in den nächsten Sätzen schon wieder wiederholen. Wenn die räumliche Entfernung bei dieser Art von Partnersuche zu einem Haupthindernis wird, geht es an die Substanz. So schlau bin ich inzwischen. Soll ich aufgeben? Mich dem furchterregenden Satz fügen: „Der Weg ist das Ziel“ (meinetwegen, aber bitte zu zweit, da geht sich dieser Weg nämlich leichter und wäre sinnvoller!) Hier bleiben? Hier wieder eine neue Beziehung suchen und aufbauen? Ich habe mir so sehr etwas anderes gewünscht, dass es, glaube ich, kein Zurück mehr gibt.

Und nun zu "uns":

Matching-Punkte hin und her, da haben wir ja einige gemeinsam... Das ist schon mal bemerkenswert. Aber ich glaube nicht so recht daran. Ich schaue besonders auf die Punktezahl bei „Wunsch nach Partnernähe“. Und da hast Du ja zum Glück mehr Punkte als ich. Das ist für mich eine der Hauptkriterien. Wonach soll man sich auch sonst richten?

A propos MatchingPunkte. Bei „Wunsch nach Partnernähe“ hatte ich mich nach diesem Test bei parship beschwert. Ich hatte brav den parship-Test so gemacht, wie es meinem jetzigen Leben (gezwungenermaßen) und nicht wie es meiner Natur entspricht.

Das Konventionelle?

Ich habe 16 so schwere Jahre durchgemacht, in denen ich meine 4 Kinder von heut auf morgen, ohne die Vorwarnung einer ehelichen Erosion, ganz allein erziehen musste. Und das vor dem Hintergrund eines materiellen Ruins. Mir blieb nur mein Beamtengehalt, aber das Problem dabei war, dass es schon vorher bei den Banken Eindruck gemacht hatte. Daher hatte ich für den Ehemann, dessen innigster Wunsch war, Paris zu verlassen um Unternehmer in der Provinz zu werden, Bürgschaften unterschreiben müssen. Tja, und dabei dachte ich mir bloß: Wenn man verheiratet ist, ist man es „pour le meilleur et pour le pire“.

In den Folgejahren, nach der Liquidierung der Unternehmen, nach dem Verschwinden des MAs (er hat seine Kinder niewiedergesehen aber galt vorher als Mustervater) nach der Scheidungskatastrophe hatte ich 10 Jahre lang Gehaltspfändung (ich erfuhr es erst kurz nachdem er abgehauen war) und musste in allem wahnsinnig zurückstecken.

Wo ist da das Konventionelle, das Dich zu stören scheint? Ich interpretiere es so: Ich glaube unverbesserlich an Liebe, Respekt, Zweisamkeit (das Wort „Ehe“ wage ich inzwischen schon gar nicht mehr zu gebrauchen, bedaure aber, dass es in unserer „modernen“ Gesellschaft so „verteufelt“ wird, dass sogar bei parship da „Konventionalität“ mit einem negativen Beigeschmack draus wurde) und Familie als Quell des Wohlseins, als Grundlage der Kreativität auf allen Gebieten. Es ist für mich ein Wunschtraum, heute nennt man das die „alten Werte“, wie man sie in Frankreich zur Zeit gerade wiederentdeckt, sogar unter den Jugendlichen.

Mein erstes Trauma-Erlebnis: Ich hatte an Liebe (und Ehe) geglaubt, meine Ehe war gut, ich bin herausgerissen worden.

Zweites Trauma-Erlebnis: Ich hatte den ersten Mann meines Lebens geheiratet und hinterher festgestellt, dass ich es hätteschlechter haben können.

Was ist meine Zukunftsvision? Ganz einfach, als Frau für einen Mann nach Deutschland zurückkehren wie ich vor Jahren für einen Mann nach Frankreich gegangen bin. Leichter gesagt als getan. Aber es scheint so schwer, einen geeigneten Partner zu finden, dass ich mir nach wie vor denke, die richtige Reihenfolge ist: zuerst zu zweit sein, dann umziehen.

Liebe und Zusammenleben, wie ich es mir wünsche, ist meiner Ansicht nach u.a. mit Motivation und mit dem Verb „wollen“ verbunden. Das wäre schon mal „ein volles Programm“, wie man auf Französisch sagen würde.

Warum eigentlich Deutschland und nicht Frankreich? Auch ganz einfach: Nach dem was uns widerfahren war, wollten meine Kinder, die sehr früh selbständig geworden sind, Frankreich den Rücken kehren. Sie leben in Deutschland, Aachen, Koblenz, Saarbrücken. Nur der Jüngste pendelt noch hin und her, weiß nicht recht, wo er hingehört und was er mit sich anfangen soll. Er scheint mir ein Opfer seiner Vielseitigkeit zu sein. .Jedenfalls möchte ich in die Nähe meiner Kinder, wenn sie bis dahin nicht woanders sind, das kann man ja heutzutage nie wissen. In Frankreich haben wir keinerlei familiäre Bindungen, auch nicht zur Schwiegerfamilie.

Meine tägliche Realität: Nach drei Wochen Semesterferien hat die Uni wieder angefangen, mein Nebenjob. Nun habe ich wieder gar keine Zeit „für mich“, nicht einmal zum Nachdenken über „meine Zukunft“, aber diese eMail schreibe ich endlich trotzdem.

Uni ist eine Doppelbelastung neben dem normalen Dienst. Alle Löcher in meinem Stundenplan sind somit zu. Aber es ist zur Zeit finanziell notwendig, Studium und Ausbildung der Kinder, eigene Investitionen, die ich aus eigener Kraft vor 6 Jahren gewagt habe, seit dem Ruin. (Dadurch hat sich mein Leben um 20 Jahre verschoben, denn normalerweise hat man in meinem Alter seine Immobilien abbezahlt und kann verreisen und/oder das Studium der Kinder bequem finanzieren).

Nebenverdienste habe ich außer Uni noch mehr: Korrekturen für ein staatliches Fernlehrinstitut (CNED), „colles“ (Prüfungstraining) in „prépa HEC“ (Hochschulklassen) usw. Das will alles gemacht sein. Es kompensiert u.a. den Wegfall des Kindergeldes, seit Aurelia, das dritte Kind, 20 ist, denn für ein Kind gibt es nichts mehr, egal, ob Studium oder nicht.

Stipendium gibt’s auch nicht mehr, seit ich weniger Kinder zu versorgen habe. Ich verdiene zwar in etwa genau so viel wie ein deutscher Ob.st.rat mit 28 Dienstjahren, aber habe auf eine „ruhige“ Zukunft gebaut, ohne an die volkswirtschaftlichen Vogelscheuchen zu denken, die im Moment andauend mit Restriktionen wie „Einschränkungen der Pensionen“ winken.

Die in Frankreich unmittelbar (Juni 2003!) bevorstehende Reform der Renten und Pensionen macht mir da neuerdings die allergrößten Sorgen, man weiß, was „blüht“ (es wird den Beamten an den Kragen gehen, aber man weiß auch nichts Verbindliches, und auch nicht, ob die Guillotine die Beamten von heute auf morgen trifft, oder ob einem die Chance gelassen wird, noch schnell zu den alten Bedingungen abzuspringen. Ich sollte mir ein Beispiel nehmen an Alain Juppé, der als insider vor kurzem „abgesprungen“ ist und mit 55 zu den alten Bedingungen (37 * Dienstjahre, Berechnen der Pension auf die 6 letzten besten Jahre, eine Frau bekommt außerdem pro Kind sogar 1 Jahr geschenkt, in meinem Fall wären also nur 33 * Dienstjahre nötig) in Pension gegangen ist und gehofft hätte, dass es nicht publik gemacht wird. Aber in meinem Fall ist es komplizierter, geht viel mehr an die Substanz, durch die verdammte „Vorgeschichte“. Habe auch keinen neuen Job wie Alain Juppé.

Das klingt alles wieder ein wenig „sybillinisch“, ist es auch, „cuisine interne“ in Frankreich, noch mehr darüber schreiben würde zu lang. Jedenfalls werde ich buchstäblich jeden Morgen von meinem Radiowecker mit Nachrichten über diese bevorstehende Reform geweckt, und das bringt mir für den Rest des Tages außer allen Sorgen gar keine gute Laune.

Die Notwendigkeit soll der Bevölkerung richtig ins Unterbewusstsein gehämmert werden. Streiks wird es trotzdem geben, bisher war die „Fonction Publique“ von allen Reformen verschont geblieben, aber wie lange???... Vor einiger Zeit noch war Pension für mich persönlich übrigens gar kein Thema, jetzt habe ich plötzlich Panikstimmung. Ich fühle mich inzwischen wie ein Hase nachts auf der Autobahn, im Scheinwerferlicht des heranbrausenden Autos. Wenn ich schließlich loslaufe, kann es zu spät sein. Wie sagte da noch Gorbatschew: „Wer zu spät kommt, den ... “.

Meine Pläne, ein „neues Leben“ in D. zu beginnen, könnten durch eine plötzlich ungünstig ausfallende Pension von heut auf morgen zunichte gemacht werden.
Denn da hätte ich mich mit meinen Investitionen verschätzt. Wenn die Privilegien wie z.B. „1 Jahr pro Kind“ oder die „nur 37 * Jahre“ oder die „6 letzten, besten Monate“ auf einen Anhieb auch nur teilweise dem

Privatsektor angeglichen werden (kein Jahr pro Kind, 40 Jahre mindestens, Berechnung auf 20 oder 25 Dienstjahre), muss ich entweder ewig hier in Frankreich bleiben und bis 60 oder gar 70 (das soll erlaubt werden!) weiterpowern (die „armen“ Schüler), um das volle Gehalt zu bekommen, um meinen Verpflichtungen nachkommen zu können, oder ich muss von meinen Investitionen verkaufen, mit großem Verlust, mit der bitteren Erkenntnis obendrein, seit 6 Jahren alles umsonst gemanagt zu haben, um mir auf lange Sicht ein etwas besseres Leben zu erkämpfen und besonders zu ersparen, um endlich „den Rücken frei zu haben“ für etwas anderes, daher meine täglich wachsende „Katastrophenstimmung“.

Jetzt überhäufe ich dich tatsächlich. Aber mein Kopf ist zur Zeit total voll davon, und das wird sich noch steigern.
Vergangenen Dienstag war Streik, gestern am Samstag auch, und dann?

Dass Zorro das Häschen von der Autobahn holt, daran glaube ich natürlich nicht (auch wenn ich einräumen muss, dass ich es nicht schlecht fände). Jemand hier, dem ich meine Situation geschildert habe, hat mir hingeknallt, ich wäre ja gar nicht in einer Logik der „Fonction Publique“ (Öffentlicher Dienst), ich hätte „financier“ werden sollen. Daran hatte ich noch nie gedacht.

Dabei wollte ich doch nur endlich „losgelöst“ die Bücher schreiben, deren Inhalt ich seit meinen Jugendjahren vor mir hertrage, mit immer guten „Ausreden“ vor mir selbst, es (noch) nicht zu realisieren, wie z.B. „lebende Kunstwerke“ in die Welt setzen, Ehe, Arbeit, alles, was Französinnen sich den Anschein geben, „mit links“ zu schaffen.

Letztere Art von „Tradition“ schwebte mir übrigens auch vor, als ich den parship-Test machte. Was dabei herauskam, war „Konventionalität“, mit wie gesagt dem negativen Beigeschmack, den „das“ in D hat. Fast alle „parshipper“ stolpern darüber.

Einen Verlag hatte ich einmal in D gegründet, wollte daran weiterbasteln, sobald ich pensioniert bin, hatte seit 5 Jahren keine Zeit mehr dafür, das FA war nachsichtig mit mir, daher existiert er noch und ist nicht als „Spielerei“ aus dem Weg geräumt worden. Aber das kann mir auch noch blühen. Also auch die „Karotte Verlag“ droht nun davonzuschweben, wenn ich hier angenagelt werde. Ganz zu schweigen von meinen Träumen als Frau an der Seite eines Deutschen...

Genug davon.

Reden wir doch lieber über Freizeit ? Denn theoretisch existiert die ja auch für mich. Ich sehe mir soeben beim Schreiben einen Film an, habe mir die Kassette „Der Schuh des Manitu“ ausgeliehen, finde den Film etwas blöd, bin hier an besseren Humor gewöhnt, aber das ist schwer zu erklären.

Ich mag Filme, habe aber keine nennenswerte Filmkultur. Small talk geht gerade noch so. Habe viele Lücken. Als ich die Kinder zu versorgen hatte, konnte ich entweder abends nicht weg oder das Geld musste in „nützlichere“ Dinge fließen. Nun lese ich Drehbücher, wo ich welche finden kann, um zu verstehen, wie man so was macht. Habe meine eigenen Vorstellungen von einem Film.

Da ich nur abends vor dem Einschlafen Zeit dafür habe, lese ich Bücher in „Salamitechnik“, schaffe es aber, noch das Licht auszumachen. Am Tag bedaure ich dann, dass der Tag nur 24 Stunden hat. Andere „nennenswerte“ Hobbys habe ich zur Zeit nicht bzw. hatte oder habe keine Zeit dafür, man kann schließlich nicht alles machen.

Als Jugendliche hatte ich früh großen Spaß an Städtereisen mit meinen Eltern, war immer kulturhungrig, habe seitdem nie wieder Gelegenheit dazu gehabt. Meine Kinder habe ich aber, als sie klein waren, in St. Etienne an ein Opernabonnement gewöhnt. Damals hätten sie nie daran gedacht, „hochnäsig“ zu protestieren, heute haben sie es in guter Erinnerung.

Übrigens, ich habe lange in Paris gelebt, dann in St. Etienne und seit 8 Jahren in Lyon.

Ich hatte immer sehr viel Verpflichtungen, musste manchmal mit 200 km/h leben und mich selbst dabei noch überholen. Wenn ich dann erste Gespräche mit einem potentiellen Partner führte, war ich total verblüfft bei dem Killersatz, der irgendwann kam: Ob ich denn überhaupt Zeit hätte für einen Mann? Aber ja doch, WENN....

Du schriebst:

„Hornisgrinde, ist das der heimatliche Platz, zu feiern diese besonderen Tage?“ Nein, ich mochte das Foto, und ich mag den Schwarzwald, kann mich noch an Geschichten von Köhlern usw. aus meinem Schullesebuch erinnern, als wir 1958 aus der DDR nach Ludwigsburg kamen. Die Geschichten haben mich nachhaltig beeindruckt. Ich war sensibel und empfindsam, als Jugendliche war mein Lieblingsbuch „Buddenbrooks“, dann habe ich mir alle erdenkliche Mühe gegeben, mich in diese Welt zu integrieren, habe sehr viel von mir gefordert.

Und: „Wo du (auf mich?) zukommst, könnte deine Arbeitsumgebung sein. Warum du sie nicht liebst, sondern lieber in „Freiheit“ deine Bücher schreiben möchtest, bin ich neugierig zu erfahren, hättest du doch in deinem beruflichen "Amt" sowieso Freiheit in der Gestaltung der Arbeit.“ Das stimmt, aber ich habe schon versucht, es zu erklären.

Das Hauptproblem bleibt: Ich unterrichte hier „Deutsch als Fremdsprache“, als Germanistin ist das für mich persönlich geisttötend. Für Schüler / Studenten gebe ich mir furchtbar Mühe, es angenehm zu gestalten, damit sie bei der Stange bleiben, denn heute ist man ja eher Fernsehmoderatorin als Lehrerin. Trotzdem muss der Stoff geschafft werden, bei sinkender Konzentrationsfähigkeit der Schüler und den extrem heterogenen Klassen hier bedeutet das ein Zehnfaches an Anstrengung vonseiten der Lehrer, Tendenz steigend. Ich habe die Entwicklung seit über zwei Jahrzehnten miterlebt.

Ich habe noch das Glück, die Agrégation geschafft zu haben, daher bessere Bezahlung für weniger Stunden. Ich kann daher einen Nebenverdienst an der Uni haben, ich habe überhaupt noch ein wenig Zeit dafür. Alles zusammen ist wie gesagt für mich eben zur Zeit materiell wichtig, nimmt aber auch alle Zeit in Anspruch. An das, was ich eigentlich schon immer machen wollte und dummerweise auch immer noch machen will, kann ich nur in den Ferien ein bisschen denken, und die dauern dafür nicht lange genug.

Pensionierung bedeutet erstens eine persönliche Entscheidung, die mir schwer fällt wie jeder Sprung ins Ungewisse. Ich habe jahrelang alles allein managen müssen, jetzt hatte ich mir ausnahmsweise mal einen „Helfer“ gewünscht, aber denkste, da könnte ich lange warten. Selbst muss die Frau bleiben, leider. „Feminismus“ ist mir ein Greuel.

Daher mein Pessimismus am Anfang dieses Briefes. Ich versuche mich innerlich darauf vorzubereiten, parship-Hoffnungen in naher Zukunft ganz zu begraben.

Ich erwarte gar nichts. Wenn Du mir jetzt antwortest, dass Du inzwischen in deiner Nähe die Frau Deiner Wünsche gefunden hast und mir alles Gute wünschst, finde ich das vollkommen okay. Die Welt ist dann sozusagen „in Ordnung“. Und dass Du offen bist, darauf, so habe ich den Eindruck, werde ich mich bei Dir verlassen können.

Vor einiger Zeit schriebst Du:

„Es gibt da etwas zwischen Lyon und Düsseldorf/Berlin, das mich nicht ausklinken läßt. Ist es deine Intensität, ist es mein Dazwischen.“

Und dann das: „das Wort NEBEL und die Schöpfungsgeschichte haarklein. Mein Film Der Garten Eden von 1977 beginnt mit einem Nebelbild und ist eine Auseinandersetzung zwischen utopischer Überhöhung der Landschauft und Blick in die Tiefe unserer Trivialität. Ich erzähl das deswegen, weil mir vor Jahresfrist das Wort "dazwischen" derart in den Pelz stach, ohne zu wissen warum.“

Da könnte ich auch ein paar Fragen stellen, um besser zu verstehen. Ich muss aber zu meiner Schande gestehen, dass ich zwar damals viel von deinem Film gehört, ihn aber nie gesehen habe.

Und dann schriebst Du mir: „Wenn ich mich dunkel erinnere, gehört zu deinem "Profil" der Anspruch auf gepflegte Umgangsformen und auf Konventionen. Da haben wir noch gar nicht angefangen zu klären, ob ich dem genügen kann, ja überhaupt möchte. Wie schon angedeutet bin ich äußerlich ziemlich unauffällig, in der Sache aber eher unverblümt, manchmal sogar radikal.

Gepflegte Umgangsformen sind mir lieber als das Gegenteil davon, so wie Musik einen Text untermalen kann aber nicht muss. Umgangsformen fördern ein inneres Gleichgewicht in allen Dingen. In den Schulen in Frankreich, wo das „Nach 68“ allmählich verblasst, besinnt man sich z.B. urplötzlich wieder darauf, dass Umgangsformen eigentlich ein besserer Hintergrund positiven Denkens sein können, und
solcherart
Überlegungen kommen von den Schülern. Sie wünschen es, wir „Alt 68er“ versuchen umzudenken.

Unverblümt, radikal, das kann ich nicht beurteilen, ich kenne dich ja gar nicht. Dein Profil, dein Foto, das was du schreibst entspricht eigentlich meinen jetzigen Vorstellungen und Wünschen, ich habe nur Respekt vor Deinen vielen Lieben. Ich hätte mir von Anfang an den innigsten Kontakt mit Dir vorstellen können, aber habe nicht gewagt daran zu denken, weil ich es nicht gewohnt bin, einen Mann mit anderen Frauen „offiziell“ teilen zu müssen. Ist es nicht so?

Wenn nicht, dann wäre es mir doch einerseits ungewohnt, mich als „fünftes Rad am Wagen“ zu fühlen oder andererseits das Gefühl zu haben mich aufzudrängen. Daher eine gewisse Zurückhaltung. Ich könnte nicht vorhersagen, wie ich damit klarkommen könnte. Aber wie gesagt, Deine Offenheit ehrt Dich. Und ich mag Dich eigentlich, sonst hätte ich nicht so lange geschrieben.
Ich bin nach 33 Jahren Frankreich sehr von der Mentalität hier beeinflusst. Auch in punkto Liebe. Da las ich einmal zufällig folgendes

über Sophie Marceau. Ich kann dem zustimmen, dass Franzosen damit „kein Problem“ haben. Ich habe auch schon gemerkt, dass ich bei Deutschen vorsichtig sein muss. Die Mentalität ist in so „internen Angelegenheiten“ doch etwas anders. Oder?

http://www.prosieben.de/filmdb/index.php?star_id=202

(auf der 2. Seite „Ein Star ist sie zu diesem Zeitpunkt längst, danach avanciert sie auch noch zum Sexsymbol. Bei den Franzosen geht so etwas problemlos zusammen“. Das sagt nicht viel aus, ist nur ein Beispiel unter vielen.)

Ein anderes Thema

Wie wohnst Du eigentlich? Du sprichst nur immer von einem „Koffer“…

Ich wohne zur Zeit so: Ich schätze ein geregeltes Leben, innen und außen, aber es herrscht äußerlich Chaos, oder zumindest Bohème. Ich muss oft mehrere Sachen gleichzeitig machen, schaffe das nie, gehe abends frustriert ins Bett, denn ich habe nur das Nötigste machen können, muss ständig Prioritäten setzen. Muss dann doch improvisieren.

Vor einem Jahr musste ich eine Wohnung in Deutschland räumen. Sachen, die mir viel bedeuten, habe ich in verschiedenen Kellern „sichergestellt“, solange ich nicht weiß, wie ich mich entscheide, die anderen Sachen habe ich mit hierher genommen, meinen VW Bora, eigentlich Sportversion, denn ich mag durch die Landschaft rasen, bei heruntergeklappter Rückbank mehrmals vollgestopft, bei jeder Gelegenheit hin und hergefahren und dann keine Zeit gehabt, es hier „aufzuarbeiten“ und zu sortieren. Da sieht meine Wohnung zur Zeit ungefähr so aus:

Über Wohnung, Lebensgefühl und Lebensphilosophie

Ich schaue gern in die Wohnung eines anderen, um festzustellen, was sie über den Menschen, der sie bewohnt, aussagt. Und ich lese da auch sehr viel heraus. Aber … (jetzt kommt’s) ich vermeide zur Zeit tunlichst, dass jemand bei mir reinschaut…

So sollte meine Wohnung sein: gepflegt aber nicht perfekt, stilvoll, aber weder manieristisch noch luxuriös, mit Blick aufStadt und Umgebung (eine Art Penthaus).

So ist sie aber im Moment: Vor einem Jahr musste ich in Deutschland eine Wohnung auflösen, und da es zum Teil sehr schöne Sachen sind, an denen ich auch noch hänge, habe ich sie in verschiedenen Orten untergebracht, dann habe ich jede Gelegenheit ergriffen, meinen Bora mit runtergeklappten Sitzen mit weniger schönen Sachen voll zu packen, um sie hier in Lyon nach und nach zu sortieren. Und nun stell Dir das Resultat mal bildlich vor:

Selber hat man über die Jahrzehnte was angesammelt, die altmodisch gewordenen Schrankwände und alle Wandschränke sind voll, die neuen Umzugskartons stehen jetzt davor, Platz ist nirgendwo, also muss man welchen schaffen, Schränke ausmisten, aber da stehen die Kartons davor, also packt man drauf, und beim Sortieren muss man erst mal „Häufchen machen“, dann klingelt das Telefon, dann müssen Einkäufe gemacht werden, dann räumt man weiter, dann ist Zeit, in die Schule zu gehen, dann räumt man weiter, dann steigt man über die Häufchen, weil das Buch für die Korrekturen gerade im Regal dahinter steht, dann fällt ein Häufchen um, aus Versehen dran gestoßen, keine Zeit, in der Schule kann man nicht zu spät kommen, das ist absolute Priorität, dann hat man die Nase gründlich voll, dass der ganze Haufen umgefallen ist, sowieso keine Zeit, alles muss frau alleine machen, dann ist diese eMail an Dich zu schreiben plötzlich viel wichtiger, vielleicht bist Du sogar Zorro, dann ist womöglich Trimesterende und gar keine Zeit, und dann vergisst man so langsam, in welcher Reihenfolge die Sachen sortiert werden sollten, außerdem ist alles zuviel, Hilfe, gute Freunde nerven mit den Sprüchen wie Streichholzanzünden, Fensteraufmachen, Feng Shui und und und, dann mache ich ihnen einen Kaffee und sie gehen wieder, und dann irgendwann habe ich den berühmten Punkt erreicht: „ein Griff, und die Sucherei geht los.“

Penthaus? Ich wage nicht zu sagen, dass es eins ist, obwohl es im 7. Stock auf das Dach eines Wohnhauses „aufgepflanzt“ ist, dafür ist meine Terrasse zu schmal, aber die Veranda ist schön, könnte schön sein, wenn …

Aber wenn ich jetzt nicht aufhöre zu erzählen, schreibe ich immer weiter…

Etwas möchte ich mir noch für spätere Mails aufheben J …

Was denkst Du über das alles?

Herzliche Grüße

Johanna

PS: „van wanadoo“ ist nicht schlecht. Früher hat man mich immer aufgezogen mit „von Orléans“. Das wolltest Du wohl vermeiden zu sagen... In ein paar Minuten beginnt gleichnamiger Film von Luc Besson im Fernsehen, daher schicke ich jetzt ab.

Mo 03.02.03

03:17 edda an lutz guten morgen

meine liebe,

hab nach unserem gespräch das empfinden einer neuen "etappe". ähnlich den verschiedenen gürtelstufen in hapkido von denen bernhard immer erzählt. nach jeder gürtelstufe erreicht man die nächste erst mit viel übung und zunehmenden können, gleichzeitig muß man immer wieder zum anfang zurück. je weiter fortgeschritten man in der äußeren beherrschung der geforderten körperlichen bewegung ist, um so schwerer werden die anfangsübungen, eben weil sie einem schon so leicht erscheinen. erst im noch weiteren verlauf, wenn der geist der übungen nicht nur verstanden, sondern man durchdrungen ist davon, werden auch die bewegungen des beginns wieder leicht. sollte schon längst im bett sein - leg mich neben die schlafende liebe, schmiege mich in deine achselhöhle

09,22 e: guten morgen onnntags herz, ich versinke im schnee
09,30 l: nimm meinmontagsherz mit neuem gürtel
10,30 l: maugschi . .
11,07 e: dienstag mittwoch donnerstag
11,09 e: freitagmittag.... **
12,00 l: dein piepsen geht mir in den samen
14,30 e: meine hand leise in deine

14:23 Lutz an edda guten tag

mal sehen, ob wir in deiner mittagspause den gürtel ablegen und du etwas ausspannen kannst nach der langen nacht. wir haben eine kleine wanderung mit der sonne im windgekräuselten wasser der seenplatte und einkäufe gemacht. wenn unterwegs dein pips kam, hab ich verstohlen auf deine nachricht geguckt und den rückpipser blind in der manteltasche formuliert.

20:44 G an lutz Zum warum

Lieber Lutz,

nach dem Abstand von eineinhalb Tag bin ich hinreichend ruhig, um auf deine mail einzugehen und meinen Rückzug zu erklären. (Obwohl ich dachte, dass meine mail unmittelbar zuvor diese Erklärung schon enthielt.)

Ich ziehe mich nicht zurück, weil ich weitere Begegnungen oder ein freundschaftliches Fortsetzen unserer Beziehung nicht aushalte.Ich habe dir ja sehr klar und ungeschützt mitgeteilt: Lass es uns probieren mein Lieber. Ich werde merken, wenn es mich überfordert und kann dann immer noch Abtauchen. (Das ist nachlesbar.)

Aber nach den mails vom Freitag war die Welt für mich eine andere. Du hast rücksichtslos das Ansinnen von Edda an mich weitergeleitet. Und meine Antwortmails hast du - ohne mich zu fragen - ebenfalls weiter gegeben. Damit war Eddas Wunsch entsprochen...
Keiner von euch beiden hat nur ein Wort der Entschuldigung verlauten lassen. Euch scheint das Unanständige eures Tuns bis heute nicht klar zu sein.
Deshalb mein Rückzug. Das muss vielleicht nicht für alle Zeit sein. Ich werd in mich hineinhorchen, ob es geht und wann es geht.

G

21:59 edda an lutz tam

zeitversunken hab ich gestern nacht überrascht gemerkt, dass wir eineinhalb stunden telefonierten. Auch überrascht, wie leicht ich in der entspanntheit den selbstkritischen blick mit dir schaffe, neugierig bin auf deine sichtweisen. obs dir wohl trotz meiner fülle zu mager werden wird mit mir? we will see

hab heute bei den kids abgesagt - muß mich durch den schnee graben und für pausen sorgen - da ist keiner der mir tee macht, aber einer der mein herz zum lachen bringt (jetzt wo die tränen wie in einem pinkelloch im schnee verschwinden).

freitagmittag.....tamtamtamtamtamtam.....

22:05 edda an lutz ist

ich muß heute mal etwas früher ins bett - ist stimme möglich, nur ganz kurz? wenn nicht, hör ich sie in mir klingen u komm zu dir - e.

22:32 Lutz an edda Re: ist

es ist doch erstaunlich, wie sehr stimme gedanken beleuchten kann. - l.

22:54 edda an lutz keine sehnsucht

während ich noch ein wenig vor mich hinarbeite, bist du so gegenwärtig dass ich im moment nicht mal sehnsucht verspüre nach dir.
dienstag - mittwoch - donnerstag haben kein gewicht - am freitagmittag steh ich am bahnsteig - sag mir noch mitwelchem zug du kommst.

23:14 Lutz an edda Re: keine sehnsucht

mir geht es genauso.
entweder mit dem um 12,27 h ohne umzusteigen, was sicherer wäre oder mit längerer fahrzeit, umsteigen in frankfurt u stuttgart und billiger um 13,15 h bahnsteig 14.

deine

Di 04.02.03
10,49 e: der morgenkuß wird langsam gbz heiß weil ich ihn schon so lange in mund hab – mup ihn dringend los schicken
11,00 l: ich hab ihn mit der zunge gelöscht
14,28 l: *--)
15,16 e: * * V -*-
15,26 l: - - v –o- * * V -*-
16,00 l: * * V -*- schneepflug gefällig?
21,26 l: ertapp mich in sorge um dich. übernachte wo du bist - ?

Mi 05.0203
00:09 Lutz an Johanna M Re: Die "Beschreibung meiner Welt" oder "mon coeur mis à nu"

Liebe Johanna, ich habe deinen Lebensbericht aufmerksam gelesen und an manchem Ereignis geradezu teilnehmen können.

Nein, der Satz von Gorbatschow trifft nicht zu, weil es schon zu spät war, als ich mich leichtsinnigerweise auf einen Gedankenaustausch mit dir einließ. Ich war einfach froh, von Parship noch mal einen ansprechenden Vorschlag zu bekommen.
Und so muß ich mich dafür entschuldigen, überhaupt den Kontakt mit dir aufgenommen zu haben.

Daß das trotzdem richtig war, zeigt die "Beschreibung einer Welt", die ich nicht vergessen werde, die mir abgesehen von dem persönlichen Drama auch den länderübegreifenden Kontext des ganzen Problems deutlich macht.

Der wichtigste Aspekt, in dem fast all deine Mitteilung kulminieren, ist in meinen Augen ein im weitesten Sinn ökonomischer.
Und so mach ich mir natürlich den Vorwurf, deine gestreßte Lebenszeit auch noch mit mir belastet zu haben. Anders ausgedrückt:
ich hätte schon meine Schwierigkeiten gehabt, mich auf deine Lebensstreß einzulassen, wohl wissend, daß ich ein Ruhepol für dich sein könnte. Das Vertrackte ist eben, daß ein Menschen, der zuerst aus eigenem Verschulden, dann aber ausgenutzt durch andere und anderes, aus diesem Dreh kaum herauskommt. Es scheint ihm zur unabwendbaren Obsession zu werden.
Wäre ich frei, würde ich bestimmt auf dich zukommen. Aber ich habe neben meiner 'uralten' eine neue Beziehung begonnen und darf uns nicht damit belasten. Übrigens hat es lange gedauert, bis aus einem sehr beiläufigen Pfingsttreffen eine Beziehung entstanden ist, die auch eine Entfernung von 600 km bis in den hintersten Bayrischen Wald zu überbrücken hat und grundverschiednene Lebensweisen. Vieles spricht dagegen, aber das ist zu überwinden.

Etwas zu Parship: Nach anfänglicher Angebotsschwemme im Februar 2002 legte Parship ab August trotz Verlängerung eine große Pause ein. Ich bekam nur noch ganz vereinzelt Vorschläge. Jetzt zum Schluß der Verlängerung kommen wieder mehr, vermutlich, um eine Verlängerung zu provozieren. Auffällig, daß in der ersten Zeit viele Akademikerinnen dabei waren, seit aber auch die Regionalzeitungen parshippen, kommen ganz einfache Menschen in den Vordergrund.

Wichtig ist m.E., mit einem sympatischen Mailer alsbald persönlichen Kontakt zu suchen. Mailen wird schnell zum scheinbar intimen Austausch, der für ein wirkliches Treffen sogar hinderlich werden kann. Du weißt das und hast mich gleich nach
Lyon gelockt.

Das Existenzielle deines Berichts hat sich bei mir eingebrannt, mehr als hätte ich dein Buch darüber gelesen. Und auch du hast mich ja nach Lyon eingeladen, um allesauf einen realen Boden zu holen. Nein, verguckt hast du dich nicht in mir. Aber leider war
es schon lange zu spät, als wir uns erstmals begegneten. Das ist meinerseits unfair. Aber als Bücherschreiberin, wirst du einsehen, daß du insgesamt wieder mal einen Mehrgewinn produziert hast, von dem du leider nichts hast - außer meiner
Sympathie.

herzlich
Lutz

02:31 edda an lutz guten morgen

so, bin fertig mit meiner arbeit. hab mir vorgestellt wies denn wäre, dir meinen senf zur kritischen betrachtung zu geben- hab da bedenken u hemmungen bemerkt u sanschließend meine sich vergaloppierenden gedanken gezügelt, entworfenes mail verworfen – ob wir wohl all die herasusforderungen bewältigen werden die sich uns in den weg stellen ?
im vertrauen auf ungeahnte entdeckungen und viel andere themen, ausser den uns z,zt bestimmenden:liebe u eifersucht, verstehen u verändern.....flüstere ich dir meine liebe ins schlafende ohr. guten morgen

02:57 edda an lutz zug

(während wärmflaschenwasser heiß wird)
übrigens im zug war ich einer macht mit dir ausgeliefert, war hingegeben - hab alles vorher vergessen und an kein nachher gedacht. danach hat der brennende abendhimmel nur uns beide aufgenommen für die ewigkeit, sonst niemanden. wenn es für dich den anschein haben mußte, ich würde mich ganz zu dritt einlassen, hat es nicht gestimmt und war doch so. gemeinsame selbstverständlichkeit wie jetzt hätte es so nie gegeben.

10,38 l: sachter kuß vom nachdenklichen l
10,40 e: zur selben zeit dich geküßt
10,45 e: nachdenken als entfernen oder sich nähern? (hasen herz sitzt unterm weichen schnee)
10,50 l: sehen wo beides überflüssig ist
10,52 e: ja – diesen blick muß ich finden
10,52 e: war nachts in traum schon an bahnsteig: 15.12
10,52 l: deine träume sind näher dran als . - + §.. & *...

15:10 Lutz an edda freude

meine freude wächst

15:39 lutz an lutz webmail

lutzi machs gut

20,16 l: ich weiß gar nicht wo du bist meine häsin
20,40 e: bin so gegen 22 daheim. Z.z. noch im kostümfundus – sweet tiger

22:55 edda an lutz 20 min

ich bin da - als allererstes du - nun noch die einfahrt freischaufeln (vom schnee), dann wieder hier ca 20 min

23:04 Lutz an edda offenheit

schön, wie sie bei dir begonnen hat. kann mich sogar trauen dich zu fragen, wo du bist du gerade, mein herz.

23:22 G an Lutz Besonders

Lieber Lutz,
leite, wenn du kannst, die folgende mail an Edda weiter:

Edda,
ich hätte mir gewünscht, wir wären uns persönlich begegnet. Die Zeiten waren nicht so. Was aber bleibt und stimmt ist: Sie nehmen mir nichts weg .. Jede, jeder entscheidet für sich selbst. Jede, jeder entscheidet für sich selbst. Ich wünsche uns, dass diese Souveränivtät bleibt.

G J

23:23 Lutz an edda Re: 20 min

hat der schnee dich weich gewalkt und hast du nichts zu essen, friß mir was ab zur stärkung und gib dem kater auch was ab

23:27 edda an lutz Re: offenheit

du kannst mich alles fragen was du willst - vielleicht kann ich nicht gleich antworten, vielleicht weiß ich momentan auch gar keine antwort - kann sein, dass ich deine frage auch mal nicht verstehe und nachfragen muß, kann sein, dass deine frage mitten ins herz trifft u mißtrauen weckt - lass es mich sagen können, dann kann ich der offenheit wieder leichter den vortritt lassen - dann trau ich mich auch leicht bei dir.....(wobei ich mich über mein maß des trauens bei dir sowieso schon wundere) - tigerherz

23:29 edda an lutz Re: 20 min

wenn du wüßtest, wie ich mich die letzten tage von dir nähre

23:29 edda an lutz Re: 20 min

mitsamt den katzen

23:51 G an Lutz Re: mann-frau

Lutz
nimm meine mail und räum sie beiseit. Sie ist klar und ok, aber schwer verständlich. Hab den ganzen Abend mit einer Freundin
gesessen - mit ihrer Tochter. All meine Offenheit - was uns angeht- , hat soviel an Offenheit auf der anderen Seite ausgelöst...
Die Botschaft ist: Bei allem Schmerz, ich hab keinen wirklichen Kroll gegen Edda.Alles weitere liegt bei Euch.....

Do 06.02.03

00:29 G an Lutz Re: mann-frau

Liebes, muss mich um Kaethe kuermmmern. Sie leidet furchtbar.
Herzlein melde ich. G,

00:31 Lutz an G Re: mann-frau

Liebe G,
dank dir für dein Lebenszeichen. Ich weiß, daß wir alle sterben müßten vor Schmerz, hätten wir nicht die Gabe zur Souveränität, du und ich bereirts erprobt, Edda noch nicht in dem von mir vermuteten Maß. Da ist eine Seite zum Vorschein gekommen, die ich dir noch nicht erklärt habe.
Dabei spielt dein Wort von der Offenheit auch eine ganz entscheidende Rolle. Selbstverständlich werde ich deine an Edda gerichtete Mail weitersenden, wenn du mir nochmal das Signal dazu gibst.

Die Entschuldigung, von der du sprachst, steht natürlich noch aus. Edda bereut sehr, was sie uns allen zugemutet hat in dieser Situation.

Meine Botschaft dir gegenüber ändert sich nicht.
Herzlich Lutz

00:58 G an Lutz. ES stimmt..

Gute Nacht Herzlein.Lass uns nachdenken..

00:58 Lutz an G Re: mann-frau

Ich geh jetzt in die Heia. Euch alles Liebe und Kraft
Lutz

02:07 edda an lutz nachtgedanken-mi,do

muß ich fürchten herz, dass du neben all dem überschwang der mir in jede richtung eigen ist, meinen festen stand auf dem boden übersiehst und das zurückfinden in die mitte (meiner selbst)? wenn wirs nicht bis zum bahnsteig übermorgen geschafft hätten, könntest du zu recht vor meinem mißtrauen fliehen. ist es nicht eher so, daß das mißtrauen immer wieder uns flieht?

ab wann wird das wagnis sich auf die facetten des lebens einzulassen zur krankheit und bis wieweit ist es "gesund"? du hast dich entschieden dafür, den "abgründen" wachen auges und sehenden verstandes zu begegnen u sie zu be(über)wältigen. ich dagegen mußte bisher eintauchen in die bedrohungen um sie durchzukauen, einzuspeicheln und alles nicht verwertbare auszuscheiden, mit einer ungreifbaren gewissheit dass es gut gehen wird.

bisweilen wird die verständigung zwischen uns nicht leicht sein - aber ich freu mich auf alles,was du mir agen kannst, wir uns sagen können – du weißt soviel mehr als ich.

Lutzliebe (ich gestehe kleinlaut, dass ich, seit ich von g.s variantenreichen veränderungen deines namens weiß, lieber bei lutz bleibe - auch wenn dus vermißt) ich lege mich wieder zu dir im schlaf, bauch an rücken, die arme um dich

08,24 e: tamtamtam freitagtamtam
08,30 l: lutammzitammt indich-hinnein
08,35 l: lege eine arme um deine mitte
09,21 e: ich mache deinen mantel auf
09,24 l: die wärme steigt uns ins gesicht
09,32 l: er hüllt dich deine hand im schritt
10,11 e: glühen im gesicht im schritt und in den händen
10,25 l: laß uns wallen schwanzherzig in den schluchten
10,29 l: ich hol mir jetzt die fahrkarte

10:36 Lutz an edda Re: nachtgedanken-mi,do

edda ist ein harter name. deshalb - und nicht aus freudschem versehen passierte das einweichen mit ger (ludger/G) und weglassen des zweiten sperrigen d. manches mal hab ich aus "edda und lutz" was machen wollen. ging nicht. lutzedda klatscht einfach nur zusammen. und in den silben steckt kein swing. deshalb die flucht zu tiger und hase, was die jeweiligen unterschiede und spannungen charakterisiert. vielleicht rutscht uns irgendwann das verbindende (meinetwegen freudsche) heraus. Maugschi zum beispiel magst du doch?

und wenn du sagst: ich möcht dich maugschen, und wir dann zusammen maugschen ..... mommi klingt doch auch: mommeln und maugschen. erdnah möcht ich dir zugleich lucide sein.

12:11 Lutz an G Re: .....

nachdenken, -sinnen, - träumen und nach vorne schaun
gerluci

12,39 e: noch 23 stunden
15,00 l: änderung: 13,15 bahnsteig 14
15,10 l: noch 22 stunden bis zum ersten kuß, maugschi
16,53 e: als würde mich der erste kuß meines lebens erwarten

17:22 Lutz an edda so nah

bedriohlich: wenn uns denn die "trauung" bevorsteht, gehts dann schon berab?
bin bei dir nie sicher, wie sich solcher hüte-sich-wer-kann-humor oder zweckpessimsmus bei dir ins gegenteil verkehrt.
auf jeden fall beginnt morgen am 07.02.2003 um 13,15 h in münchen auf gleis 14 unsere neue zeitrechnung mit einer trauung besonderer art..

19:15 G an Lutz Re: .....

Der gestrige Ausnahmezustand (Tochter, 25, erzählt Mutter von ihrem Dreieck mit zwei Männern - 24 und 55 - und der Absicht, am nächsten Tag ihre erste P-Thrapiestunde zu nehmen, um da Verschiedenes aufzuarbeiten...) hat wohl bei mir eine Birne durchknallen lassen.
Damit meine ich nicht die beabsichtigte mail an Edda. Die war, trotz der Satzdopplung, schon gewollt und kein Zufallsprodukt. Gut aber, dass du noch mal nachgefragt hast und ich noch Stopp sagen konnte.
Denn es ist nicht mein Ding, Edda auf die Sprünge zu helfen.
Danke für deine Besonnenheit Lutz.

G

19:21 G an Lutz Offenheit

Mir schießt plötzlich durch den Kopf, meinst du mit mangelnder Offeneheit, dass Edda weitere Beziehung(en) hatte? Sollte ich mich untersuchen lassen? Egal, wie blöd die Frage ist, ich stell sie.

20:12 Lutz an G Re: Offenheit

Nein, es ist eine Frage der inneren Öffnung, einer persönlichen Neigung zur Panik, die Lebensangst provoziert und Ursache für Rückzüge, Mißtrauen anderen gegenüber, die ihre Ursache in Selbstmißtrauen haben. Nimm das nicht als Analyse, aber als wahrscheinlich an. Ihre Verbindung zu Männer war nur die nach Koblenz - so weit ich weiß mit Präservern.

23:13 Lutz an edda trauen

die naivität, das ungewisse anzugehen, es ist die kindheit die uns das erinnern läßt. hast du diese kindheit auch gehabt? irgendwann, ich weiß noch genau die stellen, an denen es mich verließ, das vertrauen, begann ich die welt zu begreifen.
und so versteh ich vertrauen heute, das ungewisse anzugehen, das uns die kindheit erinnern läßt, ohne aber die welt anzuerkennen wie damals, die einem das vertrauen unmöglich machte. ich möchte mein vertrauen teilen, mit denen, die diese welt absurdum führen. offenheit ist ihr elixier. wenn ich vertrauen will, geb ich mich hin. dann wandelt sich vertrauen in durchsichtig werden und den anderen sehen, einer nächsten stufe der vollkommenheit.

lach mich nicht aus, geliebte

Fr 07.02.03
07,35 e: der geme3insame blick aus dem fenster – sitze neben dir
07,45 l: fahren zusammen gleich an koblenz vorbei
08,00 l: die bewegung des zuges berührt das weib in mir und rubbelt es.
08,21 e: herz- und schoßflimmern
08,27 l: grün graue hänge grüßen die weißen
08,50 l: rosarheinhimmel. Begleite dich nun bis zum seelengespräch
10,40 l an g: auch dieser kanal bleibt offen für dich
12,06 e: ich komm dir entgegen
12,08 l: womit hab ich das verdient?
12,10 e: nein – auf dem weg mit ausgebreiteten armen
12,18 l: mein herz fliegt schon hinein – der körper hinterher
12,13 e: augsburg?
12,20 l: erst in 20 minuten – leichte verspätung
12,45 l: zug ist wieder pünktlich

07.-11.02.
HÖLLMANNSRIED

Sat, 8.02.03
07:49 G an Lutz Nachsinnen

Ich komme über das Unwürdige des letzten Aktes doch nicht hinweg Lutz. Auch nicht darüber, dass du die Verantwortung allein bei Edda siehst. (Dass deren Dauerfliehen Selbstfluchten sind, liegt mehr als nahe. Aber ist das eine "neue Seite"?)

Deshalb bleibt mein Rückzug wohl das zur Situation Passende.

G

08,06 g an l: bleibe bei meinem rueckzug lutz, mehr dazu im mail. gruß G

Mo 10. 02.03
22,12 l: fischi lutz erwartet kitty maugsch daheim

Di 11.02.03
10,19 l: mein schwanz schaut mich von nun mut anderm auge an
11,11 l: o o V ich
schau ihn auch mit anderen augen an
11,11 e: der tee spült ihn nicht weg aus dem gefühl zwischen gaumen und zunge
11,12 e: stell dir so meine gespräche heute vor ....
11,17 l: dein schmale lippen ach so lüstern. jetzt steht er stramm
11,20 e: hab ja 2 münder euch beide zu küssen
11,22 e: mit feuchten lippen
11,24 e: von denen langsam neues vedrlangen tropft
11,24 l: wohin mit dem schönen saft ....
11,29 l: ich laß ihn drinnen auf und nieder steigen
11,31 e: in erinnerung
12,12 l: vor würzburg wern de wiesen wieder grün
14,40 e: grün weiß blau grau abendrosa zugvögelleben und lieben
14,45 l: er steht in erinnerung an unseren traum gestern mittag während der rhein uns empfängt
14,46 e: mögli ches zukünftiges zuhause: höllber mannslinried
14,50 l: zum mommeln und maugschen
14,54 l: vielleicht war es genau hier, wo du auf mir verzücktest und ich verging
15,35 l: die sonne taucht den schleier überm rhein in ein thurberbild

17:45 edda an lutz löffeln

das gemeinsame süppchen aufgewärmt und aus dem topf gelöffelt - auf "deinem" stuhl gesessen - nachfühlen - du bist so wunderbar anders da und weg als beim erstenmal deines hierseins – das wasserglas steht noch aufm küchentisch und das grappaglas von gestern nacht.

lege mich noch ein halbes stündchen aufs bett.....bevor ich zu den kids gehe und küsse dich – er bekommt den kuss zart von meiner fingerspitze auf sein mündchen gerieben

19:32 Lutz an G Re: Nachsinnen

Liebe G,
in dieser Stunde zurück von Höllmannsried möchte ich mich an deinem Nachsinnen beteiligen, wenn dies dein Rückzug überhaupt zuläßt. Denn das zu verarbeiten ist wahrlich schwer.
Und ist nicht gerade das Schweigen und Nachsinnen verantwortlich für das "Unwürdige". Würdig ist, wenn weiter offen gesprochen werden kann.

Wie du hat auch Edda ihre Sicht der Dinge nicht mit dir einander ausgetauscht. Ich aber darf jetzt nicht den Übersetzer spielen. Also warte ich auf eine Mitteilung seitens Edda an dich. Ihr habe ich gesagt, daß du eine Mitteilung an sie zurückgezogen hast.

Die Verantwortung für alles liegt doch selbstverständlich erst mal bei mir. Eddas Dauerfluchten sind jetzt vorbei.
Durch meine Entscheidung ist meine Zuneigung zu dir verändert aber nicht geschwächt. Aber dafür willst du dir vielleicht nichts kaufen wollen.

herzlich
Lutz

23:01 Lutz an edda Re: löffeln

du, meine fetischistin des zeitgleichen - in genau der minute, du absendetest untige mail, wollte ich dir bei strahlend warmem sonnenschein meine ankunft melden, da kommt mir am ausgang des bahnhofs margret entgegen, worin sich spiegelt ihr einverständnis mit uns. hab ihr in groben zügen unser zusammensein erzählt, als wir am rhein in den sonnenball schauten.

welch ein gefühl nachspielt in meinem körper: wo ich bei dir gesessen, gegessen, gelegen, geliebt. kann sein, daß ich sanft schon schlafe, wenn du kommst von den kids.

den anfang geschafft vor der höll richtung berlinmannsried ohne fluchtgedanken - zwei träumer der wirklichkeit

23:34 edda an lutz müde

kurze stimme bevor ich mich niederlege? - wenn du noch wach bist. sonst komm ich müde in deinen schlaf

23:51 Lutz an edda Re: müde

Lutz schrieb: rai nerlein van leinerrhein heimlein rai mühlheimerlein lerbin berlt andechs rechts. grenz rain er bellt ganz anders lau stolp rein ins versein!

Rainer Komers schrieb:

Lieber Lutz, bist Du in Berlin und hast eine Empfehlung für die Berlineale?
Neulich war ich - diesmal ohne Ross - erneut unterwegs: nachbild der vom prom enadendeck über vereiste auen im gegenlicht wandernde blick der über rennende weißbehaarte prom enadenmischungen tanzende pinkflecken erzeugt. der hätte mich fast über ein hüpfendes rotkehlchen auf dem prom enadenweg laufend stolpern lassen

Die Nachhaut hat viel Arbeit. Meine Atome erreichen gerade wieder Bielefeld, diesmal von Westen kommend. Cheers & tschüss, Rainer

wie schön, den irrläufer zu ersäufen - den eigenen - so schön er ist. am eröffnungstag entschied ich mich für das authentische in höllmannsried. kein schlechter film: darf man träume mit der wirklichkeit zerstören?

DÜSSELDORF
Mi 12.02.03

09,54 l: dein ratend zugvögelchen flötet dir zu
10,27 e: in der sonne sitzend zeitschichtkuchen mit flöten zuckerguss schmausen – die küsse zergehen auf der zunge – zieht durchs venusdelta der strom
10,32 l: mussbeichte: soeben mit der linken am pint der rechten an warze ihm ins aug geschaut wie er ins fangtuch schoß
10,43 l: entschuldige bitte, daß ich nicht auf deinen freien nachmittag gewartet. das tuch für dich duftet
10,47 e: am nachmittag leg ich mich zwischen unsere lusttücher mit luci
10,51 l: ich möchte dir zuschaun dann

12:07 Lutz an edda impertinent?

Freches Grinsen am Computer

17:29 edda an lutz frech

dein freches lachen jetzt nach der liebe mit dir zwischen den decken - die zwei wochen werden heute unerwartet lang - der geruch ist noch da.
bin bei einem Kolleginnentreffen u so gegen 23 h wieder da

22:52 Lutz an edda Re: frech

hab heute vergeblich versucht, aus den videoaufnahmen, deine verschiedenen lieben gesichter als stills zu kopieren, um was zu senden, bin aber nicht wieder drin in der technik, weil schon länger nicht gemacht. dafür hab ich die aufnahmen genossen. Sie zeigen wie einfach unser besonderes ist und machen mir alles wieder präsent zum nachsinnen wie auch zum vordenken.
mir war heute danach, daß ich "ganz real nachfassen" mußte. du auch? jetzt wünsch ich dir einen einfachen tagesausklang mit dem "nötigsten" für die deinen - nah an meiner schulter.

23:14 Lutz an edda lieb

Breites Eddalächeln München Hbf

Do 13.02.03
00:27 edda an lutz von außen

na ja, der blick von außen ins eigene gesicht fällt meistens etwas kritischer aus. und ein bild von dir?

Schamtuch des Jesus am Kreuz

So 16.02.03
00:24 lutz an edda wandfliesen

diese mail erst morgen lesen:

Eddas Küche

daß dir der egon die kacheln abmacht ist ja prima. aber ist das fair, so er immer noch hinter dir her? oder ist er herrlich uneigennützig? du sagst natürlich, das ist sein problem.

nachts spüre ich die liebe zu dir besonders stark

sollte ich nicht mehr dran sein, wenn du nachschaust, leg dich hin und ichschieb mich mitten in der nacht in dich hinein

01:46 lutz an edda stimmung

vergiß nicht, mir einen eindruck von diesem abend zu geben.
lovelutz

02:16 edda an lutz glück

die heiße wärmflasche, der becher heißen anistee, die eisigkalte hellgraue diesige vollmondnacht, lutz in meiner manteltasche u in meinem bett in meinem knie u hinterm ohr, norberts u horsts musikalische darbietungen, müde, satt, glücklich - ich seh dich schlafen - guten morgen sonntagsherz

09:32 lutz an edda Re: glück

ich seh dich träumen - erwachen und spazier in deinem haus

guten morgen sonntagsherz

09,15 l: dem nächsten sonnrag immer näher
11,12 e: langer schlaf, alles gefüttert u nun frühstück mit dir
11,13 e: der letzte sonntag
16,00 l: von ruhrhöhenwegwanderung zurück küsse ich deine halskuhle
20,00 l: heimlich mit dabei dein handzahmer lux
23,15 e: ist kurz die stimme möglich? Bin sehr müde u wollte bald ins bett

19:02 edda an lutz nicht ohne

habe den brief an G weggeschickt.
bin den nachmittag drangesessen und hab um die richtigen worte gerungen
weiß nicht, ob sie mir geglückt sind. ich hoffe u wünsche mir, dass sie euch hilfreich sein mögen (ich gebe zu: nicht ohne leichtes zittern).

bin heute abend noch mal bei horst u norbert zum essen eingeladen, komme aber nicht so spät

19:38 lutz an edda Re: nicht ohne

hab dein ringen gespürt und bin gespannt, was draus wird.
ein bißchen ausgepumpt und leer wirst du dich heut abend bei deinen jungs wieder erholen. oder bist du noch aufgeregt und erwartest bald eine antwort? auf jeden fall danke ich dir für deine engagement und nehme dich ganz lieb in den arm.

20,00 l: heimlich mit dabei dein handzahmer lux
23,15 e: ist kurz die stimme möglich? Bin sehr müde u wollte bald ins bett

Mo 17.02.03
00:08 edda an lutz

hab eine eigenartige stimmung - stimme?

00:28 edda an lutz Re: begrüßung

wie wohltuend deine begrüßung - die kids waren mit einer ausnahme "ätzend" heute, horst hat scheiß gebaut, der erzieher von meinem neffen hat ärger im team und waltraud ist frustriert ob der unsäglichen paarschip-männer.

ich wollte heute früh ins bett, leg mein ohr auf dein herz u freu mich über heute u morgen

08,42 e: gemeinsam haben mond und sonne den tag begrüßt heute
08,44 e: guten morgen montagsherz
08,48 l: trauer und freude als unsere begleiter, herz
09,00 e: nein nichht montag – herz überhaupt
09,10 l: glück auch in der trauer?
09,21 e: ja – was wäre denn das eine so ganz ohne das andere?
09,22 l: je nach veranlagung das eine mehr als das andere
09,50 l: maugs, würdest du unglücklich werden ohne trauer?
10,28 e: verblüffend synchron eine patientin, ihr thema – trauer, auf die frage was wäre wenn die trauer fehlte „ich wäre nicht so froh“
10,31 e: im glück ist es sich leicht zu verlieren, in der trauer leichter sich zu finden.Wie ists dir?
10,40 l: ich verlier mich nicht im glück
10,48 e: du glücklicher! ob ichs auch noch lerne
11,02 e: nein, seit dir bleib ich mir auch im glück schon leichter
11,05 l: also weiter so! luchs

19:01 Lutz an G Nachsinnen

Sinne ich über deinen Rückzug nach, weiß ich nicht was er bedeutet.
Meine Entscheidung, nur noch mit Edda zu schlafen, war das eine gegen dich?
Dann bekäme dieser Rückzug die Bedeutung, daß es bei dir und mir vorwiegend um eine Beziehung solcherart ging.
Deine Bereitschaft zu einerDreierbeziehung stand wie du weißt immer im Gegensatz zu der von Edda. Dadurch entstand eine sehr enge mentale Verbindung zwischen uns, enger als meine zu Edda. Dem stand eine größere sinnliche zu Edda gegenüber. Ich verstehe deine Kritik an mir, wo ichdoch solch großen Wert auf die mentale Stimmigkeit lege.
Du wirst meine Entscheidung unter dem Vorzeichen verstehen, daß mir meine Liebe zu dir in der Freundschaft aufleuchtete und die zu Edda in der Sinnlichkeit.

So wie unsere wunderbaren Auseinandersetzungen unsere Persönlichkeiten weitergebildet haben, sehe ich eine Entwicklung etwas aderer Art, aber in dieselbe Richtung auch bei Edda. Du weißt, daß das eine Aufgabe auch in unserem Sinn sein mag. Jedenfalls hat Edda begonnen sich weiter zu entwickeln.

Nach einigem Abstand zu dir - und nicht weil ich eine andere Entscheidung wollen kann - fühle ich, daß nichts mich von dir trennt außer dem Bett. Wie gern würde ich mit dir wieder Filme erleben und über unser Leben sprechen, über Freunde und Bekannte. Stelle fest, daß es keine Sucht nach dir ist, sondern das, weshalb wir so eng zusammen geblieben waren - in Freiheit.

Daß sich meine Wünsche nach Aktivität für dich als Lebenselexier in dieser Phase nicht mit mir verwirklichen lassen, läßt mich hoffen, daß auch du nach dem suchst, was wir mit Menschen zu tun haben wollen.
Natürlich wäre ich eifersüchtig auf solch schöne Begegnungen. Aber sei gewiß, daß ich nach wie vor - auch sinnlich - sehr viel für dich empfinde.

dein Lutz

22:41 lutz an edda begrüßung

einfach nur einen lieben gruß rüber zu dir. ein bißchen lutzilust, ein bißchen ruhe und alleinsein ohne rückzugstendenz mit freude auf das etwas andere leben.

Laufenten

Di 18.02.03
00:45 lutz an edda Re: begrüßung

ich hab mich dabei ertappt, mich um dich zu sorgen.

ist scheiß-gebaut-horst deiner oder einer der kids? schade, daß waltraud den reinhard nicht mehr probieren kann. mein paarship ist abgelaufen. schaust du noch nach? ich spür dein ohr auf mir, gute nacht edda.

00:48 G an Lutz ?

Anstatt.doc

Anstatt:
Der denkt, ich gehe aus verschmähter Liebe in Deckung. Wär ja auch ein Grund. Den hätt ich aber früher anzeigen können.

Abends:

Sehr passende Rezension zu Emilia Galotti am Akademietheater Wien: "Jeder Auslieferer bleibt ein Ausgelieferter." (Ach Gerdotschka, verkneif dir das!)
Viel besser: "Im tragischen Furor schwingt auch immer die Lächerlichkeit einer Soap mit."

Irgendwann werd ich wieder lachen können - über mich blöde Q

Montag:

So, hab mich noch mal "erklärt" zum Rückzug. Glaubt der Döskopp sowieso nicht. Der wird auf Wirkung durch Schweigen seinerseits setzen. Ach wie doof.

Später:
Fischer-Dieskau beobachtet beim öffentlichem Meistern einer Meisterklasse (hihi): Er korrigiert nicht die Fehler, sondern zeigt die Haltung aus der die Fehler entstehen. offensichtlich wirklich ein Meister.

Noch später:

Artikel über Sex im Seniorenheim. Pornos senken die Gewaltrate. Sexhelfer führen die Hand beim Onanieren. Sollten nicht identisch mit Pflegepersonal sein (in Dänemark). - Herausforderung für beide Seiten.

Interview mit Küppersbusch (in der Berliner Z.) Warum nicht mehr so was wie ZAK? aus Eitelkeit? "Eine extreme Eitelkeit könnt sich auch darin ausdrücken, dass ich meine galaktisch herausragende Bedeutung nicht durch eine schlechte Sendung beschädigen möchte. Das ist ja auch eine Form von Eitelkeit, dass man den Leuten nicht mit offener Hose gegenüber tritt."
Frage GJ: Aber immer nur zugeknöpft - oben und unten...?

Scheiße, kann in der mailbox nicht fortschreiben, muss ein extra Dokument anlegen. Aber besser als unkontrolliert zu mailen.

So, jetzt ins Bett. Ewig so wenig Schlaf ist tödlich.

Dienstag 4.2.03

Sauna und Massage. Leider nicht mein Masseur. Anschließend ZDF mit G. Kopps "Bombenkrieg" - seitens der Alliierten im zweiten Weltkrieg . Quintessenz eines heute klarsichtigen Beteiligten (Brite): "Vernichtung erfolgt immer unter gleicher Maxime ‚Besiegen stachelt an.' Das beflügelt und erhebt...
Immer verlieren Gewinner wie Verlierer. Sie merken's nur nicht.

Mittwoch 5.2.03

Gestern Abend im Bett Artikel über Trennung und wie Männer und Frauen sie erleben. Fazit aus einer Großstudie in Deutschland: 27 Mio Deutsche fürchten nach einer Trennung das Alleinsein. Es gibt deutliche Unterschiede zwischen Männlein und Weiblein. Männer reagieren eher mit "Kampf" und "Flucht" (in Arbeit, Alkohol etc.). Männer müssen sich als "Souverän" fühlen. Bei Frauen ist die Bereitschaft zum Neuanfang größer ? mit emotionaler Rückendeckung durch nahe stehende Personen. Na, da lieg ich doch voll im Trend.

Oder auch nicht. Ich hätt schon gern probiert, ob Freundschaft geht. Denn schließlich wissen wir, wie viel wir aneinander haben. Aber dafür trag ich zuviel Wut mit mir herum. Noch sieht mich Lutz nur mit der Brille. Rückzug aus gekränkter Eigenliebe. Natürlich wär das ein hinreichender Grund. Der war allerdings schon da, als ich sagte: Okay probieren wir's. Wenn das nicht wirklich souverän ist zu sagen, das tut alles weh, aber bei uns geht es um was. Das sollten wir nicht leichtfertig wegwerfen, sondern behutsam schauen, was sich bewahren und wandeln lässt. Nee, da wird noch missachtende Kränkung draufgesetzt und anschließend erklärt. Ich bin aber für dich da...

Do., 6.2.03

Gestern Abend Käthe und Vera. Mein kurzes Erzählen von der nun doch endlichen Unendlichen Geschichte, brach bei Vera alle Dämme. Sie erzählte von ihrem Dreieck und unausgekippten Geschichten mit ihren Eltern. Zeitgleich mail an Edda - über L. Wollte mitteilen, dass sie aufhören kann mit ihrem Argwohn.

Es geht hier nicht um die alten Muster, eine nimmt der andern was weg. Da sind immerhin drei beteiligt. War trotzdem doof. Hab L. auch gemailt, er soll die mail beiseit tun. (Wahrscheinlich ist sie aber bei E. gelandet.)
Ärgerlich vor allem, dass ich neuerlich gezeigt hab, ich bin mit ihm nicht fertig. Aber das weiß er auch so.

Er erneuert sein Freundschaftsangebot.

Freitag 7.2.03

Wenigstens arbeiten kann ich. Gott sei Dank. Heute abend Beckett "Glückliche Tage" im BE ? wie beziehungsvoll. A konstatiert, du betäubst dich mit Hyperaktivität.

Samstag 8.2.03

Hab nach
nächtlichem Nachdenken heute morgen meinen Rückzug von L.
bekräftigt. Kann nicht einfach aus dem Stand ? und nach der selbstsüchtigen Zumutung ? zur Tagesordnung übergehen. Glaubte zwar, ich kann mir Groß- und Langmut verordnen. Aber so sind wir nicht gestrickt. Wunden müssen heilen.
Und Heilung braucht Abstand. Ich vermute, nun zeigt auch er, dass er Abstand halten kann.

Antje traf mich zur "Körperarbeit" noch ziemlich mitgenommen an. Aber die Übungen sind genau das Richtige für mich derzeit. Hab ihr erzählt, dass ich leider nicht heulen kann.

Heute in der Avantgard-Ausstellung im Gropiusbau (Mitteleuropa 1910-1930). Mein Gott, immer zu hab ich gedacht: Darüber müssest du mit L. reden. Auch für ihn wäre die Ausstellung interessant gewesen. Sah da Brücken und Bezüge zu seiner Arbeit und mein eigenes Fühlen in zwei sehr verschiedenen Bildern:
"Empfindung" von einem Tschechen, der die Wucht dessen, was ihn bewegt in Farbknäuel und -kreisel gießt. (Diese Wucht haut mich manchmal fast um.) Und von einem Stursky nur sparsame Symbolik, Wirklichkeit nur in Ansätzen ("Schlafwandlerin"). Mein Wie-in-Watte-gepackt-Sein!

Becketts absurdes Theater hatte für mich noch eine weitere absurde Facette. Zwar ekzellent gespielt, aber für mich zu leise gesprochen. Gi L. ist geblieben, aber auch sie hat nicht alles verstanden. Bin in der Pause gegangen.

Mo. 10.2.03

Gestern bei Lie, um ihre Bude weiter wohnlich zu machen (was teilweise hiess: beim Wegschmeißen helfen). Wie alle andern auch, geht sie behutsam mit mir um. Außer Mone (die L. nicht kennt und meine Wut schüren wollte), krieg ich keine Ratschläge. Schön, dass sie fragen, aber ich nicht antworten muss, sondern kann
Schön auch, dass Lie ziemlich verwundert feststellte: Mamm-sellchen, du strahlst so eine Ruhe aus. Es ist wohl eher unbewusst. Das ist ein bisschen dieses außerhalb von Raum und Zeit sein. Gut in solch einer Situation von sich selbst abgelenkt zu werden.

Die. 11.2.03

Hab heut zu A gesagt, dass der Schmerz anhält, aber mir dreierlei hilft ? schon jetzt. Erstens gut, dass es jetzt passiert ist und nicht später.
Zweitens ist gut, dass mein Selbstwertgefühl nicht an dieser Liebe hängt. (Was den Schmerz nicht ein Mikrogramm leichter macht. Verdammt.).

Drittens gut, dass mein Kopf meinem Gefühl vorauseilte und den Rückzug verordnete. Denn nur so kann ich mich sortieren und mich prüfen, was ich Meinerseits zukünftig noch möchte.

Eben mail von L. Für ihn ist alles palletti. Eddas Dauerfluchten passe. Und das Unwürdige passierte nicht durch Handeln, sondern durch Schweigen und Nachsinnen. Aha, dann hab ich bloss selber schuld. Zu doof.

Zitat: Und ist nicht gerade das Schweigen und Nachsinnen verantwortlich für Das "Unwürdige".

Er legt sich viel zurecht. ? Konnte erstmals heulen...
Je später der Abend ... um so klarsichtiger. Weil: ich hab mich nie in den letzten Tagen verführen lassen, über Lutz herzuziehen. Ne nado sagen die Russen. Ist nicht nötig. Brauch ich nicht. Aber: Ich bin so froh, dass ich nicht in seiner Haut steck. Ich kenne Trennungen ? vor allem von mir ausgelöste. Aber so hab ich ich's nicht "hingekriegt". Geb's Gott, dass mir der Stil nicht passiert. Das Schlimme, er weiß nicht, wovon ich rede.

Erinnerung an einen Satz von Lie, der ich als einziger Einsicht in mails von L. erlaubte. Und sie hat nur gefragt: ‚Mam, er hats doch nicht nötig, so zu zu hauen. Du bist doch nicht blöd. Das müsst er wissen.' Und sie war die Einzige, die sagte, Mam, wenn du Freundschaft hinkriegst, überleg. Zugleich hörte sie den demütigenden Ton heraus.

12.2.03

Komisch. Denke zum ersten Mal, es ist zwar nicht gut, aber richtig so. (Die Abwicklung per mail (mit den mail-Tieffliegern) müssen Lutz und E. miteinander ausmachen. Dazu will ich nichts mehr hören.)
Beginne meine eigene Entscheidung nicht nur mit dem Kopf anzunehmen. Denn das Ganze hat auch etwas Befreiendes.
Das Belastende der letzten Zeit hat nun ein Ende. Fange an, nach vorn zu denken und hab mich heut zum ersten Mal mich über den Tag gefreut. So eine grandiose Sonne. Kriegte wie auf Bestellung nette Anrufe von Kescha, Markus und Jan. Nun werd ich ein Jungmänner-Wochenende haben. Schon komisch.

Und hab Bilder abholt vom Fotografen. Find mich erstaunlich passabel. Na, dann werd ich mich unter den Söhnen des Landes mal weiter umsehen.

13.2.03

Die Munterkeit von gestern war zwar heut auf Arbeit auch da, aber ich kann sie wahrlich nicht am Stück produzieren.
Trennungen sind immer ein Drama. Aber ich hab vielleicht nicht die schlechteste Ausstattung damit zurande zu kommen. Was weiter nagt ist: Ich hätt im ungedrehten Fall mir die Füsse blasig gelaufen und den Hintern vor seiner Tür wund gesessen, um ihm nicht "eine Abwicklung per mail" zu zumuten.
(Von allem übrigen mal abgesehen.) Ich war immer sicher, dass er um mein "Format" weiß und mich auch formatgerecht behandelt. Als ob das Drama an sich nicht schon gereicht hätte.

Heut Nacht übrigens bedrückender Albtraum. Geh über einen beinah leeren U-Bahnsteig. Plötzlich jemand an meiner Seite. Tippt mich an. Ich falle aufs Gleis und seh die nahende U-Bahn. Versuch mich hochzuziehen. Es gelingt nicht. Bebend aufgewacht.

14.2.03

Wieder mail von L. "Meinerseits ist es nur Zurückhaltung". Soll er dabei bleiben. Kann mich nur durch Zurückhaltung meinerseits retten.

Heute zumindest guter Tag im Büro. Viel geschafft. Hatte für jede von uns eine Rose dabei. Alle Weiblein haben sich gefreut. Nachmittags kam Jörg R. von der Genossenschaft mit einem Sack Orangen und Sekt. Hat sich bei Que für die Unterstützung der Genossenschaft bedankt. A investiert ja einen Haufen Zeit in das Genossenschaftsprojekt. Auch dafür muss Knete verdient werden. Das hat schon zu spannungen in unserem Trio geführt.

So, treff mich jetzt mit Mark beim Mexikaner.

15.2.03

Mein Gott, was war das für eine Demo und Kundgebung. Glaubte eigentlich schon geraume Zeit nicht mehr an die Wirkung von derlei Aktionen. Schon im Vorfeld: Anrufe von Freunden, die nicht fragten gehste hin, sondern, wo reihst du dich denn ein. Am Ende haben wir uns sabt sieben im Alex an der Wechselstube getroffen. Lie kam auch noch dazu. Wir konnten uns am Neptunbrunnen nur mit Mühe in den Strom einreihen. So dicht war er schon. So viel Buntheit was die Leute (vom Kind bis zum Greis, vom Maoisten bis zum Kirchenmann) und die Sprüche anging (viel Witziges, weniger ideologisch Dummes), soviel stillschweigende oder durch Beifall bekundete Übereinkunft, kaum Agression hab ich seit 89 nicht mehr erlebt. Es geht den Leuten um was. Der Wecker hat die Leute gepackt ? mit Rede und Lied. Sollen andere über den "Opa" herziehen!
Doof war nur, dass Mone nicht gut drauf war und mit ihrer Zickigkeit, kurzzeitig Missstimmung heraufbeschwor. Sie kriegte sich dann aber etwas ein. Und als wir gemeinsam beim Thai (nach vier Stunden!) einkehrten war sie fast die Alte. Werd mich trotzdem ihr gegenüber etwas zurücknehmen. Kann derzeit mit Egozentrismus nicht gut umgehen.

Bin übrigens kurzzeitig mit Ströbele auf gleicher Höhe und auf K. Staeck (mit Plakaten behängt) fast aufgelaufen. Hinterher war kein Reinkommen in S-Bahnhöfe. Sind ein großes Stück zurück gelaufen.
Gestern abend mit Jan W. im Hasir. Der hat mir von seinen Schwulenliebesfreuden und ?nöten erzählt. Haben uns verplauscht, er blieb bei mir, weil er nicht mehr nach Chemnitz zurückkam. Vor gestern Analoges mit Mark. (Ohne Anschließend bei mir Nächtigen ? hihi). Die Jungens scheinen mich für oberkompetent in Sachen Liebe zu halten. Obwohl sie wissen, dass.....

16.2.ß3

Körperarbeit mit Antje und heiter erhellender Gang durchs französische Berlin? mit kompetenter Führung , Einkehr im Cafe Einstein. Kuck natürlich immer noch, ob L. nicht noch was anders einfällt als die schlabbrigen mails der letzten Zeit. Aber ich glaub, da erwart ich zu viel.
Wird meinerseits wohl eine Weile brauchen und weiß wirklich noch nicht, ob ich es noch mal zu einer Begegnung kommen lasse.

Später:
Mail von Edda. Überwiegend eine ich-mail und Rund-um-Selbstrechtfertigung:
Weil, sie war ja voll von tiefem Misstrauen gegenüber dem Lutz und wusst nicht wie er zu ihr steht usw. usf. (fast halbe Seite). Dann der versteckte Schmäh: "in ver-zweifelten gefühlslagen gerät man leichter außer sich und überschreitet schon mal schamgrenzen. die weisheit derer die nicht hineingeraten, habe ich nicht. so bleibt mir nur, jedem von uns aus ganzem herzen das zu wünschen, was hilfreich weiterführt."

Dieses pubertäre Aufbegehren: Wer wirklich liebt und in verzweifelter Gefühllage ist, gerät auch mal außer sich. ? Damit lässt sich alles rechtfertigen. Na prima.
Um Gottes Willen, möchte nie so ichbezogen sein. Erkenn aber an, dass sie über ihren Schatten springen wollte. Hab das auch gemailt.

17.02.03

Eben zurück aus Jena. Nun auch noch mail von L.: Mit Edda große sinnliche Nähe, mit mir mentale. Möchte gern mit mir über Leben und Leute diskutieren.
..

Immer mehr schält sich für mich das eigentlich rennende heraus: L. meint, er zieht die Fäden. So wie andere für Andere die Arbeit sortieren, so sortiert er die Weiblein. Meint die Schalter bedienen zu können. Eine fürs Sinnliche, eine fürs Mentale. Und jeder "Eingeteilten" erklärt er, dass sie natürlich nicht nur für das eine, sondern auch sehr ganzheitlich gewollt ist. ("Aber sei gewiß, daß ich nach wie vor - auch sinnlich - sehr viel für dich empfinde.") Edda entwickelt sich inzwischen auch. ...J Leicht pervers: Jeder erklärt er, was sie vor der anderen auszeichnet. Nee, da kann ich nur beim Beiseitgehen bleiben. Mir fehlt das warm Menschenverstehende bei LM. Schon diese Frage: "Sinne ich über deinen Rückzug nach, weiß ich nicht was er bedeutet.
Meine Entscheidung, nur noch mit Edda zu schlafen, war das eine gegen dich?" Ich schäm mich ein bisschen für ihn. Er darf zuhauen. Ich geh beiseit.

00:49 lutz an edda stimme

heut nacht stell ich mir vor, deine stimme zu hören, statt sie anzurufen. meine brauchst du nicht, wenn du mein herz klopfen hörst

10:34 Lutz an G Macht

Froh über die Fortsetzung deines Tagebuchs und daß zu es mir gibst, G

Antwort auf deine Schlußerklärung:

Daß ich die (welche?) Fäden ziehe, ist mir unerfindlich. Daß du glaubst, ich meinte dies sogar, zeigt, wie fremd ich dir geworden bin oder daß du mich hauen willst. Ich geh aber nicht zur Seite.

Wie kann ich dich schlagen wollen, die du so getroffern bist.
Der Grund liegt im vereinbarten Primat der seelischen Durchsichtigkeit. So habe ich vor deinen Augen eine Selbstsezierung vorgenommen, um die Entscheidung zu erklären.

Wer von uns kann sich von Egomanie frei sprechen - wenn ich auch bei dir Verweise erkenne, indem du dich davon freisprechen möchtest. Besteht die Kunst nicht darin, innnerhalb der Toleranzen Wege zu finden?

Ich grüße dich herzlich und nehme dich warm in den Arm, Luci

- - - - - - - - - - - - - -
10,05 l an g: deiner wunde möchte ich bald die fäden ziehen dürfen – l.v.n.
11,30 l: an s.o.: sag was los ist
11,34 e: * o v + (Kußgesicht)
11,50 l: luchseddakuß
13,20 l: unterwegs – so viel wintersonne war noch nie
17,30 l: (Gesicht mit Rautennnase und offenem Mund)

17:43 Lutz an G Anmerkungen

Liebe G!
Meine Diktionen waren hoffentlich klar und deutlich. Da einen Hammer zu spüren, ist mir gegenüber nicht verständnisvoll aber in der Sache unausweichlich und in der Form meine Art, die du schon lange kennst. Das läßt sich nicht durch die Blume sagen, ich fänd es abscheulich.
All die Namen, die wir für uns gefunden, hab ich nur zur Seite legen müssen, weil du sie nicht mehr benutzen willst. Und was
könnte uns allen lieber sein, um Ruhe zu haben, als wenn du dich ganz trenntest von mir. Alle fingen ein neues Leben an. Das ist
nicht mein Angebot. Das muß ich dir überlassen. Ich will es nicht.
Daß du mir Einblick gibst in deine Tage mit der Friedensdemo in der Mitte zeigt mir, daß du weiter an unser beider Aufrichtigkeit
interessiert bist. Das macht Mut, jeden Schmerz zu überwinden.

Bevor ich dir aber anfange zu "säuseln" schick ich dir nur ein paar wenige, sicher nicht so notwendige aber vielleicht Verständnis weckende Bemerkungen zu deinem Tagebuch:
wollte sie gerade in roter Schrift hier anfügen. da sind sie mir durch einen falschen Tastendruck gelöscht worden. Wenn du die Gabe hast, mal in deine Denkschemata zu schauen, wirst du neben manchem Richtigen viel Ungereimtes, ja fälschlich Unterstellendes finden, das deinen Ansprüchen nicht gerecht wird und meinen auch nicht.

Wenn du mich sehen willst, hätten wir erst ab dem 10. März in B. Gelegenheit dazu, weil ich u.a. Margrets OP (Entfernen dreier Drähte aus dem Handgelenk) und meinen Geburtstag mit ihr zusammen sein möchte.

Nicht nur weil du mir dein Leben weiter mitteilst, hast du anspruch darauf zu wissen, was mit mir los ist, wenn es dich denn
interessiert und nicht zu sehr belastet.

Grüße A und Li, aber auch Gi ganz herzlich von mir.
Dein schlappmailender Lutz

20:20 lutz an edda wann

immer du kommst, du kommst in meine arme, wenn du willst

22:09 G an Lutz Re: Anmerkungen

Ja es ist schon erstaunlich, dass ich dir in tiefer Nacht meine tagebuchartigen Aufzeichnungen zumaile Lutz. Das ist schon ein enormes Zeichen von Vertrauen. Und nicht ein Sich-ab-arbeiten am anderen. Das einzige was ich dir auf diesem Weg auch (!) sagen wollte ist die Wiederholung von schon Gesagtem: Rechne mit meiner Klugheit von Kopf und Herz. Du musst mir nicht die Hose mit der Kneifzange
anziehen.

Du weißt wie schnell ich im kapieren bin. Klarheit läßt sich auf verschiedene Weise herstellen. Und ich wär tatsächlich weit gelaufen, um dir im umgedrehten Fall zusätzliche Verletzungen zu ersparen - aus Zuneigung als unverzichtbarem Elexier von Freundschaft.

Ich werd weiter in mich hinein hören.

G

22:11 lutz an edda heimfahrt

Edda lachend am Steuer

22:12 lutz an edda heimfahrt

Lutz im Eisenbahnabteil

Kölner Dom

22:42 Lutz an G Anmerkungen

G beim Italiener in Marzahn (geschwärzt)

22:44 Lutz an G Anmerkungen

Lutz lächelt

22:46 Lutz an G Anmerkungen

G lächelnd (geschwärzt)

22:48 G an Lutz Re: Anmerkungen

Schöne Bestechungsversuche....

22:59 G an Lutz Re: Anmerkungen

Zum Antworten....

23:03 Lutz an G Re: Anmerkungen

Bestechung zu was denn ....

23:07 edda an lutz Re: wann

draußen der eisigklirrendkalte mond - von da in deine arme hat was paradiesisches.

gestern abend ein sms von dominique: "tisch ist bestellt - jetzt gibt es kein zurück mehr! wir freuen uns" und so nehm ichs

nehme heute wiederholten anlauf um früher ins bett zu kommen - gehe an kein telefon mehr - aber ganz kurz deine stimme wäre schon schön - koche mir noch ein schnelles süppchen - ach, was magst du bloß über all die banalitäten denken, die ich so reduziert am abend von mir gebe. Für ausfühliches bin ich zu müde, will dir trotzdem ein paar tagesfetzen von mir rüberschicken. du wirst G vermissen.

und doch kann ich gelassen auf donnerstag warten, seh dich im zug - heimfahrt in jede richtung, sozusagen gespiegelt. schön die bilder

23:44 Lutz an G Re: Anmerkungen

Gute Nacht, LudG

Mi 19.02.03

00,00 l: heut nehm ich den segelflieger durch die kalte nacht zu dir

00:03 edda an lutz nicht

zwischen dem wunsch nach kurzem klang deiner stimme u dem dabei auftauchenden bedürfnis nach mitteilen, austauschen währenddessen, bleib ich "danach" irgendwie zwischen den seilen hängen und denke, es ist vielleicht doch nicht so gut mit zunehmendem zeitabstand zum telefon zu greifen (ärgere mich nachher bloß über mein gefasl). leichter war/ist es mir in den ersten tagen, wenn überall noch deine körperwärme in den räumen hängt. ich warte nun lieber in gelassener unruhe auf 15.58 plattling

ein letzter kuß für heute von der einsiedlerin

08,28 e: ein 600 km kuss kann nicht warten u eilt voraus
08,31 e: gerade dein nachtsms empfangen - starte den tag mit lächeln
09,00 l: einsiedlerküsse besonders scharf
09,25 e: oder wie heißt kuß auf spanisch
09,30 e: sorry war ein sms an heike, z.zt. in Lanzarote – hab dich per hgandy fast ‚in fleisch und Blut'!
11,00 l: zum frühschoppen mit ehem. Lehrgangskollegen u mit dir
14,15 l: leicht beschwingt schaut ‚er' erwartungsvoll dich an.
15,15 e: die zunge in grappa getaucht als vorgeschmack

18:48 edda an lutz sonnenuntergang heute, morgen.....

noch ein paar stunden und die welt hier sieht wieder anders aus - die freude breitet sich ganz ruhig aus –bis bald

21:29 lutz an edda Re: sonnenuntergang heute, morgen...

ich stelle mir vor, dir morgen zu begegnen mit einem Blick, einem kuß, einer umarmung und einer neuen art von heimkehr

23:31 Lutz an G Re: Anmerkungen

Zum Antworten.... werde ich erst nächsten Mittwoch wieder am PC sein, wenn du es magst...

Do 20.02.03

08.55 l: auf brech ich zu dir ...
09,30 e: ab wann sitzt du im zug? – damit ich schon ein wenig mitfahren kann.
09,59 l: wunderschöner rhein köln mit dom u deine sonne neben mir
10,12 l: weiß nicht warum – gedanke koblenz immer noch beklommen macht
10,19 e: freut mich irgendwie
10,37 l: vermutlich weil du (schuldlos) untreu warst, als ich schon (schuldig) treu
10,57 e: andere ebenen gibt es auch noch - lutzuccero
10,59 e: die aber eher mündlich. Erst muß ich dich küssen.
11,12 l: du machst mich ganz schön neugierig
11,16 l: du sagtest schon „um mir zu zeigen wie das ist“
11,27 e: das war eher ein nebeneffekt
11,39 l: jetzt versuch ich die länste zeitlupe meines lebens: kuß vom rhein bis zur donau
12,08 e: also gut von rhein bis donau ist ztu lang: a) weil ich die liebe sehe b) weil sie meine beklemmungen bezügl. G erleichtern c) ich sehe, daß auch du langsam sein kannst
12,11 l: herz, liebe ist wunderbar langsam
12,17 l: sie steigt in meine knie
12,54 l: zugverspätung z zt 16 min. ankunft in wien
19,35 e: hohoh
13,22 e: hast du in wien auch eine geliebte? Ich warte in plattling bis du kommst
13,32 l: ist dir vorbehalten, in schöner eifersucht luc
13,35 e: ist schon schnee um dich?
13,43 l: nur die vorfreude auf euch beide
13,53 l: nur lang weilige männer um mich. 20 min verspätung. Lese DIE ZEIT.
14,17 l: bei deinen enten! Hab keinen grappa in der tasche. Schnee 0,001 cm
14,47 e: hey, meine ruhe haut ab u hinterläßt herzklopfen
14,52 l: in nürnberg hör ich dein klopfen einsiedelei
15,25 e. wieviel verspätung noch?
15,35 l: 20 min erst noch regensburg

20.-25.02.03 Höllmannsrid

Küchenengel

Mo 24.02.03

11,57 e: bin um 14,00 fertig – halte dann ausschau nach lutzkater
12,00 l: ok z zt an der bogenmün dung ruderhaus, tigerbaby12,30 l: a.d. donau im ruderhaus mittagessen (anschl hafen u. fahrt zur klinik)
13,50 l: taxi ante portas
13,57 e: where is the taxidriver?
19,30 l an komers: tief im irrläuferwald sieht er einen film für martalers berlin
20,08 e: bin fertig. Wo bist du gerade?
10,09 l: Waldbahn

Di 25.02.03

10,34 e: hab die fahrkarte in der tasche
10,35 l: weib wie teuer?
10,39 e: reuckfahrt mit jeweils liegewagen 114,60 mit neuer bahncard. Ohne liege 70.
10,40 l: wie ick dir liebe

11,25 l: böschungen voller ginster, denen wir unser blühen vorauseilen.
12,15 e: stell dir vor, bei der wärme: ginterblüten im schnee
12,26 l: und das einhorn im garten, das in aller ruhe die rosen abfraß
12,30 e: während wir in der hängematte schaukelnd zusehen u liebesapfel aßen
12,41 e: bin müde lehne mich an deine schulter u schlaf ein wenig
12,52 l: ich schlief gerade als du kamst
13,01 l: die vielen tunnels hinter würzburg ließen dich nicht durch
14,42 l: auf koblenz zu > nehme ich einjen großen schluck reinen höllmaugschen wassers
14,44 e: hats mit runterspülen schon nen zwieseleffekt?
14,40 l: es reinigt reizvoll die seele
14,50 l: hast du in koblenz auch gelutscht?
15,10 e: wenig – deine ‚passform' hatte er nicht. zwischen zunge und gaumen
15,13 l: wenig? Da ist viel platz
15,15 l: jetzt fahrn wir aus eurem bahnhof
15,19 e: hätte ich zählen sollen? An den insgesamt zwei wochenenden ca 4 bis 5 mal
15,20 e: alswo doch noch kein zwieseleffekt
15,21 l: was verstehe ich unter zwieseleffekt?
15,22 e: koblenz ohne beklemmung
15,40 l: komisch am einfachsten geht das mit matthias
15,42 l: beklemmung nur, weil du reinhard zwischen uns geschoben hast
15,47 e: es war kein dazwischenschieben sondern die auswegsuche zu dritt
15,48 l: es war beides
15,50 e: herz du weißt es doch du hast mich ganz
15,55 l: ich wollt doch nur wissen, ob schwanzlutschen meist dazugehört
16.05 l: hab trotz z.-effekt also doch noch was erfahren
16,10 e: nicht immer und selten so wie bei dir.
16,14 l: bin umgestiegen in köln und voll von uns, edda
16,20 e: liebe dich dazwischen nochmal auf unserem bett
16,23 l: die sonne strahlt zwischen uns
16,24 e: fall wohl immer auf diesen kerl rein
16,26 l: immer scharf am rand, dein lutschi
16,31 l: nachbarin spinzt in unsere message
16,40 e: ist sie anziehend?
16,41 l: wir waren es für sie. Warte auf straßenbahn

DÜSSELDORF

16,44 l: das be klemmungsspiel ist unverwüstlich
16,51 e: na dann verwerfe ich meine varianten doch noch nicht – oder ?
16,52 l: wärest du denn dazu inderlage?
16,56 e: hab ich viel mehr stoff als du
16,58 l: was ist besser für uns, sollten wir tun
16,58 e: aber nicht mehr wirklich (vorerst) hi
17,03 l: mal im spiel mal im ernst
17,04 l: gehe auf haustür zu und vermisse dich sehr - kussweich
17,05 e: bis bald du

23:09 lutz an edda liebessatt

mit dir und herrlich müde steigt meine lust nach dir und laß gefühle schweifen

23:47 edda an lutz Re: liebessatt

ja auch bei mir eine ruhige entspanntheit u freude. sitze mit einem glas bier an dem text für meinen neffen u leg mich später in unserem bett zur nacht - dich in allen falten der leintücher u zudecken. Zwischen meinen armen u beinen verdichtet sich verlangen nach dir - dein (leerer) schlafanzug ist doch ein wenig
trost. ach.....

Mi 26.02.03
00:53 lutz an edda trost

ich fühl mich liegen neben dir im schlafanzug, der mich sehr gut kennt. wenn du das spürst, ist er nicht leer. ziehst ihn dir an bist du mein mann, ziehst du ihn aus, lieg nackt ich neben dir.
trost überdies: auch kein beklemmungsstoff: wir sind allein mit uns imreich der liebe. hab keinen anderen mailkontakt.

01:35 lutz an edda nur auf verdacht

daß du am morgen mal wieder reinschaust - ich bin in deinen räumen

09,30 l: selbstver stänliches selbst verständnis – mit dir
09,41 e: bin glücklich ohne sehnsucht – dir und mir ganz selbstverständlich
11,29 e: vogelgezwitscher oder handypipser in deine hand während du deine wege gehst
12,15 e: u die frühlingssonne leckt kraftvoll den schnee weg
12,20 l: die sonne –altes schlecker maul wie du
15,12 e: ich laufe in deinen socken
15,13 l: und ich ohne hose unterm rock
15,14 l: ob dein auto deine aufmerksamkeit hat, mein herz -
15,14 e: und bin 1 Std beim therapiekind

16,55 l: wir saßen draußen in der sonne hoch überm see a d ruhr u hab ein schmetterlingspaar tanzen gesehen u eines bussards

18:23 lutz an edda ich höre deine stimme

fühle deinen bauch, rieche deine achsel, deinen schmand, küsse deinen nacken, fasse deinen schritt, lache deine augen merke deinen atem und deine liebe an diesem tag, an dem bei uns die ersten wolken von südwesten über unser gebiet heraufziehen und dafür sorgen, daß unser dunst sich nicht im all verliert sondern hängenbleibt. meine güte, wie nah wir uns sind!

18:52 edda an lutz Re: ich höre deine stimme

ja - den ganzen tag als wärst du hier - seh dich in der küche sitzen, mir entgegenkommen, nehm zwischendrin einen tiefen zug aus deinem schlafanzug, muß über mich selbst lachen u hab immer noch keine sehnsucht nach dir, bin verwundert über die selbstverständlichkeit mit uns, laß mit eigenem glücksgefühl die nacht nachklingen in der wir begonnen haben uns unsere schwächen zu offenbaren, nehm das vertrauen mit in die nächste die kommen wird, geh nun in die sauna u träume davon wie ich deinen körper fühle ohne hose unterm rock meine süße

18:57 edda an lutz nicht

....."beklemmungsspiele" nicht ausgeschlossen, honigherz

19:27 Lutz an G zurück

von einem verlängerten Wochenende im verschneiten Höllmannsried und Besuchen bei Stieftochter mit Mann in München und zuhause mit befreundetem Pfleger (Psychoklinik), der Jura studiert in Tübingen und seine untergestellten alten Möbel für seine WG abholte und wir uns in Gespräche vertieft während Edda von ihrer Freundin gebackenen Kuchen abholte, sie mit mir dann in den Böhmerwald mit seiner deutsch/ tschechisch/internationalen jüdischen Vergangenheit streifte - also zurück von dort, klopf ich an zu fragen, ob du Austausch suchst mit mir, G von der Mitte

20:54 G an Lutz Re: zurück

anstatt II. doc

18.2.03

Hab Lutz alle bisherigen Aufzeichnungen zugemailt. Und bereue es nicht, obwohl es allen schlauen Ratgebern in punkto Trennung widerspricht. Denn: Kontakt aufnehmen verlängert nur das Leiden. Bin ganz gut damit gefahren, Rat zu hören und auch anzunehmen (zum Beispiel nichts Übereiltes machen). Zugleich mach ich was zu mir und uns passt.

Lutz hat mehrfach reagiert. Betont, dass er die Trennung nicht will. Hat sein „klar sein“ und sein Sich-unverblümt-Erklären verteidigt. Stimme weiter Mark Twain zu: Halt den Menschen die Wahrheit wie einen Mantel hin, in den sie hineinschlüpfen können...

Übrigens hat E. in ihrer mail um „tiefe Freundschaft“ für Lutz und um einen „großen Kreditrahmen“ geworben. Ob ihr eigentlich bewusst ist, was sie da schreibt. Das ist doch nicht ihr Job! Meint sie wirklich, bei mir noch Kreditrahmen einwerben zu müssen?

19.2.03

Der Schmerz ist bereits die Heilung. Das ist tröstlich. Fühle Weichheit. Kann freundlich auf Menschen zugehen. Seh an ihrem Lächeln, dass auch ich sie anlächle. Kriege erste Reaktionen auf meine Vorfrühlings-Initiative. Obwohl sie echt verrückt ist. Hab gestern lange mit einem R. (Hannover) telefoniert und ihm erzählt, dass ich erst begonnen habe, mir eine Liebe „abzutrainieren“. Sollte er gezuckt haben, so hab ich s nicht gehört. Mal sehen, wie er weiter damit umgeht. Sympathisch ist mir der Knabe schon, aber ich fürchte, ich bin noch viel zu besetzt. (Vielleicht ist darum Offenheit die einzige Chance.)
Geh heut Abend zum Jahresempfang des Bundesverbandes der mittelst. Industrie. Fürchte es wird betulich und sterbenslangweilig. Na ich kann ja abhauen. Ist ja nicht weit von uns zum Maritim.

Später:
Von wegen sterbenslangweilig. War kurz vor zorniger Explosion. Soviel Politshow mit vereinfachenden, aber publikumswirksamen Reden, so viel Martialisches - schwer verdaulich. Kam mir vor wie früher auf einer schlechten Versammlung. Bin einfach rausgegangen. Aber da ging der Zirkus beim Empfang weiter. Stand mit Zehlendorfer Unternehmern an einem Tisch. Soviel provinzialische Biederkeit, die sich würdig zu spreizen versuchte. Ist das Berlin typisch wegen gehabter Verhätschelung oder eher für diesen „Mittelstand“.

21.2.03
Bin doch etwas in Anspruch genommen von der Resonanz auf meine „Parship-Initiative“. Erstaunlich interessante Knaben. Fürchte jedoch,

dass sich kaum Passfähigkeit ergeben wird. Aber, ich bin eine wirklich dumme Gans. Ich sollt mich offen halten.

22.2.03

Lese Liv Ullmann „Wandlungen“ die heut von einem Büchertisch an der HUB unter den Linden mitgenommen hab. Wie viel Verletzlichkeit, wie viel Ängste. Was für eine tolle Frau. Die nach eigener Ansicht etwas spät (wie die MariA in „Szenen einer Ehe“) erkennt, „dass alles – auch die Liebe – ständig in Bewegung ist und deshalb dem ewigen Gesetz des Wandels unterliegt.“ Weiß jeder, der nicht bescheuert ist. Manchmal nur schwer auszuhalten.

Was aber nicht per Knopfdruck geht, ist Liebe in Freundschaft „verwandeln“. Das braucht Zeit. (Ist mir auch schleierhaft wie Lutz das hinkriegt. Denn ich will ihm ja nicht unterstellen, dass er mir was vorgefaselt hat.)

23.2.02

War gestern mit Marion und Hans unterwegs. Luden mich zum Thai ein und wollten hören, wie es mir geht. Sie wussten bisher wenig von Lutz. Hab ihnen in Kürze die Geschichte und ihr Ende erzählt. (Nicht aber den mail-Hickhack, weil der nur verschärfend wirkt und das Prinzipielle nicht berührt.)

Sie haben sich alles sehr in Ruhe angehört . Marion lächelte mich fast verklärt an und meinte: Weißt du, so schlimm das Ganze für dich ist. Ich find es toll, das sich solche Intensitäten jenseits der 50 noch abspielen.

Als ich ihnen sagte, dass ich inzwischen (trotz anhaltendem Schmerz), schon ziemlich analytisch mit allem umgehen kann, aber nicht verstehe, dass mir L. klar machen will, seine Entscheidung für Edda richte sich nicht gegen mich, meinte Hans: „Er hat ja auch eine völlig andere Perspektive. Er hat nicht den Schmerz.“ Und Marion nickte beifällig und ergänzte: „Es ist doch anders als bei sonstigen Trennungen. Selbst wenn die Initiative von einem/einer ausgeht, haben zwei Trauerarbeit zu leisten. Das ist in euerem Fall nicht so. L. ist mit Edda im Honeymoon, das immunisiert ihn nicht nur gegen eigenen, sondern auch gegen deinen Schmerz. Den kann er nur intellektuell nachvollziehen. Das tut er mit Sicherheit. Er empfindet ihn aber nicht. Ihr lebt emotional momentan in verschiedenen Welten. Genau dieser Umstandschmälert natürlich die Basis für eine Freundschaft auf längere Zeit.“ Es ist wahrlich zum Heulen, sie haben verdammt Recht.

Anschließend haben wir eine Friedhofstour gemacht. War zum ersten Mal auf dem Invalidenfriedhof, durch den Mauer und Grenzstreifen durchgingen. Ist dadurch „bereinigt“ und weitläufig. Ist ein Friedhof militärischer Honorationen – oft adligen Ursprungs. Lustig die teilweise sehr gespreizten Grabinschriften. Berührend die Fotokopie einer Statistik des MdI der DDR vor den Mauerresten. (u.a. in einem bestimmten Zeitraum: 29 Festnahmen, 2 Verletzte, ein Toter).
Anschließend unsere drei Friedhöfe hinter dem Wöhlertgarten. Wir gingen in der Geschichte nicht einfach spazieren.

24.02.03

Bin ab heute abend
zwei Tage auf Dienstreise in der Nähe von Hannover sein. Wieder 16 Interviews mit jungen Leuten (Azubies, Jungfacharbeiter und Trainees bei SCHOTT DESAG). Zugleich nimmt die Vorfrühlingsoffensive Formen an. Werde Mittwoch R. in Hannover treffen.

Außerdem verwickelt mich ein J. aus Weimar (importierter Wesberliner) per mail in in heftige Dispute zu „geistiger Lebenslust“ (Goethe und Knebel etc. zitierend) und beißt mich, weil ich ihm geschrieben hab (ihm – einem Oberinnovator – des Freistaates Thüringen), viele innovative Anstöße kommen eher aus der Kunst als aus der Wissenschaft. Ich beiß zurück – und freu mich.

26.02.03

Zurück aus Grünenplan. Was für ein schön gelegener Ort. Voll auch von den Eindrücken aus den Interviews. Bin immer wieder glücklich, wie sich die jungen Leute öffnen. Heute plötzlich Tränen. Ein junger, bildschöner Türke erzählte vom Tod seiner Mutter vor sechs Wochen. Jetzt ist er Familienoberhaupt und ernährt noch eine Schwester und seinen Vater (58, arbeitslos als Schneider). Wär gern einen Tag – allein mit mir – umhergestreift. Geh aber morgen früh schon wieder auf Dienstreise nach Gotha und Jena.

Hab R. abgesagt, wär zu stressig geworden und ich möchte kein Kennenlernen im Vorbeigehen.

Großes Chaos übrigens auf der Hinfahrt. Ausfall eines Stellwerkes bei Spannendau. Montag ab 17.54 Uhr stauten sich alle Züge gen Westen und Norden. Bin halb acht einfach in eine RE nach Bentheim gestiegen, der über Leipzig (!) nach Hannover fuhr. Und hatte keinen Pfennig Geld in der Tasche. Erzähle das fast heiter dem Mitropa-Kellner und ein Hüne neben mir erklärt spontan, er lädt mich ein. Da haben wir dann fast zwei

Stunden mit einander geschwatzt. Peter P. (Mitte 40) hat Medizinstudium geschmissen. Dann eine gute Kneipe in Essen gehabt, bis er leichtsinnig wurde. Will jetzt in Berlin arbeiten, um zu kucken, ob sich was ähnliches hier wiederholen lässt. Zufälle gibt's. Hab auf der ganzen Fahrt weitere Freundlichkeiten erlebt. Taxi (umbestellt vom Hotel) fuhr mich auf Rechnung halb eins wohlbehalten nach Grünenplan.

Mail von L. Nüchternes Stenogramm aus H. Weiß momentan nur, dass ich nicht zerrissen werden will...

21:36 Lutz an G nüchtern

G, wie ich mich über deine mirso liebe Bewegungsfreude freue. Mein nüchterner Ton rührt in der Tat von der Unfähigkeit, meine Emotionen ohne zusätzliche Verletzung rüber zu bringen. Und dazu beglückwünsche ich die Scharfsicht deiner Gesprächspartner:

"Als ich ihnen sagte, dass ich inzwischen (trotz anhaltendem Schmerz), schon ziemlich analytisch mit allem umgehen kann, aber nicht verstehe, dass mir L. klar machen will, seine Entscheidung für Edda richte sich nicht gegen mich, meinte Hans: "Er hat ja auch eine völlig andere Perspektive. Er hat nicht den Schmerz." Und Marion nickte beifällig und ergänzte: "Es ist doch anders als bei sonstigen Trennungen. Selbst wenn die Initiative von einem/einer ausgeht, haben zwei Trauerarbeit zu leisten. Das ist in euerem Fall nicht so. L. ist mit Edda im Honeymoon, das immunisiert ihn nicht nur gegen eigenen, sondern auch gegen deinen Schmerz. Den kann er nur intellektuell nachvollziehen. Das tut er mit Sicherheit. Er empfindet ihn aber nicht. Ihr lebt emotional momentan in verschiedenen Welten. Genau dieser Umstand schmälert natürlich die Basis für eine Freundschaft auf längere Zeit. "Es ist wahrlich zum Heulen, sie haben verdammt Recht."

Die Basis für eine Freundschaft ist aus dieser Analyse daher für dich eher geschmälert als für mich. Ja, für mich ist es Zeit großer Nähe zu Edda und dadurch hervorgerufener Ferne zu dir, die ich aber mit Blick auf dein Vertrauen zu mir jederzeit in die Nähe zu dir wieder verwandeln kann.
Lutz

21:54 G an Lutz Re: nüchtern

Viel Glück auf den Weg Lutz.

22:46 Lutz an G Re: nüchtern

das klingt zynisch, liebe G. meinst du es so? Oder wolltest du dich damit verabschieden?

22:49 Lutz an G Re: nüchtern

noch ne Frage: welche Rolle spielt eigentlich Margret in deinem Gefühls- und Denksystem?

22:55 Lutz an G Re: nüchtern

Ich kann es ja auch so verstehen, daß du du dich auf R. oder J. konzentrierst, frei wirst von mir. So lassen mir deine Aufzeichnungen nur noch Indirektes zukommen. Du sprichst nicht mehr zu mir.

22:58 G an Lutz Rad ab

Du fragst wegen Margret? Hast du ein Rad ab oder 1000 Räder? Ich habe Grüße und Genesungswünsche an sie übermittelt! Wenn du meinst aus Berechnung, ist das dein Problem und nicht meins.

22:59 G an Lutz Immer noch nicht nüchtern

Ich sprach zu dir, immer nur zu zu dir, du Dämlack. Und du zeichnest nach: Edda, Edda, Edda. Laß mich in Ruhe! Alles andere ist inhuman.

23:01 Lutz an G häßlich

du erinnerst dich, daß ich jemandem mal den Rat erteilt habe, sich häßlich zu machen, um auf beste Weise eine Leidenschaft zu beenden. Hab ich das gegenüber dir getan? Ich habe immer noch die Leidenschaft zu unserem Blick auf uns und die Dinge.

23:10 G an Lutz Re: häßlich

Herzlein. eifer ruhig, mir gefällt dennoch die Antwort des Arztes aus Open heartes: Auch wenn ich alles vorher gewusst hätte, ich würde nichts bereuen.

23:10 Lutz an G Ferne

Ferne heißt keinen Anspruch auf deine Nähe mehr beanspruchen zu können, wenn du sie mir nicht mehr
zubilligst. Wenn du sie mir aber anbietest, bin auch ich nah.

23:13 G an Lutz Nicht..

nicht häßlich, nur ein wenig tragisch. Und in jedem tragischen furor schwingt ein wenig soap mit.

23:17 G an Lutz No häßlich

Wieso anders? Da stimmen wir doch - unerwartet -überrraschend - ziemlich überein.

23:21 Lutz an G Re: Immer noch nicht nüchtern

Ja, du hast recht. Ich wollte nur nicht, daß Margret im Trubel vergessen wird. Ich hatte deine Wünsche weitergegeben und ihr - auch bis heute - immer mehr Einblick in unsere Beziehung gegeben.

Sprich weiter zu mir, ich bleib dir doch, du Unmut. Warum sollte ich nüchtern werden, du freche Type. Ich laß dich solange nicht in Ruhe, bis du das dreimal gesagt hast. Dann beiße ich in meinen Schal, nach dem ich keinen neuen mehr finde.

23:25 Lutz an G Re: häßlich

bei mir ist es anders: wer bereut verliert sein Selbstwertgefühl. Ich aber denk an unsere Zukunft, alte Eselin.

23:26 Lutz an G Re: Nicht..

Nach wie vor gibt es nur eine äußerliche Trennung. Die aber kämpft um den inneren Zusammenhang

23:29 Lutz an G Re: No häßlich

war verwundert, als du das anders sahst, meine liebe ...
aber blöd war ich ja schon immer ....

23:31 Lutz an G ebenen

auf wieviel Ebenen kannst du zur zeit ship-spielen, Schatz?

23:32 Lutz an G als Freund

wie 'umgekehrt' als Geliebter bin ich bereit, mich durchsichtig zu machen, zu halten

23:48 lutz an edda Re: ich höre deine stimme

herz,
G hat mir viel glück gewünscht. das klingt verbittert. freunde haben ihr gesagt, daß ihr leiden nicht das von L. ist, weil der im honeymoon ist. sie hat neue paarship-komtakte aufgenommen. ein wenig abschätzig hat sie deine mail wegen des angebots auf freundschaft als unzuständig apostrophiert.
sie hat mir ihre tagebuchaufzeichnungen kommentarlos geschickt.
Ich versuche, alles auf den boden zu bekommen. beklemmungen irgendwelcher art finden dabei keine nahrung. glaub mir!!!!!!!

Jetzt küß ich dich heiß und sanft. du hast gewußt, daß ich was tun mußte für uns alle, mein wachsendes herz

Do 27.02.03

01:30 Lutz an G ein neuer tag

für uns

01:48 edda an lutz schweißperlen

wollte dir noch danken für deinen anruf, es war gut so. hatte seit meinem brief an G ja doch beklemmungsfantasien: bleibt freundschaft erhalten - was ich euch zutiefst wünsche - kann es auch wieder liebe zwischen mann u frau werden. risse der kontakt ab, würdest du den schmerz darüber vielleicht mit mirverbinden.....and so on.

nun gehe ich ohne all das ins bett, liege an deinem rücken mit deinem hintern in meinen lenden u spür dich atmen.

übrigens: bernhards lügendetektorprüfung ging in seinem sinn aus - hoffentlich hats auch auswirkung aufs verfahren und heikes knie bessert sich langsam (das waren die telefonate dazwischen)

und noch was in der sauna: das gefühl der schweißbächlein auf der haut, besonders im busen und zu den spitzen hin, war wie deine hände, und weiter den körper entlang auch.

07:26 G an Lutz Re: Ferne

Ich frag mich ernsthaft Lutz, was du wirklich willst.
Du willst Edda und hast dich ihr entschieden zugewandt. Das nehme ich ernst und versuche, mir meine Liebe zu dir abzutrainieren, Notfalls auch mit totaler Trennung.

Und da kommst du und fragst,warum ich mich zurücknehme etc. pp.??????????

08,15 l: stimme? (auf telefonantwo rter hinweis auf weiberfastnacht)
08,29 e: jetzt gings (kurzer gruß)

08:34 G an Lutz Unterwegs

Da ich mich selber gleich auf Reisen (Jena/Gotha) begebe Lutz, will ich dir doch zumindest einen schönen Barcelona-Trip wünschen. Habt viel Spaß.

G

09:00 Lutz an G Re: Unterwegs

Danke, dir eine gute Reise. Ich habe Barcelona auf ihren Geburttag im Juni verschoben.

09:03 Lutz an G Re: Ferne

Wir eignen uns nicht für Notfälle, Jle

09,00 l an g: heut stürz ich mich mit dir in altweiberfastnachtsmenge, dir im ernst ein lachen zu entlocken
09,05 g: ☺

09:23 edda an lutz schweißperlen

schade, hab dich grad verpasst - war am andern telefon.
wollte dir nur sagen: hab den tag begonnen mit deinem finger und der vorstellung von uns ineinander

ab jetzt läuft der tag

09:45 Lutz an edda Rer: schweißperlen

du heut an weiberfastnacht als nackete walküre - schweißnaß - geh ich mit dir durch die menge der verrückten alten weiber. endlich can you do it in the road. alle welt sieht dich und du wunderst dich: normal wie in der sauna. alles kannst du rauslassen. und schöner noch: du nimmst mich rein.
jetzt läuft der tag erst richtig rund .... und kommst du spät erst diese mail zu lesen, wirst du wiehern über meine freche lache.

19:34 lutz an edda altweiber fastnacht

um zwölf hab ich mich auf den weg gemacht, mich unter kostümierte leute gemischt, die langsam dem stadtkern zuschlenderten, um die weiberfastnacht zu feiern und ich zudem, um margret zu treffen nach der stadtakademie auf dem karlplatz, dem zentralen markt bei leicht bewölktem strahlend warmem frühlingswetter. in der luft eine schwebend angeregte stimmung bestehend aus menschen und wetter und einem hauch ewigkeit. zum knackig frischen matjebrötchen mit viel zwiebel drauf am markt auf der bühne eine stimmungsmache rheinischer art, mit der wir uns sofort identifizieren konnten. alle leute schunkelten, sangen mit, ließen sich drauf ein, wobei mir auffiel, daß es unmengen schöner frauen zwischen 40 und 70 gibt, die sich frech oder adrett verkleidet als alte weiber nicht nur kostumiert hatten, sondern sich derart mit sich und dem alter identifizierten, wie es mir bisher noch nicht vorgekommen war.
wäre ich allein unterwegs gewesen und hätte nicht letztes jahr die paarshipweiber in berlin kennengelernt, hätte ich heute ganz sicher ohne 'vermittlung' eines der vielen tollen weiber eingefangen und an mich gebunden. ertappte mich sogar, wie mir drob die tränen kamen und, daß ich gar dein kostüm "nichts" aus den augen verlor. die stimmung hatte sich auch auf alle ausgebreitet, junge und alte männer und weibsen. Eine schönere friedensdemo als diesen Karneval kann ich mir gar nicht vorstellen. diese blicke konkret aufeinander bezogen im vorübergehen, paradiesische bilder. wenn es irgendwann weltfrieden gibt, geht er von diesem rheinland aus.
zuhaus jetzt, auf dem boden unserer trivialität mit margret und G, die sich gezwungen sieht, sich ihre liebe zu mir "abzutrainieren" und wenn das nicht geht, sich "absolut zu trennen", steigt meine liebe zu dir und die überzeugung, daß ich dich heute aus der menge gefischt hätte, wenn das nicht pfingsten 2002 schon passiert wäre

20,34 l an g: unter all den tollen weibern leuchten mir deine blicke, lucerda
20,45 g: :-)0 ☺
21,45 l: + O V +
21,48 g: F Kahlo: nichts ist fürs leben wichtiger als das lachen G.J. ... und das lächeln
21,50 l: einander lächeln machen l.m.
21,50 l: eine schönere friedensdemo als die heutigeweiber fastnacht – unvorstellbar

23:37 edda an lutz krieg und frieden

wies eben so geht, ist mir ab heute mittag die andere seite des friedens in den tag geprescht. nach dem ruhigen vormittag i d klinik, bekam ich die

nachricht dass stefan (der neffe) die bisherige gruppe verlassen muß am ende des schuljahres - teamentscheid, nicht allein aus sachlichen gründen, eher aus machtbezogenen. damit ist die gefahr eines emotionalen einbruchs ziemlich groß (für stefan), was das für ausbildung u drogenkonsum bedeutet, wage ich heute noch nicht zu denken. werde mich nochmal mit dem team in verbindung setzen.
am abend bei den kids: krieg - zwischen den erziehern u den jugendlichen. die luft voll von aggressivität, ungerechtigkeiten, mißverständnissen. ich hab das reden in gang gebracht u hoffe auf früchte (ist es nicht paradox, dass ausgerechnet ich einen job mache, der gespräche initiiert?).
als ich heimkam ein zettel an der küchentür: martin entschuldigt sich für den brief!

für heute ziemlich müde überlege ich, ob ich vielleicht ins rheinland ziehen sollte. wie ists da mit dem frieden außerhalb der faschingszeit bestellt?
aber schön, dass du mich aus der menge gezogen hättest obwohl ich eher dazu geeignet bin in der menge unterzugehen. du verstehst, warum ich so gerne in die frauensauna gehe? ich beneide die männer um ihre auswahlmöglichkeiten!

G hätte also ihre liebe zu dir nie in freundschaft wandeln können (ich bin nicht überrascht) und du wärst wohl nie der aktiv entscheidende gewesen - irgendwie ist mir dabei doch leicht mulmig.....ich hoffe auf frieden

laß mich in die nacht fallen u werde sehen in welchen träumen ich lande
gute nacht herzenbinder u schweißperlensammler

23:43 edda an lutz sterntaler

bin im nachhinein gerne mit dir durch die düsseldorfer ewigkeit gezogen u hab im frieden gebadet.

23:59 lutz an edda Re: sterntaler

frieden wird sein auch mit G. das rheinland könnte unsere zukunft sein. leg dich in meinen arm, in meiner hoffnung, daß dir
das lieber ist als allein mit kopf in deinem arm.
stell mir vor, wie unsere körper transperieren nach dem warmen bad

Fr 28.02.03
08,30 l: ich hab dein mund geöffnet u mein finger angelegt
08,53 e: ich bin mit dir
08,57 e: hab heute wieder ‚münchentermin'
08,59 e: beim fahren steigt mir die wärme deiner angelegten hand durch den ganzen körper
09,00 l: ich laß mich he3ute nicht ablenken
09,00 l: kannst du nicht zum teamleiter für st. gehen?
09,02 e: gerade der
will ihn draußen haben
09,04 l: deshalb ist er der einzig wichtige
09,06 l: nur in der höhle des löwen kann meine tigerin überzeugen
09,09 e: würde gern mit dir heute abend drüber reden
09,20 e: wenn du mir treu bleiben willst, wünsch ich dir die schönsten ablenkungen
09,30 l: ist es schlimm, wenn ich mal nicht von dir loskomm?
09,43 e: o o v)

09:41 lutz an edda Re: krieg und frieden

was ist, wenn du hinfährst, um mit dem team über stefan zu sprechen, statt schriftlich zu bleiben?

09:46 lutz an edda Re: krieg und frieden

G hätte also ihre liebe zu dir nie in freundschaft wandeln können (ich bin nicht überrascht) und du wärst wohl nie der aktiv entscheidende gewesen - irgendwie ist mir dabei doch leicht mulmig.....ich hoffe auf frieden
hab mit G keinen mailkontkt, weil sie in jena u gotha dienst. unterwegs ist. übrigens berät sie u a sie firma Schott
wenn ich mich mit ihr austausche, werde ich dir immer bescheid sagen. alles wird ohne beklemmung gehen

13,07 e: hier die ersten krokusse des jahres gesehen. Die leute sitzen draußen
14,00 l: alles balzt
14,10 l: so wünscht ich uns ein kind zu machen
16,24 e: schau mir einen film über den„anachro nistischen zug" 1980 an – kon trastprogramm
17,00 l: im kino?
17,06 e: in ausstellung von hA hiob im gasteig
17,07 e: ein gemeinsames kind im nächsten leben?
17,09 l: das schon begonnen >?
18,40 l: sowohl gasteig wie hanna hiob waren mir in der bildungslücke, bevor ich nachgesehen

19:07 Lutz an G Re: Unterwegs

kommst du nachhaus, schaust dich um, siehst nach, bin ich also immer noch nicht weg vom fenster. deine intensität hält mich fest. und hab ich mich zwar entschieden für eine, liebe ich die andere doch. das halte aus wer kann. da du die größere fähigkeit hast zu abstrahieren, hab ich dir das schlimmste zugemutet. und daß du mich abtrainieren willst ist mit klar.
wie du das hinbekommst weiß ich nicht. natürlich am besten mit einem neuen liebhaber, der mich selbstverständlich eifersüchtig macht. Dann aber wären wir quitt und frei für das, was wir beide nicht verlieren wollen. immer wieder sehe ich in deinem gesicht die ganze skala deines selbstbewußtseins, deiner verletzbarkeit und des großen menschlichen verstehens.
und aufgeben um was es sich mir, und was du mir zeigtest, auch dir dreht, werde ich kaum.
totale trennung kann ich aber auch verstehen und achten, denn es ist eben viel mehr 'gewesen' als damit einfach fertig werden zu können. aber du wirst einfach damit fertig werden, weil du meine unterstützung bekommst, zu welcher entscheidung es dich zwingt.
aber ich will nicht aufdringlich werden. oder soll ich das? ich bin in einer jener seltenen partnerrollen, in der unter unseren umständen das durchgängige vertrauen erhalten bleiben kann, mindestens wie unter engsten freundinnen.

22:42 edda an lutz pappnase

ist die pappnase abgelegt, der ernst des lebens wieder aufgesetzt? hab mir überlegt, als was du dich wohl verkleiden würdest wenn dus denn tätest - was wär dein zweites, drittes oder viertes gesicht?

es war vertraut, den tag mit dir zu verbringen - jetzt am abend bin ich etwas unsicher: wollte bald ins bett u weiß nicht, ob ich nach stimme fragen kann, nur kurz. (ein wenig die rolle der entfernten geliebten). Sonst halt morgen

22:48 edda an lutz Re: krieg und frieden

hab nur ein wenig sorge, ob du mich denn vor "weichzeichnen oder schönfärben" verschonen wirst. und woher soll ich wissen, ob du G nicht wieder an dich binden willst? gelingen würde es dir zweifellos. mann, mute dich mir mit aller offenheit zu - ich wünsche es mir.

22:50 G an Lutz No Reply

Du hast Recht Lutz. Notlösungen sind nicht angemessen. Es wäre auch keine Lösung im wortsinne. Ich bin in den letzten vier Wochen durch ein Fegefeuer gegangen. Dank der "Grenzüberschreitung" hatte ich hinreichend Zorn und Trauer in Bauch und Herz, um mich abzuschotten und mich nicht im Größe-spielen und An-dir-Abarbeiten zu verlieren.
Ich warf mich ungeplant auf mich selbst zurück und suchte Ablenkung auf vielfältige Weise (siehe meine Tagebuchnotizen). Aber ich hatte mich nur mir selbst zu stellen. Mißtraute mir und meinen Aktionen. Entdeckte das versteckt dahinter Liegende - auch in meinen Anstatt-Notizen, weinte und lächelte zugleich. Und verzieh mir. Ich hielt mich in meinem Schmerz und meiner Lächerlichkeit aus. Schrittchenweise gewann und gewinne ich eine Freiheit neuer Art. Ich hab nicht mehr den Drang dir etwas bewusst zu machen. Du weisst um alles bestens bescheid. Du wusstest auch, dass ich gehen kann und hast im Wissen darum deine Entscheidung gefällt.

Frei sein heisst für mich momentan alle Optionen denken zu können, auch die gänzliche Trennung. Und ich weiß von mir und von anderen: Erst mal müssen Menschen das Andere denken können, bevor sie es tun.

Fremd ist mir was ich in deiner mail las, das "quitt-sein" und all dies Zeug. Wir spielen kein Nullsummenspiel. Es ging mir um dich - ganzheitlich. Und ich frag mich seit zehn Tagen, ob ich aus eben diesem Grund von dir geh - ganzheitlich.

So, das nicht nur zwischendurch, sondern obwohl: Denn Lie ist bei mir und A hat Geburtstag und ich hab meine Blumen noch nicht rumgeschwenkt. Morgen kommt Gaby from France...
Such life..

G

22:33 Lutz an G Quitt sein

ist natürlich ein lapsus wie 'augenhöhe'. ich frage mich, was in diesem zusammenhang 'ganzheitlich' ist und ob eine trennung etwas ganzheitliches sein kann.

bitte grüße Li und A und morgen gaby, denn all deine lieben sind mir ans herz gewachsen und figuren einer welt, die ich so ja noch nicht kannte

dein lutz

Sa 01.03.03
00:27 edda an lutz schneeschmelze

ein weiteres mosaiksteinchen das ich heute in den blick bekam: mit der nacht und ihren entgrenzungen in jede richtung, ob beflügelnd oder

abstürzend, stelle ich meine kindheitssituation wieder her, wechselnd zwischen wunderbaren welten der fantasie,der träume und der verzweiflung, der absoluten einsamkeit. Ich begreife, warum ich in der nacht mich so zuhause fühle.
mit dir beginne ich die einsamkeit zu verlassen. und wenn ich mich ihrer wieder versichern muß aus dem bedürfnis nach vertrautheit, hab geduld u keine angst: ich komme immer leichter zurück. deine verzweiflung über den verlust der nähe ist vielleicht die andere seite.
(dazwischen langer anruf von bernhard - u wieder später ins bett)

bevor ich in die worte schmelze, mach ichs in deinem schlafanzug, lucello

00:58 lutz an edda Re: schneeschmelze

ich zieh dir meinen anzug aus und schlafe wieder nackt mit dir

08,30 l: tagtraum: ein feuchter glanz auf .....

10:00 G an Lutz Gänzlich

Sich ganzheitlich trennen ist natürlich Quatsch Lutz. Ich meinte gänzlich. Aber diese Entscheidung treffe ich nicht übereilt. Und ich treffe sie auch sehr für mich. Natürlich wissen meine Lieben im wesentlichen wie es mir geht. Und ich lasse mir auch zu Bedachtsamkeit raten. alles andere ist mein Ding. Offenbar spüren alle auch meinen Eigen-Sinn und sagen mir letztlich: Mach wie du denkst und fühlst.
Bedenke nur immer, dass du auch die Antwort auf dein Tun aushälst. Und das ist ein sehr schlauer Rat, den ich zuweilen anderen - und zu allererst mirselber gebe.

G

10,36 e: ein ein trüber samstag gefüllt mit banalitäten. Die nächtliche umarmung des schlafanzuges wirkt nach
l: in der sonne am rhein leise lust zu dir
13,38 e: wie gerne hätte ich dich jetzt hier oder wäre bei dir oder .....
14,00 l: du erwischst mich mit deiner hand am schwellenden pint in diesem moment auf d bett
14,04 l: sorry – jetzt im „danach“ beruhigt sich mein puls. bin entspannt bei und mit dir
15,00 l: kam so schnell um nicht überrascht zu werden. Lutsch deine zipfel u schäme mich
15,02 l: tust du gern fahrradfahren mit mir?
15,20 e: jaaaaahh .....-saugerne
15,24 l: soll ich ein altes hollandrad für dich mitbtingen? Ich mach grad den göbsten dreck ab.
15,26 e: geht’s denn in dein auto?
15,22 e: nach berlin?
15,22 l: berlin
15,23 e: ich fahre genau so gerne fahrrad wie ich tanze
15,23 e: vielleicht in marcellas auto?
15,24 l: höllmannshügel sind nicht zu schwer?
15,27 e: doch, deshalb fahre ich hier auch selten?
17,30 e: ich hab mit marcella schon mal ne rundfahrt um berlin gemacht?
16,30 l: tuntenlauf auf der kö
16,40 e: übertreffen sie nicht jede frau? Auch in so einen mann konne ick mir verlieben
17,42 e: ich strull dir heiß über die hand mein goldfasan and go dancing this night
17,45 k: et gibt krieg. Der saddam hat mit seinem leben bereits abgeschlossen. Der weiß dat er im himmel kommt, dat daschon 30,40 frauen auf ihn warten. (rentner mh)
18,04 l: du machst mich geil . muß ich dich bremsen?
18,10 e: nein dir bleib ich treu. Im bürofrust bekomme ich lust zu tanzen u die gelegenheit bietet sich a abend – die lenden bewege ich für dich
18,12 l: jede bewegung deiner lenden kitzelt meine lust
18,20 l: ich hab erlebt – du dich verlieren kannst
18,30 l: laß dich gehen schatz – ich schau zu – voller freude für alle
18,47 e: den boden dafür kennst du ja auch- and therefore: don’t worry my baby
18,50 l: ich nehm es als reiz – zu unserer freude. Die tunten ver spritzten übrigens nicht locker
19,01 e: was haben sie verspritzt?
19,02 l: krampfhafte witze
19,05 e: sie sind eben mehr geschaffen zur augenweide u für sex vielleicht – hab ich noch nicht
19,27 l: erzähl einfach später herz

20:04 G an Lutz Nachsatz zu gänzlich

Ich habe gerade noch einmal meine vorherige mail gelesen. Sie könnte so verstanden werden als hätte ich mich schon entschieden.
Ich meinte aber, ich werde diese Entscheidung nicht übereilt treffen. Und ich treffe sie sehr für mich.

20:23 Lutz an G Re: Nach satz zu gänzlich

das weiß ich und wünsche es uns

Lutz

22,50 l: wo?

So 02.03.03

00:27 lutz an edda kurios?

erinnerst du dich an meinen Chinafilm?

„Lieber Lutz:
Herzlichen Gluckwunsch
zum Geburtstag !

Dein Lu Jing und Li Ping
ON 01.03.2003 in Peking

Dear Lutz:

I have send a card with birthday to you on 26.02.2003 from Peking to Blucherstr.64, Dusseldorf.
A mafia of inform to Lutz
The Mafia Xu and Ms.Li ping and Ms.Shao min will to join on March 24 to 28, 2003 the MIPTV in CAs, after we three Chinese people will to meet Lutz and Margret on 04.04.2003 in Blucherstr.64, after we will to meet Ingrid on 05.04.2003 in Grupellostr.7, of Dusseldorf. After Mafia Xu will invite lutz to Munster artAcademy on 06.04.2003, and Mafia Xu will make a party for 11 anniversary commemorate the Mafia Xu go to study at Munster artAcademy. Mafia Xu would invite all film of classes of classmates on 1992, for join the party at 14:00 or 16:00 on 06.04.2003.inMunster artAcademy.
After Mafia Xu and Ms.Li ping and Ms.Shao min will visit the Munster on 07.04.2003.
After Mafia Xu and Ms.Li ping and Ms.Shao min will to Berlin on 08.04. to 15.04.2003, and Mafia Xu will life at Lutz home in Kurfurstendamm 69, Berlin. If Lutz have agree with above from Mafia Xu.
After Mafia Xu and Ms.Li ping and Ms.Shao min will back to Peking on 15.04.2003.

Your Mafia Xu in Beijing.“

das ist der kerl, dem ich (trotz betrügerischer methoden) ein (abgebrochenes) studium an der kunstakademie ermöglichte, der die anderen studenten nicht schätzte, der mich durch China gertragen, der mir 50.000 DM abgeluxt hat usw

00:34 lutz an edda tanz

hast du dich austanzen können, mein herz, ne rückfahrt machen müssen, konntest ein bier hinterher trinken, in meinen arm fallen, wo noch ein ganzer mann dran hängt?

00,38 l: strull mir nochmal heiß über die hand und nimm mich in den mund
02,39 e: du überraschst mich immer wieder
01,37 l: nebenan in der kneipe hör ich auch noch tanz. Ich sehn mich nach dieser lust

01:10 Lutz an G Re: Nachsatz zu gänzlich

das Andere denken glaube ich kannst du schonm, das andere fühlen ist aber viel schwerer.
Das stell ich mir jedenfalls vor, wenn ich mich umgekehrt in diese Situation versetzte. Es brauchte Tage, Wochen, wahrscheinlich Monate, ehe mein Körper akzeptierte, was ich denken kann.
deshalb empfinde ich auch das Wort gänzlich nicht passend.ist ein wort, wir können uns nicht ganz trennen wollen, wenn der Sex nicht die Hauptsache war. Doch wer wenn nicht ich wüßte besser, was der Sex alles zu binden vermag.
Auch erinnere ich an Al und Artur auf Freiersfüßen von James THURBER, der Al sagen ließ, daß er schon viele Schwestern habe und lieber mit den Bibermädchen spielen wolle.
So du genug der Freunde hast aber noch keinen Liebhaber.
Ich küsse dich aus der Ferne, nicht wie eine Schwester, wohl aber als eine starke Frau.

01:55 lutz an edda regen

dieser sonntag beginnt mit einem langen warmen regen. am nächsten sonntag wirst du mich wieder verlassen, wenn der abend naht.

04:48 edda an lutz daheim noch zwei orangen gegessen

als ich den abend startete (so gegen 21 h), hat mich das bild von unseren beiden so unterschiedlichen lebenskreisen begleitet - ob die synapsen unserer gemeinsamen tage wohl ausreichen werden, unser beider leben miteinander zu verweben. wo ich tanzen gehe ist es laut, voller rauch, viel junges gemüse durchmischt von ein paar alten, ein paar bekannte gesichter - wies dir wohl da gehen würde? in gedanken hatte ich dich dabei. schweißtriefende dampfende körper voller lust an der bewegung, durchmischt mit erotik, am rand zuschauer die nur der band zusahen,

zwischendrin ein schwatz mit irgendwelchen bekannten. aufheizende musik, applausgebrülle und nach zugaben, tanzen bis die musik von selbst durch den körper strömt.....du wärst wahrscheinlich entsetzt.....bin gespannt, bis zu welchem alter ich das noch mache.

im auto haben mich deine sms erwartet. in deggendorf ein skurriles bild: ein paar kam offensichtlich von einer faschingsfeier, ich seh von hinten weiße große flügel, weißes kleid, schwarze hochhackige schuhe - eine frau als engel verkleidet. ca zehn schritte vor ihr der mann in schwarzem anzug – nächtliche trostlosigkeit.
dann der anruf - so überraschend warst du nah - freude. im gemächlichen tempo war auf der straße noch einiges los, sogar in höllmannsried noch lichter in einigen häusern u heimkommende autos.

verschwitzt in deinen schlafanzug, jetzt dein körper, deinen atem - was gäb ich drum!

was wirst du mit deinem china-besuch machen? is ja ein etwas merkwürdiges mail.

07:00 G an Lutz Tragödie pur

Wozu Lutz willst du dich noch versteigen? Je nach Situation
definierst du die Dinge um. Versuchst mir indirekt vorzuwerfen, dass ich den wahren Sinn von Beziehungen nicht erkenne und Sex überbewerte. Wohin ist es mit dir gekommen?

Bei mir geht es derweil wirklich ums Archaische. Gestern abend ist Gi von mir gegangen, weil sie meinen blick auf unsere Beziehung nicht aushalten konnte. Mitten in der Nacht mit gepackter Tasche – in Streit und Zorn. Sie hatte keinen Platz für die Nacht und auch keine Taxinummer.

Ich habe dich verteidigt und ihr vorgeworfen, dass sie dich zu wenig mit meinem Blick sieht. Dabei ist sie jene, die mich und all meine Reaktionen verstanden hat. Sie hat uns und unsere Beziehung tatsächlich als eine nach vorn gewandte Liebes- und
Beziehungsvariante gesehen. Sie hat sie wiederum gegenüber nahen Freunden berichtet und ihrerseits "verteidigt" im Sinne von: So kann man/frau auch leben und lieben. Und ihr bleibt der Atem stehen, wie du deinerseits dich leichtfüssig davon lossagst und für alles nicht nur eine dich rechtfertigende Erklärung findest, sondern auch noch den Spieß umkehrst und mir vorwirfst, ich sei bloß kleinmütig und kleinkariert, wenn ich es zum Bruch kommen ließe.

Natürlich sagt sie, Liebe kann man nicht erzwingen und die andere Liebe ist eben stärker oder stark. Aber dann soll er verdammt nochmal nicht rumtönen und nicht neue Theorien basteln, sondern dazu stehen. Oder auch nicht. Aber dann rede ihn dir nicht auch noch schön. Sie hat zwar im Gehen gesagt, dass muss keine Kündigung für immer sein, aber...

Ich kann noch nicht fassen, was passiert ist. Antworte lieber nicht, wenn dir nur Wiederholungen von Gesagtem einfallen.

G.

09,30 l: ich hab mir vorgestellt, die nacht mit dabei zu sein. – hilalla ..
10,00 l: heute mischen wir uns wieder unter die leute.u ich küß dich immer immer wieder.

10:25 Lutz an G Re: Tragödie pur

Muß es zur Tragödie kommen, wenn es darum geht, eine Liebe in Freundschaft zu verwandeln? Vielleicht geht es nicht anders.
Gi will nicht mit hineingezogen werden. Sie blaibt dir.

11,16 e: hier regensonntag. Der schnee rutscht von den dächern, bin ausgeschlafen u hatte im traum zwei junge verehrer – mit dir durch den tag, steh ab u zu mal neben dir
11,25 l: kein bißchen muskelkater?
12,38 e: hab wohl vorm schneeschaufeln noch kondition
12,15 l: verehrer nur im traum?
13,39 e: ja nur im traum mein herzzeitloser
14,07 l: sonne regen blicke schunkeln edda
14,07 e: egal wo du bist ich nehm ihn auf die zunge u spiel ein wenig, spüreihn am gaumen, auf den lippen in dir
14,33 l: trommeln klatschen du fickst mich
14,33 e: jetzt beruhigt sich der puls wieder – bis dann

11:47 lutz an edda oh dieses kribbeln

es kribbelte mir in den gliedern dabei zu sein, sah mich lahm gelegt - hast du geküßt und gefummelt - ich hätt so gerne mitgemischt - dir u den andern zugeschaut - dann die traumbilder von der rückfahrt und du schweißnaß neben mir - was hätt ich drum gegeben - irgendwann machen wir auch das zusammen - . Und auch heute kann ich mir das kribbeln zu dir nicht verkneifen - stehe unter strom, wenn ich dir nicht solo als streunender hund al die unverschämtheiten zuwerfen kann, die mir im kopf rumgehen was machst du heute?

13:44 edda an lutz Re: oh dieses kribbeln

komm aus der dusche u vom telefonieren - wähnte dich noch in der menge. zwinge mich zu ein paar stündchen büroarbeit bevor ich einer kaffeeinladung folge.

ich gestehe: freu mich ja doch immer wieder, wenn ich noch angemacht werde, auch wenn sie mich nicht interessieren. rumgeknutscht u gefummelt hab ich nicht, nur meinen freund beppo geküßt u umarmt.

was machst du heute?

13:47 edda an lutz Re: oh dieses kribbeln

fange die unverschämtheiten auf u verleibe sie mir ein

13:50 edda an lutz Re: oh dieses kribbeln

meine lippen warten auf deine küsse

18:38 lutz an edda Re: oh dieses kribbeln

entschuldige schatz,
ich schäle gerade möhren. dabei hielt ich eine in der hand, die auf deine beschreibung von reinhards "zutrifft. komisch, trotzdem ist zwieseleffekt gelungen!
hab dich übrigens heute mittag "danach" nach deinem halbstündigen auf und ab lange gestreichelt, herz, um fas wort ficken los zu werden. hattest du zwischendurch meinen fingelutsch mitbekommen oder ist er im trubel desn karnevals hier untergegangen?
warn im gedränge, wurden geschoben, ich die hand in der manteltasche mit dir. jetzt noch klingt das ganze nach. kommst du nach dem kaffee wieder in meinen schoß zum träumen?

18:54 lutz an edda Re: oh dieses kribbeln

angemachte frauen werden doch schnell heiß, obwohl sie kontrolliert bleiben. doch jederzeit kann ja passieren, daß dich jemand interessiert.
der Chinese hat bereits gebucht und will sich mit seinem plan durchsetzen. weiß noch nicht, ob ich nachgebe, zumal auch wir
beide in berlin tangiert würden. margret macht die sache trotz ihrer nachsicht mit ihm auch keinen spaß.

am donnerstag werde ich in einem legendären lokal am rhein, wo mein früh verstorbener großvater mal gewirkt hat, mit schwester u schwager geburtstag feiern, nicht wissend, wann ich abfahren ach berlin, wo ich dich jetzt schon allein in meiner wohnung sehe.
hoffentlich krieg ich das fahrrad schon mal rüber nach berlin, damit wir später damit "tanzen" können

18:56 lutz an edda Re: oh dieses kribbeln

atmen tu ich jetzt in gedanken mit dir ein und aus und ein, mal gegenläufig, mal infusiv

19:58 edda an lutz Re: oh dieses kribbeln

"danach" war mir ein wenig peinlich, mich so gehen gelassen zu haben - ich war so voll von dir. um so mehr freut mich dein atmen. wie gut, mit dir so viel luft zu haben.
bin wieder an der arbeit: vorbereitungen für morgen, bürokram

ps: die größe der karotten ist nicht so ausschlaggebend - es kommt vielmehr darauf an, nach welchem rezept sie einer am besten munden.

20:40 lutz an edda Re: oh dieses kribbeln

dein "danach" das kann nicht peinlich sein, peinlich nur schlecht besetzte wörter wie ficken.
auch jetzt spricht wieder meine lust nach deinem körper, sacht deine brüste anzulutschen. ach wie peinlich. und immer nur sex? nein, das ist sehnsucht nach nähe. was war das neulich, als du keine sehnsucht mehr konstatiertes, hat mich leicht irritiert, obwohl ich das natürlich in den richtigen hals bekommen habe.

22:05 edda an lutz suchen u sehen

sehnsucht - die suche nach sehen - die sucht nach sehnen - was ist, wenn die erfüllung kommt? geht die bewegung wieder in die entgegengesetzte richtung, damit die sehnsucht bleiben kann? ja zuviel sex – wird es "ruhige" zeiten geben? werden sie die entfernung verkraften?
bin dabei, die nähe und die entfernung zu dir unterzubringen u dich in meinem leben. bist jetzt ja auch in bereichen die ich bisher alleine hatte, die arbeit, die freunde, meine vergnügungen.....wie mags dir gehen?
wie wäre es, wenn du mal in margrets lage kämst mit mir?

stelle mír euch vor im bad der menge, die lust am leben, am lachen - ist im rheinland jeden der letzten faschingstage straßentreiben? seltsame mischung: dort zu sein mit dir - dir so vertraut, mir eher ungewohnt.

du siehst: eine gewisse sehnsucht nach dir ist nicht zu übersehen

23:00 lutz an edda Re: suchen u sehen

im rheinland ist bis übermorgen jeder tag straßentreiben, das auch die streift, die nichts damit zu tun haben wollen. es hat was von nötigung aber eine von der schönsten art. auch sehnsucht ist eine art von nötigung, eine von der schönsten art. bin so vertraut in beidem mit dir, so wie ich beim tant gestern so gern dabei gewesen wär.
ich geh später nochmal an den pc zu dir und mag dich still zurückgezogen wie lüstern, herz

Mo 03.03.03

00:31 lutz an edda Re: suchen u sehen

was ging in dir vor, als du letztes mal in berlin deine autotür aufmachtest und meintest, daß es liebe ist. war es die unterschwellig gestaute sexuelle erregung? kannst du dir vorstellen, zu einem arbeitstreffen oder einem rentnerausflug zu mir zu kommen ohne erotische vorstellung? was ist, wenn ich dir oder du mir nur noch platonisch sein können?

was wir projizieren, können wir am besten am vorhandenen prüfen. und da tust du ja mit deinen sätzen. wenn unsere befriedigung dazu führt, daß du sagstest: "ach ...dann bis später" bin ich leicht besorgt, weil mir bei aller entspannung sowas nicht einfiele. lustvolle ermüdung würde ich signalisieren

ich kann mir margrets lage mit uns auch vorstellen, sehe aber einen unterschied von einem viertel lebensalter, den wir uns noch im vor- und nachsprung zugstehen dürfen. es ist verdammt schön, daß dies so sinnlich abläuft. bei allem haben wir unter den jetzigen umständen noch das wunderbare elixier der sehnsucht. dein versuch, normalität ohne sehnsucht zu projizieren, mag ich auch. ich mag eben beide lebenslagen wie du auch. also hätten wir, was wir brauchen. hinzu kommt eben das von dir erkannte abenteuer, mich in deinen alltag, in deine vergnügungen einzubeziehen, dem manches mal auch die realen umstände im wege stehen.

du warst eben noch nicht hier in meiner düsseldorfer umgebung, was es dir schwer macht, hier mit mir zu sein. das schieben wir einfach noch etwas vor uns her. ich merke nur, wie ich dich dauernd von hier aus ansprechen möchte und nur aus rücksicht auf margret weniger tue.

stimme?

09,51 e: heut wieder neben dir in deiner mantel tasche wenn ihr eintaucht in bad der friedfertigen
10,07 l: ein gold fasan mit tiger in der tasche ne tolle vorstellung
10,35 l: wenn unterwegs tiger im dunkeln ‚sieht' gibt's was scharfdunstiges zu schnuppern
11,01 l an komers: Saddam als prinz karneval (rentner d)
13,45 l: dör zoch kütt
„läwe on läwe losse" saftküßchen
14,59 l: ich versammle meine wünsche auf stefan u dich
15,20 l: am rosenmontagszug u den ersten ‚leichen' vorbei nachhaus.
15,37 e: mache mit dir ein rosenmontagsnachmittagsschläf chen u schlecke saftküßchen von lippen u zunge dir
15,42 l: warm erotisch u natürlich ohne fummeln arm in arm
22,23 e: habe
besuch – küsse dich später noch
23,48 l: kurz in unseren schlafan zug rein u wieder rausgeschlüpft . .

23:07 lutz an edda 07.-13.04.

Maugschi, hat dein verbaler einsatz bei einem der kids nachwirkungen bis heute, oder nehmen die sich selbst und dich doch nicht so ernst und sind vergeßlich?

um unser terminspiel ein bißchen anzuheizen, hab ich meinem CHINESEN folgenden vorschlag gemacht: er kommt am 04.04. hier nach düsseldorf und fährt mit mir und seiner begleitung (freundin und vermutlich dolmetscherin) nach berlin, wo ich sie wohnen lasse bis zum 15.04. aus verschiedenen gründen habe ich ihm aber kundgetan, daß ich sie am 09.04. ohne angabe von gründen dort allein lasse. was mag ich wohl vorhaben? oh diese klosterwoche, in der dich heike vertreten will (ist ihr bein ok?) ist das die gleiche sache wie im letzten dezember? Könnte uns dazu was einfallen, zumal wir am 14.04 ja sowieso versprochen sind, tigerbaby?

stells hintan, wenn jetzt was dringenderes dich beschäftigt oder du nix als entspannung brauchst.

Di 04.03.03

01,01 e: schläfst du schon? geht noch kurz stimme?

01:04 lutz an edda einverständnis

ist doch auch mal schön, sich ohne ..... gemeinsamen zu fühlen, herz

02:35 edda an lutz Re: einverständnis

ich hab ganz die zeit übersehen beim sms jetzt - du schläfst schon, das piepsen vielleicht in deine träume
ein witziger abend mit sibylle und ihrem sohn (der in `unserem` bett hinterm ofen geboren wurde). sie wünscht sich sehr, dass ihr mann endlich eine freundin finden würde. sie selbst hat sich in eine frau verliebt..... was meinst du mit dem 9.4.? wenn es dein chinesischer besuch erfordert, können wir uns ja etwas später sehen (wüßte er den verzicht zu schätzen?).
das hoffnungsvollste waren heute die nachrichten: wie sich in usa u.a die theaterleute gegen krieg engagieren - der protest scheint breit zu sein

09:14 lutz an edda guten morgen edda

alles klar in entenhausen ---- wär die Sybille was für mich?
der Ju Jing würde es bestimmt schätzen, wenn ich bei ihm bliebe. Aber ich will ihn lieber allein lassen und in deine klosterwoche einbrechen. auch der rosenmontagszug war eine humorrvolloe demo gegen busch, der mit saddam in umarmung durch die stadt fuhr.

10,37 e: hab angerufen im kloster, dazu kommen fgeht leider nicht nur gasthof möglich
10,34 e: gibt leider
auch keine wochenendkurse mehr nur noch ganze wochechön, auch mal so rum
10,45 l: trotzdem möchte ich dich im stand ser wahrnehmung erleben
15,24 e: das haus ist wieder leer – sitze mit dir u geh meiner arbeit nach. Der morgen ziehtz sich durch den tag
16,00 l: verstehen tu ich nicht, warum du mir so am herzen liegst u die brust umspannst
14,27 e: versuch doch mal deine genaue geburts stunde zu finden u schau auf www.noeastro.de hatte viel spaß mit sibylle
15,45 l: ich weiß nicht mein herz ist beklommen und die brust umspannt
16,02 e: wird's die eng heute um dein herz?
16,04 e: im zustand meiner ‚nichtwahrnehmung' – oder?
16,06 e: ich verstehe auch nicht
16,07 l: ja – daß ich mich so gefesselt fühle u es will
16,08 l: ich zittere sogar
16,08 e: dann umfasse ich dich warm u fest
16,13 e: ja es war seh krzweilig – denke dich dazwischen dabei und frage mich wies wär für dich
16,17 l: genau das hab ich auch gedacht. Meine lesbische seite hat gejuckt
16,17 e: leg dein ohr an mein herz u ins zu im arm liegend
16,20 l: in deinem arm hab ich ein wärzlein vor augen
16,21 l: bin etwas langsamer in sms, weil alles für u nötiere
16,22 e: schreibe gerade das gedicht aus zwiesel i d pc
16,26 e: lesen wir's in 5 Jahren gemeinsam?
16,27 l: ja das wärs
16,31 l: so daß wir auch später noch drüber lachen können
16,35 e: wenn wir unsere wärzlein pflegen u uns nicht die augen auskratzen werden
16,37 e: mir ist wärzlein u anderer pflegen lieber als kratzbürsten
16,39 e: d.h. richtig kratzbürsten will gelernt sein, dann regts denkreislauf an
16,42 l: wodurch kann ich dir gleichgültig werden?
16,47 e: hab deine aufregung nicht übersehen – kommt meist wenn ich von dir abgelenkt bin durch andere. Gewöhnen oder vertrauen?
16,48 l: genau! Inzwischen vertrau ich ganz, aber es juckt fürchterl.
16,48 l: du hattest mehr abwechslung vielleicht
16,48 e: deine lust an der geselligkeit freut mich du neidhammel
16,50 e: oh sorry
16,52 l: wegschauen ärgert mich, lieber meine aufregung küssen.
16,55 l: durch was kann ich dir gleichgültig werden
16,57 e: hab kein bild davon – werde suchen. Und ich dir?
16,58 l: nachdenkpause?
16,58 e: ja

16:34 edda an lutz etwas zum

schmunzeln zwischendrin: Noe`Astro presents:

....."Es wird sehr schwierig sein, Ihre Partnerschaft in eine gewohnte oder konventionelle Struktur zu bringen. Ihre Beziehung ist eher unbeständig und bringt viele bedenkliche Höhen und Tiefen mit sich. Vermutlich werden Sie sich mehrmals trennen, um dann wieder zusammenzukommen. Eine Ehe sollte
daher gut überlegt sein.

Ihre Partnerschaft verändert Ihr Leben in revolutionärer Weise und bietet Ihnen beiden, zumindest anfangs, viel Aufregung. Ist der Reiz jedoch verflogen, werden Sie vielleicht Probleme haben. Jede Art von Routine ist ein "Fluch" für diese Beziehung. Gegenseitige Freiheit muß unbedingt gewährleistet sein.
Ein weiteres Problem ist, daß andere vielleicht versuchen, Ihre Beziehung zu stören oder auseinanderzubringen. Diese Herausforderung weckt aber eine immense verbindende Kraft zwischen Ihnen beiden, der Sie sich gemeinsam stellen werden.

Auf jeden Fall benötigen Sie beide viele positive und verbindende Faktoren in Ihrer Beziehung, wenn sie über einen längeren Zeitraum andauern soll."

19:12 edda an lutz besuch aus zwiesel

Besuch.doc:

„Das gedächtnis, wenn es eine nach der anderen erinnerung aufgibt, erblindet an seinen worten.
In leeren räumen tastest du dich an der wand, die deine hände ergreift, über türen, die du nicht öffnest, ans fenster.
Blicke, die dunkel die hell sind, weichen den augen.
An geräuschen form sich die stimme, die nicht über das schweigen hinauskommt.
Noch einmal gehst du mit bodenlosen schritten durchs haus.
Licht hat schatten herausgeschnitten, für die es hier keinen grund gibt.
Du kratzt an den wänden die finger auf.
Jemand folgt dir verschränkt mit den armen, dem blick.
Du bittest noch länger zu bleiben.
Vor dem tor wartet das auto, der motor springt an.“

19:53 lutz an edda ungeschützter einfall

bist du im haus wähne ich dich wo wirst du noch trinken wenn der saft aus meinem körper läuft
hör ichs oder seh ichs du kannst es noch sagen jetzt oder dann

19:56 lutz an edda Re: besuch

mein horoskop. unter was soll ich anklicken, damit das passende rauskommt. oder du machst dir u mir den spaß und gibst 6.3.34 16,45 h Lutz Mommartz *Erlelenz

hab wirklich gedacht, daß son horoskop mehr sagt als ein Psychologe rauskriegt.

20:28 G an Lutz Leben pur

Es wäre ungerecht der Gi gegenüber, Lutz, würde ich den Vorwurf auf ihr sitzen lassen, sie habe sich mit verzerrtem Blick auf dich und/oder unsere Beziehung von mir verabschiedet. Das Problem liegt bei mir. Ich habe sie mit Vorwurf überzogen, obwohl sie zwar nicht mit meinem Blick, aber sehr mit Blick aus meiner Perspektive geduldig den Beziehungs-Rosenkranz hoch und runter gebetet hat. So viel Verstehen und Bemühen dann nicht gewürdigt zu wissen, ging über ihr Fassungsvermögen. Ich habe ihr einen Brief geschrieben und mich entschuldigt. Ohne gleich wieder zur Tagesordnung überzugehen, haben wir uns gesehen und den "Vorgang" beredet...

Das wollte ich dich gerechterweise wissen lassen.

G

20:33 lutz an edda dietfurt

zwischendurch abdenessen paprikagemüse a la bolognaise, viel telefonanrufe für margret.

so eifersüchtig ich bin auf dein treiben, bin ich es auch auf die große ruhe im sein, wenn du diese meine domäne dir anderswo holst (und trotzdem es nicht behältst). vielleicht bin ich neben der abwechslung für dich da für das kontinuum gemeinsamer übersicht nach innen und außen. Aber ich befürchte,daß wir manches nicht zusammen machen können, weil das ohnelutz dich reizt.

bedenke, es gab diese art eifersucht nicht, als ich auch anderswo intensivieren konnte. jetzt kann ich dir sagen: nimm zwei: einen dafür und einen für das.
zuständig für die 2 in dir lutziputzi

20:46 lutz an edda dietfurt

möchtest du ganz in ruhe gelassen bleiben dort oder mich im gasthaus wissen.
die frage, wann der die eine dem anderen gleichgültig wird, ist eine Frage nach der Anziehung. neben dem sexuellen braucht es zur beantwortung erstmal einer soueveränität dir selbst gegenüber, die du noch nicht hast. dann erst könnte ich sehen, was langweilig wird.

21:23 lutz an edda Re: besuch

korrektur: *Erkelenz
korrektur:es steht mit nicht an, dir nicht vollzogene souveränität zu unterstellen. sorry

21:24 edda an lutz Re: besuch

danke

21:29 edda an lutz bald

bring dir in ein paar stunden den horoskopausdruck vorbei. voriger schmunzelauszug war falsch: hatte 5 h eingegeben (trotzdem nicht so abwegig oder?).

21:43 edda an lutz Re: dietfurt

der reiz ist eher mitlutz - wie es wohl sein wird, wenn ich dir auch diese (mir wichtigen) seiten zeigen kann - werd ich dir fremd oder näher? und du mir? probiers gerne mit dir, teils gerne mit dir

21:49 lutz an edda Re: bald

ich dachte, du hättest mir deinen auszug geschickt. weißt du deine geburtsstunde. bei mir ist es so ungewiß, daß ich 17 h einfach in 16,45 umwandelte
trifft auf uns beide zu . ist total austauschbar. oder nicht?

21:54 lutz an edda Re: dietfurt

der souveräne lutz ist verrückt, will es sein, hört nur auf seinen bauch, was er früher nicht so gemacht hat. probier alles mit ihm. nur dann hast du ihn ganz, nur dann können wir weitersehen. sonst gäbe es immer wieder auf dauer nicht erträgliche beklemmungen. du verstehst, es ist nicht einfach eifersucht auf was anderes, es ist eifersucht auf die edda, die du noch suchst.

21:54 edda an lutz Re: bald

du kannst unter www.noeastro.de nachschaun - auch als partnerkonstellation. meine daten: 21.12.1952, 3.30 h, Schiltach -zur unterhaltung des abends -, trotzdem gibts denkanstöße

21:56 lutz an edda melde

mich spätestens in einer stunde wieder. als könnte ich nicht mehr ohne dich sein!

21:56 edda an lutz Re: bald

stehts denn nicht in deiner geburtsurkunde?

21:58 lutz an edda Re: bald

wenn dus ausgedruckt hast, schick es mir doch bitte

21:58 lutz an edda Re: bald

sowas gabs damals noch nicht.

22:10 edda an lutz Re: dietfurt

neben dem sexuellen braucht es zur beantwortung erstmal einer soueveränität dir selbst gegenüber, die du noch nicht hast. dann erst könnte ich sehen, was langweilig wird.
vorher nicht? na dann konserviere ich doch so lange wie möglich den status quo, löwenherz
bei mir taucht kein bild einer möglichen gleichgültigkeit dir gegenüber auf. eher könnte ich wütend auf dich werden. selbst bei kränkung und schwindender sexualität bliebest du in meinem herzen hängen

22:14 edda an lutz Re: bald

ich bin schneller in berlin als du - oder gleich morgen nach d`dorf? dann brauch ich die adresse

22:30 lutz an edda Re: dietfurt

es ist einfach verrückt mit uns, nichts geht als garantie dafür, daß es gfeht. das paßt uns beiden auch noch unverschämterweise

22:31 edda an lutz Re: dietfurt

es ist weniger die suche - es ist mehr die entwicklung hin zu mehr souveränität (du hast ja recht), begreifen der welt und breiterem handlungsspielraum (und/oder nötiger grenzziehung). is ja alles im miteinander viel effektiver, herausfordernder u spannender..... (aus der entfernung kann ich die klappe wieder leicht aufreissen). durchzogen von dem gedanken, es könnte dir zu uninteressant, zu banal sein. und du eines tages erkennst, ich bin nicht die, die du dachtest. aber auch das risiko geh ich ein.
(und umgekehrt)

22:34 lutz an edda Re: bald

wär toll wie alles andere mit uns. also für den fall, daß du einfach bei mir ankommst, und das wird verdammt teuer, stell dir vor, ich hol dich hier am bahnhof ab, zeig dir wo ich wohne:

blüchertsraße 64, 40477 Düsseldorf und fahr dann zum erstenmal real mit dir gemeinsam gemeinsam gemeinsam, verdammt nochmal nach berlin.

22:37 lutz an edda Re: dietfurt

und du kennst mein wort, und meine worte bin ich: einer, der mit der langeweile auf freundschaftsfuß steht und da auch seine anforderungen an dich hat: leuchten hineinzubringen in die langeweile

22:41 lutz an edda Re: dietfurt

je die entwicklung ist es. und ich habe den leisen wunsch, von dir herausgefordert zu werden, meine schwächen und lücken zu
sehen, zugeben und drüber zu lachen oder sie zu schließen

22:42 lutz an edda so tun als ob

wenn ich sage ich habe eine lesbische seite, dann hast du sie bei mir aufgeschlagen

22:43 edda an lutz Re: bald

ja das wärs gewesen - hab nur die karte nach berlin schon - also verschieben wir diese idee aufs nächste mal. außerdem wollte ich sowieso schon seit 2 jahren susanna in d´dorf besuchen

22:45 lutz an edda du

Prima Harmonie. Und dann läuft plötzlich nichts mehr. Der ständige Begleiter ist ständig mürrisch, der sonst so hilfsbereite Tankwart verweist an die nächste Werkstatt und die Nachbarin grüßt nicht mehr. Zweifeln Sie nicht gleich an Ihrer Anziehungskraft, Ihrem neuem Parfüm oder gutem Ruf. Wahrscheinlich sind es bloß die Sternzeichen, diesich nicht so besonders mögen. Mit welchen Sie besonders gut auskommen, können Sie auf unseren Schaubildern ganz schnell ablesen. Klicken Sie untenfür die Kategorien Sex/Erotik, Liebe/Harmonie und Freundschaft.

also sex und erotik sahen nicht so schlecht aus wie diese prognose für dich.
Aber ich hatte eben wirklich gedacht, was du schicktest sei dein beziehungshoroskop u. zwar treffend, aber passen auf uns beide vice versa

22:49 edda an lutz wo

wo hast du geschaut?
unter der web-adresse kommt bei mir was anderes durchaus spannender, einzeln u zusammen

22:50 lutz an edda Re: bald

wir werden das dann machen. aber allein für die idee bin ich dir geildank (neue unwort?)
und ich hab vor in berlin zu bleiben, bis du in 14 tagen wieder dabist und wir zwischendurch eine andere form der 'totalen' kommunikation (ohne manteltaschenschmuggel) ausprobieren können. vielleicht sogar mit mehr gelassenheit als jetzt, aber wer
weiß.....
Und dann kommt schon der Chinese und ich wieder nach Höllmannsried, vielleicht mit einer rteizung in dietfrt.

22:51 edda an lutz ***

ich schicke dirs nach d´dorf

22:51 lutz an edda stimme

probier doch mal premiere: 0211 xxxxxx

22:53 edda an lutz Re: stimme

wer geht ans telefon?

22:53 lutz an edda Re: wo

es dauert alles so lange, hab wenig geduld mit dem spiel. laß mich aber liebend gern drauf ein, wenn du mit mir darin rumspielst und badest

22:55 lutz an edda Re: ***

per mail? ich habe lust an jeder zeile rumzulutschen, mag sie noch so plausibel klingen

22:57 lutz an edda stell dir vor

ich hieß franz, hätte dunkle haare, wäre 1,85 und ein gebiß, sonst aber so wie ich bin. kannst du dir sowas vorstellen?

23,01 e: es ist besetzt(galt horst)

23,06 e: war aufgehalten von tel.Schau
23,10 l: wollte was schreiben wußte nicht mehr was u schaute nach dir

Mi 05.03.03

00:40 edda an lutz stell dir vor

wenn du so wärst wie du bist, könntest du dein gebiß auch verlieren u ich schmölze (was für ein wort) bei deinen küssen, lieber franz

00:03 edda an lutz real

plötzlich gehen wünsche in erfüllung, man hat sie in der hand u betrachtet sie ungläubig. das ding muß ich abtasten um seine wirklichkeit zu erfühlen.

08:04 G an Lutz Nicht unwichtig

lieber lutz, zwei nachsätze sind mir noch wichtig: in meiner not-mail klang die wiedergabe des gesprächs zwischen mir und Gi so, als habe sie dich madig gemacht. das war und ist aber nicht der fall. im grunde war sie 'nur' entsetzt, dass ich meinte, sie habe mir nicht hineinreichend beigestanden, wo sie ausdrücklich vor allem übereilten gewarnt hat. auch davor, es unbedacht zum bruch kommen zu lassen. sie hat mich bei meinen eigenen widersprüchlichkeiten erwischt. das ist wohl alle. vielleicht hilft mir der schock vom wochenende, der noch nicht überwunden ist, zur besinnung zu kommen.
und vielleicht hast du recht, dass eine tragödie nicht zu vermeiden ist, wenn es darum geht, eine liebe zu beenden. denn die aritmetik 'liebe-sex = freundschaft' funktioniert im realen leben nicht.

ich grüsse dich trotz allem herzlich.

G

08,46 e: bin glücklich über dich – mit dir
08,49 l: irgendwann werden wir das glück einfach füttern, damit es am leben bleibt
09,15 l: am 5. März starb er u am 21.12. wurde er geboren: stalin
09,56 e: das könnte die besonderheit dieses tages trüben
10,15 l: gegen sowas kann ich mich aufbauen
10,18 l: eine meiner methoden widriges zu überwinden
10,20 l: ich teile unser glück mit dir
12,58 e: zum mittag leg ich mich ein wenig in deinen arm
13,00 l: heute bin ich entspannt und glücklich mit dir
13,00 e: oder schnarche leise in der manteltasche
13,05 l: fast ertistische kombination. Mal was neues!
13,06 l: dabei schneide ich mir auch noch die fußnägel
13,12 l: so – jetzt kuschel ich ganz sachte bei - und horche in deine traumzeit
15,39 e: eine std tiefschlaf– machst du kopfstand oder yogasitz
16,07 l: kopfstand mit pirhouette
16,14 l: nach solchem tiefschlaf bin ich benommen. Wie schön deine lebenszeichen
16,19 e: bin hingerissen grande maestro
16,22 l: ein goldfasan muß seiner henne was bieten
16,28 l: hier im hofgarten leuchten die blumenteppiche in mildem flair
16,44 l: willst du Gs mail von heute morgen lesen dann schau
17,04 e: bin bis 21 h kostümfundus um 22 h daheim u gespannt
17,42 l: habt ihr fasanenfedern im fundus?
18,01 e: ein goldfasanenkostüm für den luchs?
18,07 l: umgekehrt wär mir lieber
18,11 l: noch lieber ein luchskostüm mit nem luchs drin
18,54 e: u hier brummt der bär

17:42 lutz an edda tragödien bewältigung

ich schicke dir Gs originaltext, ohne sie um erlaubnis gebeten zu haben. ich will sie nicht stören in ihrem schwierigen prozeß. ich hätte ihre mail auch nicht weitergereicht, hätte sie sie nicht zum ersten mal mir in kleinschrift zugesandt. sicher hat sie mitbekommen, daß dies unsere schreibart geworden ist. es kann natürlich auch sein, daß sie schon vor mir klein schrieb. aber beides wäre ja ein zeichen.
außerdem möchte ich für uns alle klare durchsicht. was dadurch an spannung verloren geht, kommt durch den inhalt hoffentlich mehr noch herein. auch das möchte ich open hearts nennen. sag mir bitte, ob du es nicht richtig findest, daß ich dir diese mail weiterreiche:

lieber lutz, zwei nachsätze sind mir noch wichtig: in meiner not-mail klang die wiedergabe des gesprächs zwischen mir und Gi so, als habe sie dich madig gemacht. das war und ist aber nicht der fall. Im grunde war sie 'nur' entsetzt, dass ich meinte, sie habe mir nicht hineinreichend beigestanden, wo sie ausdrücklich vor allem übereilten gewarnt hat. auch davor, es unbedacht zum bruch kommen zu lassen. sie hat mich bei meinen eigenen widersprüchlichkeiten erwischt. das ist wohl alle. vielleicht hilft mir der schock vom wochenende, der noch nicht überwunden ist, zur besinnung zu kommen.
und vielleicht hast du recht, dass eine tragödie nicht zu vermeiden ist, wenn es darum geht, eine liebe zu beenden. denn die aritmetik 'liebe-sex = freundschaft' funktioniert im realen leben nicht.

ich grüsse dich trotz allem herzlich.
G

23,37 e: stimme?

23:41 lutz an edda leer

margret ist schon mal ins bett gegangen. sie wird vermutlich gleich nochmal aufstehen.
merkwürdig leer bin ich, weder traurig noch froh, weder erwartungsvoll noch betrübt, eher ungewiß, aber auch das nicht mal. dein tiefschlaf heute, das heißt ja auch traumlos sein, erlebe ich gerade im wachsein, noch aufsein bevor ich bald schlafen gehe und dir gute nacht sage,
unerklärlich leer und wartend auf die feude, die sich bald wieder
einstellen wird auf den besuch morgen und vor allem auf dich, meine liebe

---

Do 06.03.03
00:14 lutz an edda spannung

meine bemerkung zur spannung und entspannung bei der übermittlung von Gs mail war in diesem zusammenhang wohl abwegig. ich vermischte sie unredlicherweise mit
unserem spannungthema der letzten tage und möchte die falsche verkknüpfung zurücknehmen.

00,15 e: der 6. März vor 69 jahren war erin glückstag für mich, lang bevor es mich gab. Ich gratuliere uns u küsse den schluck grappa in deinen mund
08,15 l: welch ein glück mit dir! Mit margretarm in arm angestoßen
08,29 g: geburtstagsmail – mit sonnenblume von G
08,43 e: schau haute leise zu wie du gefeiert wirst von menschen die dich lieben u freu mich
08,45 l: ich hab deinen grappa noch im hals und atme dich

09:03 G an Lutz Wunsch-Glück

Lieber Lutz,

ich möchte dir sehr herzlich zu deinem Geburtstag gratulieren - mit einer Sonnenblume, wenn ich könnte. Sie trägt heute keine Träne in ihrer Mitte, sondern strahlt - für dich.

Ich wünsche dir, dass du das gefundene Glück genießen kannst. Und uns beiden, dass wir vielleicht doch schrittchenweise zu was Neuem kommen. Noch weiß ich meinerseits nicht, ob es gelingt, aber an so einem besonderen Tag ist wohl eine schöne Gelegenheit zu sagen: Lass es uns versuchen, wenn du noch magst.

Nach dem Schock vom Wochenende komm ich auf andere Weise als vorher zu innerer Ruhe. Ich kann mir jetzt gut vorstellen, mit dir beieinander zu sitzen und zu schwatzen, ohne alles noch mal durch zukauen - im Sinne von wiederholen. Vielleicht war das hin und her über mail und das "anstatt" doch gar kein schlechter Kanal, um das vorher abzuarbeiten. Seltsam, ich würd mich sogar freuen, dich zu sehen - und lausch mir dabei nicht mal argwöhnisch hinterher.

Wärs nicht ein zu abrupter Wechsel, hätt ich dich gern angerufen, um dir zu gratulieren. Denn als Freundin gratulier ich gewöhnlich nicht per sms oder mail.

Vielleicht doch: Deine G

09:40 Lutz an G Re: Wunsch-Glück

Welch wunderbare Mail, wie aufgespart für heute, liebe G
Ich werde sie in mich reinlassen, sinken lassen, wenn ich heute mit Schwester Schwager und Margret zusammen bin und in ein für uns 'historischen' Lokal am Niederrhein essen gehen.
Morgen fahr ich nach Berlin, um mich mit Edda zu treffen. Und dann freu ich mich auf eine Wiedersehen mit dir nach dem Wochenende.Jetzt muß ich den Tag vorbereiten und hab dein strahlendes Bild dabei,
dein Lutz

09:47 G an Lutz Re: Wunsch-Glück

Habs schön heut.

16:29 Lutz an G Re: Wunsch-Glück

fühl mich gut mit dir

20,49 g: nach anstrengender schaffe in jena im zug, stoße auf geburtstagskinder an, g.

Fr 07.03.03
07,53 e: guten morgen goldluchs eine std verspätung
07,59 e: berlin zoo ca 9 h bist du so früh losgehen?
08,03 e: juhuuu

08,57 e: magst du mit mir u einem ganz netten jungen mann (michael) noch einen kaffe trinken gehen?
09,10 l: klar

BERLIN
07.03.– 09.03. mit Edda

Sa 08.03.03
09,54 e: ein schnabelkuß für den fasan (mail von meiner fensterbank aus)

So 09.03.03
21,49 e: ossi-wessi-unterhaltung gimg weiter, mit einem peter klier in abteil. Nun kein platz mehr zum sitzen, tauche ab in den schlaf in deinen armen liebster
21,52 l: dein herz aus stein mit hoden stramm und spitze hier in berlin

23:05 lutz an edda daheim

ich sitz daheim in höllmannsried bei dir zuhaus und trink aus deinem herz.

Mo 10.03.03
05,13 e: gut angekommen u schon im zug entzug. guten morgen herz. jetzt noch zwei std schlaf
05,15 l: um 4 uhr mit dir umgestiegen u nachhaus mitgefahren. rätsel wie unser schlafplatz wird
05,30 e:in deinem schlafanzug – daheim wo du michempfängst
05,32 l: ich atme deinen kuß
08,50 e: strahlen der morgen draußen – im körper wandert trennungsschmerzlein auf u ab
08,55 l: so wie du vor meinen augen stehst u ich mit d-meiner hand pinkle, bist du bei mir
09.51 l: sitze da in unserem film mit tränen des glücks in den augen höre fantastische liebesstory im radio (uta ackermann)
12,03 e: sehnsucht, reiskuchen u glücksfülle- hörre das rauschen des verkehrs a kudamm
12,07l: sitze nicht nur rum– erledige wohnungs - u andere sachen schwebend auf unseremluftkissen

12:42 lutz an G frei sein

Schon zu zweit, erst recht zu dritt, wenn nicht schon allein und überhaupt steht Freiheit immer im Zeichen des Kompromisses. wozu - Mir verwandelte sich die Vorstel lung von unserer Freiheit zu dritt in Anbetracht der 'Umstände' in eine schwere, aber freie Ent schei dung zu zweit.
Dir blieb die freie Entscheidung in diesem Moment versagt. Ich habe versucht, sie mit dir zusammen herbeizuführen, was uns aber nicht gelingen konnte. Jetzt sehe ich inbanger Erwartung und dennoch zuversichtlich deinem frei sein entgegen. Frei werden von deinem 'Subjekt der Liebe' zu einer neuen Perspektive. Sag ich das zu pathetisch?

Liebe G, wenn du dir 'noch' wünschst, mit mir zu schwatzen, piep oder ruf mich an und wir sitzen zusammen - dein Lutz

13,13 e: amiga haste koffer chon gepackt? Sonne wartet auf dich – wie geht's dir? schaffste den flug?
13,17 l: macht amica fasano zur minna?
13,25 l: luftkissen hat auftrieb, leider keinen vortrieb
13,37 e: sorry wieder irrläufer, galt waltraud. Hänge noch in b fest muß aber hier arbeiten. Fürs erste jammern sind freundinnen zuständig
13,55 e: energie fressende patienten u leerlauf – einer der überflüssigen arbeitstage
13,59 l: geh aufs klo pinkel auf deine hand, denk es ist meine, die dir die pisse abnimmt.
15,14 l: hab mich aufs bett gelegt, steifen gemacht und versucht mit dildo zu identifizieren
15,15 l: unser gemüse gegessen, geh zeitunglesen im schleusenkrug
17,43 e: sitzen wir noch im schleusenkrug? Die sonne sinkt u ich bin immer noch nicht ganz hier angekommen!!!
17,55 l: u ich geh träumend mit dir durch die straßen
18,00 l: möchte so gern ins kino mit dir. spar ich uns auf

Di 11.03.03
00:40 lutz an edda LEDA

hab mir vorgenommen, dir ab und zu ein Rilkegedicht zurückzuschenken. Heute fiel mein erster Blick auf:

Als ihn der Gott in seiner Not betrat, erschrak er fast, den Schwan so schön zu finden; er ließ sich ganz verwirrt in ihm verschwinden. Schon aber trug ihn sein Betrug zur Tat, bevor er noch des unerprobten Seins Gefühle prüfte. Und die Aufgetane erkannte schon den Kommenden im Schwane und wußte schon: er bat um Eins, da sie, verwirrt in ihrem Widerstand, nicht mehr verbergen konnte. Er kam nieder und halsend durch die immer schwächre Hand ließ sich der Gott in die Geliebte los. Dann erst empfand er glücklich sein Gefieder und wurde wirklich Schwan in ihrem Schoß

08,20 l: heute morgen in gelassener liebe – frei und glücklich
09,14 e: ja, bin auch ruhiger. werde den trennungsschmerz mit derzeit besser zu handeln wissen
10,11 l an g: pension Allah (?) gutleutstr. 94 069-252596

09:29 lutz an edda welt

Welt war in dem Antlitz der Geliebten-, aber plötzlich ist sie ausgegossen: Welt ist draußen. Welt ist nicht zu fassen.

Warum trank ich nicht, da ich es aufhob, aus dem vollen, dem geliebten Antlitz Welt, die nah war, duftend meinem Munde?
Ach ich trank. Wie trank ich unerschöpflich.
Doch auch ich war angefüllt mit zuviel Welt, und trinkend ging ich selber über.

10:12 Lutz an hanni Liebe H

ich scheue mich zwar, dir meinen Dank für das so hinreißend passende Geburtstagszeichen auf diesem Medium zu schreiben, glaube aber, daß es ihn trägt.
Ich öffnete es erst aus dem Umschlag als ich nach langem Aufenthalt bei Margret in Düsseldorf, deren gebrochene Hand meiner Hilfe bedurfte, wieder an die Spree kam, um meine Liebste aus Höllmannsried zu treffen, die mir den Atem nahm bis gestern. Heute nun öffnete ich das Buch mit den Gedichten und finde mich darin, auch mit dem Bild von dir.
Geopfert ist die eine der beiden Lieben, die aus Mitte, deren Wandlung in Freundschaft einer Zeit bedarf.

H -mit deinem Gruß aus der Ferne - hast du mich berührt.
Ich hoffe, auch das Mailen ist tauglich. Herzlich Lutz

10:21 Lutz an hanni ein ander Ding

die Fragen nach deinem (Wohl)Befinden.

11:42 lutz an edda bezüglich?

nun sitz ich da und lese liebesgedichte, jedes voller wucht und wonne, daß mir hier und da die träne kommt. warum ich dies nun maile von dem brecht - es könnte auch manches andere sein:

Entdeckung an einer jungen Frau
Des Morgens nüchterner Abschied, eine Frau
Kühl zwischen Tür und Angel, kühl besehn
Da sah ich: eine Strähn in ihrem Haar war grau
Ich konnt mich nicht entschließen mehr zu gehn

Stumm nahm ich ihre Brust, und als ich sie fragte
Warum ich, Nachtgast, nach Verlauf der Nacht
Nicht gehen wolle, denn so war's gedacht
sah ich sie unumwunden an und sagte Ist's
nur noch eine Nacht, will ich doch bleiben
Doch nütze die zeit, das ist das Schlimme
Daß du so zwischen Tür und Angel stehst

Und laß uns die Gespräche rascher treiben
Denn wir vergaßen ganz, daß du vergehst
Und es verschlug Begierde mir die Stimme

13,15 l: streunen in spannendau; 80er Matratzen teuerer als 90er. Wolln wirs 1,80 breit?
16,52 e: welch vergnügen deine mails u mit dir streunend dich verlieren wieder finden .... hatte handy vergessen
17,20 l: meine bank meldet 20 % kursverlust, meine liebe gewinn

16:00 lutz an edda allein

allein, allein mit dir, allein mit margret - und mit mir. allein hier in berlin, lerns wieder schätzen. statt sehnsucht zwischen uns zu pflanzen, kann ich hier mit dir streunen, zu zweit alleine sein und lachend dein gesicht mir machen, im ernst und in der traurigkeit. die sehnsucht, abgesoffen in erfüllung taucht wieder auf, wenn sie gewicht verliert vom boden unsres sees und kommt dein bild als spiegel an die oberfläche in der ich spiegelnd mich in dir verliere.

17:58 edda an lutz pendeln

.....handy heute vergessen.
heizung funktioniert immer noch nicht - also holz hacken, ofen einheizen - während elementarhandlungen liebesgedichte lesen kommen von dir – deine spur aufnehmen, dir nachstreunen - dann weiter zu den kids - dich tag für tag ein stück mehr einpendeln in mein leben bis es nicht mehr so weit ausschlägt in die entgegengesetzten richtungen - steh gerade hinter dir, umfasse dich u riech in deinem nacken, küssen

18:27 lutz an edda Re: pendeln

ich fühl dich, muß weg, bis bald

19,19 e: zu honigbrot matjes u bier reichts bei mirfür und immer –glück können wir beide
19,51 e: zwischen tür und angel entwischt geplapper, wollt dich nur schnell küssen füttern
20,10 l: sitze im delphi mit deinem flüchtigen kuß und halte ihn fest
20,15 l: jetzt kommst um die eck wo „chikago“ läuft u ich seh deine liebe im gesicht

22:32 lutz an edda diesmal ein rilke

Im Frühling oder im Traume
bin ich dir begegnet einst,
und jetzt gehn wir zusammen durch den Herbsttag,
und du drückst mir die Hand und weinst.

Weinst ob der jagenden Wolken?
Ob der blutroten Blätter? Kaum.
Ich fühl es: du warst einmal glücklich
im Frühling oder im Traum . .

23:23 edda an lutz abend

goldfisch,
wie war der film? weils büro zu kalt is, vielleicht kurz die stimme während ich in der küche am ofen sitze? oder sonst morgen u bis dahin verweilen in traumgefilden als ausgleich zum derzeitig wiedermal unökonomischen einsatz bei den kids.

Mi 12.03.03
00:31 lutz an edda nachgeschobene sms

wenn wir so weitermachen - kennst du bald jeden winkel meiner seele

01:17 edda an lutz Re: nachge schobene sms

dabei hab ich den eindruck, du siehst mit deinem luchsblick von mir viel mehr als ich von dir, wenn ich mit etwas schläfrigen uhuaugen ermüdet von den anforderungen des alltags, auf dich blicke.
das glas wein ist getrunken, das letzte holzscheit nachgelegt, das gespräch am telefon wirkt nach. tut mir leid, wenn ich müde und glücklich in der leitung hänge, leicht aufgewühlt von den kommenden änderungen. und beruhigt darüber, bei dir, bei uns, die gelassenheit zu finden, gedanken, beunruhigungen zu betrachten u abzulegen.

guten morgen herz

09:02 G an lutz Wege

Auch Unvernüftigkeiten haben ihr Gutes Lutz. Im Rückblick ist es sonnenklar, dass ich mich mit den Begegnungen überfordert habe und der Rückzug (wie lang auch immer)
unausweichlich ist.

Mir ist aber im Nachgang zu gestern noch etwas deutlich geworden: Ich sollte gar nicht versuchen, dich abzutrainieren. Das wird so wie so nicht gelingen. Ich werde mich weiter "sammeln", um offen zu werden für eine weitere Liebe. Aber nicht mehr als Flucht vor dir und meinem Gefühl für dich. Dieser Weg macht mich freier und klarer. Ich glaub dir nämlich, dass du mich liebst und bei allem Glück unter dem Entscheidenmüssen auch ein wenig leidest.

Sollte sich eine neue Beziehung ergeben, würde ich mich für den Betreffenden auch entscheiden müssen. Aber unser tiefes Gefühl füreinander könnte ja unser "süsses Geheimnis" bleiben und wir könnten es weiter leben.
Lass uns keine Normen aufstellen. Jeder darf seinerseits entscheiden, wann er doch per mail oder sms auf den anderen zukommen möchte. Der andere wird dann schon signalisieren wie ihm ist - oder halt auch nicht. Das ist dann aber gewiss nicht gegen den anderen gerichtet.

Ich weiß Herzlein, dass ist alles verrückt. Aber damit könnt ich gut leben. Und es passt vielleicht nicht nur zu mir, sondern auch zu dir.

Deine G

08,54 e: ein ruhiger sanfter morgenkuss
08,57 l: ich habe da gesessen und auf den sanften gewartet u dir zugeschaut *

11:25 Lutz an G Re: Wege

Diesen deinen Gedanken kann ich folgen als wären es die meinen.
Wir Vernünftigen können ohne solche Unvernunft nicht leben.
Ja, du wirst dich für einen anderen entscheiden, wenn du einen erkennst.
Und so oder so haben wir unser "süßes Geheimnis", nah oder fern.
In allem - und schöner kann ich es nicht sagen - stimme ich dir zu. Dein Lutz

13,00 l: dein luchs steckt in der arbeit u ruft rüber zu eddakatz hey !

15:14 lutz an K der lutz

treibt sich mal wieder in berlin herum. da noch keine party in aussicht, könnte man sich einfach so treffen auf n kaffee oder bier, vielleicht das kriegsende feiern.

15,48 l: an g: ich kann Jl heut oder wann video u mails in die hand geben
19,03 e: ein tag ganz ‚ohne' geht noch nicht, lieber arbeitsluchs
19,04 l: ich leg meinen kopf fest an deine schulter u küsse deinen hals
19,29 g: vielleicht geht auch morgen bei mir
22,25 l: ich pieps dich in läppchen – erst mal oben am ohr

23:47 lutz an edda beim

ausdrucken der mails für G hab ich aus sicherem abstand nochmal tief in unsere seelen geschaut und bin beeindruckt von der menschlichkeit.

23:56 lutz an edda Rilke: DIE LIEBENDE

Das ist mein Fenster. Eben bin ich
so sanft aufgewacht.
Ich dachte ich würde schweben.
Bis wohin reicht mein Leben,
und wo beginnt ide Nacht?

Ich könnte meinen, alles wäre noch ringsum;
durchsichtig wie Kristalles Tiefe, verdunkelt, stumm

Ich könnte auch noch die Sterne fassen in mir;
so groß scheint mir mein herz;
so gerne ließ es ihn wieder los

den ich vielleicht zu lieben, vielleicht zu halten begann.
Fremd, wie niedergeschrieben sieht mich mein Schicksal an.
Was bin ich unter diese Unendlichkeit gelegt,
duftend wie eine Wiese, hin und her bewegt,

rufend zugleich und bange, daß einer den Ruf vernimmt,
und zum Untergange in einem Andern bestimmt

Do 13.03.03

00.55 e: in unserem bett: spür deine hand auf meiner brust und zwischen meinen beinen. Vergrabe meine nase in der rechten achselhöhle deines schlafanzugs
00,58 l: bin noch wach dir brüste u rücken zu lecken u so weiter
09,16 e: die sonne bricht durch. Die stimme des liebsten klingt nach – der tag läuft
09,18 l: war einkaufen – denkst an fahrkarte?
09,33 e: hol ich morgen
11,34 e: sonne u schneeflocken wechseln ab. Schicke dir knieheilengel u den für gute laune
12,02 l: ich kitzel dich, du kitzelst mich. ist zum lachen !
12,24 l: beim schwanzwaschen schiebt sich grad dein mund dazwischen, juchhuuh
12,28 e: es kitzeln deine härchen, mein bärchen
12,31 l: was fürn bär am tieger
12,32 e: feucht
12,33 l: blutvoll
12,34 e: u zunehmend wärmer
12,36 l: schußbereit halt ich ihn zurück bis du kommst– nächste woche
12,37 e: mit der zunge tastend
12,40 l: komm komm, wenn es noch läuft kuss kuss
12,42 e: nass
12,44 e: der ofen heizt – draußen fällt schnee
12,45 l: oh wie schön. bist du noch heiß?
13,10 l: ich lieg auf bett mit sonne auf knie übereinander schau i d wolken
13,29 e: du warst
seitlich hinter mir gelegen – jetzt schlaf ich ein wenig in deinem arm
13,35 l: ich gleit heraus - wie sommerlich die wolken ziehen am blauen winterhimmel
14,17 e: wieder wach - glücklich
14,20 l: so wie ich ! hast du sommerhimmel-sms bekommen?
14,28 e: ja piepser hat sich durchs schlafohr neben mich gelegt. Jetzt mit robert weiter an heizung (hätte nicht früher komen dürfen)
15,00 l: zuerst als es mir unters kinn schoß dacht ich blöder wichser – dann wars wundervoll beischlaf
15,10 l: sitze im schleusenkrug in sonn u geplauder u liebe dich
15,20 l an dieter vervuurt: bin ich dir als laus über die jungfräuliche leber gekrochen?
15,46 g: wie wär es mit treffen gegen 17 oder 18 h lutz? G.
15,50 l an g: ich kann beides willst heute die mails – müßte ich sie holen

15:14 lutz an K a der lutz

treibt sich mal wieder in berlin herum. da noch keine party in aussicht, könnte man sich einfach so treffen auf n kaffee oder bier, vielleicht das kriegsende feiern.

15:47 edda an lutz Re: beim

hab jetzt erst die mail-post gelesen.
es wäre ein verlust für euch, diese freundschaft nicht zu leben.

22,20 l: wir beide auf dem heimweg?
23,24 l: maugschi setzt mich auf entzug?

Fr 14.03.03
07,50 l: bon neugierig auf deinen freitag
13,55 e: erzähle dir heute abend. Treffe mich jetzt noch mit dominique
14,00 l: kämpfe mit technik. Erinnere tm gesterngrüße dominique freue auf abend
18,51 e: mit dir auf heimfahrt
18,54 l: strecke mich zu, halskuß. Um 20 kommt dieter. du immer dabei

19:24 G an lutz Re: Wege

den ganzen tag über war ich irgendwie froh, froh, dass sich ein weg abzeichnet, der uns nicht auseinander treiben muss. und ein weg, den wir beide wählen. kein indirekt oder direktverordneter. kein notausgang. und was mich ein klein wenig glücklich macht: es ist keine reduktionistisch-quantitative variante a la: liebe-sex = freundschaft, sondern liebe ohne sex = liebe. nicht mal platonische, weil durchaus mit knistern und erotik und (vielleicht nicht nur bei mir) auch begehren.
wir werden möglicherweise andere erfüllungen finden, solche die das andere nicht gefährden. ja da ist viel konjunktiv und viel ver-rücktheit. aber zwischen uns war schon so viel möglich, warum nicht eine neuerschaffung von lucerda und gerluci....

20:48 Lutz an G Abend

Gleich kommt Dieter der Kameramannn.
Letzte Nacht sei er abgesackt und heut morgen mit der Wirtin nach Haus gerstiefelt.
Dir einen ruhigen oder abwechslungsreichen, jedenfalls einen schönen Abend wünscht dein Lutz

23,18 l: stimme
wenn du heim kommst?
23,25 e: oder sonst morgen. Die nacht sowieso nicht ohne dich

Sa 15.03.03
07,50 l: dieter ging um 3 lebenszeichen an tigerin bei sonne u pinkeln
09,00 e: aufgetaucht aus schlaf – feuer machen tee kochen den liebsten anrufen
13,12 e: lüchsgefühl
im tageshintergrund – die katzen grinsen mich an
13,20 l: luchsi ist online barcelona am managen
13,31 e: nun auch noch das mailgedicht v gestern – grinsen wird zum lachen
13,33 l: hehe jetzt raus i d sonne mit dir u irgendwo zeitunglesen
14,20 l an heidi hdk: ich denke gern an uns vor einem jahr
14,30 l: gibst mir deinen lesenslauf? Den zum erbarmen
14,35 l: kudamm schwarz voll menschen i d sonne
14,40 l an H D: amBRECHTindertaschdahängtdieDdran.
LUTZIbeimschlendern
15,45 l: schleusemkrug voller menschen ich glaub ich lieb dich auch heute

16:29 G an lutz Re: Abend

habe das wochenende fast für mich lutz. sitze und arbeite. um mich herum große ruhe. stolpere in einer mail über das beiliegende gedicht von kästner. der knabe muss seherische fähigkeiten gehabt haben.

liebe grüße
deine g.

ps: morgen abend geh ich ins BE zu hamlet.

16,54 H D: hallo lutzi welch ueberraschung von fern.Schau mal in unsere mailbox Länger brief von degi. Liebe grueße aus buch
18,25 e: bin abgetaucht mit pcmann hoffe auf funktionierenden rechner in ca i std
18,28 l: in b war kein platz frei draußen an d tischen. hab mit dir i d menge gebadet

20:02 lutz an G Re: Abend

habe gestern und heut filmtontechnik repariert, den heutigen nachmittag mich unter die jückigen berliner gemischt, es war kein platz frei draußen an den tischen, mich wieder mal in den schleusenkrug gesetzt. als ich zahlen wollte, sagte der Kellner die netten tischnachbaren hätten das eine bier schon bezahlt, dodaß ich ihm für das zweite gute trinkgeld gab. Ich war mal wieder ein genüßlich dtreunender hund unterwegs.
habe gedacht wie still es wohl ist in der pflugstraße an diesem sonnigen samstag.

leider nur kann ich diesmal den anhang von kästner nicht öffnen. warum damals deine berichte und diesmal nicht, ist mir ein rätsel. vermutlich hat der düsseldorfer computer das programm und dieser hier nicht. jedenfalls kann ich an k#stners worten deine stimmung heut nicht hochrechnen, liebe.

21:14 G an lutz Kästner

Das letzte Kapitel
(Erich Kästner, geschrieben 1930)

Am 12. Juli des Jahres 2003
lief folgender Funkspruch rund um die Erde:
dass ein Bombengeschwader der Luftpolizei
die gesamte Menschheit ausrotten werde.
Die Weltregierung, so wurde erklärt, stelle fest,
dass der Plan, endgültig Frieden zu stiften,
sich gar nicht anders verwirklichen lässt,
als alle Beteiligten zu vergiften.

Zu fliehen, wurde erklärt, habe keinen Zweck.
Nicht eine Seele dürfe am Leben bleiben.
Das neue Giftgas krieche in jedes Versteck.
Man habe nicht einmal nötig, sich selbst zu entleiben.

Am 13. Juli flogen von Boston eintausend
mit Gas und Bazillen beladene Flugzeuge fort
und vollbrachten, rund um den Globus sausend,
den von der Weltregierung befohlenen Mord.
Die Menschen krochen winselnd unter die Betten.
Sie stürzten in ihre Keller und in den Wald.
Das Gift hing gelb wie Wolken über den Städten.
Millionen Leichen lagen auf dem Asphalt.

Jeder dachte, er könne dem Tod entgehen.
Keiner entging dem Tod, und die Welt wurde leer.
Das Gift war überall. Es schlich wie auf Zehen.
Es lief die Wüsten entlang. Und es schwamm übers Meer.

Die Menschen lagen gebündelt wie faulende Garben.
Andre hingen wie Puppen zum Fenster heraus.
Die Tiere im Zoo schrien schrecklich, bevor sie starben.
Und langsam löschten die großen Hochöfen aus.

Dampfer schwankten im Meer, beladen mit Toten.
Und weder Weinen noch Lachen war mehr auf der Welt.
Die Flugzeuge irrten, mit tausend toten Piloten,
unter dem Himmel und sanken brennend ins Feld.

Jetzt hatte die Menschheit endlich erreicht, was sie wollte.
Zwar war die Methode nicht ausgesprochen human.
Die Erde war aber endlich still und zufrieden und rollte,
völlig beruhigt, ihre bekannte elliptische Bahn.

aus: Kästner für Erwachsene, S. Fischer Verlag

23:42 Lutz an G James Thurber

von dem wir ja "Fabeln für unsere Zeit" bei dir gelesen haben, hat neben "Rette sich wer kann" und "Achtung Selbstschüsse" in einem Roro Tachenbuch (Ausgabe 1953) eine gezeichnete Parabel zum Kästnerthema gemacht, die ich dir mal zeigen kann "Die letzte Blume" Sie endet mit DIESMAL WAR DIE VERWÜSTUNG SO VOLLSTÄNDIG, DASS NICHTS MEHR ÜBRIG BLIEB AUSSER EINEM MANN UND EINER FRAU UND EINER BLUME

Einen besinnlichen Abend und eine gute Nacht - so etwas wie Ferien zum Ich wünscht dein Ludger vom Niederrhein

So 16.03.03
08:52 G an lutz Re: James Thurber

Was für eine schöne Parabel, lieber Lutz. Habe nach meinen Übungen mit Antje (überwiegend Yoga) gestern Abend noch bei Nietzsche in seinem Historie-Bändchen rumgelesen und war sehr berührt. Zum Beispiel von seinem Gedanken, dass Menschen oft das Gute nicht tun, weil das Bessere unmöglich ist. Das meint ja nicht nur sich selbst blockieren durch Vergeblichkeitsahnung oder -wahn. Mir scheint, das unterschätzt auch die unvorhersehbare Veränderung die durch kleine Schritte eintritt und neue Realitäten und Möglichkeiten zum Handeln schafft (und damit neue Bifurkationspunkte,"Weggabelungen")...

Hab einen schönen Tag und tank ein bisschen Sonne und Luft für mich mit. Arbeite weiter an meiner Vorbereitung auf das Managementcircle-Seminar am Dienstag und Mittwoch in Köln.

Deine G

07,00 l: ich lieg mit dir und träume
09,03 e: von der zehe bis zur zunge heute morgen ein kuss

13,52 e: baby i'm so in love with you. Gehe in die sonne heute auch in bayern
14,10 l: verrry happyppi with you maugli. Heute abend bei freund norbert u klauzina klönen
15,00 l: meine schritte maugschen meine mitte

15:31 Lutz an G geh jetzt raus

zufuß am Landwehrkanal Luft scvhnappen für uns beide bis Urbanhafen und bin am frühen Abend bei Freund Norbert und 'seiner' Klauzina zum Essen.
Alles Liebe
Lutz

15:38 G an lutz Re: James Thurber

Ich will mir den Kahlo-Film auf jeden Fall ankucken, auch wenn die Resenzionen wenig schmeichelnd sind - trotz toller Besetzung. Grundtenor: Der Film wird der Kahlo in keiner Weise gerecht. Da ich aber auch über und von Rivera einiges gelesen habe, stiefel ich hin.
bei mir dauerts aber wohl bis übernächste Woche. Ab morgen Abend bis Mittwoch Abend bin in Köln. Dann pack ich um und fahrDonnerstag/Freitag nach Gera und Jena. Dann bist du wahrscheinlich in Höllmannsried oder Edda kommt her.
Es hieße also warten....(als wärs von Beckett).

Deinen Tango würd ich übrigens gern mit dir anschaun.
Liebe Grüße
G

Hab schön geschafft und überleg, ob ich mich auf olle Hamlet
freu oder nich...

16,00 l: das tolle ist ich krieg ne neue edda, nicht etwa nur die alte
16,10 l an G: bin zufuß an der großbeeren angelangt.jetztweiter gerluciweg zu urbahnhhafen
16,30 l: links unten fehlt dem mond ein stück. Ich küß dich daß er voll wird
18,00 l: am südstern in berlin schmerzfrei in den knien spür ich dich
19,21 e: südsternfasan, wieso neu?
19,23 e: die die alle im gesamtpaket
19,42 e: tschuldigung – war wohl auf der leitunggestanden als ich heimkam. der mond schimmert mir den kuß rüber
22,00 l: es ist zu intensiv. antworte später
22,25 l: du warst immer dabei
22,50 l: taste mich durch die stadt. In 1 h bei dir oh hony
23,00 e: hab mich über deinen abend gefreut

22:34 G an lutz Re: geh jetzt raus

heut haben wir das BE in Aufruhr versetzt. Ich, weil ich vergaß mein Handy auszuschalten, du weil mitten in die die Szene hinein pieptest - kurz nach:
"Dein Ohr leih jedem, wen'gen deine Stimme; nimm Rat von allen. Aber spar dein Urteil...Dies über alles: bleib dir selber treu." Sehr passend. Ich wünschte mir, der Suffleurskasten möge mich verschlucken. Ringsum fast nur hoheitsvoll vernichtendes Schweigen. Nur meine unmittelbare Nachbarin sagte lauter als der Pieps. "Das kann doch nicht wahr sein!" Soweit zu unserem heutigen Theaterauftritt..

Mo 17.03.03
01:54 Lutz an G Hamlet

Er selbst hätt sich über die Störung bestimmt amusiert. Und hätt der Spieler freie Hand gehabt, hätt er vielleicht das Stück aktualisiert.
Mir Störenfried tuts leid, dir die PA angetan zu haben, hatte aber keine Ahnung, daß am Nachmittag Aufführung war. Ich wär in Grund und Boden versunken.
Lieb G, "pass auf dich auf" und sei umarmt
Lutz

08:07 G an lutz Re: geh jetzt raus

Danke für die guten Wünsche lieber Lutz. Verstau sie gut in meinem Gepäck. Fliege heut abend 18.20. Vielleicht ist ja noch Zeit für ein mailchen, obwohl noch viel zu erledigen ist. Denn ich bereite drei Dienstreisen vor.

einen sonnigen Tag und für dich ebensolche Stimmung
G

10,33 l: mit meinem kleinen durchhänger lehn ich mich an deine brust hony
10,35 l: und muntere dich auf zu leichtem tun
10,53 e: im arm den hänger stehen wir am fenster u lauschen
10,55 e: der leichtigkeit des tages
11,00 e: war läßt dich hängen?
11,06 l: das fehlen eigenen impulses bei dem trüben wetter. Hol ihn mir von dir honeyhe
11,10 l: war läßt dich hängen? Kann ja sein daß es krieg gibt

11,10 e: bild: wir spAn eine hängematte in der wiese u legen uns beide rein
11,12 e: trübsinn blasen
11,13 l: das spiel gefällt mir sehr
11,14 e: ja bedrohlich nah der krieg
11,15 e: lieben gegen den krieg
11,19 l: liebe gegen? Sie treibt die menschen zueinander schutz zu suchen
11,29 l: es war dein tipfehler ‚war' statt was, der das thema ausgelöst
11,49 e: wenn die liebe die triebkraft zueinander wäre gäbs keinen krieg, es ist die angst
11,55 l: wenn liebe aufeinanderprallt?
11,58 l: wenn mehrere dann knallts
11,59 e: ist es glück u lebenslust – stell dir das bei ganzen völkern vor!
11,59 e: glücksempfinden
12,02 e: der knall ist nur das geräusch von zerstörungswut oder lebenslust
12,06 l: legt nicht liebe trennung von anderen nahe?
12,08 l: konflikt vermeidung
12,11 e: vielleicht ist liebe erst möglich wenn nichts mehr getrennt werden muß (schneide mich ins eigene fleisch) gelingt so schwer
12,12 l: du sagst es baby
12,14 e: erst recht ganzen völkern. Läuft an wo e „bowling for columbine"? würde ihn gerne sehen
12,17 e: nicht mehr trennen heißt konstruktive konfliktaustragung
12,19 l: das ist mein lebenstraum
12,19 e: konstruktiv mit sich u anderen – welch ein ideal!
12,22 e: so finden wir nach u nach gemeinsame träume – wie schön
12,30 l: „Bowling f c" läuft – auch für uns. „man ist fassungslos"

15:10 lutz an edda unverhofft

schaust du aus neugier langeweile oder sucht hierrein steh ich mit allem zur verfügung
sogar mit nem gebet im zweifel ach, schöner doch mit nem gedicht

22:16 lutz an G brecht&Co

er im kreise seiner weiber. blamiert bis auf die knochen: geschwächt aber herrschsüchtig verbietet er streit.
ich seh den film nach jahren heut zum 2. mal. eine junge schauspiererin sagt gerade: weißt du was ein schöners wort ist: generalstreik. Der dokumentarfilm auf 3sat heißt: "abschied - brechts letzter sommer" von Jan Schütte. an eine heißen sommertag 1956 erscheint der junge DDR-oppositionelle wolfgang harich mit seiner frau Isot bei bb in buckow. er will ihn um unterstützung bitten, walter ulbricht m,it sowj. unterstützung abzusetzen. brecht, vorsichtig wie immer bei politischen aktionen, und von einem gerzleiden geschwächt, interessiert sich anscheinend mehr für die schöne isot, seine frühere geliebte. auf harichs fersen ist ein stasi-trupp mit haftbefehl.

schön war der abend heute mit dir bei kölsch am rhein und sonnenuntergang dort wie hier in berlin. diametral quasi

17,40 l: lese zeitung im „lentz u spür nach dir
17,59 g: lentz schoen rum . kuck von oben zu. gexe
18,00 l an g: schau links - in den vollen mond
22,08 e: herz, fühl mich leicht malad u geh ins bett. Träume mich unter deine decke
22,56 l: ganz leise streichelt dich meine ruhe
23,05 g: frau luna strahlt gen osten besonders hell
23,09 l: sie schaut jetzt schon von süden dich spiegelnd bei mir rein
23,21 g: leuchtet zwischen nicht-mehr-frieden und fast-krieg
23,28 l: bei meinen erkundigungen bist du eine der wenigen friedensfähigen

Di 18.03.03

01:02 lutz an edda die spur des luchses

wenn sie in dieser nacht über meinen körper läuft und wenn ich schlüpf in ihn hinein, fühl ich mich breiter noch als heut, hoffend daß du die breite von mir magst, dir nicht zu breit bin. der luchs nimmt meine breite, verwandelt sie in einen focus, um zu überleben, wie ich auch.

09,52 e: tagesrätsel: der focus des luchses u die haltbarkeit der liebe
09,58 l: frische nahrung haltbar machen heißt sie konservteren – oh je
10,04 l: immer wieder frische fische fämgt der luchs die liebe
10,09 l: ist das revier ihm groß genug dauert liebe
10,15 e: lieber frisches gemüse u keinen wackeligen stuhl, mit blick auf den fluß
13,30 l: kopfschmerz? Auch wnicht küß ich deine schläfe
13,41 e: kein kopfschmerz, eher hormon schwankungungen. Trinke seinen schläfenkuß u wäre am libsten draußen im garten
13,45 l: gibt's sowas wie menopause bei sterilis tigerly?
14,13 e: Dr. breitfuchs bei sterilis sind nur die eileiterabge bunden damit sich kein befruchtetes ei einnisten kann. Alles andere wie bei nichtsterilis, you know?
14,20 e: pardon lieber frischfischerluchs. Bin einwenig biestig heute

14,20 l: bteitluchs paßt. Bist du nun un den wechsel mönchen? spielen gern verrückt
14,23 e: sitzt du draußen im „krug“ beim zeitunglesen?
14,25 l: gehe jetzt dorthin. Bis jetzt hausputzluchs
14,26 e: immer wieder mittendrin
14,27 l: auch rot?
14,30 e: nicht mehr
14,32 l: hätt ich noch spaß dran gehabt
14,48 e: tut mir leid blutluchs, hättest dir ne andere tigerin suchen sollen
14,50 l: würd nicht so schön naß wie du frechstinkidachs
14,58 l: ein tolles
paar: herr breitfuchs
+ frau stinkidachs
15,08 e: bin entzückt
15,30 l: es knirscht der kies – im krug – strahlt das bier
15,37 e: würd so gerne mein fell an deinem reiben jatzt beim bier
16,30 l: wir stehen abwechselnd du (ich) im dunkeln ich (du) im licht. Am schönsten beide
17,41 g: gut gesegelt und gelandet lutzel. Jetzt geht’s mit abendsonne zum koelsch
17,46 l: sitze bleibtreustraße mit spaghetti bolognese abendsonne mit dir
17,49 g: genuss pur...
22,00 l an e: stimme oder schulter?
22,34 e: gerne stimme
22,53 g: ueber koeln blitzen „nur“ die sterne...(aber verführerisch)
23,52 l: jetzt fehlt dem mond unten rechts ne ecke, uns beiden vielleicht nicht?

22:35 lutz an edda auch unsinn hilft:

"abschied - brechts letzter sommer"

er im kreise seiner weiber. blamiert bis auf die knochen: geschwächt aber herrschsüchtig verbietet er streit. eine junge schauspiererin sagt gerade: weißt du was ein schöners wort ist: generalstreik.
ich seh den dokumentarfilm von jan schütte nach jahren heut zum 2.mal:an eine heißen sommertag 1956 erscheint der junge DDR-oppositionellewolfgang harich mit seiner frau Isot bei bb in buckow.
er will ihn um unterstützung bitten, walter ulbricht mit sowj. unterstützung abzusetzen. brecht, vorsichtig wie immer bei politischen aktionen, und von einem herzleiden geschwächt, interessiert sich anscheinend mehr für die schöne isot, seine frühere geliebte. Auf harichs fersen ist ein stasi-trupp mit haftbefehl.

gerade dichtet er:
wo's kein geheimnis gibt, gibts keine wahrheit schwarz grau

dachte an 8 grau von g. richter

vorher u parallel "stalin" 3/3 gesehen

auf krankenbett sagt b gerade: ich brauch keinen professor, ich brauch meine ruhe

---

Mi 19.03.03
09,49 e: heute das erste veilchen – (in meinem rosenstock...?)
09,57 l: in deinem rosenbusch da blühn die veilchen, in meiner hand da liegt dein teilchen
09,12 e: hätte mein text sein sollen...-in meiner hand.....
10,15 l: die spur des luchses >.....
10,39 l: deine hand führt meine(n) meine hand die deine
10,52 l: luchs riecht nach fisch und fisch nach luchs wie dachsel untern achsel
11,05 e: entlang der sehnsuchts spur n b
11,06 e: riecht nach fisch u veilchen
11,08 l: hab dazu gestern rosenöl besorgt

12:40 lutz an K Lebenszeichen

15,46 l: abfluß undicht. Schneideti. repa. Blasbett f chines. Barockmusik. glück
16,02 e: heizung läuft Marille putzt die sonne scheint ich bin satt u freu mich auf dich
16,35 l: unser getrenntes gemeinsames zuhaus
18,04 g: fliege in die sonne. kurzzeitig
18,08 l: ins trübe b
18,19 l: geh evtl. in kantnino 20 h: „dem himmel so fern“ oder ´“frida“ (?)
19,28 g: eben erst in tegel. Kino zu knapp
19,30 l: ich geh auch nicht. Bus 109 (nicht X) geht adenauerplatz > zoo.
19,39 g: im taxi + gleich da
19,54 g: da-meinte zuhaus lutz
21,04 l an e: fühlst du daß ich dir warm im rücken steh?
21,20 l: geräusch: du kommst mit schlüssel zu mir herein - dachsel
22,20 e: schaue ard – deine wärme um mich – gehe bald ins bett zu schlafluchs

20:43 Lutz an G umpacken

Liebe G,

möcht dich begrüßen in between. Bewundere insgeheim deinen Mut alles zu versuchen.
Meinen Plan Anfang Juni (Margrets Geburtstag) in Barcelona zu verbringen, hab ich wegen der Flugengpässe auf 12.05. - 20.05. vorgezogen.
Wie geht es dir?
dein Lutz

22:53 lutz an edda schlüssel

deine tür steht allen offen, die wissen wo der schlüssel liegt und allen, die ihn an dem fenster finden. deine aura bestimmt, wer sich darauf einläßt.
in einer weltstadt überschneiden die auren oder auras sich zu einem gemisch. dort hast du mich gesehen, aber erst entdeckt, als ich dreimal zu dir kam. jetzt kommt mein tigerli zu mir herein mit einem schlüssel, obwohl sie anklopft wie wir alle.

23:31 lutz an edda irak

breitluchsdiskussionen im breitluchsfernsehen. gebe ja zu , daß breitluchsigkeit auch nicht weiterhilft, ohne zu focussieren. Doch erstaunt stellen die focussierer fest, daß sie sich eigentlich ohrfeigen müßten. leider können sie es nicht, weil sie gebildet sind und es nicht um sie selbst geht, sondern um etwas außerhalb gelegenes. schön fürs fernsehen und den unterhaltungswert für alle.
denn auch diese kriegsvorbereitung hat dem fernsehen das gegeben, was es neben dem allgemeinen lalala dringend braucht: spannung. sag nicht das sei zynisch. kosowo, milosewitsch die weinerlichen venusbewohner in europa haben mitgemacht als die amerikaner in europa weltpolitik machten. dieselben europäer zucken jetzt, weit ab vom geschehen, demonstrieren für frieden, weil sie keine ahnung haben von dem leiden der irakischen bevölkerung unter hussein.
aus eigener erfahrung habe ich gelernt, daß man andere nicht von außen schützen und von der eigenen entwicklung entlasten darf, durch die sie selbst hindurch müssen, um sich selbst zu bestimmen. also bin ich gegen das eingreifen amerikas und seiner britischen adlaten, die idealerweise nichts anders wollen als bevormundung, praktisch aber nur wirtschaftliche und politische macht.
hier sind wir bei uns: beim experiment: sind wir friedensfähig -

die ard ist schmalbrüstig angesichts der breitluchdiskussionen auf anderen sendern aber vielleicht schauen wir uns friemann/scholl latour noch zusammen an. aber schlafen ist besser und selbständig.

19:48 G an lutz Re: umpacken

Noch nicht richtig da, frag ich doch mal nach, was du meinst "mit alles versuchen" Lutz?

20:04 G an lutz Re: umpacken

So hab ich das auch herausgehört mein Lieber. Aber det kam mir nicht mal in den Sinn. Wahrhaftig nicht.

So jetzt sortier ich mich erst mal, ess ein Häppchen... Morgen früh gehts schon wieder weiter.

G

Do 20.03.03
07:21 G an lutz Re: umpacken

Nun komm ich doch nicht auf deine mails mehr als nur mit Blitz zu reagieren Lutzemann. Bin schon fast auf dem Weg. Ja, ich versuche wirklich alles und hab zugleich zu überlegen, was anders, besser zu machen ist.
Aber was für luxeriöse Probleme angesichts derer, die Menschen ja nicht nur in der nun Kriegsregion haben.
Gestern Abend war am Himmel bereits hektisches Treiben. Soviel nebenan und oben überfliegende Flieger (überschall) hab ich noch nicht gesehen. Auf den Fluhäfen bereit stehende Feuerwehren und Sanitätsfahrzeuge (vielleicht auch wegen SARSA). Selbst unser ziviles Leben ist nicht mehr nur ziviles. So gespenstisch die Begründungen und Kommentare Bushs & Co. sind, mindestens ebenso einschneidend weitwirkend sind die innenpolitischen Veränderungen in den USA (z.B. durch das Ermächtigungsgesetz). Was sich da in Windeseile mitten in einer Demokratie gegen sie entwickelt, ist schlicht atemberaubend.

Um Gottes willen, ich muß los.
Ich umarm dich.
G

08,53 e: 23 std
08,56 l an g: viele friedensdemonstranten sind leider nicht zurechnungsfähig
08,57 g: was meinst du ?
08,59 l an g: fundamentalisten u einfältige
08,59 e: u ein frühlingsmorgen
09,00 l: + etwas krieg + feuchtkalt i b. + ein froher luchs

09,01 e: bei kriegsbeginn
09,04 l: einer vo humderten in den letzten jahren
09.12 l an g: es gibt in diesem verdammten kr weniger tote als in hunderten weniger medien wirksamen a d welt
09,14 e: der erste gedanke war: einer von vielen kriegsanfängen – hielt es für zu provokant
09,16 l: ja – wir sm gesetzt der medien ausgeliefert
09,23 g: das medienspektakel bleibt – ob die zahl der toten bei ein paar hundert ist offen
09,28 l an g: im frieden unter hussein und seinen nachfolgern gibt es mehr tote
09,31 l: aber ich bin gegen diese einmischung s. serbien
09,33 e: guten morgen meine liebe wie geht's dir heute u bist du gut versorgt? Hatte gestern heizungsmann da, nun läufts wieder. Schicke dir kraft für gesund werden
09,33 l: ich bin voller freude auf dich u hoffe dich so gut drauf wie mich
09,35 e: irrläufer galt waltraud. Heimlicher geliebter hatte keine chance
09,45 l: hatte nur bis „wie geht's dir heute" gelesen. So lang mailst sonst nicht
10,09 e: walli liegt mit schwerer grippe i bett – dir schreib ich in alles kurze ungefähr zehn mal soviel lieber wortluchs?: ich bin gegen interventionen in bürgerkriege
11,06 g: riesenversp.. ueberfüllter zug-anschluß verpasst..
11,08 l an e u g: unter meinem fenster halten schülergruppen gewaltsam den verkehr auf
11,13 l an g: demo v polizei aufgelöst. Sind deine termine gekippt?
11,15 g: munkeln im zug: leipzig sei ``abgeriegelt'. denke ist quatsch
11,17 l: demo v polizei aufgelöst. Sind deine t. gekippt?
11,18 g: weiß noch nicht
11,25 e: aus protest gegen krieg
11,29 l: ja ohne transparente. inzw von polizei aufgelöst
11,36 e: die verzweiflung über ohnmacht u angst vor zukunft
13,52 e: mit dir die straße entlang oder nachrichten sehen während ich der zufahrt entgegen gehe, luchsgeduld
13,53 l: gerade bei „spar" einkaufen m dir. morgen zus. Kdw?
14,14 e: gerne
14,29 e: bin etwas kurz angebunden weil unter druck - kurzdachs
11,32 l: kürz war würz. Morgen haben wir ja jede zeit
16,03 l: lauf u sitz mit dir rum, mal du an meiner mal ich an deiner leine
16,55 e: 15 std luchsleinendachsen u dachsleinenluchsen
16,58 l: duchslachskuss
17,05 e: leinenkettchen um die mitte, um den hals, ums füßchen oder ums handgelenk?
17,06 l: leinenkettchen überall mit lippchen i d mitte
17,06 e: ach wär ich bloß schon im zug
17,10 l: im zug möchte ich dein schaffner sein
17,20 l: oder dachsel schaffnert luchsi
17,46 l: sag den kids du bist verliebt und kenntest ihre träume sonst fauch sie an wie luchsi
17,56 l: dein lächeln schiebt die wolken weg macht alles klar für morgen
18,03 e: abendglockenläuten u auf sonnenunterganskohle n glutsitzen
18,10 l: nachdenken in cafe schaubühne kida + behinderte arbeitgeber, ich asozialer luchs
18,57 e: kids kommen wieder mit z teil existenziellen katastrofen –selbstwertrettung versuchen
18,59 e: abendglocken läuten wider zum gebet
19,02 l: würde gern für alles beten = irreal. Da sein wie du = real
19,09 e: beten wär leichter u kraftschonender – alternative: ins kloster, dann aber nur sex mit schwestern
19,09 e: u kein tango mehr
19,10 l: tango ist beten
19,13 g: termin bis eben. Mit wunderbar persönlicher note. Entspannt im zug nach jena.
19,13 l: - beten +
19,14 e: wow ! eine neue sicht auf tango - danke
19,16 e: hingeben – tango in klöstern
19,31 e: schon wieder glocken u wir im virtuellen minikloster tango betend
19,37 g: ja. Projektvorabsprache lutzel
20,20 g: publikum ist p...? geh jetzt in study-kneipe mommi
20,24 l: in kneipe bist akteur u publikum, klasse!
20,28 l: wirst beobachtet mein schatz?
20,31 g: hoechstens vom bnd wegen meiner beziehung zu dir
20,33 l: du kannst doch die show !
20,48 l: hast du zum essen was leckeres?
20,59 g: salat mit sms-streifen
21,01 l: unsere ebene erreicht
21,24 J: ja, nur handy-akku kann kaum mithalten
21,35 l: laß uns vertagen froh auf montag lud hex G
21,49 l: kittyexistenzelschnurzeldachs fahr mit allem her zu uns. Wir werdens lüften
23,59 l: dein kieselherz, weiß in meiner roten hand, als pfand

Fr 21.03.03

00,51 l: maugscheldachs hüll dich in unsern traum
00,52 e: gute nacht luciluchs
00,45 e: zug erwischt, liegeplatz erobert, träume voraus
07,00 l: mond links sonne rechts luchsdamm geradeaus
07,20 e: aufstehen anziehen – artistische dachsakte

07,20 l: dachsel in time?
07,20 e: all in time

21.–23.03. Edda in Berlin

Sa 22.03.03
10:39 lutz an G zwischenruf

Jli,
ein erholsames wochenende für alle arbeiter faulenzer und liebenden wünscht dir ganz besonders
dein luci

So 23.03.03
20,15 l: zeig ihnen was in dir steckt
20,27 e: höchst gemischte gesellschaft: zwei nette wiener mädels, you have seen, ein mannmit ziemlich dicken bauch (schläft ganz oben), netter junger mann u etwas
20,34 e: verkniffene ältere frau, noch niemand zum flirten
20,36 l: nimm meinen finger zum trost
20,42 e: die im orangen pullover studiert jura in b u würde dir gefallen
20,45 l: frohgemut bei salat, schweinssülze, kartoffeln u brot
21,46 l: hab ich sofort gesehen, keine lesbezüge
20,47 e: nein, sie spielt geige
21,00 e: so freundlich wie die ist könnte die größe passen
21,01 e: von daheim nach daheim – ein gefühl, langsam u schöner als letztes mal. Gute nacht meine liebe
21,10 l: im nachtzug von u nach berlin lernst du manches kennes
21,12 l: stell dir vor sie könnt es auch mit uns- nein schatz laß und schlafes gehen *

22:52 lutz an G von Winter bis Frühling

Frühling heute am Wannsee. Bvg will Busse streichen. Schildhorn heute zu. Bvg will auch Bus nach Moorlake canceln.
Hast du was vom Frühling mitbekommen, Gerlinde?
Ich esse jetzt einen Salat mit Schweinskopfsülze, einer restlichen Kartoffel und Schrippenreste.

Bleib noch paar Tage in Berlin
Ludger v. Rhein

Mo 24.03.03
05,16 e: bin gut angekommen. Über der schwarzen hügelkette der hauch der morgenröte. Noch zwei std in unserm bett
05,16 l: war gerade wach geworden dir da-da-heim süßen schlaf zu sagen
05,40 l: morgendämmernde liebe
08,30 l: schon unterwegs? Ich spür dich
08,36 e: draußen in der sonne gefrühstückt mit dir
08,40 l: oh – schöne überraschung
08,43 l: schnupper an deinem Tshirt u hab ein händchen voll scham
08,48 e: der staub von gestern an den schuhen heute zur arbeit
08,56 e: trotzdem trennungsschweh
09,00 l: bei mir ist alles noch frisch-nicht überdeckt durch anderes. vorteil d müßiggängers
09,11 e: mindestens bis heute abend
09,25 l: bowling for columbine bekam letzte nacht einen oscar
09,32 e: u michel moore hat in seiner rede für tumult gesorgt
10,04 g: gondele mit waldbahn ins balsgrüne um gotha, hab erst mittag termin.lenzigen gruß g
10,12 l: froh über dein lenziges lebenszeichen – steig heute auf drahtesel – luzillenz
10,18 g: froehliche eselei
10,22 l: eselsohr drückt dir alle hufe
10,32 l: seidenlümmeljäckchen V-pulli u shirt lachen uns aus

10:35 lutz an G Bowling for Columbine

letzten Freitag im Central auf der Rosenthaler Str. gesehen. Regisseur Michel Moore hat in seine Rede anl der Oscarverleihung letzte Nacht für Tumult gegen Busch gesorgt.
Vermisse dich
Lutz

10,56 e: oh je – das kann ja heiter werden mit der zeit
10,56 g: Gexe tanzt und lentzt auf dem boxberg
11,00 l: meine bergungsmannschaft ist unterwegs
l: stelle fest deine ferne bleibt mir nah, weg bist du und doch immer nah
11,00 e: mein herz liegt auch noch bei dir rum.....
11,02 l: zumindest eine der kammern - im austausch
14,25 g: mein besen landet 18 h zoo. Danach bergung im delphi... oder?
14,29 g: zum glück nicht immer platt = pleite luzi
14,37 g: klingt nicht sehr erfreut, lassen wirs
14,51 g: so viele alte esel? Laß mich wissen wies um esel steht.
15,20 e: könnte sein, daß mein herz in deiner fahrradtasche steckt? Ich finde es hier niergendwo dafür hier jede menge veilchen.
15,30 l: ist es ausgeblendet dort zuhaus?
15,35 l: werkstatt suchen

15,22 e: hattest nen platten?
15,25 l: luchs schwebte radelnd u war plötzlich platt. D ersten 2 werkstätten pleite
15,40 l: maugschi ist bei dir schon dienstag? Ich bin noch glücklich
15,40 e: glücklich bin ich auch – weiß nicht so recht wohin mit dem vermissen
15,41 l: komm mit in den freien raum, herz
15,43 l: luchsvermissensstimmung. Darf ich das mit dir genießen oder trauern?
16,04 e: bitte genieße für mich mit
16,04 l: bicycle mit neuem schlauch – wohin mit dem ganzen gefühl?
16,19 e: kleines päuschen in der sonne dann weiter zu den kids, die katze auf dem bauch
16,25 l: auf bank im tiergarten teil ich wie gestern unsere stimmung auch mit kater im bund
17,30 l: esel zuhaus abgestellt. Komm jetzt zufuß zum delvieh
17,42 g: in einer halben h etwa auch dort
17,45 l: das stadtleben um einen macht das alleinsein leichter
19,03 e: hartes brot des alltags schmeckt nicht mehr wenn der geschmack von paradies kartoffeln noch auf der zunge liegt
19,05 e: geduld geduld geduld .....
21,10 l: das brot des alltags schmeckt doch, wenn die bezüge stimmen

23:17 lutz an edda geduld ... geduld

spannt manchmal auf die folter. daß dachsin mitmacht, was der luchs mußtschlucken: ewigkeit zerteilt in kleine stücke - das läßt ihn leiden mit. er setzt sich an den tisch in der wohnstube und wartet, daß sie eintritt, müde von der arbeit und der zerrissenheit der welt, sitzt er da umarmt und sie auf dem schoß und streichelt ihren nacken, geht dann mit ihr in die schwebe

23:26 lutz an G Tausend

Wann am Mittwoch willst du dir den Film anschaun - bei mir oder bei dir, LudG?

Am einfachsten für mich bei mir.

Di 25.03.03
07,00 l: in unsrer koje aufgewacht streck ich meinen an deinen körper
08,57 e: auf dem weg in den tag frohgemut mit dir, liebe
09,04 l: fahre heute zum treffen mit familie i frohnau u besichtigung hauskauf
09,19 l an g: wünsch dir einen hellen tag, gerluci. wir können uns morgen sehen . . ?
09,28 g: ja luci – siehe mail

08:17 G an lutz Re: Tausend Scherben

Dann komm ich zu dir Luci. Was sollst du das ganze Zeugs umherschleppen. Vor 18.00 werd ich aber kaum loskommen. Wahrscheinlich starte ich von der Großbeerenstraße.

Wir können uns ja noch im Konkreten verabreden. Es war übrigens ein schöner Abend mit dir. Einer von denen, die nachklingen und deren Wellensaum den nächsten Tag nicht nur streift.

Ich probier vorsichtig: Gerluci

10:32 lutz an G Re: Tausend Scherben

Ich fahr jetzt zur Familie in Frohnau mit ihr ein Häuschen in Hermsdorf angucken, das sie im Sommer beziehen wollen.
Ja der gestrige Abend klingt nach.

15,15 l: winkluchsbrücke für kletterdachs
15,23 e: klettert auf floß zu lachluchs, schüttelt sich den pelz u treibt mit ihm auf ruhigem dienstagsglücksstrom dahin
15,48 e: heute so leicht u ruhig - keindienstag
16,15 l: naßgespritzt von schüttelpelz grinst luchslieb mitten im verkehr
16,57 l: dachs+luchs auf schüttelpelzfloß treiben dahin. ob sies treiben?
17,13 l an g: häuschen am tegeler wald geguckt. euch schönen abend &
17,22 g: willst du haus kaufen?
17,25 l an g: nichte aus frohnau zieht mit fam nach hermsdorf
17,31 g: freue mich auf morgen. Hab einen schönen abend luci
17,31 l: sonne kratzt vis a vis übers haus. Für die sehnsucht hält unsr brück
19,01 e: sie lecken sich in der dämmerung gegenseitig den pelz u das dazwischen auch
19,07 l: manchmal kann man eifersüchtig werden auf diese viecher
22,10 l: MAUGSCHI bedient ihres lebenskreises umfeld fürs kontinuum
22,35 e: neues handy: testkuss
22,35 l: was beflügelt dich?
22,42 l: es war doch so ein schönes altes exemplar
22,44 l: ist en computer drin u ne kamera? Muß ich auch?
22,44 e: neues hat besseren akku

21:21 G an lutz ;-)

Schon wieder ein Grund Lutzel um Absolution zu bitten.
Hoffentlich hab ich nichts Wichtiges gestört. Sorry und eine feinruhige Nacht.

22:44 lutz an edda Nachtgewand

Seide über Haut gespannt Finger gleiten gebremst vom Moos aus Haut. Die Hand. Und läßt sie tastend streifen. Der Duft sie fängt entführt sie. und führt sie längs der Spur des Schleimes zu der Tiefe Tiefe

22:46 Lutz an G Re: ;-)

Macht doch Spaß das Durcheinander. Was war das für ein Lärm um dich?

23:03 lutz an edda kristallen

kristunentall
geschärftblitzblank
glitzerndbrillant
saphierzerschneidendlichtwiemesser
mach mich nicht an
ich bin so schmutzig

Mi 26.03.03
00:26 lutz an edda taotische weisheit

diejenigen, die imstande sind, jeden tag häufig geschlechtsverkehr zu vollziehen, ohne den samen zu ergießen, werden dadurch alle ihre krankheiten heilen und enorm alt werden. wenn der beischlaf mit einer anzahl verschiedener frauen vorgenommen wird, so wird der erfolg größer sein. am besten ist es, zehn und mehr frauen in einer einzigen nacht zu lieben
(prospekt beate use)

00:29 lutz an edda aus einem chine sischen volkslied

Offen das fenster im licht eines herbstlichen mondes, die kerze gelöscht, die seidentunika gelöst, erstickendes lachen unter bettvorhängen: ihr ganzer körper schwimmt in tuberosenduft

00:30 edda an lutz höhlengefühl

im schlafhemd des liebsten, frottee, blau u gestreift - der blaue frotteetiger - sitz ich da u labe mich für die nacht, schlecke mir seine worte ums herz u bin glücklich.

nochmal: gute nacht zusammen pelz an pelz in der erdhöhle (ein zukunftsbild?)

00:45 edda an lutz Re:taotische weisheit

oh was mach ich nur? will ja nicht verhindern, dass du so alt wie nur irgend möglich wirst - aber gleich zehn u mehr? gut auf jeden fall besser, als (außer mir) noch eine.

gilt das umgekehrt für frauen auch - was sagt beate uhse dazu?

00:46 edda an lutz Re:taotische weisheit

beziehungsweise: wem schickst du diese mail noch?

00:49 edda an lutz Re: aus einem chinesischen volkslied

mit dem halben frühlingsmond u dir leg ich mich nun schlafen, liebesluchs

00:49 lutz an edda Re:taotische weisheit

beate use ist ne macho wie die riefenstahl

00:51 lutz an edda Re:taotische weisheit

nur dir mein herz, weil wir die sätze deuten können

00:52 lutz an edda Re: aus einem chine sischen volkslied

ich leg mich neben dich

00:54 edda an lutz Re: aus einem chine sischen volkslied

ohne den samen zu ergießen

00:58 lutz an edda Re: aus einem chine sischen volkslied

ja

08:25 G an lutz Re: ;-)

Das Geheule ringsum hat die U6 produziert. Nach dem Treff mit Bernhard (ihm ging es nach einer Grippe sichtlich ungut, weshalb er schlicht wieder ins Bett gehörte) wollte ich bei K anfragen, ob wir uns nach langer Zeit des aneinander vorbei Dienstreisens mal sehen könnten, um Angesammeltes zu bereden. Sie saß aber ihrerseits auch in einem Zug - allerdings etwas weiter weg von Berlin...

Was meinst du Luci, wollen wir uns vorher auf ein Häppchen irgendwo treffen? Oder kann ich eine Kleinigkeit mitbringen?

Auf einen nicht umnebelten Tag mein Lieber...

08,23 l: der nebel mich umhüllt, trübt mein gefühl nicht im geringsten

08,36 e: ruhiges glücksgefühl ungetrübt

11:06 G an lutz Re: ;-)

Matjes wär klasse, aber alles Andere klingt auch sehr erfreulich. Also entscheidet der Hausherr und ich freu mich aufs Verwöhnenlassen. Du bringst nix mit. Ich mach uns gern ne Kleinigkeit zuhaus. Matjes oder Steak oder Weichkäs auf Tomaten?

14:22 hanni an lutz Frühling

Lieber Lutz, am 18. läuft mein Vertrag bei parship aus und da wir beide die Box nicht gelöscht haben, bist Du nun auch mein letzter mail - Freund bei dieser ansonsten völlig unergie bigen Vermitt lungsaktion. Du warst mein erster Mailer und bist auch der einzige geblieben , der mich wirklich interessiert und aufgeregt hat. Habe in den 6 Monaten eine Menge über mich erfahren , durch meine eigenen Reaktionen , Gefühle und Erwartungen, habe auch gelernt, abzulehnen und Ablehnung zu verkraften, darüberhinaus gibt es kein einziges Quentchen erfüllte Sehnsucht. Nächste Woche steht noch ein Treff in Zehlendorf aus. —
Ich danke dir für deine Antwort.
Daß Brecht seine Gedichte auch für dich geschrieben hat , wußte ich , sonst hätte ich sie nicht geschickt. Ich freue mich , daß du mir vom Ende eines langen dünnen Fadens her , der uns noch verbindet, über dich schreibst. Daß das mit Berlin Mitte so endet , habe ich geahnt. Geopfert für den "bayrischen Würgeengel"? Pardon Umwandlung in Freundschaft ist schwer,(ich versuche das seit einem Jahr ziemlich ineffektiv nach einem sexuellen Aufprall).
Was das nun eigentlich bei uns beiden war, beschäftigt mich noch oft. Darüber gäbe es viel zu erzählen.Es war nicht das zwischen Mann und Frau ist wegen deiner Vorliebe für die Knabenfrauen und meiner Vorliebe für Ganzes?) Vielleicht war es der Teil von mir, der Männern eine Schwester oder Freundin ist, der mit Männern arbeitet und mit ihnen von Tango-frauen und Swingsängerinnen schwärmt, den ich dir angeboten habe.
Ich fürchte, daß ich dich mit langen Schreibereien nerve und höre gleich auf. Dich sehe ich inzwischen realistischer und nicht mehr idealisiert wie in meinem letzten Brief, den du schon nicht mehr beantwortet hast. Uns ist allen nicht gelungen , was wir in der Jugend erträumt haben bezüglich einer besseren Welt – im Gegenteil - und dein Beziehungsmodell hat ja auch nicht unbedingt Nachahmer gefunden und dient nur deiner eigenen Lebensbewältigung und Lust, die Freunde wollten nicht einm darüber diskutieren, wie du schreibst. Mit Filmen kann man eben die Welt auch nicht unbedingt verändern.
Vielleicht ist die sich neu formierende weltweiter Friedensbewegung eine neue Hoffnung ? Oder wird eine nahe globale Katastrophe alle unsere persönlichen Glücksbestrebungen sowieso ad absurdum führen ?
Mein äußeres Leben ist voll wie immer, innerlich bin ich öfter etwas ratlos und traurig, insgesamt etwas schmaler geworden durch Trennung vom Langhaar und Leibspeck. Manchmal kann ich von dem Kindertraum nicht lassen, Freundschaft, Liebe und Sex bei einem einzigen Menschen zufinden.
Auf jeden Fall pflanze ich bald einen Weidenstamm , der z.Zt. in meinem Zimmer steht und herrlich grün treibt nach oben und Wurzeln nach unten. Außerdem werde mir den Satz einhämmern: "Es ist gut , daß ich bin". Wenn man davon überzeugt ist, soll lt. einiger Philosophen in allen Lebensbereichen das Glück ganz ohne weiteres Zutun ganz von selbst sich einstellen.
Warst du eigentlich schon imbuddhistischen Tempel in Frohnau ?

Ich grüße dich mit den schönsten Frühlingsgrüßen ! H

17,32 l: jetzt streckt die sonne ihren langen fingerbis ans ende des flurs wie morgens bei dir

Do 27.03.03
00:37 edda an lutz gute nacht

ertappe mich beim warten u sag jetzt gute nacht
bis morgen nachtluchs

08,00 l an g: petibelles gleichnamiges leseglas fragt nach ihr ...
08,23 e: morgendliches ins ohr schnurren volles liebesgefühl
08,26 l: vom ohr durch allle kanäle bis ins gebein u i d adern: du nur du
08,51 e: neuer sehenswerter film: „the hours“

09,05 l: schau mir gerade den trailer auf google an. Finder deutschtitel nicht
09,21 e: hat wohl keinen deutschtitel
09,23 l: getrennt anschaun und gemeinsam fühlen?
09,25 e: werde so schnell keine gelegenheit haben hier
09,30 l: soll ich auch hiermit einhalten um gemeinsam …
09,39 e: schau wenn in b schon angelaufen. Ich schau später
09,44 l: bin heut auf dem sprung nach ddf. Sprungluchs guckt evt mit m.

09:55 lutz an h Re: Frühling

herzlichen Dank liebe H,
auch für unser gestriges Gespräch.
Ich habe jetzt keine Muße ausführlicher zu werden, hab im Hinterkopf für später den buddhistischen Tempel in Frohnau.
Ich streichel ein paar Weidenkätzchen für uns
Lutz

10,00 l an g: bist großbeeren komm ich möckernbrücke?
11,02 l: honeydachs ich leck dich im vorübergehen.
11,39 g: ok luchs großbeerenstr. 89

11:53 lutz an edda Re: doch

du brauchst nicht vorsichtig sein sondern kannst mich fest in deine arme schließen, wenn ich von wo auch immer heimkomme. heute abend vielleicht schon in düsseldorf, wenn ich in b meinen kram erledigt bekomme. ich fahr jedenfalls nicht ohne dich in den knochen.

Edda Maugsch schrieb: „will dich begrüßen wenn du heimkommst nach einem hoffentlich weiterführenden abend mit G. bin ganz ruhig und vertraue auf deine uneingeschränkte offenheit die nicht versucht, mich zu schonen sondern mir zumutet. (du merkst schon, ein bißchen zittern kann ich doch nicht ausschließen).“

13,27 e. mit beiden kerlen in der sonne salat mampfend
13,32 g: danke, bin sehr gerührt
13,33 l: und damit mitten durch kreuzberg o jeh
13,33 e: da wollt ich doch auch schon längst hin
13,43 e: Die beiden SIND der große u der kleine liebesluchs
13,45 l: wannsee gefühle
13,46 e: mit dem rad?
13,47 l: der große steckt nase ins dachsspalte
13,48 e: muß wieder an die arbeit !!!!
13,50 l: der kleine will auch mal dran
16,00 l: müdluchs auf autobahn pausenbank lang ausgestreckt i d sonne
18,47 e: hab solche lust auf dich: lotusblüte grüßt jedestengel aus der dachshöhle
18,50 l: befinde mich im sinkflug am rhein
18,52 e: unangebracht, ich weiß – aber trotzdem
18,59 l: ich laß mich fallen in dich

DÜSSELDORF

19,10 l: bin gut gelandet erzähle margr. u träum von dir *

19:25 G an Lutz imfluss - imflug

Es ist schön mit unserem fliegenden Fisch zu schwingen, auf und ab zu schweben, ganz kurz verhalten übermütig zu tanzen. War sehr bei und mit meinem Fischlein. Danach klangen die tausend Scherben, die keine sind.

Hab Dank für gestriges und heutiges Glück Luci.

PS: Nun hab ich (d)ein bild vom Morgensternchen

22:43 Lutz an G Re: imfluss - imflug

wie im Flug wieder am rheinischen Fluß gelandet. Leg meine ><unsre Besinnungspause ein und freue mich über unsere Bilder von gestern und der Zeiten zuvor.

23,06 l: möchte nicht, daß maugschis einnerungen sie heut ohne mich schlafen lassen
23,11 e: ohne dich geht nicht mehr
23,15 e: wärmflasche ist in vorbereitung, das gefühl neben dir zu liegen auch. Nebenher sortier ich weiter
23,15 l: stell mir vor in deinem lebenslauf auch mal abgelegt worden zu sein
23,36 e: wenn ich in meinem 80 jahr zurückschaue wirst du der unsterbliche sein
23,39 l: 2 mails sind da
23,42 e: ?
23,43 l: auf deinem pc
23,53 l: machst uns dann nen jadepimmel oder einen aus speckstein?

Fr 28.03.03
00,02 e: ach wie schön die mails … speckstein ist so kühl
00,14 e: warst du schon pinkeln? Den letzten tropfen lecke ich dir ab
00,15 l: saudachs leck mich in himmel – jetzt ! - !

00:22 lutz an edda hintersinn

wie schön, wenn dein lebenslauf und meiner sich in der ewigkeit treffen, ja treffen! denn wir haben doch nur die endlichkeit für uns.

00:36 lutz an edda einfach

vielleicht ist das mit uns genz einfach. doch sagt der instinkt: gib es nicht zu

00:49 edda an lutz Re: hintersinn

die kurze endlichkeit

00:55 edda an lutz Re: einfach

du triffst es wieder - wie einfach ist mir im zusammensein zu spüren, der stolz muckt auf

01:00 lutz an edda Re: einfach

deine referenz an meine unsterblichkeit ist geradezu umwerfend und zugleich tröstlich

01:06 edda an lutz vor 12 geht nicht mehr

unsterblichkeitsluchs gute nacht - ich bleib sonst bei dir sitzen bis ich einschlaf - das wärmflaschenwasser wird schon kalt -

01:06 lutz an edda der

neue tag begann, an dem ich dich wieder liebe

08,45 l: ein engel navigiert über bayern

08:50 G an Lutz imfluss

Hab eine gute Zeit mein Lieber.

08,59 e: die nacht war er mir lust. Heute kitzelt er mich mit seinem flügel
09,00 e: der luchsengel ep
09,13 e: aufm weg zu uns entlang der wegweiser
09,15 l: drei weise auf dem weg in die wirklichkeit eines traumes
09,32 l: am wegesrand als bettler verkleidet belauscht die vorbeifahr
10,05 l: die magnolien stehn in voller blüte – wie wir?
10,10 e: magnolien verblühen schneller – wir scheinen ausdauernder
10,14 l: fahre m margret in die natur und atme die frische luft in deinen mund
10,17 e: ich schwitze in der stadt u erfrische mich an deinem atem
10,26 l: ich wünsch euch (und uns) öffnung + erfüllung im gespräch
10,33 e: euch ein genüßliches bad im frühling
10,34 e: um das ich euch beneide
10,55 l: wer beneidet nicht unsere liebe?
12,38 H: danke lieber lutz die weidenkatzen hast du wunderbar verwoertert herzlich bis irgendwann
17,32 l: im auge der dachsin widerscheint der grüne hauch den trank ein feld-wald+wiesenluchs
17,53 e: münchen, die stadt der stolzierenden gockl u der flanierenden gänse, ich mittendrin - den frühling genießen alle
18,06 l: wir in zwei ganz verschiedenen vollbädern
19,32 e: ich habe noch einen langen weg vor mir u lehn mich ein wenig an deine schulter
19,47 e: nicht nur ich, auch wir
19,50 l: langer weg zu dir u uns? Oder mit mir in die zukunft? Oder nur bis daheim?
19,56 l: ja frühling macht müde. Nimm meine schulter
19,57 e: mit mir u uns u mit uns in die zukunft
19,58 e: ich liebe dich
20,04 e: ja auf autobahn höhe freising
20,02 l: edda, ich dich auch. Du jetzt im auto?
20,07 l: ich küsse deinen hals und reich dir meinen finger. Bis später
20,09 e: bis später
21,30 l: schmerzhaft dir jetzt nicht näher zu sein im gespräch oder mit körper
22,21 e: mein herz nach heißer dusche geh ich jetzt ins bett. Will dem unmöglichen näher kommen – harte arbeit für mich. Habe deine nähe nicht verloren u höre dich morg
22,24 e: mieter schnarcht. And i go to bed now – nearly impossible but true.
22,26 l: stimme in zehn minuten?
22,27 e: ja ich warte

22:56 lutz an edda in between

der weite weg - ergebnis des gesprachs von heute?

23:25 edda an lutz Re: in between

ja - ich erzähle dir morgen. bin hundemüde u geh an deinem herzen schlafen

Sa 29.03.03

01:16 lutz an edda Re: in between

guten morgen maugschi,

ein paar vorwitzige vielleicht auch überflüssige nachtgedanken, die das, was du mir erzählen magst, nicht bestimmen sollen, weil ich neugierig bin auf das gespräch gestern und deine gedanken dazu.

eddaherz,
abhängig von einer liebe auf der suche nach sich selbst: unabhängig zu sein und souverän, selbstgewiß im freien fall (ohne sich sicher sein zu müssen), abhängig also vom sicheren instinkt für den partner und der freiheit als gemeinsamer basis.

vorbehalt des therapeuten, der einen partner, der sich einmischt und den er nicht kennt, als 'konkurrenten' sehen und im interesse des 'patienten' ausklammern muß. er muß sein gegenüber auf sich selbst zurückführen und die gravierenden lebensgeschichten ins bild holen, es unabhängig machen von allen anderen 'einflüssen'. wunderbar, daß du jetzt dein 'buch' machen sollst.

klar, daß meine auf uns bezogene sicht nicht hauptgegenstand eures gesprächs ist, daß im gespräch erst jetzt all die gravierenden lebensgeschichten ins bild kommen und du auf dem weg dahin bist, wo ich dich immer schon anzutreffen suchte: frei (unabhängig) zu sein vor dir selbst: für die liebe, die bindung.

ich sitze, stehe, liege, gehe und warte, weil ich weiß, daß du unsere liebe so willst.

01:36 lutz an edda nicht nur die stimme

denn sie weicht viele probleme ein.
da ich in diesen tagen nicht so unbeschwert telefonieren kann wie in berlin, könnten wir diese zeit vielleicht zum formulieren per mail nutzen, wenn das dein lebenslaufschreiben nicht kompromittiert. Solch 'briefeschreiben' mag altmodisch sein, hat aber den vorteil reflektierter zu sein als die schnellen sms, deren spontaneität ich natürlich nicht unterschätze und mir uneingeschränkt wünsche.
ja ich spüre wie die zeit schrumpft, in der wir getrennt sind. sie ist für mich inzwischen schon zusammensein.

01:42 Lutz an G Re: imfluss

gestern war ein wunderschöner Frühling, auch für dich?
Guten morgen Gerlinde

08,15 l: mit dir im luchsengelarm aufgewacht
08,41 e: guten morgen herz, frühstück mit kirschstrudel u tee draußen i garten. Schreibe dir heute abend a pc
08,50 l: deine bilder lassen mich dir immer nahe sein. Hier turbulenz die chinesen kommen heute völlig überraschend
09,30 e: heute ein tag mit dir in aller stille – küsse dich

09:31 G an Lutz influss

Ja, die Sträucher und Bäume haben Siebenmeilenstiefel angezogen und grünen um die Wette. Mandelstämmchen tragen rosa Tüllkleid. Soviel grünend-blühende Anmache, meine Güte. Abends Tango und Flamenco (in der Philharmonie) drauf...Ja, ja Lord van Erkelenz Ihrer Lady Chatter...bliebs warm ums Herz.

09,46 e: hatte schon ein wenig sorge. Wünsche euch heiterkeit. Wir haben zeit
10,00 l: in tiefe mit dir
10,50 l: wir sind unterwegs u freuen uns auf später oder sms
19,08 e: habe euch adressen gemailt - schau

20:03 edda an lutz fluchthilfe

es hat jetzt ein wenig gedauert mit der suche, weil unter tags niemand zu erreichen war.
hab von Helena Schön (stadtführerin) für passau folgende empfehlung bekommen: Pension Rößner Tel 0851-931350, doppelzimmer mit dusche+wc+frühstück 30 euro
Gasthof Zum Goldenen Schiff tel. 0851-34407, doppelzimmer mit dusche+wc+frühstück, 50 euro
hier sind die zimmer groß mit holzböden u stuckdecke ohne fernseher u minibar beide in der altstadt. ab 1. April ist jeweils um 10.30 u 14.30 eine stadtführung, treffpunkt am Domplatz, Maxdenkmal und jeden tag um 12.00 eine domführung, treffp. unter der empore.

passau wäre als stadt interessanter ald deggendorf u hätte mehr zu bieten.
für Deggendorf hab ich die empfehlungen des stadtphilosophen jakob wünsch:

Gasthof Höttl tel 0991-5881, DZ mit Dusche (WC auf flur) + frühstück 47 euro, am stadtplatz, zimmer mit 60iger-jahr-tapeten
Gasthof, Pension Gaim, tel 0991-6892, DZ mit dusche+wc+fernseher+frühstück, 45 euro, liegt gegenüber vom bahnhof.
noch so ausm telefonbuch: Hotel Anja , tel 0991-8351, Dz mit dusche+wc +fernseher+telefon+frühstück, 50 euro, liegt in fischerdorf (vorort von deggendorf)

bis später

20:50 lutz an edda Re: fluchthilfe

eddaherz,
ich hab deinen ersten ratschlag befolgt, die sache heiter zu nehmen. wollte heut abend zum bahnhof die 'genoss(inn)en' in
empfang nehmen, bekam aber einen anruf aus paris: zug (über münchen) verpaßt. Hatte prophylaktisch Hotel IBIS im Bahnhof
reserviert, weil ingrid ebenfalls total überrascht ist von der zumutung, sofort bei ihr unterzukommen. auch sie wußte nur vom 04.04. als ankunft. egal, auch sie hatte genug verständnis für die 'südländer', obwohl sie mitten in umbauarbeiten ihrer wohnung steckt und sich spontan auf dem ungewohnten umweg über mich bereit erklärt, die gäste ab morgen aufzunehmen. In verwirrenden telefonaten teilte ich Xu ju jing und engl. Dolmetscherin unsere 'flucht' ganz fröhlich mit. für einen mafia-chinesen auch kein problem, kommt doch jetzt sein satz aus der nachtfahrt durch peking zum zuge, daß aus einer unternehmung auch was ganz anderes entstehen kann als geplant.

so freue ich mich mit dir über ein unverhofftes treffen von uns dreien mal in höllmannsried, mal vielleicht beim kinobesuch und
beim essen in zwiesel oder so.
deinen passautip findet margret ausgesprochen rücksichtsvoll und freut sich scheints auch auf den zufall. macht nix, daß sie schon mal da war.

jetzt habe ich vor, deinem ersten aus dem zweiten ratschlag zu folgen
bis heut später

21:20 edda an lutz heiter

war gerade unter der dusche - bin doch etwas aufgeregt, daß ihr tatsächlich das fluchtangebot annehmt und gespannt wies werden wird - wobei passau die vielfältigere stadt ist mit möglichkeiten nach tschechien u österreich. hatte die tel.nr von helena schön vergessen: 0851-35981. ihr könnt sie anrufen, wenn ihr auskünfte braucht.

wann wollt ihr fahren?

21:30 edda an lutz oder

ich hatte deggendorf oder passau vorgeschlagen, weil ich dachte, regen od zwiesel sind zu langweilig.
kann aber dort auch noch schauen wenns euch lieber ist.

21:46 lutz an edda Re: fluchthilfe

maugschi,
kannst du dir erklären, warum du so schnell reagiert hast?
ich hätte mit margret übeallhin 'fliehen' können und interpretiere es so, daß wir eine seltene gelegenheit haben vorzuziehen, was sonst immer rausgeschoben werden würde.
wie sehr werden wir uns in sehnsucht verzehren werden, in solch räumlicher nähe nicht zusammen zu schlafen.

kannst du noch auf deine lebensperspektive aus der sicht von gestern zurückkommen oder ist jetzt ein telefongespräch fällig? oder würdest du lieber noch eine nacht durchtanzen?

übrigens habe ich seit unserem letzten zusammensein keine minute ein loch zwischen uns empfunden.

21,15 e: lieber stimme wenns geht

23:08 Lutz an G Re: imfluss

Xu Lujing überrascht uns mit der Tatsache, daß er von CAs über Paris kommend mit Freundin und engl.Dolmetscherin gleich im düsseldorfer Bahnhof ankommt, um dann bei Ingrid unterzuschlüpfen. Als ich mich mit ihr abstimmen wollte, war ich platt, daß auch sie nichts davon wußte, außer daß die Chinesen am 04.04. eintreffen wollten. Ingrid steckt in der Wohnungssanierung mit Boden aufreißen, leitungen legen usw. aber nimmt die Sache gelassen, nimmt sie morgen auf. also habe ich der Clique für diese Nacht Hotel reserviert und werde morgen mit MafiaXu&Co einen heiteren MafiaLutzTag haben, um dann aber am Montag mit Margret eine Fluchtreise zu machen. Wohin, das erzähl ich dir vielleicht mal später.
Am 06.04. werde ich dann die Gesellschaft nach Berlin verfrachten, wo sie bis zu ihrer Abreise am 15.04. sehen muß, was sie mit sich anfangen können. Ist mein Verhalten nicht zutiefst gastfeindlich?

Heute in einer Gartenkneipe am Rhein Frühling mit leichtem Regendröppeln genossen. Das Hefeweizen kostete dort 1,20 €.

Gute Nacht liebe G und einen schönen Sonntag

23:09 edda an lutz tango mit luchs

mich dir an-vertrauen heißt nicht, den eigenen stand verlieren - heißt aber auch nicht: nur alleine stehen zu können - tango tanzen = das bett gemeinsam besorgen.

die hände voller stacheln von himbeeren u heckenrosen nach der gartenarbeit legt sich beruhigende freude ob der geschehnisse über den abend u ein luchstango
gute nacht
tangoluchs

23:15 lutz an edda das machersyndrom

ursache für deine beziehungsprobleme ist nicht allein die familie, es ist auch der komplex der künstlerin, die nur dann ihr ding bringt, wenn sie es nicht mit jemand anderem teilen oder abstimmen muß.

23:30 lutz an edda Re: tango mit luchs

du kannst wohl alleine stehen, hast es bewiesen. aber du willst es nicht. warum? du kannst tango tanzen zu zweit alleine, warum willst dus nicht? du willst mehr sein als allein. allein ist schneller am ende.

die wunderbaren alten leute in dem haus, das meine 'nichtigkeit' in berlin kaufen wollen (er 76) haben trotz stimmiger ausstrahlung getrennte schlafräume. wir steuern auf diese zeit zu und legens zusammen? wenn der körper den anderen nicht mehr unbedingt braucht aber schnarcht, ist der alltag perfekt.

mir scheint, bei uns arbeitet etwas anderes mit, was jenseits dieser erfahrungen liegt und so schwer fällt zu finden.

jetzt tanz ich mit dir das tangobett.

So 30.03.03
09,42 e: sogar die füße lächeln heute
09,42 l: mein herz ist bei dir. Wir werden einen heiteren tag haben
09,43 l: wir waren gleichzeitig
09,47 e: guten morgen mafiabegleitngsluchs
09,50 l: luchspfoten krümmen sich vor lachen

13:36 G an Lutz Re: imfluss

Solche Überfälle kenn ich Luci. Allerdings hat dieser schon eine erhebliche Dimension. Bei mir in Marzahn standen mal nachts um zwölf ein Moskauer Opernsänger mit Frau und zwei Kindern vor der Tür. Freundin Bella hatte ihnen - für alle Fälle - meine Adresse gegeben. Und sie hatten "plötzlich" keine Schlafstatt, kein Geld (auch nicht für die Taxe mit der sie gekommen waren, keine Ahnung, wie sie weiter nach London kommen, wo sie die zwei (reizenden) Jungs in ein Elite-Internat bringen wollten, waren hungrig, durstig und müde...

Allerdings sind solche Verhaltensweisen im Normenkatalog der anderen Kultur verankert. Nur kenn ich hinreichend viele Russen, die dennoch nicht auf die Idee kämen, sie kurzerhand auch in Gefilden zu praktizieren. Das erlauben sie sich höchstens in Notsituation. Oder es sind ungenierte Nehmertypen - mit leicht mafiotischem Einschlag.
Siehe Herrn X. (Ich glaub, der würd selbst gröbere "Gastfeindlichkeit" schlicht ignorieren.)

Vor dem Hintergrund müsstes du dich nicht genieren, Herrn X. mal auf das Darlehen hin anzusprechen. Der verdient sein Geld wahrlich leichter als du...

Ich hoffe sehr, der heitere MafiaLutz-Ausflug gelingt.

Sei sonntäglich gegrüßt.

Gerlinde

13,40 l: luchsi chinast düsselcity. Wat macht dachsel?
13,56 e: frühlingsräumen zwischen haus u garten, dabei ein wenig vor michhinsinnieren
14,01 e: is mafiositour vegnüglich oder ehr wurstsalat?
22,49 l: durch kompression auf einen tag aufschlußreich anstrengend u erträglich.
23,29 l: stimmchen?
23,34 e: in zehn minuten – tel noch

23:35 lutz an edda eingeschlafene füße

am morgen noch lächelnd, am mittag halb fragend, entfernend am abend, in der nacht fast alleine, sich frei machen in anbetracht einer ungewissen begegnung. Die wir uns nun wünschen.

23:45 Lutz an G Re: imfluss

MafiaLutz-Ausflug gelungen: habe alles vor seiner geliebten Freundin und der Dolmetscherin so ausgedrückt, daß jeder den ganzen Zusammenhang verstehen konnte. Der Tag war anstrengend wegen der Verständingungsschwierigkeiten, er war schön wegen der lockeren Spaziergänge in der Stadt und am Rhein und einem wunderbaren Abendessen draußen vor der Stadt. Aber er war auch aufschlußreich, im Blick auf die zehn Jahre dazwischen. Xu hat endlich eine Professionalität erreicht abseits von der Kunst, der ich ein gewisses Können nun nicht mehr absprechen kann. Aber das verdankt er dem realen Instinkt seiner Frau, die allerdings ohne seine überschwänglichen Phamtasien selber auch nicht so weit käme. Arm in Arm untereinander verabschiedeten wir uns auf nächsten Samstag, an dem ich mit ihnen und großem Gepäck im kleinen Auto nach Berlin komme.

Gute Nacht meine liebe G

23:52 Lutz an G Re: imfluss

und wenn ich ihn recht verstanden habe, wird er sich den Sieg nicht streitig machen lassen wollen, mir irgendwann in naher Zukunft das Geld zurückzuzahlen. Ein Sieg Chinas über die Ungläubigen, auch wenn erst nach meinem Tod

Mo 31.03.03
00,02 e: jetzt?

07:32 G an Lutz Reise

Gott sei Dank, dass alles einigermaßen glimpflich abgelaufen ist.
Heute gehst du nun mit Margret auf Reisen. (Warum du das Reiseziel top secret machst wirst du wissen.) Ich wünsche Euch schöne gemeinsame Tage und Erlebnisse lieber Lutz.

08:09 Lutz an G Re: Reise

guten Morgen liebe G, wir fahren jetzt los, paar Tage Passau. Dort wird Margret Edda begegnen.
Mal sehen, was passiert.

08,28 e: eine gute fahrt mit sonne wünsch ich euch, guten morgen luchsoto
08,10 l: einen schönen entspannten dachseltag l. margret noch zu armgymnastik
08,28 e: eine gute fahrt mit sonne wünsch ich euch, guten morgen luchsoto
08,10 l: einen schönen entspannten dachseltag l. margret noch zu armgymnastik
09,28 e: freudige einstimmung heute auf morgen
16,39 e: aufm weg zu den kids, nah an euch vorbei

21:34 G an Lutz Re: imfluss

Es durchzuckt mich schon noch. Gern hätt ich das sab dritt erlebt. Aber so wie ich deine Entscheidung respektiere Lutz, so respektiere ich - wenn auch mit Ziehen – diese Situation.
Habs gut.

G

31.03. mit Margret in Passau 01.04.Treffen mit Edda

Di 01.04.03
09:48 H D an Lutz Brecht und die Frauen

Lieber Lutz, Brecht ist Dein Mann, von ihm kannst Du noch lernen. Hab in meinem Regal eines meiner Lieblingsbücher wieder vorgeholt und noch einmal gelesen :
Sabine Kebir EIN AKZEPTABLER MANN ? Streit um Bertolt Brechts Partnerbeziehungen. Buchverlag Der Morgen Berlin 1987.
Die Frage wird von der Autorin mit JA beantwortet und ich stimme ihr voll zu. Wenn Du das Buch nicht selbst besitzen willst und es nicht über ZVAB Dir besorgst, kann ich es Dir borgen. Herzlichen
Gruß , Hannelore.

17,02 g: 2 ztg. Berichten heute über gefährdete genossenschaft: vielleicht hilfts, herzich g.
21,27 e: bitte ja u einen grappa
21,39 e: komme mir vor wie draußen vor deiner haustür wartend – nur schon seit gestern u nicht bloß 3 std.
l: komm doch herein
22,20 e: heute ist anders als sonst – aber laß es gut sein

(**viele versehentlich gelöschte sms)**

l: du hast mich traurig gemacht
22,38 e: das wollte ich nicht. es ist meine traurigkeit, nicht deine

22,45 e: wenn du mich fragst sage ich dirs – wenn dus nicht willst, frag mich nich
l: du hast vergessen daß ich teil von dir bin - war
e: von wem bin ich teil?
l: den du willst, wenn du tiefer sagst
e: hatte gehofft du würdest kommen u sei es nur 1 std.
22,48 e: wohin mit all den gedanken wenn der teil den sie angehen nicht zu sprechen ist?
l: morgen nachmittag?
e: da bin ich noch in münchen
e: ich lasse es wie es ist
e: ‚heute' ist wie mein ‚immer', etwas das du nicht so kennst – habt eine gute nacht

Mi 02.04.03

07,15 e: wenn du kannst vergiß das tel gespräch. Zeitpunkt u weise waren nicht zuträglich. Habe mich wohlgefühlt m euch beiden. War auf heimfahrt aufgewühlt u alleine wie immer i meinem leben u traurig darüber. Laß uns ruhig u ohne aufgeregtheit sprechen. Aber es hat jetzt zeit. der sturm ist heute draußen. Wünsche euch innigst einen guten tag miteinander, edda
e: (meine liebe zu dir ist unverändert)
l: (auch ich will in aller ruhe dabei bleiben)

07:57 G an Lutz Treffen

Es durchzuckt mich deshalb Lutz, weil mit Margret geht, was mit mir unmöglich war. Denn ich kann mir nicht vorstellen, dass Edda deine Beziehung zu Margret, der Frau die du liebst und mit der du lebst, unterschätzt.
Und es durchzuckt mich, wenn du in einer Notsituation, von der sogar Zeitungen berichten und uns zu unterstützen versuchen, nur signalisierst: Ich bin besetzt.
Gestern war die nächste Tilgungsrate für Kredite fällig, die wir aber nur leisten können, wenn der Senat von Berlin die Bürgschaft gibt und daraufhin die IBB bereits bewilligte Kredite freigibt. Geschieht nicht in den nächsten zwei Tagen etwas, müssen wir Involvenz anmelden.

DÜSSELDORF

17,48 l: todmüde aber heil i d gelandet. denke du auch in zwiesel

21:30 Lutz an G Re: Treffen

Ja, deine Vorstellung trifft zu: Edda mußte es erst erleben, was das für eine Bindung ist mit Margret. Die Begegnung war schön und entstpannt, aber die Folgen für Edda sind nicht abzusehen, nachdem sie nach dem Abschied auf der Rückfahrt u zuhaus völlig aufgewühlt war, vor allem, mich nicht allein zum Gespräch bei sich zu haben. Margret war klar in ihrer Haltung und Bereitschaft zu teilen. Ob Edda das kann, wird sich erst noch erweisen.
Vor diesem Hintergrund und wegen des schlechten Wetters sind wir heutewieder zurück nach Düsseldorf, zumal Edda (beruflich) keine Zeit mehr hat in diesen Tagen.

Ja, was nützt es mit Beileidsbekundungen dem Gang der Genossenschaft beizustehen? Du weißt wie mich diese Dinge betroffen machen, aber auch, daß ich nicht im geringsten ein Handlungsmandat habe. G, wenn wenigstens gedrü ckte Daumen schmerzen könnten.

In allem will ich die Ruhe bewahren, zu sonstwas kann ich nichts nützen dein Nixlutz

21,59 e: danke für
ankunfts-sms. Auch ich überall gut gelandet.tag war sehr anstrengend
22,04 l: mail lesen – anrufen – oder auf andermal verschieben?
22,17 e: bin unschlüssig weil ziemlich erschöpft – vielleicht tel.weiß aber nicht obs gut ist.
22.22 l: ich bleib noch ein weilchen auf u bin am telefon erreichbar
22,32 e: kann ich dich an festnetz erreichen? In der kücke habe ich schlechten handyempfang

Do 03.04.03

07:46 G an Lutz Re: Treffen

Eine Kuh ist nun hoffentlich wirklich vom Eis Lutz. Der Bürg schaftsausschuss hat eine Bürgschaft ohne Nachschusspflicht in Aussicht gestellt, sobald eine bereits beschlossene Satzungsänderung unserer Genossenschaft beim Registergericht eingetraen ist. Bis dahin wurden uns andere Gelder bewilligt...
Riesenfreude gestern bei uns. Wenn uns nun noch gelingt, dass wir den zuschlag für ein Projekt kriegen, dann hätten sich die enormen Anstrengungen der letzten Zeit mehr als nur gelohnt.

Ich kann Eddas Reaktion verstehen. Sie weiß nun, dass Tiefe und Intimität einer Beziehung viele Quellen hat...

11,35 l: ein hauch von luchs in deinen nacken

14,20 l: 11 h mail an dich, 13 h marktbuml, 17 h the hours, am abend höllberlinmannsliebe?

16:32 G an Lutz Lernen

Auch wee es Edda erst mal überwältigt, weil das Teilen-Phänomen nicht vom Tisch ist Lutz. Ich glaube, sie wird es lernen. Da steht sowiel Gewinn (durch Lernen) gegen schwer zu ermessenden Verlust.

18:55 G an Lutz Re: Margret

Deine mail ist viel später angekommen, zumindest deutlich nach der von mir abgeschickten, Lutz. Unsere Provider mögen sich wirklich nicht...

Margrets Anteilnahme freut mich. Sag ihr meinen Dank und einen besonders herzlichen Gruß. Das Auf und Ab geht übrigens weiter. Heut kam auch schon wieder ein Dämpfer in Sachen Genossenschaft. Aber wir sind ja in jähen Wend(ung)en trainiert. Das hilft tatsächlich.
Man/frau erwirbt eine Art Treibsandtauglichkeit. Morgen sind neue Verhandlungen zu dem Projekt, das in Rede steht. Die werden A und K bestreiten, weil ich den Antrag für das bereits bewilligte Projekt (Wandel von Unternehmenskultur in ostdeutschen Unternehmen) fertig machen will (der Projektträger will ihn zum Vorzeigebeispiel machen) und ausserdem das Fachgespräch in Jena gesorgt.am 8.4.03 vorzubereiten habe, wo es um berufliche Orientierung, Einstieg und Erfahrungstransfer geht. Bisher ca, 40 Anmeldungen. Also, ran an den Speck.

Lieben Gruß
Lucerda

19,45 l: vergi8ß dein lachen nicht, wenn du mich liest
20,45 e: es reicht noch für ein lächeln – feierabend bier u ein radiokrimi. Danach lebenslaufrest. Mail an dich kommt samst
20,55 l: wolltest du mich haben wollen – festnetz jetzt immer offen für dich
21,06 e: mit den katzen aufm sofa, kleines abendparadies
21,22 l: würd ich dir etwas fremd vorkommen dabei?
21,23 e: wie war der film?

21:57 lutz an edda fluchthilfe

zu meiner großen verwunderung hast du meine beziehung zu margret unterschätzt. daraus ergibt sich für dich (eine letzte?) fluchtmöglichkeit. wenn ich es richtig wahrgenommen habe, war margret klar und bereit zu der von dir und von mir angestrebten beziehung. Der 'zweck' der begegnung war das kennenlernen, nicht das infrage stellen.
natürlich fehlte dir das gespräch mit mir, das aus termin- oder auch wasfür- gründen leider nur telefonisch stattfinden konnte. unsre Abreise heut morgen war spontan, und meinerseits, um nicht in deiner nähe entfernung erleben zu müssen. die ganze nacht sah ich mein double, in form einer gipsfigur wieder auf dem bänkchen vor deinem haus sitzen. du weißt, daß ich selbst das nie wieder tun könnte.
auf was muß ich mich noch gefaßt machen, maugschi

22:42 lutz an hanni Re: Brecht und die Frauen

liebe H, stell dir vor, auf der flucht vor meinem 'chinesischen freund' war ich mit margret auf vermittlung von 'höllmannsried' in passau, wo wir uns am montag bei herrlichem sonnenschein wie verabredet trafen. eine erste begegnung von uns dreien. meine 'berlinerin' war natürlich betrübt, daß solche begegnung nicht auch mit iht stattfinden konnte. doch wäre dieser schritt doppelt so schwer und vermutlich nicht so gelungen wie dieser, obwohl es nachträglich noch heftige mißverständnisse zu bereinigen galt.

du siehst wie recht du hast mit deinem brechtschen wink. nur, daß ich weniger von ihm lernen muß als höllmannsried von berlin und düsseldorf. und so kann ich ich mich mit meiner freizeit wieder wie im beruf fühlen. ob brecht diese brücken hätte bauen gewollt, wage ich zu bezweifeln. dazu war er zu ruhmsüchtig.
also werde ich bei gelegenheit im AKZEPTABLEN mit deiner hilfe nachschaun
herzlich lutz

Fr 04.04.03

08,07 l: gute sitzung, gute fahrt, alles gute für all die bevorstehenden begegnungen

08:16 G an Lutz Lernen

Ja, diese Übereinstimmung mit Margret ist schon lustig-logisch. Zu deinem "beruflichen Gefordertsein": Wir wissen doch, Liebe und Partnerschaft bedeuten Entwicklung und Bewegung. Also auch Entwicklungshilfe. Sie darf nur nicht einseitig sein, sonst gehts nicht mehr partnerschaftlich zu. (Und du hast mir doch selbst gesag: Männer sehen sich gern in der Rolle des Helfers und Beschützers. Also...)

Deine Küsse hab ich genossen, denn ich brauch momentan auch ein bisschen Beistand. Fühl mich nämlich leicht überfordert. Nächste Woche beginnt gewissermaßen Beschnuppern in Folge. Am 10. oder 11.4. treff

ich mich mit dem Stefan aus Dresden, am 12./13.4. kommt der Hanno aus Bad Oldesloh nach Berlin und gestern meldet sich auch noch der Hartmut aus Neuruppin. Ich ginge ihm nicht aus Sinn und er habe sich gemerkt, dass ich im April Geburtstag habe. Er möchte mich an selbigem zu einem Ausflug nach Bad Willsnack einladen.
Und denn hat mich ein einer in der Sauna angebaggert - in english und splitterfasernackt. Wie sich dann herausstellte ein Mario Rizzi (mindestens 10-15 Jahre jünger als ich), der gemeinsam mit 14 anderen Künstlern ein "projekt transportale" in Berlin macht. Er gestaltet den Nordbahnhof (S-Bahn) und will mir seine Arbeit zeigen. (Übrigens wird das Ganze ab 11.4. bis Mitte Mai präsentiert und dein Freund vom Bethanienhaus hat seine Hände vermutlich maßgebend im spiel.)
Das muss ich erst mal sortieren und vor allem dosieren, sonst hab ich am nichts als Brei, aber keinen süssen... Küsschen zurück.

08:41 Lutz an G Re: Treffen

Wie kann man also die Eintragung beim Registergericht beschleunigen? Der Lauf der Dinge bei den Behörden ist normalerweise träge. Man muß sich ihnen schon (nicht nur telefonisch) auf den Schreibtisch setzen.
Die zehn Tages bis zum Zuschlag fürs Projekt sind auch bald rum. Also bangen.

Liebes von Lutz

08:48 Lutz an G Re: Lernen

Auweia, das ist ja gar nicht verkraftbar.
Will dir auch keinen Dosierungsvorschlag machen und nehm dich in den Armfür Kraftzufluß und "analytische Spontaneität"

09,34 e: habe verschlafen u bin etwas spoät begleitet von deinen wünschen. Welch begegnung?
09,50 e: euch einen tag voll ruhigen vergrnügens
09,57 e: danke lieb, heut terap u heike, mo. Nicole – ich morgen m china nach b.
10,05 e: habe deine mailos gelesen – antworte morgen – brauche klosterwoche.Sonst schöne Idee

10:01 H an.... Einladung1.tif

Hallo, Ihr lieben Freunde, hier kommt eine Einladung zum diesjährigen Erinnerungstreffen für Mischa.
Vielleicht habt Ihr ja Lust auf D-Verse.

Es grüßen Euch ganz herzlich Hqannelore, Sonni und alle aus der Pinnower Paddenkrug -Gemeinschaft

10:07 H an..... Einladung1_2.tif

Das ist die Rückseite der Einladung

10:17 G an Lutz Re: Lernen

Hast Lust und Zeit für einen Treff und Schwatz, wenn du die chinesische Bagage na Berlin verfrachtet hast Luci? Zeig mir an, wie dir der Sinn steht, damit ich mir ein bisschen Zeit reservier.

Liebe Grüße

deine olle G

10,30 l: ich hatte insgeheim mit anderer entscheidung gerechnet

11:10 Lutz an G Re: Lernen

ja. bin ab morgen in b. entweder spontan dazwischen oder mittwoch?

G J schrieb:

11:16 lutz an edda carpe

es gibt dinge und kreaturen, die sich oder ein ereignis aufladen und solche, die sich abladen.
ladung > entladung > ladung > . ob dieser kreislauf sich fortsetzt oder ob er ausläuft, ergibt sich im fall von zwei personen, die natürlich unterschiedliche ladungen erleben, aus gegenseitiger befruchtung oder dem beginn nachlassenden interesses.
ich hatte einfach nur ein gefühl ausdrücken wollen, das sich bei mir rein situativ einschleicht, ein gefühl der ermüdung angesichts der riesigen probleme, vor denen du stehst, die ich gut nachvollziehen kann, auf die ich mich einlasse, die aber von mir nicht mitgelöst werden können, weil du meine denkungsart art nicht zu deiner machen kannst.

ich versuche also wieder mal unsere situation zu 'objektivieren', in der hoffnung daß du dich doch ein bißchen darauf einläßt. als ich dir zu anfang unserer begegnung zu verstehen gab, in der liebe einem reifen menschen begegnen zu wollen, der mit sich selbst klar ist, zerstreutest du solcherart bedenken. jetzt haben wir es nach meinem eindruck mit diesem problem zu tun.

du weißt auch, daß ich mich in der liebe auf das ganz persönliche mitdenken und mitfühlen eingelassen habe. du verlangst zwar kein mitleiden, was aber unumgänglich wird, wenn es dein bedürfnis nach vertrauen und sicherheit erfüllen soll. da du dich wesentlich anderer therapie als der zwischen uns bedienst, kommt ein weiterer strang hinzu, deiner spur zu folgen, dir auf die sprünge zu helfen.

dein vertrauen in die liebe ist für dich nur ein heilmittel unter anderen. das zweite, unsere gespräche und lebensreflexionen, machen den braten auch noch nicht fett. da das große feld deiner unbewältigten vergangenheit sich erst jetzt richtig eröffnet, schickst du mich von stimmung zu stimmung mit deinen spontanen und grundsätzlichen zweifeln in die rolle des duldsam liebenden begleiters deiner selbstbewältigung.

die liebe und das leben unter diesem vorzeichen wollten wir beide zu anfang nicht.
wir haben aber den rahmen unserer möglichkeiten wie sie jetzt sind gemeinsam akzeptiert und gewollt. daß die zweifel daran immer wieder bei dir auftauchen, zeigt, daß du dir in manchen situationen nicht sicher bist, dich manchmal nicht kennst.
jetzt kommt die überraschende begegnung mit der bisher nur vorgestellten margret hinzu. wie groß diese belastung ist, spüre ich natürlich. Sie dürfte aber unsere situation nicht verändern, sondern nur veranschaulichen.

auf deine frage, was ich heute so mache, antworte ich dir hier mit einfachem nachdenken über uns. du siehst wie ich mit meiner ermüdung durch deine probleme fertig werde, mich auf dich einlasse, ohne in deine verworrenen gefilde einzubrechen. trotz manch ahnenden wissens darüber will ich da nicht hineinspringen, um kein unheil anzurichten. du willst mir einblick da hinein ja so gut wie möglich geben.
wenn ich sagte, ich sei ein teil von dir, dann stell dir doch mal vor, was geschlechtliche vereinigung in form unserer hingabe meint. und in diesem loch steckt doch das sog. tiefe. hättest du kein vertrauen in mich, wäre unsere geschlechtliche beziehung auch 'nur' sex.
die vorstellung, daß vertrauen kommt und vertrauen geht, je nach momentaner laune ist die von launisch. daß du mich zeitweise ausschließt, soll ich also getrost so mitmachen. wäre da ein anderer mann, wäre anzunehmen, daß sich das vertrauen auf beide bezöge und kaum noch platz wäre für deine eigenen zweifel.

klar ist mir auch, daß meine gedanken hier deiner situation nur zum teil gerecht werden können. ich sag sie nur, um sie als ein gerät für deine felder anzubieten. wenn es für dich taugt, können wir ja gemeinsam damit ackern, vorausgesetzt du versetzt mich nicht in die langeweile ewiger verstrickung.

müde von den anstrengungen der tage brauchtest du am abend dieses tages den arm deiner liebe, der uns nicht lang genug ist von hier nach da. hörst aus den nüchteren worten den klang der liebe, streck dich aus, trink dein bier und schlafe dich gesund.
ist nicht manchmal der arm doch lang genug?

11:22 G an Lutz Treff

Lass uns schauen, ob spontan dazwischen geht. Sonst seh ich zu, dass ich mir Mittwoch Zeit nehme Lutz.
g.

12:29 Lutz an G Re: Treff

sonntagnachmittag abend müßte auch gehen

14,31 e: mit heike i cafe pinakothek – reden schweigen schreiben u an dich denken

14:59 lutz an edda kühner vorschlag

wenn maugschi erst zu mir finden will, bevor sie irgendwann in ferner zukunft zu sich selbst findet, gibt es eine idee, die mir im zusammenhang mit unserem defizit an nähe und gespräch und gleichzeitiger erholung wie besinnung in den kopf schoß:

du cancelst dein geliebtes klosterschweigen und fährst mit mir weg von zuhaus irgendwohin in urlaub vom 9/10. bis zum 18. april. es würde mir auch nicht schwer fallen, die hälfte der zeit mit dir zu schweigen.

natürlich weiß ich, daß die eine stunde vorgestern für dich damit noch nicht abgegolten ist, große charismatische tiegerin.
dein luchs

15,00 l: meditiere gehend stehend sitzend

15:13 lutz an edda "die stunde"

habe mit margret drüber gesprochen, weil sie nach dir fragt.
sie sieht das wie du und ich, was das bedürfnis angeht, sieht das wie ich, wenn es um die praktiche umsetzung geht. die reise sollte ja ursprünglich

zu dir gehen, wenn auch nicht in dein haus. daraus hätte sich all das ergeben. daraus wurde eine zimmervermittlung und ein besuch von dir in der stadt. dort ergab sich kein weiteres treffen, weil du dafür keine zeit mehr hattest. der gestrige abend ist uns u a auch deshalb entwischt, weil ich wieder mal - wie schon so oft in unserem kurzen leben - den bruch deinerseits spürte. das hielt ich nicht aus uns mußte abreisen, um dieses gefühl nicht übermächtig werden zu lassen.
margret meinte noch, schön du könntest solche feinabstimmung lernen.

15:23 Lutz an G Margret
ich habe ihr von euren genossenschaftlichen und beruflichen Geschichten erzählt, weil sie sich danach erkundigt und wünscht, daß das Insolvenzverfahren abgewendet wird und euer Auftrag kommt. Mit ihren anteilnehmenden und freundlichen Grüßen
dein Luci

15,25 l an G: kann auch mo. Od. die. Abend einrichten. lici
15,46 G: kann nicht wegen d reise lutzel mittw. waer schön + so, auf ein stündchen
16,27 l: so soll es sein
18,13 e:
19,10 l:
22,00 l: euch beiden ein bißchen breitdachs zur nacht vom schlafluchs
22,18 e: kurz vor deggend ein kuss durch den äther fürn schönen traum

20:40 H an lutz Die dritte Sache.

Was soll ich dazu sagen ,lieber Lutz, du hast schon viel zu richten mit deinen Damen.

Auf jeden Fall hab ich einen ungeheuren Respekt vor Deiner Freundin Margret, die wohl voller Weisheit und Klugheit handelt. Eure tiefe Verbundenheit wurzelt sicher in der früheren gemeinsamen Arbeit und in den gemeinsam verfolgten Zielen. Das ist "die dritte Sache", denke ich, die Brecht auch mit seinen Frauen verband. Bei ihm waren es nicht nur das Theater und die literarische Produktion, sondern auch noch die "Revolution".
Manche seiner Freundinnen waren in der KP. Dazu kam die gemeinsame Bewältigung der Emigration, immer in der Gruppe .
Außerdem soll Brecht nicht in der Lage gewesen sein, Beziehungen abzubrechen . So war er aus Treue polygam.

Ich glaube, daß deinen neuen Verbindungen das Element einer dritten Sache fehlt und sie deshalb auch gefährdet sind. Entschuldige bitte, wenn das anmaßend klingt.

Ich könnte noch viel über das Thema schwätzen, weil mich neue Lebensformen und -entwürfe immer interessiert haben, ich in Krankenhäusern (wo es natürlich auch viel zu viele Betten gibt) solche Haremsgruppen erlebt habe und auch eigenes Empfindenbeisteuern kann. Lernen müssen bestimmt alle Beteiligten. Und Leid gibt es sicher nicht weniger als bei Zweierverbandelten.
Ich selbst würde wahrscheinlich den tief verwurzelten Wunsch nach Ausschließlichkeit (.. Nun blühen die Bäume seidenfein und Liebe duftet von den Zweigen. Du mußt mir Mutter und Vater sein und Frühlingsspiel und Schätzelein und ganz mein eigen...
E. Lasker- Schüler) dann aufgeben können ,wenn sich ein Mensch mindestens so stark für mich interessieren würde, wie ich für ihn.

Ich grüße Dich herzlich, H.

22:19 Lutz an G Re: Lernen

übrigens sagte Margret, die sich richtig über deine Antwort gefreut hat, unabhängig von dir dasselbe wort: Edda muß noch lernen.
Und daß Edda dich nicht so verkraftet hätte wie Margret zeigt, wieviel Stufen man zum Lernen braucht, um da anzukommen, wo du, Margret und ich bereits ankommen können.
Ulkigerweise suchte ich eine reife Partnerin (Augenhöhe) und bin jetzt mit einer, wo ich doch wieder 'beruflich' gefordert bin. Ist wohl ne schöne Erklärung?
Wie immer warte auf Nachrichten von dir und küsse dich.

22:36 Lutz an H Re: Einladung1.tif

Es ist ein wunderschönes Gedicht von dem Waldemar D.Da ich zu dieser Zeit Margrets Geburtstag in Barcelona 'verbringe' kann ich leider sehr leider nicht kommen. Margret wäre auch mitgekommen.
Herzlich Lutz

05. - 09.04.
mit Xu Lujing, Liping u. Shao Min nach Berlin

Sa 05.04.03
08:11 G an Lutz Teilen - Nichtteilen

Ich bin in Gedanken viel bei dir Luci. Auch wenn es weiter zieht: Ich möchte schon, dass Edda das Teilen - was ja aus meiner Sicht nur aus praktischer, nicht aus emotionaler Sicht, ein Teilen ist - lernt.
Unser auf einander Verzichten soll wenigstens diesen Sinn machen.

Andererseits heißt das natürlich, dass Edda Margret nicht ganz so ernst als deine Partnerin nimmt und weiter das Herausgehobensein braucht. (Sonst gäbe es keine Begründung für die Ablehnung mir gegenüber...)
Was das Beschnuppern in der nächsten Woche angeht, wird es wohl nicht so überfordernd werden, wie es sich anhört. Interessiert bin ich an der Wiederbegegnung mit Hartmut aus N.. Wann die stattfindet, steht in den Sternen. Denn erst mal schweigt er wieder. (Ich glaub, er hat Angst vor Verletzung.) Und auf den Stefan aus Dresden bin ich gespannt. In den beiden anderen Fällen bin ich in Hab-Acht-Stellung, weil zu zupackend der eine und zu leichtfüssig aufreißend der andere.

Lucilieber, hab eine nicht zu anstrengende Fahrt und ein hingehauchtes Küssel von
Gerlinde

08,59 l: chinakoffer beulen den golf aus. Willst du auf dach platz nehmen?
09,01 l: im herz wäre mehr platz. Herpes abgeheilt.
09,02 e: lieber auf schoß – gute fahrt
09,05 l: auf schoß kommen kleider u mäntel +
09,05 e: überschneidung – aber stimmt: herz wäre mir am liebsten
18,15 l: hallo aus berlin bin gefangen in big busines with china. Reicht nur für lebenszeichen herz
18,26 g: lenziges singen + rezitieren mit alten nachbarinnen in marzahn. Beruehrend,
18,34 e: hier dafür um so ruhiger: essen lächeln ernst sein einkaufen kochen – alles langsam gruß von zwei alten tanten aus derwildnis nach berlin
l: ich werd gleich auch mit kochen und lachen beginnenund scheiß busines lassen. Grüße heike
18,46 e: viell mit china kino da ist verschnaufpause
18,54 e: wieso nicht chin? Sind doch shel bessere köche

19:46 G an Lutz Zum Teufel

Egal zu welchem Gott die Geschäftehuber beten, ob Budda, Allah oder Herrgott, sie sind mit sich und IHM und dem verstorbenen Vater immer im Reinen.
Eigentlich könnt sie der Teufel holen, aber es wachsen immer wieder welche nach.

23:24 G an Lutz Re: Zum Teufel

i hope with you. but why - wifes and not wife? Vielweiberei in China?

23:32 G an Lutz Re: Teilen - Nichtteilen

Nachmittags du selber Frecher.

23,46 e: antwort mail kommt morgen, werde heute nicht mehrfertig.
Schaut ihr chinafilm? Schlaf gut
23,50 l: nein ich erkläre daß homos bei uns normal sind u der ob v berlin ein solcher. Wie fühlst du mich?
23,54 e: ca 600 km weit weg in berlin
23,56 l: schön wie nüchtern. Werd mich dran gewöhnen
23,59 e: mir fehlt die begegnung

So 06.04.03
00,03 l: wenn stimme reicht nicht, dann also erst viel später
00,05 e: nein, es fehlt ein stück begegnung. Jongliere meine traurigkeit mit lachen
00,07 l: jetzt sind wir also so weit daß wir uns nicht mehr umarmen
00,11 e: der zeitraum braucht lange arme
00,14 l: bin wohl mit meinen brückenbaukünsten vorm scheitern
00,23 e: laß mir einfach die sehnsucht nach dem was fehlt u kümmere dich nicht drum. Lachen kann ich immer noch. U paß auf: sms können beißen.
00,23 e: laß mich einfach
00,27 l: deshalb ruftst du also nicht an
00,28 e: soll ichs wage und deine chinesen?
00,30 l: schlafen in unseren betten

07:52 G an Lutz am boden

Hast du armer Lucerus deine leicht geschundenen Knochen vom Boden aufgesammelt? Ja, ja vor der geballten Macht und Kraft der Chinesen gehen wir Europäer halt zu Boden.

Um das mit dem Nachmittag ein bissgen genauer zu machen: Wär dir 16 oder 17 Uhr recht mein Lieber?
Freu mich dooferweise auch auf dich und werd bis dahin bienenfleissig sein.

Gerduci

07:54 G an Lutz Nicht tragisch

...Lutzel, wenns nicht klappt. Mach dir keinen Stress.

08:29 G an Lutz Re: Nicht tragisch

Jut, mei Lieba: Wat hälste von 17.00 im Sundström?

Wir können es ja auch flexibel halten und piepsen uns an, wenn vorher schon wat jeht...

08,22 l: sitze – nochallein auf deinem fensterplatz i d sonne
10,46 e: heute
wieder ganz herz – guten morgen
10,53 e: nach langem tiefen schlaf ein neuer tag mit uns - freude
10,57 l: sitze hier vor der glotze gekaufter tierfilme u lasse unser gefühl in mir aufsteigen
11,01 e: komm doch mit uns frühstücken
11.03 l: bim schon da
11,10 e: draußen sonne jetzt schneesturm – der ofen ist eingeheizt
11,22 l: hier großer marathonlauf unter unserm fenster im schneegestöber
11,27 e: so schön endlich wieder mit dir zu frühstücken
11,28 l: wie du siehst geht es doch auf entfernung
11,37 e: dahin zu kommen wäre leichter aus der nähe
11,42 l: wenn gleich der filmverleiher in Xus Office hier kommt, bleib ich euch schweigend doch präsent.
12,40 l: hier treffen welten aufeinander, die schwer zueinander finden
15,09 l: verhandlung scheiße, aber ich bin ja noch in eurer nähe - <*>
16,10 e: kater unterm ofen, geschichte von der frau u dem dämon vorgelesen. Verhandlungen ohne grappa?
16,12 l: wer hat nun den teufel in die hölle gejagt
19,17 e: beide zusammen – mit
vereinten kräften
19,25 l: boccacio?
19,42 e: nein, gesammelte geschichten von engeln (mythen u märchen) – unspekulatär u heiter
19,45 l: kommen wir drin vor?
19,49 e: hab uns gesehen
19,51 e: sitze an lebenslauf u schwitze- kochen die chinesen schon?
19,54 l: genau! Ich hatte sie ohne mich in die stadt geschickt
20,41 e: am hotizont schwarzes wolkengebirge darüber klarer abendhimmel u ein stern

20:35 G an Lutz Re: Nicht tragisch

Lucilieber, es scheint doch etliche Frauen & Dämonen zu geben. Meine Boccaccio-Variante heißt eigentlich "Alibech und der Teufel" und ist unverändert erfrischend, obwohl aus dem 15. Jh. Hier ist aber eher eine sehr lern- und genussfähige femme infantile, meistens ist es das Sujet der femme fatale. Wenn ich mich recht, erinnere gibt es jetzt in Berlin eine Ausstellung dazu.

Im übrigen geniess ich unseren Abend noch immer. Er ist nicht vorbei...
Gerluci

22:27 G an Lutz Anfrage an Sender Jerewan

...Nein, nicht im Prinzip ja, aber.

Komm Mittwoch her Lucerus. Und lass uns probieren - wie das geht, mit Brüderchen und Schwesterchen.

Sollte sich unser Sinn bis morgen wandeln, teilen wir das einander mit. Aber wie heut auf dem Bahnsteig einfach in deinem Arm sein - warum sollen wir uns das Versagen.

Lucerda

Mo 07.04.03
00,39 l: noch platz für unsere stimmen?
08,04 e: ja kurz
09,27 e: gefüllt mit deiner morgenstimme durch den tag – tai chi –übungen mit den chin vor dem frühst?
09,45 l: im rathaus charl wegen lohn-stk. Chin schliefen noch. Bin ganz ruhig neben dir

10:02 H an Lutz sehr schade

Lieber Lutz,
wirklich schade, daß ihr im Mai keine Zeit habt. Deine Aktivitätsskala ist so in die Höhe geschnellt, daß du nur noch unterwegs bist. Der Berliner hat ja dafür einen Spruch:" Die Weiber und der Suff, die reib'n die Männer uff."
Bei so einer großen Veranstaltung ,wo es um meinen Mann geht, bin ich ziemlich aufgeregt und zwischen happy und Stress umhergeworfen , weil mir viele die Hand schütteln und ein paar Worte loswerden wollen . Da bleibt nicht genug Zeit für Einzelne, mit denen ich länger zusammensein möchte.
So ist es vielleicht besser, wenn ihr Euch nicht in das Gedränge der Ost-Fuzzis begeben müßt, obwohl ich Margret gern persönlich kennengelernt hätte, wo sie mir doch durch deine Bilderbücher und e-mails schon fast vertraut und sehr sympathisch ist.
Ich grüße euch beide herzlich und wünsche einen fleißigen Osterhasen. H

12,31 G: was ist los in chinatown?

14:14 Lutz an H Re: sehr schade

sehr froh und dankbar für deine Nachrichten
bis bald

Lutz

17.00 l: mach schon den ganzen tag stadtführung
17,01 g: haste schon fusseln am mäulchen lucerus
18,09 e: auf dem weg ins kloster – welcher art wohl die heimfahrt sein wird: freu mich auf dich
18,12 l: nach berlinführung in ruhe u allein bei einem guinnes u gedanken an unsern fluxus
23,46 g: schläft luderus schon?
23,48 l: geht jetzt mit einem kuß von dir zu boden
23,55 g: auferstehung ist schöner

Di 08..04.03
18,55 g: sehr froh im auto. Fachgespräch war dicht + interessant. Kuessel g.
19,00 l: komme vom orf mit scheinbar erfolgreichen chinesen zurück u grüße 2 fahrende weiber
20,57 e: auf die brücke in die andere welt stell ich einen gruß an dich u geb ihm einen stips (er ist nicht aus gips)
20,59 l: ins fleisch u blut
21,13 g: gut angekommen china-luci, nimmst du deine gaeste mit langen stäbchen?
21,11 l: darf ich mich etwas später melden?
21,15 g: ja lucerdus

Mi 09.04.03
13,27 l: Jle, bin schon zurück vom flughafen wann u wo für dich günstig?
13,46 l an e: nach der abreise der geschäftsleute tiefer friede in mir.
13,51 l: bin heut abend bei freunden. Noch brauchst mich ja nicht. *
14,51 e: brauch dich immer u nie – wünsche dir vergnüglichen abend
14,54 l: dann ist heute eben immer u nie für uns
15,49 e: u der tiefe frieden
18,50 e: spaziergang i der letzten sonne – ist stimme möglich oder bist du schon i gesellschaft?
18,57 l: unterwegs in kneipe zum essen, wann soll ich in dietfurt auftauchen?

DIETFURT

Do 10.04.03
07,30 l: start ins große schweigen
07,48 e: hab eine gute fahrt – ich erwarte dich mit freuden
07,50 l an g: mit den bildern von gestern unterwegs
07,55 g: erfreuen ns gemeinsam daran
09,30 l: bei mir kommt leider keine freude auf
09,49 e: was ist los?
09,52 l: fühl mich ganz nur bei mir stimmig
09,54 e: möchtest du lieber umkehren?
09,55 l: nein das ist schon seit tagen so
09,55 e: oder treffen sich zwei nur ganz bei sich stimmige?
10,00 l: ich hab das gefühl, daß ETWAS nicht stimmt.
10,40 l: eine lerche tiriliert bei 0 Grad überm Rastplatz
10,51 e: jeder bei sich ist eine gute voraussetzung sich zu begegnen – im schweigen oder im reden – in gelassenheit
12,37 e: Essen ist beendet. Wann magst du da sein? Oder wo bist du?
12,40 l: rathaus. Komme sofort
20,46 e: bruder mommartz Ich gehe jetzt los die klosterberg entlang
20,48 l: ich komme v rathaus auf klosterpforte zu.

Fr 11.04.03
07,49 e: guten morgen herz
07,55 l: die kuppe mit schnee gepudert. Schmeckts? Einen sündigen bruderkuß
08,37 e: abstruser traum mit uns u die verdauung klappt wieder seit du da bist - zufall
08,40 l: i d nacht mit dir bei einem jungen therapeuten
12,45 l an g: M.-E.-G.A(llein)-Spaziergang. Gruß u wünsche für heute l.
15,22 g: auch mega-überlegungen lici? Treffen war schön u entspannt. Sind beide behutsam
15,24 l: sitze auf kreuzberg mit blick auf 7 täler a d altmühl u freu mich mit dir
15,44 g: bin vorsichtig mein lieber. gruß ins schneewitchenland
15,50 l: i d mittagspause schweigen gebrochen u geküßt, ihr auch?
15,51 g: nein
15,53 l: i d lüften tirilieren die lerchen
18,51 g: schönes treffen mit Li + freund. Date morgen folgt etwas dicht
20,57 e: ich gehe los zur ...
21,00 l: bin an pforte

Sa 12.04.03
12,15 l: bin geschwitzt. Hab gefilmt u komm zum Rathaus?
12,37 e: warte am gartentor auf dich
12,38 l: bin schon da

19,12 l an g: hummeln summeln in den weidenkätzchen am bieberterich gerlinde
21,00 l: ich sitze im hotel. Kommst in gaststube? Oder ich raus?
21,27 g: endlich allein, du auch luci
22,15 l: nicht mehr gerluci

So 13.04.03
09,30 l an g: guten morgen liebG. Wir fahren jetzt mit 2 autos nach h.

mit Edda nach HÖLLMANNSRIED

09,39 g: H ist warmherzig + gescheit, aber nicht anregend. Sag ihm heute adieu
10,00 l: platz für den vielleicht richtigen
11,00 g: schwierig zu suchen, wenn man eigentlich hat . .....

ENDE T E X T 2002/03

Die Aufzeichnungen werden fortgesetzt

Gedruckt bei Steinmeier in Nördlingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der
Deutschen Bibliothek erhältlich.
ISBN 3-86516-424-2